This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

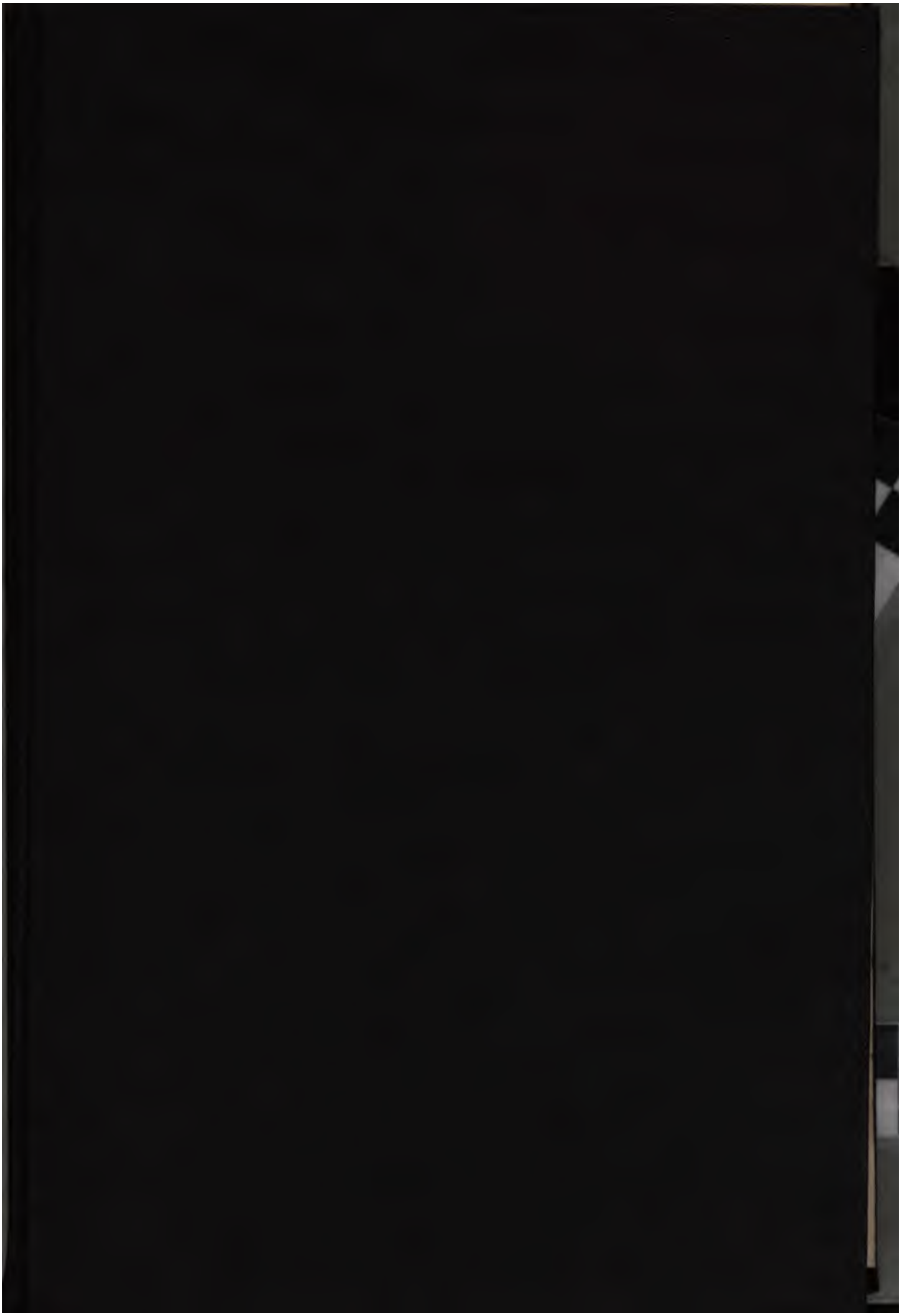
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.



2-23-5

STANFORD UNIVERSITY
LIBRARY

FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ŒSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

XXXIV. BAND.

URKUNDENBUCH DES AUGUSTINER CHORHERREN-STIFTES NEUSTIFT IN TIROL.

WIEN, 1871.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

URKUNDENBUCH

DES

AUGUSTINER CHORHERREN-STIFTES

N E U S T I F T

IN TIROL.

HERAUSGEGEBEN VON

THEODOR MAIRHOFER

CHORHERR VON NEUSTIFT UND PROFESSOR IN BRIXEN.

THIS ITEM HAS BEEN MICROFILMED BY
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
REFORMATTING SECTION 1994. CONSULT
SUL CATALOG FOR LOCATION.

WIEN, 1011.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Stanford Library
MAR 4 1955
[illegible]
913.6
F663

VORREDE.

Da der Werth solcher Sammlungen von Urkunden, wie sie der vorliegende *Codex diplomaticus* des im Jahre 1142 gegründeten *Chorherren-Stiftes Neustift in Tirol* enthält, lange schon allgemein anerkannt ist, bleibt mir nur übrig, die Quellen anzugeben, aus denen er geschöpft ist. Diese sind: *Liber Testamentorum, Liber Donationum, Registratura*, die man zum Unterschiede von einer neuern gewöhnlich die alte (vetus) nennt, und *Liber literarum domus infirmariae.*

Die Entstehung des *Liber testamentorum* fällt in das Jahr 1170, da eine Urkunde im Neustiftischen Archive sagt: „Anno sexto post obitum (1164) Hartmanni, episcopi brixinensis, Liber Testamentorum monasterii hujus conscribi coeptus est.“ Dieses Buch enthält auf 57 Pergamentblättern in Kleinfolio 310 Urkunden. Die siebzehn ersten Blätter sind von der nämlichen Hand zierlich und deutlich geschrieben, bei den folgenden aber lassen sich mehrere Schreiber leicht und klar aus den Schriftzügen unterscheiden.

Philipp Puell, Chorherr von Neustift, ein gründlicher und emsiger Forscher auf dem Gebiete der vaterländischen Geschichte, gab bei jeder Urkunde das Jahr ihrer Ausstellung, wenn dieses im Texte derselben nicht genannt wird, mit solcher Genauigkeit an, dass ich kein Bedenken trug, ihm hierin zu folgen und die von ihm angegebene Jahreszahl der Urkunde vorzusetzen. — Die zweite Quelle unseres *Codex diplomaticus* bildet *Liber donationum* oder *Codex ruber*, von dem rothgefärbten Leder des Einbandes so genannt. Dieses Buch in Quartformat enthält in 196 Urkunden auf 61 Pergamentblättern Privilegien, Tauschverträge, Kauf- und Verkaufbriefe u. a., welche in *Liber Testamentorum* nicht vorkommen. Die vierzig ersten Blätter sind von einer Hand geschrieben, während die folgenden verschiedene Schreiber nachweisen.

Die nämliche spätere Hand, welche jeder Urkunde des *Liber Testamentorum* den Inhalt derselben mit kurzen Worten vorausschickte, that dies auch hier und bezeichnete wie dort die einzelnen Blätter mit rothen, laufenden Ziffern.

Uebrigens ist das Aeussere des Einbandes gleich wie bei *Liber Testamentorum*, die rothe Farbe des ledernen Deckelüberzuges abgerechnet, der mit Messing an den Ecken beschlagen und mit starken Haften versehen die nämlichen gepressten Figuren wie das erste Quellenbuch dieses *Codex diplomaticus* hat, so dass wir annehmen dürfen, es sei *Liber Donationum* um die nämliche Zeit oder höchstens um einige Jahre später als *Liber Testamentorum* angelegt worden.

Reichen Stoff für den vorliegenden *Codex diplomaticus*, liefert *Registratura vetus* in drei starken Foliobänden aus festem Papier mit 1258 Urkunden des verschiedensten Inhaltes, von denen 526 der erste Band auf 403 Blättern, 384 der zweite auf 307 und 348 der dritte Band auf 308 Blättern enthält.

Wenn wir einer Nachricht in den Annalen des Stiftes trauen dürfen, so war es der um das *Kloster Neustift* hochverdiente Chorherr und Kellner (cellarius, cellerarius, claviger, Hausmeister) *Ottager*, welcher um das Jahr 1270—1280 dieses Urkundenbuch anlegte, in welches alle wichtigern Verträge eingetragen wurden, ohne auf die Zeitfolge der Urkunden zu achten, von denen die jüngste die Jahreszahl 1500 trägt. Auch bei diesem Urkundenbuche, in dem man wenigstens zwanzig verschiedene Schreiber aus den Schriftzügen unterscheiden kann, wurden die Blätter von einer späteren Hand beziffert und der Inhalt jeder Urkunde kurz angegeben.

Aus *Liber literarum domus infirmariae* sind nur wenige Urkunden in den *Codex diplomaticus* aufgenommen. Dieses Buch, unter *Probst Ingramm* um das Jahr 1285 angelegt, enthält auf 88 Folioblättern aus starkem Papier ohne Rücksicht auf Chronologie 146 Urkunden, welche sich unmittelbar auf das Krankenhaus und die Verpflegung kränkelnder und dienstunfähiger Chorherren des Stiftes beziehen.

Allen diesen Quellen reiht sich die Sammlung jener Privilegien, Freiheiten —, Schenk- und Gnadenbriefe des Stiftes an, welche von deutschen Kaisern, Päpsten, Fürsten, Grafen von Tirol und besonders von den *Herzogen von Oesterreich* ausgegangen aus Dankbarkeit und Verehrung im Archive des Klosters als *Originalien* sorgfältigst aufbewahrt werden. —

Stift Neustift, am Herz Jesu Feste 1870.

Der Herausgeber.

CODEX

DIPLOMATICUS NEOCELLENSIS.

I.

Anno 1142. — *De institutione fundationis monasterii novecellensis. Pocharn, Punt et Colles, Elves, Srenbach, Serentin.*

Quum omnia, que pro divini cultus amore ad communem salutem et utilitatem fidelium ordinantur, perpetua stabilitate debeant inviolabiliter observari, ut nec successione temporum, nec tergiversacione malignancium, qui bonum publicum ad privatum nituntur trahere commodum, valeant immutari, ea tamen maxime, que pro augmento religionis et apostolice vite in ecclesia domini statuuntur, ab omnibus fidelibus et precipue ab his, quos dominus in specula ecclesie posuit, propensiori cura tueri et uberiori gratia foveri et diligenciori debent sollicitudine promoveri. Nam humani generis inimicus ea maxime turbare et impedire nititur, per que sibi majus incommodum accidere suspicatur. Unde ne vel in oblivionem venire vel eciam in dubium valeant revocari ea, que dominus per ministros suos in primordiis hujus ecclesiae operari dignatus est, quoniam in libro cordis retineri non possunt, cum omnium habere memoriam divinitatis pocius sit quam humanitatis, presentis scripti pagina posteritati nostre transmittimus, ut gratuite bonitati dei referant gracias pro gracia et ut apud eos immortalis sit in benedictione memoria eorum, qui huic operi pietatis opem et operam impenderunt. Cum venerande recordacionis *Hartmannus* episcopus circa inicia sui episcopatus sepius anxiaretur, quod nusquam circa brixinensem civitatem religiosa domus haberetur, hortari coepit *Reginbertum, brixinensis ecclesie ministerialem, sabionensem*

castellanum, ut de mammona iniquitatis sibi faceret amicos et filio suo unico, quem rerum suarum relinquere cupiebat heredem, Christum faceret coheredem, videlicet ut pro recepcione pauperum faceret domum hospitalem. Cumque super hoc verbum predictus *Reginbertus* deliberaret et hoc sibi maxime obstare videretur, quod difficulter tantum patrimonii sui filio suo subtrahere posset, dominus volens aspera facere plana, turbato mortalitatis ordine, filium de hac luce subtraxit. Quod audiens beatus *Hartmannus* intellexit, dominum voti sui cooperatorem existere, et quasi accepta opportunitate diligencius instare coepit, ut semen verbi dei, quod adhuc infirma radice quasi tenera herba pullulabat, usque ad maturam proveheret segetem. Divina itaque inspiracione et beati *Hartmanni* exhortacione ad hoc inductus est predictus *Reginbertus*, ut non tantum hospitalem domum sed et monasterium in honore dei genitricis construere vellet, in quo canonicorum regularium, secundum regulam beati Augustini communi vita vivencium, (ordo?) institueretur. Cumque de loco monasterii diu dubitatum esset, tandem domino preparante certum receptaculum viatoribus, peregrinis, indigenis, alienigenis et omnibus necessitatem patientibus, licet *in loco horrendo et inculto* positum est in capite *omnium platearum*, ut undecumque venientes habeant, ubi caput reclinent. Idem vero *Reginbertus*, quidquid in eo loco, in quo monasterium cum officinis suis nunc situm est, habuit, cum uxore *sua Christina* beate dei genitrici tradidit ad usus fratrum ibi deo serviencium. Si quid vero ibi erat, quod adjacentibus villis et vicinis commune erat, auctoritate beati *Hartmanni* et approbacione *Arnoldi advocati, comitis de Morit, et comitum de Tyrol, Alberti et Perchtoldi*, nec non fidelium et ministerialium brixinensis ecclesie et eorum, qui aliquid juris in eo habebant, communi voluntate penitus ab omni servitute et obnoxietate vel jure communionis exemptum est et gloriose virgini collatum. Preter hec *Reginbertus et uxor ejus dederunt* eidem domui et fratribus ibi servituris decem hobas, in loco, qui dicitur *Pocharn* tres, in loco, qui dicitur *Punit et Colles*, duas, in monte *Elves* unam, apud *Screnpach* duas, in monte *Lajan* unam, in valle *Sarentin* duas. Huic donacioni interfuerunt *canonici majoris ecclesie* et *comites de Tyrol, Albertus et Perchtoldus*, comes *Chunradus et frater ejus Gebehardus*, comes *Bernhardus de Wilheim, Volkmar de Raite, Hartmann de Stainhart, Gotefrit de Anedorf, Pabo de Luterbach;* de ministerialibus

vero aderant, *Walther, Ruprecht et frater ejus Uolscalch, Fridrich et frater ejus Arnolt, Wernher et frater ejus Purchart, Reinpreht, Willehalm, Egeno, Gotescalch, Meginhart, Otaker, Werenhere, Tagino, Lantfrit, Ortolf, Hunpreht, Reinhart* et alii plures. Acta sunt hec anno dominice incarnacionis M. C. XL. II., gubernante romane ecclesie apostolatum *Innocencio*, papa reverendissimo, tenente vero romani imperii principatum *Chuonrado*, rege gloriosissimo. (Lib. testament. fol. 1. 2.)

II.

Anno 1142. — *Rodenesperch, Bach, Lusena, agri quoque et prata in campo brixinensi.*

Beatus quoque *Hartmannus* attendens, quod pie desiderium voluntatis sacerdotalibus est adjuvandum studiis, non passus est, tante pietatis opus sine adjutorio sue liberalitatis procedere, et pro reverencia sancte dei genitricis et augmento religionis tradidit eidem monasterio sub omnibus vere iisdem testibus cum consensu *brixinensis chori* et advocati *comitis Arnoldi* et *ministerialium* mansum unum apud *Rodenesperch*, huobam *apud Bach* et fere dimidiam apud *Lusenam;* agros quoque et prata in campo brixinensi et mancipia, que fuerant beneficium *cujusdam Ingrami*, ut sic cooperator existeret verbo et opere. Idem eciam pater piissimus piam et providam gerens sollicitudinem, ne ea, que ejus exhortacione et auctoritate feliciter iniciata et consummata fuerant, alicujus in posterum possent versucia vel violencia retractari, eandem ecclesiam sue sanctitatis privilegio munivit, per quod fratribus ejusdem ecclesie plenam potestatem libere electionis concessit, videlicet ut liceat eis absque ullius contradictione secundum dei timorem prepositum eligere, qui tamen episcopo presentatus investituram prepositure per manum ipsius accipiat et ei debitam subjectionem et reverenciam fideliter exhibeat. Sed et alia sue largitatis beneficia eidem ecclesie contulit, que inspecto et perlecto eodem privilegio facile est cognoscere; nec tamen hoc contentus fuit, imo ne relinqueretur facultas suis successoribus extenuandi in aliquo vigorem sui privilegii, ipse a domino *papa Innocencio* super his omnibus sue confirmationis privilegium postulavit et impetravit, videlicet ut romane ecclesie auctoritate firmarentur, de cujus auctoritate

omnium ecclesiarum pendet auctoritas. Et ut his, qui letantur in rebus pessimis et exultant, cum male fecerint, ubique maliciei sue aditus excluderetur, postea a domino *Friderico, Romanorum imperatore,* sue imperialis magnificenciae privilegium obtinuit, per quod ipse predictam ecclesiam cum omnibus, que ei ejusdem ecclesie fundator *Reinbertus* dederat, vel beatus *Hartmannus* vel quicumque fidelium, vel quecumque tunc juste possidebat vel postea habitura erit, in suam imperialem tuicionem accepit et his omnibus sue auctoritatis plenissime robur accomodavit. Quicumque igitur predicte ecclesie possessiones mobiles vel immobiles invadere vel jura ejus in aliquo perturbare presumpserit, vel eam in aliquo molestaverit, nisi penituerit et digne satisfecerit, expectet vindictam a domino de injuria genitricis sue; noverit eciam, super se venturum judicium sine misericordia pro eo, quod offendit matrem misericordie; in manus eciam apostolice ulcionis se incidere non ambigat et reum lese imperialis majestatis se cognoscat et *beati Hartmanni* maledictionibus se cum Juda proditore obnoxium esse sciat; pacem autem ejusdem ecclesie diligentibus gratia et pax a domino multiplicetur. (Lib. testament. fol. 2^a et 2^b.)

III.

Anno 1142. — *Puochperg.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod *Hartmannus, brixinensis ecclesie episcopus,* tradidit *sancte Marie* mansum unum *apud Puochperg.* Hujus rei testes sunt: *Perinhart de Wilheim, Regenperht de Sebene, Werenhere de Ouweren, Walthere de Brixina, Lantfrit de Gaizes, Witege, filius Megenhardi de Monte.* (Lib. testament. fol. 3^a.)

IV.

Anno 1142. — *Novale apud Vilandres et decima apud Lacefons.*

Donavit eciam idem prefatus *Hartmannus, brixinensis episcopus,* novale unum *apud Vilandres* et decimam unam *apud Lacefons,* quam habuit dominus *Perenhardus de Wilheim.* Hujus tradicionis testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 3^a.)

V.

Anno 1142. — *Scaleres mons.*

Noverit ecclesia, quod dominus *Reinpertus de Sebene* novale in *monte Scaleres* tradidit *sancte Marie*. Hujus rei testes sunt: *Werenhere de Oweren, Walthere de brixina, Witege de Monte, Pangracius de Albines.* (Lib. testament. fol. 3ª.)

VI.

Anno 1142. — *Predium apud Runo.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod *Hartmannus, brixinensis episcopus*, tradidit *sancte Marie* mansum unum, predium *domini Hezelonis* apud *Runo*, pro remedio anime illius. Hujus testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 3ᵇ.)

VII.

Anno 1142. — *Mansus apud Nouzes et Scoubes; decima apud Fairne.*

Noverit ecclesia, quod *Hartmannus, brixinensis episcopus*, tradidit *sancte Marie* decimam trium mansuum, beneficium domini *Ottonis de Muelepach*, apud *Nouzes et Scoubes*, et decimam, quam habuit dominus *Alberait de Rasine apud Fairne*. Hujus tradicionis testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 3ᵇ.)

VIII.

Anno 1142. — *Predium in Nove.*

Christi fidelibus per omne futurum tempus pateat, quod venerabilis sancte brixinensis ecclesie *episcopus Hartmannus* cuidam nominato ministeriali prememorate ecclesie, nomine *Reginberto de Sebene* aliqua beneficia in *vico Srainbach* contulerat; que cum diu beneficiali jure possedisset, placuit ipsi totum illud beneficium alio predio suo, quod in *Nove* habuit, ad proprietariam possessionem redimere et illud suum constituere. Quam rem cum a domino pretextato episcopo impetrasset, ipsum, quod cambiverat predium, recepit ad beneficium; episcopus autem beneficium, quod huic vivo in *Nove* designaverat, ejusdem *domini Reginberti* rogatu totali parte *sancte Marie* tradidit. Hujus

rei subscripti sunt testes: *Hartmannus de Intichingen, Witigus et frater ejus Walthere, Ingrammus et Etich de Obernunde, Gotschalcus de Sarentin, Engilmarus et Kalhohus de Nouzes,* ipsius *Reginberti milites, Herimannus* et *Ernist, Trageboth et Ruodeger.* (Lib. testament. fol. 3ᵇ, fol. 4ᵃ.)

IX.

Anno 1142. — *Possessiones in Scrainbach et Nove.*

Noverint preterea Christi fideles, quod idem *Regenbertus de Sebene* possessiones, quas habuit *Scrainbach,* et omnes quascumque in *Nove* usquedum hereditarie servaverat, presencialiter, annuente legitima *uxore sua Christina,* pro redemcione anime sue *sancte Marie* tradidit. Hujus rei testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 4ᵃ.)

X.

Anno 1142. — *Possessiones in Monte Scalris.*

Noverint Christi fideles, quod quidam clericus, nomine *Arnoldus,* brixinensis ecclesie canonicus *couterino fratri suo, domino Reginberto,* duas possessiones in monte, qui dicitur *Scalris,* positas, ea condicione tradidit, ut postea ipsas delegaret, quocumque utriusque bone voluntatis intencio suaderet. Placuit igitur *domino Reginberto,* fratre suo prememorato obeunte, pro redempcione anime sue, *Ortolfo clerico, ejusdem Arnoldi filio,* consenciente, *sancte Marie ecclesie* predictas possessiones in hunc modum tradere, ut hic adolescens *Ortolfus,* quoad viveret, statutum censum persolveret et post vitam ipsius prefata ecclesia perpetualiter possideret. Hujus rei testes sunt: *Werenherus de Oweren* et miles ejus *Chunradus, Haugo de Lazevons,* idem *Reginbertus de Sebene, Gerhardus et Herminrich.* (Lib. testament. fol. 4ᵃ.)

XI.

Anno 1142. — *Predia Sigeharteshoven et dimidius mansus Patsi.*

Sciant preterea Christi fideles, quod quidam *Heinricus, agnomine Varle,* quecunque habuit predia *Sigharteshoven* et dimi-

dium mansum *Patsi*, ea domino *Reginberto* tradidit. Placuit autem postea *domino Reginberto*, ea prenotata predia *sancte Marie ecclesie* pro remedio anime sue conferre, que post vitam *ipsius Heinrici* debuerat possedisse; sed quod *sancte Marie ecclesie* pretaxatas possessiones utriusque assensus et manus tradidit, testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 4^{b}.)

XII.

Anno 1142. — *Ager cum vinea, quam colit Adelhardus, dimidius mansus Varne, duo predia in monte Scalres et vinea apud Bozanum in loco, qui dicitur Truige.*

Christi fideles memoriter recolant, quod in die, qua consecracione honorata est hujus ecclesie structura, fundatores ejusdem dominus *Regenbertus ac uxor ipsius, domina Christina*, non dispari devocione hec loca prediorum cum tribus mancipiis *sancte Marie ecclesie* ad augmentanda deo illic militancium victualia pro remedio anime sue ac parentum suorum delegaverunt: agrum cum vinea, quam colit *Adelhardus*, et dimidium mansum *Varne* ac duo predia in monte *Scalres* ac vineam apud *Bauzanum* in loco, qui dicitur *Truige*. Hujus rei sunt testes: *Werenherus de Oweren, Willehalmus de Velturns, Gotescalcus de Castelrut, Megenhardus de Monte* et *filius suus Witego, Werenherus de Velles* et ceteri quam plures, quos christiana devocio adgregaverat. (Lib. testament. fol. 5^{b}.)

XIII.

Anno 1142. — *Predia et familia in monte Scalres.*

Veritatis assertores sciant, quod dominus *Regenbertus de Sebene* et *uxor ejus Christina*, spiritus sancti jussu admoniti, *sancte Marie ecclesie* cuncta predia tradiderunt et familiam, que in monte *Scalres* possederunt. Hujus rei subscripti sunt testes: *Fridericus de Rodenchen, Engelmarus et Eberwinus de Nouces, Kadelhohus et Rapoto de Brichsen, Ermericus*, miles, *Richerus et Heinricus Pudernel*. (Lib. testament. fol. 5^{b}.)

XIV.

Anno 1143. — *Bulla Innocentii II. pape pro confirmatione ordinis, electione prepositi, tuitione possessionum et libera sepultura habenda.*

Innocencius, episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis, *Heinrico, preposito* ecclesie, que dicitur *ad sancte Marie gracias*,

ejusque fratribus, tam presentibus quam futuris, regularem vitam professis, in perpetuum. Desiderium, quod ad religionis propositum et animarum salutem pertinere monstratur, animo nos decet libenti concedere et petencium desideriis congruum impertiri suffragium. Ea propter, dilecti in domino filii, venerabilis fratris nostri *Hartmanni*, brixinensis episcopi, precibus inclinati prefatam ecclesiam, in qua divino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; in primis siquidem statuentes, ut ordo canonicus secundum beati Augustini regulam perpetuis ibi temporibus inviolabiliter conservetur. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona eadem ecclesia in presenciarum juste et canonice possidet, aut in futurum concessione pontificum, largicione regum vel principum, oblacione fidelium seu aliis justis modis deo propicio poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant. Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis vestrorum animalium, nullus omnino clericus vel laicus decimas a vobis exigere presumat. Obeunte vero te, nunc ejusdem loci preposito, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surrepcionis astucia vel violencia preponatur, sed liceat vobis communi consilio secundum dei timorem et beati Augustini regulam absque ullius contradictione prepositum vobis eligere. Prohibemus quoque, ut ipsius loci advocaciam nullus invadere vel usurpare presumat, nisi quem prepositus et fratres secundum deum sibi et eidem loco utilem esse prospexerint. Sepulturam uero ipsius loci liberam esse concedimus, ut quicumque illic sepeliri deliberaverint, nisi forte excommunicati sint, nullus obsistat, salva justicia matricis ecclesie. Decernimus quoque, ut nulli hominum liceat, prefatam ecclesiam temere perturbare aut ejus possessiones auferre vel ablatas retinere aut aliquibus vexacionibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernacione et sustentacione concessa sunt usibus omnimodis profutura, salva episcopi brixinensis justicia. Si qua in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitucionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonita, si non satisfactione congrua emendaverit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino judicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine dei et domini re-

demptoris nostri Jesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultcioni subjaceat. Cunctis autem eidem loco justa servantibus sit pax domini nostri Jesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum judicem premia eterne pacis inveniant. Amen. Amen. Amen.

Ego *Innocencius, Katholice ecclesie episcopus.*

Ego *Stephanus, prenestinus episcopus.* Ego *Bubaldus, dyaconus cardinalis* sancte Marie in via lata.

Datum *Later.* per manum *Gerardi, sancte romane ecclesie presbyteri cardinalis* ac *Bibliothecarii,* V. Idus Aprilis, Ind. VI., incarnacionis dominice anno M. C XL. III. pontificatus vero dom. Innocencii II. PP. anno XIIII. (Originale in archiv. Neustift; apographum in Registr. vet. fol. 3ᵇ.)

XV.

Anno 1144. — *Curtis apud Olagen.*

Noverint tam presentes quam futuri, quod *Hartmannus, brixinensis episcopus,* tradidit *sancte Marie* curtim unam *apud Olagen,* beneficium *Wolftrigilonis.* Hujus tradicionis testes sunt: *Berenhardus de Wilheim, Regenbertus de Sebene, Willehalm de Velturns, Wodelscah de Stilves, Otacher de Monte, Werenhere de Albines.* (Lib. testament. fol. 3ᵇ.)

XVI.

Anno 1144. — *Vundenates, locus in Nevis.*

Christi fideles noverint, quod *episcopus Hartmannus* locum, qui dicitur *Vundenates in Nevis,* pro remedio anime sue *sancte Marie ecclesie* tradidit. Hujus rei sunt testes: *Perenhardus de Wilheim, Werenherus de Oweren, Witego de Monte, Hartmannus de Intichingen, Sigelochus.* (Lib. testament. fol. 5ᵇ.)

XVII.

Anno 1145. — *Waltherus nomine tradit Plaichen.*

Quidam *ministerialis de Brixina,* nomine *Waltherus* tradidit quoddam predium *in Plaichen* pro remedio anime sue et parentum suorum ita, ut post mortem suam primum in possessionem *prefate ecclesie* transiret. Testes qui et supra. (Lib. testament. fol. 2ᵇ.)

XVIII.

Anno 1145. — *Lusine.*

Eodem die sub hiisdem testibus tradidit *Werenherus de Velles predicte ecclesie* pro remedio anime sue predium, quod habuit *Lusine*, scilicet mansum unum et duo novalia. Hujus tradicionis testes sunt, qui et superius. (Lib. testament. fol. 2ª.)

XIX.

Anno 1145. — *Zimian.*

Noverit ecclesia, quod quidam ministerialis, nomine *Waltherus de Brixina*, delegavit super altare *sancte Marie in Novacella* predium quod habuit *Zimian*, pro remedio anime sue et ut *filia sua Elisabet* sub regula beati Augustini communem vitam duceret; et quidquid in predicto loco in vineis et agris habuit, filie sue et predicte ecclesie contulit. Hujus rei testes sunt: *comes Albertus et frater ejus comes Perchtoldus de Tirol, Reinpertus de Sebene, Rupertus de Stilves, Fridericus et frater ejus Arnolt de Rodenchen, Dietmar Gebure, Werenherus et fratres ejus Purchart et Regenbreht, Otacher et Megenhardus de Monte.* (Lib. testament. fol. 3ª.)

XX.

Anno 1145. — *Vilanders.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter quidam ministerialis *Pernoldus de Brixina* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Vilandris*, per manum episcopi *Hartmanni.* (Lib. testament. fol, 2ᵇ.)

LXI.

Anno 1145. — *Mansus Puchperc, qui dicitur Wersil.*

Idem prenominatus venerabilis *episcopus Hartmannus* cuidam libero homini *Walthero de Malentin*, pro Christo Hierosalim petenti, rogatu et pecuniali reddicione persuasit, ut *mansum Puchperc*, qui dicitur *Wersil*, quem beneficiali jure ab ipso possederat, sibi ea condicione redderet, ut *sancte Marie* ecclesie conferret. Quod sic factum est, reddidit et episcopus, eo

presente et annuente, *sancte Marie* delegavit. Hujus rei testes sunt, qui et supra et adhuc plures: *Regenhardus de Monte et Fridericus medicus.* (Lib. testament. fol. 5ª.)

XXII.

Anno 1147. — *Nouzes et Brixen.*

Idem vero *episcopus Hartmannus* beneficium *Pernoldi de Brixina* tradidit *sancte Marie,* quod habuit *Brixen et Nouzes.* Hujus rei testes sunt: *Wolftrigel, Regenbertus de Sebene, Waltherus de Brixina, Fridericus et frater ejus Arnoldus de Rodenken.* (Lib. testament. fol. 3ª.)

XXIII.

Anno 1147. — *Sustrice.*

Noverint omnes Christiani, quod quidam nobilis homo, *nomine Haimo de Riscone,* tradidit *sancte Marie* duas hobas in loco, qui *dicitur Sustrice,* pro remedio anime patris sui. Hujus rei testes sunt: *Waltherus de Brixina* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 3ª.)

XXIV.

Anno 1147. — *Detinheim.*

Noverit ecclesia, quod *quidam ministerialis Gisila* tradidit *sancte Marie* pro remedio anime *filie sue Richzen* predium, quod habuit *Detinheim.* Hujus rei testes sunt: *prepositus Reginbertus, Reginbertus de Sebene, Waltherus de Brixina, Arnoldus et frater ejus de Rodenken.* (Lib. testament. fol. 3ª.)

XXV.

Anno 1147. — *Viumes.*

Notum sit omnibus, quod *quedam nomine Heilke* tradidit predium, quod habuit *Viumis sancte Marie* sub testimonio multorum virorum, *Regenbertus, Waltherus.* (Lib. testament. fol. 3ª.)

XXVI.

Anno 1147. — *Predium in monte, qui dicitur Coste.*

Noverint Christi fideles, quod *quedam ministerialis Gisile* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit in monte, qui *dicitur Coste.* Hujus rei testes sunt; *Reinbertus de Sebene, Arbe de Tuotinhusen, Adalberus et filius ejus Regenhart de Nouzes.* (Lib. testament. fol. 6ᵇ.)

XXVII.

Anno 1147. — *Dimidia hoba in Velles et vinea in loco, qui dicitur Sacville.*

Christi fidelibus pateat, quod quedam *mulier Heilka,* marito suo *Hartungo de Rodanchen* defuncto, *sancte Marie* dimidiam hobam *Vellis* et vineam, quam habuit in loco, qui dicitur *Sacville,* pro anime ipsius mariti remedio tradidit et legavit. Et hujus rei testes sunt: *Wilehelmus de Velturnes,* ac *Willehelmus, ipsius patruus de Slitteres,* de loco eodem *Tieme et frater suus Heinricus, Heribert de Tattingen, Chaldehoc de Seefs.* (Lib. testament. fol. 7ᵃ.)

XXVIII.

Anno 1148. — *Plaichen.*

Sub eisdem testibus delegavit *Waltherus de Brixina, monasterio novecellensi* pro anime remedio *filii sui Gotschalci* et omnium parentum suorum, quidquid *habuit in Plaichen,* tam in cultis quam incultis. (Lib. testament. fol. 2ᵇ,)

XXIX.

Anno 1149. — *Albuines.*

Noverit ecclesia, quod quidam *ministerialis Adelpertus de Elsenpoum* tradidit *sancte Marie* per manus domini *Ruodeperti de Teiste* dimidium mansum *apud Albuines.* Hujus testes sunt: *Purchardus de Velles, Marchwardus de Teiste, Ermenerich de Lacevons.* (Lib. testament. fol. 3ᵇ.)

XXX.

Anno 1149. — *Possessiones Werenheri et Agathe uxoris.*

Christi fideles tam presentes quam futuri sciant, quod quidam *Werenherus* pro domino bene conversari incipiens *uxore sua Agatha* idem faciente, pari voluntate *sancte Marie ecclesie*, quascunque habuerunt, possessiones tradiderunt. Hujus rei testes sunt: *Gotschalcus nepos ejus, Franchi et filius ejus Eppo* et alter *Eppo*. (Lib. testament. fol. 4ª.)

XXXI.

Anno 1149. — *Predium Rasinin.*

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam *Wolfherus sancte Marie ecclesie* pro remedio anime sue praedium, quod *Rasinin* habuit, contulit. Hujus rei sunt testes: *Heberhardus et Adalberus de Nouzes, Walte et Wille de Raeis, Franchi et filius ejus Eppo.* (Lib. testament. fol. 4ᵇ.)

XXXII.

Anno 1149. — *Ager sancte Marie traditur.*

Notum sit ecclesie, quod quidam *Adalbertus*, consenciente uxore sua, filiis et filiabus, agrum empticio jure persolutum *sancte Marie ecclesie* mancipavit. Hujus rei sunt testes: *Reginbertus de Sebene, Luitoldus et Alberus de Nouzes, Diethmar de Scoubes* et *Perinherus*. (Lib. testament. fol. 4ᵇ.)

XXXIII.

Anno 1149. — *Predia cujusdam Hugonis, hominis liberi.*

Veritatem inquirentibus in omne futurum tempus pateat, quod quidam liber homo, nomine *Hougo*, amicicie causa, quecunque predia possederat, ea omnia domino *Reginberto* post vite sue terminum delegavit in possessionem proprietariam. Postea vero utriusque actum est consensu, ut bona voluntate omne illud prememoratum predium fidei ac manui domini *Regenberti, brixinensis prepositi*, ea condicione traderet, ut ea traderet, a quibus peteretur. Itaque sic fecit rogatus; nam ea *sancte Marie ecclesie*,

domino *Reginberto* premonente et annuente, donavit pro anime sue remedio et omnium fidelium. Hujus rei sunt testes: *Werenherus de Oweren* et ejus filius *Luitoldus* et miles ejus *Chunradus Heinricus, filius Friderici de Rodenchen, Fridericus medicus, Luitherus, miles* domini, *Heinricus de Brixen, Heinricus de Riscon, Waltherus.* (Lib. testament. fol. 4[b].)

XXXIV.

Anno 1149. — *Predia in Albines et Gaderen.*

Notum sit Christi fidelibus, quod quidam ministerialis, nomine *Kadelhohus*, predia, que videbatur possidere *Albines et Gaderen, sancte Marie ecclesie* pro remedio anime sue tradidit. Hujus rei sunt testes: *Reginbertus de Sebene* et milites sui, *Hermannus et Hartmannus.* (Lib. testament. fol. 5[a].)

XXXV.

Anno 1149. — *Mansus dimidius in Torenten.*

Notum sit veritatem testificantibus, quod *Regenhardus et frater ejus Regenbertus de Pfalzen,* matre ipsorum obeunte, *sancte Marie ecclesie* dimidium mansum *in Torenten* situm pro remedio anime sue ac matris et omnium fidelium defunctorum tradiderunt. Hujus rei sunt testes: *Gangolf, Gundolt, Waltpot, Marchwart, Waltger, Rathart, Alberich de Chienes, Regenbertus de Sebene* et *Hougo de Lacefons,* (Lib. testament. fol. 5[a].)

XXXVI.

Anno 1151. — *Predium Pirchen.*

Noverint omnes Christi fideles, tam futuri quam presentes quod dominus *Otto de Aiznice* tradidit *sancte Marie* per manus domini *Haimonis de Riscon* predium unum *Pirchen.* Hujus rei testes sunt: *Adelbertus comes de Tyrol, Richerus de Hohenekke, Chunradus de Niwenburch* et *frater suus Ortolf, Tagene de Riscone,* et *filius ejus Goteschalh, Heinrich Salzman de Cheleburg, Wodescalch de Stilves, Willehalmus de Velturnes, Odalricus Palmare, Regenhardus de Phalnzen* et *frater ejus Reginbreht de eadem villa, Wolftrigel* et frater *suus Wolscalch de Dietenheim.* (Lib. testament. fol. 5[b].)

XXXVII.

Anno 1151. — *Predium Uotenheim.*

Christi fidelibus per omne futurum tempus pateat, quod domina *Gisila de Flange*, viro suo suadente et jubente, tradidit *sancte Marie* predium unum *Uotenheim* sine omni contradictione. Hujus rei testes sunt: *Heinricus de Lajan, Waltherus de Gredena, Chunrat et frater ejus Adelbreht, Leupreht*, ejusdem domini milites. (Lib. testament. fol. 6ª.)

XXXVIII.

Anno 1151. — *Molendinum apud sanctum Georium, mansus dimidius apud Albuines et due vinee apud Bauzanum.*

Notum sit omnibus in Christo fidelibus, quod de *Oweren dominus Werenherus* super *altare sancte Marie* molendinum *apud sanctum Georium* et dimidium mansum *Albuines* et duas vineas *Bauzani* pro remedio *uxoris sue Irmingart* tradidit atque legavit. Cujus rei testes sunt: *Regenbertus, brixinensis ecclesie prepositus, Regenbertus sabionensis*, iterum *Regenbertus brixinensis, Ermenricus et frater ejus Heinricus de Nouzes, Albertus et Eberwinus*, nec minus predicti *Werenheri milites de Cella, Regenboto et filius ejus Marchwart, Chunrat, Chuono, Swiger, Witego.* (Lib. testament. fol. 6ª.)

XXXIX.

Anno 1151. — *Predium Occozi cujusdam in Lazefons.*

Pateat omnibus justiciam noscentibus, quod quidam *Occozus* predium suum, quod habuit *Lacefons* tradidit *sancte Marie.* Et hujus rei testes sunt ut supra et *Fridericus de Rodenchen.* (Lib. testament. fol. 6ᵇ.)

XL.

Anno 1151. — *Vinea sita in loco, qui dicitur Truige.*

Notum sit Christi ecclesie, tam future quam presenti, quod vidua quedam, nomine *Luicart*, cum filiis et filiabus suis *sancte Marie* per manum *Gozwini* vineam sitam in loco, qui dicitur *Truige* pro anime *viri sui Adalberti* remedio tradidit. Hujus rei

testes sunt: *Ascuinus de Villandris, Reginbertus et frater ejus Alban de Pozen, Eberhard, miles eorum, Gozwin, Gerunch, filius ipsius de sancto Michahele, Adam de Pozen, Adam gener ipsius, Engilman, Pizile de Trugi.* (Lib. testament. fol. 7ª.)

XLI.

Anno 1151. — *Vinea in Ville.*

Cuncti Christi justiciam inquirentes noscant, quod vidua quedam nomine *Regule de Brixina,* cum filiis suis *Wolvoldo Iwano* ac filia sua *Juditin sancte Marie* vineam, quam *Ville* habuit pro tredecim talentis tradidit. Hujus rei testes sunt: *Ermenrich de Lazefons, Herrant de Candis, Ruodeger de Olagen, Heinricus de Vilandris, Chunrat Uosal.* (Lib. testament fol. 7ª.)

XLII.

Anno 1151. — *Predium in Scintelholz.*

Noscant Christi fideles, quod dominus *Werenherus de Ouweren* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Scintelholz.* Hujus rei testes sunt: *Albanus de Pusencheim* et homines sui, *Witego, Sigebote, Chunrat, Werenhere, Sigebote.* (Lib. testament. foll. 11ᵇ.)

XLIII.

Anno 1151. — *Dimidius mansus Vinkil.*

Noscant Christi fideles, quod dominus *Werenherus de Ouweren* tradidit *sancte Marie ecclesie* per manus domini *Reginberti, brixinensis prepositi,* dimidium mansum *Vinkil.* Hujus rei testes sunt: *Engelmarus de Nouzes, Hermannus de Rodenchen, Merbote de Brixina, Turingus de Nouzes,* junior *Arnoldus et Heinricus de Rodenchen, Wacile de Vintile, Uodalricus Letto, Gotschalcus, filius domini, Engilmarus, Chunradus.* (Lib. testament. fol. 13ª.)

XLIV.

Anno 1152. — *Predium in Olagen.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod *abbas dominus, de Wihensteven* predium, quod habuit *Olagen,* a nobis emtum

pro decem marcis, per manus domini *Friderici de Rodenchen* tradidit *sancte Marie.* Hujus rei testes sunt: *Reginbertus de Sebene, Engelmar de Nouzés, Reginbertus de Brixina, Olrich de Pergen, Chadelhohus de Monte.* (Lib. testament fol. 6ᵇ.)

XLV.

Anno 1153. — *Bona in Colphusge.*

Notum sit omnibus fidelibus per omne futurum tempus, quod *Reinbertus de Sebene* tradidit *sanctè Marie* bona, quecunque a domino *Hartmanno inticensi* emerat et quod habuit *Colphusge.* Hujus rei sunt testes: *Ortolfus de Rodenen, Kadelhous, Gotschalcus de Brixina, Odalricus de Pergen, Rapote de Brixina, Heinricus de Lazefons.* (Lib. testament. fol. 6ᵇ.)

XLVI.

Anno 1153. — *Predium Tuzalde.*

Pateat tam futuris quam presentibus, quod idem *Regenbertus de Sebene* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Tuzalde.* Testes qui et supra. (Lib. testament. fol. 6ᵇ.)

XLVII.

Anno 1153. — *Predium in Lacefons.*

Noscat ecclesia presens et futura, quod quedam *mulieres de Lazefons, Willibirech, Berchta et Hadelouch,* tradiderunt *sancte Marie* predium quod habebant in predicto loco, pro remedio anime sue. Hujus rei testes sunt: *Werenherus de Oweren* et miles *ejus Witege, Hocoz, Engelbere de Oufhoven.* (Lib. testament. fol. 7ᵇ.)

XLVIII.

Anno 1153. — *Hoba dimidia, tria jugera el pomerium in Lazefons.*

Noverit tam presens quam futura fidelis Christi ecclesia, quod *frater Hougo* tradidit *sancte Marie* dimidiam hobam, quam habuit a *fratre suo Perinhardo,* et tria jugera, que possedit *Lazefons,* et pomerium in eadem villa, secus cimiterium situm.

Hujus rei sunt testes: dominus *Werenherus de Ouweren*, et miles ejus *Witego*, *Waltherus*, *filius domini Megenhardi de Monte*, *Ludewich de Umste*, *Heberhardus*, *filius domini Heberhardi de Tetsiningen*, *Engelberus de Oufhoven*. (Lib. testament. fol. 7ᵇ.)

XLIX.

Anno 1153. — *Perchta, conjux Adelberti de Clusa ultro se sancte Marie in servitutem contulit.*

Noscat ecclesia presens et futura, quod *Adelberti conjux de Clusa*, nomine *Perchta*, *sancte Marie* se ultro contulit in servitutem, cum libera esset. Hujus rei testes sunt: *Herebort*, *Horpreht*, *Gerunch*, *Engelbere*, *Anzo*, *Simpreht*, *Perchtold*. (Lib. testament. fol. 8ᵃ.)

L.

Anno 1153. — *Mansus dimidius, tria jugera et pomerium in Lazefons.*

Noverit tam presens quam futura Christi ecclesia, quod *frater Ougo* tradidit *sancte Marie* dimidium mansum, quem habebat de fratre suo *Perinhardo Bracmuel*, et tria jugera *Lazefons* et pomerium, secus cimiterium situm, sub tali condicione, quod et dominus *Reginbertus de Sebene* dimitteret ipsi ecclesie quinque marcas, quas accomodaverat super ipsam dimidiam huobam, et septem, quas similiter dedit super pomerium et predictos agros. Hujus rei testes sunt: dominus *Werenherus de Ouweren* et miles *ejus Witego*, *Waltherus*, *filius domini Megenhardi de Monte Ludewich de Umste*, *Heberhardus*, *filius Heberhardi de Tetsininge*, *Engelberus de Oufhoven*, *Tietmar de Clusa*. (Lib. testament. fol. 8ᵃ.)

LI.

Anno 1153. — *Hoba dimidia, sita in villa, que dicitur Elvis.*

Fideles Christi cognoscant, quod *Chunradus*, filius *fratris Reginbotonis de Winsteven*, tradidit *sancte Marie* pro talentis undecim dimidiam huobam, sitam in villa, que *dicitur Elvis*. Et hujus rei testes sunt: dominus *Marchwardus de Rasene*, *Volcmarus de Phalenzen*, *Gozmarus de Brixina*. (Lib. testament fol. 8ᵃ.)

LII.

Anno 1155. — *Due curie in Pounburge et curia una in loco, qui dicitur Lazefons.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod dominus *Regenbertus sabionensis* pro anime sue *uxoris Christine* remedio ipsa *Christina* in fine vite sue hoc fieri rogante, curias duas villicales cum sedimine, juxta ecclesiam posito in *Pounpurge, ecclesie sancte Marie* tradidit et curiam in loco, qui dicitur *Lazefons*, que fuerat cujusdam *cognati sui Waltheri.* Et hujus rei testes sunt: *Heinricus, ipsius Reginberti gener, Albertus de Sevis, Waltherus, Kadelhohus, Regenbertus de Brixina, Megenhardus et Werenherus de Monte et* ipsius *Regenberti milites, Ermenricus et frater ejus Chunradus, Adelberus* et filius ejus, *Regenhardus, Eberhardus* et *Eberwinus, frater ejus de Nouzes.* (Lib. testament fol. 6[a].)

LIII.

Anno 1155. — *Curia villicalis in monte Fillandres, mansus Telvus et predium quoddam in Trens.*

Fideles Christi cognoscant, quod idem *Regenbertus* super *altare sancte Marie, Hartmanno, brixinensi episcopo* presente, curiam villicalem in monte *Fillandres* cum omni jure, ad ipsam pertinente, et mansum *Telvus* et quoddam predium *Trens* tradidit et legavit, his testibus presentibus: *Werenherus de Oweren, Lantfridus de Gaicis, Heinricus Salzman, Heinricus de Richsone, Waltherus de Monte, Wolftrigel et frater ejus Magenes de Dietenheim.* (Lib. testament. fol. 6[b].)

LIV.

Anno 1155. — *Decima et duo mansus in Laian.*

Omnium fidelium pie fraternitati notum facimus, comitem *Arnoldum de Dachau* decimam et duos mansos, quos dominus *Regenbertus de Sebene* ab eo inbeneficiatus super *Laian* habebat, eodem *Regenberto* petente, tum pro deo tum pro honore sancte Marie in manus *episcopi Hartmanni* resignasse ea videlicet intencione, ut ipse episcopus tam pro sua quam precessorum

salute in cottidianos sumptus nostre congregacionis *sancte Marie* dei genitricis donaret. Hujus rei effectum, ita ut dictum est, processisse, tres viri testantur: scilicet dominus *Willehelmus de Uttenheim, Heinricus Salzman, Hiltebrant de Morunwis,* qui ejus rei eventui interfuerunt. (Lib. testament. fol. 7[a, b].)

LV.

Anno 1155. — *Hoba in Andels.*

Omnibus justiciam et judicium exquirentibus pateat, quod dominus *Reinbertus de Sebene* per manum domini *Reginberti, prepositi de Brixina,* tradidit *sancte Marie* huobam, quam habuit *Andels.* Hujus rei testes: *Adelberus et Eberhardus de Nouzes* et famulus *ipsius Engelmar.* Idem *Reginbertus* cum uxore sua tradidit *sancte Marie Reginhardum et* uxorem *suam Diemutem* cum filiis et filiabus suis. Hujus rei testes sunt, qui et supra, (Lib. testament. fol. 7[b].)

LVI.

Anno 1155. — *Mansus Neuenhusen, apud Trentes, Tieres et Elves.*

Exquirentibus dei justiciam pateat, quod dominus *Regenbertus de Sebene* tradidit *sancte Marie* per manus domini *Reginberti prepositi mansum* unum *Neuenhusen* et unum *apud Trentes* et unum *Tieres et unum Elves.* Hujus rei testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 8[b].)

LVII.

Anno 1155. — *Predia, que habuit Reginbertus Obrenhoven sancte Marie traduntur.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, imo eciam veritatem diligentibus, quod dominus *Reginbertus* tradidit *sancte Marie* per manus domini *Ruodberti de Stilvis* predia, que habuit *Obrenhoven.* Hujus rei testes sunt, qui et supra. (Lib testament. fol. 8[b].)

LVIII.

Anno 1155. — *Predia in Dorfen et Mattenhoven.*

Noscat eciam fidelis ecclesia, quod idem prefatus *Reginbertus* tradidit *sancte Marie* per manus domini *Otacher de Millun*

predia, que habuit *Dorfen et Mattenhoven.* Hoc eciam priores testificantur. (Lib. testament. fol. 8ᵇ.)

LIX.

Annn. 1155. — *Predia in Wergelin et Voragin.*

Idem felicis memorie *Reginbertus sancte Marie* tradidit per manus domini *Arnoldi de Rodenken* predia, que habuit *Wergilin et Voragin.* Hujus rei testes sunt: *Friderich de Rodenken, Uolrich de Berigen, Ermenricus de Lazefons, Engelmarus de Nouzes.* (Lib. testament. fol. 8ᵇ.)

LX.

Anno 1155. — *Predium Heidenrich, fratricide de Zouhe.*

Noscant Christi fideles, quod *Hartmannus episcopus,* tradidit *sancte Marie* predium *Heidenrich, fratricide de Zouhe,* per manum ipsius. Hujus rei testes sunt: *Uodelscalch de Stilves, Heinrich de Welfesperch, Luodewich de Brixina, Megenhardus de Monte* et *filius ejus Walthere, Eberhardus de Teseningen.* (Lib. testament. fol. 13ᵃ.)

LXI.

Anno 1156. — *Curia villicalis et caula ovium in Aznich.*

Justiciam dei noscentibus pateat, quod sancte *brixinensis ecclesie antistes Hartmannus* tradidit *sancte Marie* curiam villicalem et caulam ovium *in Aznich.* Hujus rei sunt testes: dominus *Regenbertus de Sebene,* dominus *Werenherus de Ouweren* et miles *ejus Witego, Heinricus Ratgebe de Lazefons, Hernistus Stanfraz.* Lib. testament. fol. 8ᵃ.)

LXII.

Anno 1156. — *Mancipia, Wezela cum filiis et filiabus suis, Adelbrecht, Regenbreht, Guoten, Giselen, Chunzen et Perchten cum pueris sororis sue sancte Marie traduntur.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus, quod dominus *Reginbertus de Sebene* tradidit *sancte*

Marie per manus domini *Reginberti prepositi* mancipia, *Wezela* cum filiis et filiabus suis, *Adelbreht*, *Regenbreht*, *Guoten*, *Giselen et Chunzen* et *Perhten* cum pueris sororis sue. Hujus rei testes sunt: *Ruobertus de Stilves* et *frater ejus Odelscalch*, *Purchardus de Velles* et *frater ejus Reginhardus*, *Willehelmus de Velturnes*, *Ottacher de Monte*, *Gotescalch de Castelruth* et *Gotescalch de eadem villa.* (Liber testament. fol. 8[b.])

LXIII.

Anno 1156. — *Salmannus de Clusa et pueri ejus, Lantmannus et Morungus, fratres ejus et soror Diemut ab episcopo Hartmanno sancte Marie traduntur.*

Noscat Christi fidelis ecclesia, quod *episcopus Hartmannus* tradidit *sancte Marie Salmannen* et pueros *ejus de Clusa*, *Lantmannen et Morungen, fratres ejus* et *sororem ejus Diemut.* Hujus rei testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 8[b.])

LXIV.

Anno 1156. — *Hoba in Lusina et decimaciones in locis Ragine et Stegin.*

Christi fidelibus pateat, quod venerabilis *Hartmannus, sancte brixinensis ecclesie episcopus*, hobam, qua dominus *Otacher de Millun* erat inbeneficiatus, *in Lusina*, rogatu suo ac filii sui *Otacher sancte Marie* tradidit ac delegavit. Hujus rei sunt testes: *Ludewicus de Brixina*, *Witigo et frater ejus Walthere de Monte*, *Lantfrit et filius ejus Heinrich de Gaizes*, *Wolftriegel et frater ejus Maginis de Dietenheim.* Venerabilis eciam predictus episcopus tradidit *sancte Marie* decimaciones, quas *Heinricus de Riscon* in beneficium habebat, in locis *Ragine et Stegin*, sua peticione. Hujus tradicionis testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 9[b.], 10[a.])

LXV.

Anno 1157. — *Litera beati Hartmanni pro confirmatione omnium possessionum nec non ordinis, collatione parochie Nätz, electione prelati et de multis aliis utilibus punctis in ea contentis.*

Hartmannus, von verhenknüss götleicher güte *Bischof der Kyrchen ze Brixen*, allen gots gelaubigen, also wol den gegen-

würtigen als auch den nachkünftigen, ewiges heil in got und an ende. Die bestätigten satzung der heiligen pischofen des ersten Stuls gepieten und die gepot auch der römischen Kayser enphelhen, das die stete, die da underworffen sein götleichen diensten, nicht allain mit Kayserleichen sunder auch mit pischofleichen vortailen gewarent werden süllen; da von ist es bechömen, das die stat und das *gotshaus genant zu den gnaden sancte Marie*, zu den zeiten unsers pistums von *Reginberto, unserr Kyrchen ze Brixen dienstman, und Christein, seiner edlen hausfrawen*, in den eren der heiligen Junkchfrawen Marie, der heiligen gotsgebererinn gestift, zu der regel des heiligen sand Augustin orden, mit allem dem, was derselb *Reimbrecht* und die edel sein *hausfraw Christina* dem selben Gotshaus geben habent und was wir auch von unserr miltigkait mit andacht und willikleieh dartzu geben haben und auch was ander unser getrewen und dienstmann dartzu geben haben und auch mit allen den gütern, die das selb gotshaus yetzund gerechtikleich besitzt oder nachmalen besitzen wirt mit verleihung der Pischöf, mit gab der Chünig und Kayser oder fürsten und ander gelaubigen oder auch was das vorgenant gotshaus von gots miltichait gewinnen mag, das selben alles haben wir under unser und unser nachkomen bischofleiche beschirmung genomen und bestetten das auch dem selben gotshaus ewikleich und beschliessen die selben güter allesampt under unserm banne mit würkchunge gots und sand Peter des fürsten der zwelfpoten. Und das das auch den künftigen menschen chunt werd und auch allzeit stät und unzerbrochen beleib, darum haben wir das mit disem unserm brief bevestent. Und also zum ersten setzen wir, das das gemain leben, als zu der heiligen regel sand Augustin gehört, ewikleich da unzerbrochen behalten werd. Auch gepieten und setzen wir, das nach dem tod unsers lieben *pruders Hainreich*, der yetzund von gots ordnung derselben kyrchen verwesung halt, chain Bischof noch chain ander Person, weltleiche noch geistleiche, ainen andern infüren oder insetzen türre, sunder sy die Brüder mit gemaynen willen ain geistleich und nützleich Person von irem orden in zu ainem vater und zu maister auswelen süllen freileichen; und ob under in ain zwytracht würd in der erwelung, so sullen sy den mereren pessern tail weichen und gelauben. Auch soll nyemant von rechts wegen oder von erbschaft wegen sich an-

nemen oder underwinden der Vogtay des selben Gotshauss und der güter derselben brüder, Sunder die selben brüder mügen in erwelen ainen Vogt, der in und irem Gotshaus nutz und gut sey. Wir haben in auch mit gots verhenkchnüss geben und bestätt *die pharrkyrchen, genannt* Nätz, mit allen Kapellen, die dartzu gehörent, ewikleich, Also das chainer vnserr nachkomen gewalt habe, in abzezychen oder in chainer weise abzenemen. Auch sol chain pfarrer oder lay zehenden vordern von den eckern und weingärten, die sy selben pauent oder in ir selb zerung bauen lassent, Noch von dem Vihe, das sy mit irer zerung fürent, Sunder das alles sol gevallen den Brüdern desselben Gotshauss und sy sullent die pauleut und die hyrten mit gaystlicher haylichkayt ausrichten. Wir verleihen auch andechtikleich *die begrebnuss* freyleich allen den, die ir in Christo begeren — — —. Datum Brixen 1157. (Reg. vet. tom I. fol. 90^b, 91^a, 91^b.)

LXVI.

Anno 1157. — *Privilegium imperiale tuitionis et confirmationis ecclesie, personarum, possessionum et rerum ad gratias sancte Marie in Novacella.*

In nomine sancte et individue trinitatis. *Fridericus, divina favente clemencia Romanorum imperator, Augustus.* Quandocunque nostre imperialis corroboracionis pie exposcitur suffragium, celeri effectu est adtribuendum; et si in his exposcitur, que durare perpetuo videntur, literis est eciam adnotandum; ne prolixitas temporum posteris hoc reddat dubium vel incertum. Noverit igitur omnium tam futurorum quam presencium industria, qualiter nos pias preces *Hartmanni, brixinensis ecclesie venerabilis episcopi,* et dilectissimi nostri *Eberhardi, bambergensis episcopi,* clementer admisimus et *Novamcellam,* que *gracia sancte Marie,* genitricis dei, nuncupatur, cum fratribus inibi deo famulantibus et cum omnibus possessionibus ejus, juste acquisitis vel acquirendis, in tuicionem nostram suscepimus; Sane ut fratribus in eadem cella degentibus omnimodis profutura esse debeant, quecunque largicione regum, concessione principum, oblacione fidelium racionabiliter collata fuerint vel ullo modo contradita sunt, omne eis nostre auctoritatis robur accomodamus. Decernimus quoque, ut nulla imperii nostri magna vel parva

persona prefatam ecclesiam possessionibus suis, quas nunc habet vel in posterum juste habitura est, audeat devestire, sed sub nostre pacis ac tuicionis quiete omni tempore rata et inconvulsa permaneant. Quod ut ab omnibus veraciter credatur et diligencius observetur, presentem inde paginam conscribi et sigilli nostri impressione insigniri jussimus, adhibitis idoneis testibus, quorum nomina hec sunt: *Eberhardus, bambergensis episcopus, Cunradus, pataviensis episcopus, Heinricus, ratisponensis episcopus, Cuonradus, eistetensis episcopus, Daniel, pragensis episcopus, Fridericus, dux Suevorum, filius Cunradi regis, Heinricus, dux Austrie, Welfo, dux Spoleti, Ladezlavus, dux Polonie, Wadezlavus, dux Boemie, Otto, palentinus comes de Witelinresbach*, et *frater ejus Fridericus, Engelbertus, marchio Istrie, Gebehardus, comes de Sulzbach*, et *filius suus Berngerus, Heinricus, burcgravius de Ratispona, Eggebertus, comes de Butene.* Signum domini *Friderici, imperatoris augusti. Ego Reinaldus,* cancellarius *vice Arnoldi, moguntini archiepiscopi et archicancellarii,* recognovi. Datum *Bamberc* in Non. Julii. Indictione V. Anno dominice incarnacionis M. C. L. VII. Regnante domino Friderico, Romanorum imperatore gloriosissimo, anno regni ejus VI., Imperii vero III. Actum in Christo feliciter Amen. (Origin. pergam. in archiv. Neustift; apograph. in Lib. donacion. fol. 11ª, 11ᵇ, 12ª.)

LXVII.

Anno 1157. — *Pro ecclesia nostra in Chienes.*

Disposicione divina *Hartmannus, brixinensis ecclesie minister indignus.* Quia deus omnipotens suo incomprehensibili judicio nos ecclesie brixinensi preesse voluit, justum est, ut omnibus in parochia nostra ecclesiis et ecclesiasticis personis favente animo prodesse studeamus. Noverit igitur tam futurorum quam presencium industria, quod nos parochialem ecclesiam *Chiens* cum terminis suis et omni jure ecclesiastico *celle,* que dicitur *ad sancte Marie gracias,* communi consensu atque consilio canonicorum majoris ecclesie in perpetuum stabilivimus et impressione sigilli nostri, salva majoris ecclesie justicia, confirmavimus presentibus et assensum devote prebentibus dignioribus brixinensis ecclesie personis, *Reginberto, preposito, Eberhardo,*

abbate sancte Georii, Heinrico, wiltinensis ecclesie preposito, et aliis majoris ecclesie canonicis. (Orginale pergam. in arch. eccles. paroch. in Kiens, apograph. in Lib. donacion. fol. 13[b.])

LXVIII.

Anno 1158. — *Pernhardus de Curnol tradidit agrum.*

Noverit Christi ecclesia, quod *Pernhardus, miles de Curnol*, agrum *sancte Marie* tradidit libera manu. Testes: *Fridericus medicus, Morunch, Reginwart*, de *Elvis Francho et Lutso.* (Lib. testament. fol. 9[a.])

LXIX.

Anno 1159. — *Mansus dimidius Murcsol.*

Omnibus Christi fidelibus per omne futurum tempus pateat, quod quidam *Adelmannus de Wennes*, tradidit *sancte Marie* dimidium *mansum Murcsol* pro octo talentis. Hujus rei testes sunt: *Reginbertus de Sebene, Adelbero, Eberhardus, Eberwinus de Nouzes, Chadelhoch, Gozmar de Brixina.* (Lib. testament. fol, 7[b.])

LXX.

Anno 1159. — *Ager in Phaphenwise.*

Noscat Christi fidelis ecclesia, quod dominus *Uodelscalcus, gener domini Otacher de Millun*, cum *conjuge sua Wildrun*, filio ac filia consenciente, *sancte Marie* tradidit agrum, quem habuit *Phaphenwise*, per manum *Guotonis de Alwinis.* Hujus rei testes sunt, *Heinrich, Engelmar et gener ejus Adelpreht de Lajan, Urso, Adelpreht, Urso de eadem villa.* (Lib. testament. fol. 9[a.])

LXXI.

Anno 1159. — *Tres mansiones in Puochperch.*

Veritatem inquirentes sciant, quod *Ruodolf, miles de Selwin, sancte Marie*, tres mansiones, quas habuit *Puochperch*, libera

manu tradidit. Hujus rei testes sunt: *Salmannus* et gener ejus *Heinricus de Clusa, Francho et Lutso.* (Lib testament. fol. 9a.)

LXXII.

Anno 1159. — *Mons argenti in Vilandres.*

Noverit ecclesia, quod comes *Arnoldus de Grifenstein* et *uxor ejus Adelheit sancte Marie montem argenti Vilandres* tradiderunt. Aderant hii: *Uodalricus de Sinnes et filius ejus Uodalricus, Fridericus de Rodanch* et miles ejus *Pertoldus, Albanus de Buosincheim* et *claviger suus Uodelscalcus*, qui et testes facti sunt. (Lib. testament. fol. 9a.)

LXXIII.

Anno 1159. — *Predia in Laian.*

Ecclesie fidelibus pateat, quod *Heinricus de Lazefons* tradidit *sancte Marie* predia, que *Lajan* habuit, pro remedio anime sue simul cum filio suo, quem communi vite illic contulit. Hujus rei testes sunt: *Marchwardus de Villandres, Willo de Elves.* (Lib. testameut. fol. 9a.)

LXXIV.

Anno 1159. — *Predium in Collaz.*

Fideles Christi noscant, quod *Ruodigerus de Sele, sancte Marie* predium quoddam, quod habuit *Collaz*, pro remedio anime sue tradidit. Hujus rei testes sunt: *Gerungus*, ipsius servus, *Luzzo de Reas.* (Lib. testament. fol. 9a.)

LXXV.

Anno 1160. — *Hoba sita in loco, qui dicitur in Toberecke.*

Noverit tam presens quam futura Christi ecclesia, quod *comes de Leximunde* huobam, que sita est in loco, qui dicitur *Toberecke*, pro eterna remuneracione *sancte Marie* tradidit. Hujus rei sunt testes: *Adelbertus, urbis prefectus, Arnoldus de Rodenchen, Ludewigus de Brixina, Heberhardus de Tesiningen, Engel-*

mars de Nouzes, Ruodolfus Crebiz, Chuono de Azniche, Fridericus de Matrei, Fridericus de Stubei. (Lib. testament. fol. 9ᵇ.)

LXXVI.

Anno 1160. — *Predium in Rasine.*

Per omne futurum tempus pateat Christi fidelibus, quod domina *Machtilt, filia domini Albrandi,* simul cum filia sua tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Rasine*, per manus domini *Albani de Buosincheim.* Hujus rei testes sunt: *Ludewicus, Chadelhohus, Altuom et Werenherus de Brixina, Gotschalcus de Boumgarte, Gotschalcus de Stade.* (Lib. testament. fol. 9ᵇ.)

LXXVII.

Anno 1160. — *Predium ecclesie novecellensi vicinum.*

Noscant eciam Christi fideles, quod dominus *Arnoldus,* sancte brixinensis ecclesie canonicus, *sancte Marie* tradidit predium, quod nobis vicinum est. Hujus rei testes sunt: *Fridericus,* domini *Regenberti prepositi* servus, *Luzzo de Raes* et *Herebort.* (Lib. testament. fol. 9ᵇ.)

LXXVIII.

Anno 1160. — *Predium Plaichen.*

Norit fidelis ecclesia, quod dominus *Ludewicus de Brixina,* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Plaichen.* Hujus rei testes sunt: *Altuom de Brixina, Uodalricus de Lochhusen, Wato de Gickenbiunt, Fridericus et frater ejus Arnoldus de Rodenchen, Hougo de Lazefons.* (Lib. testament. fol. 9ᵇ.)

LXXIX.

Anno 1160. — *Predium Bozani.*

Veritatem inquirentibus pateat, quod *Chunradus, comes de Lexgimunde,* predium, quod habuit *Bozani, sancte Marie* tradidit per manum *comitis Heberhardi.* Hujus rei testes sunt: *Sigehart de villa sancti Martini* et *frater ejus Heinrich, Herbort, Pizilo,*

Gundolt, Uolrich de Ritene, Otto, servus prepositi Regenberti. (Lib. testament. fol. 10ᵇ.)

LXXX.

Anno 1160. — *Vinea in loco, qui dicitur Ronz.*

Veritatem inquirentes noscant, quod *Martin de Vilandris* cum uxore nec non liberis suis per manum *Marchwardi convicini sui sancte Marie* vineam, quam habuit in loco, qui dicitur *Ronz*, potestativa manu traditit. Hujus rei testes sunt: *Adelber de Noucis, Gebehart de Monte.* (Lib. testament. fol. 10ᵇ.)

LXXXI.

Annno 1160. — *Due hobe in loco, qui dicitur Suffan.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, veritatem diligentibus, quod *comes Chunradus* potenti manu sua tradidit *sancte Marie* duas huobas in loco, qui dicitur *Suffan.* Hujus rei testes sunt: *Arnolt de Rodenchen, Regenbertus Garro, Ruodolf Crebiz, Ruodolf Tremil, Ruodiger miles suus, Eberhard de Pinizgo, Friderich von Flinsbach, Gebehart, miles comitis, Heinrich Ratgebe* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 10ᵇ.)

LXXXII.

Anno 1161. — *Predium in Phalinze.*

Otacher de Monte tradidit *sancte Marie* predium, quod *habuit Phalinze.* Hujus rei testes sunt qui et supra Nr. 64. (Lib. testament. fol. 10ᵃ.)

LXXXIII.

Anno 1161. — *Bona in Warenstorph.*

Iusticiam inquirentibus pateat, quod *comes Heinricus de Frantenhusen* et *Marchwardus, minister ejus de Lutratistorph*, per manum *fratris nostri Heinrici* bona, que habuit *Warenstorph, sancte Marie* tradidit. Hujus tradicionis testes sunt: dominus *Pabo de Hahusen, Arbo de Hoheim, Adelbertus de Gozolteshusen, Chunradus de Pippinisriede, Chunradus de Prukke, Luitoldus de Frantenhusen.* (Lib. testament. fol. 10ᵃ.)

LXXXIV.

Anno 1161. — *Predium in Praitenloch et hoba dimidia ad Urslingen.*

Noverit ecclesia, quod *Gisila, ministerialis filia fratris nostri Regenberti, Heinrico marito suo* defuncto, predium quod habuit *Praitinloch,* et dimidiam huobam *ad Urslingen sancte Marie* pro eterna remuneracione tradidit. Hujus rei testes: *Adelbertus urbis prefectus, Ludewicus de Brixina, Heinricus Slurvi, Werenherus de Ouweren, Ermenrich et frater ejus Heinricus, Werenherus, Chunradus de Lazefons, Chunradus de Rasene.* (Lib. testament. fol. 10ª.)

LXXXV.

Anno 1161. — *Quatuor agri in Rasine.*

Fidelis ecclesia noscat, quod *Chunradus de Rasene* quatuor agros, quos in eodem loco habuit *sancte Marie* tradidit. Hujus rei testes sunt, qui et supra. (Lib. testament. fol. 10ª.)

LXXXVI.

Anno 1161. *Vinea Bozane.*

Noscat fidelis ecclesia, quod *Rize de Tisis* vineam, quam habuit *Bozani, sancte Marie* tradidit, tamen quatuordecim siclos a nobis recepit. Hujus rei testes sunt: *Reginbertus, miles de Brixina, Herbort, Francho, Engelber.* (Lib. testament. fol. 10ª.)

LXXXVII.

Anno 1161. — *Predium in loco Rasine.*

Noverit eciam ecclesia, quod *Uolrich de Rasina* predium quod habuit in eodem loco, pro eterna remuneracione *sancte Marie* tradidit. Hujus rei testes sunt: *Albero de Nouces, Heberhart de Velturnes, Werenhere de Lazefons, Rapot de Chienis.* (Lib testament fol. 10ᵇ.)

LXXXVIII.

Anno 1161. — *Hoba dimidia in loco Amlach.*

Veritatem inquirentes noscant quod *comes Heinricus et Frantenhusen* tradidit *sancte Marie* dimidiam huobam in loco *Amlach.*

Hujus rei testes sunt: *Albertus de Gozolteshusen, Hettvolch de Velve, Perchtold de Horeburch, Hurlinge de Flinspach, Ruodolf de Mittersele, Waltherus cocus.* (Lib. testament. fol. 11ª.)

LXXXIX.

Anno 1162. — *Hoba in Regis et predium Flez.*

Noscat ecclesia fidelis, quod *Regenbertus* huobam, *quam Regis* habuit, et predium, *quod Flez* habuit, *sancte Marie* tradidit. Hujus rei testes sunt: Fratres sui *Fridericus et Arnoldus, Ludewich de Brixina, Ruodolfus de Crebiz.* (Lib. testament. fol. 10ᵇ.)

XC.

Anno 1162. — *Predium situm in Torenten.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod *Hezil de Engidin* predium, quod situm est *Torenten*, potestativa manu super *altare sancte Marie* tradidit. Hujus autem rei testes per aurem attracti sunt: *Houch de Tufers*, et *Heinricus Castlat, Pernhart, Chunrat.* Idem eciam testantur *Willehalm de Uotenheim, Arnolt senior de Schönekke, Uolricus, miles ejus, Heinricus de Chelburch, Dietmarus de Torenten.* (Lib. testament. fol. 11ª.)

XCI.

Anno 1162. — *Predia in Obrinhoven.*

Noverit ecclesia, *quod Egilhofus et uxor ejus de Omras* et filie ejus et latini, scilicet *Meribort ac Hegini, Dietmar, Giselmar*, potestativa manu *sancte Marie* tradiderunt predia, quesita et inquesita, que Obrinhoven possederunt. Hujus tradicionis testes sunt: *Hiltipolt de Swangow*, et predictus *Egilhofus* ac *ceteri traditores, Job, Chunradus, Werenhart, Olrich, Marchwart, Friderich de Omras, Adelman de Umste, Ginanne de Obrinhoven.* (Lib. testament. fol. 11ª.)

XCII.

Anno 1162. — *Predia in Pregrat Sigincin.*

Noscat ecclesia fidelis, quod *comes Arnoldus et uxor ejus de Grifenstein sancte Marie* tradiderunt predia, que habuerunt

Pregrat et Sigincin. Hujus rei testes sunt: comes *Fridericus de Eppan, Perchtoldus de Morit, Fridericus Fuhslin, Gotpolt et fratres ejus de Morit.* (Lib. testament. fol. 11ª.)

XCIII.

Anno 1162. — *Ovile in Sigincin.*

Fidelibus ecclesie pateat, quod *comes Chunradus de Materei sancte Marie* tradidit ovile, quod *Sigincin* habuit. Hujus rei testes sunt: *Perchtoldus et frater ejus Rudolfus de Stubei Fridericus et Weriandus de Materai.* (Lib. testament. fol. 11ª.)

XCIV.

Anno 1162. — *Mons argenti Vilanders et predium, quod possidet Ruodolfus.*

Noverint tam futuri quam presentes, quod *comes Arnoldus et uxor ejus comitissa Machthildis* tradiderunt *sancte Marie montem argenti Vilanders* et predium, quod possedit *Ruodolfus.* Hujus rei testes sunt: *Odalricus de Sins* et *filius ejus Uodalricus, Alban Sussenchen, Fridericus et Perhtoldus,* prepositi, *Volmant et Uodalricus de Morit, Ruodegerus de Prevolhen, Walthere de Selus, Fridericus et frater ejus Chunradus de Rodank, Ekehart de Umelesdorf, Cunradus de Tutenhusen, Uolscalch, cellerarius.* (Lib. testament. fol. 11ᵇ.)

XCV.

Anno 1162. — *Hoba dimidia in Lazevones.*

Pateat cunctis fidelibus, quod dominus *Reginbertus, majoris ecclesie prepositus,* tradidit ecclesie *sancte Marie* dimidiam hobam *Lazevones* pro remedio anime sue et omnium parentum suorum. Hujus rei sunt testes: *Waltherus, filius domini Megenhardi de Monte, Gottefridus,* filius domini *Friderici de Rodenchen, Adelbertus, filius domini Gotescalchi de Castelrut, Otto, filius domini Ottonis de Albinis, Arnoldus Souer* et servus suus *Egelolfus, Ruodigerus de Patavia et connatus suus Karle* et dominus *Heinricus de Dietenheim* et dominus *Purchart de Sebene.* (Lib. testament. fol. 12ª.)

XCVI.

Anno 1162. — *Predium in Miglanz.*

Noscant tam futuri quam presentes, quod quidam *Uodalricus de Crume* cum consensu uxoris sue tradidit *sancte Marie* quoddam predium, quod habuit *Miglanz*, pro remedio anime sue et parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Martinus, Swikerus, Durnech, consobrinus ejus, Hohanniculus, Minigo* cum multis aliis, qui ibi erant presentes. (Lib. testament. fol. 56ª.)

XCVII.

Anno 1163. — *Predium in Monte Puren et Stegen.*

Pateat cunctis fidelibus quod dominus *Werenherus de Velles* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit in monte *Puren et Stegen.* Hujus rei testes sunt: *Perchtold et frater ejus Morunch de Tieres, Uolrich, Gerunch de Velles, Heribort.* (Lib. testament. fol. 11ᵇ.)

XCVIII.

Anno 1163. — *Predium in Obrenhoven.*

Pateat cunctis fidelibus, *quod Arnoldus de Stubei* tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Obrenhoven.* Hujus rei testes sunt: *servus ipsius Egelolf, Sigewin de Heteningen, Adelber de Citlar, Lanzo.* (Lib. testament. fol. 11ᵇ.)

XCIX.

Anno 1163. — *Predium in Niederdorf.*

Noscant Christi fideles, quod dominus *Engelmarus de Nouces* obtulit *sancte Marie* predium, quod habuit *Niderdorf.* Hujus rei testes sunt: *Adelpote, Genanne, Eppo, Francho, Perchtold, Simprecht.* (Lib. testament. fol. 11ᵇ.)

C.

Anno 1163. — *Pars vinee in Eppan.*

Noverint tam presentes quam futuri, quod *comes Albertus de Eppan* tradidit *sancte Marie* eam partem vinee, quam habebat

Eppan communem cum *comite Friderico* et fratre *suo comite Heinrico*, pro remedio anime sue. Hujus rei testes sunt: *Fridericus de Rodenchen* et *frater ejus Arnoldus, Ludewigus de Brixina, Chadelhoch Albus de Brixina, Ekkehart parvus de Sarentin et frater ejus Chadelhous* et *frater eorum Werenhart* et *Adelpertus de Curlon.* (Lib. testament. fol. 11ᵇ.)

CI.

Anno 1163. — *Predia in Tofriche, Troja et Lerchpoum.*

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, qualiter comes *Diepoldus de Lexgimunde* cum *fratre suo Heinrico* et *matre sua Luicarde* tradiderunt *sancte Marie* per manus cujusdam nobilis viri *Ruoperti de Ovenquoven* predium in *Tofriche, Troja et Lerchpoum* libera manu. Hujus rei testes sunt: *Ruodiger de Eginchofen* et *Perkerus, Luitold, Werenhart de Husen, Wolfolt Reche, Hartwich de Ebenhusen* et *Gerwich, Herman de Tunzlinghusen, Ruodiger Zolze, Gotfrit, Pillunc, Forchtlieb de Burchen, Chunrat de Mardingen, Ortolf de Pertoldeshem, Ludewich de Brixina, Otacher et filius ejus de Monte,* Otto *de Albines, Uolricus de Aznich, Gozmar de Brixina, Karle de Pazowe.* (Lib. testament. fol. 11ᵇ, fol. 12ᵃ.)

CII.

Anno 1163. — *Pratum ad Flane.*

Noscant Christi fideles, qualiter dominus *Ludewigus de Brixina* obtulit super *altare sancte Marie* per manus majoris ecclesie prepositi pratum *ad Flane.* Hujus rei testes sunt, qui et superius. (Lib. testament. fol. 12ᵇ.)

CIII.

Anno 1163. — *Stacio Brixine, curia dimidia ad Teisten, curia ad Rischon, curia ad Teisten, ad Carte, ad Forchach, vinea ad sanctum Petrum et plura mancipia.*

Pateat Christi fidelibus, quod dominus *Lantfridus et frater ejus Heinricus* delegaverunt super *altare sancte Marie* stacionem quam habuerunt *Brixine,* dimidiam curiam *ad Teisten, ad Riscon*

curiam unam, *ad Teisten* in ripa curiam unam, quam colit *Adalberus*, curiam unam *ad Carte* et unam *ad Forhac*, vineam ad sanctum *Petrum*, quam colit *Waldo*, et vineam *ad Crize*, quam colit *Minigo*, familiam satis honestam, videlicet *Adelberum* et *filium ejus in ripa*, *Friderun*, *Haimonis filiam*, *Eberhart Reinpreht*, *Rize*, *Eberhardum filium* cum tribus filiis et una filia pro remedio anime sue et omnium parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Uolrich de Chienes*, *Liebhart Obernune*, *Ekkehart parvus de Sarentin*, *Puman de Northam*, *Regenhart de Ufhoven*, *Tritil*, *ipsius Lantfride vir*, *Gozmar de Brixina*. (Lib. testament. fol. 12^{b}.)

CIV.

Anno 1163. — *Curia dimidia in Teisten, due vinee Bozani et plura mancipia.*

Fidelibus Christi pateat, quod *Chunradus frater predictorum delegatorum sancte Marie* tradidit dimidiam curiam, quam habuit *Teisten* et duas vineas *Bozani* et familiam suam, scilicet *Haimonem* et *uxorem suam Gertrut* et filium eorum *Chunradum*, *Gisilen* et *filiam ejus Reginlint*, *Mergardim filiam*. Hujus rei testes sunt: *Eberhard et filii sui de Nouzes*, *Alber et filii sui*, *Engelmar et filii sui* de *eadem villa*, et alii quam plures. (Lib. testament fol. 12^{b}.)

CV.

Anno 1163. — *Predia infra ripam Reifowe ac ripam Cluse.*

Noverit fidelis ecclesia, *quod urbis prefectus Adelbertus* predia culta et inculta, que infra ripam *Reifowe* ac ripam *Cluse* habuit, *sancte Marie* pro novem marcis argenti usque ad culmen montis in presencia sancte brixinensis ecclesie *Hartmanni episcopi* tradidit. Hujus rei testes sunt: *Fridericus et frater ejus Arnoldus de Rodenchen*, *Purchardus de Vellis*, *Adelbertus de Irinspurch*, *Meinhardus et filii sui de Millun*. (Lib. testament fol. 12^{b}, fol. 13^{a}.)

CVI.

Anno 1163. — *Mansus in Tovireche.*

Pateat cunctis fidelibus, quod *comes Heinricus de Lexmunde* mansum *unum Tovireche*, per manum domini *Friderici de Roden-*

chen tradidit pro remedio anime sue *ecclesie sancte Marie.* Hujus rei testes sunt: *Engelmarus de Nouzes, Hermannus de Rodenchen, Merbote de Brixina, Turingus de Nouzes,* junior *Arnoldus et Heinricus de Rodenchen, Wacile de Vintile, Uodalricus Letto, Gotscalcus, filius domini, Engilmarus, Chunradus.* (Lib. testament. fol. 13ᵃ.)

CVII.

Anno 1163. — *Predium apud Scorrin.*

Pateat Christi fidelibus, qualiter *Chunradus de Vorstaren* obtulit *sancte Marie* predium, quod habuit apud *Scorrin.* Hujus rei testes sunt: *Heinricus de Hellentespergè,* et ejus filius *Albreht de Holrespach, Heinricus de Lazefons.* (Lib. testament. fol. 13ᵃ.)

CVIII.

Anno 1163. — *Pars predii in loco, qui dicitur Tophirich ad Trajach et predium Liuboumer.*

Noscant tam presentes quam futuri fideles Christi, qualiter *comes Diepoldus et mater sua Luicardis* et *frater suus Heinricus de Lexgimunde* partem predii sui per manus cujusdam, nomine *Arnoldus,* quam habuerunt in loco, qui dicitur *Tophirich ad Trajach,* quod *Minso* possedit, et aliud *Lieboumer et filius suus Routher possedit in loco,* qui *dicitur Tricel,* pro remedio anime sue tradiderunt *sancte Marie.* Hujus rei testes sunt: *Filius domini Marchwardi de Holzheim, Ruodeger* et *filius suus Walchuon de Ellenchofen, Penike et filius suus, Chunradus de Rorbach, Poumhart de Altolphisheim, Gelphrat et filius suus Engilrich, Hawart, Uolricus et filius suus Werenhart, Gotefrit et filius suus Gotfrit, Vorchtlieb et frater suus Heidenrich, Pillunch, Heberhart, Seuvrit, de Spurhoheim, Heriman et suus frater junior de Tunzlingen.* (Lib. testament. fol. 13ᵃ, 13ᵇ.)

CIX.

Anno 1165. — *De predio dicto Michelbach.*

In nomine domini Amen. Ego *comes Engilbertus, aquilegensis ecclesie advocatus,* notifico universis Christi fidelibus, quod

pro remedio anime mee et dilecte conjugis mee, *comitisse Adelhaidis*, et carissimorum heredum nostrorum, patris quoque et matris mee, fratris omniumque parentum meorum delegavi potestativa manu cum consensu et bona voluntate predicte uxoris mee ac liberorum meorum predium, *Michelbach* dictum cum omnibus suis pertinenciis *ecclesie*, que dicitur *ad gracias sancte Marie in Novacella Brixine* ad subsidium fratrum deo ibidem famulancium. Cui actioni interfuit et prefuit dominus meus venerabilis sancte aquilegensis *ecclesie patriarca Udalricus et apostolice sedis legatus*, et venerabiles episcopi, *Werinhardus, Tergestinus, Gerhardus, Concordiensis, Fridericus, Petenensis de Lauriaco, Waltherus de Lusiriaco, Otto de Buechim, Rantaltus et frater ejus Hainricus de Vilalta;* liberi, *Swikerus de Holenburch, Hawardus de Lonke, Hainricus marschalcus, Hainricus de Glemuna, Herbardus de Poxedes, Witmarus de Chozingen, Amelricus de Niwenburch, Pilgerimus Glokeli, Ulricus dapifer ejusdem comitis, Cholo de Vlachsperg* et *filius ejus Hugo, Mathias de Titian* et alii quam plures ministeriales aquilegensis ecclesie *et ducis Karinthie Hermanni.* Preterea volo et omnibus heredibus meis in prefatis bonis et aliis, que predicte ecclesie contuli, hoc juris relinquo, ut absque omni exactione pro salute tantum anime advocaciam administrent et nihil servicii inde exigant, ac coloni earundem possessionum nostre solummodo presencie judicio sistant nec prepositi nostri aliqua eos placitorum vexacione perturbare ullatenus presumant. (Lib. donacion. fol. 32^{b}, fol. 33^{a}.)

CX.

Anno 1166. — *Predium in monte Carternat, vinea in Campille et ovile in Gredine et aliud in loco, qui dicitur Mulciskil.*

Noverit tam presens quam futura ecclesia, quod *Purchardus, ministerialis de Vellis*, predium quoddam, quod situm est in *monte Carternat*, quo quidam nomine *Philes* inbeneficiatus ab eo fuerat, et vineam, quam habuit in *Campille*, nec non ovile in *Gredine* et aliud, quod habuit in loco, qui dicitur *Mulciskil, sancte Marie* pro remedio anime sue et uxoris sue ac parentum suorum tradidit atque legavit. Hujus rei testes sunt: *Chunradus filius suus, Chunradus servus ejus, Regenhardus de Vellis, Perchtolt de Tieres, Salmon Albrecht, Reginbreht, Albero, Gunzo de Clusa* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 13^{b}.)

CXI.

Anno 1166. — *Predium secus Bennis et vinea in loco, qui dicitur Bleidris.*

Veritatem inquirentes noscant, quod *Sivridus, miles de Sarentin, sancte Marie* predium, quod habuit secus *Bennis*, et vineam, que sita est in loco, qui dicitur *Bleidris*, per manum *Gunzonis de Clusa* pro remedio anime sue tradidit. Hujus rei sunt testes, qui et super. (Lib. testament. fol. 13ᵇ.)

CXII.

Anno 1167. — *Ager in Vintillen.*

Noscat fidelis ecclesia, quod *Volchmarus de Phalenzen sancte Marie* agrum, quem *Vintillen* habuit, pro remedio anime sue per manum *fratris sui Heinrici* tradidit. Hujus rei testes sunt: *Heinricus et frater ejus Fridericus de Riscon, Uodelscalcus de Stilves.* (Lib. testament. fol. 13ᵇ.)

CXIII.

Anno 1167. — *Hoba dimidia in loco Furis.*

Noscat fidelis ecclesia, quod *uxor Friderici de Rodenchen, Gerbirch nomine*, dimidiam hobam, que sita est in loco, qui *dicitur Furis*, cum *filio suo Chunrado sancte Marie* pro remedio anime sue tradidit. Hujus rei testes sunt: *Ruodolfus de Morans, Chunrat de Diezen, Albrecht de Brixina.* (Lib. testament. fol 14ᵃ.)

CXIV.

Anno 1168. — *Curia in loco, qui dicitur Ragen et tres agri cum pomerio in loco, qui dicitur Riscone.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter *tres fratres Chazele, Lantfridus, Heinricus*, dederunt super *altare sancte Marie* curiam unam in loco, qui *dicitur Ragene*, et tres agros cum pomerio in loco, qui *dicitur Risone.* Duo ex ipsis *Lantfridus et Chazele* se ipsos contulerunt cum parte sua in communem vitam, tercius vero partem suam vendidit VI marcis

argenti. Hujus rei testes sunt: *Uoscalcus de Stilves, Ruopertus de Rifenstain, Fridericus et Arnoldus de Rodenchen, Ludewigus brixinensis, Otacher de Monte* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 14ª.)

CXV.

Anno 1168. — *Ager, locus in civitate brixinensi et bona in monte lagano.*

Notum sit omnibus fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod *Gozmanus et filius ejus Heinricus* tradiderunt *sancte Marie* agrum et locum, in quo domus sita est, *in civitate brixinensi* et bona, que habuerunt *in monte lagano.* Hujus rei testes sunt: *Sunzo et Heinricus, nepos ejus de Brixina, Salmannus et Uodalricus, filius ejus, Arnoldus Hackelin, Adelbertus et frater ejus Reginbertus de Clusa.* (Lib. testament. fol. 14ª.)

CXVI.

Anno 1168. — *Predium in Runkkental.*

Pateat Christi fidelibus, quod quidam *Seuvridus* in conversacione sua predium, quod habuit *Runkkental,* tradidit *sancte Marie* pro remedio anime sue. Hujus rei testes sunt: *Fridericus de Matrei, Gozmanus, Gunthart, Eberhart de Brixesene.* (Lib. testament. fol. 14ª.)

CXVII.

Anno 1168. — *Ager in villa Elves.*

Noverit fidelis ecclesia, quod quidam *Ruobertus de Torent* tradidit *sancte Marie* pro remedio anime sue cunctorumque parentum suorum agrum situm in villa, que dicitur *Elves.* Hujus rei testes sunt: *Fratres sui Philes et Liuto de Elves* et gener *suus Cozpreht, Heinricus de Brixina.* (Lib. testament. fol. 14ª, fol. 14ᵇ.)

CXVIII.

Anno 1169. — *Predium in Amlach.*

Veritatem inquirentes noscant, quod *Ludewigus ministerialis brixinensis ecclesie,* una cum *uxore sua Willibirch* predium, quod

possidet *Luvo*, situm in loco, qui dicitur *Amblach*, *sancte Marie* pro remedio anime sue tradiderunt. Hujus tradicionis testes sunt: *Altuom de Brixina*, *Marquardus Haccli*, *Gebehart Chroph de Monte*, *Herebort et Albere*, *milites ipsius*, *et Gebehardus*, servus ejus. (Lib. testament. fol. 14^{b}.)

CXIX.

Anno 1169. — *Predium in loco, qui dicitur Winchele.*

Noverit catholica ecclesia, quod *Chunradus*, *comes de Valeje* tradidit *sancte Marie* pro remedio anime sue cunctorumque parentum suorum predium, quod situm est in loco, qui dicitur *Winchele*. Hujus tradicionis testes sunt: *Ruobertus*, *miles de Nouzes* et *Heticho*, *miles ejus*, *Ortolfus Manli de Scalres*. (Lib. testament. fol. 14^{b}.)

CXX.

Anno 1169. — *Duo agri.*

Noverit fidelis ecclesia, quod quidam nomine *Adelpoto de Trunnes* tradidit duos agros *sancte Marie* pro remedio anime sue et uxoris sue et omnium parentum suorum. Hujus tradicionis testes sunt: *Eberhardus*, *frater uxoris sue*, *et filius ejus Eppo Witigo et frater ejus Eberhardus* et *Eppo preco*. (Lib. testament. fol. 14^{b}.)

CXXI.

Anno 1169. — *Magenes libertinus se cum agro sito in loco Ragene sancte Marie offert.*

Pateat omnibus in Christo fidelibus, quod quidam libertinus, nomine *Magenes*, cum agro sito in loco, qui *dicitur Ragen* quem hereditario jure possederat, se ipsum *sancte Marie* et ibi deo militantibus ad serviendum pari voto obtulit. Hujus oblacionis testes sunt: *Fridericus et Arnoldus de Varne*. (Lib. testament. fol. 14^{b}.)

CXXII.

Anno 1169. — *Ager in monte Torent situs.*

Veritatis amatoribus pateat, quod *quidam de Torent*, nomine *Dietmarus*, cum uxore sua agrum situm in ipso monte *sancte*

Marie pro remedio anime sue ac parentum suorum tradidit atque legavit. (Lib. testament. fol. 14^{b}, 15^{a}.)

CXXIII.

Anno 1169. — *Predium situm in loco, qui dicitur Silernes.*

Pateat omnibus veritatem inquirentibus, quod quedam *Berchta, filia Wirentonis de Brixina,* predium quod situm est in loco, qui *vocatur Silernes,* pro remedio anime sue ac mariti ceterorumque parentum suorum *sancte Marie* tradidit atque legavit. Hujus legacionis testes sunt: *Wirent miles, frater ejus, Albere de Uotenheim, Ortolfus de Andechs, Arnoldus de Varne.* (Lib. testament. fol. 15^{a}.)

CXXIV.

Anno 1169. — *Predium Libinich.*

Notum sit omnibus, jam Christi fidelibus, quod dominus *Chuono et mulier sua, domina Hiltegart,* dederunt *sancte Marie* predium *Libinich,* quod *Stamnizal* possedit. Hujus rei testes sunt: *Dominus Chuono ipse et filius Chuono, dominus Fritel* et *frater ejus dominus Fridericus de Spiegelperch,* dominus *Herewigus de Rabenesperch, Chunradus der Wilde, Gebehardus, miles ejus proprius,* dominus *Dietricus, ejus proprius miles, Wolfwinus ejus proprius de Spiegelperch, Werenherus, filius domini Fritel,* dominus *Heinricus, plebanus de Matreie,* dominus *Sigemarus, plebanus de Virge,* dominus *Ruodegerus de Riscone.* (Lib. testament. fol. 15^{a}.)

CXXV.

Anno 1169. — *Predium dictum Plaichen.*

Noverint omnes Christi fideles, quod *Ludewigus, brixinensis ecclesie ministerialis,* delegavit predium suum *Plaichen* cum omnibus suis pertinenciis potestativa manu *ecclesie,* que dicitur *ad gracias sancte Marie,* quod *pater ejus Waltherus* nec non et ipsemet *Ludewigus,* sicut liber testamentorum asserit, multis coram testibus delegaverant eo tenore, quod idem *Ludewigus* a manu tunc *prepositi Chunradi,* consilio et unanimi fratrum ipsius ecclesie consensu, sub eadem hora et loco duo casalia in monte

Scalris pro precaria recepit, que eciam ab antecessoribus suis, prepositis, *Heinrico et Deinhardo*, sub eadem convencione tenuerat, hoc utique laudamento firmiter interposito, quod eo decedente quidquid in eadem precaria sive armentorum sive pecorum vel cujuscunque utilitatis res inveniretur, sine omni contradictione in usum et proprietatem una cum memorato *predio Plaichēn* cederet fratrum ipsius ecclesie. Hujus rei testes sunt: *Herebort de Brixina, Durinch de Nouzes, Eppo preco de Raes, Willo et Morunch de Elvis, Urso de Bosach* et *filii ejus Guoto* et *Alber, miles* domini *Reinberti de Phalenze, Arnoldus et Chunradus de Varne, Elen de Gurcke, Chunrat Gallo, Reinhart de Nouzes, Waltman de Puhelin, Mannilo de Scalris.* (Lib. testament. fol. 15ª, fol. 15ᵇ.)

CXXVI.

Anno 1173. — *De quibusdam mancipiis in monte Shalres.*

Noverint omnes Christi fideles, tam futuri quam presentes, quod domina *Gisla de Latzfons* quedam mancipia, que *pater ipsius, fundator ecclesie Reinbertus scilicet,* cum predio, quod dicitur *Salhah in monte Shalres, beate Marie* donaverat, *Wiblam* videlicet cum liberis suis, injuste sibi vendicabat, donec admonicione *Chuonradi prepositi* pro redempcione anime patris sui in conspectu omnium filiorum suorum *Mahthildem, filiam Friderici* cum liberis suis in manum prepositi resignavit, de aliis quoque justiciam se facturam compromittens. Hujus rei testes laudati sunt apud *Merren ad ecclesium sancti Jacobi, Ekkehardus, Hainricus, Waltherus, Bernhardus,* germani, *Warmundus de Rasine et miles ejus Eberhardus et Altmannus, Chuonradus de Otenhaim.* (Lib. testament. fol. 56ª.)

CXXVII.

Anno 1174. — *Predium in Spilucke.*

Omnibus Christi fidelibus pateat, qualiter quidam *Chunradus cognomine brixinensis,* ministerialis autem ecclesie brixinensis, tradidit *ecclesie sancte Marie* predium suum, quod habuit *Spilucke,* quod *Otzo et Richer* incolunt, ea videlicet condicione, ut censum duorum denariorum augustensis monete vel unum Vrisacensem, donec vixerit, singulis annis inde persolvat, nisi pro devocione, dum adhuc super fuerit, memorata bona eidem ecclesie in integrum servire concedat. Facta sunt hec in pre-

sencia *Richeri episcopi* et *advocati Perchtoldi*, marchionis, et *filii sui Perchtoldi.* Hujus rei testes sunt: *Alber de Hohenburg, Uedelscalch de Uffelindorf, Uolrich de Anedorf, Hougo de Touvers, Alber de Wange, Lazarie de Wolfratenhusen, Gotefrit et frater ejus Grife de Andechs, Uodalricus et frater ejus Gebehart de Friuntesperch, Adelbertus urbis prefectus, Ludewigus, Ruodegerus et frater ejus Traibot, Chadelhous Albus de Brixina, Arnolt de Rodenchen, Ruopertus et frater ejus et Amelrich et Friderich de Rifenstain, Willehelmus de Velturnes, Purchart et frater ejus Chunrad de Sebene, Reinbertus Garro,* et *frater ejus Ekkehart, Grimoldus et frater ejus Heinricus et Chunrat de Castelruth* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 15^{b}, fol. 16^{a}.)

CXXVIII.

Anno 1175. — *Lis de predio in Nove decisa.*

In nomine domini amen. Ut ea, que vel racionabili judicio decisa vel amicabili convencione sopita fuerint, incontaminata perpetuo maneant et inconvulsa, dignum est, ut ad noticiam posterorum per scripturam transmittantur; unde nos presenti pagina omnibus Christi fidelibus notificamus, quod nos litem, que inter fratres *ecclesie*, que dicitur *ad gracias sancte Marie* et *Purchardum de Sebine* et ejus *fratrem Chunradum* jam diu habita fuerat pro *predio in Nove*, quod *pater eorum Purchardus* ad annuum censum XXX nummorum ab eisdem fratribus habuerat, de communi consilio fratrum kathedralium et fidelium nostrorum taliter composuimus videlicet, quod predicti germani et omni liti abrenunciaverunt et memoratum predium eidem ecclesie in proprietatem delegaverunt, ac deinde idem predium inter se ex equo dividentes quilibet eorum a manu ipsius *ecclesie prepositi Chunradi* partem suam ad annuum censum decem nummorum recepit, ea condicione firmiter interposita ut quolibet eorum decedente, ipsius porcio absque cujusque contradictione et usurpacione ad usum redeat fratrum ipsius ecclesie nec quemquam heredum ipsorum partem liberam factam sibi liceat vendicare. (Lib. testament. fol. 16^{a}.)

CXXIX.

Anno 1175. — *Curtis in Gredine.*

Ad hujus autem convencionis recompensacionem *Purchhardus de Sebine*, donavit *ecclesie* curtem quandam *in Gredine* cum

manu liberorum et predictorum fratrum suorum et eandem curtem sibi et uxori sue *Mahtildi*, donec vixerint, ad censum quinque nummorum annuatim inde persolvendum, a manu memorati prepositi recepit. *Chunradus* quoque una cum manu predictorum fratrum suorum donavit *ecclesie* curtem *in Gredine* in usum et proprietatem fratrum in perpetuum. Huic convencioni interfuerunt et testes facti sunt kathedrales canonici scilicet: *Uoldaricus, decanus, Werenherus et Purchardus, archidiaconus, Ortolfus, cellerarius, Uodalricus, scolasticus, Ruodolfus canonicus.* (Lib. testament. fol. 16ᵃ, fol. 16ᵇ.)

CXXX.

Anno 1175. — *Curtis in Pueren.*

Pateat omnibus veritatem inquirentibus, quod dominus *Ekkehardus Carre* tradidit *sancte Marie* curtem, quam habuit *Pueren*, pro remedio anime sue ac parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Purchardus, miles ejus, Albertus, faber de Pollingen, Albertus Wider, Richardus de Suoneburch, Chuone.* (Lib. testament. fol. 16ᵇ.)

CXXXI.

Anno 1177. — *Confirmacio, donacio et tuicio omnium possessionum nostrarum et poena non servancium idem.*

Fridericus, divina favente clemencia Romanorum imperator et semper Augustus, in perpetuum. Notum esse volumus omnibus Christi ac nostris fidelibus, quod nos *ecclesiam*, que dicitur *ad gracias sancte Marie Brixine*, ad promerendam graciam et patrocinia ejusdem gloriosissime dei genitricis nec non ad interventum dilecti *principis ac fidelis nostri, Uodalrici, aquilegensis patriache*, sub imperiali tuicione nostra cum omnibus, ad eam pertinentibus suscipimus, confirmantes ei, quidquid allodiorum donacione beate memorie *Hartmanni, brixinensis episcopi*, et *Reginberti de Sebene, fundatoris ipsius ecclesie*, et aliorum Christi fidelium oblacione adepta est vel in futurum justis modis, deo propicio, adipisci poterit. Nominatim vero *montem Vilanders* cum fodinis aliisque possessionibus, *ab Arnoldo, comite*, et prefato *Reinberto* eidem ecclesie ibidem collatis, nec non et fodinas ferri, que aput *Fursilum* reperte sunt, confirmamus et pro nostre imperialis liberalitatis

donacione prefate ecclesie conferimus, statuentes, ut jam dicta ecclesia memoratas fodinas tam in *monte Vilanders* quam apud *Fursilum* et alias possessiones ibidem constitutas cum omni jure et utilitate, que nunc vel in futurum inde provenire poterit, libere et sine alicujus contradictione teneat et possideat, ne aliqua in futurum persona nomine nostro vel aliqua alia occasione prefatam ecclesiam in hiis perturbare aut ullatenus molestare presumat. Si quis igitur contra hanc nostre institucionis, confirmacionis et donacionis paginam venire presumpserit, X libras auri componat; dimidium camere nostre et dimidium memorate ecclesie solvat, et nostra nihilominus institucio, confirmacio et donacio firma et inconvulsa permaneat. Quod ut verius credatur, presentem paginam inde conscribi et sigilli nostri impressione jussimus insigniri. Data in *Veneciis* anno dominice incarnacionis M. C. LXX. VII., Indictione X. IIII., Non. Septemb., Anno regni nostri XX. VI., Imperii XX. IIII. feliciter amen. (Orginale. pergamen. in archiv. Neustift: apograph. Lib. donation fol. 2^{b}, fol. 3^{a}.)

CXXXII.

Anno 1177. — *Institucio, confirmacio et tuicio ordinis, personarum et possessionum et rerum ecclesie Novecelle per romanum pontificem.*

Alexander, episcopus, servus servorum dei Dilectis filiis, *Chunrado, preposito ecclesie,* que dicitur *ad gracias, sancte Marie* brixinensis, ejusque fratribus, tam presentibus quam futuris, cononicam vitam professis, in perpetuum. Pie postulacio voluntatis effectu debet prosequente compleri, quatenus devocionis sinceritas laudabiliter enitescat et utilitas postulata vires indubitanter assumat. Ea propter dilecti in domino filii, vestris justis postulacionibus clementer annuimus et ad exemplar sancte recordacionis *Innocencii pape* prefatam ecclesiam, in qua divino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, inprimis siquidem statuentes, ut ordo canonicus, qui secundum deum et beati Augustini regulam in eadem ecclesia institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascunque possessiones, quecunque bona eadem ecclesia in presenciarum juste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largicione regum vel princi-

pum, oblacione fidelium seu aliis justis modis, parante domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: Locum ipsum, in quo prefata ecclesia constructa est cum adjacente inferius insula, vineas et agros circa eundem locum et *civitatem Brixinam*, ab utraque parte fluminis positos, predium *in Caternate*, in *Schalrs*, in *Schaufes*, *plebem Nauces*, claustro adjacentem, cum capellis suis *plebem Chiens* cum *ecclesia Phalenze* et capellas earum cum dotibus et decimis aliisque oblacionibus ad eas pertinentibus, decimas circa *Brixinam civitatem et Schrembach* et in *monte Laian* et in *Lazefons* et *Sarentin*, *Rinswalt*, *Nevus et Nove*, *Panuchperch* et *Fursil*, in *Gredine* et *Geder*, *Eniberch*, *Cerre*, *Volnes*, *Pusterstal*, *Torent*, cum prediis in prenominatis locis jacentibus, predium quoque *Obernhove* cum capella sancti Nicolai, predium in *Dorfe et Mattenhofe*, predium in *Wibital*, *Trens* et cum aliis in predicta valle sitis, predium apud *Tal* et *sanctam Iustinam* cum decimis prope *Anras*, in *Carinthia Leimbach*, capellam sancti *Johannis baptiste in silva* cum decimis et aliis possessionibus, a nobili viro, *comite Engilberto*, vobis collatis, *Michelnbach*, *Wizzenwant*, *Nazzenvelt*, predia quoque *in Toverecke*, *Pregrad*, *Sintz*, *Ruppental*, *Libenich*, *Pokerin*, montem *Vilanders* cum fodinis et possessionibus, a *Reinberto et comite Arnoldo* vobis donatis, *villam Lenginstein* cum ecclesia *sancte Ottilie* cum aliis prediis vestris in *monte Riten*, *Andeles*, *et predium Suffan*, a comite *Chunrado* vobis donatum, vineas apud *Bozanum* cum areis et aliis pertinenciis earum, et quidquid in montibus et in vallibus, alpibus, pascuis, pratis et nemoribus, aquis aquarumve decursibus, molis et molendinis, terris cultis et incultis, quesitis et inquirendis in predictis locis aut alibi racionabiliter possidetis. Sane novalium vestrorum, que propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis vestrorum animalium nullus omnino decimas a vobis presumat exigere. Prohibemus quoque, ut ipsius loci advocaciam nullus audeat invadere aut hereditario jure usurpare, nisi quem prepositus et fratres ejusdem loci secundum deum sibi utilem esse prospexerint, cui cum consilio fratrum prepositus una cum episcopo officium advoacie pro remedio tantum anime sue sine questus gracia committat, ita quidem ut principali advocato vices suas nulli mortalium liceat in beneficium concedere. Nulli quoque ecclesiastice secularive potestati liceat

ecclesie vestre vel hominibus vestris angarias vel alias exactiones indebitas imponere aut secularia placita vel secularium causarum conventicula, ecclesiastice quieti et religioni contraria infra terminos ejusdem loci ex condicto exercere, sicut hactenus est observatum. Prohibemus eciam, ut nec tibi nec cuiquam successorum liceat de novo bona vel decimas ecclesie ejusdem cuiquam infeodare. Liceat quoque vobis, clericos vel laicos, e seculo fugientes, liberos et absolutos ad conversionem recipere et in vestra ecclesia absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in loco vestro professionem fas sit, de eodem loco sine licencia prepositi sui discedere; discedentem vero absque communium literarum vestrarum caucione nullus audeat retinere, nisi forte ad arctiorem vitam velit transmigrare. Sepulturam quoque ipsius loci liberam esse concedimus, ut eorum devocioni et extreme voluntati, qui se illic sepeliri deliberaverint, nisi forte excommunicati vel interdicti sint, nullus obsistat, salva tamen justicia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora assumuntur. Cum autem generale interdictum terre fuerit, liceat vobis clausis januis, non pulsatis campanis, exclusis interdictis et excommunicatis, suppressa voce divina officia celebrare. Obeunte vero te, nunc ejusdem loci preposito, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet subrepcionis astucia seu violencia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati Augustini regulam providerint eligendum. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat, prescriptam ecclesiam temere perturbare aut ejus possessiones auferre vel ablata retinere, minuere seu quibuslibet vexacionibus fatigare, sed omnia integra et illibata serventur eorum, pro quorum gubernacione ac sustentacione concessa sunt, usibus omnimodis profutura, salva sedis apostolice auctoritate et diocesani episcopi canonica justicia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitucionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonita nisi reatum suum digna satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino judicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine dei et domini redemptoris nostri Jesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subjaceat. Cunctis autem eidem loco

sua jura servantibus sit pax domini nostri Jesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum judicem premia eterne pacis inveniant. Amen. Amen. Amen. Ego *Alexander, catholice ecclesie episcopus,* Ego *Hubaldus, hostiensis episcopus,* ego *Qualterius, albanensis episcopus,* ego *Chunradus, moguntinus archiepiscopus et sabinensis episcopus,* ego *Guilielmus portuensis et sancte Rufine episcopus,* ego *Manfredus, prenestinus episcopus,* ego *Aldebrandus, basilice XII apostolorum presbyter cardinalis,* ego *Johannes presbyter cardinalis titulo sancte Anastasie,* ego *Boso, presbyter cardinalis sancte Pudenciane titulo pastoris,* ego *Theodinus, presbyter cardinalis sancti Vitalis titulo Vestine,* ego *Petrus presbyter cardinalis titulo sancte Susanne,* ego *Jacobus, diaconus cardinalis sancte Marie in Cosmedin,* ego *Ardicio, sancti Theodori diaconus cardinalis,* ego *Cinthyus, diaconus cardinalis sancti Adriani,* ego *Hugo, diaconus cardinalis sancti Eustachii juxta templum Agrippe,* ego *Hugo, diaconus cardinalis sancti Angeli,* ego *Loberarius, diaconus cardinalis sancte Marie in porticu,* ego *Raynerius, diaconus cardinalis sancti Georgii ad velum aureum.* Datum *Veneciis in Rivo alto* per manum *Graciani sancte romane ecclesie subdiaconi et notarii* XIII. Kalend. Junii, Indict. X., incarnacionis dominice anno M. C. LXX. VII., pontificatus vero domini *Alexandri* P. P. III. anno XVIII. . (Original. pergamen. in archiv. Neustift, apograph. in Lib. donation. fol. 3ª — fol. 5ª.)

CXXXIII.

Anno 1177. — *Litera imperatoris Friderici pro concessione mercatus jure forensi in villa Lengenstein in monte Rytten.*

Fridericus, divina favente clemencia Romanorum imperator et semper Augustus, notum esse volumus omnibus Christi ac nostris fidelibus, quod nos *ecclesie,* que dicitur *ad gracias sancte Marie Brixine* intuitu ejusdem beate dei genitricis ac pro salute nostra ac pro felici statu imperii nostri mercatum in villa, que dicitur ad sanctam *Ottiliam Lengenstaine in monte Ritthen* habendum concessimus cum omni forensi jure et utilitate, que inde provenire poterit, uolentes et imperiali auctoritate statuentes, ut prefata eclesia jam dictum mercatum cum omni libertate absque cujusquam contradictione aut perturbacione ad suam ipsius utilitatem et pro deo peregrinancium commoditate teneat

et possideat. Quod ut verius credatur et inconvulsum perpetua firmitate permaneat, presentem inde paginam conscribi et sigillo nostro jussimus insigniri. Datum *Veneciis* anno divine incarnacionis M. C. LXXVII., Indict. X., V. kal. Septembris, anno regni nostri XXVI., imperii vero XXIIII. Feliciter Amen. (Registrat. vet. tom. III, pag. 74[b].)

CXXXIV.

Anno 1178. — *Ager secus pontem pendentem.*

Noscant Christi fideles, quod *Heinricus, brixinensis ecclesie episcopus*, tradidit *sancte Marie* agrum, quem habuit secus *pontem pendentem*. Hujus rei testes sunt: *Uodalricus, prepositus, Waltherus de Monte, Fridericus filius*, dominus *Werenbertus, Chunradus de Pongou, Luipolt de Nochstein* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 16[b].)

CXXXV.

Anno 1178. — *De advocacia bonorum ecclesie nostre, quis eam habere debeat.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. Cum juxta numerum et qualitatem donorum, divinitus collatorum, habenda sit in extremo judicio examinacio severa, salutare et necessarium est, cuilibet fideli, ut subtili indagine metiatur divine pietatis beneficia, ut toto nisu percepta munera convertat ad sui largitoris obsequia. Unde ego *Perchtoldus, marchio Hystrie* et *advocatus sancte brixinensis ecclesie*, recognoscens me debitorem pro multis beneficiis, que mihi, licet immerito et indigno, divina bonitas contulit, omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, innotescere cupio, quod ego pro adipiscenda domini nostri Jesu Christi gracia et sancte genitricis ejus advocaciam bonorum *ecclesie*, que dicitur *ad gracias sancte Marie in Novacella* numquam alicui infeodavi nec infeodabo, sed pro quiete fratrum, ibi deo famulancium, eandem advocaciam, quamdiu vixero, ad manus proprias retinebo. Nam cum tempore *domini Ottonis, fratris mei, tunc brixinensis electi nunc autem babenbergensis episcopi, Purchardus senior de Sebene* quorundam bonorum predicte ecclesie advocaciam sibi usurparet, *Deinhardus*,

sepe dicte ecclesie nunc prepositus, coram fratre meo prenominato electo et me, presente predicto *Purchardo* et aliis brixinensis ecclesie fidelibus et ministerialibus, obtinuit, quod advocaciam bonorum prefate ecclesie nullus habere debeat nisi principalis advocatus. Ut autem hoc perpetua stabilitate inconvulsum permaneat, presentibus dominis meis *Ottone*, *babenbergensi episcopo*, et *Hainrico*, *brixinensi episcopo*, presentibus et fidelibus et ministerialibus nostris et aliis multis, predicte ecclesie hoc scriptum sigillo proprio signatum sollempniter trado. (Lib. donation. fol 2^a, fol. 2^b.)

CXXXVI.

Anno 1179. — *Curtis in Runke.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod dominus *Charl de Ouwern* tradidit *sancte Marie* curtem, quam habuit *Runke*. Hujus rei testes sunt: *Werenherus*, *Warmundus*, *fratres sui*, *Chunradus de Perenpach*, *Ernest Stantfraz*, *Chuone de Uotenheim*. (Lib. testament. fol. 16^b.)

CXXXVII.

Anno 1179. — *Predium in Nozes.*

Noscant Christi fideles, quod dominus *Kadelhohus de Nouzes* delegavit super *altare sancte Marie* per manus domini *Arnoldi de Rodenchen* predium, quod habuit *Nouzes* pro remedio anime sue ac parentum suorum. Hujus tradicionis testes sunt: *Herewicus, et Werenherus, canonici majoris ecclesie, Regenhardus, Fridericus, Willehelmus, Eberhardus de Nouzes, Egeloufus, Uolricus de Virge.*

CXXXVIII.

Anno 1179. — *Curtis in Tuferes.*

Noscant tam futuri quam presentes, quod dominus *Uolscalcus de Rifenstein* delegavit super *altare sancte Marie* curtem, quam habuit *Touferes*. Hujus rei testes sunt: dominus *Purchardus, decanus,* dominus *Uolricus*, dominus *Chunradus, custos*, dominus *Hartwigus*, dominus *Werenherus, archidiaconus, Regen-*

bertus Hawechare, Merebote de Brixina, Uolricus Musouge, Merebote de Uotenheim, Urse de Puosach et filius ejus *Perchtoldus* et alii quam plures. (Liber testament. fol. 17ª.)

CXXXIX.

Anno 1179. — *Predium in Wizenpach.*

Omnibus Christi fidelibus pateat, quod dominus *Chuonradus de Uotenheim* tradidit predium *sancte Marie*, quod habuit *Wizenpach*, per manus domini *Ekkehardi Charronis*. Hujus tradicionis testes sunt: dominus *Sigeloch*, et fratres sui *Trabote et Ruodeger*, dominus *Witego* et frater ejus *Waltherus*, *Purchardus*, miles domini *Ekkehardi*, *Hereman et Rapote de Perhtheresgadene*. (Lib. testament. fol. 17ª.)

CXL.

Anno 1180. — *Predium in Puochperch.*

Veritatem inquirentes noscant, quod dominus *Ruodegerus de Villa sancti Martini* et filii ejus, *Ruodolfus et Ruodegerus*, delegaverunt super *altare sancte Marie* predium, quod habuerunt *Puochperch*, pro eterna remuneracione. Hujus tradicionis testes sunt: dominus *Gotscalcus de Nouzes*, *Uolricus de Virge*, *Egelofus pellifex*, *Regenhardus et Heinricus*, frater ejus, *Uolricus pistor*, Kuonradus Calle, *Eberhardus et Alberus de Rischone* et quam plures alii. (Lib. testament. fol. 17ª.)

CXLI.

Anno 1180. — *Curtis in March.*

Notum sit omnibus fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod dominus *Fridericus de Welfesperch* tradidit *sancte Marie* curtem, quam habuit *March*, quam delegavit *frater suus Ruopertus* pro eterna remuneracione. Hujus tradicionis testes sunt: *Amelricus*, *frater ejus*, *Hiltegrim de Riscon*, *Heinricus Chalp*, *Heinricus Anrain*, *Ruopertus de Niwenburch*, *Pertholdus Chlafschinche*, *Heinricus Herscaft*, *Chuonrat de Brixina*. (Lib. testament, fol. 17ᵇ.)

CXLII.

Anno 1180. — *Predium in Spiluke.*

Omnibus Christi fidelibus pateat, qualiter dominus *Chunradus*, qui dicitur *brixinensis*, tradidit *sancte Marie* predium, quod habuit *Spiluke*, tam cultum quam incultum, pro remedio anime sue et omnium parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Werenpertus de Chastelrut* et filius *Gebehardus*, *Marchwardus Graman*, *Regenhardus et Regenbertus de Nouzes*, *Regenhardus de Uotenheim*, *Heinricus Wirsinch*, *Heinricus de Tuferes*, *Wigand Specht* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 17^{b}.)

CXLIII.

Anno 1181. — *Predium Colles.*

Noverit tam presens quam futura ecclesia, quod *Marchwardus de Trenses* et *filii ejus* et *Diemuot et Albertus*, *filius ejus*, predium, quod habuerunt *Colles*, quesitum et non quesitum, potenti manu tradiderunt *sancte Marie* per manus dominorum suorum scilicet *Wolscalci de Stilfes et urbis prefecti Alberti*, presente *Heinrico episcopo brixinensi*. Hujus tradicionis testes sunt: *Gotscalcus*, *Werenherus*, *Heremannus de Fogetesperch*, *Uolricus Musouge*, *Ludewich de Trens*, *Megenhart de Brixina*, *Regenhart et frater ejus Henricus Chalp*, *Egelof*, *Liuto*, *Megenhart de Rodenchen*. (Lib. testament. fol. 17^{b}.)

CXLIV.

Anno 1181. — *Predium in Obernhoven.*

Notum sit Christi fidelibus, qualiter dominus *Arnoldus de Stubei*, *ministerialis marchionis Perhtoldi* de *Andechs*, consensu *Juote*, *uxoris sue*, predium suum in *Obernhoven* pro remedio anime sue et parentum suorum ad *altare sancte Marie* tradiderunt. Ut igitur ista tradicio firma et quieta et inconvulsa permaneat, per manum predicti marchionis confirmata est et delegacio facta est ab *Heinrico*, *brixinensi episcopo*, rogatu predicti marchionis. Hujus tradicionis testes sunt: *Witego et fratres sui*, *Hartwigus et Waltherus*, *Regenbertus Hasplare*, *Sygeloch et fratres sui Traboto et Ruodeger*, *Gotscalcus et fratres*

sui, Fridericus et Regenbertus de *Touveregen* et *Willehelmus de Nouzes, Purchart de Tachinnen, Ruodolfus de villa sancti Martini* et quam plures alii. (Lib. testament. fol. 17[b], 18[a].)

CXLV.

Anno 1181. — *Ager in Varne.*

Pateat cunctis fidelibus, quod dominus *Otager et fratres sui de Nivenburch* tradiderunt *sancte Marie* agrum, quem habebant *Varne*, pro eterna retribucione. Hujus tradicionis testes sunt: *Otager de Wuolenpach, Ruodeger de Olagen, Gebeze de Monte* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 18[a].)

CXLVI.

Anno 1181. — *Predium ad Mulbach.*

Notificamus, quod *Eberhartus et Werenherus, ministeriales brixinenses,* cum uxoribus et liberis *suis sancte Marie ad novam cellam* tradiderunt predium, quod habuerunt ad *Mulbach*, pro remedio anime sue et pro XII solidis. Testes sunt: *Chunradus de Vurmian, Arnoldus de Rodench* et *Gotfridus, miles ejus, Duringus et Gotscalcus de Nouts.* (Lib. testament. fol. 18[a].)

CXLVII.

Anno 1181. — *Mansus apud Elves.*

Cupimus esse notum, quod quedam ministerialis ecclesie brixinensis, nomine *Chunigunt de Morit*, tradidit ad *altare sancte Marie in nova cella* pro remedio anime sue et parentum suorum mansum unum aput *Elves.* Hujus tradicionis testes sunt: *Episcopus Hainricus*, qui predium idem suscepit, canonici brixinensis ecclesie, *Chunradus, custos, Werenherus de Oweren, Wintherus, Ulricus*, et alii clerici, *Ruobertus, Eberhardus; laici: Purcgravius et filius ejus Ernst, Hainricus de Vagne, Hainricus de Pesingen, Ottaker de Monte, Wigand Specht, Arnoldus Hekel, Herman, Marchwardus.* Hoc eciam sciri volumus, *quod Albertus nepos* et *Guita neptis ejusdem Chunegundis*, abrenunciaverunt omni juri, quod dicebant se habere in eodem predio. Cujus rei testes sunt: *Chuonradus custos et Wintherus, frater ejus,*

Ruodolfus et fratres ejus, *Arnoldus et Fridericus, Altmannus et Ulscalcus de Monte, Werenherus de Oweren* et alii. (Lib. testament. fol. 18ᵇ.)

CXLVIII.

Anno 1182. — *Predium in Laian.*

Sciri volumus, quod quidam *Stephanus de Witental*, ministerialis brixinensis, predium, quod habuit *in Laian*, tradidit ad *altare sancte Marie ad novam cellam* pro remedio anime sue et parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Hainricus de Rodench, Eglolfus, Reinhart, Hainricus Chalp, Uolricus, Ruodolfus de Viltsan, Uolricus de Virge, Luitto pellifex.* Postea vero ad abundanciorem cautelam eadem tradicio confirmata est per uxorem et filios et filias predicti *Stephani*, ita quod uxor ejus *Geza* et *filius ejus Perhtoldus* et *filie ejus Friderun* et *Elmuot* et *Adelhait* ratam habuerint tradicionem, a jam dicto *Stephano* factam, et abrenunciaverint publice ante ecclesiam *in Witental* in manus *prepositi Chunradi* omni juri, quod in predicto predio habere videbantur. Testes hujus rei sunt: *Albanus, plebanus in Rodank*, et *Engelmarus, clericus ejus, Dietmarus de Witental* et *filii ejus, Luipoldus, Rudigerus et Dietmarus, Dienperht, Willo, Rakke, Guoto de Chegel, Engelmar, Willo, Pero, Chuonrat, der mesinaere, Ratolt faber, Perhtolt, Gotebolt.* (Lib. testament. ol. 18ᵃ.)

CXLIX.

Anno 1182. — *Litera composicionis inter monasterium novecellense et Brigidam pro predio in Plaichen, eidem monasterio adjudicato.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti in perpetuum Amen. Ut cuique sua justicia inviolabiliter conservetur, dignum est, ut lis et questio, racionabiliter sopita et terminata, ad noticiam posterorum sacris apicibus transmittatur. Unde ego, videlicet *Otto, babenbergensis episcopus*, et *Hainricus, dei gracia brixinensis episcopus*, et *Bertholdus, marchio Hystrie ac brixinensis ecclesie advocatus*, presenti pagina notificamus omnibus Christi fidelibus, futuris et presentibus, quod lis et questio, que inter fratres *ecclesie*, que dicitur *ad gracias sancte Marie Brixine*, et *Brigidam, viduam Ludwici*, pro predio, quod *dicitur Plaichen*,

vertebatur, taliter est decisa. Siquidem memoratum predium, sicut asserit liber testamentorum, ipsi ecclesie *a Balthero*, ejusdem *Ludwici* patre, tempore prime fundacionis in presencia bone recordacionis *Hartmanni*, *episcopi*, et multorum nobilium de terra ac ministerialium ecclesie fuerat antea delegatum et postea similiter ab *eodem Ludwico* delegatum et precaria pro ipso predio ab *Hainrico, primo ipsius ecclesie preposito*, et a fratribus recepta ac sub multorum presencia auctoritate memorati *episcopi Hartmanni*, nulla excepcione interposita, confirmata, sicut *Albertus urbis prefectus*, nunc a nobis districte requisitus, libro testamentorum concordans, publice est attestatus, sicut eciam consequenter *a Deinhardo, ipsius ecclesie preposito*, dum ego, videlicet *Otto*, administracionem *brixinensis ecclesie* gererem, testibus idoneis et sufficientibus in mea presencia, eodem *Ludwico coram* posito, manifeste est comprobatum; temporibus quoque successorum meorum episcoporum, *Hainrici videlicet et Richeri*, similiter est a *Chonrado*, nunc *ibidem preposito* cum eodem *Ludwico* renovatum et coram me *Bertholdo, videlicet advocato*, et filio meo *Bertholdo, duce nunc Dalmacie*, publicis placitis, ipso Ludwico presente racionabiliter manifestatum. Super hec tamen omnia, decedente *Ludwico*, memorata *Brigida*, fratribus ipsius ecclesie semper adversus eam clamantibus, eidem predio adhesit et super hoc a me, videlicet *Hainrico, nunc episcopo brixinensis*, sepius legitime citata non venit, nec qui pro ea responderet, misit. Demum tamen veniens et fratribus iterum hanc questionem movens, tamen diligenter utriusque indagata justicia et tam scriptorum assercione quam urbis prefecti, sicut jam dictum est, et aliorum multorum attestacione veraciter cognita, ex consilio nostro pro pie memorie *mariti sui Ludwici* redempcione juxta ejus donacionem primam ecclesiam ulterius inquietare destitit et quiete possidere consensit. Testes: *Hainricus de Hergolresbach, Bernhardus de Wilheim*, liberi, *Gotschalcus de Andechsen, Lazarus de Wolfrathusen, Ulricus de Freuntsperg et frater ejus Hainricus, Hainricus Snekke, Rudolfus de Hohenrain, Hainricus et frater ejus Hans* de *Shalinchaim, Hainricus de Baheringen, Siboto de Kirchhaim* et frater *ejus Chonradus, Babo de Studenbach, Eberhardus, maritus ipsius Brigide, Gotschalcus de Rasine* et alii quam plures de domo advocati; *Conradus* quoque, cognomine *brixinensis, Arnoldus de Rodanko, Albertus, urbis prefectus, Burchardus et frater ejus Conradus de Sebene,*

Albertus et frater ejus Gotschalcus, Werenbertus et filius ejus Fridericus et quam plures de *Castelrut, Reinbertus et Werenherus de Velse, Warmundus et Volchmarus de Rasine, Otaker et fratres ejus Rudbertus* et *Hainricus de Monte, Ekkehardus Garrinus* et *frater ejus Baltherus, Waltherus et frater ejus Hartwicus de Rischone, Reimbertus et Hainricus de Phalenz, Traboto et frater ejus Rudgerus, Hainricus Wolftrügel* et *frater ejus Magens* de *Dietenheim, Hermanus et Gotschalcus de Voitsperg, Arnoldus Hakel, Fridericus de Kelburg et frater ejus Gebehardus, Gotboldus de Schöneck,* de *Ufhoven Kobolt* et *fratres ejus Eppo et Kadelhoh, Wilhalm et fratres ejus Luttoldus, Landfrid, preco,* et alii quam plures ministerialium ac de familia brixinensis ecclesie, de *Tuvers Ulricus, Cahul, Hainricus et frater ejus Siboto Würsung, Ekkebertus et frater ejus Hainricus, Hadbertus, Wechilo et frater ejus Reinhardus, Conradus de Dietenheim, Leopoldus de Hokstain, Conradus de Bongau.* Actum anno dominice incarnacionis M. C. LXXXII., Indict. II., die IIII. kal. Novembris apud *Ufhoven* feliciter Amen. (Vetus registrat. tom. II., pag. 133^{b} — 135^{b}.)

CL.

Anno 1183. — *Bona in Hasenriet.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod *Reinbertus de Phfalnce, ministerialis brixinensis ecclesie,* tradidit *ad altare sancte Marie in nova cella* pro remedio anime suc et omnium parentum suorum bona, que habuit *Hasenriet,* que colit *Perhtoldus.* Hujus tradicionis testes sunt: *Arnoldus de Rodenchen* et *cognatus ejus Hugo, dominus de Sconekke,* et milites ejus *Gopoldus et Siboto* et *cognati eorum, Humbertus et frater ejus Heinricus de Phalnze, Sigehardus de eodem loco, Heinricus de Dietenheim, Fridericus de Nouzes* et frater ejus *Reginbertus, Ingrammus, Reinhardus, Marquardus, fratres, cognati ejusdem Reimberti, Wigandus Specht de Suneburch.* (Lib. testament. fol. 18^{b}.)

CLI.

Anno 1183. — *Lis decisa de prediis sitis in Poumburch.*

Notum sit universitati fidelium, quod, cum questio verteretur inter *Arnoldum de Rodenken* et *Chuonradum de Grabenstat*

pro prediis sitis in *Poumburch*, que *Fridericus*, *pater predicti Arnoldi*, commutaverat ab *ecclesia Novecelle*, et jam dictus, *Chuonradus* predicta predia sibi jure hereditario vendicaret, postulavit idem *Arnoldus*, ut jam dicta ecclesia predia *de Poumburch*, que patri suo in concambium data fuerant, sibi confirmaret, vel ut ea predia, que pater suus pro eodem concambio ecclesie tradiderat, sibi restitueret. Cumque diu hinc inde altercatum esset, facta est transactio inter *Chuonradum et Arnoldum* de omni lite, que inter eos erat, et *ecclesia Novecelle* dedit predicto *Arnoldo* octo libras augustensium et ipse renunciavit omni juri, quod habere videbatur in prediis, que pater suus jam dicte ecclesie contulerat, videlicet ut quidquid questionis ipse de cetero sustineret in prediis de *Poumburch*, ecclesia tamen de cetero quiete et sine omni vexacione possideret predia, que sibi pro eodem concambio collata fuerant. Acta sunt hec *in castro Chelburch* coram domino *episcopo Hainrico*, presente *Chuonrado preposito* et fratribus suis *Chunone* et *Heberhardo et Hainrico et Ruodolfo* converso et aliis clericis, *Ulrico canonico*, item *Ulrico aurifice*, et *Regulo*, et laicis, *Chuonrado de Grabenstat*, *Arnoldo de Rodenken*, *Hainrico de Salekke*, *Ekkehardo Garre* et *fratre suo Walthero*, *Humberto de Phalnce* et fratre *suo Hainrico*, *Walthero dapifero de Monte*, *Otakero de Wuolenpach*, *Werenhero de Morans*, *Friderico de Kastelrutte*, qui onmes testes facti sunt et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 19ª.)

CLII.

Anno 1184. — *Predia in Coste.*

Innotescere volumus omnibus Christi fidelibus, quod *quidam tridentinus ministerialis*, *nomine Chuonradus de Fürmian*, tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* per manum domini sui *Alberti*, *tridentini episcopi*, predia, que habuit *Coste*, pro XX libris Rettisponensium et IV libris Augustensium, presentibus et cooperantibus comparibus suis, ejusdem ecclesie ministerialibus, clericis et laicis. Hujus tradicionis testes sunt: *Hainricus*, *augensis prepositus*, et *Waltherus*, *frater ejus*, *Albertus de Porta*, *canonicus tridentinus*, *Chunradus*, *capellanus*, *Albertus*, *notarius*, *Amelricus de Welfesberch*, *Heinricus de Salekke*, *Heinricus*, *brixinensis*, *Gumpo de Madreuth*, *Ribaldus et filius ejus Perhtoldus*,

Otto de Liehtenstain, Gotscalcus Scoberle, Hartwicus de Winekke, Duringus de Furmian, Albertus Gaje, Pernhardus de Bozano et *frater ejus Guntherus, Arnoldus Prie* et *frater ejus Ratoldus, Chuonradus, Ulricus, depictor, Hiltbrandus parvus, Basilicon* et alii quam plures. (Lib. testament fol. 19ᵇ.)

CLIII.

Anno 1185. — *Lis de Huba in Witental decisa.*

Notum sit universitati fidelium, quod lis illa, que fuit inter fratres de *Novacella* et *Wilhelmum de Velturns* pro huoba, quam dedit *Stephanus de Witental ecclesie sancte Marie,* hoc modo sopita est, quod prepositus et fratres dederunt predicto *Wilhelmo* IV karradas vini et ipse abrenunciavit penitus omni juri, quod se in predicta huoba habere dicebat et eandem huobam de novo delegavit super *altare sancte Marie.* Hujus rei testes sunt: *Arnoldus de Rodenk* et milites ejus, *Hermannus, Werenherus, Walchuon, Siboto de Albins, Rembertus de Velles* et miles *ejus Ruodolfus, Burchardus de Sebene, Otto de Winekke,* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 19ᵇ.)

CLIV.

Anno 1185. — *Predium in Carne.*

Eadem die *Hermannus de Rodenk* tradidit *ecclesie sancte Marie* per manum domini sui *Arnoldi* predium, quod habuit *Caerne,* quod colit *Minigo,* eo pacto, ut ipse, quamdiu viveret, et duo *filii ejus, Eberwinus et Perhtoldus,* ecclesie nomine ejusdem predii annuum censum persolverent, videlicet XII nummos, et ejus filiis morientibus, sive heredes habeant sive non, predium ipsum sine omni impedimento ad ecclesiam redeat. Hujus rei testes sunt: *Arnoldus de Rodenk, Werenherus, Walchuon, Siboto de Albins* et alii. (Lib. testament. fol. 20ᵃ.)

CLV.

Anno 1185. — *Predium situm in Velles in loco, qui dicitur Aichach.*

Et hoc ad noticiam omnium fidelium venire volumus, quod *Chunradus de Sebene,* dum conderet testamentum in extre-

mis suis, delegavit *ecclesie sancte Marie* predium quoddam situm in *Velles* in loco, qui dicitur *Aichach*, quod colit quidam *colonus canonicorum brixinensium*, cognomine *Chasewazzer*, cum omni integritate et omnibus cultis et incultis, ad idem predium pertinentibus. Huic delegacioni interfuerunt: *Heinricus de Velles* et *Fridericus de Castelrut*. Postea vero *frater ejus Eberhardus* votum fratris sui execucioni mandans idem predium tradidit ecclesie memorate. Hujus rei testes sunt: *Rudigerus et Tragebote, Rudolfus de Velles. Purchardus quoque frater ejus* eandem delegacionem confirmavit per tradicionem. Hujus rei testes sunt: *Heberhardus de Sebene, Perchtoldus de Tiers, Fridericus de Nouzes*. (Lib. testament. fol. 20ᵃ.)

CLVI.

Anno 1185. — *Termini predii in Colles.*

Isti sunt testes, qui interfuerunt, ubi assignati termini inter predium *sancte Marie*, quod habet in *Colles*, et predium *Reimberti* et uxoris et socrus sue ibidem situm. Primo canonici majoris ecclesie ad hoc ipsum a domino episcopo missi, *Purchardus, decanus, Uolricus, archidiaconus, Chunradus, custos, Werenherus de Oweren*. Homines domini episcopi, *Lantmannus et frater* ejus *Geroldus, Arnoldus Hake, missus ab urbis prefecto, Gotschalcus, miles prefecti, Engelbertus de Vaerne, colonus prefecti, Enzo de Vaerne, villicus canonicorum, Salmannus de Brixina, Chunzo de Brixina, Joannes de Brixina*, molendinarius domini *Uolscalci*, *Ruodiger de Vaerne, colonus domini Arnoldi*. De familia nostra: *Genanno, Scaelrich, Arnolt, Jannes vinitor et fratres sui, Reinhardus, Hainricus, Rubertus Zagel, Albero, Egilolf, Albrich, et alii multi de* familia nostra. (Lib. testament. fol. 20ᵃ.)

CLVII.

Anno 1186. — *Duo predia in monte Scalres.*

Ad omnium fidelium Christi noticiam pervenire volumus, quod *tres fratres, Sigelohus, Ruidigerus et Trageboto* duo predia (allodia) in *monte Scalres*, que colunt *Maerte et Ginanno*, tradiderunt *ecclesie sancte Marie in nova cella* pro remedio animarum

suarum et parentum suorum ad usus fratrum, deo ibi serviencium et pro necessitatibus hospitum et pauperum, ibi superveniencium. Hujus rei testes sunt: *Albertus, Puregravius, Arnoldus Hako, Weribertus de Castelrut, filius Egenonis, Hartwicus Graman, Karolus de Saerentin, Witemar, Uolrich, Tocecilt, Reinhardus de Nouzes* et frater *ejus Ebericinus, Ebo de Nouzes.* (Lib. testament. fol. 20ᵇ.)

CLVIII.

Anno 1186. — *Ager sic dictus Furtacker in Ragen.*

Ad omnium fidelium Christi, tam presencium quam futurorum, noticiam pervenire volumus, quod quidam ministerialis brixinensis ecclesie, *Alram vocatus de Ragen,* agrum quendam ibidem situm, nomine *Furtacker,* tradidit *ecclesie sancte Marie in nova cella* pro remedio anime sue et parentum suorum, ea condicione, ut ipse, quamdiu vivit, dimidium modium grani singulis annis inde persolvat jam dicte ecclesie; eo vero decedente, sive liberos habeat sive non, nullus successorum suorum aliquid juris sibi in eodem agro audeat vendicare, sed libere et absque contradictione cedat in usus et dominium ecclesie memorate. Hujus rei testes sunt: *Heinricus de Riscone, Luitolt de Ragen, Reinperht de Ragen, Marchwart, privignus ejusdem Alrami, Purchart, Perenger, Diepolt, Sigehardus de Villa sancti Martini, Hainrich Herschaft, Diepoldus et Pabo.* (Lib. testament. fol. 20ᵇ, fol. 21ᵃ.)

CLIX.

Anno 1187. — *Hoba in Elves.*

Notum esse volumus cunctis Christi fidelibus et ecclesie, quod, cum *Albertus de Riscon* impeteret *ecclesiam Novecelle* pro hoba, sita in *Elves,* quam avia sua *Chunigundis* predicte ecclesie contulerat, jam dicta *Chunigundis* eandem hobam confirmavit ecclesie coram marchione, testibus probando, quod idem *Albertus* consilio amicorum suorum penitus renunciaverat tam predicte hobe quam omnibus aliis, que predicta *Chunigundis* tunc possedit, exceptis his prediis et mancipiis, que ipsa sibi tunc nominatim reservavit. Exinde data est sentencia, quod

ecclesia huobam predictam de cetero quiete possidere deberet. Hujus rei testes sunt: *Uolscalc de Uffendorf*, *Eberhard de Maisach*, *Gotfrid de Andechs*, *Purcgravius de Brixina*, *Otager de Niunburg* et frater ejus, *Chuonradus*, *custos*, *Ruotpertus*, *Heinricus*, *Herbrant*, *Warmundus* et *frater ejus Werenherus*, *Ekkehardus Karro*, *Altman de Monte*, *Volchmar de Rasin*, *Arnoldus Hako*, *Merbot de Brichsen*, *Trabot*, *Rudeger de Foris*, *Werenherus de Foitesberg*, *Ulricus Spisar*. (Lib. testament. fol. 20^{b}.)

CLX.

Anno 1187. — *Lis de tribus mansis in Tobrich sedata.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod lis illa, que vertebatur inter *ecclesiam sancte Marie in nova cella* et *comites de Leximunde*, *Diepoldum et Heinricum*, pro tribus mansis *in Tobrich* sitis, quos jam dicta ecclesia a predictis comitibus et matre eorum sexaginta duabus marcis ante comparaverat, mediante *brixinensi episcopo Hainrico* et *capellano imperatoris Ortolfo* et aliis multis honestis viris, hoc modo sopita est de consensu utriusque partis. Prepositus et fratres denominate ecclesie dederunt *comiti Heinrico* XV marcas Friesacensium et consiliariis marcam et dimidiam; et idem comes predictos tres mansos de novo tradidit cum omni jure sepedicte ecclesie ita videlicet, ut ecclesia tam proprietatem quam possessionem haberet; idem tamen comes jam dictos mansos ab ecclesia ad annuum censum habere deberet et singulis annis nomine pensionis trecentos caseos persolvere ecclesie memorate. Eo vero decedente nec filii sui, si quos haberet, nec frater vel ejus filii vel alii quicunque successores aliquid juris vel in proprietate vel in beneficio vel alio quocunque modo in predictis mansis sibi vendicare poterunt, sed ecclesia libere et absque contradictione plena auctoritate potestatem habebit disponendi predictos mansos ad usus suos, prout sibi noverit expedire. Hujus rei testes sunt: *Heinricus de Nivenburc*, *Ruodegerus miles*, *filius Wintheri*, *Fridericus*, *sacerdos de Aznich*, *Hainricus*, *sacerdos de Materai* et *Joannes*, *Sigmarus*, *sacerdos de Virige et Walterus*, *Ruodegerus*, *ministerialis comitis*, *Magenes*, *Alramus et frater ejus dictus Chuonradus*, *Philippus aurifex*, *Ernest*, colonus noster. Sed ne *comes Diepoldus vel*

ejus heredes pro jam dictis mansis prefatam ecclesiam impetere posset, idem comes *Diepoldus* de peticione *fratris sui, comitis Hainrici*, penitus renunciavit omni juri, quod in predictis mansis habere poterat. Hujus rei testes sunt: *Dietricus, gurcensis episcopus*, jam dictus *comes Hainricus, comes Otto de Ortenburch, Witemarus de Sumereke, Hainricus de Gesieze, Diepoldus de villa sancti Martini, Heribrandus de Niwenburch* et *Ruodegerus, filius Wintheri*, item *Ruodegerus, Chuno de Chienburch.* (Lib. testament. fol. 21[a], fol. 21[b].)

CLXI.

Anno 1187. — *Feudum in monte Schalres.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod *Hugo de Schonenheke* feudum, quod habuit *Schalres*, resignavit *episcopo Heinrico* ea condicione, quod idem episcopus jam dictum feudum traderet *ecclesie sancte Marie in nova cella*, presentibus his testibus: *Uolrich, sacerdos de Novacella, Chŭonrat, presbyter de Pollingen, Uolrich, capellanus de villa sancti Martini, Perhtolt, canonicus Indihhingensis, Hougo, Reinbertus de Nouces, Albrecht de Rischone, Arnolt, Perhtolt, Heidenrich, Guntherus, Hainrich*, homines *jam dicti Hugonis, Gotschalcus de Sthesze, Waltherus dapifer, Otto de Tisenes, Gotschalch, marschalcus, Hereman de Chlusa, Reinbert de Albines.* Episcopus predictus vero juxta peticionem *memorati Hugonis* tradidit *ecclesie sancte Marie* predictum feudum cum omnibus ad ipsum pertinentibus, agris, pratis, pascuis et aliis quibuscunque utilitatibus infra terminos istos constitutis, *Weriantesecke, Vats, Vlacvaldŭr, Valakepach.* Interfuerunt autem huic tradicioni *Burchardus, decanus brixinensis, Uolricus, custos, Uolricus de Suoneburch, Chuonradus, monachus de sancto Georgio, Albertus, sacerdos de Brixina, Uolschalcus de Rivenstein* et milites sui, *Uolricus, Uolrich, Houbare, Albertus Ruoze, Merebot, Albero, Heinricus, Amelricus et milites sui Engelbreth, Ruodolf, Arnoldus de Rodanch* et milites sui, *Hereman, Perhthold, Gotfrit, Hainrich de Rodanch, Volchmar de villa sancti Martini, Hainricus de Salekke, Ernest et frater suus Fridericus* et milites eorum, *Witimar, Uolrich, Werenherus, Wigant, Gotschalcus de Nouces* et fratres sui, *Hugo de Schönekke* et milites *sui Gotboldus* et *Arnoldus, Gotschalcus, miles de Brixina.* (Lib. testament. fol. 21[b], fol. 22[a].)

CLXII.

Anno 1187. — *Curtis Brixine sita in loco qui dicitur Valsit.*

Universi universalis ecclesie filii, tam futuri quam presentes, cognoscant, quod *Hugo de Schonecke* tradidit *ecclesie sancte Marie* pro remedio anime sue et fratris sui et aliorum parentum suorum curtem quandam *Brixine* sitam in loco, qui dicitur *Valsit*, quam tunc temporis colebat *Otto*, cum vineis, agris et pratis et aliis quibuslibet ad eam pertinentibus, et eam tempore vite sue tantum ad annuum censum recepit. (Lib. testament. fol. 22ª.)

CLXIII.

Anno 1187. — *Duo predia et mansus dimidius in monte Gerüte.*

Idem *Hugo* tradidit *memorate ecclesie* duo alia predia sita in *monte Gerüte*, ea condicione, si sine legitima prole decederet. Item *Arnoldus de Rodenken* tradidit sepe *dicte ecclesie* dimidium mansum in eodem monte constitutum, et eum similiter ad annuum censum tempore vite sue tantum recepit. (Lib. testament. fol. 22ᵇ.)

CLXIV.

Anno 1188. — *Curtis nobis vicina Busac et alia sita Bozani in loco, qui dicitur Troja.*

Sub eorundem testium presencia tradidit *Uolschalcus de Rivenstain ecclesie sancte Marie* curtem, nobis vicinam *Busac*, et aliam sitam *Bozani* in loco, qui dictur *Troja*, quam eciam tradiderat jam dicte ecclesie in exequiis *Ruoberti;* sed non utriusque proprietatem et possessionem tradidit predicte ecclesie et utramque ad annuum censum ab ecclesia suscepit tempore vite sue tantum. (Lib. testament. fol. 22ª.)

CLXV.

Anno 1188. — *Mons Vistin situs in Valles.*

Predictis testibus presentibus tradidit episcopus *ecclesie sancte Marie* feudum quoddam, quod *Albertus Burchgravius* de communi utilitate et consensu filiorum suorum renunciaverat episcopo ea condicione, ut illud traderet prefate ecclesie, vide-

licet montem situm *in Valles, Vistin* vocatum, cum omnibus pratis et pascuis, que ibi habebat, et universo feudo, quod *Ruotherus* a jam dicto *Burchgravio* habuit sive in agris sive in pascuis. Ubi vero Burchgravius resignavit jam dictum feudum, interfuerunt hi testes: *Chumbertus, nuncius imperatoris, prepositus de Augea* et *Uolricus, diaconus ejus, Ruodolfus de Waldecke* et miles ejus *Hainricus, Otacher de Niwenburch, Warmunt de Rasne, Heinricus de Wuolenpach, Gotschalc de Nouces, Durinch, Eberhart, Reinhart.* (Lib. testament. fol. 22ª.)

CLXVI.

Anno 1188. — *Ager dimidius in Torent.*

Gotschalcus de Nouces tradidit *prenominate ecclesie sancte Marie* dimidium agrum in *Torent.* (Lib. testament. fol. 22ᵇ.)

CLXVII.

Anno 1188. — *Ager in Nouces, qui vocatur Lite.*

Item *Reinbertus de Nouces* tradidit sepe *dicte ecclesie* agrum quendam *in Nouces,* qui vocatur *Lite,* ea condicione, si de via sepulchri domini non rediret. Omnibus his tradicionibus interfuerunt hi testes: *Arnoldus de Rodenken* et miles suus *Perhtholdus, Arnoldus de Vlinspach, Hugo de Schoneke* et milites sui, *Gotpoldus, Arnoldus, Uolricus,* Ekkehart *Garre, Ernest et frater suus Friderius* et milites eorum, *Witimar, Uolrich, Reinbertus de Nouces, Gotschalc de Nouces* et fratres sui, *Eberhart de Tesseningen* et *Heinricus de Gellenstein, Waltman de Chlusa, Hugo de Tuvers* et miles suus *Hainricus.* (Lib. testament. fol. 22ᵇ.)

CLXVIII.

Anno 1188. — *Predium in monte Aspach.*

Predictus *Hugo de Schonecke* cum supra dictis testibus pro remedio anime fratris sui tradidit *ecclesie sancte Marie* predium quoddam in *monte Aspach,* quod tunc temporis *Wazo* colebat, penitus possidendum. (Lib. testament. fol. 22ᵇ.)

CLXIX.

Anno 1191. — *Predium situm in plebe Castelrut in loco, qui dicitur Razze.*

Noverit universa fidelium multitudo, filii quoque, qui nascentur et exurgent, narrent filiis suis, quod quedam ministerialis brixinensis ecclesie, nomine *Omenia*, unacum filia sua tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* predium quoddam, situm in plebe *Castelrut* in loco, qui dicitur *Razze*, cum omni jure suo, cum proprietate et possessione et ipsa idem predium ab ecclesia recepit ad annuum censum XII nummorum, quem et in continenti solvit. Postulavit eciam idem predium filie sue sub simili pensione concedi ita tamen, ut eis decedentibus nemo heredum vel nomine pensionis vel alio quocunque jure aliquam potestatem sibi in predicto predio vendicet, sed ecclesia memorata libere, quiete et absque ulla contradictione possideat. Hujus rei testes sunt: *Friderich, Gotescalch, Durinch, Eberhart, Ebo, Luipolt, Reinhart, Eberwin, Reinpreht, Reimpreht, Heinricus, Hasplare, Witigo, Haertwich, Traiboto, Reimpreht, Durinch.* (Lib. testament. fol. 22^{b}.)

CLXX.

Anno 1191. — *Pratum Brixine.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod dominus *Uolricus, archidiaconus et custos brixinensis ecclesie*, pratum, quod habuit *Brixine*, per manus *Heinrici, episcopi brixinensis*, tradidit *ecclesie sancte Marie*, perpetue virginis, in *nova cella* pro remedio anime sue et parentum suorum ea condicione, ut jam dictus archidiaconus, prefato prato de manu prepositi ad annuam pensionem accepto, singulis annis plaustrum feni persolveret ecclesie memorate; eo vero decedente sepe dictum pratum cum omni jure et utilitate, que inde haberi potest, libere et sine omni contradictione cedat in usus fratrum prenominate ecclesie. Hujus rei testes sunt: *Haertwicus de Castelrut, Uolricus, economus, Chuonradus de Pollingen, Chuonradus de Virga, Ernustus Purcgravius*, et *fratres sui, Fridericus et Heinricus*, et milites eorum, *Perhtoldus, Luitaere, Werinherus* et *Uolricus, Witemarus, Gotescalcus, marscalcus,*

pueri quoque, *Heinricus de Riscone, Heinricus de Phalenze, Albanus, Willehelmus, Heinricus* camerarius et frater ejus *Albertus, Gerungus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 23ª.)

CLXXI.

Anno 1191. — *Predium cum armento boum in loco, qui dicitur Gumber.*

Universa fidelium Christi multitudo cognoscat, quod *Heinricus de Velles* in peregrinacione constitutus inter procellas maris dum ultimum testamentum conderet, reliquit *ecclesie sancte Marie in nova cella* predium quoddam cum armento boum in loco, qui dicitur *Gumber*, quod tunc temporis colebat quidam nomine *Maurus. Reinbertus quoque, frater ejus*, votum fratris sui tradicione confirmans, predictum predium cum pratis et pascuis et omni jure et utilitate, inde proveniente, nec non et armento boum tradidit ecclesie memorate. Hujus rei testes sunt: *Heinricus, prepositus augensis, Engilbertus, prepositus sancti Michaelis, Egilo, presbyter pollingensis, Heinricus, plebanus de Lejan, Uolricus, plebanus de Velles, Gebehardus de Seben, Werinbertus et filius ejus Fridericus, Goteboldus, Meriboto, Heinricus Stollo, Albrandus, Fridericus de Nouzes, Eberwinus, Uolricus de Tieres* et fratres sui, *Ingrammus et Perhtoldus, Werimbertus de Tieres et Wintherus, Albanus de Fridinnes, Ruodolfus et Ruidigerus.* (Lib. testament. fol. 23ª.)

CLXXII.

Anno 1192. — *Predia Brixine, Bozani, ad Platten.*

Scribantur hec in generacione altera et populus, qui creabitur, laudet dominum pro eo, quod *Burchardus de Sebene*, cum esset *fidei commissarius*, quod vulgo *dicitur Salman*, duorum fratrum de *Brixina*, videlicet *Heinrici et Gotscalci, filiorum Heinrici Slurve*, ex peticione predictorum fratrum tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* universa predia, que jam dictus *Heinricus Slurve* prenominatis filiis servanda commiserat fidei senioris *Burchardi*, sita *Brixine, Bozani et ad Platten.* Prenominati vero *Heinricus et Gotschalcus* predicta predia receperunt de manu prepositi, ut nomine pensionis singulis annis inde per-

solvant XII denarios ecclesie memorate. Eis vero decedentibus nemo heredum vel successorum aliquid juris sibi vendicet in predictis prediis, sed ecclesia quiete et libere ea possideat et ad usus suos ordinet, excepto quod *Heinricus senior*, frater, uxori sue, si supervixerit, porcionem suam tempore vite sue concedi postulavit. Hujus rei testes sunt: *Werenherus, archipresbyter, Gebehardus de Sebene, Reinpreht de Brixina, Luipold de Nouzes, Chalhohe de Tsets, Marquart de Sarnes, Gerunch de Tsets, Altman de Monte, Gotschalc der Zieglaere, Heinrich, der Chlusenare, Hainrich Jone, Chunrat, Wernher de Tsets, Albreht de Sahse.* (Lib. testament. fol. 23^{b}.)

CLXXIII.

Anno 1192. — *Predium secus fluvium, qui dicitur Kardun.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod *Reinbertus de Felles* in exequiis matris sue tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* predium quoddam secus fluvium, qui dicitur *Kardun*, quod tunc temporis colebat quidam *Eppo*. Hujus rei testes sunt: *Purchardus de Säbene* et *Heberhardus, frater ejus, Otto Longus de Felles, Guoto de Felles, Uolricus de Felles, Gotschalcus de Tieres, Uolricus de Castelruth, Taegino de Filandris, Weriandus de Sebene, Perichtoldus de Tieres, Erminricus de Lazfones, Gotescalcus de Nouzes, Reinhardus de Nouzes, Ernustus de Lazefons, Albrant de Vilandres.* (Lib. testament. fol. 23^{b}.)

CLXXIV.

Anno 1192. — *Beneficium in monte Scalres.*

Noverint universi Christi fideles, tam futuri quam presentes quod *Purchardus, decanus brixinensis*, beneficium, quod habebat in *monte Scalres*, quod tunc colebat quidam *Wartmannus*, resignavit in manus domini *episcopi Heinrici* ea condicione, ut jam dictus episcopus prefatum beneficium traderet *ecclesie sancte Marie in Novacella;* homines quoque, quos sepe dictus decanus ab episcopo in beneficio habuit, simili condicione resignavit. Ad peticionem itaque jam dicti decani episcopus utrumque contulit ecclesie memorate, et predium et homines; preterea homines proprios, quos habebat predictus decanus, qui conjuncti

fuerant per conjugium hominibus predicte ecclesie, tradidit eidem ecclesie, presente et consenciente episcopo. Hujus rei testes sunt: *Wintherus, canonicus, Conradus de Pollingen, Conradus de Virga, Heinricus, capellanus episcopi, Heinricus, camerarius, frater ejus Albertus, Heinricus, filius domini Waltheri, Reinbertus Putteclare, Fridericus, plebanus de Mareit, Gerungus Chuncha.* (Lib. testament. fol. 24ª.)

CLXXV.

Anno 1192. — *Jus aggrare in quodam manso in Vilandres traditur sancte Marie.*

Universa Christi fidelium multitudo cognoscat, quod dominus *Heinricus, brixinensis episcopus,* jus quoddam, quod vocatur aggrare, quod habebat in quodam manso, constituto in *Vilandres,* ad peticionem prepositi *Novecelle,* consencientibus et cooperantibus canonicis majoris ecclesie, *sancte Marie in Novacella* tradidit. Hujus rei testes sunt: *Uolricus, prepositus majoris ecclesie, Purchardus, decanus, Ruodolfus, plebanus, Werenherus, archipresbyter, Conradus de Pollingen,* capellanus, *Conradus de Virga, Burchardus de Sabiona, Tegene de Vilandres, Albertus, camerarius, Waltmannus de Cluse, Reimbertus de Cluse, Chuonradus, Lantmannus, Heinricus, Albertus preco.* (Lib. testament. fol. 24ª.)

CLXXVI.

Anno 1193. — *Curia villicalis apud Issingen.*

Notum sit omnibus in Christo fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod quedam ministerialis brixinensis ecclesie, *Hirmengart* nomine, relicta vidua *Heinrici de Salekke,* curiam villicalem, quam habuit apud *Issingen,* sicut a marito suo prefato, *Heinrico,* fide adstricta fuit, tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* pro remedio anime sue et mariti sui et parentum utriusque ea condicione, ut ipsa in prefata curia usum fructuum retinere debeat tempore vite sue, nisi sponte eum ante dimittere voluerit et singulis annis nomine pensionis solvere debeat ecclesie XXX denarios in mandato pauperum distribuendos. Eo vero decedente, sive heredes habeat, sive non habeat, predicta curia cum omni jure suo et cum omnibus ad eam pertinentibus cedere debet ecclesie memorate, ut ex tunc libere inde disponere possit.

Universa vero congregacio singulis annis anniversarium utriusque *Heinrici* videlicet et *Irmengardis* devote celebrare debet cum missis et aliis operibus pietatis. Prepositus vero et cellarius in utriusque anniversario universe congregacioni de eadem curia sufficientem pastum reddere debent et singulis annis in coena domini XXX denarios in mandato pauperum erogandos. Preterea prepositus cum omni congregacione obligavit se predicte *Irmengardi*, quod, sive maritum acceperit sive non, si ei placuerit, mansionem apud nos habere debet in loco apto videlicet *infra muros sororum* et hoc sine gravamine ecclesie, id est propriis expensis. Et si divinitus inspirata fuerit et hoc postulaverit, ad communem vitam recipi debet. Hujus rei testes sunt: *Hartwicus de Trosteberc, Guolo de Vellesecke, Waltchuon, miles predicti Hartwici, Chuonradus de Vassenten, Ekkehardus Garro, miles suus Chuonradus* et *Heinricus dispensator suus, Bertholdus de Tyrs, Werenbertus de Tyrs, Otaker de Tyrs, Gotescalcus Scoberli de Winecke, Fridericus Rossehoubet* et alii. (Lib. testament. fol. 24^{b}.)

CLXXVII.

Anno 1193. — *Domus, curtis, molendinum juxta ecclesiam Voris.*

Ad noticiam Christi fidelium pervenire volumus, quod quidam ministerialis brixinensis ecclesie, *Traiboto* nomine, dum conderet testamentum, sicut et *frater suus Ruodegerus* in testamento suo disposuerat, tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* domum quandam juxta ecclesiam *Voris* sitam, quam ipsi inhabitaverant, et curtim quandam ibidem sitam, quam tunc temporis colebat quidam *Zin* nomine, et molendinum ibidem situm cum omnibus ad ea pertinentibus, retento sibi usufructu tempore vite sue, nisi ipse sponte cedere voluerit; eo vero decedente, nullo respectu habito ad heredes, predicta omnia in potestatem et liberam disposicionem ecclesie cedant. Hujus rei testes sunt: *Uolricus, prepositus majoris ecclesie, Burchardus, decanus, Uolricus de Villa sancti Martini, Gotschalcus de Vagihtesperch, Ernustus, Burcgravius* et fratres sui *Fridericus et Heinricus, Gotschalcus de Nouces, Albrecht, Dienistman.* Sub eorum testium presencia tradidit *Traiboto* ecclesie de *Voris* predium quoddam, quod colebat quidam *Gotschalcus*, ea condicione, quod fructus

predicti predii per disposicionem prepositi *Novecelle* perveniant in usus memorate ecclesie sive ad luminaria preparanda sive in alias ecclesie necessitates. (Lib. testament. fol. 25ª.)

CLXXVIII.

Anno 1194. — *Agri et prata Brixine.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod *Reinbertus de Velles* agros, quos habuit *Brixine*, et prata resignavit in manus episcopi *Heinrici* ea condicione, quod prefatus episcopus eadem prata et agros traderet *ecclesie sancte Marie in Novacella.* Episcopus vero ad peticionem predicti *Reimberti* prata pariter cum agris contulit ecclesie memorate. Hujus rei testes sunt: *Uolricus, sacerdos de Velturnes, Grimoldus, presbyter, Chuonradus, capellanus, Ernst, Burchgravius,* et frater suus *Heinricus, Burchardus de Sebene, Reinbertus de Velles, Gotschalcus de Tieres, Bertholdus de Tieres, Gotschalcus junior de Aicha, Gebehardus junior de Houwenstein, Hartmannus de Chastelrut, Albertus oeconomus* episcopi, *Gotschalcus Schoberli de Winecke, Hartungus de Monte, Kalhoch de Winchele, Olschalcus de Monte, Werinbertus de Voitsberch, Witimarus, Werenherus.* (Lib. testament. fol. 25ᵇ.)

CLXXIX.

Anno 1194. — *Mansus in Varne cum pratis, agris et pascuis.*

Omnes fideles Christi cognoscant, quod *Burchardus, decanus brixinensis ecclesie,* mansum, quem habuit *Varne* in beneficio, resignavit episcopo *Heinrico* ea condicione, ut idem episcopus prefatum mansum cum omnibus ad eundem mansum pertinentibus, videlicet pratis, agris, pascuis, cultis et incultis, sive circa villam *Varne,* sive in *monte Schalres* vel ubicunque positis, conferret *ecclesie sancte Marie in Novacella.* Episcopus itaque motus precibus decani simul et intuitu pietatis sepedictum mansum cum omni jure suo tradidit ecclesie prenominate. Hujus rei testes sunt: *Uolricus aurifex, Werenbertus de Houwenstein et nepos ejus Gebehardus,* item nepotes sui *Hartmannus et Ingrammus, Gotschalcus junior de Aicha* et *miles ejus Hartwicus, Hugo Trutranus.* (Lib. testament. fol. 26ª.)

CLXXX.

Anno 1195. — *Curtis cum ovili in Colfusc.*

Ad omnium fidelium Christi noticiam pervenire volumus, quod quedam ministerialis brixinensis ecclesie, *Rihiza nomine, filia Arnoldi de Schönecke,* vidua *Alberti de Castelrut,* cum consensu et bona voluntate *filii sui Gotschalci* tradidit *ecclesie sancte Marie in Novocella* curtem quandam cum ovili *in Colfusc,* quam tunc temporis colebat quidam *nomine Sivanne,* ea condicione, quod ipsa in communi fraternitate et communione oracionum et aliorum serviciorum dei, que in predicta ecclesie fiunt, esse debeat et quod sepulturam in eadem ecclesia habere debeat. Predictam vero curtem de manu prepositi recepit ad annualem censum videlicet, ut singulis annis solvat ecclesie memorate XXX denarios in mandato pauperum distribuendos, qui eciam post mortem ejus singulis annis sunt erogandi. Ea vero decedente nemo heredum vel superstitum ejus quidquam juris sibi in predicta curte vendicare presumat, sed libere cum omni jure suo in usus et potestatem predicte ecclesie cedat. Preterea filius ejus *Gotschalcus* de mandato matris fideliter promisit, quod post mortem matris, si supervixerit, tribuat sororibus V vaccas vel XXX oves. Hujus rei testes sunt: *Arnoldus et filius ejus Arnoldus de Schöneck, Fridericus, predicte Rihize maritus et filius ejus Gotschalcus, Heinricus Crebez* et *frater ejus Arnoldus, Noppe, Witimarus de Gadre, Hartwicus de Puochberch, Albanus de Gaizes, Gotfridus de Rischone, filius Arnoldi, Hainricus de Brixina, filius domine Berchte, Petrus de Chorche.* (Lib. testament. fol. 26[a], fol. 26[b].)

CLXXXI.

Anno 1195. — *Tria allodia in monte Achernach.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod *Heinricus de Schenkenberg* et *Werenherus, filius fratris sui Werenheri,* pro remedio animarum suarum et parentum suorum tradiderunt *ecclesie sancte Marie in Novacella* per manus *Chunradi, ejusdem ecclesie prepositi,* tria allodia, sita in *monte Achernach,* que fuerant de patrimonio *Heilke, matris predicti Heinrici et Werenheri,* ad usus fratrum et sororum, ibi deo

serviencium et pauperum superveniencium. Hujus tradicionis testes sunt: *Gerungus, plebanus de Vellis, Purchardus de Sebene, Otto Longus, Gotschalcus, Uolricus, Ingrammus, Wintherus de Tiers, Albrandus et Taegno de Filanders, Heinricus Fraz, Heinricus Gaffo, Willibolt, Chunradus de Fridinnes, Albero, Heinricus, Ekkehardus, Chuonradus, filii ejus.* (Lib. testament. fol. 26[b].)

CLXXXII.

Anno 1195. — *Manifestatio Ortolfi, canonici brixinensis, de tribus curtibus in monte Scalres et quibusdam mancipiis.*

Omnibus Christi fidelibus pateat, quod quidam *Ortolfus*, majoris ecclesie canonicus, in conspectu domini *Purchardi*, *decani* aliorumque canonicorum ejusdem ecclesie et multorum laicorum manifestavit, qualiter tres curtes, quas habet in *monte Scalres*, quarum unam colit *Troutman, Perhtold alteram, Minigo terciam*, in dicionem suam devenissent. Similiter eciam de quibusdam mancipiis, que patruus prefati *Ortolfi*, scilicet *Regenbertus de Sebene*, tradidit *sancte Marie*, interposita tali condicione, ut in servicio sepe dicti nepotis sui, quamdiu vellet, permanerent, manifestavit. Nomina autem mancipiorum ista sunt: *Ruopreht et frater ejus Arnolt, Perenger* et *soror eorum Wangart* et filii eorum. Hujus rei testes sunt: *Purchardus, decanus, Herewicus, canonicus, Werenherus, canonicus de Oweren, Chunradus, custos, Ruodolfus, canonicus, Hartwicus, canonicus, Heinricus Carre, Heinricus de Velles, Gebehardus de Sebene, Gotschalcus de Wazzere, Regenbreht Hauchaere, Engelmarus infine, Merebot de civitate, Ekkehart, Arnoldus Poumhart, Gotschalcus, Waltholt, Otto, serviens domini Ruodolfi.* (Lib. testament. fol. 55[a].)

CLXXXIII.

Anno 1197. — *Lis de silva quadam inter ecclesiam sancte Marie in Novacella et monasterium Ozziach sopita.*

Universitas fidelium Christi, que nunc est vel futura est, recognoscat, quod lis illa, que vertebatur inter ecclesiam *sancte Marie in Novacella* et monasterium *de Ozziach* super silva quadam, quam *comes Engilbertus* contulerat ecclesie *sancte Marie in Novacella*, quam excoluit quidam Ernustus, cujus terciam partem *fratres Ozziacenses* sui juris esse dicebant, per talem transactionem

sopita est. *Prepositus de Novacella* et fratres sui dederunt abbati et fratribus suis septem marcas frisacensium et abbas et fratres sui de communi consensu renunciaverunt penitus liti et omni juri, quod se in predicta tercia parte habere putabant, ut ecclesia *sancte Marie in Novacella* de cetero quiete et sine contradictione sepe dictam terciam partem possideret. Hujus rei testes sunt: *Werenherus de Olagen, Gebehardus de Sebene, Uolricus de Suoneburch*, brixinenses canonici, *Gerungus, plebanus de Velles;* de Gurcensibus, *Heinricus, camerarius, Sifridus, presbyter, Piligrimus, conversus;* de laicis, *Heinricus de Niuwenburch, Gotschalcus de Aichach, Heinricus de Chere, Albertus de Rischon, Otto de Dietenhaim, Gebehardus de Houwenstein, Albanus de Velturnes, Herbrandus de Liserhofe*; de Villacensibus, *Engilwielf* et *filius ejus Stephanus* et alii quam plures. Acta sunt hec apud *Villacum* inter *abbatem Ebonem* et *prepositum Chuonradum* coram domino *Eberhardo, brixinensis ecclesie Electo*, in conspectu multorum, anno dominice incarnacionis M. C. XC. VII. (Lib. testament. fol. 27ª.)

CLXXXIV.

Anno 1197. — *Pro quibusdam prediis secus castrum Chienburch aput ecclesiam sancti Johannis.*

In nomine sancte et individue trinitatis amen. *Ebo, de gracia ozziacensis abbas*, omni evo notum facere cupimus, qualiter controversiam quandam super prediis quibusdam, secus castrum *Chienburch* aput *ecclesiam sancti Johannis baptiste in silva*, que *fratres Novecellae* ex tradicione *comitis Engilberti* excoluerunt, constitutis, jam dudum inter monasterium *Novecelle in Brixina* et nostrum versatum per connivenciam fratrum nostrorum cum *Chunrado*, tunc *temporis jam dicti monasterii preposito*, fratribus et suis sibi assencientibus, decidimus tali videlicet pacto, ut, concessa quieta possessione eidem monasterio, de tali controversia interpellacionis silencium haberemus et nobis VII marce Frisacensium monete publice recompensarentur. Nos itaque liti et omni juri, quod in eodem predio habere videbamur, renunciasse sub hiis testibus fatemur: *Eberhardus, brixinensis Electus, Gebhardus, Ulricus de villa sancti Martini*, brixinenses canonici, *Gerungus, plebanus de Velles, Heinricus, Sifridus, gorcenses canonici*, frater *Pilgerimus, Gotschalcus, junior de Aichach, Albertus*

de Rischon, Heinricus de Chere, Otto de Dietinhaim, Werenherus, filius Gotliebe, Hainricus de Niwenburch, Albanus de Velturnes, Gebehardus junior de Howenstein, Stephanus de Villaco. Preterea ipsum prepositum prefatam pecuniam coram fratribus nostris et aliis plurimis plenarie nobis persolvisse profitemur. Cujus persolucionis testes sunt hii: *Heinricus, prepositus de Owe* et *concanonicus ejus Otager, Hainricus Tubi et Fridericus*, servientes ejus, *Pilgerimus, Florencius, Ludwicus, Ruodolfus, monachi ozziacenses, Hartrut et Albertus, fratres de Tivin.* In hujus facti testimonium, ne quis successorum nostrorum id refragare presumat, presentem paginam sigilli nostri impressione communimus. Actum *Villaci* anno M. C. XC. VII., Indictione XV. XVI. kal. Maii coram domino *Eberhardo, brixinensi Electo.* (Lib. donation. fol. 32ᵃ., fol. 33ᵇ.)

CLXXXV.

Anno 1205. — *Litera composicionis pro prediis in Plaichen.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. *Conradus, dei gracia brixinensis episcopus,* omnibus veritatis amatoribus, tam futuris quam presentibus, in perpetuum. Cum omnis etas ab adolescencia in malum prona sit, ne malum avaricie a maliciosis hominibus in dampnum convertatur ecclesiarum, necessarium est, ut ea, que racionabiliter diffiniuntur, per scripturam literarum ad noticiam transferantur posterorum. Omnium itaque vestrum universitatem scire volumus, quod lis illa, que inter *ecclesiam sancte Marie in Novacella* et *Waltherum de Brixina* super *prediis de Plaichen* vertebatur, nobis presentibus et per nostram auctoritatem cooperantibus, taliter sopita est, quod predictus *Waltherus*, acceptis a preposito et fratribus suis X marcis, liti et omni actioni et juri, quod sibi in predictis prediis competere videbatur, penitus renunciat ita, ut memorata ecclesia de cetero nullam questionem vel inquietacionem a jam dicto *Walthero* vel ejus heredibus sustinere debeat. Testes: de choro, *Werenherus de Olagen, Ulricus de Sunneburg, Albanus de sancto Laurencio*; ministerialium, *Ekkehardus Cherre, Hainricus de Newenburg, Hainricus de Cherre, Hainricus de Pfabren* et *frater ejus Eberhardus, Albertus de Rischone, Alramus de Ragene, Wilhelmus de castro sancti Michaelis* et *filius ejus Fridericus, Fridericus de Sunneburg* et ejus *frater Pilgrimus, Fridericus Brixinensis, Perch-*

toldus de sancto Georgio, *Arnoldus de Schönecke* et frater *suus Conradus*, *Conradus*, *Hotboldi filius;* item ministerialium *Arnoldus de Rodank* et *filii ejus Fridericus et Arnoldus*, *Waremundus de Raesena*, *Hainricus de Velturnes*, *Tageno*, *Fridericus et frater ejus Hainricus de Vilanders*, *Hartungus de Monte*, *Ulricus de Eschenloch*, *Ludwicus de Sarentine*, *Eberwinus de Monte*, *Marquardus de Albines*, *Liebehardus de Tiers*, *Gerlohus Saleman*, *Hainricus*, *magister pistorum*, *Engelbertus cellerarius*, *Wilhelmus de Dietenhaim*, *Werenherus de Monte*, *Hainricus de Rischon* et alii quam plures. Datum *Brixine* anno ab incarnacione domini M. CC. V. IIII. nonas Augusti. (Registrat. vetus, tom II. pag. 135ᵃ. — 136ᵇ.)

CLXXXVI.

Anno 1207. — *Predium situm in Platte.*

Omnibus Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, pateat, quod predium *situm Platte*, quod *Gotschalcus de Brixina*, *Mancus*, una cum *fratre suo Heinrico* per manus domini *Purchardi* post vite sue terminum *huic ecclesie* delegaverat, adhuc eo vivente, cessit in usus et proprietatem *hujus ecclesie* tali modo; predictus *Gotschalcus*, paupertatis necessitate cogente, peciit aliqua consolacione a nobis relevari, quatenus ipse partem sui predii ad manus resignaret nec in eo deinceps aliquid juris vel potestatis possideret. Placuit igitur *domino Herimanno*, *preposito*, et tocius collegii institucione decretum est, ut custos hujus ecclesie jam dictò *Gotschalco* XXXIV libras veronensium persolveret et ipse dominus *Chuonradus* custos, per quem hec facta sunt, ac omnes in officio eodem sui successores absque retractacione prepositi aut cellerarii libere et quiete predium istud possiderent ad luminaria monasterii preparanda sive ad alias custodie utilitates. Hujus convencionis inter nos et *Gotschalcum* testes sunt hi: de choro majori, dominus *Chuonradus*, *decanus*, *Werenherus*, *archipresbyter*, *Uolricus Schonburgensis*, *Werenbertus de Houwenstain*, *Willehelmus de Niuwenburch*, canonici, *Chuonradus*, *subdiaconus de Giselnvelt;* de ministerialibus, *dominus Ernustus*, *Burchgravius*, *Heinricus de Velturnes*, *Jordanus de Monte*, *Uolschalcus de Brixina;* de foro, *Martinus*, *Luitoldus*, *Ludewicus*, *Hainricus Sahe*, *Brisinellus*, *Gotschalcus et frater ejus Gebolfus*, *Waltmannus et Haimo de Witental*, *Fridericus*, *ecclesiasticus de*

villa sancti Martini, Gotschalcus miles et alii quam plures. Acta sunt hec aput *Brixinam*, presente domino *Chuonrado episcopo*, Indict. X., anno incarnacionis M. CC. VII. (Lib. testament. fol. 27ª, 27ᵇ.)

CLXXXVII.

Anno 1207. — *Curia apud Hasenriet.*

Noverit tam presens etas quam futura posteritas, quod dominus *Arnoldus de Sconecke, vasallus domini Arnoldi de Rodank*, limina sanctorum apostolorum adire cupiens, ad peticionem *uxoris sue Methildis*, assenciente domino suo, *huic ecclesie* curiam suam aput *Hasenriet* in hunc modum delegavit, ut ipse, quamdiu viveret, eum ad censum V modiorum possideret. Si autem *uxorem suam Methildem* vel *fratrem suum Chuonradum* superstitem relinqueret, ipsi idem predium ad eundem censum tantum in sua vita, remotis heredibus, retinerent. Postea vero in exequiis *uxoris sue Methildis* predictam delegacionem hac pactione permutavit talique tradicione confirmavit, ut eadem curia in usus solum modo sibi viventi cederet nec non singulis annis sub pensionis nomine duos modios frumenti nobis ante missam sancti Martini persolvere non omitteret et post mortem suam denominatam curiam vel equipollentem absque contradictione fratris et omnium utriusque heredum huic ecclesie quiete et libere possidendam relinqueret. Hujus rei testes sunt: *dominus Engildi, decanus inticensis ecclesie, Egino, plebanus de sancto Laurencio Heinricus, plebanus de Gaizes, Arnoldus Wirsunch, filius predicte Methildis; miles de Sconeck, Wolframmus et Chuonradus de Parta* de *Sconeburch Fridericus et frater ejus Wigandus, Fridericus, filius domini Willihelmi de castro sancti Michaelis, Ortolfus miles de Chiens et Eberhardus, Hainricus Frizenvai, Dietricus Satelar* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 27ᵇ, fol. 28ª.)

CLXXXVIII.

Anno 1209. — *Curtis Zunne in Lazevons.*

Noverit Christi fidelis ecclesia, tam presens quam futura, quod dominus *Hartmannus* de *Tuotenhusen* pro remedio anime *filie sue, domine Mathildis*, ejus in exequiis tradidit *huic ecclesie*

curtem in *Lazevons Zunne*. Hujus rei testes sunt: *Hartungus, maritus ejus Mathildis, Heinricus, filius Hartmanni*, dominus *Ruobertus de Sumersberk, Ruodigerus Albus, Ruodigerus de Tal, Arnoldus de Curnol, frater Hartungi, Willihelmus, mercator, Chuonradus, servus domini Hartmanni* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 28ª.)

CLXXXIX.

Anno 1209. — *Querimonia juris hereditarii super predio in Castelrut in loco, qui dicitur Razze.*

Noverit in Christo ecclesia, presens et futura, quod *domina Agnes, filia Omenie*, dum post obitum matris sue cum *marito suo Merbotone* et liberis suis querimoniam haberet hereditarii juris super predio suo *in Castelrut* in loco, qui dicitur *Razze*, quod predicta *Omenia* pie memorie manu ejusdem *filie sue Agnetis* super *altare sancte Marie in Novacella* liberaliter ob salutem anime sue tradiderat, jam dicta *Agnes* saniori usa amicorum consilio omni juri prelibati predii, presente *domino Chuonrado, venerabili episcopo*, et choro brixinensi et ministerialibus, cum liberis suis penitus renunciaverit. In articulo vero ejusdem diei eadem *Agnes* accedens ad dominum episcopum humiliter supplicavit, ut ejus interventu ipsum predium jure censuali, quamdiu viveret, obtineret, XII scilicet denarios persolvendo, quos et mater in memoriam donacionis sue singulis annis persolvit, ea videlicet sponsione, ut inibi ovile statueret et post mortem ejus sine omni querimonia fratribus prefate ecclesie cum omni pensione serviret. Dominus itaque episcopus pietatis affectu motus idem apud canonicos jam sepe dictos impetravit, ut eidem *Agneti* vice domini *prepositi Hermanni*, qui tunc aberat, concessit tali condicione, ut si censum temere negligeret, ipsum predium cum omni suo jure, contradictione remota, in usus eorum deveniret. Hujus rei testes sunt: dominus *Ulricus Sconburgensis, Ulricus aurifex*, canonici, *Fridericus de Rodank, Gebehardus de Houwenstein, Heinricus brixinensis* et filius *ejus Hartmannus, Fridericus, filius domine Perchte, Aquaticus, Uolricus, Pertoldus, Pongart, Wolfherus, mercator, Fridericus de Ufhoven, Eberwinus et Jordanus de Monte*, dominus *Fridericus, plebanus de Malles*. (Lib. testament. fol. 28ª, fol. 28ᵇ.)

CXC.

Anno 1211. — *Tria jugera et pratum in Lacevons.*

Notum sit Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus, quod frater *Engilbrethus*, solvit ab *Uolrico, Gotschalco, Erminrico, fratribus, filiis Ernusti de Lacevons,* tria jugera et pratum, quod se fatebantur annuali censu *ecclesie nostre* debere persolvere, sed hoc minime agebant, unde prescriptus frater dedit eis XXIV thaleros veronenses et predicti fratres, quidquid juris arbitrabantur habere in prelibatis jugeribus et prato, super *altare sancte Marie* delegaverunt. Hujus rei testes sunt: dominus *Rudolfus, plebanus de Chlusa, Heinricus, Gerhardus,* sacerdotes, quos iidem fratres testes dederunt super judicio aque frigide, quam habebant in *Lacevons* cum testibus sequentibus: *Ekehardus de Fridinnes, Chuonradus, Arnoldus, milites de Fridinnes Heinricus, villicus episcopi de Viers, Walthervs de Bradelle, Reimbertus de Lacevons, Pertoldus Paraminarius, Engelschalcus de Gerre, Hainricus in Gasse,* item *Heinricus vicinus ejus, Engilmarus, Christanus, Albertus Hunt, Hainricus Spiez, Lantmannus.* (Lib. testament. fol. 28^{b}, fol. 29^{a}.)

CXCI.

Anno 1212. — *Hiltepurgis de Nouces filium Willehelmum, duos agros in Nouces, agellum in Ras et pratum supra Spinges sancte Marie tradidit.*

Notum sit cunctis Christi fidelibus, tam futuris quam presentibus presentem literam inspicientibus, quod, cum nobilis *quedam Hiltpurgis de Nouces* filium *suum Willehelmum,* infra annos discrecionis constitutum, regulari vite in *Novacella sancte Marie* offerens, duos eciam agros, in dicta villa jacentes, et agellum quendam in *Ras* et pratum super *Spinges* pro remedio parentum suorum et ad sustentacionem filii et ipse filius simul *sancte Marie* contulissent, idem *Willehelmus,* antequam etatem XIV annorum complesset, circiter tercium decimum etatis suc annum de vita regulari se emancipavit et tam ipse quam mater bona ecclesie collata sibi usurpaverunt, de qua usurpacione postea poenitentes *Willehelmus,* jam habens etatem XVII annorum, et *Heinricus de Chere, avunculus ejus,* dicta jam predia in manus *Uolrici, novecellensis prepositi,* anno dominice incarnacionis M. CC. XII., Jndict. XV.,

XV. kal. Junii, in prato post *ecclesiam sancti Jacobi, sitam super Merre,* pro se et pro remedio parentum suorum in proprietatem *sancte Marie Novecelle* manu potenti donaverunt, astipulantes et in testimonium trahentes *Swikerum presbyterum, Sifridum et Ottonem de Eneberges,* diaconos, *Dietricum de villa sancti Martini, Ulscalcum et Jordanum et Eberwinum de Monte sancti Michaelis, Pertholdum Schafel* et alios quam plures. Eadem die prefata *Hiltepurgis* prememorata predia super *altare sancte Marie* multis fratribus astantibus et aliis bonis viris, condicione predicta rursum donavit. Cujus rei testes sunt: *Chuonradus scholasticus, Egno, filius comitis Heinrici, Chuonradus, acolitus de Rodank, Peregrinus, filius domine Mehtildis de Tridento, Chuonradus, consanguineus Chuonradi hospitalensis de Brixina, Eberwinus de Nouces* et familiares multi. (Lib. testament. fol. 29ª, fol. 29ᵇ.)

CXCII.

Anno 1212. — *Bulla Innocencii pape III. ad Ulricum, prepositum monasterii novecellensis, privilegia priora confirmans.*

Innocencius episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis, *Ulrico preposito ecclesie,* que dicitur *sancte Marie Brixine,* ejusque fratribus, tam presentibus quam futuris, canonicam vitam professis, in perpetuum. Pie postulacio voluntatis effectu debet prosequente compleri, quatenus devocionis sinceritas laudabiliter enitescat et utilitas postulata vires indubitanter assumat. Ea propter dilecti in domino filii, vestris justis postulacionibus clementer annuimus et ad exemplar felicis recordacionis *Alexandri et Innocencii,* predecessorum nostrorum, romanorum pontificum, prefatam ecclesiam, in qua divino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; in primis quidem statuentes, ut ordo canonicus, qui secundum deum et beati Augustini regulam in eadem ecclesia institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona etc. (que sequuntur de verbo ad verbum consonant Bullae Alexandri pape III. N. CXXXII. relata.) Ego *Innocencius,* katholice ecclesie episcopus.

Ego *Cinthius, titulo sancti Laurencii in Lucina presbyter cardinalis,* ego *Cenaus, sanctorum Johannis et Pauli presbyter cardinalis titulo Pamachii,* ego *Benedictus, titulo sancte Susanne*

presbyter cardinalis, ego *Leo, titulo sancte cruicis in Jerusalem presbyter cardinalis*, ego *Petrus, sancte Pudenciane titulo pastoris presbyter cardinalis*, ego *Guala sancti Martini presbyter cardinalis titulo Equicii*, ego *Pelagius titulo sancte Cecilie presbyter cardinalis*, ego *Hohannes titulo sancte Praxedis presbyter cardinalus*, ego *Guido sancti Nicolai in carcere titulo diaconus cardinalis*, ego *Octavianus sanctorum Sergii et Bachi diaconus cardinalis*, ego *Angelus, sancti Adriani diaconus cardinalis*, ego *Petrus, sancte Marie in Aquino diaconus cardinalis*, ego *Bertranus sancti Georii ad velum aureum diaconus cardinalis*, ego *Johannes, sabinensis episcopus, ego Nicolaus, tusculanus episcopus*, ego *Guido, prenestinus episcopus*, ego *Hugo, hostiensis et veltrensis episcopus*. Datum *Laterani* per manum *Johannis, sancte Marie in Cosmedin diaconus cardinalis, sancte romane ecclesie cancellarii*, Id. Marcii, Indict. ‚prima', incarnacionis dominice anno M. CC. XII. pontificatus vero Innocencii pape III. secundo. (Registrat. vetus tom. I. fol. 4^{b}, fol. 5^{a}.)

CXCIII.

Anno 1213. — *Curia in Tufenbach.*

Notum sit universis Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod domina *Wirandis* et *maritus ejus dominus Pertholdus Trutsun de Rifenstein* curiam in *Tufenbach* sitam *ecclesie sancte Marie in Novacella* unanimi consensu delegaverunt, hac condicione adjecta, quod supradicta *Wiradis* tempore vite sue usufructum ipsius curtis percipere debeat singulisque hebdomadibus sui saltem cum collecta habeatur memoria. Ea vero viam universe carmis ingressa, pretextata curia cum omnibus suis pertinentibus libere et sine omni contradictione tam heredum quam eciam tocius parentele in potestatem ac usus predicti monasterii cedat perpetuo deservitura; singulis quoque diebus per unum annum, nisi festum interveniat, missa sivi defunctorum celebretur; deinceps vero communione oracionum aliorumve serviciorum, deo ibidem exhibitorum participare debeat. Ne quis autem inimicus homo tam salubre factum infringere vel infirmare presumat in posterum, ad confirmacionis augmentum tempore vite sue persolvit inde XX solidos Veronensium sub nomine pensionis in mandato pauperibus distribuendos. Hujus rei testes sunt: *Lupus de Wiptal, Eppo, frater* ejusdem domi-

nus *Heinricus de Flons, Chuonradus scolasticus, Richprandus de Tyrol, Uolricus de Formiano, dominus Uolricus sacerdos* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 29ᵇ.)

CXCIV.

Anno 1220. — *Curia villicalis, sita in monte Achernach.*

Innotescat universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, qualiter domina *Mahtildis, mater domini Hugonis de Tuvers* et *dominorum de Rodank*, condens testamentum contradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* curiam villicalem, sitam in monte *Achernach*, pro remedio anime sue parentumque suorum, domino *Arnoldo, filiisque suis predictis de Rodank* consencientibus in id ipsum, solo domino *Hugone de Tuvers* in predicta tradicione dissenciente, cujus tamen dissensus coram venerabili domino nostro, *episcopo brixinensi Perchtoldo*, sic tandem fuit sedatus et compositus, quod ipse *Hugo* fratribus in prelibato cenobio deo militantibus inde annuatim in festo sancte Marie Magdalene plenam exhibeat refectionem, qualis scilicet canonicis brixinensibus solet amministrari; quodsi quando supersederet, a possessione illius curtis de jure removeri deberet et quod post mortem prelibati *Hugonis*, sive heredes habeat sive non, predicta curia cum proventibus suis libere et sine contradictione cum omn, jure suo ad prescriptam redire deberet ecclesiam. Hujus rei testes sunt: *Hadbertus sacerdos, Heinricus, scriba domini episcopi*, de familia *Hugonis, Albertus miles, Wintherus et Magens, fratres, Heinricus Zugeman, Otager, Chuonradus de Chemnat*, de familia *domini Arnoldi, Hiltbrandus, Gotfridus* et frater suus *Uolricus, Gebhardus Vlieger, Chuonradus de Schöneck, Calcefak, Chuonradus, Gopoldus, Heinricus, fratres, Noppo*, milites, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 32ᵃ.)

CXCV.

Anno 1221. — *Privilegium commutacionis quarundam possessionum, quondam nostrarum in monte ritano pro aliis possessionibus, nec non ecclesia in Olagen.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. *Berhtoldus, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus.* Ad memoriam tam presencium quam futurorum presenti pagine duximus man-

dandum, quod nos, tam nostre quam *novecellensis ecclesie* utilitate perspecta, de consilio capituli nostri et ministerialium nostrorum et de consensu *prepositi Sybotonis novecellensis* et sui capituli hujus modi permutacionis inivimus contractum, quod nos a predicto preposito et fratribus suis tam possessiones quasdam quam homines, quas supra *monte Ritano* ab ista parte *Radepach* et apud *Lenginstein* ecclesiam cum suis dotibus usque ad pedem ipsius montis habebant, excepta una area in foro *Lenginstein*, recepimus; et nos e converso possessiones, quas suis vocabulis duximus exprimendas, *ecclesie novecellensi* contulimus, apud *Olagen in Riespach* curiam unam armentariam cum omnibus ad eam pertinentibus, et in eodem loco aliud quoddam prediolum, *Salchach* curtem unam, item aliam *Olagen ufme Reine* et prediolum, quod dicitur *Murlehen*, item *Resne* decimam, que dicitur *taberna;* in monte quoque *Moransen* duas curias armentarias cum montibus et pascuis, quesitis et inquisitis ad eas de jure spectantibus. Preterea jus patronatus *parochialis ecclesie in Olagen*, tunc temporis vacantis, cum capellis suis et dotibus ad eas pertinentibus *novecellensi ecclesie* contulimus. Hanc eciam condicionem adjicientes statuimus et firmiter nos servaturos promisimus, ne nos vel successores nostri possessiones predictas vel infeudemus vel alio quoquo modo ab ecclesia alienemus, cum ea que nos ecclesie nostre profutura sollicite perspicimus, successores nostros inviolabiter observaturos, pro ut dignum est, existimemus. Ut autem hec inconvulsa permaneant, presentem paginam tam impressione sigilli nostri quam et capituli nostri communimus et nequid ei firmitatis desit, subscriptorum testium, qui eciam rogati predicto contractui interfuerunt, aminiculo fulcimus. Testes autem isti fuerunt, videlicet *Willehelmus de Velturnes*, *Friderich de Rodanch*, *Ekkehardus Garro*, *Hainricus Puheler*, *Werinherus de Schenchinberch*, *Albertus de Rischon*, *Witego de Velturnes*, *Hartungus de Monte*, *Hainricus*, *Reinbertus*, *Jordanus de Monte*, *Richardus*, *Eberhardus*, *milites de Velturnes*, *Albertus de Voitsperch*, *Rudolfus*, *hospitalarius*, *Albertus preco*, *Hainricus de Velturnes*, *Chunradus de Fridens*, *Chuonradus de Volnes*, *Otto de Nauces*, *Chalhoch* [illegible] *Tiers*, *Eberhardus de Entholz*, *Siboto de* [illegible] *Hainricus et Otto*, *fratres de Brixina*, [illegible] Acta sunt hec *Brixine* in choro majori [illegible]onis M. CC. XXI., Id. Julii, Indict. VIII.

[illegible] 12ª, fol. 12ᵇ.)

CXCVI.

Anno 1221. — *Privilegium confirmacionis commutacionis quarundam possessionum, quondam nostrarum in monte ritano, pro aliis possessionibus et pro ecclesia Olagen.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. *Eberhardus, dei gracia salzburgensis archiepiscopus,* apostolice sedis legatus, in perpetuum. Grave nimis incommodum et jacturam generat luctuosam infelix oblivio, que, nisi medela meliori adjuta, actis singulis usque adeo est infesta, ut alia quidem surgere faciat in errorem, alia eciam a recordacione universorum tollat tempore procedente. Cumque istud malum succursum non habeat pociorem, quam ut gesta quolibet scripture testimonio memorie perpetue commendentur, presenti scripto in universorum noticiam, tam presencium quam futurorum, cupimus pervenire, quod venerabilis in Christo frater noster, *Bertholdus, dei gracia brixinensis episcopus,* et dilecti in Christo filii, scilicet prepositus totusque *novecellensis ecclesie* conventus communi utilitate utriusque partis perspecta, salubriter talem super quibusdam possessionibus inierunt contractum, quod tam possessiones quam homines, que sunt supra *ritano monte* a *Radebach* usque ad pedem ipsius montis cum *ecclesia Lenginstein,* una area excepta, predictus prepositus cum suo capitulo nomine permutacionis contulerunt episcopo brixinensi. E converso vero sepe dictus episcopus de consensu tam chori quam ministerialium suorum, pleno jure permutanda assignavit eisdem fratribus *decimam in Resin et ovile in Riespach* et ibidem aliud prediolum et feudum, quod vulgariter *dicitur Muerlehen* et curtem unam *in Salhah* et duo ovilia in monte, qui dicitur *Moranse,* et jus patronatus in ecclesia, que dicitur *Olagen* cum omnibus ad ipsam pertinentibus, quantum de jure patronatus fuerit, hanc condicionem adjiciens et se observaturum firmiter promittens, quod predictas possessiones ab *ecclesia novecellensi* non alienabit aliquo modo nec ejusdem possessionibus aliquem infeudare presumet. Ut autem ejusmodi permutacionis donacio, in alterutrum facta, firma et inconvulsa permaneat, a nobis tamquam superioribus confirmacionis sentenciam super hujusmodi contractu, inter ipsos celebrato, postularunt, quorum postulacioni nostram impendentes favorem omnia predicta sigilli nostri munimine fecimus roborari. Datum apud

Lenginberch a *magistro Hainrico notario* anno in carnacionis dominice M. CC. XXI., Indict. IX. pridie nonas Augusti. (Lib. donation. fol. 16ª, fol. 16ᵇ.)

CXCVII.

Anno 1222. — *Curtis vinaria in Algund.*

Pateat universitati Christi fidelium presencium quam futurorum, quod *Geroldus, prepositus domini episcopi brixinensis,* tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* curtem vinariam in *Algunde* sitam per manum prelibati sui domini *episcopi Heinrici,* quam propria pecunia comparaverat. Tempore autem vite sue persolvit inde in testimonium annuatim in festo sancti Michahelis sagmam vini, hac eciam condicione adjecta, quod in predicta ecclesia sepulturam habere debeat. Hujus tradicionis testes sunt: *Gotfridus, Hiltbrandus, milites de Rodank, Jacobus de Rodank, Richprandus, scolaris de Tyrol, Uolricus de Formiano, Arnoldus de Velturns, canonicus brixinensis,* et frater ejus, *Uolricus, frater Gotfridi.* (Lib. testament. fol. 30ª.)

CXCVIII.

Anno 1224. — *Prediolum cum prato in monte Morans situm.*

Notum sit universis Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod *Willehelmus de Nouces,* ministerialis ecclesie brixinensis, existens in precinctu itineris ultramarini, tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* libere et sine omni contradictione nepotum suorum, ibidem presencium, cum manu *matris sue domine Hiltpurgis* prediolum cum prato in *monte Morans* situm pro C et V libris Veronensium, salute anime sue cunctorumque parentum suorum in hoc non inutiliter provisa. Facta est autem talis donacio in presencia domini nostri venerabilis *episcopi brixinensis Heinrici,* ipso consenciente et confirmante. Hujus rei testes sunt: *Gotscalcus, prepositus augensis, Albertus, clericus suus;* de canonicis brixinensibus, *Heinricus, decanus, Altmannus, Sifridus, hospitalarius, Perchtoldus, scriba, Johannes capellanus;* de ministerialibus, *Willehelmus de Velturns, Albertus Vellener, Ruobertus de Chastelrut, Heinricus Phanner, Heinricus Velturnensis, Fridericus Lithus, Hartmannus junior de Witental, Jacobus de*

Nouces, Fridericus, frater suus, Albertus, frater eorum, Otto Sibant, Fridericus Jon, Luipoldus, Altumus, fratres de Nouces, Perchtoldus, carpentarius, Perchtoldus preco, Heinricus, brixinensis, et frater suus Otto, Fridericus Sano, Perchtoldus Cesar et *frater suus Heinricus villicus, Heinricus de Ezningen, frater scribe episcopi brixinensis,* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 30ª.)

CXCIX.

Anno 1225. — *De predio in Strazze et comicia ejus.*

Notum sit omnibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Albertus, dei gracia comes de Tyrol,* omne jus meum, quod videbar habere de jure comitatus in predio illo *de Strazze,* contuli ad *altare sancte Marie in Novacella* pro remedio anime mee omniumque parentum meorum taliter et sub tali pacto, quod ego numquam aliquid exigam ab illo predio tam in inquisito quam in inquirendo. Hujus collacionis testes sunt: *Reimbertus Gerre, Hercicus de Castelrut, Hainricus de Gesiezze, Engilmarus de Stain, Ulricus de Palus, Uolschalcus de Bozano, Ruobertus de Velturnes, Ulricus, diaconus, Anshelmus, acolitus, Chunradus, notarius domini comitis, Hainricus de Malles* et alii quam plures. Anno dominice incarnacionis M. CC. XXV., Ind. XIII., in coenobio *Novecelle.* (Lib. donation. fol. 31ᵇ, fol. 32ª.)

CC.

Anno 1226. — *Due aree in Clusa.*

Dominus *Gerungus, plebanus in Velles,* sibi memoriale in *Novacella* faciens, duas areas *in Clusa,* jure forensi a nobis sibi concessas ac II libras Veronensium persolventes, resignavit ea condicione, quod nos perpetuo deinceps beatum *Albuinum,* prius neglectum, cum sancto *Ingenuino* simul in suffragiis concludamus et fratres de iisdem donariis laudius debito reficiantur. Nos vero easdem areas condicione et pensione predictis concessimus quibusdam, *Hainrico Bavaro* et *Alberto,* ita quod numquam debeant alienare ab ecclesia et quod annuatim in festo sancti *Ingenuini* persolvant exinde II libras Veronensium, quod si neglexerint, cadere debeant a jure suo forensi. Testes: *Eberhardus de Sabiona, Fridericus, gener ejus, Heinricus de Vilanders,*

Heinricus de Veltumes, Chunradus de Virdinnes, Heinricus et Albertus, Clusenses, Ludwicus, qui tunc fuit judex, Reinbertus senior et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 30ᵇ.)

CCI.

Anno 1226. — *Partes vinearum curie apud Bauzanum.*

Curia apud *Bouzanum*, quam domina *Richza de Valvenstain* huic contulit *ecclesie*, decem partes habeat vinearum: unam retro domum ejusdem curie, *aliam in Loche*, terciam apud *Gruota*, quartam aput *sanctum Petrum*, duas *aput Maernik*, duas *aput Winchel*, duas *aput Solaer*. (Lib. testament. fol. 30ᵇ.)

CCII.

Anno 1226. — *Jus in area vel Egerde aput Pont.*

Notum sit omnibus, quod dominus *Heinricus de Voitsperch* et *filii ejus, Albertus et Ernestus, Witmarus et frater suus Wernherus* unanimiter delegaverunt super *altare sancte Marie in Novacella* totum jus, quod habebant in area vel in Egerde, que sita est aput *Pont*, pro remedio animarum suarum cunctorumque parentum suorum. Hujus rei testes sunt: *Uolricus miles, Andreas, mercator, Otto, Chuonradus Hase* et filius suus, *Heinricus Kikicer, Waltmannus, Arnoldus, canonicus brixinensis, Uolricus, sacerdos, Waltherus, presbyter, Perhtoldus.* (Lib. testament. fol. 30ᵇ.)

CCIII.

Anno 1226. — *Pratum in Gumber.*

Notum sit omnibus, quod *frater Walrabus* tradidit *huic ecclesie* pratum, quod habet homo noster *Johannes in Gumber.* (Lib. testament. fol. 30ᵇ.)

CCIV.

Anno 1227. — *De allodio in ripa ex opposito Cluse de Seben.*

Tenore presencium pateat omnibus hominibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Albertus, dei gracia comes de Tyrol et advocatus*, allodium illud, quod jacet in loco, qui dicitur ripa,

et est ex opposito *Cluse de Sebene,* monasterio *Novacellensium* ex antiquo collatum a *Reimberto, fundatore ipsius ecclesie,* et quod *Reimbertus et filii sui de Clusa* in feodo habebant a dicta ecclesia, ego exemi ab omni jure comicie atque communitatis convicinorum sano consilio et bona omnium voluntate atque consensu. Acta sunt hec juxta *pontem pendentem* presentibus, venerabili *episcopo Hainrico brixinensi,* domino *Hugone de Tuvers,* domino *Friderico de Schoneke* et *fratre suo Arnoldo de Rodank, Ruoberto de Chastelrut fratreque suo Hartwico, Werinhero de Schenchinberch, Hainrico, dapifero de Aichach* et *fratre suo Wilhelmo, Hainrico de Welfsperch, Uttone de Mez, Bandolfo de Palus, Gotschalco de Evis, Hainrico de Cufedun, qui tunc fuit judex,* et aliis quam multis. (Lib. donation. fol. 32ª.)

CCV.

Anno 1228. — *Heinricus IV., episcopus brixinensis, Heinrico II., preposito novecellensi, archipresbyteratus officium per vallem Pustrissam defert.*

Heinricus, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus, tam presentibus quam futuris salutem in vero salutari. Notum esse volumus in perpetuum, quod nos considerata devocione *Heinrici prepositi et coenobii de Novecella* ac fratrum, inibi deo serviencium, dicto *coenobio Novecelle* donavimus et concessimus *Archipresbyteratum seu Archidiaconatum vallis Bustrisse,* in perpetuum possidendum, de consensu capituli nostri et canonicorum tunc presencium, scilicet domini *prepositi Wintheri, Heinrici decani, Gotscalci, Cunradi, Wilhelmi, Heinrici de Phallenzen, Ulrici de Laiano, Friderici, plebani in Gaizes, Perchtoldi de Aeznich, Cunradi de Stilves, Altmanni, Alberti de Aicha,* salvo jure canonicorum et aliis archidiaconatibus seu archipresbyteratibus et dignitatibus, sicut habent in indulgencia a sede apostolica impetrata. Hujus autem donacionis testes sunt: *Johannes, capellanus, Sifridus, hospitalarius, Heinricus, sacerdos de Meierhoven, Karolus presbyter de Torend, Ulricus, diaconus, Geroldus Pollingensis, Chunradus, scholasticus in Novacella, Michael, Otto presbyter, Heinricus, scholasticus brixinensis,* et alii quam plures. Ut autem hec inviolata permaneant et firma in perpetuum, sigilli nostri nec non capituli munimine roboramus. (Registrat. vet. tom. I. fol. 7ª.)

CCVI.

Anno 1229. — *Dimidia huba aput Berbian.*

Pateat omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Gerdrudes* cum consensu et voluntate *mariti mei, Alberti de monte sancti Lamberti,* presentibus et consencientibus, domino *Alberto, filio suo milite,* et duobus junioribus et *sorore mea Machtilde, filiaque sua Elysabet,* contradidi dimidiam huobam aput *Berbian ecclesie sancte Marie in Novacella* pro remedio anime mee cunctorumque parentum meorum, hac condicione adjecta, quod quamdiu vixero, fructus et proventus ejus debeam recipere et interim annuatim in ramis palmarum in testimonium illius tradicionis debeam persolvere X solidos Veron., in coena domini pauperibus distribuendos. Hujus rei testes sunt: *Heinricus de Rischon, Isinricus, consanguineus predicti Alberti, Eberhardus de Entholz, Ernestus de Voitesperch, Witmarus et Uolricus, milites ejus, Hartmannus de Wuolenbach* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 30^{b}.)

CCVII.

Anno 1229. — *Decime locate in Elves et Bruzai aput Stainek.*

Notum sit omnibus, quod dominus *Witigo de Velturnes* habet ab *ecclesia novecellensi* decimas de tribus curtibus *in Elves,* decimas de quatuor curtibus in *Bruzai aput Staineck.* (Lib. testament. fol. 30^{b}.)

CCVIII.

Anno 1229. — *Curia in Garne.*

Notum sit omnibus, quod domina *Agnes de Rodank* pro salute et remedio anime sue cunctorumque parentum suorum tradidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* curiam quandam in *Garne* cum pertinenciis suis; *Engilschalcum quoque cum pueris suis ecclesie* donavit *eidem.*

CCIX.

Anno 1229. — *De quadam decima in Nouces.*

Heinricus, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus, presentibus et futuris salutem in Christo et veram in domino chari-

tatem. Si justis peticionum desideriis benignum prebemus assensum et vota Christo et sanctis ac nobis fideliter serviencium, que a racionis tramite non discordant, prosequente opere adimplemus, non dubitamus, quin pro hiis terrenis et temporalibus celestia et eterna nobis retributor bonorum omnium largiatur. Ea propter universi cognoscant, quod *Willehelmus, ministerialis brixinensis ecclesie,* quandam decimam a nobis habebat, sitam in *Nouces;* suis peticionibus eandem decimam contuli *ecclesie in Novacella* pro salute anime mee et omnium parentum meorum. Acta sunt hec in palacio aput *Brixinam* 1229.

CCX.

Anno 1230. — *Curia in Garne Guckenperch.*

Innotescat omnibus, tam presentibus quam futuris, quod dominus *Arnoldus de Rodank* loco curtis in *Varne, ecclesie novecellensi* prius per eum contradite, donavit et contulit *eidem ecclesie* quandam curiam *in Garne Guckenperch* cum cultis et incultis et omni jure suo, consenciente *uxore sua domina Agnete.* Hujus rei testes sunt: *Gebehardus Vlieger, Gotfridus, Uolricus, frater ejus, Diepoldus, prepositus ejusdem Arnoldi, Hietprandus* et *filii sui, Jordanus, sagittarius,* et *clericus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 31ᵃ.)

CCXI.

Anno 1230. — *Laus Arnoldi de Rodank, qui sancte Marie comiciam Ras cum aliis plurimis bonis tradit.*

Scribantur hec in generacione altera et populus, qui creabitur, laudabit dominum; filii quoque, qui nascentur et exurgent, enarrent filiis suis, qualiter dominus *Arnoldus de Rodank* inclitus, ministerialis brixinensis ecclesie, cum haberet heredes, forma generositate et diviciis insignes et preclaros, *ecclesiam quoque sancte Marie in Novacella* cum fratribus et sororibus, ibidem deo servientibus, multorum bonorum suorum et possessionum sibi fecit heredem; *ipsam* namque *ecclesiam* multimodis largitatis sue beneficiis honoravit, decoravit et magnifice sublemavit; injurias ipsius et gravamina pro posse suo tamquam pius pater et defensor propulsando et super his, que propellere et avertere nullatenus valebat, medullitus compaciendo; et ubi operum execucione sepe

dicto monasterio prodesse non potuit, ad sani consilii et suggestionis beneficia devotissimus et indefessus confugit. Inter omnia autem, que per ejus donacionem vel cooperacionem *pretaxate domui* habundanter accesserunt beneficia temporibus venerabilis *prepositi Heinrici*, primum et precipuum est, *comicia de Rese*, cujus termini sunt, de subtus viam *Orkenloch* usque Chranwit, per manus domini *episcopi Heinrici brixinensis* et consenciente *comite Alberto de Tyrol*, a quo ipsam habuit in feudo. Contulit quoque *eidem ecclesie* curiam unam *in Varne*, quam cambivit cum quodam ovili in *Cuckenberch;* item dimidiam *domum apud Clusam* et prata, que habebat *in Merre;* aput *Rese* II areas, III jugera et pratum, que erant *Bertoldi Cesaris;* item domum unam et II agros, qui erant *Hainrici Stainer* et cellarium in cimiterio ejusdem ecclesie; aput *Straz domum* unam et agrum unum et mancipia duo; aput *Plaichen* pratum unum et agrum unum; in civitate brixinensi mulierem cum tribus pueris suis; aput *Elves* unam mulierem, *Viumbes* unum servum. (Lib. testament. fol. 30ª, fol. 31ᵇ.)

CCXII.

Anno 1230. — *De comicia Ras.*

In Christi nomine Amen. Innotescat omnibus, tam presentibus quam futuris, quod annuente, consenciente et volente venerabili *episcopo brixinensi Heinrico*, nobilis et *illustris comes Albertus tyrolensis et advocatus* ad *monasterium Novecelle* dedit, contulit, donavit, quidquid idem monasterium et homines ipsius excoluerant, innovaverant, plantaverant in agris, in vineis, in pratis et in omnibus aliis novalibus *montis et comicie Rese*, domino *Arnoldo de Rodank*, qui eandem comiciam a prefato comite habuit in feudum, consenciente, simulque tota communitate premorati montis divitum, pauperum, nobilium et ignobilium, militum, rusticorum omnimodum assensum prebente. Hi sunt termini prenominate donacionis, scilicet quidquid subtus viam publicam *in Schaufes* usque ad fluminis *Isach* decursum, scilicet *Orkenloch*, et quidquid est de subtus *Elves usque Cranewit* et inferius usque ad aquas fluminis predicti. Nequis autem opponat, temptet, presumat hoc postmodum inficiari aut infringere vel in eadem donacione *novecellensem ecclesiam* molestare vel gravare,

prememoratorum dominorum sigilla placuit ad hanc paginam apponi. Testes: *Gebehardus Vlieger, Gotfridus, Willehelmus, Reimbertus de Walside, Jacobus de Rodank, Swikerus de Entholz, Calhohus de Tschets, Arnoldus, canonicus brixinensis, Hiltepoldus de Montalbano, Arnoldus de Nuders, Uolricus, sacerdos, Uolricus Sclavus, Cirinus, Eberwinus, Ruidigerus, milites de Entholze, Albertus de Voitsperch, Gotschalcus, Gyppotus, Heinricus venator, Chunradus, diaconus inticensis, Heinricus de Egidio, Chunradus, scholalasticus*, alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXX., Indict. II., *imperatore Friderico* regnante, romano et jerosolimitano rege. (Lib. donation. fol. 5ª.)

CCXIII.

Anno 1230. — *Litera donacionis Wilhelmi de Stuvels, uxoris et puerorum ejus, jure proprietatis a monasterio novecellensi possidendorum.*

Heinricus dei gracia brixinensis episcopus, tam presentibus quam futuris salutem in domino. Notum volumus esse in perpetuum, quod nos pro remedio anime nostre et intuitu dei genitricis Marie donavimus et tradidimus *ecclesie novecellensi* quendam servum *Willehelmum de Stuvels*, cujus uxorem, nomine *Alhaidem*, cum pueris suis prius tradiderat et donaverat *eidem ecclesie* dominus *Arnoldus de Rodank*, cujus fuerat ancilla propria. Ut autem iste donaciones, et nostra et domini *Arnoldi* predicta rate permaneant et firme, eas sigillo nostro et suo confirmamus. Testes nostre donacionis sunt: *Berchtoldus, scriba et canonicus noster, Johannes, capellanus noster, Nicolaus, sacerdos de Novacella, Werenherus de Schenkenberg, Albertus de Monte, milites, Heinricus, villicus de Tumburg.* Testes donacionis *domini Arnoldi* sunt, *Eberwinus de Monte, Gebhardus miles, dictus Vlieger, Wolvlinus balistrarius* et alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXX., Indict. II. (Registrat. vet. tom. II. fol. 29ᵇ.)

CCXIV.

Anno 1231. — *Curtis aput Vintulen.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod dominus *Ernestus, Purcgravius senior*, et uxor sua *domina Richza*, recepta fraternitate, contulerunt *ecclesie sancte Marie in Novacella*, presentibus et consencientibus, domino

Heinrico, filiisque suis, domino Ernesto juniore et domino Alberto, pro remedio animarum suarum parentumque suorum curtem aput *Vintelen*, que preter xenia reddit XII libras annuatim. Hujus rei testes sunt: dominus *Uolricus de Vaern, Withmarus et frater ejus Wernherus, Werenhardus, lirator, Chuonradus Lepus et duo filii sui, Arnoldus, venator, Pertoldus de Fossato, Waltherus, carpentarius, Fridericus Ruscher, Albertus, murator,* dominus *Albertus, canonicus augensis* et alii quam plures, *Uolricus, sacerdos, Ruodegerus, plebanus in civitate.* In tradicione autem predicta talis fuit condicio adjecta, quod, dum viverent, persolvant inde annuatim pro censu XII solidos Veronens., uno autem ipsorum defuncto, alter V libras inde persolvat; sed ambobus viam carnis universe ingressis, ipsa curia cum proventibus suis ad *eandem ecclesiam* integraliter pertinere debebit. (Lib. testament. fol. 31^{b}.)

CCXV.

Anno 1231. — *Feudum quoddam conceditur Luitoldo.*

Notum sit universis Christi fidelibus, presentibus et futuris, quod ego *Hainricus, dei gracia prepositus in Novacella* cum consensu confratrum meorum concessi *Luitoldo* feudum, quod habebat quondam *Fridericus Puterich*, tempore vite sue fruendum et libere possidendum, ista tamen condicione non inutiliter adjecta, quod nulli vel obligacione vel vendicione vel alio quocunque modo ipsum feudum liceat *ab ecclesia novacellensi* alienare et si liberos procreaverit, illi, qui ad ecclesiam prelibatam de jure spectare videbantur, idem jus, quod habuit pater, quiete obtineant. (Lib. testament. fol. 31^{b}.)

CCXVI.

Anno 1231. — *De remissione cujusdam ovilis in Liunza, quod dabat comiti Goricie XX capita tam ovium quam caprarum.*

Meinhardus, dei gracia comes de Goerz, advocatus ecclesie aquilegensis, omnibus tam presentibus quam futuris, salutem in domino. Notum esse volumus, quod nos considerata devocione, reverencia et honestate *ecclesie sancte Marie in Novacella* et fraternitate, quam ibidem percepimus, remittimus *eidem ecclesie* ovile quoddam, quod constabat ex XX capitibus tam ovium

quam caprarum, quod quidem per officiales nostros in possessionibus *prenominate ecclesie* aput *Liunzam* in festo sancti Georii accipere solebamus, super quo *ipsam ecclesiam* de cetero dicimus plenarie absolutam, precipientes officialibus et hominibus nostris, ne ultra *pretaxatam ecclesiam sancte Marie* in possessionibus suis taliter gravare vel aliquo modo molestare aliquatenus presumant. Acta sunt hec *Brixine* anno domini M. CC. XXXI., Indict. IV. in presencia domini *Hainrici, episcopi brixinensis ecclesie*, et aliorum testium rogatorum, scilicet domini *comitis tyrolensis*, domini *Arnoldi de Rodank*, domini *Friderici, fratris suis de Schönecke*, domini *Hugonis de Tufers*, domini *Reimberti Garronis* et fratris sui *Ekehardi, domini Hainrici, Purcgravii de Liunz*, domini *Wolkeri de Vlahsperch*, domini *Ulrici de Rifenberch*, domini *Ernesti de Voytsperch*, domini *Utonis de Metz*, domini *Friderici de Nouzes* et aliorum testium quam plurium. (Lib. donation. fol. 26ª, fol. 27ᵇ.)

CCXVII.

Anno 1232. — *Curia aput Rodank.*

Notum sit omnibus Christianis, tam presentibus quam futuris qualiter domina *Sophia de Merrenstain* cum consensu et manu *filii sui Alberonis* contradidit *sancte Marie in Novacella* pro remedio anime sue cunctorumque parentum suorum curiam *aput Rodank* sitam, quam ipse dominus *Arnoldus* prius in pensione duarum sagmarum vini a jam dicta domina annuatim habebat. Hujus rei testes sunt: Dominus *Arnoldus de Rodank, Gotfridus, Uolricus, frater suus, Gebhardus Vlieger, Ekkehardus Garro, milites* et alii quam plures, *Jacobus, canonicus brixinensis.* (Lib. testament. fol. 32ª.)

CCXVIII.

Anno 1233. — *Due curtes in Farai et una in Colles traduntur domino Heinrico de Cuvedun.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Heinricus, dei gracia novecellensis prepositus*, cum consensu fratrum meorum per manum venerabilis *Heinrici, episcopi brixinensis*, tradidi duas curtes *in Farai* et unam *in Colles* sitas domino *Heinrico de Cuvedun* in concambio pro una

curte ipsius *in Morans* locata, quam et ipse et frater suus *Jacobus* pro se et cunctis heredibus suis *ecclesie novecellensi* tradiderunt per manum domini sui, *comitis Alberti de Tyrol.* Ut igitur predictum concambium ratum et firmum permaneat in posterum, munimine sigilli domini *episcopi brixinensis*, nec non domini *comitis de Tyrol* predictarumque parcium censuimus roborandum. Testes sunt hii: *Albertus, canonicus brixinensis ecclesie, Johannes, capellanus episcopi, Willehelmus de Aicha, Fridericus Lithus, Otto de Nouces, Jordanus de Chastelrut, milites, Chuonradus, medicus, Heinricus de Vellis, Heinricus de Chastelrut, Heinricus brixinensis, Vritach, Eberhardus de Novacella, Chuonradus de Inticina, Werenherus de Virga, Albertus de Cuvedun* et alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXXIII., Indict. XIV. (Lib. testament. fol. 31^{b}.)

CCXIX.

Anno 1233. — *Pro vinea sita circa stratam crucis.*

In nomine domini Amen. *Heinricus, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus*, omnibus Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, salutem in eo, qui vere salutis est auctor. Si justis petencium desideriis benignum prebemus assensum et vota Christo fideliter serviencium, que a racionis tramite non discordant, prosequente opere adimplemus, quia facimus, quod debemus, non dubitamus, quin pro his terrenis et temporalibus celestia et eterna nobis retributor bonorum omnium largiatur. Ea propter nos universis, ad quorum noticiam presentis scripti tenor pervenerit, volumus esse notum, quod nos ob devocionem dei primitus et beate Marie semper virginis sanctorumque confessorum Ingenuini et Albuini et pro remedio anime nostre omne jus, quod ecclesia brixinensis habebat vel videbatur habere in vinea quondam *Bernhardi et domine Heilice, uxoris sue*, sita circa stratam crucis, *ecclesie novecellensi* libere et absolute contulimus et donavimus. Quod ut securius credatur et robur obtineat firmitatis, dictam *ecclesiam novecellensem* hoc privilegio, nostri sigilli impressione roborato, curavimus permuniri, omnium nostrorum sucessorum reverenciam devotissime exorantes, ut hoc, quod pio zelo fecimus, illesum debeant conservare, nullum *nominate ecclesie* super prefato jure dicte vinee gravamen vel molestiam inferentes. Hujus rei testes existunt: Dominus *Hein-*

ricus, prepositus novecellensis, dominus *Nicolaus, ejusdem ecclesie canonicus*, dominus *Ulricus, sacerdos vicarius capelle sancte Marie*, dominus *Reimbertus Gerro*, dominus *Hartungus de Monte*, dominus *Otto de Tisnes, prepositus Geroldus, Heinricus, filius domini Martini, Engellinus de Ufhoven* et alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXXIII., Indict. VI., VII. die exeunte Semptemb. *Brixine* in camera episcopi. (Lib. donation. fol. 15^{b}, fol. 16^{a}.)

CCXX.

Anno 1233. — *Instrumentum de non dando theloneo et affidacione per districtum tridentinum.*

Anno domini M. CC. XXXIII. Indict. VI., die dominico XI. exeunte Novembri in *Tridento* in capella palacii episcopatus in presencia domini *Oldorici, decani*, magistri *Oldorici scholastici, Hermani canonici*, domini *Ansonii, prepositi sancti Michaelis*, domini *Gotschalci, prepositi de Augea*, domini *Adelperti, comitis Tyrolis, presbyteri Heinradi* et aliorum plurium, ibique dominus *Oldricus, dei gracia tridentinus episcopus*, pro se suisque successoribus concessit, licenciam dedit domino *Heinrico, preposito Novecelle*, pro sua ecclesia, qua libere et sine aliqua muta persolvenda nec danda ipse et nuncii illius domus possint conducere oleum sive alias res de episcopatu et districtu tridentino ad proprios usus sue domus et ipsum et ejus nuncios eundo et redeundo per episcopatum et districtum tridentinum affidant per se et suos, non obstantibus aliquibus gwerris et discordiis inter homines tridentinos et episcopatus et homines brixinenses et episcopatus. Ego *Matheus de Plat*, sacri palacii notarius, interfui et rogatus scripsi. (Registrat. vet. tom. II. fol. 42^{a}.)

CCXXI.

Anno 1234. — *Ager in Eves emitur per Albertum, magistrum hospitum ad monasterium novecellense.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod ego *Albertus, dictus magister hospitum in Novacella*, comparavi agrum quendam in *Elves* situm, quem delegavi super *altare sancte Marie in Novacella*. Hec empcio celebrata fuit per manum officialis domini *Arnoldi de Rodank*, scilicet *Heinrici villici de Raese*. Ut

autem predictus contractus sive empcio robur obtineat perpetue firmitatis, appensione sigillorum domini *Reimberti de Voitsberg*, domini *Heinrici, venerabilis prepositi de Novacella*, nec non et domini *Arnoldi de Rodank* et subscripcione testium censui roborari. Testes: *Hainricus, villicus de Raese*, et *frater suus Gotschalcus, Ulricus, Albertus, ecclesiasticus, Chuonradus, Bertoldus, Reinhardus, Hainricus, omnes existentes de Elves;* de militibus, dominus *Ulricus de Vaern*, dominus *Jordanus de Monte*, dominus *Otto de Nätz* et alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXXIV. (Registrat. vet. tom. II. fol. 78ª.)

CCXXII.

Anno 1234. — *Curia aput Aichach.*

Ad noticiam perveniat universorum Christi fidelium, tam presencium quam futurorum, qualiter dominus *Arnoldus junior de Rodank* et *frater suus dominus Fridericus de Schöneck* curiam quam habebant communem aput *Aichah, ecclesie sancte Marie in Novacella* pro remedio anime patris sui, domini *Arnoldi*, et pro relaxacione C librarum ipsius ab ecclesia in morte ejusdem patris sui mutuatarum, unanimi consensu contradiderunt. Hujus rei testes sunt: *Eberhardus de Sabiona, Heinricus de Vilanders, Gebehardus Vlieger, Hiltprandus, conversus, Gotfridus et frater suus Uolricus, Chuonradus, Gopoldus. Heinricus, fratres de Schöneck, Diepoldus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 32ª.)

CCXXIII.

Anno 1234. — *Curia aput Rodank.*

Innotescat universis Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Heilca, uxor domini Willhelmi de Velturnes*, cum consensu ipsius mariti mei filiorumque meorum, scilicet *Arnoldi, Hugonis* et aliorum, ultimum condens testamentum delegavi *ecclesie sancte Marie in Novacella* curiam apud *Rodank* sitam pro remedio anime mee cunctorumque parentum meorum. Testes: dominus *Haertwicus et frater suus Fridericus de Chastelrut*, dominus *Heinricus et frater suus* dominus *Willhelmus de Aicha*, dominus *Ernestus et frater suus dominus Albertus de Voitsperch*, dominus *Gotschalcus de Teschingen*, dominus *Albertus Vellener*,

dominus *Hartungus de Monte* et *frater suus dominus Arnoldus*, dominus *decanus brixinensis*, dominus *Fridericus de Gaizes*, *dominus Albertus*, dominus *Agnellus*, canonici brixinenses et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 32ª.)

CCXXIV.

Anno 1234. — *Curia in Neussan sita.*

Pateat omnibus, tam presentibus quam futuris, qualiter dominus *Fridericus de Schöneck* tradidit curiam suam *in Neussan ecclesie sancte Marie in Novacella* pro remedio anime sue cunctorumque parentum suorum, hoc pacto tamen adjecto, quod tempore vite sue in testimonium talis tradicionis debeat inde annuatim in coena domini persolvere X solidos Veron., pauperibus distribuendos, et percipere proventus ipsius curie; eo vero viam universe carnis ingresso, curia prelibata cum omnibus suis pertinentibus ad *supradictam ecclesiam* libere et sine omni contradictione pertinere debebit, usibus fratrum ibidem deo serviencium in perpetuum deservitura. Hujus rei testes sunt: Dominus *Arnoldus de Rodank*, *frater suus*, et milites sui *Gotfridus*, *Uolricus*, *Gebhardus Vlieger*, *Hiltprandus*, domini *Friderici* milites, *Chuonradus*, *Calcefak*, *Heinricus*, *Chuonradus*, *Goppoldus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 32ᵇ.)

CCXXV.

Anno 1235. — *Lis inter ecclesiam aquilegensem et brixinensem propter archipresbyteratum vallis Pustrisse decisa.*

Omnes sancte matris ecclesie filii cognoscant, quod venerabilis *episcopus Heinricus brixinensis ecclesie*, amator loci istius, qui fuit canonicus aquilegensis ecclesie, nobilis nacione et opere, hic transiens de virtute ad virtutem, litem, que inter ecclesiam istam vertebatur et brixinensem pro *archipresbyteratu Pustrisse vallis* studiose prescidit et jam dictum *archipresbyteratum* potestativa manu super *altare beate virginis* obtulit et privilegio suo confirmavit de consensu et voluntate canonicorum. Ad laudem eciam et honorem beate virginis dedit nobis in pede montis *Pudelit* unum optimum ovile cum cultis et incultis. Valens ad huc in domino gloriari consideravit semitas domus nostre et

invenit maximum defectum lignorum, quem hactenus habuit ecclesia, in monte, qui dicitur *Nannes*, magnam imo maximam silvam, que multis annis sufficit, contulit *ecclesie*, ut fratres inde calefiant et undecunque venientes. In eodem monte sunt multa pascua et plurima prata cum terminis suis. Addidit eciam nobis aream unam cum vinea aput *Algunde*, quam *Geroldus, officialis suus, sibi resignavit.* Dedit nobis eciam honestam familiam, *Wilhelmum de Brixina* cum pueris suis et *villicum de Ragen* cum pueris suis. Pro hac eleemosina et aliorum pauperum multorum oracionibus deum sibi acquisivit procuratorem. In ejus anniversario cellarius amministrare fratribus debet copiose. Testes: *Hainricus, prepositus majoris ecclesie, Hainricus, decanus, Uolricus, Fridericus, Chunradus, canonici, Arnoldus de Rodank, Wilhelmus de Velturnes, Eberhardus de Sebene.* (Lib. testament. fol. 32^{b}, fol. 33^{a}.)

CCXXVI.

Anno 1235. — *Curia aput Grozenstain et silva magna.*

Cognoscat generatio presens et futura, quod sub pede montis illius *Nannes Heinricus, miles nobilis de Welsperch* dedit nobis curiam aput *Grozenstain* et silvam magnam, que ostendit ex una parte omnes terminos superioris *montis Nannes.* Testes: *Albero Musouge, Gotschalcus Geneusche, Hainricus, Fridericus, milites de Trens.* (Lib. testament. fol. 33^{a}.)

CCXXVII.

Anno 1235. — *Ovile optimum Slutenhusen.*

Pagina presentis scripti presencie et posteritati fidelium notificat, quod domina *Agnes, filia domini Arnoldi de Rodank,* jure legali conjuncta domino *Heinrico de Welsperch,* accepta a nobis fraternitate et communione oracionum per manum domini *Heinrici mariti sui* tradidit *nobis* optimum ovile *Slutenhusen,* unde cellarius in festo Johannis ante portam latinam universe debet congregracioni gloriose ministrare. Testes ut supr. (Lib. testament. fol. 33^{a})

CCXXVIII.

Anno 1235. — *Curtis una in Albes.*

Quia omne bonum in commune deductum elucescit, silencio non est pretereundum, quod domina *Mathildis uxor*, *Gerronis Ekkehardi senioris*, per manus filiorum suorum *Reimberti et Ekkehardi* tradidit *ecclesie nostre* curiam *unam Albes*, ut deus mundaret eam ab omni inquinamento peccatorum. Testes: Dominus *Willehelmus de Velturnes*, *Eberhardus de Sebene*, *Otto*, *Hainricus milites*, et alii. (Lib. testament. fol. 33ª.)

CCXXIX.

Anno 1235. — *Privilegium pro duabus curiis aput Grossenstain.*

Heinricus, *dei gracia brixinensis ecclesie episcopus*, presentibus et futuris salutem in Christo et veram in domino karitatem. Si justis petencium desideriis benignum prebemus assensum et vota Christo et sanctis nobis fideliter serviencium, que a racionis tramite non discordant, prosequente opere adimplemus, quia facimus, quod debemus, non dubitamus, quin pro hiis terrenis et temporalibus celestia et eterna nobis retributor bonorum omnium largiatur. Ea propter nos universis, ad quorum noticiam presentis scripti tenor pervenerit, volumus esse notum, quod ob recordacionem et salutem anime nostre duas curias aput *Grossenstain* sitas cum monte et silva ac cum omnibus ad dictas curias pertinentibus, quas a domino *Rueberto Musaugen* propriis redimimus denariis, *ecclesie novecellensi* et canonicis, deo et sanctis ibidem devote servientibus, libere cum tenuta et proprietate contulimus et donavimus. Quod ut securius credatur et robur obtineat firmitatis, presentem paginam in testimonium et cautelam conscribi mandavimus et sigilli nostri munimine roborari. Hujus rei testes sunt: Dominus *Hainricus*, *major prepositus*, dominus *Hainricus*, *decanus*, dominus *Chunradus*, *plebanus sancti Michaelis*, *Fridericus de Gais* et *Altmannus*, *custos*, *canonici brixinenses*, *Chunradus*, *scolasticus Novecelle*, *Otto*, *plebanus Fascie*, *Geroldus*, *oeconomus*, *Martinus*, *pannifex*, *Waltherinus*, *camerarius*, *Swikerus de Velsecke*, *Chunradus medicus*, *servientes domini episcopi*, *Werinhardus*, *lirator*, et alii quam plures. Actum anno domini M. CC. XXXV., Indict. VIII., *Brixine*, nono die Octobris ante capellam episcopalem. (Lib. donacion. fol. 17ᵇ, 18ª.)

CCXXX.

Anno 1235. — *Litera Alberonis de Wanga pro non dando theloneo.*

In Christi nomine pateat universis, tam presentibus quam futuris, hanc paginam inspecturis, quod ego *Albero de Wanga* provida liberalitate et pia voluntate ad peticionem quondam *domini Aldergitti, episcopi tridentini,* et domini *Heinrici, prepositi novecellensis,* pro remedio et salute anime mee meique fratris, *domini Berchtoldi,* domino preposito et fratribus *Novecelle* concessi et indulsi, quod nec ipsi nec eorum successores theloneum aut mutam *aput Bozanum* vel alias de proventibus suarum possessionum sive de vino vel victualibus, que ipsi pro necessitate predictorum fratrum et *ecclesie novecellensis* comparaverint, mihi vel meis heredibus persolvere debeant aliquando ita tamen, si ipsorum homines pro sua utilitate vinum vel alias res emerent, de hiis ipsi sicut alii homines theloneum et mutam plenarie persolvere deberent. Hujus rei et testamenti testes sunt: Dominus *Heinricus, prepositus de Wiltina,* dominus *Ulricus, dictus, Batsar, monachus in Wiltin,* dominus *Gotschalcus de Avia,* dominus *Pertholdus de Ebene,* dominus *Marchadantus, Cunradus de Epyano,* dominus *Gotschalcus de Gries, dominus Chunradier, Marchardus de Bozano* et alii quam plures viri boni testimonii. Hec autem ut a me et meis heredibus inconcussa perpetuo debeant permanere, hanc paginam meo feci sigillo roborari. Facta sunt hec in castro *Wangebelremont* anno domini M. CC. XXXV., die Jovis intrante Decembre. (Registrat. vet. tom. I., fol. 42^{b}.)

CCXXXI.

Anno 1236. — *Curtis Stillewage.*

Christi fideles presentes et futuri cognoscant, quod *Fridericus, miles de villa sancti Martini,* cum *uxore sua Diemude* ad honorem beate virginis unam curtem *nobis* tradiderunt, que *Stillewage* vocatur juxta *castrum Tuvers*, ut ipsi sint servitiorum dei, que hic fiunt, participes. Testes: *Heinricus, Chuonradus, Cholo, filii eorum, Perhtoldus, Chuonradus de urbe sancti Michaelis.* (Lib. testament. fol. 33.)

CCXXXII.

Anno 1236. — *Predium super Hohenpichel.*

Pateat per omne tempus presens et futurum Christi fidelibus, quod *Rudolfus miles de Panawe*, per manum domini *Arnoldi de Rodank* et *uxoris sue domine Agnetis* predium suum, quod habuit super *Hohenpichel, ecclesie nostre* delegavit in remissionem peccatorum suorum. Testes: dominus *Uolricus de Resen, Hainricus, Chounradus, Goppoldus, fratres*, et *Nicolaus, plebanus de Pfalnzen.* (Lib. testament. fol. 33ª.)

CCXXXIII.

Anno 1236. — *Tres curiole in Phalnzen site.*

Ad noticiam pervenire volumus fidelium, quod *soror nostra Heilka de Tiers* tres curiolas obtulit *ecclesie nostre* in *Phalnzen* sitas et se ipsam obediencie mancipavit et religioni, ut mereatur a sponso audire: Veni in hortum meum soror mea. Testes: *Winthcrus, frater ejus, Ruobertus, Otto, milites de Tiers.* (Lib. testament. fol 33ª.)

CCXXXIV.

Anno 1236 — *Pro XII carrunculis salis de Salina in Taure.*

In nomine altissimi dei Amen. Labitur occulte fallitque volatilis etas, et nihil est velocius annis. Ideo utique, quod agitur a modernis, scribi solet et scripture commendari, ut ejus adminiculo et testimonio ad posterorum noticiam deducatur, maxime cum scriptura contineat fidem rei geste. Pateat igitur omnibus hominibus, tam presentibus quam futuris. quod *nobilis et illustris comes Albertus de Tyrol* ad honorem dei omniumque sanctorum suorum et in remedium peccatorum suorum contulit *monasterio novecellensi* apud *Brixinam* duodecim carrunculas salis de salina sua in *Tauer,* singulis annis ante festum sancti Johannis baptiste aut post XIV diebus inde persolvendas dominis et conventui, domino deo inibi servientibus et continuas psallentibus laudes. Quod ut ratum maneat et firmum, placuit inde hanc cartam scribi et sigillo nostro confirmari cum testium ad-

notacione. Dominus *Willehelmus de Velturnes, Reimbertus Gerro, Ulricus Suppan, Engilmarus Tarant, Hainricus de Matray, Chuono de Matray, Otto de Taur, Heinricus de Cufedun, Hainricus senior, Stochlinus, Gotscalcus, prepositus de Taur, Chuonradus, scriptor* et alii. Actum aput *Matray*. Anno domini M. CC. XXX. VI. (Lib. donation. fol. 25^{b}, fol. 26^{a}.)

CCXXXV.

Anno 1237. — *Curia bona, que vocatur Dets.*

In nomine domini et pro reverencia beate virginis *Gotscalcus, miles de Tethsningen* cum consensu *uxoris sue Gertrudis* dedit *fratribus hic* deo servientibus et futuris curiam bonam, que vocatur *Dets*, ea condicione, ut ipsi sint in communione oracionum et elemosinarum, que in *ista* fiunt *ecclesia;* jam vero dictam curiam de manu prepositi accepit ad censum, ut singulis annis persolvat XXX denarios in mandato pauperibus expendendos. Eo vero decedente prefata curia libere et cum omni jure suo in jus cedat *ecclesie*, exclusa uxore sua et heredibus suis ab omni jurisdictione. Supplicavit eciam summa cum devocione et humilitate, quod in pulvere conventus nostri ipse et uxor sua debeant expectare ultimi et magni diei resurrectionem. Et si ipse extra diocesim moritur, per unam debet adduci dietam. Rogavit eciam, quod anniversarius ejus cum anniversario patris sui colligatur in diem Barbare virginis et eo die sufficiens procuracio exhibeatur universe congregacioni. Testes: *Otto de Schrenbach, Fridericus, Otto, milites de Nauces*, et alii. (Lib testament. fol. 35^{b}.)

CCXXXVI.

Anno 1237. *Curia una in Aspach.*

Et ne aliquid in oblivionem vel dubium venire valeat, revocari debet in libro cordis et scriptis renovari. Sciant quoque filii ecclesie, quod dominus *Uolricus de Resen*, vir strenuus et honestus, liberali donacione dedit *ecclesie* curiam unam super *Aspach* pro remedio *uxoris sue Agnetis*, ut ipsa gaudeat in eterna beatitudine. Dedit eciam *nobis* in eodem monte aliam curiam pro expensis habitis in exequiis uxoris sue

beate memorie. Testes: dominus *Arnoldus de Rodank, Chuonradus et Hainricus, milites de Porta*, dominus *Albertus de monte sancti Lamberti* et alii. (Lib. testament. fol. 33ᵇ.)

CCXXXVII.

Anno 1237. *Curia, que vocatur Chere in Montan.*

Universalis ecclesie filiis, presentibus et futuris, pateat, quod dominus *Perhtoldus Trautsun*, cum fraternitatem sumpsisset a *nobis* et communionem oracionum et elemosinarum et aliorum bonorum, que deo hic offeruntur, ad laudem et honorem prepetue virginis dedit *nobis* curiam unam, que vocatur *Chere in Montan*, cum omni juris sui proprietate et possessione et quod *ecclesia* in ea libera gaudeat disposicione. Testes: *Jacobus et Dietmarus, filii ejus, Ruobertus Musouge, Albertus*, milites et alii. (Lib. testament. fol. 33ᵇ.)

CCXXXVIII.

Anno 1237. *Due curie, una in Schoves, altera in Ras.*

Et hoc adjicere volumus ad noticiam fidelium et filii, qui nascentur, narrent filiis suis, qualiter dominus *Arnoldus de Rodank*, strenuus ministerialis ecclesie brixinensis, *ecclesiam sancte Marie in Novacella* cum fratribus et sororibus, ibidem deo servientibus, largitate possessionum suarum honoravit et sublimavit. Preterea gravamina et injurias ecclesie pro posse suo propulsavit et ubi opere nullatenus avertere poterat beneficio sani consilii assistebat indefessus. Inter alias donaciones, que domui per eum accesserunt habundanter, donavit nobis duas curias, unam *Schouves*, alteram *Res*, cum omni proprietate juris sui pro XXX marcis argenti, quibus tenebatur *ecclesie novecellensi*. Testes: *Chuonradus, Hainricus de Porta, Hainricus de Res, Chuonradus de Schoves* et alii quam plures rogati et ad hoc specialiter vocati. (Lib. testament. fol. 33ᵇ.)

CCXXXIX.

Anno 1237. *Predium super Truns.*

Ecclesie fidelibus pateat, quod quidam *Hainricus de Durnholz* et *uxor sua Perhta* et *filii eorum, Fridericus et Petrus,*

accepta a *nobis* fraternitate et oracionum societate, in honore beatissime virginis et pro remedio animarum suarum obtulerunt super *altare ejus* predium, quod habebant super *Truns*, cum omnibus suis pertinenciis, mittentes *nos* in possessionem corporalem causa rei servande ea condicione, quod daremus eis XXX libras Veron.; convenientes inter se, ut predictus pater *Hainricus* eorum, assumpta pecunia, cuilibet eorum daret porcionem, que eum contingeret, sine contradictione, quod et factum est. Donacionem prefati predii racione *comicie Res* jam dictus *Arnoldus de Rodank* et sepe dicendus concessit et confirmavit. Testes, qui et supra de eodem, et *Gotschalcus Pero*, *Werenherus*, *Werenherus de Puhel.* (Lib. testament. fol. 34ª.)

CCXL.

Anno 1237. — *De quatuor curiis, una in Nauces, altera in Schaubes, aliis in Aychach et Rese.*

Ad noticiam perveniat universorum Christi fidelium, tam presencium quam futurorum, quod ego *Arnoldus de Rodank*, constitutus in procinctu expedicionis, cum *glorioso Romanorum imperatore Friderico* versus *Ytaliam* arripiende, XXX marcas argenti a venerabili *Hainrico preposito* et a domino *Nycolao*, *cellerario novecellensis ecclesie*, nomine capituli recepi, pro quibus IV curtes meas, quarum unam colit *Chunradus de Naucis*, aliam *Eppo de Schaufes*, duas reliquas *Albertus de Aychach* et *Urso de Res* incolunt, presentibus et consencientibus, *uxore mea Agnete*, simul et *liberis meis*, *Friderico*, *Willehelmo*, *Chunrado*, in proprietatem libere assignavi, hoc tamen pacto adjuncto, quod si a nativitate domini proxime ventura abhinc per annum ego vel heredes mei predictam pecunie summam persolverint, ad dominum pristinum curtes eedem absolute redirent, sin autem, ipsi *ecclesie Novecelle* in proprietatem et usus cederent perpetuos. Fuit eciam subjunctum, quod si infra tempus prenotatum me cum supradictis *dominis de Novacella* in alio foro majoris estimacionis convenire contingeret, redditis hinc inde instrumentis, super contractu premisso conscriptis, et competentis superaddita pecunie quantitate, supra dictus contractus, salvo utriusque partis jure, rescindatur et proprietas curiarum sepe dictarum cum suis proventibus ad suam libere originem devolvatur. Ut autem supradictus contractus ratus et firmus permaneat in posterum,

sigilli mei appensione cum subscripcione testium placuit roborari. Testes: dominus *Ulricus de Rese, Hainricus de Anras, Eberhardus de Sabiona, Hainricus de Schonecke* et *fratres sui Chunradus, Gopoldus, Chunradus Chalcefak, Ruodigerus Entholzer, Fridericus Mallo,* milites; *Marquardus in Enibergis, Purchardus in Puochperch, plebani, Johannes, quondam vicarius in Rodank,* sacerdos *Otto, Chunradus, subdiaconus* et alii quam plures, dominus *Hartmannus de Witental, Swikerus et Ruebertus, fratres, Arnoldus Rumph.* Actum anno dominice incarnacionis M. CC. XXX. VII. IX. kal. Octobris, quod est proximo die sequente post festum sancti Mauricii in castro *Schöneck.* (Lib. donation fol. 35ª, fol. 35ᵇ.)

CCXLI.

Anno 1237. — *De curia in Merzan.*

Quia summe circumspectionis studio firmari debet utilitatis et honestatis condicio, quum reproborum et malignancium calumpniare potest et immutare tradicio, nos igitur dei gracia *Hainricus, prepositus Novecelle,* patere volumus singulis et universis per hec scripta, quod *Ekkehardo, balistario,* locavimus curiam nostram in *Merzan* jure coloni tantum, non obtento aliquo precio vel munere inducti, sed solummodo ob meritum servicii sui, quod nobis horis et temporibus constitutis in censu consueto et debito de eadem curia tenebitur exhibere. Ipse eciam *Ekkehardus* condicioni huic et pacto se taliter sub tenore presencium obligavit, ut, si debita et gratuita servicia ex industria contra voluntatem nostram ultra terminum debitum et consuetum retinuerit, nulla de cetero prerogativa gaudeat in curia memorata, sed recedat, questione qualibet cessante. Promisit eciam, ut si casu aliquo contingente ipsa curia rapina aut incendio per insultum hostium suorum vastata fuerit, recuperetur muris et edificiis tante estimacionis et valoris, sicut sibi a nobis dinoscitur assignata. Nec eciam concessimus, ut jam dicta curia per cessionem suam in vitam aut post mortem ab ullo amicorum suorum aut heredum ullo modo debeat occupari, nisi de nostra licencia fuerit aut gracia speciali. Et ne talis forma inter nos possit aut debeat alterari, presentem paginam duobus sigillis videlicet nostro et *Willehelmi de Gernstein* pro testimonio cum annotacione testium de consensu utriusque partis duximus robo-

rari. Hujus rei testes sunt: *Albertus, cellerarius, Reimbertus de Gerrenstain, Werinherus, notarius, Gerlohus de Vilanders, Dietmarus, Gebehardus, Chunradus, dictus Hagene, Albertus, pellifex, Petrus, servus prelati, Chunradus Chymbost, Petrus, calcifex,* et alii quam plures. Actum anno M. CC. XXX. VII. *Novecelle.* (Lib. donation. fol. 35ᵇ, fol. 36ᵃ.)

CCXLII.

Anno 1238. — *Quatuor jugera et pratum.*

Fidelis ecclesie filii cognoscant, quod quidam *Perchtoldus de Res,* cognomine *Cesar,* per manus domini *Arnoldi* et consensu *fratrum suorum, magistri Hainrici et Gotschalci,* tradidit *beate virgini* et fratribus hic sibi (ei) servientibus quatuor jugera terre et unum pratum ita, quod cum aliis elemosinariis scriberetur in libro testamentorum. (Lib. testament. fol. 34ᵃ.)

CCXLIII.

Anno 1238. — *Domus et ager in comicia Ras.*

Presens et futura cognoscat ecclesia, quod famulus *ecclesie nostre, Heinricus Steiner,* habuit in comicia *Ras* agrum et domum, que per manum largitatis domini *Arnoldi de Rodank* contulit *ecclesie,* dans genitrici dei sua temporalia, ut filius ejus sibi gaudia daret eterna. (Lib. testament. fol. 34ᵃ.)

CCXLIV.

Anno 1238. — *Curia super Schalres.*

Noticia fidelium Christi cognoscat, quod domina *Lieba,* ministerialis ecclesie brixinensis, et *uxor domini Hainrici de Voitsperch,* cum conderet testamentum, disposuit *ecclesie* curiam unam super *Schalres,* quam dominus *Hainricus,* censencientibus *filiis suis, domino Alberto et domino Ernesto,* delegavit super *altare beate virginis,* ita quod ipsa sit particeps oracionum et elemosinarum nostrarum. Testes: *Witnarus, Wernherus, fratres, Albertus Engele* et alii. (Lib. testament. fol. 34ᵇ.)

CCXLV.

Anno 1238. — *Predium in Moransen venditur sancte Marie.*

Scire debet multitudo fidelium, quod *Sybandus de Nauces*, cum consensu uxoris sue et filiorum suorum predium, quod habuit super *Moransen*, cum suis pertinenciis et jure proprietatis vendidit venerabili *preposito Hainrico* et *ecclesie Neocelle* pro XL libris Veron., quia pauperum vitam gerebat et paupertas eum opprimebat, presente domino *Jacobo et domino Ottone et fratre suo Friderico* et domino *Friderico de Nauces* et aliis. (Lib. testament. fol. 34^{b}.)

CCXLVI.

Anno 1239. — *Villicacio aput Unste.*

Universitati fidelium notum sit, quod nobilis *ministerialis ecclesie brixinensis, Gerro senior*, cum jam processior esset in diebus suis, volens se deo approximare oracionibus et elemosinis, de licencia uxoris sue, mutato habitu, *nobis* convivere cepit et *ecclesie* villicacionem *aput Unste* donavit. Testes: *Reimbertus et Ekkehardus, filii sui, Otto, Hainricus, milites eorum* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 34^{b}.)

CCXLVII.

Anno 1239. — *Duo ovilia in Lacevons.*

Justiciam et judicium diligentibus pateat, quod *Reimbertus junior, Gerro, ministerialis ecclesie brixinensis*, exiens de hoc mortalitatis corpore tenaci memoria cogitabat, quales deo graciarum actiones referret, inveniens, quod elemosina oraret pro eo, tradidit *ecclesie* duo ovilia, bene locata super *Lacevons*, excludens heredes suos ab omni advocacia. Testes: *Hainricus, decanus, Nycolaus, tunc cellarius, Ruedigerus* et alii. (Lib. testament. fol. 34^{b}.)

CCXLVIII.

Anno 1239. — *Pro XII carrunculis salis de salina in Taure.*

Ut etatis nostre negocia firmitatis id habeant et vigoris, ne quid eis postmodum opponat cupiditas aut subducat oblivio,

a quo possit in posterum exire dissensio, certis solent apicibus annotari. Notum sit igitur omnibus, tam presentibus quam futuris, hanc paginam inspecturis, quod *Otto, nobilis dux Meranie* et *comes palatinus Burgundie*, cartam privilegii sigilli *soceri sui, comitis Alberti de Tyrol*, corroboratam, sibi ab *Hainrico, venerabili preposito* et fratribus *ecclesie novecellensis* ostensam legens in ea reperit scriptum, quod dictus comes pia voluntate et spe retribucionis future in honorem domini nostri Jesu Christi sueque genitricis Marie et omnium sanctorum pro remedio anime ipsius suorumque heredum XII carrunculas salis *dictis fratribus* et *ecclesie sancte Marie in Novacella* de salina sua in *Tauro* dari constituit annuatim ante festum sancti Johannis vel XIV diebus post, occasione qualibet remota. Supra scriptus vero dux opera, volens pietatis pocius augmentari quam minui, dictam salis illius donacionem, que de matrimonio *uxoris sue, filie sepe dicti comitis*, ad ipsum fuerat devoluta, firmam et inconcussam a se suisque heredibus perpetuo cupiens observari, presentem paginam scribi et ipsius sigillo decrevit roborari. Hujus rei testes sunt: Dominus *Heinricus de Stierbach*, dominus *Otto de Schawenbach*, dominus *Berhtoldus Tarandus*, dominus *Marquardus et dominus Berchtungus de Mais*, dominus *Hainricus de Cufedun*, dominus *Jacobus de Sumersperch*, dominus *Gebehardus de Starkenperch* et alii quam plures viri boni testimonii. Facta sunt hec in castro *Cufedun* anno dominice incarnacionis M. CC. XXX. VIIII. (Lib. donation. fol. 25^{b}.)

CCXLIX.

Anno 1240. — *Novale secus pontem in Clusna, quod dicitur Pach.*

Noverint omnes Christiani, quod *Reimbertus, senior de Clusna*, novale, quod habuit secus pontem, quod dicitur *Pach*, quod multis excolebat expensis et sudore, sitis ibi vitibus et arboribus pomiferis et multis lignis circumjacentibus, idem *Reimbertus*, cum de hoc seculo migraret, quod in sudore vultus sui operatus est, obtulit *beate virgini* cum cultis et incultis pro anime sue redempcione. Idem novale *comes tyrolensis* privilegiavit contra dominum *Hainricum de Cuvedun*, qui dicebat, se illud habere ab eo in feudo, sicut hodie apud nos in suo continetur privilegio. Testes: *Comes tyrolensis Perchtoldus, Engelmarus Tarandus, Chuonradus scriba* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 34^{b}, fol. 35^{a}.)

CCL.

Anno 1240. — *De vineis et aliis possessionibus in Algunde.*

Pateat universis, hanc paginam inspecturis, quod ego *Albertus, comes de Tyrol,* spe divine mercedis et corone ordinavi et pro testamento fieri meo volens, constitui, ut nullus heredum vel officialium meorum exactiones aliquas sive jus advocacie facere aut exigere debeat de vinea *novecellensis ecclesie* aput *Algunde* sita vel eciam aliis possessionibus, que ibidem collate in posterum *ecclesie* fuerint *prelibate.* Ad hec pia voluntate concessi, ut quilibet ministerialium sive fidelium meorum patrimonium ipsius pro salute anime *ecclesie et fratribus,* deo ibidem famulantibus, legare libere valeat et conferre. Preterea consensi et concessi, quod *Hermannus, dictus Zwicho de Traburch,* vasallus meus, voluntate et *manu mee uxoris, Uetele comitisse,* quartam partem curie armentarie cum ovili ibidem locato contulit *ecclesie sepe dicte.* Hujus facti testes sunt: Dominus *Hainricus, brixinensis ecclesie decanus,* dominus *Sifridus, hospitalarius de Brixina,* dominus *Hartungus, canonicus novecellensis,* dominus *Berhtoldus, dictus Tarant de Tyrol,* dominus *Hainricus de Cufedun* et alii quam plures. Hec autem ut firma in posterum et inconvulsa permaneant, hanc paginam scribi et meo sigillo volui communiri. Acta sunt hec anno domini M. CC. XL., Indict. XIII. tercio kal. Maii. (Lib. donation. fol. 31ª, fol. 31ᵇ).

CCLI.

Anno 1240. — *Litera Friderici de Rodanch pro terminis montis comicie in Ras, pertinentis ad monasterium novecellense.*

In nomine domini Amen. Quia summe circumspectionis studio firmari debet utilitatis et honestatis condicio, quam reproborum et malignancium calumpniare nititur et immutare tradicio, ego igitur *Fridericus de Rodanch* notum fieri cupio universis, tam presentibus quam futuris fidelibus, quod, cum post mortem reverendi patris mei per successionem hereditariam *comiciam Ras* et alios redditus patrimonialiter possidemus, ad suggestionem quorundam, subpressa veritatis serie, inductus volebam judicio contendere cum *ecclesia novecellensi* pro terminis montis et dicte *comicie Rase;* dominus vero *Heinricus, prepositus ejusdem monas-*

terii, per publica instrumenta suorum privilegiorum me a conceptu questionis indebite pure et simpliciter revocans distinctis locis et vocabulis coram venerabilibus, domino *Alberto*, *summo preposito*, et *Hainrico*, *decano brixinensis ecclesie*, reliquisque canonicis ejusdem ecclesie, perscripcionem sue donacionis et juris in eodem monte solempniter demonstravit. — Cum igitur privilegium tam auctorabile et solempne, videlicet *Hainrici*, *brixinensis episcopi*, et *Alberti*, *illustris comitis tyrolensis*, nec non pie memorie patris mei indecens sit infringere ac viciare, sed pocius deceat me pro viribus defendere et donativis propriis ampliare, idem privilegium cum tenore et continencia donacionis supradicte ego *Fridericus et Arnoldus de Schöneck*, frater meus, divine remuneracionis intuitu et justicia exigente pro nobis et pro nostris heredibus ratum et firmum in perpetuum habere volumus et presencium literarum ac sigillorum nostrorum testimonio roboramus, dantes *ecclesie supradicte* liberam facultatem de cetero plantandi et exercendi culta et inculta infra terminos prescriptos, que suis usibus fuerint profutura. Hujus rei testes sunt: *Albertus*, *summus prepositus*, *Hainricus decanus*, *Kunradus*, *dictus de Ryschon*, *Ulricus Suppanus*, *Fridericus Lithus*, *Otager*, *canonicus brixinensis*, *Merboto*, *sacerdos*, *Hartmannus*, *hospitalarius*, *Wilhelmus et Hainricus de Aicha*, *Chalhohus*, *dictus Lithus*, *Otto de Schönekg* et *Hainricus de Marcha*, milites, *Hainricus Stamphart*, *miles*, *Fridericus Phaffe*, *Gregorius* et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. XL, Indict. III., in die apostolorum Philippi et Jacobi. (Registrat. vet. tom. I. fol. 34^{b}.)

CCLII.

Anno 1241. — *Domus in Clusa.*

Notum sit ecclesie, quod dominus *Ludovicus de Clusa* famulus fuit *ecclesie sancte Marie* et *uxor ejus hospitalis sanctorum apostolorum Clusine* qui jure forensi egregiam domum possidebant et pro voto convenerunt, quod post obitum eorum utraque pars ad suam accederet ecclesiam. Eis vero decedentibus nos et domus hospitalis intravimus possessionem, et quia parva domus duos magnos hospites capere non potest, nos dedimus hospitali pro parte sua vineam unam et duos agros secus pontem. Area vero, in qua domus sita est, fuit domini *Hainrici*, *episcopi brixinensis*, qui post multas supplicaciones quasi piissimus pater

motus pie karitatis affectu ad honorem dei et genitricis ejus aream predictam *huic* contulit *ecclesie*, dans domino *Eberhardo de Sabiona* in mandatis, ut nos mitteret in possessionem corporalem. Testes: *Ruodolfus hospitalarius*, frater *Hartmannus*, dominus *Eberhardus de Seben* et *filii ejus Heinricus, Burchardus et alii.* Lib. testament. fol. 35ª.)

CCLIII.

Anno 1241. — *Pratum secus villam Lajan.*

Noverit eciam ecclesia, quod *Sifridus de Lajan* et *filius ejus Engilmarus*, cognomine *Schurf*, tradiderunt *nobis* pratum unum secus *villam Lajan*, quod ex parte matris, que libera fuit, hereditaverunt. Testes: *Gerungus, Martinus de Lajan* et *filius ejus Nycolaus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 35ª.)

CCLIV.

Anno 1242. — *Area aput Bozanum extra muros.*

Dignum est, quod omnibus Christi fidelibus innotescat, quod dominus *Egno*, *nobilis et honorandus sancte brixinensis ecclesie Electus*, incipiens sibi hic facere memoriale propter nomen suum juxta illud evangelii: clam non debere lucernam in vase latere, noluit, quod lumen oracionum et elemosinarum nostrarum splenderet sine largitatis sue beneficio et benedictione, potestativa manu aput *Bozanum* extra muros tradidit *nobis* aream, in qua potest domus fundari ad utilitatem et proventus *ecclesie nostre.* Hujus donacionis testes sunt: *Comes Ulricus de Ultimis,* dominus *Arnoldus de Rodank,* dominus *Albertus de Teisse,* dominus *Hainricus de Lagestel,* dominus *Chunradus de Griffenstein* et frater ejus dominus *Hainricus,* dominus *Perhtoldus Tarant,* dominus *Chuonradus, capellanus, villicus domini episcopi Manno de Dome* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 35ª.)

CCLV.

Anno 1242. — *De una area aput Bozanum circa ecclesiam sancti Ingenuini.*

Egno, dei gracia brixinensis ecclesie Electus et confirmatus, universis Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, paginam

hanc inspecturis, salutem et veram in domino caritatem. Cum quilibet hominum christianorum ad honorem dei omnipotentis et salutem anime sue dotes ecclesiarum sive locorum domino dedicatorum amplificare pro posse teneatur, nos ad noticiam universorum volumus pervenire, quod ad peticionem *Hainrici, venerabilis prepositi novecellensis*, et conventus *ejusdem coenobii dictam ecclesiam novacellensem* una area apud *Bozanum* circa ecclesiam sancti Ingenuini, que extra muros civitatis est, pro remedio anime nostre curavimus investiendam, ita quod sepe dicta *ecclesia novacellensis* eandem aream sine censu quolibet debet perpetualiter possidere. Hujus rei testes sunt: Dominus *Ulricus, comes de Ultimis, Arnoldus de Rodank, Albertus de Voytsperch, Hainricus de Langenstel, Albero de Nuders* et alii quam plures. Et ut ista rata sint et a successoribus nostris inviolata permaneant, hanc paginam sigilli nostri munimine jussimus roborari. Actum in *portu Athesis* sub *castro Andriano*. Anno dominice incarnacionis M. CC. XL. II., Indictione quinta decima. (Lib. donation. fol. 36^{b}, fol. 31^{a}.)

CCLVI.

Anno 1242. — *De predio quodam juxta Namlach.*

Notum sit omnibus, presentem cartulam intuentibus, quod *Berhtoldus de Namlach*, qui cognominatur *Lantpot*, omne jus, quod habuit in quodam predio juxta *Namlach* sito unacum filio suo resignavit in manus *domini Nycolai, procuratoris de Novacella*, pro quo se XVIII libras Veron. a prefato *Nicolao* confitebatur accepisse. Acta sunt hec anno domini M. CC. XL. II., die secunda intrante Aprili in estuario *plebani de Patriarcesdorf* coram domino *Hainrico, castellano, et Ernesto*, tunc *judice in Linz* existente. Hujus rei testes sunt: dominus *Hainricus, castellanus, Hainricus de Tolsach* et *Eberhardus de Patriarkesdorf*, plebani, *Amelricus, Hermannus et Berhtoldus, sacerdotes, Lanzo de silva*. (Lib. donation. fol. 39^{b}, fol. 40^{a}.)

CCLVII.

Anno 1243. — *Curia vinaria super Miliol.*

Pagina presentis scripti ostendit Christi fidelibus, quod **domina** *Mathildis de Mittersel*, soror domini *Reimberti de Velles*

senioris, non pro laude humana sed pro respectione dei contulit *huic ecclesie* curiam unam vinariam super *Miliol* tali laudamento, quod frater ejus *Reimbertus* et heredes ejus solverent dictam curiam pro XX talentis ratisponensium et solucione facta curia rediret ad heredes; ipsa vero pecuniam dedit ad mensam domini, ut Christus, filius dei, faceret eam mense celestis participem. Testes: dominus *Gerungus, plebanus in Velles*, dominus *Werenherus de Schenkenberch, Hainricus, Wilhelmus et alii.* (Lib. testament. fol. 35^{b}.)

CCLVIII.

Anno 1243. — *De curia dicta Kuckenperch in Lazvons.*

Notum sit omnibus, tam presentibus quam futuris, quod ego *Ekkehardus Gerro*, cognoscens me deum offendisse atque conscienciam propriam lesisse spoliando dominas *de Novacella* in duabus curiis, quas oviles dicimus, auferens omnia pecora ex illis curiis: unde contricione cordis stimulatus ad satisfaciendum deo et religiosis feminis lesis predictis, scilicet dominabus predictis de *Novacella*, et in remedium et remissionem peccatorum meorum contuli eis curiam unam in *Lazvons*, que dicitur *Cukenperch*. Quod ut ratum existeret, presentem paginam sigilli mei munimine ipsis tradidi roboratam, subscriptos testes adjungendo, qui presentes fuerunt: Dominus *Nycolaus, cellerarius, sacerdos et canonicus novecellensis*, dominus *Albertus, subdiaconus et canonicus novecellensis, Werinherus de Mose, Ortolfus, Gebhardus, Peregrinus et alii quam plures.* (Lib. donation. fol. 37^{b}.)

CCLIX.

Anno 1244. — *Tres curie super Achernach.*

Ne aliquid per oblivionem negligatur, repetimus fidelibus Christi, quod dominus *Wernherus de Schenkenberc senior* tradidit *ecclesie Novecelle* tres curias super *Achernach*, cum adhuc *junior Wernherus* puer esset, et cum intraret annos discrecionis, revocavit donacionem patris et reclamavit. Postea accepta aliquanta pecunia renovavit donacionem et confirmavit sub hac pactione, quod heredes sui ab omni cessarent impeticione, ipse vero ex permissione dei et providencia sui ante mortem ipsius

dedit ad consolacionem fratrum V karradas vini pro testamento. Et quia dominus cooperatur omnia in omnibus, postea intestatus decessit. Testes: dominus *Reimbertus senior de Velles, Ruobertus, Wintherus, milites de Tiers, Uolricus de ecclesia*, miles et alii. (Lib. testament. fol. 35^{b}.)

CCLX.

Anno 1246. — *Curia in Witental apud Phurrens.*

Notum esse volumus omnibus Christi fidelibus, quod *nos prepositus ecclesie novecellensis et conventus* quandam curiam aput *Phurrens in Witental a Friderico, ministro brixinensis ecclesie,* nec non ab altero *Friderico, proprio domini Ottonis Welph,* qui ambo *Huttharii cognomine* nuncupantur, pro XXV marcis Veronens. comparavimus. Hujus rei testes sunt: *Heinricus, decanus, Albertus de Aichach,* canonici brixinenses. (Lib. testament. fol. 38^{a}.)

CCLXI.

Anno 1246. — *De curia in Witental, Phurnis dicta.*

In nomine sancte et individue trinitatis Amen. Ego *Otto de Huonivels,* cognomine *Welph,* notum facio, quod *vasallus meus Fridericus, cognomine Hutter,* de voluntate mea contulit *ecclesie sancte Marie novecellensi* partem curie *in Witental,* que *Phurnis* dicitur. Testes: *Otto Welph, Jacobus, scriba.* (Lib. donation. fol. 29^{b}.)

CCLXII.

Anno 1247. — *Huba dimidia in Pernpuhel et dimidia decima ejusdem curie, nec non honesta familia.*

Testamenta, que fideles faciunt filii ecclesie sancte, pro recordacionis affectu debent retineri ac sciri, qualiter dominus *Fridericus de Gais, canonicus brixinensis,* sibi perpetuum memoriale in *familiari nostra fraternitate* pro reverencia beate virginis et oracionum nostrarum participacione per manum domini *Egnonis, brixinensis Electi,* dedit *ecclesie nostre* dimidiam huobam in *Perenpuhel* et dimidiam decimam ejusdem curie. Postea vero, cum ipse beato fine quievit, per eum nobis accesserunt C libre

Veronens., et nos considerata ejus bone voluntatis constancia et devocione *scolarem suum Paulum* collegimus in plenam fraternitatem. Addidit et nobis honestam familiam quandam, *Gerdrudem cum duabus filiabus* suis, *Giuta et Elysabeth*, et tres fratres earum, si non permanerent in clericatu, sciens, quod elemosina oraret pro eo et quia utilis est ad purgacionem peccatorum. (Lib. testament. fol. 35^{b}, fol. 36^{a}.)

CCLXIII.

Anno 1247. — *Lis inter Fridericum et fratrem suum Gotschalcum et Rudolfum juniorem de Resen sedata.*

Notandum est, quod lis, que vertebatur inter dominum *Fridericum et fratrem suum Gotschalcum* et dominum *Rudolfum juniorem de Resen, socerum ejus*, diffinita est et sedata in ecclesia beati *Nycolai in Stegen* in conventu domini *Hainrici prepositi et archipresbyteri*, sub arbitris, *Nicolao, tunc cellario* et domino *Hainrico de Intichingen;* ibique juraverunt dominus *Fridericus* et dominus *Rudolfus*, quod quidquid ipsi arbitri dicerent aut facerent super hac lite, hoc ratum haberent. Tunc de consilio arbitrorum dominus *Fridericus* juratus renunciavit omni proprietati et communitati, quam habebat cum fratre *suo Gotscalco*, excepta curia *Pernpuhel* et domina *Gertrude cum pueris suis.* E contra dominus *Rudolfus* juratus pro se et uxore sua promisit, quod daret domino *Friderico* C libras pro illa renunciacione et illas C libras per cunctos terminos assignavit domino *Hainrico, preposito Novecelle*, et *Nycolao, tunc cellerario*, quod factum est audientibus et presentibus omnibus plebanis et vicariis ejusdem archipresbyteratus et laicis multis, domino *Hainrico de Intichingen, Ruoberto Musouge, Perhtoldo Pfaffe et Ottagro, militibus, Friderico Papezger* et *officiali de Tufers* et aliis quam plurimis. (Lib. testament. fol. 36^{a}.)

CCLXIV.

Anno 1247. — *Predium super Portinges.*

Perpetua fidelium beatitudo tenaciter debet recordari, quod *Ruodolfus, miles de Trens*, cum jam processisset in diebus suis, volens relinquere seculum, contulit se *huic monasterio* ad communem vitam, quia dedit *ecclesie* bonum predium super *Portinges*,

ut ipse mereretur videre bona domini in terra vivencium. Testes: dominus *Hainricus et Fridericus de Trens, Alber Ruzo* et alii. (Lib. testament. fol. 36ª.)

CCLXV.

Anno 1248. — *Ager super Pfange.*

Et hoc sciant fideles Christiani, quod quidam *Chunradus de Pflange,* cum consensu uxoris sue per manus *Reimberti et Ekkehardi, Gerronum,* tradidit *ecclesie* agrum unum super *Pflangen* tali condicione, ut ipse singulis annis pro censu det V solidos Veronens. in festo omnium sanctorum; et quando ipsi ambo decesserint, predictus ager cedat in usum *ecclesie* cum omni juris sui proprietate. Testes: *Chuonradus de Pfalz, Pernhardus de Kiens, Chuonradus, miles* et alii. (Lib. testament. fol. 36ª.)

CCLXVI.

Anno 1248. — *Concambium inter Hugonem de Tuvers et ecclesiam novecellensem.*

Cognoscant omnes Christiani, quod *nos et ecclesia nostra* fecimus quoddam concambium cum domino *Hugone de Tuvers seniore;* nos dedimus ei duas curiolas in *Eurn* in suo districtu, unam, quam coluit *Rasman,* aliam *Hohenpuhel.* E contra dominus *Hugo* dedit *nobis* curiam unam *Chiens* secus villam juxta ripam. Testes: *Perhtoldus Pfaffe, Ottager, Gundeker, milites ejus,* et alii. (Lib. testament, fol. 36ª, fol. 36ᵇ.)

CCLXVII.

Anno 1248. — *Ager in Schaubes.*

In nomine domini Amen. Oblivionis periculum comminatur, quidquid literarum testimonio non firmatur. Unde notum sit Christi fidelibus universis, quod ego *Ulricus, custos in Novacella,* dictus *Schalvensis, ejusdem ecclesie* canonicus, comparavi quendam agrum situm aput *Schaubes* a *Jacobo de Valles* pro XX libris Veron. parvulorum denariorum ad utilitatem ac servitutem *ecclesie sancte Marie in Novacella.* Et ut hec permaneant inconvulsa, presens cedula sigillo domini *Arnoldi de*

Rodanch ad majorem certitudinem consignatur. Hec acta sunt aput *Res* anno domini M. CC. XL. VIII., preposito *Chunrado*, qui dicebatur *de Rodanch*, ipsam *ecclesiam novecellensem* gubernante. Hujus rei testes sunt sacerdotes: dominus *Eberwinus*, *Fridericus*, *Chunradus de Pichertingen*, dominus *Arnoldus de Rodanch*, dominus *Wolfkerus*, *Hainricus*, *villicus de Res*, *Waltmannus de Vinteln* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 34^{b}.)

CCLXVIII.

Anno 1249. — *Ovile Geruute.*

Et hoc adjicere volumus, quod fideles Christi memoriter recolant, quod dominus *Eberhardus de Tethsningen*, *ministerialis ecclesie brixinensis*, vir probatus et fidelis verbis et operibus, pro intercessione beate virginis et obtentu oracionum et elemosinarum nostrarum contulit *ecclesie* unum ovile, quod vocatur *Geruute*, ut ipse cum aliis ovibus Christi in pascuis pasceretur eternis. Testes: *Gotschalcus*, *filius ejus*, *Reimbertus*, *Heinricus de Gerlstein*, milites, et alii. (Lib. testament. fol. 35^{b}.)

CCLXIX.

Anno 1249. — *Predium in Tulver.*

Cum vox divina cottidie clamet, date elemosinam et omnia munda sunt vobis, dominus *Wilhelmus*, *junior de Velturns*, pro *uxore sua Mathilde*, filia domini *Amelrici de Rifenstain*, contuli *ecclesie* quoddam *in Tulver* tali pacto, quod non alienaretur ab ecclesia concambio vel vendicione. Testes: dominus *Willehelmus*, *senior*, dominus *Purchardus*, senior, *Chuonradus de Mose*, *Egeno et filii ejus*, et alii. (Lib. testament. fol. 36^{b}.)

CCLXX.

Anno 1250. — *Lis de curia Pudelit decisa.*

Notum sit omnibus, tam futuris quam presentibus, quod lis et controversia, que vertebatur inter *ecclesiam Novecelle* et *Ruebertum*, *Alberonem et Ulschalcum*, dictos *Musougen* de curia, que vocatur *Pudelit*, taliter est decisa, quod *prefata ecclesia* jam dicto Ruoberto LX libras Veronens. persolvit sub tali forma

pactionis, quod idem *Ruobertus* omni juri suo, quod in ipsam curiam habere videbatur, cessit omnimodo et abrenunciavit et fratres suos supradictos, qui tunc presentes non aderant, quantocius se locus obtulerit, ad hoc inducere debet, ut consenciant in id ipsum, omni juri suo de ipsa curia similiter abrenunciando. Quodsi prefatus *Ruobertus* facere neglexerit et fratres sui assensum sibi prebere noluerint, pecuniam supradictam *eidem ecclesie* resignabit et numquam de cetero *ipsam ecclesiam* super eadem causa impetere debebit, dato super hoc fidejussore, domino suo *Uolrico de Tufers*. Si vero predictus dominus *Ulricus, nobilis de Tufers*, in ipsa fideijussione stare noluerit, transacto unius anni spacio, sepedicta pecunia *ecclesie prefate* per eum resignabitur ita tamen, quod *Ruobertus eandem ecclesiam*, ut prenotavimus, de cetero nullo modo impetere debeat vel infestare. Ut autem hec rata et inconvulsa permaneant, hanc cedulam nobilis domini *Ulrici de Tufers* sigilli appensione decrevimus roborari. Hujus rei mediatores fuerunt: Dominus *Heinricus, decanus brixinensis*, dominus *Jacobus, miles de Nauces, villicus de foro*. Testes: dominus *Sivridus, cellerarius, Gotscalcus, plebanus de Gais, Chunradus, miles, Chunradus, plebanus de Pfalzen, Nycolaus, diaconus, Perhtoldus de Niwenburch, Ottager, Chunradus de Uotinheim, Otto de Schönecke, milites, plebanus de Eurin, dictus Musauge Volkerus, Perchtoldus, Feria sexta, Hagno* laici et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. L. aput *sanctum Georium* in *Pustrissa valle*. (Lib. donation. fol. 19^{b}, fol. 20^{a}.)

CCLXXI.

Anno 1251. — *De agro, dicto Unterliten.*

Chunradus, dei gracia prepositus de Novacella, universis Christi fidelibus salutem in domino. Noveritis, quod cum *Dietrico de Stegin* concambium fecimus cum agro suo, quem habuit dictum nomine *Unterliten*, cum agro nostro, quem habuimus sub monte *Wartperch*. Testes: *Eberwinus et Uolricus, sacerdotes, Sifridus Vulpis, Albertus, plebanus de sancto Laurentio, Ruedolfus, plebanus de Olagin, Albertus, subclaviger*. Acta sunt hec anno domini M. CC. LI. in *nova Cella* in coenaculo prepositi. (Lib. donation. fol. 38^{a}, fol. 39^{b}.).

CCLXXII.

Anno 1252. — *Pratum et ager juxta Tumburch.*

Fidelis ecclesia cognoscat, quod *Geroldus, procurator episcoporum brixinensium*, pro uxore sua *Rihza de Nauces* dedit *ecclesie novecellensi* pratum et agrum unum juxta *Tumburch.* Testes: *Gotschalcus, pater ejus et Heinricus.* (Lib. testament. fol. 36ᵇ.)

CCLXXIII.

Anno 1252. — *Curtis super Moransen.*

Dignum est, hic cum sincero cordis affectu recogitare, qualiter dominus *Karolus sacerdos, frater militum de Torinten,* per manum fratrum suorum, *Alberti et Hainrici,* tradidit *ecclesie novecellensi* curtem unam super *Moransen* juxta ecclesiam. Testes: *Hartmannus, senior de Witental,* et *filius suus Hartmannus, Stephanus, miles eorum.* (Lib. testament. fol. 36ᵇ.)

CCLXXIV.

Anno 1252. — *Litera Friderici et Weraldi de Wange pro non dando eis theloneo in Bozano et alias.*

Pateat universis, quod nos *fratres de Wanga, Fridericus et Weraldus*, provida liberalitate nec non pro pia voluntate patris nostri, domini *Alberonis,* ad peticionem venerabilis *prepositi domini Sifridi Novecelle* indulsimus et concessimus jam dicto preposito et ipsius fratribus *Novecelle,* ut nec ipsi nec eorum successores theloneum aut mutam aput *Bozanum* vel alias de proventibus suarum possessionum nobis et nostris successoribus debeant. Hujus rei testes sunt: Dominus *Hugo vome Stain,* dominus *Ulricus, frater suus de Velturns, Puer de Meste, Liber de Ache*, dominus *Jacobus de Litschau*, dominus *Otto Bavarus, Bertholdus de Chamgen, Hainricus filius domini Leonis de Glurns.* Facta sunt hec in *Novacella* anno domini M. CC. LII. (Registrat. vet. tom. I. fol. 41ᵃ.)

CCLXXV.

Anno 1253. — *Lis de curia in Schoves sedata.*

Sciat ecclesia, quod *nos* et *nostra ecclesia novecellensis* quondam curiam *Schaubes* multis annis in pace possedimus et equitate; tunc surrexit *Chuonradus de Schaubes*, qui dicitur *Vechter* et de consilio impiorum, qui maligna loquuntur, allegavit constanter, quod eandem curiam legaliter hereditaret, qui de consilio *Arnoldi, domini de Rodank*, accepta aliquanta pecunia, abiit retrorsum, juri usurpato renuncians. Testes: dominus *Arnoldus de Rodank*, *Hainricus et Chuonradus de Porta*, *Hainricus de Res et Albanus*, *Chuonradus de Schouves*. (Lib. testament. fol. 37ª.)

CCLXXVI.

Anno 1253. — *De duobus agris et una area in Res, quam quidam Heinricus dedit.*

Notum sit Christi fidelibus universis, quod ego *Heinricus, villicus de Res* de voluntate et consensu domini *Arnoldi de Rodanch* tradidi et donavi duos agellos et unam aream in *Res* ad utilitatem et servitutem *sancte Marie in Novacella*, quos agellos et quam aream emi a duabus sororibus, *Hemma et Gisla*. Testes: dominus *Arnoldus de Rodank*, dominus *Eberwinus*, *Nycolaus*, *Uolricus*, *Chunradus de Pihertingen*, *Fridericus*, *canonici Neocelle*, sacerdotes et *de eadem ecclesia*, dominus *Bertholdus*, dominus *Ulricus de Tisnes*, diaconus, et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 34ª, fol. 34ᵇ.)

CCLXXVII.

Anno 1253. — *Litera Alberti comitis remittentis tercium denarium in theloneo dando.*

Que geruntur in tempore, ne processu temporis labantur et ne possit eis devocari calumpnia, literarum testimonio debent perhenari. Inde noverint universi, tam presentes quam futuri, quod nos *Albertus, comes Tyrolis*, pro reverencia et honore beate virginis Marie ad peticionem et instanciam *venerabilis domini Heinrici, prepositi novecellensis ecclesie*, dimittimus liberaliter ter-

cium denarium in omni loco, *ubi patrui nostri, domini, Fridericus et Beraldus, fratres nobiles de Wanga,* duos denarios predictis ad peticionem antedictorum indulserunt in theloneo et muta precipue *Bozani.* Acta sunt hec anno domini M. CC. LIII. aput *Novamdomum*, Indict XI. Hujus rei testes sunt: Dominus *Hainricus, decanus brixinensis, Hartmannus Tarantus, Berchtoldus, dapifer de Ruvina, Perchtoldus Cherlle, Fridericus, scriba* et alii quam plures. (Registrat. vet. tom. I. fol. 42^{b}, fol. 43^{a}.)

CCLXXVIII.

Anno 1254. — *Due partes curie in Luchdach.*

Filii sancte ecclesie cognoscant, quod quedam devota mulier, *Hiltigundis de Tuvers,* incipiens huc conversari, mutato habitu, contulit *ecclesie* terciam partem cujusdam curie in *Luchdach,* quam hereditavit. Et quum dominus *Hugo senior* intraret expedicionem *Mediolanum, Ottager, miles ejus,* qui legitimam habebat sororem dicte *Hiltegundis,* per manus domini sui et consensu uxoris sue aliam partem ejusdem curie tradidit *ecclesie* tali pacto, quod ipse proventus per annum perciperet, quamdiu viveret, et post mortem ejus partes ille libere accederent ad *ecclesiam novecellensem* et quod ipse annuatim solveret duas libras Veronens. in festo beati Nicolai. Tercia pars ejusdem curie fuit *uxoris Ruoberti Musougen,* que fuit soror istarum predictarum. Testes: *Perchtoldus Pfaffe, Gundeker, Ruodolfus, milites* et alii, dominus *Petrus,* dominus *Richolfus, plebanus de Tuvers,* dominus *Hainricus, sacerdos,* dominus *Chuonradus, miles de Uttenheim, Otto de Chemnat, Hainricus de Luchdach, Wintherus, Fridericus scolaris, Pertoldus, Nicolaus servus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 37^{a}.)

CCLXXIX.

Anno 1256. — *Lis de curia in Valles sopita.*

Stilo memorie commendandum est, quod domina *Herradis de Nouces, soror Luipoldi et Eberhardi militum,* cum non haberet heredem, curiam in *Valles* obtulit *beate virgini Novecelle.* Ea vero mortua, *Otto, Fridericus et Albertus, fratres de Nouces,* et alii nepotes eorum dicebant, eandem curiam jure consuetudinis eisdem accessisse. Et convenientes fratres et nepotes illius

nacionis omnes particulas illius curie projecerunt *Alberto*, cognomine *Heugeier*, fratri eorum, qui ad ultimam devenerat paupertatem, qui accepta a nobis aliquanta pecunia expedita mente recessit ab illa impeticione, fratribus et nepotibus consencientibus. Huic generali pacto ad *altare beate virginis* interfuit dominus *Jacobus*, *Fridericus*, *Albero*, *frater*, *Hainricus de Hove* et *fratres sui*, *Gebehardus cum fratribus suis*; *Willihelmus et Sybandus* prius renunciaverunt. (Lib. testament. fol. 37ᵇ.)

CCLXXX.

Anno 1256. — *Heimo pergamenarius decimam in Pfalzen habet.*

Noverint universi, tam presentes quam futuri, quod *Heimo*, *pergamenarius*, et progenitores et posteri sui infeudatum habent quoddam feudum, videlicet quandam decimam in *Phalnz* de quibusdam mansis in loco, qui dicitur super *Platten*. Hujus decime tercia pars pertinet ad ecclesiam *Phalnz*, quam dominus *Henricus*, *prepositus Novecelle*, de consensu et voluntate tocius conventus sui indulsit eidem *Heimoni* jure censuali et omnibus suis heredibus ita, ut singulis annis XII cutes pergameni ad *Novacellam* inde persolvat tam ipse quam heredes ipsius et possideant, quamdiu ipsum censum persolvant. Adhuc autem tenetur prelibatus *Heimo* facere pergamenum *preposito et ecclesie Novecelle*, si rudes pelles sibi assignantur, ita tamen, ut sibi aliqua consolacio exhibeatur pro labore. Acta sunt hec in hospitali *Brixine* anno domini M. CC. LVI. II. kal. Augusti. Hujus rei testes sunt: Dominus *Albertus*, dominus *Perhtoldus*, dominus *Hartmannus*, canonici novecellenses, dominus *Heinricus Mousouge*, dominus *Chunradus*, dominus *Engelberus*, sacerdotes, *Albertus et senior et junior Fritach*, *Petrus*, *filius medici* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 43ᵃ.)

CCLXXXI.

Anno 1256. — *Privilegium pro Puntegleit.*

Nos fratres uterini et coheredes, videlicet *Hainricus*, *Arnoldus*, *Willehelmus de Velles*, ad noticiam transmittimus fidelium universorum, quod curiam nostram *Puntegleit* cum omnibus suis pertinenciis, cultis et incultis, quesitis et inquirendis, pratis,

aquis et pascuis tradidimus sine omni jure advocacie libere et absolute *ecclesie novecellensi* propter deum precipue et salutem parentum ac progenitorum nostrorum nec non pro recompensatione XXX marcarum parvulorum veronensium, quas *eidem ecclesie* pro satisfactione rerum ablatarum fuimus obligati. Hujus rei testes sunt: *Willehelmus de Aichach, Heinricus miles, Willeboldus, Bertholdus, Otacher et Otto de Velseke, Fridericus Turler, Christianus et Gisibreht de Fledes* et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. LVI., Indict. XIV., die V. iniciante Novembri. (Lib. donacion. fol. 22^{b}.)

CCLXXXII.

Anno 1257. — *Pro ecclesia nostra in Velles.*

Nos Bruno, dei et apostolice sedis gracia brixinensis ecclesie episcopus, ad noticiam tam presencium quam futurorum volumus devenire, quod, cum *castrum sancti Petri, in valle Eni situm*, per donacionem et ordinacionem felicis recordacionis *comitis Ulrici de Ultimis* ad *brixinensis ecclesie* proprietatem et usum devolutum fuisset, adtendentes, quod ex memorato castro et frequencia mansionis nostre ibidem major ecclesie nostre honoris et proventuum posset cumulus provenire, maxime cum in terminis *vallis Eni* municiones et oppida quam plura cum suis pertinenciis licet infeudata, ad nostram ecclesiam jure proprietatis possint devolvi, si possessores eorum contigerit de hoc seculo sine liberis emigrare, cogitavimus proinde possessiones et redditus justa adepcione pro nostris necessitatibus et ejusdem castri conservacione pro viribus ampliare. Verum quia hujusmodi propositum nostrum sine aminiculo *domus novecellensis* producere nequivimus ad effectum, *prepositum et fratres ejusdem loci* una cum domino *Hainrico, decano brixinensi*, et ministerialibus nostris potioribus et primis cum instancia precum cepimus sollicitare, ut possessiones suas in *Obernhofen* cum suis pertinenciis, scilicet agris, pratis, pascuis atque silvis, quesitis et inquisitis, cultis et incultis, sepe dicto castro contiguas commutarent. Considerans autem memoratus *prepositus cum collegio fratrum suorum*, peticionem nostram esse racionabilem et honestam, eam tamquam filii obedientes et devote studuerunt producere ad effectum, possessiones predictas episcopatus nostri usibus conferentes, recompensacionem

earundem possessionum gracie nostre simpliciter per omnia submittendo. Nos itaque benevole et paterne intendentes refusionem proventuum *ecclesie sepe dicte*, ut indempnis permaneret, providimus in *ecclesia Velles* cum suis universis pertinenciis pure ac simpliciter propter deum nec non in anime nostre remedium et promocionem *ecclesie*, que nos antea studuerat ob nostri reverenciam et sue devocionis obedienciam promovere, maxime cum carere beneficio non debeat, qui servicium non neglexerit exhibere. Omnes ergo, in cura regiminis nobis succedentes, hortamur in domino Jesu Christo, quatenus pro beneficio, ecclesie nostre *ab ecclesia novecellensi* impenso, vicissitudinem impendere satagant salutarem, nostram donacionem inviolabilem et ratam habendo, alioquin possessiones *ecclesie supra dicte* vel equipollentes, quas dignum duxerit acceptare, sibi salve ac integre resignentur. Et ut dicta donacio majus recipiat incrementum ac eciam robur majoris obtineat firmitatis, presens scriptum sanctissimo patri et domino nostro sacro, sancte romane ecclesie summo pontifici, confirmandum summa precum instancia presentamus. Acta sunt hec in choro brixinensis ecclesie, anno domini M. CC. LVII., V. kal. Marcii, Indict. XV. Hujus rei testes sunt: *Albertus, summus prepositus brixinensis ecclesie, Hartmannus, hospitalensis ejusdem ecclesie, Tegno, hospitalensis de Clusa, Chunradus et Merboto, sacerdotes et capellani domini episcopi brixinensis, Gotscalcus et Marquardus, scriptores domini episcopi brixinensis, Ulricus, diaconus de Tysnes, Eberhardus, comes de Chirchperch*, dominus *Albertus de Voitsperch*, dominus *Willehelmus de Aychach*, dominus *Perhtoldus Chrello*, dominus *Ulricus de Resen*, dominus *Fridericus de Rodanch*, *Ortolfus Cherarius*, ministeriales ecclesie brixinensis, et alii quam plures. (Lib. donation. 13ª, fol. 14ᵇ, fol. 15ª.)

CCLXXXIII.

Anno 1258. — *Curia una super Schalres.*

Filii sancte ecclesie cognoscant, quod dominus *Ernestus, junior de Voitsperch*, cum conderet testamentum in extremis suis, in honore beate virginis et pro remedio peccatorum suorum delegavit *huic ecclesie novecellensi* curiam unam *super Schalres* per manus *filiorum suorum, Willehelmi et Reimberti*, quam delegatio-

nem dominus *Albertus*, frater suus, sua tradicione confirmavit. Testes: dominus *Hainricus de Matray, Gotschalcus Pitlade, Merboto*, dominus *Otto de Schrenbach*, milites, *Wernherus*, *Hainricus* et alii. (Lib. testament. fol. 37ᵇ.)

CCLXXXIV.

Anno 1258. — *Empcio quarte partis molendini, pertinentis ad curiam Nonnay.*

Anno domini millesimo CCLVIII. Ego *Fridericus de Nonnay, filius Mio*, quartam partem molendini, pertinentis ad curiam *Nonnay, ecclesie novecellensi* pro tribus libris vendidi perpetuo possidendam et ut fratres mei, *Conradus et Hainricus*, predictam vendicionem ratam habeant, *Fridericus, patruus meus de Nonnay* fidejussit. (Lib. testament. fol. 45ᵃ.)

CCLXXXV.

Anno 1259. — *Altmannus de Stegen, liber, se obtulit beate virgini.*

Notandum est, quod dominus *Altmannus de Stegen*, cum esset de sanguine liberorum, proprium se obtulit super *altare beate virginis* et proprietati et servituti *ecclesie* se subjugavit, postea filiam *ecclesie* duxit in uxorem. Testes: *Perhtoldus, villicus de Ragen, Gotschalcus, faber, Hainricus Wesche* et alii quam *plures de Stegen*. (Lib. testament. fol. 37ᵇ.)

CCLXXXVI.

Anno 1261. — *Prima incorporacio ecclesie parochialis Essnich ipsi monasterio novecellensi.*

Nos *Ulricus, dei gracia sancte salisburgensis ecclesie archiepiscopus*, apostolice sedis legatus, attendentes sincere dilectionis et devocionis affectum, quem dilecti nobis in Christo religiosi viri, *prepositus et conventus ecclesie novecellensis*, nobis et ecclesie nostre exhibuerunt hactenus sinceris obsequiis et exhibere non desinunt operis per effectum, nec minis domini *Philippi, persequutoris nostri*, territi nec ipsius injuriis vel molestiis perturbati, *ecclesiam in Essnichk* cum omnibus juribus, usibus et pertinenciis suis vacantem et liberam eisdem, *preposito et conventui*, conferimus

pleno jure perpetuo possidendam. Datum *Veneciis* X. intrante Septembri, anno domini M. CC. LXI. (Registrat. vet. tom. I. fol. 284ª.)

CCLXXXVII.

Anno 1262. — *Litera pro curia ze Ragen in Braunegk.*

Ego *Ulricus de Taufers* notum esse volo universis Christi fidelibus, tam presentibus quam futuris, quod instancia necessitatis cogente recepi sex carradas vini brixinensis mensure aput *prepositum Hainricum venerabilem Novecelle* sub tali condicionis forma et pacti, ut curiam meam in *Ragen* teneat titulo pignoris ipse et *ecclesia sua* cum omnibus suis pertinenciis libere et absolute, quousque de proventibus ejus percipiat valorem XIII marcarum et II librarum veron. parvulorum denariorum. Ut autem condicio hujus pacti effectum sumat operis et veritatis, fideles meos, *Chunradum dictum Tobretel, Chunradum et Hiltgrimum de Utenheim* cum attestacione presencium mandavi exhibere pro me *sepedicte ecclesie novecellensi* fidejussoriam cautionem. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXII. (Registrat. vetus tom. II. fol. 280ª.)

CCLXXXVIII.

Anno 1262. — *Instrumentum concordacionis pro curia Pusnakg in Vilanders.*

Anno domini milesimo CC. LXII. Indictione quinta, die veneris XV. intrante Decembri in *Bozano* apud domum domini *Conradi de Grifenstain* in presencia domini *Heinrici de Grifenstain, Alberti de Fürmiano, Conradi de Fürmiano, fratris domini Ottonis, Gotschalci Chyrcharii,* villici *Conradi de sancta Affra, Gerhardi Latini, Alberti Schilharii, Conradi notarii, Conzi Maysarii, Dietrici* et aliorum coram domino *Conrado de Grifenstain-justiciario in Bozano,* certis sub condicionibus lis decisa est, que vertebatur inter *ecclesiam novecellensem* et *Reimbertum et Hainricum de Vilanders* propter curiam *Pasnagk* in monte *Vilanders,* presente procuratore *monasterii novecellensis,* domino *Perchtoldo,* sacerdote, dicto *de sancto Michaele, confratre de Novacella.* (Registrat. vet. tom. III. fol. 57ª, fol. 57ᵇ.)

CCLXXXIX.

Anno 1265. — *Duo allodia, unum in Winchel, alterum dictum an der Leiten.*

Ego *Uolricus de Tufers* tenore presencium et continencia universis cupio fore notum, quod recompensacione XIII marcarum, in quibus pro vino quantitate VI carradarum mensure brixinensis et quinquaginta librarum veronens. *ecclesie novecellensi* tenebar, quam eciam pro refusione molendini sui aput *sanctum Georgium* ipsi dedi duo allodia, unum in *Winchel*, alterum dictum *an der Leiten*, cum omnibus eorum attinenciis, pratis, pascuis atque silvis, cultis et incultis, XXVI libras persolvencia. Acta sunt hec anno domini M. CC., LXV. in castro *Schönecke*, testibus subnotatis: Domino *Geroldo, capellano, domino Hartmanno, sacerdote*, domino *Perhtoldo, provisore in Phalenz*, domino *Ruperto Vinche, domino Hiltegrimo, Hainrico de Saleck, Pertoldo de Resen, Waltmanno et Uolrico de Gais* et aliis quam pluribus. (Lib. testament. fol. 40^{b}.)

CCXC.

Anno 1265. — *Pro fundo domus nostre in Brixina aput scolas.*

Nos Bruno, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus, zelo paterne karitatis moti beneficiis, que predecessores nostri *karissime filie nostre, novecellensi ecclesie*, ob religionis amorem favorabiliter contulerunt, aliquid adjicere cupientes fundum unum *Brixine*, ubi quondam *castrum*, nobis nimium onerosum, habebant domini, videlicet *Fridericus de Rodanch et Arnoldus de Schöneck, fratres*, quod propter contumaciam, offensas et gravamina inhabitancium, nobis et ecclesie nostre illata, per nostros obtentum et a nobis dirutum existit, quodque processu temporis, dictorum nobilium accedente voluntate ac consensu, ducentis marcis comparavimus, sic destructum *dicte novecellensi ecclesie*, ut in eo domum construeret, de pontificali auctoritate donavimus, jure proprietatis perpetuo retinendum et colendum. Primus terminus hujus fundi est refectorium sive scole, secundus via publica apud *domum decani brixinensis*, tercius infra *rotundam turrim*, quatenus murata domus extenditur, quartus

strata parvula, qua transitur apud *sanctum Johannem*. Item quod inter domum muratam et turrim rotundam fiat latrina. Cum igitur memorata *ecclesia novecellensis* locum ipsum sordidum lapidibus et cemento purgarit et coluerit tempore caristie gravibus laboribus et expensis, ne nostra donacio dampnosa sibi inveniatur aut in posterum revocetur, presentem cedulam sigillorum, scilicet nostri et capituli nostri munimine decrevimus roborandam. Et ut ipsa donacio majus accipiat incrementum ac eciam robur majoris obtineat firmitatis, presens scriptum sanctissimo patri, sacrosancte ecclesie romane summo pontifici, confirmandum summa precum instancia presentamus. Nomina testium sunt hec: *Hartmannus, prepositus major, Hainricus, decanus, Marquardus, prepositus sancte Marie brixinensis, Hartmannus, custos, Merboto, Aron*, sacerdotes, *comes Chunradus de Chirchperch, Gotschalcus, miles de Monte, Chalhohus Lithus, Chunradus niger* et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini. M. CC. LX. V. Indictione VIII., pridie kal. Marcii feliciter Amen. (Lib. donation. fol. 24^{b}, fol. 25^{a}.)

CCXCI.

Anno 1265. — *De concambio possessionum in Lejan, Avers, Riede et in Forise.*

Nos *Bruno, dei gracia episcopus ecclesie brixinensis*, constare volumus universis, presentem paginam inspecturis, quod, cum dominum *Wilhelmum, dictum de Aychach*, demolitorem ecclesie nostre, in captivitate teneremus, super illatis ecclesie nostre dampnis opportunam satisfactionem percipere cupientes, dominus *Meinhardus, comes Goricie et tyrolensis*, ad dandam sibi medietatem eorundem bonorum, que nobis super solucione dampnorum ecclesie nostre cedere debebant, nos tamdiu importunitatis premebat instancia, quousque in redditibus L marcarum, vellemus nollemus, oporteret sibi uberius providere; nos ergo violenciam hujusmodi et gravamen avertere non valentes et sine sensibili ecclesie nostre dampno a nobis expetita persolvere non sufficientes, adhibito nobis universo confratrum nostrorum canonicorum ac ministerialium nostrorum collegio, venerabilem dominum *Heinricum, prepositum novecellensem*, cum *ceteris fratribus canonicis ejusdem loci* multa precum instancia cepimus deprecari,

quatenus possessiones ecclesie sue, videlicet in *Layen et in Avers* et in *Riede* et in *Forise*, XIV marcas solventes in redditibus cum suis pertinenciis omnibus, tam quesitis quam inquesitis, cultis et incultis, ad satisfaciendum predicti comitis instancie pro possessionibus ecclesie nostre infra positis commutarent. Qui tamquam filii devocionis et obediencie nostram necessitatem intventes ac peticionem nostram devocius adimplentes in commutacione predictarum suarum possessionum acceperunt a nobis has possessiones de nostris dominicalibus officiis cum omnibus usibus, qui de ipsis percipi poterunt, ordinatas videlicet apud *Arnelle*, quod dicitur *Livinal*, duo ovilia, item in *Lysen* mansum, qui dicitur *Underwurzen*, item in *Stabingen* unum mansum, item in *Valriffel* unum mansum, item in *Valles* unum mansum, item in plebe *Velles* unam curiam vinariam, que dicitur *Pomay*, item in *officio nostro Ufhoven apud Plan* duos mansos cum annexis eisdem duobus agris et quibusdam pratis, item in *officio nostro*, quod dicitur *Anras*, aput *Tal* duos mansos. Ut igitur antedicta hec forma commutacionis permanere valeat inconvulsa, presentem formulam sanctissimo patri ac domino *Clementi, summo pontifici*, confirmandam omni precum devocione et instancia presentamus Acta sunt hec anno domini M. CC. LX. V. (Lib. donation. fol. 26ª, fol. 26ᵇ.)

CCXCII.

Anno 1265. — *De agro Bernhardi, sito apud Brixinam.*

Bruno, brixinensis ecclesie episcopus, omnibus tam presentibus quam futuris, salutem in auctore salutis. Notum esse volumus, quod quidam *Bernhardus, proprius ecclesie sancte Marie in Novacella*, civis brixinensis, et *uxor sua domina Heilca* tradiderunt per manus nostras agrum quendam apud civitatem situm predicte *ecclesie sancte Marie in Novacella*, quem ipsi emerant a domino *Ulrico Aquatico* cum consensu et voluntate fratris sui *Waltheri Aquatici et filii sui*. Ut autem hec tradicio rata in posterum permaneat et firma, sigilli nostri munimine censuimus roborandam, pro sufficienti quoque cautela testes providimus subscribendos. Testes: dominus *Gerungus, decanus*, dominus *Peringerus, vicedominus*, magister *Albero de Patavia*, dominus *Sifridus, hospitalensis in Brixina, Hainricus, scriba, Werinherus de Schen-*

chinberch et *frater ejus Willehelmus, Hainricus et Eberwinus de Monte, milites,* dominus *Hartungus et frater ejus Arnoldus de Monte* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 38[b], fol. 39[a].)

CCXCIII.

Anno 1266. — *De domo et horto in Brixina, quam dominus Ulricus de Resin, ministerialis ecclesie brixinensis, ecclesie Novecelle tradidit.*

Nos Bruno, divina miseracione brixinensis ecclesie episcopus, considerato, quod *Ulricus de Resin,* ministerialis ecclesie nostre, cum affectu et proposito salutari circa *monasterium Novecelle* moveretur, *eidem monasterio* domum suam et ortum in *Brixina,* quam a nobis habuit titulo feudi, coquod area ejusdem domus ad stacionem sive locacionem equorum curie nostre, quod vulgo *Marstal* dicitur, pertinet, cum consensu et bona voluntate *filiorum suorum, Willehelmi, canonici brixinensis,* et *Arnoldi,* per manus nostras tradidit pleno jure, volumus, ipsam domum de speciali gracia nostre munificencie tali gaudere libertate, ut jus forense, quod vulgo marchrecht dicitur, non requiratur nec prefecto subjaceat ad ullam exactionem aut angariam, eidem domui infligendam. Hujus rei testes sunt: Dominus *Chunradus, decanus brixinensis de Rischon,* dominus *Marquardus, prepositus sancte Marie,* dominus *Duringus,* dominus *Reimbertus de Tisnes, canonici brixinenses,* dominus *Merboto, capellanus,* dominus *Hainricus, nobilis de Rotinburch,* dominus *Chalhohus Taberna, Engellinus, officialis de Ufhoven, Albertus, Chunradus fratres Cincingerii, Perchtoldus, officialis,* et alii quam plures. Datum in *Chelburch* XIII. intrante mense Augusto anno domini M. CC. LXVI., Indictione X. (Lib. donation. fol. 27[a].)

CCXCIV.

Anno 1266. — *Litera domini Arnoldi de Resen ratihabicionis prescripte donacionis domus et orti in Brixina, facte monasterio novecellensi.*

Domino et amico, venerabili *Heinrico, preposito Novecelle,* ac universo suo collegio *Arnoldus de Resen* promptum et devotum possibilitatis obsequium. Pro reverencia dei et sui genitricis, semper virginis Marie, firmam et ratam habeo donacionem domus et orti apud *Brixinam,* quam *pater meus Ulricus* et *frater*

meus Wilhelmus, canonicus brixinensis, fecerunt *ecclesie vestre* per manus domini *episcopi brixinensis Brunonis,* perpetuo servandam, cupiens et sperans pro consensu hujusmodi beneficii beatificari gloria sempiterna. Datum anno M. CC. LXVI., Indictione X., in castro meo *Rasen.* (Registrat. vet. tom. I. fol. 175^{b}.)

CCXCV.

Anno 1267. — *De domo et area quadam, quam dominus Ulricus de Resen ecclesie novecellensi donavit.*

Noverint universi, tam presentes quam futuri, quod *Willehelmus, filius domini Ulrici de Rasen, canonicus brixinensis,* coram honestis viris, clericis et laicis, subscriptis, renunciavit omni juri, quod videbatur habere in domo et area, quam dictus *Ulricus, pater suus* comparaverat ab *Erchenboldo* et donavit *ecclesie novecellensi* per manum venerabilis domini *Brunonis, episcopi brixinensis.* Testes: Dominus *Chunradus, decanus,* dominus *Duringus,* dominus *Marquardus, prepositus sancte Marie,* dominus *Hartmannus, custos,* dominus *Fridericus de Aqua,* canonici, *dominus Aron,* dominus *Hainricus comes,* dominus *Ulricus, sacerdotes,* dominus *Albertus, sacerdos et canonicus novecellensis,* magister *Hadmarus,* dominus *Chalhohus, miles, Ulricus de Aqua, Jacobus et Chunradus, Zincingarii, Hainricus, filius domine Gese, Liebardus, famulus ecclesie novecellensis,* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 29^{a}, fol. 29^{b}.)

CCXCVI.

Anno 1269. — *De Stuvels.*

Notum sit universis, quod ego *Fridericus de Rodanch* unacum *Chunrado de Pray* publice juravimus, ratificare omnem donacionem hominum et possessionum in *Stuvels,* quandocumque ego *Fridericus de Rodanch* per dominum *prepositum novecellensem* fuero debite requisitus. Quodsi vero per me non fuerit fideliter laboratum, ita ut plenum effectum dicta donacio non sortiatur ego *Fridericus de Rodank* de voluntate et consensu fratris mei *Arnoldi de Schönecke* et sui *filii Arnoldi* huebam meam in *Witental* cum omnibus suis pertinenciis trado *beate Marie virgini in Novacella* et ex quadam hueba mea quam colit *Waltmannus in*

Aychach, redditus trium librarum veronensium in perpetuum possidendos. Testes hujus rei sunt: *Marquardus, prepositus sancte Marie Brixine*, dominus *Hainricus, plebanus de aurea valle*, dominus *Hartmannus, Albertus, Berhtoldus, Ulricus Tisner, Ingrammus, sacerdotes, Albertus, diaconus, fratres conventus novecellensis, Fridericus* subdiaconus, *Otto de Schonegke*, miles *Arnoldi de Marche, Chunradus de Pray, Thomas, civis de Tridento, Fridericus, dictus comes, Chunradus de Lenginstein, Petrus, coriator, Guoto pellifex*, servi *ecclesie novecellensis* et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXVIIII. (Lib. donation. fol. 28^{b}, fol. 29^{a}.)

CCXCVII.

Anno 1269. — *Litera empcionis arearum, ortorum, vinearum et hominum in Stuvels a domino Friderico de Rodanch pro XL marcis veronensium.*

Notum sit universis, quod, cum dominus *Fridericus de Rodanch* tempore necessitatis multorum debitorum possessiones suas et homines cogeretur alienare, ipse habito consilio et pleno consensu fratris sui domini *Arnoldi de Schönecke* et *filii ejusdem senioris Arnoldi* possessiones in *Stuvels* sitas, areas, ortos, vineas et homines, scilicet filios et filias *Ottonis et domine Gese, uxoris sue,* et *Albertum*, dictum *Sunlinum*, et uxorem suam *Jutam* et filios et filias eorundem vendidit *ecclesie sancte Marie in Novacella* pro XL marcis veronensium parvulorum. Testes, qui et supra. (Registrat. vet. tom. I. fol. 176^{b}, fol. 177^{a}.)

CCXCVIII.

Anno 1271. — *Privilegium immunitatis ecclesie novecellensis et omnium ejus personarum et rerum inter septa murorum et sepium et poena non servancium.*

Nos *Bruno, dei gracia ecclesie brixinensis episcopus*, et *Meinhardus et Albertus, eadem gracia comites Tyrolis et Goricie* et *Ulricus, nobilis de Tufers* universis presentem paginam inspicientibus, tam presentibus quam futuris, tenore presencium cupimus esse manifestum, quod nos recognoscentes dampna et gravamina, *ecclesie novecellensi* guerrarum tempore imminencia et sepius illata, tante ruine compaciendo, deliberato sano con-

silio, taliter statuimus, ut si quando aliqua prelia vel guerre deinceps orte fuerint, nos utrimque, scilicet *episcopus et comites et Tuferensis* nostrique ministeriales et qualescunque homines nobis subjecti quamquam personarum vel quidquam rerum, ad *ecclesiam novecellensem* pertinencium infra clausuram portarum et septa murorum et sepium prorsus invadere aut offendere non presumant. Et si contra per aliquem nostrum adtemptatum fuerit, ex nunc divinis carere nos et familiam nostram et sentencia excommunicacionis innodatos judicamus tamdiu, quousque ecclesie memorate pro tali emunitate in integrum fuerit satisfactum. Et medio tempore, ubicunque nos personaliter transire vel manere continget, in ipsis locis tantum tempore nostre mansionis divina sint suspensa. Sed post satisfactionem plenariam illatorum dampnorum prelatus novecellensis habebit auctoritatem, hac sentencia constrictos absolvendi et sacramentis restituendi ecclesie. Quicumque vero ministerialium contra idem statutum nostrum et emunitatem ecclesie memorate aliquid adtemptare presumpserint, omnia predia, que proprietatis jure possident, et omnia feoda, quibus ab episcopo et a comitibus noscuntur infeodati, feodorum dominis vacabunt; nichilominus tamen vinculo excommunicacionis et suspensionis divinorum, sicut supra dictum est, subjacebunt. Ad hanc igitur emunitatem *ecclesie novecellensis* perpetualiter conservandam presentem paginam sigillorum omnium nostrorum supra scriptorum munimine roboramus. Acta sunt hec aput *Novacellam* anno domini M. CC. LXXI., Indictione XIV., V. Idus Julii. (Lib. donation. fol. 13^{a}, fol. 13^{b}.)

CCXCIX.

Anno 1272. — *Litera ratificacionis empcionis possessionis in Raes a domino Walthero ad monasterium novecellense pro LXX marcis comparate.*

Noverint universi fideles, tam presentes quam futuri, quod nos *Albertus et Hainricus, fratres de Voitsperch*, et *Reimbertus, noster patruelis*, tradidimus *ecclesie sancte Marie in Novacella* apud *Brixinam* proprietatem possessionis apud *Räs*, quam a nobis in feodo habuit dominus *Hainricus, dictus Hirsvogel* et postmodum *filius ejus*, dominus *Waltherus* nobis resignavit, procurante *Wernhero, carnifice curie brixinensis*, qui eandem possessionem a predicto domino *Walthero* feodaliter tenuit et *supradicte ecclesie* vendidit pro LXX marcis veronensium parvulorum. Et ut hec

donacio rata et firma *antedicte ecclesie* perpetuo perseveret presentem cedulam sigillis nostris decrevimus pro testimonio insignire. Et hujus rei testes sunt: dominus *Jacobus, sacerdos, novecellensis,* dominus *Heinricus,* dominus *Otto,* dominus *Petrus, sacerdotes sancte Marie in Brixina,* dominus *Gotschalcus de Stetse,* magister *Hadmarus,* magister *Wernherus, Arnoldus Saltman, Albertus,* carnifices, *Perchtoldus de Raes, Chunradus Zinzinger* et alii quam plures. Acta sunt hec *Brixine in domo Wernheri,* carnificis, anno M. CC. LXXII. (Registrat. vet. tom. II. fol. 92^{b}.)

CCC.

Anno 1274. — *Litera, quod Gotschalcus de Valvenstain cessit impeticioni contra monasterium novecellense.*

Anno domini millesimo CCLXXIV, Indictione secunda, die dominico XI, intrante Marcio, in *Bozano* in *domo fratrum predicatorum* in presencia *fratris Hainrici,* scribe, fratris *Johannis de Quenstain,* fratrum predicatorum *de Bozano, fratris Nicolai, domini Jacobi probi,* domini *Ulrici de Bozano,* domini *Swikeri, Christiani, filii quondam domini Ulrici, Joslini,* et aliorum testium rogatorum; ibique dominus *Goteschalcus de Valvenstain* pro se et suis heredibus fecit finem, datam cessionem et refutacionem irrevocabilem *domino preposito Hainrico novecellensis ecclesie,* sibi et suis *confratribus de Novacella* et *dicte ecclesie* de omni et toto eo, quod dicere vel petere possit ab eis occasione aliqua usque adhuc. Insuper dictus dominus *Gotschalcus de Valvenstain* promisit dicto domino *Hainrico preposito* pro se et suis successoribus nunquam impetere seu molestare *dictum prepositum* seu *ecclesiam de Novacella.* Ego *Berelotus, notarius domini Hainrici regis* interfui et rogatus scripsi. (Registrat. vet. tom. I., fol. 154^{a}, fol. 154^{b}.)

CCCI.

Anno 1275. — *Decima Jacobi de Albiunes.*

Jacobus de Albiunis et omnes heredes ejus debent solvere ecclesie novecellensi unam galetam olei in purificacione sancte Marie virginis annuatim de decima, quam emit de *Hartwico Quaterpani*; et he decime sunt in *parochia Lajan* in allodiis,

Uflictim dictis, superius et inferius et tercium dicitur *Part*, in quo residet *Rudbertus*. Testes sunt: *Gebhardus de Steteneke, Hugo de Aichach, Chunradus de Lajan, Gotschalcus de Stufels, Perchtoldus de Ras.* (Lib. testament. fol. 59^{b}.)

CCCII.

Anno 1275. — *Pro commixtione legitima hominum ecclesie nostre et brixinensis et equa particione eorundem.*

Ne culumpnia aut oblivio presencia facta obnubilare faciat in futuro, nos *Bruno, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus*, hujus litere testimonio constare cupimus, quod precum instancia et voluntate hominum de familia nostra, nec non hominum de familia *sancte Marie novecellensis ecclesie aput Brixinam*, pari consensu, nostro videlicet et jam *dicte ecclesie* per omnia accedente, statutum inter nos utrimque gratuitum fecimus in perpetuum valiturum, quod omnes de familia nostra cum familia *dicte ecclesie* matrimonia legitima valeant celebrare, hac pacti forma et condicione subjuncta, quod heredes eorum successione perpetua equa et consimili particione alterutrum sine omni prejudicio parciantur; quam utique condicionem nobilibus ac ministerialibus nostris interdicimus nec volumus observari. Ad hujus rei noticiam et evidenciam ampliorem presentem paginam cum sigillo nostro et sigillo *ecclesie sepe dicte* duximus roborandum. Actum *Brixine* anno domini M. CC. LXXV., Id. Februarii. (Lib. donation. fol. 13^{b}. fol. 14^{a}.)

CCCIII.

Anno 1275. — *Pro XL diebus indulgencie ab episcopo tridentino, fratre Heinrico, ecclesie novecellensi concesse.*

Frater *Hainricus, dei gracia episcopus tridentinus*, salutem in filio dei vivi. Loca sanctorum pia sunt a Christi fidelibus colenda devocione, ut, dum dei honoramus amicos, ipsi nos amabiles reddant deo et illorum nobis quodammodo vendicantes patrocinium, quod nostris non valemus meritis, eorum mereamur intercessionibus obtinere. Cupientes itaque, ut *ecclesia*, que dicitur *Novacella*, brixinensis dioecesis, in qua religiosi viri ordinis beati Augustini dinoscuntur omnipotenti domino devocius famulari, congruis honoribus ac piarum devocionum obsequiis

frequentetur, omnibus ad *predictum monasterium* causa devocionis confluentibus, corde contritis et confessis, quadraginta dies de injunctis eis penitenciis, omnipotentis dei confisi misericordia, in domino relaxamus, dum tamen hoc de diocesani processerit voluntate. Datum *Lenginmos* anno domini M. CC. LXXV in octava epiphanie. (Lib. donation. fol. 39ª.)

CCCIV.

Anno 1276. — *De quibusdam pratis in Braitewise, in Ebirwines, Gerute, in Kalhohistal et vor dem Madeleuner et in monte Tramusch.*

Pateat universis, presens scriptum inspecturis, quod nos *Bruno, dei gracia episcopus brixinensis*, ad instanciam domini *Hainrici, prepositi Novecelle*, et *sui conventus* ex parte una, et fidelis ecclesie nostre *Jacobi, dicti Norman*, et *filiorum ejus, Reimberti et Berhtoldi*, ex altera, nostrum dedimus consensum et voluntatem vicissim commutandi agros, prata, silvas et nemora, sita *in Valles*, secundum quod in vocabulis eorundem presens scriptum lucidius declarabit. Predictus enim *Jacobus Norman* et filii sui hec prata, videlicet pratum in *Braitewise*, pratum in *Eberwines et Gerute*, pratum *Challohistal*, pratum *vor dem Madeleuner*, pratum aliud ibidem, *montem Tramusch* cum mobili et immobili commutarunt; e contra *ecclesia novecellensis* agros *Pustrisse vallis* pro iisdem in debita equivalencia commutavit, prout in suis literis sub sigillo sui conventus evidencius demonstratur. Ne autem alter in alterius calumpniam aut prejudicium acceptare aliquid videatur, *Jacobus* pro se et suis filiis dedit caucionem super jam dictos agros et super omnes res et possessiones suas, ne, *dicta ecclesia* impeticione ulla gravetur propter eos, justicia exigente. Et ut hec rata et inconvulsa permaneant, fecimus hanc paginam sub attestacione subscriptorum testium nostri sigilli munimine roborari. Hujus rei testes sunt: Dominus *Merboto, archypresbyter superioris vallis Eni, Chunradus, diaconus, notarius domini prepositi, Hainricus, notarius domini episcopi, Ulricus Prueler, preco domini episcopi, dictus Grave, Manze, Hainricus, dictus Croph, Berhtoldus de Rese, Jacobus, Ekkehardus de Vilanders.* Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVI., Indictione IV., in die sancti Matthei apostoli. (Lib. donation. fol. 31ª, fol. 31ᵇ.)

CCCV.

Anno 1277. — *Locacio domus site juxta monasterium novecellense.*

Universitati fidelium innotescat, quod post mortem fidelis famuli ecclesie nostre *Berhtoldi, dicti Fritach,* locavimus *uxori sue Diemudi* pro XX libris Veronensium parvulorum domum sitam circa *monasterium nostrum*, agros et decimas ac omnia, que dictus maritus ejus ab ecclesia nostra possidere juste et racionabiliter noscebatur, ut inde solvat pro annuo censu duas galetas olei et alia servicia consueta, nullum jus profitentes in eisdem bonis *filiam eorundem, nomine Oboldinam*, habituram ex eo, quod ante mortem patris provisum fuerit eidem per duos maritos successive cum rebus mobilibus sufficienter. Simpliciter tamen et pure propter dominum posuimus *Berhtoldum juvenem*, nepotem *Berhtoldi senioris* antedicti, in spem successionis hereditarie post decessum *Diemudis prenominate, avie* ejusdem, tali posita condicione, ut a proxima dominica Invocavit infra spacium duorum annorum mulierem ad consilium prelati *ecclesie nostre* ducat legitime in uxorem, solutis nihilominus XX libris Veronensium parvulorum pro introductione et annis singulis duas galetas olei pro censu et alia servicia debita et consueta. Quod si legitime, ut dictum est, tempore constituto non contraheret matrimonium, fides et gracia de successione hereditatis sibi promissa cassata et inanis penitus remanebit. Hujus rei testes sunt: Dominus *Hartmannus, plebanus novecellensis*, dominus *Albertus, plebanus in Nouces, sacerdotes et canonici Novecelle, Albertus, diaconus, confrater ejusdem ecclesie, Fridericus, diaconus, Berhtoldus, villicus, Berhtoldus de Rese.* Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVII. Idibus Februarii. (Lib. testament. fol. 40^{b}, fol. 41^{a}.)

CCCVI.

Anno 1277. — *Locantur domus, area et agri adjacentes.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, presentibus et futuris, quod ego *Ingrammus, novecellensis prepositus*, consencientibus et faventibus confratribus meis omnibus, locavi et concessi domum, aream et agros adjacentes, que quondam *Petrus, dictus Granator*,

a nobis possidebat, *Berhtoldo, dicto de Res, ecclesie nostre* servo, *sueque uxori Gertrudi, relicte quondam Petri* proxime nominati, suisque filiis et eorum heredibus, si quos tamen, domino concedente, dicti *Berhtoldus et Gertrudis* in simul sunt habituri, et non aliis pro XII urnis vini clusensis mensure, hoc anno persolvendis et ut inde tam ipsi quam sui heredes, si quos habituri sunt, singulis annis nobis solvant censum debitum et consuetum videlicet X libras Veronensium parvulorum et galetam olei. Hujus facti testes sunt: Dominus *Hartmannus*, dominus *Ulricus*, dominus *Petrus*, dominus *Jacobus*, dominus *Albertus*, *sacerdotes et canonici Novecelle;* item dominus *Ottager de Stuvels, Conradus, dictus Cincinger, civis brixinensis, Fridericus, dictus comes* et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVII., Kalendis Aprilis. (Lib. testament. fol. 41ª.)

CCCVII.

Anno 1277. — *Curia Schretewinchil et Ammeigene.*

Noverint universi, tam presentes quam futuri, quod ego *Heinricus, dictus Musouge, plebanus in aurea valle,* pro salute et remedio anime mee contuli *ecclesie Novecelle apud Brixinam* ad refocillacionem et curam infirmorum fratrum *ejusdem ecclesie* duas curias, unam *dictam Schretewinchil,* quam ab *Ulrico de Luggedach* pro sexaginta libris Veronensium emi, alteram dictam *Ammeeigene,* quam a domino *Heinrico de Marchia,* milite, pro triginta libris Veronensium emi, libere et absolute omni jure proprietatis perpetuo possidendas. Acta sunt hec in choro publico *monasterii Novecelle* ad altare publicum beate Marie virginis anno domini M. CC. LXXVII., Indictione V., in die sancti Bartolomei apostoli presentibus et videntibus testibus subnotatis, quorum nomina sunt hec: Dominus *Ingrammus, prepositus Novecelle,* dominus *Marquardus, canonicus brixinensis et prepositus sancte Marie ibidem*; item canonici monasterii novecellensis domini, *Chunradus, Hartmannus, Fridericus, Ulricus, Ottager, Jacobus, Albertus, Karolus, sacerdotes;* item *Fridericus, Fridericus, Nicolaus, subdiaconus;* item dominus *Chunradus de Livinalongo, Albero, dictus Calvus* et *Hiltigrimus, milites;* item *Berhtoldus de Res* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 42ᵇ.)

CCCVIII.

Anno 1277. — *Pro curia in Plikele.*

In nomine domini Amen. Propter humane condicionis fragilitatem necesse est, ut acta hominum scriptis annotentur, ne aput posteros oblivione tollantur. Noverint universi, tam presentes quam futuri, quod nos *Ingrammus, dei permissione prepositus novecellensis ecclesie, ab Arnoldo de Velles* curiam suam, sitam *in Plikele*, quam *Hermannus* excolit, emimus pro pecunia XXXIV marcarum usualis monete ipseque *Arnoldus de Velles* ad *altare publicum beate Marie virginis in Novacella* precipue pro sua suorumque salute animarum memoratam curiam tradidit sive donavit nomine et jure vere proprietatis libere et absolute sine omni jure advocacie *ecclesie novecellensi* perpetuo possidendam cum omnibus suis pertinenciis, cultis et incultis, quesitis et inquirendis, cum omni proprietatis jure, quo dictus *Arnoldus* et omnes progenitores sui memoratam curiam hereditaverint, promittens unacum *fratribus suis, videlicet Hainrico et Wilhelmo de Velles*, per stipulacionem super omnibus possessionibus suis et heredum suorum, habitis et habendis, pro se, pro conjugibus et omnibus eorum heredibus memoratam curiam ab omni vexacione impeticionis coram omni judicio eximere et relaxare, deputantes hujus promissionis caucionem super omnibus possessionibus suis et heredum ac posterorum, habitis et habendis. Ut autem hec inconvulsa et illibata permaneant et perpetuo roborata, presens scriptum munimine sigillorum venerabilis in Christo patris nostri et domini *Brunonis, episcopi brixinensis,* nec non *capituli brixinensis* et *Hainrici senioris de Velles,* eoquod *Arnoldus et Willihelmus* sigilla propria non habeant, in testimonium perpetue donacionis placuit roborari. Hujus facti testes sunt: *Ingrammus, prepositus novecellensis,* cum suis *fratribus et concanonicis*, quorum nomina sunt hec: *Chunradus de Pihertingen, Hartmannus, Fridericus de Tisnes, Ottager, Petrus, Jacobus, cellerarius, Albertus, sacerdotes,* dominus *Chunradus* sacerdos, *dictus de Gollinchofen, Fridericus, Fridericus, Fridericus et Nicolaus,* subdiaconi, dominus *Albertus, miles dictus Calvus,* et alii quam plures. Acta sunt hec in choro *Novecelle* anno domini M. CC. LXXVII, Indictione V., XIV. Kalend.

Junii, quo martyrologium continet natalicia sanctorum martyrum Marci et Marcelliani. Post modum non parvo intervallo temporis, videlicet eodem anno in die sancti Udalrici, episcopi et confessoris, *nos Ingrammus, prepositus Novecelle,* et *Jacobus cellerarius,* et *Albertus sacerdotes* et *canonici ejusdem ecclesie novecellensis,* ducti sumus in possessionem prememorate curie in *Plikele* presentibus et testibus et donatoribus, *Heinrico, Arnoldo et Willihelmo, fratribus de Velles.* Item testes sunt hujus inductionis in possessionem memorate curie: dominus *Ingrammus, prepositus Novecelle,* dominus *Ottager,* dominus *Jacobus,* dominus *Albertus, sacerdotes et canonici novecellenses,* dominus *Briccius, sacerdos,* fratres prefati, *Heinricus, Arnoldus, Willihelmus de Velles, Eberhardus, civis de Clusa, Heinricus, dictus Goslich, Jacobus Her, dictus Werder, Hiltigrimus, inductor possessionis,* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 21^{b}, fol. 22^{a}, fol. 22^{b}.)

CCCIX.

Anno 1277. — *Privilegium pro ovili in Spiluke, dicto Coste.*

Noverint universi, tam presentes quam futuri, quod ego *Eberhardus, comes de Chirchperch, dei gracia summus prepositus ecclesie majoris in Brixina,* nec *non vicedominus venerabilis in Christo patris nostri domini Brunonis, episcopi brixinensis,* et non solum in temporalibus sed eciam in spiritualibus hoc tempore pro absencia ejusdem *domini Brunonis, episcopi brixinensis,* cum peticione, consensu, voluntate et manu omnium, quorum interest, virorum et mulierum, quorum nomina sunt hec: *Reimbertus de Voytsperch, Albertus, plebanus de Rodanch, Ottilia, relicta quondam Heinrici, Burcgravii de Voitsperch, et filii ejus, Elizabet et Alhaidis,* item *Alhaidis de Niwenburch,* pro remedio et salute anime dilecti in Christo *Alberti, Burcgravii de Voitsperch, ministerialis ecclesie brixinensis,* contuli *ecclesie novecellensi aput Brixinam* in monte *Spiluke* unum ovile et unum novale ibidem, dictum in *Anruth,* quod *Albertus, dictus Vasser,* excolit, cum silvis, pratis, pascuis, agris et omnibus suis pertinenciis quesitis et inquirendis, ad profectum et utilitatem fratrum, inibi deo serviencium, pleno et omni jure libere et absolute perpetuo possidenda. Ut autem hec donacio et testacio jam dicte *ecclesie novecellensi* salva et illibata permaneat, ego *Eberhardus, comes*

de Chirchperch et summus prepositus ecclesie brixinensis, una cum domino *Chunrado, decano brixinensi, Reimberto de Voitsperch*, et *Friderico, preposito*, fide data vice sacramenti in manus venerabilis *Ingrammi, prepositi novecellensis*, ego cum ipsis et ipsi mecum promisimus, eandem donacionem sive ipsum testamentum eidem *ecclesie novecellensi* salvum et illibatum conservare et a quibuscunque adversantibus modis omnibus omni tempore defensare. Hujus facti testes sunt: dominus *Ingrammus, prepositus novecellensis*, cum *confratribus suis*, sacerdotibus, *Chunrado de Pichertingen, Hartmanno, Friderico, Ulrico de Tisnes, Ottagro, Petro, Jacobo, cellerario, Alberto;* item domino *Chunrado de Gollinchofen, sacerdote, Reimberto de Sabiona*, domino *Witmaro de Vern*, domino *Alberto, dicto Calvo, Diemo, officiali comitis tyrolensis;* item huic donacioni interfuerunt: *Fridericus, dictus comes, Fridericus, dictus Flichart, Dietmarus, officialis* et alii quam plures. In hujus rei testimonium presens scriptum sigillo *capituli brixinensis* et meo volui roborari. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVII., VIII. Idus Junii, Indictione. V. (Lib. donation. fol. 22^{b}, fol. 23^{a}.)

CCCX.

Anno 1277. — *De eodem ovili in monte Spiluke.*

Ad hoc nos *Ingrammus, divina miseracione prepositus*, et *conventus novecellensis* constare volumus universis, hec scripta legentibus, quod predictum ovile in *monte Spiluke*, quod dicitur *Coste*, et aliud prediolum ibidem, quod dicitur *Anruth*, non sine gravibus expensis adepti sumus: expendimus et persolvimus enim prediis pro eisdem, licet nobis data esse in remedium videantur, in die sepulture domini *Alberti, Purchgravii*, in precedenti privilegio memorati, computatis omnibus ad XX marcas, publica estimacione habita sub testimonio testium in superiori privilegio memoratorum. Et quod dominus noster, venerabilis *Bruno, brixinensis ecclesie episcopus, reversus e Swevia*, donacionem nobis factam et expensas, taliter a nobis factas, plurimum commendavit et sua pontificali auctoritate, sue paterne confirmacionis patrocinio confirmavit, notum esse volumus universis. Annus incarnacionis dominice fuit idem sicut in superiori privilegio; sed acta sunt hec feria VI. post festum beate Margarete in *Novacella in publico altari sancte Marie.* (Lib. donation. fol. 23^{b}.)

CCCXI.

Anno 1277. — *Litere protectionis Rudolfi, Romanorum regis.*

Rudolfus, dei gracia Romanorum rex, semper Augustus, spectabili viro, *Meinhardo, comiti Tyrolis,* affini suo charissimo, graciam suam et omne bonum. Dilectioni tue *Monasterium Novecelle in Brixina* cum omnibus eidem attinentibus recommittimus et rogamus pariter et mandamus, quatenus *id ipsum monasterium* cum omnibus suis attinenciis ab omnibus indebitis invasoribus nomine nostro manu teneas et defendas omnia, que ab *eodem monasterio* indebite distracta repereris, in statum debitum reformando. Datum *Wienne* kal. Julii, regni nostri anno quarto. (Originale pergam. in archiv. Neustift.)

CCCXII.

Anno 1277. — *Litere protectionis Meinhardi, comitis Goricie et Tyrolis.*

Pateat universis, ad quos presentes pervenerint, quod nos *Meinhardus, Tyrolis et Goricie comes, aquilegensis, tridentine ac brixinensis advocatus ecclesiarum,* ex mandato imperialis majestatis virum venerabilem, amicum nostrum karissimum, dominum *Ingrammum, prepositum Novecelle in Brixina,* una cum capitulo suo, familia, possessionibus et rebus singulis et universis, ipsi preposito attinentibus, quocunque nomine censeantur, in nostre recepimus defensionis presidium speciale, mandantes officiatis et judicibus nostris universis, ut auctoritate, vice et nomine nostro ipsorum personas, res et honores tueantur in omnibus et conservent et ea omnia, que in ipsorum dispendium a quocunque sunt distracta sine debito racionis, ad usus dicti *domini prepositi* et ejus capituli debeant vice nostra in integrum revocare et adeo provide in execucione hujusmodi mandati se tenere, ne de sua imprudencia per nos argui possint vel et graviter puniantur. In hujus rei testimonium presentes ipsis dari jussimus et nostri sigilli munimine roborari. Actum et datum aput *Sterzingin* anno domini M. CC. LXXVII. secundo intrantis Augusti, Indictione V. (Lib. donation fol. 37ª, fol. 37ᵇ.)

CCCXIII.

Anno 1278. — *Duo horti, quorum alter in Platte, alter in campo superiori situs est.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, presentibus et futuris, quod anno domini M. CC. LXXVIII. in vigilia purificacionis sancte Marie virginis, presente domino *Ingrammo, tunc temporis preposito venerabili Novecelle,* ac aliis viris providis et discretis, quorum nomina subscripta sunt, *Ruodolfus de Raes* in recompensacionem XII modiorum tritici, quos *ecclesie novecellensi* reddere tenebatur, duos hortos suos, quorum unus *in Platte,* alter in campo superiori situs est, donavit et resignavit super *altare publicum sancte Marie in Novacella,* ab omni vexacione advocati liberos et exemptos, statuens, ut cum aliis bonis suis jus advocati, quod de predictis hortis dandum erat, integre perpetuo persolvatur. Item predicto *Ruodolfo* eosdem hortos concessimus pro tempore vite sue jure coloni tenendos, ut unum agnum nobis pro censu exinde persolvat annuatim, et quocunque anno id omiserit, eciam eo vivente iidem horti ad usus *ecclesie* reducantur, et cum obierit, libere idem fiat. Hujus rei testes sunt: Dominus *Ingrammus, prepositus novecellensis,* dominus *Ottager, cellerarius Neocelle, et canonici ibidem,* dominus *Chunradus,* dominus *Piharting,* dominus *Hartmannus, hospitalarius,* dominus *Fridericus,* dominus *Ulricus de Tysenes,* dominus *Albertus* et quidam alienus sacerdos, *Siboto* nomine. De laicis, *Ruogerus et Guoto Vogel,* officiales, *Perchtoldus de Raes* et *Jacobus, frater suus, Sigloh, Henricus Nageli de Raes, Pero preco, Reinhardus de Nauts* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 41[a], fol, 41[b].)

CCCXIV.

Anno 1278. — *Commutacio prati in Sarns pro agro et domo ibidem.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod nos *Ingrammus, divina permissione prepositus Novecelle,* anno dominice incarnacionis M. CC. LXXVIII in dominica, qua cantatur: Esto mihi, commutacionem fecimus, dando pratum quoddam *in Sarns* cuidam *Alberto, filio Aldriani de Elves,* pro agro et domo ibidem, qui ager dicitur *Trabescenne,* quam commutacionem fecit idem *Albertus* et *mater sua, nomine Machtildis* et due *sorores sue, scilicet*

Chunegundis et *Irngardis*, ad manus nostras libere et absolute, hac condicione adjecta, ut si predictus ager et domus fuerint a nobis evicta, omnia titulo pignoris a nobis occupentur et teneantur, tam pratum, quod ei dedimus, quam data nobis ab ipsis, quousque ipsi nos ab impeticione absolvant et conservent *nos et ecclesiam nostram* indemnes; nec advocato quidquam dabimus, prout utrimque pactum est de predictis. Hujus rei testes sunt: Nos *Ingrammus, prepositus Novecelle*, dominus *Fridericus canonicus novecellensis;* de laicis, *Ruogerus, officialis, Sigloh, Perhtoldus, Guoto, officialis, Chunradus, villicus de Sarns, Henricus de Elves, Ruobertus, Tymo, Minigo, Albertus*, cum quo commutacio facta est, *Albertus, ecclesiasticus de Elves*, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 41^{b}.)

CCCXV.

Anno 1278. — *Resignacio feudorum quorundam.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod *Jacobus Norman de Brunecke* cum *filiis suis, Reinberto et Perhtoldo*, veris heredibus suis, anno domini M. CC. LXXVIII., VII. Idus Junii feuda, que habuerunt ab *ecclesia novecellensi* de pomeribus, a fundatoribus ipsis *ecclesie* datis, in valle, que dicitur *Vals*, seu feuda dicta *Schivernaun* et *Rehtlehen*, super montem *Stime*, et quidquid habuit in feudum a predicta *ecclesia novecellensi* in pascuis, pratis, quesitis et inquirendis, cultis et incultis, pro uno modio siliginis mensure brixinensis, qui tunc temporis V libris Veronensium vendebatur, sepe dicte *ecclesie novecellensi* libere resignarunt. Hujus rei testes sunt: dominus *Ingrammus, venerabilis prepositus novecellensis*, dominus *Ottager, cellerarius ibidem*, dominus *Alexius, cellerarius in Augea, Siboto, sacerdos*, dominus *Ulricus Tuler;* de laicis, *Ruogerus, officialis, Hagno, Perhtoldus de Raes, Guoto, Brogl*, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 42^{a}.)

CCCXVI.

Anno 1278. — *Decime trium allodiorum.*

Quia fundatores monasterii nostri concessiones quorundam feudorum eis, ad quos de jure pertinent, necessario conferendorum, in manibus nostrorum predecessorum posuerunt, nos *Ingrammus, divina miseracione prepositus Novecelle*, eadem gracia

et auctoritate, qua patres nostri functi sunt, freti domino *Chunrado sacerdoti*, confratri ecclesie secundarie *in Brixina*, contulimus decimas trium allodiorum, quas *Ulschalcus de Monte* voluntarie resignavit ad hoc, ut dicto sacerdoti conferrentur. Sunt autem hec nomina allodiorum: primum *Fistille*, secundum *Vall*, tercium *Padratsch*. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVIII., in die sancti Alexii *Brixine in domo nostra*. Hujus rei testes sunt: dominus *Petrus, hospitalensis*, magister *Hademarus*, dominus *Otto Suppanus, Fridericus, scolaris, Perhtoldus de Raes, Gotschalcus de Schets, Chunradus, laicus, Joannes* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 43ᵇ.)

CCCXVII.

Anno 1278. — *Rubertus, filius Perhtoldi sancte Marie traditur.*

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod ego *Otto de Chienis, filius domini Ottonis de Hasenriede,* de voluntate et *consensu uxoris mee, Diemudis de Naucis*, et *heredum meorum, Friderici, Chunradi, Ottonis, Gabrielis, Arnoldi, Encie, Agnetis, Petil*, sub testimonio et in presencia testium subscriptorum *Ruebertum, filium Perhtoldi, dicti Herren de Elves*, ad *altare sancte Marie virginis in Novacella* omni jure proprietatis, quo mihi tenebatur et predictis heredibus meis, ex parte nostri omnium relaxato, tradidi data fide promittens, quod ab omni impeticione, que super proprietate ipsius *Rueberti* exorta fuerit, defendere debeam *ecclesiam memoratam* et hoc promisi sub ypotheca omnium rerum mearum, quas ego et heredes mei predicti habemus aut habituri sumus temporibus post futuris. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVIII., in die sancti Andree. Hujus rei testes sunt: *Ingrammus, prepositus Novecelle, Petrus, hospitalarius, Fridericus, Hartmannus, Syboto, sacerdotes, Philippus, diaconus, Liebardus, Ruodolfus Tatler, Reinhardus, Ruedolfus* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 44ᵃ.)

CCCXVIII.

Anno 1278. — *Perhtoldo de Choflach predium confertur.*

Nos *Ingrammus, prepositus ecclesie novecellensis*, contulimus *Perhtoldo de Choflach* predium quondam *Perhtoldi Fritach*, sine

decimis jure coloni colendum in domo et agris, ut annuatim pro censu *nobis* tres galetas olei circa quadragesimam exinde solvat et ut quolibet anno ad manus nostras illud resignet. Actum in *Novacella* anno domini M. CC. LXXVIII. in vigilia sancti Bartholomei apostoli. Testes sunt: dominus *Ottager, cellerarius noster*, dominus *Siboto, sacerdos, Christianus, Perhtoldus sartor, Chunradus Cincingerus, Perhtoldus de Raes, Guto et alii multi et Rugerus, officialis noster.* (Lib. testament. fol. 45ᵇ.)

CCCXIX.

Anno 1278. — *Locacio predii Freyn, siti sub castrum Wolchenstain.*

Anno domini M. CC. LXXVIII., nono Kal. Novembris, Nos *Ingrammus, divina permissione prepositus*, et *conventus fratrum novecellensium* in presencia testium rogatorum infra scriptorum concessimus sive locavimus *Heinrico, dicto Schluzzler*, ad spacium annorum decem predium *ecclesie nostre*, dictum *Freyn, situm sub castrum Wolchenstain*, adherens ab uno latere *curie hospitalis de Clusa*, pro censu annuo quinquaginta solidorum Veronensium parvulorum. Hujus rei testes sunt: *Albertus, Siboto, Fridericus, Fridericus, Uolricus, Otto, Uolricus, Hermannus, sacerdotes et canonici nostri;* item de laicis, *Perhtoldus de Raes, Petrus Calciator, Gotzelmus Stufler, Heinricus Pircher, Chunradus scriptor, Chunradus, scolaris de Uotenheim, Chunradus, scolaris de Augea Wavarie, Heinricus, scolaris, Ebener*, et alii quam plures. (Lib. testamont. fol. 49ᵇ.)

CCCXX.

Anno 1278. — *Privilegium pro omnibus possessionibus, adjacentibus ecclesie novecellensi.*

Cum nemini detinere liceat res ecclesiarum, qui non evidentissimo juris presidio sit munitus, Nos *Bruno, dei gracia episcopus brixinensis*, sub dissimulacione preterire non valentes, quod domestici *ecclesie novecellensis*, viri et femine, sibi et suis heredibus in allodiis, curtibus, areis, hortis, agris, domibus, decimis et in villicaria, dicta *Maierhof, eidem ecclesie* adjacentibus e vicino in loco, qui dicitur *uf der Ebin*, jus hereditarie successionis in minimis et possessiunculis, hortulis et agellis, licet plurimi sint heredes, vendicare presumunt et licet asserciones suas non probent, *memoratam* tamen *ecclesiam* fatigant intolle-

rabilibus vexacionibus, laboribus et expensis, irrefragibili constitucione prohibemus, ne quisquam hominum cujuscunque sexus aut etatis jus hereditarium in rebus ecclesiasticis petat ulterius vel usurpet pro se vel heredibus, nisi per autenticum instrumentum constiterit, eum de consensu *prepositi* et *saniorís partis conventus* hoc jus canonice assequntum. Item statuimus, ut *prepositus* quolibet anno per se vel per alium predicta debeat instituere, destituere ac locare pro annuo censu jure coloni, prout *sibi et ecclesie* viderit expedire. Item statuimus, ut *familia novecellensis* non aliunde matrimonio copuletur, nisi cum suis condomesticis aut cum familia episcopatus vel capituli ecclesie brixinensis, sicut in privilegiis exinde confectis invenitur expressum; transgressores vero tota rerum suarum substancia, ut alias, ad arbitrium *prepositi* puniantur. Item statuimus, ut filii *ecclesie*, qui alienis dominis aut coloniis serviunt et adherent, si commoniti et vocati a *preposito*, qui pro tempore fuerit, alienis derelictis, ad agros, colonias et servicia *ecclesie* redire distulerint, censura ecclesiastica, et si necesse fuerit, brachio seculari reducantur pro contumacia puniendi. Item prohibemus, ne quisquam domesticus vel extraneus, domos, agros, decimas vel terras *ecclesie* locatas aut commissas quocunque modo possideat, teneat seu detineat neve suis heredibus, parentibus aliisve personis conjunctis vel extraneis dare audeat in dotem vel donacionem propter nupcias aut alias alienare absque speciali *prepositi et conventus* licencia et consensu. Et ut tali abusive temeritati efficacius occurratur, de consilio capituli et ministerialium nostrorum denunciamus cassum, irritum et inane et vigore presentis statuti restituimus *ecclesie novecellensi* quidquid in hujusmodi juribus attemptatum hactenus vel in futurum attemptandum constiterit in ipsius dispendium et gravamen, privantes tam alienantes quam recipientes possessione vel jure, quod eis in rebus taliter distractis competere videbatur, ita ut preposito loci, nullo judice requisito, rem ecclesie ipso facto vacantem liceat imo expediat vendicare ac reducere ad usus ecclesie sue, si negligencie culpam et penam voluerit evitare. Acta sunt hec in ecclesia brixinensi et roborata consilio, consensu et impressione sigilli nostri et sigillorum capituli nostri et *prenominate novecellensis ecclesie* in testimonium ejusdem cautele. Anno domini M. CC. LXXVIII., VI. Idus Septembris, Indictione VI. (Lib. donation. fol. 17ª, fol. 17ᵇ.)

CCCXXI.

Anno 1278. — *Pro duobus allodiis, uno in Winchel, altero an der Liten.*

Omnium sancte dei ecclesie fidelium, tam presencium quam futurorum noticie pateat, quod ego *Ottilia, relicta quondam Hainrici de Voytsperch,* cum inter *novecellensem ecclesiam* ex parte una et me ex altera questio verteretur super duobus allodiis in *parochia Chienis,* quorum unum videlicet *Winchel,* inter *Mose et der Vorhen et hovarn* situm est, aliud videlicet an der *Liten* ultra *Vorhen* situm est, que per manus pie memorie dicti *Hainrici de Voytsperch, tunc mariti mei,* nobili viro, domino *Ulrico de Tufers,* licet ad me pertinerent pleno ac speciali jure, quod vulgo Haimstuir dicitur, me irrequisita imo dolente, vendita et alienata fuerant et demum prenotate *ecclesie novecellensi* per ante dictum *Tuferser* intencione vendicionis tradita fuerunt, devocione sanctissime dei genitricis virginis Marie cunctorumque parentum meorum nec non precibus domini *Ingrammi, honorabilis prepositi* et *tocius conventus ecclesie novecellensis* mota cessi liti et allodiis litigiosis, donans et resignans de consensu et in charitate duarum *filiarum mearum,* videlicet *Elizabet ac Alhaidis,* cum heredes alios non haberem, quidquid juris mihi et prenotatis filiabus meis competebat in allodiis pretaxatis, ita ut cum omnibus attinenciis suis ultronee committantur in usum *fratrum et canonicorum,* deo in *eadem ecclesia* famulancium ad cottidiana temporalis vite subsidia consequenda. Et ne dicta donacio et concessio in dubium revocetur, confirmacionem venerabilis domini *Brunonis, ecclesie brixinensis episcopi,* sui sigilli munimine ac nominibus testium communitam huic pagine, ob ejusdem mee resignacionis firmamentum confecte, estimavi efficaciter adhibendam. Facta est autem hec mea cessio et donacio anno M. CC. LXXVIII. Idibus Julii *Brixine* in domo mea presentibus rogatis testibus, quorum nomina sunt hec: Dominus *Ingrammus, prepositus Novecelle, Reimbertus, Ludewicus, Hainricus ds Rufin, canonici brixinenses, Petrus, hospitalarius, Engilbertus, Siboto, sacerdotes;* de laicis, *Gotschalcus, judex, Fridericus, prepositus, Ulricus de sancto Mauricio, Perchtoldus de Raes* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 20^{b}, fol. 21^{a}, fol. 21^{b}.)

CCCXXII.

Anno 1278. — *Privilegium pro decimis curiarum Flets et Pliggel.*

Nos Bruno, dei gracia episcopus brixinensis, finem litibus imponere cupientes, tenore presencium constare volumus universis, hec scripta legentibus, quod lis, que vertebatur inter *ecclesiam novecellensem* ex parte una et dominum *de Pyrai Jacobum, militem*, ex altera super curia *ipsius ecclesie, dicta Ratz*, et super censum ipsius curie, videlicet quatuor libras Veronensium parvulorum, exinde annuatim solvendas, que omnia dictus *Jacobus* contumaciter detinuerat et neglexerat solvere annis X, donec *ipsi monasterio* in XLII libras Veronensium teneretur de retentis, ob quam violenciam eciam idem *Jacobus* cum omnibus sibi pertinentibus fuit auctoritate nostra excommunicacionis vinculo innodatus et exclusus totaliter omnibus a divinis; sed tandem *Willehelmo, canonico novecellensi, Hainrico viceplebano de Castelrut, et Pinergo, sacerdotibus, Gebhardo de Stetineke, Reimberto de Sabiona, Gotschalco de Cufedun, Gebehardo Geltinger* et aliis quam pluribus, qui presentes aderant, insistentibus et ad viam satisfactionis inducentibus, ipso *Jacobo* contrito et graciam postulante, nobis et canonicis nostris unanimiter consencientibus, *Brixine* in capella sancte Katherine pridie sancte Lucie virginis per contractum commutacionis taliter est decisa, videlicet quod nos, petentibus humiliter ac devote a nobis dilectissimo in Christo filio, *domino Ingrammo, honorabili preposito dicti monasterii*, ac ipso *Jacobo*, proprietatem duarum decimarum videlicet de *Vlets, curia Maulrapponis*, et *Plikel*, curia dicte *novecellensis ecclesie*, et de utraque tantum duas partes decime majoris et minute, quibus dictus *Jacobus* fuerat infeudatus a nobis, ad instanciam et liberam ac voluntariam resignacionem dicti *Jacobi, ecclesie pretaxate ac fratribus*, deo et ejus gloriose genitrici Marie famulantibus ibidem, auctoritate pontificali donavimus jure proprietatis perpetuo possidendas; et e contrario memorato *Jacobo* prenominatam curiam *Ratz novecellensis ecclesie* ad instanciam et liberam ac voluntariam resignacionem *prepositi predicti* et capituli *ejusdem ecclesie* eo jure feodali, quo habuerat ante dictas decimas, juste ac legitime in rectum et legale feudum contulimus possidendam. In cujus commutacionis et dona-

cionis nostre ampliorem evidenciam et cautelam presentem paginam duximus munimine sigilli nostri et capituli brixinensis et nominibus testium roborandam, quorum nomina sunt hec: Dominus *Eberhardus, summus prepositus*, dominus *Marquardus, prepositus sancte Marie, Willehelmus, dictus Resner*, dominus *Ludewicus, Wintherus de Niwenburch, Hainricus de Rufina, canonici brixinenses, Willehelmus, notarius tyrolensis, Hainricus, notarius ecclesie brixinensis, Calhohus, dictus Lithus, Fridericus, prepositus, Rueblinus, prepositus*, et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXVIII., Indictione VII. pridie Idus Decembris, feliciter Amen. (Lib. donation. fol. 23^{b}, fol. 24^{a}, fol. 24^{b}.)

CCCXXIII.

Anno 1278. — *Privilegium, ne episcopus brixinensis exactionem indebitam petat.*

Nos *Bruno, dei gracia episcopus brixinensis*, patere volumus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod in manibus domini *Ingrammi, prepositi Novecelle*, vice sui et aliorum prelatorum nostre diocesis coram toto clero civitatis et diocesis brixinensis promisimus de cetero nullam exactionem a clero nostro petere aut recipere preter kathedraticum debitum et consuetum et a canone constitutum. Promisimus insuper, ut si urgente necessitate deinceps a clero moderatum subsidium petere nos contingat, quod hoc faciemus moderari et taliter taxari de consilio, consensu et presenciali taxacione prelatorum, videlicet *majoris prepositi et decani brixinensis, prepositi novecellensis, abbatem, wiltinensis et montis sancti Georii et prepositi capelle sancte Marie Brixine*, quod persone et ecclesie nobis subjecte conqueri non habebunt, importabiliter se gravatas, item quod nullam occasionem vel causam exigendi nisi manifestam et probabilem pretendemus et talem, quam dicti prelati, quin sit inevitabilis, inficiari salva consciencia non valebunt; et ob hoc volumus ad tractatum ejusdem negocii, si necessitas ingruerit, quod deus avertat, predictos prelatos personaliter evocare. In hujus rei testimonium presentes literas fecimus munimine sigilli nostri et capituli brixinensis ecclesie roborari. Datum *Brixine* anno domini M. CC. LXXVIII. (Lib. donation. fol. 33^{b}, fol. 34^{a}.)

CCCXXIV.

Anno 1278. — *Litera Alberti, comitis Goricie et Tyrolis, pro defensione nostra et nostrorum.*

Quia dignum est, ut ecclesie ac religiose persone presertim, qui nostris obsequiis devocione debita invigilant, a nobis foveri debeant et amplecti speciali gracia et favore, Nos *Albertus, dei gracia comes Goricie et Tyrolis,* advocatus *ecclesiarum, aquilegensis et brixinensis,* omnibus hanc paginam intuentibus tenore presencium cupimus esse notum, quod nos dominum *Ingrammum, venerabilem prepositum,* et *totum conventum fratrum ecclesie novecellensis* cum omnibus possessionibus, hominibus et armentis cunctisque rebus, quocunque nomine censeantur, *ecclesiam* pertinentibus *ad eandem,* sub nostra protectione recepimus speciali, volentes et precipientes nostre gracie sub obtentu omnibus nostris amicis, subditis ac fidelibus, ut predictos, *dominum prepositum et conventum* et eandem *novecellensem ecclesiam* pretextu alicujus debiti alieni impignorare aut offendere non presumant aut aliquam rebus, ad eos pertinentibus, injuriam indebitam irrogare, sed unus quisque pro sua justicia judicem adeat competentem, qui adversus eos aliquid habuerit questionis. Siquis vero temerarius quidquam facere presumpserit in *ejusdem ecclesie* dispendium aut gravamen, cum *ipsius ecclesie* offensas nobis reputemus illatas, in nostram indignacionem gravem ob hec se noverit incidisse, si gravamen illatum statim, intellecto tenore presencium, non curaverit revocare. Et ne quisquam allegando ignoranciam se tueri possit, presentem cedulam, in ejusdem gracie ac defensionis evidenciam nostri sigilli munimine roboratam, ipsis duximus favorabiliter exhibendam. Datum anno dominice incarnacionis M. CC. LXXVIII in castro *Welfsperch.*

CCCXXV.

Anno 1278. — *De curia sita in monte Schalers in loco qui dicitur Vils.*

Nos *Bruno, dei gracia episcopus brixinensis,* universis constare volumus per presentes, quod ad peticionem *Witmari, militis nostri de Vern,* unam curiam sitam in *monte Schalers* in loco,

qui dicitur *Vils*, et prediolum sibi adjacens in plebenatu brixinensi, que ipse jure feodali a dominis *de Voytsperch, Heinrico et Alberto*, diu possederat et tenuerat et nunc ad nos et ecclesiam brixinensem post obitum illorum sunt reversa, legitime *uxori prefati militis Witmari, nomine Chunegundis*, pro dote et donacione sua juste et legaliter obligavimus pro decem marcis ad recipiendum usus et fructus illorum bonorum, que supra dicta *Chunegundis* de consensu nostro *ecclesie sancte Marie in Novacella*, pro remedio anime sue suique mariti contulit. Et hec ut rata permaneant, presens scriptum fecimus nostri sigilli munimine roborari. Hujus rei testes sunt domini: *Eberhardus, prepositus, Marquardus, prepositus sancte Marie, canonici brixinenses, Uolricus, capellanus, Hainricus, scriba, Hainricus Albenaer et filius suus Albertus, Otto, preco*, et alii quam plures. Actum *Brixine super turri* anno domini M. CC. LXXVIII. (Lib. donacion. fol. 57^{b}.)

CCCXXVI.

Anno 1278. — *Litera locacionis cujusdam possessionis in Gader pro annuo censu jure fori.*

Notum sit omnibus ecclesie fidelibus, hanc cedulam intuentibus, quod ego *Nicolaus, filius Erinpiti de Gader*, recepi a domino meo *Ingrammo, honorabili preposito Novecelle*, possessionem *ecclesie novecellensis in Gader* jure coloni pro annuo censu debito ac consueto. Ut hec rata et inconvulsa permaneant, sigillo *dominorum meorum de Schönekke* procuravi hanc cedulam sigillari. Actum est hoc anno dominice incarnacionis M. CC. LXXVIII. *Brixine* presentibus hiis: memorato *domino Ingrammo, preposito*, domino *Chunrado, decano brixinensi*, domino *Petro, hospitalario, Sibotone, sacerdote, Rüigero, officiali*, domino *Udalrico, plebano in Pfalzen, Perhtoldo de Ras, Arnoldo de Nauders, Sigloho* et aliis quam pluribus. (Registrat. vet. tom. I. fol 330^{a}.)

CCCXXVII.

Anno 1279. — *Duo boves, a Mainlino rapti, curie Casleier in Vilanders adjudicantur.*

Anno domini M. CC. LXXIX. in dominica Jubilate pridie sancti Georgii martyris ego *Symon, colonus curie Casleier*

in monte Vilanders, confessus sum et tenore presencium adhuc confiteor et volo scire universos, quod hii duo boves, quos *Mainlinus* ab eadem curia rapuit violenter, ad predictam curiam, antequam raperentur, et postea pleno jure ze hofgericht, sicut mos colonie exigit, pertinebant et debebunt perpetuo pertinere. Item confessus sum ibidem eadem hora, quod nullum jus hereditarium vel proprietarium *mihi Symoni* predicto in ipsa curia, nisi quod ex gracia potero deservire, competit. Acta sunt hec in *Novacella* supra dicto anno et die presentibus testibus: Reverendo domino *preposito Ingrammo, Ottagero, cellerario, Sibotone, sacerdotibus et canonicis Novecelle;* de laicis, *Perhtoldo de Raes, Petro camerario, Liebhardo, coco, Hainrico Maluchs de Clusa* aliisque multis. (Lib. testament. fol. 42ª.)

CCCXXVIII.

Anno 1279. — *Lis de curia Casleier in Vilanders decisa.*

Notum sit omnibus, hanc paginam inspecturis, quod nos *Ingrammus, prepositus et conventus Novecelle* anno dominice incarnacionis M. CC. LXXIX., VII. Idus Aprilis, Indictione VII., de voluntate, consilio et consensu *confratrum nostrorum* et testium subscriptorum litem, que inter nos et *Jacobum de Bozano* vertebatur super obligacione curie nostre *Casleier in monte Vilanders* et super solucione XVIII galetarum olei et super fructibus indebite perceptis ab ipso, taliter decidimus, ut nos dictam curiam accipientes ab ipso *Jacobo* quatuor marcas pro XII marcis a *Mainlino de Vilanders,* cui per sepe dictum *Jacobum,* nobis ingnorantibus, fuerat obligata, redimere deberemus, hoc adjuncto, ut idem *Jacobus* cum uxore sua et pueris nullam haberent contra nos nec non nos ad ipsos haberemus ulterius actionem vel questionem. Testes sunt: *Hartmannus, Ottager, Fridericus, Fridericus, Wilhelmus, Siboto, sacerdotes et canonici Novecelle,* dominus *Purchardus de Sabiona, Perhtoldus de Raes, Petrus, Guoto, Heinricus* et alii multi. (Lib. testament. fol. 45ª.)

CCCXXIX.

Anno 1279. — *Locacio predii Hohenwart.*

Nos *Ingrammus, prepositus Novecelle,* locavimus *Perhtoldo de Choflach* ad instanciam domini *Gotschalci de Monte* et *Chuon-*

radi Cincingere predium nostrum, quod dicitur *Hohenwart* et quod quondam *Uolricus carpentarius* coluit, ad tres annos jure coloni tenendum, ut quolibet horum annorum exinde in purificacione duas galetas olei et libram piperis nobis solvat pro censu. Actum in *Novacella* anno domini M. CC. LXXIX. Testes sunt: Dominus *Ottager, cellerarius noster,* dominus *Siboto sacerdos,* dominus *Gotschalcus, miles de Monte, Chuonradus Cincinger, Jacobus de Bozano, Rugerus, officialis noster, Perhtoldus de Raes, Petrus et Liebhardus, coci,* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 46ª.)

CCCXXX.

Anno 1279. — *Litere commonitorie Brunonis, episcopi brixinensis.*

Bruno, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus dilectis in Christo fratribus ac filiis universis sue civitatis et dyocesis, ecclesiarum rectoribus, salutem in domino sempiternam. Caritatem vestram in domino commonemus et nichilominus singulis et universis, ad quos presentes pervenerint, tenore presencium injungimus, per virtutem sancte obediencie mandantes firmiter et districte, quatenus *homines novecellensis ecclesie,* in vestris plebibus constitutos, qui in signum proprietatis et ad indicium sue servitutis annuum censum quinque vel plurium vel paucorum denariorum vel certa alia sibi quelibet servicia tenentur facere annuatim, ad hec facienda piis exhortacionibus, tam in secreto confessionis quam in publico, inducere et, si necesse fuerit, per censuram ecclesiasticam propellere debeatis, contradictores cum omni familia sua, donec ipsi *ecclesie novecellensi* humiliter satisfaciant de neglectis et impendant famulatum debitum ac consuetum, cum requisiti fuerint, in possessionibus excolendis et aliis serviciis, a divinis penitus excludentes. Datum *Brixine* anno domini M. CC. LXXIX. Indictione VII., XV. Kal. Octobris. (Lib. donation. fol. 52ª.)

CCCXXXI.

Anno 1279. — *De libertate nostra in comitia Rese.*

In Christi nomine Amen. Nos *Meinhardus, comes Tyrolis et Goricie,* tenore presencium confitemur, nos vidisse, audisse ac eciam approbasse privilegium donacionis *avi nostri Alberti, pie memorie comitis Tyrolis,* quod *ecclesie novecellensi* ob reme-

dium anime sue indulgere curavit, sicut vidimus non rasum, non cancellatum nec in aliqua sua parte viciatum, imo irreprehensibili tenore continens, que promisimus, in hec verba: Innotescat omnibus, tam presentibus quam futuris, quod annuente, consenciente, volente *venerabili episcopo brixinensi, Henrico,* nobilis et illustris comes *Tirolis et advocatus* ad *monasterium* dedit, contulit, donavit, quidquid idem monasterium et homines ipsius excoluerint, plantaverint et novaverint in agris, vineis, in pratis et in omnibus aliis novalibus *montis et comicie de Rese,* domino *Arnoldo de Rodanch,* qui eandem comiciam a prefato comite habuit in feudum, consenciente simulque tota communitate prememorati montis, divitum, pauperum, nobilium et ignobilium, militum, rusticorum omnimodum consensum prebente. Hi sunt termini prenotate donacionis, scilicet quidquid est de subtus viam publicam in *Schoufes usque ad fluminis Isch* decursum, scilicet *Orkenloch* et quidquid est de subtus *Elves* usque *Chranwit* et inferius usque ad *aquam fluminis predicti.* Ne quis autem opponat, temptet, presumat hoc postmodum inficiari vel infringere vel in eadem donacione *novecellensem ecclesiam* molestare vel gravare in predictis terminis contra progenitorum nostrorum et nostre donacionis effectum, imponendo cupplas, herpergas, stiuras, angarias vel onera murorum, lapidum, calcis, edificiorum vel lignorum vel trahendo aliquem de predictis terminis vel de familia *ecclesie* in judicium extra *claustrum prememoratorum dominorum,* sigilla placuit ad hanc paginam apponi. Nos vero *Meinhardus comes,* pie devocionis affectu *novecellensem ecclesiam* prosequi cupientes, ipsi omnia, que in notato privilegio beneficia donacionis et libertatum generaliter aut specialiter sunt expressa, cum ipso privilegio promittimus, statuimus et mandamus inviolabiliter observanda, adprobantes, renovantes, ratificantes et confirmantes tenore presencium pariter et sigilli nostri munimine nec non nominibus testium per integrum sepe dictum privilegium. Testes: *Heinricus de Rotenpurch, Jacobus de Rifenecke, Heinricus de Uffenstein, Jacobus de castro sancti Michaelis, Fridericus de Rodanch, Fridericus* et *Rembertus, fratres de Schonekke,* et alii quam plures. Datum et actum aput *Mülbach* anno domini M. CC. LXXIX., Indictione VII. (Lib. donation. fol. 60^{b}.)

CCCXXXII.

Anno 1279. — *Litera Meinhardi, Tyrolis et Goricie comitis, confirmantis donacionem XII carridarum salis in Taur.*

Nos *Meinhardus, Tyrolis* et *Goricie* comes, *aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus*, hujus prescripti testimonio profitemur et constare volumus presencium inspectoribus universis, quod ad honorem dei sueque sanctissime genitricis Marie omniumque sanctorum suorum et in remedium peccatorum meorum contulimus *monasterio Novecelle aput Brixinam* XII karrunculas salis de salina *nostra in Taur*, singulis annis ante festum Johannis waptiste aut post XIV dies, quemadmodum *avus noster pie recordacionis dominus Albertus, comes tyrolensis*, contulit ab antiquo *monasterio memorato*, sicut per ipsius domini *Alberti* scripta nobis patuit evidenter, exinde persolvendas *dominis et conventui*, inibi servientibus et continuas spallentibus laudes deo. Quod ut ratum maneat et firmum, placuit inde hanc cartam conscribi et cum testium annotacione sigilli nostri munimine confirmari. Hujus igitur donacionis testes sunt domini: *Heinricus de Rotenburch, Jacobus de Ryfeneck, Heinricus de Auenstein, Jacobus de Michelsburch, Fridericus de Rodanch, Fridericus et Reimbertus, fratres de Schönneke*, et alii quam plures. Actum et datum aput *Mülbach* anno domini M. CC. LXXIX., VII. intrante Junii, Indictione VII. (Registrat. vet. tom. I. fol. 38^{b}.)

CCCXXXIII.

Anno 1280. — *Locacio decime in Elves.*

Anno domini M. CC. LXXX. nos *Ingrammus, dei pietate prepositus Novecelle*, locavimus in vigilia sancti Mathei apostoli *Eberhardo, dicto Chumbust de Elves*, jure coloni sicut ceteris domesticis nostris decimam *in Elves*, quam solvunt quatuor jugera, et agrum, ascendentem *de aqua Isarco* in planiciem, que dicitur *Eben*, ita ut singulis annis pro censu inde solvat unam galetam olei et starium ceparum et starium unum amigdalarum, in purificacione beate Marie virginis vel ante jejunium. Hujus rei testes sunt: *Wilhelmus, Fridericus, Siboto, sacerdotes, Hiltegrimus, miles, Jacobus de Phalnz, Perhtoldus de Raes, Fridericus*

Valcner, dominus Sifridus de monte sancti Georgii. (Lib. testament. fol. 47^{b}.)

CCCXXXIV.

Anno 1280. — *De curia Knechtelinshof, sita in Srempach.*

In nomine domini Amen. Propter humane condicionis fragilitatem necesse est, ut acta hominum scriptis annotentur, ne aput posteros oblivione tollantur. Noverint igitur universi, tam presentes quam futuri, quod nos *Ingrammus, dei permissione prepositus*, et *conventus novecellensis ecclesie* ab *Hugone de Velturnes* curiam sitam in *Schrembach* juxta ecclesiam, cui ex uno latere adjacet curia *Pertoldi Tarandi* et ex alio latere curia *Vitrici de castro sancti Michaelis* et in parte superiori curia domini *Adelhaidis de Brixina*, dictam *Knechtilinshof*, emimus pro summa XXV marcarum usualis monete. Ipseque *Hugo, presente fratre suo Arnoldo* et *matre sua, domina Alhaide*, favente et consenciente *pro se et fratre suo Wilhelmo* et pro omnibus heredibus suis resignavit in manus venerabilis *domini Brunonis episcopi* eandem curiam, petens ipsam per manus ejusdem *domini Brunonis ecclesie novecellensi* perpetualiter possidendam tradere cum omnibus suis pertinenciis, cultis et incultis, quesitis et inquirendis, sicut ipse *Hugo et omnes progenitores* ejus eam possederunt, deputans nobis *Rudpertum officialem suum*, qui nos misit in tenutam et possessionem. Promisit eciam sepe dictus *Hugo* pro se et pro fratribus ac omnibus heredibus suis, prelibatam curiam defendere, eximere ac relevare ab omni questione legali, deputans caucionem stipulacionis super omnibus suis et heredum suorum possessionibus habitis et habendis. Ut autem hec inconvulsa et illibata permaneant et perpetuo roborata, presens scriptum munimine sigillorum venerabilis patris et domini *Brunonis, episcopi brixinensis* et ejusdem ecclesie capituli nec non sepe *dicti Hugonis de Velturns* mandatum est roborari. Hujus rei testes sunt: Dominus *Eberhardus, summus prepositus brixinensis*, dominus *Ottager, dominus Wilhelmus, dominus Ulricus, sacerdotes et canonici novecellenses*, dominus *Purchardus de Sabiona*, dominus *Jacobus de castro sancti Michaelis*, dominus *Albertus de Lajan, milites;* item *Fridericus, quondam officialis, Fridericus de Albeins, Tegeno de Vilanders, Jacobus de Phalnzen, filius domini Merbotonis, Perhtoldus Tarrandus, Ebelinus de Volnes,*

Gebehardus, filius Geltengerii, Perhtoldus de Res, Ruedegerus officialis et ceteri quam plures. Acta sunt hec *in castro Salerne* anno domini M. CC. LXXX., die Mercurii VI. intrante Marcio. (Lib. donation fol. 49^b, fol. 50^a, fol. 51^b.)

CCCXXXV.

Anno 1280. — *De Hermanno in Plikkel, qui noster fit.*

Noverint universi, has literas inspecturi, quod ego — dictus *Mulrapp de Chastelrut* ob remedium anime mee contuli *Hermannum, filium Haertlini de Plikkel,* cum pueris suis utriusque sexus *monasterio sancte Marie in Novacella.* In cujus rei testimonium apposui sigillum nostrum. Datum in *Merano* anno domini M. CC. LXXX. Testes sunt: Frater *Egeno et frater Fridericus ordinis predicatorum, Christianus de Haxenstain, Albertus Cardil de Tridento, Perhtoldus de Novacella* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 57^b.)

CCCXXXVI.

Anno 1281. — *Emitur Berhtoldus de Gient cum tribus filiabus suis.*

Anno domini M. CC. LXXXI., XIX. kal. Januarii, nos *Ingrammus, prepositus,* et *conventus Novecelle prope Brixinam* emimus pro novem talentis a *Jacobo, filio domini Hainrici de Sumersperch, Bertholdum de Gient* cum tribus *filiabus suis, Alhaide, Diemude et Offmia,* salvo tamen jure, quod in eisdem puellis competere dinoscitur una nobiscum ecclesie brixinensi ex eo videlicet, quod mater earum ad ipsam ecclesiam pertinet jure servitutis. Testes hujus facti sunt: *Uolricus Toularis, sacerdos, Hageno, Berhtoldus de Rese, Hainricus de Stufels* et *frater suus Gotschalcus* et alii plures. (Lib. testament. fol. 46^b.)

CCCXXXVII.

Anno 1281. — *Tres agri, sancte Marie traditi, locantur.*

Notum sit omnibus, quod *Guoto de Velne* comparavit duos agros in *Velne,* ad dominum *Witmarum et Wernherum, fratres ejus,* titulo proprietatis pertinentes, quos dicti fratres eidem nomine justi feudi contulerunt. Postea vero *Albertus, ejusdem Guoto filius,* ad quem dicti agri successione hereditaria deve-

nerunt, eorundem agrorum proprietatem interposito precio absolvit a fratribus memoratis ita, quod eam *beate Marie aput Novacellam* obtulit. Quo facto venerabilis dominus *Ingrammus, ecclesie ipsius prepositus,* accedente *sui conventus* assensu, agros illos dicto *Alberto* et posteris suis in perpetuum contulit, taliter possidendos, ut quicunque ipsorum eosdem agros habuerit, talentum cere ad altare beate virginis de ipsis annuatim persolvat *ecclesie sepe dicte.* Huic ordinacioni interfuerunt: *Ottakarus, cellerarius, Fridericus de Sterzinga* et *Otto, canonici novecellenses, Werenherus de Vern* et *Rugerus de Cheverspuhel* et plures alii. (Lib. testament. fol. 47ª.)

CCCXXXVIII.

Anno 1281. — *De concambio curie aput sanctum Constancium pro duabus urnis vini singulis annis persolvendis de curia Miliol.*

In nomine domini Amen. Nos *Ingrammus, prepositus, totusque conventus Novecelle aput Brixinam* tenore presencium protestamur, inter nos ex parte una et dominum *Burchardum de Seben*, ecclesie brixinensis ministerialem, ex altera, talem contractum concambii celebratum esse, quod nos curiam *Vroner superiorem, aput sanctum Constancium* sitam, quam *frater ejusdem Burchardi, dominus Heinricus, nostre ecclesie* in testamento donaverat, cum omni jure et attinenciis, sicut ad nos pertinuisse dinoscitur, *Burchardo* contulimus memorato, pro qua ipse nobis et *ecclesie nostre* duas urnas vini titulo vere proprietatis contradidit de curia sua in *Miliol*, in perpetuum singulis annis census nomine persolvendas, *filiorum fratris sui Reimberti et Pauli* ad hec accedente consensu et ipso *Burchardo* nichilominus promittente, quod, cum opportunum fuerit, *tercii fratris, scilicet Eberhardi*, qui tunc presens non aderat, super prelibato contractu consensum acquirere et nos quietos et indemnes debeat penitus conservare. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXX., VIII. kal. Maii in presencia venerabilis domini *Brunonis episcopi brixinensis*, coram testibus subnotatis: *Uolrico, capellano,, Engelmaro, viceplebano in Olagen, sacerdotibus, Chuonrado de Utenheim*, milite, *Friderico, castellano de Albiunes, Friderico Valknario* et *Bertholdo de Res.* Ut autem super premissis nulla in posterum dubietatis seu calumpnie valeat questio suboriri, presentem paginam de hiis conscribi et sigilli nostri appensione

fecimus communiri. Datum in *Novacella* anno domini M. CC. LXXXI., quarto nonas Junii. (Lib. donation. fol. 40ª, fol. 40ᵇ.)

CCCXXXIX.

Anno 1281. — *Traduntur duo viri, jure condicionis servilis adstricti, ecclesie novecellensi.*

In nomine domini Amen. Providencie consilium esse dinoscitur, ut ea, que rite et racionabiliter ordinantur, contra calumpniatorum maliciam scripture testimonio muniantur. Ea propter ego *Mulrappo de Castelrut* presencium tenore protestor, quod duos viros, jure servilis condicionis mihi adstrictos, *Berhtoldum* videlicet pro viginti et *Porcianum* pro quindecim talentis, *ecclesie novecellensi* contradidi omni cum jure, quod mihi competebat in iis, perpetuo possidendos, fratrum meorum, sororum et uxoris mee consensu ad hoc libere accedente. Insuper cum mihi meisque fratribus jus advocacie in bonis *memorate ecclesie sub Wolchenstain sitis* competere videretur, eidem juri pro salute anime mee libere renunciavi et pro parte mea dimisi integraliter *ecclesie sepedicte*, hoc consequenter promittens, quod si jus, quod fratribus meis in advocacia manet predicta, ad me forsan post mortem ipsorum fuerit devolutum, ipsum quoque in totum debeam relaxare. Hujus rei testes sunt: dominus *Heinricus, viceplebanus in Castelrut*, dominus *Gebehardus de Staineck*, dominus *Wilhelmus de Aicha, Hugelinus de Aicha, Jacobus de Praida, Reimbertus de Sabiona, Gotschalcus de Cuvedun, Hainricus Pernuer, Herimannus sagittarius*, dominus *Wilhelmus, canonicus novecellensis*, quo procurante et mediante contractus est initus prenotatus. Ne autem super premissis in posterum aliqua possit litigiosa questio suboriri, presentem paginam de hiis feci conscribi et sigilli mei munimine roborari. Actum anno domini M. CC. LXXXI., Indictione nona, nono kal. Julii. (Lib. donation. fol. 53ᵇ, fol. 54ª.)

CCCXL.

Anno 1281. — *Litera confirmacionis Brunonis, episcopi brixinensis super empcione curie Tanhaus sine advocacia.*

Bruno, dei gracia brixinensis ecclesie episcopus, omnibus in perpetuum, notum esse volumus universis, quod venerabilis *Ingrammus, prepositus, et conventus Novecelle* de nostro consilio

et assensu curiam, *dictam Tanhuser*, a dilecto ministeriali nostro, *dicto Maulrappe*, pro XL marcis comparaverat cum omni jure et pertinenciis nulli advocacie subjectam, *uxore sua Petrissa*, et *sorore sua Mathilde* et *liberis suis, Ingenuino et Rappelino*, eidem contractui assensum prebentibus libere et expresse. Testes hujus rei sunt: Dominus *Heinricus, prepositus et archidiaconus chyemensis*, dominus *Ottaker et dominus Wilhelmus, canonici dicte novecellensis ecclesie*, dominus *Engelmarus et dominus Hainricus, sacerdotes*, dominus *Gebehardus de Stetenegke*, dominus *Heinricus de Vellis, Eggehardus et Heinricus, fratres de Gerrenstein, Reimbertus de Sabiona, Wilhelmus et Philippus de Howenstein, Henricus de Salekge ministeriales nostri*, dominus *Hertwicus Depray, Fridericus, prepositus de Brixina, Mertlinus de Guvedun, Hermannus, dictus Schangk*, qui eciam loco *domini supradicti Maulrapponis* dictam *ecclesiam novecellensem* in possessionem dicte *curie Tanhuser* posuit et tenutam. Ne vero quidquam predictorum ad tempus futurum valeat in dubium revocari, presens scriptum exinde confectum nostri appensione sigilli et sepe dicti *Maulrapponis* fecimus roborari. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXXI., Indictione nona, in die sanctorum quatuor Coronatorum martyrum, qui est VI. Idus Novembris, feliciter Amen. (Registrat. vet. tom. I. fol. 270^{b}, fol. 271^{a}.)

CCCXLI.

Anno 1281. — *Litera ratificacionis empcionis curie Tanhuser et pro recepcione unius filii Maulrapponis ad ordinem in hoc monasterio novecellensi, si fuerit idoneus.*

Ego Maulrappo, ministerialis ecclesie brixinensis, presencium tenore protestor, quod, cum inter venerabiles, *Ingrammum, prepositum, et conventum Novecelle aput Brixinam* ex parte una et me ex parte altera, super curia, que dicitur *Thanhuser*, empcionis et vendicionis celebraretur contractus in ipsa forma contractus, preter precium mihi pro eadem curia persolvendum hec quoque condicio intercessit, quod videlicet duos *filios meos, Ingenuinum et Rappellinum*, per unum annum servare, literis erudire et in necessariis debent respicere universis, post finem vero anni alterum illorum, qui eis ad clericatum fuerit visus habilior, altero ad domum revertente, per sex annos sequentes retinebunt modo predicto, ut scilicet tam in necessariis quam in doctrina literarum

integraliter ab ipsis debeat provideri. Ceterum nullo penitus habito ad contractum memoratum respectu, sed de libero voluntatum suarum motu mihi promiserunt *prepositus et conventus*, quod, si puer prefatus, facto pretaxati temporis spacio, divina gracia inspiratus *milicie aput Novacellam* adscribi elegerit regulari et ex persone sue condicionibus, que tunc erunt, ad portandum ordinis illius jugum a sepe *dicto preposito et conventu* idoneus fuerit reputatus, ipsum absolute propter deum in canonicum eligent et in fratrem, alioquin tunc ad me redibit et *ecclesia novecellensis* ab eo erit penitus absoluta. Hujus rei testes sunt: dominus *Otto*, *canonicus sancte Marie brixinensis*, *Engelmarus et Heinricus*, *sacerdotes*, *Gebehardus de Stetenegke*, *miles*, *Heinricus de Vellis*, *Ekkehardus et Hainricus*, *fratres de Gerrenstain*, *Fridericus*, *prepositus* et plures alii. Ne autem super dictis aliqua in posterum ambiguitatis seu calumpnie questio valeat suboriri, presentem paginam de hiis conscriptam *dicte ecclesie* tradidi, sigilli mei munimine roboratam. Actum anno dominice incarnacionis M. CC. LXXXI., Indictione IX., VI. Idus Septembris. (Registrat. vet. tom. I. fol. 271ª.)

CCCXLII.

Anno 1282. — *De monte Riol.*

In nomine sancte et individue trinitatis. *Bruno, dei gracia ecclesie brixinensis episcopus*, omnibus in perpetuum. Quoniam diversis distenti negociis saluti nostre, prout debemus, ad plenum intendere non valemus, necessarium duximus, sociorum in ecclesiis regnancium nec non bonorum hominum in terris degencium suffragia per pia nobis beneficia comparare. Ea propter tenore presencium constare volumus universis, tam presentibus quam futuris, quod nos ob divine remuneracionis intuitum et regine misericordie reverenciam pro salute nostra renunciamus et cedimus in perpetuum omni jurisdictioni et juribus universis, que in bonis et hominibus *monasterii novecellensis juxta Brixinam*, constitutis in *monte Riol* et sub eodem monte inter rivum, *qui dicitur Chlausenpach* et pontem, qui dicitur *Holzprukke*, racione advocacie nobis competebant, vel competere videbantur, exceptis dumtaxat causis criminalibus, que per sentenciam sanguinis terminantur, quas quidem nostro et successorum nostrorum judicio reservamus. Predictam autem cessionem fecimus ad instanciam

peticionis honorabilis viri, domini *Ingrammi*, *ecclesie memorate prepositi*, cujus aput nos gracia et preclara merita hoc requirunt, ut peticionibus ejus racionabilibus et honestis benevole exaudicionis beneficio cum promptitudine occurramus. Ut autem supradicta cessio per nos et successores nostros omnino permaneat inconvulsa et officiales nostri in bonis et hominibus prelibatis nulla judicia vel prestaciones quascunque seu nostro seu ipsorum nomine contra prescriptam formam tenoris de cetero audeant usurpare, presentem literam sigilli nostri munimine fecimus roborari. Actum in *Strazperch* anno domini M. CC. LXXXII., Indictione decima, V. Idus Junii. (Lib. donation. fol. 41*.)

CCCXLIII.

Anno 1282. — *De libertatis donacione in monte Riol per comitem Tirolis Meinhardum.*

Ne gesta mortalium diuturnitate temporis in oblivionem et calumpniam deducantur, salubre adinventum est remedium scripturarum. Ea propter Nos *Meinhardus*, *comes Tyrolis et Goricie, aquilegensis*, *tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus*, hujus scripti testimonio profitemur et patere volumus universis, presentibus et futuris, quod ob divine remuneracionis intuitum et sancte matris misericordie reverenciam, nec non in remedium animarum, nostre ac progenitorum et successorum nostrorum, pro nobis et heredibus nostris renunciamus et cedimus jurisdictioni, que in bonis et hominibus *monasterii novecellensis juxta Brixinam*, sitis in *monte Riol* et sub monte a rivo, qui dicitur *Clausenpach*, usque ad pontem, qui dicitur *Holzpruk*, racione advocacie nobis compeciit vel competere videbatur et heredibus nostris post nos, exceptis dumtaxat causis criminalibus, que per sentenciam sanguinis terminantur, quas quidem nostro et heredum nostrorum judicio reservamus. Fecimus autem cessionem predictam ad instanciam peticionis honorabilis viri, domini *Ingrammi*, *prepositi ecclesie memorate*, cujus preclara merita hoc requirunt, ut peticiones ejus juste exaudicionis beneficium consequantur. Ut igitur suprascripta per nos et heredes nostros permaneant inconvulsa et officiati nostri sibi bonis et hominibus in prefatis judicia indebita non usurpent, presens instrumentum sigilli nostri munimine fecimus communiri. Actum in *Strazperch* anno M.

CC. LXXXII., Indictione decima. (Lib. donation. fol. 41^{b}, fol. 42^{a},)

CCCXLIV.

Anno 1282. — *De predio an dem Hof in monte Gozzenperc.*

Ne rem gestam tollat oblivio temporalis, perhennari solet voce testium et testimonio scripturarum. Nos igitur *Albertus, comes Goricie et Tyrolis*, tenore presencium ad noticiam singulorum volumus pervenire, quod, cum *Jacobus de castro sancti Michaelis, filius Friderici*, et *Purchardus, frater ipsius*, de consensu fratrum et aliorum heredum suorum *ecclesie Novecelle apud Brixinam* pro unius domini integra et unius sororis dimidia prebendis, *matri ipsorum, domine videlicet Eufemie*, quamdiu vixerit, ministrandis, curiam que vulgariter dicitur *an dem Hof*, sitam in *monte Gozzenperc*, ad eorum (eos) proprietatis titulo pertinentem, tradiderunt cum omni jure et pertinenciis, sicut eam habuerunt, libere et sine contradictione qualibet perpetuo possidendam, Nos ob amorem divine remuneracionis et gloriose genitricis ejus reverenciam hujusmodi curie tradicionem devote mentis affectu in nostrorum pecaminum remissionem ratificamus et presenti edicto irrefragiliter confirmamus, volentes, ut *predicta ecclesia*, quam utique speciali amplectimur desiderio, cum pleno libertatis jure quiete ac pacifice curiam possideat memoratam. In cujus tradicionis evidens testimonium presentem cartam nostri pendentis sigilli munimine fecimus communiri. Cujus rei supra scripte testes sunt: Dominus *Nycolaus, vicarius in Taist, magister Otto puerorum comitis Meinhardi, Fridericus, Wilhelmus de Schoneck, Otto de castro sancti Lamberti, Einwigius, judex de Welsperch, Chunradus de castro sancti Michaelis* et alii quam plures. Datum et actum in *castro Welsperch* anno domini M. CC. LXXXII., die quarto intrante Augusto, Indictione decima. (Lib. donation. fol. 42^{a}, fol. 42^{b}.)

CCCXLV.

Anno 1282. — *De eadem curia.*

Ut negociorum bene gestorum vigorem non tollat oblivio, providendum est, ut facta hominum scripturarum indiciis et testium inscripcionibus prehennentur. Proinde *Nos Bruno, dei*

gracia ecclesie brixinensis episcopus, tenore presencium constare volumus universis, quod cum *Jacobus de castro sancti Michaelis, filius Friderici, Purchardus, Wilhelmus et Fridericus, fratres ipsius*, de consensu heredum suorum *ecclesie novecellensi apud Brixinam* pro unius domini integra et unius sororis dimidia prebendis, *matri ipsorum, domine videlicet Eufemie*, quamdiu vixerit, ministrandis, curiam, que vulgariter dicitur *an dem Hove*, sitam in monte, qui *Gezzenberg*, appellatur, ad eos proprietatis titulo pertinentem, tradiderunt cum omni jure et pertinenciis, sicut eam habuerunt, libere et sine impeticione qualibet in perpetuum possidendam, Nos ob dei et ejus gloriose genitricis reverenciam predictam tradicionem devote mentis affectu prosequentes ipsam ratam habemus et presenti edicto irrefragabiliter confirmamus, volentes, ut *predicta ecclesia*, quam utique amore speciali amplectimur, cum pleno libertatis jure quiete et pacifice curiam possideat memoratam. In cujus ratihabitacionis nec non et confirmacionis evidens testimonium presentem paginam sigilli nostri appensione fecimus consignari. Cujus rei testes sunt: Venerabilis dominus *Henricus, chiemensis prepositus*, dominus *Ulricus, capellanus*, dominus *Purchardus de Seben, Wigandus, tunc judex in Brixina, Bruno*, item *Bruno, Marchardus* et *Richardus, sacerdotes* et plures alii, qui predictam confirmacionem audiverunt pariter et viderunt. Actum in *castro Salerne* anno domini millesimo, ducentesimo, LXXXII., Indictione decima, quarto kalendas Septembris. (Lib. donation. fol. 42^{b}, fol. 43^{a}.)

CCCXLVI.

Anno 1282. — *De curia Ruverit aput Chastelrut.*

In nomine domini Amen. Nos *Agnes, vidua domini Heinrici Mulrapponis, Elysabeth et Ursula, filie, Fridericus et Ulricus, filii ejusdem Agnetis*, tenore presencium protestamur, quod nos de communi omnium nostrum consensu curiam in *Ruoverit*, sitam aput *Chastelruth, ecclesie novecellensi* pro quadraginta sex marcis vendidimus ipsamque cum omni jure et pertinenciis in dominium et usum *ecclesie memorate* transtulimus, prout eam libere et titulo proprietatis dinoscimur possedisse, *Philippo* nichilominus, *marito domine Anne, que tercia est dicte Agnetis filia*, vice uxoris sue assensum prebente contractui memorato. Hujus rei testes

sunt: Dominus *Wilhelmus, novecellensis canonicus, Jacobus, canonicus sancte Marie in Brixina, Ulricus, capellanus domini episcopi brixinensis,* magister *Richardus, prepositi novecellensis notarius, Gebhardus Stetenekarius, Wilhelmus de Howenstein, Heinricus scriptor, Heinricus de Aqua, Chunradus Cincingarius, Ulricus Weise, Heinricus Sluzzeler, Heinricus dictus Celler, Gotselinus et Heinricus, fratres de Stilvis, Heinricus, cellerarius, Bruno Marschalcus.* Ne vero quidquam predictorum ad tempus futurum in dubium valeat revocari, presens scriptum super hiis confectum sigillorum, nostri videlicet, *Wilhelmi de Howenstein, Reppelini et domini Gebehardi de Stettenecke* appensione fecimus communiri. Acta sunt hec in atrio ecclesie brixinensis anno domini M. CC. LXXXII., pridie kal. Decembris, Indictione decima. (Lib. donation. fol. 43^b, fol. 44^a.)

CCCXLVII.

Anno 1282. — *De curia Knechtelinshof in Srempach.*

Nos *Hugelo et Wilhelmus, fratres de Velturnes,* tenore presencium constare volumus universis, quod cum ego *Hugelo* curiam, que vocatur *Knechtelinshof, sitam in Srempach* juxta ecclesiam, *novecellensi ecclesie* pro viginti quinque marcis in fratris mei absencia vendidissem et idem frater meus, qui post reditum suum predicto se opponebat contractui, receptis ex quodam arbitrio pro jure, quod sibi asserebat in curia eadem competere, XXXV libris ab *ecclesia memorata*, plenum adhibuisset assensum, uterque in manum venerabilis *Ingrammi, ejusdem ecclesie prepositi,* nomine *ecclesie* sue, curiam tradidimus et resignavimus supradictam, nihil juris in ea nobis retinentes. Hujus rei testes sunt: Venerabilis *Heinricus, prepositus et archidiaconus chyemensis, Marquardus, prepositus sancte Marie et decanus brixinensis, Ludowicus, Gotschalcus de Tsetsch, canonici brixinenses, Heinricus, plebanus de Sele,* dominus *Gotschalcus de Monte, miles, Fridericus, prepositus, Eberlinus de Layen, Hermannus, filius Hermanni Bingo* et alii quam plures. Nos vero, ne aliquis heredum vel amicorum nostrorum super predictis *novecellensi ecclesie* movere valeat in posterum questionem, presentem literam de hiis conscribi et appensione sigillorum domini *Brunonis, brixinensis ecclesie episcopi,* qui et contractum istum confirmavit, et utriusque nostrum fecimus communiri. Actum in

Brixina anno domini M. CC. LXXXII., Indictione decima, pridie Nonas Octobris. (Lib. donation. fol. 49ᵃ, fol. 49ᵇ.)

CCCXLVIII.

Anno 1282. — *De duabus curiis, una in Vern, altera in Schalris sita.*

Quoniam per calumniam, que ex malicia nascitur hominum et per dubitacionem, quam producit oblivio, multociens impugnantur gesta, quamtumlibet rite et racionabiliter celebrata, necessarium est, ut autenticarum scripturarum clipeo provide muniantur. Proinde Nos *Bruno, dei gracia ecclesie brixinensis episcopus*, tenore presencium constare volumus universis, quod *Witmarus de Vern, miles noster*, volens juxta *ecclesiam novecellensem* in servicio divino quiescere et vocacionem de hoc seculo humiliter expectare, duas curias, unam *in Schalris*, aliam *in Vern* sitas, quas a nobis tenuit titulo feodali, cum omnibus attinenciis suis, cultis et incultis, ad usum *ecclesie memorate* in manibus nostris integre resignavit et nos eadem bona, non solum circa dictam personam pietate, verum eciam circa *prelibatam ecclesiam* devocione permoti, unacum jure proprietatis, ad nos in eisdem possessionibus pertinente, in *ipsam ecclesiam* donando transtulimus, in perpetuum libere et pacifice possidenda, accedente ad ipsam resignacionem pretaxati militis consensu *Wernheri, fratris sui*, et *Jacobi nepotis sui*, cum heredes alios non haberet. Sed et uxor ejus *Chunegundis* eidem facto consenciens juri pignoris, quod sibi in una curiarum predictarum scilicet in *Schalrs*, pro decem marcis nomine dotalicii competebat, ad usum *ecclesie* renunciavit *predicte* integraliter et perfecte. Predictis vero ordinacionibus, nostra confirmacione mediante, talis condicio intercessit, quod *ecclesia novecellensis Witmaro et ejus uxori*, predictis, debebit, quamdiu vixerint, in necessariis providere. Hujus rei testes sunt: Dominus *Witmarus, abbas wiltinensis, Eberhardus, comes de Chirchperch, Uolricus, capellanus noster, Fridericus de Phalzen, sacerdotes, Luipoldus Bingo, Chunradus Eberspergarius, Fridericus Valchnarius*, et plures alii. Actum *Brixine* anno domini M. CC. LXXXII., Indictione decima, XVI. kal. Marcii. Ut autem predicta perpetuam habeant firmitatem, presentem litteram de hiis conscriptam sigilli nostri appensione fecimus roborari. (Lib. donation. fol. 54ᵃ, fol. 54ᵇ.)

CCCXLIX.

Anno 1283. — *Homines sancte Marie in Novacella oblati.*

Isti sunt homines, qui emerunt se a domino *Heinrico de Salekke: Gerhardus et soror ejus Gertrudis* et duo pueri ejusdem *Gerhardi,* scilicet *Jacomina et Jacobus;* et ipse dominus *Hainricus* tradidit eos *sancte Marie in Novacella* in manus duorum *canonicorum novecellensium,* scilicet domini *Ottagri cellerarii*, et domini *Ulrici, rectoris in Vels.* Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXXIII., in die sancti Viti. Hec empcio facta fuit pro XXX libris Veronensium parvulorum. (Lib. testament. fol. 47ª.)

CCCL.

Anno 1283. — *De decimis in parochia Lacevons.*

Cum *Ulricus de Mäurlen* decimas, quas quondam *Hainricus, qui dicebatur Witzege, et Christianus, filius ejus,* in *parochia Latzfons* ab *ecclesia novecellensi* in feudo tenuerat, recepisset a *preposito Ingrammo* et conventu *ejusdem ecclesie* jure forensi, tandem idem *Ulricus* dimidiam decimam de *curia in Schale,* quam inter alias decimas receperat, *memorate ecclesie* resignavit, quam *predictus prepositus* de consensu fratrum suorum *Diemudi, relicte Heinrici gigantis de Riwental,* suisque heredibus in perpetuum contulit. Hujus rei testes sunt: dominus *Heinricus augensis prepositus, Heinricus, hospitalarius de Clusa, Ulricus de Maurlen, Berhtoldus de Rese* et alii quam plures. Actum in paradiso majoris ecclesie brixinensis anno domini M. CC. LXXXIII., Indictione undecima, VI. kal. Septembris. (Lib. donation. fol. 52ª, fol. 52ᵇ.)

CCCLI.

Anno 1283. — *Litera locacionis curie aput sanctum Quirinum in Layan pro certo censu annuo.*

Cum publice scripture auctoritas contractibus hominum, rite et racionabiliter celebratis, conferat munimentum, Nos *Bruno, dei gracia ecclesie brixinensis episcopus,* notum esse volumus universis, quod venerabilis *Ingrammus, novecellensis prepositus*

apud Brixinam, curiam *in Layan*, sitam apud *sanctum Quirinum*, *Gotschelino et Heinrico*, *fratribus de Stufelis*, et *Marie sorori ipsorum de Stufelis* locacionis jure concessit in hunc modum, ut ipsi nomine census quatuor modios siliginis, unum modium tritici, unum modium ordei, quinque galveias fabe, quinque galveias milii, in messe tres panes triticios, tres pullos, triginta ova in nativitate et tres carnes, in pascha agnum et hedum, triginta ova varrlosunge, pro itinere viginti denarios, Helene duas libras annis singulis inde solvant. Testes hujus rei sunt: Dominus *Marquardus*, *decanus brixinensis*, *Jacobus*, *canonicus beate virginis ibidem*, magister *Richardus*, *prepositi novecellensis notarius*, *Ruogerus de Cheverspuhel*, *Perhtoldus de Rese* et plures alii. Actum anno domini M. CC. LXXXIII., Indictione XI., quarto. kal. Octobris. (Registrat. vet. tom. I. fol. 391[a].)

CCCLII.

Anno 1284. — *Servus sancte Marie in Novacella traditur.*

Nos *Fridericus*, *dictus de Rodanch*, cupimus constare universis, tam presentibus quam futuris, quod *Arasmus*, *Fridericus et Arnoldus*, *fratres filii Friderici Clerici de Nauces*, et mater ipsorum *Hiltepurgis ac soror ipsorum Christina* manu et voluntate nostra servum suum, quem a nobis habebant titulo feudi, nomine *Gotschalcum*, *filium Chirchuot*, dederunt et donaverunt *ecclesie sancte Marie in Novacella* libere et absolute et ipsum *Gotschalcum* et omnes heredes suos, si quos habebit, ab omni vinculo proprietatis liberum reddiderunt. Ad hujus rei evidenciam hanc literam nostri sigilli munimine duximus roborandam. Testes sunt: *Arnoldus rex*, *Arnoldus de Nuders*, *Hainricus et Ruedegerus de Elves*, *Chuonradus*, *prepositus*, et alii quam plures fide digni. Actum anno domini M. CC. LXXXIV. aput *Rodanch*. (Lib. donation. fol. 54[b], fol. 55[a].)

CCCLIII.

Anno 1284. — *Litera donacionis pomerii in Tüls et Aurant super Tüls et duorum agrorum, confirmante domino Brunone episcopo brixinensi.*

Quia generacio preterit et generacio advenit, res geste ne oblivioni mandentur, solent literarum testimoniis perhennari. Omnibus Christi fidelibus tenore presencium innotescat, quod

ego *Ulricus de Tüls, plebanus in Rodanch*, capellanus domini *Brunonis, episcopi brixinensis*, in remedium animarum omnium parentum meorum et mee de agris, qui ex patrimonio et empcione licite ad me pervenerunt, dedi *novecellensi ecclesie* jure proprietatis *Aurant super Tuls* et pomerium in villa situm prope domum *Simeonis* et duos agros, quorum unum colit *Simeon, consobrinus meus* et alterum, quem coluit alter *consobrinus meus Chuonradus de Pinzagen*. Testes hujus donacionis sunt: *Canonici Novecelle, Ottager, Albertus, Siboto, Fridericus, Otto, Ulricus, Hermannus*; item *Ludwicus, canonicus brixinensis, Heinricus de Passyr, Eberhardus Hün, scolaris, Jacobus de Phalzen;* de familia *Novecelle Perchtoldus de Raes, Fridericus Valchnaer, Petrus, Liebhardus, Jacobus, Heinricus pistor et coadjutor ejus Ulricus, Nicolaus, pileator Brixine* et alii quam plures. Actum anno dominice incarnacionis M. CC. LXXXIV. (Registrat. vet. tom. I. fol. 177^{b}, fol. 178^{a}).

CCCLIV.

Anno 1284. — *Instrumentum donacionis curie Mülldorf ame Rayne in Virgen pro anniversario Hainrici, Purchgravii de Bozano, sub pena amissionis ejusdem curie perpetuo peragendo.*

Anno domini Millesimo, ducentesimo, octuagesimo quarto, Indictione duodecima, die Jovis decimo intrante Augusto in *Bozano* in domo mea notarii infra scripti in presencia *Concellini de Parzinnes, Hainrici Sturm, Christiani, scolaris de Parzinnes, Ullini, filii quondam Ruperti de Bozano, Gozolti Prampergarii de Bozano* et aliorum testium quam plurium dominus *Hainricus, Purgravius et justiciarius in Bozano*, donavit ac reliquit jure pure et mere donacionis *ecclesie sancte Marie in Novacella aput Brixinam* possessionem suam, que sita est in pertinenciis de *Virge* in loco, ubi *Miteldorf am Rein dicitur*, tali modo, quo *prep ositu Novecelle* et *sui confratres* habere debeant ex nunc et in perpetuum predictam possessionem, excepto, quod ipsam vendere aut alienare aliquo modo non valeant, sed ex ipsa possessione annualiter dicti domini *Hainrici, Purcgrafii* ex nunc et in perpetuum memoriam peragere sint adstricti; quod si aliquo anno neglexerint, sui proximiores parentes plenam habeant facultatem de predicta possessione se intromittendi et quod tunc irrita et cassa nulliusque valoris esse debeat donacio prenominata. (Registrat. vet. tom. I. fol. 372^{b}, fol. 373^{a}.)

CCCLV.

Anno 1285. — *Lis inter Heinricum de Velles et ecclesiam novecellensem composita.*

Nos *Heinricus, dei gracia decanus brixinensis ecclesie,* et *Gebehardus de Stetenecke* tenore presencium scire volumus universos presencium inspectores, quod, cum jam dudum inter honorabilem *prepositum novecellensis ecclesie* et nobilem virum, felicis recordacionis *Heinricum de Velles*, orta fuisset materia questionis, tandem in lecto egritudinis *Heinricus* constitutus omnes novas exactiones, per ipsum vel nos introductas post obitum patris sui in bonis et possessionibus *ecclesie supradicte*, in remissionem peccatorum suorum totaliter relaxavit, in nos tamquam in arbitros et amicabiles compositores super dampnis et injuriis illatis *dicte ecclesie* compromittens; nos vero volentes pocius de concordia et unanimi voluntate utriusque partis, quam per sentenciam arbitrariam questionem hujusmodi terminari, talis inter ipsos composicio intercessit, quod *Arnoldus de Velles* et *Rembertus*, heres *supradicti Heinrici*, nec non *Engelmarus Tarandus, tutor puerorum Heinrici*, promiserint, restituere ecclesie parochiali et aliis capellis prata, agros, redditus et luminaria, thus, oleum vel earundem ecclesiarum fabricam, que per ipsum *Heinricum* fuerant occupata. In recompensam vero dampnorum ad perpetuum remedium anime dicti *Heinrici* et progenitorum suorum, ut corpora *dominorum de Velles* sumptibus, laboribus et expensis domini *prepositi novecellensis* ibidem sepelienda in *Novacellam* deducantur et de eisdem debita et consueta exequiarum sollempnitas peragatur, promiserunt dare *ecclesie novecellensi* infra quinquennium triginta marcas, pro quarum solucione *Arnoldus* et *Reimbertus, dicti de Velles*, se ad manus *prepositi* fidejussorie obligarunt super dictis triginta marcis, in aliquam perpetuam elemosinam pro consolacione fratrum et pauperum convertendis. Dominus vero *prepositus* nomine suo et *ecclesie* omnia dampna et injurias, per supra dictum *Heinricum ecclesie sue* illata, remisit simpliciter in totum promittens observare et exequi fid eliter omnia supradicta. Super jure vero sive consuetudine antiqua, quam sibi vendicant heredes *Heinrici* supradicti, et defensione *prepositi* in contrarium unicuique suum salvum maneat in futurum. In cujus rei testimonium presentes

dedimus *preposito* literas, nostrorum et *Arnoldi de Velles* sigillorum munimine roboratas. Actum et datum *Bozani* in orto fratrum minorum anno domini M. CC. LXXXV. presentibus testibus infrascriptis: Domino *Heinrico de Ruvein* et domino *Heinrico de Reuschen, canonicis ecclesie brixinensis, Hiltpoldo, Chunzlino de Winekke, Gotschalco, dicto de Winekke, Heinrico de Salekke, Abelino et Hugelino, fratribus de Aichach, Witigo, Gebhardo, dicto Geltinger, Christiano, Berhtoldo, Marchelino, Willeboldo, Wernhardo, scriba, Reigens, Goezbrecht, Gotschalco, preposito, Engelmaro in fine, Reuschelino, Ulrico de Tote* et aliis quam pluribus, quos credimus fide dignos. (Lib. donation. fol. 55^{b}, fol. 56^{a}.)

CCCLVI.

Anno 1285. — *De curia Niedernhusen prope castrum Schönekke.*

In nomine domini Amen. Res geste ne oblivioni mandentur, literarum solent et sigillorum impressionibus perhennari. Omnium igitur Christi fidelium, presentes intuencium, memorie innotescat, quod ego *Fridericus de Schönekke, ministerialis ecclesie brixinensis*, curiam meam dictam *Nidernhusen*, prope *castrum meum Schönekke* sitam, quam *Dietmarus colonus* incolit, *novecellensi ecclesie*, mediantibus venerabilibus viris ac dominis, *Heinrico, decano brixinensi*, et *Ingrammo, dicte ecclesie novecellensis preposito*, pro triginta duabus marcis Veronensium parvulorum vendidi possidendam et tenendam ab *ipsa ecclesia* libere, pacifice et quiete. Promitto eciam, fide data vice sacramenti, quod in eadem curia nullum jus advocacie, angarie, perangarie nec herpergas, sed nec aliud quidquam exactionis genus per me vel per meos heredes vel meorum quempiam usurpabo. Et si tempore procedente ipsum dominum *prepositum* vel *ecclesiam novecellensem* super dicta curia quisquam impecierit vel evicerit ab eisdem, ipsos ab impeticione eximere et evictionem recompensare teneor, dummodo super hiis primitus fuero requisitus. Confiteor eciam, de supra dicta pecunia me de viginti tribus marcis solutum, reliquas novem in remedium anime quondam *uxoris mee, domine Sigile*, pie memorie, ipsi *ecclesie* remisisse. Et ne de predictis omnibus in posterum alicui aliquod dubium generetur, presentem paginam munimine sigillorum *capituli brixinensis domini decani* et mei communiter duximus roborandas. Datum et actum anno domini

M. CC. LXXXV., Indictione tercia decima, decimo kalendas Maii feliciter Amen. Nomina testium sunt hec: Dominus *Hainricus, decanus brixinensis ecclesie,* dominus *Ingrammus, prepositus novecellensis,* dominus *Reimbertus,* dictus *Wingartagge,* canonicus *brixinensis;* item domini, *Chunradus, Ottaker, Albertus, Siboto, Fridericus, Wilhelmus, Otto, Hermannus, sacerdotes et, canonici novecellenses,* dominus *Heinricus, hospitalarius in Clusina,* dominus *Jacobus, sacerdos et canonicus brixinensis, Heinricus subdiaconus, consobrinus prefati domini decani;* item ipse *Fridericus de Schönekk, Wulvingus, Arnoldus, dictus Walch, Fridericus, filius Ottonis de Sckonekke, Marquardus, civis brixinensis, Sifridus, Wigandus, Willehelmus, Fridericus, Johannes, dictus Srenph, Chunradus de Chiemesse, Berhtoldus de Res, Gotschalcus de Stuvels, Liebardus, Fridericus, Ulricus, Tuscharius* et alii quam plures. (Lib. donation. fol. 56ᵃ, fol. 56ᵇ, fol. 57ᵃ.)

CCCLVII.

Anno 1285. — *De duobus agris prope Leibnik.*

Gesta hominum ne simul labantur cum mundo mobili, firmari solent munimine literarum. Igitur nos *Albertus, comes Goricie et Tyrolis,* presentis scripti testimonio scire volumus universos, tam posteros quam modernos, quod *Richardus, villicus de nemore prope Chienberch,* agros duos *prope Leibnik* sitos, quos habebat in feudo ab *Ernesto de Dobrawits,* fideli nostro, ipsi *Ernesto* resignavit, qui eosdem agros a nobis habens in feudo per *Chunradum de Wolchenstain,* fidelem nostrum, nobis libere resignavit et nos ob remuneracionem divinam proprietatem dictorum agrorum dedimus et legavimus super *cenobium in Novacella sancte Marie virginis gloriose.* In robur igitur et evidenciam prescriptorum presens dedimus instrumentum, sigilli nostri munimine roboratum, testibus subnotatis, qui sunt: *Ingrammus, tunc prepositus Novecelle, magister Heinricus, decanus, Heinricus de Rufein, — — de Tsetsch, canonici brixinenses, Otto, magister, curie nostre, Ernestus,* supra *scriptus, Berhtoldus de Amlach, Chunradus de Wolchenstain,* qui de predicta donacione pro nuncio fuit datus. Actum in foro *Luvenik* in hospicio *Chunradi jam dicti* anno domini M. CC. LXXXV. (Lib. donation. fol. 57ᵃ, fol. 57ᵇ.)

CCCLVIII.

Anno 1286. — *De curia Tripel et prato ad eam pertinente.*

In nomine domini Amen. Nos *Eberhardus, dei gracia ecclesie brixinensis prepositus*, tenore presencium innotescere volumus Christi fidelibus universis, presentem paginam inspecturis, quod, cum reverendus in Christo pater dominus *venerabilis episcopus dicte ecclesie brixinensis*, commisisset nobis quoad judicia vices suas, orta inter *novecellensem ecclesiam* ex parte una et *Heinricum, filium quondam Willehelmi, nobilis de Howenstein*, ex altera, materia questionis super quodam prato, pertinente ad *curiam Tripel*, placuit eidem *Heinrico*, probaciones recipi ecclesie super voluntaria cessione sui patris facta de prato et quolibet jure, in eo sibi competenti, quam cessionem dominus *Ingrammus, honorabilis dicte ecclesie prepositus*, se obtulit probaturum et testibus idoneis in continenti paratis probavit legitime coram nobis; unde nos vice domini *nostri episcopi* et auctoritate nobis commissa prememorate *ecclesie novecellensi* pratum ipsum adjudicavimus et per nuncium publicum possessionem assignavimus corporalem, adverse parti silencium imponentes. Datum et actum dominice incarnacionis anno M. CC. LXXXVI., pridie nonas Novembris. Indictione XIV. *Brixine* in loco judicii. Testes sunt: dominus *Heinricus, decanus brixinensis*. dominus S . . . ., *decanus tridentinus*; item *domini et canonici brixinenses, Wintherus, Reimbertus, Gotschalcus, Ludewicus, Fridericus, Heinricus de Ruvina;* item laici, *Philippus de Howenstein* et civium et aliorum nobilium et ignobilium quam plures Amen. (Lib. donation. fol. 59ª).

CCCLIX.

Anno 1287. — *Predium situm in loco, qui dicitur Undernehove.*

Noverint universi Christi fideles, quod ego *Nicolaus de Velles*, religionis habitum assumere cupiens, imo probacionis habitu de licencia venerabilis *domini mei Brunonis, ecclesie brixinensis episcopi*, cujus eram ministerialis et vasallus, aput *Novamcellam* assumpto, predium tunc meum ex jure patrimonii predicto *novecellensi monasterio* de voluntate *Quirini, fratris mei, Tacczai* dictum et situm in loco, qui dicitur *Undernehove*, sine

cujuslibet exactionis et advocacie incommodo propter deum obtuli et donavi, jure proprietatis possidendum perpetuo. Et quia sigillum non habeo, predictam donacionem, taliter per me factam, antedicto domino meo *episcopo brixinensi* cum summa precum instancia presentavi, auctoritate pontificali confirmandam. Testes autem donacionis mee, anno dominice incarnacionis M. CC. LXXXVII., VI. kal. Novembris in *Novacella* super *altare publicum sancte Marie virginis* facte, sunt hii: Dominus *Ottager*, *Albertus*, *Siboto*, *Fridericus*, *Willehelmus*, *Fridericus*, *Uolricus*, *Otto*, *Uolricus*, *Hermannus*, *sacerdotes canonici Novecelle;* item laici, dominus *Gebehardus de Stettenekke*, *Quirinus de Velles*, *frater meus*, et quasi omnes *domestici ecclesie novecellensis*. (Lib. testament. fol. 40ᵃ).

CCCLX.

Anno 1287. — *Curia uf Prioles ze Trens et curia Niderlones.*

Ad noticiam universorum Christi fidelium pervenire desideramus, quod *Heinricus, dictus Cerrehelm,* spiritu dei actus et fructum melioris vite percipere desiderans, antequam se *nobis nobiscum* religiose conversaturus tradidisset, consencientibus et volentibus imo rogantibus, patre suo domino *Chunrado, milite de Zerrehelm,* et *fratribus suis*, *Uolrico, diacono, et Ludewico, laico,* loco sui suorumque omnium tradidit huic *nostre ecclesie novecellensi* duas curias, unam dictam *uf Prioles ze Trens,* alteram *uf Niderlones,* cum omnibus suis pertinenciis sine omni jure advocacie, libere et absolute fratribus in perpetuum profuturas. Hujus rei vel facti testes: Dictus dominus *Chunradus de Zerrehelm,* et *filii sui Heinricus, Ulricus, Ludewicus;* item *Vasoldus, Otto, prepositus de Sterzinga, Rudolfus, dictus Valascho, Bertoldus, cellerarius, Ulschalcus, dictus Muesouge, Jacobus de Stilves, Fridericus, dictus Juch in der helle, Fridericus de Trens, Heinricus, filius Veselini,* et alii quam plures, feliciter Amen. (Lib. testament. fol. 47ᵇ.)

CCCLXI.

Anno 1287. — *Decime in curia Rammenstain.*

Noverint omnes Christi fideles, quod Nos *Bruno, dei gracia brixinensis episcopus, novecellensi monasterio* duas partes decimarum

in curia *Rammenstain*, quas *Ulricus de Pens, vasallus noster*, a nobis in feudum habuit, ut dicebat, ad instanciam *ejusdem Ulrici* favorabiliter donavimus, proprietate perpetuo retinendas. Sunt autem hujus donacionis testes: *Jocherimus et Jacobus de Phalzen*, dominus *Geroldus et Siboto*, *sacerdotes*, *Hainricus et Chuonradus*, *scolares*, *Chuonradus*, *fistulator*. Actum in castro nostro *Salern* anno domini M. CC. LXXXVII in die omnium animarum. (Lib. testament. fol. 48[a]).

CCCLXII.

Anno 1287. — *Litera composicionis inter prepositum novecellensem et Chunradum Cerrehelm, in qua curia Ramestain addicta est monasterio novecellensi, sine advocacia perpetuo possidenda.*

Quoniam ad recordacionem posterorum gesta hominum solent literis confirmari, ego *Chunradus, dictus Cerrehelm, miles senior*, et nos *Ulricus*, *Ludwigus*, *Chunradus Cerrehelm*, juniores, filii predicti domini *Chunradi*, tenore presencium volumus esse notum universis, quod, cum nos *novecellensi monasterio* super duabus possessionibus coram serenissimo *domino nostro, Meinhardo, duce Karinthie*, movissemus questionem, *venerabiles dicti monasterii, prepositus et conventus*, ejusdem magnifici domini nostri ducis eo usque sunt generosis precibus inclinati, quod unam curiam, *dictam Ramestein*, cum omnibus ad eam pertinentibus receperunt a nobis perpetuo possidendam. Et ob hujusmodi donacionem, *memorato monasterio* per nos legitime factam, quatuor homines et due possessiones, quas pie memorie *Hainricus*, *frater noster*, in sua professione dederat *monasterio memorato*, in nostre proprietatis dominio permanebunt. Et ne predicta valeant in irritum revocari, presentibus nostrum commune sigillum, quo utimur omnes, adjunximus et nichilominus ob majoris firmitatis robur donacionem hujusmodi prenotato ac illustrissimo *domino nostro*, *Meinhardo, duci Karinthie*, cum summa precum instancia offerimus sui sigilli et auctoritatis munimine confirmandam. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXXVII., Indictione XV., *Brixine ante monasterium, ubi ecclesiastica judicia solent exerceri*, in presencia testium rogatorum, quorum nomina sunt hec: Venerabiles domini: dominus *Eberhardus, summus prepositus brixinensis*, dominus *Ludwicus*, dominus *Gotschalcus*, dominus *Wintherus, canonici brixinenses*, dominus *Petrus*, dominus *Heinricus*, *hospitalarii de*

Brixina et *de Clusinis;* item laici, dominus *Gebehardus de Stettenekke,* dominus *Fridericus de Rodanch, ministeriales ecclesie brixinensis,* et alii quam plures. (Registrat. vet. tom. I. fol. 340^{b}.)

CCCLXIII.

Anno 1288. — *Predium Postvel aput Tieres in parochia Vels.*

Notum sit omnibus in Christo fidelibus, quod dominus *Burchardus de Sabiona* pro remedio *uxoris sue, domine Mechtildis,* dedit nobis *Ingrammo, dei gracia preposito,* et *conventui novecellensis ecclesie* predium suum dictum *Postvel,* situm in villa *Tieres parochie Vels;* quam videlicet dominam *Mechtildem* ante dictam pro eodem prédio nostris laboribus et expensis honorifico apparatu adduximus et apud nos sepelivimus, ut ejusdem *Mechtildis* memoria in perpetuum habeatur. Facta est autem hec donacio presentibus et consencientibus *nobilibus de Sabiona, Reimberto et Paulo,* et aliis amicis dicti *domini Burchardi,* anno ab incarnacione domini M. CC. LXXXVIII. Testes sunt: Dominus *Heinricus, hospitalarius de Clusa, Waltmannus, Wintherus, Calvus, Heinricus Zornle* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 48^{b}.)

CCCLXIV.

Anno 1289. — *Predium Dosal in parochia Vels.*

Omnibus Christi fidelibus presentibus innotescat, quod dominus *Burchhardus de Sabiona* de voluntate et consensu *Reinperti et Pauli, fratruelium de Sabiona,* et aliorum amicorum suorum donavit et tradidit, cum habitum religionis apud *Novacellam* indueret, *beate et gloriose dei genitrici, virgini Marie et fratribus in Novacella* deo servientibus predium unum *Dosal dictum,* in parochia *Vels* situm. Hec donacio facta est anno domini M. CC. LXXXIX. Testes sunt: Dominus *Hainricus, hospitalarius de Clusa,* prenominati *nobiles de Sabiona, Reinpertus et Paulus,* dominus *Petrus, hospitalarius brixinensis,* et *fratres nostri conventus, Ottager, Albertus, Siboto, Fridericus, Ulricus, Hainricus, sacerdotes;* de laicis *Berhtoldus de Res* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 48^{b}.)

CCCLXV.

Anno 1289. — *De Chunrado Wildone.*

Nos *Heberhardus, dei gracia prepositus et procurator rerum episcopalium brixinensis ecclesie generalis,* et *magister Perhtoldus, archidiaconus ibidem,* constare volumus universis, presens scriptum intuentibus, quod, cum *Chuonradus Wildo* graciam veneralis domini *Ingrammi, prepositi novecellensis,* ludo taxillorum et quam pluribus verbis contumacibus et ineptis et quibusdam aliis excessibus amisisset, et sua exigente contumacia officio, domo, agris et breviter omnibus, que habebat ab *ecclesia novecellensi,* privatus foret, memoratus *dominus prepositus* efficaci nostre et fideli peticionis instancia devictus, ut predictum *Wildonem sibi et ecclesie* reconciliare per honeste et congrue satisfactionis medium deberemus, in nos tamquam compositores amicabiles compromisit. Nos vero recepto de consilio et consensu utriusque partis propter bonum pacis et concordie de consilio domini *Ulrici, sacerdotis et canonici,* et domini *Purchardi, militis de Sabiona* sumus taliter arbitrati, quod *dictus Wildo* in officio *vallis Pustrisse* ad unius anni spacium toleretur et ob hoc ipsi *domino preposito* solvat XX libras Veronensium parvulorum —. Datum *Brixine* anno domini M. CC. LXXXIX. (Lib. testamento. fol. 55b.)

CCCLXVI.

Anno 1289. — *Litera donacionis curie Telves prope Sterzing ad monasterium novecellense per dominam Ottiliam Trautsunin.*

Res geste oblivionis et variarum questionum dispendia paciuntur, si literarum testimonio non firmantur. Ea propter nos *Pertoldus, Luitoldus, Ulricus et Jacobus, fratres uterini dicti Trautsüne,* constare volumus universis, quod domina *Ottilia, mater nostra,* locum sibi mansionis et sepulture aput *Novacellam* eligens pro remedio anime sue et mariti sui, nobis consencientibus, *dicto coenobio* dedit curiam unam, sitam in *Telves* prope *Sterzingam,* retento, dum viveret, sibi usufructu; post obitum vero illius curia prenotata cum omnibus pertinenciis suis ad usus et proprietatem *coenobii* libere sine contradictione nostra et aliorum omnium reducatur, testantibus, confirmacione accedente domini

nostri *Meinhardi, illustris ducis Karinthie*, ac nostrorum munimine sigillorum, testibus rogatis in *Novacella* prope altare publicum, ubi hec acta fuerunt anno dominice incarnacionis M. CC. LXXXIX., Indictione secunda. Nomina testium sunt hec: Dominus *Ulricus de Liebenberg*, domini *de Rischon, Hainricus, Otto, Ebel, fratres, Wasserer de Brixina:* de domesticis *ecclesie novecellensis, Petrus calcifex, Eblinus de Cheverspuhel, Petrus cocus, Alber faber* et *filius ejus Petrus, Hainricus Pircher*, et alii quam plures, scilicet *Hainricus, Liber de Schengels*, dominus *Jacobus Trautsun* et *filius ejus Petrus, Hiltprandus de Stilves* et gener ejus *Wolflinus, Chunradus Geltendrusel.* (Registrat. vet. tom. I. fol. 342^{b}, fol. 343^{a}.)

CCCLXVII.

Anno 1290. — *Decima in valle Pustrissa Chunrado Wildoni commissa.*

Anno domini millesimo, ducentesimo nonagesimo, die sancte Margarete commisimus *Chunrado Wildoni* decimam in *Pustrissa valle* a die suprascripta ejusdem anni per quatuor annos tali condicione, ut singulis annis inde persolvat VIII modios tritici et X modios fabi et VI galetas papaveris, et de siligine quantum potest et ordei ita, quod sit summa tocius annone, quam persolvere tenetur, annuatim nonaginta quinque modiorum solidi grani mensure granarii. Testes hujus rei sunt: Dominus *magister Siboto*, dominus *Fridericus de Sterzinga*, dominus *Willehalmus, cellerarius, sacerdotes canonici novecellenses*, dominus *Purchardus, conversus*, et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 59^{a}.)

CCCLXVIII.

Anno 1291. — *De predio in Rekke.*

Cum scripture auctoritas magnum contractibus hominum prebeat monumentum, universis, presentem scedulam inspecturis, innotescat, quod nos *Reimbertus et Alheidis, uxor ejus de Voitsberg* de voluntate ac consensu heredum nostrorum, videlicet *Heinrici, Alberti et Wilhalmi,* pro remedio animarum nostrarum et septuaginta libris Veronensium parvulorum, quas nobis *prepositus et conventus* justo et consueto empcionis modo dederunt, donavimus *beate Marie in Novacella predium nostrum in Rikke,* quod colit *Perhtoldus Pregeler*, salubriter hoc adjecto, ut in

eadem ecclesia nos et prenominati heredes nostri sepulturam et fraternitatem oracionum et omnium obsequiorum dei habere ac eciam, ubicunque infra duas dietas fuerimus defuncti, postquam hoc eis innotuerit et ad hoc requisiti fuerint, illuc deduci debeamus ipsius monasterii et laboribus et expensis. In cujus nostre donacionis testimonium presentem chartam sigillo meo *Reimbertus de Voitsperch* insignivi fideliter roborando. Nomina testium rogatorum et ob hoc vocatorum sunt hec: Domini et *canonici brixinenses*, *Heinricus Taberna*, *Heinricus de Rischon*, dominus *Fridericus sacerdos*, *Heinricus, plebanus de Eznich*, *Tegno de Vilanders*, *Hainricus de Cellario*, *Gotschalcus, der Stuveler*, *Chunradus, filius Ekkehardi*, *Jacobus Resner*, *Chalhohus Lithus*, *Ulricus de Werde*, *Fridericus*, *domini Merbotonis filius*, *Hainricus*, *Chunradus*, *Fridericus* et alii quam plures. Datum et actum in *Novacella* anno dominice incarnacionis M. CC. XCI., Indictione IV., pontificatus *domini et magistri Heinrici et Traveia, episcopi brixinensis*, anno primo. (Lib. donation. fol. 59ᵇ.)

CCCLXIX.

Anno 1291. — *De curia una in Schrembach prope ecclesiam quondam domini Ottonis de Wenke.*

Nos *Hugo et Willehalmus, fratres de Velturnes*, ministeriales ecclesie brixinensis, tenore presencium confitemur, nos vidisse, quod *Otto de Wenke* nostro consilio et favore *novecellensi coenobio* pro viginti octo marcis usualibus anno dominice incarnacionis M. CC. XCI., XIV. kalendas Decembris in choro *dicti coenobii*, presentibus testibus rogatis, quorum nomina inferius sunt notata, vendidit curiam suam vinariam, sitam in *Schrembach prope ecclesiam sancti Petri*, et nichilominus decimam et colonum, *dictum Guoto*, proprietatis jure sine cujuslibet exactionis et advocacie gravamine libere perpetuoque possidendam. Nos eciam juri et litigio, quod aliquando inter nos et ipsum *Ottonem* super aliquota parte vel jure feodi vel dominii ipsius curie vertebatur, sponte cessimus et renunciavimus et transtulimus in jus et proprietatem *coenobii memorati*, quocunque modo nobis competeret de jure vel de facto. Et in hujus rei evidenciam et munimen presentem chartam sepe *dicto coenobio* dedimus, nostris sigillis communitam. Testes autem predicte vendicionis et renunciacionis, per nos facte, qui rogati presencialiter adfuerunt, sunt

hii: Dominus *Fridericus, decanus*, dominus *Heinricus*, dominus *Herwicus, sacerdos de hospitali Brixine, Heinricus Aquarius, Geroldus de Ritenfuoz, Heinricus de Eznich, Fridericus de Austria, Nicolaus, diaconus, Perhtoldus de Runkada* et alii quam plures. Datum *Brixine* anno et die prenotatis feliciter Amen. (Lib. donation. fol. 60ª.)

CCCLXX.

Anno 1292. — *Gozzoldus, Matheus et soror eorum se offerunt sancte Marie.*

Anno dominice incarnacionis M. CC. XCII., in dominica Esto, duo *fratres*, videlicet *Gozzoldus* et *Matheus* et soror eorum *Diemudis*, pueri *Gebehardi, villici de Plan*, manumissi ab *Henrico de Salekke*, obtulerunt se et tradiderunt sua jure proprietatis super *altare publicum gloriosissime virginis Marie in Novacella* et prestiterunt juramentum fidelitatis, quod ipsi cum omni posteritate sua *novecellensi ecclesie* et beate virgini fidem debitam. conservabunt. (Lib. testament. fol. 55ª.)

CCCLXXI.

Anno 1292. — *De curia Pirchach.*

Noverint omnes Christi fideles, quod ego *Ulricus Moulrappe*, acceptis decem et novem libris Veronensium parvulorum ab *Heinrico Pircher*, curiam suam *Pirchach*, quam a me habuerat in feodum, cum omni jure feudi, quod mihi competebat in curia eadem, ac eciam *Heinricum, dictum Pircher*, ipsum, qui condicione servili quondam ad me pertinebat, super *altare publicum ad servicium et honorem gloriose virginis Marie Novecelle* ac eciam ad usus fratrum, ibi deo serviencium, voluntarie resignavi et, ut promisi, teneor dictum famulum et curiam, ubicumque jus et necessitas exigit, a quolibet impetente dicte *ecclesie novecellensi* defensare. Hec acciderunt anno dominice incarnacionis M. CC. XCII., in octava Epiphanie in *Novacella* penes altare publicum in presencia mea et aliorum testium rogatorum, quorum nomina sunt hec: Fratres, dominus *Burchardus et Nicolaus*, de domesticis, *Albertus rasor*, *Nicolaus et Merboto Paumgarter* et alii quam plures. (Lib. testament. fol. 56ᵇ.)

CCCLXXII.

Anno 1292. — *Nicolaus et Henricus de Alcusens ad claustrum Novacelle pertinent.*

Noverint omnes Christi fideles, quod *Nicolaus et Henricus, filius suus de Alcusens,* ambo ex donacione *Maulrappi* jure proprietatis pertinent ad *claustrum sancte Marie in Novacella;* et donacio facta est in *Novacella* anno domini M. CC. LXXXXII., et solvent annuatim nomine census ad minus duos grossos in nativitate gloriose virginis. (Lib. testament. fol. 56ᵇ.)

CCCLXXIII.

Anno 1292. — *Litera empcionis curie ze Tal nec non cujusdam Johannis, filii quondam Jacobi.*

Universis Christi fidelibus, presentem cedulam inspecturis, innotescat, quod ego *Rubertus, dictus Maulrappo,* curiam, que dicitur *Tal, novecellensi monasterio vendidi* taliter, quod nec *Herrandus de Putz,* qui post empcionem *eandem ecclesiam* pro una urna vini, sibi annuatim de ipsa curia solvenda, impeciit, nec quisquam alius *dictum monasterium* pro eadem curia impetere presumat ulterius vel gravare. Et contencio, que inter *ipsum monasterium* et me super *filio Jacobi,* qui dicitur *Johannes,* vertebatur, taliter est decisa, quod idem famulus *ipsi monasterio* jure proprietatis cum omni posteritate sua perpetuo adherebit. Et tam ego quam frater meus Fridericus titulum, quod vulgo dicitur gewerschaft, de ipso famulo exhibebimus in judicio, si ad hoc de jure fuerimus requisiti. Et in hujus contractus testimonium hanc cartulam sigilli mei munimine ac eciam nominibus testium roboravi. Datum et actum in *Novacella* anno dominice incarnacionis M. CC. XCII., Indictione quinta. Testes sunt hii: Dominus *Heinricus, sacerdos de Castelrut,* testis et cooperator hujus negocii, dominus *Hainricus de Salecke, Chunradus Schükge, Otto de Sal, Albertus de Turri, Nicolaus, Sivridus pellifex, Georius pistor* et alii quam plures. (Registrat. vet. tom. I. fol. 270ᵃ.)

CCCLXXIV.

Anno 1292. — *Litera cessionis litis super una urna vini, de curia Tal solvenda.*

Universis Christi fidelibus tenore presencium innotescat, quod lis et contencio diutina, quam ego *Herrandus de Putz* in *Gradena novecellensi monasterio* movi contendendo cum ipso pro una urna vini, mihi annuatim solvenda ex donacione *Ruperti Maulrapponis* de curia *dicti monasterii Tal*, mediantibus domino *Willehalmo, canonico et cellerario ejusdem monasterii*, et aliis providis et honestis viris, taliter est decisa, quod sepe *dictum monasterium* mihi quinque galvaias siliginis et quindecim libras veronensium parvulorum pro dicta solveret cessione. Facta autem est hec renunciacio anno domini M. CC. XCII. in *Clusinis* in domo *Perchtoldi Salzman* in presencia testium rogatorum, quorum nomina sunt hec: *Hainricus, vicarius de Castelrut, Luipoldus de Teis, Fridericus de Guvedun, Hertwicus de Clusina, Albertus de Velne* et alii quam plures. Et quia sigillum proprium non habebam, presentem cartam sigillo *nobilis viri Remberti de Sabiona* obtinui roborari. (Registrat. vet. tom. I. fol. 270ª, fol. 270ᵇ.)

CCCLXXV.

Anno 1293. — *Duo mancipia sancte Marie offeruntur.*

Pateat omnibus, quod *Chunradus Trautvis, filius domine Alheidis,* dedit *gloriose virgini Marie in Novacella* super publicum altare anno dominice incarnacionis M. CC. XCIII., in die nativitatis ipsius domine et virginis Marie duo mancipia, videlicet *Chunradum et Chunigunt, sororem ipsius Chuonradi,* in presencia testium rogatorum, quorum nomina sunt hec: *Chuonradus, Henricus de Aichach, Ortolfus, Heinricus, Warwunt, Henricus de Prunne, Egler, Jacobus de Sewen,* omnes de *Nauces, Rubertus, molendinator de Stilfes, Henricus, macellator de Brixina* et alii multi. (Lib. testament. fol. 57ᵇ.)

CCCLXXVI.

Anno 1293. — *Litera fidejussionis seu caucionis XX marcarum, monasterio novecellensi debitarum, pro quibus curia in Nidernhäusern a monasterio prefato est redempta.*

Anno incarnacionis domini M. CC. XCIII., in vigilia apostolorum Simonis et Jude, Nos *Chunradus, prepositus ecclesie*

inticensis, et *Willehelmus*, *fratres de Schöneck*, solliciti de salute et canonica sepultura domini *Friderici*, *pie memorie fratris nostri*, dominum *Petrum*, *novecellensem prepositum*, accessimus una cum dominis et amicis nostris, domino *Heinrico et Ekkehardo*, dictis *de Gernstain*, et aliis providis et discretis viris, petentes, ut quod ante promiserat per suas literas, perduceretur laudabiliter ad effectum; ipse vero *prepositus novecellensis* ob reverenciam domini *Meinhardi*, *illustris ducis Karinthie*, et eciam nobilium predictorum in hunc modum nostris precibus consenserat, videlicet quod pro curia in *Niderhäusern*, per ipsum dominum *Fridericum* olim *ecclesie novecellensi* vendita et fructibus inde postmodum detentis, viginti marcas usuales *dicto monasterio* ad certos terminos persolvendas curemus sub caucione fidejussoria, quam caucionem prestiterunt *Wolfingus de Schöneck*, *Nicolaus*, *quondam judex in Mulbach*, *Ekkehardus de Gernstein*, *Willehelmus de Schönech* et *Chunradus*, *prepositus inticensis*, *dictus de Schöneck*. Adhuc tenemur dare et invenire caucionem de triginta libris Veronensium, antequam sepultura domini *Friderici supradicti*, *fratris nostri*, in aliqua ecclesia veniat vel procedat. Datum *Brixine*. (Registrat. vet. tom. II. fol. 272ᵃ.)

CCCLXXVII.

Anno 1293. — *Litera permutacionis curie ze Haus pro curia ze Ulstern, ita quod eadem curia ze Haus post mortem Nicolai de castro sancti Michaelis cedat monasterio novecellensi.*

In gotes namen Amen. Ich *Niklas von Sand Michelspurch* thun allen den chunt, dy disen prieff sechent oder hörend lesen, das ich mit dem *erbern convent unser frawe Sancte Marie da ze der Newenstifft* ainen wechsel han gethan mit dem *Hove da ze Ulster* umbe den *Hoff da ze Hous*, der under *Räsen* leyt, und han auch ich durch meiner sele wille und meiner *hausfrawen*, *frawen Agnesen* und aller unser vordern disen vorgenanten *Hof ze Hous* dem *Goteshause da zu der Newenstifft* aigenlaiche und vrileich wider gegeben mit solchem gedinge, das ich denselben Hoff sol haben ze meinem leibe alaine, dy weil ich lebe und zu ainem urchunde, das derselb Hoff des *Gotshauss da ze der Newenstifft* rechtes aygen sey, sol ich geben *dem selben Gotshaus* alle iar ein pfenwert wachs zu unser frawen cherze, dy weil ich lebe, und nach meinem tode sullen sy den selben

Hoff ze rechte aygen haben. Das dize dingk state und veste sey, so han ich es gevestent mit dem willen und dem Insigel meines herrn grave *Albrechts von Görz* und mein und meines *pruder Ulreichs.* Dizze ding ist geschechen anno M. CC. XCIII. Des sint gepeten gezeugen: Herr *Rembrecht von Eberstain,* herr *Dyetrich* und sein *pruder Fridreich und herr Purchart von sand Michelspurch,* und *Hainrich der Jude von Neusan* und andre Leute vil. (Registrat. vet. tom. II. fol. 264^{b}.)

CCCLXXVIII.

Anno 1295. — *Litera Meinhardi, ducis Karinthie pro defensione bonorum monasterii novecellensis.*

Pateat universis, ad quos presentes pervenerint, quod nos *Meinhardus, dei gracia Karinthie dux, Tyrolis comes, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus,* racione advocacie virum honorabilem, amicum meum karissimum, dominum *Petrum, prepositum Novecelle prope Brixinam,* unacum capitulo suo, familia, possessionibus et rebus singulis et universis, ipsi *preposito* attinentibus, quocunque nomine censeantur, in nostre defensionis recipimus presidium speciale, mandantes nostris officialibus et judicibus universis, ut auctoritate et nomine nostro ipsorum personas, res et honores tueantur in omnibus et conservent et ea omnia, que in ipsorum dispendium sunt a quocunque distracta sine debito racionis, ad usus dicti *domini prepositi* debeant vice nostra in integrum revocare et tam provide in execucione hujus mandati se tenere, ne de sua imprudencia per nos arguantur vel eciam puniantur. In hujus defensionis testimonium atque robur presentes dari jussimus, nostri pendentis sigilli munimine consignitas. Actum et datum in castro *Tyrol* anno domini M. CC. LXXXXV. (Original. pergam. in archiv. Neustift.)

CCCLXXIX.

Anno 1296. — *Homines ad sanctam Mariam in Novacella pertinentes.*

Noverint universi Christi fideles, quod, facta cum *Chuonrado de Monte* et *consobrino suo Friderico* divisione sex puerorum, *beate virgini Marie in Novacella* condicione servili in partem *Matheus, Mynigo et Diemuot* cesserunt, ei cum omni posteritate sua perpetuo adhesuri. Anno dominice incarnacionis M. CC. XCVI., dominica, Quasi modo geniti.

CCCLXXX.

Anno 1296. — *Litera resignacionis juris, quod Ulricus de Velturns habuit in curiam Wegschaid et in quodam agro ad monasterium novecellense.*

Ich *Ulreich von Velturns* tun allen den chund, die disen Brief ansehend, das ich mich fürzicht han getan aller der ansprache und alles des rechtes, das ich han gehabt an einem acker und an dem *hofe ze Wegschaide* gen *den herren ze der Newstift* und han ze ainem urchunde und zu ainer stätigkeit mein Insigel an disen Brief gehengt. Dis geschach *ze Velturns* vor dem *Wideme*, da engagenwartig waren, herr *Hainreich, der Spitaler von Chlausen*, herr *Hainreich, ain Chorherre von Trinden* herr *Chunrat, ain Briester, Hainreich Platerli, Ebeli von Hofe, Chunrat Raissach, Peter, der Leutgebe, Hainreich, der Schuster, Hainreich, der Weber*, und ander gezeuge genug. Nach Christes geburt über Tausent und zway hundert Jar in dem sex und Newntzigisten Jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 37^{b}.)

CCCLXXXI.

Anno 1296. — *Litera, qua curia Wegschaid per prepositum Novecellensium data est conventui ibidem pro anniversario Tagenonis de Vilanders peragendo.*

Ut rerum gestarum series posterorum noticiam non effugiat, testium et literarum remedium utiliter est inventum. Omnibus igitur Christi fidelibus innotescat, quod nos *Petrus, prepositus novecellensis*, de unanimi consensu *fratrum nostrorum curiam nostram Wegschaide*, in parochia *Velturnes* sitam, *conventui novecellensi* dedimus et assignavimus, speciali provisione perpetuo retinendam, ita ut in anniversario *Tagenonis de Vilanders*, qui in extremis suis eandem curiam *ecclesie nostre* ab remedium anime sue legavit taliter, ut octo libre Veronensium de proventibus ipsius curie fratribus dividantur, reliquas vero, que de ipsa curia provenerint, ad officinam, que dicitur infirmaria, pro consolacione fratrum debilium decrevimus et volumus pertinere et consistere in manu unius *fratrum nostrorum*, quem ad hoc ipsi *fratres nostri* elegerint. Hanc autem donacionem ad infirmariam fecimus pro eo maxime, quod dominus *Philippus, dilectus noster, plebanus in Velles*, octo marcas usuales in necessitate maxima

nobis dedit, videlicet cum pro gravi subsidio XV marcarum domino *episcopo nostro*, *Landulfo*, persolvendo, periculum excommunicacionis et interdicti nos urgeret. Acta sunt hec in *Novacella* anno domini M. CC. LXXXXVI., IX. Indictione (Registrat. vet. tom. I. fol. 37^{b}.)

CCCLXXXII.

Anno 1296. — *Litera donacionis curie Stainwent in Schallers.*

In nomine domini Amen.. Anno domini M. CC. XCVI., in die sancti Michaelis archangeli, Indictione IX., in presencia dominorum, videlicet *Eberhardi, summi prepositi, Hainrici Ruveinerii, Hainrici de Rischon, canonicorum brixinensium, Hainrici de Matray, Ekkehardi de Gernstain, Chunradi de Monte Ekkehardi de Vilanders, Chunradi de Utenried, Friderici de Layan, Hainrici cellerarii, Gotschalci Stuveler, Gotschalci Gamache* et aliorum proborum, fide dignorum testium rogatorum, ego *Alheidis, relicta quondam Reimberti de Voytsperch,* et *Albertus et Wilhelmus, filii mei et predicti Reimberti,* unanimi consensu, consilio et voluntate coheredum et parentum nostrorum curiam nostram, que dicitur *Staynwent,* in monte *Schallers* sitam, cum omnibus suis pertinenciis *novecellensi monasterio* donavimus et tradidimus, jure proprietatis perpetuo tenendam et possidendam, hoc excepto, quod tres persone, videlicet ego *Alhaidis et Albertus et Wilhelmus, filii mei,* locacionem et culturam predicte curie tenebimus pro tempore vite nostre et in signum proprietatis et vere possessionis dicte *novecellensi ecclesie* unam galetam olei in purificacione sancte Marie singulis annis persolvemus. Post obitum vero nostrum trium videlicet mei *Alheidis et filiorum meorum Alberti et Wilhelmi* dicta curia ad sepedictam *novecellensem ecclesiam* cum armentis et omnibus suis pertinenciis cultis et incultis libere et sine omni contradictione convertetur, hac adjecta condicione, ut *prepositus et conventus dicte novecellensis ecclesie* corpora nostra, videlicet quinque personarum trium predictarum et duarum filiarum mearum, *Mechtildis et Elisabet,* ubicunque inter duas dietas ab ipso *novecellensi monasterio* obierimus, in propriis laboribus, vecturis et expensis recipient et honorifice sepelient, nostri et domini *Hainrici,* nunc defuncti, et ibidem sepulti, memoriam aput deum in perpetuum fideliter singulis annis peracturi. Et ut hec firma et inconvulsa per-

maneant, presentem paginam ego *Alheidis* sigillo *filii mei Alberti* et sigillis *dominorum de Gernstain* in testimonium evidens et cautelam volui roborari. Acta sunt in *ecclesia novecellensi* anno et die ut supra. (Ex arch. Neustifft sul. Lit. S. S.)

CCCLXXXIII.

Anno 1297. — *Missiva Ottonis, Ludovici et Heinrici, Karinthie ducum, pro tuicione et defensione monasterii novecellensis.*

Otto, Ludovicus et Heinricus, dei gracia duces Karinthie, comites Goricie et Tyrolis, fideli eorum dilecto *Petro Trautsun* salutem et omne bonum. Quia honorabilem virum, dominum *prepositum totumque conventum ecclesie novecellensis* in nostram recepimus graciam et defensionis presidium speciale, volentes, ut nostra tuicione plena securitate in rebus et personis gaudere debeant atque frui, mandamus tibi firmiter et districte, quatenus predictos, dominum *prepositum et ejus conventum* nostro nomine manuteneas, protegas et defendas ab injuriis, insultibus et violenciis quorumcunque. Volumus eciam, ut ejusdem tuicionis auctoritatem, tibi per nos concessam, alteri, te absente committere debeas plenius ac districte. Datum in *Clusa Sabione* anno domini M. CC. LXXXXVII., Indictione X. (Registrat. vet. tom. I. fol. 53ª.)

CCCLXXXIV.

Anno 1297. — *Litera donacionis curie Aycheky in Weitental ad monasterium novecellense per dominum Reimbertum de Schöneck pro anniversario peragendo.*

Universis Christi fidelibus presentibus innotescat, quod ego *Rembertus de Schonneck* et heredes mei dominice incarnacionis anno M. CC. XCVII., quarto Nonas Maii, Indictione X., in presencia testium infrascriptorum ob remedium anime *uxoris mee, videlicet Agnetis, filie domini Jacobi de castro sancti Michaelis,* dedi libere, hoc est sine omni advocacia et exactione qualibet *novecellensi monasterio ad usus fratrum,* inibi deo serviencium ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, curiam meam *dictam an dem Aycheck in Weydental* sitam, ita ut *conventus dicti monasterii* singulis annis dicto ac dilectissime *defuncte uxoris mee Agnetis* diem anniversarium non omittat. In cujus

donacionis testimonium presentem cartam sigilli mei munimine roborari. Nomina testium sunt hec: *Chunradus et Johannes, fratres mei, Nicolaus de castro sancti Michaelis,* consobrinus meus, qui est testis et fidejussor premisse donacionis, et *Ulricus, frater ejus, consobrinus meus de Resen, Dyetmarus de castro sancti Lamberti, Fridericus de castro sancti Michaelis, Wolfingus de Schöneck, Heuzze de Chiens, Fridericus, dictus Maulrappe, Ulricus, filius Paldmari, Paldmarus, frater suus* et alii quam plures, fide digni. (Registrat. vet. tom. II., fol. 275^{b}.)

CCCLXXXV.

Anno 1297. — *Litera donacionis cujusdam curie in Vals per dominum Fridericum de Rodanch.*

Noverint omnes Christi fideles, quod ego *Fridericus de Rodanch, ministerialis ecclesie brixinensis, novecellensi monasterio* et usibus *fratrum* inibi deo serviencium curiam quondam *uxoris mee Alhaidis* pie memorie, *sitam in Valles,* quam incolit *Stephanus,* ob remedium anime mee ac predicte uxoris mee tradidi cum omnibus pertinenciis ejus, cultis et incultis, jure proprietatis perpetuo possidendam, presertim cum prefata quondam *uxor mea Alhaidis* prenotata curiam fidei mee comiserit, dictam curiam *novecellensi monasterio* post obitum ejus de suis rebus dotalibus assignandam et tenendam libere, pacifice et quiete. Et ne quidquam de premisso tam uxoris mee quam meo testamento, licite ac honeste facto, in dubium veniat, presentem cartam sigilli mei munimine ac nominibus testium roborandam curavi, quorum nomina sunt hec: Fratres *Dietwinus et Franciscus, ordinis fratrum minorum, Fridericus de Nauders, Gotschalcus, sacerdos, Hainricus de Lyn, Chunradus, dictus prepositus, Gerboto de Mulbaco, Ulricus de Nauders, Chunradus, cellerarius, Vingerle* et alii quam plures fide digni. Actum et datum in *Rodanch* anno domini M. CC. LXXXXVII., XIV. kalend. Septembris. (Registrat. vet. tom. III. fol. 28^{a}, fol. 28^{b}.)

CCCLXXXVI.

Anno 1298. — *Litera Alberti, Goricie et Tirolis comitis, protectionis hominum et bonorum monasterii novecellensis.*

Nos *Albertus, Goricie et Tyrolis comes, aquilegiensis, tridentine atque brixinensis ecclesiarum advocatus,* literis presentibus publice

profitemur et ad noticiam modernorum quam posteriorum cupimus devenire, quod nos pro oculis habentes grata et fidelia servicia, que a *monasterio Novecelle aput Brixinam* nobis prestita sunt, suscepimus et adhuc suscipimus *ipsum claustrum suique homines, prepositum, canonicos ibidem eorumque officiales,* quocunque nomine censeantur, in nostram defensionis protectionem et gubernacionem. Injungimus igitur tibi, *Reimberte de Schöneck, nunc provinciali judici nostro in Pustrissa valle,* aliisque successoribus tuis in eodem judicio, universis officialibus, judicibus, prepositis aliisque hominibus, viris nobilibus et ignobilibus quibuscunque, ne *ipsum monasterium, rectores suos et alios servitores et homines ipsius monasterii* in aliquo aggravent vel molestent, sed *dictum monasterium* ejusque bona, res et homines vobis habeatis fideliter commissa, defendendo *prepositum, monasterium,* bona, res et homines ipsius secundum quod possibilitatis facultas postulabit. In cujus rei evidenciam et stabilem firmitatem ipsi monasterio *Novecelle* presens instrumentum dari jussimus, nostri pendentis sigilli munimine consignitum. Actum et datum *in Sunburch* anno domini M. CC. LXXXXVIII. (Original. pergam. in archiv. Neustifft.)

CCCLXXXVII.

Anno 1298. — *Litera donacionis curie in Gruben auf Törenten ad monasterium novecellense per dominum Ubricum de Raesen pro duobus anniversariis singulis annis peragendis.*

In gotes namen Amen. Ich *Ulreich von Räsen*, Herrn *Jacobs sun von sand Michelspurg*, vergihe an disem priefe und tun chunt, das ich mit meines lieben Herren willen *Graven Albrechtes von Görtz und von Tyrol* den *Hoff in Gruben auf Törint* gegeben han auf *unser frawen Kloster und gotshaus datz der Newnstift pey Brichsen derselben pruderschaft und convent;* und sullent die vorgenanten *korherren* nach meinem tode zwir in dem Jar meiner sele und meiner hausfrawen und anderr meiner vordern sele gedenchen. — Disers dinges sint gezeugen: Herr *Jacob, Pfarrer von Phallentz,* Herr *Perchtold von Mayges,* der *korherr von der Auwen pey potzen,* herr *Haukch, der Purchgrave ze Lilntz,* herr *Perchtold von Namlach, Chunrad und aver Chunrad, meins Herrn schreiber von Görtz, Raymbrecht von Schöneck* und ander piderve leut vil. Das ist geschehen in *palacio*

aput Schöneck nach Cristes gepurd M. CC. LXXXXVIII. (Registrat. vet. tom. II. fol. 43ᵃ.)

CCCLXXXVIII.

Anno 1299. — *De censu quatuor urnarum vini neglecto.*

Noverint universi fideles Christi, quod nos *Albertus, dei gracia prepositus Novecelle*, unacum *fratre et canonico nostro, domino Hermanno de Bitego*, et famulis nostris *Pircherio, officiali nostro in Latzvons et Vilanders, Chunrado, dicto Phipher, Heinrico, dicto Prugel* et *Nicolao scolari* et *camerario nostro, dicto Lengensteiner*, associato nobis honorabili domino *Heinrico, hospitalario in Clusena* et *canonico brixinensi*, ascendimus montem *Vilanders* ad *Tegnonem juvenem, filium quondam Heinrici ibidem*, et ad tutorem ejusdem jam dicti juvenis *Tegnonis*, et repetivimus neglectum censum quatuor urnarum vini, que nobis singulis annis in perpetuum solvi debentur de curia vinaria in *Berbian* ex testamento sive donacione quondam *Tegnonis, patrui predicti juvenis Tegnonis.* Et sepe dictus juvenis *Tegno* atque tutor suus, dominus *Jacobus, nobilis et illustris ac strenuus miles de Rubin*, auditis hinc inde nostris peticionibus et attestacionibus, pecierunt a nobis de retentis remissionem et indulgenciam, eo-quod maliciose non fuerint retenta, quam libere dedimus, recepta promissione fideli ad manus nostras vice sacramenti, quod nobis et *ecclesie nostre novecellensi* de cetero in perpetuum sine omni contradictione plenarie persolvantur, ut supra dictum est, singulis annis. Hujus rei testes sunt supradicti, videlicet dominus *Jacobus Rubiner*, dominus *Heinricus, hospitalarius clusenensis* et *canonicus brixinensis*, dominus *Albertus de Voitsperch, canonicus brixinensis, Randoldus, judex de Trostperch, Flascho, Heinricus, filius quondam Reimberti, Heinricus Litgebe* et *Huzo, servus dicti domini Jacobi Rubinerii* et *Gotschalcus de Gravetsch* et comitiva nostra predicta et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M. CC. LXXXXIX., V. Non. Julii, hoc est pridie sancti Udalrici, episcopi et confessoris. (Lib. testament. 56ᵃ.)

CCCLXXXIX.

Anno 1299. — *Litera pro quibusdam pascuis, obtentis ad curiam in Pach auf Gereut.*

Ich *Friderich, der Lithus, Richter von Pfefferberg*, tun kunt allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das der

Brobst von der Newnstift seinem *Gute da ze Pach auf Gereut* und ander gepurschaft darzu behabt hat die gemainschaft und die waide auf *Tetzninger perch* von dem pach unz an *Spilberger mos und an des Stiflers zoun* und an den *swarzen Kofel.* Des sint gezeuge: *Hainreich, der Perlunch, Hainreich von Gurplan, Symeon an der Ecke, Ulrich von Pach, Johannes von Salern, Engelmar von Stocke, Peter von Mussitten* und *Hainreich von Mussitten.* Actum M. CC. LXXXXIX. (Registrat. vet. tom. I. fol. 204ª.)

CCCXC.

Anno 1299. — *Litera empcionis prati Trunkoneit auf Säuseralben pro libris XX cum consensu domini Reimberti de Sabiona.*

Notum sit Christi fidelibus universis, tam presentibus quam futuris, quod ego *Michael de Süs* cum consensu *uxoris mee, domine Agnetis,* et *filiorum meorum, Hermanni et Nicolai,* vendidi honorabili *Novecellensium monasterio* jure proprietatis perpetuo possidendum pratum meum in *Säuseralben,* dictum *Trunkonit,* cui ex una parte adheret pratum unum *domini de Hauenstein,* nominatum *Madlein,* et ex parte altera attinet aliud pratum domini *Hainrici, castellani de Castelrut,* nuncupatum *Fragine,* pro libris Veronensium viginti; quam vendicionem feci cum manu et voluntate *domini mei, Remberti de Sabiona.* Hujus rei testes sunt: *Gebhardus, dictus Geltinger, Diemo de Albins, Hainricus, plebanus de Auxums, Chunradus, dictus Glatz, Wintherus et Waltmannus, cives de Clusa* et alii quam plures. Acta domini M. CC. XCIX., in die sancti Luce, evangeliste. (Registrat. vet. tom. I. fol. 260ª, fol. 260ᵇ.)

CCCXCI.

Anno 1299. — *Litera donacionis predioli aput lacum in Nätz ad monasterium novecellense per dominum Nicolaum de Valles.*

Notum sit Christi fidelibus universis, quod ego *Nicolaus de Valles,* filius quondam *domini Ottonis de Valles,* donavi et tradidi inter vivos *novecellensi monasterio apud Brixinam* de voluntate domine *Gerbirgis, uxoris mee,* utrorumque heredum et amicorum meorum in remedium anime mee et omnium parentum meorum prediolum meum, aput *lacum in Nätz situm.* Et ob

hoc est gracia michi permissa a *toto conventu dicti monasterii* videlicet, quod audito meo obitu infra unam dietam corpus meum ad *monasterium* deducent et sepelient honorifice suis laboribus et expensis. Actum in *Novacella* anno domini M. CC. XCIX. (Registrat. vet. tom. II. fol. 65ª, fol. 65ᵇ.)

CCCXCII.

Anno 1299. — *Litera empcionis curie in Winkchl in Schrämbach.*

Res geste ut oblivionis et calumpnie malum evitent, literarum testimoniis et testium memorie futurorum utiliter reservantur. Noverint universi, presentem paginam inspecturi, quod nos *Nicolaus et Hainricus, fratres de Velturnes, filii quondam Nicolai de Padraz,* et ego *Alhaidis, soror uterina predictorum fratrum,* predium nostrum, situm in *Schrämbach,* dictum *Winkchl,* coherens ab uno latere predio, quod dicitur *im pach,* et ab alio latere coherens alteri predio, quod dicitur *an der gassen, novecellensi monasterio aput Brixinam* vendidimus libere pro XII marcis Veronensium. Et ne de predicta vendicione dubium aliquod generetur, quia sigillo proprio caremus, presentes procuravimus venerabilis *capituli brixinensis* et nobilis viri, domini *Hugonis de Velturnes* sigillorum robore communiri in testimonium ejusdem et cautelam. Acta sunt hec in presencia testium, quorum nomina sunt hec: *Swikerus de Velsecke, Ludwicus, filius Ulrici de Layan, Hainricus de Stufels, Hainricus, dictus Pircher, Chunradus Wildo, Jacobus, magister hospitum, Chunradus fistulator, Gerungus de Schrämbach* et alii quam plures fide digni. Datum anno M. CC. LXXXXIX., proxima feria quinta ante festum sancti Nicolai. (Registrat. vet. tom. III. fol. 117ᵇ, fol. 118ª.)

CCCXCIII.

Anno 1300. — *Litera donacionis XV librarum census de curia Riut in Char pro anniversario peragendo.*

In nomine domini Amen. Noverint universi, tam presentes quam futuri presens scriptum intuentes, quod ego *Reimbertus de Stainekke,* filius quondam domini *Heinrici de Velles,* pro salute et remedio anime dilecte *uxoris mee Mechtildis* ac eciam pro salute anime mee ac progenitorum nostrorum dedi et donavi *ecclesie novecellensi* redditus XV librarum de curia sita in *Char,*

que dicitur *Riut*, tali pacto, quod *prelatus et fratres predicte ecclesie* prenominate uxoris mee anniversarium singulis annis in perpetuum devote peragant. Et ut hec rata et inconvulsa permaneant, sigillo meo et eciam sigillo soceri mei, domini *Hainrici de Gernstain* presens scriptum ipsis tradidi communitum. Acta sunt hec anno domini M. CCC., quarta Idus Junii in *Novacella* presentibus testibus subscriptis, quorum nomina sunt hec: Predictus dominus *Heinricus de Gernstein*, dominus *Ekkardus, frater ejus, Waltmannus, filius ejusdem Ekkardi, Hainricus, cellerarius de Brixina*, dominus *Albertus de Voitsperg, canonicus brixinensis, Albertus, filius Cincingerii, Chunradus Wildo, Perchtoldus de Vellen* et alii quam plures. (Registrat. vet. tom. III. fol. 197^{b}, fol. 198^{a}.)

CCCXCIV.

Anno 1301. — *Litera permutacionis curiae Ayegen sub castro in Gäder sitae pro curia Plan, quae solvit decem libras, data monasterio novecellensi.*

In dem Namen gotes Amen. Ich *Niclas von Schönekke* thun chunt allen den, dy disen brieff lesend und hörent, das mein pruder *Fridreich von Schönekke*, dem got gnade, da er an dem tode lag, Schueff durch seiner selen willen mit meinem willen und gunst auff das *Closter ze der Newnstifft* ainen unsern Hoff, haysst Ayegen, und was unser rechtes aygen und leyt under der *veste ze Gaeder* und giltet alle jar zwelf phfunt an weysat; da pedacht sich williglеich der erberge Herre *Probst Albrecht von der Newnstifft*, das der selbe Hofe der veste ze nachen lage und das sein die purch nicht mag enperen und pat mich und ander, dy darzu gehörten, das ich *im* und *seinem gotshaws* an des vorgenanten Hofes stat ain ander gut gäbe an ainer ander stat, das geleich als vil gülte oder ain wenig mynner. Der pett wolt ich in nicht verzeychen und zaygte im auf ainen Hoff haysst *Plan*, der giltet zechen phfunt und ist lechen von dem *gotshaws ze brixen*. Doch macht ich sein im nicht geantwurten an aines Herrn Hant von brixen. Davon patt ich meinen gnädigen Herren *Pischoff Johans von brixen*, das er durch got und durch des *Closters* willen von der *Newnstifft* gerucht des selben Hofes aygenschafft ze geben auf das *vorgenant closter*, dan wolt ich den vorgenanten Hoff, der da haysset *Ayegen* enphfachen von seiner hant ze rechtem lechen.

Der selben pet gewert mich mein gnädiger Herre der vorgenant *Pischoff Johans* mit *seins Capitls* gunst und willen. — Diser prieff ist gegeben da von cristes gepurde waren vergangen Tausent iar und drewhundert Jar im ersten an sand Priscen abent. (Registr. vet. tom. II. fol. 247ᵃ, 247ᵇ.)

CCCXCV.

Anno 1302. — *Litera Ottonis, Ludwici et Heinrici, ducum Karinthiae, protectionis et absolutionis a vexationibus bonorum nostrorum circa monasterium sitorum, Montis Ryol et domus Nicolai muratoris in Brixina.*

Otto, Ludwicus et Heinricus, dei gracia *duces Karinthie, Comites Goricie et Tyrolis, Aquilegiensis, Tridentine et Brixinensis ecclesiarum* advocati, *Marschalco sive Marstallario suo*, qui nunc est, vel pro tempore fuerit, graciam suam. Cum *Monasterium Novecelle* prope Brixinam hanc graciam et libertatem a nostris progenitoribus habeat, videlicet recolende memorie *Comite Alberto, proavo nostro*, nec non *duce Meinhardo, genitore nostro*, ut homines et bona *ipsius ecclesie* infra subscripta loca jacencia libera sint et soluta ab omni imposicione sive exactione Herbergarum sive Chuppularum et aliarum quarumlibet angariarum, Mandamus vobis sub obtentu nostre gracie firmiter injungendo, quatenus, quicunque vestrum ad illa loca infrascripta veneritis, non debeatis eadem gravare Chuppulis sive pabulacionibus aliquibus, si indignacionem nostram volueritis evitare. Termini vero prediorum, quibus hujusmodi libertas concessa est, sunt isti: Quidquid est de subtus via publica in *Tschauves* usque ad *fluvium Ysarchum*, scilicet *Orkenloch*, et quidquid est de subtus *Elves usque Chranwit*, et deinde inferius usque ad fluvium prenotatum, et bona et homines *ipsius ecclesie in Monte Ryol* et sub ipso monte a rivo, qui dicitur *Klausenpach* usque ad pontem *Holzprukke* vulgariter nominatum, et curia sita juxta *Stuvels in Brixina*, quam colit *Nicolaus murator* cum suis pertinenciis. Datum aput *Sterzingam* Anno domini M. CCC. II. die XVIII. Augusti Ind. XV. (Registrat. vet. tom. I. fol. 36ᵇ, fol. 37ᵃ.)

CCCXCVI.

Anno 1303. — *Litera cessionis cujusdam impeticionis super curiis quibusdam orte.*

In Gotes namen Amen. Ich *Peter von Olagen* und *Alheit, mein Hausfraw*, tun allen den chunt, die disen brief immer-

mere gesehent oder gehörent lesen, das wir mit rat und guten willen unsre chinde, *Heinreich* und *Elizabet* und *Diemut* und *Agnes*, und für uns und alle unser erben sein gestanden von aller ansprach, die wir heten gegen *Chloster ze der Newenstift* umb zwey Höfe, einen ze *Värn* den andern auf *Schalres*, die weilent herr *Witmar, der Ritter von Värn*, mit gutem willen und mit rat seines *Bruders Wernhers* und allen iren erben machten und gaben hinze *dem vorgenanten Chloster*. — Ditz geschach da von Christes gepurd ergangen waren tausent iar und drew hundert iar und drew. (Registrat. vet. tom. III. fol. 92^{b}, fol. 93^{a}.)

CCCXCVII.

Anno 1303. — *Litera consensus donacionis (sic) prati an dem Espan ad monasterium novecellense.*

Ego *Aeblinus de Vogetsperch, canonicus ecclesie brixinensis*, harum serie literarum notifico universis, presentibus et futuris, quod *Arnoldus* et *Chunradus*, frater suus, *de Värn*, qui me jure dominii respiciunt, mea voluntate et consensu, ad hoc dato, pro se et suis heredibus vendiderunt *novecellensi monasterio sancte Marie* pratum suum, situm in loco, qui dicitur an *dem Espan*, cui ab una parte adjacet pratum *meorum patruorum de Gernstain*, ab alia via seu strata communis, pro tredecim libris veronensium, quas promptas receperunt. — Acta sunt hec apud *Novacellam* Anno domini Millesimo CCC. III., XIII. kalend. Maii. Hujus rei testes sunt: *Hainricus*, cellerarius de Brixina, *Fridericus de Värn, Hainricus et Perchtoldus*, dicti *Staier*, *Gotfridus et Jacobus de Värn, Hainricus, dictus Espaner, Jacobus et Gutlinus de Vellen* et plures alii fide digni. (Registrat. vet. tom. III. fol. 95^{a}.)

CCCXCVIII.

Anno 1303. — *Litera absolucionis advocacie villicarie in Schränbach et curie Pungleit.*

Ich *Wilhalm von Velturns*, sun weilent herrn *Arnoldes von Trostsperg*, vergich, das ich für mich und für all mein erben — auf han gegeben und dem *gotshaus ze der Newnstifft* auf dem altar unser frawen geepphert han mit meinen henden mit

ewiger fürzicht alles das recht, ansprach und chlage, die ich han gehabt mit vogtay an den zwain Mairhofen, der ainer genant ist der *Schränbach* der ander *Pungleit.* — Das ist geschehen und getan in der kyrchen unser *frawen gnade da ze der Newenstifft* vor vron altar vor den erberen gezeugen: Herrn *Albrecht, Brobst derselben chyrchen,* und herrn *Hermann, dem Techant,* herrn *Fridreichen,* herrn *Otten,* herrn *Ulreichen,* herrn *Hainreichen,* herrn *Wittigen,* herrn *Chunrat,* herrn *Genuin,* den briestern, und herrn *Chunrat,* dyacon, und herrn *Chunrat* subdyacon, die *Chorherren der vorgenanten chyrchen* sind, und *Perchtolts,* der Richter gewesen ist ze Mülbach, *Hainreichs, Chelbner ze Brichsen, Ulreichs des Strangen von Mülnichen, Hainzelains des Prügels, Peter des Chochs von der Newenstifft,* da von Christs gepurd gewesen ist Tausent drewhundert und drew jar. Und darnach der oft genanten fürzicht ze ainer grösser und besser sicherhait durch meiner pet willen habent die hohen Herren, der *edel Fürste Hertzog Otte von Kärnden, Grave ze Tyrol und ze Görz* und der erbär vater und herre *Bischof Johanns ze Brichsen* an dise gegenburtige brieve und hantfeste ir hangende Insigl geben und gehenget. (Registrat. vet. tom. III. fol. 110$^{a, b}$.)

CCCXCIX.

Anno 1303. — *Litera absolucionis Advocacie V curiarum, scilicet Schrottenhof, an der Gassen, duarum an dem pach in Schrämbach, et curie Es in Velturns.*

Chunt sey getan allen Christenleuten —, das ain chrieg gewesen ist zwischen dem erberen *Brobst Albrechten von der Newenstift* und herrn *Huge von Velturns,* der weilent sun was herrn *Arnoldes von Trostperg,* umb ain vogtay, die derselb her *Huge* iach und zoch von ainer gewonhait auf fünf Hofe des vorgenanten *Gotshaus ze der Newenstift,* der vier gelegen sind ze *Schrämbach,* und haisst der aine des *Schrotten* hof, der ander an der *gassen* und zway die haissent *an dem pach,* und der fünft hof der da leit da ze *Es in Velturns.* Der chrieg und die sach wart pracht und gezogen für die hohen fürsten, *Hertzogen Otten, Ludwigen* und *Hainreichen,* die *Hertzogen von Kernden* und *Graven ze Tyrol und Görtz.* Die wolden den chrieg und die sache richten und verainen und gaben vier schidman darüber, Herrn *Peter Trutsun,* Herrn *Hainreich und Ekkehard*

von Gernstain und auch herrn *Chunrad*, den *Chellner von der Newenstift*, Was die vier gesprechen, das das stät und ewig sein solde paidenthalben. Dieselben vier schidman habent den chrieg und die sache also verrichtet und veraint, das der vorgenant *Haug* freileich gestanden ist von der selben vogtay der vorgenanten Höfe, — also das *dasselb Gotshaus* von im und allen seinen erben an der selben vogtay fürbas an alle ansprach und chrieg beleibe —. Und das dise Richtigung und diese tayding also war sein, des vergich ich vorgenanter *Haug von Velturns* und han gepeten dise prief mit den taidingern ze bestäten und ze vesten und auch zu bezaichnen mit der vorgenanten *hohen fürsten*, *der edlen hertzogen von Kernden*, Insigl und auch mit dem meinen und meins bruders Insigl *Wilhalms von Velturns* und herrn *Peter Trautsuns* und auch Herrn *Hainreichs und Ekkehardes von Gerrenstain*. Dise taiding und richtigung sind geschehen ze *Brixen* in dem *Münster des Tums*, da nach Christs gepurt waren Tausent drew hundert und drew jar. Des sind getzeugen: *Bruder Fridreich, der prediger von Bozen*, herr *Berchtold*, *der Spitaler von Brichsen*, *Gotschalch der Musauge*, *Berchtold, der Brobst von Brichsen*, der *Richter was ze Millbach*, *Hainreich von Lin* und ander erbär lewte vil. (Registrat. vet. tom. III. fol. 113^{b}, 114$^{a, b}$.)

CD.

Anno 1303. — *Litera empcionis pro quodam predio in Snauders prope Velturns.*

Ich Gesa, weilent *Rudolfes* tochter, des *Siistes ab dem Ritten*, und mein sun *Jacob* verjehen —, das wir mit gutem willen und gunst unsers herren *Ulreichs von Velturns* verchauft und geben haben das gut, das wir heten ze *Snauders* bey *Velturns*, dem *gotshawse von der Newenstift* —. Und das das auch stäte und veste beleibe, darumb pitten wir herrn *Christan, den Richter von dem Staine*, das er auch sein Insigl an disen brief henge. Und das dirre chauf also war und stäte beleibe, darumb haben wir *Ulreich und Wilhalm von Velturns* unser Insigl an disen brief gehangen. Das ist geschehen ze *Velturns* da nach Christs gepurd ergangen waren Tausent jar drewhundert jar und drew jar. Des sind getzeugen: *Perchtold, des Richters sun von dem Staine*, *Perchtold, der Payr von Virge*, *Nicolaus von*

Velturns, Walther von Velturns, Peter, der Koch von der Newenstift, Peter von Velturns und ander lewte vil. (Registrat. vet. tom. III. fol. 121a, b.)

CDI.

Anno 1303. — *Litera empcionis curie in Char sine advocacia.*

Ich *Reinbrecht der Velser von Stainekk*, weilent herrn *Hainreichs sun von Vells* vergich an disem brief —, das ich dem *gotshaus von der Newenstift* und dem ersamen *Brobst Albrecht* verkauft han meinen Hof auf *Chare* —. Und das dirre chauff also ewikleichen war und stäte beleibe, darumb han ich vorgenanter *Reinbrecht der Velser von Stainekk* disen brief haissen schreiben und han in gevestent mit meinem Insigl und mit meins swehers Insigl herrn *Hainreichs von Gerrenstain.* Das ist geschehen ze *Brixen* in herrn *Jacoben haus, des pharrers,* da nach Christs gepurd ergangen waren Tausent jar drew hundert jar und drew jar. Des sind getzeugen: herr *Jacob, der Pharrer von Brixen, Hainreich, der Pharrer von Auxums, Chunrad, der Wilde von Newnstift, Perchtold aus Vellen, der da Amman was ze Vells, Rudolf, herrn Jacobs schuler des Pharrers von Brixen* und ander Piderleut vil. (Registrat. vet. tom. III. fol. 196b, 197a.)

CDII.

Anno 1304. — *Litera donacionis unius carradae vini de curia Puntnove.*

In nomine domini Amen. Notum sit universis Christi fidelibus, quod nobilis domina *Gesa, uxor quondam domini Heinrici de Vels,* dum in lecto egritudinis decumberet, adhuc sane mentis pro remedio anime sue legavit et donavit *Monasterio sancte Marie in Novacella* unam karradam vini melioris de curia sua in *Puntnove,* hac tamen annexa condicione, ut si dominus *Rembertus,* filius predicte *domine Gese* propria pecunia potuerit vel voluerit redimere karradam prenominatam, ipsum *Monasterium novecellense* teneatur sibi ad vendicionem. Quia vero ego predictus *Rembertus, filius predicte domine Gese,* predictam curiam in *Puntnove* vendidi *sororio meo domino Swikgero de Liebenberch,* predicta karrada vini *Monasterio novecellensi* nunc et deinceps de curia mea in *Rotenstain,* curie *Puntnove* proxime adjacente,

fideliter persolvi debet. Actum et datum in *Novacella* anno Millesimo Trecentesimo quarto, octavo Idus Aprilis, indictione secunda, presentibus testibus rogatis, quorum nomina sunt hec: Dominus *Petrus Trutsun*, Dominus *Swiggerus de Liebenberch*, Dominus *Ekkehardus de Gerenstain*, *Albertus de Pletsch*, *Albertus de Gerenstain*, *Tobias de Rodank*, *Chunradus dictus Haiden*, *Bertoldus de Stainekke*, *Henricus Stengl*, *Petrus coquus*. (Registrat. vet. tom. I. fol. 155ª.)

CDIII.

Anno 1304. — *Litera resignacionis usufructus curiarum in Haus et in Gruben ad Monasterium novecellense.*

Ego *Ulricus*, *miles de Resen*, *filius quondam domini Jacobi*, *militis de castro sancti Michaelis*, presentibus confiteor, me recepisse XXXV Marcas denariorum a domino *Cunrado*, *canonico novecellensi*, pro eo videlicet, quod resignavi *monasterio novecellensi* curias suas, *ze Haus prope Resen* et alteram *ze Grube*, in quibus mihi jus usufructus competebat tempore vite mee. Acta sunt hec in *castro Resen* presentibus testibus rogatis, quorum nomina sunt hec: *Berchtoldus*, *villicus de Dietenhaim*, *Petrus*, *scolaris de Telves*, *Giselherus*, *servus domini Ulrici*, *Albertus*, *dictus Berlin*, *civis de Prawnecke*, et alii quam plures. Anno dominice incarnacionis M. CCC. IIII. (Registrat. vet. tom. II. fol. 203ᵇ, 204ª.)

CDIV.

Anno 1304. — *Litera empcionis curie Cost unacum molendino ibidem sine advocacia.*

In nomine domini Amen. Noverint universi, presencium inspectores, quod ego *Arnoldus*, *nobilis de Vells*, aliqua necessitate coactus de consensu communi et voluntate filiorum meorum, videlicet *Altelini*, *Reimberti*, *Wilhelmi*, *Arnoldi*, *Friderici*, *Heinrici et Volchlini*, *ecclesie novecellensi* vendidi pro decem et septem marcis usualis monete curiam dictam *Cost*, cui superius adjacet possessio filiorum *Stephani de Presels;* item ex uno latere adjacent possessiones domini *Wilhelmi de Schenkenberg*; item inferius possessiones dicte *de Valza;* dehinc attingit aqua decurrens dicta Mulbach. — Ut autem hec rata et inconvulsa permaneant, pre-

sens scriptum sigilli mei munimine volui roborari cum testibus subnotatis, domino *Friderico, viceplebano in Vels, Nicolao de Staineck, Ulrico, dicto Aneuein, Ulrico, preposito meo, Berchtoldo, dicto Cholus, Perchtoldo, dicto de Velen, Petro, coco novecellensi, Nicolao, calcifice*, et aliis quam pluribus. — Acta sunt hec in *Vels* in domo predicti *Ulrici Aneuein* anno domini M. CCC. quarto. (Registrat. vet. tom. III. fol. 157[b], 158[a].)

CDV.

Anno 1305. — *Litera Ottonis et Hainrici, ducum Karinthie et comitum Tyrolis et Goricie, confirmancium donacionem salis.*

Nos *Otto et Hainricus, dei gracia duces Karinthie, comites Tyrolis et Goricie, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocati*, profitemur et universis presencium inspectoribus declaramus, quod cum proavus noster *Albertus, spectabilis comes Tyrolis*, nec non *genitor noster Meinhardus, illustrissimus dux Karinthie, Monasterio novecellensi* aput Brixinam hanc fecerint graciam specialem, quod annuatim XII karrade salis de *Salina nostra in valle Eni* circa festum Johannis baptiste *eidem monasterio et conventui* per nostros officiales in loco predicto dari debeant et persolvi, prout in privilegiis vidimus et didicimus, Nos in hac parte ob sincerum affectum, quo *ipsum monasterium et inibi habitantes* amplectimur et amamus, predictorum nostrorum progenitorum vestigia imitari volentes graciam concessionis salis prenotati ratificandam duximus et auctoritate presencium confirmandam, mandantes provisori nostro in *Hall*, qui nunc est vel pro tempore fuerit, firmiter et districte, quatenus salem predictum sepe *dicto monasterio* in termino predicto dare nullatenus pretermittat. Igitur in testimonium et perhenne robur predictorum presentes dedimus nostrorum Sigillorum munimine roboratas. Datum in *Griez* anno domini M. CCC. V., die Veneris VI. intrante Augusto Indictione tercia. (Original. in Archiv. neocell.)

CDVI.

Anno 1305. — *Litera Ludwici, ducis Karinthie, confirmans prescriptam donacionem XII karradarum salis.*

Nos *Ludwicus, dei gracia dux Karinthie, comes Tyrolis et Goricie, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus*,

laudamus, ratificamus et in hiis scriptis confirmamus concessionem et graciam specialem factam *Monasterio novecellensi aput Brixinam et conventui ac dominis ibidem deo servientibus* per karos fratres nostros *Ottonem* et *Hainricum, illustres duces Karinthie, comites Tyrolis,* nominatim pro XII karradis salis *eidem Monasterio* singulis annis de *Salina nostra in valle Eni* circa festum beati Johannis waptiste per nostros officiales in loco predicto dandis et solvendis, prout in privilegio ipsorum fratrum nostrorum plenius vidimus, audivimus et cognovimus manifeste. In cujus rei testimonium et perhenne robur presentes eis conscribi fecimus nostri pendentis sigilli munime roboratas. Datum in *Chemnaten* anno domini M. CCC. V., die lune XIII. intrante mense Septemb., Indict. III. (Original. in Archiv. neocell.)

CDVII.

Anno 1305. — *Litera Ottonis et Hainrici, ducum Karinthie, pro absolucione thelonii in omni dominio eorundem.*

Nos *Otto* et *Hainricus, dei gracia duces Karinthie, comites Tyrolis et Goricie, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocati,* profitemur et universis presencium inspectoribus declaramus, quod cum *monasterium sancte Marie virginis gloriose in Novacella prope Brixinam* et *honorabiles viri, dominus prepositus et canonici ejusdem conventus,* quos speciali favore prosequi nos delectat, hanc a nostris progenitoribus prerogativam et graciam habuerint specialem, quod omne vinum, frumentum, oleum, salem, pecora et generaliter omnia victualia, que ad *ipsum monasterium* undecunque duxerint vel portaverint in omnibus locis nostrarum mutarum sive theloneorum per universos terminos nostrorum districtuum sine cujuslibet thelonei exactione pertransire debeant libere et secure, Nos ipsorum progenitorum nostrorum vestigiis in hac parte liberaliter et ex affectu sincero inherere volentes eandem graciam et libertatem predictis *preposito et conventui* duximus concedendam et perpetuo robore confirmandam, mandantes stricte strictius universis nostris thelonearii, qui nunc sunt vel pro tempore fuerint, quatenus de omni vino, frumento, oleo, sale, peccoribus et aliis victualibus seu rebus universis, quocunque nomine censeantur, que pro necessitate et utilitate deo inibi serviencium ad *ipsum monasterium* duxerint, nullum omnino theloneum exigatis, sed pocius

ipsos et eorum nuncios pertransire dimittatis libere et secure maxime cum ibidem exerceantur hospitalitatis beneficia incessanter. In cujus concessionis et libertatis robur et perpetuam firmitatem presentes literas eis dedimus nostri pendentis Sigilli munimine roboratas. Datum in *Insprukka* anno domini M. CCC. V., die lune quarto exeunte Septembr. Indict. III. (Original. in Archiv. neocell.)

CDVIII.

Anno 1305. — *Litera pro eodem.*

Nos *Ludwicus, dei gracia dux Karinthie, comes Tyrolis et Goricie, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus,* in hiis scriptis recognoscimus profitentes, quod ob remedium et salutem anime nostre ac divorum progenitorum nostrorum nec non pro mera liberalitate seu benevolencia, qua loca deo dicata et precipue nobis subdita prosequimur, *Monasterio novecellensi prope Brixinam* hanc fecimus graciam specialem, quam *avus et proavus noster Albertus* et *Albertus, spectabiles comites Tyrolis et Goricie,* et *ava nostra Alhaidis comitissa,* nec non *genitor noster karissimus, illustris Meinhardus, dux Karinthie felicis memorie,* sibi fecerunt, videlicet ut *idem monasterium* possit et debeat omne frumentum, vinum, oleum et alias quascunque res, que vel quod de possessionibus seu redditibus ad *ipsum* pertineant, vehere et conducere ad *domum suam* sine solucione thelonei alicujus; mandamus igitur universis Thelonearii nostris, ad quos presentes pervenerint, quatenus *dictum monasterium seu claustrum* in hac nostra concessione manuteneant et conservent nostre gracie sub obtentu, dimittentes ei singulis annis bona sua, ut predictum est, absque requisicione Thelonei cujuslibet libere pertransire. Unde in hujusmodi gracie testimonium presentes literas sibi dedimus nostri pendentis Sigilli munimine roboratas. Datum in *Chemnaten* anno domini M. CCC. V., die lune XII. intrante menso Septembr. Indict. III. (Original. in Archiv. neocell.)

CDIX.

Anno 1305. — *Litera empcionis curie Karitsch sine exactione et angaria.*

Omnibus ad perpetuam rei memoriam. Ego dictus *Altum de Vells* tenore presencium dilucide profiteor et notum facio,

quod de unanimi voluntate et consensu *uxoris mee Haelygka* vendo et vendidi curiam meam dictum *Karitsch* liberam ab omni steura, exactione, angaria et albergia domino *Alberto, preposito monasterii Novecelle*, et *ejusdem conventui* pro viginti et duabus marcis. Preterea ut dissensionis materia quelibet tolleretur, fratres mei, videlicet *Wilhelmus, Reimbertus, Arnoldus, Fridericus, Volklinus, Heinricus* confessi sunt coram infra scriptis testibus, se nihil juris habere in dicta curia. Actum et datum in *Vells* anno domini M. CCC. V., kal. Decembris. Hujus rei testes sunt: Dominus *Chunradus, cellarius monasterii novecellensis, Philippus, scholasticus ibidem et professus, Fridericus, vicarius in Vells, Wernherus de Schenkenberg, Wilhelmus, Erbo*, fratres, *Wekerlinus de Neuenburg, Ulricus sine vino* (Anwein), *Reimbertus de Soler, Ulricus de Puls, Bernardus, officialis in Novacella* et alii plures. (Registrat. vet. tom. III. fol. 164$^{a, b}$.)

CDX.

Anno 1306. — *Instrumentum locacionis Castri Reinlistein alia Rendlstain cum vineis adjacentibus annuatim pro urnis II jure fori.*

Anno domini Millesimo CCC. VI., Indict. IIII. die dominico intrante Marcio *Bozani in contrata dominorum ducum Karinthie* in domo *Fricii Vintlerii* in presencia domini *Hainrici, plebani de Kelre*, domini *Petri presbyteri, ejus socii*, domini *Gotschlini, filii quondam Swigerii*, dicti *Hurtldaii de Bozano*, domini *Fricii de Brixina, sororii conductoris infrascripti*, domini *Ushlini, filii quondam Haugonis de porta Bauzani*, domini *Berchtoldi, judicis de lapide, Berchtoldi, dicti Aman, Heinrici, dicti Pircher et Sigelini, serviencium infra scripti prepositi, dicti Fricii Vintlerii et Ullini dicti* de *Moretz* atque aliorum testium rogatorum reverendus dominus *Albertus, prepositus in Novacella aput Brixinam* cum voluntate domini *Chunradi Cellerarii sui*, investivit dominum *Cuntzlinum de Reinlistein* de uno vineali *cum castro et turri Renlistein*. — (Registrat. vet. tom. I. fol. 164$^{a, b}$.)

CDXI.

Anno 1306. — *Litera donacionis IIII jugerum agrorum in Nätz per dominum Ortolfum de Reyffenstain ad monasterium novecellense.*

Ich *Ortolfe von Reiffenstayn* tu kunt, — das ich mit guten sinnen und mit willen meiner *hausfrawen, frawe Mechtilde* han

geben auf unser *frawen altar ze der Newnstift pei Brixen* vier Jauch Ackers ze *Nätz*. — Der gabe und ditzes gescheftes ist getzeug: Her *Hainreich, der Pfarrer von Stilves, Her Ludweig, der Zerrehelm,* Her *Jacob, der Trautsun, Wilhalm, der Zant, Conrad, der Lazare, Hainrich, der Wolf* und ander pider leut. Ditz gescheft ist geschehen, do von unsers herrn gepurd waren ergangen tausent jar drewhundert jar in dem sechsten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 65^{b}, 66^{a}.)

CDXII.

Anno 1306. — *Litera domini Heinrici, comitis Goricie et Tyrolis, consencientis, quod dominus Ulricus de castro sancti Michaelis potuit legare curias suas, cui voluerit.*

Wir Graff *Hainreich von Görtz und von Tyrol* —, verjechen an diser Hantveste und thun chunt allen Christenleuten, das wir unsern willen gegeben haben herrn *Ulreiche von sand Michelspurg, unserm Dyenstmanne,* das er vollen gewalt hab ze schaffenne, umme seine sele auf gotshauser anne zu enphfechen den *Mayrhoff an der gassen,* den *Mayrhoff an dem anger,* den *Mayrhoff zu Mulgarten,* den *Mayrhoff ze Holenwege* —, also das die gotshauser, den er das gut geschafft, wenden und cheren freyleich ze irem frummen und nutz. Und das das also stäte sey und unzerbrochen, darumbe geb wir im dise Hantveste mit unserm anhangenden Insigl. Des sind getzeugen: Herr *Friedreich von sand Michelspurg,* Herr *Pilgrein, unser Ritter von Zelkan, Volker von Vlashperg, Nicklau der richter von Walsperch* (sic), *Ullschalch der Wachspeutel, Fridreich der Gesiezzer, Hainreich der Schreiber, Willfing von Gcertschach.* Diss ist geschehen, do nach gots gepurt waren Tausent iar drewhundert dar nach in dem sechsten iare —. (Registrat. vet. tom. II. fol. 275^{b}, 276^{a}.)

CDXIII.

Anno 1306. — *Litera pro villicaria in Nauders in Rodnekg, curia prope ecclesiam sancti Laurencii in Velturns et curia gnagen in Ritten.*

Ich *Siglinne,* weilent Herrn *Ulreichs tochter von Velturns,* tun kunt, das ich mit meinem aygen willen drey Höfe, die mich von rechtem erbtail angehörent und der ainer leit ze *Rodank* in dem dorf ze *Nauders* und der ander ze *Velturns*

pey sand Laurenzen chyrchen und der dritte leit auf dem *Rytten ze Gnagen* under der *purkch zem Stain*, geben han ewikchleich der *süssen künigin, unser frawen sand Marien gotshause zer Newnstift*, also das die *Herren und wer brobst* an derselben stat ist, sullen meinem *bruder Ulreich* paide, gavant und chost geben unz an seinen tod, ze Ostern ainen Parchants rokh und ains plawen tuchs auch ainen rokh, und ze winter ainen Schapprawn mit ainem pellitz underzogen und alle jar leinein gewant und schuhe und hosen, der er ze rechte bedarff; prot und wein und tägleich chuchenspeis sol man im alle tage geben, als man sy ainem priester geit, der auf derselben stat ist, und sol im auch einer richt mer geben, ob er ir bedarf; und das sol man tun, wen der *brobst* dahaim nicht ist, und ob er aine wil essen; und ist aber der *brobst* dahaim, so sol er in an seinen tisch setzen und sol in handlen mit essen und mit trinken als es seinen eren und seinen züchten wol an ste —. Das das stäte beleibe, des geb ich inen disen brief zu ainem urchunde. Wan ich selb chain Insigl nicht enhan, da von han ich in vervestent mit der *chorherren Insigl von Prixen* und mit meins pruders Insigl *Ulreichs* und mit meins *Oheimes* Insigl *Haugen von Velturns* und mit meiner *mach Insigl*, Herrn *Hainreichs von Gerrnstain* und *seins pruders Ekharts*. Ditz ist geschehen ze *Prixen* in meinem haus, das bey der *Swester* haus leit, und ist geschehen, da nach Christs gepurt waren Tausent iar und drew hundert iar und in dem sechsten iar. Und des sind getzeugen: Herr *Hainreich von Rufein*, Herr *Ebel von Voitsperg, chorherre ze Brixen*, und pruder *Franciscus, der Cardian* und *pruder Valentein* und *pruder Hainreich* des *mynneren ordens von dem haus der prüder ze Brixen*, Herr *Herman von Rivanal*, Herr *Haug von Velturns* und *sein zwey siin Hainreich und Arnolt* und *Brobst Berchtold* und *Ebel Halbsleben*, *purger ze Brixen* und ander Christenleut genug. (Registrat. vet. tom. III. fol. 75[a, b].)

CDXIV.

Anno 1306. — *Litera confirmacionis prescripte donacionis per dominum Ottonem, ducem Karinthie.*

Nos *Otto, dei gracia dux Karinthie, comes Tyrolis et Goricie, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus* profitemur, quod cum *nobilis femina domina Sigla, filia quondam*

Ulrici de Velturns, sano corpore sanaque mente legaverit et donaverit jure proprietatis perpetue de suo proprio allodio libere et directe *monasterio sancte Marie in Novacella prope Brixinam* pro remedio anime sue et parentum suorum et specialiter pro una prebenda danda *Ulrico, fratri suo de Velturns,* pro tempore vite sue tres curias, Nos ob reverenciam gloriose virginis predicte jurisque ob respectum pro nobis et *fratre nostro karissimo, illustre duce Hainrico* ac heredibus nostris hujusmodi donacionem, consensum et assensum voluntarium adhibentes, ratificavimus et auctoritate presencium approbamus, dantes eis presentes literas nostri pendentis Sigilli munimine roboratas in testimonium super eo. Actum et datum *Tyrol* anno domini M. CCC. sexto, die Mercurii nono intrante Novembr., Indict. quarta. (Registrat. vet. tom. III. fol. 75^{b}, 76^{a}.)

CDXV.

Anno 1306. — *Litera donacionis curie Mulsetsch in Vells pro anniversario peragendo.*

Ego *Quirinus de Vells* unacum *uxore mea, dicta Machthilt,* et filio meo *Georio* — notum facio presencium inspectoribus universis, quod curiam meam dictam *Mulsetz* cum omnibus suis pertinenciis trado et auctoritate presencium tradidi domino *Alberto, preposito monasterii Novecelle,* et *toto conventui ibidem* pro remedio animarum nostrarum in hunc modum perpetue possidendam videlicet, quod quamdiu ego *Quirinus* vixero, dabo duas libras veronensium in signum proprietatis curie date; post mortem vero meam dicta curia cum omni jure ad *idem monasterium* integraliter pertinebit; sed quando mortuus fuero, venient *fratres monasterii Novecelle* in expensis meis prima vice, dein deportabor ad parochiam *Vells* et peracto officio mortuorum sine mora deportabor ad *monasterium Novecelle* in suis expensis; oblaciones autem et cetera contingencia facient sicut eorum et nostram condecet honestatem, peragentes obitus mei diem septimum et tricesimum, anniversarium et hujusmodi cetera, que pro sacerdotum aliquo fieri consueverunt. Insuper eo die anniversarii mei ministrabitur *dominis de conventu* sicut in anniversario unius prelati fieri est consuetudo. — Acta sunt hec anno domini M. CCC. VI. presentibus ad hoc vocatis testibus: *Friderico, vicario in Vells, Wernhero de Schenkenberg, Chunrado,*

filio dicti Wernheri, Nicolao de Vinge, Rabille de Vells, Hainrico et Ottone de Vinge et Tapaye, Erhardo, filio Ruffi, Philippo, professo monasterii Novecelle, fratre *Nicolao, converso ejusdem monasterii, Sigelino de Novacella* et alii quam plures fide digni. (Registrat. vet. tom. III. fol. 169^{b}, 170^{a}.)

CDXVI.

Anno 1307. — *Litera pro L libris veronensium legatis monasterio per dominum Hainricum de Mattray.*

Ich *Hainreich von Mattray* vergich an disen brief, das ich dem *gotshaus unser frawen ze der Newstift* han geschaffet nach minem tode durch meiner sel willen funfzig pfundt perner und der selbigen phennig sullen sy warten sein auf meinem Hof ze *Schrembach.* — Das ditz stäte beleibe und unzerbrochen, des gib ich in disen Brief, vervestent mit meinem Insigl, und sint gezewge: *Irdunch und Hainreich der Hewbeler* und *Fridreich der Minzinger* und *Ludwig, der Schulmaister von der Newenstift*, und ander frum lewt. Das ist geschehen, da nach Christi geburte waren Tausent jar und drewhundert jar und in dem Sibenten jar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 37^{a}.)

CDXVII.

Anno 1307. — *Litera empcionis curie Vigeith in Staineky plebis Vells.*

Anno domini Millesimo Trecentesimo septimo, Indictione quinta — in *Castro Furmian* in domo habitacionis infra scriptorum venditorum in presencia *honorabilis viri, domini Perchtoldi, prepositi monasterii sancte Marie in Augea prope Bozanum*, domini *Hainrici, presbyteri in capella sancti Blasii de Furmiano*, domini *Hainrici, plebani de Kelre*, dioccsis tridentine, dominorum *Altomi et Volkelini, filiorum quondam domini Arnoldi de Vells, Perchtoldi, filii domini Jacobi de Tridento, filii quondam domini Withigonis de Bozano, Sigelotti et Heincelini, dicti Prügel, famulorum domini prepositi de Novacella, et Frieclini, dicti Chamerer, famuli supradicti domini prepositi de Augea, Dyetherici*, qui moratur ad *Furmianum* et fuit olim famulus domine *Irmele Trendenarinne de Bozano* et aliorum testium rogatorum. Ibique dominus *Johannes*, dominus *Stephanus* et dominus *Hiltprandus*, filii quondam domini *Albrehti de Furmiano*, confessi sunt, se nomine certi

precii recepisse a domino *Philippo* et *domino Chunrado*, *dicto Panchircher*, *canonicis monasterii in Novacella*, CC et LXXX libras veronensium pro uno manso, jacente ad *Stayneck* in *plebe de Vells* et vocatur *Figeith*. — — (Lib. lit. domus infirm. fol. 61[a], 62[a].)

CDXVIII.

Anno 1308. — *Litera Quittacionis pro solucione centum et XXXI marcarum ex parte curie Schelt ad monasterium novecellense comparate.*

Ich *Albrecht von Hauenstein* tun chunt, das ich gewert bin von probst *Albrecht von der Niunstift* und von *aller seiner sammunge* hundert Markch und ain und dreissig Markch berner umb den Hoff *da ze Schelten*, den si von mir chauft habent. Des sindt gezeugen: Herr *Hainreich von Chelre* vnd herr *Philippe von Müldorff*, die *baide priester*, Herr *Hainreich Grave von Eschenloch* und *Hainreich von Niunburch*, *Herman, der Funteneller*, *Antonige der Weinber*, *Niklaus*, *der Lengenstainer* und *Hainreich, der Geschweige*. Dise gewerschaft ist geschehen zer *Niwenstift* in dem Reventer, da nach gots gewurt waren Tausent jar und drew hundert jar und darnach in dem achtoden jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 263[b].)

CDXIX.

Anno 1308. — *Litera empcionis Advocacie, que competebat Ulrico Maulrappo de curiis monasterii novecellensis et specialiter curie Spilarai in Layan circa Wolkenstain.*

Ich *Ulreich der Maulrappe von Chastelrut* vergihe mit disem prieff, das ich mich verzigen han aller ansprüche, die ich gehabt han gen *Probst Albrecht* und dem *Gotshaus von der Newnstift*, es sey lewt oder gut weder voitai und sunderleich des Hofes *ze Layan*, der da haisset *Spilarai*, der leit pey *Wolkenstain;* und das ich von der ansprach gestanden pin, hat mir *derselbe Probst* geben zehen pfunt —. Des sint gezeugen: Herr *Gerolt, der pfarrer von Tauvers*, herr *Jacob von Pfalzen*, herr *Gerolt von sand Laurenzen*, herr *Gotschalk von Tauvers*, herr *Reimbrecht von Seben*, *Eberhard der Swende*, herr *Niklaus, der Geselle von Tauvers* und ander Christenlewte. Der prief ist geben nach Christes gepurt Tausent jar drewhundert jar und

in dem achten jare da ze *Pruneck* pei unser frawen Chirch. (Registrat. vet. tom. I. fol. 324ª.)

CDXX.

Anno 1308. — *Litera donacionis trium curiarum in Steffansdorf per dominum Hainricum comitem Goricie et Tyrolis.*

Nos *Hainricus, comes Goricie et Tyrolis,* constare volumus, quod *Reverendo ac Deo devoto domino Alberto, preposito ecclesie novecellensis,* et *ibidem religioso conventui sancte Marie* in remedium anime nostre ac nostrorum progenitorum salutem tres curias, ad nos legitime devolutas et ad nos jure hereditario pertinentes, videlicet curiam dictam an dem *Anger*, curiam in *Holenwege* et curiam in *Mülgart,* sitas in villa *Stefandorf,* cum omnibus earum pertinenciis liberas ab omni steura et albergia, tradidimus et tradimus, donavimus et donamus per presentes. — Ut autem prescripta robur obtineant firmitatis presentes *sibi* tradimus nostri pendentis Sigilli munimine roboratas, testibus subnotatis, qui sunt: Dominus *Geroldus, Rector curie nostre, Hainricus de Goricia,* milites, *Rudolfus de Duvino, Nicolaus de Treuen, Nicolaus, judex de Welsperch, Hainricus Meusenreuter,* frater ipsius *Ulschalcus, Wachspeutel, Nicolaus Longus, Fridericus de Eberstain, Rencho, camerarius,* et quam plures alii fide digni. Actum et datum in *Welsperch* anno domini M. CCC. octavo. (Registrat. vet. tom. II. fol. 270ᵇ, 271ª.)

CDXXI.

Anno 1308. — *Litera empcionis vinee Gotzportay ab Ulrico Anewein in Vels.*

In nomine domini Amen. Ne acta rerum temporalium penitus evanescant, expedit, ut scripture testimonio perpetue elucescant. Hinc est, quod ego *Ulricus*, dictus *Anwein, filius quondam Meinardi de Layano,* de maturo assensu et consensu *uxoris mee Elisabeth* et *filii mei Friderici* et omnium heredum meorum vineam unam meam, dictam *Gozportai*, sitam in parochia *Vells,* vendidi et dedi domino *Alberto, preposito monasterii sancte Marie in Novacella, totique conventui* pro solucione quorundam debitorum per me ab eisdem dominis *dicti monasterii* contractorum. Ut autem hujusmodi vendicio et empcio a nullo valeat

postmodum impugnari, presentes conscribi volui et quod sigillo carui proprio, communiri sigillo domini *Reimberti de Vells* aptissime procuravi. Actum et datum in *Vells* in domo mea anno domini M. CCC. VIII. Hujus rei testes sunt: Dominus *Wilhelmus*, dominus *Fridericus*, dominus *Volkel, fratres dicti de Vells*, *Ebel, filius colentis eandem vineam*, *Dietricus, filius Perchtoldi, quondam officialis Philippi* cellarii, scriptoris hujus litere, *Heinricus Prugelin* et alii quam plures. (Registrat. vet. tom. III. fol. 173[a, b].)

CDXXII.

Anno 1309. — *Litera donacionis curie an der Gassen in Snauders ad monasterium novecellense.*

Chunt sey getan, das ich *Hainreich von Gerrenstain* mit verdachtem mut und mit gutem willen meiner *hausfrawen Elizabeth* und aller meiner erben han geschafft und geben durch meiner vordern und durch meiner sel willen und durch *meiner chind* hail, den got genad, *Hainreichs* und *Peters*, meinen Hof ze *Snauders an der gassen* dem *gotshaws unser frawen ze der Newenstift* —. Pey dem geschäft waren erbär lewt: Graf *Hainreich von Eschenloch*, mein *bruder Ekhard von Gerrenstain*, herr *Aebel von Voitsperg, Ulreich von Velturns*, *Chunrad, Tyemen ayden*, *Jacob der Arzt*, *Abel ab dem perg*, *Hainreich Smukch*, *Ekhart* des *Witzpergers knecht* und ander biderbe lewt. Das geschäft geschach ze der *Newenstift* vor *Brobst Albrecht*, da von Christs gepurt was drewzehenhundert jar und in dem newnten jar. Auch hat mir der vorgenant *Brobst Albrecht* und der *Convent von der Newenstift* gelobt, swa ich vervar in drew tagwaiten da ze raychen und pringen gen der *Newenstift* in meiner Chost und mein jarzeit ze begen ewickleichen. (Registrat. vet. tom. III. fol. 121[b], 122[a].)

CDXXIII.

Anno 1310. — *Litera empcionis curie Vendrach, alias Ganzür, in Tyers ad conventum novecellensem.*

In nomine domini Amen. Ego *Alhaidis*, relicta quondam *Reimberti dicti de Seben*, notum facio, quod consensu et assensu *filiorum meorum*, *Gebhardi* videlicet et *Reimberti* aliorumque

puerorum meorum curiam meam dictam *Vendrach* sitam in *Tyers*, quam colit villicus nomine *Hainricus Ganzar*, liberam ab omni steura et advocacia vendidi pro X marcis numerate pecunie Reverendo domino *Alberto, preposito monasterii Novecelle*, quam curiam ante dictus dominus *Albertus prepositus* comparavit tamquam procurator legitimus *dominis de conventu*. Et debent redditus ejusdem curie in perpetuum annis singulis in usum *dicti conventus* expresso nomine scilicet pro consolacione per *unum de conventu*, quem ad hoc ydoneum estimaverint, fideliter distribui secundum antiquam consuetudinem in equali et simili porcione. — Ut autem hujusmodi contractus per oblivionem, que est dissensionis materia, in posterum minime deleatur, presentes sigillo *filii mei Reimberti*, quia carui proprio, domini *Alberti prepositi et conventus* volui aptissime roborari. Datum et actum in *Novacella* anno domini M. CCC. X., presentibus infra scriptis, videlicet domino *Heinrico milite et fratre ejus Ekhardo*, dictis *de Gernstain, Gotschalco dicto Laur, Wilhalmo, ejusdem filio, Engelberto de porta, Chunrado Zerrehelm* et quam plurimis aliis. (Lib. lit. domus infirm. fol. 72ª.)

CDXXIV.

Anno 1310. — *Litera donacionis agri ad monasterium novecellense.*

Ich *Hainreich Vasoltes* sun von *Trens* tun chunt, das ich ainen acker geben han zu der *Newenstift pey brichsen*, den *herren und den prüdern*, durch meiner selen willen und meines *bruders Jörgen*, der pey in begraben ist. Des sint gezeugen: Herr *Chunrat*, der *chelner*, herr *Albrecht*, *der chastner*, Grave *Hainreich von Eschenloch*, herr *Ulreich von Velturns*, *Walther*, *Schulmaister*, *Nicolaus Lengenstainer* und sein *pruder*, der da *amptman ist in wibtal*. Das ist geschehen, da von Christe gepurt war ergangen Tausent jar und drewhundert jar und zehen jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 342ᵇ.)

CDXXV.

Anno 1311. — *Litera locacionis cujusdam domus in Clusa.*

Chunt sey getan, das *Ulreich der Chlammer von Chlus* oder sin *husfrow*, *frow Diemut*, oder ir baider erben sullen gelten alle jar dem *Gotshus von der Newenstift* zehen schilling chlainer

berner von *ainem hus ze Clus*. Das selb hus emphiench der vorgenant *Ulreich der Chlammer* von herrn *Albrecht, Brobst ze der Newenstift*, also das er ze rechtem marchrecht (jure fori) den vorgenanten zins geben sol. Das das also stät und nicht verchert werde, so hat gepeten der vorgenant *Ulreich der Chlammer* herrn *Randolt von Villanders, burchgraf uf Seben*, das er sein Insigl gehengt hat an disen brief, wan herr *Albrecht der Brobst von der Newenstift* sin gerte. Das ist geschehen, da von Christes geburt waren Drewzehenhundert jar in dem ainliften jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 249[a, b].)

CDXXVI.

Anno 1311. — *Litera empcionis curie Poblid (sic) per dominum Albertum prepositum.*

Chunt sey getan, das ich *Hertweich*, richter ze *Castelrut*, weilent herrn *Hertweiges* sun *von Pray* mit meiner *hausfraw*, fraw *Diemuten*, verchaufet han ainen Weinhof, der gelegen ist obe *Plikkel* und haisset *Publitsch*, herrn *Albrechte, dem Prauste ze der Newenstift* um zwainzig markch perner. Und stosset an denselben hof ainhalb herrn *Ekkehartes* hof *von Gerrenstain;* auch het her *Hainreich*, des *vorgenanten Hertwiges pruder von pray*, den vorgenanten Weinhof vormalen zu seinem selgeret auf das vorgenant *Gotshaus* geschaffen. — Das das also stäte und unzerbrochen beleibe, gib ich *Hertwich* dem *vorgenanten Gotshause* disen brief ze ainem urchunne gevestent mit meinem hangenden Insigl und sind sein auch gezeuge: herr *Chunrat der Zerrehelm*, *Johanns von Cuvedaun*, *Aebel von Layan* und ander frum lewt. Der chauf ist geschehen ze *Layan* pey *unsere frawen chirchen*, do von Christes geburt waren Tausent drewhundert jar in dem ainleften jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 172[a, b].)

CDXXVII.

Anno 1311. — *Litera confirmacionis Regis Heinrici super empcione curie Publit.*

Nos *Heinricus, dei gracia Bohemie et Polonie rex, Karinthie dux, marchio Moravie, comes Tyrolis et Goricie, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus* ad noticiam universorum tenore presencium volumus pervenire, quod nos piis

votis fidelis nostri quondam *Heinrici de Viray*, qui ob remedium anime sue et progenitorum suorum *Monasterio Novecelle apud Brixinam* curiam suam *Publit* donavit et tradidit, benignum nostrum favorem prebentes et assensum, donacionem eandem ratam et gratam habemus ipsamque auctoritate presencium confirmamus —. Datum in *Gries* anno domini M. CCC. XI. (Registrat. vet. tom. I. fol. 272[b].)

CDXXVIII.

Anno 1311. — *Litera donacionis curie Premonstral in Volnes ad monasterium novecellense.*

Chunt sey getan, das ich *Randolt von Villanders* han geben mit willen meiner *hausfrawen, frawen Fansinen*, durch unser beider sel willen ze ainem rechten sel gerait ainen Hof, der da leyt in *Albiner pfarr in Volnes* und haisset *Premonstral, dem Gotshaus ze der Nünstifft pey Brixen* —. Diser gab und des gescheftes sint gezeugen: herr *Albrecht, ain Priester gesell auf Villanders, Christian der Rotpek, Abel von Tsetz, Gebhard*, herrn *Albrechtes enichel von Layan, Ulrich der Strang von München*. Das ist geschehen M. CCC. XI. an sand Urbanes tag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 309[a, b].)

CDXXIX.

Anno 1312. — *Litera empcionis medie curie Putz in Vells.*

Anno domini M. CCC. XII., Indictione X. die Mercurii XII. intrante Januario ad *Vells prope ecclesiam parochialem sancte Marie* coram domo venditorum subscriptorum in presencia dominorum: *Chunradi*, plebani in *Vells*, *Pabonis, socii sui*, sacerdotum *Dyetrici, diaconi de Novacella*, dominorum, *Wernheri, Erbonis et Wilhalmi* de *Schenkenberg*, domini *Chunradi Fras de Untervells, Hainrici Stängelini de Bresels, Jekelini, vilde Vells*, dicti *Aesmag, Erhardi tabernarii, Perhtoldi Hunger-Ulrici de Campelung* et testium aliorum rogatorum dominus *Vells*, filius quondam *Ottonis*, dicti *Weissonis de Vels-Mechtildis uxor sua* ambo simul confessi sunt, finiti precii habuisse et recepisse a domino

Chunrado cellario et professo in Novacella, vice et nomine *venerabilis viri et domini Albrechti, prepositi in Novacella*, sexaginta quinque marcas et quinque libros pro vendita medietate unius mansi, jacentis ze *Untervells* in loco, qui dicitur *Putz*. — (Registrat. vet. tom. III. fol. 162[a] — fol. 163[b].)

CDXXX.

Anno 1313. — *Litera Heinrici, dei gracia regis Bohemie confirmans donacionem salis et superaddens de novo XII karradas salis.*

Heinricus, dei gracia Bohemie et Polonie rex, omnibus in perpetuum. Dum memoramur novissima nostra legemque fati inevitabilem racionis oculo intuemur, mox ad preteritorum memoriam et futurorum providenciam sana consideracio nos inducit, ut dum hiis, qui pictatis dormicione precesserunt, in seculis piis actibus subvenimus, securiori spe a domino vocati eos in nostro exitu subsequamur. Porro inter omnes, ad quos cordis nostri viscera merito se diffundunt, speciali prerogativa ex incorrupte fidei dilectione obligatos nos esse cognoscimus inclite recordacionis domine *Anne, preclare quondam regine, consorti nostre karissime*, cujus memoriam volentes esse celebrem super terra, *honorabilibus ac religiosis viris, preposito et conventui Monasterii sancte Marie in Novacella*, ut predicte participis nostre anniversarius III. nonas Septembris annuatim vigiliis, missarum sollempniis perpetuis celebretur temporibus, juxta priores XII karradas salis, quas *predictum monasterium* a nostris habet progenitoribus, XII karadas salis de novo superaddimus, quas similiter circa festum beati Johannis waptiste singulis annis perpetuo recipere debent de *Salina nostra in Hall vallis Eni*, mandantes provisori nostro ibidem, qui nunc est vel pro tempore fuerit, quatenus *eidem monasterio* predictas XXIIII karradas salis, ut premittitur, sine retardacione aliqua debeat assignare. In cujus rei testimonium presentes sibi nostro Sigillo, quo nunc utimur, fecimus communiri, promittentes, quod, si Sigillum nostrum presens mutabimus, has litteras sub novo Sigillo mandabimus renovari. Datum *Brixine* anno domini M. CCC. XIII. IIII. Nonas Octobris. (Registrat. vet. tom. I. fol. 39[a]).

CDXXXI.

Anno 1313. — *Litera resignacionis juris feodalis curie ze Tyerle.*

Chunt sey getan, das ich *Hugh von Velturns* mit gunst und mit willen miner süne, *Heinrichs* und *Arnoldes*, die eigenschaft, die wir haten an dem Hofe ze *Tyrle*, der da lit in der *pharre ze Kastelrut* niderthalp *Trostperch*, den *Hertwich*, *wilent herrn Hertwiges sun von Pray*, von mir ze rechtlehen hette, haben gegeben dem *erberen herrn Probst Albrechten zer Niwenstifft bi Brixen* und aller *siner bruderschaft* —. Und das das stet und unzerbrochen belibe dem vorgenanten *Probst Albrecht* und dem vorgenanten *Closter ze der Niwenstifft* von mir vorgegenanten *Huge* und allen minen erben, han ich disen brief versigelt zem ersten mit min eigenem Insigl und dar nach ze ainer vollekomiger stetung alles rechts han ich gebetten mine freunt, herrn *Peter Trutsun* und *Jacob Trutsun*, *Hertwigen* den vorgenanten *von Pray*, das si ir Insigel daran hengent. Diz ist geschehen ze der *Niwenstifft*, do von Christes geburte ergangen waren drewzehenhundert iar in dem Drewzehenden Jar. Desses alles sint gezüge: herr *Heinrich*, *Grave von Eschenloch*, herr *Peter Trutsun*, *Jacob Trutsun* und sin sun *Jacob*, *Chunrat von Nauzes*, *Hertwich von Howenstain*, *Berchtold*, *der Isenman*, *Witrich*, *herrn Peters chnecht*, *Hilprant von Stilves*, herrn *Huges knecht* und andere biderwe liute. (Registrat. vet. tom. I. fol. 167^{b}, 168^{a}.)

CDXXXII.

Anno 1313. — *Litera empcionis curie Tyrl nec non curie in Kolfusg.*

Chunt sey getan, das ich *Hertwich*, weilend herrn *Hertwiges sun von Pray*, mit willen und wort miner muter, frowen *Berchten*, und miner *husfrowen Annen* verchauft han miner höfe zwen an alle vogtay, der ein leit in *Kolfusch*, der ander in *Kastelrupter pharr* niderhalb *Trostperch*, haizzet *Tyrl*, and stosset dar an zu der ainen seiten die höff *des edelen Chunich Heinreichs von Beheim*, ze der andern seiten der Hoff des *Gotshuses von der Niuwenstifft Schelten*, baid dem erbären *Herren Brobst Albrecht von der Niuwenstifft* um anderthalb hundert markch. — Des chaufs der vorgenanten höff sint gezüg: Herr

Sifrit, der Geselle ze Kastelrut, Wilhalm Stamphart, Michel von Kastelrut, Ulrich Anwein und sein *sun Fritz, Hainreich des Schulers sun von Kastelrut, Aebel von Tacusens, Roman von Pufil* und herr *Chunrat von Villanders*, der ze denselben zeiten *richter ze Kastelrut was.* — Das geschach, da von Christes geburt waren drewzehen hundert jar in dem drewzehentisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 269ᵃ.)

CDXXXIII.

Anno 1313. — *Litera obligacionis magni anniversarii per Christianum Kalonem de Taisten.*

Wir *Albrecht* von Gotes gnaden *Brobst* da ze der *Niuwenstift bi Brixen, Herman, der Techant,* und aller der Convent des selben Closters tun chunt, das wir enphangen haben von *Christan, dem Kalun von Taisten,* achtzehen markch, das wir sin und *siner husfrowen Margreten* ewikleich gedenkchen sullen und alle jar an sand Michelstag ainen jartag mit drizehen priester halten sullen. Das ist geschehen ze der *Niwenstifft,* da von Christes geburt waren driwhundert jar in dem drizehenden jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 269ᵇ, 270ᵃ.)

CDXXXIV.

Anno 1313. — *Litera donacionis predii in Seynitz, alias in Geseinz, ad monasteriam novecellense, ita ut fratribus ibidem singulis annis XVI libras veronensium in vigilia sancte Katharine inde ministrentur sub pena privacionis ejusdem predii.*

Nos Albertus, dei gracia comes Goricie et Tyrolis, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus, constare volumus universis, quod nos proprietatem predii siti super monticulum in der *Seynitz,* quod quondam *Benedicta, dicta Chlovoglinna,* a nobis in feodum tenuit, de bona voluntate et consensu omnium heredum nostrorum et domine *Offemie, consortis nostre,* ob remedium animarum nostrarum et predecessorum nostrorum donavimus *monasterio sancte Marie de Novacella,* condicione tamen hujusmodi interjecta, quod *prepositus predicti monasterii fratribus predicte domus,* sacerdotibus dumtaxat, singulis annis in vigilia beate Katharine libras XVI veronensium usualis monete distribuat. Quod si non fecerit, prenomi-

natum predium ob salutem nostram et nostrorum progenitorum *hospitali sancte crucis in Brixina* liberaliter donamus. Hujus donacionis testes sunt: Dominus *Burchardus, canonicus brixinensis, Jacobus, vicarius in Mattray,* dominus *Ot, viceplebanus in Siliano;* dominus *Andreas, provisor ecclesie sancti Viti in Tofrek, notarii curie nostre, Jacobus et Burchardus, Hadmarus de Virgen, Perchtoldus Bavarus* et alii quam plures fide digni. Datum in crastino Symonis et Jude aput *Virgen* anno M. trecentesimo tercio decimo.

CDXXXV.

Anno 1313. — *Litera comitis Alberti, qui consensit, quod curia armentaria in Sexten monasterio novecellensi data fuit.*

Wir Graf Albrecht von Görtz und Tyrol verjehen an disem Brief und tun kunt, das wir mit gutem und verdachtem mut in ere der Rainen Chunigin unser frawen hochgeporen, muter und mayd, unser gunst und willen darzu haben geben, das *Christan, zunamen Chalb von Welsberg,* hat freyleich durch salikchait seiner sel und vordern sel geben ainen Swaighof, gelegen in dem *Sexten, sand Mareyen auf ir gotshaus ze der Newenstift.* Des sint gezeugen: Her *Gerolt, Vicarie ze Taist, Fridreich, der alt Richter ze Sylian, Fridreich von Welsberg,* herrn *Nicolaus pruder, Jacob Hägerle, unser richter ze Heunfels, Fridreich und Hainreich, Jacobs stn aus dem perg.* Das ist geschehen in dem Dorff ze *Sylian* pey der lynd nach Christs gepurd drewzehen hundert jar in dem drewzehenden jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 243[a], [b].)

CDXXXVI.

Anno 1314. — *Litera donacionis curiarum Cursay in Avers et Zwischenpruk in plebe Olagen pro prebenda Hainrici de castro sancti Michaelis et anniversario peragendo.*

Wir *Jacob* und *Hainreich* und *Chol, prüder von sant Michelspurch* tun chunt, das wir mit verdachtem muete haben geben dem *gotshause ze der Newnstift* unsers rechten aygens zwene Höfe, der haizzet ainer *Cursay* und ist gelegen an dem perge, der da haizzet *Avers* oberthalben *Prichsen,* der ander haisset *Zwischenprucken* und leit in dem *Pustertal* in *Olaner*

pharre —. Und haben die vorgenanten Höfe darumb gegeben dem vorgenanten *gotshause*, das *Hainreich unser pruder* sol haben in *demselben gotshause und Closter* ain Herrenpfründe hünz an seinen tot und gwant als herr *Ulreich von Velturns*. Dise gabe und dise tedinch sint geschehen, do der erber herre und *Probst Perchtold pfleger ist gewesen des vorgenanten Gotshaus;* und des sint getzüge: Herre *Jacob, ain priester*, genant der *Ryeder von Praunekke*, herre *Otte von sand Lamprechtsperch*, ain *Ritter*, herre *Fridreich, sein vater*, herre *Ulreich von Velturns*, *Ulreich der Horenmarchter, Ulreich Strange, Hainreich, schulmaiste do selbs ze der Newnstift*, und ander erber leute. Das ist geschehen do man zalt von Christes gepurte drewzehenhundert jar und in dem vierzehenden jar. (Registrat. vet. tom. II. fol, 25^{b}, 26^{a}.)

CDXXXVII.

Anno 1314. — *Litera quod Bernhardus Vlasch de Villanders dedit monasterio novecellensi omnia mancipia post mortem ipsius Bernhardi ad libitum utenda.*

Chunt sey getan, das ich *Pernhard der Vlasch von Villanders* mit verdachtem mut alle meine aygen lewt geschaffen und gibe nach meinem tode auf das *kloster gen der Newenstift unser Frawen* durch meiner sel willen. — Und als ichs *unser Frawen geschaffen han und dem kloster*, da sullen meine sün *Tägen* noch *Jacob* noch chainer meiner erben nicht widerreden. Und das das stet und unzerbrochen beleib, heng ich *Pernhard der Flasch* mein anhangents Insigl zu ainer urkund der warhait an disen prief. Des sind gezeugen: herr *Chunrat, der pharrer auf Villanders, Albrech, sein gesell, Ulreich von Staynach, Hainz der leutgeb, Perchtold von Perdel* und *Reimprecht aus dem Winkl.* Das geschach, da man zalt nach Christs gepurt drewzehenhundert jar darnach in dem vierzehentisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 294^{a}.

CDXXXVIII.

Anno 1315. — *Litera empcionis Villicarie Günthri in Olangen ab Ulrico de Taufers sine advocacia pro LXXIII marcis.*

Chunt sey getan, das ich *Ulreich von Taufers* mit gutem willen *meiner muter, frawen Agnes*, den Maierhoff, der da leit

ze *nider Olang*, den *Günther* baut, verchauft han umb drey und sibenzig mark Herrn *Perchtolt, Probst ze der Newenstift*, und *seinem Convent* —. Das der chauf stät und unverwandelt beleib, so han ich vorgenanter *Ulreich von Taufers* und mein vorgenante *muter fraw Agnes* ze ainer vesten stätigung unser paide Insigl gehenget an disen prief. Dieses chaufes sind gezeug: herr *Hainreich, Kellner ze der Newenstift, Peter, Pfarrer ze Gays*, herr *Erhart, sein Gesell*, herr *hainreich Wirsunch, ain Ritter*, herr *Jacob von sand Michelsburch, Hainreich, der Maulrapp, Chunrat Blänchel, Ulreich*, herrn *Perchtolds sun von Uotenhaim, Perchtolt Camprian, Perchtold, des Taufersers schreiber, Fridrich von Gays, Hainrich, der Praust von Gays, Nicolaus, der Lengenstainer, Gotschalk von Brixen, Fridrich, des Propstes chnecht von der Newenstift, Ulreich der Strang von Münichen* und andere lewt ain michel tail. Diser chauf geschach ze *Gayss* in dem dorf in *Fridrichs, des Maiers* haus, da von Christes gepurt ergangen waren drewzehenhundert jar und in dem fünfzehendisten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 198[a], [b].)

CDXXXIX.

Anno 1316. — *Instrumentum empcionis curie Myol ad monasterium novecellense per dominum Berchtoldum, prepositum ibidem a Vigilio de Trewnstain pro L marcis.*

Anno Millesimo trecentesimo decimo sexto, Indictione quarta decima, subtus castrum *Triwenstain* in pomerio illo, quod fuit quondam domini *Hilprandi de Triwenstain*, in presencia domini *Perchtoldi, honorabilis prepositi Monasterii sancte Marie de Augia subtus Bozanum*, domini *Theodorici, canonici infrascripti monasterii novecellensis*, domini *Christani de Fürmiano*, domini *Jenselini, filii quondam domini Hainrici de Goldek*, domini *Chunradi, dicti Poppo de Andriano*, domini *Ulrici Mureydarii de Eppiano, Chuntzelini, dicti Zelcinger de Bozano, Gotschelini, filii quondam Dyetherici de Bozen, Hainrici, dicti Prügel, famuli infrascripti prepositi novecellensis, Ullini, dicti Chrapfenveint, filii quondam Martini de Passchönne*, coloni infrascripti mansi, qui vocatur *Miol*. Ibique dominus *Vigilius, filius quondam domini Friderici de Triwenstain*, et ejus *uxor domina Katharina* confessi sunt, se nomine certi et finiti precii recepisse et habuisse ab *honorabili domino Perchtoldo, preposito monasterii*

ancte Marie de Novacella, quingentas libras sive quinquaginta marcas pro uno manso vendito, jacente in plebatu *Vellis*, qui vocatur *Miol* —. (Lib. lit. domus infirm. fol. 66ᵇ—68ᵇ.)

CDXL.

Anno 1316. — *Litera donacionis IIII urnarum vini de curia quadam in Berbian.*

Chunt sey getan, das ich *Tägen von Villanders*, weilent *Hainrichs sun von Villanders*, wan mein säliger vater durch treu und durch andacht und auch durch lieb, die er zu dem *gotshaus unser frawen ze der Newenstift* het, da er sein selgerät tet mit vier üren weingeltes, dieselben vier üren bezaiget han da ze *Berbian* auf meinen Hof, den *Buher* pauet, das man dieselben vier üren weingelts alle jar ewikleich, wan man wymmet, des ersten da selben sol vorausgeben dem vorgenanten *Gotshaus unser frawen ze der Newenstift*. Dieser bezaigung der vier üren weingelts auf meinem Hof, dem vorgenanten, da waren erber lewt pey: Herr *Randolt*, herr *Hainreich*, herr *Geori*, *die Ritter von Villanders*, *Hainreich von Pradel*, *Christan Rotpek*, *Ekkehart von Villanders*, *Stevan des Rubeiners sun*, *Randolt*, *der Teyser*, *Reinhart von Tschetz*, *Hainreich*, *des Stampfhartes ayden*, *Jacob von Arkletsch*, *Ulreich Palauser* und ander erber lewt. Das ist geschehen, da von Christs geburt ergangen waren drewzehenhundert jar und dem Sechzehentisten ze der *Newenstift* in des *Brobsts stuben*. (Registrat. vet. tom. III. fol. 60ᵇ.)

CDXLI.

Anno 1317. — *Litera empcionis vinee in Plikl ab Alberto de Hauenstain ad monasterium novecellense pro XXVIII marcis.*

Chunt sei getan, das ich *Albrecht von Hauenstain* mit gunst und willen meiner *hausfrawen*, *frawen Mätzen*, verchauft han einen weingarten, der da leit ze *Plikkel*, dem ersamen *Probst Perchtold von der Newenstift pey Brixen* und auch dem *Convent daselben* umb an zwo dreissik marck —. Der chauf ist geschehen ze der *Newenstift*, da zegagen waren: herr *Chunrat*, *der chelner*, *Gotschalch*, *der chamerer*, *Albrecht*, *der Amman*, *Ekhart*, *Johannes*, *Herman Funteneller*, *Eble von Pitschit*. Aber

die aufgebunge und die bestätegunge des oftgenanten weingarten von dem vorgenanten herrn *Albrecht von Hauenstain* und seiner *hausfrawen Mätzen* ist geschehen da ze *Unmase*, da zegagen waren die erberen Herren, herr *Heinreich und herr Fridreich von Hauenstain*, *Jacob von Valzevan*, *Hainreich der Säuser*, *Valentin der Geltinger*, *Hermann der Funteneller*, *Fritz von Eiwen* und ander frum lewt, da von Christi gepurde ergangen waren Tausent jar, drewhundert jar und in dem Sibenzehenten jar. Und das der vorgenant chauf veste und unzerbrochen sey, so hange ich *Albrecht von Hauenstein* mein hangents Insigl an disen brief und ze ainer volchomener stetunge pit ich herrn *Görgen von Villanders*, das er sein Insigl auch dar an geben hat. (Lib. lit. domus infirm. fol. 52a. b.)

CDXLII.

Anno 1317. — *Litera Hainrici Chuntronis de non dando theloneo in via sua.*

In dem namen unsers herrn Jesu Christi Amen. Chunt sey getan, da· ich *Heinreich Chunter* durch meiner sel willen dise gab gegeben han dem *Gotshaus ze der Newenstift pey Brixen*. Was die herren *desselben Gotshauses* oder ir poten oder ir tägleich gesind füren, treiben oder tragen, sy reiten oder geen, das in *das selb Gotshaus* gehörd, an geverd auf meinem weg frey und ledig sullen sein ze geben aller zölle mir oder allen meinen erben oder wem ich meine recht gib. Und hab das getan mit wille und mit wort meins *gnadigen herrn, des edlen Chinig Hainreichs von Behaim und Hertzog ze Kärnden*, von des gnaden ich die selben Zölle han; und han auch in gepeten, das er dem vorgenanten *Gotshaus* seinen brief darüber geb. Das geschach, da von Christes gepurd ergangen waren drewzehenhundert jar in dem Sibenzehendisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol 44a.)

CDXLIII.

Anno 1317. — *Litera prepositi et conventus novecellensis de anniversario et aliis domine Mechtildis Goldekkerin peragendis pro curia Gustetsch in Welschnofen.*

Wir *Berchtold, von gots verhengnusse Brobst ze der Newenstift*, und *Herman, der Techant*, tun kunt an disem brief, das

wir emphangen haben von *frawen Mechtild von Goldekke, frawen Elspeten tochter, der Velserin,* ainen Hof, der in *Welschnofen* ligt und haisset *Gustetsch,* und oberthalben daran stosst ain gut, das sy uns auch gegeben hat mit irs suns herrn *Chunrad des Goldekkers* gunst zu ainem selgerait mit sämleichen geding: Swa sy verschaid inner drein tagweiten von der *Newenstifft*, da sol wir sy nemen in unser chost und an der stat, da man sy vindt da sullen wir des nachts geben funfzehen pfunt zu ainem almusen und des morgens funfzehen phunt und sullen sy herhaim zu der *Newenstift* füren in vnser chost und ir pivild, sibent und dreissigst begen, und auch ir jarzeit ewikleich begen als andern unsern lieben prüdern und schwestern —. Das ist geschehen, da von Christs gepurd waren ergangen tausent jar, drewhundert jar in dem Sibenzehenden jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 198[b], 199[a].)

CDXLIV.

Anno 1318. — *Litera quod Hertwicus de Pray vendit Monasterio novecellensi quendam colonum in Rufreid cum suis heredibus.*

Ich *Hertwig,* weilent *herrn Hertwiges sun von Pray*, vergich an disem brief, das der erber *herr Brobst Berchtold von der Newenstift* und sein *Convent* ainen pauman habent sitzen auf irem gut zu *Rufreit ze Plikkel,* der da *Jannes* haisset, weilent *Jocobs sun von Rufreid*; hintz dem selben Jannes het ich auch ansprach umb aigenschaft und het in kauft von *Ulreich, dem Maulrappen,* und dawider sprach der *vorgenannt Brobst* und sein *Convent,* er wär ir und sy heten in e kauft. Nu vergich ich vorgenanter *Hertwig*, das ich von der vorgenanten ansprach gestanden pin — und han darumb enphangen von dem vorgenanten *herrn Brobst* und *seinem Convent* achtzehen phunt perner. Des sint gezeugen: *Hainreich der Maulrapp, Peter der Praust, Niclaus der Lengstainer, Gotschlei, der Chamerer von Newenstift, Chunzle von Sunburch* und ander erber lewt. Und darumb das die vorgeschriben sache ewikleich stät und unzerbrochen beleib, hat der *erber Rytter, her Georl von Villanders,* durch meiner pet willen sein Insigl und ich vorgenanter *Hertwig* mein Insigl an disen brief zaim urkund der warhait gehengt. Das ist geschehen ze *Brixen,* do von Christs gepurt vergangen waren drewzehen hundert jar darnach in dem Achzehenden jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 297[b].)

CDXLV.

Anno 1319. — *Litera empcionis curie Prayd in Volnes per dominum Berchtoldum prepositum novecellensem.*

Chunt sey getan, das wir *Heinreich, Tägen* und *Jacob, Bernhartes des Flaschen süne von Villanders,* dem got gnad, verchaufft haben unsern Hof, der da haisset *Praid* und leit in *Vollnes,* herrn *Berchtold, dem Brobst des Chlosters ze der Newenstift,* umb drei und dreizick marck perner. — Und des chaufes sin gezügen: herr *Chunrat, der Chirchen verweser von Villanders, Ekkart ab dem Chellere, Jacob von Arkletsch, Johanns von Lengenstein* und ander frum lewt. Und das der chauf also stät und unzerbrochen beleib, han ich vorgenanter *Tägen* disen prief mit minem Insigl versigelt und *mein brüder Hainreich und Jacob* do nicht aigen Insigl heten, haben wir all drei brüder gebeten *Ekkehart von Villanders zu Munkenu* und *Hainreich von Pradel,* das si och ir Insigl gehangen haben an disem brief. Der chauf ist geschehen ze der *Niwenstift,* da man zalt von Christes gepurt driuzehen hundert jar und darnach in dem Nünzehendem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 310$^{a, b}$.)

CDXLVI.

Anno 1319. — *Litera composicionis pro duobus agris in Rageng et uno prato in Vayan.*

Wir *Niclaus und Jacob, mein bruder,* frawen *Gerdrawten süne,* weilent *Rudolfes des Faustes* tochter ab *dem Rytten,* verjehen an disem prief, das wir für uns und für all unser erben freileich und ledikleich fürzicht getan haben all der klag und ansprach, die wir gehabt haben gen herrn *Berchtolden, zu den zeiten Brobst des klosters ze der Newenstift,* und gen allen *Convent* umb zway akcher, die sint gelegen ze *Rageng* in *Velturner pharre,* und umb ain wise, die ist gelegen auf *Vayan,* das sy alles von unsern vordern gekauft haben —. Das die vorgeschrieben sache also stät und unzerbrochen beleibe, darumb haben wir in disen brief geben zu ainem urchunne und haben auch gepeten den ersamen *Ritter, Herrn Herman Bingen* und darzu herrn *Haugen von Velturns,* das sy ire Insigel zu ainer vestung daran gehangen haben und sind sein auch gezeug:

Ebel, der Plätscher, der *Dyeme von Albeins, Ebel der Halbsleben, Ulreich der Rossnagl, Ludweig, der Geltinger* und *Ebel von Myllan.* Das ist geschehen nach Christs gepurt drewzehen hundert jar darnach in dem Newnzehenten. (Registrat. vet. tom. III. fol. 133^{b}, 134^{a}.)

CDXLVII.

Anno 1320. — *Litera Hainrici Goricie et Tyrolis comitis, de Missa cottidie celebranda pro XX marcis in Antro dandis.*

Nos *Heinricus, dei gracia Goricie et Tyrolis comes, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus* ad universorum noticiam publicam tenore presencium cupimus pervenire, quod nos in remedium anime nostre honorabilibus et religiosis viris, *preposito et capitulo ecclesie in Novacella brixinensis dyocesis*, devotis nostris dilectis XX marcarum redditus, X libris veronensium pro marca computatis, de Theoloneo nostro in *Antro* donavimus et deputavimus colligendas et percipiendas annis singulis perpetuo infra festum sancti Michaelis et sancti Martini tempore autumnali, quatenus ipsi ex nunc instituant et observent cottidie unam missam pro salute anime et corporis nostri in vita nostra et post obitum nostrum pro salute anime celebrari et diem migracionis nostre cum missis, vigiliis et oracionibus anniversali memoria peragi. Et horum reddituum solos heredes nostros aut a nobis jus hereditarium habentes vel eciam habituros esse volumus defensores et legitimos gwarantatores, predictam donacionem in evum successivis temporibus valituram confirmantes harum testimonio literarum nostri Sigilli munimine roboratarum. Datum *Neocelle* anno domini M. CCC. XX., VII. kalend. Maii. (Registrat. vet. tom. I. fol. 21^{a}.)

CDXLVIII.

Anno 1320. — *Litera Friderici imperatoris, confirmans prescriptam donacionem XX marcarum in Antro.*

Nos *Fridericus, dei gracia Romanorum rex semper Augustus*, ad universorum noticiam publicam tenore presencium cupimus pervenire, quod quum spectabilis vir *Heinricus, comes Goricie, avunculus et fidelis noster dilectus*, honorabilibus et religiosis viris,

preposito et capitulo ecclesie in Novacella dilectis nostris devotis, ob sue salutem anime XX marcarum redditus de Theloneo suo in *Antro* donavit et deputavit colligendas et percipiendas, Nos de benignitate regali prefatam donacionem ratam, firmam et gratam habentes, ipsam decernimus successivis temporibus valituram harum testimonio literarum Maiestatis nostre Sigilli munimine signatarum. Datum in *Brixina* VIII. kalend. Maii anno domini M. CCC. XX., Regni vero nostri anno VI. (Registrat. vet. tom. I. fol. 21[a].)

CDXLIX.

Anno 1320. — *Litera confirmans Heinrici, regis Bohemie, eandem donacionem XX marcarum de Antro recipiendarum.*

Nos *Heinricus, dei gracia Bohemie et Polonie rex, Karinthie dux, Tyrolis et Goricie comes, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus*, ad universorum noticiam serie presencium volumus pervenire, quod quum *patruus noster karus Heinricus, illustris comes Goricie*, honorabilibus et religiosis viris, *preposito et capitulo ecclesie in Novacella*, ob salutem anime sue XX marcarum redditus de parte Theolonei sui in *Antro* donavit et deputavit colligendas et recipiendas, Nos de benignitate nostra et favore, quem ad *eandem ecclesiam* gerimus, prefatam donacionem ratam, firmam et gratam habentes, ipsam decernimus successivis temporibus valituram harum testimonio litterarum nostri pendentis Sigilli munimine signatarum. Datum in *Griez* anno domini M. CCC. XX., die ultima Aprilis. (Registrat. vet. tom I. fol. 21[a, b].)

CDL.

Anno 1320. — *Litera domini Heinrici regis mandans monasterio novecellensi dari possessionem VI urnarum vini, quas Rubel de Bozano legavit.*

Wir *Heinreich, von gots gnadèn Chunik ze Behaim und ze Polan*, — enbieten unserm getrewen *Wernher von Tablat, richter ze Gries*, alles gut. Wir wellen und gebieten dir, vestigkleich pey unsern Hulden, das du die ersam herren, *den Brobst und den Convent des Closters unser frawen ze der Newenstift pey Brixen* setzest in Nutz und gewer der sechs üren weingelts, die in *Rubel von Pozen auss Wangergasse* an seinen lesten zeiten

geschaffen hatt und si an unser stat daran beschirmest. Diser brief ist gegeben ze *Gries*, da man zalt von Christes geburt drewzehen hundert jar und darnach in dem zwainzigisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 154ª.)

CDLI.

Anno 1320. — *Instrumentum date possessionis prescriptarum VI urnarum vini.*

Anno domini Millesimo CCC. XX., Indictione tercia die veneris secundo intrante mense Maio *Bozani in Wangergasse* in presencia domini *Valentini, sacerdotis de Brixina*, domini *Chunradi de Schenkenberg*, *Fritzii dicti Vintler in Wangergass* et aliorum testium rogatorum, ibique *Bertoldus Zunto, preco judicis* de mandato et precepto *illustris principis, domini regis Heinrici, regis Bohemie atque Polonie* —, de mandato quoque domini *Wernheri de Tablat, judicis in Gries*, dedit et assignavit honorabili viro domino *Chunrado, canonico de Novacella*, tamquam certo nuncio *domini prepositi de Novacella*, tenutam et corporalem possessionem cujusdam redditus seu ficti perpetualis videlicet sex urnarum vini ex duabus peciis terre vineate, jacentibus ad *Ville* plebis *Bozani*, quarum una jacet superius viam, altera vero inferius viam, et coluntur per *Johannem de Pradetsch*, quas quidem sex urnas vini ficti perpetualis *Rublinus, filius quondam Nicolai muratoris* in *Wangergasse* disposuit et legavit in suo ultimo testimanto *ecclesie Novecelle* pro salute et remedio anime sue et omnium antecessorum suorum, ut constat publico instrumento scripto manu *Ottlini, notarii Bozani.*

Ego *Albertus de Metis*, *Bozani scolasticus*, *sacri pallacii notarius*, predictis interfui et scripsi. — (Registrat. vet. tom. I. fol. 154ᵇ.)

CDLII.

Anno 1320. — *Litera composicionis inter Monasterium novecellense et dominos de Pedratz.*

Ich *Niclas von Padratz* und *mein brüeder*, *Chunrat und Ludweig*, und ich *Chunrat*, weilent *Hainreichs sun von Padratz*, und mein *brüeder*, *Niklaus* und *Hainreich*, verjehen an disem brief, das wir für uns und für unser erben uns ledikleich für-

zicht getan haben aller der chrieg und ansprach, die wir gehabt haben gen dem *Convent des Chlosters ze der Newenstift* umb das gut ze *Winchel*, das ze *Schrämbach* gelegen ist, das unser vetter emalen *demselben Convent* verkauffet hat —. Darumb hab wir dem *Convent* disen brief geben und haben auch gepeten herrn *Haugen von Velturns*, das er sein Insigl zu ainer vestunge daran gehangen hat. — Des sint gezeugen: herr *Jacob, ze den zeiten pharrer ze Velturns, Ludweig der Geltinger, Chunrat von Pauren, Hainreich von Dietenhaim, Michel der Witzege, Ludweig der Amann* uud *Chunrat der schreiber*. Das ist geschehen nach Christes gepurd drewzehenhundert jar darnach in dem zwaintzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 118[a, b].)

CDLIII.

Anno 1321. — *Litera Prepositi et Conventus pro anniversario Stukonis de Brauneck.*

In nomine domini Amen. Nos *Berchtoldus, permissione divina prepositus novecellensis, Hermannus, Decanus, totusque conventus ibidem* notum fore cupimus, quod ex devocione et pia donacione honorabilium personarum videlicet domini *Alberti Stukonis de Braunek* et *uxoris sue domine Mechtildis* percepimus marcas sexaginta modo infrascripto impendendas, videlicet, ut pro ipsis sexaginta marcis possessiones alique comparentur, quorum fructuum medietas ad mensam *domini prepositi* et ad *communem domus utilitatem* pertinebit, reliqua vero medietas ad *conventum* spectabit ita, ut procurator et magister Infirmarie colligat istos fructus et annuatim de hiis fructibus eo die, quo predictarum personarum memoria fuerit, conventualibus duo fercula delicata administret —. Acta et scripta sunt hec anno domini Millesimo CCC. XXI. Lib. domus infirm. fol. 2[a, b].)

CDLIV.

Anno 1321. — *Instrumentum locacionis vinee Troy.*

Anno domini M. CCC. XXI., Indictione quarta die Veneris, XIII. intrante Februario *Bozani* in *Novoburgo* ante domum *Leutoldi Piglerii* in presencia domini *Johannis dicti Hunt de Bozano, Leutoldi Piglerii de Bozano, Ullini, filii quondam Perchtoldi* dicti *Kolle de Bozano* et testium aliorum, Ibique

dominus *Johannes, filius domini Eblini de Fürmiano, judicis in Bozano*, dedit mihi notario infrascripto auctoritatem exemplandi unum privilegium, cujus privilegii tenor ponitur in hec verba: Noverint omnes, quod nos *Albertus, prepositus Novecelle*, una cum *clavigero et confratre nostro, domino Chunrado*, nomine *monasterii nostri* locavimus vineam nostram, dictam *Troy*, sicut eam prius possedit nomine nostro domina *Symia, dicta Syederin*, fideli nostro *Jacobo, filio nostri servi Berchtoldi*, dicti *Rustici*. — Et ego *Nicolaus de sancto Vito*, domini *Alberti, Romanorum regis, publicus notarius*, auctoritate imperiali presens exemplum ab autentico relevavi. — (Registrat. vet. tom. I. fol. 137[a, b].)

CDLV.

Anno 1321. — *Litera empcionis trium agrorum in monte Zintages sitorum.*

Chunt sey getan, das ich *Hainreich der Neuenburger* mit *meiner hausfrawen, frawen Elspeten* wort verkauft han drey halbe äkcher, die ich und *mein bruder Wecherle* ungetailt heten und sindt gelegen auf dem perge *Zintages*, Herrn *Perchtold, dem Brobst des Closters ze der Newenstift*, umbe zwelf march. — Und das der chauf also stet und unzerbrochen beleibe, so han ich in disen brieff geben ze ainem urchunne und han auch gepeten den *ersamen Ritter, herrn Ekkehart von Gerrenstain* und *Wecherlein, mein bruder*, das sy ir Insigl ze dem meinen daran gehenget haben, und sindt sein auch gezeuge: *Hartmann, Fritzen sun ab dem perge, Marquart der Niderhann, Gerolt der Rauhe, Niclaus der Lengenstainer*, und ander vil leut. Das ist geschehen nach Christes geburt drewzehenhundert iar darnach in dem ainen und zwainzigisten iar. (Registr. vet. tom. I. fol. 250[a, b].)

CDLVI.

Anno 1321. — *Litera empcionis coloni curie nostre Platz in Tacusens et Hainrici filii sui ac heredum ejus in servitutem monasterii novecellensis.*

Chunt sey getan, das ich *Aebel von Hawenstain* mit wort und willen *meiner hausfrawen, frawen Agnesen* verchaufet han meinen aygen man *Jansen von Tacusens*, der da gesessen auf dem hoff ze *Platz* auf *Newnstiffter Gut*, und sein sun *Hainreichen* mit all sein erben umbe siben mark perner *dem Gotshaus ze der*

Newenstifft. — Das ist geschehen da ze *Schoberstain* in herrn *Wilhalms des Stamphartes* haus, do man zalt von Christes gepurt drewzehen hundert und zwainzig iar darnach in dem ersten. Des sint gezügen: *Engelman von Zambins*, *Iays von Komertin*, *Walther von Eysak* und ander vil lewt. (Registrat. vet. tom. I. fol. 311[a, b].)

CDLVII.

Anno 1321. — *Litera empcionis molendini in Obercurnol ad monasterium novecellense XXI marcis.*

Chunt sey getan, das ich *Wecherle der Neuenburger* mit meiner *hausfrawen Sopheygen* und *meiner Tochter Kathrein* wort und *meines brueders Hainrichs* wille verchauft hab mein Müle die da ist gelegen ze *Obercurnol* pey dem pache, Herrn *Berchtolde, dem Prauste ze der Newenstifft*, umb ain und zwainzich Marckh —. Und sint sein auch gezeuge: *Hainreich, der Neunburger*, *Hainreich der Rauhe*, *Eberle sein sun*, *Jacob, der Walch*, und *Chunrat, der schreiber*. Und das der chauf also stete und unzerbrochen beleibe, darumbe so han ich *Wecherle* vorgenanter gepeten herrn *Eberhart von Gernstain, den ersamen Ritter*, das er sein Insigl zu dem meinen ze ainer warhait und vestunge des chaufes gehangen hat an disen brief. Das ist geschehen nach Christes geburt Tausent drew hundert jar darnach in dem ainen und zwainzigistem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 28[a, b].)

CDLVIII.

Anno 1321. — *Litera empcionis quarundam pertinenciarum ad curiam Karitsch ad monasterium novecellense spectantem.*

Chunt sey getan, das ich *Hainreich der Willewolt* mit wort und willen meiner *hausfrawen Klaren* und auch mit willen meins herrn, herrn *Hainreichs des Velsers*, verkauft han Herrn *Berchtolde, dem Brobst von der Newnstift*, äcker, wisen, laubmais, waide und ander gesuch, das mich angehören möchte aus dem Hofe *Karitsch*, der da ist des erbergen *Gotshauses unser frawen ze der Newnstift*, um funf und vierzik phunt perner —. Des chaufes sint gezeugen: Herr *Jacob, weilent pharrer ze Vell*, Herr *Marquart, sein Geselle*, *Philippe der Fras*, *Ulreich der*

Schuler von Vells, Abel der Ammann, Abel der *Mesner* und ander frum lewte. Und das der kauf stete und unzerbrochen beleibe, gib ich vorgenanter *Hainreich Willewolt* dem vorgenanten *Gotshaus ze der Newenstift* disen prief vervestent mit meiner paider Herrn, herrn *Reimprechts* und herrn *Hainreichs von Vells*, hangenten Insigl zu ainer vestunge der rechten ewigen warhait. Das ist geschehen, da von Christs gepurd ergangen waren drewzehenhundert iar und darnach in dem ains und zwainzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 164[b], 165[a].)

CDLIX.

Anno 1322. — *Litera empcionis curie Platitt a Chunrado von Zuserad pro marcis XXIIII per dominum Berchtoldum prepositum.*

Chunt sey getan, das ich *Chunrat von Zuzerat* mit meiner *muter, frawen Jeuten*, wort und auch mit meiner *bruder Gebharts* und *Hainreiches* wil und gunst und auch mit *frawen Agnesen* hant, die ze denselben zeiten wonunge in meinem hause mit mir vorgenanten *Chunrat* het ze pette und ze tische, und auch mit wille und wort Herrn *Gebharts*, Herrn *Reimprechts* und herrn *Wilhalms*, *meiner Herren von Seben*, verchauft han mein gütel, das da ist gelegen in der pharre ze *Castelrut* und haisset *Platitt*, Herrn *Berchtolde, dem Brobst des Closters ze der Newenstift*, umb vier und zwainzich march —. Des sindt gezeugen: *Albrecht der Plätscher, Hainreich, der alte Richter von Brixen, Hainreich Binge, Gotschalk der Lauer, Johannes von Ruvereit, Albrecht der Talhauser* und *Chunrat* der *schreiber*. — Das ist geschehen nach Christes gepurd drewzehenhundert iar darnach in dem zway und zwainzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 271[b], 272[a].)

CDLX.

Anno 1322. — *Litera pro curia Rodensperg et curia armentaria in Prags ad anniversarium Nicolai de Welsperg peragendum.*

Chunt sey getan, das ich *Niclaus von Welsperch* mit gutem willen meiner *hausfrawen, frawen Agnesen*, und *meiner prüder, Ulreichs, Fridrichs, Hainrichs*, den Maierhof ze *Rodensperch* und den Schwaighof ze *Prags* geschaffen und gegeben han der *Hochgelobten Chünigin unser frawen* und in irem namen dem

gotshaus ze der Newenstift ze ainem rechten ewigen Selgerät mein und meiner vorgenanten hausfrawen und aller unsrer vordern und des edlen Herrn Graf *Albrechts, des alten von Görz,* dem Got gnad. — Dise täding ist geschehen auf dem Haus ze *Welsperch*, do man zalt von Christs gepurt dreizehenhundert jar in dem zwai und zwainzigistem jar. Des sind gezeuge: Herr *Ulreich*, der *Pfarrer von Niderndorf*, *Hainrich der Jukl*, *Ulreich der Gräms* und *Weyker von Celle*. (Registrat. vet. tom. II. fol. 202^{b}, 203^{a}.)

CDLXI.

Anno 1322. — *Litera empcionis curie Vernerwise in Schallers a Wilhelmo de Gerrenstain ad monasterium novecellense pro marcis X.*

Chunt scy gethan allen, das ich *Wilhalm von Gerrenstain* mit meiner *hausfrawen, frawen Margreten*, wort und hant und mit *meines bruder Ekkeharts* wille und gunst verchauft han mein Guetel, das da ist gelegen auf *Schallrs* und haisset ze *Vernerwise*, Herrn *Berchtolde, dem Brobst des Chlosters ze der Newnstift*, umb zehen mark für rechts aygen. — Und sint sein auch gezeuge: Herr *Fridreich der Augusteiner*, *Ulreich von Velturns*, *Friderich von Gerrenstain*, *Waltmann von Aychach*, *Niclas von Lazvans*, *Hainreich, der Zimmermann von Newenstift* und *Ekhart von Newnstift*. Und das der chauf also stete und unzerbrochen belcibe, so han ich *Wilhalm* vorgenanter mein Insigl an disen brief gehangen und ich *Ekhart* vorgenanter *Reimbrechten von Seben* gepeten, das er von meinen wegen sein Insigl auch daran gehangen hat, wan ich ze den zeiten nicht Insigl hete. Der chauf ist geschehen ze der *Newenstift in dem Chloster* nach Christes gepurd drewzehenhundert jar darnach in dem zwainzigistem Jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 91^{b}.)

CDLXII.

Anno 1323. — *Litera empcionis juris colonatus vinee circa curiam Chamerbray site.*

Chunt scy getan, das ich *Ulreich, Braust ze den zeiten der edlen herren von Vells*, mit willen *meiner hausfrawen Irmelein* han meine paurecht und all die recht, die ich und all mein erben heten oder gehaben mochten auf einen stukch weingarten, der

da stosset an *Chamerbray* und gehört her von alters in den selben hof *Chamerbray*, der da leit in *Velser pharr* und gehört mit aygenschafft an das *gotshaus von der Newenstift*, aufgeben und verchauft *dem selben Gotshaus ze der Newenstift* umb fünf und zwainzig phunt perner mit willen und wort meiner *Herrn von Vells*, herrn *Reimprechts* und herrn *Völchlein*, *daselbs richter ze Vels*, und *meins herrn, herrn Hainreich von Stainekk* —. Und das der chauff gantz und staete beleib, so han ich *Ulreich* gepeten meinen gnädigen vorgenanten herrn, *herrn Völchlein*, das er sein Insigl gehengt hat an disen brief zu einem urkund der warhait; und sind sein auch gezeug: die vorgenanten herrn *Reimprecht* und herr *Volchel von Vells* und herr *Hainreich von Stainekk*, und *Hainreich der Stängel*, und *Ulreich der Schuler*, *des Pischofs maier*, und *Fritz*, *Aneweins sun*, und *Jacob, der Chorherren maier von Vells*, und ander erber lewt genug. Das ist geschehen, da von Christes gepurt waren ergangen drewzehen hundert jar und darnach in dem drew und zwainzigisten. (Registrat. vet. tom. III. fol. 161[a, b].)

CDLXIII.

Anno 1324. — *Litera, quod dominus Jacobus de castro sancti Michaelis exposuit L marcas pro comparacione curie Myol, ut memoria ipsius habeatur in oracionibus fratrum de conventu.*

Nos *Berchtoldus*, *permissione divina prepositus Novecelle* ad memoriam et universorum noticiam volumus pervenire, quod honestus *miles*, *dominus Jacobus de castro sancti Michaelis* mansum quendam, qui vocatur *Migöl*, quinquaginta marcis a se emptum tradidit et donavit *conventui predicti monasterii novecellensis*, fratribus videlicet ibidem deo servientibus, sub tali forma, ut proventus predicti mansi predictis fratribus in vestimentorum usus necessarios convertantur, quatenus hac consolacione ab eo percepta sui memoriam perpetuam predicti fratres in suis oracionibus debeant observare. Cujus devocioni et nostrorum fratrum utilitati benevole annuentes predictis *nostris confratribus* licenciam dedimus prefatam curiam cum suis juribus suscipere et perpetuo licite possidere —. Actum et datum in *Novacella* anno domini Millesimo, trecentesimo, vicesimo quarto sequenti die post purificacionem Marie virginis gloriose. (Lib. lit. domus infirm. fol. 69[b].)

CDLXIV.

Anno 1324. — *Litera donacionis quatuor curiarum ad monasterium novecellense.*

Chunt sey getan, das ich *Herman Binge* und mein *hausfraw, fraw Mechtilt,* durch unser selen willen und auch zu ainem rechten und ewigen Selgerät Herrn *Berchtolde, dem Brobst des klosters ze der Newnstift*, geben und geaichnet haben vier Weinhöfe, der sind zwen gelegen in der pharr ze *Vells*, die andern zwen sind gelegen auf dem *Ritten under Twingenstain* —. Und sind sein auch gezeugen: herr *Marquart von Grisingen*, Chorherre ze *Brixen, Ekkart von Munkenun, Hainzel von Mulsetz, Peter der Praust, Marquard der Niderhaim* und *Chunrat der schreiber*. Das die gifft und aichnunge ewikleich also stät und unzerbrochen beleibe, darumb so han ich *Herman* vorgenant mein Insigl gehangen an disen brief und han auch gepeten *Chunrat*, weilent *Randolts sun von Villanders*, und *Randolt, den Teyser*, das sy ire Insigl zu dem meinen auch daran gehangen haben. Das ist geschehen nach Christes gepurd drewzehen hundert jar darnach in dem vier und zwainzigsten jar an sand Laurenzen tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 163[b], 164[a].)

CDLXV.

Anno 1324. — *Litera empcionis curie Mayrhof auf Gummer.*

Chunt sey getan, das ich *Alber von Schenkenberg* verchaufft han mein gütel, das haisset ze *Mairhof auf Gummer* und stosst ainhalb *Newnstifter* gut daran, das da haisset *Soler*, und anderhalb der *Schenkenberger* gut, und ist gelegen in der pharr ze *Nove* und in dem gerichte ze *Stainekk*, Herrn *Berchtolde, dem Brobst des Closters ze der Newnstift*, umb drey und zwainzik markch —. Des sind gezeugen; *Niclaus der Lengenstainer, Ebel der Amman* und *Fridreich von der Newnstift*. Und das der chauf ewikleich also stät und unzerbrochen beleibe, darumb so han ich *Alber* vorgenanter gepeten *Chunrat, meinen vettern von Schenkenberg*, das er sein Insigl zu dem meinen gehangen hat. Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und zwaintzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 197[a], [b].)

CDLXVI.

Anno 1325. — *Litera pro curia in Gruben pro libertate ab advocacia.*

Ich *Wilhalm von Gernstain* vergiche und tun chunt, das unser lieber herre *Hainreich*, der *edel Kunig von Behaim, Hertzog zu Kärnden und Graf ze Tyrol*, mich und *Georien von Villanders* ze richter gab zwischen *Chunrat von Schönegke* und *Peter dem Schueler* aus Gruben umb ainer so getan tayding, als hie an disem prief von der Schidleute rat geschriben stet under herrn *Seyfrides* Insigel *von Rotenburgk*; der brief spricht von wort ze wort also: Ich *Seyfrid von Rotenburgk, pfleger in dem Intal*, öfnen und tun chunt, das ich und *mein vetter, Hainrich der Hofmaister* und *Hainrich der Starkenperger, Georg und Engelmar von Villanders, Wilhalm der Gernstainer* und *Hainreich der Trostperger* von pete und geschäfte meins herrn des Edlen *Chunig Hainreich von Peheim* die erbern letwe Herrn *Chunrat von Schönegke* und *Peter den Schuler* liebleich und freuntleich verrichtet haben mit der beschaidenhait, das wir als Schidleute und freuntleich verrichter das gesprochen haben: Mag der benant *Peter der Schuler* das erpringen und erzeugen selbdritter oder drey an in mit sogetan leutten, die aigen und lehen haben und die unversprochen leutte sein, das er des hofes *ze gruben* in nutz und stiller gewer ist gesessen zehen jar und ain tag, das in *Chunrat von Schönegke* umb die vogtai in name des *klosters ze der Newenstift*, nie nicht angevordert noch genöttet hat, des sol er geniessen und sol auch mit ruh sitzen und beleiben bey seiner gewer, hüntz *Chunrad* der vorgenant *von Schönegke den herrn Brobst von der Newenstift* erweyst, das er ze recht vogt über denselben hof sey. Und darumb zu ainer urchund der warhait gib ich disen offen brief mit meinem angeerbten Insigl gezaichnet, der geben ist nach Christs gepurd drewzehenhundert jar und darnach in dem fünff und zwaintzigisten. (Registrat. vet. tom III. fol. 216^{b}.)

CDLXVII.

Anno 1325. — *Litera empcionis Petri, filii Wellen pro libris XXII.*

Ich *Peter der Anrein* und ich *Imeye, sein hausfraw*, verjehen an diesen brief, das wir mit gutem willen haben aufge-

ben, *Peter, des Wellen sun,* hintz *unser frawen zer Newnstift* umb zway und zwaintzik phunt perner. Und das das stät und unzerbrochen beleib, darumb haben wir unsern herrn *Arnold von Schönecgk* gepeten, das er sein Insigl an disen Brief gehangen hat zu ainer urchund der warheit dieser sach. Des sind gezeug: herr *Wilhalm der Schenkenberger* und sein *pruder Peter,* und *Hainzl von Taisten* und der *Praust von Zell,* und *Pernhart von Issingen,* und *Fritz von Hasenriet* und *Wernher von Purkstal.* Das ist geschehen da man zalt nach Christs gepurt tausent und drewhundert jar und darnach in dem fünf und zwaintzigisten jar auf *Schönegk.* (Registrat. vet. tom. III. fol. 298ª.)

CDLXVIII.

Anno 1326. — *Litera pro duabus vineis in Gantschigay emptis per conventum novecellensem.*

Chunt sey gatan, das ich *Jacob der Schartner* und mein *vetter Hainreich Weltzel von Vels* mit wort und willen unserr *Herren von Schenkenberg,* der ayen wir sein, verchaufft haben unser zway weingarten ze *Gantschigay,* gelegen in der *Velser pharr,* dem *Convent des klosters ze der Newenstift* mit urlaub und willen des erberen Herrn Herrn *Berchtolds, Brobst desselben klosters,* umb fünf und zwaintzig markch —. Des sind gezeugen: *Wilhalm der Schenkenberger,* herr *Hainreich, der pharrer ze Vells, Ottacher von Tyers, Götschl sein vetter, Ulreich, der Obermayr von Vells, Hainreich von der Huben, Erhard der Leitgeb, Albrecht der Selle* und ander erber leut. Und das der chauff ewikleichen also stät und unzerbrochen beleib, so hab wir gepeten den vorgenanten herrn *Berchtolde den Brobst ze der Newnstift,* herrn *Volklein den Velser* und herrn *Wilhalm den Schenkenberger,* das sy ir Insigel zu ainer vestung dises chaufs gehangen haben an disen prief. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem sechs und zwaintzigisten jar (Registrat. vet. tom III. fol. 158ᵇ.)

CDLXIX.

Anno 1326. — *Litera, qua domini de Velsekke assignaverunt proprietatem infeodacionis predictarum curiarum in Gantschygay monasterio novecellensi pro XXV libris veronensium.*

Ich *Attacher* und ich *Ruprecht, sein bruder,* und ich *Götschl,* ir *vetter von Velsekke,* verjehen, das wir recht und redleich ver-

chauft haben die aygenschaft aus dem weingarten von *Gantschygay*, den *Hainreich der Pütreich* und *Jacob der Schartner* und *Hainreich der Weltzel* von uns ze lehen heten, *unser frawen und dem kloster ze der Newnstift* umb fünf und zwaintzig phunt perner. — Diser chauf geschach und ward auch geschriben ze *Vells* in des *weisen Schulers* haus, da von Christes gepurt waren gezalt drewzehen hundert jar darnach in dem sechs und zwaintzigisten jar. Des sind gezeugen: herr *Hainreich der pharrer*, herr *Wilhalm von Schenkenberg*, und *sein bruder*, herr *Reimprecht*, und *sein bruder*, herr *Wernher*, *Ulreich*, *der Obermayr von Vells*, *Chunrad der Schuler*, *Erhard der Leitgeb*, *Hainreich von der Hube*, *Albrecht der Selle* und ander erber leut vil und genug. (Registrat. vet. tom. III. fol. 159[a], [b].)

CDLXX.

Anno 1326. — *Litera locacionis Villicarie in Taisten.*

Chunt sey getan, das ich *Hainreich Meusenreiter von Welsberg* han enphangen und bestanden mir und allen meinen erben und brüdern und iren erben, Sünen uud Töhtern, von *dem geistleichen herrn herrn Perchtold*, *Brobst ze der Newenstift* iren Mayrhof ze *Taisten* —. Und das das stet und unzerbrochen beleibe, han ich vorgenanter *Hainreich Meusenreiter* und *meine brüder*, *Niclas*, *Ulreich* und *Friderich* dem *vorgenanten herren* disen brieff gegeben, versigelt mit unser Insiglen. Das ist geschehen ze der *Newnstift*, da von Christes gepurd ergangen waren drewzehen hundert jar darnach in dem sex und zwaintzigisten jar an sand Marteinstag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 241[b], 242[a].)

CDLXXI.

Anno 1327. — *Litera empcionis curie Underweg in Tyers ad conventum novecellensem a Reimberto de Seben.*

Chunt sey getan, das ich *Reimprecht von Seben* mit *meiner hausfrawen*, *frawen Siglen*, wort und hant und auch mit *Fridreichs von Gerrenstain*, *meines gesweyen*, wille verchaufft han mein gütel, das da ist gelegen in der pfarre ze *Vells* und haisset *Underwege*, herrn *Herman*, *dem Techant*, und *allen dem Convent des Chlosters ze der Newenstift* mit urlaub und willen *Chunrades*, *da selbs Propst*, umb vierzick marck. — Des sind

gezeugen: *Hainreich Binge, Hainreich, der alte Richter, Albrecht, der Halbsleben, Herman von Stufels.* Das ist geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem siben und zwaintzigisten. (Lib. lit. domus infirm. fol. 71[a, b].).

CDLXXII.

Anno 1327. — *Litera Hainrici, regis Bohemie, ut monasterio vovecellensi dentur marcae XX de Antro.*

Wir *Hainreich, von gots gnaden Chünig ze Pehaim und ze Polen, Hertzog ze Chernden, Graf ze Tyrol und ze Görtz,* enpieten den Zolnern an dem Lug *unsers Vetterleins, Graf Johanns Hainrichs von Görtz,* unser Huld. Wir gebieten eu ernstleich pey unsern Hulden als *ain Gerhab desselben unsers Vetterleins,* das ir dem *Brobst und dem Gotshaus ze der Newenstift* alle jar umb Ostern gebt die XX markch perner, die in unser säliger *Vetter, Graf Heinrich von Görtz,* durch seiner sel willen geschaffen hat, darumb das sy seiner vordern sel gedenkchen mit irem pett; und haben in darüber gegeben unsern getrewen *Georien von Vilanders, Richter ze Gufidaun* ze einnemer und ze verdrer desselben gelts. Der prief ist geben ze *Griez* nach Christes gepurt drewzehen hundert jar und danach in dem Siben und zwaintzigisten jar (Registrat. vet. tom. I. fol. 40[b].)

CDLXXIII.

Anno 1327. — *Litera, quod Ekhardus de Munkenun et fratres ejus desistunt ab impeticione monasterii novecellensis.*

Ich *Ekkart von Munkenun ze Vilanders* vergihe an disem brief für mich und für all mein erben, das ich mich an aller meiner erben und aller meiner brüder statt han fürzicht getan aller der ansprach, die ich vorgenanter *Ekkart* oder *mein prüder* heten hintz *Chunrat, dem Praust ze der Newenstift,* umb alle erbschaft von *Ulreich, unsern bruder* —. Des sindt gezeuge: herr *Geori von Villanders,* herr *Tägen von Villanders, Randolt der Teyser, Hainrich von Predel, Hainrich von Mulsets, Jacel von Dos* und ander biderb leut vil. Der brief is geschriben ze *Chlausen* in des *Hagers* haus, do von Christ gepurt ergangen waren drewzehen hundert jar darnach in dem Siben und zwainzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 70[b].)

CDLXXIV.

Anno 1328. — *Litera resignacionis juris advocacie curie Ödhub alias Phurnes per dominum Arnoldum de Schönek.*

Ich Arnolt von Schöneck vergihe an disem brief, das ich mit gutem willen aufgeben han gäntzleich die vogtay von dem Gut *der gaistleichen Herren des Convents ze der Newenstift*, das da haisset die *öd Hube ze Pfurns* mit urlaub Herrn *Chunrats, da selbs irs Probsts* umb vierzick pfund perner. — Das das stät und unzerbrochen beleib ewikleich han ich gehengt mein Insigl an disen prief und han gepeten meinen *bruder herrn Chunrat von Schöneck* und meinen sundern freund Herrn *Jacob von sand Michelspurg* und *Fritzen von Gerrnstain, meinen Ohaim*, das sy ire Insigl da zu gehengt haben. Das ist geschehen ze *Schöneck*, da von Christi gepurd ergangen waren drewzehen hundert jar darnach in dem acht und zwaintzigistem jar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 44[b], 45[a].)

CDLXXV.

Anno 1328. — *Litera composicionis inter monasterium novecellense et Hainricum Fülein.*

Ich *Hainreich der Fülein* vergich an disem offen brief, das ich han gehabt ain krieg mit *dem Ersamen herrn Chunrat, dem Brobst ze der Newenstift;* das hat bericht der *ersam Ritter und mein freund*, herr *Jacob von sand Michelspurg* und *Arnoldt der Räsner* für mich und all mein erben umb den Zins von der hofstat ze *Perenhartspühel.* — Darumb han ich dem *gotshaus ze der Newenstifft* geben disen brieff mit meinem Insigl und mit herrn *Jacobs* Insigl von *sand Michelspurg* und mit *Arnoldes* Insigl *des Räsners* und mit *Otten* Insigl, *meins suns.* — Des sint gezeug: Herr *Niclas, der pfarrer von Phfalzen, Hainreich von Taisten, Chunrat von Vinthel* und *Johanns von der Newenstift.* Das ist geschehen, do man zalt nach Christes gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem acht und zwaintzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. 279[a, b].)

CDLXXVI.

Anno 1329. — *Litera donacionis duorum agrorum in Natz.*

Chunt sei getan, das ich *Niclas*, weilent *Perchtoldes Sun von Natz*, dem got gnad, mit rat und hant *meiner muter Agnesen*

und *meiner brüder, Hainreichs, Perchtoldes, Mathies, Ulreichs* und *meiner Swester, Diemut* und *Margareten,* und *meiner swester Sün, Perchtoldes* und *Oettleins,* aufgeben und geantwurt han den *geistleichen Herren ze der Newenstift,* zwien Äcker ze *Natz.* — Das ist geschehen ze *Natz,* do von Christ gepurd ergangen waren drewzehen hundert Jar, darnach in dem Newn und zwaintzigistem jar. Des sint gezeugen: *Chunrad von Villanders, Burggrave auf Seben, Eblein der Plätscher, Aebel Brobst, Perchtoldes sun, Ingenuin von Natz, Hainreich, Dietmars sun von Vintel, Johannes der Knappe* ze der *Newenstift.* (Registrat. vet. tom. II. fol. 67[a, b].)

CDLXXVII.

Anno 1329. — *Litera pro quadam pecia, dicta Egerd auf dem Graben, data monasterio novecellensi.*

Ich *Arnold von Velturns* tun chunt, das ich mit willen meiner *hausfrawen Agnesen* han gegeben durch meiner und meiner vodern sel hail willen den Anraut oder egerd ze *Schrämbach,* gehaissen auf dem Graben, *den geistleichen herrn ze der Newenstift.* — Und das das staete und unzerbrochen beleibe, han ich geben disen brief versigelten mit meinem Insigl. Des sind gezeugen: *Chunrad, Niclas sun von Padratz, Ebel, der Mayr von Culn, Ulreich der Chlosner, Chunrad von der Newnstift, Ulreich Punigleider, Hainreich der Snelle, Hainreich, Punigleiders sun.* Das ist geschehen ze *Velturns,* da von Christs gepurt ergangen waren drewzehenhundert jar darnach in dem newn und zwaintzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol 112[a, b].)

CDLXXVIII.

Anno 1330. — *Litera ratificacionis donacionis curie in dem Graben in Olagen ad monasterium novecellense.*

Ich *Hainrich von Taisten* vergich an disem priefe, das ich durch mein und meiner vodern sel willen allzeit stäte han gehabt und immer stäte haben wil das geschäfte und selgeräte, das weilent mein pruder her *Gerold, pharrer ze Olangen* getan und geschaffen hat den *gaistlichen herren, dem Probst* und dem *Convent des Chlosters ze der Newenstift,* sunderleich den hof in dem Graben in *Olanger Pfarr.* Darüber gib ich den *vorge-*

nanten herrn disen prief versigelten mit meinem anhangendem Insigl; der brief ist geben nach Christes gepurt drewzehen hundert darnach in dem dreizzigistem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 200ᵇ.)

CDLXXIX.

Anno 1330. — *Litera locacionis curie in Múltal in Oberrasen pro certo censu, monasterio novecellensi persolvendo.*

Chunt sey getan, das ich *Niclas, Rubleins sun von Pfalzen*, und alle meine erben von dem gut, das da gelegen ist ze *Oberrasen* und haisset in *Múltal*, das mir und allen mein erben von *meinen herren von der Newenstift* gelazzen und verlihen ist, alle jar süllen davon geben den *vorgenanten herren von der Newenstift* den gewonleichen zins. — Das das stät und unzerbrochen beleib, hat mein lieber, gnädiger Herre, *Her Kol von Flasperck* durch meiner pete sein Insigl gehengt an disen prief, und diser vorgeschriben sache sint gezeug: *der ersam Ritter, Dietmar von sand Lampertsperch, Vasolt, Dietreich, Engelli* und *Ulreich, meins vorgenanten Herrn von Flasperck Diener.* Ditz ist geschehen ze *Brixen*, do von Christes gepurt vergangen waren drewzehen hundert jar, darnach in dem dreizzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 205ᵇ.)

CDLXXX.

Anno 1330. — *Litera empcionis curie ze Pühel per Chunradum, prepositum Novecelle.*

Chunt sey getan, das ich *Chunrat, der Schenkenberger, Richter ze Chastelrut*, verkauft han mit wort und willen *meiner prüder, Wernhers, Hainreichs* und *Dietmars, Chunraden, dem Brobst ze der Newnstift*, ainen hof, der da haisset ze *Pühel* und gelegen ist in der Pfarre zu *Vels* um fünfzehen mark. — Dieser chauf ist geschehen ze *Vels* in des *weissen Schuler* haus ze *Vels*, da von Christs gepurt ergangen waren drewzehen hundert jar und darnach in dem dreizzigistem jar. Und des sind zeugen: herr *Meinhart der Pfarrer ze Vells*, herr *Hans* und herr *Niclaus, sein gesellen, herr Wilhalm von Schenkenberg, Wilhalm der Fras.* — Und das alles stät und unzerbrochen beleib, gib ich vorgenanter *Chunrat von Schenkenberg* im disen brief ver-

sigelten mit meinem hangenden Insigl und han auch gepeten *Volchlein den Velser*, das er sein Insigl daran henget zu ainer vestigung der gantzen warhait. (Registrat. vet. tom. III. fol. 90a, b.)

CDLXXXI.

Anno 1331. — *Litera locacionis curie in Schrämbach.*

Ich *Pauls*, weilent *Adams sun von Schrämbach*, und *Elspet, mein hausfraw*, verjehen an disem offen brief, das der *gaistleich man Herr Arnolt, ze den zeiten Dechant in dem Chloster* ze der *Newenstift*, und *alles Capitel* iren hof ze *Schrämbach pey der chirchen* uns gelihen und gelassen habent ze rechtem paurecht nach lantsrecht —. Und das das stät und unzerbrochen beleibe, haben wir gepeten herrn *Gebhart von Seben, den ersamen Ritter, daselbs Richter ze Velturns* das er sein Insigel gehengt hat an disen brief. Ditz ist geschehen ze *Schrämbach* in des *Chlosners* garten, da erberg leut pey waren, die des gezeug sind: das war herr *Hainreich, pfarrer ze Brutsch, Niclas der Viekke, Ulreich, der Chanzler von Clausen, Hainreich, der ambtman von der Newnstift*, do man zalt nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem ain und treissigistem jar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 30a, b.)

CDLXXXII.

Anno 1331. — *Litera regis Hainrici recognoscens, quod Aeblinus Holaus donavit monasterio novecellensi quatuor urnas vini.*

Nos *Hainricus, dei gracia Bohemie et Polonie Rex, Karinthie dux, Tirolis et Goricie comes*, ad universorum noticiam deducimus per presentes, quod *Aeblinus de Brixina*, gener *Friderici Holaus* in nostra presencia multis audientibus est confessus, quod *Monasterio sancte Marie in Novacella* et *religiosis canonicis ibidem* quatuor urnas vini, quas in villa prope *dictum Monasterium* sita, ex declivo *Johannis pistoris quondam*, habere consuevit, in remedium anime sue liberaliter donavit. Debent tamen et tenentur iidem *religiosi canonici* in universis oracionibus et aliis piis operibus sui habere memoriam. In cujus rei evidenciam ac testimonium perpetuum *predictis canonicis* presentes damus literas nostri pendentis Sigilli munimine consignatas. Datum et actum

in *Rodanko* anno M. CCC. Tricesimo primo. (Original. in Archiv. neocellensi.)

CDLXXXIII.

Anno 1332. — *Litera Alberti, episcopi brixinensis pro prebenda Holausin.* —

Nos *Albertus, dei gracia episcopus brixinensis*, tenore presencium recognoscimus, quod licet *religiosi viri*, dominus *Chunradus, prepositus novecellensis, totusque conventus ibidem* ad nostras preces seriosas et devotam instanciam et ob alias causas placabiles eis per nos exhibitas pure tamen et simpliciter absque Symonie vicio fructus unius prebende canonicalis, que sacerdotibus tantum dari consuevit, domine *Chunigundi, dicte Holausin de Brixina*, nomine precarii, quoad vixerit, singulis annis dare promiserint, hanc tamen graciam singularem et insolitam, que per ipsos nobis est liberaliter concessa, trahi nolumus a quibuscunque successoribus nostris ad consequenciam. Datum *Brixine* anno domini M. CCC. XXXII. (Registrat. vet. tom. I. fol. 92^{b}.)

CDLXXXIV.

Anno 1332. — *Litera locacionis curiarum in phunt et ze der Linde in Vilanders ad tempus vite Hainrici de Mulsetz.*

Ich *Hainreich von Mulsetz auf Villanders* vergich an disem brief, das die *gaistleichen Herrn*, Her *Chunrat Brobst* und der *Convent des klosters ze der Newenstift* habent mir zu mein ains leib und leben allain verlihen ire zwey höfe, der ainre haisset *phunt*, der ander haisset *ze der Linde* und sind paide gelegen ze *Villanders*. — Der sach sint gezeugen: Herr *Hainreich, pharrer ze Prutsch*, herr *Jacob, Pfarrer ze Velturns*, herr *Jacob von Dos ze Villanders, Niclaus der Lengensteiner, Hainreich der Amman, Lienhart, weilent des Stampharts sun*, und ander lewt genug. Das ist geschehen ze der *Newnstift* nach Christs gepurt drewzehen hundert jar darnach in dem zway und dreissigisten jar. Und das das alles stät und unzerbrochen beleib, han ich mein Insigl gehengt an disen brief und han auch gepeten *Randolt von Teys*, das er sein Insigl gehangen hat zu dem meinem. (Registrat. vet. tom. III. fol. 61^{b}, 62^{a}.)

CDLXXXV.

Anno 1333. — *Litera resignacionis jurium, que Mathias filius Güntheri videbatur habere in Villicaria nostra in Niderolangen, ad monasterium novecellense.*

Chunt sey getan, das ich *Matheis*, weilent *Maier Günthers*, dem got gnad, *sun von Olangen*, und mein *hausfrawe Reitz* verjehen, das wir nach landes recht sein vervallen von allen paurecht und von aller ansprach, die wir heten auf der *gaistlichen Herren von der Newenstift* Mairhof ze *Nider Olangen*. Und das was vorgeschriben stet, war sey und stäte beleib, wan wir aigens Insigl nicht haben, hab wir gepeten den erberen edlen man herrn *Arnold, den Räsner*, und den erberen man *Hainrich*, herrn *Cholen von Flaschperg, Richter*, das sy ire Insigl gehenget haben an disen prief. Des sind gezeug: herr *Philipp, vicari ze Olagen*, herr *Gotschalk sein Gesell*, herr *Wolfhart ain ewangelier*, herr *Niclas*, des *Räsners sun*, herr *Dietmar*, der *jung von sand Lamprechtsburg*. Das ist geschehen ze *Olangen*, da von Christes gepurd ergangen waren drewzehen hundert jar darnach in dem drei und dreissigistem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 198ª, 199ᵇ.)

CDLXXXVI.

Anno 1334. — *Litera Hainrici, regis Bohemie, protectionis bonorum monasterii novecellensis.*

Nos Hainricus, dei gracia Bohemie et Polonie rex, Karinthie dux, Tirolis et Goricie comes, notificamus presencium inspectoribus universis, quod propter pie devocionis affectum nec non ob specialem benevolenciam et favorem, quibus *monasterium novecellense* ac *honorabiles et religiosos viros*, dominum *Chunradum, venerabilem prepositum*, nec non *conventum canonicorum regularium novecellensium* digne suis meritis prosequimur, *dictum monasterium, prepositum et conventum cum* omnibus suis libertatibus, juribus, bonis ac possessionibus universis in nostre tuicionis ac specialis protectionis graciam recepimus et recipimus, literas per presentes mandantes, universis nobilibus, judicibus, officialibus ac ceteris fidelibus nostris, quibus presentes exhibite fuerint, firmiter gracie nostre sub obtentu, quatenus nomine nostro *predictum monasterium, prepositum ac conventum* cum omnibus juribus

ac bonis suis a quarumlibet personarum insultibus fideliter et efficaciter tueantur et defendant nec ipsis, si nostram indignacionem voluerint evitare, aliquas violencias seu injurias vel perturbaciones inferant aut a quoquam inferri permittant, dantes presentes in testimonium super eo. Datum *Tyrol* anno domini M. CCC. XXXIIII. (Originale in Archiv. neocellensi.)

CDLXXXVII.

Anno 1335. — *Litera renunciacionis trium modiorum frumenti per dominum Nicolaum de Schöneck.*

Ich *Niclaus von Schöneck* vergihe an disem brieff, das ich mit verdachtem muet und mit wort und hant meiner *hausfrawen Diemut* han den *Erberen und gaistleichen Herren,* Herrn *Chunrat, dem Probst,* und *dem Convent ze der Newnstift* drey mutte geltes Steger mas, die ich und mein vodern von irem zehenten, den sy in *Gäder* habent, mutwillichleich und an alles recht genomen haben, zevödrist durch got und durch meiner gewissen willen aufgeben han —. Des sind gezügen: *Niclas der Lengenstainer, Aebel aus Vellen, Fritze von pach, Hainreich der Choch, Ulle der Schneider, Chunzel der Chnappe, Matheis der Collier, die alle Hausgenossen sind ze der Newnstift.* Und das das stäte und unzerbrochen beleib, han ich mein Insigl gehengt an disen prief und han gepeten *meinen pruder, Pauls den Schönecker* und die erberen lewte *Reimbrechten von Seben* und *Chunraden von Salern,* das sy ir Insigl auch dar an gehenget haben. Das ist geschehen ze der *Newnstift,* do von Christes gepurt ergangen waren drewzehenhundert jar und darnach in dem fünf und dreyzzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 329ª.)

CDLXXXVIII.

Anno 1335. — *Litera donacionis curie Ponzenbach in Olagen ad monasterium novecellense per dominam Elisabetham de Schöneck pro exequiis et anniversario ejus peragendo.*

Ich *Elspet von Schöneck* vergihe an disem offen brief, das ich mit verdachtem mute und mit *meiner Chinde, Klaren* und *Sigeln,* gunst und willen geaichent und geschaffen han durch mein und meiner vodern sel willen den *gaistlichen Herren von der Newnstift* und *dem gotshaus daselben* meinen Hof ze *Ponzenbach*

und ist gelegen *pey der phar kirchen da ze Olangen*, der mein rechte morgengab und aygen ist, — mit solichem gedinge, als hie hernach geschriben stet, das ist, wenne got über mich gepeutet, so sollent mich die *vorgenanten Herren*, wo ich in Kernden stürbe, ze *Lünze* aufnemen und in irer chost mit iren Dienern *in das Chloster* füren und bestaten mit meinem opher; und wa ich oberhalb *Lünz* stürbe, so sullent sy mich aber haim füren und bestaten als vorgeschriben stet. Si sullent auch mein Jarzeit ewigleich begen sam ains *Probstes* und sul man auch des selben tags dem *Convent* zu der phründe geben ain richte und ain pecher wein. — Der taidinge und des geschäftes sind gezeugen: herr *Philipp, Pfarrer ze Olangen, Fritzel, herrn Hainrichs sun von Reischon, Perchtold, herrn Gotschalks sun von sand Mauricien*, und ander erber lewte genug. Und das das also stäte und unzerbrochen peleibe, han ich vorgenante *Elspet* mein Insigl gehangen an disen prief und han auch gepeten meine freunde, *Arnold von Schöneck*, herrn *Albrecht von Reischon* und *Hainreich, seinen pruder*, das sy ire Insigl zu dem meinen gehangen habent. Das ist geschehen ze *Reischon* nach Christes gepurt dreizehen hundert jar, darnach in dem fünf und Dreissigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 200$^{a, b}$.)

CDLXXXIX.

Anno 1336. — *Litera renunciacionis advocacie et aliorum jurium, que domini de Mattray videbantur habere in curia Staudach.*

Ich *Jacob* und *Chunrat, mein vetter von Matray*, verjehen an disem offen brief für uns und für all unser erben, das wir auf den *Hof ze Staudach*, den herr *Ulreich* von uns und von unsern vordern ze rechtem lechen hat gehabt, den wir durch seiner lieb willen *dem gotshaus ze der Newnstift* geaygent haben mit unser hantvest, chainerlay vogtay noch chainerlay recht nicht darauf ze sprechen haben —. Das in das stät und unzerbrochen beleib, geb wir in disen brief versigelt mit unser payder anhangenden Insigeln, der geben ist ze *Mattray* nach Christi gepurt drewzehenhundert jar darnach in dem Sechs und dreysigistem jar. (Lib. lit. domus infir. fol. 77$^{a, b}$.)

CDXC.

Anno 1336. — *Litera donacionis curie Glayun pro anniversario domini Gebhardi de Seben ac expensis in exequiis suis factis.*

In Gotes namen Amen. Chunt sey getan, das ich *Gebhart*, seligen herrn *Gebharts sun von Seben*, dem got gnad und ich *Agnes, weilent sein hausfrawe*, verjehen für uns und für all unser erben unsers lieben vaters und wirtes geschäffte, das er getan hat hintz dem *Chloster ze der Newnstift* auf den Hof ze *Glayun*, gelegen in *Layaner pharre*, ze den zeiten *dem erberen Probst Chunrat ze der Newnstift* ze ainem rechten selgerät fünf und vierzich mark mit ainem rechten gedinge, das die *vorgenanten herren des vorgenanten Gebhartes* jarzeit begen sulent als eins *Probstes* und mit namen zu der selben jarzeit sol jeder priester *in dem Chloster* drei messe sprechen und sol der *probst* iedem priester drei zwainziger geben. Darzu sol der vorgenant *Gebhart* dem *vorgenanten Chloster* ze der *Newnstift* fünfzig phunt perner. So hat der *vorgenant Probst* und das *Chloster ze der Newnstift* zu seiner begrebnusse und piyilde ze *Stertzingen*, da er leider verdarb, und herab hintz *Prixen*, da man in ze allen Chirchen besungen und beleutet hat und hin wider auf hintz der *Newnstift*, da er begraben ist und des jungsten tages enpeiten wil, mit wachs und kerzen, mit messe frumen und mit opher, mit aime rosse, das hin wider gelöset ward, mit seiden tüchern, die man ze jegleicher Chirchen gelassen und geben hat, mit ainem offen almusen armen leuten, mit der chost und zerunge, die zu seiner begrebnusse geschehen ist, mit seinem Sibenten und Dreizzigisten, das an der Summe pringt Sehzig mark mit rechter raitunge. Umb die Sechzig mark und für die fünfzig mark, das wirdt zu einander hundert und zehen mark, haben wir vorgenante *Gebhart und Agnes* mit gutem willen und rat unser freund, Herrn *Tägen von Villanders, Reimprecht des Sebners, unsers vettern*, den vorgenanten Hof ze *Glayun* gar und gantz geben und verkaufft dem vorbenanten Herrn *Probst Chunrad* und *dem Chloster ze der Newnstift* —. Das ist geschehen und der prief ist geben ze der *Newnstift in dem Chloster*, do nach Christes gepurt ergangen waren drewzehen hundert jar und darnach in dem Sechs und dreizzigistem jar. Sein sind auch getzeuge, Herr *Randolt der Teyser*, *Randolt von Villanders, Peter, der*

Brobst von Prixen, und ander erber lewt vil. Und das die tädinge und geschäffte also stät und unzerbrochen beleibe, und wan wir vorgenant *Gebhart* und *Agnes* nicht aigen Insigl haben, haben wir gepeten unsern freund, Herrn *Tägen von Villanders*, Herrn *Wilhalm von Gerrenstain* und *Reimbrecht von Seben, unsern vettern*, das si ire Insigl gehangen habent an disen prief ze ainer bestättunge und ze ainem urchunne der gantzen warhait. (Registrat. vet. tom. I. fol. 291ᵇ, 292ᵃ.)

CDXCI.

Anno 1337. — *Litera domini Johannis, ducis Karinthie, confirmans donacionem XX marcarum de Antro.*

Nos *Johannes, dei gracia Karinthie dux, Tyrolis et Goricie comes, aquilegiensis, tridentine et brixinensis ecclesiarum advocatus*, ad universorum noticiam serie presencium volumus pervenire, quod, quum *consobrinus noster karissimus*, pie recordacionis quondam *Heinricus, illustrissimus comes Goricie, honorabilibus et religiosis viris, preposito et capitulo ecclesie in Novacella* ob salutem anime sue XX marcarum redditus de parte Thelonei sui in *Antro* donavit et deputavit colligendas et percipiendas annis singulis et perpetuo, Nos de benignitate nostra et favore, quem ad *eandem ecclesiam* gerimus, prefatam donacionem, quam alias eciam felicis memorie *Socer noster karissimus, Heinricus, inclitus Rex Romanorum et Polonie, dux Karinthie, comes Tyrolis et Goricie*, suis literis privilegialibus confirmavit, ratam, firmam et gratam habentes, ipsam decernimus successivis temporibus valituram harum testimonio literarum nostri pendentis Sigilli munimine signatarum. Datum *Tyrol* anno domini M. CCC. XXXVII. (Originale in Archiv. neocellensi.)

CDXCII.

Anno 1337. — *Litera locacionis fodinarum ferri in Fursilo in Puchenstain cuidam Jacobo de Avoschono pro marcis VII annuatim inde persolvendis.*

Noverint universi presentes literas inspecturi, quod honorabiles et religiosi domini, dominus *Chunradus, prepositus Novecelle, Arnoldus Decanus*, totusque *conventus Monasterii Novecelle*,

deliberacione diligenti prehabita, de communi consilio et assensu propter evidentem *monasterii sui* utilitatem contulerunt mihi *Jacobo de Avoschono* jura sua, que habent in fodinis ferri apud *Fursilum in Puchenstain*, ipsis per dominum *Arnoldum comitem* pie recordacionis donata et *per victoriosissimum dominum Fridericum Cesarem* quondam donata et confirmata nec non per sanctissimum patrem et dominum dominum *Alexandrum, summum pontificem*, similiter confirmata, condicione adjecta, ut ego predictus *Jacobus predicto monasterio* septem marcas veronensis bone et usualis monete annuatim pro censu de predictis fodinis persolvam —. Huic collacioni interfuerunt testes: Dominus *Ulricus, miles de Staudach*, dominus *Chunradus de Villanders, judex in Brixina*, dominus *Wilhalmus de monte sancti Lamperti* et frater ejus *Christanus, Dietmarus de monte sancti Lamberti, Heinricus de Rischon, Fridericus de monte*, dominus *Hainricus, plebanus* in *Prutsch*, dominus *Jacobus de Velturns*, dominus *Albertus de Merano*, dominus *Nicolaus de Natz*. Actum et datum *Novecelle* anno domini M. CCC. XXXVII. (Registrat. vet. tom. II. fol. 256[a, b].)

CDXCIII.

Anno 1338. — *Litera donacionis curie in Schreckpühel ad monasterium novecellense per dominum Jacobum de castro sancti Michaelis.*

Ich *Jacob von sand Michelspurg* vergiche an disem offen prief, das ich mit meinem lesten geschäfte dem Ersamen und geistleichen Herrn *Probst Chunrad* und *dem Convent des Chlosters* ze der *Newnstift* geben und geschaffen han durch meiner sel willen meinen Hof zu *Schreckpühel* in *Eppaner pharr* mit solhem gedinge und beschaidenhait, das der *Probst des vorgenanten Chlosters* halben gelt und nutz von dem vorgenanten Hof sol innemen und haben, das er gastung dester pas müge haben und arme läut trösten; den andern halben tail und nutz des vorgenanten Hofes sol er innemen zu der ewigen messe, die ich gestiftet han durch mein und meiner paider wirtin, *frawen Agnesen* und frawen *Ofmeyen* und aller meiner vodern sele wille. — Des sind gezeugen: Herr *Purckhart, mein swecher von sand Michelspurg*, *Hainreich von sand Lamprechtsperg, Jörg von Pühel, Chunrat von Pühel, Chunrat, Niclas sun von Mauren* und ander erber leut genug. Das ist ge-

schehen auf sand *Michelspurg* nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem acht und dreissigistem jare. (Lib. lit. domus infirm. fol. 83[a, b].)

CDXCIV.

Anno 1339. — *Litera remissionis V librarum censualium de curia Urslade in Villanders.*

Ich *Fritz* und mein *hausfraw Margrete,* gesessen ze *Villanders* auf der *Herren gut von der Newenstift* ze *Urslade,* verjehen an disem offen brief, das die *vorgenanten Herrn* durch sunder pete unsers *herrn, herrn Tügen von Villanders* und *seiner wirtin, Weyraten,* uns habent von sundern gnaden irs rechten und gewönleichen zinses abgelassen fünf phunt perner. — Das ist geschehen auf *Villanders* nach Christes gepurt drewzehent hundert jar und darnach in dem newn und dreyssigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 61[a, b].)

CDXCV.

Anno 1340. — *Litera donacionis curie an dem Pach in Peuern ad monasterium novecellense.*

Ich *Perchtold von Peuern* und *mein hausfraw Chunigund* verjehen an disem offen brieff, das wir durch unser und unser vodern sel willen geben und geayhent haben dem *gaistleichen Herrn Probst Chunrat ze der Newenstift* und *allem Convent daselbs,* unser gutel ze *Peuern,* ist gehaissen an dem *Pach,* mit willen gunst und hant des *edlen herrn, herrn Arnoldes von Schöneck,* von dem das vorgeschriben gütel lehen was. Des sind gezeugen *Hainreich der Stucke von Prauneck* und ander leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem viertzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 267[b], 268[a].)

CDXCVI.

Anno 1341. — *Litera empcionis curie in Cost sub castro Rondeneck ad conventum novecellensem.*

Ich *Gese, Lienharts wirtin von Potzen,* vergiche an disem offen brief, das ich mit vollem gewalt und gunste *meines säligen*

wirtes, Christan aus Valles, pruder *Freydanches* und *Nicklaus*, verkauft han *dem gaistleichen Herrn Probst Chunrad* und dem Convent des Chlosters ze der *Newenstift* meinen Hof ze *Cost*, und ist gelegen ob dem *Mayrhoff ze Rundl unter der Veste ze Rodeneck*, umb acht mark perner —. Des sind gezeugen: Herr *Wilhalm von Schenkenberg*, herr *Reimprecht von Schenkenberg, Geori von Velsecke*, herr *Johannes Vicari ze Rodenken*, und ander erber leute genug. Und das der chauf stäte und unzerbrochen beleibe, han ich gepeten *meinen Herrn, herrn Engelmar von Villanders*, das er sein Insigl hat gehangen an disen prief. Das ist geschehen, da man zalt nach Christi gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem ain und viertzigisten jar an sand Georien tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 223[a, b].)

CDXCVII.

Anno 1342. — *Litera empcionis duorum agrorum ad monasterium novecellense per dominum Hainricum de castro sancti Michaelis.*

Ich *Pauls*, weilent *Adams sun von Schrembach*, vergiche an disem offen brief, das ich mit wille und wort meiner wirtin *Elspeten* verchauft han Herrn *Hainreich von sand Michelspurck, chorherren ze der Newenstift*, mit seins *Probst Conraten* ze den zeiten urlaub und gunst mein zwen äkcher, sind gelegen ze *Schrembach*, umb dreyzehen mark perner. — Des sind gezeuge, *Perchtold, des vorgenanten Probst bruder, Chunrat von Pedratz ze Velturns, Walther der Vischer von Schrembach, Chunzel der Chnappe von der Newnstift* und ander lewt genug. Und das der chauf also stät und unzerbrochen beleibe, han ich vorgenanter *Pauls* und mein wirtin *Elspet* gepeten unser genädigen Herrn, Herrn *Hainreich den Rubeiner* und Herrn *Gebhart von Seben, Richter ze Velturns*, das si ire Insigl habent gehangen an disen brief ze einem urkunt der warhait. Das ist geschehen ze der *Newnstift* nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem zwai und vierzigistem jare. (Lib. lit. domus infirm. fol. 31[a].)

CDXCVIII.

Anno 1342. — *Litera resignacionis infeodacionis prescriptorum duorum agrorum per Hainricum Rubeiner, qui eos tenuit in feodum.*

Ich *Hainreich der Rubeiner* vergich offenleich an disen brief, das ich für mich und alle mein erben durch *Paulsen von*

Schrembach pete wille und auch durch des *Chlosters wille von der Neuenstift* dem vorgenanten Chloster geben und geaichent han meine manschaft und meine lechenschaft der zwaier äkcher, die da gelegen sind ze *Schrembach* —. Diser vorgeschriben Gift ist gezeuge: *Conrad von Pedratz, Ekkhart von Villanders, Conrad von Villanders, Hainrich von Castelrut, Reimprecht von Seben* und ander erberg lewt vil. Der brief ist geben ze Phinchisten an der chindlein tag in herrn *Tägen* haus ze *Brixen*, da man zalt nach Christi gepurd drewzehen hundert iar und darnach in dem zwai und vierzigistem iar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 13^{b}.)

CDXCIX.

Anno 1343. — *Litera Ludwici, marchionis de Brandenburg, donacionem XX marcarum de Antro confirmans.*

Wir *Ludweich, von gots gnaden Markchgraf von Brandenburch und ze Lusitz, Hertzog in Bayren und in Chernden, Graf ze Tyrol und ze Görtz,* verjehen an disem offen brief und tuen chunt allen den, die in sehent oder hörent lesen. Wan unser säliger gesweye Graf *Hainreich von Görtz,* dem got genade, den *gaistleichen Herrn* und dem *Chloster ze der Newnstift* pey Brixen durch seiner sel willen geschaffen und geben hat zwaintzik markch gelts gewonleicher Meraner münz von sainem tail des zolles an dem *Lug,* die man in ewikchleich und järichleich da sol geben und antwurten, als ir priefe sprechent, die sy von im darüber habent; Nu wan wir den selben zol yetz inne haben, wellen wir und schaffen ernstleich mit allen unsern phlegern, die den selben zol yetz von uns habent oder noch gewinnent, das sy den vorgenanten *Herrn und Kloster* die vorgeschriben XX markch richtikchleich und järikchleich geben, halb auf Georien tag, die andern halbe auf sand Marteins tag. Die selben phenninge wellen wir auch allen unsern phlegern an dem *Luge* järikchleich gerne verraiten und abziehen an irer raytung. Und wan wir sunder lieb und gnad zu dem vorgenanten *Kloster* haben, bestäten wir in all ire priefe und hantvest, die sy von dem vorgenanten Graf *Hainreich von Görtz* und von unserm säligen Sweher, *Chinig Hainreich von Pehaim,* dem got genade, darumb habent, mit disem prief, den wir in darüber haben geben versigelten mit unserm hangenden Insigl

ze ainem urchunne der warhait. Das ist geschehen *ze Potzen*, da man zalt nach Christes geburt M. CCC. jar, und darnach in dem drew und viertzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 41ᵃ.)

D.

Anno 1343. — *Litera empcionis curie Poblit ab Ekhardo de Gerrenstain pro marcis LXXXXVII per dominum Berchtoldum, prepositum novecellensem.*

Ich *Ekhart von Gerrenstain* vergihe an disem offen brief für mich und für all mein erben, das ich mit willen und gunst meiner wirtin, frawen *Elspeten*, verchauft han für ain freyes, aigens, lediges gut durchslechts, recht und redleich dem gaistleichen Herrn *Probst Perchtolden* ze den zeiten und dem *Convent und Chloster ze der Newnstift* meinen Hof, ist gehaissen *Poblit*, der mich von meinem vater angeerbt hat und ist gelegen ze *Plikkel* und stosset oben daran der vorgenanten Herren gut, haisset *Pobeldätsch*, und ze ainer seiten auch der selben Herren Hoff, haisset *Talhaus*, und unten auf hin herrn *Ludweigs gut von Reiffenstain*, umb Siben und Newnzich march —. Sein sind auch gezeuge: *Hainreich von Gerrenstain*, mein vetter, *Jacob der Halbesleben*, *Gerhart* und *Hans*, weilent *Peters des Probst sune*, *Gotschel der Tschetscher*, alle Burger ze *Brixen*, und ander erber lewt genug. Und das der chauf also ewikchleich stät und unzerbrochen beleibe, han ich vorgenanter *Ekhart* mein Insigl gehangen an disen brief und han gepeten meinen vetter herrn *Wilhalm von Gerrenstain* und *Reimbrecht von Seben*, meinen Swager, das sy ire Insigl zu dem meinem habent gehangen. Das ist geschehen und der prief ist geben ze *Prixen* nach Christes geburt drewzehen hundert iar und dar nach in dem drew und viertzigisten iare an sand Georientag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 273ᵇ, 274ᵃ.)

DI.

Anno 1343. — *Litera collacionis terre a Holzpruck usque Weissenpach domino Tägen de Villanders, sed ne hec collacio cadat in prejudicium monasterio novecellensi.*

Wir *Ludwig*, von Gotes genaden *Marchgraff von Brandenburg und ze Lusitz*, *Hertzog in Bayren und in Kernden*, *Graff*

ze Tyrol und ze Görtz, verjehen an disem brief für uns und unser erben und nachkomen, das wir unserm getriwen *Tügen von Vilanders* das haus und die garten, gelegen an der *holzpruck* mit allem dem, das darzu gehört, und auch den gesuch von der selben egenanten *holzprucken* unz an den *Weyzzenpach* im und allen seinen erben, Sünen und Töchtern verliehen haben und verleihen mit disem brief, also das sy auf dem benanten gesuche häuser pawen sullen, wa sy wellen, darumb das die strasse, da die etwenne unsicher gewesen ist, fürbas dester sicher sey. Wir gebietten und wellen auch ernstleich umb die genad diser verleihnuss wegen, die wir da getan haben unserm lieben, getriwen *Tügen von Villanders*, das dem *Gotshaus von der Newenstift* daselbes dehain engung oder inval geschech an den Rechten, die das Gotshaus und ir Pauleut von alter da habend gehabt. Und darumb ze ainem urchund haben wir in geben disen brief, versigelten mit unserm Insigl; des sind gezeug: der Edel herre Hertzog *Chunrad von Dechk*, *Chunrat von Schennan*, *Engelmar von Vilanders*, *Berchtold von Ebenhausen*, unser Chuchenmaister. Der brief ist geben an *Meran* nach Christes gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem drew und viertzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 346*.)

DII.

Anno 1343. — *Litera, quod Katharina colona in Vels resignavit jura, que videbatur habere in curia Rusklay.*

Ich *Kathrein*, weilent der *Herren von der Newnstift* pawbeib da ze *Rusklay*, vergich an disem offen brief und tun kunt, das ich mit verdachtem mut und mit willen freileich han aufgeben alle die paurecht und genade und ansprach, die ich und mein chind hieten oder gehaben mochten auf den vorgeschriben hof ze *Rusklay* —. Und darüber hat herr *Völchel, der Velser, Richter*, meinen genadigen Herrn zu den zeiten *Brobst Berchtolden* selb auf den Hof gefürt und wort, gewalt und gewer geben und geantwurt sam auf des Gotshaus aygenleich gut. Des sind gezeugen: *Wilhalm der Fras, Niclaus der Pranger, Chunrad der Schuler von Vells, Fritzl, Otten sun des Weissen, Oswald von Vells, Lewpolt*, der schreiber, und ander erber lewt genug. Und das die taiding also stät und unzerbrochen beleib

han ich vorgenante *Kathrein* gepeten meinen gnädigen herrn, herrn *Völchlein den Velser,* das er sein Insigl hat gehengt an disen prief. Das ist geschehen ze *Vells* im widem nach Christs gepurt anno M. CCC. XLIII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 166[a, b].)

DIII.

Anno 1344. — *Litera donacionis curie in Leibnick monasterio novecellensi.*

Ich *Wilhalm von sand Lamprechtsperge* vergiche mit disem offen prief, das ich wol mit verdachtem mut und willichleich durch meiner und meiner vodern sel willen han geschaffen und geben dem Ersamen und gaistleichen Herrn *Berchtolden, Brobst ze der Newnstift,* und allem *seinen Convent daselbs* ain gut, das gelegen ist auf *Leibnik,* mit allen den rechten wie meines vaters *Dyetmares* handvest sprichet. — Des sind gezeugen: *Fridreich Namblacher, Nicolaus von Anras, Hainreich der Prack von Enneberg, Rinchwein von Aufhofen,* und ander erber lewt genug. Das ist geschehen ze *Leunz,* do nach Christes gepurt ergangen waren drewzehen hundert jar und darnach in dem vier und viertzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 119[a, b].)

DIV.

Anno 1344. — *Litera concessionis Villicarie in Mülbach Engelmaro de Vilanders per dominum Ludovicum de Brandenburg.*

Wir *Ludweig, von gots genaden Marchgraf zu Brandenburg, und zu Lusitz, phalzgraf pey dem Rein, Hertzog in Bayren und in Kärnden, des heiligen Römischen Reichs obrister Kamerer, Graf zu Tyrol und ze Görtz,* verjechen mit disem brief für uns und unser erben, das wir unserm lieben, getrewen *Engelmare von Vilanders* und allen seinen erben, sünen und töchtern, den *Mayrhof zu Mülbach,* den derselb egenant *Engelmar* mit gunst und wille des ersamen Herrn *Berchtoldes, ze den zeiten Bropst des Chlosters unser frawen ze der Newenstift,* gelöst hat von des *Preyen Kinden von sand Lamprechtsperg,* umb LX markch perner und der vormalen gehört hat in unser ambt daselben, verleihen und verlihen haben mit disem brief —. Und ze ainer urkund haben wir im geben disen brief versigelten mit unserm Insigl. Des sind geziugen, unser lieb ge-

trewer *Chunrad von Schennan, Tügen von Vilanders, Gebhart der Hornpeck, unser lieben gemahlen hofmaister, Hans der Slandersperger, Dietrich der Moretscher*, Ritter, und darzu ander lewt genug; der geben ist an *Meran* nach Christi gepurt driuzehenhundert iar und darnach in dem vier und viertzigisten jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 52ᵃ.)

DV.

Anno 1345. — *Litera donacionis agrorum Platten et Purtschänne in Verdynnes ad monasterium novecellense pro anniversario Hainrici Ziegler de Clusa.* —

Chunt sey getan, das ich *Hainreich der Zyegler, purger ze Clausen*, durch sunder liebe, die ich han zu dem *Gotshaus ze der Newenstift*, dar geben und geschaffen han durch meiner und meiner vodern sele wille mit meiner wirtin frawen *Kathreinen* und meiner chinde, *Hainreiches und Alhaiten*, wille und wort meine äkcher *Platten und Purtschänne in Verdynnes* dem Herrn *Brobst Perchtold* ze den zeiten *ze der Newenstift* und *seinem gotshaus*. — Für die selben vorgeschriben äkcher habent die vorgenanten herren uns egenanten wirtleuten verhaissen und verschrieben erstleich selgerät und gotsdinst ze tun, als hie nach geschriben stet. Des ersten süllent sy unser paider iarzeit iärleich begen in dem Chor als eins priesters des ordens und sol man von chelre des selben nachtes geben dem Convent des ordens ain gut richte zu der gewönleichen pfründe —. Sy süllent auch an dem achtoden tage Sand Augustein des nächsten nachtes mit der Procession und dem Respons gen auf den Wendelstain in sein Chappeln, da er in rastet und des morgens fronampt da singen. — Est ist auch ze wissen, wenne wir sterben, das sy uns baidiu mit zwain priestern des ordens in unser chost und mit unserm gut, was man zu der begrebnuss haben sol, ze *Clausen* nemen süllen und in ir Chloster füren und in dem Chreutzgang pegraben zu andern iren prüdern —. Sein sind auch gezügen: *Michel* der *Witzige von Velturns*, der *Mayer von Viers, Hainreich von Gufidaun, Hainrich der Viedler von der Newnstift, Gerhart der Praust von Brixen, Simon der Kirchmayr von Ragen, Jacob der Zobl* und ander erber lewt genuck. Und das die geschäffte und taidinge stät und unzerbrochen beleib, haben wir vorgenante wirtlewt gepeten den

Ersam Ritter, Herrn Randolt, den Teyser, das er sein Insigl hat gehangen an disen prief, der geben ist ze der *Newnstift* nach Christes gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem fünf und viertzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 36[a, b].)

DVI.

Anno 1345. — *Litera impignoracionis unius karrade vini de curia Anshaim pro XXX marcis monasterio novecellensi debitis.*

Ich *Tägen von Vilanders* und ich *Randolt der Teyser* und ich *Chunradt von Vilanders* vergehen alle drey unverschidenleich an disem offen brief sam die negsten freunde und gerhaben weilent *Rändleins chinde von Vilanders*, dem got genade, und ich *Clare sein Hausfrawe* an mein und meiner chinde stat, das wir mit rechter raytunge schuldig sein beliben und gelten sullen dem gaistleichen Herrn *Brobst Berchtold* und dem *Chloster ze der Newnstift* sechzig pfunt perner umb die chöste, die si habent geben zu des vorgenanten *Rändleins* bivild, Sibent und Dreissigsten. So haben wir in auch zu ainem ewigen Selgerät geaichent und verhaissen ze geben vier und zwaintzick march perner gewonleicher Meraner münzze durch desselben *Rändleins* und seiner vodern sele willen. Und wan wir und sein erben die selben dreissig march yetze nicht mügen in beraitte geben, haben wir in ain fuder weingelts brixner mas geben und geantwurtet aus unserm Hoff in der *Hülben ze Anshaim* —. Sein sind gezeugen: *Rembrecht der Sebner, Johanns der Sparrenberger, Laurentz der Hawenstainer, Chunrad der Velser, Ulreich*, weilent *Hainrichs sun von Pradel, Engele der Schenkenberger* und ander erber lewt genuch. Das ist geschehen und der brief ist geben ze *Brixen* nach Christs geburt drewzehen hundert iar und darnach in dem funf und viertzigistem iar. (Registrat. vet. tom. III, fol. 70[b], 71[a, b].)

DVII.

Anno 1346. — *Litera donacionis curiarum Hofer et Lehner in Spiluk, curie Chessler in monte sancti Leonhardi ad conventum novecellensem pro cottidiana missa et anniversario domini Tägnonis de Vilanders, sine advocacia.*

Ich *Engelmar von Vilanders* und ich *Ekhart von Trostperch* und ich *Perchtold der Rubeiner* verjehen an disem offen

brief unverschidenleich alle drei sam gute freunde und gerhaben, von der herschaft von *Tyrol* gegeben weilent *Tägen chinden von Villanders,* dem got genade, *Oswald und Cyprian,* wan si zu iren tagen noch nicht komen waren, das wir mit verdachtem mut des vorgenanten *Tägen* geschäfte umb sein selgeräte hintz dem *Convent und den herrn zu der Newnstift* bei *Brixen* getrewleich volfürt und geordent haben. Wir haben in geben des ersten zwen Höfe, sind gelegen auf *Spiluk,* der aine haisset *Hofer,* der ander Hof haisset *Lechner;* der dritte Hof haisset der *Chessler* und leit auf dem perg under sand *Lienhart* —. Diese Höfe haben wir dem vorgenanten Convent sunderleichen zu ainem ewigen Selgeraet des säligen *Tägen* und aller seiner vodern mit solher beschaidenhait geben, das der vorgenant Convent täglich ain messe sul sprechen in der Chapelle, die säliger *Tägen* in irem Chloster hat gemacht —. Sein sind geziuge: Herr *Randolt, der Teyser, Sweikker von Metz, Engele, der Schenkenberger, Chünzel, der Ernst, Öttel, Pilgreims* aidem, purger ze *Brixen,* und ander erber lewt genug. — Das ist geschehen und diser brief ist geben ze *Brixen* nach Christes geburt drewzehen hundert jar und darnach in dem Sechs und virtzigistem jar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 21[a, b].)

DVIII.

Anno 1346. — *Litera locacionis curie apud ecclesiam in Schrämbach.*

Ich *Jacob der Schütze* und ich *Alhaid,* seine hausfraw, verjehen an disem brief, das wir bestanden haben von dem geistleichen herrn herrn *Johans,* ze den zeiten *Techant,* und allem *Convent des Chlosters ze der Newnstift* ze rechtem paurecht nach landsrecht und ires Chlosters gewonhait iren Hof, der da gelegen ist ze *Schrämbach* ob der chirchen —. Des sind geziuge: *Chünzel von Culn, Michel, der Witzige, Hainreich, des Probstes camer von der Newnstift,* und ander erber lewt genug. Und das die vorgeschriben taiding also stäte und unzerbrochen beleibe, haben wir vorgenante wirtlewt gepeten unser gnädige herren, herrn *Reymbrecht von Seben* und herren *Gebhart, seinen vettern,* das sy ire Insigl haben gehangen an disem brief. Das ist geschehen ze der *Newnstift* nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem Sechs und viertzigistem jar. (Lig. lit. domus infirm. fol. 33[a, b].)

DIX.

Anno 1347. — *Instrumentum, quod Ulricus Sachs, colonus monasterii novecellensis vendidit eidem monasterio jura, que habuit in quadam vinea curie Schrechpühel.*

Anno domini M. CCC. XLVII.. Indictione XV., die martis XX. mensis Februarii in *Schreckpühel* in domo habitacionis venditoris infrascripti in presencia domini *Michaelis de Pletsch, Brandochi, dicti Jaudes de Bozano, Nicolai de Ried, Alberti de Lengenstain, plebani in Vels, Eblini, officialis dominorum de Novacella, Reinhardi de Schreckpühel,* coloni *dominorum de Stams, Christani dicti Ursinger* et aliorum testium rogatorum; ibique *Ulricus, filius Nicolai,* dicti *Sax* de *Schreckpühel,* confessus est, se habuisse et recepisse a domino *Perchtoldo de Clusis, plebano in Nautz* ac tunc temporis *magistro infirmarie in Novacella,* libras quinquaginta denariorum parvulorum, pro quibus denariis dictus *Ulricus* dedit, vendidit dicto *Perchtoldo* unam peciam terre cum vineis et sine vineis jacentem in *Schrechpühel.* — (Lib. lit. domus infirm. fol. 69[a, b].)

DX.

Anno 1347. — *Litera empcionis agri ze dem Chreuz in Natz ad monasterium novecellense.*

Ich *Jacob, der Egler von Natz,* vergich an disem offen brief und tun kunt, das ich mit verdachtem mut und mit gunst und hant meiner Hausfrawen, frawen *Kunigunt* und meiner brüder *Hainreichs* und *Fridreichs* und meiner Swester *Alhaiten* und *Diemuten* verchauft han recht und redleich dem geistleichen Herrn ze den zeiten *Brobst Niclaus* und dem *Closter ze der Newnstift* und *allem Convent* meinen Acher, ist gelegen ze *Natz ze dem Creuze,* umb fünfzig phunt perner gewonlicher meraner müns —. Und das diser vorgeschriben kauf staete und unzerbrochen beleib, han ich mein Insigl an disen prief gehangen und han auch fleissichleich gepeten den Ersam man *Hainreich, den Heussen von Mülbach,* das er sein Insigl hat gehängen zu dem meinen an disen brief, der geben ist ze *Natz* nach Christ geburt drewzehen hundert jar und darnach in dem XLVII. (Registrat. vet. tom. II. fol. 72[a, b].)

DXI.

Anno 1347. — *Litera empcionis curie in Strass ad monasterium novecellense pro marcis XXXII.*

Ich *Hainzel, der Bing,* weilent *Hainreichs, des Bingen* sun *ab dem Berge,* vergich an disem offen brief, das ich mit willen und hant meiner Swester *Agnes* und mit wort meiner hausfrawen, frawen *Agnes* und mit gunst und rat meines pesten freundes, *Perchtoldes von Gufidaun,* verkauft han dem geistlichen *Brobst Niklas* ze den zeiten und *dem Convent und kloster ze der Newnstift* meinen weingarten, ist gelegen ze *Strasse* ob dem vorgenannten *Kloster* umb XXXII mark perner —. Sein sind gezeugen: Herr *Simon, pharrer von Entholz,* herr *Fridreich ab dem Perge,* herr *Albert von Natz, Hainreich, der Amman von der Newnstift,* und ander erber lewt genug. Und das diser vorgeschriben chauf stet und unzerbrochen beleib, han ich in disen brief geben versigelten mit meinem anhangenden Insigl und han auch gepeten mein negste lieben freunde, *Perchtold von Gufidaun* und *Fritzen ab dem Perge,* das si ire Insigl habent gehangen an disem brief zu dem meinen ze ainer urkund der warhait. Das ist geschehen und der brief ist geben ze *Brixen* nach Christ geburt drewzehen hundert jar und darnach in dem XLVII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 102[a. b].)

DXII.

Anno 1348. — *Litera empcionis curie Oberleiten per dominum Nicolaum, prepositum novecellensem, ab Arnoldo Chünigl de Chiens.*

Chunt sey getan, das ich *Arnolt,* der *Kunigle von Chiens,* mit *Elspet, meiner mume,* wort und hant mein gütle, das gehaissen ist ze *Oberleiten,* verchauft han dem Ersamen in got lieben herrn, herrn *Niklas Brobst des Chlosters ze der Newenstift* und allen seinen Convent umb funfzig phunt perner guter meraner münz. — Des sind gezeugen: Herr *Johannes von Chiens,* der *Lang Fritzle von Pfalzen, Nicolaus, der Prüstle von sand Maurizien, Jacob von Luttach, Nicolaus von Laien,* und ander erber lewt. Das ist geschehen nach Christs gepurd dreizehen hundert jar und darnach in dem Achtoden und viertzigistem Jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 117[b], 118[a].)

DXIII.

Anno 1349. — *Litera renunciacionis jurium, que Völkl de Vels habuit in curia Prankal, que pertinet ad monasterium novecellense.*

Ich *Völkel der Velser* vergich an disem offen brief, das ich für mich und für all mein erben ledig und los han gesagt die paurecht an dem Hof ze *Prankal*, der *mainer Herren aygen ist von der Newenstift*, umb siben marck perner, die mich an erstorben waren von erbschaft von meins pruders Tochter *Reimprechtes*, dem got gnad, die er ir ze haimsteur geben in dem vorgenanten Hofe ze *Prankal* —. Des sind gezeugen: Herr *Reimprecht von Seben, Conrad von Munkenun ze Vilanders*, herr *Fridreich, ze den zeiten geselle ze Vels, Fridreich, der Schreffel von Mülbach, Lewpold von Vels* und ander erber läwt vil. Das ist geschehen und verschriben ze *Vels* auf dem Widem nach Christi geburt drewzehen hundert jar, darnach in dem Näun und viertzigistem Jare. (Lib. lit. dom. infirm. fol. 17[b].)

DXIV.

Anno 1349. — *Litera, quod Nicolaus Pranger de Vels vendit monasterio novecellensi X libras censuales pro decem marcis.*

Chunt sey getan, das ich *Nikel, der Pranger von Vels*, und ich *Kathrein, sein Hausfraw*, und ich fraw *Metz, ir muter*, haben verchauft zehen phunt perner gelts ewiges Zinses dem Ersamen Herrn, herrn *Niclasen, Brobst ze den Zeiten unser frawen Chloster ze der Newenstift* —. Und darumb das der chauff stät und unzerbrochen beleib, So han ich *Nikel, der Pranger*, und ich *Kathrein, sein Hausfraw*, und ich *Metz*, sein Swiger, gepeten *Jacoben, den Richter von Vels*, sein Insigl ze hengen an disen brief zu meinem *Nikleins* Insigl. Des sind Zeugen: *Gebhard von Seben, Nicolaus von Munkenun ze Villanders* und sein Bruder *Jacob, Richter ze Brixen, Wilhelm von Vells, Fridreich, der Schreffel von Mülbach, Lewpolt von Vells* und ander erber lewt vil. Der chauf ist geschehen und verschriben ze *Vells* in *Lewpoldes* haus, da von Christs gepurd ergangen waren drewzehen hundert jar und darnach in dem newn und vierzigisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 115[b], 116[a].)

DXV.

Anno 1350. — *Litera empcionis medie curie in Schreckpühel ad Conventum novecellensem per dominum Fridericum de Groppenstain.*

Nos *Nicolaus, permissione divina prepositus Monasterii novecellensis*, tenore presencium profitemur et constare volumus universis, quod nos de communi consilio et unanimi consensu tocius Capituli nostri propter imminentem et evidentem necessitatem ac utilitatem monasterii nostri, utpote magnis debitorum oneribus oppressi, vendidimus rite et racionabiliter ac perpetuo honorabili viro ac speciali amico nostro, domino *Friderico de Groppenstain,* medietatem curie monasterii nostri, site in *Schrechpühel,* quam nobis legavit quondam dominus *Jacobus de castro sancti Michaelis,* cum omnibus juribus ac pertinenciis pro marcis triginta. — (Lib. lit. domus infirm. fol. 82 a, b.)

DXVI.

Anno 1351. — *Litera resignacionis advocacie curie auf dem Chofel in Erenburg.*

Chunt sey getan, das lange her ain krieg gewesen ist zwischen mir *Pauls von Schöneck* und den geistleichen Herren ze den zeiten *Probste Niklas* und den Closter ze der *Newnstift* umb ein vogtay, die ich und mein erben jechen und haben wolden auff irem Hoff, ist gelegen ze *Erenburch* auf dem Kovel; nu hat mich der vorgenant Probst richtichleich und gäntzleich peweiset vor meinem gnädigen Herrn, *Graff Hainreich von Görtz,* und seinem rat *auf Schöneck,* das ich noch chain meiner erben chain recht nicht haben an der selben vogtay, und darzu haben sy mir von iren trewen und von sunder freuntschafft sehs üren weins brixner mas geben, und davon han ich mich vorgenanter *Pauls* mit meins suns *Johanns* wille und wort der vorgeschriben vogtay ewigleich und gäntzleich fürzicht getan. Des sind gezeugen: Herr *Fridreich, der Meinzog,* Chorherre ze Brixen, *Herr Seyfrid, meins Herrn Capplan von Görtz, Hainzel von Bechteringen, phfleger auf Schöneck, Arnolt, der Chünigl von Chiens, Hainrich, der Herrn amptmann von der Newnstift,* und ander erber lewt genug. Und das dise täding also ewigleich ste und unzerbrochen beleib, gib ich in disen brieff, versigelten

mit meinem hangentem Jnsigl und han gepeten den ersamen man Herrn *Albrecht, den Geschreff, ze den zeiten lantrichter im Pustertal,* das er das sein zu dem meinen hat gehengt. Der ist geben auff *Sand Michelspurch* nach Christes gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem ains und funftzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 264ᵃ.)

DXVII.

Anno 1352. — *Litera de curia ze Wald prope Stainwenten in Schallers.*

Chunt sey getan, das ich *Ulreich, der Hauenstainer,* ze *Vern* an den rechten sas und richtet da in eeleichen taidingen, da kom *Albrecht, der Heusler ab Schallers,* für mich und klagt mit vorsprechen hintz *Ulreichen dem Pühler:* er solt im järikleich ainen mader lassen oder wer auf dem gut ze *Pühel insezig* wer, das *Newstiftern* da dient. Des satzt sich *Ulreich der Pühler* an dem rechten und sprach, er west nicht darum; dawider redet *Albrecht* mit seinem vorsprechen und sprach, er wolt im weisen; stender stet mit erberen lewten an dem ringe, er solt im den mader lassen, und tet auch das mit manigem mann und sprachen mer, das im alle, die von *Salhah* hinewert gesessen weren, das im yederman ainen mader senden sol, wan es von alter herkomen ist, und gehörend auch dieselben mader in das gute ze *Walde,* das des *Closters unser frawen ze der Newnstift* aygen ist. Und das die vorgeschriben Beweysung der Mader stet und unzerbrochen beleibe, ist im diser prief gesprochen mit urtail der mereren menige des ringes mit meinem angehangen Jnsigl. Des sind gezeugen: *Peter von Mayrhof, Ulreich der Wiser, Hans der Gruber, Engel und Mynege,* pede vorsprechen, *Hainrich der Lercher* und sein *pruder Praun* und ander erber lewt genug. Und ist beschehen ze *Vern an der Dingestat,* da nach Christs gepurt vergangen waren drewzehenhundert jar, darnach in dem zway und funftzigistem Jare. (Lit. de Curia Steinwent, ex Archiv neocellensi.)

DXVIII.

Anno 1353. — *Litera Ludovici, marchionis de Brandenburg.*

Wir *Ludweig, von gots gnaden Margraf ze Brandenburg* und *ze Lusitz, des Heiligen Römischen reichs obrister chamrer,*

phalenzgraf bay rein, Hertzog in peyren und in kaernten, Graf ze Tyrol und ze Görtz, Bechennen offenleich mit disem brief, das wir angesehen haben die stözze und die schaeden, die unser lieben diemütigen, der *Brobst und das Convent ze de Newnstift pey Prixen* genommen und erlitten habent in unsern chriegen von gastung wegen und auch von andern sachen, und haben *demselben Brobst und dem Convent,* die yetzo sind oder fürbaz werdent, durch got ze voderste und auch ze ainer ergetzung desselben schaden bestaett und ernewt und bestaeten in auch mit disem brief die XX markchgelts, die sy gehabt habent an unserm zol an dem *Lug,* darüber sy *Grafen Hainreich von Görtz* und unsers lieben *swehers Chunig Hainreichs* saeligen brief habent und auch die unsern, und die in etleiche jar yetzo irr und stössig gewesen sind, Also das sy dieselben XX markch perner fürbas alle jar von demselben unserm zolle aufheben und einnemen süllen one unser mänichleichs irren und hindrung in all der weiz und mazze, als die brief sagent, die sy darüber habent. Davon wellen und gebieten wir unsern zollnern daselben, die yetzu sind oder fürbas werdent und besunderleichen unsern lieben, getrewen *Petern und Reimbrecht von Schenna* und *Otten von Aure,* die denselben zol yetzo innehaben, das sy dem *egenanten Probst* und *dem Convent* dieselben XX markch fürbas alle jar antwurten und geben nach irr brief sag, und sy daran nicht irren noch hindern in dehein weiz bey unsern hulden. Geben ze *Ratenberg* Nach Gots gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem drew und fünftzigistem jar an dem Suntag, so man singt das Ampt Letare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 41^{b}.)

DXIX.

Anno 1353. — *Litera domini Bertholdi, hospitalarii in Brixina, qui assignavit monasterio novecellensi quosdam libros juris.*

Ego *Berchtoldus, hospitalarius sancte crucis in Brixina,* ad universorum noticiam publicam tenore presencium cupio pervenire, quod ego animadvertens et sollicite considerans multa et fructuosa beneficia, mihi *per dominos meos et Monasterium novecellense* hucusque gratanter impensa, quum deo favente michi provisum fuit per *Reverendos dominos meos de Novacella* et *Capitulum ecclesie brixinensis* de hospitali prescripto, omnes libros juris canonici infrascriptos, quos tunc habui, licet sine

dampno et expensis *dicti Monasterii* cum pecunia matris mee comparatos, tamen hac libertatis occasione non obstante, Reverendo domino meo, domino *Nicolao, tunc temporis preposito,* et *Conventui dicti Monasterii* liberaliter dedi et assignavi, jure proprietatis perpetuo habendos ac pacifice possidendos; hoc amicabili promisso adjecto, quia post exempcionem mei ab obediencia *dicti domini mei, prepositus et Conventus,* data michi de novo fraternitate, tradiderunt locum sepulture dicti Monasterii. Insuper eciam anniversarium meum sicut unius sacerdotis conventualis ibidem annis singulis peragere tenebuntur. Sciendum quoque est, quod prefati *domini mei confratres, dominus prepositus et Conventus novecellensis,* ad meam devotam instanciam, de speciali gracia et favore propter noticiam librorum ac continuacionem studii mutuaverunt michi *prenominato Berchtoldo* libros quosdam, pro tempore vite mee tamen bona fide tenendos et utendos ita, ut post obitum meum dicto *Monasterio novecellensi* statim restituantur, contradictione seu tergiversacione qualibet seposita et remota, salvis eciam aliis libris, michi *a custode ejusdem Monasterii* concessis pro aliquo tempore, qui in litera mea sibi data nominatim sunt expressi. Libri vero juris per me *dicto Monasterio* traditi sunt isti: Primo Decretum cum glossa Bartholomei ordinaria; item Decretales, sextum librorum titulum*) et Clementinas cum suo apparatu; item Summa Ganfredi et librum feodorum. Ut autem prescripta majoris roboris obtineant firmitatem, hanc paginam sibi feci, supplicans instanter reverendis dominis meis, canonicis ecclesie brixinensis, domino *Friderico, preposito ecclesie sancte Marie,* et domino *Friderico de Groppenstein,* quatenus sigilla sua juxta meum sigillum huic carte appenderent, quod et fecerunt in evidens testimonium premissorum. Actum et datum in *Novacella* anno domini M. CCC. LIII., dominica Quadragesime, qua cantatur: Oculi mei. (Registrat. vet. tom. III. fol. 281^{a,b}.)

DXX.

Anno 1353. — *Litera donacionis XL marcarum ad monasterium novecellense per dominam Elisabeth, sororem domini Ottonis Chunig.*

Ich *Elspet,* weilent *Otten des Chilniges swester,* vergich mit disem offen prief und tun chunt allen den, die in ansehent,

*) librum decretalium?

hörent oder lesent, umb die zwen höf, der ain in *kray* gelegen ist und stosset an die prucken zu *Rodink*, der ander ist gelegen an sand *Lienhartsperg*, haisst *Purtschil*, die mir *mein lieber pruder Ott* gesatzt hat an rechter Haimsteur für viertzick markch, da er mich mit ausperaten hat von ünser payder vaetter gut, da ich mich die wol an lies genügen — und die er mir versatzt hat mit samleichen geding, das ich der nütz leben sol und die höf fürbas versetzen, verchümern noch verchaufen nyndert sol noch enmag; und wenn *mein pruder Ott* oder sein erben mir die viertzikh markch gaeben über lang oder über churz, so schüllen in die höf wider ledig sein an alle widerred. Nu hat mich *Arnolt, meins pruder Otten sun,* derselben viertzick markch schön ausgericht und gelöst von mir, das ich mich der vierzick markch ruf gewert sein. Und die vierzick markch han ich mit wol verdachtem muet freyleich und ungezwungenleich geben auf *das Gotzhaus unser frawen da ze der Newenstift* durch mein und meiner vodern sel willen —. Das ist geschehen, do man zalt von Christes gepurt drewzehenhundert jar und darnach in dem drew und funfzigisten ze *Chiens in* dem Dorf. Und das dem also ist, darumb gib ich in disen prief und han ich vorgenant *Elspet* gepeten die peschaiden mann *Gebharten, den Vinchen,* und den *langen Fritz von Phalzen,* das sy ir Jnsigl an disen prief gehangen habent zu ainem urchunt der warhait in an schaden. Des sint gezügen: *Chunrad, der Wilrsung, Pauls, der Heuzz, Chunrad von Uttenheim, Philipp von Müllen* und *Perchtold von Pleyburch* und ander erber leut genug. (Registrat. vet. tom. III. fol, 139[a b].)

DXXI.

Anno 1354. — *Litera resignacionis cujusdam prebende Werenhero Schultaiz sub habitu religionis promisse ad peticionem domini prepositi brixinensis.*

Chunt sey getan allen den, die disen brieff sehent oder horent lesen, das der erwirdige Herre, herr *Hainreich von Beringen, Tumbraust von Brixen,* mir *Werenhero, Schultaiz von Geisslingen,* von seinen gnaden mit ernstleicher pet erworben und gewinnet hat ain Herrn phründe von meinem gnaedigen Herrn ze den zeiten *Brobst Niclasen* und dem *Convent des Chlosters ze der Newnstifft* mit solher beschaidenhait, das ich in iren

orden sol varen und die selbe phründe als ain laypruder under der gehorsam verdiene nach meinem state nach des Ordens und *des Chlosters* gewonhait. Darüber pin ich von meiner Herrn, *des von Beringen* vorgenant, und herrn *Walthers des Hochflitz* bett etwie vil jar layen weis in *demselben Chloster* pey der phründe gewesen und han mich versucht an dem Orden und han aigenleich wol ausgenommen, das ich järikleich zu chrank pin und ze alt solhew arbeit zu tragen und ze leiden, und darumb durch meiner gewissen willen han ich meinem vorgenanten herrn *Probst Niclas* und sein *Convent* die vorgeschriben phründe mit verdachtem mut und unbetwungeleich gar und gäntzleich und auch ledikleich aufgeben und fürzicht getan durchslechts an alles geverde, und dazu han ich verhaissen pey meinen trewen mit disem brieff für mich und für alle mein freunt und gesellen, das wir selber noch chainer von unsern wegen fürpas chainen Herrn sullen piten noch manen mit frömden oder mit freundten, der mich füder zu chainer phründe in dem *vorgenanten Chloster* weder in dem orden oder daraus da ze bleiben haissen sol, wan ich mit ainem endleichen urlaub von in gevaren und geschaiden pin; dar über habent mir mein vorgenanten *herrn von der Newnstift* von iren besundern gnaden und beschaidenhait geben und geschancht so vil guts, zu ainer steur meiner zerung, das ich dester pass und erleich wider haim chomen müg zu meinen freunden. — Und das dise vorgeschriben taidinge also staet und unzerbrochen fürpas beleibe, so han ich vorgenanter *Werenher* fleissigleich gepeten den ersamen mann, herrn *Ulreich von Hauenstein und Hainreichen, den Zekkolfen, purger und Under-Richter ze Brixen*, das si ir paide Jnsigel zu dem meinem habent gehangen an disen brieff zu ainem urchunde der warhait in selber an allen schaden. Des sind gezeugen: *Ulreich von Aufkirchen, Peter, der Arnold, Heinrich, der Pfründner von Bozen, Niclas von Ried, Michel von Pletsch, Fridrich, der Jud von Nasen, Heinrich von altem Markt, Heinrich Gerhart* und ander frum leut. Das ist geschehen ze der *Newnstifft* nach Christes geburdt drewzehenhundert jar und danach in dem vier und funftzigisten jar an unser frawen tag, als si geporen wart. (Registrat. vet. tom. I. fol. 201 $^{a\,b}$.)

DXXII.

Anno 1355. — *Litera empcionis juriscolonatus Curie in Pach in Novacella ab Andrea prebendario pro marcis XVII.*

Ich Andre, phrüindner ze der Newenstift, und ich *Diemut, sein wirtin,* verjehen für uns und für alle unser erben und tun kunt allen den, die disen brief sehent oder hörendt lesen, das wir die paurecht von dem *Hoff ze Pach,* gelegen ze der *Newnstifft* in dem obern dorf, die wir enphangen heten und uns gelihen worden von unsern Herren und *Convent ze der Newnstift,* ledichleich und freileich und willichleich haben verchauft und wider geben unsern *vorgenanten Herren und Convent* und allen iren nachkomen umb sibenzehen markch Agler, ye zehn phunt ze raiten für ain markch —. Sein sind gezeuge: unser genaediger herr *Brobst Niklaus ze der Newnstift,* herr *Berchtold, der Spitaler ze Brixen,* herr *Albrecht, sein geselle, Dieto, der Zobel, Hanns, der Prack von Asch, Nicolaus von Anras, Conrad, der Vintler zu Bozen, Jacob Heuss zu Varn, Arbogost, der Trojer, Nicolaus, der Aechter von Müllbach* und ander erber leut vil. Das ist geschehen und der brief ist geben ze der *Newnstift,* da man zalt von Christes gepurt drewzehenhundert jar und darnach in dem funf und funftzigisten jar an dem Chaessuntag. (Lit. domus infirm. fol. 35[a b].)

DXXIII.

Anno 1355. — *Litera donacionis II jugerum agrorum in Neussan ad monasterium novecellense, ut ecclesie sancti Petri in Olagen atque plebano ibidem conferantur, per dominum Fridericum Jud de Neussan.*

Ich *Fridreich, der Jud von Neussan,* vergiche offenleich für mich und für alle mein erben —, das ich mit gutem willen und wol verdachtem mut — und auch mit hant, gunst, wille und wort *meins pruders, Peter,* und auch aller meiner erben recht und redleich geben und geaichnet han auf immer zway jauch Acker auf sand *Marien Altar ze der Newnstift,* das der *Brobst Niclas* daselbs die zway jauch schaff auf *die chirchen sand Peter ze Olangen,* die des *Gotshaus Newnstift ist,* und irem *Verweser Hainreichen* und allen seinen nachkomen. — Darüber ze ainem urchunde der warhait gib ich für mich und für

alle meine erben disen prief versigelt mit Herrn *Niklein, des Tobhans, ze den zeiten Richter ze Rasen,* anhangenden Insigel. Des sint gezeugen: Herr *Nikel, der Raesner, Dietreich von Raesen, Jacob, der Heufler, Peter der Scherg, Eberle, der Schreiber,* und ander erber leute genug. Ditz geschach ze *Olangen,* in dem Wideme nach Christes gepurt dreizehenhundert jar, darnach in dem fünf und funfzigistem jare an Charfreitag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 158[a b].)

DXXIV.

Anno 1355. — *Litera judicis de Schöneck pro curia Gaestleinslehen in Peuren, que adjudicata fuit Monasterio novecellensi jure proprietatis.*

Ich *Chunrat von Groppenstain,* zu den zeiten *Purggrafe und Richter ze Schönekke von meins Herrn genade ze Görtz,* verjeche und tun chunt mit disem offen prieff allen den, die in sechent, hörent oder lesent, dye jetzund sind oder die noch chunftig werden, das *Chunrat von Peuren* für mich cham zu *der weissen Kirchen,* do ich an der Dingstat von meins herrn gnaden an dem Rechten sass, und clagte hinz seinen *pruder Niklause* mit vorsprechen, er hiet im ain gut vor, hiesse *Gaestleins* lehen, wär ze *Peuren* gelegen, das im erber leute gesprochen hyetten für sein erben tail, des er ain gueten brief hyette alsolang hintz er im solte antwurten. Do cham der erwürdige *Brobst Niklaus von der Newnstift* und versprach dasselb gut und peweiset das vor dem Rechte mit ainer guten Hantfeste, das es des *Hochwirdigen Chloster von der Newnstifft* recht freyes, lediges aygen gut ist, wie es des egenanten *Niklaus und Chunrat Vater, Maier Chunrat von Peuren,* und sein *Hausfraw Chunigunt* auf das *egenant Chloster* ewigleich durch irer sel wille geaychent und geben habent mit irer chinder wort und wille pey gesuntem leibe. Darnach fragt ich, was recht wär, da gab volge und urtail, ich solt den vorgenanten *Probst Niklas* und sein *oft genant Chloster* des egenanten guts pehalten pey nutz und gewer und solt im des ainen prieff geben mit meinem Insigel zu einem urchunt der warhait; das hab ich getan mit gewissen. Da was pey herr *Hainreich, der Stukche von Praunekke, Albrecht aus dem Prüle, Christon Prot, Rüdiger Hüttstockch, Chunrat von Issingen, Philippe von Müllen, Pauls von Chiens* und des gedinges erber leut genug. Der prieff ist

geben, do man zalte von Christes gepurd drewzehenhundert iar in dem funf und funftzigistem jar in des nachsten Suntags vor sand Jacobstag zu *der weissen kirchen* an der Dingstat. (Registrat. vet. tom. II. fol. 268[a b].)

DXXV.

Anno 1356. — *Litera resignacionis, a Petro, Bernhardo et Raendle de Doss in Vilanders monasterio novecellensi facte.*

Ich *Peter von Villanders von Doss,* und ich *Bernhard und Raendle, sein brüder,* verjechen und tun chunt allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das wir für uns und für herrn *Ekharten und für Jacoben, unser prüder,* und für all unser erben und nachkomen *Niklausen, weilent Erharts sun von Sauders,* und *Hainreich, den Peyrer,* und *Jacoben, den Braunen,* und *Paulsen, den Mändlein,* seine prüder, und *Taegen,* weilent *Hainreichs, irs pruders kind,* und all ire chinder und all ir nachkomen gäntzleich und gar ewikleichen mit rechter fürzicht geben haben auf das *gotshaus unser frawen ze der Newenstifft.* Und also sol auch die hantfeste, die *Bernhard, unser Ene,* umb sein aigen leut *demselben gotshaus ze der Newenstifft* vormalen geben hat gen dem egenanten *Niklausen* und *Hainreichen, Jacoben* und *Paulsen, seinen prüdern,* und gen *Taegen,* irs *bruders sun,* und gen allen iren kinden und gen allen iren nachkomen ewikleichen pey aller irer kraft beleiben. Und umb dieselben vorgeschriben fürzicht und aufgebung alle, wie es hie vor geschriben stet, haben wir vorgenant *Peter, Bernhard und Raendle* von dem egenanten *Niklausen* und seinen brüdern, und von *Taegen, irs pruders sun,* ingenomen und enphangen mit rechter zal vierzik markch alles meraner münss, der wir von in schon und wol gewert sein gar und gäntzleich. Und also süllen wir vorgenante, *Peter, Bernhard und Raendle* und auch herr *Ekkard und Jacob, unser paide prüder,* noch chain unser erben und nachkomen noch nyemand von unsern wegen umb dehaynerlai aigenschaft hintz dem egenanten *Niklausen* und hintz *Hainreichen* und *Jacoben* und *Paulsen, seinen brüdern,* und hintz *Taegen, irs bruders sun,* noch gen dechainen iren chinden und nachkomen nu hinfür ewikleich dehain vodrung, klag noch ansprach nymmer haben noch gewinnen noch enmugen weder vor gaistleichem noch vor weltleichem rechten noch an dehainer

stat, wan wir sy und all ir nachkomen umb dieselben aigenschaft ledig und los gesagt haben, wan sy nu hinfür ewikleich rechte gotshausleute sein süllent mit allen iren nachkomen. Und also sein wir vorgenant *Peter, Bernhard und Raendle* und all unser erben umb die vorgeschriben fürzicht und aufgebung, als es hie vor geschriben stet, gen herr *Ekkarten* und gen *Jacoben, unsern brüdern,* und gen allen iren erben des egenanten *Niclaus* und *Hainreichs, Jacobs* und *Paulsen, seiner brüder,* und *Taegens, irs bruders sun,* und aller irer chind und aller irer nachkomen rechte geweren und versprecher und vertreter vor gaistleichem und vor weltleichem rechten und an aller stat, da in sein not geschieht. Und das das also ewikleich stät und unzerbrochen beleibe, wie es hie vor geschriben stet, darumb haben wir vorgenante *Peter* und *Bernhard* an unser aller dreyer brüder stat unsre Insigl an disen brief gehengt für uns und für alle unser nachkomen. Dazu haben wir vorgenante *Peter, Bernhard und Raendle* gepeten unsern lieben freund, *Berchtolden von Gufedaun,* das er auch sein Insigel an disen brief gehengt hat zu ainem urchund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: herr *Caspar und Eberle von Gufidaun, Chunrad von Pedratz, Hainreich, der Chraidorfer, Hans, der Haekle, Erhart aus Volnes, Fritzle, der Vinche,* und ander frum leut vil. Das ist geschehen, da man zalt von Christs gepurd drewzehenhundert jar und darnach in dem sechs und funftzigisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 299^{b}, 300^{a}.)

DXXVI.

Anno 1357. — *Litera impignoracionis duarum curiarum in Gusman pro XL marcis, pro prebenda domine Clare Velserin monasterio novecellensi persolvendis.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief sechent oder horendt lesen, das ich *Chunrat von Seben* mit wille und wort *meiner wirtin, frawen Ursen,* und aller meiner erben chauft han von den Geitsleichen Herrn *Brobst Niclaus* zu den zeiten und dem *Convent ze der Newenstifft* meiner *Swester, frawen Claren, der Velserin,* ein Junkherrn pfründe umb vyertzig markch perner gewonleicher meraner münss zu ir ains leib und leben nach ihrem brieffe, den sy von in darumb hat. Und wan ich vorgenanter *Chunrat* dieselben vyertzig march do selben nicht

perayte möcht gehaben, han ich mit meiner vorgenanten *wirtin, frawen Ursen,* und aller meiner erben wille und wissen geben und ingeantwurtet für dieselben phenninge dem vorgenanten *Brobst* und *Convent* und allen iren nachkomen durchslehts, recht und redleich mein zwen Höfe, sind gelegen auf dem *Ritten in Gusman;* der ain ist gehaissen der *hof ab dem hause* und giltet jerikleichen funf und zwaintzig phunt perner auf sand Marteinstag; der ander haisst *der hof in der Eben* und giltet auch jerikleichen funf und zwaintzig phunt perner auf sand Marteinstag, für freyes, lediges aigen gut und frey von aller vogtai —. Und also han ich vorgenanter *Chunrat* für mich und für alle mein erben dieselben zwen Höff aus unser nutz und gewer geben und geantwurtet in des vorgenanten *Brobst* und *Convents* und aller irer nachkomen nutz und gewer und mügent fürpas dieselben zway Gütter pesetzen und entsetzen, wenden und cheren und alles das damit lassen und tun, als mit anderm irem aygen gut —. Und das diser vorgeschriben chauf und taidinge also staet und unzerbrochen beleib, han ich vorgenanter *Chunrat* gepeten den Ersam man, herrn *Ekkehard von Trostberg,* das er sein Insigel gehangen hat zu dem meinen an disen brief zu ainem urkund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: Herr *Reimprecht von Seben ze Brixen, Niklas von Vilanders, Niklas von Vilanders zu Munkenum, Taegen von Vilanders, der Flasch zu Doss, Niklas von Olagen,* der *Herren amptmann von der Newenstift* und ander erber leut genug. Das ist geschehen und der brief ist geben ze *Clausen* nach Christes gepurt drewzehenhundert iar darnach in dem siben und fünftzigistem iar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 178^{b}, 179^{a}.)

DXXVII.

Anno 1358. — *Litera empcionis curiarum Klosner et Fürholz ad monasterium novecellense cum quibusdam decimis.*

Ich *Berchtold von Gufedaun* vergich an disen offen brief, das ich mit vollem gewalt als ain Gerhab *Oswalts und Cyprians,* weilent Herrn *Tägen Süne von Villanders,* und auch ich vorgenanter *Oswald* und *Cyprian* mit sambt unserm Gerhaben verhauft haben und geben recht und redleichen, ewikleichen und durchslechts für rechts aygen, des ersten den *Hof ze der klosen*

mit zehente mit alle, den man allweg darin samnet, und darzu die zway *Höfe ze Fürholz* auch mit zehent, die man darin samnet. — Also die drey Höfe und die vorgeschriben zehenten alle besucht und unbesucht und mit allen den rechten und nützen, die darzu gehörent, und davon nicht ausgenomen haben wir vorgenanter *Perchtold, Oswald und Cyprian* verkauft und geben ewikleich mit rechter fürzicht, so es aller pest kraft gehaben mag, dem geistleichen Herrn, herrn *Niklasen, Brobst ze den zeiten* und dem *Convent des Klosters unser frawen ze der Newenstift* umb zway hundert markch gewonleicher meraner münzz, der wir von in schon und wol gewert sein gar und gäntzleich. — Und das diser vorgeschriben kauff also ewikleichen staete und unzerbrochen beleibe, darumb han ich vorgenanter *Berchtold* als ain Gerhab und ich *Oswald und Cyprian* gepeten den erberen man *Chunraten von Seben*, das er auch sein Insigel an disen prief gehengt hat zu ainer urchund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: *Hanns von Gufedaun, Hanns, der Velser, Raendle von Doss, Chunrat, der Chümerle, Nikle von Rungelstain, Hainzle, der Zieglerin ayden, Nikle, der Lengensteiner,* und ander frum leut vil. Das ist geschehen, do man zalte von Christs gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem acht und fünftzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 256[a,b].)

DXXVIII.

Anno 1359. — *Copia litere obligacionis ad cottidianam missam et anniversarium pro domino Ekkehardo de Villanders sub certis penis, hic expressis, cujus originalem literam habent domini de Wolkenstain.*

In Christes namen Amen. Wir *Niklaus, von gots verhengnüss Brobst ze der Newnstift, Hermann, der Techant,* und aller Convent da selben verjechen an disem brief und tun chunt allen den, die in ansehent oder hörent lesen, das der *erwerg man und veste Rytter, herr Ekhart von Vilanders,* unserm *Chloster und Gotshaus* geben hat durch got und seiner selen willen und aller seiner vordern hundert und zwaintzick markch perner meraner münss, die gevallen sind mit gutem werde wein und chorns pey unsers vorvaren und altherrn zeiten *Brobst Berchtolds,* dem got genade, und die verwendet sind und verzehrt in *unsers Chlosters* eehaften nutz und notdurft. Umb die trew,

füdrung und lieb, die er *unser frawen gotshaus* und *uns* angelegt hat vor andern chyrchen und personen, haben wir im verhaissen willikleich und freyleich an alles geding durch seiner selen willen und aller seiner vodern und nachkomen ewigkleich ze sprechen und tägleich ain messe auf unser frawen altar in dem Paradis, da seins vaters begrebnüss ist und sein und aller seiner vordern und erben. Die selb mess sich anfengen sol für sich nach des egenanten herrn *Ekharts* tode, und sol die auch tägleich gesprochen werden pey ainer pen, die hernach belautert ist, nach unser frawen messe, die man auch taegleich auf demselben altar singet. Man sol auch in der egenanten messe pitten und manen got stätis mit ainer Collecten: „Deus indulgenciarum", umb des egenanten herrn *Ekharts* sel und aller seiner vordern und erben. Es ist auch ze wissen, das der oftgenant herr *Ekhart uns* und *unserm gotshaus geschaffen hat* durch got und seiner selen willen und aller seiner vordern und erben sämleichen gut und aigen, die hie benant und beschriben sind. Des ersten ainen hof, haisset *Padratz,* gelegen in dem gericht *ze Velturns,* darnach den halben hof, der genant ist der halbe *Peligler* ob der strassen und vier üren weingelts aus des *Geltingers* weingarten mit nutz und gewer und mit allem dem, das sy angehört, als er dieselben hat innegehabt mit nutz und gewer und mit aller vogtay. Von der guttat wegen und steure, die er *unserm gotshaus* und *uns* erzaigt hat, verpinten wir uns und unser nachkomen ewikchleich und jerikchleich zu begen des egenanten herrn *Ekharts* jarzeit in *unserm Kloster* und mit *unsern Convent prüdern* sam ains priesters des ordens, des nachtes mit placebo ob seinem grab, des morgens mit selmesse gesungner mit dem chor auf dem vorgenanten unser frawen altar. Es sullen auch alle unser *Convent priester* desselben tages messe sprechen und singen und pitten gote umb sein sel und seiner vordern und erben. Und das die vorgenant messe mit sambt der jarzeit ewikchleich gesprochen werde und begangen als vor benant ist, haben wir egenanter *Niklas* das vorgenant urbar und aygen allesampt geantwurt und gegeben in des *Capitels* gewalt mit allen den gnaden und urchund, wie die dem gotshaus geben sind von dem egenanten herrn *Ekhart,* das unser prüder ewikleich davon Consolacion und troestung davon haben und auch wissen, das sy pilleich die messe sprechen sullen und die jarzeit begen als vor benant ist. Und an

demselben tag des jartags sol der *Siechmaister* zehen phunt perner tailen den *priestern des ordens* von den vorgenanten güten und ain *Brobst* ain offenes almusen geben armen leuten, das zehen phunt perner werdt sey von den hundert und zwaintzich marken, die in dem gotshaus und in seinem nutz verzert sind. Waer aber, das die ewige mess nicht gesprochen wurd von versaumung wegen und lasshait nach ordnung und gewonhait anderr ewigen gestiffter messe, so hat gewalt, wer *Siechmaister* ist, drey zwaintziger abzeslahen umb ain yegleiche versaumte messe, wer die nicht spricht, und sol die geben dem nächsten, das er die erstat an ainem andern tage in der selben wochen. Ob der *Siechmaister* mit dem *Convent* säumig daran wären an der messe gar oder an etleichen taile, so sol ain Brobst sich des vorgenanten urbars underwinden gar oder als vil des gelts davon als messe versaumt sein und sol die messe davon frümen ze sprechen nach seiner gewissen und trewen; und die selb pen sol er auch haben in seiner hant umb die jarzeit, als vor beschriben ist. Mer ist ze wissen, das der erberg Herr, herr *Ekhart* sein begrebnuss besunderleich erwelt hat in *unserm gotshaus* in seins saeligen vaters grab und die erleich geordnet hat mit allem dem selgeraette und gezewge, der ain erberen Ritter angehört, als sein geschafft brief inne hat und bezeiget alles seins geschäfftes. Das sein guter wille und begerung daran volbracht werde und an ain gut ende kom, haben wir vorgenanter *Niklas* und aller *Convent* verhaissen mit *unsern priestern des ordens* und knechten und zerunge den egenanten herrn *Ekharten* füren und bringen in *unser kloster* in seins vater grab, wa wir in beraichen mügen oder erlangen innerhalb Sechzig meilen, wa got über in gepeut in dem lande oder daraus in sölher beschaidenhait, ob seine freunte, als sein geschäfftbrief sagt, nach im nicht arbaiten wolten oder daran säumig wären, ze behalten auch unserr zerung, die uns seine freunte widertun süllen und gelten von seinem gut, als er auch geschaffen hat. Das das also ewikchleich stät und unzerbrochen beleibe, haben wir vorgenanter *Brobst Niklas* und unser Capitel diesen brief versigelt mit unser baider anhangenden Insigln zu ainer urchund der warheit. Des sind auch gezeugen: Herr *Berchtold, der Spitaler von Brixen, Niclas, dér Tobhan von Altrasen, Johannes und Niklas, des Tobhans* prüder, *Niklas, der Pössle, Johannes, der Winkler, purger ze Brixen,* und ander

erber leut genug. Das ist geschehen in dem Spital ze dem heiligen chreuz ze *Brixen*, da man zalt nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem newn und fünfzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 73[b], 74[a, b].)

DXXIX.

Anno 1360. — *Litera empcionis curie Slat circa Schönekg ab Arnoldo Chüniglii per dominum Berchtoldum, prepositum novecellensem.*

Ich *Arnolt, der Chünigl von Chiens,* und ich *Alhayt, sein wirtin*, verjechen offenleich an disem brieff für uns und für unser erben allen den, die in sehent oder lesent, das wir mit wolverdachtem mut recht und redleich unser gut, gehaissen das *Slatt,* gelegen pey *Schönekg* auf *Aspach*, verchaufft haben umb ain und zwainzikch march guter meraner münzz dem geistleichen Herrn, herrn *Berchtolden, Brobst ze den zeiten des Gotshaus ze der Newenstift* —. Das das also stät und unzerbrochen beleib, geben wir in disen brieff, versigelten mit mein vorgenanten *Arnolts* anhangenden Insigl, und zu ainer mereren bestätigung der warhait haben wir vorgenante, ich *Arnolt* und ich *Alhait, sein wirtin,* gepeten den erberen man, den *Langen Fritzen von Pfalzen,* das er auch im an schaden sein Insigl daran gehangen hat. — Des sind gezeugen: Herr *Hanns von Chiens, geselle ze Pfalzen,* Herr *Hainreich von Ueberwisen, Niklaus, der Geschurr von Erenburch, Pauls von Chiens und Philipp von Mülen.* — Das ist geschehen, da man zalt von Christi gepurt drewzehenhundert jar und in dem Sechzegistem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 195[a, b].)

DXXX.

Anno 1360. — *Litera resignacionis juris, quod Hainricus Plaesse videbatur habere in curia Plaessen in Novacella, ad monasterium novecellense nec non in curia Swerzlehen.*

Chunt sey getan allen, die disen brieff sehent oder hörent lesen, das ich *Hainreich, der Plaesse von der Newnstift,* für mich und für all mein erben fürzicht han getan gentzleich und ewikleich aller der erbschafft, ansprach und vodrung, die ich han gehabt von meinen vodern an dem gute, das da gelegen ist ze der *Newnstift pei dem prunnen* und ist gehaissen des

Plaessen gut — und han das getan meinem genedigen herrn ze den zeiten *Brobst Berchtold ze der Newnstift* und allen seinen nachkomen und darumb han ich auch enphangen für dieselben ansprache von im zehen pfunt perner meraner münzz —. Es ist auch mer ze wissen, das ich vorgenanter *Hainreich, der Plaesse,* mich und all mein erben auch freileich, ledikchleich und ewigkleich han fürzicht getan und aufgeben alle die erbschafft, recht und genad, die ich und mein erben heten oder gehaben mohten an dem gut, ist gelegen ze der *Newnstifft in dem obern Dorff* und ist gehaissen das *Swerz Lehen,* meinem vorgenanten Herrn *Brobst Berchtold* und allen seinen nachkomen. — Des sind gezeugen: *Der alt Gall, purger ze Brixen, Peter, der Mayr an der Vintl, Ulrich Sulzbeck, Conrad von Anras, Fridrich von Hungerhausen, Hainrich Hofstaetter ab der Newnstift,* und ander erber leut. Und das das also staet und unzerbrochen beleib, han ich vorgenanter *Hainreich, der Plaesse,* gepeten den vestèn Ritter, herr *Hainreich von Gärnstain,* das er sein Insigl hat gehengt an disen brief ze einem urkund der warhait im an allen schaden. Das ist geschehen und der brief ist geben ze der *Newenstift* nach Christ gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem LX jar. (Registrat. vet. tom. III, fol. 151^{b}, 152^{a}.)

DXXXI.

Anno 1360. — *Litera donacionis curie in Gruben sub Olagen ad monasterium novecellense pro exequiis et anniversario domine Sigele Schenkenbergerin peragendis.*

In Gotes namen Amen. Ich *Sigele, die Schenkenbergerin,* vergiche und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und für all mein erben, das ich recht und redleich mit wol verdachtem mute und mit *meines Sunes Jostes, des Fülleins,* und ander meiner freunt gunst und willen geben und geschaffen han durch meiner vnd meiner vodern selen willen den *geistleichen Herren von der Newnstift* und *irem gotshaus* daselbs meinen Hof, gelegen ze *nider Olang* under der chirchprucken, gehaissen *in Gruben* — mit so getanen gedinge, als hie hernach geschriben stet. Das ist, wanne got über mich gepeutet und das ich stirb, wa das ist in dem land, so sollent mich die *vorgenanten Herren* in irer choste und mit iren dienern in das closter füren und da pestaeten mit meinem opfer und seint

auch niemant chainer choste gepunden ze geben, wan si mich haim fürent, newr allain irem gesinde; wil dan yemant mit mir varen meiner freund, die habent ir choste und ir opfer selben nach iren trewen. Si sollent auch mein jarzeit ewigchleich begen als ains probstes und sol man auch desselben tages dem Convent geben zu der phründe ain gerichte und ain pecher wein. Ich sol auch das vorgenant gut haben und niessen hünz an meinen tod, doch sol ich den *vorgenanten Herren* geben, die weil ich leb, von dem vorgenanten gute ze ainem urchunde der aygenschafft des Hofes und meines selgeraits alle jar drey sweinfleisch, und wenn ich aber nicht enpin, so sol der vorgenant Hof mit allem dem und darzu gehört das vorgenant gotshaus ledikchleich und gantzleich an gevallen an alle ansprach und wider red, wan es mein rechte haimsteur und aigen ist. Und des zu ainem urchund der warhait gib ich vorgenante *Sigele* für mich und alle meine erben den *vorgenanten Herren* und *irem gotshaus* und allen iren nachkomen disen prief und han gepeten meinen lieben *Sun Jost, den vorgenanten Füllein,* und meinen lieben *Ohaim, Erasmen von Gernstain,* das sy ire anhangende Insigl an disen prief gehengt haben —. Des sind gezeuge: herr *Fritze von sand Lambrechtsperch* und *Gebehart, der Vinche, und Jacob, der Maier von der Linden, Chunrat, der Schüchle von Reyschon* und *Jost von Reyschon* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehen hundert iar in dem Sechzigisten iar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 199[a, b].)

DXXXII.

Anno 1361. — *Litera locacionis vinearum in Nauens pro II urnis vini mensure brixinensis, monasterio novecellensi dandis.*

Ich *Christian von Geräute* vergich an disem offen brief für mich und für all mein erben, — das ich bestanden han und mir gelassen und verlihen sint von dem erberen und geistleichen Herrn, ze den zeiten *Probst Berchtold ze der Newnstift* und an aller seiner nachkomen stat und mit wille und gunst seines *Conventes* daselben recht und redleich die stuch weingarten alle, die *Jacob, der Hertzleiger,* von *irem gotshaus* ze paue hat gehabt und die gelegen sind in der *Mulgrey sand Bartholome ze Nauens,* und davon nicht auszenemen, als weylent her *Jörg von Vilanders* saeliger die selben stuchk weingarten

auf *ir gotshaus ze der Newnstift* geben und geschaffen hat, mit solhem gedinge, das ich vorgenanter *Christian* und mein erben den *vorgeschriben herren und gotshaus* und allen iren nachkomen von den vorgeschriben stucken weingarten jarichleich zinsen und dienen sol zway üren weins prixner mas im wimmod des pesten weins, als er in den selben stuchken weingarten wachset. — Und das dise vorgeschriben tayding also stät und unzerbrochen beleibe, han ich vorgenanter *Christian* gepeten den ersamen man, *Niklaus von Lengenstain, purger ze Clausen,* das er sein Insigl gehangen hat an disen prief im selber an allen schaden. Sein sind auch gezügen: Hanns *Vintler von Rungelstein, Heinrich Bing von Rifnol, Peter ab dem Berge, Albert der jung von Niwenburg, Hanns von Neideck, Niklas der Plazoller, Martin von Hasenried, Hanns Pallauser, Hainzel,* weilent *Heinreiches des Ziegels ayden von Clausen, Hainreich, der Wardekker ze der Newnstift, Hainreich ab dem Hofstat,* ir *amman auf Schallers,* und *Götschle, ir phründner von der Newnstift* und ander Erber leut genuk. Das ist geschehen und der prief ist geben ze *Clausen,* do man zalte von Christes gepurt drewzehenhundert iar, darnach in dem ain und sechtzigisten iar an sand Georientag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 213[a, b].)

DXXXIII.

Anno 1361. — *Litera locacionis villicarie in Mülbach Chunrado Heuss pro censu nominatim expresso.*

Ich *Chunrat, der Haeuzze von Mülbach,* vergich an disem offen brieff und tun chunt allen den, die in sehent oder hörent lesen, das ich mir und allen meinen erben recht und redleich bestanden han und empfangen von dem ersamen und geistleichem Herrn, ze den zeiten *Brobst Berchtold ze der Newenstift* mit seins Capitels will und wort für sich und alle ir nachkomen und habent mir auch verlihen die paurecht von irem *Mayerhoff,* der gelegen ist *ze Mülbach,* den in schueff fraw *Speronella, weilent Herrn Engelmars wirtin von Vilanders,* den got baiden genad, mit solhem geding und beschaidenhait, das ich vorgenanter *Chunrat* und alle mein dem *vorgenanten Probst* und allen seinen nachkomen von dem vorgeschriben *Mayerhoff* järikchleich und richtikchleich ze zinse sullen geben den alten und gewonleichen dinst, das sint zehen mut waize und zwen mut

Rokke und ain mut gerste, alles niwes prichsner mass. — Und das die vorgeschriben enphanchnusse und tayding also staet und unzerbrochen beleib, han ich vorgenanter *Chunrat* für mich und mein erben fleissikchleich gepeten den ersamen *Ritter*, Herrn *Fridreich von Schöneck*, das er sein Insigl hat gehangen zu dem meinen an disen brief zu einem urchund der warhait im selben an schaden. Des sind gezügen: *Niklas' der Gruber, Jacob der Zobel, Hans Prak zu Asch, der Lang Fritz von Pfalzen, Ulrich von Graben, Peter von Schabs, Andre, Reinharts Sun von Tschetsch, Götschel, der Lotner, Hainrich, der Wardekker von der Newenstift*, und ander erber leut vil. (Registrat. tom. II. fol. 138*.)

DXXXIV.

Anno 1361. — ***Litera donacionis curie Hüttal sub castro Schönekg ad monasterium novecellense per Andream de Mülbach pro anniversario suo, sicut unius sacerdotis conventualis in vigilia sancte Katharine peragendo.***

Chunt sey getan, das ich *Andre purger ze Müllbach*, pei gesuntem Leib und mit wolbedachtem mut und mit wille und wort meiner *hausfrawen Dymutten* geschaffen und geben han recht und redleich dem Convent und *Chloster ze der Newnstift* und allen iren nachkomen durch mein und aller meiner vordern und meiner wirtin und erben sel willen meinen Hoff, ist gelegen *ob Chiens* under *Schönecke* und ist gehaissen *Hüttal*. — Und also hab ich vorgenanter *Andre* mit meiner vorgeschriben *Hausfrawen Dymuten gunst* den vorgeschriben hof aus unser nutz und gewer ledigkleich geantwurt in des ersamen, geistleichen herrn, herrn *Probst Berchtoldes* und *Chloster ze der Newnstift* und all iren nachkomen nutz und gewer ewigkleich zu haben und ze niessen. — Und umb denselben hoff sullen wir und alle unser nachkomen des vorgenanten *Andre* und seiner wirtin und aller seiner vordern jarzeit järleich und ewigkleich pegen als ains priesters des ordens an sand Katreine abend und desselben tags sol ain igleich Probst dem Convent geben ain gute richte und ainen pecher weins zu der gewonleichen pfründe und jedem priester des ordens drei Zwaintziger nach dem tische. Des sint gezeugen: *Herr Hanns von Rasen*, herr *Hanns der Pallauser von Vilanders*, herr *Nicolaus von sand Michelsburg*, herr *Paul Hänle*, herr *Chunrat der Hüusse, Aelbel*

von Mühlbach und ander erber leut genug. Und das diser gift und selgeräte ewigkleich staet und unzerbrochen peleib, han ich vorgenanter *Andre* gepeten *Peter von Saebs*, das er sein Insigl zu dem mein gehangen hat an disen brief —. Das ist geschehen ze *der Newnstift*, do man zalt von Christes gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem ain und Sechtzigisten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 118[a, b].)

DXXXV.

Anno 1362. — *Litera prepositi et conventus, in qua obligaverunt se ad cottidianam missam dicendam ad sanctum Augustinum in turri pro marcis C et XX.*

Wir Berchtold, von Gots verhengnüsse Brobst, Hermann, Techant, und aller *Convent des Chlosters ze der Neuenstift*, bechennen an disen offen brieff und verjehen für uns und für alle unser nachkomen, das der Erberge man, *Hainreich, purger ze Clausen,* und sein wirtin *Alhait, Hainreichs des Zieglers tochter*, weilent purger daselben, mit verdachtem mut willigkleich und freyleich *uns und unserm gotshaus geben habent* und geschaffen ze vorderst durch got und irer selen willen und ir paider vodern hundert markh perner guter gewonleicher meraner münzz, der wir uns gar und schön rufen gewert sein. — Uns hat auch geben die erberge fraw *Kathrein, die Zieglerin*, der egenanten *frawen Alhaiten muter*, zwaintzik markh perner gewonleicher meraner münzz durch got und irer, ires *wirtes Hainreichs, des Zieglers, Heinreichs, ires sunes* und aller ir erben und vodern sele willen, die wir auch mit rechter und gantzer zal von ir enphangen haben. Und die grossen trewe und guttate, da mit die erberen leute ausgenomenleich unser *Chloster und uns* bedacht haben vor andern Chirchen, haben wir vorgenanter *Brobst Berchtold,* der egenanten *Alhaiten leibleicher pruder* von Vater und Muter, mit unserm Capitel für uns und unser nachkomen ewichleich mit gutem willen an alles gedinge verhaissen, ain Messe ze sprechen tägleich und ewichleich in sand *Augustine Capelle in unserm Münster auf dem Turne* got dem almechtigen und seiner Muter Marie und sand Augustinen, unsers Ordens Vater und herre, und allen Heiligen ze lob und ze eren und den vorgenanten leuten, unsern guttaetern ze hilf und ze troste an sel und an leibe —. Und das dise ob geschriben Handlung

und dies geschäffte und Gotsdinst also staet und unzerbrochen beleibe, haben wir vorgenanter *Brobst Berchtold und unser Convent* dem vorgenanten *Hainreich, Purger ze Clausen,* und seiner vorgenanten *wirtin, Alhait,* und der vorgenanten *frawen Kathrein, der Zieglerin,* und allen iren erben geben disen brief versigelten mit unsern baiden anhangenden Insigeln ze einer urchund der warhait. Das ist geschehen und der brief ist geben ze der *Neuenstift* nach Christes gepurdt drewzehenhundert iar und darnach in dem zway und Sechtzigisten jar. (Lib. lit. domus infirm. fol. 1^{b}, 2^{a}.)

DXXXVI.

Anno 1362. — *Litera, quod dominus Petrus impendit C florenos in restauracione domorum monasterii novecellensis circa scholas in Brixina, pro quibus anniversarius suus peragi debet sicut unius sacerdotis.*

Noverint universi, presencium inspectores, quod ego *Petrus, canonicus ecclesie brixinensis* et *plebanus in Albeins,* volens anime mee apud honorabiles viros, dominum *Berchtoldum, prepositum,* et *Conventum ac Monasterium novecellense* remedio providere perpetuo et ob graciam et favorem specialem, quem erga *dictos dominos et Monasterium* gero, impendi C florenos pro reparacione et melioracione domus eorum, site *Brixine juxta scolas,* quam eciam nunc inhabito et pro tempere vite mee possidere debeo. Sciendum quoque est, quod prescriptam summam pecunie impendi sub modis et condicionibus infra scriptis, videlicet ut anniversarius obitus dies meus et parentum meorum per *dictos dominos* et eorum successores in choro sicut unius sacerdotis conventualis annis singulis in perpetuum peragatur et prepositus eadem die debebit *Conventui* bonum ferculum cum piccario vini fideliter ministrare. Tractatum quoque est inter nos, quod post obitum meum prescriptam domum cum omnibus melioracionibus in edificiis lapideis et ligneis in ea factis et adhuc a me ad meum placitum faciendis immobilibus et cum clavis firmiter stabilitis jure proprietatis *antiquo prefato Monasterio* et *dominis* debebit liberaliter sine contradictione qualibet permanere in perpetuum. In premissorum evidenciam presentes literas duxi mei pendentis sigilli munimine roborare. Actum et datum *Brixine* anno domini M. CCC. LXII. in exaltacione sancte Crucis. (Registrat. vet. tom. I. fol. 173$^{a, b}$.)

DXXXVII.

Anno 1362. — *Litera empcionis V librarum censualium, de agro Anraut ob Plaichen et de pomerio in Ras per Götschlinum ad capellam sancte Margarethae in Novacella comparatarum.*

Ich Hans, der Peer von Ras, vergiche an disem offen brief für mich und für alle mein erben —, das ich mit meiner *hausfrawen Kathrein* wille und wort verchaufft han recht und redleich fünf phunt perner gelts meraner münz aus einem acker, gehaissen *das Anraut,* gelegen ob der gemain strassen *ob Plaichen,* da man gen *Mülbach* vert, und aus ainem Paumgertlein, gelegen *ze Ras, Götschlein, phründner ze der Newnstift* und seiner *Hausfrawen Elspet* und allen seinen erben umb fünfzich phunt perner meraner münz. Und ich *vorgenanter Hans* und mein hausfraw *Kathrein* und all mein erben und nachkomen sullent die egenant fünf phunt perner gelts alle jar und ewikleich geben auf sand Marteins tag in sand *Margreten Capellen,* gelegen ze der *Newnstift* in *dem Chloster,* wan sy der vorgenant *Götschle und sein hausfraw Elspeten* in die vorgenante Capelle geben und geschaffen habent ze ainer ewigen Messe in den eren sand Margreten und durch ir paider und aller irer vordern selen hail willen. — Des sind gezügen: *Jacob, der Pircher, und Minnige,* payde *phrüntner ze der Newnstift, Hainreich ab der Hofstat, Michel der Mayer von Oberplaichen* und ander erber leut genuk. Das das also staete und unzerbrochen beleibe, han ich *vorgenanter Hanns* und mein *hausfraw Katrein* gepeten den erberen man, Herrn *Ulreich, den Hauensteiner* von *Prichsen,* das er sein Insigl an disen prief gehangen hat ze ainem urchund der warhait. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehenhundert iar, darnach in dem zwai und sechtzigistem iar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 55^{b}, 56^{a}.)

DXXXVIII.

Anno 1363. — *Litera locacionis curie Mayrhof circa ecclesiam in Schraembach pro medio vino.*

Chunt sei getan allen den, die disen brief sehent, lesent oder hörent, das ich *Hermann, der Techant,* und aller *Convent des Chlosters ze der Newnstift* mit gemainem rat und gunst die

paurecht des hofes, der da gelegen ist ze *Schrämbach ob der chirchen* verlihen haben *Chunraten von Culn, zu den zeiten underrichter ze Velturns,* und allen seinen erben — mit solchem gedinge und beschaidenhait umb halben wein geleich —. Des sind gezeugen: *Jacob von Eppan, gesessen ze Aufels, Heinrich von Seben auf Velturns, Georg von Seben ze Velturns, Joachim von Vilanders, Jacob von Vilanders, Hainrich, der Mayr von Viers* und ander erber leut genug. Und das die verleichnusse und di taiding ganz, staete und unzerbrochen peleibe, haben wir vorgenant *Hermann, der Techant,* und aller *Convent ze der Neuenstift* unser Insigl gehengt an disen brief, dar zu haben wir gepeten unsern geistleichen vater und Herrn *Probst Berchtolden* ze den zeiten, mit des rat und willen wir die verleichnusse und taiding gehandelt haben, das er auch sein Insigl zu dem unsern an disen brief gehengt hat. — Das ist geschehen ze der *Neuenstift* nach Christi gepurd drewzechenhundert jar und darnach in dem drew und sechtzigistem Jare. (Lib. lit. domus infirm. fol. 95.)

DXXXIX.

Anno 1363. — *Litera Rudolfi IV., ducis Austrie, confirmans omnia privilegia monasterii novecellensis, specialiter donacionem XX marcarum in antro propria manu sua roborata.*

Wir Rudolf, der vierd, von gots genaden *Ertzherzog ze Oesterreich,* ze *Steyer und ze Cherenden, herr ze Krain, auf der windisch March und ze Portnaw, Graf ze Habspurg, ze Tyrol, ze Phyrt und ze Kyburg, Margraf ze Purgew* und *lantgraf in Elsass,* verjehen und tun chunt offenleich mit disem prief allen den, die in sehent, lesent oder hörent lesen, wan fürsten Adel und wirde wol gezimet, das sy an den sachen, die irr sel hail angehörent, milt und gütig sein, und wan uns der ersam und geistleich *Brobst Perchtold von der Newenstift pey Brixen,* unser lieber, andächtiger, daselbs sein gotshaus fleissikchleich enpholhen hat, haben wir angesehen sein und seiner korherren andacht und begird und haben für uns und unser prüder und erben in und *irem gotshaus* ewikchleichen vernewet und bestaetet, vernewen und bestaeten auch wissentleich mit disem brief, als ain *Graf ze Tyrol und Herr an der Etsch* und *in dem Ital,* all hantvest, Brief und urchund, all freyhait, recht und

gnad, die in von den alten fürsten und fürstinn, Grafen und Graefinn Herren und frawen *ze Tyrol,* an der *Etsch* und in dem *Ital* geben sind, und sunderleich die brief und die gnad, die sy von *Graf Hainreich weilent von Görtz* habent umb XX markch, die in iärleich gevallen süllen von der *Mautt in dem Lug,* diselben brief in auch seliger gedachtnuss unser lieber *herr und vetter Chunig Fridreich von Rom, Chunig Hainreich von Pehem, Hertzog Johanns von Kerenden* und *Markgraf Ludweig von Brandenburg,* unser lieber Oheim, bestätiget haben, Also das die vorgenanten hantfest und brief in allen artikeln und pünten, die darin begriffen sind, angeverd stet und unzerbrochen beleiben süllen ewikchleich, und das wir, unser brüder und erben *sy und ir gotshaus* schyrmen und haben wellen pey den egenanten freyhaiten, rechten und gnaden, die sy pey unsern vordern habent herpracht, da von enphelhen wir allen hauptleuten, Amtleuten, gegenburtigen und chunftigen, und allen unsern undertanen, wie die genant sind, das sy das *egenant gotshaus ze der Newnstift* wider die gegenburtig unser bestaetung nicht irren noch phrengen in dehainem weg. Und des ze pesserr sicherhait und ainem waren und offenem urchund diser sache hiessen wir unser gross fürstleiches Insigl henkchen an disen Brief, der geben ist ze *Brixen* an Suntag nach unserr frawen tag ze Liechtmess nach Christes gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem drew und Sechtzigistem jar, unsers Alter in dem XXIIII und unsers gewalts in dem fünften jare.

† Wir der vorgenant herzog *Rudolf* sterken disen prief mit dirr underschrift unser selbshant † —. (Origin. in archiv. neocellensi.)

DXL.

Anno 1363. — *Litera composicionis inter prepositum novecellensem et Arnoldum Chunig pro curia Purschyl in monte sancti Leonhardi.*

Chunt sey getan das *ich Arnolt, der Chünich von Aerenburch,* ain ansprach und vodrung gehabt han hinz dem geistleichen *Herrn Probst Perchtolden von der Newenstift* und seinem *Convent und Chloster* da selben umb ainem hof, gelegen ob *Prichsen auf sand Lienharts perg* und ist gehaissen *Purschil,* und umb die nütze und allen schaden —. Davon die selbe ansprache und vodrung haben wir paidenthalben mit vollem

gewalt und mit wol fürdachtem mute in die hant geben den sehs erberen mannen, die hernach geschriben stent, herren *Niklausen von Hinterpurch, Chorherrn ze Prichsen* und herrn *Hannese, dem pfarrer ze Pfalzen* und *Hainreich, dem Stukhen von Prauneck,* und *Niklause, dem Jöchlein von Stegen,* und *Chunzen an der Traten von sant Jörgen* und *Jacobe, dem Maire von Ragen,* und was die gesprechen, das solt wir paidenthalben staete haben —. Die vorgenanten sprecher haben erfunden und gesprochen —, das der vorgenant *Probst Perchtold von der Newnstift* und alle sein *nachkomen und sein Convent* peleiben sullen pey dem vorgenanten Hof ze *Purschil* mit allen den rechten, nützen und gesuch, die dazu gehörent — ungeirret und ungeenget von mir vorgenanten *Arnolde, dem Chunig,* und allen meinen erben —. Darumb han ich von in enphangen und ingenomen ain gütle *ze Erenburch, Christan lehen ze Schoneckk* gehaissen, für rechtes aigen — und darzu zwaintzig markch —. Und des zu ainem urchund der warhait, das das staet und unzerbrochen beleib, gib ich im disen prief, versigelt mit meins vorgenanten *Arnoldes,* des *Chuniges,* anhanginten Insigl, da zu han ich gepeten den erberen man, meinen lieben, besundern freunt, *Chunrat, den Groepplein von Groeppenstain,* zu denselben zeiten *Purchgrave auf Schöneck,* das er auch sein hangendes Insigl zu dem mein an disem brief gehengt hat. Des sind gezügen die vorgenanten Sechs sprecher und *Hainreich von Mauren* von *sand Marteins dorf* und *Pauls, der Haeuse von Chiens,* und *Lippe von Mülen aus dem pach* und ander erber leut genugk. Das ist geschehen nach Christes gepurt, drewzehenhundert jar und in dem drew und Sechtzigistem jar *ze Prauneck* an sand Ulreichstag in des *Stuckchen* Haus. (Registrat. vet. tom. II. fol. 24^{b}, 25^{a}.)

DXLI.

Anno 1363. — *Litera pro LX marcis ad missam ad sanctum Sigismundum parochie Chiens, que est monasterii novecellensis ad gracias sancte Marie.*

Wir Rudolf, der vierd, von gots gnaden Erzherzog ze Oesterreich, ze Steyr und ze Kerenden, herr ze Krain, auf der March und ze Portnaw, Graf ze Habspurg, ze Tyrol, ze Phyrt und ze Kyburg, Marchgraf ze Purgaw und *lantgraf in Elsass,* Bekennen

und tun chunt offenleich mit disem brieff allen den, die in sehen, lesen oder hören lesen, wan wir als recht nachvolger unsern vodern saelig gotes dinst alle weg gern meren und fürdern, und wan sand *Sigmunds kyrchen* enhalben *Brauneky* in *Brixner Pistumb* der *pharre Chienes, die des Chlosters ze der Newnstift ist,* von andacht kristlichs volkhs, das verr von manigen landen dahin kumbt, also hat aufgenomen, das fürbas ain erber priester, der all tag mit im selb oder mit ainem andern mess hab, da wonen und sitzen sol, haben wir durch got und zu lob und eren dem heiligen herrn sand Sigmund, der hie mit küniglicher wirdigkait die himlisch freud verdient hat, zu der egenanten ewigen mess und zu der phründt des priesters daselbs geben und geschafft sechzig markch perner Meraner münss uns, unsern vordern und unsern erben ze hail und ze seelgerät ewikchleich. Und all dieweil wir, unser pruder und erben die Sechzig markch nicht darzu richten und weren, haben wir dem kapplan von sand Sigmund, wer der ist, geschafft und schaffen auch an unsern zol zu *dem Lug* Sechs markch der egenanten münss ierikchleich inzenemen unz das die obgenanten Sechzig markch zu der mess verricht werden, als vorgeschriben stet. Davon enphelhen wir unserm zolner da selbs an dem *Lug,* wer der yetzo ist oder welher in künftigen zeiten da wirdt, das er alle iar zu der mess, all die weil das obgenant gelt darzu nicht ausgericht ist, geb und reiche Sechs mark perner, wan wir im die an seiner raytung legen und abzichen wellen. Mit urkund ditz briefs, der geben ist *Inchingen* an phintztag nach sand Luceyn tag nach Christes gepurd drewzehen hundert iar, darnach in dem drew und sechtzigisten iare, unsers alters in dem fünf und zwaintzigisten und unsers gewalts in dem Sechsten iare.

† hoc est verum † (Registrat. vet. tom. II. fol. 242ᵃ.)

DXLII.

Anno 1364. — *Litera donacionis curie in Leibnikch ad monasterium novecellense pro prebenda domine Gertrudis de Oberlünz.*

Ich *Gerdraut von Oberlünzen pey dem pach* vergiche und tun chunt offenleich mit disem prief —, das ich geben und geaichent han recht und redleich dem wirdigen, geistleichen herrn *Probst Perchtolde von der Newnstift* und *seinem Convent*

und *Chloster daselben* mein gut, das gelegen ist ob Lünz, gehaissen auf *Leibnikh,* für ain freyes, lediges aygen gut, — wan die lehenschaft von dem vorgenanten gut *Wilhalm und Christan von sand Lamprechtsperch* auch geben und geaichent hat dem *vorgenanten Probst ze der Newnstift* und seinem *Convent und Chloster.* — Und han das darumb getan, das si mir ain pfründe gebent, die weil ich leb, hinz an meinen tod und mich pesorgent und meiner selen gedenchen als mein prief spricht, den ich von in darumb han. Und des zu ainem urchund der warhait, alles das stet ze haben, das vor geschriben stet, gib ich in disen prief versigelt mit des erberen mannes, meines *lieben Oheimes, Chunrats, des Gröppleins von Groppenstein, da selben pfleger ze Schöneck,* anhanginten Insigl, der das durch meiner vorgenanten *Gertrawten* pette willen an disen prief gehengt hat. Des sind gezügen: herr *Linhart von Clausen* und *Niklaus, der Jöchle von Stegen,* und *Chunrat an der Tratten daselben, Richter ze Praunek,* und *Erhart, der Ostermann von Praunek,* und *Hannes, der Daume daselben,* und *Andre, der Stukche,* und *Engelmar im ober dorff* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Cristes gepurt drewzehen hundert jar und in dem vier und Sechzigistem an sant Kathrein tag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 369*.)

DXLIII.

Anno 1364. — *Litera donacionis curie auf Släten pro anniversario Groepplini in Quadragesima peragendo.*

Ich *Chunrad von Groppenstein* und ich *Chunrad, der Groeppel, sein sun,* verjehen beide und tun chunt offenleich mit disem prief für uns und für all unser erben, das wir geben und geaichent haben recht und redleich durchslechts und ewichleich und mit wolbedachtem mut dem ersamen, meinem Herrn *Perchtold, dem Probst ze der Newnstift,* und allen seinen nachkomen und seinem *Convent und Chloster* da selben das gut, das gelegen ist *ob Lünz,* gehaissen auf *Slaitten* und das weilent gewesen ist und der es auch da zu geschaffen hat unser saeliger pruder und vetter herr *Fridreich, der Mamzog,* für ain freyes, lediges aigen gut mit allen den rechten, nützen und gesuch, die dazu gehörent, nicht davon auszenemen und geben es und antwurten es auch mit disem prief aus unserr und aller unserr erben nütz und

gewer in des vorgenanten *Probst Perchtoldes ze der Newnstift* und aller seiner nachkomen *und seins Convent und Chlosters* ewige nütz und gewer — und sollent darumb unser und unsers saeligen vorgenanten vetter und pruder, herr *Fridreich*, selen ewigkleich gedenken und unser und aller unserr vodern iartag alle iar ewichleich pegeen in der vasten als ains Probst und als der prief spricht, den wir darumb von in haben, und unverzigen was der vorgenant herr *Fridreich* mer da gestift hat, das sol auch also peleiben. Und des ze ainem urchund der warhait geben wir in disen brief, versigelten mit unsern vorgenant paider *Chunrat* anhangentem Insigl. Des sint gezügen: Herr *Hanns, der pfarrer von Pfalzen,* und *Perchtold, daselben Hauptmann auf dem Newn Haus,* und *Jacob, der Mayr von Rasen,* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem vier und Sechtzigistem jar an aller Heiligen tag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 341[b].)

DXLIV.

Anno 1364. — *Lis inter Nicolaum Brüstel et monasterium novecellense decisa de variis bonis.*

Ich *Niklaus der Brüstel,* vergich für mich und für all mein erben und tun chunt allen den, die disen offen brief lesent oder hörent lesen, das mein herr *Brobst Berchtold ze der Newnstift* und *aller Convent* von ains chriegs wegen, dem sy nicht übermochten, von der gewer und von allen den rechten gelassen habent und gestanden sind, die sy gehabt habent an den urbaren *Tassay, Lusen* und *Cunes* und an allem dem gut, varndem und unvarndem, das in *fraw Kathrein, mein wirtin,* der got genad, geschaffen het durch unser paider und aller unserr vordern sel willen, die sy jar und tag in nutz und gewer gehabt haben. Das vorgenante gut und urbar und alle die recht, die mein vorgenanten Herren daran gehabt haben solten oder mochten haben, habent sy mit ewiger fürzicht aus irr und aller irer nachkomen gewalt, nutz und gewer genomen und habent sy geben und geantwurt mir vorgenanten *Niklein, dem Prüstlein,* oder wem ich die vorgenanten recht an dem obgenanten gut fürbas gib oder schaffe. — Si habent auch alle die prief, die sy gehabt habent umb das vorgenant gut und sunderleich die priefe, die

sy habent von der herschaft, mir geben und geantwurt mit allen den rechten als sy sey gehabt haben. Und das dise taedinge also stete beleibe, als vorgeschriben stet, han ich vorgenanter *Niklaus* gepeten herrn *Taegen, den Salecker,* das er sein Insigl zu dem meinem gehengt hat an disen prief zu einem urchund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: herr *Gotschalch und herr Johanns von Freuntsperg, Chorherren ze Brixen, Götsle, Jacob,* der *Pircher,* und *Minnige, phründner ze der Newnstift, Ulle ab dem Rotenberge* und ander erber leut genuch. Das ist geschehen nach Christes gepurt driuzehen hundert iar und darnach in dem vier und sechzigisten jare, des Mittichen nach sand Marteinstag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 400[a, b].)

DXLV.

Anno 1364. — *Litera, quod, si quid deficeret in VI marcis, de Antro ad sanctum Sigismundum dandis, prepositi ejusdem ecclesie debent eundem defectum monasterio novecellensi, ad quod ista ecclesia spectat, supplere.*

Chunt sey getan allen cristen leuten, die disen prief ansehent oder hörent lesen, das wir *sand Sigmunds chirchpröbst ze Peuren,* ich *Arnolt, der Pitterle,* und ich *Niklas, der Mair,* und ich *Niklas de Chüler,* und ich *Albrecht, der Mesner,* gelobt und verhaissen haben für uns und für alle unser nachkomen und auch, als gedingt ist, recht und redleich und mit wol verdachtem mut und mit rate, gunst und gutem willen unsers richters daselben ze *Schöneck, Chunrats, des Gröppleins von Gröppenstein,* und *Arnold,* des *Chuniges von Erenburch,* und *Pauls, des Heussen von Chiens,* und *Lippen von Mülen aus dem pach* und der pesten aller an aller gemaine stat dem ersamen und geistleichen Herrn, herrn *Perchtolden, Brobst ze den Zeiten ze der Newnstift,* und *dem Convent und Chloster daselben,* das die pharre *Phalzen angehört,* und allen iren nachkomen, ob in an den sechzick phunt gelts oder an den sechzick (sic) markch perner icht ab gieng, die der durchlewchtige, *Hochgeporne fürst ertzherzog Rudolf von Oesterreich* geben und geschaffen hat ze gebene von dem zolle an dem *Lug* gen sand *Sigmund gen Peuren* zu der ewigen messe, die wir nu ervollet und bestaetiget haben mit allem gelte und nützen und mit allen sachen und dazu gehört, gen den geistleichen Herrn, herrn *Perchtolden, Brobst ze der Newnstift,* und

allen seinen nachkomen, als unser prief sprechent, die wir gen einander darumb haben, was in dar an abgieng, wenig oder vil in welcher weise oder wie oder von wem das wär, das es in nicht würde geben, als es dahin geschaffen und geben ist; dasselbe sollen wir oder unser nachkomen Chirchpröbste dem vorgenannten Herrn *Perchtolden, Brobst ze der Newnstift,* und allen seinen nachkomen erfüllen und erstatten mit andern sand Sigmunds guote und gelt, damit die vorgenant messe nicht ab gent werde in chainer weise. Und des zu ainem urchund der warhait, alles das staet ze halten, das vor geschriben stet, geben wir in disen prief, versigelt mit der erberen mannen, herrn *Hainreichs, des pfarrers von Gais, daselben vicari zu sand Laurenzen,* und der vergenanten paider *Chunrat, des Gröppleins von Groppenstain, daselben richter auf Schöneck,* und *Arnolt, des Chüniges von Erenburch* anhangenten Insigln. — Des sind gezeugen: *Peter, der Roetle von Prauneck,* und *Hainreich, der Prösle von Hohenpühel,* und *Arnolt, sein sun,* und *Perchtold, der Mair von Montan,* und *Jacob, der Mair von Ragen,* und *Niklaus von Velach* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurde dreizehen hundert jar und darnach in dem vier und sechtzigisten jar an aller Heiligen tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 42[a, b], 43[a].)

DXLVI.

Anno 1365. — *Litera confirmacionis permutacionis curie Kasleyr in Vilanders pro curia Peysser, per prepositum novecellensem et dominum Cyprianum de Vilanders facte.*

Wir *Rudolf der viert, von gots gnaden Ertzherzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Chrain, herre auff der windischen Marich und ze Portenaw, Graff ze Habspurg, ze Tyrol, ze phirt und ze Kiburg, Marggraf ze Burgew und Landgraf in Elsazz,* verjehen und tun chunt mit disem brief allen den, die in sehent, lesent oder horent lesen, umb den Swaighof auf *Vilanders,* der des *Probst und der Korherren von der Newnstift* rechts aigen was, und umb das urbar ob der *Holzprukk in Sterzinger gericht,* genant der *Peizzer,* das unser getrewer, lieber *Cyprian von Vilanders* von uns ze lehen het, das sy mit guter vorbetrachtung die egenant Gut an einander verwechselt haben und wan in ze baider seyt der wechsel wol kumt und nutz ist, haben wir durch ir fleissiger pet willen

unser gunst und verchenchnüss dar zu geben und haben den vorgenanten, dem *Probst,* den *Korherren und irem Gotshaus* durch got ze vorderist und durch ir andacht willen gegeben die aigenschaft des egenanten urbars, genant *der Peizzer,* das järleich zehen phunt perner giltet, also das sy und ir nachkomen ewichleich besitzen und niessen sullen als ander ir aygen gut, und sullen und wellen wir, unser brüder und erben si genadichleich da pey halten und schirmen als pey andern irem urbar, wan der egenant *Cyprian von Vilanders* und sein erben süllen den vorgenanten Swaighof auf *Vilanders* anstat des selben urbars ewikchleich von uns, unsern brüdern und erben ze lehen haben und enphahen. Und des zu urchund hiessen wir unser grosses fürstleiches Insigel henken an disem brief, der geben ist ze *Tyrol* an Eritag in den Phingst veyrtagen, do man zalt nach Cristes gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem fünf und Sechzigistem jare, unsers alters in dem Sechs und zwaintzigistem, und unsers gewaltes in dem Sibenden jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DXLVII.

Anno 1365. — *Litera, quod Hanns de Oberlünz consensit ad donacionem curie in Leybnikch.*

Ich *Hannes von ober Lünz pey dem Pach* vergich und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und für all mein erben, das ich meinen guten willen und wort dazu geben han und gib mit disem prief, das mein *mume saelige Gerdraut von ober Lünz pey dem Pach* ir gut auf *Leybnikch* mit allem dem und darzu gehört geben und geaichent hat dem wirdigen, geistleichen Herrn *Probst Perchtolden von der Newnstift* und allen seinen nachkomen und seinem *Convent und Chloster* daselben, als ir priefe sprechent, die sy darumb habent, und gib es in auch auf und tun mich sein auch fürzicht mit disem prief, als das ich vorgenanter *Hanns* noch chain meiner erben hintz den vorgenanten *Brobst Perchtolden* und allen seinen nachkomen und seinem *Convent und Chloster ze der Newnstift* darumb chain ansprach noch vordrung nimmer mer haben noch gewinnen sol. — Des ze ainem urchund der warhait geb ich in disen brief, versigelt mit des erberen mannes, meins lieben Herrn, herrn *Chunrats, des Gröppleins von Groppenstein, phleger*

ze Schöneck, anhangenten Insigl. Des sind gezugen: *Chunrat, der alte Groppenstein,* und *Berchtold von Bleipurch* und *Lippe von Müllen aus dem Pach* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehenhundert jar und in dem fünf und sechtzigistem jar des Suntags ze mitter vasten. (Registrat. vet. tom. I. fol. 369^{b}.)

DXLVIII.

Anno 1365. — *Litera permutacionis curie ze Coste in Vilanders pro curia an der Were in Velturns sine advocacia.*

In gotes namen Amen. Ich *Ründel von Predell ab Vilanders* vergich für mich und für all mein erben und tun kunt allen den, die disen brief sehent, lesent oder hörent lesen, das ich mit wol verdachtem mut willikchleich und gern durch sunder frewntschaft und bruderschaft, die ich egenanter *Ründel* und ander mein freunt lembtige und tode ze den erberen und gaistleichen *Herrn und dem gotshaus ze der Newnstift pey brixen* haben gehabt und noch haben, — mit dem erberen Herrn *Brobst Berchtold* ze den zeiten und dem *Convent ze der Newnstift* und allen iren nachkomen ainen ewigen wehsel getan han an alles gevärd und auch mit solcher weise und beschaidenhait: Ich vorgenanter *Ründel* han für mich und für all mein erben mit rechter fürzicht geben und geantwurt aus mein und meiner erben gewalt, nutz und gewer meinen Hof, ist gelegen an der *Were ze Velturns,* mit allen rechten und gesuchen, die von recht oder alter gewonhait dar zu gehörent, umb iren Hof, ze *Coste gelegen auf Vilanders,* besucht und unbesucht mit allen den nützen und gesuchen, die von recht und alter gewonhait dar zu gehörent. Und darumb das diser vorgeschriben wechsel und tayding ewikleich staet, ganz und unzerbrochen beleibe, gib ich *obgenanter Ründel* und mein erben dem obgenanten *Brobst Berchtolden und dem Convent* und allen iren nachkomen für mich und für mein erben disen brief versigelt mit meinem aygen Insigl, und han auch fleissikleich gepeten meinen *bruder Niklein,* das er sein Insigl hat gehangen an disen brief zu dem meinem zu ainem sichtigen urkunde der warhait. Des sind gezeugen: herr *Chunrad von Predell, Chorherre ze Brixen und pfarrer ze Stilfs, Nikolaus von Montan, Georg von Seben, Hanns der Flasche von Vilanders, Randolt von Völs* und ander erber

leut vil. Das ist geschehen nach Christs gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem fünf und sechtzigisten jar des Eritags in den Phingst veyertagen. (Registrat. vet. tom. II. fol. 131[a, b].)

DXLIX.

Anno 1366. — *Litera empcionis curiarum in Grosstain plebis Stilfs nec non Perchach in Thörenten plebis Rodank a monasterio in Pollingen per dominum Berchtoldum, prepositum novecellensem, pro marcis quadraginta.*

In Christi nomine Amen. Nos *Chunradus, divina permissione prepositus monasterii Pollingen, dyocesis Augustane, totusque Conventus ibidem* ad noticiam universorum publicam cupimus pervenire, quod nos prehabita bona et matura deliberacione nec non communi consensu et voluntate propter evidentem utilitatem et instantem necessitatem *dissensionis dominorum meorum, ducum Bavarie,* et *ducum Austrie Comitumque Tyrolensium,* rite et racionalibiter vendidimus sine omni condicione, in ista litera non expressa, duas curias nostras proprias, quarum una dicitur curia *in Grossenstain,* sita in plebe *Stilfs,* alia vero vocatur *Perchach* sita in *monte Törenten* in plebe *Rodancho,* cultas et incultas, cum omnibus juribus et pertinenciis ac usufructibus, exinde provenientibus, sicut eas hucusque pacifice possedimus sine lite, Venerabilibus in Christo patribus et fratribus karissimis, domino *Berchtoldo, tunc temporis preposito, totique Capitulo* et *Monasterio novecellensi, brixinensis dyocesis,* et omnibus eorum successoribus pro marcis quadraginta bone et usualis meranensis monete, de quibus nobis fatemur in prompta et numerata pecunia esse integraliter satisfactum. Et ideo renunciamus omnibus juribus proprietatis nostre in prescriptis curiis et tradidimus eas in possessionem et tenutam prefati domini *prepositi et Monasterii novecellensis,* deinceps jure proprietatis perpetue possidendas. — In quorum omnium evidens testimonium nos prescripti, *prepositus et Conventus Monasterii Pollingensis* dedimus has nostras patentes literas prefato domino *preposito et Monasterio novecellensi,* nostrorum pendentium sigillorum robore consignatas. Datum in *Pollingen* anno domini Millesimo CCC°, LXVI., proxima dominica post Epiphaniam. (Registrat. vet. tom. I. fol. 341[b].)

DL.

Anno 1366. — *Litera locacionis sive precarie ad tempus vite domino Heinrico de Dyetenhaim duarum curiarum scilicet Grosstain et Perchach in Thörenten.*

Ich *Hainreich von Dietenhaim* vergich an diesem offen brief für mich und für all mein erben, das ich von den Erwirdigen Herren, Probst *Perchtold ze der Newnstift, Techant Hermann* und allen *Convent ze der Newnstift* von besunder freundschaft und trewen wegen, da sy mich mit pedacht haben, zwayger Höfe nütze in nemen und niessen sol zu meinem leib allaine und leben; der aine ist gehaissen *Grosstain* und ist gelegen in *der pfarre ze Stilves,* der ander haisset *Perchach* und leit auf *Törenten* in der pfarr ze *Rodenchen,* und nach meinem tode so sullen dieselben nütze ledich sein und loos dem egenanten *Chloster ze der Newnstift* an alle wider red und ansprach meiner erben; und die vorgenanten Herren und ir nachkommen sullent denne mein und *meiner wirtin,* der got genad, *Alhait,* iarzeit pegen, nach der prieffe sag, die sy mir besunderleich darüber geben haben. Des sind gezügen: *Minig von Stuvels, Pircher von Prichsen, Gotsle, der Mausaff,* alle *Phründner ze der Newnstift, Niclaus der Jöchel von Bruneck, Niklaus der Zant von Kematen, Jacob, der Kirchmair ze Ragen,* und ander Erber lewt genukch. Und das die sach und taiding also staet und unzerbrochen peleib, han ich vorgenanter *Hainreich* disen brief geben meinem vorgenanten Herrn *Probst Perchtold* und *seinem Convent,* versigelten mit meinem anhangenden aigen Insigl zu ainem urchund der warhait. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehen hundert iar, darnach in dem Sex und Sechtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 142ª.)

DLI.

Anno 1366. — *Litera recognicionis, quod dominus Georgius de Vilanders Monasterio novecellensi sua mancipia nominatim tamen Ulricum von nidern Trönn cum filiis et heredibus suis donavit.*

In gotes namen Amen. Wir *Berchtold, von gots verhängnusse Brobst ze der Newnstift,* bekenn an disem offen brief und tun kunt allen den, die in sehent oder hörent lesen, das für uns komen sind die erberen leut, *Hainreich, der Passnakker, Wernher von obern Trönne* und *Jaekel der Wardecker,* und mit wol-

verdachtem mut und ainmutigkleich fürgeben habent und gesprochen, das der *erbär man und vester Rytter*, weilent herr *Jörg von Villanders*, ze den zeiten *Richter ze Gufedaun, unser frawen und irem Chloster ze der Newnstift* geschaffen hat seine aigen leut und mit namen *Ulreich ab der nidern Trönne ab Vilanders* und seine leiberben, seine süne *Jacoben, Chunrad und Andre* und ir swester *Diemuden* und all ir erben, die sy ze den zeiten hieten oder fürbas gewinnen, das wir und unser nachkomen ewikleich tun und lassen sullen mit in sam mit andern unsers klosters aigenleuten nach alter guter gewonhait. Es ist auch ze wissen, das die vorgenanten gezeugen vor uns geredt haben und gesprochen, Sy gedenkchen, das der ersam Herr, herr *Fridreich, weilent Probst ze unser frawen ze Brixen*, des *egenanten* Herrn *Jörgen sun*, ainen brief geben habe und er seinem Insigl dem obgenanten *Ulreich von Troenne* und seinen erben zu ainer bewärnuss und zaichen des geschäfts und auch bestätigung; und habent auch fürgeben und geredt, das gemayner leumund und Stymme überal auf *Vilanders* und *ze Clausen* hintz auf den heutigen tag gewesen ist und noch sey, das man sy hab gehabt für aigen leute *unser frawen zu der Newnstift*. Von der fürgab und auch von der erben pete wegen haben wir vorgenanter *Berchtold, Brobst ze der Newnstift*, die oft genanten *Ulreich* und sein erben mit namen geschriben zu andern unsern aigen leuten an unser Salpuch und haben sy tailhaftig gemacht aller recht und genaden in *unserm Kloster* und ausserhalb an gaistleichen und weltleichen rechte, die ander unser aigenleut habent. Und zu ainem urchund der handlung und sache, das sy war sey, geben wir vorgenanter *Berchtold* den egenanten *Jacoben und seinen gewistriden und erben* disen brief, versigelt mit unserm anhangenden Insigl; und ist das geschehen, da man zalte nach Christs gepurt drewzehen hundert, darnach in dem sechs und sechtzigisten jar an dem achten tag des zwelften. (Registrat. vet. tom. II. fol. 298^{b}, 299^{a}.)

DLII.

Anno 1366. — *Litera locacionis cujusdam decime in Vels pro libris XIII Berchtoldo de Gordaun et suis heredibus.*

Ich *Johanns von Pach* vergich an disem offen brief und tun kunt, das ich mit verdachtem mut und mit gutem willen

unbetwungenleich han aufgeben ledikleich und freyleich meinem genaedigen Herrn ze den zeiten *Brobst Berchtold* ze der *Newnstift* für mich und für all mein erben den Zehenten, den ich von im und seinem gotshaus gehabt umb den gewonleichen Zins järikleich, des sind drewzehen phunt perner. Den selben zehenten han ich fleissikleich gepeten ze verleihen *Perchtolden von Gordaun* und seinen erben in allen den rechten und genaden, als ich in hab gehabt hinz an disen tag. Und also hat in auch mein vorgenanter Herr *Brobst Berchtold* verlihen dem egenanten *Perchtold von Gordaun* und seinen erben nach *seins Klosters* recht, freyung und gewonhait umb den vorgeschriben gewonleichen zins nach genaden. — Und das die vorgeschriben taiding also ewigkleich stät und unzerbrochen beleib, han ich vorgenanter *Perchtold von Gordaun* fleissikleich gepeten den ersamen man, Herrn *Arnold von dem nidern Tor ze Pozen,* unsern *Richter ze Stainek,* das er sein Insigl hat gehangen an disen prief zu ainem urchund der warhait im selben an allen schaden. Des sind gezeugen: Herr *Wernher von Schenkenberg, Hans von Vels* und *sein pruder Altum von Vels, Barthelme von Schenkenberg, Georg von Völseckke, Barthelme, der Fras von Vels, Ruprecht, des pfarrers gesell ze Vels,* und ander leut vil. Das ist geschehen ze *Vels* nach Christs gepurt drewzehen hundert iar und darnach in dem sechs und sechtzigistem iar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 231[a, b].)

DLIII.

Anno 1367. — *Procuratorium datum per dominum Chunradam Ramungi, electum prepositum Monasterii novecellensis pro confirmacione sue electionis et aliis pro eadem faciendis.*

In nomine domini Amen. Anno nativitatis ejusdem Millesimo CCC LXVII. die XII. mensis februarii hora nona vel quasi, Indictione V., Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini *Urbani, divina providencia pape V.* anno quinto, coram venerabilibus in Christo patribus et dominis, dominis, *Ortolfo, divina permissione preposito, Cholomanno, decano,* totoque *Capitulo Monasterii sancte Marie in Newnburga regularium canonicorum ordinis sancti Augustini, pataviensis dyocesis,* in refectorio eorundem dominorum, ipsis ibidem capitulariter congregatis, in mei notarii subscripti et testium infra scriptorum

presencia personaliter constitutus venerabilis dominus, dominus *Chunradus Ramungi, canonicus et cellerarius ejusdem Monasterii Newnburgensis,* electus rite et canonice *in prepositum et prelatum Monasterii sancte Marie novecellensis regularium canonicorum prefati ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis,* constituit, fecit et ordinavit suum verum et legitimum procuratorem, negociorum gestorem et nuncium specialem, honestum et discretum virum, dominum *Georgium, dictum Nuspaumer de Reichenhall, salzburgensis diocesis, canonicum regularem predicti Monasterii novecellensis,* brixinensis dyocesis, presentem et officium procuracionis sponte in se suscipientem, ad petendum ed obtinendum procuratorio nomine et vice ipsius venerabilis domini *Chunradi predicti* a Reverendo in Christo patre et domino, *domino Johanne, dei gracia brixinensis ecclesie episcopo,* vel ejus vicario in spiritualibus, confirmacionem electionis predicte, de se, ut premittitur canonice facte, in prepositum et prelatum *ejusdem Monasterii novecellensis, brixinensis dyocesis,* et ad petendum et obtinendum procuratorio nomine et vice ipsius possessionem dicte prepositure et administracionem spiritualium et temporalium et ad omnia et singula faciendum, que ecclesie huic fuerint necessaria et opportuna, et que hujus negocii natura ac *ipsius Monasterii* consuetudo exigunt et requirunt; et ad prestandum in manum suam de observandis statutis et consuetudinibus *ejusdem Monasterii,* si consuetum est, debitum juramentum, dans et concedens dicto suo procuratori speciale mandatum et liberam potestatem pro predictis omnibus et singulis agendi et defendendi coram quocunque judice vel auditore ecclesiastico vel seculari, dato vel dando, libellum offerendi, litem contestandi, juramentum de calumpnia et cujuslibet alterius generis juramentum in manum suam prestandi, ponendi articulandum, posicionibus alterius partis respondendi, excipiendi testes et instrumenta producendi, et testes partis adverse jurare cogendi et in ipsorum dicta opponendi, concludendi, componendi, transigendi, paciscendi et ad cautelam, tocies quocies fuerit opportunum, petendi et obtinendi, sentenciam, vel sentencias audiendi tam interlocutorias quam diffinitivas, appellandi, appellaciones persequendi, nec non alium vel alios procuratores loco ipsius substituendi, revocandi et in se iterum procuracionis officium resumendi et generaliter omnia et singula faciendi, que verus et legitimus procurator facere potest et debet, vel ipsemet facere posset, si personaliter inter-

esset. — Acta sunt hec anno, mense, die, hora, Indictione, Pontificatu, loco, quibus supra, presentibus honorabilibus et discretis viris et dominis, dominis, *magistro Gerungo, plebano in Valchenstain, canonico pataviensi,* et *magistro Johane, plebano in Höflein, pataviensis dyocesis nec non warmiensis et ardacensis ecclesiarum canonico,* testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis, et nichilominus in premissorum certitudinem pleniorem sigilla venerabilis domini *prepositi et Conventus Monasterii Newnburgensis* prefati huic instrumento publico et procuratorio sunt appensa. Et ego *Ludolfus de Wymmere,* presbyter, rector altaris sancti Michaelis in Basilica *memorati Monasterii Newnburgensis, pataviensis diocesis,* publicus auctoritate imperiali Notarius, predicti procuratoris constitucioni ac officii procuracionis spontanee suscepcioni, stipulacioni et aliis suprascriptis una cum prenotatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi et in publicam formam redegi, per alium vero scribi feci signoque meo et nomine signavi vocatus et requisitus in testimonium premissorum. (Registrat. vet. tom. III. fol. 278^{b}, 279^{a}.)

DLIV.

Anno 1368. — *Litera commissionis collectionis decime imperialis per prepositum novecellensem facte.*

Johannes, dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie brixinensis, commissarius ad infra scripta ab eadem sede specialiter deputatus, Venerabili in Christo dilecto *preposito Monasterii novecellensis,* canonicorum regularium nostre dyocesis, salutem in domino et mandatis nostris, ymo verius apostolicis, firmiter obedire. Super ficto decime, alias in *Alamannia et regno Boemie* Archiepiscopis, nobis episcopis et quibuscunque personis ecclesiasticis, nominatim non exceptis, imposite, literas sanctissimi in Christo patris et domini nostri, *domini Urbani, divina providencia pape quinti,* ejus vera bulla plumbea cum cordula canapis more Romane ecclesie bullatas, sanas et integras et omni vicio et suspicione carentes, nuper ea, qua decuit, reverencia accepimus, tenoris et continencie subscriptorum. *Urbanus, episcopus, servus servorum dei,* Venerabili fratri, *Johanni episcopo brixinensi,* salutem et apostolicam benedictionem. Dudum super negocio decime ecclesiasticorum proventuum, per nos in *Ala-*

mannia et regno Boemie tunc imposite, Venerabilibus fratribus nostris, Archiepiscopis et episcopis, in eisdem *Alamannia et regno Boemie,* consistentibus, per diversas nostras ejusdem tenoris literas scripsimus in hunc modum: *Urbanus, episcopus servus servorum dei,* Venerabilibus fratribus, *Archiepiscopo salzburgensi,* ejusque Suffraganeis salutem et apostolicam benedictionem. Ecclesiarum omnium et ecclesiasticarum personarum, quibus auctoritate divina presidemus, moles gravaminum amovere ferventi desiderio cupimus et, cum possibilitas nobis conceditur, eciam solerti studio procuramus. Sed ubi de occurrendo generalibus maximisque dampnis et periculis agitur ac pacis et tranquillitatis promocio procuratur et laicorum facultates non suppetunt, dignum censemus et congruum, ut per personas easdem de bonis ecclesiasticis de apostolice sedis licencia vel mandato competens subsidium tribuatur. Sane cum karissimus in Christo filius noster, *Karolus, Romanorum Imperator, semper Augustus, et Boemorum Rex illustris,* zelo dei et oppressorum populorum inductus adversus nonnullos impietatis alumpnos, depopulatores humani generis, in una credulitate seu in diversis et numerosis agminibus et ex diversis nacionibus congregatos, qui Comitive vocantur, terras Romane ecclesie ac Imperii, prout est notorium, hostiliter invadentes, occupantes, destruentes ac homicidia, sacrilegia, adulteria, incendia, rapinas aliaque genera scelerum horendorum impudice ac inhumaniter more infidelium committentes, eliminandos de finibus terrarum hujusmodi intendat de proximo in propria persona cum manu forti procedere, sicut hoc per imperiales literas ac sollempnes ambasiatores, nuper ad nostram presenciam destinatos, se de consilio et assensu prelatorum ac principum et magnatum *Alamannie* et *Boemie* in generali parlamento in oppido *Frankenfordie, moguntinensis dyocesis,* per eum noviter celebrato, se deliberate firmasse nostro apostolatui reseravit, et cum ad tantum opus gerendum felicius necessaria sint magna profluvia expensarum, Nos non solum racionabile sed utile ac necessarium existimantes, quum ubi nedum prefatorum, ecclesie et Imperii, sed aliarum ecclesiarum et monasteriorum aliorumque piorum locorum res agitur, ipsorum debeat intervenire subsidium et juvamen, dictorum, imperatoris ac principum et magnatum, supplicacionibus inclinati decimam omnium fructuum, reddituum et proventuum ecclesiasticorum presentis anni ab omnibus archiepiscopis et episcopis ceterisque personis ecclesiasticis,

quibuscunque exemptis et non exemptis, Alamannie et regni Boemie, quantacunque prefulgeant dignitate seu cujuscunque sint preeminencie condicionis aut status religionis vel ordinis, quibus vel eorum alicui nulla privilegia vel indulgencias sub quacunque verborum forma vel expressione concessa volumus suffragari, preterquam a venerabilibus fratribus nostris, sancte Romane ecclesie cardinalibus, monasteria, prioratus, dignitates personatus, officia canonicatus et prebendas et quecunque, qualiacunque et quotcunque beneficia ecclesiastica in dictis, Alamannia et regno, obtinentibus ac in posterum obtenturis, qui nobiscum assidue indefessis laboribus onera universalis ecclesie sorciuntur, et a dilectis filiis, magistris et fratribus hospitalis sancti Johannis ierosolimitani et domus sancte Marie Theutunicorum, qui contra hostes fidei christiane exponunt jugiter se et sua, nec non hiis, quorum facultates ad integram solucionem hujusmodi decime, supportatis aliis oneribus consuetis, non suppetunt, ultra quam juxta suarum hujusmodi facultatum exigenciam commode possint, ac illis, qui nihil possunt solvere de decima supra dicta, super quorum impotenciam vestras conscienciias oneramus, quos Cardinales et magistros et fratres et impotentes pro parte vel toto ab ejusdem prestacione decime exemptos et liberos fore decernimus et immunes, exigendam et colligendam per vos et singulos vestrum in singulis vestris civitatibus et dyocesi prout in dictis, *Alamannia et regno Boemie,* consistunt, quos ad hoc collectores et receptores auctoritate presencium deputamus, nec non per alios archiepiscopos eorumque suffraganeos dictorum, Alamannie et regni, et eorum singulos in singulis civitatibus et dyocesi eorundem, ad hoc similiter per alias nostras literas deputatos, de omnibus fructibus, redditibus et proventibus ecclesiasticis vestris et dictarum personarum ecclesiasticarum, exemptarum et non exemptarum, secundum modum et morem ac consuetudinem in exactione et collectione hujusmodi hactenus observatos, exhibendam, de prefati Imperatoris ordinacione et mandato armigeris contra detestabiles comitivas hujusmodi profecturis in earum subsidium expensarum auctoritate apostolica de fratrum nostrorum consilio imposuimus solvendam, vobis vel aliis, quos ad hoc deputabitis in locis, per vos ad solucionem hujusmodi assignandis in festo purificacionis beate Marie, proxime secuturo. — Datum Rome aput sanctum Petrum XV. kalendas Januarii, pontificatus nostri anno

septimo. Volentes igitur hujusmodi mandatis apostolicis, ut tenemur, humiliter obedire, aliis magnis et arduis negociis impediti, probate tue circumspectionis devocioni, de qua fiduciam in domino gerimus singularem, quatenus ad civitatem et dyocesin nostras predictas committimus vices nostras, donec eas duxerimus revocandas, Tue dilectioni auctoritate, qua fungimur, in hac parte districte precipiendo mandantes, quatenus de omnibus et singulis redditibus et proventibus in civitate et dyocesi, nostris predictis, et eciam in *dyocesi curiensi* intra *metas comitatus tyrolensis,* ad quam similiter tibi committimus vices nostras, consistentibus, qui tibi et quibuscunque personis ecclesiasticis, superius non exemptis, quovis modo debeantur, rite et sine dilatacione, prout in hoc tua oneratur consciencia, solvas, nec non per te vel alium sive alios ab antedictis personis leves et colligas juxta modum et declaracionem predictarum literarum papalium veram et integram decimam, dudum tibi et dictis personis de uno anno impositam, nobis vel alii sive aliis, quos ad hoc deputabimus, ad festum sancti Michaelis proximum assignandam, quem terminum de beneplacito et consensu *venerabilis in Christo domini Petri, prepositi Nemansensis,* apostolice sedis ad hoc nuncii, in favorem solvencium deputamus. Contradictores vero et rebelles, cujuscunque pereminencie status, ordinis vel condicionis existant, ad solucionem predicte decime auctoritate nostra, ymmo verius apostolica, per censuram ecclesiasticam et eciam sequestracionem suorum reddituum et proventuum, appellacione postposita, arceas et compellas, invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis. — In quorum omnium testimonium et certitudinem presentem processum sigilli nostri appensione ac manu; signo et subscripcione infra scripti Tabellionis fecimus communiri. — Datum et actum *Wienne* in curia cancellarie nostre anno domini Millesimo Trecentesimo sexagesimo octavo, die XXVI. februarii, hora quasi sexta, Pontificatus domini nostri pape anno sexto, Indictione sexta, presentibus honorabilibus et discretis viris, *magistro Alberto, phisico illustrium principum ducum Austrie, plebano in Gorsa,* patauiensis dyocesis, *Johanne de Freuntsperg, canonico dicte ecclesie nostre, ac plebano in Ümbst, ejusdem nostre dyocesis, Friderico, rectore parochiali* in *Granscharen, salzburgensis dyocesis, Pilgrimo de Waldesdorff, jurisperito, Hainrico Huber, dictorum principum, protonotariis, ejusdem pataviensis dyocesis,* nec non pluribus aliis

fide dignis. Et ego *Rudegerus de Hentschikon, rector ecclesie parochialis in Rendenten, salzburgensis dyocesis,* publicus auctoritate imperiali Notarius; quia premissis omnibus et singulis, dum, ut premittitur, agerentur et fierent, unacum prenotatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi, ideo supradictum processum de manu alterius scriptum in hanc publicam formam redegi signoque meo solito consignavi. (Registrat. vet. tom. III. fol. 273ᵃ—276ᵇ.)

DLV.

Anno 1368. — *Litera proragacionis termini solucionis decime imperialis ad dominum Chunradum, prepositum novecellensem.*

Johannes, dei gracia et apostolice sedis episcopus brixinensis, Commissarius ad subscripta ejusdem sedis specialiter deputatus, venerabili in *Christo dilecto preposito Monasterii novecellensis* canonicorum regularium, nostre dyocesis, salutem in domino et mandatis nostris, ymmo verius apostolicis firmiter obedire. Quamvis decimas nostrarum civitatum et dyocesis, de redditibus et fructibus ecclesiasticis provenientes, auctoritate apostolica, nobis in hac parte commissa, per nostros processus tibi exigere et colligere mandaverimus ad festum sancti Michaelis proxime affuturum, ne tamen aliqui debitores decimarum hujusmodi egestate laborantes ab brevitatem dicti termini vel fructuum carenciam nimis graventur et ex eo divinus cultus minuatur vel, quod verendum, nascantur pericula animarum, auctoritate venerabilis in Christo *domini Petri de Calesio, prepositi Nemansensis,* dicte sedis ad premissa nuncii et collectoris, nobis concessa per instrumentum speciale, ejus sigillo et notarii publici subscripcione et signo munitum, quod unacum presentibus et dictis nostris processibus dilectioni Tue transmittimus, dumtaxat, si necesse fuerit, producendum, prorogandi dictum solucionis terminum ac induciandi predictarum decimarum debitores, ubi opportunum aut necesse videris, usque ad festum sancti Martini episcopi proximum plenam tibi et liberam concedimus facultatem harum testimonio literarum. Datum *Wienne* mense Aprilis die XXVI., anno domini M. CCC. LXVIII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 276ᵇ.)

DLVI.

Anno 1368. — *Litera convocacionis synodalis Vallis pustrisse ad deliberandum super imposicione decime imperialis et aliis ibidem expediendis.*

Chunradus, dei gracia prepositus Monasterii novecellensis et archidiaconus Vallis pustrisse, brixinensis dyocesis, universis et singulis prelatis, decanis, plebanis, vicariis, capellariis, altaristis, locorum collegiatorum utriusque sexus, exemptorum et non exemptorum, provisoribus nec non et omnibus aliis per dictam vallem ecclesiastica beneficia obtinentibus, ad quos presentes pervenerint, quos prius tangit negocium vel tangere poterit quodlibet in futurum, salutem et mandatis nostris firmiter obedire. Cum ex debito officii nobis in hac parte commissi Archidiaconatus omnium et singularum teneamur gerere sollicitudinem ecclesiarum, per districtum nostri Archidiaconatus constitutarum, nostraque sit instancia cottidiana earum indempnitatibus providere, quod tunc revera facimus, cum evellimus extirpanda et plantamus seminanda, que quidem de vestro consilio et auxilio fulti apostolicorum et dyocesanorum privilegiorum facere cupientes pro viribus, vobis universis ac singulis auctoritate officii nostri nec non et vigore commissionis literarum, quarum copiam cum presentibus vobis transmittimus, sub pena ecclesiastice censure ac sub debito obediencie et penis in dictis literis contentis districte precipiendo mandamus, quatenus XXI. die mensis Augusti, quod est in crastino beati Bernhardi abbatis coram nobis in *Brunekka* hora nona in domo *Jacobi de Ragen, nostri officialis,* studeatis personaliter comparere, tam de taxu decime, nuper clero imposito nobisque ad exigendum commisso, quam de premissi nostri officii debitis ad vestram caritatem tractaturi ac originale dictarum literarum exhibituri. Datum sub sigillo nostro sub anno domini M. CCC. LXVIII. secunda die mensis Augusti in Monasterio nostro *Novacella.* (Registrat. vet. tom. III. fol. 278[a, b].)

DLVII.

Anno 1369. — *Litera Johannis, episcopi brixinensis, quod parochiales ecclesie, Monasterio novecellensi incorporate, debent regi per fratres professos.*

In Christi nomine Amen. *Nos Johannes, dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie brixinensis, et cancellarius Incli-*

torum dominorum ducum Austrie, ad noticiam universorum publicam tenore presencium volumus pervenire, quod venerabiles et religiosi viri, dominus *Chunradus, prepositus, et conventus Monasterii novecellensis,* regulares canonici, dicte nostre dyocesis et dilecti in Christo nobis filii, proposuerunt inter alia sua negocia ardua, quod antecessores eorum et ipsi ad tres subscriptas parochiales ecclesias, ipsis per predecessores nostros felicis memorie pleno jure collatas, prout super eo ipsorum sonant privilegia, videlicet ad ecclesias in *Vels,* in *Chyens* et in *Olagen,* nostre dyocesis, hucusque bona fide et sinceritate presentare consueverunt interdum fratres ex *gremio dicti sui monasterii* et interdum sacerdotes seculares pro vicariis suis, sicut pro tunc temporis congruencia et Monasterii eorum necessitas postulabat. Verum quam plures secularium sacerdotum quantumcunque rebus ecclesie ditati nec dotes ecclesiarum, quas regebant, meliorarunt, nec *dicto Monasterio* aliqua beneficia impenderunt, ingrati existentes de gracia eis facta, plures vero de fratribus suis canonicis, qui prescriptas ecclesias rexerunt, non solum parochiis suis sed *eciam Monasterio* de bonis, que parsymoniare poterant, sepius in neccessitatibus subvenerunt, de quibus aliqui fratrum adhuc superstites recordantur. Item conquesti sunt nobis, quod sepius per importunas preces nobilium ac potentum, rogantium presentari amicos et familiares suos ad aliquam predictarum ecclesiarum tunc vacancium, vexati sunt et per negacionem eis factam, prout nuper nosmet vidimus et audivimus, indignacionem ipsorum protinus incurrerunt. Super quibus periculosis anfractibus dicti domini et fratres sibi et *Monasterio* suo ad precavendum in posterum talibus dispendiis et insultibus omni precum instancia nobis humiliter supplicarunt, ut eis dignaremur super eo de opportuno remedio providere. Nos vero prescripta proposita generose animadvertentes, racionabilibus peticionibus prefatorum dominorum benevole annuere volentes, prehabita diligenti deliberacione et maturo consilio jurisperitorum nec non cum unanimi et communi consensu honorabilium virorum fidelium ac devotorum nostrorum, *Johannis, summi prepositi, Heinrici de Pruchperch, vicedecani, Johannis de Argentina, custodis, Petri, plebani de Albeins,* domini *Nicolai de Gufedaun,* domini *Chunradi de Pardell,* domini *Gotschalci, plebani in Rodanco,* domini *Johannis de Freuntsperch,* domini *Heinrici, plebani in Brixina,* domini *Burckhardi, dicti Atzo,* canonicorum

capitularium dicte nostre ecclesie, tunc presencium, de speciali gracia *dicte ecclesie norecellensi*, tamquam plantule nostre brixinensis ecclesie, ejusque *preposito et canonicis*, qui pro tempore fuerint, concessimus plenam licenciam et liberam facultatem, a modo et in perpetuum pro nobis et omnibus successoribus nostris, eligendi unum de canonicis suis et presentandi eundem nobis et nostro pro tempore successori sacerdotem ydoneum et habilem in singulis cujuslibet dictarum ecclesiarum vacacionibus, quo ad suum forsan Monasterium revocato, cedente vel ab hoc seculo decedente, alium suum fratrem nobis, ut premittitur, hunc iterum ad eandem tunc vacantem ecclesiam presentare quem per eos vel eum, ut premittitur, presentandum et presentatum Nos et noster pro tempore successor perpetuo investire tenemur et sibi tamquam vicario ejusdem ecclesie curam committere animarum, volentes nichilominus, ut propter hanc predictam nostram concessionem et liberalitatem, *predicto Monasterio* sic per Nos, ut predicitur, racionabiliter factam, cultus divinus nullatenus minuatur, sed de die in diem, domino annuente, devote ac fideliter perpetuis temporibus augeatur, salvis tamen omnibus juribus episcopalibus, debitis et consuetis, que per alios plebanos seculares loci ordinario exhibentur, nec non decimis papalibus et procuracionibus legatorum sedis apostolice et eorum nunciorum et aliis contribucionibus et juribus, ad que alii plebani seculares nostre civitatis et dyocesis jure seu consuetudine obligantur. Ut autem prescripta gracia, *per nos prefatis domino et Monasterio norecellensi* facta, maioris roboris perpetuo firmitatem obtineat, presentes literas eis dedimus, nostri et prefati capituli nostri sigillis pendentibus roboratas. Actum et datum in *Brixina* anno domini M. CCC. LXIX., in festo sancte Agnetis, virginis et martyris gloriose. (Registrat. vet. tom. I. fol. 92—93.)

DLVIII.

Anno 1369. — *Litera pro IIII libris denariorum in curia in Chiemsee, quam olim Chuffer, ad anniversarium suum diem annuatim persolvendas pro anniversario Jacobi, fratris de Regen, nunc vero pro perpetuo.*

Ich *Jacob, der Mair von Regen*, vergihe mit dem chunt offenlich mit disem prief für mich und für all mein erben,

das ich got und unser frawen und allen Heiligen zu ainem lob und mir und meiner seligen wirtin und allen unsern vodern zu hilf und ze trost zu den ewigen freuden unsern jartag gestiftet hab hüntz der *Newnstift,* hüntz meinem gnaedigen, lieben Herrn *Probst Chunrat* und seinem *Convent daselben,* also das sy und all ir nachkomen mein und meiner wirtin jartag ewichleich alle jar söllen pegen als ains Probstes an dem dritten tag vor sand Thomastag, des nachtes mit der vigilie und des morgens mit allen messen. Und darumb han ich geben meinem vorgenanten *Herrn Probst Chunrat von der Newnstift* acht marck perner phennig guter meraner münz, die er an seins klosters pau ze rechter not bedorft und angelegt hat. Da zu schaff ich meinen herren in dem Convent auch darumb und gib in mit disem brief vier pfunt perner gelts aus dem guet ze *ober Räsen,* das der *Pheyffer* pauet, die ich oder mein erben in oder iren nachkomen ewichleich davon dienen und geben sollent alle iar auf irer pawtaiding ze *Prawnek* —. Und des ze ainem urchund der warhait gib ich in disen brief und han ich vorgenanter *Mair Jacob* gepeten die erberen, meine herren purger ze *Prawnek,* das sy ir gemain Insigl an disen prief gehengt habent in an schaden. Des sind gezeugen: *Niklaus, der Jöchel von Stegen, Ulreich, der Sulzbeck von Weissenbach, Heinreich von Rasen auf Törenten, Heinrich von Rost, Hanns der Daume* und ander erber leut vil. Das ist geschehen, da man zalt nach Christes gepurt dreizehen hundert jar und in dem Newn und Sechzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 296$^{a, b}$.)

DLIX.

Anno 1370. — *Missiva Alberti et Leopoldi, Austrie ducum pro XX marcis in Antro monasterio novecellensi dandis.*

Wir *Albrecht und Leopold, Brüder, von gots gnaden Hertzogen ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden* und *ze Krain, Grafen ze Tyrol,* Embieten unserm getrewen *Nikolaus, dem Esel,* zolner an dem Lug, unser gnad und alles gut. Wan in langen vergangen zeiten die Herschaft von Tyrol ain Ewige mess gestift hat mit zwaintzich marchen järleicher gilt in dem *Kloster ze der Newnstift bey Brichsen* also das man dieselben zwainzikch markch järleich raychen und geben sol von unserm zolle

an *dem Lug* nach sag der Briefe, die dem *Brobst und den Korherren daselbs ze der Newnstift* darüber geben sind, und die in säliger gedachtnüss unser *lieber Bruder, Hertzog Rudolff*, mit seinem brief bestät hat, Emphelhen wir dir und wellen ernstleich, das du von dem egenanten zolle dem *egenanten Brobst* und den *Korherren ze der Newnstift* die vorgenanten XX markch iärleich fuderleich und unverzogenleich gevallen lassest nach sag der brief, die sy darumb habent, und in die in dehainer weis verzichest, wan wir das also gäntzleich maynen. Geben ze *Sterzingen* an Mantag nach Reminiscere in der Vasten Anno LXX$^{mo.}$ (Originale in Archiv. neocellensi.)

DLX.

Anno 1370. — *Litera ducum Austrie pro decima in Layan, ad manus Monasterii novecellensis reducenda, vel caucione pro solucione census facienda.*

Wir *Albrecht und Leupolt, Brüder, von gotz gnaden Hertzogen ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Grafen ze Tyrol,* Embieten unserm getrewen, lieben *Berchtolden von Gufidaun, haubtman ze Tirol und an der Etsch*, unser gnade und alles guet. Umb den zehent, so der erber und geistleich, unser besunder lieber *Chunrat, Probst ze der Newnstift bey Prichsen*, hat ze *Layen* Empfelchen wir dir und wellen gar ernstleichen, das du im den selben zehent unverzogenleich inantwurtest und in des gewaltig machest oder aber schaffest von unsern wegen mit dem, der den egenanten zehenten ietzund innhat, das er den dem *vorgenanten Probst* und seinem gotshaus in der masse versicher und gewiss mach mit erberen leuten, das in des wol genüge, das er des ierklich von im bechomen müg und das er im den in dehainer weise verziehe, Also das die sach nicht mer an uns chöm. Daran tust du gentzleich unsern willen. Geben ze *Sterzingen* an Mentag nach Reminiscere in der Vasten Anno LXX°. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DLXI.

Anno 1370. — *Litera resignacionis prati dicti Harlant ad monasterium novecellense.*

Ich *Ulreich und Hans, die Sebner, Brüder,* bechennen und verjechen offenleich mit disem brieff und tun chunt allen den

die in ansehen oder hören lesen, das wir als rechte gerhaben und nächste mag *Matheus, unsers vettern,* saeligen *Herrn Ludweigs sun von Reyffenstain,* dem got genad, für uns und für alle unser erben mit vollem gewalt recht und redleich und durchschlechts mit guter chuntschaft und gewissen an unsers egenanten *vettern stat Matheus,* das der erber Herre, her *Ludweig von Reyffenstain, sein vater* und *unser Ene* saeliger gedaechtnuss geben und geaichent hat dem ersamen Herrn *Probst Chunrat, seinem gotshaus ze der Newnstift,* dem *Convent da selben* und allen seinen nachkomen nämleich die wisen, die *Andre, ze den zeiten richter ze Mülbach,* von im ze Lehen gehabt hat, die gelegen ist ausserhalb dem *graben ze Mülbach* under dem weg und haisset das *Harlant;* und die vorgenante aigenschaft hat der *egenante Ludweig* saeliger dem obgenanten *Probst Chunrad,* dem *obgenanten gotshaus ze der Newnstift, dem Convent daselben* und allen seinen nachkomen geben durch got ze lob und ze eren der werden muter Mariam und allem hymelischen her, ze Hilff und ze trost aller seiner vodern sel und im selb. — Und das das dem egenanten gotshaus also stät und unzerbrochen beleib, haben wir vorgenant *Ulreich und Hanns, die Sebner,* dem obgenanten *Probst Chunrat* und dem *gotshaus ze der Newnstift* diesen brief geben, versigelt unter meinem obgenanten *Ulreichs, des Sebners,* Insigl; darunder ich mich *obgenanter Hanns, sein pruder,* han verpunden, wan ich daselb aigen Insigl nich gehabt han. Des sind gezeugen: der erber, vest Ritter, *Herr Hans von Freuntsperg, richter auf Strassberch,* herr *Johannes, der Freuntsperger, Chorherre ze Brichsen, Thomas, der Trumler,* und ander erber leut vil. Geschehen nach Christi gepurd dreuzehenhundert jar in dem Sibentzigisten jar an sand Thomas tag vor weynachten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 42[a, b].)

DLXII.

Anno 1370. — *Litera pro missa cottidiana, dicenda in altari sancti Johannis evangeliste ante Sacristiam in ecclesia novecellensi cum pena pro C et X marcis.*

Wir Chunrat, von gots verhengnuss Probst zu der Neuenstift, veriehen an disem offem brief für uns und für all unser nachkomen allen den, die in lesen oder hörent lesen, das die erberen Herren und unser lieb prüder in gott, herre *Ulreich*

und herre Johanns, die Sebner, von geschafftes wegen *herren Larenzen, ires saeligen pruders,* dem got genad, das er an seinen lesten zeyten tet, *unserm Chloster geben* habent zehen und hundert markch perner guter und gewonleicher Meraner müntz freyleich an alles geding, die wir mit rechter und gantzer zal von in schon ingenomen und emphangen haben. Von derselben trew wegen und guttat, da mit die vorgenanten Herrn, die totten und lemptigen paide ausgenomenleich *uns und unser Closter* pedacht habent vor andern Gotshäusern, haben wir vorgenant, *Brobst Chunrat* mit gutem rat, gunst und willen *unsers Capitels* willikchleich verhaissen und gelobt ze sprechen ain messe taegleich und ewikchleich auf Sand Johansen Evangelist altar, der da stet vor unserm Sagrer in der abseyten, unserm Herren got ze lob und seiner Mueter, Sand Mareien, und in den eren aller seiner Heiligen, ze trost und ze hail des egenanten *herrn Larenzen* seele und aller seiner vordern und seiner prüder, die noch lebent, und ir erben und nachkomen. — Waer aber das die vorgeschriben messe auf demselben altar taegleich und ewikchleich nicht gesprochen wurde und mit geverder verasaumpt wurde in der wochen, an welichem tag das wär, so sol sy der wochner in der nachsten wochen darnach mit im selben oder mit ainem andern priester dervüllen und erstaten. Auch ist zewissen, ob wir obgenanter *Brobst Chunrat* und *das Convent* und unsre nachkomen dieselben messe versaumpten an eehaft not von trachait und an redleich sache, wenn wir dan darnach von den Erwirdigen Herren, den *Chorherrn und dem Capitel von Brichsen* oder von den egenanten *Herren, den Sebnern,* oder von iren erben oder wer von iren wegen uns mit disem priefe mant, die versaumpten messen nicht erstatten als oben geschriben stet, So sey wir vorgenanter *Brobst Chunrat* und *das Convent* darnach in dem nachsten monad gepunten, den egenanten *Chorherren von dem Capitl von Brichsen* zu antwurten zehen mark guts und ewiges gelts aus unsers egenanten *Gotshaus ze der Newnstift* güttern und urbaren. — Und das dise vorgeschriben stifft und taiding also ewikchleich staet und unz[illegible] beleib, geben wir vorgenanter *Brobst Chu*[illegible] den *vorgenanten Herren* und allen ir[illegible]ef, versigelt mit unser paider anhan-[illegible]chehen ze *der Neuenstift* nach Christi

gepurt dreuzehen hundert iar, darnach in dem Sibentzigistem jar an sand Marteinstag. (Registrat. vet. tom., III. fol. 290[a, b].)

DLXIII.

Anno 1371. — *Litera donacionis prati, dicti Harlant prope Mülbacher Graben per Andream de Mülbach ad monasterium novecellense.*

Ich Andre, zu den zeiten Underrichter ze Mülbach, vergich offenleich mit disem prieff für mich und alle meine erben und tun chunt allen den, die disen brieff ansehent oder hörent lesen, das ich mit guten aigen willen und mit wolverdachtem mut recht und redleich geben und geaichent han unser frawen und irem lieben chind ze lob und ze eren, mein und aller meiner vordern sell ze trost und ze hail mein wise, die ich ze lehen han gehabt von Herrn *Ludweig von Reifenstain,* dem got genad, und die ich chauft han von *Hansen, dem Brichsner,* gehaissen das *Harlant,* gelegen *ze Mülbach an dem graben* —, dem *wirdigen gotshaus und Chloster ze der Newnstift* —. Das dise vorgeschriben sach und aichnusse vest, staet und unzerbrochen bleib, han ich obgenanter *Andre* disen prieff versigelt mit meinem aignem anhangendem Insigl; dar zu hab ich gepeten den erberen mann, *Chunraten, den Heuzzen,* das er sein Insigl zu dem meinen an disen prieff gehengt hat zu ainer urchund der warhait im an schaden. Des sind gezeugen: Herr *Thomas, ze den zeiten Vicari zu Rodnik,* Herr *Jacob, sein Vetter, Vicari ze Velturns, Hanns, der Zollner, Minnige von der Newnstift* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christs gepurd dreuzehenhundert iar, darnach in dem ain und sibentzigisten jar an sand Agnesen tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 41[b], 42[a].)

DLXIV.

Anno 1372. — *Instrumentum resignacionis duarum peciarum vineatarum in Röntsch ad manus et proprietatem domini Chunradi prepositi novecellensis.*

Anno domini Millesimo, Trecentesimo Septuagesimo secundo, Indictione decima, die Veneris primo intrante Octobris *Bozani in Wangergasse* in domo habitacionis *fratrum Vintleriorum* in presencia *domini Nicolai Remer de antiquo Spauro,*

domini *Jacobi Campiller in villa superiori Bozani,* domini *Leonhardi Speiser, Georii de Albeins, Alberti de Macello superiori Bozani, Hainrici dicti Walch, judicis in Clusinis,* et aliorum testium multorum ad hoc rogatorum et vocatorum, Ibidem *Chunradus, dictus Staengle de Rentsch,* et ejus uxor, domina *Agnes,* ambo similiter et in solidum pro se et omnibus suis heredibus libere et voluntarie resignaverunt et refutarunt in manus honorabilis ac religiosi domini *Chunradi Ramunch, divina permissione prepositi gloriose virginis Marie in Novacella, dyocesis brixinensis,* omnia et singula eorum jura, que habent, habuerant aut ullo modo habere poterant in duabus peciis terre vineate, positis *ad Rentsch.* (Registrat. vet. tom. I. fol. 147[a, b].)

DLXV.

Anno 1372. — *Litera composicionis pro Curia Myol unacum II urnis, prius ibidem habitis sine advocacia, et ut memoria dominorum Velser singulis annis in Monasterio novecellensi habeatur.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das ain krieg gewesen ist zwischen des geistleichen und erwirdigen Herrn ze den zeiten *Brobst Chunrat ze der Newnstift,* und mein *Altleins und Hansen, meins bruders, der Velser,* und *Hansen und Michels und Ründleins, unser bruder süne, Chunrats und Ründleins,* den got genade, von ains geschaeffts wegen, *das unser muter saelig, fraw Klar,* getan und geschaffen het an lesten iren zeiten dem wirdigen gotshaus und *dem kloster ze der Newnstift* und *dem obgenanten Brobst und den herren daselben* mit zwain Höfen, gelegen *in Velser pharr,* das ain ist ain *Swaighof* und haisset *Ratzens,* das ander ist ain weinhof und *haisset Obermyol,* als ir geschäfft brief sprichet. Desselben kriegs haben wir uns ze paiden tailen freuntleich gar und gäntzleich mit ainander veraint und verricht also beschaidenleich, das wir *vorgenante Velser* dem *obgenantem Brobst Chunrat* und allen seinen nachkomen und *dem wirdigen gotshaus und dem Kloster ze der Newnstift* von des vorgeschriben geschaeffts wegen, das *unser muter saelig, fraw Klar,* getan hat, willikchleichen und ledikchleichen geben und geantwurt haben für ain freyes, lediges gut und unbechümert von mennikchleichen und frey von aller vogtay den Weinhof *ze obermiol,* da sy vormalen zwo üren weingelts auf haben, besucht

und unbesucht, mit allen dem und darzu gehört, nicht auszenemen, Also haben wir ingeben und geantwurt mit ewiger fürzicht aus unser und aller unser erben nutz und gewer und gewalt in des obgenanten *Brobst Chunrats und des Gotshaus ze der Newnstift* und aller seiner nachkomen nutz und gewer und gewalt ewikchleich ze nützen, ze nyessen, ze wenden, ze cheren und alles das damit ze tun und ze lassen sam mit *andern irs gotshauss* urbar und guten und sullen des von uns *obgenanten Velser* und von allen unsern erben ungeenget und ungeirret sein ewikchleich vor geistleichem und weltleichem gerichte. Auch ist ze wissen, das der obgenante *Brobst Chunrad* und *daselben die Herren* und all ir nachkomen unser muter saeligen, *frawen Klaren,* und unsers vaters, *Volchmars,* und aller unser vordern und auch unser und aller unser erben, wenn got über uns gepewt, gedenchen sullen und auch järikchleich begeen sullen unser jarzeit mit singen und mit lesen sam ains *Brobsts.* Wir vorgenante *Velser* und all unser erben sollen des obgenanten *Brobst Chunrat* und des gotshaus und aller seiner nachkomen recht geweren sein und auch vertreten und versprechen umb den vorgeschriben Weinhof *ze obermiol* an aller der stat, wa sein not geschieht vor geistleichem und weltleichem gericht und nach landes recht. Und umb die gewerschaft sollen si sich haben auf allem dem gut, das wir oder unser erben yetze haben oder noc gewinnen, nicht auszenemen. Das das also staet und ewikchleich pey seiner kraft beleib, hab wir *vorgenante Velser, Aeble und Hanns,* paid pruder, disen brief versigelt mit unsern anhangenden Insigeln zu ainem urkchund der warhait. Darunder wir uns obgenante, *Hanns, Michel und Ründl* verpinden, wan wir aygne Insigl noch nicht haben, alles das staet ze haben, was vorgeschriben stet. Geschehen da man zalt nach Christes gepurt drewzehen hundert jar und in dem zway und Sibentzigisten jar an sand Jörgen tag, des heiligen marterer. (Registrat. vet. tom. III. fol. 155^{b}, 156^{a}.)

DLXVI.

Anno 1373. — *Litera empcionis unius urne vini de duabus vineis in Pühel a Bartholomeo de Pühel.*

Ich *Bartelme von Pühel* und *ich Katrein, sein hausfraw,* verjehen offenleich an disen Brief für uns und alle unser erben

und tun chunt allen den, die disen Brief ansehent oder hörent lesen, das wir mit wolverdachtem mute und mit aygem gutem willen und mit wort und hant Herrn *Niklaus, des Pühlers, Capellan ze allen heiligen, und Oswalt, meiner vorgenanten wirtin Brüder,* und nach ander unser guten freunde rat recht und redleich und ewikchleich hingeben und verchaufft haben ain üren weingelts Brixner mass aus zwei Stukchen weingarten, gelegen *ze Bühel,* dem erberen Herrn, ze den zeyten *Techant Herman* und *dem gantzen Capitl des Gotshaus zu der Neuenstift* und allen iren nachkomen umb acht markch perner gemainer meraner münzz, der wir uns schon ruffen gewert sein · mit gantzer zal. — Das das also staete und unzerbrochen ewikchleich pey seiner chraft peleibe, haben wir vorgenante *Bartlme und Katrein* und ich egenanter *Nicolaus,* und ich *Oswalt, sein bruder,* gepeten den Erwirden, unsern genaedigen Herrn, ze den zeyten *Brobst Chunrat zu der Neuenstift* und den *Ersamen, vesten Ritter, Herrn Jacoben von Vilanders,* das sy paide ir Insigl an disen Brief gehangen haben zu ainer urchund der warhait, in an allen schaden. Gezeugen: *Andre Reinhart, Hainze, der Gerhart, paide Burger ze Brichsen, Hainreich ob der Hofstat, Chunrat der Stickenloch, der Lazare von der Newnstift,* und ander erber leut vil. Geschehen nach Christi gepurt dreyzehen hundert jar und in dem drey und sibentzigisten jare an dem Chaes suntage. (Lib. lit. dom. infirmar. fol. 6[a, b].)

DLXVII.

Anno 1373. — *Litera donacionis curiarum an der Tynnen item decime, quam tenet Palauer, item curie in Aychach, item V galvaiarum siliginis de quadam decima, item curie Pantün per dominam Margaretam de Freuntsperch pro anniversario et aliis hic expressis.*

Im Namen gotes Amen. Chunt sey getan allen den, die disen prief ansehent oder hörent lesen, das ich *Margret, die Freuntspergerin, weilent Herrn Wilhalms wirtin von Gernstain,* dem got genade, verjehe und tun chunt offenleich an diesem prieff für mich und für all mein erben, das ich mit *Elspeten, der Rubeinerin, meiner Tochter,* und mit *Hainreichs, des Gernstainers, meins suns,* wille und wort willikchleich und mit wol bedachtem mut pey gesuntem leib und auch sinnen recht und redleich für ain freyes, lediges und unpechümerts gut ewichleich

geben und geaichent und geschaffen han vor aller maennichleich dem ersamen und geistleichen Herrn *Probst Chunraden ze der Newnstift, demselben Chloster, seinem Convent* und allen iren nachkomen, die gut, urbar und stucke, als sy mit namen an disem prief geschriben stent. Des ersten den Hof *in der Tynnen,* der da ierichleich giltet zwelf stär rokken, sechs stär gersten, drew galvay waitze, drew galvay hyers und newn stär habern prichsner mass, vier phunt perner, ain Swein, zwo schulter, ainen vrischinch, ain kitze und dreyzzich ayer, ain lamp und zwo herberg. Darnach den zehenten, den der *Palauer* innehat, der giltet ainen mutte rokken und fünf stär waitze, fünf staer gerste; und den *Hof in Aychach,* der giltet zway phunt perner und ain phunt ze geding, ainen halben vrischinch, ain Chitze und zwaynzzich ayer, zwo schultern, zway Hüner und zwo Herberg, sechs Galvay habern; darnach fünf Galvay rokken, die ich gehabt han von dem zehenten von der *Newnstift,* und auch ain gut, ist gehaissen *Pantün,* das giltet syben phunt perner ze rechter dinstzeit. Die vorgenanten Gut sind alle gelegen in dem *gerichte ze Gernstain,* auf die gut und auf ander gut mich mein seeliger wirt, herr *Wilhalm von Gernstain,* nach meiner hantfest sag, die er mir darumbe geben hat, meiner rechten Haymsteur und morgengab recht und redleich peweist hat. Die selben vorgeschriben güt, Besucht und unbesucht, erpaut und unerpaut, mit invart und mit ausvart mit allen den rechten, nützen und pesserung und mit allem dem, das darzu gehört, nicht auszenemen, han ich *vorgenante Margret* mit meiner *egenanten chinde* willen und wort für mich und alle meine erben für disen hewtigen tag geantwurt und geben aus mein und aller meiner erben gewalt, nütz und gewer in des egenanten *Probst Chunrats ze der Newnstift,* in *seines Chlosters und in des Conventes* daselb und in aller ir nachkomen gewalt, nutz, und gewer, fürbas ewichleich ze haben, nützen und nyessen, wenden und cheren, besetzen und entsetzen und alles das damit tun und lassen, das dem egenanten Chloster nütz und gut sey von mir und von allen meinen erben ewigchleich daran ungeengt und ungeirret, also das wir noch chain unser erben und alle die, die von unsern wegen erben sölten oder wolten, chain recht, erbschaft, vodrung noch ansprach auf die vorgenanten güt ewichleich nimmer mer haben schüllen noch gewinnen an chainer stat noch in chainer weys weder geistleich noch weltleich,

und wir und alle unser erben schüllen darumb ir recht geweren, vertreter und versprecher sein an allen iren schaden, wa in des not peschicht paidew vor geistleichem und auch vor weltleichem gericht nach aygens recht und nach landes recht. Es ist auch ze wissen, das ain yegleich *Probst zu der Newnstift, sein Convent* und all ir nachkomen alle die weil und ich *vorgenante Margret* in leib pin schüllen mir die nütze von den vorgeschriben güten aus irem Chloster antwurten gen *Brichsen in mein Haus,* darinne ich wesenleich sitze, gar und gäntzleich an geverde, und nach meinem tode sind si ledig und los mit dem geding, das sy meinen jartag und meins Suns jartag, wen er nicht en ist, und aller meiner vordern jartag, da von das gut herkomen ist, ierichleich und ewichleich schüllen pegen an dem tag und ich gestorben pin oder hin nach an geverde, als man den wirdigsten jartag peget *in dem Chloster,* pey ir gewissen, als sy got darumb antwurten wellent. Und nach meinem tode so schol man meinem *vorgenanten sun Hainreich* zu seinem leben und nicht lenger ierichleich geben umb gewant von den nützen der vorgenanten güten dreyzzich phunt perner, zwaintzich auf aller heiligen tag, zehen phunt auf sand Helen tag, und die schol von seinen wegen in nemen der erber herr, herr, *Johanns von Freuntsperch, Chorherr ze Prichsen,* und darnach, welichem es meiner Herren ainem aus dem Capitel enpholichen wirt. Und wa er in *der herschaft ze Tyrol* stirbet, da schol in ain *yegleich Probst* raichen auf seinen pfenning und schol in in dem vorgenanten Chloster bestaeten, als seinen eren wol anstet. — Und das ditz geschaeft also gantz und unzerbrochen peleib, han ich *obgenante Margret,* ich *Elspet, die Rubeinerin, ir Tochter,* und *ich Hainreich, ir pruder,* gepeten unsern besundern Herrn und freunt, Herrn *Hansen von Freuntsperch, phleger auf Strassperch,* und herrn *Ulreichen, den Sebner,* das die paid ir Insigl gehengt haben an disen brief, darunder wir uns mit unsern trewen verpunten haben, alles das stet ze haben, das vorgeschriben stet, und auch ze einer mereren pestaetigung des gescheftes han ich obgenante *Elspet, die Rubeinerin,* mein Insigl gehengt an disen prief. Des sint auch getzüg: *Gotschalch, der Tzetscher, Hainreich Gerhart, Chunrad Chümerl, alle purger ze Prichsen,* und ander Erber leut genueg. Geschehen nach Christes gepürde drewzehen hundert iar, darnach in dem drew und Sibentzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 15^{b}, 16^{a}.)

DLXVIII.

Anno 1373. — *Litera pro III galetis olei, datis ad III ecclesias in Latzfons, que si ad easdem ecclesias procurate singulis annis non fuerint, cedant monasterio novecellensi sine mora.*

Ich Margret, die Freuntspergerin, weylent *Herrn Wilhalms wirtin von Gernstain,* dem got genade, vergich und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und für all mein erben umb die drey gelten Öle gelts, die ich zu ainem ewigen Liecht *gen unser frawen Chirche,* gen *sand Peter und gen sand Jacob* ze Latzfans zu den drey Chirchen geben, geaichent und geschaffen han mit *Elspeten der Rubeinerin, meiner Tochter, und Hainreichs, des Gernstainers, meins Suns,* wille und wort, nämleich aus der wysen, die da ist gehaissen *der Urtayl,* gelegen under dem weg *ze Latzfans* in dem *Gerichte ze Gernstain,* und ist rechts aygen und giltet ierikchlaich ainlef phunt perner, also beschaidenlaich, ob das chünftig wirt, über churz oder lanch, das sich das ervindet mit pewerten sachen und mit der rechten warhait, ob das ist, das die Chirchpraest, die zu den vorgenanten dreyn chirchen gesetzt sind, die vorgeschriben drey gelten Oel nicht gaeben und damit nicht leuchteten und sy nicht verprauchen gäntzleich und volchömenleich, so schüllen die selben drey gelten Oel gelts für sich angevallen das wirdig *Chloster ze der Newnstift* an alle nötred und widerred gar und gäntzleich; und des selben geltes schol und mag sich danne darnach ain iegleich *Probst ze der Newnstift* mit vollem gewalt underwinden und daran schol in nymand engen noch irren mit chainen sachen. Und das das also staet und unzerbrochen peleib, han ich vorgenante *Margret,* ich *Elspet, die Rubeinerin,* und ich *Hainreich, ir sun,* gepeten unser besunder freunt und Herrn, Herrn *Hansen von Freuntsperch* und *Herrn Ulreich, den Sebner,* das die payde ire Insigl an disen prief gehengt habent ze ainer bestaetung des vorgenanten gescheftes, darunder wir uns mit unsern trewen haben verpunden. Des sind gezeug: *Gotschalch, der Tzetscher, purger ze Prichsen, Hainreich Gerhart, Chunrat Chumerl* und ander erber leut. Geschehen nach Christes gepurde drewzehen hundert jar, darnach in dem drew und Sibentzigisten jare, in Exaltacionis sancte Crucis Amen. (Registrat. vet. tom. II. fol. 16^{b}.)

DLXIX.

Anno 1374. — *Ain fürpanbrief pro curia Mitterplatz in Volnes alias Chesslains Hof.*

Ich Hanns der Stämpfel, Richter ze Gufidaun, vergich und tun kunt offenleich mit dem brief allen den, die in ansechent, hörent oder lesent, das ich ze *Kamppen* an dem rechten sas mit vollem gewalt und geschefts wegen meins Herrn, herrn *Niklaus, des Tobhans,* da chom für mich und für das recht *Hainreich Walich, richter ze Chlausen,* mit vorsprechen als ain procurator mit vollem gewalt des erbirdigen Herrn *Probst Chunrats von der Neuenstift* und des *gantzen Conrents daselben* und pat die paurecht ze *Mitterplatz,* das gehaissen ist *Chesselins* Hof, zu ainem rechten, ob yemant da wär, der dar zu icht zu sprechen hiet, wann die paurecht zu den selben zeiten öd laegen, der chaem herfür, dem wolt man ain schön recht tun, Es wär umb die paurecht oder von erbschaft wegen oder von welcherlay sach wegen, das wär nicht auszenemen. Da vragt ich *vorgenanter Stämpfel,* als ain richter, yeden man, ob er icht ze sprechen het, es wär umb die paurecht oder von erbschaft wegen oder von welcherlay sach wegen das wär, nicht auszenemen, der chaem herfür, dem wolt der vorgenant *Hainreich Walich* ain schön recht tun als ain *procurator der vorgenanten Herrn von der Neuenstift* mit vollem gewalt. Da rufft Vronpot, da chom Niemant. Da pat der vorgenant *Hainreich* durch got, ain urtail ze fragen, was Recht wär: da fragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und vrag, es solt sten unz an das nachste recht: chaem yemant, der die paurecht verantwurten wolt, so solt geschehen, was recht wär, chaem aber nyemand, so solt aber geschehen was recht wär. Dar nach aber zu dem andern rechten chom der vorgenant *Hainreich* für mich und chlagt als er vormalen gechlagt hat und pat die paurecht zu ainem rechten: da vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär, da gab volg und frag, man solt vronpoten zusprechen, das er offnat, wie es vorher chomen wär mit dem rechten: da offnat vronpot: Es wär die ander chlag und das ander recht. Nach vronpoten offnung vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär: da gab volg und frag, vronpot sol ruffen, ob yemand da wär, der zu den paurechten icht ze sprechen hiet, als oben geschriben stet, der

chaem herfür, dem wolt man ain schön recht tun; chaem yemant, so solt geschehen, was recht wär, chäm aber Niemant, so solt aber geschehen, was recht wär und solt sten unz an das dritte recht. Da rufft vronpot mit lauter Styme dreystund an dem ringe, da chom Niemant. Darnach aber zu dem dritten gericht chom der vorgenant *Hainreich* für mich und chlagt, als er vormalen gechlagt het, und pat die paurecht *ze Platz* zu ainem rechten und pat durch got, ain urtail ze fragen, was recht wär; da vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und vrag, vronpot solt offen, wie es vorher chömen wär mit dem rechten; da offnat vronpot, es wär die dritte chlag und das dritte gericht. Nach vronpoten offnung pat der vorgenant *Hainreich* mit vorsprechen durch got, ain urtail ze fragen so lanch und vronpot geoffnet hat, es wäre die dritte chlag und dritte gericht, man solt im pilleich die vorgenanten paurecht *ze Platz* ze fürpan tun. Da vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär, da gab volg und vrag, vronpot sol ruffen, ob yemand da wär, der die paurecht *ze Platz* versprechen wolt, als oben geschriben stet, der chaem herfür, dem wolt man ain schön recht tun, chaem yemant, so solt geschehen, was recht wär, chaem aber Niemant, so solt aber geschehen was recht waer; und vronpot solt lassen wissen die nachsten erben, ob si die paurecht *ze Platz* versprechen wolten, und solt sten uncz an das vierde gericht und dar nach geschehe was recht wär. Darnach aber zu dem vierden gericht chom der vorgenant *Hainreich Walch, richter ze Chlausen,* als ain procurator mit vollem gewalt des *Erbirdigen Herrn Probst Chunrats von der Newnstift* und *des gantzen Convents da selben* mit vorsprechen für mich vorgenanten *Hansen Staempfel* und für das recht und chlagt, als er vormals gechlagt hat, und pat die paurecht *zu Platz* zu dem rechtem und pat durch got und mit vorsprechen, ain urtail ze fragen, was recht wär, da vragt ich yeden man auf sein ayd, was recht wär, da gab volg und vrag, fronpot solt rufen und offen, wie es vorher chomen wär mit dem rechten. Da offnet vronpot, es wär die vierd chlag und das vierd gericht und het auch die nachsten erben lassen wissen als volg und vrag geben het, *Engelin von Mül, Hainzen und Hansen, paide seine prüder, Lene, Dyemel und Hailka, alle drey sein swestern.* Nach vronpoten offnung pat der vorgenant *Hainreich* mit vorsprechen durch got, ain urtail ze vragen, was

recht wär so lanchweilen und vronpot geoffent het, es wär die vierd chlag und das vierd gericht, und het auch die nachsten erben lassen wissen zu rechter zeit, als volg und vrag geben het, man solt im pilleich die vorgenanten paurecht z *Platz* ze fürpann tun. Da vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und vrag und ward auch pehabt mit der mereren menig, vronpot solt ruffen dreystund an dem ringe, ob yemant da wär, der zu dem paurecht zu *Platz* auch ze sprechen hiet, es wär umb die paurecht oder umb erbschaft wegen oder von gilt wegen oder von welcherlay sach wegen, das wär nicht auszenemen, der chaem herfür, dem wolt der egenant *Hainreich* ain schön recht tun; chaem yemant, so solt geschehen, was recht wär; chaem aber nyemant, so solt aber geschehen, was recht wär. Da rufft vronpot mit lauter stymme dreistund an dem Ringe, ob yemant da wär, der zu den paurechten *ze Platz* icht zu sprechen het, der chaem herfür, dem wolt man ain schön recht tun; da cham Niemant. Nach vronpoten ruffen pat der vorgenant *Hainreich* mit vorsprechen durch got so lanchweilen und vronpot geruft het und als er das getan het, was volg und vrag geben het und Niemant chomen war, man solt im die paurecht *ze Platz* pilleich fürpann tun, da vragt ich yeden man auf seinen ayd, was recht wär, da gab volg und vrag und ward auch pehabt mit der mereren menig, man solt im die egenanten paurecht *ze Platze* fürpann tun von männikleich, wan alain den leuten, die pey dem lande nicht gewesen sind, und den chinden, die zu iren tagen nicht komen sind. Also wurden im die vorgenanten paurecht ze Platz zu fürpann getan. Dar nach pat aber der vorgenant *Hainrich* mit vorsprechen durch got ain urtail ze vragen, man solt ims pilleich geschriben geben; das gab auch volg und vrag, das ich auch vorgenanter *Hans Staempfel* getan han, als ain *richter* von gerichts wegen under meinem aygen anhangendem Insigl. Des sind gezeugen: *Lienhart, der Hauenstainer, Engele, der Wolf, Chunz von Sauders, Chunz von Layan, Abel von Martzeday, Albrecht von Putz, Chunz, der gaishaubt* und ander erber leut vil. Geben nach Christs gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem vier und Sibentzigistem jar zu den Elichen tayding auf *Camppen* in dem Mayen. (Lib. liter. domus infirmar. fol. 52^{b}, 53^{a-b}.)

DLXX.

Anno 1374. — *Litera confirmacionis donacionis unius karrade vini de curia Puntnove per dominum Leopoldum, ducem Austrie.*

Wir *Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* Bekennen und tun chunt offenleich mit disem brief, das der erber und geistleich *Probst Chunrat von der Newnstift bey Brichsen,* unser *lieber Kapplan,* für uns pracht ain hantfest in latein geschriben, die in teutsch von wort zu wort also lautet: In gots namen Amen. Chunt sey getan allen getrewen Kristenleuten, die nu sind oder kunftig werden, das die Edel *fraw Gesa,* weilent Herrn *Hainreichs hausfraw von Vels,* was betrachtund das hail ir sele an irem siechpet, krank an dem leichnam, gesunt an den sinnen und an dem Mut, schuf ze ainem Selgerät und gab unser *frawen Kloster ze der Newnstift* pey *Brixen* ain fuder des pesten Weins auss irem Hof und Wesen ze *Puntnove* pesitzen und ze haben ewikleich ze aigenschaft recht also, das man darumb iren iartag järikleich, als pilleich ist, begeen sol, auch mit solhem geding, ob herr *Reimprecht, der vorgenanten frawen Gese Sune,* umb sein aygen gut mag oder wil daselb fuder weingelts abgekaufen, so sol das *obgenant Kloster* gepunden und schuldig sein zu dem widerkauffe umb ain gelt, das danne erfunden wirt mit drin nachsten nachgepauren pey *Puntnove,* die beschaiden, erber und ietweder tail gemain leut sein; und darumb ich vorgenanter *Reimprecht, der egenanten frawen Gesen Sun,* darumb das ich denselben Hof *ze Puntnove* und das wesen hab verkauft meiner Swester man, Herrn *Swikkeren von Liebenberg,* ze besitzen gar und gäntzleich ze aigenschaft recht, darumb dasselb fuder weingelts dem *vorgeschriben Kloster* sol man ierikchleich und ewikchleich mit dem geding und recht, als oben benant ist, dienen und geben auss meinem Hof *ze Rotenstain* gelegen aller nachst pey *Puntnove.* Und ze ainer gezeugnuss und versicherhait han ich obgenanter *Reimprecht von Vels* die geschrift bestaet mit meinem Insigel. Das ist geschehen und gegeben in der *Newnstift* nach Krist geburt dreuzehen hundert iar und darnach in dem vierden iar, des sechsten tages in dem Abrill, ze dem anderm pot zuegegen der zeugen: Herrn *Peter Trautsun,* herrn *Sweiker von Liebenberg,* herrn *Ekkart von Gernstain, Albrecht von Pletsch, Albrecht*

von Gernstain, Tobias von Rodnik, Chunrad, der Haiden, Peter, der Koch und *Hainrich Stengel.* Nu haben wir durch fleizzig (pet) des egenanten Probstes die vorgenanten hantfest in Teutsch gemacht und im und seinem gotshaus die bestett und bestetten auch wizzenleich mit disem brief, also das man in aus dem Hof ze *Rottenstain* ierklich des ersten und vor aller mänkleich dienen und geben sol ain fuder weins; hiet aber iemand da wider ze sprechon, der sol das tun mit dem rechten vor unserm lieben bruder *Herzog Albrechten, vor uns oder unsern erben,* oder wem wir das sunderleich enphelhen an alles geverde. Mit urchund ditz briefs. Geben auf *Tyrol* am Samtztag vor Judica, Nach Kristes gepurde drewzehen hundert iar, darnach in dem vier und Sibentzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 155$^{a, b}$.)

DLXXI.

Anno 1374. — *Litera judicis de Novacella, quod molendinum exterius in Novacella cum jure colonatus assignatum est Monasterio novecellensi.*

Chunt sei getan allen den, die disen brief ansehent oder hören lesen, das ich *Hainreich, der Wardekker,* an dem rechten under dem Alber mit vollem gewalt, als ain richter von geschefts wegen meins gnaedigen Herrn, *ze den zeiten Brobst Chunrats ze der Newnstift,* sass, da chom für mich *Minnige, Pfreuntner ze der Newnstift,* und klagte von geschefts wegen des obgenanten meins gnaedigen *Herrn Probst Chunrats,* das es also kömen wär, das die Mül, *gehaissen des Tuchsans Mülle von der Newnstift,* die leg öde und wär das *Gotshaus ze der Newnstift* seins zins lange davon aus gelegen, und pat ze fragen, was darumb recht wär. Da fragt ich umb an dem rinck yeden man auf den ayd, was recht wär, do wart dertailt und wart auch behabt mit der mereren menige, man solte die Mül berueffen ze drein vierzehen tagen, ob yemant wäre, es waeren erben oder gelter, die solten ze meinem herrn komen, die wolt er gnaedichleich besten. Da ward es berufft ze drein vierzehen tagen, als vor volg und vrag pracht het; do kam nyemant, do gieng *Minnige* wider für von geschäffts wegen meins obgenanten Herrn und klagte, als er vor geklagt het, es wär nyemant zu meinem Herrn komen, weder erben noch gelter, und pat gerichtes; do fragt ich an den Ring und umb yederman auf seinen ayd, was nu recht wäre; do wart der tailt, man solt

fronpoten zu sprechen, was im kunt wäre; also wart im zugesprochen; da öffnet fronpot, er hete die Mül berufft ze dreun viertzehen tagen, als vor volg und vrag geben het, und wär gestanden wol ander halb jar, das niemant komen wär; do pat *Minnige* ze fragen nach fronpot öffnung, was nu recht wär; do fragt ich an den Ring umb yeden man auf den aydt, Burger und ander erber leut, was nu recht wär; do wardt der tailt und wardt auch behabt mit der mereren menige, so verre und zu meinem Herren niemant kömen wär, man solte die vorgenant Mül mit allem dem und dar zu gehört ze fürpann tun von allen erben und geltern und von aller maenichleich und solte mein herr mit seiner Mülen tun und lassen alles, das im nutz und gut wär. Also wardt die Mül mit allem dem und dar zu gehört, ze fürpann getan offenleich an der Schrannen. Do pat *Minnige*, ze fragen, man solt es meinem Herrn geschribens geben; do fragt ich an den ring umb, do wardt der tailt, man solt ims geschribens geben under des gerichtes Insigl. Also han ich vorgenanter *Hainrich* disen brief versigelt mit meinem anhangendem Insigl ze ainem urchund der warhait, als volg und frag vorbracht het. Des sind gezeuge: *Engele, der vorsprech von Stuvels, Hainreich, der Wuste, Hainreich ab der Hofstat, Hainreich, der Sagenmeister, Ulreich aus dem prunnen, Perchtold, der Kürsner, der Lazare von der Newnstift, Jacob, der Scherer, Jacob, der Sneider, Bertele, der Seriant, Niklas, der Oedenhauser, Niklas, der Kunat aus Punt, Chunze, der Wesche* und ander erber leut vil, die an den Schrannen waren. Das ist geschehen nach Christ gepurt drewzehen hundert jar und in dem LXXIIII. jar des nachsten Suntags nach Sand Marteins tag. (Registrat. vet. II. fol. 155$^{a, b}$.)

DLXXII.

Anno 1374. — *Litera donacionis curie Huber ze Niderhausen circa Schöneck et C marcarum prompte pecunie pro exequiis domine Elizabete Rubeinerin ac anniversario ejusdem sicut unius prelati peragendo, nec non pro una missa qualibet septimana ad sanctum Ulricum in Ulstern celebranda.*

Ich *Elspet, die Rubeinerin,* weilent *Herrn Wilhalms Tochter von Gerenstain,* dem got genad, vergich und tun chunt offenleich allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, das

ich durch got und durch meiner und aller meiner vordern selen hayl willen zu der zeit, da ich es wol getun mocht und als es ewichleich aller pest kraft gehaben mag, gegeben, geschafft und geaichent hab dem ersamen und geistleichen Herrn, *herrn Probst Chunraten ze der Newnstifft* und allem Convent daselbs und allen iren nachkomen meinen Hoff, den mir mein vater saeliger zu rechter haimsteur geben hat für ain freyes, lediges und aigens gut, der da leyt da pey *Schönneck* und haisset der *Huber ze Niderhausen,* pesucht und unpesucht, erpauen und unerpauen und mit allen den rechten, eren und nützen, als von alter da zu gehört, mit solchem geding und peschaidenhait, das ich obgenante *frau Elspet* den vorgeschriben Hof zu meins ains leib mit allen nützen, rechten und eren unz an meinem tod in haben sol; aber nach meinem tod sol er fürbas ledichleich dynen dem egenanten *gotshaus ze der Newnstift.* Es ist auch ze wissen, das ich vor etleich zeiten dem selben gotshaus geben han perayt hundert mark guter meraner münz, da mit sy notig güld *irs gotshaus* vergolten habent, und von den selben hundert marken haben sy mir vor etleichen zeiten järikchleich gedint zu meins ains leib viertzich staer rokken brixner mass und drew hundert kaes; für den selben vorgenanten zins sullen sy fürbas, die weyl ich leb, dynen zwaintzig phunt guter und gewonleicher meraner münz zu ainer mess, die ich gestift han zu sand *Ulreich da ze Ulstern,* iaerigleich und sullen auch alle jar ain jartag pegen von den hundert marken meinem vater, meinem pruder und allen meinen vordern mit singen, mit lesen und mit allen sachen, als ainem probst. Es ist auch ze wissen, das die hundert Mark nach meinem tod fürbas ledig und loss sind und auch der obgenant zins, dye zwaintzig phfunt; aber fürpas nach meinem tod sol man ewigleich alle jar dynen zwaintzig phunt zu der vorgeschriben mess ze sand Ulreich aus dem obgeschriben *Hoff ze Schönneck* und sullen auch dieselben mess mit den zwaintzig phfunt gelts also pewaren, das si icht abgee. Auch ist ze wissen, das der obgenant *Probst Chunrat* und *der Convent ze der Newnstift* oder ir nachkomen von dem vorgeschriben *Hofe ze Schönneck* und von den hundert marken sullen mich *vorgenante Elspeten,* wenn got über mich gepewt, wa das ist in dem *lande der herschaft ze Tyrol,* aufnemen mit zwayn priestern des ordens und mit iren knechten in ir cost und zerung und sullen mir dann auch antwurten zway guldeine tuch und ain seydeins,

die pesten, so sy das gotshaus zu der zeit gehaben mag, und zwelf kerzen und sullen mich erleich füren in ir gotshaus und da pesingen als ander mein vordern und mich legen in meiner vordern grab, da ich peger ze warten des jungisten tags und sullen auch ain mal geben allen erberen leuten, die da hin chomen. Si sullen auch meine, meines vaters, meines pruders und aller meiner vordern jarzeyt alle jar ewichleich pegen, als mein pegrebnuss denn gevellet ains tags, mit ainander mit singen, mit lesen und mit allen sachen als ainem probst, und sullen auch desselben tags ainem igleichen priester geben sechs Zwaintziger. Si habent auch mich und alle meine vordern lebentig und tod genomen und enphangen in ir gemaine pruderschafft und uns tailhafftig gemacht aller der guttät, dy ewichleich in irem gotshaus peschehent, als auch der Prief sagt, den ich darumb von in han. Und nach meinem tod sol der obgenant *Probst Chunrat* und das *Convent* und all ir nachkomen vollen gewalt haben mit dem *Hofe ze Schönneke* ze tun und ze lassen, *das irem Chloster* nutz und gut sey, von allen meinen daran ungeengt und ungeirrt, also das chainer meiner erben oder alle, dye von meiner wegen erben solten oder wolten, chain recht, erbschaft, vordrung noch ansprach auf den vorgenanten Hoff ewichleich nymmer haben sullen noch gewinnen an kainer stat noch in chainer weise, weder geistleich noch weltleich. Und das das geschaeft also ewigleich staet und unzerbrochen peleib, gib ich disen brieff, versigelt mit meinem aigen anhangendem Insigl und auch zu ainer pessern sicherhait hab ich gepeten *meinen vettern, Herrn Hansen, den Freuntsperger von Freuntsperch,* das er sein Insigl auch gehengt hat an disem brieff. Des sind auch gezeugen: *Gotschalch, der Tschetscher, Hainreich, der Halbsleben, paide purger ze Brixen,* und ander erber leut genug. Der brieff ist geben nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und Sibitzigistem jare an sand Laurenzen tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 266$^{a, b}$.)

DLXXIII.

Anno 1374. — *Litera donacionis aree, cellarii et pomerii in Tyers per dominum Caspar Velsekker preposito monasterii novecellensis, ut ista bona traderet capellano in Tyers.*

Chunt sey getan allen den, die disen offen brieff ansehent oder hörent lesen, das ich *Caspar von Velsekk* vergich für mich

und für all mein erben, das ich mit gutem willen und mit wolverdachtem mut und als es allerpest kraft und macht gehaben mag, geben und geaichent han dem ersamen, geistleichen, meinem Herrn, herrn *Chunrat, Probst ze den zeiten ze der Newnstifft,* mainen aigen keller und hofstatt und den paumgarten, der hinten an den keller stosst, und ist die vorgenant hofstat und keller und paumgarten gelegen in sand *Jörgen Mulgrey ze Tyers,* mit solichem geding und beschaidenhait, das der vorgenant Herr *Probst Chunrat ze der Newnstifft* alle dise gut geb und ewichleich schaff dem heiligen Herrn sand *Görigen und sand Erhard* und sand *Agnesen gotshaus ze Tyers.* — Und der sach zu ainem waren urkund gib ich *vorgenanter Caspar* disen brief, versigelt für mich und all mein erben mit meinem aygen anhangenden Insigl. Des sind gezeugen: Herr *Randold von Vilanders ze Doss, Bartlme, der Fras von Vels, Hanns von Velsekke, Thomas von Polong, Peter der Pabst* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christs gepurd drewzehenhundert jar und darnach in dem vier und Sibentzigisten jar des nachsten Suntags nach Parthelmeus tage. (Registrat. vet. tom. I. fol. 123*.)

DLXXIV.

Anno 1375. — *Litera Leupoldi, ducis Austrie, qui absolvit curias Klosner et Fürholz ab infeodacione sua.*

Wir Leupold, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Bekennen und tun chunt offenleich mit disem brief für den *Hochgeboren fürsten, Hertzog Albrechten, unsern lieben bruder,* uns selb und unser erben umb die zwen Höfe, gelegen *bey Schrämbach* in *Jörgen, des Sebners, gericht,* der ainer genant ist der *Klosner,* der ander *ze Fürholz,* die unsers getrewen *Niclas, des Partenegners ayen* waren, und die er von uns ze lehen nam, das wir unsern willen und gunst dar zu geben haben, das der erbär und geistleich *Brobst Chunrat ze der Newnstift pey Brichsen, unser lieber kapplan,* die selben zwen Höfe und was darzu gehört an sich und an sein gotshaus gechauft hat, und haben wir durch got und durch des egenanten unsers Bruders, unser selbs und all unser vordern und nachkomen sele hayl willen dem vorgenanten *Brobst* und dem *Convent von der Newnstift* und

allen iren nachkomen unser recht daran gegeben und in die selben Höf geaygent also, das sy die und was darzu gehört, innhaben und besitzen sullen, als ander ir aygen gut, die zu irem gotshaus gehören, an alles geverd, wan wir uns in dem namen als davor der egenanten rechten und besuchunge, die wir daran hetten, verzigen haben und verzichen auch wissenleich mit disem brieff zu des obgenanten *Brobsts und des Convents ze der Newnstifft* und ir nachkomen handen. Und des ze urkund hiessen wir unser Insigl henken an disen brief, der geben ist *ze Breisach* an Mantag nach sand Marteins tag, nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem fünf und Sibentzigistem jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 116$^{a, b}$.)

DLXXV.

Anno 1375. — *Litera resignacionis cujusdam prebende, quam Andreas de Mülbach per preces obtinuit, ac pro eadem resignacione a monasterio novecellensi LX marcas percepit, quas tamen LX marcas postea ditatus et compunctus restituendas ordinavit.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das ich *Andre von Millbach* mit wol verdachtem mute und mit gutem willen mit redintem munde und mit guten sinnen mich dercant han hintz dem erwirden *unser frawen gotshaus ze der Newnstift*, das mir davon meine tage gütleich geschehen ist und auch das gäntzleich genossen han sunderleich, das ich ain Herrn pfründe da gehabt han von pete wegen der herschaft, die ich jar und tag ingenomen han; darnach taydinget ich mich willichleichen von der selben pfründe mit Sechzig marchen, die man mir beraite gab für die selben pfründe aus *dem selben Gotshaus*. Mit den selben Sechzig marchen ich nachmalen tewrer worden pin also, das ich alle mein Hab und alles das gut, das ich yetze han, damit gewunnen und derarbaitet han. Umb die selben guttaete, die mir von dem *vorgenanten Gotshaus* geschehen sint, das das meiner selen nicht ain ewiger fluech sey, des han ich mich derchant in meiner gewissen zu den zeiten und ich es wol getun mochte, und han dem *obgenanten gotshause* und dem *Brobst daselben* wider geaychent und geschaffen von aller meiner habe die vorgenanten Sechzig mark perner guter und gaber Meraner münzz und zal und der sol sich das *vorgeschriben gotshaus* und der

Probst daselben und alle seine nachkomen haben und zu chomen vor allen leuten und vor aller maenigkleich auff allem dem gute, das ich yetze hab oder gewinne, es sey haus oder hof, urbar oder aygen zinssgut oder lehen, varindes oder unvarindes gut, in welichem gericht es gelegen sey oder in welicher herrschaft, nicht auszenemen, und sullen auch davon meiner selen gedenchen und meiner hausfrawen und meiner chinde, als ich in wol getrawe. Das das vorgeschriben geschaeffte also und ewichleich pey seiner krafft beleibe, han ich *vorgenanter Andre* disen brief versigelt mit meinem selbes anhangenden Insigl ze ainem urchund der warhait. Darzu han ich gepeten den erberen man, *Andre Reinhart, purger ze Brichsen*, das er sein Insigl zu dem meinen an disen brief gehenget hatt zu ainer mereren sicherhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: der erber Herre, herr *Niclas, ze den zeiten Spitaler und Ertzpriester ze Brichsen, Hainreich, der Wardekker, Richter ze der Newnstifft, Hainreich ab der Hofstat von der Newnstifft, Seyfrit und Aebele und Petrus, alle purger ze Müllbach,* der *Lazare von der Newnstift* und ander erber leut genuch. Geschehen nach Christi gepurdt drewzehen hundert jar und in dem fünf und Sibentzigistem jare, an sand Egidientag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 251^{b}.)

DLXXVI.

Anno 1376. — *Litera resignacionis comitis Goricie, quod ecclesia in Chyens ex gracia et supplicacione et non de jure collata fuit domino Johanni, filio comitis.*

Wir Meinhart Phalzgraff ze Kernden, Graff ze Görtz und ze Tyrol, vogt der Gotsheuser ze Agley, ze Triend und ze Brixen, bechennen mit disem offen brief, das der erwirdige *Herre Brobst Chunrat ze der Newnstift* mit sampt *dem Capitel daselbs* des ersten durch got und darnach durch unser fleissige pet willen und auch durch fürdrung ires gotshauses, der sy von uns und unsern nachkomen wartend sind, *Johansen, unser lieben pruders sun, Grafen Hainreich saeligen,* begnadt und verlihen habent die *pharrkirch sand Peters ze Chiens* mit allem dem, das dar zu gehört. Und wenn das wäre, das wir und *unser vorgenanter pruders sun Johans* abginge, da got lang vor sey, sol das obgenant *Gotshaus ze der Newnstifft* an seinen rechten der

besetzung der selben vorgenanten chirchen ungeirret und ungeenget von allen unsern erben und nachkomen beleiben. Mit urchund ditz briefs, den wir in darumb geben, versigelten mit unserm hangendem Insigl, und ist geben, do man zalt nach Christi gepurt drewzehen hundert jar und in dem Sechs und Sibentzigistem jare, des nachstem Samztage nach sand Marteins tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 235[a, b].)

DLXXVII.

Anno 1376. — *Litera empcionis curiarum Klosner et Fürholz cum decimis et aliis ad easdem curias pertinentibus ad Monasterium novecellense.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das ich *Nicla, der Partenzyner, purger ze Brichsen,* hingeben und verchaufft han mit meiner wirten willen und wort für mich und all mein erben oder die von meinen wegen erben wolten oder mochten dem erwürdigen Herrn ze den *zeiten Brobst Chunraten zu der Newnstift* und dem *gotshaus daselben* und allen iren nachkomen alle die guet, die ich *Nicla, der Partenzyner in herrn Jörgen, des Sebner, gericht* gehabt hab, besucht und unbesucht, erpauen und unerpauen, und mit allen den rechten und nützen, als von alter dazu gehört, nicht auszenemen; zu dem ersten den hof, gehaissen *zu der Chlosen* mit dem zehenten, den ich darzu gehabt han, und auch die zwen höfe, gehaissen *ze Fürholz,* und ain besunder stuchk weingarten, das haisset *Plotzekke,* das auch in die Höfe *ze Fürholz* gehört; darzu den zehenten ze *Schraembach,* da man mir alle jar vier üren weins von geben hat, den man auch gesamt hat in die gut *ze Fürholz,* umb hundert markch und umb fünf und dreissig markch guter und gaeber Meraner münzz, der ich mich gantz und gar ruffe gewert sein und sy auch zu rechter zeit enphangen han mit gantzer zal. Also tun ich mich vorgenanter *Nicla,* der *Partenzüner,* fürzicht mit meiner *wirtin Dorothee* will, wort und hant für mich und all mein erben der vorgeschriben guet, wie die genant sind, als vor geschriben stet, das ich noch chainer meiner erben fürbas chain ansprach noch vodrung darnach haben süllen weder vor geistleichem noch vor weltleichem gericht und han auch die vorgenanten guet mit allem dem und von alter darzu gehört, nicht auszenemen, geantwurt aus mein

und aller meiner erben gewer und gewalt in des egenanten *Herrn Brobst Chunrat* und *seins Conuents* und aller seiner nachkomen gewer und gewalt, allen iren frumen da mit ze schaffen, ze besetzen und entsetzen, ze verkauffen und alles damit ze tun, das dem egenanten gotshaus nutz und gut sey, und als ain yegleich man mit seinem gechaufften gut tun und lassen sol. Es ist auch ze wissen, das ich vorgenanter *Niclas, der Partenzyner*, brief umb die egenanten guet han, da andre meiner gueter inn stent, die nicht in den kauf gehörent, ob der brief oder ander brief von den gütern, die ich verkaufft han, als vor geschriben stet, fürbas immer bezaigt wurden, die sullen gegen disen brief ewikchleichen nymmer mer chain chraft haben. Und das das also staet und unzerbrochen beleib, haben wir, ich egenanter *Nicla und Dorothea, mein wirtin*, gepeten den ersamen herrn, herrn *Hansen von Freuntsperch, chorherre ze den zeiten und pfleger des erwirdigen gotshauses ze Brixen*, darzu den erberen herrn, herrn *Jörgen, den Sebner*, das die ire Insigl an disen brief gehengt haben in an schaden. Des sind auch gezeugen: *Hainreich, Gerhard, Hans, der chamrer, Hainreich der Aingehüren, Jacob von Eppan, Engel, der vorsprech, Hainreich, der Wüst*, alle *purger ze Brichsen, Chunz von Plaspühel* und ander erber leut genug. Das ist geschehen und der brief ist geben nach Christs gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem Sechs und Sibentzigistem jar, an sand Agnesen tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 114$^{a, b}$.)

DLXXVIII.

Anno 1377. — *Litera donacionis juris colonatus prati Lüngelini in Pusakg ad Monasterium novecellense pro participacione omnium bonorum ibidem fiendorum.*

Ich *Hainreich, der Lungele von der Newnstift*, und *ich Agnes, sein Hausfraw*, verjechen offenleich an disem brief für uns und für all unser erben und tun kunt allen den, die in ansehent oder hörent lesen, das wir chauft haben ain wise, *gelegen in Pusach*, von *Oswalt, dem Goldsmid, purger ze Brichsen*, und stosset ainhalben daran *Niklaus, des Odenhausers*, wise, anderthalben stosset daran *Jacobs, des Scherers, wise von der Neuenstift*, umb ainlef march perner guter Meraner münss und zal, als unser prief spricht, den wir darumb haben. Die selbe

vorgenant wise hab wir chauft dem wirdigen *gotshaus ze der Newenstift,* wan der grunt der selben wisen das gotshaus angehört, und habens auch willichleich geben und geschaffen *unser frawen* und irem lieben chinde durch unser selen hayl willen also beschaidenleich, das wir die selben wisen zu unsern tägen und zu unser payder leben haben, nutzen und niessen, wenden und cheren sullen und allen unsern frumen mit den nützen schaffen, tun und lassen sullen, das wir waenen, das uns nutz und gut sey. Und wenn das ist, das wir nicht ensein, so sol die vorgenant wise ledichleich und freyleich angevallen das obgenant unser *frawen Gotzhaus ze der Newnstift,* unbechumert von allen unsern erben und von aller maenichleich und sol man davon danne fürbass ewichleich unser Selen gedenchen und in irer ewigen gedachtnuss haben sam ander ir prüder und Swester, die sich dahin geprudert haben, und sullen auch tailhafftig sein aller der genaden und guttaete, die da in demselben gotshaus beschehent, es sey mit singen, mit lesen, mit Messe sprechen, mit gepet, mit almusen, mit all der guttaete, die da beschehent fürpass ewichleich. Das das also staete und ewichleich pey seiner chraft beleibe, hab ich vorgenanter *Hainreich* für mich und für *mein Hausfraw* disen brief versigelt mit mein selbs anhangendem Insigl ze ainem urchund der warhait. Des sind gezeugen: *Hainreich, der Wardekker, ze den zeyten richter ze der Newnstift, Hainreich ab der Hofstat, Chunrat, der Kellner,* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehenhundert jar und darnach in dem Syben und Sibentzigisten jare an sand Margreten tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 11^{b}, 12^{a}.)

DLXXIX.

Anno 1378. — *Quittacio pro solucione subsidii Camere apostolice domino Chunrado, preposito Monasterii novecellensis, exhibita.*

Johannes de Peyne, canonicus ecclesie Ratisponensis, commissarius venerabilis in Christo patris, domini *Hainrici, prepositi sancti Magni in pede pontis Ratisponensis,* ac honorabilis viri, *domini Ottonis de Quensteten,* collectorum camere apostolice tercie partis de beneficiis taxatis et sexte partis de beneficiis non taxatis, notum facio omnibus et singulis, quorum interest aut interesse poterit quomodo libet in futurum, quod vene-

rabilis in Christo pater, dominus *prepositus Chunradus in Novacella prope Brixinam*, in auctoritate camere apostolice et nomine subsidii predicti tradidit et assignavit florenos XXV boni auri et legalis ponderis, pro quibus secum pensato dicte ecclesie statu pro dicto subsidio concordavi. Unde ipsum et ecclesiam suam auctoritate predicta super hoc quito ac quitos pronuncio et decerno. In cujus rei testimonium sub anno dominice incarnacionis M. CCC. LXXVIII. feria tercia post dominicam Invocavit. Sigillum meum presentibus est appensum presentibus reverendis in Christo patribus et dominis, dominis, domino *Friderico, Brixinensis*, et domino *Friderico, Chyemensis ecclesiarum episcopis*, et domino *Johanne de Freuntsperch, canonico ecclesie brixinensis*, et aliis quam pluribus, fide dignis. (Registrat. vet. tom. III. fol. 278ª.)

DLXXX.

Anno 1378. — *Litera composicionis inter Johannem de Plaichen et Jacobum, filium Minig ex una, et Haiuricum Wardekker ex uxorem ejus ex altera parte, pro jure hereditario in bonis, que quondam Haiuricus Amman reliquit.*

Ich Jacob von Vilanders, ich *Hanns Kamrer ze der Newnstift, Statrichter ze Brixen*, ich *Andre Reinhart*, ich *Conrat, der Kümerle* und ich *Jacob von Eppan, Burger ze Brixen*, Bekennen und verjehen offenleich mit disem brief und tun chunt allen den, die in ansehent oder hören lesen, die yetzt lebent oder künftig werdent, das ain krieg, stoss, irsal, vodrung und ansprach ist gewesen zwischen der erberen leut, *Hannsen von Plaichen* und *Jacoben, Minnigen Pfreuntners Sun von der Newnstift, baide bruder Burger ze Brichsen*, an ainem tail, und zwischen *Hainreich, des Wardekker von der Newnstift*, und seiner *wirtin Kathrein*, die weilent *Hainrichs des Amman von der Newnstift hausfraw* gewesen ist, an dem andern tail, das es also verre komen was, das die vorgenanten *Bruder paide, Hans und Jacob*, nach des vorgenanten *Hainreichs, des Ammans, tod* haben anklagt ze *der Newnstift* an dem rechten hintz den vorgenanten wirtleut paiden, *Hainreich und Kathrein*, von erbschaft wegen weilent *Obeldeinen, ir muter*, gut auf alles das gut und auf alle die hab, die der vorgenant *Hainreich Amman* nach seinem tod gelassen hat, es sey Haus oder Hof, urbar, aigen oder lehen, zinsgut oder paurecht, varendes oder

unvarendes gut, das do selb in Haus oder Hof gewesen ist, besucht und unbesucht, davon nicht auszenemen, des die vorgenanten *brüder baide, Hanns und Jacob* von *Obeldeinen,* ir *vorgenanten muter* wegen nach *Hainreichs, des Ammans,* tod, des si got und den rechten wol getrawen, rechte und nächste erben wären. Und do die klag also lange her gewert het an dem rechten, do giengen erber leut darwider enzwischen und haben also verr an paiden tailen geret und getaedingt also beschaidenleich, das Si paidenthalben mutwilliklich und unbetwungenlich hinder uns obgenante fünf Sprecher sind gangen und haben das in unser hende geben und gewaltig gemacht hintz unsern trewen, gewissen und beschaidenhait, und das haben wir auch also von paiden tailen aufgenomen pey ainer pen fünfzig mark perner guter meraner müns und pey jedes mannes rechten, weder tail, was wir von unsern trewen zwischen in erfunden und gespraechen, das überfüer und nicht stet hiet, der wär dem gericht halbe pen vervallen und den sprechern den andern tail und wär dennoch von allen seinen rechten geschaiden an alle notred und widerred gar und gentzleich. Also sein wir obgenante über den spruch gesessen und haben irr paider recht, fürgab und widerred, leut und brief und, wes si geniessen wolten, getrewlich und erberklich verhört. Und do wir also die verhört und vernomen heten, do heten wir zwischen in paiden gern ain minne erfunden und gesprochen und gaben in ze erkennen an paiden tailen, ob Si uns der minne mit irr paider willen gewaltig wolten lassen sein oder nicht. Das hiet der vorgenante *Hainreich Wardekker* und *sein wirtin* gern getan an irem tail; do wolten die vorgenanten *Brüder* baide, *Hanns und Jacob,* anders nicht, dann das wir alle fünf das recht spraechen auf den aydt; das haben wir auch getan getrewlich und ainmütikleich an alles geverd nach der erberen leut und brief sag und guter urkund, die der obgenant *Hainreich Wardekker* für uns bracht und gelegt hat recht und redleich und erberkleich mit erber leut Insigl, ritter und knecht, die wir aigenleich und küntleich gesehen und verhört haben mit bewerten sachen. Und was die Summe nach seiner brief sag pracht, das wart getrewlich gerayt, was der obgenant *Hainreich Wardekker* in Haus und in Hof zu *Kathrein, seiner wirtin,* an beraiten Pfenning ze recht haimstewr mit bewerten sachen pracht hat und was er von *des Ammans*

wegen vergolten hat an der gülte, die er pey seiner *wirtin Kathrein* zeiten funden hat, und das selb gut und die hab im schon verschriben vermacht ist, als die selben brief und urkund inne habent. Über das selbe haben wir alle fünf sprecher ainmütikleich auf unser ayde erfunden, als hernach geschriben stet, also beschaidenleich, das die obgenanten *Brüder, Hans und Jacob,* oder ir paider erben, unverschidenleich dem obgenanten *Hainreich Wardekker* und seinen erben oder wem er es schafft oder geit, geben und antwurten sullen von dem tag und der spruch geschehen ist, über ain jar hundert mark und LXXIII mark guter und gaber meraner münz, die im nützleich und fürderleich gevallen süllen unverzogenleich an allen schaden, als umb beschiden gut recht ist; und die selben pfenning sullent Si im auch gut und gewis machen in XIIII tagen; und ob Si im leich gewisschafft satzten, die im nicht ze nemen noch ze raten wär, ob si danne umb dieselben gewisschafft ze krieg und ze stöss werden, des sullent Si dann für uns fünf sprecher pringen, was wir danne darumb erfinden, das redleich gewisschaft ist, daran süllent Si sich paidentholben lassen genügen; War aber das Si nicht gewisschafft satzten in der vorgenanten zeit, so Sol der obgenant *Hainreich Wardekker* pey allem dem gut und pey aller der hab, die *Hainreich, der Amman,* und *Kathrein, sein wirtin,* gelassen hat und als Si das pey iren zeiten in gerubter nutz und gewer her haben pracht, besucht und unbesucht beleiben, auszenemen von den obgenanten *Brüdern, Hansen und Jacoben,* und allen iren paiden erben und von menikchleich daran ungeengt und ungeirret an aller stat paide vor geistleichem und weltleichem gericht unverzigen der frawen haimstewr und morgengab, was die redleich weisen mag; darumb so beschehen was recht ist, das haben wir hin danne gesetzt und ob der *Wardekker* mit leuten oder mit briefen nachmalen icht weisen möcht, das er mer dargeben het, das sol im auch volgen. Es ist auch ze wissen, das der obgenant spruch ist beschehen mit des wirdigen geistlichen herrn ze den zeiten *Brobst Conradts Ramungs ze der Newnstift* wille und wort, seins gotshaus freyung, zins und aller seiner recht unverzigen. Und das der spruch also gantz, staet und unzerbrochen beleib, han ich vorgenanter *Jacob von Vilanders,* als ain gezeug und gemainer sprecher, für mich selb und für die

obgenanten vier man, *'Hansen Kamrer, Andre Reinhart, Chilmerlein und Jacoben,* die mit sampt mir sprecher und gezeugen sind, mein Insigl gehengt an disen brief. Und sind auch gezeugen, die pey der offnung gewesen sind: *Hanns Geltinger, Hanns Palauser, Hainz, richter von Clausen, Hainreich Pfenchvogel* und ander erber leut. Das ist geschehen ze der *Newnstift* nach Christi gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem acht und Sibentzigistem jare des nachsten Suntags vor sand Kathrein tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 171ᵇ—173ᵃ.)

DLXXXI.

Anno 1379. — *Litera Leupoldi, ducis Austrie, commendatoria Johanni Freuntsperger.*

Wir *Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* Embieten unserm getrewen *Hansen, dem Freuntsperger von Freuntsperch,* unser gnad und alles gut. Wir enphelhen dir und bitten dich ernstleich, das du dir den erberen und geistleichen, unsern *lieben Kaplan Niclasen, Brobst ze der Newnstift,* der auch unser hofgesind und diener lang zeit gewesen ist, lassest getrewlich empholhen sein und im in allen sachen, die er von seinen oder *seins gotshaus* wegen an dich bringet, fürderlich beygestendig und geholfen seist, wan du üns daran sölch lieb und gevallnüss erzaygest, der wir dir sunderleich danchen wellen. Geben ze *Saltzburg* an mittichen vor sand Kathrein tag anno LXXVIIII°.

Dominus dux per se in consilio. (Registrat. vet. tom. I. fol. 53ᵇ.)

DLXXXII.

Anno 1379. — *Missiva ducis Leupoldi, quod dominus Johannes de Freuntsberg manuteneat Monasterium novecellense et colonos ejus in silvis montis Ryol.*

Wir Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyer, ze Kaernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Embieten unserm getrewen *Hansen dem Freuntsperger* unser gnad und alles gut. Uns hat fürpracht der erber und geistleich, *unser lieber Kapplan, Brobst Niclas ze der Newnstift,* Seins gotshaus leute haben *in des Chlosters walde ze Ryol* holz geslagen, daran sy

die Zerrhelm irren, Emphelhen wir dir und mainen ernstleich, sey das der *vorgenant Brobst* mit leuten oder mit seins gotshauss Salpüchern geweisen mug, das das holz innerhalb seiner zyl und march geslagen sey, das du denn mit den vorgenanten *Zerrehelmen* von unsern wegen schaffest, das sy *des gotzhaus ze Newnstift* leuten das holz volgen lassen und sy auch fürbas pey dem walde schyrmest und haltest, das in von nyemant dehain irrung noch gewalt daran beschehe, wan das gantz unser will und maynung ist. Geben ze *Saltzburg* an Mittichen vor sand Kathrein tag, Anno LXXVIIII°.

dominus dux per se in consilio. (Registrat. vet. tom. III. fol. 39ª.)

DLXXXIII.

Anno 1379. — *Litera locacionis curie Colles circa Vaern Johanni Geltinger pro modio siliginis et I libra veronensium singulis annis Monasterio novecellensi inde solvendis.*

Ich Hannes, der Geltinger, gesessen *ze Vaern,* vergich offenleich an disem brief für mich und für all mein erben und tun kunt allen den, die in sehent oder hoerent lesen, das der Gaistleiche, Erber herre, ze den zeiten *Probst Niclas ze der Newnstift,* mit willen und wort und gunst des *gemain Capitels daselbs* mir vorgenanten Hansen und allen mein erben verlihen und gelassen hat ze rechten paurechten den Hof, gehaissen *Colles,* gelegen *ze Vaern ob dem See, der ir gotshaus* angehört, besucht und unbesucht, erpauen und unerpauen, mit allem dem und von recht darzu gehört, nicht auszenemen, mit dem gedinge, das ich *vorgenanter Hannes* und all mein erben dem obgenanten *Probst Niclas* und allen seinen nachkomen und dem Gotshaus davon iaerikleich und ewikleichen dynen und zinsen süllen ain Mutte Rokken Brichsner mas zwischen Sand Laurenzen und sand Michels tag und ain phunt perner auf sand Marteins tag und sol in des dehains jar immer nicht abgen von den vorgeschriben zins; und welhes jars wir des saeumig waeren und den vorgeschriben zins nicht gaeben, als vor geschriben stet, was des abgienge, des sol sich der obgenant *Probst Niklaus* und all sein nachkomen und das *Gotshaus* haben und zu chomen auf mein haus, gelegen *ze Vaern ob dem grossen Alber,* da man ze gerichte sitzet, und auf allem dem und dar zu gehört und

sullen ir zinses da von ausgericht und gewert werden vor allen leuten und vor aller maenikchleich. Waer aber, das ich *vorgenanter Hannes* oder mein erben die vorgeschriben unsre paurecht verchaufen wolten oder an müsten werden, so süllen wir sy des ersten anpieten dem *obgenanten Probst Niklas* oder sein nachkomen, chauffent si mit uns, das ist wol und gut, chauffent si mit uns nicht, so müg wir unsre paurecht verchaufen, wem wir wellen, doch ainem der im und *dem Gotshaus* fügleich sey ze ainem pauman und da sy irs zinses gewiss seyn und an geverde. Das das also staete und ewikchleich pey seiner chrafft beleibe, han ich vorgenanter *Hanns Geltinger* für mich und für mein erben disen brief versigelt mit mein Selbes anhangindem Insigl ze ainem urchund der warhait. Des sind gezeugen: *Hans, der Palauser von Vaern, Hainreich, der Wardekker, ze den zeiten Richter ze der Newnstift, Minnige, phründner ze der Newnstift, Hainreich ab der Hofstat, Lazare von der Newnstift* und ander leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurd drewzehenhundert jar und darnach in dem Newn und Sibentzigistem jare, an Sand Laurenzen tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 96[a,b].)

DLXXXIV.

Anno 1380. — *Copia litere Hainrici Wardekker, qui Conventui legavit vineam suam Hülber, ita ut anniversarius ejus singulis annis peragatur et similiter anniversarius uxoris sue eciam peragatur seorsum.*

Ich *Hainreich, der Wardekker, ze den zeiten Richter ze der Newnstifft,* vergich offenleich mit disem brief für mich und für all mein erben und tun kunt allen den, die disen Brief ansehent oder hörent lesen, das ich mit wol verdachtem mut und mit aygem guten willen und mit guten Sinnen und mit wille und wort meins genaedigen *Herrn, ze den zeyten Probst Nicolaus ze der Newnstift,* recht und redleich, durchschlechts und ewikchleich geben, geaichent und geschaffen han got, dem almaechtigen, und der hochgelobten Chunigin Marie und allen Heiligen zu ainem lob und zu eren und meiner selen und meiner hausfrawen *selen Memme,* der got genade, und aller unser vordern selen zu ainem trost und zu ainem hail und zu ainer derlösung meinen weingarten, gehaissen der *Hülber, gelegen ze der Newnstift* in dem Nidern Dorffe, hie dis halben der awen pey der

wasser schepfen, den ich und mein hausfraw vergolten haben mit unsern phennigen; denselben vorgeschriben weingarten — han ich geben und geschaffen dem geistleichen, meinem lieben herrn, zu den zeiten *Techant Hermann zu der Newnstift* und allem Convent daselben und allen iren nachkomen —. Mer ist zewissen, das die *obgenanten herren und der Convent* und alle ire nachkomen mein Jartag, als er gevellet, und meiner hausfrawen jartag fürpas jaerikleich begen sullen, jeden jartag besunder, mit ainer vigilien und placebo und mit ainer selmesse und sullen da mein und meiner hausfrawen selen und aller unser vordern selen gedenchen —. Das das also staete und ewikchleich pey seiner kraft beleybe, han ich vorgenanter *Hainreich, der Wardekker,* gepeten den obgenanten mein genaedigen Herrn, ze den zeiten *Probst Niklaus ze der Newnstift,* das er sein Insigl zu dem meinen an disen Brief gehangen hat zu ainem urkund der warhait. Des sind gezeugen: *Hainreich, der Tölzner, purger ze Stertzing, Hanns, der Palauser, Hainreich ab. der Hofstaet* und erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurd dreyzehen hundert jar, darnach in dem Achzigisten jare an sand Michels tag. (Liber. liter. domus infirmar. fol. 12$^{a, b}$.)

DLXXXV.

Anno 1380. — *Litera Leopoldi, Austrie ducis, confirmans omnia privilegia Monasterii novecellensis, specialiter donacionem XX marcarum in antro, Monasterio novecellensi persolvendarum.*

Wir Leopolt, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kärnden und ze Krain, herr auf der windischen march und ze Portnaw, Graf ze Habspurkg, ze Tyrol, ze Phirt und ze Kyburg, Marggraf ze Burgaw, lantgraf in Elsass, und vogt der Gotshaeuser ze Aylay, ze Triend und ze Brixen, verjechen und tun chunt offenleich mit disem briet für uns und all unser erben allen den, die in sehent, lesent oder hörent lesen, wan uns der ersam und *geistleich Brobst Niclas von der Newnstift pey Brixen, unser lieber kapplan,* daselbs sein gotshaus fleissikchleich enpholhen hat, haben wir angesehen sein und seiner *chorherren* andacht und begird und haben für uns und unser erben in und irem gotshaus ewikchleich vernewet und bestaet, vernewen und bestaeten auch wissenleich mit disem brief, *als ain Graf ze Tyrol* und *herr an der Etsch und in dem Intal,* all hantfesten, brief und urchund und all freyhait, recht und gnad,

die in von den alten *fürsten und fürstinn, Grafen und grefinn, herren und frawen ze Tyrol, an der Etsch und in dem Ital* geben sind, und sunderleich die brief und gnad, die sy von *Graf Hainreichen weilent von Görtz habent* umb die XX markch, die in järikchleich gevallen süllent von der *Mautt in dem Lug;* Die selben brief in auch saeliger gedächtnüss unser lieber herr *und vater, Chünig Fridreich von Rom, Chünig Hainreich von Peheim, Hertzog Johanns von Kernden* und *Marggraf Ludweig von Brandenburg, unser lieber Oheim,* bestaetigt habent. Darzu brachten sy für uns ain hantvest, die in geben hat *unser lieber Bruder, Hertzog Rudolf saelig,* und die mit seinem grossen Insigl und mit underschrift sein selbs hant gesterkcht ist, da mit er in auch all ir hantvest und Brief und die egenant gült an dem *Lug* vernewet und bestaett hat Also das die vorgenant hantvest und brief in allen Artikeln und bünten, die darinn begriffen sind, angeverd staett und unzerbrochen beleiben süllen ewikchleich; und das wir und unser erben sy und ir gotshaus schyrmen und halten wellen pey den egenanten freyhaiten, rechten und gnaden, die sy pey unsern vordern habent herpracht, davon emphelhen wir allen hauptleuten, lantherren, Ryttern und Knechten, allen Purkgrafen, phlegern und Richtern, Mauttern, zollnern und allen unsern Amptleuten, gegenbürtigen und künftigen, und allen unsern undertanen, wie die genant sind, das sy das obgenante *Gotshaus ze der Newnstift* wider dise gegenwurtig unser bestaettung nicht irren noch phrengen in dehainem weg. Und des ze pesser sicherhait und ainem waren und offenem urchund diser sach hiessen wir unser gross fürstleichs Insigl henken an disen Brief, der geben ist ze *Potzen* an phintztag vor Phingsten Nach Christi gepurt M. CCC. LXXX^{mo}. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DLXXXVI.

Anno 1380. — *Litera judicis in Gufidaun, adjudicans decimam in Layan Monasterio novecellensi, salvis juribus Ablini Prukger.*

Ich *Hanns, der Stemphel, zu den zeiten Richter ze Gufidaun,* vergich und tun chunt offenleich mit dem prief allen den, die in ansehent, hörent oder lesent, das ich ze *Layen auf der Gassen* an dem rechten sass, als ain richter mit vollem gewalt von geschaeffts wegen meines Herrn, Herrn *Nicolaus, des Tobhan*

von alt Raesen, da chom für mich und für das recht mit vorsprechen *Hainreich Walch, zu den zeiten Richter ze Klausen,* als ain procurator mit vollem gewalt des erbirdigen Herrn *Probst Niclas von der Newnstift,* und des gantzen *Convents daselbs* und pat den zehenten ze ainem rechten, der des erwirdigen *Gotshaus ist von der Newnstift* und den weilent *Maertl, der Zehenter,* inne gehabt hat von genaden und nicht von rechtswegen, ob iemant da waer, der dar zu icht ze sprechen hiet, es wär von paurecht wegen oder von erbschafft wegen oder von gült wegen oder von welcher sach wegen, davon nicht auszenemen, der chaem her für, dem wolt der vorgenant *Hainreich Walch* ain schön Recht darvon tun, sam als ain procurator mit vollem gewalt an des obgenanten *Erwirdigen Gotshaus ze der Newnstift* stat, und pat durch got, ainer urtail ze fragen, was nu recht wär. Da fragt ich *vorgenanter Hanns Stemphel,* als ain richter mit vollem gewalt, ieden auf seinen aid, die an den rechten waren, was recht wär; da gab volg und frag und ward auch pehabt mit der mererer menig, fronpott solt öffnen, wie es vor mit dem rechten und mit chlag herkomen waer; da offnet fronpott, es wär die erst chlag. Nach fronpott öffnung pat aver der *egenant Hainreich* mit vorsprechen duch got ainer urtail ze fragen, was nu recht wär. Da fragt ich *vorgenannter Hanns Stemphel,* als ain richter mit vollem gewalt, ieden man auf seinen aydt, die an den rechten waren, was recht waer; da gab volg und frag und ward auch pehabt mit der mererer menige, fronpott solt ruffen mit lauter stimm dreystund an dem ringe, ob iemant da wär, der hintz den vorgenanten zehenten icht zu sprechen het, es wär von paurecht wegen oder von erbschafft wegen oder von gült wegen oder von welcherlay sach wegen, das wär nicht auszenemen, der chaem her für, dem wolt der vorgenant *Hainreich Walch* ain schön recht tun, als ain procurator mit vollem gewalt an des obgenanten *Erwirdigen gotshauss* stat; chaem yemant, so solt geschehen, was recht wär, chaem aber nyemant, so solt das die erste chlag sein, und er solt den vorgenanten Zehenten noch die nachsten zway gericht zu dem rechten pitten in aller der weis, als er vor getan het; chom dann yemant, so solt geschehen, war recht wär, chom aver nyemant, so solt auch peschehen, was recht wär. Also stuend fronpott auf und rufft mit lautter stimm drey stund an den ring, als volg und frag

vor geben hat, da chom nyemant. Darnach aver zu dem andern rechten sass ich vorgenanter *Hanns Stemphel ze Layan auf der gassen* an dem rechten, als ain richter mit vollem gewalt, da chom aver der vorgenant *Hainreich Walch*, als ain procurator mit vollem gewalt des obgenanten *Erwirdigen Herrn Probst Niklaus von der Newenstift* und des *gantzen Convents* daselben für mich und das recht mit vorsprechen und pott aver den vorgenanten zehenten zu ainem rechten, als er vor getan het und pat gerichts. Da fragt ich jeden man auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und frag und wart auch pehabt mit der mererer menig, fronpott sol offen, wie es vor mit dem rechten und der chlag herkomen waer; da offent fronpott, er het den vorgenanten zehent vor ain gericht zu dem rechten gepoten und das wär das ander recht und die ander chlag. Nach fronpott öffnung pat er aver mit vorsprechen durch got, ainer urtail ze fragen, was nu recht wär. Da fragt ich vorgenanter *Hanns Stemphel* iederman auf seinen ayd, was recht wär; da gab volg und vrag und wart auch pehabt mit der mererer menig, fronpott solt rüffen mit lauter stimm dreystund an dem ringe, ob iemant da wär, der hintz dem vorgenanten zehenten icht zu sprechen het, es wär von paurecht wegen oder von erbschaft wegen, das wär nicht auszenemen, der chaem her für, dem wolt der vorgenant *Hainreich Walch* ain schon recht da von tuen als ain procurator mit vollem gewalt an des obgenanten *Erwirdigen gotshaus stat;* chaem iemant so solt geschehen, was recht waer; chaem aver niemant, so solt das die ander chlag sein, und er solt den egenanten zehenten noch das nächste gericht zu dem rechten pietten in aller der weis, als ers vor getan het; chaem dann iemant, so solt geschehen, was recht waer; chaem aver niemant, so solt aver geschehen, was recht wär. Also stund fronpott auf und rufft mit lauter stimm dreystund an dem ringe, als volg und frag vor geben hat; da cham niemant. Dar nach aver zu dem dritten rechten sass ich vorgenanter *Hanns Stemphel* auf *Kampp* in Eleich Tayding in dem maygen an dem rechten, als ain richter mit vollem gewalt. Da cham aver der vorgenant *Hainreich Walch*, zu den zeiten richter *ze Clausen*, als ain procurator mit vollem gewalt des *obgenanten Erwirdigen Herrn Probst Nicolaus von der Newnstift* und des *gantzen Convents daselben*, für mich und für das recht mit vorsprechen

und pott aver den vorgenanten zehenten, der des egenanten *Erwirdigen gotshaus von der Newenstift ist* und den *weilent Märtl, der Zehenter,* inne gehabt hat von gnaden und nicht von rechtes wegen, zu ainem rechten, ob iemant da wär, der dar zu icht ze sprechen het, es wär von paurecht wegen oder von erbschaft wegen oder von gült wegen oder von welherlay sach wegen, das wär nicht auszenemen, der chaem herfür, dem wolt der egenant *Hainreich Walch,* ain schon recht davon tuen, als ain procurator mit vollem gewalt an des *obgenanten Erwirdigen Gotshaus* stat, und pat durch got ainer urtail ze fragen, wer das pilleich offen solt, wie es vor mit dem rechten und mit der chlag her komen waer. Da fragt ich vorgenanter *Hanns Stemphel,* als ain richter mit vollem gewalt, ieden man auf seinen aid, die an dem rechten waren, was recht wär; da gab volg und frag und wart auch pehabt mit der mererer menig, fronpott solt es offen; chund ers aver nicht, so solt ich es tuen und solt des gedinges als vil zu mir nemen, damit und es recht geoffent würd. Da offent fronpott: Es hat der vorgenant *Hainreich Walch* den egenanten zehenten vor zu zwain gerichten zu dem rechten gepoten und das waer das dritte Recht und die dritte chlag. Nach fronpott offung pat er aver mit vorsprechen durch got ainer urtail ze fragen, was nu recht wär. Da fragt ich vorgenanter *Hanns Stemphel,* als ain richter mit vollem gewalt, ieden man auf seinen aid, was recht wär. Do gab volg und frag und wart auch pehabt mit der mererer menig, fronpott solt rueffen mit lauter stimm dreystund an dem ringe, ob iemant da wär, der hintz dem vorgenanten zehenten icht zusprechen hett, es wär von paurecht wegen oder von erbschaft wegen oder von gült wegen oder von welherlay sach wegen, da wär nicht auszenemen, der chaem her für, dem wolt der vorgenant *Hainreich Walch,* als ain procurator mit vollem gewalt an des obgenanten *Erwidigen gotshaus stat,* ain schon recht davon tuen; chäm iemand, so solt geschehen, was recht wär; chäm aver niemant, so solt aver geschehen, was recht wär. Also stund fronpott auf und ruefft mit lauter stimm dreystund an dem ringe, als volg und frag vor geben hat. Da cham niemant, der im verspraech, wan *Alblin, der Pruckger von Prixen,* von seins weib wegen. Nach fronpott ruffen pat aver der vorgenant *Hainreich Walch* durch got ainer urtail ze fragen, was nu recht wär, so lanchweillen und den zehenten niemant

versprechen hett, wan *Alblin, der Pruckger,* von seins weib wegen; man sollt in süst pilleich ze fürpann tun von aller maenichleich als landes recht und gewonhait ist; und hiet dann *Alblin* dar zu icht ze sprechen, da solt her nach umb geschehen, was recht wär, und pat gerichts. Da fragt ich vorgenanter *Hanns Stemphel,* als ain richter mit vollem gewalt, ieden man auf seinen ayd, die an dem rechten waren, was recht wär; da gab volg und frag und wart auch pehabt mit der mererer menig, ich solt den vorgenanten zehenten ze fürpann tun von aller mänichleichs als landes recht und gewonhait waer, wan von chinden nicht, die zu iren tagen nicht chomen sind, und von leuten nicht, die von feintschaft wegen bey dem land nicht mugen sein oder nicht türren sein; und der vorgenant *Alblin Pruckger* solt vor dem nachsten rechten dem vorgenanten *Hainreich Walch* gewisshait tuen mit leuten, die im gericht gesessen sind, wann er in dem gericht nicht gesessen ist, ob er den vorgenanten zehenten ze unrecht verspraech, das ers ze recht widerchert; taet er das, so solt geschehen, was recht wär; taet er aver des nicht, so solt der vorgenant zehenten von im als gar ze fürpann sein getan als von den andern allen. Also stund fronpott auf von gerichtswegen und rufft den vorgenanten zehenten ze fürpann in aller der weis, als volg und frag vor geben hat als oben geschriben stet. Do er das getan hat, da pat aver der vorgenannt *Hainreich Walch,* zu den zeiten *Richter ze Clausen,* als ain procurator mit vollem gewalt des Erwirdigen *Herrn Probst Nicolaus von der Newnstift* und des gantzen *Convents da selben,* mit vorsprechen durch got ainer urtail ze fragen, man solt ims pilleich geschribens geben unter des gerichtes Insigl, was volg und frag vor geben hiet. Das gab auch volg und frag und wart auch pehabt mit der mererer menig, das ich vorgenanter *Hanns Stemphel* auch getan han, als ain richter mit vollem gewalt, von gerichtswegen unter meinem aigen anhangendem Insigl, mir an allen schaden. Des sint gezeugen: *Hanns der Hausmann, schulmaister ze Brixen, Engeli, Wolf ab dem Ritten, Martein, der Schütz, Petter von Pardell, Jacob, der Mayr von Zymie, Chunz, der Gaishaubt, Niklaus aus der Huben, Haintz, sein Sun, Hanns Maurer, Johannes Schreiber* und *ander Erber leut* genug. Geben nach Christi geburt drewzehen hundert jar, darnach in dem achtzigistem jar des nagsten suntags nach sand

Pangracien tag im Maygen in dem Eleich Tayding. (Registrat. vet. tom. I. fol. 396a, b — 398a.)

DLXXXVII.

Anno 1380. — *Litera empcionis duarum urnarum vini ex curia Meretsch in Elves, jure fori annuatim ad monasterium novecellense solvendarum.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, das ich *Ulreich der Meretscher von Elves,* mit *Elspeten, meiner hausfrawen,* und *Jacob, meins vaters,* wort und wille recht und redleich durchslechts und ewikleich hingeben und verchaufft han zwo üren Weins Brixner mas — *dem Erwirdigen, unserm genedigen Herrn, ze den zeiten Brobst Niclas ze der Newnstift,* und dem *wirdigen Gotshaus* daselben und allen seinen nachkomen umb XII mark perner guter und gaber meraner münz —. Das das also staet und ewichleich pey seiner chrafft beleibe, han ich vorgenanter *Ulreich* und mein *hausfraw Elspet* gepeten für uns und für all unser erben den erberen man, *Haintzen, den Gemmen, ze den zeiten richter ze Rodnegk* das er sein Insigl an diesen brief gehangen hat ze ainem urchund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeugen: *Hainreich, der Tölzner, purger ze Stertzing, Hainreich ab der Hofstat von der Newnstift, Niklas, der Huber von Elves, Albrecht der Hofman,* und ander leut vil. Das ist geschehen nach Christ gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem LXXX. jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 80a, b.)

DLXXXVIII.

Anno 1380. — *Litera absolucionis juris colonatus curie Fletsch in judicio coram judice de Rodnekg pro Monasterio novecellensi obtente.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief an sehent oder hören lesen, das ich *Hainreich, der Gemme,* an dem rechten sass *ze Rits* mit vollem gewalt, als ain richter von geschaeftswegen meins Herrn, Herrn *Georgen von Gufendaun, ze den zeiten Hauptmann auf Rodneken.* Do kam für mich *Hainreich, der Amman von der Newnstift,* mit vorsprechen und klagte von geschaeftswegen seins *Herrn, Probst Niklas von der Newnstift,* mit vollem gewalt, dem Gotshaus sey ain Hof öde, *gehaissen Fletsch in der pharre ze Natz,* von der erben wegen und wurd

im und *seinem Gotshaus* davon nicht gedient, und pat gerichts. Do fragt ich an den rink umb, was nu recht wär, yeden man auf den ayd; do gab volg und urtail, man solte fronpoten zu sprechen, was im darumb kund und gewissen waer. Da öffnet fronpot, es wär sein erste klag; nach fronpoten sag do fragt ich an dem rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt den *Hof ze Fletsch* berüffen ze drein viertzehen tagen offenlich an dem rechten, ob yemant wär, es wären erben oder gelter, die solten zu seinem *Herrn Brobst Niklas* komen, die wolt er besten nach Landsrecht und genedikleichen. Das geschach also und wart der Hof berüfft offenlich an der schrannen. Do viertzehen tag vergangen waren, do gieng *Hainreich, der Amman,* zu dem andern rechten wider für und klagt, als er vor klagt het, und pat gerichts. Da fragt ich an den rink umb, was nu recht waer; do gab volg und urtail, man solte fronpoten zusprechen; do offnet fronpot, es wär sein ander klag. Nach fronpoten sage do fragt ich an den rinkh, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt den Hof zu dem andern mal berüffen, ob yemant waer, erben oder gelter, die solten zu seinem *Herrn Probst Niklas* komen, die wolt er genediklich besten. Also wart der Hof zu dem andern mal berüfft. Darnach zu dem dritten rechten do gieng *Hainreich, der Amman,* wider für mit vorsprechen und klagte, als er vor klagt het, und pat gerichts; do fragt ich an den rinkh umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt fronpoten zu sprechen, was im kunt und gewissen wär; do offnet fronpot, es wäre sein dritte klag und er hiet den Hof vor zwire berüfft. Nach fronpoten sage do fragt ich an dem ring umb, was nu recht wär, do gab volg und urtail, man solt den *Hof ze Fletsch* zu dem dritten mal berüffen, ob yemant wär, es wären erben oder gelter, die solten zu seinem *Herrn Brobst Niklas* komen, die wolt er genediklich besten. Das geschach, do kam nyemant, weder erben noch gelter; do pat *Hainreich, der Amman,* ze fragen, was nu recht wär, so verre und niemant komen wär, weder erben noch gelter. Do fragt ich an dem ring umb erber leut, yeden man auf den ayd, was nu recht wär. Do gab volg und urtail und wart pehabt mit der mereren menige, Man solte den *Hof ze Fletsch* ze fürpann tun von allen erben und geltern und vor aller maenikleich. Also wart der vorgenant *Hof ze Fletsch* ze fürpann getan nach landes recht offenlich an den schrannen;

do pat *Hainreich, der Amman,* ze fragen, man solt ims geschriben geben, was volg und urtail pracht het. Do fragt ich an dem ring umb, was recht waer; do gab volg und urtail, man solt ims geschriben geben under des gericht Insigl. Also han ich vorgenanter *Hainreich, der Gemme,* als volg und urtail bracht het, disen brief versigelt von gerichts wegen mit meinem anhangendem Insigl zu ainem urchund der warhait mir an allen schaden. Des sind gezeugen: *Hainreich Gerhart, Hanns, der Kamrer, Richter ze Brixen, Hainreich von Greiffenberk, Niklaus, der Plätscher, Jacob von Eppan, Hermann, der Zirler, Hainreich Vogel, Niklaus, der Winkler, Hainreich Wüste, Jacob, der Pläpacher, Hauch von Saubs, Conrad, schreiber von Mülbach, Jörge ab dem Schaufes, Nicolaus, der Pere von Räs, Albrecht der Hofmann von Elves,* und ander erber leut vil und genug, die da pey dem rechten waren. Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Achtzigistem jare des naechsten Suntags vor sand Veits tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 107^{b}, 108$^{a, b}$.)

DLXXXIX.

Anno 1380. — *Litera donacionis domus et pomerii, item agri Schültakker, item vinee Hülber, item cujusdam decime in Natz, Raes et in Aychach et in Pusach ad monasterium novecellense per dominum Hainricum Wardekker pro quibusdam decimis et anniversario peragendo.*

Ich *Hainreich Wardekker von Vilanders, zu den zeiten Richter ze der Newnstift,* vergich und tun kunt öffenleich mit disem brief für mich und für all mein erben, das ich dem *wirdigen Gotshaus ze der Newnstift* ein michel gelt schuldig worden pin, als dem Capitel wol wissen ist, ain halben von *Hainreich, des Ammans selig wegen,* und anderhalb von mein selbs wegen und etwas, das mir verschriben und auch geben und gelihen ist, und auch umb ainen Jartag, den man mir und *Kathreinen seliger gedaechtnuss, meiner wirtin,* und meinen vordern in dem *egenanten Gotshaus* begeen sol. Und umb dasselb vorgeschriben gelt und ze vodrist got und unser lieben frawen ze lob und meiner und der vorgenanten meiner wirtin selen und allen unsern vordern ze Hilff und trost hab ich dem selben *wirdigen Gotshaus* gegeben und ingeantwurtet und geschaffen mit wol verdachtem mut und so es aller pest kraft und macht gehaben mag, alle meine recht, die ich hab auf den guten, die mich

mit recht ankomen sind von der vorgenanten meiner wirtin, die weilent des obgenanten *Hainreichs Amman* hausfraw was, die selben gut auch von dem *egenanten Gotshaus ze der Newnstift* alle lehen sind und dem auch etwas zinset; ze ersten Haus und Hof *ze der Newnstift,* darinn ich gesessen pin, mit paumgarten und was darzu gehört; darnach ainem akker, der da stosset an des Gotshaus gut, das *der Masche* paut; dann ainen weingarten, haisset der *Schiltakker;* darnach ainen weingarten, haisset *der Hülber* und stoesset an des *Tuschans Mülners* weingarten; darnach den zehenten ze *Nätz und ze Ras* von LXVI stucken Ackers, und ainen zehenten aus ainem weingarten *in Stey,* den der *Toltle* paut; item ain zehenten aus ainer Peunt ains weingarten ze *Aychach,* den der *Mayr* paut, und auch zwai tail zehenten aus ainem paingarten von *Agnesen aus Pusack.* Und auf die selben guten und stucken allen hab ich vorgenanter *Wardekker* zu erstem mein haimsteur und das ich da angelegt und vergolten hab, hundert mark und LXXIII mark nach sag des spruchbriefes, den ich darumb hab von den erberen Herrn, herrn *Jacoben von Vilanders, Hansen Kamrer, Richter ze Brixen, Chunrad, dem Chümberlein, Andren Reinhart* und *Jacoben von Eppan, Burger ze Brixen,* under des vorgenanten Herrn *Jacobs von Vilanders anhangendem Insigl;* darzu hat mein vorgenante hausfraw auf der vorgeschriben hab, als Si öffnet an irem todpett XXXVII mark haimsteur und fünfzig mark morgengab, die sy mir auch geschaffen hat. Und also hab ich die vorgenanten güter und stukke alle, die ich lang zeit in nutz und gewer herbracht und gehabt han, mit allen den rechten, die ich darauf gehaben mag, in welherlay weis das sey, aufgeben mit ewiger fürzicht und ingeantwurtet dem Erwirdigen, meinen genedigen Herrn, Herrn *Niklasen, ze den zeiten Brobst und verweser des vorgenanten wirdigen Gotshaus ze der Newnstift,* und *dem Convent* und iren nachkomen und gab in vollen und ganzen gewalt, fürbas damit ze tun und ze lassen, was sy dunkt, das dem *Gotshaus* nutz sey, von mir und allen meinen erben ewikleich vor geistlichem und weltlichem gericht ungeengt und ungeirrt und sol auch darumb ir vertreter und versprecher sein an allen den steten, wo sein not beschicht nach Landes recht. Mit urkund ditz briefs, den ich darumb gib, versigelten mit des edelen herrn des obgenanten *Jacobs von Vilanders* Insigel, der es durch meiner pet willen zu sambt

dem meinen an disen brief gehengt hat, im an allen schaden. Des sind gezeugen: die erberen, *Hainreich ab der Hofstat, Hainreich, der Tölzner* von *Stertzing, Pertel Seriant von der Newnstift* und ander erber leut genug. Das ist geschehen nach Krist gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem LXXX. jar an sand Jörgen tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 168[a b], 169[a].)

DXC.

Anno 1380. — *Litera confirmacionis donacionis prescripte domini Hainrici Wardekker ad monasterium novecellense per dominum Leopoldum, ducem Austrie.*

Wir *Leopolt, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* tun chunt mit disem offen brief. Als unser getrewer *Hainreich Wardekker von der Newnstift* dem *Gotshaus unser frawen daselbs ze der Newnstift* vermacht, aufgeben und geschafft hat alle seine recht, die er gehabt hat auf allen den guten, die er von *demselben Gotshaus* ze zinss und ze lehen het, Also haben wir dasselb bestett und bestetten auch wissenleich, das es da pey beleib in aller weise, als die brief sagent, die Sie von dem *genanten Wardekker* habent darüber. Davon enpfelhen wir allen unsern haubtleuten, Landtherren, Rittern und Knechten, allen Burkgrafen pflegern und Richtern und auch allen andern unsern Amptleuten und undertanen *ze Tyrol und an der Etsch,* gegenwurtigen und kunftigen, den diser brief gezeugt wirt, und wellen auch gar ernstleich, das Si den erberen und gaistleichen unsern *lieben Capplan, Brobst Niklasen,* und sein Korbrüder und ir nachkomen da bey halten und schirmen und in kain irrung noch beswernuss daran tun noch yemand andern daran tun lassen in dehainem weg, wan das gäntzleich unser maynung ist. Mit urkund ditz briefs. Geben ze *Botzen* vor dem heiligen Pfingsttag nach Christi gepurt drew zehen hundert jar, darnach in dem LXXX jar. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DXCI.

Anno 1380. — *Missiva ducis Leopoldi Austrie, ut dominus Johannes de Freuntsperg manuteneat monasterium novecellense in silvis montis Ryol.*

Wir *Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kärnden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* Embieten

unserm lieben, getrewen *Hansen, dem Freuntsperger von Freuntsperg, Pfleger ze Strassberg,* unser gnad und alles gut. Uns hat fürpracht der erbär und *gaistleich Brobst Niclaus von der Newnstift, unser lieber kapplan,* wie im *Laurenz, der Zerrhelm,* ains geschlagens holzes und waldes an recht enwert hab. Empfelhen wir dir ernstleich und wellen, ob dem also ist, das du denn den egenanten *Brobst* desselben waldes und holzes wider in nutz und gewer setzest und im gewaltes und unrechts vor seist. Und hab denn der egenant *Zerrhelm* da wider ichts zu sprechen, das er das tu mit dem rechten. Das ist gäntzleich unser maynung. Geben ze *Botzen* an Eritag nach Sunwenden Anno LXXX. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DXCII.

Anno 1380. — *Litera diffinicionis pro quibusdam silvis in monte Ryol contra Zerrehelm easdem impetentes.*

Ich *Hanns, der Freuntsperger, ze den zeiten gewaltiger Phleger auf Strassperg,* Bekenn mit disem offen brief und tun chunt allen den, die in sehent, hörent oder lesent, das mir mein gnaediger herr *Hertzog Leupold ze Oesterreich* und *Graf ze Tyrol* an seinem offen brief empoten hat und mit mir geschaffen, als mit seinem phlegern, von des holzes wegen, das des *gotshaus leut ze der Newnstift auf Ryol* für dasselb gotshaus geslagen habent, daran sy *Lienhart und Laurenz, die Zerrhelm,* und ir pauleut ainen tail geirrt habent und mainoten, es solt zu irem *Hof ze Rayffach* gehören, das ich an seiner stat verhören solt den erwirdigen *Brobst Niklausen ze der Newnstift* von desselben holz wegen, und mocht er dann vor mein geweisen mit seinem Salpuch oder mit erberen leuten, das das holz innerhalb seiner zyl und march seins waldes geslagen sey, so solt ich mit den *Zerrhelmen* schaffen, das sy dem *egenanten Gotshaus* das holz volgen liessen und dasselb auch fürbas von gerichtswegen pey dem wald schirmen und behalten solt, das in von niemant chain gewalt noch unrecht daran geschaech. Damit was ich des gehorsam, als mein obgenanter herr mit mir geschaffen hat, als pilleich was, und gab in ainen freuntleichen tag für mich zu paiden saiten, und nam zu mir erber edelleut und auch Burger, die pesten, so ich sy die zeit gehaben mocht, und verhort sy zu paiden seiten aigenleich gen einander; da

chund wir sy mit ainander nicht berichten: da gab ich in ainen benanten tag auf den nachsten Suntag nach sand Michelstag, das sy dann ain freuntleiche panleit mit ainander solten halten und haben vor mein an der stat, da die gut gelegen wären, und solt ir yetweder tail dahin chömen mit aller seiner chuntschaft, es wären leut oder brief und wes sy geniessen wolten. Und da sy da also auf denselben tag da hin chomen, da weyset der obgenant herr *Brobst Niklaus aus der Newnstift* mit seins Gotshaus Salpuch erberkleich und schon, das das holz innerhalb der mercker seins waldes geslagen was, und stellet dar zu vil erber man, die weder tail noch gemain an dem wald nicht hieten und die wolten starkch ayd hintz den Heiligen darumb gesworen haben, das das holz innerhalb des *gotshauss* mercheren geslagen was; und damit het er die meror und die pesser gewissen paide nach dem Salpuch und nach erber leut sag. Davon han ich In des holzes und des waldes in nutz und gewer gesetzt und main in und das gotshaus an alles geverd dapey schirmen und halten, als mein herr, *herr Hertzog Leupold*, mit mir geschaffen hat. Und des zu ainem urchund der warhait gib ich im darumb disen offen brief, versigelten und gevestent mit meinem anhangendem Insigl das ich von gerichts wegen daran gehengt han, mir an schaden; pey der panleit sind pey mir gewesen, *Ulreich, der Sebner von Reyffenstain, Peter Habchel, mein richter, Hainz, der Richter von Clausen, Hainreich, der Tölzner, Stephan, der Peysser*, und ander erber leut vil. Geschehen nach Christi gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem achtzigistem jar des nachsten Suntags nach sand Michels tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 39$^{a, b}$.)

DXCIII.

Anno 1380. — *Litera donacionis curie zu dem leben in Snauders per dominum Cyprianum de Vilanders, quam tamen postea vendidit alteri, ut in literis infrascriptis patebit.*

Ich *Cyprian von Vilanders* vergich und tun kunt offenleich mit diesem brief für mich und für all mein erben allen den, die disen brief ansehent, hörent oder lesen, das ich mit wol verdachtem mut recht und redleich, ewikleich und durchslehts, so es aller pest kraft mag gehaben, aufgeben han und auch gib mit disem brief für ain freyes, lediges aygens, unbechümerts

gut von aller maenikleich, des aller ersten durch unser frawen willen und darnach durch *meins vaters, Taegen von Vilanders saeligen,* sel hail willen dem erwirdigen *Herrn Brobst Niklas ze der Newnstift* und *seinem gotshaus* und allen seinen nachkomen in seinen *Hof ze Fürholz* das gut, das ze *Snauders* ist gelegen und ist gehaissen das *Leben* gut und stosst oben daran des *Hohen hausers* anger und unden daran des *Schaffers* akker. Und also han ich obgenanter *Cyprian* das vorgenant gut mit gantzer, ewiger, staeter fürzicht geantwurt und geben des aller ersten durch unser frawen willen und darnach durch des vorgenanten meins vater saeligen sel hail willen aus meiner und aus aller meiner erben gewalt, nütz und gewer mit allen den rechten, nützen, und gesuchen, die durch recht oder von gnaden oder mit alter gewonhait darzu gehörent, wie die all genant oder gehaissen sind, nicht auszenemen, in des obgenanten erwirdigen *Herrn Brobst Niklaus ze der Newnstift* und in *sein gotshaus* und in aller seiner nachkomen gewalt, nutz und gewer, fürbas ewickleich ze haben, nutzen und niessen, wenden und keren, besetzen und entsetzen und alles das damit tun und lassen, als ain yegleich man mit sein aygen gut pilleich tun und lassen sol nach landes recht, von mir und von allen meinen erben und von maenikleich an dem vorgenanten Leben gut ewikleich ungeengt und ungeirret, also das ich noch chainer meiner erben noch nyemand von unsern wegen kain chrieg, klag, vodrung noch ansprach darnach nymmer mer jehen noch haben süllen an chainer stat noch in chainer weis weder vor gaistleichem noch vor weltleichem rechten. Also pin ich vorgenanter *Cyprian von Vilanders* und all mein erben des obgenanten erwirdigen *herrn Brobst Niklaus ze der Newnstift* und seins gotshauss und aller seiner Nachkomen recht geweren, vertreter und versprecher an aller der stat, da in sein not geschicht paide vor gaistleichem und vor weltleichem rechten nach landes recht; und süllen die selb gewerschaft haben auf allem dem gut, das ich oder mein erben ietzund haben oder ymmer gewynnen, nicht auszenemen. Und darumb zu ainem urchund der warhait han ich obgenanter *Cyprian von Vilanders* für mich und für all mein erben mein Insigl an disen brief gehengt, das alles das staet und unzerbrochen beleib, das oben geschriben stet. Des sind gezeugen: *Ulreich von Saeben ze Reifenstain, Hainreich von Seben ze Velturns, Hanns von Vilan-*

ders auf Munkenun, Zachareis, der Senchofer, Niclas, der Lengenstainer, Hainreich Walch, ze den zeiten Richter ze Clausen, Conrad von Vilanders und ander erber leut genug. Geben nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem achtzigisten jar des nachsten Mantags nach des heiligen krewz tag am Herbst. (Registrat. vet. tom. III. fol. 125$^{a\,b}$.)

DXCIV.

Anno 1381. — *Litera, quod Agnes aus Pusach legavit Monasterio novecellensi X marcas super juribus suis, que habuit in domo in Winkchel in Pusach.*

Ich *Agnes aus Pusach, weylent Jacobs wirtin aus dem Winkchel,* dem got genade, vergich und tun kunt offenleich mit disem brief für mich und für all mein erben, das ich mit wol verdachtem mute und mit aygen gutem willen und mit guten sinnen, da ichs wol getun mochte, geben, geaychent und geschaffen han dem wirdigen *gotshaus ze der Neuenstift* ze vodrist got, dem almechtigen, und der hochgeboren Chünigin, Marie, und allem hymlischen her zu ainem lob und zu ainem eren und meins *wirtes Jacobs* und aller meiner vordern selen zu ainem hayl und zu ainer derlösung zehen mark perner guter und gaber meraner münzz und zal, die mein rechte haimsteur und morgengab ist, die mir vermacht und bezaigt und auch verschriben sint auf die paurecht und auf das gut, da ich yetzund auf gesessen pin in dem *Winchel,* das man verdient dem *vorgeschriben Gotshaus ze der Newnstift,* darzu alle die recht, die ich auf dem vorgeschriben gut und paurecht han, wie die genant sindt, nicht auszenemen, in samleicher weise, das mein genediger *Herr der Brobst* und all *mein herren* mich in lassen enpholhen sein von iren trewen und gnaden in meiner chrankhait, wan ich in des wol getraue, und wenn ich nicht enpin, das si danne meiner selen und meins *wirts Jacobs* und aller meiner vodern selen da von jaerikleich und ewichleich gedenken süllen und dar zu tailhafftig süllen sein aller der gnaden und guttaet, die da geschehen in dem *selben Gotshaus* mit singen und mit lesen und mit allen guten dingen hüntz an den jungsten tag. Es ist auch ze wissen, das ain chrieg und ain stoss was von erben wegen *Peters, des Eslers,* dem got genad, und ander erben von der paurecht wegen des vorgeschriben guts,

des si erben waren; das wart mit erberen leuten bericht, also das ich den selben erben viertzich phunt perner gab meines gutes, damit ich sy und mein *man Jacob* ausrichtete gar und gäntzleich für alle vorderung und ansprach, die sy auf denselben paurechten hyeten. Das das also staete und ewichleich pey seiner chrafft beleibe, han ich *vorgenante Agnes* gepeten den erberen man, *Hansen, den Palauser,* gesessen ze *Vern,* das er sein Insigl an disen brief gehangen hatt ze ainem urchund der warhait im an allen schaden. Des sind gezeug: *Ulreich, der Nukke, Pauls, der Mayr, Hanns, meins herrn, des Brobsts pruder, Ulreich, der Phlanzer, all aus Pusach,* und ander leute vil. Geschehen nach Christes gepurd drewzehen hundert jar und in dem ains und Achtzigisten jar an sand Jacobs und Philippentag in dem Mayen. (Registrat. vet. tom. III. fol. 9$^{a, b}$.)

DXCV.

Anno 1381. — *Litera pro prato Glätsch in Schallers, quod jus colonatus ejusdem pertinet ad curiam an der Aych, salvo censu annuatim ad monasterium novecellense solvendo.*

Ich Hans, der Palauser von Palaus, gesessen ze Värn, bechenne und tun chunt offenleich, mit disem brief, das für mich chamen die Erberen leute, *Hainreich, der Lärcher ab Schalers, Haintze, der Sagmeister von der Newnstift, Eberle, der nider Gasser von Värn, Niclas von Gruben ab Schalers, Matheis, der Wyser ab Schalers, Albrecht, der Mayr ab Schalers, Hanns, der Mayr ab Schalers,* und sagten ir chuntschaft vor mein, als vor irem Richter, wan ich die weyl an des Richters stat was mit vollem gewalt, und sagten, was in chunt und gewissen wär umb die *Wyse ze Gldtsch,* die das *Gotshaus von der Newnstift* angehört. Do sagt *Hainreich, der Lärcher,* das im das wars chunt und gewissen waer, das die paurecht *der Wysen ze Glätsch* von alter und ze recht in das gut ze Aiche gehört, wan sein vater und auch er die paurecht der *vorgenanten Wysen* in nutz und in gewer gehabt heten mer dann dreizzig jar vor *den grossen sterben,* und heten auch dieselben paurecht dem *Gotshaus ze der Newnstifft* verzinset und verdient nach seins urbar puchs sage nach gnaden; da sagten die andern alle gemänikleich, das in das alles wars chunt und gewissen wär und es auch von iren eltern also gehört heten, das die paurecht der

Wysen ze *Glätsch* vor *dem grossen sterben* und auch seither mit allem dem und darzu gehört zu dem *Gute da ze Aiche* gehört habe und gehöre, wan es *Hansen vater von der Aiche* und sein vodern also herpracht haben mit der beschaidenhait, das *Hanns* oder wer das *Gut da ze Aiche* inne hat die vorgenant *Wyse ze Glätsch* dem *Gotshaus ze der Newnstift* verzinsen und verdienen sol nach des *selben Gotshaus* urbar puchs sage nach gnaden. — Und des ze ainem urchund der warhait han ich obgenanter *Hanns Palauser* disen prief versigelt mit mein selbes anhangenden Insigl mir an allen schaden. Des sint gezeugen: *Hainreich, der Tolzner, purger ze Stertzing, Hainreich ob der Hofstat von der Newnstift, Pauls, der Mayr aus Pusakh, Michel, der Mayr von Vern, Gebhart, der Chümerle* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepürd dreuzehen hundert jar, darnach in dem ains und Achtzigisten jare des nachsten Suntags vor Mittervasten. (Registrat. vet. tom. III. fol. 94[b].)

DXCVI.

Anno 1381. — *Litera judicis de Stayneky pro querimoniis domini Georgii, canonici novecellensis, plebani in Vels ad curiam ze Päss.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief an sehent, lesent oder hörent lesen, das ich *Hanns Mareyder* sas als ain gemainer richter *zu Staineky* an der gewönlichen dingstat mit vollem gewalt meins Herrn *Fridreichs von Greyffenstain*, da kom für mich *Herr Jörg, der Nuspaumer, korherr ze der Newnstift, und pharrer ze Vels,* mit seinem vorsprechen *Pülein von Cost* und pat gerichts und rechts gen der übertewr des hofes, gehaissen *ze Päss* und gelegen in dem gericht *ze Stayneky,* daraus er kauft hiet sibenzehen phunt perner ewiges gelts nach markt recht und im der hof zinsvellig worden wär, und pat durch got ze fragen, man solt in der übertewr des egenanten hofes in nutz und in gever setzen nach seins briefes sag wan er vormalen vor dem *Gericht ze Stayneky* ze klag komen wär und auch in volg und frag waer komen. Da gie für mich egenanten richter und für das geding *Niklaus von Kalb* und pat, das ich im ainen rat erlaubt; da ward im zugesprochen, warumb er den rat nemen wolt, da antwurt er und sprach, das er den rat von der gut wegen nemen wolt, darauf *der pharrer von Vels* klagte. Da ward im der rat erlaubt.

Darnach chom er für mich egenanten richter mit seinem *redner, dem Sämer,* und sprach, Er getrawt got, das im noch seinem Swager die klag, die *der pharrer von Vels* gegen den guten *ze Püss* taet, auf diesem heutigen tag dehain schad solt sein, wan im das gericht dise klag ze spaet kunt tan hiete. Darnach fragt ich vorgenanter richter jeden auf sein ayd, was recht wär, da ward ertailt aus *Hainreichs mund von Plumaw* und ward auch behabt mit der mereren menig, das die klag solt sten; ze XIIII tagen wär gericht; wär aber des nicht, so stünd sy darnach auf das nachste gericht, und solt der pharrer das recht lassen wissen nicht verre, wan auf den hof *ze Püss*; chöm dan yemand, der die übertewr verspraech mit dem rechten des egenanten Hofes, so solt man verhören yedes mannes recht, leut oder brief, darnach geschaech, was recht wär. Wäre aber das nyemand chöm, der die egenanten gut mit den rechten verspraech, so solt man den *egenanten herrn Jörgen* der übertewr des *Hofes ze Püss* in nutz und in gewer setzen. Darnach pat der vorgenante *herr Jörg* durch got ze fragen, es solt im also verschriben werden; da pracht volg und vrag und urtail, es solt im pilleich verschriben werden, ob er sein gerte under des gerichts Insigl in seiner zerung. Und des zu ainer urchund der warhait druk ich vorgenanter *Hanns Mareider, Hauptman auf Kurneid* und *richter ze Stainekg,* mein Insigl auf disen brief, als volg und frag und urtail pracht hat, mir an schaden. Des sind gezeugen: *Hanns, der Velser von Presels, Erbo von Schenkenberg, Hanns von Schenkenberg, Minnig der Mayr, Fritz, der Hukk, Ulreich Puntnofer, Hanns ab dem Pühel, Michel Plattner, Perchtold von Sulfanstal, all aus dem gericht ze Stayneky* und ander erber leut vil, die an den rechten waren. Geschehen nach Christes gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem ains und achtzigistem jare des Suntags nach mittervasten, so man singt Judica. (Registrat. vet. tom. I. fol. 36$^{a, b}$.)

DXCVII.

Anno 1382. — *Litera Leupoldi, ducis Austrie, confirmans in generali omnia privilegia Monasterii novecellensis.*

Wir Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Herr auf der windischen marich vnd ze Portnaw, graf ze Habspurkch, ze Tyrol, ze Phyrt und ze Kyburg, Marggraf ze Purgaw und ze Tervis und Lantgraf

in Elsas, Bechennen und tun kunt aller maenikchleich mit disem offen brif für üns und für aller ünser nachkomen, das wir durch got und unserr und aller unserr vordern Selen hail willen und auch von der dinst wegen, die uns der erber und gaistleich, unser *liebet kapplan, Brobst Niklas ze der Newenstift,* getan hat und noch tut, dasselb *sein gotshaus ze der Newnstift* in unser besundern und ewigen schirm und gnad genomen haben und nemen auch wissentleich mit disem brief, also das es pey allen den rechten, freyhaiten, gnaden und guten gewonhaiten beleiben sol, dapey es unz her beliben ist, und mainen und wellen demselben *gotshaus* gewalts und unrechts vor sein, wa im des not geschicht. Davon gepieten und emphelhen wir unsern lieben, getrewen *Hainreich von Rotenburg,* oder wer ye denn zu den zeyten *unser hauptmann an der Etsch* ist, allen Herren Rittern und knechten, allen hauptleuten, Richtern, phlegern, Purggrafen, Burgern und landleuten und allen anderen unsern Amptleuten und undertanen an der *Etsch,* den diser brief gezaigt wirt, und mainen ernstleich, das sy in das *obgenante Gotshaus* lassen getrewleich enpholhen sein und dem fürderlich peygestendig und geholfen sein in allen sachen, die der vorgenant *Brobst Niklas* oder sein nachkomen oder yemant ander von iren wegen an sy pringe, wan das gantzleich unser will und maynung ist. Und des zu ainem urchund der warhait hayssen wir unser gross fürstleich Insigl henken an disen brief, der geben ist *ze Inspruk* an freytag in der heiligen Phingstwochen nach Christs gepürt drewzehen hundert jar und darnach in dem zway und Achtzigisten jar. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DXCVIII.

Anno 1382. — *Litera testimonialis de non dando theloneo a monasterio novecellensi am Lurx et alibi.*

Wir Niklas Spitaler des heiligen kchrewz ze Brixen, zu den zeiten *gemayner Vicari meins gnaedigen Herrn von Brixen* in geistleichen Sachen, tun chunt aller maenikchleich mit disem offen brief, das und das chunt und gewissen ist und gedenchen auch wol pey XXX jaren und lenger, was das *wirdig gotshaus und Chloster ze der Newnstift* Wein, Oel, Salz, Smalz, Castraun oder ander viche von *Botzen,* von *Hall,* aus *dem Zillerthal,* von *Prauneky,* aus *dem Pustertal* oder anderswa gen *der Newnstift*

in das Kloster gefürt oder getriben hat, das das alles zollfrey fürgangen und gefürt ist und man nicht davon gezolet hat, weder ze *Potzen*, am *Lurx* noch an andern zöllen in dem lande. Das sagen wir also pey unserm gewissen mit urchund ditz Briefs, den wir darumb geben, versigelten mit unserm aygen aufgedrukchten Insigl. Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem zway und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 44[b], 45[a].)

DXCIX.

Anno 1382. — *Litera testimonialis de non dando theloneo a monasterio novecellensi.*

Ich *Chunrat, der Öder aus dem Zillerthal* tun chunt aller maenikchleich mit disem offen brief, das mir das chunt und gewissen ist, und gedench auch wol pey Aindlef jaren und mer, was man dem wirdigen *Gotshaus und Kloster ze der Newnstift* wein, öl, Smalz, Salz, Hönig, Kastraun und ander vich, gross und chlaines, das das *selb gotshaus* angehört, von *Botzen, von Hall, aus dem Zylertal, aus dem Pustertal,* von *Braunekg* oder anders wa gen *Newnstift* in *das Kloster* gefürt oder getriben hat, das das alles zolfrey fürgetriben und gefürt ist und man nicht davon gezolt hat, weder ze *Potzen, am Lurx,* noch an andern zollen in dem lande; und gedench auch pey meinem herrn *Brobst Chunrat saeligen,* des Chelner und schaffer ich gewesen pin mer dann siben jar, das man dem selben meinem herrn ains jars vich gross und chlains aus dem zylertal herein durch *Phitsch* traib; des daucht dem *Lufesin, zollner an dem Lurx,* ze vil und sant ze meinem herrn und enpot im, was sein gotshaus an gehört, da redt er nicht umb, wolt er aber mer zu im nemen, das solt und müst im zollen. Da wart zwischen meinem herrn und dem *Lufesin* verlassen, wer dem *Gotzhaus* icht trib oder fürt, der solt pey seinen trewen sprechen, das dasselb *das Gotshaus von der Newnstift* angehört, was aber derselb auf sein trew nicht näm, das solt im den zoll geben. Das sag ich also pey meinen trewen an aydes statt, und will auch alle meine recht tun, wa oder wenn das not geschicht Mit urchund ditz Briefs, den ich darumb gib, versigelten mit meinem aufgedrucktem Insigl. Das ist geschehen nach Christes

gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem zway und achtzigistem. (Registrat. vet. tom. I. fol. 45*.)

DC.

Anno 1382. — *Litera empcionis Hube nec non domus et aree in Krisan in Natz ad monasterium novecellense ab Hanns Kamrer de Brixina.*

Ich Hanns, der Kamrer von Stuvels, Burger ze Brixen, vergich an diesem offen brief für mich und für all mein erben, das ich mit wol verdachtem mut und mit aigem guten willen recht und redleich und ewikchleich, so es aller pest krafft gehaben mag hingeben und verkauft han für ain rechts, freyes, lediges aigen gut und unbekümert von maenigkleich mein *Hube,* die ze *Nätz* gelegen ist, die ich kaufft han von dem erberen herrn, herrn *Conradt, dem Trautsun von Sprechenstain,* und *von seinem pruder Hannsen;* dar zu han ich auch verkaufft für recht aigen ain haus mit Hofstat alle gelegen *ze Nätz in Krisan ob dem Laugen,* das ich kaufte von *Jacob, dem Nidergasser von Aichach,* und leit unden daran die hofstat, *die das kloster von der Newnstift* angehört. Die vorgeschriben *Hube,* dar zu Haus und hofstat, als es vor benant ist, besucht und unbesucht, erpauen und unerpauen, mit haus, mit hof, mit wisen, mit Aekkern, mit Holz, mit wasser, mit waide, mit laubmaizze, mit ausvart, mit invart, mit allen den rechten und nützen und gewonhait, die von alter und durch recht dar zu gehörent, wie die gehaissen oder genant sind oder wa die gelegen sind, es sey dahaime, ze perg oder ze tal, und mit aller pesserung, die daran geschehen mag, davon nicht auszenemen, Also han ichs ewikchleich geben und verkaufft dem Erwirdigen meinem Herrn, zu den zeiten *Brobst Niklas zu der Newnstift* und dem wirdigen *unserr frawen Gotshaus und dem Chloster daselben* und allen seinen nachkomen umb LXVI mark perner guter und gaber meraner münz. — Das das also staete, ewikchleich, gantz und unzerbrochen beleib, han ich oft genanter *Hanns Kamrer* mein aygen Insigl an disen brief gehengt zu ainem urkund der warhait und zu ainer mereren sicherhait han ich gepeten den Erberen, vesten Ritter, Herrn *Jörgen von Gufidaun, pfleger ze Rodnekg,* das er sein Insigl zu dem meinen daran gehengt hat,

im an allen schaden. Des sind gezeugen: *Conradt, der Kilmerle, Jacob von Eppan, Jäckel von Ofen, Burger ze Brichsen, Hainreich ab der Hofstat, der Lazare, baid gesessen ze der Newnstift, Gebhart und Peter, der Frey, bed gesessen ze Nätz,* und ander erber leut vil. Der brief ist geben, do man zalt von Christi gepurt drewzehenhundert jar und darnach in dem LXXXII. jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 69[a, b], 70[a].)

DCI.

Anno 1382. — *Litera Testamenti domini Ekhardi de Vilanders pro curia Padraz, media curia Pelgler et quatuor urnis vini de vinea Geltinger sine advocacia et multis aliis ibidem contentis.*

Ich *Ekhart von Vilanders, genant von Trostperg,* vergich und tun kunt mit disem offen brief allen den, die in sehent, lesent oder hörent lesen, das ich mit guter vorbedachtung und mit zeitigem rat erbärr herren und meiner guten freunt, die dapey gewesen sind und die hienach geschriben stent, mein geschaefft also geordnet und getan han. Des ersten schaff ich mein veste *Trostperg,* leut und gut und all mein hab meiner lieben *Tochter Kathrein, Fridreichs hausfraw von Wolkenstain,* und iren kinden, das die nach meinem tod an sy gevallen und erben, mit allen rechten und eren und wirden, die dar zu gehörent; Aber all die weyl ich lebe, süllen sy kains gewalts sich da annemen, wan ich den gewalt in meinen henden haben wil all die weyl mir got des lebens gann; und wenn ich abgen, das got lang spar, so sol sy der vorgenant *mein ayden Fridreich von Wolkenstain* getrewleich dapey schirmen und halten, als er der vorgenanten *seiner hausfrawen und seinen chinden* schuldig und gepunten ist. Darnach schaff ich, das der *egenant mein ayden,* sein *hausfraw* und *ire chind* staet hab und getrewlich volfüren alles ander mein geschäft, das ich durch meiner sel willen oder meinen freunten und dienern getan han. Darnach schaff ich, das man meins vater jarzeit und mein jarzeit begen süll zwischen phingsten und der Auffart mit zwaintzig priestern, die man auf ainen tag haben sol und die all mess sprechen süllen, den sol man das mal geben und nach dem tisch yegleichen ain phunt perner, und sol man auch armen leuten desselben tags geben und tailen ain offen almusen. Und die jarzeit sol man iärikchleich und ewikleich begen ze meiner

kapellen, gelegen under *Trostperg, ze sand Jost;* zu derselben jarzeit und zu dem almusen schaff ich mein ansidel zu *Mezan,* gelegen *auf Vilanders,* das iärikleich giltet fünf mutt Brixner mass allerlay korn und drewzehen phunt perner, und das süllen mein erben davon iärikchleich und ewikchleich begen, als ich in wol getraw; wär aber, das mein erben daran säumig wären, also das sy es iärikchleich nicht begiengen, welhes jars sy das versässen, so sol der vorgenant gelt von meinem ansidl gevallen in ünser frawen *kloster gen der Newnstift,* und da *sol ain yegleich Brobst* die vorgeschriben jarzeit järikleich und ewikleich begen in aller der weise, als vor geschriben stet. So schaff ich *egenanter Ekhart* auch mein selbs Jarzeit, die sullen die *Herren von der Newnstift* jarikleich und ewikleich begen *in dem Kloster* mit allen priestern, die mess sprechen sullen desselben tags und sol man *den herren* geben zehen phunt perner, und sol auch ewikleichen armen leuten geben ain offen almusen, das wol zehen phunt wert sey, und schaff zu derselben meiner jarzeit meinen aygen hof, gehaissen *Padratz,* gelegen in dem gericht ze *Velturns,* mit allen den nützen und rechten, die dar zu gehörent, und meinen halben weinhof ze dem *Pelgler* ob der strassen und vier üren weingelts Brixner mass aus *des Geltingers* weingarten, und sullen auch *dem Kloster* dienen an alle vogtay. Dar zu schaff ich, das mich mein erben pringen und füren sullen und legen in mein vaters grab, wa sy mich erlangen mügen in sechzig meilen und sullen das tun von andern meinen guten; und ob sy sein nicht taeten oder tun wolten oder möchten und villeich lass oder säumig daran wären, so sol es der *Brobst und das Capitel von der Newnstift* tun und sullen nach mir arbaiten und varen und mich in meins vater grab pringen und was das chostet, das sullen in mein erben widerlegen und gelten gar und gäntzleich von allem dem gut, das ich lass, also das das *Kloster und der Brobst und die herren* an allen schaden beleiben und sullen mich da selben besingen und bestaten erleich, als man ainem erberen Ritter pilleich tun sol; und dar zu schaff ich ain grosses ros und meiner aygen man ainen darauf, wolbezeugt mit mein selbs harnasch und ain seidein tuch und vier stalkerzen. So schaff ich in das *frawen Kloster ze Brixen* ain zeltend pherd, ain seidein tuch und zwo stalkerzen und zehen pfunt perner und sol mich da besingen und meiner sel da gedenchen. So

schaff ich zu dem *Tuem* ainen ledigen mayden oder meinen pesten lauffer und ain drafgezeug, ain seidein tuch und zwo kerzen und sol mich auch da besingen. So schaff ich hintz *sand Michels pfarr chirchen ze Brixen* ainen knechts hengst und sol mich da besingen. So schaff ich in die laypruderschaft *in das Spital ze Brixen* ain gut pettgewant und fünf pfunt perner umb chaes und prot armen leuten. So schaff ich gen *Vilanders* hintz *sand Stephan* ewikleich ain üren weingelts, damit man die leut beruchen sol an dem Charfreytag, ain seidein tuch und zwo khertzen; hintz *sand Jost* ewikleich zehen markch gelt zu ainer ewigen mess aus allen meinen güten, die ich zu *sand Oswald* han, das man mein und aller meiner vodern gedenchen sol ewikchleich; und ob an denselben guten icht abgieng, das sol man nemen von andern meinen guten. Den *Parfüssern gen Botzen* schaff ich ewikchleich ain ster waitzen zu oblat und fünf pfunt perner; *Den Predigern ze Botzen* als vil und hintz *Marien Magdalen gen Tacusens* ewikchleich ain gelt öl, und in *das Spital ze Botzen* ain gut petgewant und fünf pfunt perner; und in das *Spital an Meran* als vil. Es ist auch ze wissen, das ich meiner *wirtin Zwenna* vierhundert markch geschaffen het, der waren hundert markch ir haimsteur; dar zu verschraib ich ir Tausent markch auf etleiche güter, die mir irr waren, das tet ich von besorgniss wegen, wan ich die weil in ungenaden *des Marggrafen Ludweig von Brandenburch* und *des Hertzogen von Degg* was. Dasselb geschäfft, die vorgenanten vier hundert markch und auch die Tausent markch die nym ich wider ab, wan sy leider tod ist, und sol auch derselb brief, den sy darumb het, fürbas cass und van und tod sein und sol chain krafft nicht haben vor gaistleichem noch vor weltleichem gericht. Darnach schaff ich, was gilt ich lass nach meinem tod, die sich mit warhait erfinden mag, das die mein erben gar und gäntzleich ausrichten und gelten süllen. Und wan ich vorgenanter *Ekhard von Trostperg* ernstleich main, das es pey disem geschaeft beleib in aller weis und mit aller macht und chraft, als ob ich yetzund von diser welt schayden solt, han ich es mit gesunden leib und mit guten sinnen geöffent vor dem erwirdigen fürsten und vater in got, Herrn *Fridreich, Bischof ze Brixen,* meinem lieben genädigen Herrn, und vor dem erberen und gaistleichen Herrn *Niklas dem Brobst ze der Newnstift, Herrn Herman, dem Techant, Herrn Jörgen*

von Vels, korherrn daselbs. Darzu sind gezeugen: die erberen Pruder: *Laurenz, Cardian zu den Swestern ze Brixen, mein lieber Peichtiger, Pruder Peter, sein gesell,* herr *Hanns, der Seng,* Herr *Petermann, pharrer ze Brixen, Niclas von Kastelnöf, mein lieber Swager* und ander erbär leut genug. Und des zu urchund gib ich disen brief, versigelten mit meinem anhangendem Insigl; und durch pesser sicherhait han ich gepeten den egenanten meinen *Herrn von Brixen,* das er sein Insigl auch daran gehengt hat, im und seinem gotshaus an schaden und an geverd. Der brief ist geben *ze der Newnstift* an mittichen in der nachsten wochen nach Ostern, da man zalt von Christi gepurt drewzehen hundert jar darnach in dem zway und achtzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 130[a, b], 131[a, b].)

DCII.

Anno 1383. — *Litera donacionis curie Ausserslaten ad manus domini Nicolai, prepositi novecellensis, ut eam traderet ad subsidium misse perpetue in Chiens.*

Ich *Diemut, Hansen des Slaters seligen wittbe von Slaten,* vergich mit disem offen brief für mich und für all mein erben und für all, die mein gut wellen erben, das ich mit wol verdachtem mut und auch durch mein und meines egenanten seligen *wirts Hansen* und auch aller unsern vodern sel hail willen geben han dem erberen, wirdigen meinem *Herrn, herrn Niklas, ze den zeiten Brobst ze der Newnstift,* mein gut, ist gehaissen *Ausserslaten,* das ich recht und redleich chauft han von *Jacob, Hansen des Praustes sun von Prixen,* mit dem gedinge und beschaidenhait, das er es schaff und aichne auff der heiligen *drey Chunige altar ze Chyens* zu ainer steur der ewigen mess. — Und des zu ainem urchund der warhait han ich vorgenante *Diemut, die Slatterin,* gepeten mein lieben herrn *Stefan, den Chünglein von Erenburch,* das er sein Insigl an disen brief gehangen hat, im und seinen erben an schaden. Des sint gezeugen: *Lipp von Mülen, Niklaus der Geschur vor Erenburch, Pauls von Chiens, Peterli von Mos, Chunz, der Mesner von Chyens* und ander erber leut genukch. Das ist geschehen, da man zalt nach Christs gepurt drewzehen hundert jar und in dem dreu und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 119[a, b].)

DCIII.

Anno 1383. — *Litera empcionis domus sub dote in Olagen ad monasterium novecellense a Jacobo Chirchmayr de Ragen pro marcis VIIII.*

Ich *Jacob, der Chirchmayr von Ragen*, vergich und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und für all mein erben, das ich dem Erwirdigen, meinem *genaedigen Herrn Probst Niklas von der Newnstift* und allen seinen nachkomen geben und verchauft han das haus und hofstatt, das gelegen ist *ze nider Olangen* under dem widmen an der gassen, das da stet auf des wideme erden, für rechtes aigen mit allem dem und darzu gehört und in allen den rechten, pünten und gedingen, als ich es von *Erasmen, dem Räsner von Raesen,* vor mal chauft han und als der selb prief lautet, den ich mit sampt disen prief und mit sampt dem vorgenanten haus und hofstatt meinem vorgenanten *Herrn Brost Niclaus von der Newnstift* und allen seinen nachkomen geben und geantwurt han mit ewiger fürzicht, und ich han darumb enphangen Newn mark perner guter meraner münz, als ich es von dem vor *genanten Raesner* vorchaufft hiet *Maier Günthers* hof ze hilf, da er verprunnen was. Und des zu ainem urchund der warhait gib ich in disen brief, versigelt mit meinem anhangenden Insigl. Des sindt zewgen: Herr *Hanns ab der Hofstat, daselben chorherr von der Newnstift und pharrer ze Olagen* und *Hainreich, der Jud,* und *Jacob der Remeich von Olagen,* und ander erber leut vil. Geschehen nach Christi gepurt dreizehen hundert jar und in dem drei und Achtzigistem jare an sand Jörgentag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 201^{b}.)

DCIV.

Anno 1383. — *Litera resignacionis juris feodalis curie Urtail super ecclesiam parochialem in Olagen site ad proprietatem plebani ibidem per dominum Nicolaum Tobhan.*

Ich *Niklas, der Tobhan,* vergiche und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und all mein erben, das ich dem erbern Herrn Herrn *Hansen von der Hofstat, Chorherrn ze der Newnstift* und zu *denselben zeiten pharrer ze Olangen,* meinem besundern freunt geben und geschaffen und geaichent han die

lehenschaft und manschaft für rechtes aygen an dem gute, das gelegen ist *ob der pharre ze Olagen*, das gehaissen ist *das urtail*, und ich die selb lehenschaft mit ander lehen chauft han von weilant *Christan von sand Lamprechtperck* saeligen, die sol er nu inne haben, niezzen und nützen mit allem dem und darzu gehört hüntz an sein tod und sol mein davon gedenchen lebendig und tod, ob got über mich gepeut. Und wan das ist, das got über den vorgenanten *Hansen ab der Hofstat* gepeutet, so sol die selb lehenschaft ledichleich gevallen auf das *Gotshaus und Kloster ze der Newnstift* an alle widerred und sol dann ain *yegleich Probst ze der Newnstift* alles das damit tun und lan, das im und irem *vorgenanten Gotshaut* nütz und gut ist, ungeengt und ungeirrt von mir und allen meinen erben, und süllen dann auch meiner sel davon gedenchen und aller meiner vordern, als ich in des wol getraw. — Und des zu ainem urchund der warhait gib ich in disen prief, mit meins *lieben Aydems, herrn Ciprians von Vilanders* und meiner *tochter, seiner wirtin, Kathrein*, gutem wille und wort, versigelt mit meinem und des vorgenanten herrn *Ciprians* anhangendem Insigl. — Des sind gezeugen: Herr *Hainreich von Newnberg, unser kapplan, Jacob von Ragen, der Chirchmair, Chunrat, der Kerlinger, Pauls von Gundolfingen, Chunrat der Pagger, Hanns, der Maulfrank, Hanns, der Phister*, und ander erber leut. Geschehen nach Christs gepurd drewzehen hundert jar, und in dem drew und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 225^{b}, 226^{a}.)

DCV.

Anno 1383. — *Litera resignacionis pro prescriptis juribus feodalibus curie Urtail plebano et Monasterio novecellensi resignatis, que Erasmus Räsner injuste impeticerat.*

Chunt sei getan allen den, die disen brief ansehent, oder hörent lesen, das ich *Cyprian von Vilanders* und ich *Kathrein, sein wirtin*, und ich *Hans von Luchdach*, und ich *Martein von Pedratz* und ich *Chunrat von Cherlingen* und ich *Paul von Gundolfingen* und ich *Hans, der Frank* und ich *Hans von Sal* dapey sein gewesen und des chuntleich wol gedenchen und sein sein auch gezeugen, das *Niklaus der Tobhan* ze rede gesatzt ward von Herrn *Hansen, pharrer von Olagen*, umb die lehenschaft und manschaft des *guts ze Urtail*, das er im und dem *Gotshaus*

ze der Newnstift geschaffen hat durch seiner selen willen, als ir prief lautet, Wie *Erasm, der Raesner,* offenleich spraech und für geb, die selben lehen wären sein und die hiet im *der Tobhan* geben. Do sprach der *Tobhan* offenleich, er hiet im daran nicht geben, er hiet in wol gepeten, das er es im aus wexlet umb andre Lehen, die er im wolt darum geben; und des wär nicht geschehen, und biet im daran nicht geben noch aus gewexelt. Und der *Tobhan* sprach, er solt dem *Rüsner* weder gelten noch wider geben nicht, der *Rüsner* solt im gelten, darumb er auch sein prief hiet. Das hab wir auch also von dem *Tobhan* gehört, da er dieselben lehen dem vorgenanten Herrn *Hansen und dem Gotshaus ze der Newnstift* schuff und gab, und auch vor und sider oft, Und sag wir alle pey unsern trewen an aydes stat. Und des ze ainem urchunt der warhait geb wir im disen prief, versigelt mit meins vorgenanten *Cyprians von Vilanders* und *Hanns von Luchdach* und *Pauls von Gundolfingen* aufgedruchten Insigl, darunder wir vorgenanten die andern verpinten uns, was vor geschriben stet. Der brief ist geben, do man zalt nach Christes gepurt drewzehen hundert jar und in dem drey und Achtzigistem jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 226[a, b].)

DCVI.

Anno 1383. — *Litera pro VI libris veronensium, dandis per prepositos ecclesie sancti Johannis in Niderrasen plebano in Olagen, et pro quadam domo ibidem pro una missa, qualibet septimana in eadem ecclesia celebranda.*

Chunt sey getan allen den, die disen prief sehent oder hörent lesen, *das ich Andre, der Mair von der Linde,* und ich *Hainreich ab dem Immenperg* und ich *Niklaus, der Remeich von Niderrüsen,* daselben *sand Johans Chirchpraeste,* für uns und für all unser nachkömen, wer Chirchpraest da ist, uns des versprochen und verpunden haben gen den Erwirdigen, unsern genädigen Herrn *Probst Niclasen ze der Newenstift und dem Convent* und allen iren nachkömen daselben recht und redleich mit erber und weiser Herren und leut rat und ist auch also getaidingt mit der gantzen *Mulgrey ze Niderrüsen* wille und wort durch unser und aller unser vodern sele hail wille, das wir und alle unser nachkömen dem ersamen Herrn Herrn *Johansen, dem pharrer ze Olagen* oder seinen nachkomen

oder wer pharrer da ist oder wirt, ewikchleich und alle jar ze rehter zinses zeit nach landesrecht vor allen sachen an allen abgang geben und antwurten sullen gen *Olagen in dem widem* Sechs pfunt perner guter Meraner münz von allem dem gute, das sand *Johans Chirchen ze Niderrüsen* itzund hat oder noch gewinnet, nich ausgenomen, an alle widerred, zu dem hause, das wir daselben zu der messe gepauen haben mit unserm gute, darumb das er und alle seine nachkomen oder ir gesellen oder Capplan ye ainer ewichleich alle wochen ain messe süllent haben in sand *Johans Chirche ze Niderrüsen* alle samztage angeverde —. Und darumb das es alles, was hie oben geschriben stet ewichleich stet und unzerbrochen behalten werde, haben wir vorgenante Chirchpraest der ob genanten sand *Johans Chirchen ze Niderrüsen* gepeten den Erberen man, *Christan von Wenss*, zu den zeiten *Purcgrafen auf alt Rüsen*, das er sein Insigl an disen prief gehengt hat ze ainem urchund der warhait im an schaden. Diser sach sint gezeugen: die ersamen Herrn, Herr *Niclaus, Spitaler des heiligen Chreutzs ze Brixen*, ze den zeiten *gaistleicher Richter des Pistums ze Brixen*, Herr *Johans von Chiens*, Herr *Lienhart, der Zinzinger*, Herr *Hainreich von Reinvelden, Chorherren ze Brixen*, Herr *Peter ab dem Griezze, Pharrer ze Azzingen*, und *sand Augustein Capplan ze Brixen*, und ander erber leute vil. Das ist geschehen ze *Brixen* nach Christi gepurd dreyzehenhundert jar und darnach in dem drey und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 228[a, b].)

DCVII.

Anno 1383. — *Litera Testamenti domini Johannis de Vilanders de Anniversario et exequiis suis pro curia villicaria in Layan, Schintt et Mussiten; item pro cottidiana missa, instituenda in capella domini Engelmari, et pro officio Marschallatus ecclesie brixinensis, quod domini Joachim de Vilanders legavit possidendum.*

In nomine domini Amen. Anno nativitatis ejusdem M. CCC. LXXXIII°., Indictione VI., die XXI. mensis Septembris, hora Completorii vel quasi, *in civitate brixinensi* in domo habitacionis discreti viri, domini *Nicolai dicti Winkler, civis brixinensis*, in mei Notarii pubiici infrascripti ac testium subscriptorum presencia personaliter constitutus nobilis *vir, Johannes,*

quondam filius nobilis et strenui militis, domini Johannis, dicti Engelmar de Vilanders, pie memorie, *tridentine dyocesis*, mente et sensu sanus per dei graciam, licet corpore languens, suarum rerum et bonorum divine disposicioni per presens nuncupatum instrumentum testamentum sive scriptis in hunc modum facere procuravit. In primis quidem de bonis suis omnibus, mobilibus et immobilibus, que reliquit, ordinavit et voluit, exequias suas, si ipsum contingeret discedere, in die obitus sui honorifice cum vigiliis, Placebo et missis, in septimo et in tricesimo et aliis sollempnitatibus, quemadmodum tale decet, procurari in *Monasterio novecellensi* in capella sanctorum apostolorum, sita in introitu *ipsius Monasterii* prope paradisum, quam capellam quondam *nobilis miles, dominus Engelmarus* de *Vilanders, avus ejudem* de novo construxit, et in qua sepulturam sibi in sepulchro dicti avi sui et patris et parentum suorum elegit, sepeliendam sollempniter, peragere. Item instituit, voluit et ordinavit, quod de cetero singulis annis in anniversario *ipsius Johannis testatoris*, anniversarius quoque patris, matris, fratrum, sororum, avi et proavi et omnium amicorum et consanguineorum, suorum predecessorum omnium quorumcunque in dicto *Monasterio novecellensi* in dicta capella ipsorum cum Vigiliis, Placebo, missis et obsequiis sollempniter peragetur, quemadmodum talem anniversarium decet peragere et cum elemosina communi et sollempni de bonis et feodis suis, specialiter de curia villicaria *in Layano* et de curia in *Schintt, plebis in Vilanders*, et de curia armentaria *in Mussiten*, sita in districtu et territorio *Phefferberg*, cum omnibus juribus et pertinenciis ipsorum bonorum et curiarum tridentine et brixinensis dyocesis, et reliqua pars ipsorum fructuum predictorum bonorum et curiarum predictarum, que extat super anniversario et exequiis et elemosinis predictis, remanere et superesse debet inter pauperes Christi distribuenda bona fide. Item constituit, voluit et ordinavit, quatenus de ceteris bonis aliis suis omnibus, mobilibus et immobilibus, exceptis tribus bonis predictis, que ad dictum anniversarium et elemosinam deputavit, unam missam perpetualiter sine defectu aliquo procurent et ordinent bona et pura fide cum certis bonis et possessionibus in dicto *Monasterio novecellensi* et in dicta capella juxta eorum sepulturam, quo modo melius, efficacius et firmius fieri et ordinari poterit in futurum, celebrandam. Item voluit, ordinavit et disposuit, quatenus, si contingeret decedere ab hoc seculo, tunc

nobilis vir *Joachim de Vilanders, ejus patruus,* ipsum pre omnibus heredibus et consanguineis suis et pre omnibus quibuscunque et ejus heredes succedant *in officio Marschalci ecclesie brixinensis* cum omnibus juribus, honoribus et pertinenciis universis, que ad ipsum officium quomodocunque pertineant, et ipsum officium teneant et possideant prout cetera bona sua. Item voluit, et ordinavit, dedit atque dimisit plenarie, integre atque irrevocabiliter pro se et omnibus heredibus suis quibuscunque dicto domino *Joachim de Vilanders, patruo suo et tutori suo,* omnes fructus suos omnium bonorum suorum quorumcunque, nomine suo a tempore, quo ejus tutor fuerit, usque in presentem diem quomodocunque et qualitercunque perceptos, de quibus ipsum et ejus heredes pro se et suis heredibus plene absolvit et quittavit et omnino dimisit et indulsit, presertim cum dictus dominus *Joachim* ad *Tervisinas partes* in auxilium *illustris principis, domini Leupoldi, ducis Austrie,* in ejusdem subsidiis et serviciis profectus est, prout in ipsius *Johannis, testatoris,* litera, ipsi *domino Joachim* data, plenius continetur, quam literam in suo robore et vigore et momento esse voluit et ordinavit. Ad hoc omnia et singula premissa prout de verbo ad verbum superius sunt inserta et conscripta, exequenda, facienda et execucienda, quoquo modo esse voluit, ordinavit et constituit suum verum et legitimum consanguineum commissarium hujusmodi testamenti seu ultime voluntatis executorem et negociatorem videlicet *dominum Joachim, ejus patruum predictum,* concedens eidem plenam, liberam et meram potestatem, ut sine contradictione heredum ejus et ipsius testatoris aut alterius persone possit et valeat dictum testamentum per ordinem conceptum debite execucioni demandare et ad effectum deducere quoquo modo. Et hanc suam ultimam voluntatem asseruit, esse velle et valere et valere voluit juris testimonio, quod si juris testimonio non valeat, valeat saltem codicillorum et cujuscunque ultime voluntatis racione. Et insuper prenotatus testator humiliter et instanter petivit Reverendum in Christo patrem et dominum, dominum *Fridericum, dei gracia episcopum brixinensem,* quatenus hoc testamentum, sic debito modo ordinatum, sue ultime voluntatis sui Sigilli appensione dignaretur roborare et confirmare. Acta sunt hec anno, Indictione, die, mense, hora et loco prenotatis, presentibus honorabilibus et discretis viris: *presbytero Mathia, cappeliano altaris sancti Stephani* in monasterio

ecclesie brixinensis, *Andrea Raynhardi, cive brixinensi, Ludwico et Johanne, prepositis, Johanne Hausmanno, rectore scolarum brixinensium, Dingone de Bozano, tunc temporis judice in Salern, Johanne, dicto Aufental et Melchiore, civibus brixinensibus, Hainrico, dicto Chaeffel de Brunekka, Nicolao, dicto Gruber,* testibus et aliis fide dignis ad premissa specialiter vocatis et rogatis.

Et ego *Hainricus, dictus Phenchvogel,* quondam *Ottonis de Hall,* brixinensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate Notarius, dicto ultime voluntatis testamento sic ordinato et disposito, ut superius est expressum, unacum notatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi manuque propria scripsi et in hanc publicam formam redegi meisque signo et nomine, solitis et consuetis, roboravi rogatus et requisitus in testimonium omnium premissorum. (Registrat. vet. tom. III. fol. 67[a, b], 68[a].)

DCVIII.

Anno 1383. — *Instrumentum sigillatum, quod dominus Joannes Winkler resignavit Monasterio novecellensi C et V marcas, ut anniversarius ejus singulis annis peragatur et parentum ejus.*

In nomine domini Amen. Anno nativitatis ejusdem Millesimo trecentesimo octuagesimo tercio, Indictione sexta, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini *Clementis,* divina providencia pape septimi, anno quinto, die tercia mensis Junii, hora quasi vesperarum, coram Reverendo in Christo patre ac domino, domino *Friderico, episcopo brixinensi, Illustris et Magnifici principis, domini Leupoldi, ducis Austrie, Cancellario,* ac in mei Notarii publici et testium infrascriptorum, ad hoc specialiter vocatorum et rogatorum presencia personaliter constitutus discretus et religiosus vir, *frater Johannes,* dictus *Winkler, professus Monasterii novecellensis, ordinis sancti Augustini,* canonicorum regularium prope *Brixinam,* omni via, modo et forma, quibus melius et efficacius potuit, ac sponte, scienter et provide, non vi, dolo aut metu coactus, donavit, tribuit, dedit ac expresse resignavit Venerabili in Christo patri,

domino Nicolao, dicti Monasterii Novecelle preposito, Centum et quinque marcas veronenses bone et legalis monete de Merano, que quidem marce *dicto fratri Johanni* cedere debebunt occasione renunciacionis omnium hereditatum, que ad ipsum ex obitu bone memorie *Johannis Winkler, olim civis brixinensis, patris, et Anne, matris, ac Agnetis, sororis sue,* carnalium dum viverent, devolute existerant, aut alias sibi quolibet modo competebant, prout hec omnia et singula in quibusdam patentibus literis asseruit lacius contineri, sub pactis tamen et condicionibus infra annotatis videlicet, quatenus *memoratus dominus prepositus* certa bona immobilia sive possessiones debeat pro dicte pecunie quantitate juxta *Conventus seu Capituli sui* consilium comparare, quorum bonorum sive possessionum fructus eidem *fratri Johanni* pro tempore vite sue dumtaxat integraliter cedere debebunt, contradictione et impedimento quibuslibet procul motis; ipso vero fratre *Johanne* decedente constitutum est, quatenus eorundem bonorum sive possessionum pars media *prefato domino preposito* suisque successoribus et reliqua medictas conventui *ejusdem Monasterii,* eciam contradictione et impedimento non obstantibus quibuscunque, rite et legitime applicetur, quatenus *prepositus et conventus novecellensis* in remedium animarum dicti fratris *Johannis* ac progenitorum et parentum suorum annis singulis devote et sollempniter anniversarium peragere in perpetuum sint adstricti. Que omnia et singula tam predictus *frater Johannes* quam venerabilis *dominus Nicolaus prepositus* antefatus per memoratum *Reverendum* in Christo patrem, dominum *Fridericum, episcopum brixinensem,* ordinaria auctoritate ratificari et approbari cum instancia debita humiliter postularunt, promittentes eidem domino episcopo et mihi Notario infrascripto, stipulanti et recipienti vice et nomine omnium, quorum interest, se grata, rata et firma habere omnia et singula suprascripta et non contravenire. Qui quidem dominus episcopus precibus hujusmodi annuens *ac dicti Monasterii* in premissis utilitatem attendens omnia et singula supradicta sua ordinaria auctoritate ratificavit, approbavit et ex certa consciencia confirmavit. Super quibus omnibus et singulis prelibati, *dominus Nicolaus prepositus* et frater *Johannes Winkler* pecierunt ac dictus dominus episcopus mandavit sibi per me Notarium publicum, supra et infra scriptum, confici unum vel plura, publicum vel publica instrumenta et illud vel illa sui Sigilli

appensione muniri. Acta sunt hec *Brixine* in curia episcopali sepefati domini episcopi in cenaculo superiori, sub anno, Indictione, pontificatu, die, mense et hora, quibus supra, presentibus honorabilibus et discretis viris, dominis, *Johanne, dicto Seng, canonico brixinensi, Johanne, plebano in Mürzzuslag, Petro, vicario in Phalzen,* presbyteris, *Jacobo Mayr de Ragen de Braunekke* et *Hainrico Tölzner,* laicis, Saltzeburgensis et brixinensis dyocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego *Johannes de Wienna,* clericus pataviensis dyocesis, publicus apostolica et imperiali auctoritate ac prefati Reverendi patris, domini Friderici, episcopi brixinensis, Notarius, premissis, donacioni, premissorum confirmacioni et omnibus aliis et singulis suprascriptis, dum sic ut perfertur, agerentur et fierent, unacum prenotatis testibus presens interfui; id circo presens publicum instrumentum exinde confeci, quod signo et nomine, meis consuetis, unacum dicti domini episcopi Sigilli appensione consignavi rogatus instanter ac eciam requisitus. (Registrat. vet. tom. III. fol. 124[a, b].)

DCIX.

Anno domini 1383. — *Litera empcionis curie des Leben gut in Snauders ad Monasterium novecellense ab Hainrico Walch in Klausen.*

Ich *Hainreich, der Walch, Richter in Klausen,* vergich und tun chunt aller maenigkleich mit disem offen brief für mich und für all mein erben, das ich mit gutem willen und wolverdachtem mut recht und redleich an alle arge list, pünt und geding ausserhalb ditz briefs, so es aller pest kraft mag gehaben, hingeben und verkaufft hab für ain freyes, lediges, aygens, unbechümerts gut von aller männikchleich, meinen *hof, ist genant des Leben gut,* gelegen in *Veltturner gericht* in sand *Jörgen Mulgrey,* den ich kauft han von Herrn *Cyprian von Vilanders;* Denselben hof, besuchten und unbesuchten, erpauen und unerpauen, mit allen rechten, eren, nützen und gesuchen, die von recht oder von genaden und mit alter gewonhait dar

zu gehörent, nicht auszenemen, han ich durchslehts hingeben und verkauft dem Erwirdigen, *meinem gnädigen Herrn, ze den zeiten Brobst Niklaus ze der Newnstift,* und dem *wirdigen Gotshaus unser frawen daselbs* und allen iren nachkömen umb fünfzehen mark perner guter und gäber Meraner münz. — Und das das also staet und unzerbrochen beleib, gib ich obgenanter *Hainreich* in disen brief, versigelten mit meinem anhangendem Insigl. Des sind gezeugen: Herr *Georg von Seben, Hanns, der Flasch von Vilanders, Altum von Vels, Oswald von Velsekke, Peter von Mauren, Hainreich, der Gerhart, Hainreich, der Tölzner, die zeit Richter ze der Newnstift, Jacob, der Mayr von Ragen* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem drew und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 125^{b}, 126^{a}.)

DCX.

Anno 1383. — *Litera, quod dominus Hainricus de Überwisen dedit quosdam libros ad monasterium novecellense pro anniversario suo, singulis annis peragendo.*

Nos *Nicolaus, prepositus, Hermannus, decanus, totusque conventus ecclesie novecellensis* recognoscimus et fatemur tenore presencium pro nobis nostrisque successoribus universis, quod honorabilis dominus *Hainricus de Überwisen, plebanus in Labant,* matura deliberacione prehabita, dedit et tradidit *sancte Marie nostroque Monasterio* tria volumina inscripta videlicet: Summam confessorum maiorem in sollempni volumine; item abreviata libri sentenciarum cum glossa et postillas perennes de tempore per totum annum, tali condicione, quod quicunque eosdem libros seu aliquem vel aliquos de eisdem a nobis nostrisque successoribus sibi accomodari pecierit, in hoc sibi debebimus consentire. Preterea nos omnes predicti eidem domino *Hainrico* promisimus et promittimus per presentes, quod in anime sue remedium anniversarium sicut unius prelati in oratorio et refectorio infra octavas sancte Katherine virginis peragere debebimus annis singulis harum testimonio literarum. Datum in *Novacella* sub Sigilli nostri *Nicolai, prepositi prefati, nostrique Capituli,* Anno ab incarnacione domini M. CCC. LXXXIII, die XV. mensis Decembris. (Registrat. vet. tom. III. fol. 281^{b}.)

DCXI.

Anno 1383. — *Litera ducis Leopoldi, quod vicini Monasterii novecellensis contribuere debuerint ad Steuram eidem impositam.*

Wir *Leupolt, von Gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Marggraf ze Tervis,* Enbieten unsern getrewen, lieben *Jörgen von Gufidaun* oder, wer an seiner stat *haubtman auf Rodnekg* ist, unser gnad und alles gut. Umb die hundert Markch, die wir yetzund auf das *Kloster ze der Newenstift* gelegt haben, maynen wir, das *desselben Klosters* gerichleut *ze der Newenstift* und *ze Ryol* XX Markch dar an geben. Davon enphelhen wir dir und wellen ernstleich, das du sy die unverzogenleich haisset ausrichten, welhe des aber wider sein wolten, das du die von unsern wegen dar zu nöttest. Geben ze *Tyrol* an Mäntag nach Gotzleichnamtag Anno LXXXIII. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCXII.

Anno 1384. — *Litera institucionis perpetue misse in Chyens per dominum Johannem, decanum brixinensem, cum expressione bonorum ad eandem missam deputatorum, cujus collacio spectat ad Monasterium novecellense; item ibidem habetur de uno anniversario in Chyens peragendo.*

In Gotes namen Amen. Chunt sey getan allen den, die disen offen brief an sehent oder hörent lesen, si sein gegenburtig oder künftig ewikleich, wan ich *Johannes von Chyens, Techant ze Brixen,* vor langer zeit, do ich dannocht in jungen tagen was, guten willen und fürsatz hett ze stiften ain ewiges Selgeraet daselbs *ze Chyens,* da mein vater und mein muter, den gott gnad, gesessen sind und da ich geporen und des ersten erzogen pin, hat mir der almächtig got als verr geholfen, das ich ain Ewig mess in der *pharrkürchen ze Chyens* auf unser frawen altar daselbs gestift hab mit willen und gunst der Erwirdigen, meiner lieben Herren und freund, *des Probsts und des Convents ze der Newenstift,* wan die vorgenante *pharrkirch ze Kyens* irs *gotshaus ze der Newenstift* ist und das an gehört, und hab darzu geaichent und gegeben dise nachgeschriben güter. Des ersten das Haus, da mein vater seliger in gesessen ist, und Hofstat und Paumgart und drey jauch akker ze *Kyens*

gelegen, da ain iegleich kapplan desselben altars inn besentleich sitzen und wonen sol. Item die Wise, die da leit in dem *Marpach* und hat gehört in das gut, das weilent gen der *Newenstift* gehört, giltet järikchleich auf Sunebenden viertzehen phunt perner, ain kitz, dreyssig aier. Item das gut *ze Erenburg,* das meiner *Herren von der Newnstift ist gewesen,* ausgenomen der Wisen, giltet siben Ster Rokken, siben Ster Gerste, zway Ster waitz, ain kitz, dreyssikh aier, zwo Schultern, drey Hünnere, dreyssig aier und drew phunt perner. Item die Wise, ze *Kyens* in dem Dorfe gelegen, giltet drew phunt perner, ain kitz, dreyssig ayer. Item das *ausser Slatt,* giltet acht phunt, ain Kitz, dreyssig ayer und vier Hünnre; item das *innre Slatt,* da von man meins vater jartag begen sol, giltet newn Ster Rokk, drew Ster wayz, vier und zwaintzig Ster Haber, sechs phunt und ainen Castraun, ain Kytz und ain lamp, drey schultern und sechzig ayer. Item die Hube, die ich chauft han von meinen *Herren von der Newenstifft,* ze *Nütz* gelegen, und ist des *Trauntsuns* gewesen, giltet vier Mutt Rokk Brichsner mass und vier Mutt Gerst, zway kytz und Sechzig ayer, sechzehen hünnre und Sechzig und hundert ayer und vier schultern. Item das gut in *Praitaun in Ären* gelegen, und giltet sibenzehen phunt und weysod. Item der *Huber under dem perg in Ären* ob sand Johans chirche giltet Siben phunt, zwen Mutt reschs korns und weysod. Item der *Reichekker in Weizzenpach* giltet yetzundt funfzehen phunt, drew Ster Habern, ain kytz und dreissig ayer ze Weinaechten, ain weysod. Item das gut auf *Achernach* mit sampt dem gut, das ich chauft han *von Niklein von Kemnat,* giltent paide achtzehen phunt und ain kytz und dreissig ayer. Item das gütl, das ich chauft han von *Toberetlein von Phalzen,* giltet vierthalb phunt und weysod. Und also hab ich obgenanter *Johanns Techant* dise stiftung geordent und gemacht in solher weyse, das ich die weyl ich leb die selb mess und den Altar, als offt si ledig wirt, ze verleihen habe ainem frumen, erberen priester, der die vorgeschriben güter mit allen den und darzu gehört und mit allen besserungen, die yetzt dar an sindt oder noch beschehen mügent, sol zu der obgenanten mess inn haben, nützen und niessen und auch die egenanten güter besetzen und entsetzen und alles das damit tun und lassen, das im nütz und gut ist; und derselb kapplan sol auch auff dem egenanten unser frawen altar alle tag tägleich

an underlass die selb ewig mess haben und volpringen, es wär denn das in Gotsgewalt und ehaft not irret, das er die alle tage tägleich durch die wochen nicht volpringen möcht, so mag er ainen tag oder zway in der wochen veyren und rasten und nicht mer und angeverde. Der selb kapplan sol auch in ygleich wochen drey tag oder doch zwen ze minnist mess haben in den Eren der heiligen drey kunig und wen er nicht von in mess hat, so sol er von in ain Colect haben und von allen gelaubigen Selen auch ain Colect und des nicht lassen das gantz jar. Auch sol der selb kapplan all Mäntag das gantz jar gedenken mein und *meins vaters Cristans und meiner Muter Adelheit* und meiner *Prüder, Peters, Nikleins, Hainreichs und Ottleins und Annen, meiner Swester, und Arnolts, des Kunigs, und Lippen von Müllen und Niklaus, des Platzolers,* und aller meiner und irer vodern sel und aller der, die ir steur und hilf dar zu getan haben oder noch tun mit Worten oder mit werchen. Auch sol derselben kirchen ze *Kyens* an den andern messen, die man sust do in der wochen von recht haben sol, nich davon abgen an alles geverd. Es sol auch der vorgenant kapplan dem *pfarrer von Pfalzen* nich gepunden sein ze dehainen diensten, denn die egenant mess auszerichten, als vor geschriben stet. Sich sol auch der selb kapplan *ze Kyens,* wer der ye zu den zeiten ist, da erberkleich halten und dem pharrer und sein gesellen an allen schaden da sitzen und sol weder haimleich noch offenleich nach dehainem nutz oder geniess stellen, der den egenanten pharrer oder sein gesellen angehört an geverd. Er sol sich auch dehainer pharrleicher recht do underwinden weder mit opher aufzenemen von sein selbs mess noch von dehainer andern noch mit peichthören, mit votiff oder ander mess ze haben, ausgenomen seiner gestifften mess, noch mit dehain andern pharrleichen rechten an des pharrer willen und urlaub; und wen er das über für, so sol man in darumb straffen und pessern, als das pilleich ist. Auch ist ze wissen, wenn got über mich gepeut und ich mit dem tod abge, das dann der egenant mess und altar leichung auf der Stat gevallen sol und denn gevallen ist an die obgenant mein Herren und freundt, *den Probst und das Convent ze der Newnstift,* und an ir nachkomen, wan die selb pharrkirchen ze *Kyens irs Gotshaus ze der Newnstift* ist und auch das angehört, Also wenn die selb mess oder altar ze Kyens ledig werdent, das si und ir

nachkomen das ze leihen habent ainem erberen priester, der dann den obgeschriben gelt innemen, nützen und niessen sol und auch die obgenant mess davon verwesen und volpringen in aller der weys, als vor geschriben stet. Si sullen auch den vorgenanten kapplan *ze Kyens,* wer der ie ist, an seinen gütern, rechten und nützen nicht peswären, und wenn si das überfueren und sich das mit der warhait erfünd, so sol man si dar umb ze ainem mal oder zwir manen, möchten si dan das nicht verantwurten und wolten da von nicht lassen oder das inner zwain oder drein monaten nicht widertun, so solten si des mals der lechenschaft der obgenanten kapplanei beraubt sein und mag ain *herr von Brichsen* wer der dan ist, die egenant mess den altar selber in diser geschicht und auff die selben stund allain ainem erberen priester, der in dar zu nutz und gut dunkt, verleihen, der auch die vorgenant mess verwesen und volpringen sol, als oben geschriben stet an alles geverd. Es sol auch der vorgenant kapplan, wer der ye zu den zeiten ist, mein und meins vaters jartag in der pharr *ze Kyens* begen zu des heiligen Chreutztag, als es erhochet wart, und sol zu im nemen den pharrer selbfünften priester und sol geben nach tisch yegleichem ain phunt perner und dem pharrer achtzehen Chreutzer und sol auch ain offens almusen geben als yetzund gewonleich ist. Und das dise obgeschriben Täding und ordnung also gantz und ewikleich stett und pey chrafft beleibe, han ich mein Insigl gehengt an disen brief und hab auch gepeten den Erwirdigen, meinen gnädigen herrn und vater in gott, Herrn *Fridreichen, Bischoff ze Brixen,* das er dise stiftung und taeding in aller der weyse, als vor geschriben stet, mit seinem brief bestät. Das ist geschehen nach Christi geburt drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und achtzigisten iar an sand Johans abent ze Sunebenten. (Registrat. vet. tom. I. fol. 210[a,b], 211[a].)

DCXIII.

Anno 1384. — *Litera resignacionis jurium, que Ottilia Hauenstainerin videbatur habere in decima in Layan.*

Ich Ottilia, weilent Lienharts, des Hauensteiners, witib von Layan, vergich und tun chunt aller maenigkleich mit dem offen brief umb den zehenten, der ze *Layen* ist gelegen, den mein man seliger der vorgenant *Lienhart* von dem *Gotshaus von der*

Newnstift sein lebtag von gnaden gehabt hett und der *dem selben Gotshaus* von versessen nütz wegen schuldig wart und ist, wol zehen fuder wein oder mer, und den mir der Erwirdige *Herr Probste Niklas von der Newnstift* ze funf jaren enpholhen het von gnaden und nicht von recht, unverzigen der vorgenanten versessen zins, das ich *dem und dem selben Gotshaus* den selben zehenden mutwillikchleich und mit rat meiner guten freund ledichleich und los aufgeben han und gib mit dem prief für mich und all mein erben, oder wer von meiner wegen erben wolt oder möcht, wan ich den nicht verzinsen und verdienen mocht und davon schuldig wart von meiner versessen nütz wegen ainlef üren wein und sibenzehen phunt, der mich der vorgenant *Probst Niclas* von gnaden ledig lassen hat; und darumb tuen ich mich des vorgenanten zehenten ze fürzichte gar und gäntzleich, also das weder ich noch mein erben noch iemant ander von unser wegen fürbas nimmer mer dehain vodrung noch ansprach gehaben sullen noch mügen hintz dem vorgenanten Zehenten oder paurecht, Mit urchund ditz priefs, den ich vorgenante *Ottilia* dem vorgenanten *Probst Niklas* und dem gotshaus *ze der Newnstift* darumb gib, besigelten mit *Achazien von Tsheves,* ze den zeiten *Richter ze Gufidaun,* Insigl, der das daran gehengt hat durch meiner fleissigen pet willen, darunder ich mich hab verpunten mit meinen trewen staet ze haben, was an dem brief stet geschriben. Des sind gezeug: Herr *Chunrad, pfarrer von Layan, Hainz, schuler von Filgen, Hainreich Tölzner von Stertzing* und ander erber leut vil. Geschehen nach Christi gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem vier und achtzigisten jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 398[a,b].)

DCXIV.

Anno 1384. — *Litera judicis de Rodnekg pro curia Pfaff Wilhalms gut in Nätz, cujus juscolonatus absolute addictum est Monasterio novecellensi.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief sehent, hörent oder lesent, das ich *Hainreich, der Gemme,* an dem rechten sass *ze Räs* mit vollem gewalt als ain richter von geschäfts wegen meins *Herrn, Herrn Jörgen von Gufidaun,* ze den zeiten *Haubtman auf Rodnecken,* do kam für mich *Herr Jörg, der Heuss, korherr ze der Newnstift,* mit seinem anweiser, *Petern, dem Freyen von*

Nätz, und mit vorsprechen und klagt von geschäftswegen seins *Herrn Brobst Niklas von der Newnstift* mit vollem gewalt, das Gotshaus hiet ain Hof ze *Nätz* in dem dorf, der wär genant *Pfaff Wilhalms gut,* den weilent der *Marx* hiet inngehabt, darauf versessner zins ständen mer dan zehen mutt korn, der der vorgenant *Brobst Niklas* nicht bekomen mocht, und des vorgenanten *Marx* wittib hiet das gut aufgeben und leg öde von deswegen, das man vil gilt von seinen wegen auf das paurecht öffnet, darumb si sich nicht enwest, und wurd im und seinem Gotshaus nicht gedient, und pot den vorgenanten hof *Pfaff Wilhalms* gut zu dem rechten und pat gerichts. Do fragt *ich vorgenanter Gemme,* als ain gemainer Richter, an den Rink umbe, was recht wär yeden man auf den Aidt; do gab volg und urtail, man solt fronpoten zu sprechen, was im darumb kunt wär und gewissen; do offnet fronpott, es wär sein erste klag; nach fronpoten offnung do fragt ich vorgenanter *Hainreich, Richter,* an dem rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt den hof *ze Nätz,* benant *Pfaff Wilhalms* gut, berüffen ze drein viertzehen tagen offenleich an dem rechten, ob yemant wär, es wären erben oder gelter, die sollen ze seinem Herrn, *Brobst Niklas,* komen, die wolt er besten nach landes recht genedikleichen. Das geschach also und wart der Hof berüfft offenlich an der Schrannen. Do viertzehen tag vergangen waren, do gieng *herr Jörg, der Heuss,* mit seinem anweiser zu dem andern rechten wider für und mit vorsprechen und pat den vorgenanten Hof, *Pfaff Wilhalms gut ze Nätz,* wider zu dem rechten, als er vor het getan, und pat gerichts; do fragt vorgenanter *Hainreich, Richter,* an dem Rink umb, was nu recht wär; do gab volg und frag, man solt fronpoten zusprechen; do offnet fronpot, es wär sein ander klag. Nach fronpoten offnung do fragt ich vorgenanter *Hainreich, Richter,* an dem Rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt den vorgenanten *Hof ze Nätz,* genant *Pfaff Wilhalms gut,* zu dem andern rechten berüffen, ob yemant wär, erben oder gelter, die solten zu seinem Herrn, *Probst Niklasen,* kömen, die wolt er genedikchleich besten. Also wart der oft genant Hof ze dem andern mal berüfft. Darnach ze dem dritten rechten do gieng herr *Jörg, der Heuss,* mit seinem anweiser wider für und mit vorsprechen und pot den oft genanten Hof, *Pfaff Wilhalms gut ze Nätz,* wider zu dem rechten, als er vor het

getan, und pat gerichts. Do fragt ich oft genanter *Hainreich, Richter,* an den Rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt fronpoten zusprechen, was im kunt und gewissen wär; do offnet fronpot, es wär sein dritte klag und hiet den oft genanten hof *ze Nätz, Pfaff Wilhalms gut,* vor zwir berufft. Nach fronpoten offnung do fragt ich oft genanter *Richter Hainreich* an dem Rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt den oftgenanten Hof *ze Nätz,* genant *Pfaff Wilhalms gut,* zu dem dritten mal beruffen, ob yemant wär, es wären erben oder gelter, die solten zu seinem Herrn, *Brobst Niklasen,* kömen, die wolt er genedikchleich besten. Das geschach also und ward der oft genant Hof *ze Nätz,* genant *Pfaff Wilhalms gut,* zu dem drittenmalen berüfft; do kam nyemant, weder erben noch gelter. Do pat Herr *Jörg, der Heuss,* mit seinem anweiser und mit vorsprechen zu fragen, was nu recht wär, so verr und nyemant kömen wär, weder erben noch gelter. Do fragt ich offt genanter *Richter Hainreich* an den ring umb, erber leut, yeden auf seinen aydt, was nu recht wär; do gab volg und urtail und ward behabt mit der merer menig, man solt den offt genanten Hof ze *Nätz,* genant *Pfaff Wilhalms gut,* zu fürpann tun von allen erben und geltern und von allermaennikchleich; also ward der offt genante Hof *ze Nätz, genant Pfaff Wilhalms gut,* zu fürpann getan nach Landes recht offenlich an der Schrannen. Do pat Herr *Jörg, der Heuss,* und sein anweiser mit vorsprechen ze fragen, man solt es im geschriben geben, was volg und urtail pracht het; do fragt ich offt genanter *Hainreich Richter* an den rink umb, was nu recht wär; do gab volg und urtail, man solt es im geschribens geben under des gerichts Insigl. Also han ich offt genanter *Hainreich, der Gemme,* als volg und urtail pracht hat, disen brief versigelt von gerichtswegen mit meinem anhangendem Insigl zu ainer urchund der warhait, mir an allen schaden. Des sind gezeugen: *Jacob von Eppan, Hainreich, der Wardekker, Hainreich, Bischof von Stuvels, Hainreich Bilst von Brixen,* der sein vorsprech was, *Hanns, der jung Wilst, Peter, der Mayr von Millan, Conrade von Mulbach, Hainreich Beber von Brixen, Niklas, der alt Huber, Hainreich, der jung Huber, Hainreich Strasser, alle von Elves, Niklas Per von Ras, Peter Balther auch von Ras, Perchtold Hasler, Hanns, der Tswenn, Michel, der Greim, alle ab dem Schäbs, Ulreich Mayr von Viumbs, Peter Hönigler, auch von*

Viumbs, Gebhart, Hanns, der Ruprecht, Michel Schüstel, Ull Schirmer, Jäckel von Prunn, Peter Frey, der sein anweiser was, *alle von Nätz,* Und das gantz geding und ander erber leut vil und genug, die da bei dem rechten waren. Geschehen nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und Achtzigisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 76a, b, 77a.)

DCXV.

Anno 1384. — *Litera donacionis II agrorum in Niderräsen scilicet Purchakker ob dem Purchweg unacum area et horto ibidem domino Joanni de Hofstat, canonico regulari novecellensi, et plebano in Olang, datorum.*

Ich *Hainreich, der Tuchscherer, purger ze Brichsen,* vergich und tun kunt allen den, die disen prief sehent oder hörent lesen, für mich und für alle meine erben, das ich geben, geschaffen und geaichent han recht und redleich und mit wol verdachtem mut, Got und unser frawen und dem lieben sand Peter und allen Heiligen zu ainem lob, mir und meiner saeligen mumen *Alhaiden,* des *saeligen Hainreich, des Winden, wirtin von Auspurk,* und allen unsern vodern ze hilf und ze trost an leib und sele, dem Ersamen Herrn, Herrn, *Hansen von der Hofstat, Chorherrn zu der Newnstift und pharrer ze Olangen,* und allen seinen nachkomen, wer da pfarrer ist oder noch wird, die zwen Aekker, die gelegen sind ze *nider Räsen,* der aine haisst der *Purckaker,* der ander ist gelegen ob dem *Purchweg,* und ain hofstat und ainen garten, auch gelegen ze *nider Räsen* und das mir die vorgenant mein muome Alhait also geben und geaichent hat als ainem rechten erben mit allen den rechten nützen und gesuchen, die dazu gehörent und als die prief lautent, die sy darumb gehabt hat und die sy mir als ainem rechten erben darumb geben und geantwurt hat, also antwurt und gib ich alles mit disem brief aus meiner und meiner erben gewalt, nutz und gewer in des vorgenanten *Herrn Hansen, des pfarrer von Olangen,* und aller seiner nachkomen gewalt, nutz und gever, inzehaben, niessen und nützen, ze tun und ze lassen, was sy wellen, das in nütz und gut sey, also das unsern selen davon gedacht wird järikleich von iren trewen angeverd. Des zu ainem urchund der warhait geb wir in disen brief und han ich obgenanter *Hainreich, der Tuchscherer,* gepeten den erberen,

meinen lieben herrn *Aelblein, den Halbsleben, purger ze Brichsen,* das er sein Insigl gehengt hat an disen brief im an schaden. Des sind gezeugen: *Waltman von Tsetz, Oswald von Padratz, Härtel von Riff, Conrad der Öder, Hans der Hinderkircher, Hainreich der Bilst, Lutz von Gabelspach, Ulreich von Mittenwald, alle Purger ze Brixsen,* und ander erber leut genug. Das ist geschehen nach Christes gepurd dreizehen hundert jar, darnach in dem vier und Achtzigistem iar an dem phintztag vor sand Jörgen tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 220ᵃ.)

DCXVI.

Anno 1384. — *Litera resignacionis jurium prescriptorum agrorum, aree et horti in Niderraesen ad proprietatem domini Joannis de Hofstat, canonici regularis novecellensis, plebani in Olagen datorum, per Katharinam, uxorem domini Cypriani de Vilanders.*

Ich *Kathrein, Herrn Cyprians wirtin von Vilanders,* vergiche und tun kunt offenleich mit disem brief für mich und für alle mein erben umb die Hofstat und garten, das gelegen ist *ze Nider Rüsen* in dem dorf, uud umb die zwen Aekker, die gelegen sind daselbs ob dem *purckweg* und der ander ist gehaissen der *purchacher,* und das *mein vater süliger, Niklas, der Tobhan,* in hat gehabt von weylent des seligen *Hainreichs, des Winden,* und *seiner wirtin Alhait,* wegen, und die sy nu irem *vettern, Hainreichen, dem Tuchscherer von Brixen,* geaichent, geben und geschaffen hat mit sampt den briefen, die sy darumb gehabt haben, dem Ersamen, meinen besunderen freundt, Herrn *Hansen ab der Hofstat, Chorherr ze der Newnstift und da selben pharrer zu Olangen,* und allen seinen nachkomen geben hat, Also antwurt und gib ich es auch alles mit disem brief und mit ewiger fürzicht und mit meins *lieben wirts, Herrn Cyprians von Vilanders,* willen und wort aus meiner und aller meinen erben gewalt, nutz und gewer in des vorgenanten *Herrn Hansen, des pharrers ze Olagen,* und aller seiner nachkomen gewalt, nutz und gewer in ze haben, nützen und niessen, also das ich noch chain mein erben hin zu im noch hin zu chainem seinen nachkomen darumb chain ansprach noch vordrung nymmer mer haben noch gewinnen. — Und das zu ainem urchund der warhait geben wir in disen brief und han ich *vorgenante Kathrein* gepeten den vorgenanten *meinen lieben wirt, Herrn*

Cyprian von Vilanders, das er sein Insigl an disen brief gehengt hat, darunder ich vorgenanter Cyprian mich auch verpint, alles staet ze haben, das vor geschriben stet. Des sind zeugen: *Martein von Padratz,* und *Pauls von Gundolfingen,* und *Jacob der Chirchmair von Ragen,* und ander erber leut vil. Geschehen nach Christ gepurt dreuzehen hundert jar, darnach in dem vier und Achtzigistem. (Registrat. vet. tom. II. fol. 220^{b}.)

DCXVII.

Anno 1384. — *Litera composicionis inter plebanum in Olagen et prepositos ecclesie sancti Joannis in Niderräsen pro quodam Trätle, in Hauser veld sito.*

Chunt sei getan allen den, die diesen brief an sehent oder hörent lesen, das ich *Hans ab der Hofstat, Chorherre ze der Newnstift und pharrer ze Olagen,* an ainem tail, und ich *Andre, der Mayr von der Linde, und Niclas Remeich und Hainreich ab Imperk,* alles sand Johansen chirchpräste und der gantzen gemain wegen ze *nider Räsen* an dem andern tayl, chrieg und ansprach gen ainander gehabt haben umb ain Trätle, das gelegen ist ze *nider Räsen* in *Hauser veld;* und da habent uns die erberen und unser gut freundt mit unser paider tail gutem willen freundtleich umb veraynt und bericht nach unser paider tail chuntschafft, leut und prief sag, Also das das vorgenante Trätle in *Hauser veld,* pleiben sol pey dem Wideme ze *nider Räsen* dem vorgenanten *Herrn Hansen, dem pharrer,* und allen seinen nachkomen, ungeirret und ungeenget von uns vorgenanten sand Johansen chirchprästen und von allen unsern nachkomen in allen den rechten als das ander Widem gut. Und des ze ainem urchund der warhait geben wir in disen prief und haben wir vorgenante chirchpräst gepeten den erberen man, *Christan von Wenns,* und *Niklas, den Rätlein, paid Purchgrafen auf Räsen,* das sy ir Insigl an disen brief gehengt haben in an schaden. Des sind gezeugen: die erberen leute, *Hainreich, der Jud,* und *Jacob, der Remeich, und Mayr Fritz, Günther und sein Sun Hanns von Olagen, und Jacob, der Chirchmayr von Ragen, und ander erber leut vil,* die mit sampt den vorgenanten paiden, *Christan von Wenns,* und *Niklas, dem Rätlein,* also erfunden und gesprochen haben. Das ist geschehen nach Christes gepurt

drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 224[b], 225[a].)

DCXVIII.

Anno 1384. — *Litera resignacionis omnium jurium, que dominus Johannes de Goricia videbatur habere in ecclesia parochiali sancti Petri in Chyens, ad proprietatem Monasterii novecellensis.*

Universis et Singulis, presentes literas inspecturis, notum sit, quod *Ego Johannes de Goricia, presbyter Aquilegensis dyocesis,* ad ecclesiam sancti *Petri in Chiens,* brixinensis dyocesis, ad importunas instancias *Incliti viri, domini Meinhardi, Comitis Goricie, patrui mei,* fui immissus, canonicis provisione et collacione minime subsecutis. Sed animadvertens, quod ecclesiasticorum beneficiorum indebitus occupator judicio remunerabitur dei, percogitans et jus *religiosarum personarum, prepositi et Conventus Monasterii ad Gracias Marie, alias novecellensis,* ordinis sancti Augustini, dicte dyocesis brixinensis, considerans, prout per certa munimenta autentica, desuper obtenta et a sanctis patribus concessa, eciam per fidedignorum et conscienciorum, tam secularium quam ordinatorum, sum informatus, dictam ecclesiam *in Chyens* a multis retro actis temporibus, cujus contrarii memoria hominum non existit, *dicto Monasterio,* esse et fuisse annexam, unitam et incorporatam cum omnibus juribus et pertinenciis suis, prout in dictis literis, desuper confectis, clarius apparet. Quare consciencia propria inductus bono et deliberato animo pro salute anime mee, nil aliud me movens, sed bonus et purus zelus consciencie, non seductus neque coactus aut aliqua symoniaca pravitate circumventus, sed libere et sponte ac voluntarie maxime vero ingressum meum ad dictam ecclesiam emendare volens immissioni, occupacioni ac juri, si quod mihi in dicta ecclesia competeret, renuncio ac beate Marie virgini et *dicto ejus Monasterio* nec non *preposito et Conventui,* predictis, resigno consenciens et affirmans per presentes et volo, quatenus dicti domini, *prepositus et Conventus Monasterii antedicti,* possessionem cum omnibus pertinenciis et juribus dicte ecclesie apprehendant, prout ipsi prius habuerunt, eorumque et *Monasterii sepe dicti* utilitatem, in quantum melius possunt et prout ipsis pro utilitate *ipsius Monasterii* videbitur expedire, faciant cum ecclesia predicta promittensque deo omnipotenti, beate

Marie virgini, ejus matri, omnibusque sanctis, ut pro me intercedere dignentur, quatenus dictos, consensum et affirmacionem pro nunc prout ex tunc non volo neque intendo aliquo modo revocare aut contra venire per me vel per alium per quascunque literas vel quemcunque modum occulte vel manifeste, tacite vel expresse. Eciam si alique revocaciones aut alique sinistre contravenciones, per me vel alium faciende, quod absit, publice vel occulte, directe vel indirecte in posterum apparerent, illas pro nunc prout ex tunc in toto omnino revoco et volo habere pro revocatis et nullius fore penitus vigoris ac momenti. In cujus rei testimonium presentes literas obtuli et dedi beate Marie virgini et dicto *ejus Monasterio* nec non *preposito et Conventui*, predictis, meo proprio sigillo munitas ac roboratas; cum autem ad presens notarium publicum habere non possum, protestor tamen, quandocunque pro defensione juris *dicti Monasterii* et *dicte ecclesie* fuero invocatus, quod presentes literas faciam redigere in publicam formam et eciam ex tunc prout ex nunc dictum factum approbo et approbabo semper et inviolabiliter per presentes. Datum in *castro Goricie* dicte, Aquilegiensis dyocesis, Anno domini Millesimo, Trecentesimo, Octuagesimo quarto, Indictione VI., die vero XII. mensis Augusti, Pontificatus domini Urbani VI., anno VII., presentibus honestis et discretis viris, oppidanis Curcensibus, *Zuekone, hospite meo, Petro de Muscha, Richardo, hospite, laicis aquilegiensis dyocesis*, pro testibus vocatis specialiter. (Registrat. vet. tom. II. fol. 235^{b}, 236^{a}.)

DCXIX.

Anno 1384. — *Litera absolucionis advocacie avene et feni de curia Rusklay quondam date.*

Ich Hans, der Velser von Vells, bekenn und tun kunt allermännikchleich mit disem offen brief für mich und für all mein erben umb die Vogtay futers und Hews, die mir und meinen erben järikchleich gevallen solt aus *Gotshaus Hof ze der Newnstift*, der da haysset *Rusklay* und ist gelegen ze *Vells*, das ich die fürbas ewikchleich ledig gesagt und gar und gäntzleich abgelassen hab Also, das *desselben Gotshaus* pauman ze *Rusklay*, wer der ye zu den zeiten ist, von mir und allen meinen erben fürbas darumb unbeswärt beleiben sol. Und hab

das getan durch meiner und aller meiner vodern sel hayl willen und auch von der lieb und freundtschaft wegen, die ich zu demselben *Gotshaus ze der Newnstift* hab, Mit urchunt ditz briefs, den ich darumb gib, versigelten under meinem anhangenden Insigl, zu ainem urchund der warhait. Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem vier und achtzigisten jar am mittwochen nach sand Laurenzen tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 166[b], 167[a].)

DCXX.

Anno 1384. — *Litera pro X libris censualibus de curia Morad, ad lumen in cimiterio in Vells assignatis.*

Wir Fridreich, von Gots genaden bischof ze Brichsen, des durchleuchtigen, Hochgeporen fürsten, unsers gnädigen, lieben Herren, Hertzog Leupolts von Österreich, Kantzler, Tun kunt, das unser getrewer *Andre Rainhart, Purger ze Brichsen,* an seiner *hausfrawen stat, Agnesen,* vor unser und vor andern erberen leuten hat ledikchleichen aufgeben dem erberen und gaistleichen priester, Herrn *Jörgen, Chorherre von der Newnstift und pharrer ze Vels,* zehen phunt gelts aus ainem *Hof, genant ze Morad,* also das die selben gülte und zins sullen nu fürbas gehören zu dem ewigen Liechte, das *der egenant pharrer von Vels* in den freythof daselbs gewidmet und gestift hat. Und hat darzu der egenant *Andre Reinhart* an seiner wirtin stat, als vor geschriben ist, dem vorgenanten pharrer geantwurt und geben den kaufbrief, den die *egenant sein wirtin* und ir erben von *Niklein, dem Pranger,* und *Kathreinen, seiner wirtin,* und *Metzen, irer muter,* umb die vorgeschriben zehen phunt gelts gehabt habent. Des sind gezeugen die erberen und weisen, *Joachim von Vilanders, Hans, der elter Velser, Ulreich und Hanns, die Sebner, Bartholome, der Fras, Niclaus, der Vintler von Bozen, Hanns, der Kamrer, purger ze Brixen, Michel von Partzgal* und *Eberle, der Sneider von Vels,* und ander erber leut genug. Und des zu urkunt hyessen wir unser Insigl henken an disen brief. Das geschah und der brief ist geben ze *Brixen* nach Christs gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und achtzigistem jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 215[b].)

DCXXI.

Anno 1385. — *Litera, quod dominus Nicolaus, prepositus Monasterii novecellensis, emit curiam villicariam in Winchl in Oberräsen a Johanne Trautsun sine advocacia pro marcis XII, salvis VI libris, ad Capellam sancte Walpurgis in Chelburg annuatim dandis.*

Ich Hans der Trautsun von Sprechenstain, vergich und tun chunt offenleich mit disem prieff für mich und für alle meine erben, Sün und Töchter, das ich geben und verchaufft han mit ewiger fürzicht recht und redleich, durchslechts, ewikchleich mit wolverdachtem mute und mit meins lieben pruder, Herrn *Chunrats, des Trautsun*, gutem willen und wort dem Ersamen, gaistleichen Herrn, *Herrn Niklasen, Brobst ze den zeiten des Gotshauss ze der Newnstift*, und seinem *Convent daselbs und allen iren nachkömen* den Maierhof, der gelegen ist *ze Oberräsen* und ist gehaissen in dem *Winchle*, für ain freyes, lediges aigen gut und unbechümerts von mänikchleich an alle vogtay und fuetrung, alles besuchts und unbesuchts, gepauens und ungepauens, mit ainvart und ausvart, und allen den rechten, nützen und gesuchen, die dazu gehörent — und giltet järikchleich acht phunt perner müntz und zway mutt Rokken und ain mutt gersten und ain mutt ponen und zway schultern und ain halben schafpachen, ain lamp, ain Kitz, sechs hüner, hundert und zwaintzich ayer und fünf Stär haber und davon geit man järichleich sechs phunt perner *auf Chelburch* in sand *Waltpurgen Capell.* — Und des zu ainem urchund der warhait geb wir in disen brief und han ich vorgenanter *Hans Trautsun* gepeten den erberen vesten *Ritter, meinen lieben Pruder*, den vorgenanten Herrn *Chunrat, den Trautsun*, das er sein Insigl zu meinem Insigl an disen brief gehengt hat —. Des sind gezeugen: Herr *Erhard von sand Martein, Capplan auf Suneburch, Hanns Welsperger, Engel Schepfer, Peter Chuchenmaister auf Suneburch, Johannes Schepfer von Prauneck*, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem fünf und Achtzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. [illegible])

DCXXII.

Anno 1385. — *Litera composicionis pro quibusdam viis per curiam Monasterii novecellensis Cursay et per curiam dominorum canonicorum brixinensium Rynnler dictam in Afers.*

Wir Hanns von Chyens, Techant, die Chorherren und das gantz Capitel ze Brichsen bechennen an disem brief für uns und alle unser nachkömen und tun kunt allen den, die in ansehent oder hörent lesen, das ain Irsal, stöss, vodrung und ansprach ist gewesen zwischen *Chunrats, des Rynnlär aus Afers, unserm pauman,* an ainem tayl, und zwischen *Hansen des Kurtschayer aus Afers, des Erwirdigen Gotshaus ze der Newnstift pauman,* an dem andern tayl, nämleich umb zwen wege, die durch ir paider paurecht der vorgenanten zwaier güte gent; *der Kurtschay* hat recht mit seinem wege durch unser gut, So hat der *Rynnler,* unser pauman, recht durch der *Herren von Newnstift* gut mit seinem wege, als hernach geschriben stet. Umb dieselben chrieg und stöss und umb der vorgenanten pauleut payder recht, vordrung und ansprach von der vorgenanten zweier wege wegen sint die vorgenanten pauleut, der *Rynndler und der Kurtschayer,* mit *des wirdigen Geistleichen Herrn, Herrn Niclaus, ze den zeiten Probst des Gotshaus ze der Newenstift* willen und wort und auch mit unserm guten willen und wort durch die erberen schidleut und sprecher veraynt und bericht worden. — Des sind tädinger und sprecher gewesen: *Niklaus, der Rutzner ab sant Andres perg, Peter, der Freyge von Näts, Nicolaus, der nider Ekker aus Afers;* So sind pey der öffnunge gewesen: *Ulreich, der Raitze aus Afers, Jäkel, der Caller, Chünzel von Wysen, Gugel von under acker, alle aus Afers* und ander erber leut. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem fünf und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 26[b], 27[a].)

DCXXIII.

Anno 1385. — *Copia litere, quam habet Pregler a Monasterio novecellensi pro solucione census X librarum veronensium, de pratis sibi collatis in festo sancti Laurencii sub privacionis pena solvendarum.*

Wir Niclas, von gots verhengnuss Brobst ze der Newenstift, bechennen und tun kunt offenleich mit disem brief für uns und für

all unser nachkömen, das wir mit gunst und rat *unsers Capitels* hingelassen haben unsre Wysen, gelegen ze *inner Rikke*, die ze den zeiten *Hainreich, der Pregler,* in hett, und da man *unserm Gotshaus* von alter gedient und gezinset hat —; dieselben vorgeschriben Wysen hab wir hin gelassen dem obgenanten *Hainreich, dem Pregler,* und seiner *hausfrawen, Alhaiten,* und allen seinen erben mit dem geding, das sy uns und unserm Gotshaus und allen unsern nachkomen davon järikchleich und ewichleich dyenen und zinsen sullen auf sand Laurenzen tag zehen phunt perner guter Meraner müntz. — Des sindt gezeugen: Herr *Niklas, der Mamzog, Herr Jörg, der Heuss, Herr Fridreich von Sunburg, Hainreich, der Tölzner, ze den zeiten Richter ze der Newnstift* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christes gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem fünf und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 15^{b}, 16^{a}.)

DCXXIV.

Anno 1385. — *Litera donacionis Tobhanin curiarum Platz in Perbian, Golsell, Ruschalday; curiarum sub sancta Christina in Greden, An der gassen in Layan, curie in monte, quam colit Ull, curie Stafels, curie in Veld in Vilanders; item curiam, quam colit Mert in Gufidun, curie Aichholz ibidem pro cottidiana missa ad sanctam crucem, II anniversariis et lumine semper arsuro ante prefatum altare sub pena ammissionis prescriptorum bonorum.*

Ich *Kathrein, des säligen Niklas Tobhan tochter,* und Herrn *Cyprians wirtin von Vilanders,* vergich und tun chunt offenleich mit disem prief für mich und für all mein erben, die mein gut wolten oder solten erben, es sein Sün oder Töchter, das ich geben, geschaffen und geaichent han recht und redleich, durchslechts, ewikchleich mit rat und mit wolverdachtem mut, als es nach gaistleichen und nach weltleichem rechten aller pest chraft und macht sol und mag gehaben, und mit der erberen, meiner besundern freundt, *Joachims von Vilanders* und *Niklas, des Vintler von Botzen,* guten willen und rat, die des und ander meins geschäfts verweser und ausrichter sein süllen, Got und unser frawen und allen heiligen ze lob und zu eren und mir und meinem vorgenanten vater und muter und allen unsern vodern ze hilff und ze trost dem ersamen, gaistleichen *Herrn Brobst Niclasen von der Newnstift* und seinem *gotshaus und Con-*

vent daselben und allen iren nachkomen die unten geschriben güter. Von erst das gut ze *Perbian,* gehaissen ze *Platz,* darnach das gut in *Greden, gehaissen zu Golsell,* darnach aber ain gut in *Greden,* gehaissen *zu Ruschalday,* und dann aber ain gut in *Greden* under *sand Christainen* und dann ain gut zu *Layen an der gassen* und das gut auf dem *Perg,* da *Ulle* auf sitzt, und den hof ze *Stafels* und den *Swaighof in dem Veld* und das gut zu *Gufedaun,* das der *Mert* paut, und ain gut, das der *Aychholzer* paut. Dieselben obgeschriben güter sullen sy und ir nachkomen fürberts ewikchleichen haben, halten, niessen und besitzen für rechts aygen, besuchts und unbesuchts, gepauens und ungepauens, mit ausvart mit invart, mit allen den eren, rechten, nützen und gesuchen, die dar zu gehörent, nicht davon auszenemen. Und darumb habent sy uns für sich und für alle ire nachkomen gelobt, versprochen und verhaissen ewickleich und alle tag tägleich ain mess ze haben, gesungen oder gesprochen, an abgankch in unser lieben frawen münster ze der *Newnstift* auf dem altar in herrn *Tägen Chapell von Vilanders,* die nymmer sol abgen an geverd. Und ob der chain versaumbt würd an geverd, welchs tags oder in welcher wochen das wär, das sullen sy in der andern wochen derstatten und erfüllen mit ainer andern mess, also das die vorgenant mess volpracht werd tägleich an abgankch und an geverd. Dazu sullen sy alle iar ewikchleich zwyr in dem iar meins vorgenanten vater jartag begen auf sand Oswalts tag oder in den nächsten acht tagen vor oder nach, da mein vorgenanter vater leit zu der *Newnstift;* und den andern iartag mir auf den zwelfften oder in den nächsten acht tagen vor oder nach auch angeverd auch ze *der Newnstift,* da ich mut han ze ligen, des nachts mit gantzer Vigilie und des morgens mit allen messen, und da sol man des nachts und des morgens über unser grab gen und sol auch den herrn des nachts nach der Vigilie ain pecher wein von keller geben und des morgens ain gut gericht destmer von der chuchen zu irr phründt, an das in davon werden sol oder worden ist. Dazu süllen sy uns auch ain ewiges liecht haben vor dem vorgenanten altar, das alweg tag und nacht prynne angeverd. Und wan ich gestirbe, so sullen sy mich gen der *Newnstift* füren, wa das ist in vier meilen davon, mit ainem guldein tuch und mit XVI stalkertzen, die sy mir dar zu leihen sullen, und sullen mich da erberkchleich bestaten

in meiner chost und zerung an geverd, und als der prief laut, den ich von in darumb inne han. Und ob das wär, das sy die vorgenant mess mit sampt dem ewigen liecht und den jartägen also nicht hielten und begiengen, als vor geschriben stet, so süllen und mügen sy die *frawen aus dem Kloster ze Brixen* ainst oder zwyr manen, so sullen sy in den nächsten acht tagen darnach erstatten und erfüllen, was dar an versaumpt wär angeverd. Täten sy des nicht, so sullen sy dem selben *Kloster ze Brixen* und *den frawen da selbs* vervallen sein umb X markch perner guter Meraner Müntz und sullen sy der für sich ausrichten und weren an allen iren schaden. Wär aber, das sy des selben nicht täten und auch die vorgenant mess oder das liecht oder die jartäg nicht wolten halten und begen mit allen sachen, als vor geschriben stet, und sich das mit bewerten sachen erfünde, so sullen die vorgenanten guter und gelt, da die vorgenante mess, liecht und jartag mit gestifft sein, gevallen auf das vorgenant *frawen Kloster ze Brixen* und die sullen dann alles das davon tun und begen, das vor geschriben stet. Wär aber, das die vorgenanten güter den zins nicht ertragen möchten, den man yetzt da von dyent, oder das an den gütern icht abgieng von gots gewalt, es wär mynner oder mer, dannoch sullen sy die ewige mess und das ewige liecht halten und die jartäg volpringen pey der pen und in aller der mass, wie ob geschriben stet. Und also antwurt ich vorgenante *Kathrein* die vorgenanten guter alle mit allem dem und darzu gehört, mit ewiger fürzicht und mit disem brief für freylediges aigen gut aus meiner und aller meiner vorgenanten erben gewalt, nutz und gewer in des vorgenanten *Brobst Niclas von der Newnstift* und aller seiner nachkomen gewalt, nutz und gewer, innzehalten, nyessen und nützen, besetzen und entsetzen und mit vollem gewalt alles das damit ze tun und ze lassen, das in und *irem Kloster* nutz und gut ist, was sy wellen, als mit andern iren aigen gütern und gelt, da man sölche sache mit stifftet oder gestifftet hat, und sullen sy daran irren oder engen nicht an chainer stat noch in chainer weise. Und also das die vorgenante stifft mit der ewigen mess und mit den jartägen und mit dem vorgenanten ewigen liechte und mit allen sachen also volpracht werd, als vor geschriben stet, und als mein hantfest lautt, die ich von in herwider han darumb, und ob den vorgenanten *Brobst Niclasen* von *der Newnstift* oder sein *Con-*

vent oder ire nachkomen daselben an den vorgenanten gütern, die ich in für rechts aigen geben han mit allem dem und darzu gehört und als vor geschriben stet, yemant anspräch oder sy irren oder engen wolt, des pin ich vorgenante *Kathreine* und all mein vorgenante erben unverschidenleich ir rechter, guter geb und gewer, und sullen sy darumb vertreten und versprechen ze hof und ze tag und ze tayding gen männikchleich und an aller der stat, da in des not und durfft geschicht, es sey vor gaistleichem oder vor weltleichem recht nach Landes und nach aigens recht an allen iren schaden, und sullen das alles haben auf mir und auf meinen vorgenanten erben und auf allen den gütern, die wir yetzund haben oder noch gewynnen, nicht auszenemen, vor allen leuten, wan mein vater säliger pey seinem lemptigen leibe mit mir also geschafft und geordent hat ze tun, das vor geschriben stet. Und des zu ainem urkunt der warhait gib ich in disen brief und han gepeten die vorgenanten, *Joachim von Vilanders* und *Nielasen, den Vintler,* als mein gerhaben und verweser mit vollem gewalt, das sy ir Insigl gehengt haben an disen brief in und iren erben an schaden. Pey den taidigen sind gewesen und sind sein auch getzeugen des und ander meins geschäffts: *Hainreich, der Wotsch, Niklas von Winchel, Johannes Vintler, Hainreich am Ort, Gotfrit Noder, Chunrat Penser, Michel, der Pase,* alle gesessen *ze Botzen,* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehenhundert iar, darnach in dem fünf und achtzigistem jar an sand Marteins tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 64[b], 65[a, b], 66[a].)

DCXXV.

Anno 1385. — *Litera resignacionis omnium jurium in curia Oliveren ad Monasterium novecellense.*

Ich *Ekhard von Myol, Götzleins Sun von Wils,* und ich *Haitle, sein eleiche wirtin,* verjehen paid unverschidenleich für uns und all unser erben und tun kunt allen den, die disen offen brief an sehent, hörent oder lesent, das wir von dem erwirdigen, unsern gnädigen, lieben Herrn *Brobst Niclaus von der Newnstift* ingenomen und wol enphangen haben zehen phunt perner guter Meraner müntz und ruffen uns derselben

zehen phunt perner von dem egenanten unserm lieben Herrn, dem *Brobst*, und von allen seinen nachkomen schon gewert und bezalt sein mit guter werung zu rechter zeit an allen schaden und umb die selben zehen pfunt perner tun ich egenanter *Ekhard* und ich egenante *Haitle* paide für uns und für all unser erben und ewikchleichen fürzicht aller unser erbrecht, wie die gehaissen oder genant sein, nicht auszenemen, also das wir noch dechainer unser erben noch nyemand von unsern wegen hinfür ewikchleich kain vodrung noch ansprach in dechainerlay mass noch weyse nymmer mer gehaben süllen noch mügen, und wa oder wenn wir das überfüren oder yemant von unsern wegen, es wär mit drored oder mit werchen oder worten, mit rat oder getat, heimleich oder offenleich, das sich erfunde mit der warhait, so sol ich egenanter *Ekhart* in allen den gerichten, die da in der *herschaft von Tyrol gelegen* sind, und an aller stat und in allen freyungen ain maynaider, übersagter man sein an alle gnad. Und also nem wir egenante paide eeleut die vorgeschriben paurecht des hofes von *Myol*, der gehaissen ist zu dem *Olivieren* oder *Oleveren*, der da gelegen ist in der pharr *ze Vells*, und der *Mulgrey ze sand Niclas* und dient der selb hof meinem vorgenanten Herrn, dem *Brobst zu der Newnstift*, aus unser und aller unser erben nutz, gewalt und gewer und geben und antwurten die selben paurecht und all ander unser recht, die wir gehabt haben an demselben hofe, dem selben unserm *Herrn, dem Brobst*, und sein nachkomen in ir nutz, gewalt und gewer, da mit er und all sein nachkomen hin für ewikleich mugent tun und lassen allen iren nutz und frumen. — Und zu ainer mereren bestätung gib ich egenanter *Ekhart* und ich egenante *Haitle, sein hausfraw*, für uns und all unser erben dem egenanten unserm Herrn, dem *Brobst Niklas*, und allen seinen nachkomen disen offen brief, versigelt und bestät mit des erberen herrn herrn *Hansen, des eltern Velsers*, anhangendem Insigl, der das an disen brief gehengt hat durch unser paider eeleut fleissigen pet willen, im und seinen erben an allen schaden, und darunder wir uns verpinten mit unsern gesworen ayden, das staet ze haben, das der brief inn hat. Des sind gezeugen: Herr *Oswalt von Velsekke* und *sein Vetter Hanns von Velsekke, Hans, der Pranger von Vels, Bartelme, der Frass, Erbe von Schenchenperch, Michel von Partzgal, Hainreich, der alt Mesner, Hensel von Purtzyl, Haintz,*

der Sereuter, Hainreich, der Schoppenloch, des vorgenanten Ekhart vetter, und *Linhart, der Chötzer, sein pruder,* und ander gezeugen vil. Und ist beschehen Anno domini M. CCC. LXXXV. an sand Niklas abent ze *Vels* in dem dorff. (Registrat. vet. tom. III. fol. 271[a, b], 272[a].)

DCXXVI.

Anno 1386. — *Litera consensus domini Cypriani de Vilanders super testamento uxoris sue, domine Katharine, filie domini Nicolai Tobhan.*

Ich *Ciprian von Vilanders* vergich und tun kunt aller männikchleich mit disem offen brief für mich und für all mein erben umb die güter, die *fraw Kathrein* säliger gedächtnüss, *mein wirtin,* dem *Kloster und den Herren zu der Newnstift* zu ainer ewigen mess, zu ainem ewigen liecht und zu zwain jartägen geschafft hat, das das mit meinem guten willen und gunst geschehen ist, und wil das gern also stät haben und pitt auch meinen gnädigen *Herrn Hertzog Lewpolden ze Österreich,* das er dasselb geschafft mit seinem brief bestät. Mit urkund ditz briefs, den ich darumb gib under meinem aufgedruckten Insigl. Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem sechs und achtzigisten jar an Suntag nach sand Julianentag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 66[a].)

DCXXVII.

Anno 1386. — *Litera ducis Leupoldi de Austria, confirmantis testamentum domine Katharine, uxoris domini Cipriani de Vilanders.*

Wir *Leupolt, von Gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* tun kunt umb das geschäfft, das weilent die *erber Kathrein, Niklaus, des Tobhan tochter, unsers getrewen Ciprians von Vilanders wirtin,* durch irer selen hayl willen getan hat umb ain ewige mess, ain ewigs liecht und umb zwen iartag ze volfüren in *dem gotshaus ze der Newnstift,* haben wir dem erberen und gaistleichen, unserm getrewen, andächtigen *Niclausen, dem Brobst,* und dem *selben Gotshaus zu der Newnstift* das vorgenant geschäfft bestätiget und bestäten auch wissentleich mit krafft ditz briefs, also das es da pey pleib in der mass, als die egenante Kathrein das geordent und geschaffen hat und als die prief sagent, die darumb

zwischen in gegeben und gemacht sind. Davon emphelchen wir unserm lieben, getrewen *Hainreichen von Rotenburg, Hofmaister auf Tyrol und Haubtmann an der Etsch,* oder wer denn ye ze den zeiten unser haubtman ist, das er den *egenanten Brobst und sein gotshaus* pey dem obgenanten geschäft und nach der egenanten brief sag vestikchleich halt und schirm und dawider niemand tun lass in dehainer weiss an geverd. Mit urkund ditz briefs, geben ze *Botzen* an Freytag vor Reminiscere Nach Christes gepurd drewzehenhundert jar, darnach in dem Sechs und achtizisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 66^{b}.)

DCXXVIII.

Anno 1386. — *Litera, quod dominus Joachim de Vilanders et Nicolaus Vintler redimere debebant X urnas vini census in curia Platz in Perbian ante festum sancti Martini tunc futurum.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief ansehent, hörent oder lesent, das *ich Joachim von Vilanders und ich Niklas, der Vintler* von Botzen, als gerhaben und verweser der erberen frawen, *frawen Kathreinen, Herrn Ciprians wirtin von Vilanders,* versprochen und verhaissen haben dem Ersamen und gaistleichen Herrn *Brobst Niclasen von der Newnstift,* und allen seinen nachkomen, das wir im und *seinem Convent da selben* ledigen und lösen süllen die zehen üren weingelts klausner mass und drey schultern gelts aus dem gut ze *Berbian,* gehaissen ze *Platz,* von *Jocoben, dem Zendlein von Praunekg,* auf den nächsten sand Marteins tag, als die vorgenant *fraw Kathrein* mit uns gelassen und geschaffen hat. Täten wir des nicht, so sol und mag er es selber lösen von dem vorgenanten *Jacoben, dem Zendlein,* mit sampt dem weinhof ze *dem Rötlein,* gelegen ob dem *Cholman,* und mit sampt den zwain stukchen weingart zu *Gafrill,* umb die hundert markch perner, darumb im versatzt sind vierdhalb fuder weingelts klausner mas. Und sol denn der *vorgenant Brobst Niclaus* und all sein nachkomen den vorgenanten weinhof ze dem *Rötlein* mit sampt den egenanten zehen üren weingelts ze *Berbian* und mit sampt den zwain stukchen weingart *zu Gafrill* mit allem dem und darzu gehört, dann für rechts aigen haben, nützen und niessen in allen den pünten, rechten und gedingen, als die hantfest laut, die der

vorgenant *Jacob Zendl*, darumb hat. Und des zu ainem urchund der warhait geb wir vorgenant paide, *Joachim von Vilanders und Niklas, der Vintler von Botzen*, in disen brief, versigelt mit unsern anhangenden Insigeln. Des sind gezeugen: *Albrecht, der Halbsleben, Haintz Gerhard und Gerhard, sein Sun, und Hanns, der Chamrer von Brixen* und *Jacob, der Chirchmair von Ragen*, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und in dem Sechs und achtzigistem jar des nächsten Eritags vor dem zwelfften. (Registrat. vet. tom. III. fol. 66^{b}, 67^{a}.)

DCXXIX.

Anno 1386. — *Litera pro curia Punigleit, qualiter census debet solvi de eadem cum quibus aliis punctis.*

Ich *Oswald von Punigleit* und ich *Kathrein, sein hausfraw*, verjechen und tun kunt aller männikleich mit disem offen brief für uns und für all unser erben, das wir dem Erwirdigen, unserm gnädigen Herrn *Brobst Niklasen ze der Newnstift* und seinen nachkomen verhaissen haben und verhaissen auch mit disem brief, das wir in und irem *gotshaus ze der Newnstift* nu hinfür järikchleichen und an alle widerred von dem *hof ze Punigleiten*, des paurecht wir von iren gnaden haben, geben und dienen süllen den gewonleichen zins nach irs urbarpuchs sag, das ist halben wein und fünf üren zinswein von unserm tail, guts weins vorlass und nicht torklär, ain Swein oder drey phunt perner, ain kytz, ain lamp und dreyssig Ayr, vier hüner und viertzig Ayr, vier Sweinfläsch, zway hundert chütten und hundert freysinger Oephel. Und nämleich den vorgenanten halben wein den süllen wir geben gar und gäntzleich und getrewleich von allen den reben, die auf demselben hof wachsent und frucht pringent, es sey auf paumen oder auf Stauden, an Perglen oder auf mauren, oder wa die steen oder wachsen, ausgenomen des paumgarten under dem hause, und ausgenomen des vorgarten, der ob dem hause ist gelegen, den wir auch nicht weyter machen süllen an unser vorgenanten herren willen, denn als er yetz ist. Wir süllen auch nicht wymmen an derselben unserr herren poten und süllen demselben poten in dem wymmad chost geben als vormalen unz her gewöndleich und sitleich gewesen ist. Auch süllen wir und unser erben oder

wer den hof von unsern wegen inne hat, denselben hof alleweg in gutem pau haben mit allem dem, das dar zu gehört, nicht auszenemen, und nicht davon verkaufen noch enphrömden, noch tailen noch versetzen an der obgenanten unserr herren willen und wort. Wir süllen auch den obgenanten unsern herren getrew und gewär sein iren frumen fürdern und iren schaden wenden. Und ob das wär, das wir unser paurecht, die wir an dem obgenanten hof haben, wolten verkauffen, wenn das wär, so süllen wir die die obgenanten unser herren anpieten vor aller männikchleich und süllen in die zehen phunt perner näher geben denn andern leuten, ob sy die kauffen wellen; wolten sy aber die nicht kauffen, so mügen wir die geben, wem wir wellen über ainen manod nach dem anpieten in unser genosschaft, doch sölchen leuten die an geverd dem gotshaus nützleich und rätleich sein zu pauleuten. Und des zu ainem urchund der warhait geben wir in disen brief, versigelt mit des ersamen und edlen, unsers gnädigen Herrn, Herrn *Jörgen, des Sebners von Velturns,* Insigl, der es durch unser fleissiger pet willen an disen prief gehengt hat im an schaden. — Des sind gezeugen: Her *Chunrad von Vilanders,* herr *Hanns von Vels,* herr *Oswalt und Hans von Velsekke, Christof, der Pranger von Vels, Randolt von Vilanders, der Flasch, Hans Kammrer von Brixen, Hainreich Tölzner, ze den zeiten Richter ze der Newnstift, Ulreich der Hofer von Schrämbach, Aebel, der Parlunger von Schrämbach, Peter, der Frey von Hatz,* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christs gepurd drewzehen hundert jar, dar nach in dem Sechs und Achtzigistem. (Registrat. vet. tom. III. fol. 111[a, b].)

DCXXX.

Anno 1387. — *Litera Alberti, ducis Austrie, confirmans in generali omnia privilegia Monasterii novecellensis.*

Wir Albrecht, von gots gnaden Hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Herr auf der windischen March und ze Portnaw, Graf ze Habspurg, ze Tyrol, ze Phyrt und ze Kyburg, Marggraf ze Purgaw und Lantgraf in Elsass, Bechennen und tun kunt aller männikchleich mit disem offen brief für uns und für alle unser nachkomen, das wir durch got und unser und aller unser vordern selen hayl willen und auch von der dinste

wegen, die uns der erber gaistleich unser lieber *kapplan, Brobst Niclas ze der Newnstift,* getan hat und noch tut, das selb sein *Gotshaus ze der Newnstift* in unsern besundern und ewigen scherm und gnad genomen haben und nemen auch wissentleich mit disem Brief, Also das es pey allen den rechten, freyhaiten, gnaden und guten gewonhaiten beleiben sol, da pey es unz her beliben ist; Und mainen und wollen dem *selben Gotshaus* gewalts und unrechts vor sein, wa in des not geschicht. Da von gepieten und enphelhen wir unserm lieben, getrewen *Hainreich von Rotenburg,* oder wer ye denn ze den zeyten unser *Haubtmann an der Etsch* ist, allen Herren, Rittern und Knechten, allen Haubtleuten, Richtern, Phlegern, Burggrafen, Burgern und lantleuten und allen unsern Ampleuten und undertanen *an der Etsch,* den diser Brief gezaigt wirt, und mainen ernstleich, das sy in das obgenant Gotshaus getrewlich lassen enpholhen sein in allen sachen und dem füderleich, beigestendig und geholfen sein in allen sachen, die der vorgenant *Brobst Niklas* oder sein nachkomen oder yeman ander von iren wegen an sy bringe, wan das gäntzleich unser will und maynung ist, als er vormalen unsers lieben *Brueders, Hertzog Lewpolts,* saeliger gedachtnüss brief auch in gleicher lautt darumb hat. Und des zu ainem waren urchund der warhait hiessen wir unser gross fürstleichs Insigl henken an disen brief, der geben ist ze *Wienn* am Samtztag nach sand Jörgen tag nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Siben und Achtzigisten jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCXXXI.

Anno 1387. — *Litera Alberti, ducis Austrie, confirmans omnia privilegia antecessorum suorum specialiter donacionem XX marcarum in Antro.*

Wir *Albrecht, von Gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden etc.,* verjechen und tun chunt offenleich mit disem brief für uns und all unser erben allen den, die in sehent, lesent oder hörent lesen, wan uns der Ersam und gaistleich *Brobst Niklas von der Newnstift bey Brixen, unser lieber Kapplan,* das selb sein Gotshaus fleissikchleich enpholhen hat, haben wir angesehen sein und seiner korherren andacht und begird und haben für uns und unser erben in *und irem Gots-*

das damit tun und lassen, als mit andern ir aigen gut —. Und des ze ainem urchund der warhait gib ich in disen offen brief, versigelten mit meinen vorgenanten *Jörgen* anhangendem Insigl, darunder ich mich egenanter *Bartelme* auch han verpunden. Des sindt gezeugen: *Peter von Viers, Hanns Sebser, Hanns von Stilfes, Hanns Schenkenberger* und *Seyfrit, der Schaffer von Swebischwerd,* und ander erber leut genug. Das ist geschehen, do man zalt Nach Christes geburt drewzehen hundert jar, dar nach in dem Siben und Achtzigisten jar des Mittwoches vor sand Michelstag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 26^{b}, 27^{a}.)

DCXXXIV.

Anno 1387. — *Litera recognicionis X testium, qui deposuerunt quod curia Peysser et antiqui muri super Peysser spectant ad Monasterium novecellense.*

Ich *Albrecht aus Rik* und ich *Hainreich, der Pregler daselb,* ich *Eberhart, der Gasser von Vern,* ich *Hainreich Herschner* und ich *Jacob, der Nider Salcher, paid von der Holtzprukk,* ich *Ulreich, der Mesner von Mittenwald,* und ich *Chunrad an der prukke daselben,* ich *Chunrad, der Aechter von Mittenwald,* ich *Paul* und *Jacob, paid gesessen ze Grosstain,* verjehen und tun chunt aller männikchleich mit disem offen brief, das uns das wares chunt und gewissen ist umb das gut und urbar, genant ze *dem Peysser,* das das selb gut und urbar mit sampt dem gemäur und was dar zu gehört, das oberhalb ze nachst da pey leyt, ain verleychnüsse und ain urbar albeg gewesen ist und das dem *Gotshaus ze der Newnstift* nu von der herschaft geaigent ist, wann vor der verleychnüsse, die der wirdig fürst, *Marchgraff Ludweig von Brannenburg,* säliger herrn *Tägen von Vilanders* getan hat, an der selben stat, da des Peysser haus yetzo stat, mit sam pt dem gemäur oberhalb zenachst vor ain rechte gemain gewesen ist; und haben das gesayt unser yegleicher besunder bey unsern trewen an ains rechten aides stat und wellen auch darumb unsre starkche recht und ayd tun, wen oder wa des not geschicht. Mit urchund ditz briefs, den wir darumb geben, besigelten mit des erbergen mannes, *Ludweigen, weilent Hansen, des Praustes Sun, ze den zeiten Stat Richter ze Brixen,* der das daran gehengt hat durch unser fleissigen pet willen, im an schaden. Bey der sag und öffnung sint gewesen

die erberen, die hernach geschriben stent und sein auch getzügen sind: *Hans, der Kamrer von Brixen, Hans, der Ekker, weilent Hansen, des Prausten Sun von Brixen, Hans, der Griessel aus Pusak, Hainreich, der Tölzner, Lazare von der Newnstift, Fridreich, der Zimmerman von Brixen.* Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem Siben und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 346[b], 347[a].)

DCXXXV.

Anno 1387. — *Litera, in qua Stephanus Peysser recognoscit, se injuste manucepisse prescripta bona et confessus est, literas inde pro jure feodali confectas nihil valere.*

Ich *Steffen, der Peysser,* vergich und tun chunt aller männikchleich mit disem offen brief für mich und all mein erben umb das gütel, genant das *Newhaus,* das da leyt oberhalb dem Haus *ze dem Peysser,* da ich yetz wesenleich sitz, das ich want, es sol ze lehen sein von herrn *Ciprian von Vilanders.* Nu hat mich mein gnädiger herr, *Brobst Niklas ze der Newnstift,* erweyset mit des hochgeporen fürsten, *Hertzog Rudolfs* saeligen, brief und darzu mit ander guter chuntschaft, das das selbe gütlein mit sampt dem gut *ze dem Peysser,* als es gelegen ist zwischen der *Holtzprukken* und dem *Weissenpach* des wirdigen *Gotshaus ze der Newnstift* rechts aigen ist. Darumb sol *demselben Gotshaus* unschedlich sein der gemacht prief, den mir mein weyb, *fraw Kathrein saeligen,* geben hat von des wegen, das das vorgenant Güttel dar inne stet als herrn *Ciprians* lehen. Auch sol inen unschedlich sein der pestät brief, den mir mein genädiger Herr, *Hertzog Leupolt* säliger, auf denselben gemacht brief geben hat. Mit urchund dises priefes, den ich darumb gib under des Ersamen *Niklas, des Vintler von Potzen, zu den zeiten Lant Richter ze Griess,* Insigel, der das durch mein fleissigen pett willen dar an gehengt hat im an allen schaden. Des sindt getzügen: *Wolfhart Metzner von Metz,* gesessen *ze Potzen,* der jung *Gerhart von Prixen, Hainreich, der Tölzner.* Das ist geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem Siben und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 347[b].)

DCXXXVI.

Anno 1387. — *Litera recognicionis domini Cypriani de Vilanders, quod male fuerit informatus in eo, quod quoddam predium circa Peysser jure feodali contulit Stephano Peysser.*

Ich *Cyprian von Vilanders* vergich aller männikchleich mit disem offen brief, das zu mir chom vor etleichen jaren *Steffan, der Peysser,* gesessen ob *der Holtzprukk* in dem *gericht ze Stertzing,* und weiset mich, ich hiet ain ödes Gütlein, das läg ze nachst ob dem Haus und gut, do er yetzund wesenleich sitzet, das wär mein, und pat mich, das ich im und seinem weyb das verlihe, das ich auch getan han nach seiner anweysung und wannt, im wär also. Nu hat mich der erwirdig herr *Brobst Niklas ze der Newnstift* beweyset mit meins *Herrn, saeligen Hertzog Rudolffs von Oesterreich,* brief und darzu mit chuntschaft, das dasselben gütlein mit sampt dem Haus und gut und was darzu gehört, da der *selb Steffan Peysser* yetzund wesenleich aufsitzet, alles des *Gotshaus ze der Newnstift* rechtes aygen ist, wann mir das *Gotshaus* in rechtes wechsels weys darumb geben hat ainen *Swaighoff, gelegen auf Villanders,* als des vorgenanten meins genädigen Herrn, säligen *Hertzog Rudolffs* brief, lautet und inn hat. Da von wider ruff ich vorgenanter *Cyprian* den selben lehen brief, den ich dem selben *Steffan, dem Peysser,* und seinem weyb geben han darumb, und schaff auch, das er denselben brief *Probst Niklasen ze der Newnstift* und seinem *Gotshaus* antwurt und im auch antwurt und geb den Lechenbrief, den *Marchgraff Ludweig von Branneburg* säliger meinen vattern, herrn *Tägen von Villanders,* geben hat. Auch ist ze wissen, do ich dem vorgenanten *Peisser* das vorgenant Gütlein nach seiner anweysung gelichen han, das da zwischen unser getädingt ward, das er mir alle jar da von ze zinse geben solt drew phunt perner, die er mir nye chain jar geben hat. Mit urchund ditz briefs, den ich darumb geben han, besigelten mit meinem anhangendem Insigel. Geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem Siben und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 347^{b}, 348^{a}.)

DCXXXVII.

Anno 1387. — *Litera pro terra circumjacente curiam Peysser in valle wippitena.*

Chunt sey getan allen den, die disen brief an sehent, hörent oder lesent, die yetze sint oder noch chünftig werdent, das die gantz gemainschafft, arm und reich, alle gemainikchleich der pharr von *Nautzes,* ain vodrung, chlag und ansprach haben gehabt hintz *Stephan dem Peysser,* das er in yetz leicht wol sechtzehen jar und mer einer gemainde und gehörde entwert hab an recht, Holtz, wasser und wayde von der *Holtzprukken* her auf hintz in dem *Weyzzenbach* hie dishalben des *Eisakchs,* vnten und oben, ze perg und ze tal, und hab in auch derselben ir gemain vil ingevangen mit zäunen und mit mauren, und da sey in auch gar ungütleich von im an geschehen und wider recht, des sy vil grosser, verderbleicher schaden genomen haben und auch noch tägleich nemen, wan sich doch im redleich erfunden hab mit ainen guten erbergen gewissen wol mit drey und viertzick gemainer pidermannen, die sy darumb gestelet haben, die alle ainhellikchleich auf ir starkch ayde darumb gesagt haben, das das irr rechte gemain sey hie *dishalb des Eisakches* von der *Holtzprukken* hintz herab auf in den *Weyssenpach* ze paiden seiten unten und oben, ze perg und ze tal, und haben auch darumb ir gewissen sag ainen guten gerichtsbrief, trauten sy got und dem Rechten wol, des solten sy pilleich geniessen, wan sy yetz und in maniger zeit chains rechten noch chains anleit von im nie bechömen kunden noch mochten hintz yetzund leicht pey ainem jar; da sy es nu nimmer erleiden mochten, da hieten sy es pracht an unsern lieben, genedigen Herrn, den *durchlauchtigen und hochgeporen fürsten, Hertzog Albrecht,* und hietem dem iren grossen gepresten gechlait und der hiet an gesehen sein fürstleich gnad und ir grosses verderben und hiete in darumb geben seinen genädigen prief an yren *phleger,* herrn *Jörgen von Gufedaun,* das er sy ze paiden seiten gegen ainander solt verhören und sy auch unverzogenleich dar umb ausrichten solt nach irr gewissen sag und nach aller irr chuntschaft; und darnach wär es also verr chömen, das in der obgenante herr *Jörge, ir phleger* mit sampt dem *Richter von Stertzingen* ainen nämleichen, penanten tag hiete geben und penennet gen

dem *Peysser,* da die vorgenant gehörde und gemainde ausfündige solt werden zwischen in, wie yetweder tail recht hiet, nach ir gewissen, sag, da solt es pey beleiben. Und da waren sy an irem tail auf dem selben tag chömen mit allen iren rechten chuntschafft und gewissen sag, da pracht *der Peysser* gar nichts an, ausgenomen des Hauptmans brief *dem Richter von Stertzing,* wie der mit im geschaffen hiet, das er darumb nicht verhören solt, das wolt er selben an der herschaft stat verhören, und also wär in auch der selb tag vertzogen worden, und da mit wären sy auch an irem tail mit ainem gemainen rat für den hauptman chomen und hieten im fürpracht und gechlaigt, *wie er dem Richter von Stertzingen* den prief gesant hiet, das er darumb nicht verhören solt; der hiet in ze antwurt geben, dem wär nicht also und des hiet er nicht getan und hiet darumb auch irem phleger, dem *obgenanten Herrn Jörgen,* seinen brief gesant, das er des nicht getan hiet und hiet auch mit im geschaffen an der herschaft stat und hiet in auch gepeten von seins selbswegen, das er sy zu paiden seiten darumb solt verhören und sy auch unverzogenleich darumb ausrichten nach irs prief sag, den in unser *gnädiger, lieber Herr, Hertzog Albrecht,* vormalen darumb geben hiet, und auch nach gewissen sag; und damit wär ir phleger, der *obgenante herr Jörg,* des ze rat worden nach des Hauptmanns geschäfft mit sampt *dem Richter von Stertzing* und hieten in aber ainen andern gemainen tag darumb geben hin wider ab gen den *Peysser*; Da hieten sy aber ze paiden seiten sollen chömen mit aller irr chuntschaft und gewissen als auch vor und das hieten sy getan auch also, und waren dahin chomen auf den selben tag mit ir gewissen und auch mit vil anderen Erberen leuten, Rittern und knechten, die sy dahin geworfen heten, und da sy dahin chomen waren und es von ort ze ort aygenleich peschauet hieten ze perg und ze tal, innerhalb zauns und ausserhalb zauns, und auch ir gewissen verhört wart und nu yder man nach ir gewissen sag, arm und reich, wol hört und sach, das sy gute recht zu der gehörde und gemainde hetten von deswegen, das sy auch von der obgenanten gehörde und gemainde die prukken und die weg versorgen und machen muessent von dem hochen graben hiedishalb *Mulbach* hintz herauf in den *Weissenpach,* da stund der vorgenant *Peysser* hin für die erwirdigen leut, Ritter und Knecht, die da enkagen waren und sprach also mit offener Stimme:

Er wolt in ir recht wol günnen und wolt sy auch gar nicht mer daran engen noch irren. Da was der vorgenant pfarr leut wider red also, da genüget sy nu wol an ze pehalten ir grossen verderbleichen schäden, die sy ietz lange zeit her von seinen wegen genomen hieten, die wolten sy auch mit dem rechten hintz im suchen und anders hintz niemant. Und da sich das nu alles also ergieng, das vor geschriben stet, da stund da hin für *Herr Niklaus, der Probst von der Newnstift,* dem das *gut ze dem Peysser* zinst und dient, und versprach es für sein aigen gut; da wider retten awer die vorgenanten *pfarr leut von Nautzes* und sprachen also, sy getrawten irem *lieben Herrn, dem Probst wol,* das er sy an iren rechten nicht hindret und da wolten sy im auch geren umb dienen; doch wolt er awer sein nicht geraten, so geroten sy hintz im newr des rechten als vast hintz dem *Peysser.* Das chom darnach als verr, das sy des wurden ermant, erweist und erpeten von den erbergen leuten, die da des tages enkagen wären, das sy an irem tayl des die wal solten haben, das sy umb die gemainde innerhalb zäuns fünf gemain piderman solten nemen, wem si wolten, und wie es die umb die gemainde innerhalb zäuns erfunden und aus stechöten, da solt es hinfür ewikchleichen vest und stät bey beleiben; awer umb die gehört und gemainde ausserhalb zauns, als weit und als verr das ist, als vor geschriben stet, da solten sy vor aus pey peleyben, als das von alter herkomen wär, von männikchleich ungeenget und ungeirret. Und also hieten sy die fünf erberg sprecher und schidman genomen, als sy hernach ze getzügen geschriben stent; und die waren da mit dar zu gegangen und hieten es gar aygenleich innerhalb zäuns geschaut von ort ze ort und nach irer peschauung habent sy erfunden und gesprochen mit des obgenanten Herrn *Niklausen, des Brobst,* will und wort und auch mit des *gerichts von Stertzingen* will und wort: Am ersten umb den Anger, der da gelegen ist innerhalb des *Peyssers Haus* herauf nach pey der strassen, das der selb zaun sol ab geprochen werden und sol hin über den pach geschlagen werden herauf noch als lanch, als es yetz aus gestechet und gemarckstaint ist; und umb den Anger, der da vor dem Hause ob dem hülzein stadel gelegen ist, des sol auch aus gelassen werden her auf nach der leng hintz herauf ze öbrist in den *Eysakch,* als sy das auch yetz redleich ausgestechket und gemarchstaint habent. Mer habent sy erfunden

und gesprochen, das hinter *des Peyssers* Haus zwischen des Weingartens und des Akkers nu hinfür ewichleich ein offner meneweg sol sein hin auf zu dem Holtz und zu dem walde. So habent sy mer erfunden und gesprochen, das die obgenanten pfarrleut gemainleich von *Nautze* und all ir erben und nachkomen nu hinfür gerübichleich und ewichleich süllent pesten und beleiben pey allen den rechten und gewonhaiten der obgenanten gemainde, Holtz, wasser und wayde ausserhalben des zauns und der Märcher, als si yetz aus gestechket sint von *der Holzprukk* hie dishalb *des Eysachkes* her auf hintz in *den Weyssenpach* unten und oben ze paiden seiten, ze perg und ze tal, als sy und all ir vordern das von alter her pracht habent und als sy das erwerchkleich geweyset habent, und da sol sy auch das gericht vestichleich pey schirmen und halten und da süllent sy auch nu hinfür von der obgenanten gehörd und gemainde die prukken, steg und weg pesorgen und machen von dem *teuffen graben hie disshalb Mulbach* hintz herauf in *den Weyssenpach,* als das auch von alter her chomen ist, damit lant und leut gesichert werden an alles geverd, *dem gericht ze Stertzingen* an allen schaden. Und des zu ainem sichtigen urchunt der ganzen warhait hat *Philipp von Fridperch,* zc den *zeiten Richter ze Stertzingen,* sein aygen Insigel gehengt an disen offen prief, als es die erberen schidleut erfunden und gesprochen habent, im an schaden. Das sint sprecher gewesen: der obgenante Herr *Jörg von Gufedaun, Peter von Viers, Hans aus Serentein, schaffer ze Mos, Hans Stümmelbeck, Hainreich Gufner, purger ze Stertzingen;* Getzügen: *Herr Ulreich, der Sebner von Reiffenstain, Hans Geltinger, Hans von Stilves, Tomel Aechter, Hainreich Tölzner, Hanns Gurr, Matheis Paumhäkchel* und ander erber leut genug. Geschehen nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Siben und Achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 349[b], 350[a, b].)

DCXXXVIII.

Anno 1387. — *Litera empcionis decime duarum vinearum in Aychach; item donacionis superioris vinee Hainrici Wardekker in Novacella situate.*

Ich *Hainreich, der Wardekker,* gesessen ze der *Newnstift,* vergich und tu kunt aller männikchleich mit disem offen brief für mich und für all mein erben umb den Weinzehenden aus

zwain stuken weingarten, der mich angehört, den ainen paut *Perchtold, der Mayr aus Aychach,* den andern paut *Perchtold* aus *Stay,* das ich denselben vorgeschriben weinzehenden ledikleich aufgeben han dem Erwirdigen, meinen genedigen Herrn, *Brobst Niklasen ze der Newnstift,* und unser frawen *Gotshaus daselben* und han darumb von im ingenomen und enphangen zehen phunt perner guter Meraner münz. Also süllen und mügen er und sein nachkomen mit demselben zehenten nu fürbas tun und lassen was sy wellent, als mit anderm irs Gotshaus aigen gut. Auch vergich ich vorgenanter *Hainreich Wardekker,* das ich dem obgenanten *Herrn Brobst Niklas* verhaissen han und verhaiss auch mit disem brief, das ich im und seinen nachkomen und seinem *Gotshaus* unser frawen ze Lob und ze dienst und auch durch meines sel hayl willen fürbas alle jar in dem wymmod geben wil und sol ain üren guts weins aus meinem obern weingarten, der gelegen ist *hie ze der Newnstift* und den ich nach meinem tod unser frawen geschaffen hab. Mit urkund dits briefs, den ich darumb gib, versigelten mit meinen aufgedruckten Insigel. Des sind auch gezeugen: *Herr Hans von Schabs, gesessen ze Mulbach, Hainreich Gerhart, der alt richter,* und *Gerhart, sein sun, Peter von Mauren, Hainreich, der Rost, Hainreich, der Tölzner, zu den zeiten Richter zu der Newnstift, Jacob, der Scherer, der Lazare, Conradt, der Schuster von der Newnstift,* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christ gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Siben und achtzigistem Jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 201[a, b].)

DCXXXIX.

Anno 1387. — *Litera Alberti, ducis Austrie, pro execucione testamenti domini Johannis de Vilanders.*

Wir *Albrecht, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* Embieten unserm lieben getrewen *Hainreich von Rotenburg, Hofmaister auf Tyrol und Haubtman an der Etsch,* unser gnad und alles gut. Uns hat fürbracht der erber und gaistleich, der *Brobst von der Newnstift,* wie weilent *Hans Engelmar von Vilanders* ain ewige mess in demselben seinem *Kloster* geschafft und geordent hab, so haben darnach sein *Swestern, Ann, des Liebenb rgers wirtin,* und *Speronell, ir swester, für sich* und *Margreten, ir Swester,*

Wilhalms von Wolchenstain wirtin, und darzu *Joachim von Vilanders* versprochen, das sy in umb dieselben mess und ain ewig liecht solten inantwurten und geben viertzehen markch perner ewiges gelts und das solt lang sein geschehen pey ainer pen hundert markchen, die sy demselben *Kloster* solten vervallen, ob sy das nicht volfürten, das sy aber noch nicht getan habent. Davon enphelhen wir dir ernstleich, das du mit denselben *Engelmars töchtern* schaffest, das sy den *vorgenanten Brobst* umb die egenant mess ausrichten und im gäntzleich volfüren, was *sy und Joachim* im versprochen habent oder aber das du sy darzu nöttest und haltest von unsern wegen, das main wir. Geben ze *Wienn* anno LXXXVII. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCXL.

Anno 1388. — *Litera judicis in Staynek, quod dominus Georgius, canonicus regularis Monasterii novecellensis et plebanus in Vels, obtinuit in judicio possessionem curie Päss ob non solucionem census.*

Es ist zu wissen, das *ich Ulreich der Prügel aus Waelischnofe, Richter ze Staineck,* an der gewonleichen dingstat zu gerichte sas und Recht tet mit vollem gewalt an stat meins genädigen herrn, *herrn Hainreichs von Liechtenstain,* do chom für mich der erber herr, *herr Jörg, der Nuspaumer, Chorherre zu der Neuenstift und pfarrer ze Vells,* mit seinem vorsprechen und zusprechen und pat gerichts und rechts heut als auf endhaftem tag, als er auch vormalen oft und dick chlagt het hintz der aigenschaft und herschaft ains Hofs, gelegen *in Stainecker gericht* an der stat, *haisst in Päss,* den da paut *Told und Hänsel,* weilent *Ulreichs sün in Päss,* als hintz ainem gut, dar aus er järleich haben solle Sibenzehen pfunt gelts auf sand Marteins tag, acht tag vor oder darnach, nach markcht recht nach seiner prief sage; der zins aber also lang versessen war, das der hof vervallen wär, und pat durch got, ain urtail ze fragen, man solt in des hofes in nutz und gewer setzen, zu pehalten im sein versessen zinse, seiner Wispild und seiner grossen schäden, und darumb solt man sein chaufprief und hantvest verhoren; und des ersten pat er, ain urtail ze fragen, wer das pilleich melden und öffnen solt, wie es mit urtail vorher auf disen heutigen tag her chomen wär. Do gab volg, frag und pracht das recht, ich als ain richter solt das offen, ob ich sein gedächte;

wär das ich sein nicht gedächte, so solt ich aufsten und den stab ainem andern geben und solt das geding zu mir nemen und solt mich beraten und das offen, damit und yedermann recht beschähe. Das tät ich, als urtail pracht het, und offnet, das das vormalen endhaft täge darumb gewesen wären, den ainen endhaften tag hiet der haubtmann abgenomen mit seinem brief, nu wer heut aber endhafter tag und der haubtmann hiet aber mit seinem brief geschaffen, das man herren *Jörgen von Vells* heut ain unverzogen lantsrecht solt wider varen lassen; des selben haubtmans brief da an dem rechten gelesen und verhört wurden. Darnach pracht urtail und das recht, es solt fronpot offen, ob für gepoten was nach gewonhait der schrannen, auch offnaten die pauleut des egenanten hofes, wie urtail vormalen pracht hiet, also hieten sy *Niklas von Chalb in Passeyr* lassen wissen und hieten im das recht verchündet auf heut als auf endhaften tag. Da sy das getan hieten, da hiet in *Niklas von Chalb* nicht dawider enpholhen zu reden noch zu werben an dem rechten noch sunst. Nach fronpot und der pauleut öffnung pracht aber volg und frag und das recht, man solt den erberen Herrn *Erbo von Schenchenberg und Niklas von Chalb* ruffen, ob sy die chlag verantwurten wolten oder yemant anders von iren wegen mit vollem gewalt. Do chämen si nit für noch iemant von iren wegen, der die chlag verantwurten wolt; End allain *Jacob Pigler* cham für und pat, *Hertzog Lewpolts* brief zu verhören, den er da pey im het. Do ward im mit urtail zugesprochen, ob er da wär als ain procurator oder als scheinpot; da antwurt *Jacob Pigler,* er wär yedweders nicht, weder procurator noch scheinpot, und im wär darumb nicht enpholhen newr, das er meins säligen Herrn *Hertzog Lewpolts* brief fürbringen solte, das der an dem rechten verhört wurde. Nach fronpot offnung, das fürgepoten was, nach der pauleut offnung und nach dem, das in gerufft ward und das heut endhafter tag was und als auf endhaften tag her chömen was und nach des *Piglers* begerung pat der egenant *herr Jörg* ze fragen mit seinem vorsprechen und zusprechen, was nu recht wär, man solt in des hofes in nutz und gewer setzen, zu behalten nu seine versessen zins und sein schäden, und pat durch got, das ich darumb fragen solt; do fragt ich yeden man auf sein ayd, was recht wär. Do ward ertailt und pracht das recht, man solt des ersten *Hertzog Lewpolds* brief verhören und darnach solt man verhören *herrn Jörgen*

brief und urkund und darnach solt beschehen, was recht wär; und do ich vorgenanter Richter die egenanten brief und urkund nach ainander an dem rechten verhört het, als urtail pracht het, do fragt ich *Hansen, den Hasler,* auf seinen ayd, was recht wär, der sprach also: ich hör, das heut endhafter tag ist und das der haubtman heut und auch vormalen geschaffen hat mit seinen briefen, das man *herrn Jörgen* ain unverzogen lantsrecht darumb tun sol, so han ich gehört, das fürgepoten ist und das *Nicklas von Chalb* der endhaft tag in *Passeyr* verchundet ist; nu sind sy nit hie noch niemant anders von iren wegen mit vollem gewalt noch ir scheinpot, das dunkt mich nicht pilleich sein, so habent si nit hergepoten pey den pauleuten noch pey ander nyemant, das sy chain ehaft not irre oder hindre; so han ich meins saligen *Herrn Hertzog Lewpolds* brief verhört, wie sy auf dem egenanten zinse losung haben sullen. Hieten sy nu alle iar herren *Jörgen* den zins geben und geraichet, so wär pilleich si peliben pey der losung; so hör ich in Herrn *Jörgen* brief, das der zins stet nach markcht recht und nach Wispild, das es sich vervellet und das der zins nicht geben ist und das es sich verzogen hat in das dritte jar; da von dunkt mich recht auf meinen ayd und der egenante pünte und stuck wegen, das der Richter talangs der aygenschaft und herschaft des egenanten hofes setze in nutz und gewer den vorgenanten Herren *Jörgen, pfarrer ze Vells;* nach seiner prief sage, zu pehalten herrn Jörgen seiner versessen zinse, seiner wispild und seiner schäden, und das er yetz mit den pauleuten des hofes schaff, die do zu gagen wären, das sy fürbas herrn *Jörgen* mit dem hof in *Päss* geweren sein als irem herrn, zu behalten männikchleich recht, zu behalten auch *Niklas von Chalb* und den *erberen von Schenchenberg,* ob sy weisen mügen, das sy mit dem rechten chain losung darauf haben sullen über herrn *Jörgen* briefen, des sullen sy geniessen. Die urtail, die der *Hasler* gab, die wart behabt mit der mereren menig, die do selbs an dem rechten waren und, als urtail pracht het. Also gab ich egenanter Richter Herren *Jörgen* für sich da selbs gewalt und gewer der aygenschaft und der herschaft des egenanten hofes in *Päss,* zu behalten mänikleichs recht, und schuf auch mit den pauleuten daselbs, das sy fürbas mit dem hof gewertig sein solten dem egenanten herrn *Jörgen* als irem herrn und ich als ain richter solt in da pey halten und schirmen nach gerichts gewon-

hait. Mer wart auch dertailt und pehabt mit der mereren menig, was volg, frag und das recht da pracht hiet, das solt herrn *Jörgen* verschriben werden under des gerichts Insigel. Also gib ich Egenanter *Hainreich von Liechtenstain* von *gerichtswegen zu Staineck,* als volg, frag und recht pracht hat, disen offen brief, versigelten mit meinem aygen anhangendem Insigel zu urkunt ainer warhait. Des sind gezeugen: *Hans pauman aus Wälischnofe, Alberg von Dassal, Peter vom dorffe, Jäkel Chaufman, Hansel Choler, Hainreich vom Graben, alle aus Wälischnofe, Perchtold Ekker in Ekk, Hainreich ab dem Pühel, Ull von Coste, Nikel von Läntsch, Ull von Rufein, Nikel Vasoler, all von Staineck; Nikel Frümel von Rorwant, Peter Voiris von Poblitsch, Ull von Puintnoff.* Die egenanten gezeugen zwelf der gesworen sint in dem *gerichte zu Staineck* und ander gezeugen vil, die do an den rechten waren. Das ist geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und in dem acht und achtzigistem jar. (Lib. liter. domus infirmar. fol. 62[b], 63[a, b].)

DCXLI.

Anno 1388. — *Instrumentum domini Friderici, episcopi brixinensis, pro confirmacione incorporacionis ecclesiarum in Chyens, Vels et Olagen, ad Monasterium novecellense spectancium ex mandato domini Urbani, pape VI.*

Reverendis in Christo patribus et dominis dei gracia universis et singulis Patriarchis, Archyepiscopis, Episcopis et Electis eorumque Vicariis in spiritualibus, nec non venerabilibus viris abbatibus, prepositis, prioribus, decanis, canonicis, tam monasteriorum quam kathedralium et collegiatarum ecclesiarum eorumque officialibus et omnibus aliis et singulis, quorum interest vel qui sua interesse crediderint, cujuscunque status, gradus, condicionis, dignitatis, potestatis aut auctoritatis existant aut quocumque nomine censeantur, ad cujus seu ad quorum noticiam presens noster processus seu presentes nostre litere pervenerint, ubicunque constitutis et eorum cuilibet *Fridericus, eadem gracia episcopus brixinensis,* executor unicus, a sede apostolica specialiter deputatus, digna in domino reverencia et nostris ymo verius apostolicis literis fidem credulam adhibere. Sanctissimi in Christo patris et domini nostri, *domini Urbani,* divina providencia pape VI., literas, ejus vera bulla plumbea in Cordula

Canapis pendente more Romane curie bullatas, non rasas, non viciatas, non abolitas, neque in aliqua suarum parcium suspectas, sed salvas, sanas et integras ac prorsus omni vicio et suspicione carentes, Nobis per Venerabilem et Religiosum virum, dominum *Nicolaum, prepositum Monasterii novecellensis, alias ad gracias sancte Marie,* per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, nostre dyocesis, nomine *Monasterii sui suique ipsius* et conventus supradicti, coram notariis publicis et testibus infra scriptis presentatas, nos cum ea, qua decuit, reverencia recepisse noveritis in hec verba: *Urbanus, episcopus, servus servorum dei,* Venerabili fratri, *episcopo brixinensi*, Salutem et apostolicam benedictionem. Magne ac sincere devocionis affectus, quem dilecti filii, *prepositus et conventus Monasterii novecellensis,* alias ad Gracias sancte Marie, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, tue dyocesis, ad nos et Romanam ecclesiam gerunt, promeretur, ut votis eorum, illis presertim, que commodum et utilitatem ipsorum et dicti eorum Monasterii concernere dinoscuntur, quantum cum deo possumus, favorabiliter annuamus. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte ipsorum, prepositi et conventus, peticio continebat, quod ipsi sancti *Petri in Chyens* et sancte *Marie in Vells* et sancti *Petri in Olangen* parochiales ecclesias dicte dyocesis, tamquam dicto Monasterio auctoritate ordinaria canonice unitas et incorporatas eciam a tanto tempore, cujus memoria non existit, tenuerunt et possederunt prout tenent et possident pacifice et quiete, quodque in eisdem ecclesiis et ipsarum qualibet ad eorum presentacionem *Canonici dicti Monasterii* per dyocesanum loci in perpetuos vicarios instituti ecclesieque ipse per *ejusdem Monasterii canonicos* hactenus gubernate et recte extiterunt prout gubernantur et reguntur eciam de presenti, licet propter paucitatem *canonicorum* hujusmodi interdum per clericos seculares, per prepositum et conventum predictos, presentatos ecclesie predicte per nonnulla tempora fuerint gubernate. Quare pro parte dictorum, prepositi et conventus, nobis fuit humiliter supplicatum, ut uniones et incorporaciones hujusmodi confirmare de speciali gracia auctoritate apostolica dignaremur. Nos igitur, de premissis certam noticiam non habentes, fraternitati tue, de qua gerimus in domino fiduciam specialem, per apostolica scripta committimus et mandamus, quatenus, si est ita, uniones et incorporaciones predictas de dictis ecclesiis factas auctoritate apostolica confirmare

procures supplendo omnem defectum, si quis forsan intervenerit in eisdem. Datum *Janue* VI. kal. decembris, Pontificatus nostri anno VIIII. Post quarum quidem literarum apostolicarum presentacionem et recepcionem fuimus per dictum dominum *Nicolaum* cum instancia debita humiliter requisiti, quatenus ad execucionem earundem, ut tenemur, procedere curaremus. Nos vero requisicionem ipsam attendentes consonam fore racioni, suis in hac parte justis peticionibus et requisicionibus annuentes, per certa, approbata et autentica munimenta, literas ac privilegia apostolica et nostrorum predecessorum nec non aliorum sigillis autenticis, notis et approbatis roborata, animum nostrum plene et legitime eciam de facto informavimus de omnibus et singulis, que nobis pro execucione hujusmodi mandati necessaria videbantur, et ex eorum tenore et diuturnitate temporis invenimus, omnia et singula, in supra scriptis literis apostolicis comissionis seu mandati nobis facti contenta, vera esse et per prefatos prepositum et conventum juste proposita et narrata fuisse. Qua propter Nos, supradictus *Fridericus, episcopus et executor,* tamquam vere obediencie filius, volentes hujusmodi mandatum apostolicum reverenter exequi et ad effectum debitum producere, ut tenemur juxta ejusdem mandati formam et tenorem, cum de veritate tenoris ejusdem simus plene informati, omnes et singulas uniones, incorporaciones, donaciones et annexiones prescriptarum ecclesiarum parochialium, sancti *Petri in Chyens, sancte Marie in Vels* et sancti *Petri in Olagen,* dicte nostre dyocesis, prefato *Monasterio* factas, auctoritate apostolica nobis in hac parte commissa, confirmavimus, approbavimus, confirmamus ac approbamus eciam per presentes; et nichilominus omnem defectum, si quis in dictis literis unionum, donacionum, annexionum et incorporacionum predictarum ecclesiarum et in aliis circa easdem in quibuscunque punctis sive clausulis commissus eciam in continuacionibus possessionum dictarum ecclesiarum seu alias intervenerit, eadem auctoritate, prout idem dominus noster in dictis suis literis nobis eciam mandavit, in omnibus et per omnia per presentes supplemus, salvis tamen omnibus juribus episcopalibus, debitis et consuetis, que per alios plebanos seculares loci ordinariis exhibentur, nec non decimis papalibus et procuracionibus legatorum sedis apostolice et eorum nunciorum et aliis contribucionibus et juribus, ad que alii plebani seculares nostre civitatis et dyocesis jure seu consuetudine obli-

gantur. In cujus rei testimonium omniumque et singulorum premissorum in perpetuam memoriam presentes nostras literas, ymo verius apostolice confirmacionis, seu hoc publicum instrumentum, nostrum processum, affirmacionis et confirmacionis apostolice auctoritatem in se continens, per notarios publicos infrascriptos, publicari, subscribi et signari mandavimus nostrique sigilli pontificalis maioris appensione fecimus communiri. Data et acta sunt hec in *Aula nostri castri brixinensis* anno domini M. CCC. LXXXVIII., Pontificatus prefati domini nostri, *Urbani, pape VI.*, anno XI., die octava mensis Augusti, hora vesperarum vel quasi, presentibus honorabilibus et dilectis in Christo, domino *Leonhardo Zinzinger*, domino *Johanne Sengen, canonicis*, et *Magistro Nicolao de Altenhofen, officiali et canonico brixinensi*, domino *Hainrico Patscher, canonico sancte Marie in Ambitu*, et *magistro Johanne de Saxonia, cappellano ad omnes sanctos Brixine, presbyteris*, nec non Nobili et ministeriali ecclesie *Joachim de Vilanders*, Tridentine dyocesis, ac honorabili *magistro Gerhardo Salmanni, canonico montis sancte Marie Francfordiensis*, Moguntinensis dyocesis, ac honestis et discretis, *Cholmanno Chyrchmauer*, pataviensis dyocesis, *Johanne Freyhaimer de Brixina, Johanne Kleffner de Merano*, Curiensis dyocesis, et *Ernesto Spär de Francfordia, clericis Moguntinensis dyocesis*, ac prudentibus, *Ottone Kekch, cive brixinensi, Hainrico Tölzner, Ratisponensis dyocesis, Nicolao Gruber, Brixinensis dyocesis*, et *Mathia Vogel, Saltzburgensis dyocesis*, et aliis quam pluribus testibus fide dignis, ad premissa vocatis et specialiter rogatis.

Et ego *Perchtoldus, quondam Erhardi de Natz*, publicus imperiali auctoritate notarius, nec non reverendissimi in Christo patris et domini, domini *Friderici, Episcopi Brixinensis* prefati, Scriba, predictis videlicet literarum apostolicarum presentacioni, recepcioni et lectioni, ac commissionis et mandati apostolici execucioni, approbacioni et confirmacioni ac omnibus aliis et singulis suprascriptis unacum prescriptis testibus, dum sic fierent et agerentur, presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi et de mandato prefati domini mei episcopi brixinensis propria manu

scripsi ac meis signo ac nomine, solitis et consuetis, unacum maioris Sigilli dicti domini mei, episcopi Brixinensis, appensione pariter cum subscripcione Notarii publici subscripti signavi in fidem et testimonium omnium premissorum.

Et ego *Chunradus Veringer de Tegernse, Clericus frisingensis dyocesis,* publicus imperiali auctoritate notarius, nec non Scriba juratus Capituli ecclesie Brixinensis, predictis videlicet literarum apostolicarum presentacioni, recepcioni, lectioni ac commissionis et mandati apostolici execucioni, approbacioni, confirmacioni ac omnibus aliis et singulis prescriptis unacum supranotatis testibus et notario prescripto, dum sicut premittitur, fierent et agerentur, presens interfui eaque omnia sic fieri vidi et audivi et ad mandatum prelibati domini episcopi brixinensis me propria manu subscripsi atque meis, signo, nomine et cognomine, solitis et consuetis, unacum subscripcione Notarii publici et scribe prescripti nec non maioris Sigilli prememorati domini Episcopi brixinensis appensione consignavi in maius testimonium, fidem et evidenciam omnium premissorum. (Registrat. vet. tom. I. fol. 93^{b}, 94$^{a, b}$.)

DCXLII.

Anno 1388. — *Litera empcionis curiarum ze Peyn in Thörenten a domino Joachim de Vilanders per dominum Nicolaum, prepositum Monasterii novecellensis.*

Ich *Joachim von Vilanders* vergich und tun chunt offenleich mit diesem prief für mich und für all mein erben, das ich hingeben und verchaufft han recht und redleich und mit wolverdachtem mut mit meiner lieben *wirtin Ursen* guten willen und wort dem Ersamen, gaistleichen Herrn, *Herrn Niclas, Probst ze den zeiten ze der Newnstift,* und seinem *Convent daselbs* und

allen iren nachkomen die zway gut für rechts aygen, die gelegen sindt *ze Peyn auf Törnten,* das ain in dem *Moss,* das ander in der *Huben* —, umb zwaintzikch Markch perner guter und gewonleicher Meraner müntz und zal —. Des zu ainem urchund der warhait geben wir in disen brief, versigelten mit meins *vorgenanten Joachims* anhangendem Insigl; dar zu han ich vorgenante *Urs, sein wirtin,* gepeten den erberen man, *Jacoben, den Chirchmayr von Ragen,* das er auch sein Insigl an disen prief gehengt hat im an schaden. Des sind getzeugen: *Ulreich von Sulzpach* und *Steffan, der Chünig von Erenpurg,* und *Nikkel, der Gruber,* und *Benedittel von Gereut* und *Francisk des Gabriels Sun,* meins vorgenanten *Joachims* diener, und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christ gepurt drewzehen hundert iar und darnach in dem acht und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 77ª.)

DCXLIII.

Anno 1389. — *Litera donacionis curie, quam colit Pönreich in Pühel nec non agri in Trüns ad Monasterium novecellense per Diemut Huberin pro quadam provisione sibi facta ac anniversario ejus annuatim peragendo.*

Ich *Diemut, die alt Huberin von Elves,* vergich und tu kunt allermännikchleich mit disem offen brief für mich und für all mein erben, das mir der Erwirdig, mein genediger Herr, *Brobst Niclas ze derNewnstift* yetzund in meinen grossen nöten zehenthalb mark zalperner beraite gegeben hat, dar zu hat er mir mit sambt seinem Convent verhaissen und versprochen, das sy mir jerikchleich ze sand Marteins tag geben süllent aus dem *Closter* fünfzig käs, das ich dester pas beleiben und hinkömen müg. Und wen got über mich gepeut, so süllen sy mich erberkleich bestatten mit ainem guldein tuch auf mein par ze legen und mit singen und mit lesen, als darzu gehört; und süllen mich in irem *Chreutzgank* legen und mir jerikleich darnach meinen jartag begen als zu andern jartagen sitleich und gewondleich ist, und darumb sol ain yegleicher *Brobst ze der Newnstift* dem Convent geben fünf phunt perner. Und umb die vorgeschriben trew und guttat und ze vödrist durch got und unser lieben frawen willen und auch durch meiner und aller meiner vodern selen hayl willen hab ich mit guter vorbetrachtung und mit Rat erber leut dem wirdigen *Gotshaus unser frawen ze der*

Newnstift geben, geaichent und ingeantwurt mein aygenleich gut, das gelegen ist ze *Pühel* und das yetzund paut *Berchtold, der Pönreich,* mit weingart, mit Äkkern, mit allen nützen, pesserung und gesuchen und mit allem dem und darzu gehört, und auch meinen Akker, genant der *Prunnakker,* der ze *Trüns* gelegen ist. — Und des ze ainem urkund der warhait han ich vorgenante *Diemut* gepeten die erberen man, *Hans von Seben* und *Ulreich, den Sebner auf Reifenstain,* das Si ir Insigl gehengt haben an disen brief in an allen schaden. Des sind gezeugen: *Georg von Seben auf Velturns, Peter, der Flasch ze Vilanders, Hainreich, der Tölzner, zu den zeiten Richter ze der Newnstift, Hans, der Kamrer von Brixen, Hainreich Wardekker von der Newnstift, Gebhart von Nätz* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christ gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem newn und achtzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. 193 a, b.)

DCXLIV.

Anno 1389. — *Litera recognicionis, quod dominus Georgius de Vilanders dederit ad Monasterium novecellense sua mancipia, precipue autem Ulricum Kakernel de Vilanders.*

Ich Peter, der Lengauer, ze den zeiten Richter auf Vilanders, an meins Herrn, *Herrn Jörgen stat von Gufedaun,* vergich und tun kunt offenleich mit dem brief allen den, die in ansehent oder hörent lesen, das ich allen den für mich poten han von meins herrn, des Haubtmans geschäfft und von gerichtswegen, an die sich der erwirdig *Probst Niklas von der Newnstift* und sein *korherren* zugen von *Jacoben, des Fürdrär* wegen, als meins herrn, des Haubtmans brief laut; und darumb hab ich zugesprochen des ersten *Hainreich, dem Payrer* und darnach *Cassian von Chost,* und *Laurein von Sauders* und *Engelein von Winkel* und *Ulreichen, dem Lindner* und *Jacoben, dem Unterrayner* und *Ulreichem, dem Chyremdelin* und *Hartman von Strass, all ab Vilanders;* und darumb hab ich die gesworen auf *Vilanders* und ander erber leut zu mir genomen, die das von in gehört habent, das sy das in ain also gesagt habent, sy haben es von iren vätern und von iren alt vodern hören sagen, Es sey *Haintzel von Posnakch* und *Ulreich Kakernel* recht prüder gewesen, unverzigen anderr irer geschwistrid; da sey *Haintzel*

von Posnakch mit rechtem tayl der aigenschaft angevallen Herrn *Hainreich von Trostperch*, so sey *Ulreich von Kakernel* mit rechtem tayl der aigenschaft angevallen Herrn *Jörgen von Vilanders*, ze den *zeiten Richter ze Gufedaun;* und hab der *selb Jörg von Vilanders* den und ander sein aigen leut geschaft zu dem *Erwirdigen Gotshaus zu unser frawen gen der Newnstift*, und sind auch in demselben leumund allweg also her komen. Und das in das also war und gewissen sey, darumb so haben die obgenanten erber leut gestalt ayd hintz got und hintz den heiligen gesworen. Und darüber zu ainem urkund der warhait gib ich obgenanter *Peter, der Lengauer,* den brief als ain Richter von gerichtswegen, versigelten mit meinem anhangendem Insigl, das ich an den brief gehangen hab mir an schaden. Der sach sind zeugen und sind auch pei dem sagen gewesen: *Chunz von Snauders, Engel von Werenher, Hans, der Newnhauser, Michel von Vallein, Hainreich, der Scheltner, Nikkel von Desvalt, Chassian aus dem Wald, Görig, des Chirein sun, Ulreich, der Würdiger, Hainreich von Chaplung, Haintz von Aychach* und ander erbär leut genug. Das ist geschehen, da man zalt von Christes gepurt drewzehen hundert jar, dar nach in dem newn und achtzigistem jar, des nächsten Eritags vòr sand Marteins tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 299[a, b].)

DCXLV.

Anno 1389. — *Litera permutacionis curie Schyders in Pusakch pro media vinea Plonker in Albeins, quam dominus Johannes de Berchtersgaden, episcopus brixinensis, hic sepultus, monasterio novecellensi dedit.*

In nomine domini Amen. Nos *Fridericus, dei gracia episcopus ecclesie brixinensis,* publice recognoscimus et fatemur, cupientes constare omnibus, tam presentibus quam futuris, quod pro utilitate nostra et ecclesie nostre de consilio et consensu venerabilium in Christo, *domini Johannis de Chyens, decani,* tociusque Capituli nostri brixinensis curiam nostram, *dictam Schiders,* que pluribus annis inculta jacuerat, nihil solvens, et quam discretus vir, *Johannes Griessel,* a nobis in feodum receperat cum magnis laboribus excolendo et inde nobis vini urnam unam singulis annis serviendo, cum honorabilibus et religiosis, *domino Nicolao, preposito, totoque Conventu ecclesie novecellensis,*

ordinis Canonicorum regularium sancti Augustini nostre dyocesis, utique nostris dilectis et devotis, rite ac racionabiliter permutavimus nec non harum serie literarum legitime ac de bona consciencia permutamus pro media vinea, *dicta Plonker in Albeins,* quam pie recordacionis dominus *Johannes de Perchtersgaden,* tunc *brixinensis episcopus,* ex propria industria comparaverat et eidem *Monasterio Novecelle,* in quo est sepultus, in memoriam sue sepulture donaverat. — In quorum fidem omnium et testimonium presentes dedimus literas, nostro et dicti Capituli nostri Sigillis pendentibus communitas. Datum et actum *Brixine* die decima mensis Decembris Anno domini Millesimo Trecentesimo Octuagesimo nono, Indictione duodecima. (Registrat. vet. tom. III. fol. 5^{b}, 6^{a}.)

DCXLVI.

Anno 1390. — *Litera permutacionis curie Tschivinges circa Sprechenstain pro curia in Ülstern, data ad Monasterium novecellense sine advocacia et pabulacione.*

Ich *Chunrat, der Trautsun von Sprechenstain,* vergich und tun chunt aller männigleich mit disem offen brieff für mich und für alle mein erben umb mein gut, das gelegen ist ze *Ulster pey sand Ulreich* und paut *Rudel von Ulster* und stosst stuckchweis an des *gotshaus gut von der Newenstift,* dy der selb *Rudel von Ulster* und der *Planer* von in habent, und das mein rechts aygen und unbechumerts gut ist und frey von aller vogtay und futrung —, das ich das selb gut mit wolbedachtem mut verwechselt hab mit dem ersamen und gaistleichen *Herrn Probst Niklasen* und dem *Convent ze der Newnstift* umb den hof genant *Tschivinges,* der gelegen ist an dem Purgperchk pey meiner *veste Sprechenstain* —. Und des ze ainem urkund der warhait gib ich obgenanter *Chunrat, der Trautsun,* in disen brieff, versigelten mit meinem aigen anhangendem Insigel. Des sind auch gezeugen: *Jacob, der Mayr von Ragen ze Prauneck, Jacob aus Afers* und *Hainreich, der Guffner von Stertzingen* und ander erbär leut genug. Das ist geschehen nach Christ gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Newntzigistem iar am Phintztag nach Sand Jacobs tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 265$^{a, b}$.)

DCXLVII.

Anno 1390. — *Litera, quod dominus Nicolaus Gerloch, canonicus regularis Monasterii novecellensis, debet habere equalem hereditatem cum aliis suis fratribus et sororibus.*

Ich *Gerloch von Pilgrätz, purger ze Praunekg,* und ich *Anna, sein wirtin,* verjehen und tun kunt offenleich mit disem brief für uns und für all unser erben, das wir unsern lieben sun *Niklein* des geweist und gepeten haben, das er sich hat lassen weihen und phaff ze machen in *dem Gotshaus ze der Newnstift;* dazu hab wir im versprochen und verhaissen und darauf bestät haben auf gleichen erbtail, das der vorgenant unser *sun Nikle* geleich als vil erben sol als der andern unser sün ainer, es sey aigen oder lehen und alles das gut, das wir da lassen, nicht auszenemen, wie das alles gehaissen oder genant ist oder wa es gelegen ist. Und was dem vorgenanten unserm *sun Niklein* lehen gut ze taile würde, das sol im ye das eltist vortragen, im an schaden. Und des zu ainem urchund der warhait geb wir im disen brief, versigelt mit meins vorgenanten *Gerlochs von Pilgrätz* aigen anhangendem Insigel. Dar zu han ich vorgenante *Anna, sein wirtin,* auch gepeten den erbären man, *Hainreich, den Chäfflein, zu den zeiten Richter ze Praunekg,* das er auch sein Insigel an disen prief gehengt hat im an schaden. Des sind gezeugen: *Jacob, der Chirchmayr von Ragen, Paul, der Händl, Ulreich Täntsch von Praunekg* und ander erbär leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar und in dem Newntzigisten jare an sand Symon und Judastag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 279[a, b].)

DCXLVIII.

Anno 1391. — *Instrumentum super resignacionem ecclesie in Chyens per dominum Johannem de Goricia factam.*

In nomine domini Amen. Anno a nativitate ejusdem Millesimo Trecentesimo Nonagesimo primo, Indictione XIII., die vero undecima mensis May, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri *Bonifacii,* divina providencia pape VIII., anno secundo, in nostrum notariorum ac testium infrascriptorum presencia personaliter constituti, honorabilis et circumspectus vir, *dominus Johannes, quondam incliti domini Hainrici,*

comitis de Goricia, filius, presbyter Aquilegensis dyocesis, et honestus et discretus vir, *Hainricus Walch, laicus Tridentine dyocesis,* qui *Hainricus* habens et tenens in manibus suis quandam literam sigillatam, quam dicto honorabili viro, *domino Johanni,* manualiter dedit et presentavit proferens et dicens hec verba: Reverende *domine Johannes,* requiro et rogo vos, ut intencionem vestram super contentis in dicta litera velitis ex certa sentencia declarare. Mox et in continenti dictus dominus *Johannes* dictam literam manualiter et de facto cum maturitate et reverencia, qua decuit, ad se recepit et perlegit atque sigillum intuitive et studiose perspexit. Quo facto dictam literam nobis notariis publicis dedit et assignavit adjungendo hec verba vel similia: Vos dominos, *Gerhardum et Berchtoldum,* notarios publicos, per juramenta vestra requiro et invoco, ut literam presentem per me vobis traditam, quam recognosco ex certa sciencia fore sigillo meo proprio sigillatam et ex mera voluntate mea et bona consciencia in timore dei et via justicie, nullo scilicet hoc requisito, factam, datam et traditam fuisse Reverendo in Christo patri, *domino preposito Monasterii sancte Marie ad Gracias, alias novecellensis,* pro resignacione ecclesie parochialis ad sanctum *Petrum in Chyens,* que ad *Monasterium novecellense* spectat; et semper fuit, est et erat intencionis mee, maxime pro salute anime mee contenta in eadem adimplere et affirmare in quibuscunque locis, in judicio vel extra et coram quibuscunque personis pro tunc prout ex nunc et eciam nunc prout ex tunc affirmo et approbo nec ab eadem intencione recedere volo nec intendo, sic deus me adjuvet et virgo Maria, supplicans et requirens vos, ut supra, ut ipsam in publicam formam redigatis, quam pro affirmacione et intencione mea in dicta litera contenta et jam prolatis et supradictis potestis meliorem. Quam quidem literam nos *Gerhardus et Berchtoldus* recepimus ac communiter et divisim primo, secundo et tercio tociens quociens perlegimus et sigillum pro ejus descripcione inspeximus, invenientes ipsum sigillum in cera communi viridis cere aliqualiter mistulata figure rotunde in pressula pergamenea pendenti, cujus figura ymaginum et literarum circumferenciarum, ut prima facie apparebat, fuit talis: In medio figure rotunde est quidam clipeus, aliqualiter elevatus, et in eodem clipeo apparet quedam media ymago regalis quasi ad umbilicum magis elevata, gerens in capite suo coronam et in

manu dextera sceptrum et in sinistra figuram pomi rotundi et desuper crucem, et de subtus illius ymaginis quedam figura quasi medii leonis simili modo ymaginis elevata et in circumferencia dicti clipei in modum rotundum sunt scripte litere in hec verba: S. *Johannis de Goricia, plebani in Phaltz.* Quibus sic visis, perspectis et descriptis dictas literas in presentem publicam formam reduximus, prout nos supra dictus *dominus Johannes* requisivit, presentibus honorabilibus et discretis viris, domino *Johanne Fogler, presbytero Pataviensis dyocesis, Werenhero Chrüss, clerico Moguntinensis dyocesis* et *Joanne Tulbek* de *Monaco,* clerico frisingensis dyocesis, pro testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis. Tenor vero litere, de qua supra fit mencio est talis: Universis et singulis, presentem literam inspecturis, notum sit per presentes, quod ego *Johannes de Goricia,* presbyter Aquilegensis dyocesis etc; (omnia usque ad finem uti Nr. CXXII.)

Et ego *Gerhardus Salmanni de Francenfordia,* clericus Magutinensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, premissarum requisicioni literarum, presentacioni ac intencionis declaracioni, omnibus aliis et singulis premissis unacum notario infrascripto ac testibus supra scriptis presens interfui eaque sic fieri, ut premittitur, vidi et audivi et in notam recepi, de qua hoc presens publicum instrumentum cum *magistro Berchtoldo,* notario similiter hic subscripto, concepi ac signo et nomine, meis solitis et consuetis, cum infra scripto *magistro Berchtoldo* signavi, aliis occupatus negociis per alium fideliter conscriptum, in fidem et testimonium omnium premissorum.

Et ego *Berchtoldus,* quondam *Conradi,* Clericus pataviensis dyocesis, publicus auctoritate imperiali notarius, premissarum requisicioni literarum, presentacioni ac intencionis declaracioni, omnibus aliis et singulis premissis unacum notario ac testibus supra scriptis presens interfui eaque, sicut premittitur, fieri vidi et audivi et in notam unacum

dicto *magistro Gerhardo* recepi, de qua hoc presens publicum instrumentum, per alium fidelem scriptum, aliis occupatus negociis, cum ipso concepi et me hic subscripsi ac nomine et signo, meis solitis et consuetis, signavi in fidem et testimonium omnium premissorum. (Registrat. vet. tom. II. fol. 236[a, b].)

DCXLIX.

Anno 1391. — *Instrumentum aliud resignacionis jurium, que dominus Petrus Hangenower pretendebat se habere in ecclesia parochiali in Chyens alias in Phalzen.*

In nomine domini Amen. Anno nativitatis ejusdem Millesimo Trecentesimo nonagesimo primo, Indictione quarta decima, die prima mensis Junii, hora vesperarum *Novacelle* in stuba *domini Nicolai, prepositi Monasterii sancte Marie novecellensis, ordinis sancti Augustini, Brixinensis dyocesis,* Pontificatus sanctissimi patris in Christo et domini nostri *Bonifacii, divina providencia pape VIIII.* anno secundo, in mei notarii publici et testium subscriptorum presencia personaliter constitutus honorabilis et discretus vir, *dominus Petrus Hangenauer,* pretendens se habere jus in *ecclesia sancti Petri in Chyenes*, Brixinensis dyocesis, tamquam vacante racione *domini Johannis de Goricia, presbyteri Aquilegensis dyocesis,* qui eandem ecclesiam ad tempus aliquod indebite occupabat. Quibus *dominus Nicolaus, prepositus Monasterii novecellensis*, suo ac nomine *Monasterii predicti* illico contradixit producens certa, approbata et autentica munimenta, literas et privilegia tam apostolicorum quam ordinariorum loci videlicet *Alexandri, pape III., Innocencii, pape II., et Innocencii, pape III.,* item *Episcopi Hartmanni, episcopi Brunonis, episcopi Friderici presentis,* nec non alia instrumenta et privilegia quam plura. Quibus quidem literis, instrumentis, et privilegiis perlectis et sane intellectis *prefatus dominus Petrus* fatebatur, se legitime fore edoctum, quia prius non fuerit bene informatus et quia nunc clare ex predictis literis et privilegiis intelligeret, quod *prenominata ecclesia in Chyens* minime vacaret et quod predictus dominus, *Johannes de Goricia*, ad eandem ecclesiam fuerit immissus et intrusus per vim et potestatem domini *Mein-*

hardi, Comitis de Goricia, patrui sui, canonicis tamen provisione seu collacione minime subsecutis. Insuper ipse dominus *Petrus prefatus* publice recognovit, quod ex tenore literarum et privilegiorum premissorum ac aliis documentis legitimis sufficienter esset edoctus, quod *prefata ecclesia sancti Petri in Chyens* sit canonice unita et incorporata *Monasterio sancte Marie in Novacella* prefato eamque a tanto tempore, cujus contrarii memoria non existit, tenuerunt et possederunt, prout tenent et possident pacifice et quiete, quidquid in eadem ecclesia ad eorum pertinet presentacionem, *Canonici dicti Monasterii* per dyocesanum loci in perpetuos vicarios instituti ecclesieque ipse per ejusdem *Monasterii Canonicos* hactenus gubernate et recte extiterunt, prout gubernantur et reguntur eciam de presenti, licet propter paucitatem canonicorum interdum per clericos et presbyteros seculares, per prepositum et Conventum predictos presentatos ecclesia predicta per nonnulla tempora fuerit gubernata. Et quia prefata unio et incorporacio de predicta *ecclesia in Chyens prefato Monasterio,* ut premittitur, facta, per sanctissimum in Christo patrem, *dominum Urbanum,* recolende memorie *pape VI.,* de novo est confirmata cum supplecione et reformacione omnium defectuum, si qui per interrupcionem possessionum vel alias qualitercunque intervenerint in eisdem, quapropter hujusmodi probacionibus et documentis legitimis per dictum *dominum Petrum* receptis et visis, auditis et bene intellectis singulis et omnibus viva voce renunciat asserens, se nullum jus habuisse nec habere in *ecclesia sancti Petri predicta in Chyens* nec ulterius velle petere seu postulare in ecclesia vel ad *ecclesiam sancti Petri predictam* nec quidquam in antea contra dictam ecclesiam per se vel interposita persona velle attemptare in Romana curia vel extra; recognoscit eciam publice, se de juribus, exempcionibus, libertatibus ac *privilegiis dicti Monasterii* tempore impetracionis penitus nihil scivisse. De quibus omnibus prescriptis prefatus *dominus prepositus* peciit, sibi fieri unum publicum instrumentum per me notarium subscriptum. Acta sunt hec Anno, Indictione, die, mense, hora, loco et Pontificatu, quibus supra, presentibus honorabilibus, religiosis et discretis viris, dominis, *Georio Heuss, Leonhardo, plebano in Nätz, canonicis regularibus Monasterii novecellensis, Colomanno, presbytero de Puocha, Magistro Thoma de Lignitz* et

Ottone Kintener, testibus, et aliis pluribus fide dignis ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego *Conradus Veringer de Tegernse*, Clericus frisingensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, predictis, assercioni, contradictioni, privilegiorum ac aliarum literarum productioni, renunciacioni omnibusque aliis et singulis predictis unacum prenotatis testibus presens interfui et sic, ut premittitur, vidi et audivi, meque aliis occupato negociis, per alium fidelem scribi feci, et me hic propria manu mea subscripsi meisque, signo et nomine, solitis et consuetis, signavi rogatus et requisitus in fidem et majus testimonium premissorum. (Registrat. vet. tom. II. fol. 237[a, b].)

DCL.

Anno 1392. — *Litera donacionis curie am See in Nätz ad Monasterium novecellense per Hainricum Tölzner pro anniversario suo peragendo.*

Ich *Hainreich der Tölzner*, vergich aller männikleich mit disem offen Brieff für mich und für all mein erben, das ich dem Erbirdigen, meinem *genedigen Herrn, Probst Niclasen zu der Newnstift, seinem Gotshaus daselbs* und allen seinen nachkomen geben und geschaffen han mein aygen gütlein, gelegen *ze Nätz* und ist genant an *dem See* —, das mir mein jartag alle jar, wie der gevall, davon pegangen werde. — Mit urkund ditz brieffs, den ich in darumb gib versigelten mit meins vorgenanten *Hainreich Tölzner* anhangendem Insigel. Des sind getzügen: *Herman, der Aichhorn, Wolfhard, der Zobel von Gufedaun, Gerhart, der Gerhart von Brixen, Symon von Turnretsch ab Ellen, Hainreich der Rost*, und ander erbär leut vil. Das ist geschehen nach Gots gepurd drewzehen hundert jar und darnach in dem zway und Newntzigistem jare. (Lib. lit. domus infirm. fol. 38.)

DCLI.

Anno 1392. — *Litera, quod dominus prepositus Nicolaus fecit plenam racionem Capitulo Monasterii novecellensis de perceptis IIII annorum.*

Nicolaus, decanus, totusque Conventus Monasterii sancte Marie in Novacella, Canonicorum regularium ordinis sancti Augustini, dyocesis brixinensis, Notum facimus tenore presencium universis, quod Venerabilis in Christo pater et dominus noster, dominus *Nicolaus, noster et prefati Monasterii prepositus,* juxta consuetudinem *ejusdem nostri Monasterii* hactenus observatam nobis fecit racionem sufficientem de omnibus et singulis per eum perceptis per quatuor annos immediate precedentes, et inventus est, res *Monasterii nostri* fideliter collegisse et in usus nostros et ejusdem Monasterii nostri utiliter et debite expendisse. Fecit autem Summa perceptorum suorum per tempus prefatum Marcas mille trecentas Septuaginta tres veronensium, Summa vero expositorum fecit Marcas mille, trecentas octuaginta tres. Et sic defalcata remanencia preterite racionis et omnibus aliis defalcandis domus remansit sibi obligata in marcas quadraginta, de quibus tenetur omnia debita per eum hucusque contracta undique expedire. In quorum testimonium presentes literas nostro capitulari Sigillo fecimus communiri. Acta sunt hec anno domini M. CCC. LXXXXII., quarta die Septembris. (Registrat. vet. tom. III. fol. 281ª.)

DCLII.

Anno 1393. — *Bulla Bonifacii VIIII., quod omnes religiosi, cappellani sedis apostolice, debent obedire suis superioribus.*

Bonifacius, episcopus, servus servorum dei, ad futuram rei memoriam tenorem quarundam literarum felicis recordacionis *Gregorii, pape XI., predecessoris nostri,* in Registro Cancellarie nostre et ejusdem predecessoris repertum de registro ipso de verbo ad verbum transcribi et ad *dilecti filii Nicolai, prepositi Monasterii Novecelle,* per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, Brixinensis dyocesis, supplicacionis instanciam, asserentis, se hujusmodi literis indigere, presentibus annotari fecimus, qui est talis: *Gregorius, episcopus, servus servorum dei,* ad perpetuam rei memoriam. Ad Romani pontificis providen-

ciam circumspectam, sic sedis apostolice privilegia et indulta moderari, pertinere dinoscitur, quatenus ex eis materia malignandi nulli detur ac persone, que sub religionis habitu vacare debent studio pie vite, a bono obediencie et a perseverancia divini servicii nullatenus retrahantur. Sane nuper ad nostrum relacio fide digna perduxit auditum, quod nonnulli religiosi, eciam mendicantes, qui in cappellanos sedis apostolice se recipi procurarunt, propterea bonum obediencie et correccionem recusantes per mundum et ut plurimum sine suorum superiorum licencia sepius evagando discurrunt et, quandocunque ad Romanam curiam accedunt, asserentes, sine hujusmodi superiorum licencia se hoc facere posse. Nos igitur in premissis, prout ex debito tenemur pastoralis officii, salubriter providere cupientes auctoritate apostolica tenore presencium statuimus, volumus et eciam ordinamus, quatenus omnes et singuli religiosi quorumcunque ordinum eciam mendicancium, dicte sedis cappellani qui sunt et in antea erunt, perinde eorum superioribus et correccioni ipsorum in omnibus et per omnia sint subjecti ac si predicte sedis cappellani non essent, non obstantibus exempcionibus et aliis quibuscunque privilegiis, indulgenciis et graciis ac literis apostolicis, cappellanis dicte sedis vel alias communiter vel divisim sub quacunque forma vel expressione verborum a dicta sede concessis, vel in posterum concedendis, eciam si de illis plena et expressa mencio ac de verbo ad verbum in presentibus sit habenda. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitucionis, voluntatis et ordinacionis infringere vel ei ausu temerario contra venire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum, se noverit incursurum. Datum *Avinione* VI. Idus Novembris Pontificatus nostri anno III. Ceterum ut earundem literarum tenor sic insertus omnimodam rei seu facti certitudinem faciat, auctoritate apostolica decernimus, ut illud idem robur eamque vim eundemque vigorem dictus tenor per omnia habeat, quem haberent originales litere supradicte et eadem prorsus eidem tenori fides adhibeatur, quandocunque et ubicunque sive in judicio sive alibi fuerit exhibitus vel ostensus et eidem stetur firmiter in omnibus, sicut eisdem originalibus literis staretur, si forent exhibite vel ostense. Per hoc autem nullum jus alicui de novo acquiri volumus, sed antiquum tantummodo conservari. Nulli

ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitucionis et voluntatis infringere vel ausu temerario contra ire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum, se noverit incursurum. Datum *Rome* apud sanctum Petrum X. kalendas Aprilis Pontificatus nostri Anno quinto. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLIII.

Anno 1394. — *Litera Alberti, ducis Austrie, confirmans et includens donacionem Alberti, comitis de Tyrol, pro monte in Comicia in Rās prope Monasterium novecellense.*

Wir *Albrecht, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* Bechennen, das der erber gaistleich, unser lieber *andächtiger Niklas, Brobst des Gotshaus zu der Newnstift,* pey *Brixen* gelegen, für uns pracht ainen brief, der in latein geschriben was, den weilent *Graf Meinhard, Graf ze Tyrol und ze Görtz, seinem Gotshaus* über etleiche guter, gnad und freyung gegeben hat, den wir gesehen haben gantzen und unvermayligten an geschrift und Insigl, und pat uns dyemütikchleich, das wir im und dem egenanten *seinem Gotshaus* dieselben brief und gnad geruchten ze ernewen, bestätigen und ze vesten. Haben wir geschafft den selben brief von latein ze Teutsch ze bringen, der lautet, als hernach geschriben stet. In Christ namen Amen. Wir *Meinhard, Graf ze Tyrol und ze Görtz,* veriehen mit disem brief, das wir gesehen und verhört und auch bewert haben den Brief der Gabe unsers *Enen, Albrechten süliger gedächtnuss,* des *Grafen ze Tyrol,* die er der *kyrchen zu der Newenstift* durch seiner sel hail willen getan hat, das wir den selben Brief gesehen haben nicht beschaben noch durchstrichen noch an chainem tail bechrenkchet, halt unstrafberleichen, in der laut als hernach geschriben stet. In Christs namen Amen. Chunt sey getan Allermännikchleich, Gegenbürtigen und künftigen, das mit gunst und willen des Erwirdigen *Bischof Hainreichs von Brixen* der Edel und durchleuchtig *Graf Albrecht zu Tyrol und auch vogt,* dem *kloster* gegeben und verlihen hat alles das, was *dasselb kloster und sein leut* ausgereuten, gephlanzen und ze pau bringen mügen an ekchern, an weingarten, an wisen und an allen andern neureuten des *perges und der Grafschaft ze Rās,* mit willen herrn

Arnolts von Rodnikch, der die selb Grafschaft von dem vorgenanten *Grafen* ze lehen het, und auch mit gantzen willen und gunst der gantzen gemayne des perges, reicher und armer, Edler und unedler, Ritter und gepaur. Und sind das die zyl und gemerkchte der vorgenanten gabe, Nämleich alles, das da ist under dem gemainen *weg ze Schaufs* unz an den fluss *des Eysaks ze Orkenloch,* und alles, das da ist under *Elves,* unz *gen Chränbitach* und hin wider unz an den fluss des vorgenanten wassers. Und das das nyemand nachmalen versuch oder getürr übervaren oder zerprechen oder die *kyrchen ze der Newnstift* an derselben gab betrüben oder beswären in den vorgenanten gemerkchten wider unser vorvordern und diser unser gabe krefftigung oder nütz mit auflegung kuppel, Herberg, Steur, benöttung, oder sy ze beswären mit mauren, gestaine, kalchs, paus oder holtzes, oder das man yeman ziche aus den vorgenanten gemerkchten oder von dem hausgesind *der kyrchen* für gericht ausserhalb *des klosters,* hat den vorgenanten herren wolgevallen ir Insigel ze hengen an disen Brief. Und seind wir vorgenanter *Graf Meinhard* die *kyrchen zu der Newnstift* mit nutzperkchait güttiger andacht begern ze versehen, haben wir ir alles das, das in dem vorgenanten brief mit guttat der gab und freyung gemaynleich oder sunderleich begriffen ist mit sampt demselben brief verhaissen, gesetzt und gepoten ze behalten an alles übervaren, und vernewen, vervesten und bestäten auch den oftgenanten brief Mit urchund ditz briefs und mit bewarung unsers Insigels und auch mit namen der getzeugen. Und sind des getzeugen: *Hainreich von Rotenburg, Jacob von Reyffneck, Hainreich Aufenstainer, Jacob von sand Michelspurg, Fridreich von Rodnik, Fridreich und Reimprecht, gebrüder von Schonnekg* und auch ander vil. Geben und geschehen ze Mülbach nach Christs gepurde zwelfhundert jar und in dem Newn und Sibentzigisten jar in dem Sibenden zaichen am Sibenden tag des ingeenden moneids Junii. Haben wir obgenanter *Hertzog Albrecht* des *vorgenanten Brobst Niklas* fleissig und dyemutig pet angesehen und haben got ze Lob und ze Eren und uns und unsern vorvodern und nachkomen ze trost und ze hilff die vorgenanten brief und gnad, als die von wort ze wort da oben geschriben stent, von sundern gnaden ernewet, bestätigt und gevestent; ernewen, bestätigen und vestigen die auch wissentleich mit dem gegenburtigen unserm brief, Also das wir und

all unser erben und nachkomen Sy pey allen den briefen, gnaden und freyung gemainleich und bey yegleich besunderleich, als die oben geschriben und gemelt sind, süllen und wellen beleiben lassen und sy da pey genadikchleichen schirmen und halten an alles gevär. Und gepieten auch unsern getrewen, lieben, allen unsern Hauptmannen, Grafen, Freyen, herrn, Rittern und Knechten, Phlegern, Purckgrafen, Richtern und Purgern und allen andern unsern undertanen und getrewen, das sy den obgenanten Brobst und all sein nachkomen und das *egenant sein Gotshaus* pey den vorgeschriben iren briefen beleiben lassen und da wider nicht tuen noch gestaten ze tuen in chainer weis, wan wir das ernstleich maynen. Und des ze urchunde und warer bestätigung Geben wir in den brief, versigelten mit unserm anhangendem Insigel, der geben ist ze *Wienn* an Phintztag nach sand Pangrätzen tag Nach Christi gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem vier und newntzigisten Jare.

Dominus dux per dominum Anthonium, prepositum wiennensem. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLIV.

Anno 1395. — *Litera empcionis unius urne vini et omnium jurium, que domini de Wolkenstain habebant in quadam vinea Rotmaur in Gufidaun pro marcis VIII ad Monasterium novecellense.*

Ich *Fridreich und ich Hans, paid prüder von Wolkchenstain,* wir verjehen als zwen gewaltig Gerhaben unsers pruders *Chinder Etzleins* säligen, für uns und für all unser erben und tun chunt offenleich mit dem brief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, das wir hingeben und verchauft haben ain üren weingelts für ain freyes, aigen, lediges und unbechümberts gut aus dem weingarten, genant *die Rotenmaur,* und darzu alle die recht, die unsers egenanten pruder säligen chinder von irem egenanten vater gehabt habent – , dem Erbirdigen, gaistleichem herrn *Probst Niklasen, Probst ze der Newnstift,* und allen sein nachkomen umb acht mark guter und gaber meraner müntz –. Und das in allen das stät, gantz und unzerprochen beleib, geben wir *vorgenant prüder von Wolkchenstain,* als gewaltig gerhaben an der vorgenanten unsers pruder säligen chinder stat, in des unsern offen brieff, versigelten mit unser

paider *prüder von Wolkchenstain* anhangenden Insigeln. Der sach sind zeugen: *Michel und Hanns, paid brüder von Wolkchenstain, Hans von Pogen, Ulreich Harder, Ott von Toissing, Hainreich Walich von Metzan, Michel von Lyenpach, schreiber ze Chlausen,* und ander erbär leut genug. Das ist geschehen Nach Christes gepurth drewzehen hundert jar, darnach in dem fünf und Newntzigistem jar an Suntag ze mitter vasten. (Registrat. vet. tom. I. fol. 314[a, b].)

DCLV.

Anno 1395. — *Litera empcionis curie Mulputsch in Padrats ad Monasterium nòvecellense.*

Ich *Linhard, der Schenkch von Metz,* zu den zeiten *Phleger auf dem Stain an dem Ritten,* und ich *Barbara, sein hausfraw,* veriehen und tun kunt mit disem offen brief allen den, die in ansehent oder hörent lesen, für uns und für all unser erben umb unsern *Hof ze Padratz in Velturner gericht,* nämleich den garten und das haus zu dem Paumgarten, das weilent der *Mulputsch* gepauen hat —, das wir den recht und redleich hingeben und verchauft haben dem erwirdigen herrn *Probst Niklasen und dem Convent zu der Newnstift* und dem *Kloster unser lieben frawen daselbs* und allen iren nachkomen umb vier und viertzig markch zalperner. — Und des zu ainem urchund der warhait und das das alles stät und vest beleib, was vor geschriben stet, hab ich vorgenanter *Lienhart Schenkch* mein Insigel an disem brieff gehengt und durch meror sicherhait willen hab ich mit sambt der vorgenanten *meiner wirtin Barbara* fleissikchleich gepeten den Edlen, meinen lieben *Swager, Fridreichen von Wolkchenstain,* das er sein Insigl auch zu dem meinen an disen brief gehengt hat im an allen schaden. Des sind gezeugen: der edel *Hanns von Wolkchenstain,* mein Swager, *Gerhart von Brixen, der jung, zu den zeiten Phleger auf Salern, Niklas, der Gruber, zu den zeiten Richter ze der Newnstift, Balthasar, der Mäusel, purger ze Brichsen, Michel, der Samer von Värn,* und ander erbär leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem fünf und newntzigistem jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 128[a, b], 129[a].)

DCLVI

Anno 1296. — *Litera Leupoldi, ducis Austrie, confirmans omnia privilegia omnium antecessorum suorum, specialiter XX marcarum in castro dandarum Monasterio novecellensi.*

Wir Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, etc., Tun kunt allen den. die disen Brieff an sehent oder hörent lesen. Als wir von der Ordnung wegen unserr lande, So wie wir und unser lieber *Bruder Hertzog Wilhalm* nach unsers lieben herren und *rettern, Hertzog Albrechts* säligem, tode überain worden sein, alle recht, freyhait und gnad, der man uns beweiset mit unsern vodern Priefen in den landen unserr verwesung und ausrichtung von newen dingen vernewen und bestäten, Also haben wir dem erberen, gaistleichen, unsern lieben *Andächtigen Kapplan, Brobst Niclasen von der Newnstift pey Brixen, seinen Korherren und dem gotshaus daselbs* durch des fleissigen gotsdienst willen, den sy stätikchleichen mit gantzer andacht und lobleich volpringent, als das wol kuntleich ist, ewichleich vernewt und bestättet, vernewen und bestätten auch wissentleich mit disem brief, als ain *Graf ze Tyrol* und *herr an der Etsch und in dem Intal,* Alle hantvesten, briefe und urchund, alle freyhait, Recht und gnad, die in von den alten fürsten und fürstinn, Grafen und Gräfinn, Herren und *frawen ze Tyrol, an der Etsch und in dem Intal* gegeben sind; und sunderleich den Brief und gnad, die sy von *Graf Hainreich weilent von Görtz habent* umb die XX markch, die in järleich gevallen süllent von der Mautt an dem *Lug;* Die selben brief und was in auch unser vodern säligen, *Chunig Fridreich von Rom, Chunig Hainreich von Peheim, Hertzog Johans von Kernden* und *Marggraf Ludweig von Brandenburg* bestätigt habent. Darzu prachten sy für uns aine hantvest, die in gegeben hat unser lieber *vetter, Hertzog Rudolff Säliger,* und die mit seinem grossen Insigl und mit underschrift sein selbs hande gestercht ist; und aber ainen andern brief, den in unser lieber *vater, Hertzog Leupolt* säliger gedächtnüss, hat gegeben, da mit sy in auch all ir hantvesten und brief und die egenant *gült an dem Lug* vernewt und bestättet habent, Also das die vorgenant hantvesten und priefe in allen Artikeln und bünten, die darinn begriffen

sind, angeverd stät und unzerbrochen beleiben süllen ewikchleichen, und das wir und unser erben Sy und ir gotshaus schyrmen uud halten wellen bey den egenanten freyhaiten, Rechten und gnaden, die Sy bey unsern vordern habent herpracht. Davon enphelhen wir allen Hauptleuten, Lantherren, rittern und knechten, allen Purggrafen, Phlegern, Richtern, Mautteren, Zollnern und andern unsern Amptleuten, gegenwürtigen und künftigen, und allen unsern undertanen, wie die genant sind, das sy das obgenant *gotshaus ze der Newnstift* wider dise gegenwurtige unser bestätigung nicht irren noch phrengen in dehainen weg ungeverleich. Und des ze pesser sicherhait und ainem waren und offenem urchund diser sache haben wir unser Insigl haissen henkchen an den brief, der geben ist ze *Stertzingen* an Suntag vor sand Veitstag nach Christs gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Sechs und newntzigistem jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLVII.

Anno 1397. — *Litera resignacionis omnium jurium de curia Rotenstain per dominum Sigismundum von dem Nidern tor in Bozano.*

Ich Sigmund, weilent Arnolts sun von dem Niderm Tor ze Potzen, vergiche offenleich mit disem briefe für mich und alle mein erben und tun kunt allen den, die disen offen brief an sehent oder hörent lesen, das ich durch meiner und aller meiner vodern sel Hail willen mutwillichleich und unbetwungen mit ewiger fürzicht aufgeben han alle mein recht und ansprache, die ich han oder in dehainer weise gehaben mochte an dem *Hofe ze Rotenstain, gelegen bey Puntnofe,* die mit rechten töden von weilend meiner seligen muter und zu rechtem tail von meinen geswistriden mir gevallen sind —, dem erwirdigen und gaistleichen *Herrn Probst Niclas ze der Newnstift, seinem gotshaus* und allen seinen nachkomen. — Mit urchund ditz briefs, den ich *obgenanter Sigmund* darumb gibe mit meinem aigen anhangendem Insigl. Das ist beschehen nach unsers lieben Herren Jesu Cristi gepürt drewzehen hundert iar und in dem Siben und Newntzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 156[a, b].)

DCLVIII.

Anno 1397. — *Litera empcionis IIII urnarum vini de curia Nider Gersay in parochia Vels ad Monasterium novecellense.*

Ich Kathrein, weilent Treutleins tochter von Purtzschyl, und ich *Bartholome und ich Nikel, ir sün,* verjehen alle drey unverschidenleich für uns und für all unser erben und tun kunt, das wir hingeben und verkauft haben recht und redleich, durchslehts, so es ewikleichen aller pest kraft gehaben mag, vier üren weingelts guts weins aus unserm aygen Hof, der gehaissen ist der *nider Gersay* und ist gelegen ze *Vells in dem Ryed,* und stosst oben daran des *Fras gut von Vells* und an der undern seyten der *Herschaft gut von Tyrol* und an ainer seyten des *Schenkenbergers* gut, — dem erwirdigen, unserm genedigen Herrn *Brobst Niklasen zu der Newnstift* und *seinem Gotshaus* und allen seinen nachkomen umb Sechzehen markch perner guter und gewönleicher meraner müntz. — Und des zu ainem urchund der warhait haben wir den erberen, unsern lieben Herrn, Herrn *Hansen, den Velser von Vels,* gepeten, das er sein Insigel an disen offen brief gehengt hat durch unser fleissigen pet willen im und seinen erben an schaden. Des sind getzeugen: *Hans von Seben ze Raifenstain, Georl von Seben ze Velturns, Oswalt von Velsekke, Joachim, der Fras, Peter ab der Huben, Michel Wainer, Michel Züppel, Johans, der Neuwirt, Christel, der Rot,* und ander erber leut genug. Das ist geschehen nach Christi gepurd drewzehen hundert jar, darnach in dem Siben und Newntzigistem jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 166[a, b], 167[a].)

DCLIX.

Anno 1397. — *Litera empcionis variarum curiarum, in plebe Vels sitarum, ad Monasterium novecellense per dominum Nicolaum prepositum.*

Ich *Ärbe der Schenkenberger,* vergich für mich und für all mein erben und tun kunt allen den, die disen offen brief ansehent oder hörent lesen, das ich hingeben und verkauft han für frey, ledig und aigne gut und unbechümert von männikchleich, die hernach geschriben stent. Des ersten das gut ze *Oberrells in der Mulgrey ze sand Laurenzen,* das *Hänsel, der Züppel,* paut, und stosst daran der *Obermayerhof* und giltet mir derselb hoff alle iar vier üren weingelts Botzner mas und ain

viertail flaisch von ainem Castraun und *meiner Swester Agnesen* vier üren wein. Darnach der hof ze *Mitterpomay,* gelegen ze *Obervells in sand Laurenzen Mulgrey,* den *Paul von Pomay* paut; an dasselb gut stosst des *obern Mayrs* anger und underhalb der gemain weg und giltet mir derselb hof iärikleich ain fuder weingelts Botzner mas und *meiner swester Agnesen* auch ain fuder wein und weisod; Und ainen hof, gelegen *ze Vells,* den der *Waltman* paut, und dient mir und *meiner swester Agnesen* halben wein und zwaintzik ster chorngelts und ain gans und ain kütz, zway hüner und viertzig ayr; Darzu anderhalb üren weingelts von *Petern ab der Huben* aus ainem weingarten, haisst *Rentschendei* und ist gelegen in *unser frawen Mulgrey ze Vells* und giltet meiner vorgenanten *Swester Agnesen* auch anderhalb üren wein; Dar zu han ich auch hingeben und verkaufft ain hofstatt, die gelegen ist hinder der *kyrchen ze Vells* und ist gehaissen auf dem *Weinachten* und leit vor des *Fras haus von Vells.* — All die gut hab ich hingeben und verkauft dem Erwirdigen Herrn *Brobst Niklasen, Brobst zu der Newnstift und seinem gotshaus* und allen seinen nachkomen umb zwo und newntzig zalperner guter und gäber meraner müntz. — Und des zu ainem urchund der warhait hab ich vorgenanter *Ärbe, der Schenkenberger von Schenkenberg,* mein aigen Insigl gehengt an disen offen brief und durch meror sicherhait han ich gepeten *Oswalden den Velsekger von Velsekg,* das er sein Insigl auch daran gehengt hat im an schaden. Des sind gezeugen: *Hainreich von Ried, Richter ze Vells, Hanns von Plätsch, Hanns, der Pfründner von Potzen, Pauls, der Geltinger, und der alt Gall, Burger ze Brixen, Michel Wayner, Michel Zyppel, Hans Zippel von Vels* und ander erbär leut genug. Das ist geschehen nach Christs gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem Siben und newntzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 191[a, b], 192[a, b].)

DCLX.

Anno 1398. — *Litera nove incorporacionis ecclesie in Essnikch per archiepiscopum Salzburgensem, ut anniversarius suus singulis quartis et quintis feriis quatuor temporum modo certo infrascripto peragatur sub pena V florenorum, qualibet vice Capitulo brixinensi solvendorum.*

Gregorius, dei gracia Sancte Saltzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus, Apostolice sedis Legatus, Omnibus in perpetuum. Quia

dudum Reverendus in Christo pater, *dominus Ulricus*, felicis recordacionis quondam *Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopus*, predecessor noster, Ecclesiam parochialem in *Azznikch*, nostre dyocesis, cujus collacio ad ipsum et *ecclesiam Saltzburgensem* spectabat pro tunc, dum per mortem *Conradi de Rodankch* vacabat, *Preposito et Capitulo Monasterii novecellensis*, canonicorum regularium, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, legitimis ex causis donavit, incorporavit perpetuo regendam et possidendam, prout in literis super eo confectis plenius continetur, Et quia per sinistram cujusdam *Wintheri, tunc brixinensis ecclesie canonici*, in ipsius Ecclesie intrusionem prefati, *Prepositus et Capitulum novecellense*, in ejusdem ecclesie in *Azznikch* possessione violenter sunt adeo prepediti, quod ipsius ecclesie collacio ad *Archiepiscopum Saltzburgensem* pro tempore denuo fuit et est devoluta *in ejusdem Monasterii* non modicam jacturam et detrimentum, Nos igitur pensantes fidelia servicia, que olim *prepositi et Capitulum Monasterii novecellensis* predecessoribus nostris, Archiepiscopis et ecclesie nostre Saltzburgensi retro actis temporibus ut plurimum impenderunt, prout ex tenore literarum nobis super eo exhibitarum comperimus evidenter, considerantes eciam sincere devocionis affectum, quem dilecti in Christo *Nicolaus, nunc novecellensis prepositus*, et *capitulum suum* cum gratitudine *nobis et Capitulo nostro Saltzburgensi* liberaliter ostenderunt, ipsius *Nicolai, novecellensis prepositi*, quem speciali favore prosequimur, peticionibus favorabiliter annuentes ac pensata donacione predecessorum nostrorum, Dilectorum nobis in Christo *Eberhardi, prepositi, Engelmari, decani, tociusque capituli Ecclesie nostre Saltzburgensis* accedente consensu, prefato *Nicolao, preposito, et Capitulo novecellensi* donavimus, donamus et unimus per presentes ex certa sciencia, prehabita deliberacione matura, consilio ejusdem nostri Capituli, tenendum et perpetuo possidendum jus patronatus Ecclesie parochialis in *Azznikh* memorate ita videlicet, quod cedente vel decedente nunc Rectore *Ecclesie in Azznich Prepositus Monasterii novecellensis*, qui pro tempore fuerit, unum *presbyterum Monasterii sui professum et canonicum* nobis et successoribus nostris, eciam in antea perpetuo, quocienscunque dictam ecclesiam canonice vacare contigerit, habeat legitime presentare et quod presentato eidem ejusque successoribus de fructibus *dicte Ecclesie in Azznikh* taliter provideat, quod statum ibidem congruum pro subditorum

regimine habere et jura episcopalia et legatorum sedis apostolice valeat supportare, quodque residui fructus ejusdem ecclesie cedant *memorato preposito* et *Monasterio novecellensi* suisque successoribus in usumfructum et evidentem utilitatem taliter, ut de eisdem annuatim et perpetuo secundum prefati *Nicolai prepositi,* ordinacionem singulis quatuor temporibus propter divini cultus augmentum et pro anime nostre, predecessorum successorumque nostrorum et omnium fidelium defunctorum animarum salute dies anniversarius per ipsos, *Prepositum et Capitulum novecellense,* in *ipsorum Monasterio* hoc modo peragatur, quod feria quarta ante Vesperas vigilia novem lectionum cum laudibus et sequenti die, feria quinta, Missa pro defunctis devocius decantetur, hac pena adjecta, quod si et in quantum ipse prepositus et capitulum et successores eorum in exequendo et peragendo diem anniversarium, quod absit, negligentes fuerint, ex tunc, quocienscunque hoc contigerit, tociens dilecto in Christo *preposito, decano et Capitulo brixinensi* eorumque successoribus ad solucionem quinque florenorum, inter se legitime dividendorum, omni excusacione et contradictione postposita, ipse *prepositus et Capitulum novecellense* eorumque successores perpetuo teneantur. In cujus rei memoriam et testimonium presentes literas nostri et Capituli nostri Sigillorum appensione duximus roborandas. Data et acta sunt hec *Salisburge* decima die Decembris Anno domini Millesimo, Trecentesimo, Nonagesimo Octavo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 285[a, b].)

DCLXI.

Anno 1398. — *Litera empcionis turris circa ecclesiam parochialem in Vels.*

Ich *Kaspar, der Reyfer von Altspaur,* vergich für mich und all mein erben und tun kunt allen den, die disen offen brief ansehent oder hörent lesen, das ich hingeben und verkauft han für ain freyes, ledigs und unbechümerts gut von männikleich meinen *turen,* der gelegen ist *ze Vels neben der kyrchen* und stosst ainhalben daran *Marteins des Jeyers* gut, und ist mich derselb *Turn* angevallen mit rechten töden von meinem Enen und von meinem vater und ist ze lehen gewesen von dem ewirdigen, meinem gnädigen *Herrn Pischof Ulreich, Pischof von Brixen,* der in durch mein und durch meiner freunt pett willen gefreyet und

geaygent hat dem erwirdigen *Herrn, Brobst Niklas ze der Newnstift,* und *seinem gotshaus* und allen seinen nachkomen, als der prief laut, den er in darumb geben hat. Also han ich den vorgenanten Turen hingeben und verkauft mit sambt der hofstat, da der turen aufstet, dem vorgenanten *Brobst Niclasen ze der Newnstift, seinem Gotshaus* und allen seinen nachkomen umb achtzehen markch perner und zwaintzig chrewzer guter und gäber meraner müntz. — Und des zu ainem urkund der warhait gib ich im disen brief, versigelt mit meinem aygen anhangenden Insigel. Des sind gezeugen: *Jörg, der Sebner, mein vetter, Ekkhard von Vilanders, Hans, der Flasch von Vilanders, Joachim Fras von Vels, Teysel, der Reynisch von Chaltern, Ludweig, Stadtrichter zu Brixen, Gerhard der Jung, und Hainreich Walch von Metzan* und ander erbär leut genug. Das ist geschehen nach Christi gepurt drewzehenhundert jar, darnach in dem acht und newntzigistem jar. (Registrat.vet. tom. III. fol. 168[a, b].)

DCLXII.

Anno 1398. — *Litera pro III urnis vini de curia zu dem Tolden, pro anniversario dominorum de Schenkenberg plebano in Vels annuatim solvendis.*

Ich Hanns, der Schenkenberger, vergich mit disem offen brief für mich und für all mein erben allen den, die disen offen brief ansehent, hörent oder lesent, umb das geschäfft, das *Fridreich, Engeleins sun von Schenkenberg,* und all mein vorvodern getan haben, acht phunt perner gelts aus dem hof *zu Rutetz* zu ainem ewigen jartag, den man alle iar iärikleich begen sol mit vier priestern und sol yegleichem priester geben nach tisch ain phunt perner und zway phunt für das opher und zway phunt dem pharrer für das mal; die selben acht phunt perner gelts, die man aus dem *hof zu Rutetz* alle iar iärichleich geben hat, das mir obgenanten *Hansen Schenkenberger* und allen meinen erben der erwirdig Herr *Brobst Niklas von der Newnstift,* für sich und für alle sein nachkomen mit wollen und wortt des gantzen *Konvents* daselbs durch meiner fleissigen pet willen ledig und los gesagt hat also, das ich obgenanter *Hans, der Schenkenberger von Schenkenberg,* alle iar iärikchleich geben sol in dem *widem ze Vels,* da mit der iartag mir und allen meinen

vordern iärikchleich begangen werd, drey üren weingelts aus dem Hof, der gehaissen ist *zu dem Tolden,* den yetzund paut *Ruprecht ab dem Freythof* und *Chunzel, der Musch,* der gelegen ist in der *pharr ze Vels* und in der *Mulgrey ze sand Laurenzen ze Obervells* und sol her *Hanns von Meran,* zu den zeiten *pharrer ze Vels,* oder sein nachkomen die drey üren weins in dem widmat und in dem Torkl selber nemen oder sein pot. — Und zu ainer merären sicherhait und bestätigung gib ich obgenanter *Hans, der Schenkenberger von Schenkenberg,* für mich und für all mein erben dem erwirdigen *Herrn Brobst Niklas von der Newnstift* und allen seinen nachkomen und *dem gantzen Convent* daselbs disen offen brief, versigelt mit meinem aigen anhangendem Insigel, und hab auch gepeten meinen lieben vettern *Hansen, den eltern Velser von Presels,* das er sein Insigel zu dem meinem gehengt hat an disen brief, im selben an schaden. Des sind gezeugen: *herr Perchtold, zu den zeiten gesell ze Vells,* herr *Asem zu den zeiten kapplan zu Vells, Jacob, der Mulser, Johannes, der Neuwirt, Michel Schau, der Schreiber,* und ander erbär leut vil. Und ist beschehen, da man zalt von Christs gepurt drewzehen hundert jar und darnach in dem acht und newntzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 219^{b}, 220^{a}.)

DCLXIII.

Anno 1399. — *Bulla confirmacionis incorporacionis ecclesie in Essnikch facte Monasterio novecellensi per dominum Bonifacium, papam VIIII.*

Bonifacius, episcopus, servus servorum Dei. Ad perpetuam rei memoriam; sacre religionis, sub qua dilecti filii, *Prepositus et Conventus Monasterii novecellensis,* per Prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, devotum et sedulum exhibent altissimo famulatum, promeretur honestas, ut votis eorum illis presertim, per que ipsorum et *dicti Monasterii* commoditatibus consulitur, quantum cum deo possumus, favorabiliter annuamus. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte *dictorum, Prepositi et Conventus,* peticio continebat, quod olim Venerabilis frater noster, *Gregorius, Archiepiscopus Saltzeburgensis,* pie considerans, quod fructus, redditus et proventus *dicti Monasterii* propter varia expensarum onera, que ipsos, *Prepositum et Conventum,* jugiter subire oportet, ac alia quam plurima interveniencia aliquatenus non sufficiebant, ac eciam propter

grata et accepta servicia, que ipsi, *Prepositus et Conventus, ecclesie Saltzburgensi* laudabiliter impenderunt, parochialem ecclesiam in *Azznikh, Saltzburgensis dyocesis,* que tunc certo modo vacare credebatur, predictis, *Preposito et Conventui et Monasterio,* de consilio et assensu dilectorum filiorum *Capituli Saltzburgensis* in relevamina onerum predictorum auctoritate ordinaria univit, annexuit et incorporavit, prout in literis autenticis, inde confectis, eorundem, *Archiepiscopi et Capituli,* sigillis munitis dicitur plenius contineri. Cum autem, ut eadem peticio subjungebat, prefati, *Prepositus et Conventus,* dubitent, unionem, annexionem et incorporacionem hujusmodi ex certis causis juribus non subsistere, pro parte dictorum, *Prepositi et Conventus,* nobis fuit humiliter supplicatum, ut ecclesiam parochialem predictam *eidem Monasterio* de novo unire, annectere et incorporare de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur hujusmodi supplicacionibus inclinati prefatam parochialem ecclesiam, cujus decem, cum omnibus juribus et pertinenciis suis eisdem, *Preposito et Conventui et Monasterio,* cujus quadringentarum argenti fructus, redditus et proventus secundum communem estimacionem valorem annuum, ut asseritur, non excedunt, in supportacionem onerum ipsis, *Preposito et Conventui,* pro tempore incumbencium, auctoritate apostolica tenore presencium in perpetuum unimus, annectimus et incorporamus ita, quod si dicta parochialis ecclesia vacat ad presens ex nunc, alioquin cedente vel decedente Rectore dicte parochialis ecclesie, qui nunc est, vel ecclesiam ipsam alias quomodolibet dimittente, liceat eisdem, *Preposito et Conventui,* corporalem possessionem dicte parochialis ecclesie propria auctoritate libere apprehendere et perpetuo licite retinere ipsamque parochialem ecclesiam per ydoneos *Canonicos dicti Monasterii,* qui parochianorum ipsius ecclesie curam gerant et domino inibi deserviant laudabiliter, in divinis regi facere, Dyocesani loci vel cujuscunque alterius super hoc licencia sive consensu minime requisitis, reservata tamen, si alias reservata non sit. De ipsius ecclesie fructibus, redditibus et proventibus hujusmodi perpetuo Vicario inibi instituendo, qui *canonicus dicti Monasterii* existat, ut prefertur, congrua porcio prebeatur, de qua idem Vicarius valeat congrue sustentari, episcopalia jura solvere et alia ei incumbencia onera supportare, non obstantibus constitucionibus apostolicis et aliis contrariis quibuscunque. Nulli ergo omnino homini liceat hanc paginam nostre unionis, annexionis

et incorporacionis et voluntatis infringere vel ei ausu temerario contra ire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum, Petri et Pauli, apostolorum ejus, se noverit incursurum. Datum *Rome apud sanctum Petrum* Idus Aprilis Pontificatus nostri Anno Decimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 285[b], 286[a, b].)

DCLXIV.

Anno 1399. — *Investitura domini Ulrici Tömlinger, canonici regularis Monasterii novecellensis, facta per dominum Gregorium, Archiepiscopum Saltzburgensem, ad ecclesiam parochialem in Assingk.*

Gregorius, dei gracia sancte Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopus, Apostolice sedis Legatus, dilecto in Christo Rectori parochialis ecclesie *in Lintz* aut ejus locum tenenti, nostre dyocesis, Salutem in domino. Dudum predecessores nostri et nos, prehabitis sollempnitatibus et tractatibus cum Capitulo nostro, tunc fieri consuetis, ex certis et legitimis causis Dilectis in Christo, *Preposito et Capitulo ecclesie sancte Marie in Novacella,* Canonicorum regularium ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, parochialem ecclesiam *in Assinkch* nostrarum, collacionis et dyocesis, incorporavimus, annexímus et donavimus perpetuo, cedente vel decedente Rectore, qui pro tempore est, regendam et per certum ydoneum Canonicum ejusdem ecclesie, quociens eam vacare contigerit, nobis et successoribus nostris presentandum, salvis juribus et procuracionibus ab olim consuetis, possidendam. Cum itaque dilectus in *Christo Johannes,* immediatus ejusdem ecclesie Rector, eidem ecclesie cessit et die date presencium eandem sponte et libere pretextu cessionis hujusmodi in manibus nostris resignavit, Nos recepta resignacione et cessione hujusmodi dilectum in Christo *Ulricum Tomlinger, presbyterum professum, per prepositum et Capitulum dicte ecclesie in Novacella,* nobis presentatum, pro perpetuo Vicario instituimus et per libri tradicionem, ut moris est, investimus de eadem, curam animarum et administracionem spiritualium et temporalium eidem committendo. Quare dilectioni tue committimus, quatenus eundem *Ulricum vicarium* per te vel alium in dicte ecclesie ac omnium jurium et pertinenciarum ipsius corporalem possessionem inducas et inductum defendas, faciens sibi de omnibus fructibus, redditibus, proventibus, juribus et

obvencionibus universis ab omnibus, quorum interest, integre responderi, contradictores et rebelles quoscumque auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter compescendo. Datum *Saltzburge* Mensis Decembris die nona, Anno domini Millesimo, Trecentesimo Nonagesimo nono, presentibus dilectis nobis in Christo, *Ulrico, Montis sancti Viti, Ruperto, in Moskirchen, et Erhardo in Judenburga, parochialium ecclesiarum Rectoribus*, testibus ad premissa specialiter vocatis et rogatis. (Registrat. vet. tom. I. fol. 289[a, b].)

DCLXV.

Anno 1399. — *Litera empcionis curie zum Süner in Latzfons a Ludovico Praust de Brixina ad Monasterium novecellense.*

Ich *Ludweig, weilent Hannsen des Praust sun, ze den zeiten Statrichter ze Brichsen*, vergich für mich und für all mein erben und tun chunt offenleich mit dem prief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, das ich hingeben und verchauft han für ain frey lediges aygens, unbechümerts gut von aller männikchleich meinen aygen hof, ist gehaissen da *ze dem Süner* und ist gelegen *ze Garnstein in dem gericht* und in Sand *Jacobs Mulgrey ze Latzrans*, dem Ersamen, gaistleichen Herrn, Herrn *Niclasen, Brobst ze den zeiten ze der Newnstift*, umb aindlef marchk perner guter und gäber meraner münss —. Und des zu ainem urchund der warhait han ich vorgenanter *Ludweig* für mich und für all mein erben, mein aigen Insigel an den prief gehengt. Des sint zeugen: *Hanns, der Czekkolff, Burger ze Brigschen* und *Rudolff, mein pruder ab dem Graben*, und *Hanns Amrel, auch Burger ze Brigschen*, und ander erbär leut genug. Das ist geschehen nach Christes gepurt drewzehen hundert jar, darnach in dem newn und Newntzigistem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 141[a, b].)

DCLXVI.

Anno 1400. — *Instrumentum investiture et tradicionis possessionum ecclesie parochialis in Assinkch vigore provisionis sibi, scilicet domino Ulrico Tomlinger, Canonico novecellensi a domino Gregorio, archiepiscopo Saltzburgensi, facte.*

In nomine domini Amen. Anno a nativitate ejusdem **Millesimo** CCCC., Indictione octava, die vero undecima mensis

Januarii, hora terciarum vel quasi, Pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini, domini *Bonifacii, divina providencia pape Noni,* anno undecimo, in mei Notarii publici subscripti testiumque subscriptorum presencia personaliter constitutus honorabilis vir, dominus *Ulricus Tomlinger, presbyter canonicus regularis professus de Novacella,* ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, vicarius perpetuus parochialis ecclesie sancte Trinitatis in *Assinkch, Saltzburgensis dyocesis,* in cimenterio ante fores ecclesie ejusdem habens sub manibus quasdam literas institucionis seu investiture vicarie perpetue predicte sue commissionis Reverendissimi in Christo patris ac domini, domini *Gregorii sancte Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopi, Apostolice sedis legati,* ipsius Sigilli appensione munitas non viciatas, non cancellatas nec in aliqua sua parte suspectas, sed prorsus omni vicio et suspeccione carentes, quarum tenor est talis: *Gregorius, dei gracia sancte Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopus,* ut in superiori litera continetur. Quas quidem literas prefatus *dominus Ulricus, vicarius,* coram populi multitudine, ad divina collecta, exhibuit et assignavit honorabili viro, domino *Eberhardo de Eschling,* presbytero Augustensis dyocesis, socio et commensali venerabilis viri, domini *Conradi Sweiber, Rectoris parochialis ecclesie in Lüntz, dicte Saltzburgensis dyocesis,* ibidem existenti, petens, se secundum earundem literarum continenciam in ipsius ecclesie ac jurium et pertinenciarum ipsius possessionem corporalem induci. Idem vero *dominus Eberhardus,* dictis literis visis et intellectis, vice domini sui, domini *Conradi Sweiber* prenotati, prefatum dominum *Ulricum vicarium* in et ad ipsius memorate parochialis ecclesie in *Assinkch* ac omnium jurium et pertinenciarum ipsius secundum commissionis tenorem corporalem possessionem, nemine se opponente seu contradicente, legitime induxit assignando sibi claves, cornu altaris, libros, calicem, cordas campanarum ceteraque ipsius ecclesie ornamenta et faciens *eidem domino Ulrico vicario* publice de omnibus fructibus, redditibus, proventibus, juribus et obvencionibus universis ab omnibus, quorum interest, integre responderi. Deinde vero dominus *Ulricus prelibatus* aspergendo populum ecclesiam circumivit, missarum sollempnia celebravit, oblaciones levavit, domum et dotem recipiendo intravit in signum realis et quiete possessionis. Acta sunt hec, Anno, Indictione, Mense, die hora et loco, pontificatus anno, quo supra, presentibus honorabilibus

et discretis viris et dominis, *Seyfrido Engeltaler, publico notario, Nicolao Grünau,* presbyteris, *Nicolao Sellatore, Ulrico Degenhart, oppidanis in Lintz, laicis, Saltzburgensis et Wratislaviensis dyocesis* et aliis quam pluribus, fide dignis testibus, ad premissa specialiter vocatis pariter et rogatis.

Et ego *Hainricus, dictus Schuler de Gaizzaren,* clericus Saltzburgensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate Notarius, predictis omnibus et singulis, dum, sicut premittitur, fierent et agerentur, unacum prenominatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi et manu propria scribendo in hanc publicam formam redegi meisque, nomine et signo, solitis et consuetis, signavi rogatus et requisitus in testimonium omnium premissorum. (Registrat. vet. tom. I. fol. 289^{b}, 290^{a}.)

DCLXVII.

Anno 1400. — *Litera donacionis curie in Pühel, quam modo colit Erasmus, ad Monasterium novecellense pro III anniversariis dominorum de Seben.*

Ich Ulreich, der Sebner von Reifenstein, vergich für mich und all mein erben und tu kunt allen den, die disen offen brief ansehent oder hören lesen, das ich mit guten sinnen und mit wolverdachtem mut giftichleich aufgeben hab und gib auch auf mit disem brief durch mein und aller meiner vodern sel haile willen alle meine recht, die ich gehabt han an dem *Hof ze Pühel,* für ain freys, lediges, unbekümerts gut von mänikleich mit allen den rechten, eren und nützen, die von recht oder von gnaden oder mit alter gewonhait darzu gehörent, davon nichts auszenemen; die hab ich *vorgenanter Ulreich* geben dem Erwirdigen *Herrn Brobst Niklasen zu der Newnstift* und *seinem Gotshaus* und allen seinen nachkomen und *dem Convent daselbest* also beschaidenleich und mit dem geding, das Si und all ir nachkomen alle jar järikleich und ewikleich davon begeen süllen drey Jartag; den ersten durch meins *vater sele wille, Reimprechts von Seben,* auf sand Agnesen tag, drey tag vor oder nach; den andern durch *meins pruder Laurenzens* sel

wille auf sand Laurenzen tag, auch drey tag vor oder nach; den dritten in dem Jare, wenn si wellent, die weil ich leb, doch also beschaidenleich, wenn ich abgee oder stirb, da got lang vor sey, So süllent si in begeen, wie mein jartag denn gevelt in dem Jare also beschaidenleich und mit dem gedinge, des nachtes zu yeglichem Jartag mit ainer gesungen vigilien mit dem gantzen kor, als man sämleicher erberen herren jartag begeen sol an geverd und als der Brief laut. — Undarumb zu ainem urchund der warhait gib ich in disen offen brief, versigelten mit meinem anhangendem Insigel. — Des sindt gezeugen: *Hanns, mein pruder, der Sebner, Hanns, mein Sun, der Sebner ze Reifenstein, Ekkart von Villanders, Conradt, der Streun, Hanns der Stumelbeck, Hainreich Nörl,* alle drey purger ze Stertzingen, und ander erber leut genug. Das ist beschehen, do man zalt nach Christ gepurt Viertzehenhundert jar des nächsten Suntags vor Marie Magdalene. (Registrat. vet. tom. II. fol. 96[b], 97[a, b].)

DCLXVIII.

Anno 1400. — *Litera, quod Arbo de Schenkenberg resignavit Monasterio novecellensi omnia jura, que videbatur habere in decima curie, dicte Vyal in Umbeis plebis Vells.*

Ich Ärb, der Schenkenberger von Schenkenberg, vergich mit disem offen brief für mich und all mein erben und tun kunt allen den, die disen offen brief ansehent oder hörent lesen, das ain krieg und stöss gewesen ist zwischen des Erwirdigen *Herrn Brobst Niclas ze der Newenstift* an ainem tail, und meins vorgenanten *Ärben, des Schenkenbergers von Schenkenberg,* an dem ander tail, umb den dritttail des Zehenten aus dem gut zu *Vyal,* gelegen in der pharre *ze Vells* in der *Mulgrey sand Martein ze Umbeis*; da hat mich der vorgenant *mein herr, der Brobst* ewerkleich geweist, das der drittail desselben zehents *in und sein gotshaus* angehört hat und auch noch angehört. Und darumb tun ich mich vorgenanter *Ärb Schenkenberger* für mich und für all mein erben fürzicht des vorgenanten zehenten also, das ich noch chainer meiner erben fürbas auf denselben zehenten chain recht nicht haben noch sprechen sol. — Und des gib ich obgenanter *Schenkenberger* für mich und für all mein erben dem erwirdigen herrn *Brobst Niklasen zu der Newnstift* und

allem Convent daselbs und allen iren nachkomen disen offen brief, versigelt mit meinem aigen anhangenden Insigel zu ainer urkunt der gantzen warhait. Des sind gezeugen: *Herr Georg von Seben ze Velturns* und *Wilhelm von Seben sein vetter, Conradt von Vilanders*, her *Berchtold, zu den zeiten Vicari ze Kastelrut, herr Asem, gesell ze Vells, Hanns Zäppel, Christel Rott, Michel, schreiber,* und ander erber leut vil. Und ist verschriben, da man zalt von Christes gepurt viertzehenhundert jar des Suntags vor sand Marteins tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 184[b], 185[a].)

DCLXIX.

Anno 1401. — *Litera locacionis curie Wegschaid in Räs pro certo censu, singulis annis inde ad Monasterium novecellense solvendo.*

Ich *Oswald, der Wegschaider von Räs,* und ich *Kathrein, sein wirtin,* Bekennen und tun kunt aller mannikleich mit disem offen brief für uns und all unser erben, das uns die Erwirdigen und geistleich, unser genedig lieb Herren, Her *Niklaus, Brobst ze der Newnstift,* Herr *Niklaus, der Techant,* und *aller Convent da selbs* zu ewigen paurechten gelassen und verlihen haben nemleich die paurecht des Hofes, gehaissen ze *Wegschaid,* gelegen ze *Räs,* mit allen den eren, rechten und nützen, die darzu und darin gehörent, also mit dem gedinge, das wir obgenante wirtleut, *Oswald und Kathrein,* und unser erben — *in und irem Gotshaus* und allen iren nachkömen fürbas ewikleich und järikleich davon zinsen und dienen süllen zwelf Galvay Waitze, vier mutt Rokken, ain mutt Hirs, ain mutt gersten, alles kasten mas, ain Lamp, ain Kitz, fünfzig ayr, fünf hüner, fünf Sweinfleisch und dreissig schilling. — Und des zu ainem urkund der warhait haben wir obgenante wirtleut, *Oswald und Kathrein,* für uns und für all unser erben fleissikleich gepeten die erberen Ritter, Herrn *Jörgen von Seben auf Velturns* und herrn *Randolt von Vilanders ze Doss,* das si ir Insigel an disen brief gehengt habent, in an allen schaden. Des sind gezeugen: *Hanns, der Zekkolf, Burger ze Brichsen*, herr *Berchtold von Nätz, korherre auf dem Tum ze Brichsen, Matheis Vogel, Peter Schreiber, baid Burger ze Brichsen,* und ander erbär leut. Der brief ist geben in der Jar zal, da man zalt viert-

zehenhundert jar und darnach in dem Ersten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 90b, 91a, b.)

DCLXX.

Anno 1402. — *Litera locacionis curie Cost sub castro Rodneky ad curiam Niderrundl.*

Ich Bartholome von Gufendaun, die zeyt Hauptman auf Rodneck, bechenn offenleich mit disem Brief für mich und alle mein nachkomen des *Hauses und der Phleg ze Rodneck,* das ich die Ersamen und geystleichen, mein lieben herren, die *Chorherren von der Newenstift,* fleyssikleich gepeten han und mich auch des darinne gewert haben, das si ir gütel, gehaissen *Cost,* gelegen *under der veste ze Rodneck,* gelassen haben dem erberen chnecht *Oswalden, dem Rundler,* und allen seinen erben, zu ainem rechten Zulehen in den *Hof gen Nieder Rundel,* der da dient der Hochwirdigen Herschaft in die *veste gen Rodneck.* — Mit urchund ditz briefs, versigelt mit meinem aygen anhangendem Insigel. Des sind gezeugen: die Erberen, *Christan Hungershauser, die zeyt mein Richter auf Rodneck, Hanns und Niklaus, gebrüder, die Sebser, Thomas Aechter ze Mulbach, Peter Schreiber* und ander erber leut. Das ist geschehen in der jar zal, da man zalt von Christi gepurd viertzehenhundert jare und darnach in dem andern jare. (Lib. lit. domus infirmar. fol. 17a, b.)

DCLXXI.

Anno 1402. — *Litera cambii pro prato circa domum Seybot in Nätz sito ad Monasterium novecellense permutato.*

Ich Niklaus, der Winkler, Burger ze Brichsen, vergich mit dem offen brief für mich und all mein erben, das ich mit guten aygen willen und mit wolverdachtem mut ain rechten redleichen wehsel getan han mit dem Erwirdigen Herrn, Herrn *Niklausen, die zeit Brobst des Erwirdigen Gotshaus ze der Newnstift,* und han im und allen seinen nachkomen geben und ingeantwurt nemleich das Wisel, das yetzund innehat *Perchtold, der Seybot von Nätz,* nemleich umb die Wise, gehaissen *Perscheglade,* auch gelegen *ze Nätz* —. Mit urchund dis Briefs, den ich dem vorgenanten Erwirdigen Herrn, Herrn *Niklasen, Brobst ze der*

Newnstift, und seinen Nachkömen darumb gib, versigelt mit meins aigen anhangenden Insigel. Des sint gezeugen, die erberen weisen: *Gerhart, die zeit pfleger auf Salern, Hans Griessel aus Pusak, Ulreich, Schirmer von Nätz,* und ander leut genug. Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem andern jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 75[a, b].)

DCLXXII.

Anno 1402. — *Litera pro IIII urnis vini de vinea Funtnel pro VI missis cantandis, plebano in Vels, canonico regulari Monasterii novecellensis singulis annis solvendis.*

Ich *Hanns, der Mesner zu Stayneck,* und ich *Elspet, sein eleiche wirtin,* verjehen aller männikleich mit disem offen brief für uns und all unser erben, das wir mit wolverdachtem mut und pey gesuntem leib recht und redleich durch unser und aller unser vodern sel und hail und gedächtnüss willen geschaffen und geben haben zu unser rechten *pharrkyrchen ze Vels, die des Erwirdigen Gotshaus und Convents ze der Newnstift ist,* ainem ygleichen pharrer in dem widem daselbs vier üren weins ewiges gelts aus unserm aigen weingarten, der gelegen ist in der *pharre ze Vels* und in *sand Peters Mulgrey ze Staineky* und ist gehaissen *Funtnel* —, zu ainem ewigen jartag, den man uns und allen unsern vodern davon iärikleich begen sol mit sechs gesungen ampten —. Und das das ewickleichen stät und unzerbrochen beleib, gib ich egenanter *Hänsel Mesner ze Staineky und ich Elspet, sein eleiche wirtin,* für uns und für all unser erben dem erwirdigen Herrn *Brobst Niklasen zu der Newnstift* und *allem Convent daselbs* disen offen brief, versigelt mit des erweren *Herrn Hansen, des Liechtenstainers,* anhangendem Insigel —. Des sind gezeugen: *Hanns, der Vellser von Presels, Hanns, der Schenkenberger von Schenkenberg,* und *Hanns sein Sun, Spitaler ze Chlausen, Hanns von Velsekke, Niklas, der Chumer von Staineky, Ulreich von Cost, Michel von der Platten* und ander erbär leut vil. Und ist beschehen, da von Christs gepurt ergangen waren viertzehen hundert jar und darnach in dem zwayten. (Registrat. vet. tom. III. 109[a, b], 110[a].)

DCLXXIII.

Anno 1403. — *Investitura domini Colomanni, canonici regularis Monasterii novecellensis ad gracias sancte Marie, de ecclesia in Assinkch, facta per Capitulum Saltzburgensis ecclesie, sede episcopali vacante.*

Capitulum ecclesie Saltzburgensis universis et singulis parochialium ecclesiarum Rectoribus seu loca tenentibus eorundem, ad quos presentes pervenerint Saltzburgensis dyocesis, Salutem in domino. Quoniam *vacante sede Archiepiscopali* beneficiorum institucio ad predictum nostrum Capitulum dinoscitur pertinere et quia vacante *parochiali ecclesia in Assinkch*, Saltzburgensis dyocesis, per liberam resignacionem dilecti in Christo *Ulrici Tomlinger, canonici Monasterii novecellensis,* ultimi et immediati ipsius ecclesie perpetui vicarii, in manibus venerabilium et religiosorum virorum, dominorum, *Prepositi tociusque Conventus Monasterii sancte Marie in Novacella* factam, dilectum nobis in Christo *Cholomannum, predicti Monasterii in Novacella Conventualem,* nobis per eosdem, *Prepositum et Conventum,* presentatum, de eadem ecclesia in *Assinkch* per librorum tradicionem instituimus et investimus et presentibus investimus curam animarum et administracionem spiritualium et temporalium ejusdem ecclesie eidem committendo. Quocirca vobis omnibus supradictis et cuilibet vestrum committimus et mandamus, quatenus *eundem Cholomannum* seu suum in hac parte procuratorem ejus nomine in dicte parochialis ecclesie in *Assinkch* et omnium jurium et pertinenciarum ipsius corporalem possessionem per vos vel alios inducatis et inductum defendatis, facientes sibi de prefate ecclesie fructibus et redditibus, proventibus et juribus et obvencionibus universis ab omnibus, quorum interest, integre responderi, contradictores et rebelles quoscunque auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter compescendo. Datum *Saltzburge* nostro sub sigillo parvo appendente Mense Julii die prima Anno domini Millesimo Quadringentesimo tercio. (Registratura vet. tom. I. fol. 290[a, b].)

DCLXXIV.

Anno 1403. — *Litera cessionis litis inter prepositum Monasterii novecellensis et Mauricium Palauser de Palaus de Värn pro III libris veronensium censualibus emptis ex agro Anraut super Neocellam.*

Ich Mauritze, der Palauser von Palaus ze Värn, Bekenn offenleich mit disem brief für mich selben und anstat und mit

gantzem vollem gewalt *Michels, Sigmunds, Fridreichs und Barbara, meiner geswistride alle, weilent Hannsen, des Palauser Sün und tochter* seligen, für uns und all unser erben und tun kunt aller männikleich, das ain krieg und stoss gewesen ist zwischen des Erwirdigen und gaistleichen herrn, herrn *Niklasen, Brobst ze der Newnstift,* an ainem tail, und zwischen unser obgenanter geswistriden an dem andern tail von wegen dreyer phunt perner gelts meraner münss, die unser obgenanter vater säliger kaufft het von *Hansen, dem Lengenstainer,* aus dem weingart, gehaissen das *Anraut,* gelegen *ze der Newnstift* —. Derselben krieg und stöss seyn wir an beyden tailen gangen ainmütichleich hinder die erberen leut, als die hernach zu zeugen an dem brief geschriben stent. Die selben erberen leut haben zwischen unser darumb erfunden und gesprochen also, das uns obgenanten geswistriden der obgenant Herr *Niklaus Brobst* für die obgenanten drew pfunt gelts geben und ausrichten sol nemleich XLVIII pfunt perner guter meraner münss, als er auch das getan hat —. Damit verzeich ich mich obgenanter *Mauricie* für mich selben und mit vollem gewalt anstat der obgenanten meiner geswistride für uns und für all unser erben der obgenanten drew pfunt gelts aus dem obgenanten weingarten ewichleich mit gantzer fürzicht —. Auch vergich ich *Niklaus der Jöchel, Burger ze Brixen,* für mich und all mein erben umb die obgenanten drew pfunt gelts, die ich von den obgenanten *meinen Swägern* chauft het und die Si nun in rechter chauf weis geben und ingeantwurt haben dem obgenanten Herrn *Niklaus, Brobst ze der Newnstift,* das ist gentzleich geschehen mit meinem guten gunst, wille und wort —- Und des zu ainem urkund der warhait hab ich obgenanter *Mauricie* für mich und mit vollem gewalt anstat der obgenanten meiner geswistrid und für all unser erben und ich obgenanter *Niklaus Jöchel* für mich und all mein erben fleissikchleich gepeten den erberen, beschaiden *Herman, den Zirler, Burger ze Brixen,* das er sein Insigel zu dem unsern an disen brief gehengt hat. — Diser obgeschriben sach sind taidinger gewesen und sind ir auch gezeugen: *Juncker Hans von Vilanders, Stephan Peysser, Burger ze Brixen, Hans Griessel* und ander erber leut vil. Der brief ist geben an sand Laurenzen tag nach Krist gepurd in dem viertzehenhundristen und dem dritten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 148[a, b], 149[a].)

DCLXXV.

Anno 1403. — *Litera, quod vicini interioris ville in Novacella habent aqueductum de superiori villa.*

Ich Hanns, der Stuchs von Puchenegk, der zeit *Richter ze der Newenstift,* Bekenn offenleich mit disem brief und tun chunt allermännikchleich, das ich ze *der Newenstift* an dem Rechten gesessen pin mit vollem gewalt an stat und von geschefts wegen des Erwirdigen und gaistleichen, meins genedigen Herrn, Herrn *Niklausen, Brobst ze der Newnstift,* da kom für mich und für das recht mit vorsprechen die gantze gemain aus dem undern Dorf auf der eben zu *der Newenstift* und klagten hintz *Ulreichen, dem Hofstetter von Braunekg,* und hintz *Margreten an der Hofstat ze der Newenstift, seiner Swester,* von wegen der gemainen wasser und wasserrunsts, das da alwegen herab ist gangen von der obern Ryndel aus dem obern Dorf pitz herab hintz auf *die gemain Landstrassen* in den gemainen wasserrunst zwischen dem egenanten *Ulreiches Hofstetter* und *Margareten, seiner Swester,* weingarten und akcher; und das selb wasser hieten Si in alwegen aus cheret und ausgeleitet, des Si nicht recht hieten, und pat darumb gerichts. Dar zwischen ward geredt mit erberen leuten also beschaidenleich, das yetweder tail solt drey nemen und solt ich obgenanter Richter den Sibenden darzu geben zu ainem Obman und gaben mir das als ainem Richter vor dem Rechten auf an paiden tailen mit ir bayder will und wort pey ainer pen pey zehen Markch perner und pey yedes mannes rechten. Also nam die egenant gemain aus dem undterm Dorff an irem tail zu Sprechern die erberen, weysen, *Thomasen von Sebs, Hansen, den Stempflein, Richter ze Gufidaun, und Thomasen Aechter ze Mülbach;* so nam *Ulreich, der Hofstetter, und Margret, sein Swester,* an irem tail zu Sprechern die erberen und weysen, *Hansen, den Egker, Richter ze Brichsen, Niklasen, den Juden von sand Marteinsdorf,* und *Niklasen, den Mair von Sarns.* Darzu gab ich in den Sibenden zu ainem Obman den erberen, beschaiden *Hansen, den Griessel,* des egenanten meins gnedigen Herrn pruder. Und also gab ich in darumb an paiden tailen ainen tag, nemleichen auf den nechsten phintztag vor sand Marteinstag, und auf dem selben tag solt yetweder tail da sein mit allen seinen rechten,

gewissen und kuntschaften, es wären leut oder brief, oder wes yetweder tail da maynet ze geniessen. Die selben erberen, weysen leut, der Obman und die Sprecher, haben Sy an paiden tailen verhört mit allen iren rechten, kuntschaften und gewissen und was Sy an paiden tailen fürzebringen gehabt haben. Und da Sy das also an paiden tailen verhörten, darnach haben Sy erfunden und gesprochen mit der Mynne und mit dem rechten und mit ir paider will und wort und pey der obgenanten peen und pey yedes mannes rechten, das es fürpass gentzleichen pey beleiben sol an alles widerrufen, und weder tail also des Spruches nicht stät hiet, der wär die obgenante peen vervallen dem *Gerichte ze der Newnstifft,* und solt dennocht dapey beleiben, wie es die obgenanten erberen und weysen leut, der Obman und die Sprecher, erfunden und gesprächen. Die haben erfunden und gesprochen also, das das Wasser und der gemain Wasser Runst fürbasser allwegen herab sol geen hintz in das Trog auf *der gemain Lantstrassen, als* es vor herabgegangen ist. — Mit urchund ditz briefs, versigelt mit meinem aigen anhangenden Insigel. Des sind gezeugen, der Obman und die Sprecher, als si oben mit namen an dem brief geschriben stent, und ander erber leut vil und genug, die auch pey der offnung gewesen sindt. Dieser obgeschriben auspruch ist geschehen in dem *Kloster in der Gaststuben ze der Newnstift* nach Christs geburde Viertzehen hundert jar und in dem dritten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 184[a, b], 185[a, b].)

DCLXXVI.

Anno 1403. — *Litera recognicionis IIII urnarum vini de curia Werenheri alias zum Weber in Perbian, annuatim ad Monasterium novecellense solvendarum.*

Ich *Hanns Gotsch,* gesessen *ze Botzen in der Wangergassn,* bekenn mit disem brief und tun kunt allen den, die in sehent, hörent oder lesent, das mirs war kunt und gewissen, das mein Herr, der *Brobst zu der Newnstift,* an seins *Gotshaus* stat von alter gehabt hat und haben sol vier üren weingelts alle jar aus ainem hof, gelegen ze *Perbian und haisst zum Weber,* die in *Tägen von Vilanders, Hainreichs sun von Vilanders,* durch seiner sel hayl willen geschaffen und geaichent hat. Und han auch gelesen ain guten alten brief, das das *egenant Gotshaus* die

eltisten recht hat aus dem egenanten hof mit den obgenanten vier üren weingelts, und han auch alle jar schon gezinset dem egenanten *Brobst* und seinem poten pitz yetzund an die nächsten zway vergangen iar, das der zins entwert ist an recht. Also vergich ich *Christan Rubeiner,* des egenanten Herrn *Hansen, des Gotschen,* diener, das ich den egenanten brief auch also gehört han und hewer im wymmod von meins herrn wegen den egenanten zins *Hainreichen von Klausen, dem Richter,* als ainem procurator *des egenanten Brobsts,* geantwurt han, das er an recht entwert ist. Zu urchund der warhait gib ich egenanter *Hanns Gotsch* disen brief, versigelten mit meinen aigen aufgedrukchten Insigel. Der Brief ist geben ze *Botzen* Tausent vierhundert im dritten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 61*.)

DCLXXVII.

Anno 1404. — *Litera resignacionis juris colonatus vinee Chüttenpaum domino Johanni, canonico Monasterii novecellensis, plebano in Vels.*

Ich *Pilgreim von Tosalt,* und ich *Kathrein, sein Swester,* verjehen paide unverschidenleich mit disem offen brief für uns und für all unser erben allen den, die in ansehent, oder hörent oder lesent, das unser pruder säliger *Paul, der Huber,* dem got genädig sey, ain geschäfft an seinen lesten zeiten getan hat mit guten witzen und sinnen und mit wolverdachtem mut und hat geschaffen die paurecht des weingarten, gehaissen zu Chüttenpaum, und alle seine recht, die er daran gehabt hat —, dem erberen Herrn, Herrn *Hansen von Meran, Chorherren ze der Newnstift* und zu den zeiten *pharrer ze Vels,* und allen seinen nachkomen in der beschaidenhait, das der obgenant *Herr Hans Paulen, den Huber,* erberkchleich bestaten sol, zum ersten mit vier messen, zum sibenten mit drein messen, zum dreissigsten mit drein messen und mit cherzen und mit opher, als ainem solhem frumen arbaiter angehört, und man sol auch sein und seiner wirtin hinfür ewikchleich alle suntag an der chanzel gedenkchen. — Und des gib ich obgenanter *Pilgreim von Tosalt* und *Kathrein, mein Swester,* für uns und für all unser erben dem erberen Herrn, Herrn *Hansen, ze den zeiten pharrer ze Vels,* disen offen brief, versigelt mit Herrn *Hansen, des Velsers, ab Presels* aigen anhangendem Insigel, der das an disen brief gehengt hat durch unser fleissigen pet willen —. Des sint gezeu-

gen: Herr *Jacob von Vels, herr Ärbe von Schenkenberg, Hans von Velsekke der jung, herr Hanns von Laray, herr Linhard, ze den zeiten gesell ze Tyers, herr Asem, zu den zeiten gesell ze Vells, Nikel von Krot* und ander erber leut vil. Und das geschäfft ist geschehen, da man zalt von Christs gepurt viertzehen hundert jar, darnach in dem vierden. (Registrat. vet. tom. III. fol. 218[a-b].)

DCLXXVIII.

Anno 1406. — *Litera Leupoldi, ducis Austrie, confirmans omnia privilegia in generali, suscipiens Monasterium novecellense in suam specialem protectionem.*

Wir *Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol*. Tun kunt, das wir durch got, aller unser vodern und unserr sel hail willen und auch von der dienst wegen, die uns der Ersam, unser besunder lieber *Brobst Niclas ze der Newnstift* getan hat und noch tut, *Dasselb sein gotshaus ze der Newnstift* in unsern besundern Scherm und gnad genomen haben und nemen auch wissentleich mit disem brief also, das es pey allen den Rechten, freyhaiten, gnaden und guten gewonhaiten beleiben sol, da bey es untzher belieben ist, und mainen und wellen demselben *Gotshaus* gewalts und unrechtes vor sein, wa in des durfft beschicht, als in und *dasselb Gotshaus* unser lieber vater, *Hertzog Leupolt*, säliger gedächtnüss auch in seinem scherm und gnad mit seinem brief genomen het. Davon enphelhen wir unserm lieben, getrewen *Hainreich von Ratenberg, Hofmaister auf Tyrol*, und unserm *Hauptman an der Etsch*, oder wer ye unser Hauptman daselbs ist, und darzu allen herren, Rittern, und knechten, Purggrafen, Phlegern, Richtern und allen andern unsern Ampleuten und undertanen, den diser prief gezaigt wirt, und mainen ernstleich, das sy in das *obgenant Gotshaus* lassen enpholhen sein und dem sunderlich beystündig und gebolfen sein in allen sachen, die der vorgenant *Niclas Brobst ze der Newnstift* oder sein nachkomen oder yeman ander von iren wegen an sy brinnen, wann das gäntzleich unser will und maynung ist. Und zu urkund geben wir dem egenanten *Brobst und seinem Gotshaus* disen brief, versigelt mit unserm grossen, fürstleichen anhangunder, der geben ist ze Gretz an Freytag vor sand

Valenteins tag. Anno domini M. CCCC. V. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXIX.

Anno 1405. — *Litera Johannis junioris de Vels in Presels, qua confitetur, patrem ipsius Joannem de Vels seniorem in Presels vendidisse Georgio, canonico Monasterii novecellensis, curiam in Vall.*

Ich *Hans, der jung Velser von Presels,* vergich und tun kunt offenleich mit will und wort frawen *Agnes, der Vintlerin, meiner hausfrawen,* allen den, die in ansehent, hörent oder lesent, das mein vater herr *Hans, der elter Velser von Presels,* mit willen und wort seiner *eleichen wirtin, frawen Lucein, Alberten tochter von Tunn,* seinen aigen hof *ze Vall* und was darzu gehört, hingeben und verkaufft hat Herrn *Jörgen, kohrherrn in der Newnstift, die zeit pharrer ze Vells,* für ain ledig, frey, aigen gut umb vierzehen markch guter meraner müntz. — Des zu ainem urchund der warhait gib ich obgenanter *Hans, der jung Velser von Presels,* dem Erwirdigen Herrn, Herrn *Niclasen, Probst ze der Newnstift,* disen brief, versigelt mit meinem aygen anhangendem Insigel. — Des sind gezeugen: *Hanns Reus, Richter in Tyers, Hanns von Partzil, Hans Schentl, Johannes Neubirt, Ulreich aus dem Preyn, Hanns aus dem Gardaun, Chunz Chyrcher* und ander erber leut; und ist verschriben, da man zalt von Christes gepurt viertzehen hundert jar, darnach in dem fünften. (Originale in Archivio neocellensi.)

DCLXXX.

Anno 1406. — *Litera domini Leopoldi, ducis Austrie, quod vicini Monasterii novecellensis non debuerunt contribuere ad Steuram in Rodnekg.*

Wir *Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* Embieten unserm lieben, getrewen *Bartholomen von Gufedaun, Haubtman des Gotshaus ze Brixen,* unser gnad und alles gut. Uns hat fürbracht der erber, unser lieber Andächtiger, der *Brobst zu der Newnstift,* wie das du maynest, das das chlain gerichtl, so zu seinem *gotshaus zu der Newnstift* gehort, mit dem gericht zu *Rodnekg* steuren sülle, dafür aber er und dasselb sein *gotshaus*

von unsern vordern löbleicher gedächtnüss sey gefreyet in Solher mass, das dasselb ir gerichtel mit dem egenanten *gericht ze Rodnekg* noch mit dehainem andern gericht nicht mitleyden noch davon bechumbert werden sülle, wan das ain besunder gericht sey, ausgenomen Maleficy. Davon ist unser maynung, das du den egenanten *Brobst und das Capitl zu der Newnstift,* bey solhen freyhaiten und rechten lassest beleiben und im daran kain irrung tust, wan er uns darumb, so auf dasselb gericht ist gelegt worden, besunder ausgericht hat. Geben zu *Insprukg* an sand Peters tag ad Kathedram Anno etc. CCCC. VI. (Originale in Archiv. neocellensi.)

Dominus dux per *Ulricum Vorstner, camerar. suum.*

DCLXXXI.

Anno 1407. — *Litera domini Friderici, ducis Austrie, pro XX marcis, Mqnasterio novecellensi in Antro dandis.*

Wir Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden, und ze Krain, Graf ze Tyrol, Schaffen mit dir, unserm getrewen *Chunzen, dem Öder, unserm Zollner am Lug.* Als dem Ersamen, gaistleichen, unserm getrewen andächtigen, dem *Brobst zu der Newnstift,* zwaintzikg markch perner ierleicher züns von ains jartags wegen von unsern vordern daselbs auf unserm *zoll am Lug* sind verschriben, darumb er gut brief hat, das du im also die selben XX markch perner alle jar zu rechten zeiten und zylen nach seiner brief sag ausrichtest und bezalest und auch darumb stätikleich sein Quitbrief nemest, damit der jartag auch dester löbleicher müg volbracht werden und nicht abgee, und des mit nichte lassest, wan wenn du das hast getan, so sagen wir dich darumb ledig, quit und los und wellen die dir stättikleich an deiner rayttung yegleichs jars legen und abzychen hayssen. Mit urkund ditz briefs. Geben ze *Insprukg* an sand Laurenzen tag Anno domini M. CCCC. VII.

Dominus dux per Se, presente consilio. — (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXXII.

Anno 1407. — *Litera pro quadam domo et horreo in Braunekg et quadam silva aut XXXII marcis, Domino Nicolao Gerloch, canonico regulari Monasterii novecellensis debitis.*

Ich *Peter, weilent Gerlochs von Pilchgrätz Säligen sun,* vergich offenleich und tun chunt mit disem prief für mich und für alle meine erben und für meinen *pruder Jörgen,* das wir gelten süllen und schuldig worden sein unserm lieben Herrn und pruder, *Herrn Niklasen, Chorherr in der Newnstift* und auch *pharrer ze Nätz,* und allen seinen erben oder, wem er es schafft oder geit durch leib oder durch sel willen, am ersten Sechs markch zalperner, die er uns an dem chauff berait gelihen hat, da wir den wald *in Ried* von unser lieben *Swester Madlenen* und von irem wirt, *Andre dem Heussen, unserm Swager,* chauft haben; und darnach hat uns unser obgenanter pruder und herr gelihen dreissikg phunt perner gen dem *Hänsel Vischer,* die wir im schuldig waren auch von unsers vorgenanten *Swagers* wegen; und darnach dreissig phunt perner, die er den *herren in der Newnstift* auch von unsern wegen ausgericht hat. Mer ist auch ze wissen, das uns die hausung, die voder und hinder, verpran, da hat uns aber der obgenant unser lieber herr und pruder gelihen und ausgericht die zymerleut umb lon und holtz und umb chost; am ersten dem *Nikel Gratzwol* Sechs markch zalperner und dem Sagmaister zehen phunt und darnach dreissig phunt perner dem *Pilgreim* von dem hintern haus und zwaintzig phunt perner umb preter auf die selb hausung. — Item so hat uns ausgericht gen den *Räsner* auch zwaintzig phunt, die wir im schuldig waren; item so hat er mir *Petern* gelihen under zwir gen den *Ulreich Hofstetter* dreissig phunt umb gewant, die er auch berait hat ausgericht; und hat auch mir und meinem *pruder Jörgen* beraits gelt gelihen auch wol dreissig phunt also, das die Summ über all pringt zwo und dreissig markch, die uns obgenanter pruder und herr gelihen hat. — Und wir obgenant prüder vergewissen und vermachen im das gelt mit disem brief auf unser hof und Haus, das da gelegen ist ze *Braunekg* zwischen *Hansen, des Messners,* haus und *Ulreich Swäbleins,* und auf unsern Stadel und Paumgarten und wald,

das mich und meinen pruder Jörgen zu rechtem erbtail ist angevallen. — Und des zu ainer urchund der warhait gib ich im darumb disen offen brief, und han ich obgenanter *Peter* fleissikchleich gepeten den erbären, wolbeschaiden, *unsern lieben Swager, Petern von Mauren,* das er sein Insigel zu dem meinen an disen prief gehengt hat im und seinen erben an schaden. Dabey ist gewesen *Erasem Maler, Ulreich Hofstetter* und *Fritz Mindler,* alle drey *Burger ze Braunekg.* Der Brief ist geben nach Christi gepurt Viertzehen hundert jar und darnach in dem Sibendem jar an Eritag nach sand Augustein tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 280[a, b].)

DCLXXXIII.

Anno 1408. — *Litera locacionis curie sub ecclesia parochiali in Olagen in Nassenweg ad tempus vite tantum Nicolai Jud pro XVIII crucigeris ad Monasterium novecellense solvendis.*

Ich *Niklaus, der Jud zu sand Marteinsdorf gesessen,* und ich *Massa, sein eleich wirtin,* veriehen mit disem offen brief für uns und alle unser erben und tun chunt männikleich, das uns der Erwirdige Herr, Herr *Niclaus, Brobst in der Newnstift,* von sundern gnaden und von unser dienst wegen, die wir im und seinem *Gotshaus ze der Newenstift* getan haben und noch hinfür tun süllen, gelassen hat zu unserm leben hüntz unserm tod das gut, das gelegen ist ze *Olagen* under der pharrchirchen im *Nassweg,* also beschaidenleich, das wir järikleich alle jar unser lebtag, die weil wir leben, geben süllen achtzehen Creutzer zu rechter zinszeit nach landes recht. — Und des zu ainem urchunt der warhait geb wir darumb disen offen brief und han ich vorgenanter *Niklaus, der Jud,* und ich *Mass, sein wirtin,* gepeten den erberen *Peter von Mauren,* das er sein Insigel gehengt hat zu dem meinen an disem prief. Des sind gezeugen: Herr *Hans, Chorherr in der Newnstift und pharrer ze Olagen, Ulreich Hofstetter und Ulreich Tüntsch, paide purger ze Prauneck* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christ gepurt viertzehenhundert jar, und in dem achten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 202[a].)

DCLXXXIV.

Anno 1408. — *Litera primariarum precum domine Elisabethe de Bavaria, ducisse Austrie, pro Michaele Reytler, ut ad religionem in Monasterio novecellensi recipiatur.*

Elizabeth de Bavaria, dei gracia ducissa Austrie, Styrie, Carinthie et Carniole Comitissaque Tyrolis. Venerabilibus in Christo, *Preposito et Capitulo Monasterii novecellensis prope Brixinam,* ordinis sancti Augustini, Canonicorum regularium, Devotis nostris dilectis Salutem cum bonorum omnium incremento. Cum ex antiqua et approbata consuetudine, hactenus observata, sit laudabiliter inductum, quod *illustres Austrie ducisse,* nos antecedentes, in et ad hereditarias terras, principatus et dominia suorum conthoralium legitimorum primo introitu ingresse fuerint, ipsis suis maritis, altissimo annuente, salubriter cohabitare, singulis prelatis seu personis ecclesiasticis, quorum vel quarum ecclesie vel Monasteria sub eorum dominiis situata, primarias preces porrigere et singulares habeant nominare personas, que, quibuslibet aliis quecunque iura habentibus, in assecucione beneficiorum ac prebendarum ob suarum precum reverenciam preferende cumque illo, a quo omnis principatus et honor provenire cognoscitur, graciosius annuente, principatus et dominia illustris principis et domini, domini *Friderici, dei gracia Austrie ducis, conthoralis nostri precarissimi,* noviter intravimus, sibi salubriter, altissimo donante, commorando, Nos igitur dictarum nos precedencium ducissarum inherendo vestigiis cupientes, ut juxta supradictam laudabilem consuetudinem hujusmodi preces nostre suum debitum sorciantur effectum, Devocioni vestre pro honorabili *Michahele Ritzler (Reytzler) de Inspruch,* clerico brixinensis dyocesis, nobis dilecto, quem preclara sue probitatis ac virtutum merita, vite ac morum conversacio laudabilis, quibus fide digno multorum testimonio commendatur, tamquam bene meritum et acceptabilem digne reddunt, confidenter offerimus primarias preces nostras ipsumque ad prebendam *Monasterii vestri* predicti tenore presencium duximus nominandum, rogantes et devocionem vestram seriosius requirentes et exhortantes, quatenus eundem *Michahelem* in Canonicum et confratrem *dicti Monasterii vestri* recipiatis et admittatis sibique de prebenda provideatis, gratam et singularem nobis in hoc complacenciam

ostensuri. In cujus rei testimonium presentes fieri nostrique sigilli appensione jussimus muniri. Datum *Brixine* feria quarta infra octavas festi Epiphan. Domini, Anno ejusdem Millesimo Quadringentesimo Octavo. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXXV.

Anno 1409. — *Litera Leopoldi, Austrie ducis, confirmans omnia privilegia Monasterii novecellensis et includens donacionem Alberti, Comitis de Tyrol, pro monte Comicie in Räs.*

Wir *Leupolt, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Grafe ze Tyrol,* Bechennen, das für uns pracht der erber und gaistleich, unser lieber Andächtiger *Niklas, Brobst ze der Newnstift, bei Brixen gelegen,* ain Vidimus und abschrift ains briefs, den weilent *Graf Meinhard, Graf ze Tyrol und ze Görtz, seinem Gotshaus* über etleiche güter, gnad und freyung gegeben, und den im weilent der Hochgeporen Fürst, *unser lieber vetter, Hertzog Albrecht* löbleicher gedächtnüss, bestät hat, und patt uns diemütikchleich, das wir im und *seinem Gotshaus* denselben Brief und gnad auch bestätigen und vernewen geruchten, der von wort ze wort lauttet, als hernach geschriben stet: *Wir Meinhard, Graf ze Tyrol und ze Görtz* (Sieh Nro. CLVII.), Haben wir obgenanter *Hertzog Leupold* des vorgenanten *Brobst Niklas* diemütig und fleissig bett angesehen und haben got ze Lob und ze eren und uns und unsern vordern und nachkomen ze trost und ze hilff die vorgenanten brief und gnad, als die von wort ze wort da oben geschriben stent, von sundern gnaden ernewet, bestätigt und gevestent, ernewen, bestätigen und vesten auch die wissentleich mit dem gegenburtigen unserm brief also, das wir und all unser erben und nachkomen Sy bey allen den briefen, gnaden und freyungen gemainleich und bey yegleichem besunderleich, als die oben geschriben und gemelt sind, süllen und wellen beleiben lassen und Sy genädikchleich da bey schyrmen und halten an alles gevär, und gepieten unsern getrewen, lieben, allen unsern Hauptmannen, Grafen, Freyen, Herren, Rittern und knechten, Phlegern, Richtern, Burggrafen und Burgern, und allen andern unsern undertanen und getrewen, das sy den *obgenanten Brobst* und all sein nachkomen und das *egenant sein Gotshaus* bey den vorgeschriben iren briefen und gnaden gäntzleich halten und

beleiben lassen und dawider nicht tun noch gestaten ze tun in dehain weis, als das der obgenant *unser vetter Hertzog Albrecht* säliger gedächtnuss, in seinem bestätbrief über die obgenanten gnad und freyung mit in auch geschaft hat, wan wir das ernstleich maynen. Und des ze urchund und warer bestätigung geben wir in disen brief, versigelten mit unserm grossen fürstleichen Insigel, Der geben ist ze der *Newen Statt* an Suntag als man singt Oculi in der Vasten. Nach Christs gepurt in dem viertzehen hundertisten und in dem Newnden jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXXVI.

Anno 1409. — *Litera Friderici, ducis Austrie, confirmans Monasterio novecellensi omnia privilegia antecessorum suorum.*

Wir *Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* Bechennen offenleich und tun kunt aller männikchleich mit dem brief, das für uns kom der erber, unser getrewer *Franz Harrer,* des Ersamen gaistleichen, unsers lieben, getrewen, andächtigen *Brobst Niklas und des Gotshaus zu der Newnstift Amptman,* und zaigt uns brief von alten fürsten und fürstinn, Grafen und Gräfinn, Herren und frawen ze *Tyrol, an der Etsch und im Intal* von mengerlay gnaden, rechten und freyhaiten wegen, darinn geschriben, und batt uns der egenant *Franz Harrer* in namen und an stat des obgeschriben *Brobst Niklas und seins Gotshaus* diemütikchleichen, das wir in die obgeschriben gnad und freyhaiten geruchten ze bestäten. Wan wir aber allzeit zu sölher erwerkchait und guten sachen von angebornem Adel unsern vordern nachzevolgen willig und berait sein, haben wir angesehen den fleissigen und geordneten gotsdienst, der daselbs so emsikchleich und andächtikchleich volbracht wirdt, und haben dadurch und besunder durch unser und unser vodern Sel hails willen und auch, das sy uns hinfür gehorsam und gewertig sein, in, irem *gotshaus* und iren nachkomen ewikchleich die vorgeschriben gnad und freyhait vernewet und bestätt, vernewen, bestäten und kreftigen auch wissentleich mit fürstleicher macht in kraft ditz Briefs, als ain *Graf ze Tyrol* und *Herr an der Etsch und im Intal* in Solhermass, das alle ir Brief, hantvest und urchund nach ir lautt und sag hinfür ewikchleich gantz, kreftig und

gut beleiben und besteen süllen in aller der mass, als sy die von den alten fürsten und fürstinn, Grafen und Gräfinn, Herren und frawen *ze Tyrol,* an der *Etsch und im Intal* herbracht und inn gehabt haben. Davon Enphelhen wir unsern lieben, getrewen, allen haubtleuten, lantherren, Rittern und knechten, allen Purggrafen, Phlegern, Richtern, Mauttern, Zollnern, Amptleuten, Burgern, Räten, gemainden und allen andern unsern undertanen vnd getrewen, wie die genant und gehaissen sind, und wellen auch gar ernstleich, das sy den *egenanten Brobst und das Gotshaus ze der Newnstift* gegenburtig und künftig pey den obgeschriben iren gnaden und freyhaiten und Rechten vestikchleich halten und schyrmen und da wider nicht tuen noch von yemant chain irrung, beswärnüss noch chummernüss gestaten getan werden in dehain weis an geverd. Mit urchund ditz Briefs. Geben ze *Inspruck* viertzehen hundert jar und in dem Newnden jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXXVII.

Anno 1409. — *Litera Friderici, ducis Austrie, de non dando Thelonio a Monasterio novecellensi.*

Wir *Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* Embieten unsern getrewen, allen unsern Zollnern unserr *Grafschafft ze Tyrol,* den der brief gezaigt wirt, unser gnad und alles gut. Wir enphelhen ew ernstleich, das ir dem ersamen, gaistleichen, unsern lieben, getrewen, andächtigen, dem *Brobst und dem Gotshaus zu der Newnstift* zollfrey lasset faren und geen alles das, das sy in *ir kloster* bedürffen, nach ir brief sag, den sy darumb haben, wan wir in den selben und alle brief ernewet und bestätigt haben; das ist gantzleich und ernstleich unser maynung. Geben ze *Insprugg* Anno domini IX.

Dominus Dux per Se. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCLXXXVIII.

Anno 1409. — *Litera consensus et confirmacionis domini Hainrici, comitis de Goricia super institucionem et collacionem Misse perpetue in Chyens.*

Wir *Hainreich, Graff zu Görtz und ze Tyrol, und vogt der Gotsheuser zu Aglay, ze Triendt und ze Brichsen,* Bechennen

mit disem offen Brief für uns und alle unser erben, das der *Erwirdig Brobst Niklaus in der Newnstift* für uns chömen ist und uns underweist hat mit guten brieffen und mit guter chuntschafft von des Altars wegen *ze Chyens,* wie der gestifft ist worden auf das Erwirdige *Gotshaus zu der Newnstift,* das ain *Probst in der Newnstift* denselben altar verleichen und besetzen mag, nach seinem gevallen und bedürffen, Also haben wir angesehen die selb weisung und kuntschafft und haben im und allen seinen nachkomen gegünnet, denselben Altar zu verleichen und zu besetzen und günnen in das auch wissentleichen mit dem brief, das er den selben Altar verleichen und besetzen mag ungeengt und ungeirret von uns und allen unsern erben. Mit urkundt ditz briefs, versigelt mit unserm anhangendem Insigel, der geben ist des nächsten ergtages nach Reminiscere in der Vasten. Nach Christi geburt viertzehen hundert jar und in dem Newnten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 217^{b}, 218^{a}.)

DCLXXXIX.

Anno 1409. — *Litera resignacionis juris infeodacionis prati Preseit, Monasterio novecellensi facte.*

Ich Hans, der Velser auf Presels, vergich mit disem offen brief für mich und all mein erben, das ich geben und geaichent han dem wirdigen Gotshaus ze der Newnstift alle meine recht und lehen, die ich auf dem wislein und mos, gehaissen in *Preseit,* gehabt han, durch mein und aller meiner vordern sel hail willen — und han dieselben lehen aufgeben *herrn Hansen von Meran, Chorherre zu der Newnstift und die zeit pharrer ze Vels,* mit allen den eren, rechten und nützen, als ichs und mein vordern untz auf den tag inngehabt haben, an des vorgenanten *Gotshaus* stat —. Und des gib ich in disen brief, versigelt mit meinem aygen anhangendem Insigel zu ainem urkunt der gantzen warhait. Des sind gezeugen: Herr *Asem, gesell ze Vels, Hans Züppel, Johannes Neubirt, Hans Kürsner, Hainreich von Pomay* und ander erber leut genug. Und ist verschriben, da man zalt von Christes gepurt viertzehen hundert jar, darnach in dem Newnten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 178^{b}, 179^{a}.)

DCXC.

Anno 1409. — *Litera pro prebenda domino Joachimo Frass, nobili de Vels, a Monasterio novecellensi danda.*

Wir *Niklas, von gots verhengnuss Brobst ze der Newenstift, Christan Techant und aller Convent daselbs* bechennen und tun kunt aller männikchleich mit disem offen brief für uns und für all unser nachkomen, das wir von dem erberen und edeln *Joachim, dem Frasslein von Vels,* ingenomen und enphangen haben hundert markch zalperner guter Meraner müntz, die wir an *unsers Gottshaus* nutz und notdurft angelegt haben. Und darumb haben wir im zu sein ains leib verkauft und versprochen ze geben, wenn er hye bey uns an ain eeleiche wirtin wonen wil, ain Herren phründ mit wein und mit chost von chuchen und von cheller, als man sy nach alter gewonhait geyt ainem Herrn in das Convent, ausgenomen Nontrinchen und slaftrinchen und was man dem Convent von Jartägen, von unser frawen mess und von andern gestifften messen sunderleich geyt und das sy sunderleich verdienen müssen. Wir süllen im auch ain gemach inantwurten, darinn er wol beleiben müg; dar zu süllen wir im alle jar zway hundert holtz geben. Er sol auch zuchtikchleich und erberkchleich hye bey uns sitzen und wonen und also, das nyemant von im oder den seinen unpilleich beswert werd. Und des zu ainem urkunt der warhait geben wir im disen brieff, versigelten mit unsers obgenanten *Probst Niklas* und auch des *Convents* anhangenden Insigeln. Das ist geschehen am Suntag nach unsers Herrn Auffarttag Nach Christs gepurdt in dem viertzehen hundertisten und dem Newnden Jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 258ª.)

DCXCI.

Anno 1410. — *Litera judicis de Stertzing, quod jus colonatus curie Rammenstain adjudicatum est Monasterio novecellensi ob non comparicionem colonorum ibidem.*

Chunt sey getan allen den, die disen offen brief ansehent, hörent oder lesent, das ich *Chunrat, der Strätun,* da ze *Stertzingen* an dem gemain lantrechtem sass mit vollem gewalt an meines genädigen Herrn, Her *Ulreiches von Freuntsperch,* stat;

da kom für mich mit vorsprechen der erber man, *Michel von Värn,* zu den zeiten des *wirdigen Gotshaus zu der Newnstift Amptman,* mit vollem gewalt *Probst Niklas ze der zeit in der Newnstift und des Convents daselben* gemainleich und tett mir von gerichts wegen als ainem gemain richter ze wissen, das das obgenant *Gotshaus* ain gut hiet und urbar, das dem obgenanten *Gotshause* dient und geit auch etsleich masse vogtay auf *Strassperch,* das da gelegen wär in dem nidern lant, genant *Rammenstain*; da wär der pauman tott und wär niemant, der es pauen und wesenleich legen wolt, weder sein wirtin noch freunt noch niemand, damit dem Gotshause sein zins gevallen möchten. So wolten sy es nicht gern abschätz und öde lassen liegen. Nu wär er hie an seiner Herren stat und er zaigt sich offenleich ze der zeit und an der stat, da man nach den landes rechten pilleich an solt heben umb sämleich guet, das grunt und poden an trifft, und hies peruffen, ob des pauman wirtin, die noch im leben ist, erben oder gelter da wären und auch chömen und sich des guets und paurecht underwünden wolten ze pauen und ze verwesen und sich auch guet machen ze pauleuten nach der *Grafschaft recht von Tyrol* und nach der Herren gnade, dem wolt er es geren wider folgen lassen, als sitleich und gewönleich ist und als unser genädigen Herren Lantgesetz stet und inne hat der *Grafschaft ze Tyrol.* Wär das aber nicht, So getraut er got und dem rechtem wol, es würd dem *Gotshaus* gefreyet und ze fürpann peruft, und pat durch got ze fragen, was recht darumb wär; da tett ich obgenanter Richter als ain gemainer Richter und frait an dem Rinch, was recht wär; da pracht volg und urtail mit der meroren und gantzer gemenig, das er sich nu zu dem ersten male und zu dem ersten rechtem genug erzaigt hiet und das er sich noch wol pilleich auf die nechsten zwai Lantsrecht erzaigen solt und das man es auch auf den zwain lantrechten an der Schran von gerichts wegen offenleich perüffen solt, und köm dann yemand also, der sich der paurecht underwinden wolt, dem solt man sy lassen, der sich guet darzu machet nach landes recht; wär das aber nicht, so solt das obgenant guet und, was von recht darzu gehört, dem obgenantem *Gotshause und iren Herren* und nachkomen von allermännichleich ledich und los seyn, unvertzigen der vogtay, und ist in ze fürpann peruft worden und das sy das gericht

fürpas da pei schirm und halten sol und das sy es dan besetzen und entsetzen mügen nach allem irem willen. Damit war er aber also auf den zwain lantrechten kömen für recht und hiet das also an der Schran offenleich peruffen lassen, als volg und urtail gesagt hiet; und da war aber nyemand komen, der sich sein underwinden wolt. Und da alles das darumb ergangen war, das sich umb ain seimleich guet ergen sol, und wär auch ze fürpann wol drey stund perufft worden und pat' ze fragen, ob man ins icht pilleich geschribens solt geben, das wart im ertailt; und also tun ich obgenanter *Chunrat* als volg, urtail und das recht pracht hat vor mein, und gib im des darumb disen offen brief zu ainem urchunde der warhait, versigelten und vervestent mit meinem aigen anhangendem Insigel, das ich von gerichts wegen daran gehenget han, mir und meinen erben an allen schaden. Pey dem rechtem sind gewesen: *Hanns Stümmelbekk, Fritz Claninger, Sigmund Gurr, Engel von Apholtern, Hainreich Nörl, Niklaus Prokch, Andrä Chesseler, Hainreich Stuck, Fritz Fülchsel* und vil mer erber leut. Geschehen nach Christi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem Zehenten jar, an dem nachsten Mentag nach sand Veits tag.

DCXCII.

Anno 1411. — *Litera Friderici, Austrie ducis, proteccionis et confirmacionis privilegiorum Monasterii novecellensis.*

Wir *Fridreich, von Gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* Tun chunt für uns und all unser nachkomen, das wir durch got und unser und aller unser vordern selen hails willen und auch von der willigen dienst wegen, die uns der Ersam gaistleich, unser getrewer, andächtiger *Brobst Niklas von der Newnstift, unser Capplan,* getan hat und noch tut, dasselb sein Gotshaus in unsern sundern und ewigen scherm und gnad genomen und enphangen haben, nemen und enphangen auch wissentleich mit dem brief Also, das es pey allen den rechten, freyhaiten und guten gewonhaiten beleiben sol, da bey es untz her beliben ist, an all gevärd. Davon enpieten und enphelhen wir unsern lieben, getrewen, ainem yegleichen unserm *haubtman an der Etsch* und darzu allen Herren, Rittern und Knechten, Purk-

grafen, Phlegern, Richtern, Amptleuten und undertanen, gegenburtigen und künftigen, und maynen ernstleich, das sy in das *egenant Gotshaus* getrewleich lassen enpholhen sein und dem fürderleich bey gesteen und helfen in allen sachen, die der vorgenant Brobst, sein nachkomen oder yemant ander von iren wegen an sy bringt, wan wir im unrechts gewalts vor sein wellen und maynen nicht, das es yemant an leuten noch gütern wider recht angreyff und beswär. Mit urchund ditz priefs. Geben ze *Fryburg im Brysgow* an Eritag vor sand Peters tag ad Vincula Nach Christs gepurt in dem viertzehenhundertisten und in dem Aindleften jar. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCXCIII.

Anno 1411. — *Litera domini Episcopi brixinensis, cassans quandam literam, datam Gerhardo, seniori de Brixina, super quibusdam curiis a Monasterio novecellensi impignoratis.*

Wir Ulreich, von gots gnaden Bischof ze Brichsen, Tun kunt. Als die Gaistleichen, unser lieber, andächtiger Herr *Niclaus Probst und sein Convent ze der Newnstift* dem Alten *Gerharten, Burger ze Brichsen,* umb drewhundert ducaten versetzt heten vor etleichen jaren zwen Höf, der ain genant der *Gasshof, gelegen ze Värn,* der ander haisset der *Pregelhof in Rikch,* und die paide Höf gelegen sind in *unserm gericht ze Värn,* habent uns die egenanten, der *Probst und das Capitel von der Newnstift,* wol underweiset, das sy dieselben Höfe von *dem Gerhart* mit drewhundert guldin ze rechter zeit wider abgelöset und geledigt habent und in aber der *selb Gerhart* den haubtbrief, der da lautet als ain chauffbrief nicht wider geben hat und spricht, er hab sein nicht. Und davon so ruffen wir denselben haubtbrief tod, kass und kraftlos sein, wenn oder wa der nachmalen gefunden oder gezaiget wirdet; wan wurdet er gefunden, so gehört er nyemant als pilleich zu als uns, nachdem und er uns mit dem rechten leib und gut vervallen ist, angevärde. Mit urchunt des briefs, Geben ze *Brichsen* an Mäntag vor Simons und Jude Anno domini Millesimo CCCC. undecimo. (Registrat. vet. tom. III. fol. 95^{b}, 96^{a}.)

DCXCIV.

Anno 1411. — *Litera pro prebenda, domino Oswaldo Wolkenstainer de Wolkenstain a Monasterio novecellensi danda.*

Wir *Niklas, von gots verhengnuss Brobst ze der Newnstift, Christan Techant und der gantz Convent daselben* Bechennen mit disem offen brief für uns und für all unser nachkomen und tun kunt allen den, die disen brief an sehent oder hörent lesen, das wir dem Edlen und vesten, Herrn *Oswalten von Wolkenstain*, durch sein, seiner brüder und frewnde füdrung und dienst willen, so si uns und dem *Chloster* erzaigt und getan habent und noch hin für tun wellent, selb dritten in und zwen chnecht ingenomen haben zu phruentnern und haben im auch sein lebtag unser haus und hofstat gelassen, das da leit zwischen sand *Margreten Capellen* und *Herrn Jörgen, des Sebners*, haus und da weilent *Peterl, der Schneider*, inne gewesen ist. Und sol der egenant *Herr Oswalt von Wolkenstain* allweg die wal haben, er esse mit uns *obgenanten Brobst Niklasen*, oder wer dan Brobst ist, aus unser schüssel; und darzu so sullen wir im dan alltag tägleich zwo mass wein geben zwischen malen und sein zwen chnecht die sullent mit unsern Chamreren und dienern essen und trinkchen in aller der mass, als si das habent, ungevärleichen. Wär aber, das er selb mit uns nicht essen wolt, so sol man im aus unser chuchen alltag des morgens vier essen geben und des nachts drew und brots genug ungevärleichen und drew mass wein auf den tag; aber die gesellen sullent allweg mit unsern kamereren und dienern essen, als den vor geschriben stet; und sullen im auch holtz genug geben auf den herd und in den ofen ungeverd. Wär auch, das der obgenant *Oswalt von Wolkenstain* das egenant haus pauen oder pessern wurde, so sullen wir den arbaiteren ze essen und ze trinkchen geben ungevärd und er sol den zeug und den lon ausrichten und bezalen. Auch ist ze wissen, ob der obgenant *Herr Oswalt* dahaim *in dem Chloster* nicht wär und die phruend nich innäme kagenwurtikchleich sein selbs oder seiner zwayer chnecht, so sein wir im nicht schuldig, dafür icht ze geben, die weyl er daheim nicht ist; wär aber, das er seiner chnecht ainen oder die zwen in dem *Chloster* liess, so er nicht daheim in dem *Chloster* wär, so sullen wir in dannocht die

phründt geben ir lebtag in aller der mass mit unsern kamerern und dienern, als oben geschriben stet ungeverd. Und darumb so haben wir von im enphangen und ingenomen anderhalb hundert markch perner guter meraner müntz und zal, der wir uns auch ruffen von im gewert sein und schon bezalt an allen schaden und haben auch die selben benanten Summ gelts wider angelegt ze nutz und ze frum *unserm Gotshaus ze der Newnstift* —. Mit urchund ditz briefs, den wir im darumb geben haben, versigelten mit unsers obgenanten *Brobst Niclas* und des *Convents* baider anhangendem Insigel. Das ist geschehen nach aller Heiligen tag Nach Crist gepurd im viertzehen hundertesten und in dem Aindleften jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 254^{b}, 255^{a}.)

DCXCV.

Anno 1412. — *Litera Investiture sive commissionis ecclesie parochialis in Nätz domino Ulrico Weingartner, canonico regulari Monasterii novecellensis, per dominum Ulricum, episcopum brixinensem, facte.*

Udalricus, Episcopus brixinensis, dilecto nobis in Christo religioso viro, *Ulrico, dicto Weingartner, canonico Monasterii novecellensis,* ordinis sancti Augustini, nostre dyocesis, Salutem in domino Sempiternam. Tue devocionis ac religionis merita aliaque virtutum insignia, quibus apud Nos fide digno commendaris testimonio, exquirunt, ut te favore speciali prosequamur. Cum igitur vicariatus seu plebanatus *parochialis ecclesie in Nätz,* dicte dyocesis, per assecucionem alterius beneficii curati ex facto dilecti nostri viri religiosi, *Nicolai Gerlochi, tunc ejusdem ecclesie plebani,* ad presens vacare noscatur, Nos volentes te premissorum meritorum tuorum intuitu favore prosequi speciali ipsum vicariatum seu plebanatum dicte ecclesie, *per canonicum dicti Monasterii* soliti gubernari, sic vacantem cum suis juribus et pertinenciis universis ad presentacionem venerabilis in Christo religiosi viri, *Prepositi ejusdem Monasterii,* ad quem presentacio ipsius ecclesie dicitur pertinere, tibi conferimus et providemus, de eadem investientes te auctoritate nostra ordinaria presencialiter de ecclesia cum omnibus juribus et pertinenciis antedictis, curam animarum et regimen ejusdem tibi nichilominus committentes. Quocirca universis et singulis ecclesiarum parochialium Rectoribus, plebanis, viceplebanis ac locatenentibus

eorundem presbyteris et clericis, per dyocesin nostram antedictam ubilibet constitutis, qui presentibus requisiti fuerint seu eorum alter fuerit requisitus, committimus et mandamus, quatenus ipsi aut unus eorum te vel procuratorem tuum tuo nomine in corporalem et realem possessionem dicte ecclesie seu plebanatum juriumque et pertinenciarum ejusdem auctoritate nostra predicta inducant et defendant inductum tibique faciant de juribus et pertinenciis hujusmodi integre responderi, amoto exinde quolibet illicito detentore, contradictores et rebelles quoslibet eadem auctoritate per censuram ecclesiasticam compescendo. In quorum omnium et singulorum testimonium presentes literas Sigilli nostri Episcopalis appensione munitas tibi duximus concedendas. Datum *Brixine* in Castro nostre residencie die XV. mensis May, Anno domini Millesimo Quadringentesimo duodecimo. (Registrat. vet. tom II. fol. 61[a, b].)

DCXCVI.

Anno 1413. — *Litera pro XIIII st. siliginis, I mod. ordei et II libris census in Snauders de Anniversario Domini Georgii Sebner, sub pena amissionis eorundem in Monasterio novecellensi peragendo.*

Ich Jörg Sebner von Velturns bekenn und vergich offenleich mit disem brief für mich und für all mein erben und tun kunt allen den, die disen brief an sehent, hörent oder lesent, das ich mit gutem aygen willen und mit wol bedachtem mut recht und redleich durch mein und aller meiner vordern sel hails willen geschaffen und geaichent han, nämleich ain mutt Rokgen gelt und ain mutt gersten aus meinen zwain aygen Jauch akchers, die gelegen sind in *Velturner gericht* auf *Caseyn in sand Jörgen Mulgrey ze Snauders* —; item han ich auch geschaffen und geaichent zway phunt perner gelts und vier ster Rokgen gelts aus meinem aygen *gütlein, gelegen ze Snauders* — in das erwirdige *Gotshaus und Kloster ze der Newnstift* in solher beschaidenhait und mit dem geding, das die selben *Korherren* oder ir nachkomen järikleich an allen abgankch mir obgenanten *Jörgen Sebner* meinen Jartag davon begeen süllen allweg drey tag vor sand Gregorien oder in drein tagen darnach an geverd. Und auf welhen tag sy den Jartag in den yetz genanten tagen also begeen wellen, so süllen sy allweg vor am abent ain vigilg singen ob mein grab und süllen dan

des morgens ain gesungens Selamt singen und süllents auch mit messen begeen in aller der mass, als man ainem Probst pilleich begen soll an alles gevärd. Man sol auch auf den selben tag denselben *Korherren* von den benanten phenning gelt und korn gelt geben nämleich fünf phunt perner und darzu yegleichem ain gut essen auch an geverd. Und welchs jars sy den denselben jartag nicht volprächten zu der zeit als oben geschriben stet, so ist dann für sich der oben genant korngelt und phenning gelt wider ledig und los und auch vervallen in das *Spital der Laybruderschafft ze Brichsen* an all ir widerred —. Mit urchunt ditz briefs, den ich für mich und für all mein erben in und allen iren nachkomen darumb gib, versigelten mit meinen aigen anhangendem Insigel, das ich an diesen brief gehengt han. Des sind zeugen: *mein lieber vetter,* herr *Caspar, der Reyfer,* und *Balthazar Gröpplein, sein ayden, Franz Harrer, Purger ze Brixen.* Das ist geschehen an sand Gregorien tag nach Christi gepurd viertzehen hundert jar und darnach in dem dreyzehentem jare. — (Registrat. vet. tom. III. fol. 127[a, b], 128[a].)

DCXCVII.

Anno 1414. — *Presentacio domini Berchtoldi, prepositi novecellensis Monasterii, et Capituli ejusdem, qua mediante presentant dominum Jacobum Kunig domino Archiepiscopo Saltzburgensi ad ecclesiam parochialem in Assnikch.*

Reverendissimo in Christo patri et domino, domino *Eberhardo, sancte Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopo, Apostolice sedis legato, Berchtoldus, prepositus, Leonhardus, decanus, totusque Conventus Monasterii sancte Marie in Novacella,* brixinensis dyocesis, cum humili recommendacione oraciones in Christo devotas. Ad *parochialem ecclesiam in Assnikch* vestre dyocesis et donacionis, nunc vacantem per liberam resignacionem domini *Ulrici Tomlinger,* ultimi ipsius ecclesie possessoris, elegimus religiosum et discretum dominum *Jacobum, dictum Kunig, nostrum conventualem,* eundem vestre gracie presentantes vestramque magnificenciam humiliter deprecamur, quatenus ipsum de dicta ecclesia dignemini graciosius investiri et in corporalem ipsius possessionem induci. In cujus evidenciam presentes fieri nostrique jussimus sigilli appensione muniri. Datum nostro in *Monasterio novecellensi* vicesima prima die mensis Aprilis anno

domini Millesimo Quadringentesimo Quartodecimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 290^{b}.).

DCXCVIII.

Anno 1414. — *Institucio domini Jacobi Kunig ad ecclesiam parochialem in Assnikch per dominum Eberhardum, Archiepiscopum Saltzburgensem.*

Eberhardus, dei gracia sancte Saltzburgensis ecclesie Archiepiscopus, Apostolice sedis legatus, Dilecto nobis in Christo *Rectori parochialis ecclesie in Luentz* vel ejus locum tenenti, nostre dyocesis, Salutem in domino. Quia ad *parochialem ecclesiam in Assinkch,* ejusdem nostre dyocesis vacantem per liberam resignacionem dilecti in *Christo Ulrici Tomlinger,* ultimi et immediati ipsius ecclesie Rectoris, dilectum nobis in Christo *Jacobum, canonicum regularem Monasterii beate Marie in Novacella,* ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, per dilectos in Christo, *Berchtoldum, prepositum, Leonhardum, decanum,* totumque *Conventum ejusdem Monasterii beate virginis in Novacella,* ad quos jus patronatus *ejusdem ecclesie in Assnikch* dinoscitur pertinere, nobis presentatum instituimus ipsumque per librum, ut moris est, investivimus et investimus curam animarum et administracionem spiritualium et temporalium eidem committendo. Dileccioni igitur tue committimus et mandamus, quatenus eundem *Jacobum* seu suum in hac parte procuratorem ejus nomine in dicte *parochialis ecclesie in Assinkch* ac omnium jurium et pertinenciarum ipsius corporalem possessionem per te vel alium inducas et inductum defendas, faciens sibi de *prefate ecclesie in Assinkch* fructibus, redditibus, proventibus, juribus et obvencionibus universis ab omnibus, quorum interest, integre responderi, contradictores et rebelles quoscunque auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam firmiter compescendo. Datum in *Werfen* mensis Junii die nona Anno domini Millesimo Quadringentesimo Quartodecimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 292^{a}.)

DCXCIX.

Anno 1415. — *Archidiaconus superioris Carinthie citat prepositum et conventum novecellensem super eo, quod infra terminum juris non presentaverint vicarium ad ecclesiam parochialem in Assinkch.*

Fridericus, superioris Karinthie archydiaconus, judex loci ordinarius, discreto viro, *Rectori ecclesie in Litusach,* Salutem in

domino. Quia ad meam audienciam pertinet, quod venerabilis *prepositus et Conventus Monasterii Novacelle*, brixinensis dyocesis, distulerunt presentare vicarium perpetuum ad *ecclesiam parochialem in Assnikch*, sub mea jurisdiccione constitutam, et eidem assignare de proventibus ejusdem ecclesie, unde jura episcopalia et alia onera valeat supportare, tanto tempore, quod ejusmodi collacio et disposicio et assignacio ad Reverendissimum in Christo patrem et dominum, dominum *Eberhardum*, *Archiepiscopum Saltzburgensem* est devoluta, ideoque discrecioni vestre committo et mando, quatenus prefatos dominos, *prepositum et Conventum* ac presbyteros, in eadem ecclesia ministrantes et curam animarum exercentes, ad meam peremptoriam citetis presenciam, quos eciam et ipsorum quemlibet tenore presencium cito, moneo et requiro, ut feria quarta proxima ante instans festum sancte Margarethe compareant legitime coram me *Gmundie*, de et super premissis nec non certis articulis, supradictis presbyteris objiciendis, responsuri dicturique, facturi et audituri, quod justicia suadebit et ordo dictaverit racionis, alioquin contra ipsos procedere intendo ad ulteriora. De execucione vero presencium me debite certificare curetis Datum *Gmundie* die decima mensis Maii Anno domini M. CCCC. decimo quinto. (Registrat. vet. tom. I. fol. 291ª.)

DCC.

Anno 1415. — *Procuratorium in causa supradicta Archidiaconi superioris Karinthie Friderici.*

In nomine domini Amen. Anno a nativitate ejusdem Millesimo Quadringentesimo Quintodecimo, Indictione octava, die antepenultima mensis Julii hora vesperarum vel quasi, Apostolica sede per deposicionem *olim Johannis, vigesimi tercii pape*, tunc nuncupati, vacante, in mei Notarii publici testiumque subscriptorum presencia personaliter constitutus Venerandus pater, dominus *Berchtoldus, prepositus Monasterii novecellensis*, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, Canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, pro se et *Conventu dicti Monasterii sui* fecit, constituit et solempniter ordinavit suum verum, legitimum ac indubitatum procuratorem, factorem, negociatorem suorum gestorum et nuncium specialem et generalem, Venerabilem et circumspectum virum, dominum *Georgium Hilprandi*,

Tridentine et Brixinensis, ecclesiarum, Canonicum, presentem et onus procuracionis hujusmodi in se sponte suscipientem, ad agendum et defendendum nomine ipsius domini *prepositi et Conventus,* predictorum, ac pro ipsis occasione *parochialis ecclesie in Assnig,* Saltzburgensis dyocesis, *dicto Monasterio* unite et incorporate, in hujusmodi ecclesie negociis seu causis motis et movendis tam pro se quam contra se coram quodam domino *Friderico, se pro superioris Karinthie Archydiacono* gerente, et contra quascunque personas ecclesiasticas et seculares, presertim contra ipsum *Archidiaconum* seu judicem et ipsius jurisdictionem. — Acta sunt hec in *oppido Brunegca* dicte dyocesis in domo habitacionis *dicti prepositi* Anno, Indictione, die, hora et mense, quibus supra, presentibus ibidem venerabilibus et circumspectis viris, dominis, *Nicolao Swarath, vicario ecclesie brixinensis in spiritualibus generali, Erhardo, cancellario,* et *Johanne Vögeli, canonicis brixinensibus,* testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

Et ego Andreas Conradi Cobrillen, alias dictus *Prunner,* publicus apostolica et imperiali, auctoritatibus, Notarius, quia premissis, procuratoris constitucioni, ordinacioni, ratishabicioni omnibusque aliis premissis, dum, sicut premittitur, fierent et agerentur, unacum subscriptis testibus presens interfui eaque omnia et singula sic fieri vidi et audivi, ideoque hoc presens publicum instrumentum per alium fidelem, me aliis arduis prepedito negociis, fideliter scriptum publicavi et in hanc publicam formam redegi meaque manu propria subscripsi ac signo et nomine, meis solitis et consuetis, signavi in fidem omnium premissorum rogatus et requisitus. (Registrat. vet. tom. I. fol. 291[a, b], 292[a]. —)

DCCI.

Anno 1415. — *Comparicio procuratoris coram dicto Archydiacono et forma suc responsionis.*

Ego *Georgius Hilprandi, Tridentine et Brixinensis ecclesiarum Canonicus,* procurator et procuratorio nomine Reverendi

patris, *domini Berchtoldi, prepositi Monasterii novecellensis*, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, Canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, *ejusque Conventus*, protestor coram vobis, domino *Friderico, Archidiacono Charinthie superioris*, quod in vestram jurisdictionem non consencio per quemcunque actum, factum vel faciendum, sed ipsam reclamando et declinando nullatenus in me nomine, quo supra, prorogari intendo. Et hac protestacione salva et habita in quolibet actu, facto vel faciendo, pro repetita contra vestram citacionem seu quemlibet libellum, si sic dici meretur, in ipso citatorio quodam modo contentum, per vos contra dictos dominos, *prepositum et Conventum* decretum, oblatum vel offerendum, Ego *Georgius*, procurator et procuratorio nomine, quo supra, excipiendo propono et dico, quod vos non potestis citare dominos, *prepositum et Conventum* prelibatos, nec racione citacionis hujusmodi non tenentur comparere neque super contentis in ipsa est de jure coram vobis respondendum seu per vos cogendi minime sunt, alicui libello, facto vel faciendo, respondere, ex eo et pro eo, quia in eodem citatorio continetur, quod ipse *prepositus et Conventus dicti Monasterii novecellensis*, distulerunt presentare vicarium perpetuum ad *ecclesiam parochialem Assing*, sub vestra jurisdictione constitutam, et eidem assignare de proventibus ejusdem ecclesie, unde jura episcopalia et alia onera valeat supportare, tanto tempore, quod hujusmodi collacio seu disposicio et assignacio ad Reverendum in Christo patrem et dominum, dominum *Eberhardum, Archiepiscopum Saltzburgensem*, est devoluta, cum cause seu rei cognicio racione tituli beneficialis procul dubio spectare dinoscitur ad dictum *dominum Archiepiscopum*, collatorem, investitorem, dispositorem, assignatorem et provisorem, et non ad *vos, dominum Archydiaconum*, seu quemcunque Decanum ruralem aut vicarium seu officialem; sed cum dicti, *dominus prepositus et Conventus*, in presentando *dicto domino Archiepiscopo* vicarium perpetuum ad dictam ecclesiam non fuerint negligentes, ymmo debito tempore, posteaquam ipsius vicarie vacacio ipsis innotuit, prelibati domini, *prepositus et Conventus*, quibus ecclesia ipsa cum titulo certisque juribus suis per bone memorie quendam dominum *Archiepiscopum Saltzburgensem* est incorporata et unita, rite presentarunt, ea res, de qua fit mencio in vestro citatorio, seu ejus cognicio pure spectat ad collatorem et investitorem, videlicet *dominum Archiepiscopum*

prefatum et non *ad vos*, ut premittitur. Preterea prelibatus *dominus Archiepiscopus* dudum ad presentacionem dictorum dominorum, *prepositi et Conventus*, dignatus est investire dominum, seu fratrem *Jacobum, dictum Kunig, ejusdem Monasterii professum ac canonicum*, in perpetuum vicarium dicte ecclesie suas per patentes literas. Quare peto nomine, quo supra, quatenus ab hujusmodi impulsacione, inquietacione et vexacione indebitis, quibus ipsi se senciunt gravatos, desistatis —.

DCCII.

Anno 1415. — *Summa absolutoria ipsius Archydiaconi super impeticionem prepositi et Capituli novecellensis in causa ecclesie in Assing supradicta.*

Ego *Fridericus, superioris Karinthie Archidiaconus*, judex loci ordinarius, Notum facio universis, presentes literas inspecturis, quod, cum olim ad meam audienciam pervenisset, venerabilem patrem et dominum *Prepositum et Conventum Monasterii novecellensis*, brixinensis dyocesis, presentare vicarium perpetuum ad ecclesiam *parochialem in Assing*, sub mea jurisdictione constitutam, et eidem vicario assignare de proventibus ipsius ecclesie, unde jura episcopalia et alia onera valeret supportare, tanto tempore distulissent, quod collacio seu disposicio ipsius ecclesie et assignacio hujusmodi ad Reverendissimum in Christo patrem et dominum, dominum *Eberhardum, Archiepiscopum Saltzburgensem* esset devoluta, ideoque ordinaria auctoritate prefatos dominos, *prepositum et Conventum* ac presbyteros in *dicta parochiali ecclesia* ministrantes et curam animarum exercentes ibidem ad meam peremptoriam citavi presenciam, ut certo peremptorio competenti termino, tunc expresso, legitime coram me *Gmundie* comparerent, de et super premissis certisque articulis, supradictis presbyteris objiciendis in justicia, responsuri dicturique, facturi et audituri, quod justicia suaderet et ordo dictaret racionis. Et quia honorabilis vir, dominus *Georius Hilprandi, brixinensis et tridentinus canonicus*, supradictorum dominorum, *Prepositi et Conventus*, procurator et procuratorio nomine coram me literas incorporacionis, presentacionis et institucionis produxit et ostendit et nichilominus certas causas pro excusacione eorumdem, *Prepositi et Conventus*, alligavit, quare attentis eisdem allegacionibus nec non dictorum principalium et procuratoris

meritis, prefatos dominos, *Prepositum et Conventum,* ab instancia judicii mei absolvi ista vice, volens dilectum in Christo *dominum Jacobum* pro vicario in prefata ecclesia parochiali institutum sustinere, dummodo mihi exhibeat debitam obedienciam, prout tenetur. In quorum omnium testimonium sigillum meum presentibus est impressum. Datum *Gemundie* die quinta mensis Augusti Anno domini Millesimo Quadringentesimo Quintodecimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 292^{b}, 293^{a}.)

DCCIII.

Anno 1416. — *Litera empcionis medie curie zu dem Soler im Aychach in Vels.*

Ich *Anna, Hansen sälligen, des Hausmans tochter,* gesessen ze *Brichsen,* bekchenn und vergich offenleich mit disem brief für mich und für all mein erben und tun kunt aller männikchleich, das ich recht und redleich und ewikchleich hingeben han für ain freyes, lediges, aigen gut meinen halben Hof, gehaissen zu *dem Soler,* gelegen ze *Vells in sand Johans Mulgrey,* und ist der ander halb Hof *Hansen, des Velsers von Vels* —, dem ersamen und gaistleichen Herrn, *Herrn Berchtold, derzeit Brobst ze der Newnstift,* und seinem *Gotshaus* und allen seinen nachkomen umb Sechzehen markch zal perner guter Meraner müntz. — Und des zu ainem urchund der warhait hab ich *vorgenante Anna* für mich und all mein erben fleissikchleich gepeten den edlen und vesten Herrn, herrn *Jörgen, den Sebner,* das er sein Insigel an disen brief gehengt hat, im und allen seinen erben an schaden. Des sind gezeugen: der ersam und gaistleich Herr, Herr *Sebastian, die zeit Techant des Erwirdigen gotshauss ze Brixen, Joachim, der Frass von Vels, Jörg Röhel von Kastelrutt* und ander erber leut genug. Das ist geschehen nach Cristi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem Sechzehendem jar, des nachsten Suntags nach sand Ulreichs tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 179$^{a, b}$, 180^{a}.)

DCCIV.

Anno 1417. — *Litera quitacionis mediorum fructuum fabrice ecclesie Saltzburgensis de ecclesia in Assnigk debitarum, cujus jus patronatus ad Monasterium novecellense spectat, solutorum.*

Johannes Runher, Rector parochialis ecclesie in Muldorf, collector fructuum sancte Saltzburgensis ecclesie debitorum,

recognosco, quod honorabilis vir, dominus *Jacobus Kunig, canonicus regularis Monasterii novecellensis, plebanus in Assnigk,* medios fructus unius anni dicte sue *ecclesie in Assnikg,* mihi nomine dicte fabrice plene et integraliter exsolvit ac in illis satisfecit; pro quibus quidem mediis fructibus sive prima annata, per me nomine dicte fabrice sic levatis et perceptis, prefatum dominum *Jacobum, dictum Kunig, canonicum regularem Monasterii novecellensis, plebanum dicte ecclesie,* quitto et absolvo, quittatum et absolutum pronuncio pro me et successoribus meis in hiis scriptis per pactum ulterius non postulandi ab eodem. Datum *Saltzburge* sub sigillo *Custodie dicte Saltzburgensis ecclesie,* quo utor circa premissa, Mense Julii die tercia Anno domini Millesimo, Quadringentesimo decimo septimo. (Registrat. vet. tom I. fol. 299ª.)

DCCV.

Anno 1417. — *Litera deposicionis testium, quid juris pascendi peccora habeat castellanus domus Rodneky in alpibus vallis Valls.*

Durchleuchtiger, Hochgeborner edler Fürst, Gnädiger, lieber Herr! Das sind die zeugen von des tals wegen *Valls* von der Alben wegen zwischen Herrn *Bartholome von Gufidaun* und auch in, als ewr genad den erwirdigen Herrn, Herrn *Berchtolden, Brobst ze der Newnstift,* und Herrn *Hainreichen Seldenhorn* zu verhöreren darzu geschaffen hat, Wir, die hernach geschriben. Des ersten hat *Hainreich von Rundel* gesagt und *Petel, die Niderekgerin,* die auch wol gedenkcht, er pey hundert, Sy pey achtzig jaren, das sy nicht gedenkchen, das das *Haus Rodnekg* oder wer das inn gehabt hat, chainerlay recht oder gesuch ye gehabt haben auf *der Alben in Vails,* darein weder ze treiben noch ze hüten, und haben darumb ir potschaft getan pei drein frumen mannen, wan sy von alter und von chrankchait her nicht mügen und sich doch verphlicht haben, ire recht darumb ze tun, wenn das ze schulden chümbt. Darauf hat mer gesagt *Elbel von Wisen, Peter ab Ritzol, Aels, die Müslin, Alhait, die Holtzerinn, Diemut, die Chrynnerin, Agnes Singerin, Kathrein von dem alten Steg, Agnes Valenteinin, Agnes Jacobin ab Spings,* Also gedenkchen wir yetz genante alle ainhellikchleich und haben auch geleich gesagt, wie *Hainreich von Rundel* und *Petel Niderekgerin* gesagt haben, und haben

auch darumb vor den obgenanten verhöreren gesworen aufgerekcht, gestalt ayd gen got und gen allen gotsheiligen, das uns das wars chund und gewissen ist und sein aigenleich wol gedenkchen; So hat *Haintz Partigaisser von Varn* gesagt, das er gedenkch pei Sechzig jaren und gedenkch geleich als die obgeschriben, dann das er nicht wiss, ob das *Haus Rodnekg* recht hab der Alben oder nicht; aber des gedenkch er wol, das nye chainer, der das Haus inn gehabt hab, in die Alben weder getrieben noch gehüt hab, und hat auch darumb ain aufgerekchten, gestalten ayd gen got und gen allen gotsheiligen gesworen. — Über das hat der obgenant herr *Hainreich Seldenhorn* als ain verhörer der sach von des genanten meins genädigen Herrn gnaden mit *Hainreichen, seinem diener,* mit mir *Hansen Zekkolff, Burger ze Brixen,* geschaffen, das ich disen brief versiglen solt, das ich auch also getan han, mir und meinen erben an schaden. Das ist beschehen am Eritag nach dem Chässuntag nach Christi gepurt viertzehen hundert jar, darnach in dem Sibenzehenden jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 29^{b}, 30^{a}.)

DCCVI.

Anno 1418. — *Litera citacionis ad judicium pro gravaminibus colonis in Schrekpühel illatis.*

Mein dienst vor. Lieber her *Christoffel Fuchs* und die gantz *gemain ze Eppan.* Sich bechlagen *die Chorherren und das Capitel zu der Newnstift,* wie das iren armen läuten ze *Schrekpühel* irrung invalle und beswerung von euch beschechen wider alte gewonhait und recht mit fur und mit andern dingen; darumb so verchünd ich euch ainen tag gen in zu verantwurten auf den nachsten suntag vor sand Antonien tag schierst chünftig für mich und ander meins genädigen *herren von Oesterreich* Räte her gen *Potzen,* da wil ich euch bayderseit gen ainander verhören und dann yetwedern tail da wider varen lassen, war zu er recht hat. Desgleichen han ich dem andern tail den selben tag auch also verchündet. Geben ze *Potzen* an Montag vor sand Marteins tag Anno Millesimo, etc XVIII°.

Vogt *Wilhalm von Mätsch, Graf ze Chirchperg, Haubtman an der Etsch und des Bistums ze Triend.* (Lib. lit. dom. infirm. fol. 83^{b}, 84^{a}.)

DCCVII.

Anno 1418. — *Litera judicis de Rodnekg pro contencione judiciaria inter Monasterium novecellense et Thomam Säbser pro censu curie villicarie in Mülbach.*

Ich *Hainreich Gerhart, die zeit Richter auf Rodnekk,* Bechenn und vergich offenleich mit dem brieff und tun chunt, das ich zu *Mülbach* auf dem Pfantladen am rechten sas zu gagenwurtichait des edlen und vesten Herrn, *Bartholomes von Gufidaun,* meins gnädigen, lieben Herren. Da cham für mich und für das recht mit vorsprechen und mit weiser der wirdig geistleich Herr, her *Hanns chorherre und die zeit chelner in der Newnstift,* mit vollem gewalt des erwirdigen, mains gnädigen Herrn, her *Berchtolds, Bischoff ze Brixen,* der da noch das *obgenant Gotshaus und Chloster* inne hat, und chlaget hintz den paurechten des *Mayrhofes zu Mülbach,* den yetzund *Thomas Säbser* inne hat und den man dem *egenanten Gotshaus und Chloster gen der Newnstift* verzinst, und klagt da nach laut und sag des briefs, den er da an dem rechten fürpracht, der da aigenleich gelesen und verhört ward, der da lautet, das in der egenant *Thomas* nicht gezinst het nach laut und sag irs briefs und die paurecht des egenanten Hofs wären in vervallen; und pat der egenante Herr *Hans* mit vorsprechen und mit weiser ze fragen, was recht wär. Also fragt ich obgenanter Richter am rechten yeder man auf sein ayd, was recht wär nach der klag. Also ward ertailt und pracht volg und frag mit urtail der merer menig und ward auch behabt, es solt der egenant Herr *Bartholome* und ich obgenanter *Richter* und ander erber leut, die auch da pey gewesen waren, solten offen, wie es vormals her chomen wär. Also offneten wir, es wären die phant drey tag vail getragen worden und wär darauf nicht gelegt worden; und wir, die dapey gewesen waren, redten mit sampt meinem Herrn, herrn *Bartholome,* mit dem obgenanten *Säbser* also, er solt die sach und den handel an des obgenanten unsers genädigen *Herren von Brichsen* gnad pringen. Das was auch sein pet und guter wille und pat auch der obgenant *Säbser* Herrn *Bartholome,* das er die sach an meinem genädigen *herren von Brichsen* gnad pringen solt, ob man indert gelimpf an im gehaben möcht. Also hats der obgenant *Herr Bartholome* an

sein gnad pracht; awer er mocht an seinen gnaden anders nicht vinden, denn newr allain, es solt das recht darumb ergeen. Darauf ich obgenanter *Richter* in ain tag gab in den vier tagen, als oben geoffent ist, und sass da awer auf dem selben tag awer auf dem pfantladen am rechten awer zu gagenwurtichait meins oft genanten Herren, herrn *Bartholomes*. Da cham awer für mich und das recht mit vorsprechen und mit weisär und mit vollem gewalt der obgenante *Herr Hans, Chelner,* und pat ze fragen nach der offnung und nach allen vergangen sachen, was nu recht wär. Also cham daher für recht der egenante *Thomas Säbser* und redt darauf und sprach also: Er het sich chains recht tags vergangen, wan sein sun urlendt wär, und sprach auch mer, ich versprich auch meine töchter und meine recht, ich han auch damit nicht ze schaffen, damit gen ich da hin. Auf des egenanten *Säbsers* red und nach allem handel pat awer der egenant Herr *Hans* mit vorsprechen und mit weisär ze fragen, was nu recht wär. Also fragt ich obgenanter *Richter* yderman auf sein ayd, was recht wär. Da ward ertailt und pracht volg und frag mit urtail der mereren menig und ward auch pehabt, die sach solt noch ain tag haben viertzehen tag nach weyhennächten, darüber wol und darunder nicht, als auf einen endtag, und solt man den oftgenanten *Säbser* zu haus und ze hoff in der zeit lassen wissen, er sey dahaim oder nicht, das sol dem obgenanten herrn *Hansen* an stat des benanten *Gotshaus und Klosters* unschedlic sein, und solt dann der egenant *Chelner* auf denselben tag wider für recht chomen als vor mit allen iren rechten, als auf ein endtag, es wären leut oder prieff, die solt man des ersten hören. Chäm dann der *Säbser* auf den selben tag auch für recht, so solt man seine recht darnach auch verhören, es wären leut oder brieff, als auf einen endtag; wär aber, das der Säbser nicht chäm, so soll man dennoch des *Chelners und des Chlosters* recht verhören und sol darnach gericht werden, damit und die sach und klag in chainerlay weis nicht lenger vertzogen werd. Des begert der egenante *herr Hans* mit vollem gewalt und auch mit vorsprechen und weiser also geschriben von gerichts wegen, was volg und frag mit urtail vor mein an dem rechten pracht het. Pracht das recht, ich solt ims pilleich geschribens geben, das ich im auch an disem prieff geschribens gib, versigelten mit meinem aignen anhangendem Insigel, das ich von gerichts wegen daran gehengt han

mir und meinen erben an schaden. Des sindt Dinkhleut gewesen und sindt sein auch gezeugen: die ersamen und weisen, *Gerhart, der elter, ze Brichsen, Hans, sein sun, Hans, der jung Ekker, Jacob Minnig, Pauls Galle, Jacob Gruber, Hans Chalchgruber, Gabriel Halbsleben, Hainreich Mosmayr, Hainreich Plasoler, alle gesessen ze Brichsen, Thomas Aechter, Ulreich Neubirt, Peter Geschurr, Seyfried Zollner, und Hainreich Weiss,* alle ze *Mülbach,* und vil ander erber leut. Das ist geschehen an sand Lucia tag nach Christi gepurd viertzehen hundert jar und darnach in dem Achtzehenden jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 39a, b.)

DCCVIII.

Anno 1418. — *Litera quitacionis pro decima data Regi Romanorum de fructibus Monasterii novecellensis.*

Johannes Hagendorn, in decretis licenciatus, subexecutor nec non collector subsidii cum facultate percipiendi decimam partem omnium fructuum beneficiorum ecclesiasticorum, secularium seu regularium, exemptorum seu non exemptorum, in provinciis seu civitatibus, dyocesibus, terris et locis nacionis germanice, tocius provincie, Trevirensis nec non Basiliensis et Leondinensis dyocesum et civitatum sub Romano imperio consistencium Serenissimi et invictissimi principis, dei *gracia Romanorum regis, semper Augusti,* a sanctissimo in Christo patre et domino nostro, domino *Martino, divina providencia pape V.,* facti et generose indulti —, fateor et in veritate per presentes recognosco, mihi nomine, quo supra, ac racione subsidii prelibati de fructibus, proventibus et obvenientibus *Monasterii novecelle, ordinis canonicorum regularium sancti Augustini,* brixinensis diocesis, de anno domini Millesimo CCCC. XVIII. spectantibus, totaliter et integraliter ac realiter satisfactum. Quam ob rem dictum dominum *prepositum et Conventum Monasterii predicti vulgo zu der Newnstift* ac ipsius *Monasterium predictum* quitto, absolvo et liberum dimitto, in signumque premissorum et evidens testimonium Sigillum meum proprium duxi appendendum. Datum et actum in *civitate Brixinensi* anno domini Millesimo CCCC. XVIII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 282a.)

DCCIX.

Anno 1419. — *Litera judiciaria Capitanei provincie pro quibusdam gravaminibus curie in Schrekpühel et pignoribus ibidem receptis restituendis.*

Ich Wilhalm von Matsch, Graf ze Chirchperg, Haubtman an der Etsch und des pistums ze Triend, bekenn und tun kunt offenleich mit disem brief. Als ich auf heut das Hofrecht besass und rechtet an stat des durchleuchtigen, Hochgeporen fürsten, *Hertzog Fridreichs, Hertzogen ze Oesterreich,* da cham für mich *Herr Christoffel Chorherr zu der Newnstift,* und chlagt durch seinen zusprechen, *Herman Wirtel von Meran,* an stat seiner obristen gen herrn *Christoffeln Fuchs,* wie das er ir pauleut, auf iren *hofen ze Schrekpühel* gesessen, die in das gericht ze *Eppan* gehören, mit holtzfüren und andern ungewonleichen diensten, die si zu dem Haus *Altenburg* tun müssen, genöttet und si darumb ze unrecht gepfendet hiet, und begerte, ich sol si an stat meiner *genädigen Herschaft* pey iren alten freyhaiten und gewonhaiten behalten, da mit das si und ire arme läut hinfür solicher ungewonleicher dienste erlassen wurden nach laut und sag irer briefe. Darauf antwurtet der benant her *Christofel Fuchs* von seinen und der gantzen *gemain wegen von Eppan* und sprach er hiet si nit höcher genötet, dan als meiner *Herschaft von Oesterreich* brief aus weisent, und liess da verhören zwen brief, darinne *meines genädigen Herrn Bruder, Hertzog Ernst,* und auch er selber geschaffet haben, wer mit in wasser, waid, weg und steg niesse, das er auch mit in dienste und mitleid haben sölle, Es sey dann, das er sunderleich dafür gefreit sey. Darnach sein si der sachen zu baiderseit pey *meinem Herrn* bliben, der hat dise nachgeschriben ritter und chnechte zu sprechläuten darzu geordent und gegeben, mit Namen Herrn *Sigmund vom Nidern Tor, Hansen Kungsperger, burckgraf auf Tyrol, Hansen Gfeller, Joachim von Montann, Walthausern von Tunn* und *Hansen Weinekker, den Eltern,* und Herrn *Francischen Greyffenstainer zu ainem obman,* also das payde tail mit allen iren rechten, kundschaften, läuten und briefen für die selben Siben auf den tag nämleich chömen her *gen Botzen* von Erichtag nach datum disers briefes über viertzehen tag; die sollen über die sache sitzen und payder tail recht, kundschaft,

läut und brief verhören. Mogen si dann paide tail mit der minne verainen, ist wol und gut; mogen si aber des nit tun, So sullen si doch von ainander nit chömen, si sprechen darumb das recht auf dem ayd an verziechen; und hat auch mein *Herre* den pauläuten ire phant wider geschaffen. Und ob der Sprechläute ainer oder mer auf den tag nit kämen, so sol der obman andere als schidleich an irer stat geben, damit das der sache ain ende werde. Und was also von in ausgesprochen wirdet, das sol von payden tailen gehalten und von meiner *genädigen Herschaft von Österreich* mit iren briefen bestättet werden. Und sollen auch payde tail den benanten tag suchen pey ainer pen hundert ducaten, die der tail, der den tag nit sucht, halb *meiner Herschaft* und das ander halb tail dem tail, der den tag also sucht, unlesslichen sol bezalen. Mit urkunt dises briefs, Geben ze *Botzen* an Suntag vor sand Antony tag Anno domini Millesimo Quadringentesimo Decimo nono. (Lib. lit. dom. infirmar. fol. 82^{b}, 83^{a}.)

DCCX.

Anno 1419. — *Litera domini Friderici, ducis Austrie, pro restitucione pignorum a colonis Monasterii novecellensis in Schreckpühel receptorum.*

Wir *Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Graf ze Tyrol,* Embieten unserm lieben, getrewen *Christoffeln, dem Fuchs von Fuchsperg,* unser gnad und alles gut. Als etleich stöss sint zwischen dir ainhalben und *Neustiftern* und *Stamsern* des andern von holtzfüren und ander ungewönleicher dienst wegen, als sy maynen, das ir pauläut ze *Schreckpühel* ze unrecht beswert werden, darumb du ire phant genomen hast; und wan aber vor unserm haubtman und den lantläuten anerkent ist worden und wir mit dir geschafft haben, das du in ire phant sullest wider geben; und als nu die sach hinder sprecher zu austrag kömen ist, als dann in dem urtailbrief, der darumb do zemal geben ward, aygenleich ist begriffen, Also ist uns nu für kömen, wie du dieselben ire phant noch vorhaltest und in die nicht wider geben hast über das es unser haubtman vormalen auch mit dir von unsern wegen hat geschaffet, das uns vast unpilleich nymbt, Emphelhen wir und wellen Ernstleich, das du den Egenanten von der *Neuenstift und von Stams* iren pauläuten ire phand ze

stund und an widerred wider gebest und si gantz unbekümmert lassest unz die sach mit dem rechten ausgetragen wirt vor den, die wir den vormalen darzu haben geschaffen, da mit der urtail, die darumb gevallen ist, genug geschech und sy sich hinfür von dir nicht bedurffen ze chlagen. Das ist gäntzleich und ernstleich unser maynung. Geben ze *Kaltern* an Montag vor sand Veitstag Anno domini etc. XVIIII°. (Lib. lit. dom. infirmar. fol. 84[a, b].)

DCCXI.

Anno 1419. — *Litera composicionis inter Monasterium novecellense et Thomam Säbser pro curia villicaria in Mülbach.*

Chunt sey getan allen den, die disen offen brief sehen oder hören lesen, von der zwayung und Stoss wegen, die da gewesen sein zwischen des Erwirdigen *Gotshaus ze der Newnstift* an ainem tail und *Thomas, des Säbsers,* für sich selber und anstat seiner kinder, da für er versprochen hat, an dem andern tail von des *Mayerhofes* wegen, der da gelegen ist ze *Mülbach* und der da dient mit der aigenschaft in das obgenant *Chloster ze der Newnstift,* von versessner zins wegen. Darumb der *Hochwürdige Fürst, Herr Berchtold, Bischof ze Brixen,* und die zeit *verweser des obgenanten Gotshauses ze der Newnstift* nach vil vergangnen tayding vor dem Haubtman und vor unsers gnädigen *Herrn, Hertzog Fridreichs,* Räten, das recht ze *Mülbach* angevangen hat und erlangt huntz an ainen endtag; darinn sich erberg Herren und ander frum leut legten und den obgenanten Herren, *Herren Berchtold, Bischof ze Brixen,* erpaten, das er siben gemain man, wen er wolt, über die sach setzt, die selben solten Mynn und recht gewaltig sein; was die selben siben erfunden und sprächen, das verhies und versprach der egenant *Thomas, der Säbser,* für sich und anstat seiner kinder pey seinen trewen stät ze haben. — Also hat der *obgenante Herr ze Brixen* ain tag verchündet auf den heutigen tag und darumb nider gesetzt die Edlen und vesten, am ersten Herr *Michel von Wolkenstein, Oswald von Wolkenstain, Ludweig Sparrenberger, Hansen Vilsekger, Hansen Zwingenstainer, Alphart Goldekger, Gerhart, den Eltern zu Brixen.* Dieselben haben aigenleich verhört des obgenanten *Gotshaus ze der Newnstift* prief und chuntschaft und was er fürzebringen het. Da si also paid tail ver-

hört hetten, darauf haben si erfunden und gesprochen ainmütikchleich mit ir paider tail wissen und willen: Am ersten, das der obgenante Herr, Herr *Berchtold, Bischof von Brixen,* des egenanten *Säbsers,* gnädiger herr sein sol und er sein getrewer Gotshaus man. Mer ist gesprochen, das der obgenant *Thomas Säbser* und seine kinder und ir erben pey den obgenanten paurechten pleiben sollen und sollen auch die järleich verdienen und verzinsen und verpautedingen alle iar mit zehen mutt waitz und zwen mutt rokken und ain mutt gersten, alles newes Brichsner mas, in aller der masse als der brief lautet und ausweist, den *Chunrat, der Heuss* säliger, dem obgenanten *Gotshaus ze der Newnstift* mit seinem und Herrn *Fridreichs von Schönekg* paiden anhangenden Insigel darumb geben hat —. Und des zu ainem urchund der warhait hab ich obgenanter *Michel von Wolkenstain und ich Ludweig, der Sparrenberger,* unser paider Insigel an disen offen brief gehengt als zween sprecher, uns und allen unsern erben an schaden. Des sind gezeugen auch die obgenanten sprecher, *Oswald von Wolkenstain, Hans Vilsekger, Hans Zwingenstainer, Alphart Goldekger, Niklas von Säbs, des Thomas Säbsers pruder, Gerhart, der Elter,* und ander erber leut vil. Das ist beschehen in der jarzal nach Christi gepurd in dem viertzehenhundertisten und in dem Newntzehenden jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 40[a, b], 41[a, b].)

DCCXII.

Anno 1419. — *Litera donacionis VI librarum veronensium de domo ex opposito cimiterii in Brixina pro II galetis olei ad capellam sancte Margarete Monasterii novecellensis per dominum Oswaldum Wolkenstainer datarum.*

Ich *Oswaldt von Wolkenstain* vergich offenleich mit disem prief für mich und für alle mein erben allen den, die disen gegenburtigen prief ansehent oder hörent lesen, das ich mit wolverdachtem mut und mit gutem willen gesunts leibs recht und redleich geschaffen und geaygent han und geben sex phunt perner gelts aus dem Haus, das da gelegen ist ze *Brixen* in der stat gegen dem freithof über und dar zu selben zeit *Hanns Flam* in gesessen ist —, auf die Capellen, die da stet zu der *Newnstift* auf dem freithof und stosst an das haus, das mir mein lebtag verlihen ist, und rast darinn die lieb und edel

Junchfraw Sand Margaretha —, das man derselben vorgenanten kirchen und der heiligen Junchfrawn Sand Margrethen järleich umb fünf phunt perner gelts chauffen und pestelen sol zwo gelten öls zu ainem ewigen liecht, davon die selbig Cappellen peleucht werdet nechtichleich von ainem Mesner, der darumb das sechte phunt perner emphahen sol. — Und das das alles stät und unzerbrochen beleib, gib ich obgenanter *Oswaldt von Wolkenstain* disen prief Herrn *Lienhardt*, die zeit *Techant in der Newnstift*, und dem gantzen *Convent* daselben zu ainer bestetnüss aller obgeschriben sach für mich und für all mein erben und nachkömen, versigelt mit meinem aigen anhangenden Insigl. Der sach sind gezügen: die Erberen und weisen, Herr *Andre Küssenphennig, pharrer zu Prutz, Anthony Walch, die zeit Richter ze der Newnstift, Jörg Röchel, Georius Herrt, Schulmaistêr in der Newnstift*, und ander Erber leut vil. Geben nach Christ gepurt in dem Tausentem vierhunderten und darnach in dem Newnzehentem jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 57^{b}.)

DCCXIII.

Anno 1419. — *Litera pro prebenda Michaeli ab der Hofstat a Monasterio novecellensi danda, et ad qualia opera idem Michaelis obligatus sit facienda.*

Ich *Michel ab der Hofstat ze der Newnstift* Bekenn und tun kunt mit disem offen brieff, das ich mit meinen trewen an aines gesworen aydes stat gelobt, versprochen und verhaissen han dem erberen und gaistleichen herrn, herrn *Lienhart Techant* und dem *Capitel* gemainkleich des Erwirdigen *Chlosters ze der Newnstift* und allen iren nachkomen alles das stet und vest ze halten und ze volfüren von wegen der phrünt und leibgeding, die si mir mein lebtag zu meinem leib mit gunst, will und wort des Hochwirdigen *fürsten Berchtoldes ze Brixen*, zu den zeiten *ain verweser des vorgenanten Chlosters*, recht und redleichen geben und verchauft haben nach inhaltung unser ausweisung ditz gegenwürtigen priefs und auch des priefs, den ich von in umb die phrünt hab, darumb si von mir enphangen haben Sechzehen markch zalperner guter meraner müntz und hab in dar zu geben und geschaffen alle meine recht, die ich han auf dem gut, genant *die Hofstat*, gelegen in dem *Dorf ze der Newnstift*, als dann mein haimsteur briêf laut und inne hat, den ich in

auch darumb geben und geantwurt han mit dem gedinge, das ich in des *Gotshaus* notdurfft alzeit dienen und arbaiten sol, die weil ich mag nach meinen staten und vermügen und all weil ich also dienen mag, so sol ich tägleich mein Tisch haben mit andern pfrüntnern; und wenn ich in des *Gotshaus* notdurft und dienst zu dem Tisch nicht chömen mocht, so sol ich ze Cheller und ze Chuchel gen, als oft mir sein nott ist. Und wenn ich in des *Gotshaus* notdurft nicht mer gedienen und gearbeiten mag, so sol man mir tägleich geben ain gewönleiche Junchherren phrünt von Cheller und von Chuchen des weins und der Speis, als man si geit ainem Junchherren in das Refent, hindan gesetzt und ausgenomen die Jartäg, und darzu des nachtes ain slaftrinchen nach gnaden, als ich sein nicht geraten mag, und järichleich fünf und zwaintzig Chäs; und sol ich mich obgenanter *Michel* weder mit leib noch mit gut von dem vorgenanten *Gotshaus* fürbas nicht mer sprechen noch ziehen in dehainer weis noch mit dehainen sachen. Und was ich aller meiner hab über meines leibes notdurfft übrig und nach meinem tod lass, das sol alles pei dem vorgenanten *Gotshaus* beleiben von männichleich ungeengt und ungeirrt. — Und des zu ainem urchund der warhait hab ich obgenanter Michel für mich und für alle mein erben fleissikleich gepeten den erberen *Anthoni Walch,* der zeit *Richter ze der Newnstift,* das er sein Insigel an den prief gehengt hat. Des sind gezeugen: *Niklas Seriant, Pauls Ödenhauser,* baid gesessen *ze der Newnstift, Hainrice Schreiber.* Das ist beschehen nach Christi geburt in dem viertzehenhundertisten und in dem Newnzehenden jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 252$^{a, b}$.)

DCCXIV.

Anno 1419. — *Litera Friderici, Austrie ducis, quittantis dominum Hainricum Mylauner, prepositum Monasterii novecellensis, de perceptis et expositis ex parte officiorum ante adepcionem prelature sibi commissorum.*

Wir Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kärnden und ze Krain, Graf ze Tyrol, Bekennen und tun chunt, das uns der Ersam, unser lieber, getrewer, Andächtiger *Hainreich, Brobst zu der Newnstift,* ain gantze und volkomne raytung getan hat umb alles das Innemen und ausgeben

von allen Ämbter wegen an der *Etsch und im Intal,* da er *gewaltiger Ambtman* von unsern wegen ist gewesen, und auch ausserhalb der Ämbter, es sey von vellen, von penen, von Juden gelayt, Juden zins, von der verchaufften güter wegen ze *Tryendt* und aller ander stuch, wie sich die vergangen haben von unserr frawen tag Nativitatis des Sibenzehenden jars unz auf sand Bartholomeestag des Newnzehenden jars nachtstvergangen. Und als man alle stuch Innemens und ausgebens, wie sich die, als oben vermerkt ist, verloffen haben, gen ainander gelegt und aufgehebt hat, seyn wir dem egenanten *Brobst Hainreichen* mit rechter raytung schuldig beliben fünfhundert markch, die wir im auch also auf unser Ämbter verschaffen und in darumb nach seinem benügen versorgt haben, damit er sölh gelter, der er sich von unsern wegen vervangen hat, bezalen und ausrichten müge, Sunderbar, als denn der egenante *Brobst Hainreich,* und *Hans Vintler* säliger vor unser *Ambtleut* mit einander gewesen sind, darumb sy uns volkomne rechnung getan haben; in denselben raytungen wir in ain merkchleiche Summ phenning mit namen zway tausent zway hundert fünf und füntzikg markch acht chreutzer und drey vierer schuldig beliben. Die selben Summ wir in auch in diser gegenburtigen raytung gelegt haben und ire alte rayt brief, die si darumb hetten heraus genomen und zersnitten. Also sagen wir für uns und all unser erben die egenanten *Brobst Hainreichen* und *Hansen Vintler* und all ir erben umb alles ir Innemen und ausgeben von Anfang als si erst unser *Ambtleut* wurden bis auf disen heutigen tag, gantzleich quitt, ledig und los und süllen hinfür nicht mer zu in zesprechen darumb haben, ausgenomen, ob sich nachmalen erfunde, das von Innemens oder ausgebens ichts in diser raytung vergessen wär, das sol uns alzeit vorbehalten sein ungeverleich. Uns hat auch der vorgenant *Brobst Hainreich* das *Ambt* also gäntzleich wider aufgeben und sol an unsern willen hinfür darinn nicht mer handlen, newr allain umb die Remanenz, die wir im in diser gegenburtigen raytung schuldig beleiben, die mag er also von den *Ambtleuten* nach laut unsrer geschäftbrief heraus nemen oder verschaffen bis auf gantze werung der egenantn Summ an alles geverd. Was wir auch seiner Quittbrief in den *Ämptern,* die im nicht verrechent sind, mit namen, die *Geniwein Weinegger, Caspar Gredner und Petermann Liebenberger* verweist, haben funden, elter

wan datum ditz briefs, die sullen auf uns gelegt werden, wan uns das alles in unser raytung ist chomen. Urchund dits Briefs, geben zu *Brixen* an Mittich vor Egiden nach Christi gepurd in dem viertzehenhundertistem und darnach in dem Newnzehenden jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 282ᵇ, 283ᵃ.)

DCCXV.

Anno 1420. — *Litera consensus Stephani Frass in donacionem fratris sui i Monasterio novecellensi factam.*

Ich *Stephan Frass von Vells* Bekenn für mich und all mein erben. Als mein lieber pruder *Joachim Frass* säliger bey seinem lebendigen leib den Hof ze *Obernperg; gelegen auf Vells,* geschaffen und geben hat mit meinem gunst und gutem willen lauterleich durch gots und seiner sel und aller unsern vodern sel hail willen dem Erwirdigen *Gotshaus ze der Newnstift* also und mit dem geding, das die *korherren desselben gotshaus* dem vorgenanten meinen pruder ainen Jartag darumb begeen süllen alle jar jarikchleich nach laut und ausweisung des briefs, den wir von *dem Capitel des egenanten Gotshaus* darumb haben, Davon so verzeich ich mich aller recht, vodrung und ansprach, die ich gegenwurtikleich oder hernach mein erben ze dem vorgenanten Hof haben oder gewynnen mochten —. Und des ze urkund gib ich dem *vorgenanten Gotshaus* den brief, versigelt mit meinem anhangenden Insigel; Dar zu hab ich gepeten den *vesten Ludweigen Sparrenberger, meinen vettern,* das er sein Insigel zu mererer sicherhait auch an disen brief gehengt hat im und seinen erben an schaden. Des sind gezeugen: Der edel und veste Ritter, Herr *Bartholome von Gufidaun, Oswald von Wolkenstain, Hanns Velsekger,* und *Gerhard, der alt.* Das ist beschehen ze der *Newnstift* an Suntag nach sand Jacobstag nach Christi gepurd Viertzehen hundert jar, darnach in dem zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 173ᵇ, 174ᵃ.)

DCCXVI.

Anno 1421. — *Litera composicionis inter prepositum Monasterii novecellensis et communitatem in Niderrasen pro missa quâlibet septimana ibidem celebranda.*

Ich *Christoff von Welsperg, Ritter, Phleger zu alten Rüsen, Chunrat Hausman, Phleger zu New Rüsen,* und wir die leut

gemännichleich zu *nider Räsen* gesessen bechennen für uns und unser erben und nachkomen. Als pey etwie langen zeiten ain gewönleiche wochenmess in sand *Johansen kirche ze nider Räsen* alle Samtztag durch ainen ygleichen *pharrer ze Olangen* ist volpracht und gehalden worden und aber etwas irrung zwischen dem Erwirdigen herrn *Hainreichen Probst* und dem *Capitel zu der Newnstift* und uns darinn komen was von ains järleichen gelts wegen, das denn ainem yeden *pharrer von Olangen* darumb gevallen sölte ze hilf an der egenanten wochenmesse, der selben stöss wir zu payder seit kömen waren auf den hochwirdigen *fürsten, Herrn Berchtolden, Bischof ze Brixen,* unserm gnädigen Herrn, der uns auch darumb freuntlich entschaiden und ausgesprochen hat in sölher masse, das hinfür ain yeder *pharrer ze Olangen* die egenant wochenmess in der obgeschriben Cappellen alle Samtztag mit ainem erberen priester halden und volbringen sol —. Dafür süllen wir ainem yeden *pharrer ze Olangen* zu hilf und zu pessrung für opherwein und all ding geben und raichen alle jar acht phunt perner. — Und ze urchund geben wir disen prief, versigelten mit meinem egenanten *Christoffen von Welsperg, Chunrats Hausmans* und *Casparen, des Heuflers,* anhangenden Insigeln, der geben ist zu der *Newnstift* an sand Barbaren tag Nach Christ gepurd in dem viertzehen hundristen jare und ains und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 228^b, 229^a.)

DCCXVII.

Anno 1421. — *Litera judicis in Vels, qui adjudicavit jura colonatus curie zu dem Enzen Monasterio novecellensi.*

Ich Martein Zülppel, ze den zeiten Richter ze Vells, bekenn offenleich mit disem brief allermännikchleich, das ich sass an dem gemainen *lantgericht ze Vells* und richtet mit vollem gewalt an stat des edlen und vesten Herrn *Hansen, des Velsers ab Presels;* do kom für mich der erbär Herr, Herr *Hans, der Preydler,* der zeit *pharrer ze Vels und chorherr ze der Newnstift,* an stat des hochwirdigen Herrn, Herrn *Hainreichs Mylauner, Brobst ze der Newnstift,* und an stat des *gantzen Capitels* daselbs und pracht für mit redner, wie das das gut, genant zu dem *Enzen* paulos und öde wär, und pot das zu dem rechten, ob yemand zu demselben gut ichts ze sprechen het, es

wär von erbschaft oder von gült wegen oder von welherlay sach wegen, das wär nicht ausgenomen, dem wolt er ain schön recht lassen wider waren. Darauf fragt ich obgenanter richter an dem rechten yeden man auf seinem ayd, was recht wär; da pracht das recht, das fronpot auf solt sten und solt das gut zu dem rechten pieten, als oben geschriben stet. Der tet das ob yemand zu dem obgenanten gut *ze dem Entzen*, ichts ze sprechen hät; es wär von erbschaft oder von gült wegen oder von welherlay sach wegen, das wär nichts ausgenomen, der solt kömen, dem wolt man ain geleichs landesrecht widervaren lassen. Da kom nyemand; da fragt ich obgenanter Richter aber, was recht wär. Da pracht das recht, die chlag solt ainen tag haben auf das nächst lantgericht, und solt der fronpot das obgenant gut berüffen zu dem rechten als auf den andern tag, das auch der fronpot also getan hat. Da kom der obgenante Herr *Hanns der Preydler, pharrer ze Vels*, in aller der mass, als er vor für chomen was, als auf das ander recht und pat aber gerichts gen dem obgenanten gut *zu dem Entzen*, als er vor gepeten hat und pot den Hof aber zu dem rechten. Da fragt ich vorgenanter Richter was recht wär; da pracht das recht, die klag solt aber ainen andern tag haben zu viertzehentagen und doch auf das nachst lantgericht und als auf das dritte recht, und solt aber so der fronpot rüffen in aller der mass, als er vor gerüfft hat, als auf das dritt recht; köm yemand, dem wolt man ain geleichs landesrecht widervaren lassen; das der fronpot auch also getan hat. Da kom nyemand; da kom der egenant Herr *Hans, der Preydler, pharrer ze Vells*, wider für das recht und pat gerichts, als er vormals getan hat, als auf dem dritten rechten und auf endhafften tag, wan sich alle ding erlangt hetten mit dem rechten, und pat gerichts. Da fragt ich vorgenanter *Richter* yeden man auf seinen ayd, was recht wär; da pracht das recht, So lankweil und nyemand komen wär, weder erben noch gültleut, man solt das obgenant gut ze dem *Entzen* ze fürpann rüffen und tun vor allermännikchleich pey ainer pen fünftzik phunt perner. Ob es sich erfünde, das yemand wär, es wären erben oder gültleut, die die *obgenanten Herren von der Newenstift* an irem egenanten Gut *ze dem Entzen* engten oder irreten, der sol sein vervallen die pen dem gericht und den obgenanten *Herren und dem Capitel von der Newnstift*, ire schaden abzelegen, und mügen

auch darumb ainen yegleichen Richter und Phleger an rüffen, ainen solhen ze halten zu dem rechten, der in engung oder irrung tät an dem obgenanten gut huntz das in genug geschäch von im; und doch ausgenomen kinder, die zu iren tagen nicht komen waren, oder leut, die von merkleicher sach wegen pey dem lande nicht getörsten sein, das sich das erfünde mit bewärten sachen. Da fragt der vorgenant *Hans, der Preydler,* ob man im das nit also pilleich geschribens gäb, was da recht pracht hyet; da pracht das recht, man solt im es geschribens geben under gerichts Insigel. Und also gib ich obgenanter *Martein Züppel* als ain *Richter* von gerichts wegen dem obgenanten Herrn *Hansen, dem Preydler, pharrer ze Vells,* an stat des obgenanten Hochwürdigen Herrn, Herrn *Hainreichs, Brobst ze der Newnstift,* und des gantzen *Kapitels daselbs* disen offen brief, versigelten mit des edlen und vesten Herrn *Hansen, des Velsers ab Presels,* aygem, anhangenden Insigel —. Des sind zeugen: *Hans Schentl, Erhard von Pedrätsch, Nikkel von Vallong, Chunz Vallarer, Peter Mörl, Hans Huber, Hans Mayr von Umbeis* und ander erbär leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurt Tausent vierhundert und in dem ains und zwaintzigistem jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 170[a, b], 171[a].)

DCCXVIII.

Anno 1422. — *Instrumentum recognicionis, quod usque nunc plebani ad ecclesias parochiales, Monasterio novecellensi incorporatas, propter defectum notariorum per prelatum vel aliquem de fratribus sunt instituti.*

In nomine Domini Amen A nativitate ejusdem Millesimo Quadringentesimo vicesimo secundo, Indictione XV., Pontificatus Sanctissimi in Christo patris ac domini nostri, domini *Martini, divina providencia pape quinti,* anno quinto, in die sancti Stephani, protomartyris, hora Terciarum vel quasi in mei notarii publici presencia in *Monasterio novecellensi* canonicorum regularium ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, in loco ad tália congruo ac competenti, videlicet Capitulari, personaliter constituti Venerabiles ac Religiosi viri ac domini, *Hainricus, prepositus, Leonardus, decanus, maiorque et sanior pars tocius Capituli Monasterii predicti,* bona et matura deliberacione prehabita, nichil attendentes sed solum deum et justiciam pre oculis habentes, dixerunt, proposuerunt ac probare intenderunt,

id semper fuisse moris ac tenuisse pro laudabili consuetudine et eciam ex defectu notariorum, quorum hiis in partibus hucusque non fuit nec adhuc est presencia copiosa, videlicet cum aliqua parochialis ecclesia, *Monasterio prelibato* annexa ac incorporata ex morte alicujus canonici regularis *Monasterii predicti* vel vocacione sui prepositi carebat personali Rectore, quia tunc prepositus, decanus totumque Capitulum predictum bona deliberacione prehabita ac consilio maturo unum virum religiosum ydoneum, providum ac circumspectum, qui huic parochie et plebisanis prodesset, preesset ac curam animarum sibi commissarum fideliter regeret, capitulariter elegerunt, eundem solemniter *Episcopo diocesano ac ordinario loci* presentarunt, qui ordinarius eundem Canonicum in vicarium perpetuum, capitulariter electum, jussit cum juris plenitudine per suum prelatum, decanum vel aliquem confratrem presentari et investiri tempore congruo ad hoc debito et consueto scilicet populo in tali ecclesia ad divina congregato. Que omnia et singula predicta propter causam predictam videlicet defectum notariorum, vicinitatem loci et ex eorum antiqua consuetudine per eos aut aliquem eorum juxta formam predictam diligenter sunt adimpleta. Super quibus omnibus et singulis predicti, *prepositus et Conventus*, supplicarunt mihi notario publico infra scripto, ut hanc recognicionem in publicam formam scribendo redigerem. Ego vero notarius subscriptus hanc requisicionem intelligens fore justam ac racioni congruam hunc actum capitularem et recognicionem in hoc publicum instrumentum redegi. In quorum omnium et singulorum premissorum fidem hoc presens publicum instrumentum appendentibus Sigillis tam *prepositi quam Conventus* ac signo notariatus mei est munitum. Acta sunt hec anno, Indictione, pontificatu, loco, die et hora, quibus supra, presentibus fratribus capitulariter congregatis.

Et ego *Georius Hert*, clericus frisingensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, quia predictis, recognicioni, confessioni omnibusque aliis et singulis premissis, dum sicut premittitur, agerentur et fierent, unacum predictis dominis capitulariter congregatis interfui eaque sic fieri vidi et audivi, ideo de mandato prenominatorum dominorum hoc presens publicum instrumentum exinde

confeci, publicavi et in hanc publicam formam scribendo redegi signoque et nomine, meis solitis et consuetis, signavi rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium premissorum. (Registrat. vet. tom. II. fol. 64a,b, 65a.)

DCCXIX.

Anno 1423. — *Litera recepcionis domini Johannis Jordan et Dorothee virginis, famule ejus, in prebendarios Monasterii novecellensis.*

Wir *Hainreich, von gots verhengnüss Brobst, Lienhart, Techant,* und der gantz *Convent zu der Newnstift,* Bechennen und tun kunt offenleich mit disem brief, das wir von dem ersamen priester, Herrn *Hansen Jordan, weilent pharrer zu sand Peter bey Tyrol,* an beraiten gelt ingenomen und enphangen haben hundert markch perner, da mit er uns zu grosser und merkchleicher unser notdurfft ist ze staten kömen, und umb das selb gelt haben wir im für die Achtzig markch und der erberen *Dorotheen,* die sein dienerin ist gewesen, für die übrigen zwaintzig markch ain phründ verschriben und versprochen ze geben ir lebtag allweil si in unserm kloster ze der Newnstift wonhaft sind, verschreiben und versprechen in auch die wissentleich in kraft des briefes als hernach vermercht ist. Am ersten sullen und wellen wir dem egenanten *Herrn Hansen* alltag raichen, wenn er auf dem Refendt nicht essen wolde, zway Herrenprot und drew Seidl wein auf den tag und von kuchen aus der Herren hafen des morgens zway stukch fleisch in ainer prüe, ain stukch auf dem kraut, ain gepratens und ain gersten; dann auf die nacht zway stukch fleisch in der prüe, ain gepratens und ain gemüs; und so man nicht fleisch esse, so sullen wir in speisen von kuchen als die Herren ungeverleich. Und wenn er auf dem Refent isset, so sol sein schüler mit andern schüler essen. Wir sullen im auch geben all wochen zwen käs und alltag ain chertzen und all jar zway polster schuch. Auch haben wir im ausgeschaiden zu seinem gemach des Kelners stübel und die new chamer daselbs vor dem stüblein, dar inn er wonen sol und mag, und sol man im holtz geben im winter nach seiner notdurft angeverd. Item so haben wir der vorgenanten *Dorothee* für ir phründt bestimt und beschaiden am

ersten zway Junchherren prot und zway trinchen wein auf den tag, und wenn man fleisch isset, so sol man si auch speisen aus der herren hafen, des morgens ain stukch in der prüe, ains auf dem kraut und ain gemüs; wenn man aber nicht fleisch esse, so sullen wir ir geben des morgens drey essen und des nachtes zway angeverde und auf das jar fünf und zwaintzig käs. Wir haben ir auch ausgeschaiden zu irem gemach das häusel auf dem freythoff auch mit ainem stublein und sullen ir auch holtz dar zu geben nach ir notdurfft. Auch haben si uns geschaffen all ir habe varende oder unvarende, was si dann nach irem tod lassen, nicht ausgenomen, nach laut des briefs, so wir von in darumb haben —. Und des ze urchund geben wir in disen brief, versigelt mit unserm egenanten *Brobst Hainreichs* und unsers *egenanten Convents* anhangenden Insigeln. Das ist geschehen zu der *Newnstift* an Sand Augustinstag Nach Christi gepurd in dem viertzehenhundertisten und drey und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 257[a, b].)

DCCXX.

Anno 1424. — *Litera, in qua dominus Johannes Jordan et Dorothea, famula ejus, obligaverunt Monasterio novecellensi omnia residuata post mortem ipsorum.*

Ich Johans Jordan, priester Neuburger Bistumbs, und ich *Dorothee Hallerin,* Bechennen offenleich mit disem briefe, das wir betracht und angesehen habent solch trew guttät und freuntschaft, die uns von dem erwirdigen in den got vater, *Herren Hainreichen, Brobste ze der Newnstift, den Chorherren und dem gantzen Capitel daselbs* beschehen ist und tägleich beschicht und widervert, das wir nach billeicher dankhperhait wol schuldig sein ze erkennen, und haben dadurch und durch gots willen, unsern selen ze hayl und ze trost wol bedächtikleich und mit lauterm guten willen zu den zeiten, da wir es wol getun mochten, gegeben, geschaffen und geordent, geben, schaffen und orden auch wissentleich in kraft ditz briefs dem egenanten unserm Herrn, *dem Brobst, seinem Gotshaus* und nachkomen alle unser habe, die wir nach unserm tode lassen, si sey varend oder unvarend, wa die gelegen oder wie die gehaissen ist, nicht hind an gesetzt. — Und des zu urkundt geben wir dem egenanten, unserm Herrn, *dem Brobste, seinem Gots-*

hause und nachkomen disen brief, versigelt mit meines egenanten *Johanss Jordan* aigen anhangenden Insigel. — Des sindt gezeugen: Herr *Wilhalm von Seben, Ekkehart von Vilanders, Wolfhart Steinperger, Richter ze der Newnstift, Jörge Rochel* und *Ulreich, Amptman in Welschenofen.* Das ist geschehen ze der *Newnstift* nach Cristi gepurdt in dem vyertzehenhundertisten und vier und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 257ᵇ.)

DCCXXI.

Anno 1425. — *Acta domini Heinrici, comitis de Goricia, et parochialium ecclesiarum in Chyens et Asnik ex una intendencium impugnare incorporaciones dictarum ecclesiarum ipsi Monasterio novecellensi factas, et ipsum Monasterium dictas incorporaciones parte ex altera defendens.*

In nomine domini Amen. Pridem sanctissimo in Christo patri et domino, *domino Martino, divina providencia pape quinto* exposito seu supplicato, prout et quemadmodum in quadam exposicionis sive supplicacionis cedula plenius continetur et habetur, cujus tenor sequitur talis: Beatissime pater! alias exposito Sanctitati vestre pro parte devotorum virorum, nobilis viri, domini *Heinrici, comitis Goricie,* et universorum parochianorum parochalium ecclesiarum sancti *Laurencii ad sanctum Laurencium* ac sancti *Petri in Chyens,* alias *in Phalzen,* nec non *sancte Trinitatis in Essink,* brixinensis et saltzburgensis dyocesis, quod, licet dicte ecclesie parochiales ab olim a sua primeva fundacione per veros et proprios Rectores, clericos seculares laudabiliter regi et gubernari consuevissent, tamen postmodum vigente dampnabili schismate, nunc dei clemencia sedato, *dominus decanus, magister fabrice,* et *Capitulum ecclesie brixinensis ecclesiam sancti Laurencii* nec non *prepositus et conventus Monasterii Novecelle,* ordinis sancti Augustini, dicte brixinensis dyocesis, *sancti Petri et sancte Trinitatis ecclesias* parochiales predictas, asserentes, eas sibi per quondam *Bonifacium Nonum,* in summa obediencia nuncupatum, incorporatas, ipso comite, sub cujus temporali dominio dicte parochiales ecclesie existunt et qui eorum advocatus existit, tunc iuvenili etate constituto, pretextu hujusmodi incorporacionis sibi usurparunt et adhuc, ut dicitur, usurpant in comitis et sue advocacie ac parochianorum predictorum prejudicium, displicenciam et vituperium et non modicum detrimentum ecclesiarum

predictarum, cum aut nulla urgens necessitas aut legitima et racionabilis causa subsistat, propter quam parochiales ecclesie predicte propriis Rectoribus destitui et carere debeant sintque eciam hujusmodi pretense incorporaciones, quatenus de eis constiterit, et causis injustis ficte; propterea pro parte comitis et parochianorum predictorum humiliter fuit supplicatum, ut ecclesias predictas ad statum pristinum reducere ac pretensas incorporaciones revocare, cassare et annullare dignaremini generose. Deindeque Sanctitas vestra, de premissis noticiam non habens, venerabili viro, domino *Casparo Plazoler, decano sancti Candidi inticensi*, brixinensis dyocesis, ejus proprio nomine expresso, commisit et mandavit, quatenus, vocatis dictis *decano, capitulo ac preposito et conventu* et aliis, quorum interest, de premissis se informaret et si per informacionem hujusmodi quascunque incorporaciones de predictis ecclesiis sub qualicunque verborum forma, exemplis vel injustis causis fictas esse reperiret, easdem incorporaciones auctoritate apostolica revocaret, cassaret et annullaret ipsasque ecclesias et quamlibet earum ad statum pristinum reduceret et restitueret et alia faceret, prout in eisdem literis desuper confectis plenius continetur. Qui quidem *dominus decanus, commissarius,* licet juxta hujusmodi mandatum apostolicum velut obediens filius in hujusmodi negocio voluit procedere, prout processit, ipsisque, *decano, magistro fabrice*, ac *capitulo ecclesie brixinensis* ac *preposito et conventu novecellensi*, predictis, et aliis, sua interesse putantibus, vocatis vocandis habitisque informacionibus de pretensis incorporacionibus dictarum ecclesiarum summarie procedens easdem pretensas incorporaciones revocavit, cassavit et annullavit, prout in processu, desuper confecto, plenius continetur, cujus tenorem hic placet habere pro expresso, verum pater sancte! antequam dictus dominus *decanus, commissarius,* ad effectualem execucionem hujusmodi mandati apostolici processisset, fuit, ut ex adverso pretenditur, pro parte dictorum, *decani et capituli brixinensis ecclesie ac prepositi et conventus Monasterii Novecelle* Sanctitati vestre expositum, quomodo dictus *decanus inticensis* esset sub dominio prefati *domini comitis* et sic in hoc negocio crederetur suspectus, ideo pro parte eorundem fuit supplicatum, quatenus Sanctitas vestra causam et causas, quam et quas idem *decanus, magister fabrice,* et *capitulum ecclesie brixinensis* ac *prepositus et conventus*

Monasterii Novecelle moverent et movere vellent contra dominum *comitem Goricie* et parochianos predictos premissorum occasione committeret alicui ex auditoribus in curia cum potestate, eosdem, dominum *comitem et parochianos,* citandi eisdemque et prefato *commissario* sub pena excommunicacionis inhibendi, que tunc domino *Bartholomeo Guischardi, vestri sacri pallacii apostolici causarum auditori,* fuit, ut dicitur, commissa. Sed quia, beatissime pater, prefatus dominus *decanus inticensis, commissarius,* lite in hujusmodi, causa forsan non contestata, et alias summarie et simpliciter et post inhibicionem, ut ex adverso pretenditur, sibi factam, processerit, idem dominus *Bartholomeus, auditor,* hujusmodi processum per prefatum dominum *decanum, commissarium,* et parochianos predictarum ecclesiarum conjunctim et divisim in expensis, tam in partibus quam coram eo factis, condempnavit, a qua pena seu summa pro parte eorundem parochianorum ad sedem apostolicam extitit appellatum, licet causa appellacionis nondum sit alteri judici commissa. Cum autem, pater sancte, non creditur, intencionis vestre fuisse, mandatum apostolicum hujusmodi dicto domino *decano inticensi* ad instanciam prefatorum, domini *comitis et parochianorum,* sub bulla cum gravibus expensis et laboribus directum, per simplicem et nudam commissionem, in qua aliud essencialiter pro suspicione non alligabatur, quam quod ipse dominus *decanus inticensis* sub dominio prefati *domini comitis,* ut ex adverso asseritur, sit constitutus, ita faciliter voluisse revocare nec eciam ipsius *domini decani inticensis* processu ex alio creditur per dictum dominum *Bartholomeum* annullatus, quam solum forsan ex eo, quod dictus *dominus decanus, commissarius,* lite in hujusmodi, causa non contestata, et alias forsan nimis summarie, ut dicitur, processerit, nichilominus tamen secundum facti veritatem vocatis primitus, qui fuerint vocandi, ad hujusmodi pretensarum incorporacionum revocacionem processit, quare pro parte dictorum, domini *comitis et universorum parochianorum* ecclesiarum predictarum ad pedes Sanctitatis vestre humiliter recurritur et devote supplicatur, quatenus ad parcendum laboribus et expensis et ad evitandum circuitum in hujusmodi causa alteri ex reverendissimis in Christo patribus sancte romane ecclesie cardinalibus committere dignemini et mandare, ut ipsis dominis, *decano, magistro fabrice et capitulo ecclesie brixinensis* ac *prepositi et conventui Novecelle,* brixinensis dyocesis, predictis,

et aliis, communiter vel divisim sua interesse putantibus, certum, competentem terminum peremptorium statuat et prefigat, infra quem idem *decanus, magister fabrice,* et capitulum ac *prepositus et conventus* predicti, pretensas incorporaciones, si quas habeant, coram dicto *domino commissario* exhibeant ac causas racionabiles, ex quibus easdem ecclesias eis forsitan incorporatas pretenderint, allegare et probare debeant cum effectu, alioquin lapso dicto termino ipse *judex seu commissarius* hujusmodi processum dicti domini *decani inticensis,* revocacionem pretensarum incorporacionum in se continentem, ratum et gratum habeat eundemque de speciali mandato *Sanctitatis vestre* ex certa sacra auctoritate apostolica confirmet et roboret, omnes defectus, si qui forsan intervenerint, supplendo, stilo pallacii, constitucionibus apostolicis ac dicta pretensa domini *Bartholomei Guischardi,* auditoris, prejudicacione, cujus tenorem hic placeat habere sufficienter pro expresso, non obstantibus. Idem *dominus noster papa,* hujusmodi exposicionis sive supplicacionis cedula ad plenum intellecta, bone memorie quondam reverendissimo in Christo patri et domino, domino *Petro, sancte Marie sacrosancte romane ecclesie dyacono cardinali Veneciarum,* juniori communiter dicto, judici commissario, vive vocis oraculo commisit et mandavit, quatenus causam et causas hujusmodi audiret et decideret et fine debito terminaret cum omnibus et singulis suis emergentibus, incidentibus, dependentibus et connexis ac alia omnia faceret, prout in dicta exposicionis sive supplicacionis cedula plenius continetur et habetur. Cujus quidem commissionis vigore dictus dominus *Petrus, cardinalis, judex et commissarius,* in causa et causis hujusmodi ac inter partes predictas rite et legitime procedens, cognitis per eum hujusmodi cause meritis ac aliis servatis servandis, ad suam in hujusmodi causa proferendam diffinitivam sententiam procedendum duxit et processit eamque in scriptis tulit et promulgavit in modum subsequentem: Christi nomine invocato, pro tribunali sedentes et solum deum pre oculis habentes, hac nostra diffinitiva sententia, quam ferimus in hiis scriptis, prejudicamus, decernimus et declaramus, opposiciones, molestaciones, perturbaciones, inquietaciones et impedimenta prefatis dominis, *preposito et conventui Monasterii Novecelle,* ordinis sancti Augustini, extra muros civitatis brixinensis, super *sancti Petri in Chyens,* alias *in Phalzen* ac sancte *Trinitatis in Essink,* brixinensis et saltzburgensis

dyocesis parochialibus ecclesiis predictis et earum occasione per dictos, dominum *Heinricum, comitem Goricie,* et *parochianos earundem ecclesiarum* prestita, fuisse et esse temeraria, illicita, iniqua et injusta ac de facto presumpta dictisque, domino *Heinrico, comiti,* et *parochianis* conjunctim et divisim in, de et super opposicionibus, molestacionibus, perturbacionibus, inquietacionibus, et impedimentis ac parochialibus ecclesiis *in Chyens, alias in Phalzen,* et *Essink,* predictis, perpetuum silencium imponendum fore et imponimus prescriptosque dominos, *prepositum et conventum Monasterii Novecelle* ab impeticione dictorum, *domini Heinrici, comitis,* et *parochianorum* absolvendos fore et absolvimus, ipsosque, dominum *Heinricum, comitem* et *parochianos* in expensis, in hujusmodi causa coram nobis legitime factis, condempnandos fore et condempnamus, quarum expensarum taxacionem nobis in posterum reservamus. A qua quidem diffinitiva sentencia fuit pro parte dictorum, domini *Heinrici, comitis Goricie,* et *universorum parochianorum* parochialium ecclesiarum, *sancti Petri in Chyens, alias in Phalzen,* et *sancte Trinitatis in Essinck,* principalium in supradicta exposicionis sive supplicacionis cedula principaliter descriptarum, ad *sanctam sedem apostolicam* et dictum dominum *nostrum papam* appellatum. Idem tunc *dominus noster papa* causam et causas appellacionis hujusmodi nobis *Raynaldo, miseracione divina sancti Viti in macello sacro sancte romane ecclesie dyacono cardinali, de Wranschariis* communiter nominato, commisit audiendam, cognoscendam et fine debito terminandam cum omnibus et singulis suis emergentibus, incidentibus, dependentibus et connexis. Hujusmodi siquidem commissionis vigore nos in causa et causis hujusmodi ac inter partes predictas rite et legitime procedentes ad providi viri, *magistri Friderici Sasse* in curia romana et dictorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii Novecelle,* principalium in supradicte exposicionis sive supplicacionis cedula principaliter descriptorum, procuratoris instanciam providum virum, *magistrum Joannem Erist* in eadem curia, prefatorum, domini *Heinrici, comitis Goricie* et *parochianorum parochialium ecclesiarum, sancti Petri in Chyens, alias in Phalzen,* et *sancte Trinitatis in Essink,* ex adverso principalium, procuratorem, prout de ipsorum hinc inde procuratorum procuracionum mandatis in actis cause hujusmodi extitit editum, ad dicendum et opponendum, quidquid verbo vel in scriptis dicere vel

opponere vellet contra dictam, nobis factam commissionem, per certum *domini nostri pape* cursorem citari mandavimus et fecimus ad certum peremptorium terminum competentem. In quo comparuit judicio coram nobis *magister Joannes Erist,* procurator predictus nomine, quo supra, procuratorio, et in nos tamquam in judicem sibi partique sue competentem et in nostram jurisdiccionem expresse consensit. Nos magistris, *Friderico Sasse* instanti et petenti *Johanni Erist* ex adverso, procuratoribus predictis, nominibus, quibus supra, procuratoriis presentibus et audientibus ad dandum et recipiendum, darique et recipi ad videndum libellum seu summariam in hac causa peticionem certum peremptorium terminum prefiximus, hinc inde congruentem. Quo termino adveniente et in eo comparente in judicio coram nobis *magistro Sasse,* procuratore predicto nomine, quo supra, procuratorio, magistri *Johannis Erist,* ex adverso procuratoris non comparentis contumaciam accusante ipsumque contumacie reputari postulante et in ejus contumaciam quendam libellum seu peticionem summariam facto et in scriptis offerente, Nos dictum *Johannem Erist,* ex adverso procuratorem, non comparentem, reputavimus merito, justicia id dictante, contumacem in ipsiusque contumaciam ad *magistri Friderici Sasse* instanciam dicto *magistro Johanni Erist,* ex adverso procuratori ibidem supervenienti, ad respondendum oblato libello ac super eo litem contestandum et contestari videndum, nec non jurandum et deliberandum jurarique et deliberari videndum de calumpnia vitanda et veritate dicenda cum omnibus et singulis suis capitulis, in et sub calumpnie juramento contentis, certum peremptorium terminum prefiximus condecentem, in quo comparens in judicio coram nobis magister *Fridericus Sasse,* procurator predictus, nomine, quo supra, procuratorio, *magistri Johannis Erist,* ex adverso procuratoris, contumaciam accusavit ipsumque contumacem reputari per nos instanter postulavit. Nos vero ex tunc *magistrum Johannem Erist,* ex adverso procuratorem non comparentem, reputavimus contumacem, suadente absencia aliorum in hujusmodi causa pro parte dictorum, domini *Heinrici, comitis Goricie,* et *parochianorum,* ex adverso principalium constitutorum et substitutorum procuratorum nec non refutacione oneris in hujusmodi causa per nonnullos testes, fide dignos, coram nobis productos, receptos et ad jusjurandum admissos legitime. Ex post vero edoctus dictus *dominus noster*

papa quandam aliam commissionis seu supplicacionis cedulam nobis per certum suum cursorem presentari fecit, quam cum ea, qua decuit, reverencia suscepimus, hujusmodi sub tenore: Beatissime pater! licet alias bone memorie dominus *cardinalis Veneciarum, junior tunc sic nuncupatus vulgariter,* in quadam causa, que tunc coram eo vertebatur inter nobilem virum, *Heinricum, comitem Goricie,* ac *parochianos parochialium ecclesiarum in Phalzen, alias in Chyens,* et *sancte Trinitatis in Essink,* saltzburgensis et brixinensis dyocesis, ex una, et venerabiles et religiosos viros, dominos *prepositum et conventum Monasterii novecellensis,* brixinensis dyocesis, de et super revocacione seu dissolucione unionis dictarum ecclesiarum, mense conventuali *dicti Monasterii* ante plurimos annos facte, unam sentenciam diffinitivam absolucionis pro *preposito et conventu* contra partem adversam predictam protulisset, parte adversa in expensis condempnata, fuissetque pro parte dictorum, *Comitis et parochianorum,* a dicta sentencia ad *sanctam sedem apostolicam* appellatum, causa hujusmodi appellacionis commissa extitit reverendissimo patri, *domino cardinali de Branschariis,* et coram eo ad nonnullos actus processit, licet, Beatissime pater! dubium forte esset, an in hujusmodi causa appellacionis litis contestacio fuerit vel sit necessaria vel an obmissio contestacionis litis redderet processum hujusmodi ruinosum. Ad hoc igitur dubium submovendum supplicatur *Sanctitati vestre* pro parte *prepositi et conventus* predictorum, quatenus prefato domino *cardinali de Branschariis* committere digneminí et mandare, quatenus in causa hujusmodi summarie, simpliciter et de plano sine strepitu et figura judicii procedat ad informacionem vel confirmacionem sentencie prius late vel alias, ac si lis in eadem causa foret legitime contestata, constitucionibus apostolicis et aliis forte contrariis non obstantibus quibuscunque, maxime attento, quod adversarii sint actores et ad respondendum libello et litem contestandum jam pluries sint citati. In fine vero dicte commissionis seu supplicacionis cedule scripta erant de alterius manus litera, superiori litere ipsius cedule penitus et omnino dissimili et diversa, hec verba, videlicet, de mandato *domini nostri pape* audiat idem reverendissimus pater, *dominus cardinalis* et procedat summarie. Cujus quidem commissionis vigore nos in causa hujusmodi et inter partes predictas rite et legitime procedentes ad providi viri, *magistri Johannis Helling* in romana

curia antedicta, et prefatorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii Novecelle,* principalium, procuratoris, de cujus procuracionis mandato in actis cause hujusmodi legitimis constabat, prout constat, documentis, instanciam dominum *Heinricum, comitem Goricie, et parochianos parochialium ecclesiarum in Chyens, alias in Phalzen, ac sancte Trinitatis in Essink,* principales supradictos, omnesque alios et singulos, sua communiter vel divisim interesse putantes, et eorum procuratores, si qui tunc erant in romana curia, pro eisdem ad dicendum et opponendum contra commissionem, nobis, ut prefertur, factam, nec non ad ponendum et articulandum ponique et articulari videndum in hac causa per audienciam publicam literarum *domini nostri pape,* ut moris est, citari peremptorie mandavimus et fecimus ad certos peremptorios terminos competentes. Quibus advenientibus comparens *magister Johannes Helling,* procurator predictus, nomine, quo supra, procuratorio, dictam citacionis audiencie pergameni cedulam, in audiencia publica predicta positam atque lectam et alia inibi debite executa representans citatorumque, non comparencium, contumaciam accusans, ipsos citatos contumaces reputari per nos instanter postulavit. Nos igitur tunc dictos citatos, non comparentes reputavimus merito, prout erant, justicia id dictante, contumaces. Deinde vero quadam peticione summaria per ipsum magistrum, *Johannem Helling,* procuratorem, in scriptis oblata hujusmodi sub tenore: Petit procurator et sindicus procuratorio et sindicatus nominibus venerabilium virorum, *domini prepositi et conventus Monasterii novecellensis,* ordinis sancti Augustini, canonicorum regularium, extra muros brixinenses, per vos *reverendissimum patrem, dominum cardinalem,* judicem et commissarium vestramque diffinitivam sentenciam pronunciari, decerni et declarari, per bone memorie quondam *dominum Petrum, cardinalem Veneciarum, juniorem tunc vulgariter nuncupatum,* in causa hujusmodi, que tunc coram eo vertebatur et nunc vertitur coram vobis inter prefatos dominos, *prepositum et conventum,* ex una, et nobilem virum, dominum *Heinricum, comitem Goricie,* ac quosdam *laicos parochianos parochialium ecclesiarum sancti Petri in Chyens, alias in Phalzen, et sancte Trinitatis in Essink,* brixinensis et saltzburgensis dyocesis, de et super revocacione unionis earundem ecclesiarum, dudum *dicto Monasterio* facte, et ejus occasione, parte ex altera bene fuisse et esse processum, summatum et diffinitum, ipsius-

que diffinitivam sentenciam confirmandam fore et per vos confirmari, ab ipsoque quondam *domino cardinali* et dicta ejus diffinitiva sentencia pro parte dictorum dominorum, *comitis et parochianorum*, male fuisse et esse provocatum et appellatum, ipsosque, *dominum Heinricum comitem et parochianos predictos* in expensis, in ejusmodi causa factis, condempnandos fore et per vos condempnari. Oblata siquidem dicta peticione Nos ad prefati *magistri Johannis Helling*, procuratoris, instanciam citatos ante dictos ad concludendum et concludi videndum nec non audiendum diffinitivam in hujusmodi causa ferri et promulgari sentenciam vel decretum et causam, si quam habebant racionabilem, qua re premissa fieri non debebant, allegandum in audiencia publica literarum sepe dictarum *sanctissimi patris pape*, citari mandavimus et fecimus ad certum perempforium terminum, congruentem, ad diem videlicet et horam, infra scriptas. Quibus die et hora advenientibus comparuit in judicio coram nobis *magister Johannes Helling*, procurator predictus, nomine, quo supra, procuratorio, et citatorum non comparencium contumaciam accusavit ipsosque contumaces reputari nec non diffinitivam in hujusmodi causa pro se et parte sua et contra partem sibi adversam juxta formam et tenorem peticionis sue per nos fieri et in scriptis promulgari sentenciam instanter postulavit. Ex tunc vero Nos citatos predictos, non comparentes, reputavimus merito, prout erant, suadente justicia, contumaces et in ipsorum contumaciam concludendum duximus et conclusimus, habuimus et haberi voluimus in presenti causa pro concluso. Et nichilominus visis per nos primitus et diligenter inspectis singulis et omnibus actis, literis, scripture instrumentis, juribus et monumentis testiumque dictis et deposicionibus, in hujusmodi causa habitis, exhibitis et productis, eisque cum diligencia et maturitate debita recensitis de jurisperitorum consilio prehabitaque inter ipsos et nos deliberacione matura, ad nostram in hujusmodi causa proferendam sentenciam diffinitivam procedendum duximus et processimus eamque per eam, quam vidimus et cognovimus et de presenti videmus et cognoscimus, in scriptis tulimus et promulgavimus in hunc, qui sequitur, modum: Christi nomine invocato, pro tribunali sedentes et solum deum pre oculis habentes, de jurisperitorum consilio per hanc nostram diffinitivam sentenciam, quam ferimus in hiis scriptis, pronunciamus, decernimus et declaramus, per bone memorie quondam

dominum *Petrum, cardinalem Veneciarum, juniorem tunc vulgariter nuncupatum,* in causa hujusmodi, que tunc coram eo vertebatur et nunc vertitur coram nobis, inter prefatos dominos, *prepositum et conventum Monasterii novecellensis,* ex una, et nobilem virum, dominum *Heinricum, comitem Goricie, et quosdam laicos parochianos parochialium ecclesiarum sancti Petri in Chyens, alias in Phalzen, et sancte Trinitatis in Essink,* brixinensis et saltzburgensis dyocesis, de et super revocacione unionis earundem ecclesiarum, dudum *dicto Monasterio* facte, et ejus occasione parte ex altera bene fuisse et esse processum, summatum et diffinitum ipsiusque diffinitivam sentenciam confirmandam fore et confirmamus ab ipso quoque quondam *domino cardinali* et dicta ejus sentencia diffinitiva pro parte dictorum dominorum, *comitis et parochianorum* male fuisse et esse provocatum et appellatum ipsosque, dominum *Heinricum comitem,* et *parochianos predictos* in expensis, in hujusmodi causa factis, condempnamus, quarum expensarum taxacionem nobis reservamus. Lecta, lata et in scriptis promulgata fuit hec nostra diffinitiva sentencia per nos *Raynaldum, judicem et commissarium prefatum, Rome apud sanctam Mariam de Transtiberi* in domibus nostre solite et consuete residencie, nobis inibi hora vesperarum consueta ad jura reddenda, in loco nostro solito et consueto pro tribunali sedentibus, sub anno a nativitate domini Millesimo, Quadringentesimo vicesimo quinto, Indictione tercia, die vero Veneris decima nona mensis Januarii, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, *domini Martini, divina providencia pape quinti,* octavo anno, presentibus ibidem reverendis patribus, dominis, *Petro Nicolao de Branschariis,* domini *nostri pape subdyacono,* ac *Bartholomeo, Monasterii sancti Bartholomei pistoriensis* abbate, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis. — Nos tunc dictos citatos non comparentes reputavimus merito, prout erant, quoad actus et terminum hujusmodi, justicia exigente, contumaces in ipsorumque contumaciam expensas hujusmodi, videlicet in prima et secunda presentis instanciis cause factas, ad quinquaginta quinque florenos auri de camera boni et justi ponderis dictis, *preposito et conventui Monasterii Novecelle,* principalibus, seu eorum legitimo procuratori per prefatos, *dominum Heinricum, comitem Goricie ac parochianos parochialium ecclesiarum in Chyens, alias in Phalzen, et sancte Trinitatis in Essink,* ex adverso principales, tradendos et solvendos, provida mode-

racione taxavimus et taxamus per presentes —. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum presentes literas seu presens instrumentum publicum, hujusmodi nostram sentenciam et expensarum taxacionem in se continentes seu continens, exinde fieri et per notarium publicum infrascriptum nostrum et hujusmodi cause coram nobis scribam subscribi et publicari mandavimus nostrique sigilli jussimus appensione muniri. Taxate fuerunt hujusmodi expense per Nos *Raynaldum cardinalem,* judicem et commissarium, prefatum, nobis loco et hora predictis ad jura reddenda pro tribunali sedentibus sub anno, indictione et pontificatu, quibus supra, die vero Veneris nona mensis Februarii, presentibus ibidem reverendo patre, *domino Bartholomeo, abbate predicto,* ac honorifico *Stacke clerico neapolitano,* testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Petrus *Schoenre de Goch,* clericus coloniensis dyocesis, publicus apostolica et imperiali auctoritate notarius ac reverendissimi in Christo patris et domini *Raynaldi cardinalis, judicis et commissarii,* et hujusmodi cause coram eo scriba, quia primam diffinitivam sentenciam ex actis cause reperivi esse latam, eandem de mandato dicti *reverendissimi patris* in Christo extraxi nec non ultime diffinitive sentencie et expensarum taxacioni omnibusque et singulis, dum, sicut premittitur, fierent et agerentur, unacum prenominatis testibus presens fui, eaque sic fieri vidi et audivi, ideo hoc presens publicum instrumentum, per alium fidelem scriptum, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam redegi signoque et nomine meis solitis et consuetis, unacum reverendissimi in Christo patris, *domini cardinalis* sigilli appensione signavi rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum. (Registrat. vet. tom. I. fol. 293^{b} — 297^{b}.)

DCCXXII.

Anno 1425. — *Confirmacio pape Martini, qua confirmat processum domini cardinalis in causa domini Heinrici, comitis de Goricia, parte ex una, et dominorum canonicorum de Novacella, parte ex altera, super unione ecclesiarum in Phalzen et in Essink, ipsi Monasterio novecellensi incorporatarum.*

Martinus, episcopus, servus servorum dei, venerabili fratri episcopo tridentino, et dilectis filiis, *abbati Monasterii in Stams, ac preposito ecclesie sancti Lebuini,* daventriensis, brixinensis et tridentine dyocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Peticio dilectorum filiorum, *prepositi et conventus Monasterii novecellensis,* per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, nobis exhibita continebat, quod licet olim *in Chyens, alias in Phalzen, et sancte Trinitatis in Essink,* predicte et saltzburgensis dyocesis, ecclesie parochiales, tunc certis modis vacantes, *eidem Monasterio* canonice unite, annexe et incorporate fuissent, ipsique, *prepositus et conventus,* vigore unionum, annexionum et incorporacionum earundem possessionem dictarum ecclesiarum apprehendentes illas aliquamdiu tenuissent ac tunc tenerent pacifice et quiete in usus proprios, tunc *Heinricus, comes Goricie, et universi parochiani dictarum parochialium ecclesiarum,* falso asserentes, incorporaciones, uniones et annexiones prefatas ex futilibus et injustis causis processisse, illisque contra justiciam se opponentes, impediverunt, prout impediunt, ac fecerunt et faciunt, quominus *prepositus et conventus,* predicti, prefatas ecclesias possent pacifice possidere ac alias eosdem, *prepositum et conventum,* super ipsis parochialibus ecclesiis multipliciter molestarunt, pertubarunt, inquietarunt et eciam impetiverunt ortaque propterea inter ipsos, *prepositum et conventum,* ex una parte, et *comitem et parochianos* super premissis et eorum occasione, ex altera, materia questionis, Nos causam hujusmodi, non obstante, quod de sua natura ad romanam curiam legitime devoluta ac apud eam tractanda et finienda non esset, bone memorie *Petro, dyacono cardinali,* ad instanciam *comitis et parochianorum* predictorum audiendam commisimus et fine debito terminandam, qui, cognitis ipsius cause meritis ac communicato super hiis consilio cum peritis, per suam diffinitivam sentenciam pronunciavit, decrevit

et declaravit, prout hec omnia in quodam libello, pro parte ipsorum, *prepositi et conventus,* in dicta causa exhibito, contenta fuerant, opposiciones, molestaciones, perturbaciones, inquietaciones et impedimenta predicta fuisse et esse temeraria, illicita et injusta ac de facto presumpta, ipsique *comiti et parochianis* super illis perpetuum silencium imponendum fore et imposuit et *prepositum et conventum,* predictos, ab impeticione ipsius *comitis et parochianorum* absolvendos fore et absolvit, ipsosque *comitem et parochianos* communiter et divisim in expensis, in hujusmodi causa coram eo legitime factis, condempnandos fore et condempnavit ipsarum expensarum taxacione sibi in posterum reservata. A qua quidem sentencia pro parte dictorum, *comitis et parochianorum* fuit ad sedem apostolicam appellatum; Nosque in causa appellacionis hujusmodi dilectum filium nostrum, *Raynaldum, sancti Viti in macello diaconum cardinalem,* prefato *Petro cardinali* duximus adjungendum. Cumque idem *Petrus cardinalis* pro parte ipsius *Raynaldi cardinalis,* requisitus existeret, ut secum in hujusmodi causa procedere vellet, prefatus *Petrus cardinalis* respondit, quod sibi placeret quod idem *Raynaldus cardinalis* solus procederet; ac communicato super hiis consilio cum peritis, per suam diffinitivam sentenciam prejudicavit, decrevit et declaravit, per prefatum *Petrum cardinalem* in hujusmodi causa bene fuisse et esse processum, sentenciatum et diffinitum dictamque sentenciam *ipsius Petri cardinalis* confirmandam fore et confirmavit et pro parte dictorum, *comitis et parochianorum* ab eadem sentencia ipsius *Petri cardinalis* male fuisse et esse appellatum, ipsosque, *comitem et parochianos,* communiter et divisim in expensis, in hujusmodi causa coram eo legitime factis, condempnandos fore et condempnavit, ipsarumque expensarum taxacione sibi in posterum reservata. Et subsequenter prefatus *Raynaldus cardinalis,* cui ex certis causis commisimus, ut eciam hujusmodi expensas, coram prefato *Petro cardinali* in dicta causa factas, taxaret et instrumentum publicum super ipsa sentencia ejusdem *Petri cardinalis* confectum sigillaret, omnes expensas hujusmodi in quinquaginta quinque florenis auri de camera boni et justi ponderis provida meditacione taxavit, procuratoris eorundem, *prepositi et conventus,* super ipsis expensis hujusmodi juramento secuto, prout in predictis et aliis instrumentis publicis inde confectis, ipsius *Raynaldi* sigillo munitis, dicitur plenius contineri. Quocirca discrecioni vestre per apostolica

scripta mandamus, quatenus vos vel duo vel unus vestrum per *vos* vel alium seu alios premissa execucioni debite demandantes dictasque *sentencias*, ubi et quando expedire videbitur, auctoritate *nostra* sollempniter publicantes faciatis predictos, *prepositum et conventum Monasterii novecellensis*, ipsarum ecclesiarum pacifica possessione gaudere ipsisque de ipsarum ecclesiarum fructibus, redditibus, proventibus, juribus et obvencionibus universis integre responderi nec non de dicta florenorum summa pro eisdem expensis juxta prescriptorum instrumentorum, earundem condempnacionum et taxacionis tenorem plenam et debitam satisfactionem impendi, contradictores per censuram ecclesiasticam, appellacione postposita, compescendo. Datum *Rome* apud sanctos apostolos XVII. kal. Maii, Pontificatus nostri anno octavo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 297^{b}, 298^{a}.)

DCCXXIII.

Anno 1426. — *Litera seu instrumentum execucionale sentencie late contra Guntherum Mayr in Runkada pro hereditate domini Michaelis de Gereut, canonici regularis Monasterii novecellensis.*

Heinricus, permissione divina Abbas Monasterii wiltinensis, ordinis premonstratensis, brixinensis dyocesis, executor et commissarius unicus, ad infra scripta a sede apostolica specialiter deputatus, universis et singulis ecclesiarum parochialium rectoribus seu locatenentibus eorundem nec non sociis divinorum, cappellanis et presbyteris curatis et non curatis, quibuscunque per et infra civitatem et dyocesim brixinensem ac alias ubilibet constitutis, qui super execucione presencium fuerint requisiti seu alter ipsorum fuerit requisitus, salutem in domino et presentibus fidem adhibere indubiam ac mandatis nostris hujusmodi, ymo verius apostolicis firmiter obedire. Literas sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini *Martini, divina providencia pape quinti*, ejus vera bulla plumbea cum cordula canapis ipsius *domini nostri pape* more romane curie bullatas, sanas et integras, non viciatas, non cancellatas neque in aliqua sua parte suspectas et omni prorsus vicio et suspectione carentes, nobis per honorabilem virum, dominum *Ulricum Vögel*, procuratorem et procuratorio nomine reverendi patris et domini, domini *Heinrici, prepositi*, nec non venerabilium et religiosorum virorum, dominorum, *decani tociusque conventus Monasterii nove-*

cellensis, ordinis sancti Augustini, canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, principalium in ipsis literis apostolicis principaliter nominatorum, prout de ipsius procuracionis mandato nobis legitima extitit facta fides, coram notario publico et testibus infra scriptis presentatas, nos cum ea, qua decuit, reverencia noveritis recepisse, hujusmodi sub tenore: *Martinus, episcopus, servus servorum dei,* dilecto filio, *Abbati Monasterii wiltinensis,* brixinensis dyocesis, salutem et apostolicam benedictionem suam. Nobis dilecti filii, *prepositus et conventus et Michahel, canonicus Monasterii novecellensis,* ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, per prepositum soliti gubernari, monstraverunt, quod cum olim ipsi *Guntherum Mayr,* laicum, et *Dorotheam, ejus uxorem,* conjuges dicte dyocesis, qui quasdam terras, possessiones, pecuniarum summas et res alias, in dicta dyocesi consistentes tunc expressas, ad ipsum *prepositum et conventum* ex persona *dicti Michahelis* legitime pertinentes, detinebant indebite occupatas, petendo, ipsos ab occupacione et detencione terrarum, possessionum et aliarum rerum hujusmodi amoveri seque in corporalem possessionem illarum induci, coram *vicario in spiritualibus generali venerabilis fratris nostri, Berchtoldi, episcopi brixinensis,* ad quem cognicio causarum civilium, que per ecclesiasticas personas laicalibus personis dicte ecclesie moventur, pro tempore de antiqua et approbata ac hactenus pacifice observata consuetudine pertinet non ex delegacione apostolica, traxerunt in causam et deinde *vicarius* in eosdem conjuges, quia literis et mandatis *ipsius vicarii* comparere non curarunt, excommunicacionis sentenciam promulgavit ipsosque mandavit et fecit excommunicatos publice judicari, quam quidem excommunicacionis sentenciam ipsi conjuges sustinuerunt animis induratis, quare pro parte eorundem, *prepositi, Michahelis et Conventus Monasterii predicti,* nobis fuit humiliter supplicatum, ut dictam excommunicacionis sentenciam faceremus robur obtinere. Quocirca discrecioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus dictam excommunicacionis sentenciam, sicut racionabiliter est prolata, facias per censuras ecclesiasticas, prout de jure fuerit faciendum, appellacione remota, firmiter observari. Datum *Gallicani* penestrinensis dyocesis II. Nonas Julii, Pontificatus nostri anno septimo. Quibus quidem literis apostolicis prescriptis, sic ut prefertur, unacum quibusdam literis autenticis, utpote instrumento sentencie venerabilis et circum-

specti viri, domini *Nicolai Swarat, decretorum doctoris, decani, et in spiritualibus ecclesie brixinensis vicarii generalis,* ejus sigillo autentico sigillato ac per notarium publicum, ut prima facie apparuit, subscripto et signato, nobis presentatis ac per nos reverenter receptis ipsisque per nos visis et diligenter inspectis et examinatis, quarum tenore ad plenum intellecto, reperimus, honestum virum *Guntherum Mayr, laicum* ac *honestam dominam Dorotheam, filiam quondam Conradi de Gereut,* ejus conjugem legitimam, in *suburbio Runkade civitatis brixinensis* commorantes, principales ex adverso in ipsis literis apostolicis principaliter descriptos, ex et pro eo, quia in quadam causa coram prefato domino *Nicolao, decano et vicario,* inter eosdem conjuges ex una et prelibatos dominos, *prepositum, decanum totumque conventum Monasterii Novecelle,* de et super certis bonis hereditariis et rebus aliis expressis, ad honorabilem et religiosum virum, *dominum Michahelem de Gereut, dicte Dorothee germanum,* spectantibus et pertinentibus, et eorum occasione parte ex altera vertente, pro parte eorundem dominorum, *prepositi, decani tociusque conventus* quodam libello dato et exhibito, cui supradicti, *Guntherus Mayr,* ac *Dorothea, ejus uxor,* pluribus dilatacionibus precedentibus, moniti atque requisiti eidem contumaciter respondere minime curarunt, ob quod eorum exigens contumacia in eosdem, *Guntherum et Dorotheam,* conjuges, excommunicacionis tulit sentenciam ipsosque mandavit et fecit excommunicatos publice nunciari, quam quidem excommunicacionem temere in dei offensam et animarum suarum grave periculum ac scandalum Christi fidelium plurimorum surda aure sustinuerunt animis induratis. Quapropter die et hora infrascriptis constitutus coram nobis personaliter prefatus dominus *Ulricus, procurator,* nomine procuratorio, quo supra, nos debita requisivit cum instancia, quatenus supradictam excommunicacionis sentenciam, per prelibatum dominum *decanum et vicarium* prolatam, auctoritate apostolica juxta prefatarum literarum apostolicarum continenciam et tenorem corroborare et approbare ac debitum robur obtinere decernere et declarare dignemur. Nos igitur *Heinricus, Abbas, executor et commissarius* prefatus, attendentes, requisicionem hujusmodi fore justam et consonam racioni, quandocunque dictorum excommunicatorum et rebellium crescente contumacia crescere debeat et pena, ne facilitas venie audaciam prebeat delinquendi, auctoritate apostolica,

nobis in hac parte commissa, prefatas literas apostolicas ac omnia et singula in eis contenta vobis universis et singulis supradictis et vestrum cuilibet intimamus, insinuamus et notificamus ac ad vestram et vestrum cujuslibet noticiam deducimus et deduci volumus per presentes. Quocirca vobis omnibus et singulis supradictis et vestrum cuilibet eadem auctoritate committimus et in virtute sancte obediencie et sub excommunicacionis pena, quam in vos et vestrum quemlibet, qui pro execucione presencium facienda requisiti fueritis, trium dierum canonica monicione premissa, ferimus in hiis scriptis, nisi feceritis, que mandamus, districte precipiendo mandamus, quatenus sepe nominatum *Guntherum Mayr* ac *Dorotheam, ejus uxorem legitimam,* sic excommunicatos auctoritate nostra ymo verius apostolica singulis diebus dominicis et festivis in ecclesiis vestris infra missarum sollempnia et in sermonibus publicis, dum ibidem major affuerit populi multitudo, pulsatis campanis, candelis accensis et demum extinctis et in terram projectis vulgari et materna lingua publice pronuncietis et denuncietis et ab aliis pronunciari et denunciari et a cunctis Christi fidelibus arctius evitari faciatis tam diu, quousque a nobis vel superiori nostro beneficium absolucionis meruerint obtinere, et ab hiis non cessetis, donec aliud a nobis vel superiori nostro desuper receperitis in mandatis. Quod si forsan ex hujusmodi nostris monicionibus et mandatis dominus *Guntherus Mayr,* ac *Dorothea, ejus uxor legitima,* principales ex adverso, pretendunt, se in aliquo gravari, ex tunc dictum dominum *Guntherum Mayr,* ac *Dorotheam, ejus uxorem,* ad nostram peremptoriam citetis precenciam, quos et nos presentibus citamus, ut decima die ab insinuacione presencium, eis legitime facta, si dies ipsa juridica fuerit, alioquin proxima die juridica, ex tunc immediate sequente, compareant legitime coram nobis in *Monasterio wiltinensi* predicto et in aula nostre residencie hora causarum consueta ad dicendum causam et causas, si quas habent racionabiles, quare hujusmodi excommunicacio et denunciacio robur debitum obtinere non debeat, reservantes nobis nichilominus potestatem, contra hujusmodi rebelles, si in ipsa rebellione perseveraverint, ad penas procedendi graviores, quociens fuerit opportunum. De execucione vero presencium nos per vestras literas patentes, sigillis vestris roboratas aut instrumenta publica aut alias legitime, remissis presentibus, certificare curetis; absolucionem vero omnium et

singulorum, qui prefatas nostras sentencias aut earum aliquam quoquo modo incurrerunt, nobis vel superiori nostro reservamus. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum presentes literas seu presens publicum instrumentum, nostras, excommunicacionem et denunciacionem, in se continentes seu continens, exinde fieri et per *Albertum Weinkern,* notarium publicum infrascriptum, subscribi et publicari mandavimus nostrique sigilli jussimus appensione communiri. Datum et actum in *Monasterio nostro wiltinensi* predicto sub anno a nativitate domini Millesimo Quadringentesimo vicesimo sexto, Indictione quarta, die vero undecima mensis Julii hora primarum vel quasi, Pontificatus in Christo patris et domini nostri, domini *Martini, divina providencia pape quinti,* anno ejus nono, presentibus ibidem honorabilibus et religiosis viris, dominis, *Michahele Ausse,* priore *Monasterii prelibati, Johanne Adler,* prämissario et cooperatore divinorum *ecclesie sancti Jacobi in Insprukg,* et *Andrea Schonull,* laico Augustensis dyocesis, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

Et ego *Albertus Weinkern de Rosenhaim,* publicus imperiali auctoritate notarius, quia predicte excommunicacioni, denunciacioni et omnibus aliis et singulis premissis, dum, sicut premittitur, fierent et agerentur, unacum prenominatis testibus presens fui eaque sic fieri vidi et audivi, ideoque presentes literas seu hoc publicum instrumentum hujusmodi excommunicacionem et denunciacionem in se continentes seu continens per alium fidelem, me aliis occupato negociis, fideliter scriptum exinde confeci et in hanc publicam formam redegi signoque et nomine, meis solitis et consuetis, unacum appensione sigilli dicti domini *Abbatis et executoris* et de ipsius mandato signavi rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum. (Registrat. vet. tom. I. fol. 201[b], 202[a, b], 203[a].)

DCCXXIV.

Anno 1426. — *Litera collacionis palludis in Räs pro piscina ibidem facienda Monasterio novecellensi per dominum Fridericum, ducem Austrie.*

Wir *Fridreich, von gots gnaden Hertzog zu Oesterreich, zu Steyr, zu Kernden und zu Krain, Grave zu Tyrol,* Bekennen für uns und die Hochgeborn fürsten, unser liebe vettern, weilent *unsers lieben Bruders Hertzog Ernst säligen Sune,* die wir inn haben, und all unser erben, das für uns komen ist der Ersam geistleich, unser sunder lieber, Andächtiger und getrewer *Hainreich, Brobst zu der Newenstift, unser Rat und Cantzler,* und hat uns zu erkennen gegeben sölichen merklichen geprechen und mangel, so er und sein *Gotshaus zu der Newnstift* het an speisung der Visch, und uns diemütikleich gepeten, das wir im zur verstattung solhes geprechen geruchten genedikleich zu versehen und si ze begaben mit dem *Mos ze Räs, ob der Newnstift gelegen,* das man nennet das *Rayer Mos,* und stosset oben daran der gemain weg von *Räs gen Nätz und des Graven wise,* auf der andern seiten gen *Nätz der perg, den man nennet Gravetsch;* zu der dritten gen *Räs* drey wisen, der ist eine des *Pern,* die andern des *Pachers,* die dritt des *Sengen;* an der vierden seiten *unden gen Trunns* stosset das *Mos,* haisset *Lames,* haben wir angesehen die getrewen und nutzperliche dienst, die uns *der selb Brobst* mannigvaltiklich erzaigt hat und die er und sein nachkomen uns wol erzaigen mügen, und sunderlich fürgesehen und betracht den loblichen gotsdienst, der in seinem Gotshaus stetikleich volbracht wirdt, und haben dadurch und zu merung solchs gotsdienst unser vordern und nachkomen zu hayl und ze trost und zu sundern gnaden dem *egenanten Brobst Hainreich, seinem Gotshaus* und allen seinen nachkomen das obgenant *Mos* nach begreiffung und ausweisung der egenanten gemerken zu geaigent, gegeben und gefreyt, aigen, geben und freyen in das auch wissentlich, als verr wir das von fürstlicher macht getun mügen, in kraft ditz gegenwurtigen Briefs also, das si das inn haben, ainen weyer oder Vischentzen daraus machen und wasser darin layten und keren, besetzen, nützen, niessen nach ir *und ires Gotshaus* notdurft, von männikleich ungeengt und ungeirret, an alles geverd. In sol auch niemant darin greiffen und weder tail noch gemainschaft darin haben

noch fürwenden; und ob im yemant darinn vischen oder dehainerlay irrung tun welde, den sol und mag der *egenant Brobst,* sein *Richter oder Anwald* darumb phenden und straffen und damit gegen uns, dem gerichte daselbs noch gen yemand andern nicht gefrevelt noch übervaren haben, ausgenomen, ob wir oder unser erben mit unser selbs person zu *Brixen,* zu der *Newnstift* oder anderswa in sölher nehen dabey wären und von unser selbs notdurft wegen da wolten vischen lassen, das sol uns darinn vorbehalten sein auch ungeverlich. Davon empfelhen und gepieten wir unsern lieben, getrewen, allen unsern haubtleuten, Purkgraven, Pflegern, Richtern und Ambtleuten in unserr *Grafchaft Tyrol* und sunderlich ainem yeglichem unserm *Pfleger ze Rodnegk,* gegenwurtigen und künftigen, und wellen ernstlich, das si den obgenanten *Brobst Heinrich,* sein Gotshaus und nachkomen bey der obgenanten unser gnad, gab und freyheit beleiben lassen und dehainerlay ingriff noch irrung darinn nicht tun noch des yemand gestatten, sunder Si dabey von unserm wegen vestiklich hanthaben und schermen und des nicht lassen, wan wir das also maynen und wellen bey unsern hulden und gnaden. Mit urkund ditz briefs, Geben ze *Inspruck* an Eritag nach dem Suntag, als man singt, Misericordia domini, nach Christ gepurt im viertzehen hundertisten und Sechs und zwaintzigisten jaren. (Registrat. vet. tom. II. fol. 91[b], 92[a].)

DCCXXV.

Anno 1427. — *Litera Friderici, ducis Austrie, quod magister Nicolaus Elstrau debebat recipi in prepositum Monasterii novecellensis.*

Den ersamen gaistleichen, unsern lieben, andächtigen und getrewen, dem Capitel gemainleich zu der Newnstift.

Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich etc. Ersamen, gaistleichen, lieben, andächtigen und getrewen. Wir haben vernomen, wie *Hainreich, ewr Brobst,* mit dem tod sey abgangen, das wir nicht gern gehort haben. Wie aber darumb wellen wir gedenkchen das ir und ewr gotshaus mit ainem andern frumen mann versorgt werdt, als ir dann durch die, so wir yetzund zu zwain malen nach ainander dahin geben haben, wol und löblich seyt fürgesehen gewesen, als wir hoffen. Und darumb so bitten wir ew mit gantzem und sunderm fleiss, das

ir den ersamen, gelerten, unsern lieben, andächtigen und getrewen *Maister Niclasen Elstraw, pharrer ze Grätz und korherrn ze Brixen,* zu ewrem *künftigen Brobste* und kainen andern nemet und vordert, wan wir zweiflen daran nicht, ir werdet durch sein fürsichtikait, die wir an im erkennen, wol ausgerichtet, und wellen das *Gotshaus* und ew umb seinen und seiner dienst willen, die er uns lang getrewleich getan hat, gnädikleich halten, als wir dann untzher getan haben. Davon getrawen wir ew wol, ir verzeichet uns des nicht; Daran tut ir gäntzleich unser gevallen. Geben zu der *Newnstat* an Mittichen vor sand Thomas tag, des heiligen zwelfpoten Anno etc. XXVII.

Dominus dux per Se ipsum. (Registrat. vet. tom. III. fol. 285[a, b].)

DCCXXVI.

Anno 1427. — *Litera Friderici, Austrie ducis, scripta episcopo brixinensi pro eodem magistro Nicolao Elstrau.*

Dem ersamen, unserm lieben, andächtigen
Ulreichen, erwelten ze Brixen.

Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich etc. Ersamer, lieber, andächtiger. Wir haben vernomen, wie *Brobst Hainreich von der Newnstift* mit dem tod sey abgegangen, schreiben wir yetzund dem *Capitel* und bitten für *Maister Niclasen Elstraw, pharrer zu Grätz,* das sy den zu künftigem *Brobste* aufnemen und kainen andern darzu erwelen; Bitten wir dich auch mit fleiss, das du dieselben *korherren* darzu weisest und sy bittest, das sy das also und kayn anders tun, wan wir sy und das *selb kloster* durch seinen willen mer dann durch kains andern gnadikleich halten wellen und zweifeln nicht, es süll mit im wol versorgt und ausgericht werden, als es dann untzher beschehen ist durch die, so wir vor dahin geben und gefürdert haben. Davon so lass dir das enpholhen sein, daran tuest du unser maynung und gut gevallen. Geben zu der *Newnstat* an mittichen vor sand Thomas tag, apostoli Anno domini etc. XXVII.

Dominus dux per Se. (Registrat. vet. tom. III. fol. 285[b].)

DCCXXVII.

Anno 1428. — *Litera pro prebenda Dyemudis Weingarterin, matris domini Ulrici, prepositi Monasterii novecellensis.*

Wir *Ulreich, von gots verhengnus Brobst ze der Newnstift, Michel Techant* und wir das gantz *Capitel* da selbs Bechennen und tun kunt für uns und für all unser nachkomen. Als die erbere *Dyemut Weingarterin,* unsers egenanten *Brobst Ulreichs Muter,* pey gesuntem leib zu den zeiten als si das wol getun mocht, mit guter vernunfft durch weylent *Albrechtes, irs eleichen wirts,* irer und aller ir erben und vordern Sel hayl willen geschaffen und geben hat in das egenant unser *kloster* Sechzehen markh perner gewönleicher meraner münss und zal, die sy uns berait ausgericht hat, und fünf und dreyssig üren wein, die wir egenanter *Brobst Ulreich* ir schuldig beleiben, als wir die von jar ze jar vorher von ir und von irer Swester zu unsern handen und notdurfften enphangen und ingenomen haben; So hat sy uns egenantem *Convent in das Siechampt* auch geaygendt und geschaffen ain üren ewigen weingelt aus dem haus und Hoffstat, gärtl und weingarten, im dorff zu der *Newnstift* gelegen; — Darumb haben wir ir hin wider verschriben und versprochen, verschreiben und versprechen auch wissentleich in chrafft dits briefs also, das wir ir, irem egenanten wirt und allen iren erben und vordern säligen ainen jartag begeen sullen zwischen mittervasten und Ostern, des abends mit ainer Selvesper und des morgens mit ainem Selampt und vigil nach gewonhait unsers *Gotshaus* —. Dar zu versprechen wir für uns und unser nachkomen der selben *Dyemuten* ain phründe ze geben ir lebtag, als hernaeh geschriben stet. Am ersten all tag ain Herrn prott und zwai Junkherrn prott und wein drey mass auf den tag des weins, als man den *Herrn* auf das Refent geit, und fleisch auch als man den *Herrn* auf das Refent geit, des morgens in der prüe zway stukch, ain gepratens und ain gemüs; dann auf die nacht zway stukch in der prüe ain gepratens und ain gemüs albeg aus der *Herren* hafen angeverd. Und so man nicht fleisch esse, so sol man sy speysen von kuchen mit solher speyse als die *Herren* auf das Refendt haben angeverd. Wär auch, ob Sy die vorgenant phründe selber chochen wolt, so sullen wir ir die Rohe hinausgeben; wir

sullen ir auch geben alle wochen ainen käs, alltag ain unslidkertzen und all jar zwen polsterschuch. Wir haben ir auch zu irem gemach beschiden und versprochen das haus, da weylent *Jörg Sebner von Seben* und darnach die *Mentelbergerin von Insprugg* inne gewesen ist —. Und des zu urkundt geben wir ir disen brief, versigelten mit unserm und unsers egenanten *Capitels* anhangenden Insigeln. Das ist geschehen ze der *Newnstift* an Montag vor sand Jorgentag Nach Christs gepurd viertzehenhundert jar und darnach in dem Acht und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 260[a, b].)

DCCXXVIII.

Anno 1428. — *Litera primariarum precum episcopi brixinensis pro Friderico, organista, ad prebendam in Monasterio novecellensi recipiendo.*

Udalricus, dei gracia episcopus brixinensis, venerabilibus et religiosis nobis in Christo sincere dilectis, domino *Udalrico, preposito, totique Conventui Monasterii novecellensis,* ordinis sancti Augustini, canonicorum regularium nostre dyocesis, Salutem in domino. Cum nuper non nostris meritis exigentibus sed superna disposicione, ut speramus, sumus in episcopum ecclesie brixinensis electi et ex post per sacrosanctam sedem apostolicam de eadem brixinensi ecclesia nobis sit canonice provisum, et propterea de antiqua approbata consuetudine et a pie recordacionis reverendis patribus, quondam dicte ecclesie episcopis, predecessoribus nostris, hactenus observata pacifice et inconcusse, ymo legitime prescripta, vobis pro recepcione et provisione unius dumtaxat persone quoad prebendam, personis secularibus consuete ac honeste per vos dandam et ministrandam, porrigere valemus primarias preces, per vos merito exaudiendas. Nos igitur hujusmodi preces nostras pro sincere dilecto nostro *Friderico Gösel, organista, familiare nostro, pataviensis dyocesis laico,* vobis porrigimus presencium per tenorem, supplicantes pariter et deprecantes, quatenus ipsas preces nostras, ut confidimus, benevole exaudientes dictum *Fridericum* in vestrum prebendarium recipere ac sibi de prebenda providere eamque assignare et ministrare velitis. In hac parte nobis taliter obedientes ac ecclesie brixinensis, sponse nostre, venerabile jus et consuetudinem observantes abinde de prompta obediencia non solum apud deum mercedem condignam verum eciam apud nos

favorem in singulis semper in posterum generosius obtinebitis. In cujus testimonium sigillum nostrum episcopale presentibus duximus appendendum. Datum *Brixine* in aula episcopali mensis Decembris die duodecima anno domini Millesimo Quadringentesimo vigesimo octavo. (Registrat. vet. tom. III. fol. 252^{b}, 253^{a}.)

DCCXXIX.

Anno 1429. — *Litera absolutoria ipsius subcollectoris Annatarum seu mediorum fructuum primi anni camere apostolice et quod non solvuntur camere apostolice sed camere saltzburgensi de ecclesia in Assink.*

Jacobus Payr, Rector ecclesie parochialis in Altenau, nec non censuum et mediorum fructuum, camere apostolice debitorum, per civitates et *diocesim Saltzburgensem, Chyemensem, Gurcensem, Lavatinensem et Secoviensem* specialiter deputatus, auctoritate reverendi patris, domini *Friderici de Parsperg, licenciati in Decretis, decani et canonici ecclesie Ratisponensis,* collectoris principalis *provincie Saltzburgensis,* presentibus recognosco. Cum honorabilis et religiosus vir, dominus *Johannes Wenser, canonicus regularis et professus Monasterii Novecelle,* brixinensis dyocesis, procurator et procuratorio nomine venerabilium et religiosorum dominorum, *Ulrici, prepositi, tociusque conventus ibidem,* de cujus procuracionis mandato sufficienter sum informatus, comparuit coram me *Saltzburge* anno domini Millesimo CCCC. XXVIIII., die secunda, que fuit dies lune, mensis Maii asserens, *plebanum seu ejus locum tenentem ecclesie parochialis in Essink,* que *dicto Monasterio* ab antiquo foret incorporata, per nuncium cursorem honorabilis viri, domini *Johannis Haunschilt, notarii dicti domini collectoris principalis,* XXIII. die mensis Aprilis citatum, ut die quinta decima ab insinuacione predicta coram dicto domino *Johanne Haunschilt Saltzburge* compareret et secum sub certis penis de et super Annata seu mediis fructibus primi anni dicte ecclesie vice et nomine dicte camere apostolice concordaret. Sed quia dictus dominus *Haunschilt* ex tunc in dicto loco non erat presens ac propter alia negocia per dictum *dominum Fridericum, collectorem principalem, Ratisponam* vocatus, ideoque *ego Jacobus* supradictus per dictum dominum *Haunschilt Johannem* in hac parte subrogatus per dictum dominum *Johannem, procuratorem,* fide dignorum testimonio sufficienter

informatus, quod unus de dictis canonicis et capitulo dictam ecclesiam, sicut premittitur, ab antiquo incorporatam regeret eamque longis retroactis temporibus continue possedissent *canonici dicti Monasterii,* licet quidam *Johannes Hochperger, plebanus in Tölsach,* saltzburgensis dyocesis, vigore cujusdam provisionis, a sede apostolica, ut dicebatur, facte, *dictum capitulum* occasione dicte ecclesie dudum judicialiter inquietasset, a quo ipsi eandem per diffinitivam sentenciam evicissent, preter et absque hoc, quod ipse in possessione ejusdem ecclesie numquam fuisset seu quod *dictum capitulum* ad aliquam concordiam cum dicta camera apostolica super dicta annata se numquam obligasset, sed pocius hujusmodi medii fructus primi anni *curie saltzburgensi et ordinario dicti loci* persolvissent, de quo eciam in literis quittacionis ostendit, requisitus et rogatus per prefatum *Johannem, procuratorem,* quatenus de tali obediencia et diligencia, ut premittitur, infra terminum sibi prefixum coram me ostensa, darem literas testimoniales, sibi presentes literas sub appenso signeto meo assignavi, volens de prefatis, obediencia et diligencia, suis, dicto domino *Friderico de Parsperg,* principali collectori, quam cito potero, facere relacionem. Datum *Saltzburge* die tercia mensis Maii anno, quo supra. (Registrat. vetus. tom. I. fol. 298^{b}, 299^{a}.)

DCCXXX.

Anno 1429. — *Litera composicionis inter Monasterium novecellense et colonum curie Solär in Kolfusch.*

Ich Michel von Wolkenstain vergich offenleich mit disem prieff allen, die in an sehent, hörent oder lesent, das ich ain täding und aynung gemacht han zwischen *Jörgen Röhleins, amptmann des erwirdigen Herrn Probst ze der Newnstift,* an einem tail, und zwischen *Nicolo von Suppont,* an dem andern tail, von wegen ains hofs, genant *Solär,* dem man verdient dem obgenannten *Brobst* und *Gotshaus zu der Newnstift,* und ist der selbig Hof gelegen *in Calfuschg im Wolkenstainer gericht* —. Und ist auch bey demselben auspruch und tädingen gewesen *Hanns, des Dyonisen sun von Wolkenstain.* — Des zu urkund gib ich disen prief, versigelten mit meinem aygen anhangendem Insigel. Das ist beschehen nach Christi gepurt viertzehen

hundert jar und darnach in dem Newn und zwaintzigisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 398[b].)

DCCXXXI.

Anno 1429. — *Litera ex parte Statutorum jurisdictionis Monasterii novecellensis VII sigillis appensis sigillata.*

Wir nachgeschriben, *Hainreich Seldenhorn, Pfleger auf Salern und Hofrichter ze Brixen, Hanns Gerhart, Hanns Egker, Christof Stämpfel, Niclas von Rost, Statrichter ze Brixen, Anthoni Walch von Värn* und *Jacob Gruber von Brixen* Tun kunt von der Stöss und zwayung wegen zwischen des Erwirdigen Herrn *Ulreichen Brobst* und *des Capitels ze der Newstift* ains tails und des mereren tails der gemain des andern von der herschaft wegen, darumb Si paiderseit ains tags auf heut überain worden sind mit irer kuntschafft für uns ze kömen. Als wir auch als verhörer der sach von pete wegen des egenanten Herrn *Ulreichen Brobsts* und des egenanten *Capitels* gen der *Newnstift* komen und paidertail kuntschafft ze verhören nidergesessen waren, da gab uns der selb Herr *Ulreich Brobst* und das *Capitel* ze erkennen in gegenwurtikait derselben nachpaurn aller, die die sach berüret, wie die alten nachpaurn von *der Newnstift* vor zeiten dem *Gotshaus* in geschrift angeben hieten all ir gesetz, Statut und gewonhait, als in zu Eelichen taidingen gehört ze öffen, die in auch sider her also albeg zu Eeleichen taidingen wären gelesen und geöffent worden, und hieten kain widerred darinn gehabt —. Darauf paten sy denselben Herrn *Ulreichen Brobst*, das er sy also pei derselben irer gewonhait beleiben liesse, das wolten sy gern verdienen, sy wären doch die, die zu dem *Gotshause* gehörten. Kain ander Kuntschaft sahen noch vernamen wir da nicht. Darauf gab in der egenant *Herr Ulreich Brobst* und *das Capitel* ze antwurt, Si wolten sich halten irs puchs und bey den Statuten und gesetzen beleiben und wolten si pei irer gewonhait beleiben lassen. — Das ist geschehen und der brief ist geben ze der *Newnstift* an Eritag nach sand Jorgen tag nach Christi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem XXIX. jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 129[b], 130[a].)

DCCXXXII.

Anno 1429. — *Litera cambii partis ligneti in Chülenprunn pro quodam prato in Rytten, dato ad Monasterium novecellense per dominos Theutonicos domus in Lengenmos.*

Ich *Bruder Gottfrid Niderhauser, Lantchumbtur der Baleyen an der Etsch,* bekenn offenleich mit disem brief aller mänikchleich, das ich an stat der obgenanten *Balayen* und besunderleich des *Täutschen Hauses zu Lengenmose* in rechtes wechsels weise ingenomen und zu unsers ordens gewalt, nutz und gewer enphangen haben von dem erwirdigen und gaistleichen Herrn, *Herrn Ulreichen, Brobst ze der Newnstift,* seinem *Gotshaus und Convent* daselbs benantleich ain stukch ertreich mit aller seiner zugehörung, das da hat gehört in den *hof Külenprunne,* gelegen gegen der *Täutschen Herren Keller über am kuntersweg* enhalbs *des Eysakchs* —. Darumb hab ich obgenanter *Gottfrid Niderhauser* für mich und an stat des obgenanten *Täutschenhaus ze Lengenmose* und das auch nach rat, willen, wort, gunst und gagenburtikchait *meiner prüder Täutsches ordens,* Besunderleich Herrn *Leupolts, Nicolai von Dürrsau, pharrers ze Lengenmose, Herrn Ottens Ekkendorfer, hausckumtewr daselbs,* Herrn *Jacoben Schönpergers,* der priester, Herrn, *Wolfgangs Schachners,* Ritterpruder, als die in dem egenanten *hause ze Lengenmose* waren, umb die egenanten güter hinwiderumb in rechtes wechsels weise ewikchleich geben und geantwurt mit ewiger fürzicht dem obgenanten Herrn *Ulreichen, Brobst ze der Newnstift,* und dem gantzen *Convent daselbs* benantleich ain wisen, gelegen auf dem *Rytten* in sand Peters chreuz zu *Niderstat,* daran stosst gen morgenwärts der *Herren gut von Augspurg,* allenthalben stosst *der frawen gut an Meran* daran, neben daran der *Herren gut von Rot.* — Das ist beschehen nach unsers lieben herren Jesu Christi gepurd Tausent vierhundert, darnach in dem newn und zwaintzigistem jare an sand Michelstag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 82[a, b].)

DCCXXXIII.

Anno 1429. — *Locacio decime curie Curnay ad Monasterium novecellense spectantis.*

Wir nachgeschriben, *Michel von Wolkenstain,* Ritter, *Oswald von Wolkenstain, Christan vom Spies, Phleger zum Stain*

auf dem Ritten, Hainreich Seldenhorn, Phleger auf Salern und Hofrichter ze Brixen, und *Hans Gerhard ze Brichsen,* Bekennen und tun kunt. Als etleich stöss gewesen sind zwischen dem erwirdigen Herrn *Ulreichen Brobst* und dem *Capitel ze der Newnstift* ainhalben und *Niclasen Curnayer von Vells* des anderhalben von des zehenten wegen, gehaissen der grosse zehent, darumb der durchleuchtig hochgeporen *fürst, Hertzog Fridreich, Hertzog ze Oesterreich, unser gnädiger lieber herr,* mir obgenanten *Christan vom Spies* geschriben und ernstleich enpholhen hat, sy darumb paiderseit für mich ze tädingen und mit aller irer kuntschaft ze verhören und yeden tail dapey halten und beleiben lassen, darzue er recht habe, das auch ich von desselben meins genädigen Herrn geschäffts wegen getan han —. Also hat der egenant Herr *Ulreich Brobst* dem egenanten *Curnayer* und allen seinen erben den egenanten zehenten die nachsten fünf jar nach einander gelihen und hingelassen. — Ze ainer urkundt haben ich obgenanter *Michel von Wolkenstain* und ich *egenanter Spies* von des egenanten Herrn *Ulreichs Brobst* fleissiger pet wegen unsre aigen Insigel an disen brief gehengt für uns all, als auch wir obgenanter *Oswald von Wolkenstain, Hainreich Seldenhorn* und *Hans Gerhard* sy paide darumb gepeten haben —. Der Spruch ist beschehen zu dem *Schidman in dem Chuntersweg* nach Christi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem newn und zwaintzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 187[b], 188[a, b].)

DCCXXXIV.

Anno 1429. — *Litera supplicacionis domini ducis Friderici pro Johanne Windisch, ut ad prebendam in Monasterio novecellensi recipiatur.*

Wir *Fridreich, von gots gnaden Hertzog ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden und ze Krain, Grave ze Tyrol,* Enbieten den Ersamen, geistleichen, unsern lieben, andechtigen, *dem Brobst, Dechant und Capitel zu der Newnstiffte* unser gnad und alles gut von sunder genade wegen, da mit wir unsern getrewen *Hannsen Windisch,* ewren diener, genadikhleichen angesehen haben, Bitten wir ew mit gantzem ernste, das ir den selben *Windisch* ain phründe pei ew in ewrem kloster gebet und schaffet, als ainer soleichen personen nach gewonhayt desselben ewrs klosters gepürt, da mit er, wenn er der notdurfft wurde

und villeicht nicht wol mer gedienen mocht, das er danne die da hiete und der gewiss wär, wann er ew- und *ewrem Gotshause* geren dyennen mainet nach seinem vermügen und sol auch die selb phründe nicht verrer verchaufen noch andern geben. Da von so verzeichet uns das nicht, da mit er unser pete gen ew enphinde; Das ist uns von ew ain gut gevallen, und wellen auch das gen ew und *ewrem Gotshaus* gnedikhleich erchennen. Geben ze *Insprugk* anno domini Millesimo etc. XXIX. (Registrat. vet. tom. III. fol. 255[a,b].)

DCCXXXV.

Anno 1429. — *Litera, quod prefatus Hans Windisch receptus est ad prebendam in Monasterio novecellensi ita, quod habitum religionis induat et religiose vivat.*

Wir *Ulreich, von Gots verhengnuss Brobst, Michel Techant und das gantz Capitel zu der Newnstift,* Bechennen mit dem brief für uns und unser nachkomen. Als der durchleuchtig, Hochgeporen Fürst, *Hertzog Fridreich, Hertzog ze Osterreich, unser genädiger Herr,* uns verschriben und mit ernste gepeten hat für den erberen *Hansen Windisch,* unsern diener, das wir in zu ainem diener aufnemen und im sein lebtag ain phründ nach gewonhayt des selben *unsers klosters* geben wolten, wenn er von alter und kranchhait wegen nicht mer gedienen mag angeverd, das er die dann habe und der gewiss sey, haben wir gedacht nach soleichen gnaden und fürdrungen, die der egenant unser *genädiger Herr* uns und unserm egenanten *Gotshaus* manigveltikhleich getan hat, tegleich tut und hinfür wol mag getun, das wir in soleicher pete unbilleich verzeichen, und haben im da durch und auch darumb, das er uns und unserm *Gotshaus* lang und getrewleich gedienet hat und noch hin für nach seinem vermügen tun sol, verschriben und versprochen, verschreiben und versprechen auch wissentleich in kraft ditz briefs, das wir im allain sein lebtag pey uns in unserm *kloster,* wenn er den *Orden nach Sitt und gewonhait unsers ordens und klosters* mit solher gehorsam, als dar zu gehört, an sich nemen will, ain phründ geben süllen und wellen von kuchen und von keller und mit allen andern sachen als andern unsern *layprüdern in dem Orden* angeverd. Wär aber, das er ain eleich wirtin gewinne, so sullen wir im der phründe nicht phlichtig

noch gepunden sein die weyl ze geben noch zu uns her in ze nemen —. Das ist geschehen und der brief ist geben ze der *Newnstift* nach Christi gepurt viertzehenhundert jar und darnach in dem Newn und zwaintzigisten jare. (Registrat, vet. tom. III. fol. 255^{b}, 256^{a}.)

DCCXXXVI.

Anno 1429. — *Litera quittacionis pro solucione mediorum fructuum domino Episcopo brixinensi datorum.*

Nos *Udalricus, dei gracia episcopus brixinensis,* notum facimus per presentes, quod venerabilis et religiosus vir, nobis in Christo sincere dilectus, dominus *Udalricus, prepositus Monasterii novecellensis,* nostre dyocesis, nobis hodie de solucione mediorum fructuum, in quibus nobis et ecclesie nostre racione provisionis, sibi nuper de ipsa prepositura facte, erat obnoxius, satisfecit integre et cum effectu. Quare eundem *dominum prepositum* de hujusmodi solucione et satisfactione quitamus et absolvimus ac certificamus tenore presencium de ulterius non petendo. Datum *Brixine* Mensis Julii die XV. anno domini M. CCCC. XXIX. (Registrat. vet. tom. III. fol. 283^{b}.)

DCCXXXVII.

Anno 1429. — *Litera quittacionis pro solucione Caritativi subsidii domino episcopo brixinensi dati.*

Ego *Johannes Nobilis, canonicus ecclesie collegiate sancte Marie Brixine,* ac collector caritativi subsidii per dominum *Udalricum, episcopum brixinensem,* deputatus, recognosco per presentes, me a venerabili viro, domino *Ulrico, preposito Monasterii novecellensis,* recepisse marcas sex, in quibus racione dicti subsidii prefato *domino episcopo* erat obligatus. Quare eundem *dominum prepositum* de hujusmodi sex marcis sic solutis quitto et absolvo et pactum do de eo ulterius non petendo. Datum *Brixine* Mensis Julii die XV. Anno domini M. CCCC. XXIX. (Registrat. vet. tom. III. fol. 283^{b}.)

DCCXXVIII.

Anno 1430. — *Litera recognicionis pro statutis jurisdictionis Monasterii novecellensis.*

Ich Hainreich Seldenhorn, Pfleger auf Salern und Hofrichter ze Brixen, Bekenn offenleich mit dem Brief und tu kunt

allermännikchleich, das zu mir komen ist der Erwirdige und geistleich Herr, her *Ulreich, Brobst ze der Newnstift,* und pat mich von gerichts wegen, im ain kuntschafft und weisung ze hören von der hirtschaft wegen daselbs ze der *Newnstift,* das ich aber nicht tun wolt an gescheft des Hochwirdigen fürsten, *Herrn Ulreichen, Bischof ze Brixen, meins genedigen Herrn.* Also schuf derselb, mein genediger Herr mit mir, an wem sich der egenant Herr *Ulreich Brobst* umb kuntschafft von derselben sach wegen züge in dem *Hofgericht ze Brixen oder* in dem *Gerichte ze Salern,* welhe aigen Insigel hieten, mit den solt ich schaffen von seinen und von gerichts wegen, dem vorgenanten Herrn *Ulreich Brobste* darumb kuntschafft ze geben under iren aigen Insigeln; welhe aber nicht aigen Insigel hieten, die solt ich verhören und im dieselben kuntschafft under meinem Insigel von gericht wegen geschribens geben, das ich also getan han. Also stalt er für mich und für die erberen, als die mit namen hernach zu gezeugen geschriben stend, den beschaiden *Petern Pacher von der Newnstift,* gesessen zu *Pusagg* in *Salerner gericht;* dem sprach ich egenanter *Hainreich Seldenhorn* zu von gerichts wegen, das er nicht liesse durch lieb noch durch laid noch von kainerlay sach wegen und sagen solt die gantzen warhait, als er dann darumb sweren well und mug, was im von der sach wegen kunt und gewissen sey. Darauf saget der egenant *Pacher,* das er kindesweis ze *der Newnstift* aufgezogen sei und gedenk guts gedenkes pey XXXIIII Jaren und lenger und sey mit sampt andern nachpaurn ze der *Newnstift* in Eeleichen taidingen am rechten gesessen und das puch *des Gotshauses* daselbs, Statut und gesetz hören lesen am offen rechten und gedächt nicht und hiet nicht gehört, das die nachpauren von der *Newnstift* noch niemand da wider nie geredt hieten, wann yetzund pey zway oder drey jaren. Und das im das wars kunt und gewissen sey, hat er vor mir und den nachgeschriben erberen leuten ainen gestalten aid gesworen mit auf gepoten vingern. Und also gib ich egenanter *Hainreich Seldenhorn* von gerichts wegen diese kuntschafft, verschriben und versigelt mit meinem aigen anhangenden Insigel, das ich von gerichts wegen daran gehengt han. Des sind gezeugen und auch pey dem sagen gewesen: der edel und veste *Hainreich Gessler, Wilhalm Rainperger aus dem Grassacher tal,* Herr *Barthelme von Gufidaun,* Herr *Ulreich, der Tömlinger von Bairen,* Herr

Niklas von Sunburg, Herr Jacob, der Künig, und ander erber leut vil. Das ist geschehen und der brief ist geben *auf Salern* an sand Anthonien tag nach Christi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem XXX jare. (Registrat. vet. tom. II. fol 130^{a,b}.)

DCCXXXIX.

Anno 1431. — *Litera locacionis nove duorum pratorum in Ryed, que tenet villicus in Ragen in Braunekg.*

Ich *Asem Sell, Purger ze Braunekg,* bekenn offenleich mit dem brief und tun kunt allermännikleich, als ain gewaltiger Gerhab *Jacoben, weilent Symon, des Mayrs sun von Ragen in Braunekg,* von der stöss und zusprüch wegen, die der Erwidige *Herr Ulreich, Brobst zu der Newnstift,* hintz dem egenanten *Jacoben* gehabt hat von zwayer wisen wegen, die paide gelegen sind in *Räsner gericht im Ryed.* Von denselben wysen sy albeg über jar ains yeden *Brobsts* und des *gotshauses ze der Newnstift* pherden und ochsen, als oft und als vil sy der *zu Braunekg* haben, heu genug geben solten —, das sy aber lange zeit nicht getan haben. Und wann aber der egenant *Jacob* zu seinen tagen nicht gekomen was, han ich egenanter *Asem Sell* an seiner stat mit vollem gewalt als sein gerhab mich darumb angenomen und den egenanten Herrn *Ulreichen Brobst* mit sambt dem ersamen, andächtigen Herren *Niklasen, korherren zu der Newnstift* und *pharrer zu Olangen,* und dem edlen und vesten *Hainreichen von Lichtenstain, Wolfharten Stainperger, die zeit Richter zu der Newnstift,* und *Hansen Rech,* die zeit desselben *Gotshauses Ambtman in Pustertal,* erpeten und als verre da zwischen getaidingt, das er dem egenanten *Jacoben* und allen seinen erben die egenanten zwo wisen von newen dingen zu ewigen paurechten und zinsgut hingelihen und gelassen hat. — Und des zu urkund han ich egenanter *Asem* an stat und als ain gewaltiger Gerhab des egenanten *Jacoben* fleissikleich gepeten den erberen *Hansen Schräl, die zeit Richter zu Braunekg,* das er sein Insigel an disen brief gehengt hat. Des sind gezeugen: Die erberen *Hainreich und Ulreich, gepründer die Gerhard,* und *Augustin Tentsch, all drey purger ze Braunekg,* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christi

gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem ains und dreyssigisten jare. — (Registrat. vet. tom. II. fol. 280[b], 281[a].)

DCCXL.

Anno 1432. — *Litera data Margarethe virgini de Stubay pro provisione ejusdem.*

Wir *Ulreich, von gots verhengnuss Brobst,* und wir das *gantz Capitel des Gotshaus ze der Newnstift* Bechennen offenleich mit dem brief für uns und für alle unser nachkomen und Tun kunt. Als die erbere Junkhfraw *Margret, weylend Perchtolds, des Smides aus Stubay seligen eeleiche tochter,* etwievil jar hye bey uns der erberen weylend unsers vorvaren und herrn, herrn *Hainreichen Brost* seligen Swester, und hernach unser egenanten *Brobst Ulreichen* Muter, uns und unserm *Gotshause* pis her frümkhleich und erberkhleich gedient hat auf soleichen trost und gedingen, als sy denn allzeit begert und ir auch gäntzleich fürgenomen hat, ir leben hye pey uns in dem dienste gots des Herrn und der lieben Junkchfrawen Marie magtweys ze verzeren, ob wir Sy von soleichs irs verdienens wegen, als sy pisher unserm *Gotshause* getan hat und hinfür geren tun wold, mit Speyse und gewand ir lebtag versorgen wolden. Also haben wir angesehen ir frumkhhayt und auch ir ordenleich andächtiges leben und das Sy uns vorher in unsers egenanten *Gotshauses* notdurfften getrewleich gedient hat, darumb so haben wir der vorgenanten *Margreten* ain Narung nach irer notdurfft angeverd ir lebtag alle weyl, als sy pey dem egenanten *unserm Gotshause* wonet, verschriben und versprochen wissentleich mit dem brief von kuchen und von keller ze raychen und zugeben und auch zu versorgen mit wolleinem und leyneim gewande mit pelzen Stauchen und schuhen als Sy des bedarff angeverd. — Das ist geschehen ze der Newnstift nach Christi geburt viertzehen hundert jar, und darnach in dem zway und dreissigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 259[a, b], 260[a].)

DCCXLI.

Anno 1433. — *Litera pro prebenda domini Magistri Bartholomei Furter de Inspruk.*

Wir *Ulreich, von gots verhengnuss Brobst, Pauls Techant* und der gantz *Convent des Gotshaus ze der Newnstift,* Bechen-

nen und tun kunt mit disem offen brief für uns und für alle unser nachkomen, das wir von dem ersamen Herrn *Maister Bartholomen Furter von Insprukg, pharrer zu Vilanders,* an beraiten gelt ingenomen und enphangen haben zway hundert ducaten an beraitem gold und zway pücher, ain gantz Bibel und secundam fidem *sand Thomas von Aquino,* da mit er uns zu grosser notdurft ist zu staten komen. Und umb dasselb gelt haben wir im ain phründe verschriben und versprochen ze geben sein lebtag allweil und wenn er in unserm *Kloster ze der Newnstift* wonhaft ist, verschreiben und versprechen im auch die wissentleich in kraft ditz briefs, als hernach vermerkht ist. Am ersten sullen und wellen wir dem egenanten *Maister Bartholomen* alltag raichen, so man nicht vastet, zway *Herren* Prott, und zway *Junchherren* Prott seinem Schuler auf den tag, und drey mass wein und aus der *Herren* hafen des morgens zway stukh fleisch in der prüe, zway stukh auf dem kraut, ain Rindreins und ain Sweineins, als es die *Herren* haben, ain gepratens als vil als ainem *Herrn* oder was man in an des gepratens stat gibt, und ain gersten. Dann auf die nacht zway stukh fleisch in der prüe ain gepratens und ain gemüs. Und so man nicht fleisch isset, so sullen wir in speysen von kuchen mit solher speyse als die *herren* zu gemainer tegleichen phründe in dem Refendt haben ungeverleich. Dann all mittichen und in dem Advent, so die *Herren* nicht fleisch essen, so sullen wir im geben solich fleisch als man es die zeyt für die erberisten in der kuchen hat. — Und wenn er in dem Refendt oder ze hof isset, so sol sein Schuler mit anderen Schulern essen —. Wir sullen im auch geben all wochen ain käs und all jar zwohundert grosser und ain hundert chlainer cherzen und zwen polsterschuch. Auch haben wir im ausgeschaiden zu seinem gemach sein lebtag das häusel auf dem gasthaus, das *Joachim, der Frass,* selig inngehabt hat. — Das ist geschehen nach Christi geburdt viertzehen hundert jar, und darnach in dem drew und dreissigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 258^{b}, 259^{a}.)

DCCXLII.

Anno 1433. — *Bulla citacionis ad Concilium Basiliense in causa reformacionis religionis sancti Augustini canonicorum regularium.*

Sacrosancta generalis Synodus Basiliensis, in spiritu sancto legitime congregata, universalem ecclesiam representans, dilecto ecclesie filio, *preposito Monasterii in Novacella,* ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, salutem et omnipotentis dei benedictionem. Dudum hec sacra Synodus suis mandatis omnes et singulos ordinis sancti Augustini canonicorum regularium diversarum dyocesum et monasteriorum prelatos monuit et requisivit, ut de qualibet dyocesi pro ejusdem religionis, quod dolenter referimus, miserabiliter collapse reformacione aliqui ad hoc opus prosequendum ydonei eligerentur et ad hanc Synodum mitterentur, dictis tamen mandatis plerique prelatorum, jam longo tempore expectati negligenter et contumaciter, ut experiencia docuit, parere minime curarunt. Unde licet premissorum occasione propter hujusmodi contumaciam contractas penas canonicas, ipsis de jure debitas, merito possemus infligere, Nos tamen cum eis micius agere volentes tibi tenore presencium committimus et sub excommunicacionis pena, quam in te ferimus in hiis scriptis, canonica monicione premissa, si ea, que tibi in hac parte committimus et mandamus, neglexeris, distuleris aut recusaveris contumaciter adimplere, districte precipiendo mandamus, quatenus infra triginta dierum spacium a presentacione presencium literarum in propria persona ad hoc *sacrum Basiliense Concilium* veniendi iter tuum sine dolo et fraude continuando arripias, nisi forte corporis debilitate seu alias legitimo obstante impedimento eidem personaliter nequeas interesse, quo eciam casu de tuo Conventu aliquem doctum et expertum ac reformacioni dicti ordinis tui magis accomodum cum sufficienti mandato ad interessendum vice ac nomine tuis dicto concilio, qui similiter infra prefatum triginta dierum spacium iter suum ad ipsum sacrum concilium arripiat et continuet sub pena excommunicacionis antedicte, omni excusacione cessante, mittere studeas cum effectu. Volumus autem, ut postquam per te vel tuum procuratorem legitimum, ut premittitur, hic comparueris, dyocesano tuo pro sub-

sidio faciendo contribuere minime tenearis. Datum *Basilee* Non. Augusti sub anno a nativitate domini M. CCCC. XXXIII.

Johannes Freudenberger. (Registrat. vet. tom. I. fol. 18ᵇ.)

DCCXLIII.

Anno 1433. — *Procuratorium nuncio misso ad concilium basiliense datum.*

Sacrosancte Basiliensi Synodo, gracia congregate spiritus septiformis, universalem ecclesiam representanti, devotus ejusdem *Udalricus, Monasterii beate Marie in Novacella,* ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, prepositus, cum omni humillima recommendacione et obediencia debita suas in domino preces. Perceptis pridem per me reverenter, ut decuit, ipsius *sacrosancte Synodi* literis bullatis die ultima Octobris per honorabilem virum, *dominum Judocum, plebanum ecclesie parochialis in Mattray,* dicte dyocesis, presentatis, vim hujusmodi ammonicionis et requisicionis in se continentibus, quatenus infra triginta dies a presentacione earundem ad dictum sacrosanctum *Basiliense Concilium* accedendum iter propria in persona arripere et sine dolo et fraude continuare debuissem sub penis, in eodem mandato comprehensis, ad prosequendum et pertractandum ea, que pro dicte religionis reformacione accomoda videbuntur, quibus quidem ipsius *Sacre Synodi* mandatis veluti filius obediens obtemperando veniendi ibidem eciam in persona propria ad iter me disposui predictum necessaria aptando inicio ex affectu, sicut et ceteri ipsius ordinis zelatores, desiderans videre ejusdem sacre religionis reformacionem, proximis tamen hiis diebus notabili infirmitate acerrime afflictus propositum meum preconceptum et iter hujusmodi perficere nequibam ista vice, eciam aliis supervenientibus causis, meo nomine proponendis et deducendis. Ideoque de circumspectione et industria dilecti in Christo fratris, *Casparis, Monasterii predicti professi* et longis temporibus in dicta religione approbati, confidens eundem presentem et onus hujusmodi in se sponte suscipientem ordino, facio et constituo procuratorem et nuncium specialem et generalem dando et concedendo eidem plenariam potestatem et auctoritatem in dicto *sacro Concilio* vice et nomine meis comparendi et interessendi unacum aliis venerabilibus patribus et dominis ordinis prelibati prelatis, et ad consenciendum in omnibus et per omnia cum eisdem, que depu-

tati ab *ipsa sacra Synodo* pro reformacione religionis predicte ordinabunt, diffinient, decreverint aut pronunciabunt, et ad omnia alia et singula facienda, agenda et pertractanda, que de jure ipsemet facere possem aut deberem, eciam si presens et personaliter interessem, queque ad reformacionem predictam pertinent, pertinebunt seu pertinere quolibet modo dinoscuntur. Ratum et gratum me habiturum promitto, quidquid per eundem procuratorem meum et nuncium in premissis actum, dictum, factum, gestum, conclusum, concordatum seu quovis modo fuerit procuratum. In cujus rei testimonium atque fidem presentes literas seu presens publicum procuracionis mandatum per notarium infrascriptum exinde fieri atque sigilli proprii jussi appensione communiri. Datum et actum in *Monasterio novecellensi* antedicto Mensis Novembris die vigesima sexta, Indictione XI. Anno domini M.° CCCC. XXXIII., presentibus honorabilibus et discretis viris, domino *Johanne Jordani, presbytero, Andrea Rangker*, clerico, *Newnburgensis et brixinensis dyocesis*, ac *Georgio Winkler, Merseburgensis dyocesis, Rectore scolarum Monasterii nostri prefati*, testibus ad premissa vocatis et rogatis.

Et ego *Laurencius Hamer de Salburg, Newnburgensis dyocesis*, publicus imperiali auctoritate notarius, quia dicti procuratoris institucioni, ordinacioni, ratihabicioni et potestatis tradicioni et omnibus aliis et singulis, dum, sic ut premittitur, per dictum *dominum prepositum* ac coram me agerentur et fierent, unacum prenominatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi, ideo hoc presens publicum instrumentum seu literas, per alium fidelem, me aliis preoccupato negociis, scriptas de mandato prefati *domini prepositi* exinde confeci et in hanc publicam formam redegi, signoque et nomine, meis solitis et consuetis, unacum dicti *domini prepositi* appensione sigilli roborando consignavi in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum vocatus et requisitus. (Registrat. vet. tom. III. fol. 284$^{a, b}$.)

DCCXLIV.

Anno 1434. — *Litera Sigismundi Imperatoris, confirmans in generali omnia privilegia Monasterii novecellensis, specialiter tamen emunitatem ad ipsum confugiencium cum pena C marcarum auri.*

Wir Sigmund, von gots gnaden Römischer Kayser, zu allen zeiten Merer des Reichs, und zu Hungern, ze Behent, Dalmacien, Croacien etc. künig, Bekennen und tun kunt offenbar mit disem brief allen den, die in sehen oder hören lesen. Wie wol unser kaiserleiche wirdigkait, darinn wir von gotleicher schykung gesetzt sein, alzeit genaigt und willig arbait ze tuen berait ist, wie sy aller und yegleicher des heiligen Römischen reichs undertanen und getrewer nutz, frid und gemache schaffen müge, yedoch ist sy mer willig und genaigt, die gaistleichen personen, die dem almächtigen got im gaistleichem, fleissikleichen und andächtigleichen dienen und in für uns pitten, nutz, frid und gemach zu bestellen, und sy auch mit sunderleichen gnaden, freyhaiten, rechten, privilegien und guten gewonhaiten ze bedenken, gnädikleich zu hanthaben und zu schyrmen, das sy Christum unsern herrn, des fridens liebhaber, in fridleichem und gerubtem leben dester bas geloben und inniklicher anpeten mögen. Wan wir nu von wegen des ersamen *Ulreichs, Brobstes und des gantzen Convents des Chlosters zu der Newnstift,* Brixner Pistumbs, diemütikleich gepeten sein, das wir im, seinem *Convent und Chloster* und iren nachkomen all ir gnad, freyhait, Privilegia und briefe, die in von römischen *Kaysern und Künigen,* unsern vorvaren am reich, auch *Hertzogen, Grafen, herren und andern gelaubigen und christenleichen menschen* gegeben sind, sunderleich den brief, den in *Kayser Fridreich* geben hat, und auch die freyung, die sy habent von *Bischof Bruno von Brixen* und *Graf Meinharten und Graf Albrechten von Tyrol* und von den *Herren von Taufers,* zu bestetigen, zu vernewen und zu confirmiren gnädikleichen geruchten. Des haben wir angesehen sölhe fleissige und diemütige pet, auch sölhe löbleiche gotsdienst, der stetikleichen in dem *selben Kloster* mit singen, lesen und andern guten wercken volbracht wirdet, und haben darumb mit wolbedachtem mute, gutem rate und rechtem wissen dem *vorgenanten Brobst,* seinem *Convent* und allen iren nachkomen all und igleiche vorgenante ir gnad, freyhait, privilegia und briefe

und auch all ir gericht, Recht, gut gewonhait und herkommen und all ir leut und güter, zins, Rent, gült, nutzung, zehent, zöll und meutt, die sy besitzen und redleich herbracht hant in allen iren püncten, artikeln und maynungen gleicher weis, als ob die von wort ze wort hierinn begriffen wären, gnadikleich bestätigt, vernewet und confirmirt, bestätigen, vernewen und confirmiren die in auch von *Römischer kayserlicher macht* in kraft ditz briefs. Auch haben wir das egenant *Gotshaus Newnstift* mit sundern gnaden bedacht, also das sy die vorgeschriben herkomen freyung, die in gegeben ist von dem vorgenanten *pischof Bruno und Grafen von Tyrol,* also haben ewikleich sullen inwendig als weit die maur des selben gotshauss begreifft, wer dar zu chert von redleicher und erbär sach wegen und das in nyemand darinn greiffen sülle mit dehainer gewaltsam. Und darumb gepieten wir allen und yegleichen fürsten, gaistleichen und weltleichen, Grafen, Freyen, Herren, Rittern, Knechten, Ambtleuten, Vitztumben, Richtern, Burgermaistern, Räten und gemainden und allen andern unsern und des Reiches undertanen und getrewen ernstleich und vestikleich mit disem brief von *Römischer kayserleicher macht,* das sy den *vorgenanten Brobst,* seinen *Convent* und ire nachkomen an den vorgenanten iren gnaden, freyhaiten, privilegien, priefen und unserr bestätigung nicht hindern oder irren in dehain weis, sunder sy dapey beleiben und der geruhleichen in allen enden gepraüchen und geniessen lassen, als lieb in sey, unser und des heiligen Reichs swere ungenad zu vermeiden und die pen in den vorgenanten priefen begriffen und dar zu hundert markch lötiges goldes, die halbe in unser kayserleiche chamer und ain viertail dem Lantsfürsten, darinn das egenant *chloster* gelegen ist, und das ander viertail demselben *chloster* unlässlich gefallen sol, von ainem yegleichen, der sölichs überfür, zu betzalen. Mit urkund ditz briefs, versigelt mit unserer kayserleichen maiestat anhangendem Insigel. Geben zu *Ulme* nach Christs gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem vier und dreissigisten jare an Suntag nach sand Bonifacien tag, Unserr reiche des *Hungrischen* etc. im acht und viertzigisten, des *Römischen* im vier und zwaintzigisten, des *Behemischen* in viertzehenden und des *Kaysertums* in andern jaren.

Ad mandatum Domini Imperatoris. Caspar Sligk, Miles, Cancellarius. (Registrat. vet. tom. I. fol. 56^{b}, 57$^{a, b}$.)

DCCXLV.

Anno 1434. — *Litera sive vidimus sigillatum domini Oswaldi Wolkenstainer pro pena supra scripta per eundem exequenda; que litera post obitum prescripti domini Oswaldi de Wolkenstain Monasterio novecellensi est presentata.*

Ich *Oswald von Wolkenstain,* Ritter, bekenn. Als der allerdurchleuchtigste fürst und herr, *her Sigmund, Römischer Kayser,* mein *gnädigster herr,* mit seinem brief under seiner kayserleichen maiestat Insigel dem wirdigem *Gotshaus zu der Newnstift* alle seine privilegia, brief, eehaft und freyhait vernewet, bestätigt und confirmirt hat pey ainer merkleichen peen, in dem selben seinem kayserleichen freybrieff mit mer worten begriffen, darüber gegeben. Der selben peen, als vil im der zu seinem oder seiner nachkomen tail gepürt, hat der selb mein obgenanter, *genädigster herr,* mich und all mein erben zu ainem gewaltigen executoren und Inbringer gesetzt und geordent, von männikleichen intzepringen, als oft die überfaren wirdt, nach ausweisung des briefs, den ich von seinen gnaden darumb inn han und den man hinder mir oder meinen erben vinden und suchen sol, wenn wir darumb von des egenanten *gotshauses* wegen ermant werden, und lautet in aller masse und form, als hernach von wort ze wort geschriben stet, nicht gemert, gemynnert noch verändert. Darumb zu rechter urkundt und gezeugnüsse der warhait so han ich dítz geschrift mit meinem anhangendem Insigel versigelt.

Wir Sigmund, von gots gnaden Römischer Kayser, zu allen zeiten merer des reichs, und zu Hungern, zu Beheim, Dalmacien, und Croacien etc. kunig, Bekenn und tun kunt offenbar mit disem brief allen den, die in sehen oder hören lesen, wie wol das *Chloster und Gotshaus zu der Newnstift,* Regulirer korherren Augustins ordens, in Brixner Pistumb gelegen, von unsern vorfaren am reiche, *Römischen Kaysern und künigen,* begenadet ist manigfältikleich und gefreyet und sy auch pene und busse darauf gesetzt hand, in solhen briefen und privilegien begriffen, das nyemand da wider tun noch die überfaren solte, als denn das sölhe privilegia und briefe, die wir dem selben *Chloster* auch genädikleich bestätigt haben, aigenleicher inn haben. Yedoch so ist uns für bracht mit klage und wir haben verno-

men, wie das dem selben *Chloster und gotshause* sölhe seine freyhait und privilegia, gnade und rechte von etwie vil leuten oft werden überfaren und da wider getan wirdt, *dem Brobst, Convent und kloster zu der vorgenanten Newnstift* zu grossem schaden, Sölichs uns von des reichs wegen nicht ze leiden noch zu gestatten ist, und wir davon die pene, die dann die übertreter sölher kayserleicher freyhait vervallen, inbringen wellen, und wan wir besunder gut getrauen zu dem edlen *Oswalden Wolkenstainer, Ritter, unserm Rat und lieben getrewen* haben, das er sölher sachen an unserr und des reichs stat und namen wol wirdt aus gewarten und die pene inbringen, Darumb mit wolbedachtem mute, gutem rate und rechter wissen haben wir dem egenanten *Oswalden Wolkenstainer* und allen seinen erben mannes geschlächtes bevolhen und vollen gewalt und macht gegeben, bevelhen und geben im gewalt von *Römischer kayserleicher macht* mit disem briefe von allen und yegleichen leuten, in welhem state und wesen die sind, die wider des genanten *klosters zur Newnstift* freyhait und privilegia täten oder tun würden, unsern und des reiches tail und recht an der pene und busse nach inhalt der privilegia und briefe des yetz genanten *klosters,* die yemand also von söleichs überfarens der gnaden und freyhaiten wegen in unser und des heiligen reichs kamer verfallen wirdet, von unsern und des selben reichs wegen namen und stat inzebringen, ze vodern und inzenemen und da mit ze tun nach unserm und unserr nachkömen gehaiss und befelhnüss, so lang und uns und unsern nachkomen am reiche das wol gefellet und wir des nicht widerrufen. Und wir gebieten auch darumb allen und yegleichen fürsten, Grafen, Freyen, Edlen, Rittern und knechten, Ambtleuten, richtern, Burgermaistern, räten und gemainden und sünst allen unsern und des reichs undertanen und getrewen ernstleich und vestikleich mit disem brief, wenn sy des von dem vorgenanten *Wolkenstainer* ermant werden, das sy im dann beholfen sein süllen, sölhe vorberürte unser und des reichs taile an den penen inzubringen pey unsern und des reichs hulden. Mit urkundt diss briefs, versigelt mit unserm kayserleichen anhangendem Insigel. Geben zu *Ulm* nach Christs gepurde viertzehen hundert jar und darnach in dem vier und dreissigisten jar an sand Veits abend, *Unserer reiche, des hungrischen etc. im Acht und viertzigisten,*

des Römischen im vier und zwaintzgisten, des Behemischen im viertzehenden und des Kaysertumbs im andern jaren.

Ad mandatum domini Imperatoris d. Caspare, Cancell. referent. Petrus Kalde, Prepos. northuss. (Registrat. vet. tom. I. fol. 57^{b}, 58$^{a, b}$.)

DCCXLVI.

Anno 1434. — *Karolina de libertate ecclesiastica data per Concilium Basiliense.*

Sacrosancta generalis *Synodus Basiliensis,* in spiritu sancto legitime congregata, universalem ecclesiam representans, *dilectis ecclesie filiis, Saltzeburgensis et Tridentinensis ac Chyemensis ecclesiarum prepositis,* salutem et omnipotentis Dei benedictionem. Ad compescendos conatus nefarios perversorum, qui personas et loca ecclesiastica super bonis et juribus suis offendere ac multiplicibus perturbare molestiis non verentur, tanto magis per *sacrum generale Concilium* decet de opportuno remedio provideri, quanto amplius turbaciones hujusmodi et molestie in divine majestatis offensam nec non ecclesiastice libertatis redundare dispendium dinoscuntur. Dudum siquidem, cum in diversis mundi partibus consules civitatum et rectores nec non alii, qui potestatem habere videbantur, tot onera frequenter imponerent ecclesiis, ut deterioris condicionis factum sub eis sacerdocium videretur, quam sub Pharaone fuisset, qui legis divine noticiam non habebat, quique, omnibus aliis servituti subactis, sacerdotes et possessiones eorum in pristina libertate dimisit et de publico eis alimoniam ministravit, in *Concilio lateranensi* ecclesie immunitati providendo sub anathematis districtione prohibitum existit, ne consules, rectores aut alii predicti ecclesias et viros ecclesiasticos talliis seu collectis aut exactionibus aliis aggravare presumerent, transgressores aut fautores eorum precipiendo anathematis sentencie subjacere, donec satisfactionem impenderent competentem. Et eciam deinde in *generali Concilio* editum fuit, quod si episcopi forte simul cum clericis eciam, si tantam necessitatem vel utilitatem inspicerent, ut absque ulla coactione ad relevandas communes utilitates vel necessitates, ubi laicorum non suppeterent facultates, subsidia per ecclesias laicis ducerent concedenda, minime super hoc consulto *romano Pontifice,* concessiones et sentencie, que a talibus

vel de ipsorum mandato forent promulgate, essent irrite et inanes, nullo umquam tempore valiture; ac eciam in ipso *generali Concilio* decretum existit, illum, qui infra tempus sui regiminis propter fractionem constitucionum vel sanctionum hujusmodi sustineret anathema, tamquam post illum non esset ad satisfactionis debitum compellendus, nec non ipsius successorem, qui non satisfaceret infra mensem, manere ecclesiastica censura conclusum, donec satisfaceret competenter. Postmodum vero felicis recordacionis *Honorius papa III.*, attente considerans, quod quondam *Fridericus secundus, romanus Imperator,* tunc sub obediencie et devocione sancte romane ecclesie persistens, ad laudem ejusdem ecclesie et sacri decus *romani Imperii* cupiens, ut, expurgatis quorundam erroribus et iniquis statutis penitus destitutis, de cetero ecclesie et ecclesiastice persone plena vigerent quiete et secura libertate gauderent, ac pie et juste attendens, quod quorundam perversorum iniquitas adeo habundavit, ut non dubitaretur, contra ecclesiasticam disciplinam et sacros canones statuta sua configere et adversus ecclesiasticas personas et ecclesiasticam libertatem, edictali lege hujusmodi statuta irritaverat et preceperat irrita nunciari et omnia statuta et consuetudines, que civitates, loca, potestates vel consules aut quecunque alie persone contra libertatem ecclesie vel personas ecclesiasticas hujusmodi edere aut servare temptarent contra canonicas vel imperiales sanctiones, infra duos menses post ipsius legis publicacionem penitus aboleri facerent, et si de cetero talia attemptarent, illa ipso jure decrevit esse nulla et eos sua jurisdictione privatos nec non locum, ubi talia deinceps presumpta fuissent, banno mille marcharum auri fisco imperiali preceperat subjacere, potestates vero, consules, statutarii et scriptores statutorum predictorum nec non consiliarii locorum ipsorum, qui secundum statuta et consuetudines memoratas judicarent, ex tunc essent ipso jure infames, quorum sentencias et actus legitimos statuerat aliqualiter non tenere; quodque si per annum prefatarum constitucionum inventi fuerint conceptores, bona eorum per totum suum imperium mandavit impune ab omnibus occupari, salvis nichilominus aliis penis contra tales in eisdem *generalibus Conciliis* promulgatis; et insuper voluit idem tunc *Imperator,* quod nulla communitas vel persona publica seu privata collectas, exactiones, angarias vel perangarias ecclesiis vel aliis piis locis aut ecclesiasticis personis hujusmodi imponere

vel invadere ecclesiastica bona presumeret, quod si secus faceret et requisita ab ecclesia vel imperio hujusmodi emendare contempneret, tripliciter refunderet et nichilominus banno imperiali subjaceret, quod sine satisfactione debita nullatenus remitteretur; statuerat insuper, quod quecunque communitas vel persona per annum in excommunicacione propter libertatem ecclesie violatam persisteret, ipso jure similiter dicto banno imperiali subjaceret, a quo nullatenus extraheretur, nisi prius ab ecclesia beneficio absolucionis obtento; et insuper ordinavit, ut nullus ecclesiasticam personam in criminali questione vel civili ad judicium seculare trahere presumeret contra easdem canonicas sanctiones et constituciones imperiales, quod si secus faceret, actor a suo jure caderet et judicatum non teneret et judex foret ex tunc judicandi auctoritate privatus; quodque judices temporales, qui clericis et personis ecclesiasticis justiciam denegare presumerent, tercio requisiti suam jurisdictionem amitterent; constitucionem ipsam de consilio eciam fratrum suorum, *sancte romane ecclesie cardinalium,* qui tunc erant, auctoritate apostolica approbans et confirmans, ipsam mandavit inviolabiliter observari nec non statutarios et scriptores ac violatores predictos excommunicatos eadem auctoritate nunciari. Et deinde ad audienciam dive memorie *Caroli quarti, eciam romani Imperatoris, semper Augusti,* deducto, quod nonnulle persone seculares in potestatibus et officiis publicis constitute, videlicet duces, marchiones, comites, barones et alii domini temporales nec non consules civitatum, oppidorum, villarum et locorum rectores in diversis provinciis ejusdem imperii, dei timore postposito, statuta singularia et iniquas ordinaciones motu proprio et de facto contra ipsas personas ecclesiasticas et ecclesiarum libertatem et eorum privilegia condiderant illisque de facto et publice utebantur contra canonicas et legitimas sanctiones, utpote quod nulla bona temporalia in potestatem ecclesiasticam transferrentur et ne clerici in sacris ordinibus constituti ad agendum et testificandum in civilibus et maxime in piis causis aliquatenus admitterentur quodque excommunicati laici et publice denunciati in civili foro minime repellerentur; et insuper predicti domini temporales, consules et rectores per secularem potestatem res et bona clericorum occuparent, arrestarent et oblaciones Christi fidelium minuerent atque refringerent, exactiones et tallias indebitas de bonis et redditibus ecclesiarum exigerent

et extorquerent, possessiones ecclesiarum et personarum earundem devastarent incendiis et rapinis, contractus, inter clericos et laicos factos legitime, ad libros civitatum, villarum et locorum predictorum inscribere et sigillare recusarent donataque et legata ad fabricas et ecclesiarum structuras contra prelatorum voluntatem et aliorum, quorum interat, temere usurpare presumerent ac in fraudem et odium clericorum de bonis eciam et rebus eorundem clericorum, quas non causa negociacionum sed pro eorum propriis usibus per eorum terras ducebant, seu duci faciebant, thelonium exigere et recipere non verebantur et confugientes ad ecclesias et earum cimiteria inde extrahere contra canonicas et imperiales sanctiones hujusmodi presumpserant et presumebant, idem *Karolus, imperator,* tamquam christianissimus princeps, volens in premissis providere de remedio salutari eciam de quorundam principum, ducum, comitum, baronum fideliumque aliorum *sacri imperii* sepe dicti consilio, auctoritate imperiali quecunque statuta et consuetudines predictas, tamquam per canonicas et civiles sanctiones reprobatas, cassavit, irritavit et annullavit ac cassas, irritas nulliusque voluit esse roboris et momenti, precipiens sub imperialis banni pena universis et singulis principibus et dominis imperialibus, consulibus, potestatibus et aliis in officiis publicis in eodem imperio constitutis, quatenus ex tunc ipsorum statuta et ordinaciones, si in prejudicium ecclesiastice libertatis edita fuerant, omnino revocarent et de luce tollerent quodque secundum ea non judicarent amplius nec sentencias dictarent aut eisdem in judicio vel extra judicium quomodolibet pro se et contra eandem ecclesiasticam libertatem uterentur. Pronunciavit insuper et eadem decrevit auctoritate, quod quicunque laicus, cujuscunque status et condicionis existeret, ausu sacrilego et proprie temeritatis audacia sacerdotem vel clericum secularem aut religiosum diffidaret, proscriberet, captivaret, spoliaret, occideret, mutilaret aut in carcere detineret vel hujusmodi maleficia perpetrantes scienter receptaret vel eis favorem prestaret, preter penas, a sacris canonibus et legalibus sanctionibus in tales inflictas, eo ipso redderetur infamis et omni honore privatus nec ad placita vel consilia nobilium admitteretur quovis modo, hortans insuper et in domino requirens ecclesiasticos prelatos in illis partibus, in quibus committerentur talia, constitutos, ut legem imperialem hujusmodi per eorum

ecclesias et synodos publicarent, ne transgressores hujusmodi per simulatam ignoranciam suam valerent in hac parte maliciam excusare, prout in constitucionibus et sanctionibus *Conciliorum et Honorii* predictorum, ac imperialibus prefatis plenius continetur. Cum autem, sicut lamentabili querela dilectorum ecclesie filiorum, *prepositi et conventus Monasterii Novecelle, alias ad gracias sancte Marie, ordinis sancti Augustini,* per prepositum soliti gubernari, brixinensis dyocesis, nuper accepimus, nonnulli principes, duces, comites, barones et alie seculares potestates, earundem constitucionum et sanctionum canonicarum et legalium forsan ignari, contra ipsas *a preposito et conventu,* predictis, communiter vel divisim forsan tallias et gabellas ac alias exactiones illicitas hactenus extorserint et adhuc extorquere nitantur ac eciam bona *prepositi et conventus* predictorum invaserint, arrestaverint, occupaverint, detinuerint et suis usibus applicaverint nec non occupare, invadere, arrestare, detinere et suis usibus applicare similiter et de facto presumant in animarum suarum periculum nec non *prepositi et conventus,* predictorum, non modicum in prejudicium et damnum, Nos, *preposito et conventui,* predictis, in premissis opportune providere volentes, discrecioni vestre per hec nostra scripta in virtute obediencie sancte districte precipiendo mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios *preposito et conventui,* predictis, contra quoscunque transgressores et violatores constitucionum et sanctionum earundem, cujuscunque gradus, dignitatis et excellencie fuerint, efficacis defensionis auxilio assistentes non permittatis, eos contra canonicas et legales sanctiones hujusmodi indebite molestari, nec non easdem constituciones, ubi et quando expedire videritis, solenniter publicantes faciatis transgressores et violatores hujusmodi, si et prout justum fuerit ac ubi et quociens expedierit, tamdiu excommunicatos et anathematizatos publice nunciari, donec ab earundem talliarum, collectarum, imposicionum et quarunlibet extorsionum violencia nec non bonorum *prepositi et conventus,* predictorum, invasione, arrestacione, occupacione, detencione et applicacione omnino desistant nec non eciam efficaciter restituant eisdem, *preposito et conventui,* occasione premissorum, per eos communiter vel divisim lesis seu gravatis, tallias, gabellas et exactiones ipsas ac eciam bona *prepositi et conventus,* predictorum, arrestata, occupata, detenta et applicata ipsis aut que per

se vel alios illo pretextu quomodolibet receperint ymo verius temere et illicite usurpaverint a se libere omnino relaxent ac in manibus vestris juraverint, quod de cetero talia non committant et ea committentibus non prestent auxilium, consilium vel favorem, contradictores per censuram ecclesiasticam et alia juris opportuna remedia compescendo, invocato eciam ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis. Ceterum si forsan hujusmodi transgressorum ac violatorum vel ea fieri mandancium ipsisque consenciencium seu dancium illis per se vel alios directe vel indirecte, publice vel occulte, auxilium, consilium vel favorem, presencia pro monicionibus et requisicionibus, per vos de ipsis faciendis, secure vel commode haberi nequiret, Nos vobis moniciones et requisiciones hujusmodi ac citaciones quaslibet per edicta publica, locis affigenda publicis, de quibus sit verisimilis conjectura, quod ad noticiam citatorum et monitorum hujusmodi pervenire valeant, faciendi plenam et liberam concedimus tenore presencium facultatem volentes, quod moniciones, requisiciones et citaciones hujusmodi perinde ipsos citatos, requisitos et monitos, ut premittitur, arceant, acsi eis facte et insinuate presencialiter et personaliter extitissent, non obstantibus tam pie memorie *Bonifacii, pape VIII.*, quibus cavetur, ne aliquis extra suam civitatem vel dyocesim, nisi in certis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue dyocesis ad judicium evocetur, seu ne judices extra civitatem vel dyocesim, in quibus deputati fuerint, contra quoscunque procedere aut alii vel aliis vices suas committere seu aliquos ultra unam dietam a fine dyocesis eorundem trahere presumant, dummodo ultra duas dietas aliquis auctoritate presencium non trahatur, ac de personis ultra certum numerum ad judicium non vocandis, quam aliis constitucionibus apostolicis contrariis quibuscunque, aut si aliquibus communiter vel divisim a sede apostolica indultum existat, quod interdici, suspendi vel excommunicari aut extra vel ultra certa loca ad judicium evocari non possint per literas, non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto hujusmodi mencionem. Datum *Basilee* VII. Idus Augusti Anno a nativitate domini M. CCCC. XXXIIII. (Registrat. vet. tom. I. fol. $9^{a, b}$, $10^{a, b}$, 11^{a}.)

C. Kuenlein.

DCCXLVII.

Anno 1434. — *Procuratorium ad extrahendum processus executorios super eadem prefata Karolina.*

In nomine domini Amen. *Nos Ulricus, dominica permissione prepositus Monasterii novecellensis,* alias ad gracias sancte Marie, ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, et nos *Paulus, Decanus, Anthonius Velser, Güntherus Ratfelder, Valentinus Tentsch, Conradus Nolf, Johannes Fuchs, Johannes Parvi, Hainricus Yaud, Ulricus scolasticus, Conradus Starkh, Johannes Puttinger, Erasmus Hayden, Christannus de Sunburga et Erasmus Lämpl, canonici dicti Monasterii,* ad sonum campane in capitulo *dicti Monasterii* more solito congregati ad infra scripta peragenda capitulantes capitulumque et conventum *ipsius Monasterii* tenentes, facientes et recipientes, notum facimus per presentes, quod nos unanimiter et concorditer omnes et singulariter singuli omnibus, modo, via, jure, causa et forma, melioribus, quibus possumus et debemus, fecimus et constituimus, creavimus et solempniter ordinavimus ac presentibus facimus, constituimus, creamus et ordinamus nostrum *dictique nostri Monasterii* verum, certum, legitimum et indubitatum procuratorem, öconomum, actorem, factorem et negociatorem infrascriptorum gestorum nunciumque specialem et generalem honorabilem et religiosum virum, dominum *Nicolaum Scheyber,* confratrem nostrum dilectum et presentem et onus procuracionis hujusmodi in se sponte suscipientem, dantes et omnimodam potestatem tribuentes, nostro dictique *nostri conventus* nominibus quasdam bullas *sacrosancte Basiliensis Synodi,* in forma *Karolina* nobis concessas et a nobis impetratas et obtentas, quibuscunque judicibus seu executoribus, in eisdem literis deputatis, intimandi, insinuandi et publicandi et, ut ad execucionem debitam earundem procedant, monendi et requirendi ac processus necessarios in forma solita decerni petendi, impetrandi et obtinendi cum censuris ecclesiasticis ad hoc opportunis et ad omnia alia et singula procedi petendi juxta earundem literarum continenciam et tenorem eciam, si opus fuerit, in judicio standi et comparendi vice et nomine nostris; libellum seu libellos dandi et offerendi, dari recipique petendi, de calumpnia vitanda et veritate dicenda et quodlibet

alterius generis sacrum, licitum et necessarium jusjurandum in animas nostras prestandi et prestari petendi, litem contestandi ac contestari videndi, ponendi et articulandi ponique et articulari videndi, posicionibus et articulis respondendi eisque responderi petendi, testes, literas, scripturas et quecunque alia munimenta in modum probacionis producendi et produci videndi, contra testes et eorum dicta et quecunque ex adverso producta excipiendi et opponendi, replicandi, duplicandi, triplicandi et quadruplicandi, concludendi et concludi petendi ac ad omnes et singulos terminos procedi petendi, prout status et natura cause seu causarum exigunt et requirunt, sentenciam seu sentencias fieri petendi et audiendi et ab ea seu ab eis ac a quocunque gravamine nobis illato vel inferendo procurandi et appellandi et appellacionem seu appellaciones hujusmodi persequendi melioribus, modo et forma, quibus nobis videbitur expedire, unum vel plures procuratores loco sui substituendi, quibus sic substitutis uni vel pluribus ad actus prescriptos eandem eciam ex nunc conferimus potestatem, substitutosque et substituendos hujusmodi revocandi, prout nobis ac predicto procuratori nostro videbitur expedire, de quo nobis omnimodam reservamus potestatem, presenti nichilominus procuratorio in suo robore duraturo, et generaliter ad omnia alia et singula faciendi, dicendi, procurandi, que nos constituentes faceremus ac facere possemus, si personaliter interessemus, eciam si specialis mandati expressio fuerit facienda, promittentes bona fide sub voto religionis, prout unum quemque nostrum tangit, ratum et gratum nos inviolabiliter observaturos, quidquid per dictum procuratorem et oeconomum nostrum ac substitutos ab eodem seu substituendos actum, dictum, factum, gestum seu quolibet modo fuerit procuratum, volentesque ipsum et substitutos et substituendos hujusmodi ab omni onere satisdandi relevare sub bonorum nostrorum obligacione et ypotheca. In quorum omnium robur et certitudinem presentes literas per notarium publicum infrascriptum exinde fieri ac nostrorum, *prepositi et conventus*, predictorum, jussimus et fecimus appensione sigillorum communiri. Datum et actum in *Monasterio novecellensi* predicto mensis Octobris die duodecima, anno a nativitate domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo quarto, Indictione duodecima, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini *Eugenii, divina providencia pape quarti,* anno quarto, presenti-

bus ibidem honorabilibus viris, dominis *Bartholomeo Furter, magistro in artibus, et Johanne Jordani, presbyteris, prebendariis nostris,* ac *Georio Winkler, rectore scolarum in Novacella,* et *Andrea Rangker,* familiare nostro, clericis newnburgensis et brixinensis dyocesis ad premissa in testimonium vocatis.

Et ego *Laurencius Hamer de Salburg,* clericus newnburgensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, quia predicti procuratoris constitucioni, ordinacioni omnibusque et singulis premissis, dum, sicut premittitur, agerentur et fierent, unacum prenominatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi, ideoque presentes literas seu presens publicum instrumentum manu mea propria scriptas seu scriptum de mandato dictorum dominorum, *prepositi et conventus,* exinde confeci, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam redegi, signoque et nomine, meis solitis et consuetis unacum appensione sigillorum dominorum, prepositi et conventus, prefatorum, consignavi in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum rogatus et requisitus. (Registrat. vet. tom. I. fol. $11^{a,b}$, 12^{a}.)

DCCXLVIII.

Anno 1434. — *Processus execucionis super Karolina.*

Serenissimo et invictissimo principi ac domino, domino *Sigismundo, divina favente clemencia Romanorum imperatori, semper Augusto, ac Hungarie, Bohemie, Croacie, Dalmacie etc. regi,* Vestre majestatis ac regnorum vestrorum felicis prosperitatis augmentum, Reverendisque in Christo patribus, dominis, *Archiepiscopo saltzburgensi ac tridentinensi, augustensi, brixinensi et gurcensi, episcopis,* eorunque et cujuslibet ipsorum in spiritualibus vicariis et officialibus, generalibus, et universis et singulis abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis, scolasticis, cantoribus, custodibus, thesaurariis, sacristis, succentoribus tam kathedralium quam collegiatarum ecclesiarum, canonicis mona-

steriorum et religiosorum quorumcunque ministris, generalibus et provincialibus, vicariis, custodibus, quardianis, sancti Johannis jerosolimitani et beate Marie Theutonicorum magistris, prioribus, commendatoribus, preceptoribus predicatorum, minorum, heremitarum sancti Augustini, beate Marie carmelitarum et quorunlibet aliorum ordinum fratribus, exemptis et non exemptis, decanis ruralibus et parochialium ecclesiarum rectoribus et eorum locatenentibus presbyteris, viceplebanis, cappellanis, curatis et non curatis, vicariis perpetuis, altaristis ceterisque presbyteris, clericis, notariis et tabellionibus publicis quibuscunque per provincias, civitates *et dyocesim salzburgensem, tridentinensem, augustensem* ubilibet constitutis, nec non *illustribus principibus Bavarie et Austrie, ducibus et comitibus Goricie* ceterisque, dominis, ducibus, lantgraviis, burggraviis, marchionibus, comitibus, baronibus, militibus, nobilibus, militaribus, justiciariis, judicibus eorunque officialibus majoribus, rectoribus, advocatis, capitaneis, magistratibus, ministracionibus, scultetis, proconsulibus, consulibus, scabinis, civibus, oppidanis, incolis, servientibus, scribis, forestariis et preconibus quarumcunque curiarum et locorum secularium terrarum, civitatum, comitatuum, oppidorum, castrorum, villarum, districtuum et locorum quorumcunque universis et singulis armigeris, Christi fidelibus, in spiritualibus temporalem jurisdictionem quamcunque exercentibus conjunctim vel divisim, quibuscunque nominibus censeantur, cujuscunque preeminencie, excellencie, dignitatis, status, gradus, ordinis vel condicionis existant, omnibusque aliis et singulis, quorum interest vel intererit quolibet modo in futurum, *Sigismundus, dei gracia prepositus et archidiaconus saltzburgensis,* executor ad infra scripta unacum infra scriptis in hac parte collegis cum illa clausula, quatenus vos vel duo ac unus vestrum per vos vel alium seu alios etc. a sacrosancta *generali Synodo basiliensi* deputatus, salutem in domino et mandatis nostris hujusmodi, ymo verius *sacrosancte Synodi,* firmiter obedire. Literas ejusdem *sacre Synodi,* ejus vera bulla plumbea in corda canapis more *ipsius Synodi* impendentes, bullatas, sanas et integras, non viciatas, non cancellatas, nec in aliqua sui parte suspectas, sed omni prorsus vicio et suspicione carentes, ut prima facie apparebat, nobis per honorabilem virum, *Nicolaum Scheyber,* procuratorem et procuratorio nomine venerabilium virorum, *Ulrici, prepositi, Pauli, decani, et tocius conventus Monasterii novecel-*

lensis, alias ad gracias sancte Marie, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, de cujus procuracionis mandato legitimis constabat documentis, presentatas, nos cum ea, qua decuit, reverencia recepisse noveritis per omnia in hec verba: *Sacrosancta generalis Synodus basiliensis,* in spiritu sancto legitime congregata, universalem ecclesiam representans, dilectis ecclesie filiis . . . *saltzburgensis et tridentinensis et kyemensis ecclesiarum prepositis* salutem et omnipotentis dei benedictionem. Ad compescendos conatus nefarios perversorum, qui personas et loca ecclesiastica super bonis et juribus suis offendere et multiplicibus perturbare molestiis non verentur, tanto magis per sacrum decet *generale concilium* de opportuno remedio provideri, quanto amplius perturbaciones hujusmodi et molestie in divine majestatis offensam nec non ecclesiastice libertatis redundare dispendium dinoscuntur. Dudum siquidem, cum in diversis mundi partibus . . (reliqua, que secuntur, de verbo ad verbum consonant Karoline de libertate ecclesiastica date Nr. DCCXLVI.; in fine vero pergitur in hunc modum). Post quarum quidem literarum ipsius *Synodi* presentacionem et recepcionem, nobis factas, ut premittitur, fuimus per dictum dominum procuratorem pro parte prefatorum dominorum, *prepositi et conventus,* personarum principalium, debita cum instancia requisiti, quatenus ad execucionem dictarum literarum et in eis contentorum procedere dignaremur juxta traditam seu directam a dicta *Synodo* nobis formam. *Nos igitur Sigismundus, prepositus et archidiaconus saltzburgensis,* executor prefatus, attendentes requisicionem hujusmodi fore justam et racioni consonam rati volentesque mandatum *dicte Synodi* nobis in hac parte directum reverenter exequi, ut tenemur, auctoritate *dicte Synodi* nobis commissa et, qua fungimur in hac parte, vos omnes et singulos supradictos et vestrum quemlibet tenore presencium requirimus et monemus primo, secundo, tercio et peremptorie, vobis nichilominus et cuilibet vestrum in virtute sancte obediencie et sub penis infra scriptis districte precipiendo mandamus, quatenus prefatis, *preposito et conventui Monasterii novecellensis predicte* contra quoscunque transgressores constitucionum et sanctionum, de quibus in pretactis literis fit mencio, cujuscunque gradus, dignitatis et excellencie fuerint, efficacis defensionis auxilio assistentes non permittatis seu alter vestrum permittat, eos contra canonicas et legales sanctiones, in insertis literis expressas, indebite molestari;

vosque nichilominus viri ecclesiastici infra sex dierum spacium post presentacionem seu notificacionem presencium, vobis seu alteri vestrum factas, et postquam pro parte prefatorum dominorum, *prepositi et conventus* fueritis requisiti seu alter vestrum fuerit requisitus, immediate sequentes sex dies, quorum sex duos pro primo, duos pro secundo et reliquos duos dies vobis universis et singulis supradictis pro tercio et peremptorio termino ac monicione canonica assignamus, transgressores et violatores predictos ac communitates, personas publicas vel privatas, supra in insertis literis contentis culpabiles, auctoritate et tenore predicta requiratis et moneatis primo, secundo, tercio et peremptorie, quos nos eciam et eorum quemlibet sic requirimus et monemus, eis nichilominus et eorum cuilibet in virtute sancte obediencie et sub penis supra et infra scriptis districte precipiendo mandamus, quatenus infra quindecim dierum spacium post monicionem et requisicionem vestras hujusmodi, per vos vel alium vestrum eis factas, immediate sequentes, quorum quindecim dierum quinque pro primo, quinque pro secundo et reliquos quinque dies eis et eorum cuilibet pro tercio et peremptorio termino ac monicione canonica assignetis, quos nos eciam assignamus eisdem, tallias, gabellas et quaslibet illicitas exactiones ac eciam bona mobilia et immobilia dictorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii novecellensis supradicti,* communiter et divisim arrestata, occupata, detenta vel applicata restituant et illa, que per se vel alios illo pretextu quolibet modo receperint seu verius temerè usurpaverint, a se libere et omnino relaxent nec non ab earundem talliarum, collectarum, imposicionum et extorsionum violencia ac bonorum hujusmodi invasione, occupacione, detencione et applicacione penitus et omnino desistant statutaque et ordinaciones, in prejudicium dictorum, *prepositi et conventus,* supra dictorum, principalium factas, revocent et de luce tollant ac secundum illa amplius non judicent neque aliquem ex dictis, *prepositum et conventum* diffident, proscribant, captivent, spolient, occidant ac in carcere detineant vel hujusmodi maleficia perpetrantes scienter receptent vel eis favorem prestent nec eciam bona quecunque ad dictos, *prepositum et conventum,* spectancia et pertinencia transferant contra insertarum canonicarum et legalium sanctionum vim, mentem, effectum, exigenciam et tenorem, ac in manibus vestris jurent, quod de cetero talia non committant et ea committentibus

non prestent auxilium, consilium vel favorem. Quod si forte premissa omnia et singula, prout vobis mandantur, non adimpleveritis mandatisque nostris hujusmodi, ymo verius *dicte Synodi*, non parueritis realiter et cum effectu, nos in vos singulos supradictos, qui culpabiles fueritis in premissis, et generaliter in contradictores quoslibet et rebelles tam ecclesiasticos quam seculares, cujuscunque dignitatis, status, gradus, ordinis vel condicionis existant, ex nunc prout ex tunc et ex tunc prout ex nunc singulariter in singulos, dicta canonica monicione premissa, excommunicacionis, in capitula vero, collegia et monasteria, conventus in hiis delinquencia, suspensionis a divinis et in ipsorum delinquencium ecclesias interdicti sentencias ferimus in hiis scriptis et eciam promulgamus. Vobis vero reverendis patribus, archiepiscopis et episcopis predictis, quibus ob reverenciam vestrarum pontificalium dignitatum duximus deferendum in hac parte, si contra premissa vel aliquid premissorum feceritis per vos vel per submissas personas, predicta sex dierum canonica monicione premissa, ingressum ecclesie interdicimus in hiis scriptis; si vero hujusmodi interdictum per alios sex dies immediate sequentes sustinueritis, vos, similiter canonica monicione premissa, in hiis scriptis suspendimus a divinis; verum si prefatas interdicti et suspensionis sentencias per alios sex dies prefatos, duodecim dies immediate sequentes, animo, quod absit, sustinueritis indurato, vos, similiter canonica monicione premissa, in hiis eisdem scriptis excommunicacionis sentencia innodamus. Ceterum cum ad execucionem ulteriorem in presenti negocio faciendam nequimus quoad presens, aliis prepediti negociis, personaliter interesse, universis et singulis dominis abbatibus, prioribus, prepositis, decanis, archidiaconis, scolasticis, cantoribus, custodibus, sacristis, thesaurariis, tam kathedralium quam collegiatarum ecclesiarum canonicis, parochialium ecclesiarum rectoribus seu loca tenentibus eorundem, plebanis, viceplebanis, cappellanis, curatis et non curatis, vicariis perpetuis, altaristis ceterisque presbyteris, clericis, notariis et tabellionibus publicis quibuscunque per provincias, civitates, dyoceses predictas et alias ubilibet constitutis, et eorum cuilibet in solidum super hujusmodi mandati dicte *sacrosancte Synodi* atque nostra facienda ulteriori execucione tenore presencium committimus plenarie vices nostras, donec eas ad nos duxerimus revocandas, quos nos eciam et eorum quemlibet tenore

presencium requirimus et monemus primo, secundo, tercio et peremptorie eisque nichilominus et eorum cuilibet in virtute sancte obediencie, et sub excommunicacionis pena, quam in eos et eorum quemlibet, nisi fecerint ea, que mandamus, supra scripta canonica monicione premissa, ferimus in hiis scriptis, districte precipiendo mandamus, quatenus infra sex dierum spacium post notificacionem presencium, eis vel eorum alteri factam, et postquam pro parte prefatorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii novecellensis,* super hoc fuerint requisiti vel aliquis eorum fuerit requisitus, bona dominorum *prepositi et conventus,* predictorum, communiter vel divisim arrestata, occupata, detenta et applicata occasione premissorum pro tempore lesis et gravatis restitui et emendam condignam et satisfactionem debitam juxta facti quantitatem impendi faciant et procurent et nichilominus transgressores et violatores et alios predictos, dum et quando excommunicacionis, anathematis et alias penas, in insertis literis contentas expresse, constiterit incurrisse et super hoc pro parte dictorum dominorum, *prepositi et conventus,* conjunctim vel divisim principalium, fuerint requisiti seu alter eorum fuerit requisitus, in eorum ecclesiis, monasteriis vel cappellis infra missarum et aliorum divinorum solempnia, dum ibidem populi multitudo ad audienda divina vel alias convenerit, excommunicatos et anathemizatos publice denuncient et illos, quantum in eis fuerit, denunciari faciant et ab omnibus Christi fidelibus arctius evitari, donec ab earundem talliarum, gabellarum, collectarum, extorsionum violencia et bonorum invasione, occupacione, detencione, applicacione destiterint et efficaciter restituerint eisdem dominis, superius sepe nominatis, occasione premissorum per eos pro tempore lesis et gravatis, tallias, gabellas et exactiones nec non hujusmodi arrestata, occupata, detenta et applicata ipsis, que per se vel alios quolibet modo receperunt seu verius usurparunt, a se libere et omnino relaxent et juraverint, quod de cetero talia non committant et committentibus non prestent auxilium, consilium vel favorem, ipsique excommunicati et anathemizati absolucionis beneficium a predictis sentenciis meruerint obtinere. Si vero prefati transgressores et violatores ceterique contradictores in hac parte rebelles hujusmodi denunciacionem non curaverint et eandem per decem dies, postquam de premissis noticiam habuerint immediate sequentes, pertinaciter neglexerint, ex tunc pro-

cessus nostros hujusmodi contra eos continuando et aggravando attendentes, quod tanto graviora sunt peccata, quanto diucius infelices animas detinent alligatas, quodque crescente malicia et inobediencia crescere debeat et pena, ne facilitas venie audaciam prebeat delinquendi, auctoritate *dicte Synodi,* qua fungimur in hac parte, omnes et singulos subdelegatos nostros supradictos requirimus et monemus ac eisdem modo et forma premissis et sub dictis penis et sentenciis precipimus et mandamus, quatenus singulis diebus dominicis et festivis, quociens et quando pro parte dictorum dominorum, *prepositi et conventus,* conjunctim et divisim principalium, super hoc requisiti seu alter eorum fuerit requisitus, infra missarum et aliarum horarum canonicarum solempnia, fideli populo ad audienda divina congregato, per dicte denunciacionis innovacionem prefatos transgressores et violatores ceterosque contradictores et rebelles, sicut premittitur, excommunicatos denunciatos publice denuncient, campanis pulsatis et candelis accensis et demum extinctis et in terram projectis, aqua benedicta aspergendo ad fugandos demones, qui eos sic detinent ligatos et suis laqueis catenant, orando, quod dominus noster Jesus Christus ipsos ad katholicam fidem et sancte matris ecclesie gremium reducere dignetur, ne in talibus duricia et perversitate dies suos finire permittat, cum decantacione responsorii: revelabunt celi iniquitatem Jude etc., et psalmi: deus laudem meam ne tacueris, cum antiphona: media vita etc., secundum eorum tenores populo in materna lingua exponendo. Quo facto ad januas ecclesiarum unacum clericis et parochianis eorum accedant et ad terrorem, ut ipsi transgressores et violatores ac contradictores et rebelles, sicut premittitur, excommunicati denunciati et aggravati ex causis ad obedienciam redeant, tres lapides versus domum habitacionis [illegible] projiciendo in signum maledictionis eterne, [illegible] Dathan et Abiron, quos terra vivos absorbuit, etiam post missam et in vesperis ac aliis quibuscumque horis canonicis, sermonibus et predicacionibus [illegible] et de- [illegible] faciant [illegible] a nobis vel [illegible] mandatis. Verum [illegible] et rebelles [illegible] per alios decem dies [illegible] postquam

ad ipsorum noticiam pervenerit, animis, quod absit, sustinuerint induratis, ex tunc processus nostros hujusmodi contra eos reaggravantes supradicti subdelegati nostri auctoritate *dicte Synodi* modo et forma premissis omnes et singulos Christi fideles utriusque sexus homines moneant et requirant, quos eciam tenore presencium sic requirimus et monemus, eisque et eorum cuilibet in virtute sancte obediencie et sub excommunicacionis pena, quam in quemlibet contrafacientem ferimus in hiis scriptis, districte injungant, prout et nos tenore presencium sic injungimus, eisdem et precipue familiaribus et servitoribus prefatorum excommunicatorum, aggravatorum et reaggravatorum, quatenus infra sex dierum spacium post monicionem et requisicionem hujusmodi eis, ut premittitur, factas, immediate sequencium, quorum sex dierum duos pro primo, duos pro secundo et reliquos duos dies ipsis familiaribus et servitoribus, universis et singulis Christi fidelibus utriusque sexus pro tercio et peremptorio termino ac monicione canonica assignent, quos nos eciam sic assignamus eisdem, ut ipsi familiares et servitores a familiaritate et servicio ceterique fideles utriusque sexus homines a participacione et communione ipsorum denunciatorum, aggravatorum et reaggravatorum penitus et omnino desistant et quilibet eorum desistat, nec cum eisdem serviendo, famulando, loquendo, stando, sedendo, ambulando, salutando, hospitando, comedendo, bibendo, molendo, coquendo, cibum, potum, ignem ac alia queque vite sue necessaria quolibet modo ministrando ac alio quovis humanitatis solacio in aliquo participare presumant ac alter eorum presumat, presentibus fratribus, sororibus et aliis personis, in casibus a jure permissis, dumtaxat exceptis; quodsi contrarium fecerint seu fecerit, nos in eos et eorum quemlibet contrafacientem ex nunc prout ex tunc, dicta sex dierum canonica monicione premissa, excommunicacionis sentenciam ferimus in hiis scriptis et eciam promulgamus et nichilominus omnes et singulos subdelegatos nostros supradictos modo et forma premissis dicta auctoritate *sacre Synodi* requirimus et monemus, quatenus singulis diebus dominicis et festivis, quociens et quando pro parte dictorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii novecellensis,* principalium fuerint requisiti seu alter eorum fuerit requisitus, prefatos familiares et servitores ac alios Christi fideles, cum dictis denunciatis, aggravatis et reaggravatis modo premisso participantes, in suis ecclesiis, monasteriis et cappellis

infra missarum solempnia, dum ibi multitudo fidelium ad audiendum divina convenerit, per nos, ut premittitur, excommunicatos denuncient ac ab aliis denunciari et ab omnibus Christi fidelibus arctius evitari faciant tamdiu et donec ac quousque aliud a nobis vel superiori nostro habuerint in mandatis ac ipsi beneficium absolucionis meruerint obtinere. Volumus autem et *dicte Synodi* auctoritate omnibus Christi fidelibus precipimus et mandamus sub penis et sentenciis infrascriptis, ne aliquis ipsorum predictorum excommunicatorum, aggravatorum et reaggravatorum ac participancium cum eisdem, quamdiu in hujusmodi rebellione perstiterint et obedire non curaverint, super debitis et aliis negociis in foro ecclesiastico vel seculari comparere presumat, sed ipsis, ut premittitur, rebellibus omnis juris ordo et actus judicialis precludatur penitus et negetur nec eorum testimoniis fides adhibeatur, ipsi tamen aliis omnino comparere teneantur. Si vero prenominati excommunicati, aggravati et reaggravati per alios decem dies dictos, viginti dies immediate sequentes, postquam ipsis constiterit hujusmodi aggravacionem ad eorum et cujuslibet ipsorum noticiam pervenisse, predictas nostras sentencias, quod absit, sustinuerint indurati, Pharaonis duriciam imitando, et ad modum surdi aspidis aures suas obdurantis, ne vocem audiat incantantis, Nos ex tunc prout ex nunc, dictis ultimis decem diebus elapsis, quem terminum eis et eorum cuilibet super hoc pro omni dilatacione terminoque peremptorio ac monicione canonica assignamus, omnes et singulas civitates, oppida, terras, villas, castra, suburbia et quarumcunque ecclesiarum, tam kathedralium quam collegiatarum, et quecunque alia loca, in et sub quibus dicti excommunicati, aggravati et reaggravati morari et ad quas et que eosdem declinare et devenire contigerit, quamdiu ibidem fuerint seu aliquis eorum fuerit, in hiis scriptis auctoritate nostra, ymo verius *dicte Synodi,* ecclesiastico supponimus interdicto, mandantes omnibus et singulis subdelegatis nostris supradictis, modo et forma premissis et sub penis et sentenciis antedictis, quatenus ex tunc, cum dicti excommunicati, aggravati et reaggravati et participantes cum eisdem ac eorum aliquis in dictis locis fuerint seu fuerit, a divinis officiis celebrandis cessent et ab aliis cessari faciant januis apertis et in presencia populi adstantis. Quam quidem cessacionem post tres dies continuos post ipsorum vel alterius eorum recessum continuent et ab aliis continuari et

observari faciant et permittant ita et taliter, quod hujusmodi stante interdicto nulla ecclesiastica sacramenta in et sub eisdem locis, sub quibus dicti excommunicati, aggravati et reaggravati fuerint vel aliquis eorum fuerit, penitus ministrentur, nisi penitencialis confessio et baptismus omnibus indifferenter, eucharistia infirmis tantum, et matrimonium sine ecclesiastica solempnitate contrahatur, inibi et sub eisdem locis decedentibus ecclesiastica sepultura denegetur. Demum si prefati denunciati, aggravati et reaggravati et interdicti spiritum rebellionis assumentes processus hujusmodi ut aquam absorbentes et mala malis accumulantes per alios decem dies, prefatos dies triginta immediate sequentes animis, quod absit, induratis sustinuerint et se ostenderint, de hujusmodi processibus et sentenciis nostris non curare, Nos eo casu attendentes, quod, mucrone non proficiente ecclesiastico, temporalis gladius non immerito suffragetur et quod tales non sunt a Christi fidelibus aliqualiter tolerandi nec eis locorum presides impendere debent consilium, auxilium vel favorem, sed spiritualis gladius temporalem sibi communicans potestatem illos debet efficere obedientes, qui sic majestatem divinam offendere non verentur, et quos dei timor a malo non revocat, saltem temporalis cohercet severitas discipline, ut saltem ipsius pene metu perterriti cogantur ad sancte matris ecclesie mandata remeare sic, quod nos cum eadem summo desideramus affectu, ut dicti excommunicati, aggravati et reaggravati et interdicti spiritum assumant consilii sanioris et ad mandata ecclesie revertantur, ne in derogacionem censure ecclesiastice de cetero pullulet tantus error, illustrissimum et invictissimum ac serenissimum principem et dominum *Sigismundum, Imperatorem antedictum,* dicti gladii principalem vibratorem et supremum justicie zelatorem, in domino exhortamur nec non dominos archiepiscopos, episcopos, et abbates et personas alias ecclesiasticas Vosque *dominos duces Bavarie, Austrie, comites Goricie* aliosque duces, comites, barones, nobiles, milites, judices et alios predictos, quibus presentes nostri processus diriguntur in civitatibus, provinciis, dyocesibus predictis aliasque ubilibet constitutos per regna et dominia predicta, jurisdictionem ordinariam et temporalem exercentes et eorum quemlibet, religionis et fidei christiane participes, auctoritate, qua supra, requirimus et monemus primo, secundo, tercio et peremptorie communiter et divisim, vobisque nichilominus et vestrum cuili-

bet in virtute sancte obediencie et sub infra scriptis sentenciarum penis districte precipiendo mandamus, quatenus infra sex dierum spacium post lapsum dictorum terminorum et postquam hujusmodi nostri processus vobis seu alicui vestrum in vestris jurisdictionibus et districtibus fuerint publicati, immediate sequencium, quorum quidem sex dierum duos pro primo, duos pro secundo, et reliquos duos dies vobis et universis predictis pro tercio et peremptorio termino et monicione canonica assignamus, *Vos, serenissime princeps, domine Imperator,* archiepiscopi, episcopi et alii supradicti et vestrum quilibet, quorum omnium super hoc auxilium brachii secularis presentibus invocamus, quociens et quando pro parte dictorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii novecellensis,* communiter vel divisim fueritis requisiti seu alter vestrum fuerit requisitus in juris subsidium contra prefatos denunciatos, aggravatos, reaggravatos et interdictos, per vos, alium seu alios, tamquam viri catholici vestri in hac parte officii dexteram extendentes, super quibus vobis omnibus et singulis auctoritate predicta licenciam plenariam concedimus per presentes, predictos transgressores et violatores, contradictores et rebelles et eorum quemlibet, prout culpabiles fuerint, qui sic ecclesiasticum contempnunt judicium et censuram ecclesiasticam vilipendunt, per capcionem corporum absque tamen gravi lesione, distractionem bonorum suorum, mobilium et immobilium, si mobilia non sufficerent, in vestris jurisdictionibus consistencium, per personarum capcionem, detencionem et incarceracionem et quemcunque alium modum canonicum, qui vobis dominis, Imperatori et aliis supradictis videbitur expedire, auctoritate nostra, ymo verius dicte *Synodi,* predictos viriliter compellatis et quilibet vestrum compellat, eciam manu forti ad restituendum bona ablata, arrestata, occupata et detenta et illesa omnino relaxandum, a quibuscunque imposicionibus, extorsionibus, invasionibus, arrestacionibus, occupacionibus, detencionibus et applicacionibus penitus et omnino desistendum statutaque et ordinaciones in prejudicium predictorum, dominorum, *prepositi et conventus,* communiter vel divisim revocandum et de luce tollendum nec non ad parendum et obediendum in omnibus per omnia ac redeundum ad sancte matris ecclesie unitatem, nullo alio expectato mandato, ac ipsos inobedientes et rebelles constringatis et compellatis et quilibet vestrum constringat et compellat, vestra potencia brachii secularis, donec

ad obedienciam sancte matris ecclesie venerint et processibus paruerint antedictis realiter et cum effectu et a prefatis sentenciis absolucionis beneficium meruerint obtinere, aut vos aliud a nobis vel superiori nostro desuper habueritis in mandatis. Quodsi forte Vos, illustrissime, invictissime ac serenissime princeps et domine executor justicie, presentis nostri processus ac mandatorum nostrorum, ymo verius *dicte Synodi*, hujusmodi contradictor, transgressor et neglector fueritis, quod tamen Serenitatis vestre perfulgide, jam dudum per totum orbem divulgate, obediencia suspicari non sinit, procul dubio eciam judicium justi judicis offendentes et premium alias vobis per hujusmodi justicie execucionem a deo paratum nichilominus amittetis, et licet vos hujusmodi nostris sentenciis, prout in scriptis feruntur et promulgantur, ligari nolumus ob reverenciam vestre imperialis majestatis non immerito deferentes intuitu justicie ob dicte *Synodi* reverenciam, vestram Serenitatem ad prefatam execucionem justicie, prout ad ipsam Serenitatem spectat et pertinet, in domino exhortamur. Et ut generaliter omnia alia et singula vobis in hac parte commissa exequamini juxta traditam seu directam a *dicta Synodo* vobis formam, ita tamen, quod iidem subdelegati nostri nichil in prejudicium dictorum dominorum, *prepositi et conventus Monasterii novecellensis*, conjunctim vel divisim vel procuratorum suorum valeant attemptare nec quidquam circa processus per nos habitos et sentencias per nos latas absolventes vel suspendentes immutare, in ceteris autem, que dictis, *preposito et conventui* vel eorum procuratori in premissis nocere possint, prefatis nostris subdelegatis et eorum cuilibet potestatem omnimodam denegamus; et si contingat, nos super premissis in aliquo procedere, de quo nobis potestatem plenariam reservamus, non intendimus propterea commissionem hujusmodi in aliquo revocare, nisi de revocacione ipsa specialem et expressam in nostris literis fecerimus mencionem. Per processum autem nostrum hujusmodi nolumus dictis nostris in aliquo prejudicare collegis, quominus ipsi possint seu alter eorum possit, servato tamen hoc processu, in hujusmodi execucionis negocio procedere, prout ipsis seu alteri eorum visum fuerit expedire. Prefatas quoque literas *dicte Synodi* et hunc nostrum processum volumus penes dictum dominum *prepositum et conventum Monasterii novecellensis* vel eorum procuratorem remanere et non per vos seu quemvis vestrum,

ipsis invitis, quolibet modo detineri. Contrarium vero facientes prefatis nostris sentenciis, prout in hiis scriptis late sunt, ipso facto volumus subjacere; mandamus tamen copiam fieri de premissis eam petentibus et habere debentibus, petencium quidem sumptibus et expensis. Absolucionem vero omnium et singulorum, qui prefatas nostras sentencias ac earum aliquam incurrerint sive incurrerit quoquo modo, nobis vel superiori nostro tantummodo reservamus. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium presentes literas seu presens publicum instrumentum, hujusmodi nostrum processum in se continentes seu continens, exinde fieri et per notarium publicum infra scriptum subscribi et publicari mandavimus nostrique sigilli appensione communiri. Datum et actum *Saltzburge* in curia habitacionis nostre sub anno a nativitate domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo quarto, Indictione duodecima, die vero Saturni vigesima tercia Octobris, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, *domini Eugenii, divina providencia pape quarti,* anno quarto, presentibus ibidem venerabilibus viris dominis et magistris, *Jacobo Frishamer, rectore ecclesie parochialis in Kessendorf, presbytero, et Johanne Stadler, clerico,* licenciatis in decretis, saltzburgensis et ratisponensis dyocesis, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

Et ego *Thomas Herlinger de Wells, clericus pataviensis dyocesis,* publicus imperiali auctoritate notarius, quia dictarum literarum sacrosancte *generalis Synodi Basiliensis* presentacioni, recepcioni, processuum eorundem fulminacioni omnibusque aliis et singulis, dum, sicut premittitur, fierent et agerentur, unacum prenominatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi, ideoque hoc presens publicum instrumentum, processum hujusmodi in se continens, manu propria scriptum exinde confeci, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam redegi, signoque et nomine, meis solitis et consuetis, unacum appensione sigilli reverendi patris, *domini Sigismundi,* prepositi et executoris predicti, de ipsius mandato signavi, rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium

et singulorum premissorum. (Registrat. vet. tom. I. fol. 12a, b, 13a, b, 14a, b, 15a, b, 16a, b, 17a, b, 18a.)

DCCXLIX.

Anno 1434. — *Litera Quitacionis pro solucione semidecime ad Concilium Basiliense date.*

Quia venerabilis in Christo pater, dominus *Udalricus, Monasterii novecelle,* brixinensis dyocesis, *canonicorum regularium, prepositus,* pro semidecima seu vicesimo denario universorum et singulorum fructuum, reddituum et proventuum ecclesiasticorum et spiritualium tam dicti *sui Monasterii* quam eciam ecclesiarum parochialium, puta *Nätz, Vells, Phalzen, Olagen* in dicta brixinensi et *Assnigen* in Saltzburgensi diocesi constitutarum, *eidem Monasterio suo* incorporatarum, viginti marcas usualis et currentis monete solvit realiter cum effectu, idcirco Nos *Heinricus Baruther, decretorum doctor, canonicus ecclesie frisingensis,* commissarius et executor ad levandum et colligendum hujusmodi semidecimam seu vicesimum denarium *a Sacrosancta generali Basiliensi Synodo* specialiter deputatus, prenominatum dominum *Udalricum, prepositum,* hujus Semidecime occasione quittandum duximus et presencium tenore quitamus. In cujus rei evidens testimonium presentes literas nostri Sigilli jussimus et fecimus appensione communiri. Datum *Brixine* die octava Mensis Maii anno domini M. CCCC. XXXIIII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 283a.)

DCCL.

Anno 1434. — *Litera, quod Johannes Hebenstryt sit legitime natus.*

Dem Erwirdigen Herrn, Herrn *Ulreichen, Brobste zu der Newnstift,* unserm lieben Herrn, Embieten wir dy Burgermaister und räte der *Stat zu Laugingen* unser willige dinste und sagen ewer wirdikchait zu mal grossen dankch sölcher gnaden, so ir *Johanni Hebenstryt, Hansen Hebenstryts,* unsers mitburgers Sune, getan da mit, das ir in in ewr *gotshaus und orden enphangen* und ain phründ darinn habt gegeben, und wellen das mit sambt dem selben *Hansen Hebenstryt,* unserm mitburger, und andern sünen, herren und freunden umb ewr *gnad gotshaus* und die ewren mit willen, ob es ymmer ze schulden käm, gern ver-

dienen. Auch so tun wir ewrer erwerkait ze wissen, das der egenant *Johannes Hebenstryt* des yetz genanten *Hansen Hebenstryts*, unsers mitburgers, und der *Anna Hailerin säligen eeleicher sun* von vater und von muter by uns eelich geboren und ertzogen ist. Das schriben und sagen wir in der warhait, wie dann wir das billich schriben und sagen süllen an gevärde, und haben ze Urkund unserr Stat Secret Insigel in den prief gedrukt uns und unserr stat und nachkomen an schaden zu ainer gezeugnisse. An den Sontag nachst nach dem heiligen Obrosten tag zu Wyhennachten anno domini M. CCCC. XXXIIII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 284^{b}, 285^{a}.)

DCCLI.

Anno 1435. — *Litera permutacionis cujusdam agri ad curiam villicariam in Trenns, ad Monasterium novecellense pertinentem.*

Ich *Wilhalm Sebner von Reiffenstain,* Ritter, Bechenn mit disem offen brief für mich und all mein erben und tun kunt, das ich mit dem Erwirdigen Herrn, Herrn *Ulreichen, Brobste ze der Newnstift,* — einen volkomenen wehsel getan han von pete und begerens wegen seiner und meiner pauleut, die selber paiderseyt durch nutzes und frumen willen paider Höff und güter des wehsels also über ain worden sein, — das ich in recht wehselweyse in meinen Hofen, gehaissen der *Pretzhof* oder der *Singerhof*, den *Hans Prötz,* yetzund zu paurechten von mir innhat und ist gelegen in *Stertzinger gericht* in *Sand Valenteins Malgrey,* von dem vorgenanten *Herrn Ulreichen Brobst* aus des *Gotshauses ze der Newnstift* halben Mayrhof, ob *Kirchen zu Trenns* gelegen, den yetzund *Perchtold Schuster* von im ze paurechten inn hat, emphangen und ingenomen han benantleich ain stukch akcher, gehaissen die *lange Sele,* gelegen zwischen zwayn meiner äkcher. — Also han ich obgenanter *Wilhalm der Sebner* für mich und all mein erben umb das obgenant stukch akcher dem vorgenanten Herrn *Ulreichen Brobste* und allen seinen nachkömen hinwiderumb in rechts wehselweyse geben und geantwurt aus dem vorgenanten *meinen Pretzhof* ain stukch akcher, gehaissen im *Mitternsakcher,* im *Sakch* gelegen. — Diser sach und des wehsels sind gezeugen: Herr *Oswald von Seben auf Reiffenstain, mein vetter, Pancratz von Vilanders* und sein pruder *Baltaser, Hanns, der Velser von Presels*

und ander erber leut vil. Das ist beschehen nach Christi geburt viertzehen hundert jar und darnach in dem fünf und dreissigisten jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 353[b], 354[a, b].)

DCCLII.

Anno 1436. — *Instrumentum sigillatum donacionis cujusdam prati im Sakken circa Inepruk pro anniversario magistri Bartholomei Furter nec non donacionis plurium aliarum rerum pro V missis singulis septimanis celebrandis, Monasterio novecellensi facte.*

In nomine domini Amen. Anno a nativitate ejusdem M. CCCC. XXXVI., Indictione decima quarta, die vigesima septima mensis Novembris hora meridiei vel quasi, Pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini, domini *Eugenii, divina providencia pape quarti,* anno sexto, in stuba majori domini *prepositi novecellensis* in venerabilium patrum ac dominorum, *Udalrici, prepositi, Pauli decani,* maioris et sanioris partis capituli predicti *Monasterii novecellensis,* ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, meique notarii publici ac testium subscriptorum presencia Honorabilis vir, dominus *Bartholomeus Furter, magister arcium de Inspruka,* brixinensis dyocesis, personaliter constitutus, volens extreme messionis diem bonis operibus prevenire et terrena pro celestibus commutare ac anime sue salutem augmentare, sanus per dei graciam mente et corpore, matura deliberacione et sano consilio prehabitis, de propria, spontanea ac bona sua voluntate predictis dominis, *preposito, decano totique conventui* et successoribus suis et sancte Marie virgini, Patrone *ejusdem Monasterii novecellensis,* quos et quam constituit sibi in heredes, donavit, obtulit, legavit ac dedit libere et irrevocabiliter, precipue propter deum et salutem anime sue, primo quadringentos florenos Renenses in prompta pecunia, item unum ciphum argenteum deauratum, habentem testam cum cooperterio similis materie et forme pro Conventu, ut fratres in festivitatibus, aut quando eis placuerit, ob memoriam ipsius testatoris eo utantur; item quatuor libros, scilicet sermones *Jordani de tempore* in duobus voluminibus; item questiones sentenciarum magistri *Hainrici de Oyta;* item sermones quadragesimales; item Legendam sive Passionale de Sanctis; item unum calicem cum patena et unam casulam novam cum quibusdam attinenciis suis; item unum pratum,

situm prope *oppidum Insprukg* in loco, vulgariter dicto *Sakken,* solvens annuatim sex libras Veronensium. Tandem et ultimo prefatus magister, dominus *Bartholomeus Testator,* ordinavit constituit et legavit predictis dominis ac beate Marie, *Patrone dicti Monasterii novecellensis,* omnes res suas ac bona sua mobilia, et immobilia, residuata et relicta post obitum suum, ita, quatenus in usum et proprietatem *prefati Monasterii* ac domino deo ibidem serviencium cedant et vertantur, exclusis omnibus heredibus ejusdem testatoris et quibuscunque aliis, jus percipiendi in eisdem rebus se habere putantibus seu dicentibus. Item prefatus testator voluit, dixit et statuit, presentem disposicionem, ordinacionem ac legacionem suam habere robur et firmitatem tamquam ultime voluntatis sue testamentum; et si non potest valere jure testamenti valeat saltem jure codicillorum vel donacionis mortis, sive quocunque modo ultima voluntas vel ultimum testamentum melius valere potest, sub condicione subscripta videlicet, quod predicti domini et successores eorum teneantur providere et ordinare, quatenus quinque misse singulis septimanis perpetue celebrentur in summo altari vel in altari sancti Jacobi *predicti Monasterii* ad honorem dei omnipotentis et gloriose virginis Marie et omnium sanctorum ac pro salute anime ipsius Testatoris predicti et omnium consanguineorum et progenitorum ejus. Item prefatus Testator voluit, constituit et ordinavit, quatenus de sex libris Veronensium predictis post obitum suum anniversarius dies obitus sui singulis annis perpetue peragatur sicut unius sacerdotis conventualis. Item ut predicti domini magis voluntarii reddantur ad subeundum laborem celebracionis missarum predictarum, prefatus testator de voluntate et consensu eorundem dominorum voluit, constituit et ordinavit, quatenus de predicta pecunia quadringentorum florenorum Renensium piscinula, sita in pomerio exteriori, amplietur et fodiatur in longitudinem et latitudinem, quanto melius fieri poterit. Dein augmentatis in ea piscibus, quandocunque fratribus conventualibus aliunde de piscibus non providetur sive provideri poterit, tunc, quando in ea est tanta copia piscium, ut prendi possint sine impedimento aisse sive glaciei, singulis septimanis una die iejunabili ad minimum unum ferculum piscium ex ea ipsis fratribus administretur. Item idem testator eciam de voluntate et consensu predictorum dominorum voluit, constituit et ordinavit, quatenus domus Infirmarie *Mona-*

sterii sepedicti, que pro nunc in quibusdam locis ex vetustate est aliqualiter ruinosa, eciam de predicta pecunia reparetur et construatur juxta aptitudinem et utilitatem fratrum infirmorum illuc veniencium. Super quibus omnibus et singulis dictus dominus *Bartholomeus*, *testator*, sibi a me infrascripto notario unum vel plura publicum seu publica fieri fecit instrumentum seu instrumenta. Acta sunt hec sub anno, Indictione, die, Mense, hora, Pontificatu et loco, quibus supra presentibus ibidem honorabilibus viris ac dominis, *Conrado Judenfras, preposito apud beatam virginem et canonico brixinensi, Johanne Jordan, presbytero Newnburgensis dyocesis*, magistro *Leonhardo Huntspühler, tunc temporis rectore scolarum brixinensis dyocesis, Johanne de Krems, pataviensis dyocesis*, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego *Georius Winkler, Clericus conjugatus* Merseburgensis dyocesis, publicus imperiali autoritate notarius, donacioni, constitucioni, legacioni ac omnibus et singulis premissis unacum testibus prescriptis personaliter affui eaque, sicut premittitur, esse ac fieri vidi et audivi, ideoque ad requisicionem prefati domini ac magistri *Bartholomei Testatoris* hoc presens publicum instrumentum, per me manu propria fideliter scriptum, exinde confeci, publicavi et in hanc publicam formam redegi meisque signo et nomine solitis et consuetis unacum *Jacobi, dicti Gruber*, civis brixinensis sigilli appensione, per dictum dominum *Bartholomeum, Testatorem* ad hoc rogati, roboravi in evidens testimonium omnium premissorum rogatus et requisitus. (Registrat. vet. tom. I. fol. 351[a, b].)

DCCLIII.

Anno 1436. — *Litera Abbatis et Conventus Wiltinensis absolvens prescriptum pratum in Sakken ab omni jure et impeticione, quod eisdem in eo videbatur competere, resignans id Monasterio novecellensi.*

Wir *Johannes, von gots gnaden Abbt des Wirdigen gotshaus ze Wiltein*, und wir der *Löbleich Convent daselbs* verjehen

und tun kund offenleich mit disem offen brief, das an uns pracht hat der erwirdig Herr *Brobst Ulreich, Brobst des wirdigen gotshaus der Newnstift*, das gelegen ist nächst *pey Brixen*, und pracht für uns ainen unvermayligten und unzerbrochen brief mit geschrift und Sigel, der da ausweyset und innehet, wie her *Bartholome Furter, maister der siben chünst*, chaufft hab von *Hansen, dem Poschen von Taur*, und *Agnesen, seiner eeleichen hausfrawen*, ain halbe jauch angers, unverzigen ob seiner mer ist, die gelegen ist in *dem alten Sakchen* und stost oben an *Oswalts, des Moren*, Anger und unden an *Hansen, des Wachen*, Anger und hindan *den Pleibmernit* und vor an den gemainen weg. — Nun wir aber zusprüch zu dem selben Anger von rechts wegen gehabt heten umb zins und velligung nach ausweysung unsers urbarpuchs, nun haben wir angesehen trew und freuntschaft und doch besunder prüderleich lieb und haben wir und unser *Convent* für uns und für all unser nachkomen dem obgenanten unserm lieben Herrn und pruder *Probst Ulreichen*, seinem *löbleichen Convent ze der Newnstift* und allen iren nachkomen übergeben all unser vordrung und recht des egenanten Angers. — Darumb zu urchund der warhait aller obgeschriben sach so geben wir in disen offen brief, versigelt mit unserm und unserm *Convents* anhangenden Insigeln. Das ist geschehen nach Christs gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem Sechs und dreyssigisten jar am Samstag nach sand Bartholomeustag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 352ᵃ.)

DCCLIV.

Anno 1437. — *Litera collacionis misse perpetue in Chyens, a domino Johanne de Chyens fundate, Christanno Chünigl collate.*

Ulricus, dei miseracione prepositus, totusque conventus Monasterii novecellensis, ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, brixinensis dyocesis, dilecto nobis in *Christo Christanno, nobilis viri Georgii Künigl de Erenburg nato*, Clerico dicte brixinensis dyocesis, salutem in domino. Iuventutis tue indicia, quibus deo auctore in virum crescere poteris virtuosum, nec non probitatis et virtutum tuarum merita, quibus apud nos fide digno commendaris testimonio, nos inducunt, ut tibi reddamur ad graciam liberales. Volentes igitur premissorum meritorum intuitu te favore prosequi generoso, Cappellaniam altaris sancte

Marie alias trium regum, in parochiali ecclesia *in Chyens* brixinensis dyocesis siti, vacantem ad presens per mortem quondam *Johannis Künigl,* ultimi ipsius Cappellanie, dum vixit, rectoris, cujus quidem altaris et cappellanie collocacio, provisio seu quevis alia disposicio, quociens ipsum aut ipsam vacare contigerit, ad *nos et nostrum Conventum* pleno jure dinoscitur pertinere, tibi *Christanno* in dei nomine contulimus et conferimus ac de ipsa Cappellania providimus et presentibus providemus cum omnibus juribus, fructibus, redditibus et proventibus et obvencionibus universis ad eandem pertinentibus, investientes te rectorem ejusdem Cappellanie per birreti nostri tradicionem et capitis tui supposicionem de eadem, requirentes nichilominus ac hortantes universos et singulos ecclesiarum parochialium rectores, cappellanos et presbyteros, per dyocesim brixinensem ubilibet constitutos et eorum quemlibet, quatenus te vel procuratorem tuum, ad hoc legitime constitutum, in corporalem, realem et actualem possessionem dicte Cappellanie ac omnium et singulorum jurium et pertinenciarum ejusdem immittant et inducant ac immitti et induci procurent faciendo tibi de fructibus, redditibus et obvencionibus hujusmodi integre et plenarie responderi, adhibitis in hiis solempnitatibus debitis et consuetis, contradictores nichilominus ecclesiasticam per censuram compescendo. Volumus insuper, quod tu, postquam ad etatem legitimam perveneris, te facias statutis a jure temporibus ad sacerdocium promoveri, alioquin Cappellaniam hujusmodi ex tunc vacare decernimus presentesque literas nullius volumus esse roboris, efficiencie vel momenti, juribus tamen parochialibus dicte parochialis ecclesie in omnibus semper salvis, de quibus nolumus te quoquo modo intromitti absque dicte parochialis ecclesie plebani scitu et voluntate. In quorum testimonium atque fidem presentes literas exinde fieri fecimus ac tam *nostri* quam eciam *dicti conventus* jussimus appensione sigillorum communiri. Datum *Novecelle* Mensis Aprilis die decima quarta anno domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo septimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 239^{b}.)

DCCLV.

Anno 1437. — *Litera Udalrici, episcopi brixinensis, de dispensacione super eo, quod Cappellania in Chyens von presbytero sed accolito extitit collocata.*

Nos Udalricus, dei gracia ecclesie brixinensis Episcopus, notum facimus et profitemur, quod vacantem nuper Capellaniam altaris sancte Marie alias trium regum, siti in *parochiali ecclesia sancti Petri in Chyens,* nostre dyocesis, per obitum quondam *Johannis Kunig,* ultimi ipsius rectoris, venerabiles in Christo et religiosi, devoti nostri ac dilecti, *prepositus et conventus Monasterii novecellensis,* ordinis sancti Augustini canonicorum regularium, nostre dyocesis prelibate, eandem, que simplex et sine cura est, tamquam collatores, nostris et aliorum intervenientibus precibus, dilecto in Christo *Christanno, Georgii Kunigl nato de Erenburg,* contulerunt et de ipsa providerunt. Memoratus tamen *prepositus et conventus Monasterii novecellensis,* eo quod Cappellaniam hujusmodi alteri quam sacerdoti conferre non debeant, prout in institucione ejusdem et confirmacione desuper subsecuta est expressum, in dubium revocare videntur, quod in ea parte hujusmodi privilegio derogetur, hujusmodi privilegio sic neglecto collacionem posse ad alios devolvi, supplicantur, ut ipsis super hoc providere dignaremini generose. Nos igitur tam *preposito et conventui,* prelibatis, ac ipsius beneficii et persone comoditatibus summa cum sollicitudine providere cupientes, dum in mente revolvimus, quod si Cappellania hujusmodi alteri quam *dicto Christanno* conferretur, in *ipsius Monasterii* grave dispendium vergere posset et redundare, quibus et aliis causis racionalibus pensatis, supplicacionibus ipsorum annuentes generose, hinc est, quod tenore presencium declaramus pariter et attestamur, quod, quidquid prenominato *Christano,* eo dumtaxat in minoribus ordinibus constituto, factum esse dinoscitur in collacione dicte Cappellanie facta, id privilegio fundatoris aut confirmacioni nostri predecessoris in nullo prejudicare decernimus ipsiusque Cappellanie casu vacacionis occurente et, quocienscunque in antea eandem vacare contigerit, dictus *prepositus et conventus* disponendi de eadem juxta privilegium fundatoris liberam habeant facultatem neque privilegium hujusmodi aut nostri predecessoris confirmacionem harum serie literarum de-

claramus propterea in aliquo fore diminutas. — In cujus rei testimonium Sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum *Brixine* in nostro episcopali pallacio mensis Aprilis die sedecima anno domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo Septimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 240ª.)

DCCLVI.

Anno 1437. — *Litera Georgii Kunig, confitentis collacionem misse perpetue in Chyens factam filio suo fuisse de gracia et ob intuitum precum non aliquo jure et quod tempore debito filius suus Christannus debeat ad sacerdocium promoveri.*

Ich Jörg Kunig von Erenburg, die zeit Phleger auf Schönegg, Bechenn mit dem offen brief für mich und für all mein erben und tun kunt allermännikchleich. Als die Capplanei unser lieben frawen und der heyligen drey kunig altars *in der kirchen ze Kyenns* von abgangs wegen weylent herrn *Hannsen Künigs* seligen, *meins lieben pruders*, dem erwirdigen *Gotshause ze der Newnstift* ledig worden ist, die *dem selben Gotshause* zu gehört, das Sy durch priester, als offt die ledig wirt, gewalt haben ze besetzen und ze verleihen nach Innhaltung der brief, die sy darumb haben; doch umb pete wegen des hochwirdigen fürsten, meins genedigen, lieben herrn, herrn *Ulreichen, Bischof ze Brixen*, meiner und ander meiner guten freund und günner, die der Erwirdige Herr, Herr *Ulreich, Brobst ze der Newnstift*, und *das gantz Convent daselbs* angesehen haben —, haben sy dieselb Capplaney *Christan, meinem Sun*, als der gantzen willen und mut hatt ze priesterleicher wirdikchait ze cheren, gelichen und gelassen — von sunder gnaden und von kayns rechtens wegen und auch in solher mass, wenn der vorgenant *Christan, mein Sun*, zu solhem alter kumbt, priesterleicher ordnung und ambt an sich ze nemen und auszerichten, das er sich dann dar zu schike und priester werde und die vorgenante Capplaney durch sich verwese und gotleichen ausrichte —. Und des zu urkundt gib ich in disen brief, versigelten under meinem aygen anhangendem Insigel. Das ist geschehen nach Christi gepurdt viertzehen hundert jar und dar nach in dem Siben und dreissigisten jare am Sambstag vor sand Jörgentag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 240ᵇ.)

DCCLVII.

Anno 1437. — *Litera Quittacionis pro VI marcis de Monasterio novecellensi ad ambaxiatam in Concilium Basiliense transmittendam datis.*

Ego Conradus Zoppot, canonicus ecclesie collegiate sancte Marie brixinensis, recognosco per presentes, me a venerabili patre, domino *Udalrico, preposito Monasterii novecellensis,* percepisse Marcas sex monete meranensis occasione caritativi subsidii seu steure pro ambasiata ad sacrum *Basiliense Concilium* transmittenda noviter imposite. Quare prefatum dominum *prepositum ejusque conventum* tamquam collector dicti subsidii seu steure de dictis sex marcis quitto et absolvo. Datum *Brixine* sub mei Sigilli impressione Mensis Januarii die XI. anno M. CCCC. XXXVII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 288^{b}.)

DCCLVIII.

Anno 1437. — *Missiva pro XV libris de ecclesia in Vells pro caritativo subsidio dandis.*

Udalricus, dei gracia episcopus brixinensis, dilecto nobis in Christo plebano in Vels, nostre dyocesis; Dilecte nobis in Christo! quia tua *parochialis ecclesia in Vels* juxta antiqua registra taxata est pro libris quindecim, quare tibi committimus, *canonico regulari Monasterii norecellensis,* quatenus nobis easdem juxta tenorem literarum nostrarum cures presentare. Datum *Brixine* anno domini Millesimo Quadringentesimo Tricesimo septimo. (Registrat. vet. tom. III. fol. 288^{b}.)

DCCLIX.

Anno 1437. — *Primarie preces ducis Sigismundi pro Georio, ut reciperetur ad ordinem, sub sigillo ducis Friderici patris sui.*

Ersamen und lieben Andechtigen, *Brobst und Convent des wirdigen Gotshauss ze der Newnstift,* wir sein von ainem knaben, genant *Jörg, unsers getrewen Thomas des Grübers,* unsers diener, angerufft worden, ew für in zu Bitten in ewr *Gotshaus und in ewren orden* ze nemen, darinn er begert dem Almechtigen Got zu dienen. Also bitten wir ew mit gantzem fleiss, das ir in also aufnemen und halten wellet, als dar zu gehört,

voran dem Allmächtigen got zu lob und eren, darnach uns zu sunderm wolgevallen, damit er solhem seinen lobleichen fürsatz nachkomen müg, und getrawen ew wol, das ir uns des nicht verzeichet; das stet uns, wa sich das gepüren wirdet, dankchperleich gen ew zu erkennen. Geben zu Insprugg under *unsers lieben Herrn und vaters, Hertzog Fridreichs* Insigl an sand Johannsen Abend zu Sunnewenden Anno etc. XXXVII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 261ᵃ.)

DCCLX.

Anno 1437. — *Quittacio pro XX libris, de ecclesia in Vels ad ambasiatam in Basiliense Concilium transmittendam, datis.*

Ego *Conradus Zoppot, canonicus ecclesie sancte Marie in Ambitu Brixine,* recognosco per presentes, me a discreto viro, domino *Johanne Fuchs, professo Monasterii novecellensis,* nomine ecclesie parochialis *in Vels* percepisse libras XX occasione Steure pro Ambaziata ad Sacrum Basiliense Concilium transmittenda, noviter imposite, licet asseruit, se ultra summam XV librarum juxta antiquam caritativi subsidii taxam minime fore affligendum. Quare plebanum seu rectorem dicte *parochialis ecclesie in Vels* de dictis XX libris quitto et absolvo. Datum *Brixine* anno domini M. CCCC. XXXVII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 289ᵃ.)

DCCLXI.

Anno 1437. — *Litera Quittacionis pro VIII libris de ecclesia in Nätz datis ad ambasiatam ad Concilium Basiliense transmittendam.*

Ego *Conradus Zoppot, canonicus ecclesie collegiate sancte Marie Brixine* recognosco, me ab honorabili viro, domino *Caspare, canonico Monasterii novecellensis,* percepisse libras VIII de ecclesia parochiali in *Nätz* occasione taxe pro ambaziata ad sacrum *Concilium Basiliense* transmittenda, noviter imposite. Quare dictum dominum *Casparem, plebanum in Nätz,* de dictis VIII libris quitto et absolvo. Scriptum *Brixine* anno M. CCCC. XXXVII. (Registrat. vet. tom. III. fol. 289ᵃ.)

DCCLXII.

Anno 1438. — *Litera vendicionis juris colonatus curie an der Gassen in Vells.*

Ich *Michel Windisch von Kastellrutt* Bechenn und tun kunt mit dem offen brief für mich und für all mein erben, das der ersam geistleich, mein lieber Herr, *her Lienhart, Korherr zu der Newnstift und pharrer zu Vells,* an stat und mit willen, wissen und gunst des Erwirdigen andächtigen in got Vater, meins gnedigen, lieben Herrn, Herrn *Ulreichen, Brobsts ze der Newnstift, seins Capitels und des Gotshauss und Klosters* daselbs die paurecht des Hofs, gehaissen *an der gassen,* gelegen ze *Vells* in unser lieben *frawen Malgrey,* mit sambt dem zehendten, der darzu und darinn gehört und mit allen andern stukchen und zugehörungen — mir obgenanten *Micheln Windisch* und allen meinen erben recht und redleichen verkauft, hingeben und zu ewigen paurechten und zynsgut hingelihen und gelassen hat — umb acht und fünftzig markch perner guter Meraner Müntz und zal —. Des alles zu ainer urchunt der warhait han ich obgenanter *Michel Windisch* für mich und für all mein erben fleissikchleichen gepeten den edeln und vesten meinen gnedigen, liben herrn, her *Hannsen Vellser von Presels,* das er sain aigen Insigel an disen brief gehengt hat, im und seinen erben an allen schaden. Des sind gezeugen: Herr *Baltaser von Vilanders,* herr *Stephan, der Fras von Vells,* Herr *Hanns von Vellsekke, der jung, Hainreich, der Prestperger, Lienhart Huber und Lienhart Schuster,* und ander erber leut vil. Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem Acht und dreissigisten jar an sand Jörgen tag *ze Vells* in dem wideme. (Registrat. vet. tom. III. fol. 226[a, b], 227[a, b], 228[a].)

DCCLXIII.

Anno 1439. — *Litera locacionis curie Pühel in Taisten.*

Ich *Peter am Pühel, gesessen zu Taisten,* und ich *Margret, sein eleiche wirtin,* und ich *Niclas am Pühel, ir pruder,* bekennen mit disem offen brief und tun kunt allermännikleich, das uns und all unsern erben der Erwirdige, andächtige unser genädiger, lieber Herr, *Herr Ulreich, Brobst ze der Newnstift,*

anstat seins *Capitels und Gotshauses* daselbs die paurecht irs guts *am Pühel* geben und hingelihen hat — umb vier und zwaintzik markch perner guter und gäber Meraner müntz —. Und des zu urkund haben wir obgenante wirtleut, *Peter und Margret,* für uns und all unser erben fleissikleich gepeten den erberen *Augustin Wölfler,* gesessen ze *Zell under Welsberg,* das er sein Insigel an disen prief gehengt hat. — Des sein gezeugen: der edel und veste Junkcher *Hanns von Welsperg, Hanns, der Gall, purger ze Prichsen, herr Kaspar von Rüsen, Peter von Rost ze Ennebergen, Jörg Planer, Niclas Ritzwiser,* payde gesessen in *dem oblay ze Zell,* und ander erber leut genug. Das ist beschehen, da man zalt nach Christi gepurt viertzehen hundert und darnach in dem newn und dreyssigistem jar des freytags nach sand Urbans tag. (Registrat. vet. tom. III. fol. 244^{b}, 245$^{a, b}$.)

DCCLXIV.

Anno 1440. — *Litera Heinrici, comitis Goricie, pro tuicione et protectione Monasterii novecellensis.*

Wir Hainreich, von gots gnaden Phallzgrave ze Kärnten, Grave ze Görtz und ze Tyrol, Bechennen und tun kunt offenleich mit dem brief für uns und unser erben. Wan der ersame in gote, unser lieber und andächtiger *Her Niclas, Brobst ze der Newnstift,* für uns komen und gab uns von sein und seins *gotshauss und Capitels* wegen ze bekennen, wie sy etwas in iren rechten, freyhaiten und alten gewonhaiten bekümert und übergriffen würden, und bate uns diemutikchleich, in und sein *obgemelts gotshaus* darumb in unserm Scherm ze nemen, Haben wir sölich des egenanten Brobstes diemutiges gepete angesehen und den egenanten Herrn *Niclasen, Brobst ze der Newnstift,* zu sambt *seinem Gotshaus und Capitel* und in unsern Scherm und besunder gnad genomen. Maynen und wellen auch, das sy pey allen iren freyhaiten, rechten und guten, alten gewonhaiten, so sy dann von unsern vorvordern säligen gehabt und herbracht habent, auch also hinfür vestikleichen beleiben und gehalten werden an unser und aller der unsern irrung und hindernüss. Darumb so gebieten wir allen und yegleichen unsern Haubtleuten, Phlegern, Purkgraven, Richtern, Ambtleuten, Mautteren, Zollnern und allen andern unsern dienern und undertanen, den

diser brief fürgebracht und gezaigt wirdet, das sy den selben *Brobst,* sein nachkomen und ir *egenantes Gotshaus* und ir leut auch also dapey vestikleich hanthalden und beschyrmen und dar wider nicht tuen noch das ze tuen yemandem gestaten an geverde, als lieb in sey unser huld und genade zu behalten. Zu urkunt ditz briefs, mit unserm anhangendem Insigel besigelten, der geben ist ze *Lüntz* an sand Tiburcien und Valerian tag Nach Christi geburt viertzehenhundert und darnach in dem viertzigistem jare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 66^{a,b}.)

DCCLXV.

Anno 1440. — *Litera concordie inter prepositum Monasterii novecellensis et Jost Raffenberger pro curia Lorsonis.*

Chunt und ze wissen sey getan Allen den, die disen brief ansehent oder hören lesen, das stöss und zwayung gewesen sein zwischen des erwirdigen, andächtigen Herrn, Herrn *Niclasen, Brobst ze der Newnstift,* an stat *des selben Gotshauses* ains tails und *Josten Raffenbergers von Velturns* des andern tails von des *Hofs wegen ze Mos* mit aller seiner zugehörung, den man yetzund nennet den *Lorsen* hof, gelegen ze *Velturns.* Der selben stöss und zwayung sein die obgenanten paide tail willikleichen gangen auf die nachgeschriben Obman und sprecher mit namen, auf die edlen und vesten und weisen, *Chunradten von Wolkenstain,* als ainen Obman, und *Hansen Gerhart, Hofrichter des Gotshauses ze Brixen, Hansen Choburger von Gufidaun* und *Lienharten Seeber,* als sprecher an des egenanten Herrn *Niclasen, Brobsts* tail, und *Hansen Ekger von Kestlan, Fridreichen Palauser, gesessen ze Mülbach,* und *Hansen Satzinger von der nidern Vintüll,* als sprecher an des egenanten *Josten Raffenbergers* tail. Das auch wir obgenanter Obman und sprecher also bekennen, das wir von der obgenanten paider tail pete und begerens wegen nach ausweysung ains Compromyss, von paiden tailen darumb gen einander versigelt und gegeben, auf heutigen tag nider gesessen sein und verhorten am ersten den egenanten Herrn *Niclasen Brobst,* als den klagenden, hernach *Josten Raffenberger,* als den antwurter, yedweders tail recht und kuntschafft und was sy an payden tailen für uns ze bringen heten. Und nach aller verhörung haben wir dieselben zwietracht und zwayung von paiden tailen aufgenomen, die auch uns die sach

paiderseyt also willikleich aufgeben und Mynn und recht getraut und gewaltig gemacht haben pey ainer pen viertzig markch perner und pey mannes rechten —. Also geb wir dem egenanten Herrn *Niclasen, Brobst ze der Newnstift,* und allen seinen nachkomen von seiner pete und begerens wegen geschribens und versigelt mit meinem obgenanten *Chunradten von Wolkenstain* aigen anhangenden Insigel, das ich als ain Obman an disen brief gehengt han, darunder wir uns obgenante Sprecher all Sechs mit unsern trewen zu ainer gezeugnuss verpunten haben, uns und unsern erben an schaden —. Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem viertzigisten jar. (Registrat. vet. tom. III. fol. 138^{b}, 139^{a}.)

DCCLXVI.

Anno 1441. — *Litera permutacionis agelli, dicti Seebükcherl in Elves ad Monasterium augiense spectantis, cum vinea ad Bozanum, ad Monasterium novecelle pertinente.*

Wir *Hartung, von gots verhengnüss Brobst, Hainreich Dechant* und das gantz *Capitel des gotshauses und klosters ze Gryes,* Tryendtner Bistumbs, bekennen und tun kunt mit dem offen brief, das wir mit guten willen und gemaynen rat mit dem erwirdigen, andächtigen Herrn, Herrn *Niclasen Brobst,* und dem erwirdigen gaistleichen Herrn *Paulen Dechant,* und dem gantzen *Capitel des gotshauses und klosters ze der Newnstift,* Brixner Bistumbs, unsern besundern herren und prüdern, ainen freuntleichen, ewigen wechsel getan haben — in solher mass, das sy uns und unserm *gotshause* für ain recht aigens und unbekümerts gut in unser gewalt, nutz und gewer übergeben und geaichent haben ain stukch weingarten, gelegen *am Koben* hie dishalb der *Talfay* und stosst daran von aufgang der sunnen die güter des *Spitals von Botzen* und ain ödes haus oder turn, von mittentag der gemain riglweg, gegen undergang die güter des *Schrankpamer,* die etwenn gehabt haben die *Herrn von nider Tor* und aber die *güter des Spitals von Botzen.* — Da engegen haben wir dem egenanten Herrn *Niclasen Brobst* und seinem *gotshaus ze der Newnstift* lèdikleich mit ewiger fürzicht hinwiderumb übergeben und geantwurt benantleich ain stukch akcher, gehaissen das klein *Seebükcherle,* gelegen ze *Elves* hinder dem dorff —. Und des ze urkund geben wir in disen

brief, versigelten mit unserm obgenanten *Brobst Hartungs* und unsers *egenanten Capitels ze Gries* anhangenden Insigeln, der geben ist daselbs ze *Gries* am Mittichen nach mittervasten nach Christi gepurde Tausent vierhundert und darnach in dem ain und viertzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 110$^{a, b}$.)

DCCLXVII.

Anno 1442. — *Litera commendatoria Georgii, episcopi brixinensis, ad Joachimum de Montein pro rebus Monasterii novecellensis.*

Dem edlen, unserm sunder lieben *Joachimen von Montein, Haubtman zu Delphan, Georg, von gots gnaden Bischove ze Brichsen.*

Edler, sunder lieber. Der ersame geistleich, unser getrewer, andächtiger Herr *Niclas, Brobst ze der Newnstift,* unsers Bistumbs, ist für üns komen und hat uns geweist und für bracht etwievil brief und privilegia unser gnedigen *herschaft von Österreich,* dadurch *sein Gotshaus* under andern gefreyet ist, damit Sy von solher Speys und trankch, so das *Kloster* zu seiner notdurft bedarf, kain Maut noch Zol durch der selben *Unserr Herren Landt* bedürffen ze geben, sunder albeg, so sich das gepurt, zolfrey geen. Davon so emphelhen wir dir an stat unser Allergnedigsten Herrn, des *Römischen Künigs,* das du den benanten *Brobst* und seinen furleuten solich speis und trankch, so er yetzund von *Venedig* lat bringen, wa das durch des benanten unsers *gnedigisten Herrn, des Kunigs,* land deiner verwesung geen werde, zolfrey und an all Irrung untz an verrer emphelhnuss unsers benanten *gnedigsten Herrn* geen lassest; daran tust du an stat unsers egenanten *gnedigsten Herrn, des Kunigs,* unser ernstleiche maynung. Geben ze *Brichsen* an sand Agnesen tag Anno domini etc. Quadragesimo secundo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 39^{b}.)

DCCLXVIII.

Anno 1443. — *Litera confirmacionis privilegiorum Monasterii novecellensis per dominum Fridericum, regem Romanorum.*

Wir *Fridreich, von gotes gnaden Romischer Kunig, zu allen zeiten Merer des Reichs, Hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze*

Kärnden und ze Krain, Herre auf der Windischen March und ze Portnau, Graf zu Habspurg, zu Tyrol, zu Phyrt und ze Kyburg, Marggraf ze Burgow und Lantgrave in Elsass, Bechennen und tun kunt offenbar mit dem brief Allen den, die in sehen oder horen lesen. Wie wol wir von kuniglicher wirdigkeit, darinn uns der Almechtig got durch sein gütikeit gesetzt hat, geneigt sein, allen unsern undertanen unser gnad und willikeit zu beweisen, yedoch sein wir mer willig und geneigt, das ze tun geistleichen Personen, die dem Almechtigen got, unserm schepfer in einem geistleichen leben mit gantzer andacht steticklich dienen und für unser Vordern Sel hayl und unsern glükchseligen standt täglich bitten; und wann nu für uns komen ist der ersam geistleich, unser lieber, andächtiger *Niklas, Brobst zu der Newnstift,* Brichsner Bistumbs, *unser kapplan,* und bat uns diemuticlich, das wir *im, seinen korherren und dem Gotshaus daselbs zu der Newnstift* und iren nachkomen all und igleich ir gnad, freyheit, brief, privilegien, hantvesten und mit namen, so in weylent *kunig Heinrich, kunig zu Behem und Grave zu Tyrol,* und *Albrecht und Heinrich, auch Graven zu Tyrol,* umb die vier und zwaynzig fuder Saltzs aus unserm *phanhaus zu Hall* und umb zweinzig markch perner aus unserm *zoll am Lug* und umb Mautfreyung und zollfreyung lautend, und so in von andern unsern vordern, *Hertzogen zu Österreich* und *Graven zu Tyrol* aller löblicher gedächtnuss, gegeben sind, und auch ir alt herkömen und gewonheit, so Sy löbleich herpracht haben, zu vernewen, zu bestäten und zu confirmieren gnädiclich geruchten, Haben wir angesehen desselben *Probsts* fleissig und demuticliche bete auch soleichen Gotsdienst; der tägleich mit grosser andacht in dem *selben gotshaus* volbracht wirdet, und haben darumb *im, seinen korherren,* iren Nachkömen und dem vorgenanten *Gotshaus zu der Newnstift* all und igleich ir gnad, freyheit, brief, privilegien, hantvesten, alt herkömen und gewonheit und mit namen, so in von weilend *Kunig Heinrichen, Kunig zu Behem* und *Graven zu Tyrol,* und *Albrechten und Heinrichen, auch Graven zu Tyrol,* umb die vier und zwaintzig fuder Saltzs aus *unserm phannhaus zu Hall* und umb zwaintzig markch perner aus unserm *zol am Lug* und umb Mautfreyung und zollfreyung lautend, und so in von andern unsern vordern *Hertzogen von Österreich* und *Graven zu Tyrol* aller löblicher gedächtnuss gegeben sind und löblich herpracht haben und

dicti Monasterii prepositi, mitra, annulo et baculo ac aliis insigniis pontificalibus libere possitis uti, quodque in *dicto Monasterio* benedictionem solemnem post missarum, vesperarum et matutinorum solemnia, dummodo in benedictione hujusmodi aliquis catholicus antistes vel sedis apostolice legatus presens non fuerit, elargiri nec non vasa, vestes, ornamenta et paramenta ecclesiastica, ad divinum cultum in *eodem Monasterio* deputata, calicibus et patenis tamen demptis, quociens expedierit, benedicere ac eciam noviciis *dicti Monasterii* canonicis minores ordines, alio ipsis non obstante canonico impedimento, conferre libere et licite valeatis, felicis recordacionis *Alexandri III.* et *Benedicti XII.,* romanorum pontificum, et quibuscunque aliis apostolicis constitucionibus ceterisque contrariis nequaquam obstantibus, vobis et successoribus vestris auctoritate universalis ecclesie de speciali gracia tenore presencium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et universalis ecclesie se noverit incursurum. Datum *Basilee* Idibus Augusti anno a nativitate Domini M. CCCC. XLV. (Registrat. vet. tom. I. fol. 22[a, b].)

DCCLXXI.

Anno 1446. — *Litera absolucionis advocacie curie in Räs, quam coluit Rudolfus.*

Ich Caspar von Gufidaun Bechenn und tun kunt mit disem offen brief derzeit als ain gewaltiger *Phandtinnhaber der Vesten Rodnekg* mit sambt *dem Gericht* und ander zugehord daselbs. Als mir der Erwirdige, andechtige Herr, Her *Niklas, Brobst ze der Newnstift,* ainen desselben *Gotshauses* unvermailigten brief zaigt hat, mit zwayn anhangenden Insigeln versigelt, der geben ist nach Christi gepurt Tausent zway hundert in dem Sechs und sechtzigisten jare, und lautet, wie des selben *Gotshauses* höf ainer, genant *Rudolfs hof,* gelegen zu *Räs,* gäntzleichen vogtfrey sein süll und doch ettleich jar her vogtey darauf kömen sey, des er sich vast beswert bedunchet, wann das an wissen sein und seiner vorvaren beschehen sey, und begeret, ich solt den selben hof auf söleich seins *Gotshauses* brief umb dieselb vogtey hinfür billeich unbechümert lassen, Also

han ich soleich sein anpringen und begeren gentzleichen geschoben an den Durchleutigen, Hochgeporen fürsten, *Hertzog Sigmunden, Hertzogen zu Oesterreich,* meinen genedigen, lieben Herrn, dem auch darnach der selb Herr *Niklas Brobst* den selben seins *Gotshauses* brief für pracht und die selben seins *Gotshauses* sach zu erchennen geben hat; darauf auch der selb mein gnediger *Herr von Oesterreich* mit seinem brief mit mir geschaffen hat, demselben *Brobst* und *sein Gotshaus* pey seinem obgemelten brief ze halten und den vorgenanten seins *Gotshauses* hof umb dieselb Vogttey unbechümert ze lassen, mit mer worten in des selben meins gnedigen *Herrn von Oesterreich* brief begriffen, der von wort ze wort also laut: Unserm lieben, getrewen *Casparen von Gufidaun, unserm Rate, Sigmund, von gots gnaden Hertzog zu Österreich.* Lieber, getrewer, wir senden dir hie inn beschlossen ain zedl, die uns der Ersam geistleich, unser lieber, andechtiger, der *Brobst zu der Newnstift,* hat fürbringen lassen, die du wol wirdest vernemen, Emphelhen wir dir ernstleich und wellen, das du denselben *Brobst und sein Gotshaus* von sölher vogttey wegen, so du auf dem Hof, darumb er ainen brief hat, als er in der benanten zedl vermeldet, maynest zu haben, unbekümbert und bey dem selben briefe beleiben lassest. Hietest du aber darinn icht widerred, das du dann auf den nächsten Mantag nach dem Suntag Reminiscere schierist kunftigen für uns kömest oder mit gewalt sendest, da dann der egenant *Brobst* oder sein Anwalt auch sein sol, so wellen wir ew gen einander verhören und darinn tun, was wir versteen, billeich sein. Geben zu *Inspruk* am phintztag nach sand Dorotheen tag Anno domini ... Quadragesimo sexto, dominus Dux in Consilio. Darumb auf soleich obgeschriben meins gnedigen *Herrn von Österreich* geschefftbrief und nach dem ich wider des selbigen *Gotshauses* alten brief von ablassens wegen der selben Vogttey kain widerred haben kund, han ich mich als ain gewaltiger *Phanndinnhaber der vorgenanten Vesten* der vorgenanten Vogttey aus dem egenanten des *Gotshauses ze der Newnstift* hof ze *Räs* gentzleichen entslagen — mit urkund dits briefs, den ich in darumb gib, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigl, der geben ist nach Christi gepurt Tausent vierhundert jar und in dem Sechs und viertzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 114^{b}, 115$^{a, b}$.)

DCCLXXII.

Anno 1447. — *Litera composicionis inter dominum prepositum Monasterii novecellensis et Veiten de Mauren pro curiis Rotschilter et Schüchleins gut in Reischon circa ecclesiam.*

Chunt und ze wissen sey getan allen den, die den brief ansehent oder hörent lesen. Als sich denn etleich zwiträcht gehalten hat zwischen des Erwirdigen, andächtigen *Brobst Niklasen, Brobst ze der Newnstift* an ainem und *Veiten von Mauren,* als ains gewaltigen gerhaben weylant *Hannsen Gerlachers* kinden am andern tail von wegen zwayer güter, das aine genant das *Rotschilt* gut, das ander das *Schuchleins* gut, zu *Reyschan* pede gelegen, und sich der obgenant *Veit von Mauren* peder güter underzogen hiet und vermaynte die selben mit pauleuten besetzen und entsetzen, des der egenant *Brobst Niclas* sich als ain grunt herre beswert und maynet, er tät im solleichs unpilleicher sache, wenn die obgenanten güter gehörten in das *Gotshaus zu der Newnstift* —, darumb sich bede tail selbs sich nicht verainen mochten und sind derselben irer zwayunge komen und gangen auf den Edlen, vesten *Kasparen von Gufedaun,* als auf ainen gemaynen, und auf *Hannsen Jöchel, purger zu Stertzingen, Augustein Tentschen von Mulbach, die der Brobst Niklas* seins tails für sprecher genomen hat, und auf *Peter Mörli von Mülen, pfleger auf Utenhaim,* und auf *Christoffen Arnold von Toblach,* die der obgenant *Veit von Mauren* aus seins tails für sprecher erwelt und genomen hat. Also haben der obgenant gemayner mit sambt den sprechern payde partien mit klag, widerrede ain spruchbrief von dem *obgenanten Brobst,* auch ainen brief von *Veiten von Mauren* verhört und nach solher verhörung sein sy von paiden egenanten tailen der Münn volkomigkleich gewaltig gemacht worden —. Das ist beschehen an Eritag vor Sand Peters tag Stuelveier nach Christi gepurdt viertzehen hundert und darnach in dem Siben und viertzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 284$^{a, b}$.)

DCCLXXIII.

Anno 1448. — *Supplicacio porrecta domino duci Sigismundo pro XX marcis annuorum reddituum in Antro Monasterio novecellensi dandis.*

Durchleuchtigster, Hochgeborner Fürst, gnediger, lieber Herr.

Wir, tun ewren fürstleichen gnaden ze wissen, das *wir und unser Gotshaus* von ewren vordern löbleicher gedächtnuss von sundern gnaden begabt und begnadt sein mit zwaintzig markch gelts ierikleicher gült nach innhaltung der brief, die wir am nachsten mit andern briefen nach ewrer gnaden bevelhnüss für die selb ewrer gnaden bracht haben, aus dem *Zol am Lug* jerleich zu emphangen, als wir dann die ye und ye daraus emphangen haben, und darumb ain ewige, tägleiche mess halten müssen, als wir dann die auch all tag an allen abgang pitz her gehalten haben und noch halten wellen, dieselben zwayntzig markch man uns aber an ewr gnad geschaffen, nicht geben wil, darumb gnediger Herr bitten wir ewr fürstleich gnad durch gots und solher begnadigung willen, die geruch uns von ewren Zollner *am Lug* durch ewr brief die egemeldten XX markch in mas, als uns die vorher albeg zwischen sand Michels und sand Marteins tag geben sind, hinfür an irrung fürderleich auszerichten schaffen, das wellen wir umb ewr fürstleich gnad mit unserm fleissigen gepet gen got alzeit geren verdienen.

Ewr fürstleichen gnaden diemutig und andechtige Caplen, *der Brobst und Convent zu der Newnstift.* (Registrat. vet. tom. I. fol. 70*.)

DCCLXXIV.

Anno 1448. — *Missiva domini ducis Sigismundi pro XX marcis, Monasterio novecellensi dandis de theloneo in Antro.*

Wir Sigmund, von gots gnaden Hertzog zu Österreich, zu Steyr, zu Kernden und ze Krain, Graf zu Tyrol, Embieten unserm getrewen *Matheisen Hochhuber, unserm zollner am Lug,* unser gnad und alles gut. Uns hat fürbringen lassen der ersam, unser andächtiger und getrewer *Niklas, Brobst zu der Newnstift*, wie im jerleich von den zynnsen unsers zolls daselbs am *Lug* zu ainer mess in der selben *Newnstift* gevallen sullen

zwayntzig markch perner, Emphelhen wir dir, das du im die nach laut seiner brief, so er darumb maynt ze haben, ausrichtest und gibst. Das ist unser maynung. Geben zu *Triendt* an Mantag nach sand Gallentag Anno domini etc. Quadragesimo octavo.

Dominus dux in Consilio. (Registrat. vet. tom. I. fol. 70[b].)

DCCLXXV.

Anno 1449. — *Litera empcionis decime de curia in Gruben auf Törenden.*

Ich *Balthesar Newkircher,* die zeit *Phleger auf Windisch Matray,* Bechenn mit dem offen brief für mich und all mein erben und tun kund aller mänikleich, das ich als ain gewaltiger Gerhab an stat und in namen des edeln und vesten *Chunradts von Groppenstain,* meins lieben vettern, und aller seiner erben dem Erwirdigen, andächtigen Herrn, Herrn *Niklasen, Brobst zu der Newnstift,* demselben seinem *Gotshause und Convent* und allen iren nachkomen recht und redleich hingeben und verkauft han ainen Mutt Rogken und ainen Mutt gersten Zehent aus dem Mairhof *in Gruben auf Thörendten* —. Des zu ainer urchundt der warhait gib ich im als ain gewaltiger Gerhab und an stat meins obgenanten vettern *Chunraden von Groppenstein* disen brief, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigl, und zu merer sicherhait han ich fleissikchleichen gepeten den erberen *Freidankch Gössl aus dem Mülpach,* das er sein aigen Insigl zusambt meinen Insigl an disen brief gehengt hat. Des sind gezeugen, *Asem Sell, Hans Hofstetter, Christoff an der Lukchen, Hanns Gerhart, alle purger ze Braunegk, Jacob Luttacher, Phleger auf Chelburg,* und mer erber leut. Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem Newn und viertzigisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 87[b], 88[a, b].)

DCCLXXVI.

Anno 1450. — *Litera pro concambio cujusdam pecie circa dotem in Asmikg, cum dominis Platzoler facto.*

Wir *Johannes von gots gnaden Bischove ze Brichsen,* Tun kunt. Als der erber gaistleich, unser lieber in got *Erasem*

Lämpel, pharrer ze Ezzing, und unser getrewen, *Hanns, Ambrosy* und *Lienhardt, die Platzoler,* durch nutz, frumen und guter gelegenhait willen paidenhalben ainen freuntleichen, fürzichtleichen wechsel, bey dem es hinfür ewigchleichen stet beleiben sol hintz an uns und den Ersamen geistlichen, unsern lieben in got *Casparen, Brobst ze der Newnstift,* und sein Convent, den die selben pharr zu gehördt, mit einander getan haben, in mass dieselben *Platzoler* dem obgenanten *Erasem, pfarrer zu Ezzing,* und allen seinen nachkomen zu notdurft des Widems daselbs aus dem gut, genant *Ansetz,* das von uns und unserm Gotshaus zu lehen ist, ewigkleich übergeben und ingeantwurt haben ain stukch ertreich, gelegen an dem Widem —. Da entgegen der obgenant *pharrer zu Ezzink* auf seinem Widem anger daselbs ob dem Widem gelegen den vorgenanten *Patzolern* und allen iren erben oder wer das Lehen *Ansetz* nach in inne hat, in das selb lehen in rechts wechselweiss widerumb ewigkleich geben und geantwurtet hat ain Stukch ertreich, das oben herab auf die gehörde desselben *lehens Ansetz* stosst. — Mit urkundt des briefs, Geben zu *Brichsen* an Mittichen nach dem Achtendendem der Heyligen drey Kunigen tag Anno domini Millesimo Quadringentesimo Quinquagesimo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 299^{b}, 300^{a}.)

DCCLXXVII.

Anno 1450. — *Litera empcionis curiarum Metzania, Schymiann, Pätz, curie ad sanctam Christinam et Virgir in Greden a Sigismundo Welsperger ad Monasterium novecellense.*

Ich Sigmund von Welsperg, der zeit Phleger auf Alt Resen, Bekenn und tun kund aller mannikleich mit dem offen brief für mich und all mein erben, das ich dem Erwirdigen, andechtigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst zu der Newenstift,* — verchauft und hingeben han Nämleich fünf Markch perner gelts guter, gewönleicher Meraner Müntz und zal järikleichen und ewigen zynnses aus den nachgeschriben Höfen und gütern, all *in Greden in dem Gericht ze Gufidaun gelegen* —. Am ersten den Hof, genant *Metzania,* item den Hof *Schymian,* item den Hof *Pätz,* item den Hof zu *sand Christein,* item den Hof *Virgir,* die vorgenanten güter han ich obgenanter *Sigmund Welsperger* hingeben und mit ewiger fürzicht verchauft dem obgenanten

Herrn *Casparen Brobst* umb hundert und fünf und achtzig Markch perner —. Und zu ainem waren urchunt gib ich obgenanter *Sigmund Welsperger* für mich und für all mein erben dem vorgenanten *Casparen Brobst* disen brief, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigel. Und zu pesser sicherhait han ich für mich und all mein erben fleissihchleichen gepeten den edelen und vesten *Casparen von Gufidaun, meinen lieben vettern,* das er sein Insigel zu sambt meinem Insigel an disen brief gehengt hat —. Des sindt gezeugen: Herr *Oswald von Seben ze Reifenstain,* herr *Georg von Villanders,* Herr *Caspar von Vells, Augustein Tentsch, Niklas Hagen, Hanns Weingarter, alle drey purger ze Mülbach.* Das ist geschehen nach Cristi gepurt viertzehen hundert jar und darnach in dem fünftzigisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 333[b], 334[a, b], 335[a].)

DCCLXXVIII.

Anno 1450. — *Litera empcionis curie Haslehen in Aspach ob Nessan ab ecclesia sancti Sigismundi in Peuren.*

Ich *Lienhard Mayr, in Phlangen* gesessen auf Törenden in sand Sigmunds oblay, die zeit *gewaltiger Kirchpräst des heiligen Herrn sand Sigmunds kyrchen ze Päuren im Schönekger gericht,* Bechenn und tun kunt aller mänikleich mit dem offen brief für mich, dieselben kyrchen und für all mein nachkomen kyrchpräst daselbs, das ich als ain gewaltiger kyrchpräst mit rat, wissen und willen der nachpauren gemaynikchleich, so zu derselben kyrchen gehören, dem erwirdigen, andächtigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst ze der Newnstift,* dem selben *seinem Gotshaus* und allen seinen nachkomen recht und redleichen, so es nu hinfür ewikchleichen nach dem landsrechten und ayner yeden Herschaft und gerichts recht und gewonhait aller pest kraft und macht gehaben kan, für ain aygens, freyledigs und unbekchümerts gut und an alle ansprach von aller mänikleich von *merkleicher anligender notdurfft wegen der selben sand Sigmunds kyrchen sunder von des paues wegen, so man daran getan hat und noch daran tut,* hingeben und verkauft han nämleich ain gut, gelegen auf *Aspach ob Nässan,* hye disshalben *Newräsen,* und das yetzund *Niklas, des Prunners sun am haslehen,* inn hat und paut, demselben paumann seiner paurecht zu behalten und ausgenomen, und das yetzund der obgenanten

sand Sigmunds kyrchen järikleich gedient und gezynst hat funf phunt perner guter Meraner müntz und zal und ainen Mutt rogken und fünf ster habern Steger mas, als zynses und herren recht ist, nämleich umb fünf und viertzikg markch perner und zehen kräutzer guter, gewonleicher Müntz und zal —. Und des alles zu ainem waren urchund han ich obgenanter *Lienhart, Kyrchpräst* für mich und all mein nachkomen Kyrchpräst an stat und in namen der vorgenanten sand Sigmunds kyrchen und der gantzen nachpaurschaft, so daran gehören, fleissikleich gepeten den edlen und vesten Herrn *Casparen Räsner, die zeit Phleger auf Schönekg,* und *auf dem Newhaus,* das er sein aigen Insigel an disen brief gehengt hat. — Des sind gezeugen die erberen und beschaiden, *Caspar Fürber, Caspar Weichslpraun, paide gesessen zu sand Sigmund, und Wolfgang Newmayr, gesessen zu Phalzen,* und mer erber leut. Das ist geschehen nach Christi gepurd viertzehen hundert jar und darnach in dem fünftzigisten jare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 210^{b}, 211^{a}.)

DCCLXXIX.

Anno 1451. — *Litera empcionis curie Holtzlehen im Getzenberg ad Monasterium novecellense.*

Ich *Lienhart Mair, in Phlangen gesessen auf Thörenden in sand Sigmunds Oblay,* die zeit *Kirchprebst des selben heiligen Herrn sand Sigmunds Kirchen zu Peuren im Pustertal in Schönegker gericht,* Bechenn und tun kunt allermenikleich mit dem offen brief für mich und all mein nachkomen kirchprebst und verweser derselben kirchen, das ich als ain gewaltiger der selben *sand Sigmunds kirchen* kirchprebst mit rat, wissen und willen der nachpauren gemaynikchleich daselbs, so zu der selben kirchen gehören, dem Erwirdigen, andechtigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst zu der Newnstift,* demselben *seinem Gotshaus* und allen seinen nachkomen daselbs recht und redleichen, so es nu hinfür ewikchleichen nach dem Landsrechten und ainer yeden Herschafft und Gerichts recht und gewonhait aller pest kraft und macht wol gehaben kan und mag, für ain aigens, freyledigs und unbechumberts gut und an all ansprach von allermennikchleich *von merkchleicher, anligender notdurft, besunder von des paues wegen, so man an der selben kirchen getan hat und noch tut,* hingeben und verchauft han nemleichen der obge-

nanten *sand Sigmunds kirchen* aygen gut, geheissen das *Holtzlehen, gelegen im Getzenberg* — umb Siben und zwayntzig Markch und drey phunt perner guter gewönleicher Meraner Münss und zal, der ich mich von im schon bezalt und gentzleichen ruff gewert sein —. Und des alles zu ainem waren urchund han ich vorgenanter *Lienhardt kirchprebst* — fleissikchleichen gepeten den edlen und vesten *Fridreichen Jukchl zu Phalzen,* das er sein aigen Insigl zu gezeugnüss aller obgenanten sach an disen brief gehengt hat. Der pete umb das Insigl sein gezeugen die erberen und beschaiden, *Hanns Mayr im Veld, Wolfgang, der Newmayr und Lienhard Mayr im Pach, alle drey gesessen zu Phalzen.* Item als der obgenant Chauf beschehen ist, da pey sein, gegenwurtig gewesen die erberen, beschaiden, *Hainreich Mayr in Gruben ab Thörendten, die zeit paumaister der obgenanten sand Sigmunds kirchen, Caspar Fürber, Caspar Weichslpraun, Niklas Gästl, Hanns Weber, Niklas Pokchspart, Hennsl Sneyder und Erhard Mesner,* all siben gesessen *zu sand Sigmund.* Das ist geschehen nach Cristi gepurt Viertzehen hundert jar und darnach in dem ain und fünftzigisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 303[a, b].)

DCCLXXX.

Anno 1451. — *Litera domini Vicarii brixinensis super obtentu decime nove vinee in Klarens, quam colit Valser in Nätz.*

Michael de Nätz, in decretis licenciatus et in spiritualibus ecclesie brixinensis vicarius generalis, notificamus universis et singulis presencium inspectoribus, quod suborta coram nobis, uti ordinario judice, materia questionis inter venerabilem et religiosum virum, *dominum Casparem, prepositum Monasterii in Novacella,* ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, et *Nicolaum Valser de Nätz, laicum* ejusdem dyocesis, de et super decima, proveniente ex quadam vinea, vulgariter appellata der jung weingarten *in Klarens ze Nätz,* de qua domino *Udalrico Halbsleben* annuus persolvitur census, cujus superiori parti adheret vinea *Gebhardi, censualis venerabili capitulo brixinensi,* in collaterali vero vinea appellata *Clementis,* censualis *Abbatisse et sororibus brixinensibus,* in inferiori vero parte coherent cetere vinee dicti *Nicolai Valser,* memorato capitulo censuales. Tandem dicte partes in unum convenerunt ac se amicabiliter coram

nobis composuerunt modis et formis infrascriptis. Primo, quod per amplius in futurum de memorata vinea solvere debeat et teneatur *Nicolaus Valser* ac sui heredes et possessores vinee predicte perpetue *Monasterio novecellensi* decimam fideliter et sine fraude. Item quod prefatus *Nicolaus* nec sui heredes per amplius super decimis, de predicta vinea non solutis, a memorato *domino preposito* seu ejus successoribus et de expensis in hac causa factis nequaquam impeti debent nec quovis modo molestari. Partibus itaque hinc inde hanc concordiam observare promittentibus, dictus *Nicolaus Valser* de et super premissis prelibato *domino preposito* suisque successoribus literas sigillo Vicariatus sigillatas dari a nobis instancius peciit, quas eidem presentibus ad perpetuam rei memoriam et noticiam evidentem premissorum ad *dicti Nicolai* instanciam damus et assignamus. Testes hujus rei sunt; venerabilis pater, dominus *Chunradus decanus* et Magister *Georius Golser, canonicus,* et *Udalricus Halbsleben, armiger dicte brixinensis ecclesie.* Acta sunt hec anno domini Millesimo Quadringentesimo Quinquagesimo primo. (Registrat. vet. tom. II. fol. 116ª.)

DCCLXXXI.

Anno 1452. — *Literá donacionis curiarum Oberrouätsch et Collisell in Greden et vinearum in der Gruben et Pühlakcher circa Klusam pro prebenda Chunradi Wolkenstayner.*

Ich Chunrad von Wolkenstain bechenn mit dem offen brief für mich und all mein erben und tun kunt allermenikleich, das ich von besunders wolgetrauens und maynung wegen, so ich zu dem löbleichen *Gotshaus zu der Newenstift* han, auch von meiner vodern säligen wegen, der begrebnüss da ist und der jartäg und gedächtnüss da järikleichen und oft begangen und gehalden werden, Besunders, das ich nach abgang und tod meiner hausfrawen säligen nu hinfür an eeleich wirtin main ze leben und mein lebtag in dem obgenanten *Gotshaus* beger zu verzeren, darumb ich auch mit dem erwirdigen, andächtigen und den ersamen, gaistleichen Herrn, Herren *Casparen Brobst,* Herren *Johansen Dechant* und dem *Capitel* gemainikchleich des vorgenanten *Gotshaus und Klosters zu der Newenstift* umb ain leibgeding und phründe freuntleichen überain worden pin also, das sy mir und zwain meinen knechten und nyemand

ander von meinen wegen allain meinselbs lebtag und nicht lenger hye in dem benanten *Gotshause* und *Kloster* und nyndert anderswa ain leibgeding und phründe verhaissen und versprochen haben ze geben allerding nach innhaltung meins briefs, den ich darumb widerum von in hab. Sy haben mich auch darauf von meins begerens und fleissigen pete wegen in ir pruderschaft genomen und tailhaftig gemacht aller genaden und guttät, so in demselben *Gotshaus* mit singen, lesen, almusen geben und andern guten werchen tägleich geschicht und volbracht wirdt, also das ich derselben guttät aller lebendiger und toter tailhaftig sein sol; und nach meinen tod süllen und wellen sy meiner selen als anderr ir mitprüder selen gedenken und mich auch in anderr gotshäuser irrer pruderschaft aufschreiben und verkünden für mein sel ze pitten nach syt und gewohnhait irs *gotshauss und ordens.* Also han ich vorgenanter *Chunrad von Wolkenstain* mit rat und guten willen meiner nachsten und pesten freunde und erben für mich und all mein erben umb die vorgenant phründe und leibgeding dem vorgenanten Herren *Casparen Brobst und Capitel ze der Newnstift* und allen iren nachkomen — aufgeben und übergeantwurt benantleich all mein aigenschaft, zyns und recht — auf den nachgeschriben gütern, urbaren und stuken, benantleich des Hofes genant *Ober Roudtsch*, gelegen in dem *gericht ze Wolkenstain* in *sand Christein Malgrey*, davon ich pitz her zu jerikleichen zynse gehabt han drey centen guter chäs eysen gewicht, das chaufmans gut sey; darnach den Hof, genant *Collisell*, gelegen zu hindrist *in Greden* in *Wolkenstayner gericht*, als man get *in kalfusk*, auch in sand *Christein Malgrey*, davon ich auch all jar pitz her zu ierikleichen zynse gehabt hab drey centen chäs eysen gewicht und chaufmans gut —. Auch han ich in darzu ewikleichen übergeben und geantwurt ain stuk weingarten, gehaissen in *der Gruben*, gelegen in *layaner pharr* in *sand Niklas Malgrey* —; darnach aber ain stuk weingarten, genant der *Pühlakcher*, auch gelegen in sand *Niklas Malgrey in layaner pharr* —. Des alles zu waren urkund gib ich vorgenanter *Chunrad von Wolkenstain* für mich und all mein erben dem vorgenanten *Herrn Casparen Brobst und Capitel* und allen iren nachkomen disen brief, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigel; Und zu ainer merer sicherhait han ich fleissikchleichen gepeten die edlen und strengen Herren

Walthesaren von Welsperg, Ritter, meinen lieben aiden, und *Oswalden von Wolkenstain,* meinen lieben vettern, das sy paide zu zeugnüss der obgenanten sach ir aigen Insigl zusambt meinem Insigl an disen brief gehengt haben. Der pete umb das Insigl sein gezeugen: der vest und streng Ritter, Herr *Haug, Purkgraf zu Lilenz,* und die erberen und weisen, *Wolfgang Jöchl* und *Clemens Walch, paide von Varn, Paul Oedenhauser und Caspar Ölakcher, paide gesessen zu der Newenstift,* und mer erber leut. Das ist geschehen nach Christi gepurd viertzehenhundert jar darnach in dem zway und fünftzigisten iar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 335$^{a, b}$, 336^{a}.)

DCCLXXXII.

Anno 1452. — *Deposicio VIII testium pro divisione pratorum in der Au in Novacella per diluvium facta et de meatu, ubi quondam fluvius Ysarchus fluxit.*

Ich *Ulreich Mayrhofer,* die zeit *Richter ze Rodnegk* bechenn und vergich mit dem offen brief und tun kunt allermänikleich, das zu mir chomen ist der erber *Jacob von Meldingen, Richter ze der Newnstift,* und pat und ruft mich an anstat des erwirdigen, andächtigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobsts ze der Newnstift,* und des *Gotshaus daselbs,* ain kuntschaft dem selben *Gotshaus* von gerichts wegen ze verhoren von wegen desselben *Gotshaus* wisen, gehaissen *die Awen,* gelegen ze nachst *under der Newnstift,* und der wisen, die yetzund *Maister Hanns, der mitter pader ze Brichsen,* von dem egenanten *Gotshaus* umb ainen iärikchleichen zyns innhat, und auch von des wasser runst wegen, so vor zeiten der *Eysakch* hinab gehabt hat; Das ich obgenanter Richter von gerichts wegen also getan hab; und stalt der selb *Jacob, Richter,* darumb für mich die hernach geschriben erber leut und gezeugen, die beschaiden, *Hainreichen Grymm, Niklasen Swenn, Niklasen, den alten Rundler, Petern Kellner, alle vier ab dem Schäbs, Lienharten Rausch von Nütz* und *Blasien Huber, Mayr Lippen von Elves* und *Niklasen Strasser von Pühl.* Den obgenanten erberen leuten allen und yedem besunder ich obgenanter Richter von gerichts wegen zugesprochen han als recht ist, das sy nicht enlyessen weder durch lieb, layt, nyet, gab, zorn, freuntschaft, veintschaft noch von kainerlay sach wegen, besunder, das sy

sagen solten ain gantze, lauter warhait, was in wars kunt und wol wissenleich sey von der obgenanten sach wegen —. Die haben all ainhellikchleich bechant, gesagt und geöffent, wie vor zeiten die vorgenant des *Gotshaus wise zu der Newnstift*, ze nachts under *dem Kloster* gelegen, und die obgenant wise, underhalben enhalb dem *Eysakch* her engegen gelegen, die yetzund *Maister Hanns, pader,* von dem benanten *Gotshaus* umb ainen zynss nu innhat, paide wisen chain underschaid gehabt haben und alles ain wisen gewesen ist und das der *Eysakch* die zeit oberthalben gen *Värn* werdes an der selben wisen seinen flus hinab gehabt hat. Sy gedenchen auch, das das *wasser der Eysakch* ainen pruch dadurch gemacht und seinen fluss zwischen desselben *Gotshaus wisen* gewunnen und noch hat —. Und des zu ainer urchundt der warhait gib ich obgenanter Richter von gerichts wegen dem obgenanten *Gotshaus zu der Newnstift* dise kuntschaft verschriben und versigelt mit meinem aygen anhangenden Insigel —. Des sind zeugen und pey dem offen und sagen gewesen die erberen: *Maister Fridreich Maurer ze Phalzen, Hanns Smidl, Jacob Smidl, Erhard Schäbel, Hanns Schuster, Thomas Schäbel, Lienhart, der Heusler, Cäsperleins sun, alle gesessen auf dem Schäbs, Steffan, des Jacobs sun von Viumbs, Mayr Jörg von Viumbs, Valentein Rundler, Peter von Kreutz von Natz* und ander erber leut mer. Beschehen nach Christi gepurd tausent vierhundert und in dem zway und fünftzigisten jar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 187^{b}.)

DCCLXXXIII.

Anno 1452. — *Litera composicionis inter Monasterium novecellense et Hofstetter de Brauneky ex parte prediorum, an der Hofstat, zum Säuser, am Espan et Noppen haus in Novacella.*

Ich *Hanns Hofsteter und ich Peter Hofsteter, sein vetter, payde purger zu Brauneky,* Bechennen und tun kunt mit disem offen brief für uns und all unser erben, das stöss und zwayung gewesen sein zwischen dem erwirdigen, andächtigen, unserm gnädigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst in der Newenstift,* anstat des selben *Gotshauss* an ainem, und unser obgenanten *Hannsen und Peter, der Hofsteter,* am andern tail, von solher zusprach wegen, so der selb unser *gnädiger Herr* zu uns gehabt hat von der nachgeschriben paurecht und güter wegen,

mit namen des guts, gehaissen an *der Hofstat*, des guts, gehaissen *zum Säuser*, und ains guts, gehaissen *am Espan* und ainer hofstat, da vor zeit *der Nopp sälig ain* heusel aufgehabt hat, all gelegen *im dorff ze der Newenstift*, die all mit aigenschaft und zynss dem vorgenanten *Gotshause zu der Newenstift* zu gehören, damit aber wir vorgenante *Hofsteter* besunder unser vordern säligen mit besetzen und entsetzen und hinlassen der selben güter und überzynsen, die darauf chömen sein, gehandelt und dem vorgenanten *Gotshans*, als rechtem grundtherrn an seinen rechten und eehaften übervaren haben in sölher mass, der derselb unser genädiger Herr, Herr *Caspar Brobst* an stat des obgenanten *Gotshauss* ainen val da maint ze haben, und auch da recht darumb angevangen het, das wir im aber mitsambt unsern guten freunden und nachpauren ab erpeten und auch die sach zu seinen und des erberen und weisen *Augustin Tentsch von Mülbach* handen und wen sy in den sachen zu in nemen gäntzleich gesetzt haben, ewikleich veste und stäte ze halten, was sy paide mit den nachgeschriben erberen leuten, die sy paide auf heutigen tag von unser obgenanter *paider Hofsteter* begeren und pete wegen in den benanten sachen zu in genomen und nidergesetzt haben mit namen die ersamen Herrn, Herrn *Asem Haiden, Korherrn zu der Newnstift, Herrn Hypolden, Spitaler zu Sunburg*, und den edlen und vesten *Chunradten von Wolkenstain* und den erberen und weisen *Wolfgangen Krumpacher, Richter zu Braunegk*, und *Jacoben von Meldingen, Richter ze der Newnstift*. Darauf haben die yetzt genant erberen leut nach verhörung des vorgenanten unsers Herrn, Herrn *Casparen Brobsts* fürbringen und klag und unser vorgenanter paider *Hofsteter* antwurt, brief, kuntschaft und was wir in den sachen fürzebringen heten, umb die vorgenant zwytracht und stöss uns paiderseit freuntleichen mit einander geaint —. Und des alles zu ainer urkundt der warhait geben wir obgenanten *Hanns und Peter, die Hofsteter*, dem egenanten unserm genädigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst zu der Newnstift*, dem selben seinem *Gotshaus* und allen seinen nachkomen disen brief, versigelten mit meinem obgenanten *Hannsen Hofsteter* aigen anhangenden Insigl, und wan ich vorgenanter *Peter Hofsteter* gegrabens Insigl zu disen zeiten nicht han, han ich für mich und all mein erben fleissikleich gepeten den obgenanten *Wolfgangen Krumpacher*, das er sain aigen Insigl zusambt des

obgenanten meins vettern Insigl an disen brief gehengt hat. — Der pete umb das Insigl sein gezeugen die erberen und weisen: *Jörg Purenpékch, Ambtmann im Pusterstal des Hochwirdigen Gotshauses ze Brixen, Balthesar Mentlberger, purgermaister zu Brauneky, mein obgenanten Hansen Hofsteter Swager,* und *Andre Velder, purger zu Brauneky,* und mer erber leut. Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzehenhundert iar und darnach in dem zway und fünftzigisten iare am freytag nach sand Gallen tag. (Registrat. vet. tom. II. fol. 188$^{a, b}$.)

DCCLXXXIV.

Anno 1453. — *Litera composicionis inter Monasterium novecellense et dominum Ciprianum de Leonburg et Felicem Ratgeb ex parte Villicarie in Mülbach.*

Chunt und ze wissen sei getan Allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen. Als der Erwirdige, andechtige Herr *Caspar, Brobst zu der Newnstift,* an stat des selben *Gotshauss* zusprüch und vordrung gehabt hat hintz den paurechten des *Mairhofs zu Mülbach* mit seiner zugehörung, der demselben *Gotshaus* mit aigenschafft zugehört und den yetzund *fraw Benigna,* des vesten *Felix Ratgeben von Lats eeleiche Hausfraw,* von dem benanten *Gotshaus* ze paurechten innhat, und sein die selben zusprüch von wegen, das mit denselben paurechten, mit verchauffen und hinlassen ettleicher stukch aus *dem selben Mayrhof* auf ewikchait an des benanten *Gotshauss* wissen und willen und auch in andern stukchen wider Landsrecht und wider desselben *Gotshaus* Spruchbrief und ander sein brief gehandelt ist, darumb er auch zu denselben paurechten das recht angevangen hett als zu välligen paurechten zu klagen, darunder aber erber leut getaidingt haben als verr, das der obgenant *Herr Brobst Caspar* mit sambt seinem *Capitel* an stat des obgenanten *Gotshauss* und der edel und streng Ritter *Herr Ciprian von Leonburg* als ain gewaltiger procurator der vorgenanten *frawen Benignen, seiner Mumen,* mit sambt dem obgenanten *Felix, seinem Swager,* umb all dieselben zwytracht, zusprüch und vordrung pis auf heutigen tag willikchleichen hindergengig worden und der gäntzleichen komen und beliben sein pey den edeln und vesten *Chunradten von Wolchenstain, Caspar en von Gufidaun, Oswalten von Wolchenstain, Martein*

Neydegker und *Asem Gerhardten von Brixen,* als hinder freuntleich Sprecher und Versüner in den sachen, das auch wir yetz genante also all fünf bechennen, das wir uns von paider obgenanten partein fleissiger pete wegen nach vil vergangen taidingen, so vormalen auch darumb beschehen ist, datzwischen angenomen und auf heutigen tag zu der *Newenstift* darumb nidergesessen sein, die sach und zwytracht für handen ze nemen, die Sy uns auch willikchleichen aufgeben und der getraut haben zu erlösen und ausfundig ze machen, was sich yeder tail in den sachen hinfür halten süll. Darauf auch wir dieselben paide tail mit aller irer gerechtikchait und, was Sy fürzebringen hetten, verhort haben, am ersten den obgenanten Herrn *Casparen Brobst, als den Klagenden,* darnach den obgenanten Herrn *Ciprian, als den Antwurttenden;* und nach solher verhorung haben wir Sy freundleich mit einander geaynt und mit paider tail gutem willen umb all ir zwytracht, vordrung und ansprach erfunden und gesprochen in mas, als hernach geschriben stet. Am ersten, das die drey brief, die umb den *Mayrhof* dem benanten *Gotshaus* lauten, ainer von *Chunraden, dem Heussen säligen,* under sein selbs und Herrn *Fridreichen von Schönegk* Insigeln; die andern zwen brief, ain Spruchbrief under Herrn *Micheln von Wolchenstain* und *Ludweigen Sparrenbergers* Insigeln und ein angabbrief der stukch, die in den *Mayrhof* gehören under *Thomasen und Niklasen Säbser,* die selben alle drey brief pey krafft und macht beleiben süllen. Darnach von der Hausung wegen süllen die obgenanten, Herr *Ciprian und Ratgeb* an stat der vorgenanten *frawen Benignen* ir vermügen inntun und zwischen hie und dem nächstkunftigen sand Jörgentag das haus, gehaissen das *Neuwirts haus zu Mülbach,* zum *Mayrhof* bringen mit des obgenanten Herrn *Casparen, Brost ze der Newnstift* als grundtherrn Hilf - . Auch haben wir gesprochen, das die obgenant ervindnüss und sach hinfür von paiden tailen veste und stete gehalten werden sol pey der pen, als in des benanten *Gotshauss* Spruchbrief begriffen ist, der zwischen weylent *Bischof Berchtolden von Brichsen,* der zeit als ainen verweser des obgenanten *Gotshauss und Klosters zu der Newnstift,* und des vorgenanten *Thomas Säbser* beschehen ist. Und welher tail des Spruchs geschriben begert, dem süllen wir in geschriben geben. Also geben wir dem obgenanten Herrn *Casparen Brobst* von seins begerens wegen disen Spruch

geschriben und versigelt mit unsern obgenanten fünf Sprechern aigen anhangenden Insigeln —. Das ist geschehen nach Christi gepurt viertzehenhundert jar, darnach in dem drey und funftzigisten jar an sand Philippen und sand Jacobstag, der heiligen zwelfpoten. (Registrat. vet. tom. II. fol. 45[b], 46[a, b], 47[a].)

DCCLXXXV.

Anno 1454. — *Litera, quod Hylprant Weinekger consensit ad donacionem, quam Chunradus de Wolkenstain fecit Monasterio novecellensi.*

Ich Hilprandt von Weinekg Bekenn offenleichen mit dem brief und tun kundt allermänigkleichen, die in sehen, hören oder lesen. Als der edel und vest *Conradt von Wolkenstain, mein lieber Swager*, sich sein lebtag ergeben und auf die ewikchait verschriben hat zu dem wirdigen *Gotshaus unser lieben frawen ze der Newenstift* in Brichsner Bistumb umb ain phründe und leibgeding im selbdritten sein lebtag und von anderr sach wegen mit ettleichen seinen aigen gütern, urbaren und stukchen mit aller irer zugehörung mit sambt den zynnsen und aller seiner aigenschafft und recht der selben güter *dasselb Gotshaus* vergüttet und versorgt hat nach Innhaltung derselben brief, von im ausgegangen; Das aber der benant mein Swager, *Conradt Wolkenstainer* an meinen willen, gunst und wissen nit fugleich hat tun mugen umb solhs, das ich ain gewaltiger, geschaffner Gerhab bin müterleichs erbs *meins Mümleins Margrethen*, tochter des strengen und vesten Ritters, Herrn *Balthasaren von Welsperg*, so er eeleichen geboren hat bey weylendt *Dorotheen*, eeleichen tochter des benanten *Wolkenstainers*, und er mein Swester, sein hausfraw selige, und ir erben auf sein hab und gut umb ir haymsteur und morgengab versorgt und vergewisst hat. Auf solchs hat der obgenant *Conradt Wolkenstainer* mich fleissikgleichen gepeten, im solch versorgnüss umb die egenanten gueter, urbar und stukch nach Innhaltung irs versorgbriefs, als oben stet, dem vorgenanten *Gotshaus* vergündt ze tun, damit denselben [illegible] nachmalen chainerlay irrung darumb auferstee[illegible]gen zeyten beschehe; Hab ich obgen[illegible] *Weinegk* des benanten meins Swagers fürbet angesehen und han im sölch vergüt- *Gotshaus* vergünnet — mit urkundt ditz [illegible]anter *Hiltprandt Weinegker* für mich und

all mein erben gib, versigelten und bevestendt mit meinem aigen anhangenden Insigel, der geben ist zu *Traminn* nach Christi, unsers lieben Herrn gepurdt Tausent vierhundert und vier und funftzig jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 336[a, b].)

DCCLXXXVI.

Anno 1454. — *Litera empcionis juris colonatus et aliorum jurium, que Benigna Ratgebin habuit in curia villicaria in Mülbach ad Monasterium novecellense.*

Ich Ciprian von Leonburg, Ritter, und ich *Felix Ratgeb von Ladts* Bekennen paid mit dem offen brief für uns und all unser erben und tun kunt allermenikchleich, das ich yetz genanter *Ciprian von Leonburg,* die zeit als ain gewaltiger procurator der edlen *frawen Benignen Ratgebin ze Ladts, meiner lieben Muemen,* und ich *Felix Ratgeb, ir eeleicher hauswirt und man,* mit irem guten gunst, wissen und willen dem Erwirdigen, andächtigen Herrn, *Herrn Casparen, Brobst in der Newenstift,* demselben *Gotshaus und Capitel* und allen iren nachkomen die paurecht *des Mayrhofs ze Mülbach,* der mit aigenschaft dem vorgenanten *Gotshaus und Kloster* zugehört mit sambt den zynsen, zehenden, nützen und gülten und aller erbschaft und gerechtikchait, so dieselb fraw *Benigna Ratgebin* darauf gehabt hat —, hingeben und verkauft haben benantleich umb drewhundert und zwaintzik mark perner guter, gewöndleicher Meraner müntz und zal —. Des zu warem urkund geben wir obgenante, *Ciprian von Leonburg* an stat und als gewaltiger procurator der vorgenanten *frawen Benignen, meiner lieben Muemen,* und aller irer erben, und ich *Felix Ratgeb, als ir eleicher man,* dem vorgenanten Herrn *Casparen, Brobst und dem Gotshaus ze der Newenstift* und dem *Capitel* daselbs disen brief, versigelten und bevestend mit unser paider aignen anhangenden Insigeln. Das ist geschehen nach Christi gepurd tausend vierhundert und in dem vier und funftzigisten iare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 47[b], 48[a, b].)

DCCLXXXVII.

Anno 1455. — *Litera Sigismundi, ducis Austrie, confirmantis omnia privilegia Monasterio novecellensi a principibus hujus terre concessa.*

Wir Sigmund, von gots gnaden Hertzog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kärnden und ze Krain, Grave ze Tyrol etc. Bekennen

Als wir all unser lehen zu verleihen auch alle gnad und freyhaiten in unserr egenanten *Grafschaft Tyrol* von newen dingen zu bestäten beruft haben, Also ist für uns kömen der Ersam gaistleich, unser lieber, andächtiger *Caspar, Brobst ze der Newenstift*, und hat uns diemütikleich gepeten, das *wir im, seinen korherren und dem gotshaus daselbs ze der Newenstift* und iren nachkomen all und yegleich ir gnad, freyhait, brief, privilegia, hantvesten und mit namen, so in von weilent *Kunig Hainreichen von Pehem und Graven von Tyrol*, von *Albrechten und Hainreichen, auch Graven von Tyrol*, umb die vier und zwaintzig fuder Saltz aus unserm Phannhaus ze *Hall;* auch umb XX markch perner gelts aus unserm zoll *am Lug* und umb Mautfreyung und zolfreyung lautend, und so in von andern unsern vordern, den *fürsten von Oesterreich und Graven ze Tyrol* aller löbleicher gedächtnüss gegeben sind, und besunder zwen brief von weilent dem Hochgeporen fürsten, unserm lieben *Herrn und vater, Hertzog Fridreichen, Hertzogen ze Osterreich etc.* auch löbleicher gedächtnüss, ausgangen; in ainem derselben brief er dem vorgenanten *gotshaus* all sein gnad, brief und freyhait bestätet hat, des datum ist ze *Inspruky* an Eritag vor sand Lucien tag nach Christi gepurde viertzehenhundert iar und in dem newnden iare; und in dem andern brief er *dasselb gotshaus* in seinen ewigen schirm genomen hat, des datum ist ze *Fryburg in Brisgaw* an Eritag vor sand Peters tag ad vincula nach Christi gepurde in dem viertzehenhundertisten und in dem aindleften iare, zu vernewen und zu bestäten gnädiklich geruchten, Haben wir angesehen *des selben Brobsts* fleissige und diemütig bete, auch den löbleichen gotsdinst, der tägleich mit andacht in demselben *gotshauss* volbracht wird, und das sy für unser vordern selen hail und unsern gelüklichen stand dits lebens pitten süllen, und haben darumb und auch von sundern gnaden, *im, seinen korherren,* iren nachkomen und dem vorgenanten *gotshaus* all und yegleich vorgeschriben ir gnad, Gab, freyhait, brief, privilegia, hantvesten und urkund, so in von unsern vordern, *den fürsten von Osterreich* und *Graven ze Tyrol*, gegeben sind und herpracht haben, vernewet, bestätet und confirmirt, vernewen, bestäten und bekrefftigen in auch wissentleich von fürstlicher macht in kraft des briefs und mainen, das die in allen iren stukchen, artikeln und begreyffungen in mas, als ob die von wort ze wort hie inn begriffen und geschriben

wären, bey krefften beleiben und sy dabey gehalden werden süllen, und gepieten darauf allen unsern Haubtleuten, Herren, Rittern und knechten, Burggraven, Phlegern, Saltzmayren, Landrichtern, Richtern, Burgern, Mautteren, Zollnern, Gemainden und allen andern unsern Ambtleuten, undertanen und getrewen, gegenburtigen und künftigen, das sy die egenanten, *Brobst, korherren und Gotshaus zu der Newenstift* und ir nachkomen bey solhen gnaden, gab, brief und freyhaiten und diser unser bestätung von unsern wegen hanthaben, schützen, schyrmen und gerubiklich beleiben lassen und dawider dehain irrung, intrag noch beswärnüss nicht zuziehen noch des yemand gestaten ze tun in dehain weys. Das ist unser ernstleiche maynung Mit urkund des briefs, Geben ze *Insprugk* an Sambstag vor sand Marteinstag nach Christi gepurde in viertzehenhundert und dem fünf und fünftzigisten iare.

Dominus *dux* per se ipsum presentibus, *Eberhardo, comite de Kyrchperg,* domino *Ulrico, advocato de Amacia,* domino *Leonhardo de Velsekgk* et ceteris consiliariis. (Registrat. vet. tom. I. fol. 76^{b}, 77^{a}.)

DCCLXXXVIII.

Anno 1455. — *Litera pro quibusdam possessionibus in Bozano et Tridento cum canonicis Inticensis ecclesie permutatis pro curia armentaria in Sexten, decima in Anras et agro in Niderndorf.*

Wir *Augustin Plazoler, Dechant und das gantz Capitl der wirdigen stift ze Inchingen,* Brixner Pistumbs, Bekennen offenleich mit dem brief für uns und all unser nachkomen, das wir mit gutem willen und gemaynen rat recht und redleich mit dem erwirdigen, andächtigen und den ersamen gaistleichen unsern besundern Herren und freundten, Herrn *Casparen Brobst,* Herrn *Hannsen Dechant* und dem *Capitel gemainikleich des gotshauses und klosters ze der Newenstift* auch Brixner Pistumbs — paidenhalben ains freuntleichen, ewiges wechsels mit einander überkomen sein und getan haben — also, das wir in rechts wechselweise von in enphangen haben etleich güter, zynss und zehenten, gelegen umb *Inchingen* und *Anras,* mit sambt XXV markch perner —. Und darumb so haben wir den vorgenanten unsern Herrn und freundten und allen iren nachkomen an stat

des benanten *Gotshauss ze der Newenstift* — übergeben und ingeantwurtet die nachgeschriben güter, urbar und gilt —. Am ersten unsern hof auf *Cantschnay*, genant der *Vorsthof*, gelegen *in Gryesser pharr* mit aller zugehörung —. Item ain stukch wismad pey sand *Mauritzen*, hat inn der *Händler in Wangergassen ze Botzen*, und stosst daran abenthalben ain wisen, dient gen *Weyhenstefen*, gen mittag ain stukch wismad, dient dem *Hofsteter ze Braunekg* —. Item zway stukch ertreich, gelegen *ze Gryes am Rennweg*, paut yetzund *Veit Künvolkch ze Botzen* und stosst daran gen morgen unser *frawen gut ze Botzen* und der *Herren gut ze Weyhenstefen*, gen mittentag *der Gotschin gut*, gen abent der *Herren gut von Perenryed*, zu der vierden seiten die gemain strass; das ander stukch ist von zway grabern, gelegen in der *Mesein* am *perg ze Gryes* und stosst daran gen morgen und gen mittentag unser *frawen gut von Augsburg*, gen abent der *Korherren gut von Freysing* —. Item ze *Tryendt* nahen pey der stat zum *heiligen kräutz in klaustren* ain haus, das yetzund *Hainreich am Visch ze Tryendt* allain sein lebtag inn hat —. Und zu urkund aller obgeschriben sach geben wir in disen brief, versigelten mit unserm obgenanten *Augustins Dechants* und *des Capitels ze Inchingen* anhangenden Insiglen. Das ist geschehen ze *Braunekg* nach Christi gepurt tausent vierhundert jar, darnach in dem fünf und fünftzigisten jar. (Registrat. vet. tom. I. fol. 96[a, b].)

DCCLXXXIX.

Anno 1455. — *Litera confirmacionis prescripte permutacionis per Reverendum dominum cardinalem Nicolaum, episcopum brixinensem.*

Nicolaus, miseracione divina titulo sancti Petri ad vincula sacrosancte romane ecclesie presbyter cardinalis, episcopus brixinensis. Ad perpetuam rei memoriam notum facimus universis et singulis Christi fidelibus, quod nos permutacionem, resignacionem et translacionem cunctorum censuum, decimarum, prediorum annuorumque reddituum, quos venerabiles dilectique nobis in Christo, *Caspar prepositus, Johannes decanus totumque capitulum Monasterii novecellensis*, ordinis canonicorum regularium nostre dyocesis, ex una, nec non *Augustinus Platzoler decanus totumque capitulum ecclesie collegiate sancti Candidi Inticensis eciam nostre dyocesis*, ex altera parte nomine suarum

ecclesiarum et successorum, nostro eciam interveniente consensu et assensu, deliberate invicem permutarunt et hinc inde resignarunt, prout ex literis desuper confectis plenius vidimus contineri, ad devotam utriusque partis peticionem pro earum subsistencia firmiori auctoritate nostra ordinaria approbamus, confirmamus, ratificamus ac presentis scripti patrocinio communimus. Datum *Brixine* sub nostro sigillo die prima mensis Augusti anno a nativitate domini M. CCCC. LV, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini *nostri Calisti, divina providencia pape tercii,* anno primo. (Registrat. vet. tom. I. fol. 97*.)

DCCXC.

Anno 1455. — *Litera empcionis curie Vernakg plebis Layan et XIII librarum veronensium censualium ex curia Obergrub in Schrämbach ad Monasterium novecellense.*

Ich Oswald von Seben zu Reyffenstain, Ritter, Bekenn mit disem offen brief für mich und all mein erben, das ich recht und redleich — die nachgeschriben urbar und güet und all mein aigenschafft und recht — dem erwirdigen, andächtigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst zu der Newnstift,* demselben *Gotshaus und Capitel* und allen iren nachkomen verkauft und hingeben han benantleich umb acht und newntzig markch und VI phunt perner guter gewondleicher Meraner münss. Am ersten mein aigen hof, gehaissen *Vernagk,* gelegen in *der Refier ze Vernagk in layaner gericht und pharr* in sand *Niklaus Malgrey* —; item und main aigen hof, genant *Obergrub, gelegen ze Schrämbach in Velturner gericht* in sand *Peters Malgrey* —. Des alles zu warem urkunde gib ich in disen brief, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigl, der geben ist *auf Reyffenstain* nach Christs gepurde viertzehenhundert iar darnach in dem fünf und funftzigisten iare. (Registrat. vet. tom. I. fol. 322*.)

DCCXCI.

Anno 1455. — *Litera empcionis domus et vinee in Mulbach ad Monasterium novecellense.*

Ich Peter Hayden aus Valls, yetzund gesessen ze *Rundl undter Rodnekg,* Bechenn mit dem offen brief für mich und all mein erben, das ich recht und redleich dem Erwirdigen, An-

dächtigen, meinem lieben Herrn, Herrn *Casparen, Brobst ze der Newenstift,* demselben *Gotshaus, Capitel* und allen iren nachkomen verkauft und hingeben han — mein haus, hofstat und weingarten, gelegen ze *Mulbach,* — umb fünfthalbe und zwaintzig markch perner —. Und des ze urchunt gib ich in disen brieff, versigelten mit des edlen und vesten, meins gnedigen Herrn, Her *Casparen von Gufidaun* —. Der pete umb das Insigl sein gezeugen die Erberen und weysen, *Ulreich Mayrhofer, Richter ze Rodnegk, Jost Weinzicher, purger ze Mulbach, Primus Sell, purger ze Braunegk, Caspar, der Trojer, Niklas Mor ze Aufkirchen, Hanns Alban von Kleran* und mer erber leut genug. Das ist geschehen nach Christi gepurd viertzehen hundert iar, darnach in dem fünf und fünftzigisten iare. (Registrat. vet. tom. II. fol. 49^{b}, 50$^{a, b}$.)

DCCXCII.

Anno 1455. — *Litera empcionis partis curie Obermarcher in Underrain a Sigismundo de Welsperg ad Monasterium novecellense.*

Ich Sigmund von Welsperg, Bechenn mit dem offen brief für mich und all mein erben, das ich recht und redleichen — dem erwirdigen, andächtigen Herrn *Casparen, Brobst zu der Newenstift,* dem selben *seinem Gotshaus und Capitel* und allen iren nachkomen hingeben und verkauft han benantleichen fünf ster waitz und zehen ster habern, alles steger mas, und vier phunt perner guter, gantzer, weisser kräutzer Meraner münss und zal und für weissat zwo schultern und zu Vasnacht ain Lamp und zu Ostern ain Kitz und dreyssig ayr und im snitt drew hüner und dreyssig ayr aus meinem aigen gut, so yetzund *Lienhart der Marcher zu Uderrain* zu paurechten inn hat und haisset *Obermarcher* —. Des alles zu warem urkunt gib ich dem obgenanten Herrn *Casparen Brobst,* seinem obgemeldtem *gotshaus und Capitel* disen brief, versigelten mit meinem aigen anhangenden Insigel. Des sind gezeugen: Herr *Gory von Vilanders, Jacob von Luchendach, phleger auf Chelpurch, Hanns, Purchgraff ze Lüentz, Hanns Hofstetter, purger ze Brauneky, Jörg Aichorn von Glurnher* und ander erber leut mer. Das ist beschehen nach Christi gepurd Tausent vierhundert und in dem fünf und fünftzigisten iaren. (Registrat. vet. tom. II. fol. 214^{b}, 215^{a}.)

DCCXCIII.

Anno 1456. — *Litera empcionis turris in Mülbach ad Monasterium novecellense.*

Ich *Felix Ratgeb, gesessen zu Latsch im Vintzgaw,* und ich *Benigna, geboren von Leonburg, sein eleiche gemahl,* ich *Hanns von Grysingen, des benanten Ratgeben ayden,* und ich *Eufemia, sein eleich gemahl,* bekennen mit dem offen brief für uns und all unser erben, das wir recht und redleich — hingeben und verchauft haben dem Erwirdigen, andächtigen Herrn, *Herrn Casparen, Brobst zu der Newenstift,* demselben seinem *Gotshaus und Capitl* umb zway hundert und XIX markch, IIII phunt und II kräutzer — den *Turn zu Mülbach,* der weilent der *Säbser* seligen gewesen ist, mit aller zugehörung, die sich anhebt und get von der undtern Torseulen des undtern Tors hintz hinab an die undtern Torseulen des vordern Tors an der Rinkchmaur *gen Rodnegk* werts, als man hinaus in den Paumgartten get und als vor zeiten ain maur von dem obern Tor gangen ist zwischen des egenanten Turns gehörde und dem Haus, das nu ain Stadl ist mit sambt dem nachsten garten darunder, der dar zu gehört; denselben Stadl und garten wir von unserm gnedigen Herrn *Hertzog Sigmunden, Hertzogen ze Österreich,* zu lehen und uns den in disem kauf vorbehalten haben —. Des alles ze warem urchunt geben wir obgenante wirtleut für uns und all unser erben dem obgenanten Herrn *Casparen Brobst, seinem Gotshaus und Capitl* und allen iren nachkomen disen brief, versigelten mit unser *Felix Ratgeben* und *Hannsen von Grysingen* anhangenden Insigeln, und zu pesser sicherhait haben wir obgenante *Benigna und Eufemia* fleissikleich gepeten den edlen, vesten *Wilhalm von Turn von Malls,* das er sein Insigl zu sambt der unsern männer auch daran gehengt hat. Der sach und pet des Insigels sind gezeugen: Herr *Erhard Deschwein, die zeit Frumesser zu Latsch, Johannes Güntzenhauser, die zeit schulmaister zu Malls, Hanns Herman von Latsch* und sunst erber leut mer. Beschehen nach Christi gepurd unsers Herrn Tausent vierhundert, und darnach in dem Sechs und fünfzigisten jare.

DCCXCIV.

Anno 1456. — *Litera empcionis curiarum Ainöd circa Peuren et Rakkers in Getzenperg a dominis cruciferis in Stertzing ad Monasterium novecellense.*

Ich *Bruder Johann Mosauer, die zeit Stathalter des Land Comendurambts und der Baleyen Teutschen ordens in dem gepirg der Grafschaft Tyrol und Comendür des Teutschen Hauses ze Stertzingen,* Bechenn und tun kunt aller Mänikchleich mit dem offen brief, das ich mit zeitiger, guter betrachtung, rat, gunst und willen und in gegenburtikchait meiner mitbrüder Teutsches ordens besunderleichen, Herrn *Chunraden Hartwiges, die zeit pharrer ze Stertzingen,* Herrn *Hannsen Pütl, Herrn Georgen Wittemsdorfer, priester, Thomasen Glanekger, ritterbruder, und bruder Chunraden, kellermaister daselbs,* nach geschäft unsers *Herrn, des Hochmaisters,* in solhen grossen kryegen, so sich yetzund in *Preussen* halten, unserm orden zu notturfftiger hilff in ainer merkchleichen summ gelts zu staten kömen müssen, darumb ich vorgenanter *Bruder Johann, als ain Stathalter des vorgenanten Land Comendurambts und Comendur des obgenanten Teutschen Hauses zu Stertzingen* mit sambt den obgenanten meinen mitbrüdern mit vollem gewalt hingeben und verkauft han — dem Erwirdigen, andächtigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst ze der Newnstift,* dem selben *Gotshaus und Capitel* und allen iren nachkomen — umb sechs und dreissig markch perner guter Meraner münss und zal am ersten ain gut, genant *Ainöt,* gelegen im *Pustertal ze Päuren ob Praytenloch neben sand Sigmunds kyrchen* in *Schönekger gericht;* das ander gut ist genant *Wakkers,* gelegen *ob dem Hofer in Getzenperg* —. Mit urkund ditz briefs, den wir in darumb geben, versigelten mit des Land Comendurambts der *Baley ze Botzen,* und des *Täutschen hauses ze Stertzingen* paiden anhangenden Insigeln. Das ist geschehen nach Christi gepurd in dem viertzehenhundertisten und sechs und fünftzigisten iar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 303^{b}, 304^{a}.)

DCCXCV.

Anno 1457. — *Litera empcionis unius agri ab edituo in Taufers ad Monasterium novecellense.*

Ich *Hanns Mesner in Taufers* pey der pharr Bekchenn mit dem offen brief für mich und für all mein erben, das ich mit gutem, aigen willen, recht und redleich hingeben und verkauft hab nemleichen ainen akcher, des ain ahe ist, und ist gelegen in *Taufers* pey der pharrkyrchen under dem newen prunnen, — dem erwirdigen, andächtigen, meinem genädigen Herrn, Herrn *Casparen, Brobst ze der Newnstift,* umb sechs markch perner —. Und des zu urkundt der warhait gib ich im den offen brief, versigelten mit des edlen und vesten *Peter, Mörleins, des eltern,* aigen anhangenden Insigel. Des sind gezeugen: Herr *Sigmund von Lukchtach, Phleger ze sand Lamprechtspurg, Engelhart Kurtz ze Toblach, Hanns Gsind, die zeit richter ze Schönekg, Christoffel, schreyber ze Mülen, Niclus Mayr im Hof, Joachim Mayr pey kyrchen, sein pruder, pede ze Yssing,* und ander erber leut mer. Das ist geschehen nach Christs gepurd, als man zalt viertzehen hundert iar und darnach in dem siben und fünftzigisten iar. (Registrat. vet. tom. II. fol. 304 [a, b].)

DCCXCVI.

Anno 1457. — *Litera composicionis inter Georgium de Welsperg et Monasterium novecellense de censu non prestito.*

Ich *Jörg von Welsperg* und ich *Hanns von Lichtenstain* anstat mein und als der elter mit vollem gewalt *meiner prüder, Ulreichen und Wolfgangen,* für die ich mich annim und versprich, Bekennen und tun kunt aller menikleich mit dem offen brief für uns und all unser erben. Als der erwirdig, andächtig Herr, Herr *Caspar, Brobst ze der Newnstift,* und sein *Convent* daselbs vordrung und ansprach zu uns gehabt haben von jerikchleicher zynse wegen, so sy von uns vermainten ze haben von ainem Mayrhof und von ainem haus und garten, alles gelegen *zu Taysten,* nach innhaltung zwayer brief, die sy von uns haben, also sein wir nach rat der edlen und vesten, unserr besundern lieben freund, Herrn *Walthesaren von Welsperg,* Rit-

tern, Herrn *Oswalden von Wolkenstain* und *Jörgen Künigl von Erenburg*, gar und gäntzleichen ainig worden mit dem obgenanten Herrn *Casparen, Brobst und Convent ze der Newnstift* und geben in wissentleich für dieselben all ire recht, vordrung und zusprüch achtzehen phunt perner Meraner müntz guts, aigens, gewisses, ewiges gelts und zynses aus unsern aigen gütern —. Und des zu ainer urkund der warhait geben wir obgenanter *Jörg von Welsperg und Hanns von Lichtenstain* dem obgenanten Herrn *Casparen Brobst* disen offen brief, versigelten mit unser payder anhangenden Insigeln. Das ist geschehen nach Christi gepurd in dem viertzehen hundertisten und siben und fünftzigisten jare. (Registrat. vet. tom. III. fol. 246^{b}, 247^{a}.)

DCCXCVII.

Anno 1466. — *Litera empcionis curiarum Vilnader im Ryed sub Layan ad Monasterium novecellense.*

Wir die nachgeschriben mit namen, *Jost Alpenshover, pfleger auf Strassperg, Mathia Lochmair, Ambtman daselbs, Steffan Plos, purger ze Stertzingen, Michel Ödenhauser, gesessen in der Newnstift, und Lienhart Steinberger,* die bede weilent des Edeln Strengen Ritters, Herr *Oswalds von Seben ze Reiffenstain* seliger gedächtnuss diener und ambtman, Bekennen all ainmütiklich mit disem offen brief aller männiklichen als gewaltig procuratores anstat und in namen der hernach geschriben personen nach laut und begreifung unsers gewaltbriefes, so wir von in darüber inn haben, Item am ersten anstat der Edlen, vesten frawen, frawen *Gerdrauten von Seben, geboren von Emptz,* weilent des benanten Herrn *Oswalds von Seben wittib;* item darnach anstat des Edlen, Strengen Ritters, Herr *Ulreichs von Freuntsperg,* mit sambt dem Edlen, vesten *Marchsen Nussdorffer zu Wiltshuet, phleger zu Lauffen,* in namen und anstat des Edlen, Strengen Ritters, Herr *Andres von Weispriach,* und *Dorotheen, seiner elichen gemaheln,* des obgenanten *Herrn Ulreichs mutter;* item und darnach anstat und in Namen des Edlen, vesten *Gerwig Gissen von Gissenberg* und des benanten *Marchsen Nussdorffer* in namen und anstat irer *eleichen gemaheln,* frawen *Barbara und frawen Speronellen,* und seind die vorgenanten drei frawen *Dorothe, Barbara und Speronella,* geboren *von Seben* und *eliche, leipliche Swestern des vorgenanten* Herrn *Oswalds*

seligen, für die alle si sich angenomen und gemachtigt haben, das wir mit dem Erwirdigen, Andächtigen Herrn, Herrn *Caspar, Brobst des wirdigen Gotshaus und kloster Newenstift,* und mit dem gantzen *Convent* daselbs ain gantz volkomene raitung getan haben. Am ersten seind die vorgenanten unser *Herren und frawen* dem vorgenanten *Brobst und seinem Gotshaus* von wegen des vorgenanten Herr *Oswalds von Seben* schuldig worden, Benantlichen ain hundert Siben und dreissig markch perner und fünf phunt gelihen gelt; item und darnach was auf des benanten *Herr Oswalds* seligen bestätnuss, Ersten, Sibenden, Dreissigsten und mit kost, zerung, wachs, guldein tuch und alle notdurftig gangen ist und dazwischen albeg und alltag ain Seelampt und zwo gesprochen messen und tägleich über das grab gegangen hintz auf den Cassuntag nachstvergangen, für das selb alles Sibentzig markch perner gerait; item und dann von dem selben Cassuntag alltag zwo gesprochen messen und all tag über das grab gegangen hintz auf die iarzeit seins iedes dafür ains und dreissig markch perner und fünf phunt gerait, das alles also in ainer Summa bracht hat Nemlichen zwaihundert und Newn und dreissig markch perner alles guter, gewönlicher meraner münss und zal, die wir also an stat der vorgenanten unser *Herren und frawen* dem vorgenanten *Brobst* und seinem *Gotshaus* mit gantzer, redlicher und volkomner raitung schuldig worden sein, die wir also mit varender Hab und gut nicht ze bezalen hetten, Sunder wir haben darumb angreiffen muessen etlich urbar und güter, so der obgenant Herr *Oswald von Seben* seliger verlassen hat, also das wir recht und redlichen — dem vorgenanten Herrn *Casparen Brobst* und allen seinen nachkomen ze kauffen geben haben — den *Vilnadhof,* gelegen in *Ryed under Layan,* umb zway hundert und Siben und achtzig markch — und da zu so hat er uns berait zu der benanten *Herren und frawen* hannden heraus geben und bezalt Benantlichen Acht und viertzig markch perner alles guter, gewönlicher meraner münss und zal. — Und des ze warem urkunde so haben wir obgenante, *Jost Alpershofer, Mathia Lochmair, Steffan Ploss, Michel Ödenhauser und Lienhart Stainberger* unsre aigne Insigl an disen offen brief gehenget —. Beschehen nach Krists geburde als man zalt Tausent vierhundert und darnach in dem Sechs und sechtzi-

gisten jare an Sand Erhartstag. (Registrat. vet. tom. I. fol. 402a, b, 403a.)

DCCXCVIII.

Anno 1466. — *Litera confirmacionis empcionis prescripte curie Vilnader sub Laian in Ryed ad Monasterium novecellense.*

Ich *Ulreich und ich Hanns, gebrüder von Freuntsperg zu sand Petersperg,* baide Ritter, in namen und anstat der Edlen frawen *Dorothea,* unser lieben frawen und mueter, des Edeln, *unsers lieben Stiefvaters, Herrn Andreen von Weispriach, Erbhofmaister zu Tyrol, eleichen, lieben hausfrawen;* Ich *Gerwig Güss von Güssenberg* in namen und anstat der *Edeln frawen Barbara, meiner eleichen, lieben hausfrawen,* und ich *Wolfgang Muntenheimer* in namen und anstat des Edlen *Marxen Nussdorfers zu Wiltshuet, Pfleger zu Lauffen, und frawen Speronella,* seiner eleichen, lieben *hausfrawen,* alle *geporen von Seben und weilent des Edeln, Strengen, unsers lieben vettern und Swagers, Herrn Oswalden von Seben zu Reiffenstain Ritter,* dem got gnädig sein welle, *eleich, leipleich Schwestern,* und nachst erben, Bekennen ainmütigkleich als volmächtig und gewaltig procuratores und machthaber der benanten *frawen* und irer erben und tun kunt mit dem offen brief. Als wir vormalen mitsambt unser lieben *Muemen und swestern, frawen Gerdrauten,* des yetz benanten Herrn *Oswalts von Seben* säligen *witibin, geporen von Embs,* den Erberen fürsichtigen und weisen *Jobsten Alpershover, phleger ze Strassperg, Mathesen Lochmair, ambtman daselbs, Steffan Plossen, Burger ze Stertzingen, Micheln Ödenhauser, wonhaft bei der Newnstift und Lienharten Stainperger* an unser stat bevelhnüss getan und zu volmächtigen procuratoren gesetzt und gemachtigt haben in gemaine Hab und gut unsers benanten *Vettern und Swagers* säligen, so er hinter sein verlassen hat ze greiffen und die gelter und schuld, von im herrürendt entrichten und zu bezalen —, und wann aber der Wirdig und Gaistleich Herr *Caspar Brobst, das Conrent und Gotshaus der Newnstift* ain merkliche anforderung umb Sybenden, dreissigsten, zerung, gelihem gelt und anders von dem benanten Herrn *Oswalden, unserm vettern und swager* säligen herrüerendt, gehabt haben und damit der benant *Brobst und Gotshaus* des bezalt wurden, so haben die obgeschriben unser Anwalde dem

benanten *Gotshaus* zu ewiger fürzicht hingeben und verkaufft den *Hof Villnad, gelegen im Ried under Layan, in Sand Steffan Malgarei.* — Damit aber der benant Herr *Caspar Brobst* und sein *Gotshaus* umb solh irer erkchauften Hof zu merer und pesserer versorgnüss kömen mügen, so haben wir obgenante gewalthaber an stat der benanten *Swestern* und irer Erben solhen obbestimten kauf des hofes bestätt und bekreftigt —. Mit urkunde des briefes, den wir benante *gebrüder von Freuntsperg* und ich *Gerwig Güss* mit unserm aigen und ich *Wolfgang Muntenhaimer* mit des vorgenanten *Marxen Nussdorfers* aigen anhangenden Insigeln dem benanten Herrn *Casparen Brobst,* seinem Gotshaus und nachkomen darumb geben, der geben ist nach Christi gepurd Tausent vierhundert und darnach in dem Sechs und sechtzigisten jare an Eritag nachst vor dem heiligen auffartstage. (Registrat. vet. tom. I. fol. 403[a, b].)

DCCXCIX.

Anno 1467. — *Litera pro Clenodiis Monasterio novecellensi per dominum Oswaldum de Seben legatis et pro eisdem expediendis.*

Ich Ulreich und ich Hanns, geprüder von Freuntsperg zu Santpetersperg, baide Ritter, weilent der Edlen unser lieben frawen und muter, frawen *Dorotheen von Weispriach,* des Edlen herrn *Andre von Weispriach, Erbhofmaister zu Tyrol, unsers lieben Stiefvaters, eliche Hausfraw,* der got barmhertzig sey, ir elich, leiblich Sün und nachst erben; ich, *Gerwich Güss von Güssenberg* in namen und an stat der *Edlen frawen Barbara, meiner elichen, lieben Hausfrawen,* und ich *Marx Nussdorfer ze Wiltzhuet* in namen und anstat der Edlen *frawen Speronellen, meiner lieben hausfrawen,* alle die yetz benanten *frawen geboren von Seben* und weilent des Edlen, Strengen, unsers *lieben vettern und Swagers,* Herrn *Oswalts seligen von Seben zu Reiffenstain* Ritter, dem got genad, elich, leiblich *Swestern* und seine nachsten erben, Bekennen ayntrechtiglichen wir benante *von Freuntsperg* für uns und unser erben und wir vorbenant *Gerwig Güss* und *Marx Nussdorfer* als volmächtig, gewaltig procuratores und anwelde der benanten unser lieben *Hausfrawen* und alle ir erben und tun kunt offenlichen mit dem brieve allen, die in ansehen oder hören lesen. Als die Edlen, Strengen und Vesten *Herren von Reiffenstain und Seben* seligen

gedechtnüss der wirdigen *Stifft und Gotshaus unser lieben frawen zu der Newnstift bey Brichsen* gelegen erst *Stiffter und Anheber* gewesen sind und vil löblicher ordnung und merung gottesdinst darinne fürgenommen und getan haben und dem selben wirdigen *gotshaus* mit manigerley weyse vil guthait, Hilfe und füdrung haben beweiset und da selbs im frid des allmechtigen gots ruen und ir grebnüss haben, sollhen guten übungen und dem Fuswege seiner vorvodern der benant unser *Vetter und Swager* seliger mit emsigen fleiss betrachtet hat nach ze geen und damit seiner sel hail dest fleissiger von den erberigen und gaistlichen *Herren* und briestern in dem bemelten *Gotshaus* gedacht und nit vergessen werde, So haben wir dem allmechtigen gott und der Hochgelobten Junckfrawen Marien zu ere und wirden und seiner sel und dem gantzen geschlecht zu Hilff und trost geornt, gestifft und gemacht, orden auch wissenlichen in kraft des brieves die nachgeschriben artikel und stuck in dem bemelten *gotshaus* hinfür zu ewigen zeyten an abgang zu volfüren. Am ersten so haben wir georndt, das der benant unser *Vetter und Swager* auch herr *Wilhalm seligen von Seben* sullen pede eingeschriben werden in das *Capitlpuch* zu andern des selben wirdigen *gotshaus* woltätern mit sambt den Kleinaten des benanten *Herrn Oswalts*, die wir umb gots willen und die Stifftung des brieves zu halten darumb hineingegeben und also zu irem *Capitl* gelesen werden zu allen zeyten und ires *gotshaus* gewonhaiten, als sy das herbracht haben, damit sy des andechtiger und fleissiger umb ir sel pitten. Darnach sullen der *Brobst und Convent* oder *Capitel Herrn Oswalden und Herrn Wilhalmen* selig aufschreiben und verkünden in alle Clöster und gotshäuser ires ordens, darinn sy dann verbrüdert sind und sullen in yedem besunder begangen werden —. Darnach haben wir georndt, das der *Brobst und das Capitel* des oft bestimbten *gotshaus* sullen dem benanten unserm *vettern und Swager* seligen seiner sel zu trost ain ewigen Jartag halten, des nachts mit ainer gesungen Vigil und Placebo über das grab und des Morgens mit ainem gesungen Selambt mit vier kertzen als ainer solher person zugebürt und mit allen gesprochen messen und alle glocken da zu läuten —. Und damit die obgeschriben stukch durch den *Brobst und Capitl* des kreftiger gehalten werden, So haben wir in das selbe *gotshaus* von freien willen geben des benanten unsers lieben *Vettern und Swagers* seligen aller peste

claider und leibgewandt; Item des ersten ain perler gantz gehefter mantel, allenthalben mit perlein überheft und mit ainer Hermen kürsen untterfütret; Item und ain perlein geheffte Joppen; Item ain rote Samete newe Schauben des alten pass mit ainer newen Hermen kürsen underzogen; Item und perlein abgetrent von ainer perlein Hosen; die selben stukch ainer merchlichen Summa gelts wert gewesen sind, mit der beschaidenhait, das der benant *Brobst und Capitel* die selben yetz gemelten stukch wenden, keren und verkauffen von unsern wegen ungeengt. — Des und aller obgeschriben sachen zu vestem, warem urkund so geben wir dem obgenanten *Brobst und Capitl* und allen iren nachkomen den brieff, besigelten mit unsern benanten *brüdern von Freuntsperg,* und unsern obgenanten procuratores aigen anhangenden Insigeln, der geben ist nach Christi gepurd tausent vier hundert und in dem Siben und sechtzigisten iare am Palm Suntag in der vasten. (Registrat. vet. tom. III. fol. 291^{b}, 292$^{a, b}$.)

DCCC.

Anno 1468. — *Litera empcionis curie ad sanctum Valentinum in Vilanders a domino Walthasar Trautsun ad Monasterium novecellense.*

Ich *Walthasar Trautsun von Mattray* Bechenn mit disem brief für mich und all mein erben, das ich recht und redlichen verchauft und hingeben hab meinen aigen Hof mit aller seiner zugehörung, gelegen zu *sand Valentein in Vilander gericht* —, dem Erwirdigen und Gaistlichen Herrn, Herrn *Leonhardt, Brobst zu der Newnstift,* umb zway hundert Newn und sibenzig markch, drew phunt perner und vier kreutzer meraner müntz und zal. — Des sindt gezeugen: *Laurentz Trautsun, mein pruder, Caspar Trautsun von Sprechenstain, Oswalt von Welsperch, Conrad von Groppenstain* und ander erber leut vil. Und des zu urchund der warhait gib ich vorgenanter *Walthauser Trautsun* für mich und all mein erben dem benanten Herrn *Leonhardt Brobst,* disen brief, besigelten mit meinem aigen anhangenden Insigl. — Beschehen nach Christi gepürd Tausent vier hundert und in dem Acht und sechtzigisten jare. (Registrat vet. tom. I. fol. 359^{b}, 360$^{a, b}$, 361^{a}.)

DCCCI.

Anno 1484. — *Litera domini Leonardi, comitis Goricie, confirmantis omnia privilegia suorum antecessorum, Monasterio novecellensi concessa.*

Wir Leonhart, von gottes gnaden pfallentzgraff in Kernden, Grave zu Görtz und zu Tyrol, vogt der gotesheuser zu Aglay, zu Triendt und zu Brichsen, Bekennen offenleich mit dem briefe für uns, all unser erben und nachkomen, das der Ersam in got, unser besunder lieber, andächtiger Herr *Lucas, Brobst des Hochwirdigen Goteshaus zu den Gnaden Marie zu der Newenstift,* für uns kumen ist und hat von sein, seins genanten *Gotshaus und Capitels* wegen zu bechennen geben und dabey merer Hantbriefe abschrift vernemen lassen, inhaltend, das unser vorvaren seinen vorvordern säliger gedächtnüss dem obgenanten *goteshaus und Capitel* lobliche freyhait und gewonhait geben habent, wie dann das alles die selben ire hantbriefe aigenleichen begreiffent, darinnen sy etwas beswärt, bekumbert und übergriffen würden, und uns darauff mit gantzen, demütigen vleis gebetten, in, sein oben genants *gotteshaus und Capitel* auch in unsern schermen und Rettung ze nemen und das wir in geruchten, die selben ire freyhaiten, Rechten und gewonhait ze confirmieren und zu bestätten. Solch des *obgenanten Brobsts* vleissig und diemütige bete wir an gesehen und in, sein *Gotshaus, Capitl* und ir nachkomen wissentlichen und in krafft diss gegenwurtigs unsers briefs auch in solhe unser gnad, Schermen und Rettung emphangen und genomen und dieselben ire freyhait, Recht und gewonhait confirmieret und bestätet haben, da pei ze schermen und ze hanthaben in aller der mass, wie die beruerten ire briefe von unsern vorvordern loblicher gedächtnuss lauten und ausgangen sind. Darumben und dem nach schaffen und gebieten wir bey unsern swären Hulden und gnaden mit unsern getrewen, lieben, allen und yeglichen, unsern yetzigen und künftigen anwälten, Hauptleuten, verwesern, vitzthumen, pflegern, Burggraven, Burgermaistern, Stat- und Lantrichtern, Burgern und Räten, Mautnern, Zolnern und allen andern unsern ambtleuten, dienern und undertanen für und für ernstlich und wellen und begeren und bitten darzu in sunderhait gemainiklich all ander, in was wirden und standt die sein, den der brief fürbracht oder getzaigt wirdet, mit sunderm vleiss,

das sy den offt genanten *Brobst,* sein nachkomen, *Gotshaus und Capitl* und ire leut bey den selben iren benanten freyhaiten, Rechten und güten, alten löblichen gewonhaiten an unser stat und von unsern wegen vestiklichen hanthabent und vor allem gewalt und unrechtem schützen und beschirmen, auch selben da wider nicht tun, bechumbern, beschwären noch das yemand andern ze tun gestatten in kainer weise, vil noch wenig, alles getrewlich ungevärlich und an alle argliste, wann daran tünt die unsern unser ernstliche maynung und all anderer und sunder danks und gevallens. Zu urchund des briefs, besigelt mit unserm anhangenden Sigel, Geben zu *Lüntz,* nach Cristi, unsers lieben Herrn, gepurde in dem viertzehen hundertisten und darnach in dem vier und achtzigisten jaren an Sambtztag nach sand Martinstag, des heiligen bischoves. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCCCII.

Anno 1489. — *Litera donacionis trium lacuum in Nätz, a domino Sigismundo, duce Austrie, Monasterio novecellensi facte.*

Wir Sigmund, von gottes gnaden Erzhertzog zu Osterreich, zu Steir, zu Kärndten und zu Crain, Grave zu Tyrol etc., Bekennen für uns und unser erben, das wir angesehen und betracht haben solh erberkaiten und andechtigs, gaistlichs wesen, damit uns der Ersam gaistlich, unser lieber, andechtiger *Bropst Lucas zu der Newnstift, unser Rat* und sein *Convent* daselbs berümbt wirdt, und haben darumb und von sondern gnaden die drey Moslackhen, Nämlich zwen der *Laugen Sutzes* und die drit *Almesirs* genant, ob irem *gotshauss* auf dem berg in der *pfarr Nätz* und unserm gericht *Rodnegk* gelegen, inen zugeaigent und uns der entschlagen und entschlagen uns der auch yetzund und geben in die wissentlich in kraft diss briefs, was wir in dar an zu recht zugeben und aignen sollen oder mögen, also das sy und ir nachkomen, *Bropst und Convent* daselbst die benanten Lacken raumen, mit Vischen besetzen lassen und die zu irs *gotshauss* notdurfft zu ewigen zeiten vischen und niessen mögen nach irem willen und gevallen an unser, unser erben und manigklichs von unsern wegen Irrung, hindernuss und widersprechen; Doch so behalten wir uns hier inn bevor, wann wir oder unser erben zu *Brichsen, Rodnegk* oder iendert daselbst

umb hinfür sein wurden, das wir alle, die weil wir also da sein, die auch vischen lassen mögen on ains *Brobsts und seins Convents* Irrung, hindernuss und widersprechen, alles getreulich und an gevärd. Mit urkund diss briefs, Geben zu *Insprugk* an Erichtag vor Sant Gallen tag, Noch Christi gepurt viertzehen hundert und im Newn und achtzigistem Jare.

Dominus archidux per se ipsum. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCCCIII.

Anno 1490. — *Litera Regis Maximiliani, Archiducis Austrie, Comitis Tyrolis etc., confirmantis omnia privilegia suorum antecessorum aliaque, Monasterio novecellensi concessa.*

Wir Maximilian, von gots gnaden Römischer Kunig, zu allen zeiten Merer des Reichs, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, zu Lotterick, zu Brabannt, zu Steyr, zu Kernnden, zu Crain, zu Limburg, zu Luxemburg und zu Gheldern, Grave zu Flandern, zu Habspurg, zu Tyrol, zu Phirt, zu Kiburg, zu Curtheys und zu Burgunden, Phallenntzgrave zu Henigaw, zu Holannd und zu Selannd, Marggrave des heyligen Römischen Reychs und zu Burgaw, Lantgrave in Elsass, Herr zu Fryeslannd, auff der Windischen March, zu Portnaw, zu Salins und Mecheln etc., Bekennen offenlich mit disem brieff, das für uns komen ist der Ersam geistlich, unser lieber, andechtiger *Lucas, Brobst zu der Newenstifft bey Brichsen*, und hat uns diemütigkleich angeruefft und gepeten, das wir im, seinem *Gotshaus und Capitl*, sannd Augustins ordens daselbst *zu der Newenstifft*, alle und yegklich ire Briefe, Rechten, gaben, freyhaiten, Privilegien, Altherkomen und gut gewonheiten, so inen von weylenndt unsern vorfaren am Reiche, Römischen keysern und kunigen, dem Hochgepornen *Sigmunden, Ertzhertzogen zu Österreich, etc.*, unserm lieben Vettern und Fürsten, auch weylenndt unsern Vorvordern, *Hertzogen zu Österreich* und *Graven zu Tyrol*, löblicher gedechtnuss, gegeben und bestettet, und der sy in Uebung und gebrauch bisher gewesen wären, zu vernewen, bevestigen, confirmiren vnd zu bestetten gnedigklich geruchten; Wann wir aber aus kunigklicher und fürstlicher miltigkait auch angeborner guete allezeit genaigt sein, unsern underthanen und zumal geistlichen personen gnad mitzutailen, Demnach haben

wir angesehen des gemelten *Brobst Lucasen*, diemutig und zimlich bete, auch den loblichen Gotsdienst, so in dem selben *Gotshaus* an underlass ordenlichen gehalten und volbracht wirdet und dar zu unser vorvordern und unser Selen zu Hilff und trost andacht, gnad, gunst und gueten willen, so Sy dar zu gehebt, und haben dadurch und zu vorab got, dem Almechtigen zu Lob und Ere, auch unser vorvordern und unser Selen zu Hilff und trost, dem obgedachten *Brobst Lucasen, seinem Capitl und Gotshaus, sand Augustins ordens zu der Newenstifft bey Brichsen*, alle und yegklich ire Briefe, Recht, gaben, gnaden, freyheyten, Privilegien, Altherkomen und gut gewonheitten, so Sy von weylennt unsern vorfaren am Reiche, dem obbestimbten unserm vettern und Fürsten, *Ertzherzog Sigmunden*, auch weylenndt unsern Vorvordern, *Hertzogen zu Österreich und Graven zu Tyrol*, oder yemand anderm redlichen erworben und in nutz und gwer herbracht haben, und die inen von demselben unserm vettern, *Ertzhertzog Sigmunden*, und unsern Vorvordern gegeben oder bestettet sind, in allen iren Puncten, Artigkeln, Innhaltungen, meynungen und begreyffungen gnedigklich Ernewet, bevestigt, confirmirt und bestettet, Ernewen, bevestigen, confirmiren und bestetten inen die auch als *Römischer kunig und Regierender Herr und Landsfürst unsers Fürstenthumbs und Graveschafft Tyrol* von Römischer kunigklicher und fürstlicher macht volkomenheit wissentlich in crafft ditz briefs, was wir in dan daran zu Recht ernewen, bevestigen, confirmiren und bestetten sullen oder mügen, Und méynen, setzen und wellen, das *Sy und ir nachkomen* nu fürbasser da bey beleiben und gehalten werden süllen in aller mass, als ob die von wort zu wort hierinn begriffen wären, die wir auch herein getzogen und gemeldet wellen haben, alles ungeverlichen, und Emphelhen darauff den Edeln, unsern lieben, getrewen, allen Haubtleuten, Graven, Freyen, Herren, Rittern, knechten, Burggraven, Phlegern, Lanntrichtern, Mautnern, Zolnern, gegenschreibern, Burgermeistern, Richtern, Räten, Burgern und Gemeinden und sunst allen andern unsern Ambtleuten, underthanen und getrewen, in was wirden, stattes oder wesens die sein, gegenwurtigen und kunftigen, so in unser *Graveschafft Tyrol* und andern unsern Fürstenthumben und gebieten, wann sy mit disem unserm brief oder gleublicher abgeschrifft davon ersucht oder ermant werden, ernstlich und wellen, das Sy den egenanten

Brobst, Capitl und Gotshaus, sand Augustins ordens zu der Newenstifft bey Brichsen und ir Nachkomen bey den selben iren briefen, Rechten, gaben, gnaden, freyheitten, privilegien, altem Herkomen und gueten gewonheiten und diser unser ernewung, bevestigung, confirmacion und bestettung beruebliehen beleiben und Sy derselben genntzlichen gebrauchen und geniessen lassen und dabey von unsern wegen vestigklichen hannthaben, schützen und schirmen und hin wider nit tun noch yemand zu tun gestatten in dehein weyse, als lieb in allen und einem yegklichen sey, unser swere ungnad und straff zu vermeyden. Das wellen und meinen wir ernstlichen Mit urkundt ditz briefs, Geben zu *Lyntz* an Eritag in den heiligen Phingstfeyrtagen Nach Cristi geburde Viertzehen Hundert und in dem Newntzigisten, unsers Reichs im Fünften Jare. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCCCIV.

Anno 1490. — *Bulla domini pape Innocencii octavi super confirmacione privilegiorum Monasterii novecellensis.*

Innocencius, episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis, *Preposito et Conventui Monasterii sancte Marie ad Gracias, alias Novecelle*, Canonicorum regularium, per prepositum soliti gubernari, ordinis sancti Augustini, brixinensis dyocesis, Salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod justum et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit racionis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Ea propter, dilecti in domino filii, vestris justis postulacionibus grato concurrentes assensu, personas vestras et locum, in quo divino estis obsequio mancipati, cum omnibus bonis, que in presenciarum racionabiliter possidetis et in futurum justis modis, prestante domino, poteritis adipisci, sub beati Petri protectione suscipimus et nostra omnesque libertates vel immunitates, a predecessoribus nostris, Romanis pontificibus, sive per privilegia vel alia indulta *vobis et Monasterio vestro* concessas nec non libertates et exempciones secularium exactionum ab Imperatoribus, Regibus et principibus ac aliis Christi fidelibus, *vobis et dicto Monasterio vestro* racionabiliter indultas, specialiter autem decimas, primicias salis, pecuniarum et alias oblaciones, census fructuum, redditus, proventus, agros, predia, prata, silvas,

nemora, pascua, montes, terras, aquas, aquarum decursus, piscarias, lacus, stagna, insulas, paludes, campos, ortos, vineas, areas, molendina, domos, jura, jurisdictionem et alia bona tam in *civitate brixinensi et in ejus districtu* ac ab utraque parte fluminum et in *Schallers, Pustrissa, Vallis, Torent, Tauffers et Kirchenn* ac aliis vallibus ac in *Schebs, Nätz, Res, Elves, Layen, Gredena, Latzfons, Sarentein, Neves, None, Panberg, Fursil, Gader, Enneberg, Cerre, Volnes, Villanders* et aliis montibus, *in Athesi, in Bolsano, in Calderio et prope Lana* et aput *Volsanum et Tal et sanctam Justinam,* in *Carinthia Leimbach,* ad sanctum *Johannem Baptistam in Silva* et in *Dofereck, Pregrad, Seinitz, Rupertital, Leibnik, Pockern,* quam alias ubilibet respective consistencia ad *predictum monasterium* racione certarum concessionum donacionumque per bone memorie *Hartmannum* et *nonnullos alios episcopos brixinenses* ac nobiles viros, *Sigismundum, Archiducem Austrie, Engelbertum et Arnolfum* ac alios *comites et comitissas Goricie et Tyrolis* ac *Rembertum* et nonnullos alios, eciam respective *eidem monasterio* pie ac provide factarum, et alio quovis titulo legitime spectancia nec non jus patronatus personarum capellanorum in *Kyens et Vels* et parochiales plebes, nuncupatas *Nätz* sancti Jacobi, claustro adjacentes, sancti *Petri Olang, Chyens* eciam sancti Petri, *Vels* beate Marie, brixinensis, et sancte Trinitatis *in Essingk,* saltzburgensis dioecesis, ac singula alia, ecclesias et beneficia ecclesiastica cum cura et sine cura cum omnibus et singulis capellis et aliis annexis ac pertinenciis earum, que per bone memorie *Gregorium, archiepiscopum saltzburgensem,* et patrem *Hartmannum,* dum viverent, similiter respective et alias *eidem monasterio* canonice donata seu annexa et incorporata esse vosque in usus proprios eciam canonice obtinere asseritis, sicut ea omnia juste et pacifice possidetis, vobis et per vos *eidem monasterio* auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus, salva in predictis decimis moderacione Concilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmacionis et communicionis infringere vel ei ausu temerario contra ire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei ac beatorum *Petri et Pauli, apostolorum ejus,* se noverit incursurum. Datum *Rome* aput *sanctum Petrum* anno Incarnacionis dominice Millesimo quadringentesimo nonagesimo

pridie kalend. Julii, Pontificatus nostri anno sexto. (Originale in archiv. neocellensi.)

DCCCV.

Anno 1493. — *Instrumentum sive litera concordie facte Regis Maximiliani Archiducis Austrie etc., ex parte venatorum canumque in Athesi de annuali taxa annonaque prestanda a prelatis, plebanis vicariisque prelibati territorii.*

Zu wissen. Als die Erwirdig Briesterschafft der *Bistumben Triendt und Brichsen* zu verschinen gehalten Lanndtagen, auch sunst, unsern aller *genedisten Herrn, den Romischen Kunig, als regierenden Herrn und Lanndsfürsten der Grafschafft Tyrol und Vogt der selben zwayen Bistumben*, allerlay beswärd der Jäger und Hundt halben, so zu zeiten zu inen komen und ligen, anbracht, Also haben die kuniklich *Maiestat als gnediger Herr*, Liebhaber und fürdrer gotlichen dinnsts, in die selben ir beswärde mit zeytigem rate an gesehen und hinfür, doch so lang sein kuniklichen Maiestat gemaint ist, disc artikl, hernach geschriben, zue halden fürgenomen und die Briesterschafft da bey beleiben zu lassen, gnediklich zuegesagt. Am ersten sullen im *lanndt an der Etsch* und da selbs umb die von Prelaten, pharrer oder Vicari mit den Jegern und Hünden nicht über ain pherd, acht personen und Sibentzig Hünd am aus und einziehen überlegt werden, die auch pey den hernach geschriben prelaten, pharrern oder Vicarien daselbs yedes Jar nicht lenger ligen noch sich weytter behelfen sullen, dann wie hernach geschriben steet. Item im *Teutschen Haus zu Stertzingen* vier mal, auf *Layen* zwaymal, auf *Vels* viermal, auf *Stilfs* viermal, auf der *Newenstift* fünf wochen, auf *Castellrut* drewmal, auf *Rodneck* viermal, zu *Clausen* viermal, zu *Botzen* achtmal, zu *Gryes* achtmal, zu *Aur* drewmal, zu *Kaltern* achtmal, zu *Sand Michel* achtmal; auf der *Tuemb brobstey Trienndt* achtmal, zu *Persen* drewmal, *Altmetz* drewmal, zu *Eppan* achtmal, zu *Terlan* zwaymal, auf *Tysens* zwaymal, zu *Lana* viermal, zu *Marling* zwaymal, zu *Mais* drewmal, auf dem *Ritten* drewmal, in *Sarntein* drewmal, zu *Lienhardt in Passeir* zwaymal, zu sand *Martein in Passeir* zwaimal, auf *Schenna* zwaymal, auf *Tyrol* achtmal, in *Algund* zwaymal, zu *Partschins* drewmal. Item an den obgeschriben enden bey den geistlichen sollen die mal also

verstanden werden, das man zu winterzeiten bey in ligt und so die tag kurtz sindt, geb man den hunden tag und nacht nur ain mal, aber den Jegern sol yedem der selben mal nach ain tag daselbs zu sein gerait werden. Im Intal sollen die prelaten, pharrer und vicari über die anzal mit Jegern und Hunden, doch setzt man an denselben enden weder von Jegern noch von hunden kayn anzal, nicht überlegt noch beswert werden. Ob man aber bey aynem oder andern mer darüber ligen und seyn wurde, alsdann sol dem oder denselben aus dem phanhaus zu *Hall* oder aber aus dem nachsten kasten, so der Lanndtfürst hat, mit Saltz oder Korn gnedige ergetzlichkait beschehen. Zu *Mattran* zwen tag, zu *Vompp* drey tag, zu *Kolsas* drey tag, zu *Hall* setzt man kain anzal, zu *Thaur* ain tag, zu *Exems* drei tag, zu *Flaurling* zwen tag, zu *Telfs* zwen tag, zu *Ümbst* vier tag, zu *Wenns* zwen tag, zu *Zambs* drei tag, zu *Fliess* ain tag, zu *Prutz* drey tag, zu *Sarfaus* ain tag, zu *Mimingen* ain tag, zu *Siltz* ain tag. Dann der zwayer *Gotsheuser, Stambs* und *Wilten,* die weil die mit Jegern und Hunden mer dann ander mitleiden, hat die *Romisch kuniklich Maiestat* zue gesagt, inen demnach jerlichen, doch alles untz der selben *kuniklich Maiestat* gevallen, ergetzlikait ze tuen. Die Jeger sullen sich auch pey den prelaten, pharrern und Vicarien in obgemelten bayden Bistumben gebürlich halten und nyemand belaidigen, und sich auch des weins, so ain yeder für seyn briester hat, und sunst zimlicher Lüffrunge benügen lassen, auch nicht frömd leutt zu inen in die Lüffrung ziehen. Des sind zwo gleichlautend zedel gemacht und in yedes obgemeltes Bistumben ayne gegeben. Beschehen an Sambtztag nach Sand Egiden tag anno domini etc. Nonagesimo tercio.

Ich *Cristann Turner, in geistlichen rechten Licenciat, Brobst zu Unser frawen und gemainer Vicari ze Brichsen,* thuen kund, das wir das Original diser obgeschriben Zedl gantz und gerecht und unversert in geschrifft und gegen disen Vidimus gesehen, collacionirt und von wort zu wort in gleichen lautt gefunden. Und des zu Urkund haben wir des *Vicariats ze Brichsen Insigl* an disen brieff und Vidimus gehenngt, doch uns, dem Vicariat und Insigl an allen schaden. Beschehen zu *Brixen* an dem heiligen Weynacht abent anno domini Millesimo Quadringentesimo Nonagesimo Tercio.

Und ich *Lienhardt Ruttenstainer*, aus kayserlicher macht offener Notarius, Beckenn, das ich bey den obgeschriben sachen personlich gewesen pin, darumb ich mich hieniden mit aygner Hanndt undergeschriben hab. (Registrat. vet. tom. I. fol. 83[a, b], 84[a, b].)

DCCCVI.

Anno 1500. — *Bulla Alexandri pape super confirmacione privilegiorum Monasterii novecellensis.*

Alexander, episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis, preposito et conventui Monasterii, per prepositum soliti gubernari, in *Novacella*, alias ad *Mariam ad gracias nuncupati*, ordinis sancti Augustini, canonicorum regularium, brixinensis diocesis, Salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod justum et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit racionis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Ea propter *dilecti in domino filii*, vestris justis postulacionibus grato concurrentes assensu omnes libertates et immunitates, a predecessoribus nostris, Romanis pontificibus, sive per privilegia vel alia indulta *vobis et Monasterio vestro* concessas, nec non libertates et exempciones secularium exactionum a regibus et principibus ac aliis Christi fidelibus, *vobis et eidem Monasterio* racionabiliter indultas, specialiter autem decimas, primicias, oblaciones, jura, jurisdictionem, census, fructus, ortos, campos, prata, pascua, nemora, silvas et alia bona *ad Monasterium predictum* spectancia, nec non beneficia ecclesiastica et loca, que *eidem Monasterio* canonice injuncta et annexa existere asseritis, sicut ea omnia juste et pacifice possidetis, *vobis et dicto Monasterio* auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus, salva in predictis decimis moderacione Concilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmacionis et communicionis infringere vel ei ausu temerario contra ire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei ac beatorum *Petri et Pauli, apostolorum ejus*, se noverit incursurum. Datum *Rome aput sanctum Petrum* anno Incarnacionis dominice Millesimo quingentesimo kalend. Aprilis, Pontificatus nostri anno octavo. (Originale in Archiv. neocellensi.)

DCCCVII.

Anno 1500. — *Confirmatorium in Forma ejusdem pape Alexandri, Monasterio novecellensi exhibitum.*

Alexander, episcopus, servus servorum dei, venerabilibus fratribus, *Archiepiscopo saltzburgensis* et *episcopo tridentinensis ac dilecto filio, preposito ecclesie brixinensis,* Salutem et apostolicam benedictionem. Militanti ecclesie licet immeriti, disponente domino, presidentes circa curam ecclesiarum et monasteriorum omni solercia, reddimur indefessa soliciti, ut juxta debitum pastoralis officii eorum occuramus dispendiis et profectibus, divina cooperante clemencia, salubriter intendamus. Sane dilectorum filiorum, *Lucce Harber, prepositi Monasterii, per prepositum soliti gubernari, Novecelle, alias beate virginis ad gracias, ordinis sancti Augustini, brixinensis diocesis,* ac *conventus ejusdem Monasterii* conquestione percepimus, quod nonnulli Archiepiscopi, Episcopi aliique ecclesiarum prelati et clerici ac ecclesiarum persone, tam religiose quam seculares, nec non duces, marchiones, comites, barones, nobiles, milites et laici, communia civitatum, universitates oppidorum, castrorum, villarum et aliorum locorum ac alie seculares persone civitatum et dyocesum ac aliarum parcium diversarum occuparunt et occupari fecerunt castra, villas et alia loca, terras, domus, possessiones, jura et jurisdictiones, nec non fructus, census, redditus et proventus *dicti Monasterii* ac nonnulla alia bona mobilia, immobilia, spiritualia et temporalia, ad *prepositum et conventum ac Monasterium predictum* spectancia, et ea detinent indebite occupata seu ea detinentibus prestant auxilium, consilium et favorem, nonnulli eciam civitatum et diocesum ac parcium predictarum, qui nomen domini in vacuum recipere non formidant, eisdem, *preposito et conventui,* super predictis castris, villis et locis aliis, terris, domibus et possessionibus, juribus, jurisdictionibus, fructibus, censibus, redditibus et proventibus eorundem et quibuscunque aliis bonis mobilibus et immobilibus, spiritualibus et temporalibus et aliis rebus ad eosdem, *prepositum et conventum ac Monasterium,* spectantibus, multiplices molestias et injurias inferunt ac jacturas, Quare *prepositus et conventus prefati nobis humiliter* supplicarunt, ut, cum eisdem valde reddatur difficile pro singulis querelis ad apostolicam sedem habere re-

cursum, providere ipsis super hoc paterna diligencia curaremus. Nos igitur adversus occupatores, detentores, presumptores, molestatores et injuriatores hujusmodi, illo volentes eisdem, *prepposito et conventui ac Monasterio*, remedio subvenire, per quod ipsorum compescatur temeritas et aliis aditus committendi similia precludatur, ipsos, *prepositum et conventum* ac eorum singulos a quibuscunque excommunicacionis, suspensionis et interdicti aliisque ecclesiasticis sentenciis, censuris et penis, a jure vel homine quavis occasione vel causa latis, si quibus quomodolibet innodati existunt, ad effectum presencium dumtaxat consequendum harum serie absolventes et absolutos fore censentes, discrecioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios, eciam si sint extra loca, in quibus deputati estis, judices et conservatores prefatis, *preposito et conventui*, efficacis defensionis presidio assistentes non permittatis eosdem super hiis et quibuslibet aliis bonis et juribus, *ad prepositum et conventum*, predictos, spectantibus, ab eisdem vel quibusvis aliis indebite molestari vel eis gravamina vel damna vel injurias irrogari, factur dictis, *preposito et conventui*, cum ab eis vel procuratoribus suis aut eorum aliquo fueritis requisiti, de predictis et aliis personis quibuslibet super restitucione hujusmodi castrorum, villarum terrarum et aliorum locorum, jurisdictionum, jurium et bonorum mobilium et immobilium, reddituum quoque ac proventuum et aliorum quorumcunque bonorum nec non de quibuslibet molestiis, injuriis atque damnis presentibus et futuris in illis videlicet, que judicialem requirunt indaginem, summarie, simpliciter et de plano sine strepitu et figura judicii, in aliis vero, prout qualitas eorum exegerit, justicie complementum, occupatores seu detentores, presumptores quoslibet et rebelles, cujuscunque dignitatis, status, gradus, ordinis vel condicionis extiterint, quandocunque et quociescunque expedierit, auctoritate nostra per censuras ecclesiasticas, appellacione postposita, compescendo, invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis; et nichilominus, legitimis super hiis habendis per vos servatis processibus, illos, quos censuras et penas per vos pro tempore latas incurrisse constiterit, quociens opus fuerit, iteratis majoribus aggravare curetis. Ceterum si per summariam informacionem per vos super hoc habendam eciam nobis constiterit, quod ad loca, in quibus occupatores, detentores, presumptores, molesta-

tores et injuriatores prefatos esse contigerit, pro citacionibus pro eis faciendis tutus non pateat accessus vel eorum presencia commode nequeat haberi, nos vobis citaciones ipsas per edicta publica, locis publicis, partibus illis vicinis, affigenda, de quibus sit verisimilis conjectura, quod ad eorundem citatorum noticiam pervenire valeant, faciendi plenam et liberam concedimus tenore presencium et harum serie facultatem et volumus et dicta auctoritate decernimus, quod citaciones hujusmodi sic facte perinde eosdem citatos arctent ac si ipsis personaliter facte et intimate forent, non obstantibus tam felicis recordacionis *Bonifacii, pape VIII.*, predecessoris nostri, in quibus cavetur, ne aliquis extra suam civitatem et diocesim, nisi in certis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue diocesis, ad judicium evocetur, seu ne judices et conservatores a sede deputati predicta extra civitatem et diocesim, in quibus deputati fuerint, contra quoscunque procedere sive alii vel aliis vices suas committere aut alias ultra unam dietam a fine diocesis eorundem trahere presumant, quam aliis quibuscunque constitucionibus, a predecessoribus nostris, Romanis pontificibus, tam de judicibus, de legatis et conservatoribus quam personis ultra certum numerum ad judicium non vocandis, aut aliis editis, que nostre possent in hac parte jurisdictioni aut potestati ejusque libero exercicio quomodolibet obviare, seu si aliquibus communiter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod excommunicari, suspendi vel interdici seu extra vel ultra certa loca ad judicium evocari non possint, per literas apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto hujusmodi et eorum personis, locis, ordinibus et nominibus propriis mencionem et qualibet alia indulgencia dicte sedis, generali vel speciali, cujuscunque tenoris existat. Preterea volumus et prefata auctoritate apostolica eciam decernimus, quod quilibet vestrum prosequi valeat articulum, eciam per alium inchoatum, quamvis idem inchoans ullo fuerit canonico impedimento impeditus, quodque a dato presencium sit vobis et unicuique vestrum in premissis omnibus et eorum singulis, ceptis et non ceptis, presentibus et futuris, perpetua potestas et jurisdictio attributa, ut eo vigore eaque firmitate possitis in premissis omnibus et singulis, ceptis et non ceptis, presentibus et futuris et pro predictis procedere, ac si predicta omnia et singula coram vobis cepta fuissent et jurisdictio vestra et cujuslibet vestrum in pre-

dictis omnibus et singulis per citacionem vel modum alium perpetuata legitime extitisset, constitucione super conservatoribus et alia qualibet in contrarium edita non obstante, presentibus, perpetuis, futuris temporibus valitura. Et quia difficile foret, presentes literas ad singula, in quibus illis opus foret, loca deferri, similiter volumus et dicta auctoritate decernimus, quod transsumptis literarum earundem, manibus duorum notariorum publicorum subscriptis et per eos debite collacionatis et auscultatis ac sigillo alicujus persone, in dignitate ecclesiastica constitute, munitis plena fides in judicio et extra illud adhibeatur et adhiberi debeat indubia, ac si ipse originales litere exhibite forent vel ostense. Datum *Rome apud sanctum Petrum* anno incarnacionis dominice Millesimo quingentesimo pridie kal. Aprilis.

Pontificatus nostri anno octavo.

REGISTER.

Die erste Zahl gibt das Ausstellungsjahr der Urkunde, die nächste die Nummer der Urkunde und die letzte die Seite an; b. bedeutet benefactor, t. — testis.

A.

Abbatissa sororum Brixinae, 1451, 780, 586.

Ache de:

Liber, 1252, 274, 119.

Achernach (Achornach), loc., mons, 1195, 181, 71; 1217, 194, 81; 1244, 259, 113; 1384, 612, 374.

Achter Tomel, t., 1387, 637, 406.

Adalberus, colon., 1163, 103, 35.

Adelbero, t., 1157, 69, 26.

Adelbertus, marit. Leucard., 1151, 40, 15.

Adelberus, pat. Regenh., t., 1155, 52, 19.

Adelberus, serv., 1163, 103, 35.

Adelbrecht, serv., 1156, 62, 22.

Adelhaidis, comitissa, uxor Engilberti, com., 1165, 109, 37.

Adelhardus, colon., 1142, 12, 7.

Adler Joh., cooperat. in Innsbr., t., 1426, 723, 514.

Afers (Avers), loc., 1265, 291, 129; 1314, 436, 218.

Afers de:

Caller der, Jackel, t., 1385, 622, 387.

Jacob, t., 1390, 646, 419.

Kurtscheier der, Hanns, t., 1385, 622, 387.

Niederecker der, Nicol., t., 1385, 622, 387.

Raitze der, Ulrich, t., 1385, 622, 387.

Rindler der, Chunrat, t., 1385, 622, 387.

Unteracker von Gugel, t., 1385, 622, 387.

Wiesen von Chunzel, t., 1385, 622, 387.

Affra de:

Conradus, villic., t., 1262, 288, 126.

Agatha, uxor Wernheri, b., 1149, 30, 13.

Agnes, fil. Omeniae, 1209, 189, 77.

Aichach, loc. ap. Völs, 1185, 155, 59; 1234, 222, 96; 1237, 240, 104; 1373, 567, 315.

Aichach de:

Abelinus, frat. Hugol., t., 1284, 355, 172.

Albertus, can. brix., 1228, 205, 87.

Albertus, colon., 1237, 240, 104.

Albertus, t., 1246, 260, 114.

Gotschalcus, t., 1197, 183, 73.

Gotschalcus, jun., 1194, 178, 70; 1194, 179, 70; 1197, 184, 73.

Hainricus, dapifer, frat. Wilhelmi, t., 1227, 204, 87; 1234, 223, 96, 1240, 251, 110.

Hainricus, t., 1293, 375, 183.

Hartwicus, mil. Gotsch., t., 1194, 179, 70.

Hugo, t., 1275, 301, 135.
Hugolinus, frat. Abel., t., 1281, 339, 160; 1284, 355, 172.
Mayr Berchtoldus, 1387, 638, 407.
Mechtildis, fil. Hainr., ux. Heinr. de Taufers et dein Arnoldi de Rodank, 1217, 194, 81.
Niedergasser Jacob, 1382, 600, 358.
Waltmannus, colon., 1269, 269, 131,
Waltmannus, t., 1322. 461, 232.
Wilhelmus, frat. Hainrici, t., 1227, 204, 87; 1233, 218, 94; 1234, 223, 96; 1240, 251, 110; 1256, 281, 123; 1256, 282, 124; 1265, 291, 128; 1281, 339, 160.
Aiche zu, Gut in Schalders, 1381, 595, 353.
Aiche de:
Hanns, 1381, 595, 354.
Aichek, cur. in Weitenthal, 1297, 384, 188.
Aichholzer, Baumann, 1385, 624, 389.
Aichhorn der, Hermann, t., 1392, 650, 425.
Aichhorn der, Jörg von Glurnher, t., 1455, 792, 600.
Aingehüren Heinrich, Bürg. v. Brix., 1376, 577, 330.
Alban Hanns v. Kleran, t., 1455, 791, 600.
Albanus, t., 1191, 170, 66.
Albenaer Heinr., t., 1278, 325, 152
Albero, t., 1166, 110, 37.
Albero, t., 1256. 279, 122.
Albertus, t., 1226, 200, 86.
Albertus, fil. Hainrici Albenaer, t., 1278, 325, 152.
Albertus, mil., t., 1237, 237, 103.
Albertus, murator, 1231, 214, 92.
Albertus, notar., t., 1184, 152, 57.
Albertus, pellifex, t., 1237, 241, 106.
Albertus, praeco, t., 1192, 175, 68.
Albertus, Roman. rex, 1321, 454, 229.
Albertus, t., 1151, 38, 15.
Albes (Albines, Albins, Albeins), loc., 1149, 34, 14; 1235, 228, 99; 1389, 645, 419.
Albes de:
Diemo, t., 1299, 390, 192; 1319, 446, 225.
Fridericus, t., 1280, 334, 157.
Georius, t., 1372, 564, 312.
Guoto, 1159, 70, 26.
Marquardus, t., 1205, 185, 75.
Otto, sen., t., 1162, 95, 32.
Otto, jun., t., 1163, 101, 34.
Pangracius, t., 1142, 5, 5.
Petrus, pleban., can. brix., 1362, 536, 282; 1369, 557, 305.
Reinbertus, t., 1187, 161, 62.
Siboto, t., 1185, 153, 58; 1185, 154, 58.
Werenherus, t., 1144, 15, 9.
Albiunes (Albuines, Albiuns, Albions), loc., 1149, 29, 12; 1151, 38, 15.
Albiunes de:
Fridericus, castellan., t., 1281, 338, 159.
Jacobus, 1275, 301, 134.
Albrandus, pat. Mechtild. b., 1160, 76, 28.
Albrecht, Dienstmann, t., 1193. 177, 69.
Alcusens de:
Heinricus, serv., 1292, 372, 182.
Nicolaus, serv., 1292, 372, 182.
Aldebrandus, presb. card., 1177, 132, 48.
Alexander, papa, III., 1177, 132, 45; 1212, 192, 79; 1337, 492, 249; 1391, 649, 423.
Alexander, papa VI., 1500, 806, 618; 1500, 807, 619.
Algund, loc., 1222, 197, 84; 1235, 225, 98; 1240, 250, 109; 1493, 805, 616.
Alhaid, Gatt. Heinrich, des Winden von Augsburg, 1384, 615, 380.
Almesirs, See (Lauge) in Natz, 1484, 802, 611.
Alperhofer Jost, Pfleger auf Strassberg, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
Alramus, frat. Chuonr., t., 1187, 160, 61.
Altenau de:
Payr Jacob., rect. eccl. paroch. collect. fruct. med. cam. apost. debit., 1429, 730, 520.

Altenburg, Herrschaft, 1419, 709, 483.
Altenhofen de:
Nicolaus, can. brix., 1388, 641, 414.
Altmannus, t., 1173, 126, 42.
Altmetz, loc., 1493, 805, 616.
Altolphisheim de:
Poumhart, t., 1163, 108, 36.
Altrasen (Rasen) de:
Tobhan der, Nicol. Richter, 1355, 523, 269; 1359, 528, 275; 1380, 586, 339.
Altspaur (antiquum Spaur) de:
Remer Nicol., t., 1372, 564, 311.
Reyfer Casp., 1389, 661, 437.
Amazia de:
Ulricus, advocat., consiliar., duc. Sigismundi, 1455, 787, 597.
Amelricus, sacerd., t., 1242, 256, 112.
Amlach (Namlach), loc., 1161, 88, 30; 1169, 118, 40; 1242, 256, 112.
Amlach de:
Berchtoldus, cognat. Lantpot, b. t., 1242, 256, 112; 1285, 357, 173; 1296, 387, 190.
Fridericus, t., 1344, 503, 255.
Lantpot, 1242, 256, 112.
Ammeeigene, curia, 1277, 307, 138.
Andechs de:
Gotefrit, t., 1174, 127, 43; 1187, 159, 61.
Gotschalcus, t., 1182, 149, 55.
Grife, frat. Gotefrit, t., 1174, 127, 43.
Ortolfus, t., 1169, 123, 41.
Perchtoldus, marchio, 1181, 144, 52.
Andels (Andeles), loc., 1155, 55, 20; 1177, 132, 46.
Andreas, mercat., t., 1226, 202, 86.
Andreas s. mons de:
Rutzner Nicol., t., 1385, 622, 387.
Andrianum, castrum, 1242, 255, 112.
Andrianum de:
Chunradus Poppo, 1316, 439, 220.
Anedorf de:
Gotefrit, 1142, 1, 2.
Uolrich, t., 1174, 127, 43.
Angelus, diac. card., 1212, 192, 80.
Anrain Heinricus, t., 1180, 141, 51.
Anrain Imeyc, Gatt. Peters Anrain, 1325, 467, 235.
Anrain Petrus, 1325, 467, 235.
Anras, loc., offic. episc. brix., 1177, 132, 46; 1265, 291, 129.
Anras de:
Conrad, t., 1360, 530, 277.
Hainricus, t., 1237, 240, 105.
Nicolaus, t., 1344, 503, 255; 1355, 522, 268.
Anruth, praed. in mont. Spiluke, 1277, 309, 140; 1277, 310, 141.
Ansetz, Lehen in Assling, 1450, 776, 583.
Ansheim, loc., in, Hülben Hof, 1345, 506, 257.
Anshelmus, acolyth., t., 1225, 199, 85.
Antrum (Lueg, Lug), loc. telon., 1320, 447, 225; 1320, 448, 226; 1320, 449, 226; 1337, 491, 248.
Anzo, t., 1153, 49, 18.
Apholtern de:
Engel, t., 1410, 691, 466.
Aquileja de:
Udalricus, patriarcha, t., 1165, 109, 37; 1177, 131, 44.
Ardicio, diac. card., 1177, 132, 48.
Argentina de:
Johannes, can. brix., cust., 1369, 557, 305.
Arkletsch de:
Jacobus, t., 1316, 440, 221; 1319, 445, 224.
Arnelle, Livin. dict., loc., 1265, 291, 129.
Arnoldus, frat. Frider., minist. brix., 1142, 1, 3.
Arnoldus, frat. Frider. et Rudolfi, t., 1181, 147, 54.
Arnoldus, venator, 1231, 214, 92.
Arnolfus, 1490, 804, 615.
Arnolt Christof v. Toblach, 1447, 772, 580.
Arnolt, frat. Ruoprecht, serv., 1195, 182, 72.
Arnolt Peter, t., 1354, 521, 267.
Asch de:
Prack der, Hanns, t., 1355, 522, 268; 1361, 533, 280.

Augea Wavariae de:
Chunradus, scolaris, t., 1278, 319, 146.
Augsburg de:
Alhaid, Gattin Heinrich des Winden, 1384, 615, 380; 1384, 616, 381.
Frauen der, Gut auf dem Ritten, 1455, 788, 598.
Herren der, Gut, 1429, 732, 523.
Winde der, Heinrich, 1384, 615, 380; 1384, 616, 381.
Aur (Auer), loc., 1493, 805, 616.
Aur (Aure) de:
Otto, t., 1353, 519, 264.
Aurea vallis de:
Hainricus Musauge, plebanus, t., 1269, 296, 132; b. 1277, 307, 138.
Ausserslaten (Slatt), Gut, 1383, 602, 362.
Austria de:
Fridericus, t., 1291, 369, 181.
Auxums (Axams, Exems), loc., 1493, 805, 617.
Auxums de:
Heinricus, pleban., t., 1299, 390, 192; 1303, 401, 199.
Avia de:
Gotschalcus, t., 1235, 230, 100.
Avinion, urbs, 1393, 652, 427.
Ayegen, Hof, 1301, 394, 194.

B.

Bach, huba, 1142, 2, 3.
Bacheringen de:
Hainricus, t., 1182, 149, 55.
Balleien die, des deutschen Ordens an der Etsch, 1429, 732, 523.
Bamberga (Bamberc, Babenberga), 1157, 66, 25.
Bamberga (Babenberga) de:
Eberhardus, episc., t., 1157, 66, 25.
Otto, frat. episc. Perchtoldi, march. Hystr., t., 1178, 135, 50; 1182, 149, 54.
Perchtoldus, march. Hystr. 1177, 135, 49.
Burchen de:
Forchtlieb, t., 1163, 101, 34.
Bartholom., abbas monast. s. Bartholom. pistoriens, t., 1425, 721, 506.
Baruther Heinr., can. eccl. frising., collect., 1434, 749, 559.
Basilea, urbs, 1433, 742, 532.
Basilicon, t., 1184, 152, 58.
Basiliensis synodus, 1433, 742, 531; 1433, 743, 532; 1434, 746, 538; 1434, 748, 547; 1434, 749, 559; 1437, 757, 568; 1437, 760, 569; 1445, 770, 577.
Bavaria de:
Elisabetha, ducissa Austr., uxor duc. Friderici, 1408, 684, 459.
Principes, 1434, 748, 547, 555.
Bavarus Hainricus, 1226, 200, 85.
Bavarus Otto, t., 1252, 274, 119.
Bavarus Perchtoldus, t., 1313, 434, 218.
Bechteringen de:
Heinzel, Pfleger auf Schöneck, t., 1351, 516, 262.
Benedictus, papa XII., 1445, 770, 578.
Benedictus, presb. card., 1212, 192, 79.
Bennis, loc., 1166, 111, 38.
Bennis de:
Ulricus, eccl. brix. vasall., 1287, 361, 176.
Berbian (Barbian), loc., 1229, 206, 88; 1299, 388, 191; 1316, 440, 221; 1385, 624, 389; 1386, 628, 394; 1403, 676, 452.
Berbian (Barbian) de:
Bucher, Baumann, 1316, 440, 221.
Berchtoldus, notar. publ., cler. patav. dioc., 1391, 648, 422.
Berelotus, not. Heinr. reg., 1274, 300, 134.
Berg der (St. Andreasberg bei Brixen) 1385, 624, 389.
Berg (St. Andreasberg bei Brixen) de:
Agnes, Gattin Heinzels, 1347, 511, 260.
Agnes, Schwester Heinzels, 1347, 511, 260.
Friedrich, t., 1347, 511, 260.
Heinrich, Vater Heinzels, 1347, 511, 260.
Heinzel, 1347, 511, 260.

Bertranus, diac. card., 1212, 192, 80.
Blaenckel Chunrad, t., 1315, 438, 220.
Bleidris, loc., 1166, 111, 38.
Bohemia de:
Anna, regina, uxor Heinr., 1313, 430, 215.
Heinricus, rex, 1311, 427, 213; 1313, 430, 215; 1313, 432, 216; 1317, 442, 222; 1320, 449, 226; 1320, 450, 226; 1325, 466, 235; 1327, 472, 238; 1331, 482, 242; 1334, 486, 244; 1337, 491, 248; 1343, 499, 252; 1353, 518, 264; 1363, 539, 285; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1396, 656, 432; 1443, 768, 575; 1455, 787, 596.
Bongau de:
Conradus, t., 1182, 149, 56.
Bonifacius, papa VIII., 1434, 746, 543; 1500, 807, 621.
Bonifacius, papa IX., 1390, 648, 420; 1391, 649, 423; 1393, 652, 426; 1399, 663, 439; 1400, 666, 443; 1425, 721, 497.
Boso, presb. card., 1177, 132, 48.
Bozanum (Bauzanum, Bulsanum, Potzanum, Botzen, Potzen, Bozen), 1142, 12, 7; 1151, 38, 15; 1161, 86, 30; 1163, 104, 35; 1177, 132, 46; 1192, 172, 66; 1226, 201, 86; 1242, 254, 111; 1242, 255, 112; 1262, 288, 126; 1285, 355, 172; 1306, 410, 204; 1320, 451, 227; 1321, 454, 228; 1343, 499, 253; 1380, 585, 339; 1380, 590, 348; 1380, 591, 349; 1382, 598, 357; 1382, 599, 357; 1382, 601, 361; 1386, 627, 394; 1418, 706, 479; 1419, 709, 484; 1455, 788, 598; 1456, 794, 602; 1490, 804, 615; 1493, 805, 616.
Bozanum de:
Adam, t., 1151, 40, 16.
Adam, gener Adami, t., 1151, 40, 16.
Alban, frat. Regenb., t., 1151, 40, 16.
Albertus de Metis, scholast., notar., 1320, 451, 227.
Barfüsser die, 1382, 601, 361.
Berchtoldus, Amman dict., 1306, 410, 204.
Berchtoldus, t., 1285, 355, 172.
Brandochus, dict. Jandes, t., 1347, 509, 259.
Campiller Jacob, t., 1372, 564, 312.
Chonradus de Firmian, 1262, 288, 126.
Christianus, fil. Ulrici, t., 1274, 300, 134; 1284, 355, 172.
Chunzlinus, dict., Zelcinger, 1316, 439, 220.
Dietwinus, frat. ord. praedicat., t., 1297, 385, 189.
Dingo, judex in Salern, t., 1383, 607, 369.
Dyetricus, pat. Gotschelini, 1316, 439, 220.
Eberhardus, miles Alban. et Regenb. t., 1151, 40, 16.
Eblinus de Firmiano, judex, 1321, 454, 229.
Egeno, frat. ord. praedicat., t., 1280, 335, 158.
Franciscus, frat. ord. praedicat., t., 1297, 385, 189.
Fridericus, frat. ord. praedicat., t., 1280, 335, 158; 1303, 399, 198.
Fritz Vintler, 1320, 451, 227.
Gesa, Lienharts Witwe, 1341, 496, 250.
Goezbrecht, t., 1284, 355, 172.
Gotsch Hanns, 1403, 676, 452.
Gotschelinus, fil. Dyetrici, t., 1316, 439, 220.
Gotslinus, fil. Swigeri, t., 1306, 410, 204.
Gotzoltus Prambergarius, t., 1284, 354, 170.
Guntherus, frat. Pernhardi, t., 1184, 152, 58.
Händler, der, in der Wangergasse, 1455, 788, 598.
Haugo de Porta, 1306, 410, 204.
Heinricus, Purgravius et justitiar., b., 1284, 354, 170.

Heinricus, frat. ord. praedicat., t., 1274. 300, 134.
Heinricus Pircher, t. 1306, 410, 204.
Jacobus probus, t., 1274, 300, 134; 1279, 328, 153; 1279, 329, 154.
Johannes de Quenstein, frat. ord. praedicat., t., 1274, 300, 134.
Joslinus, t., 1274, 300, 134.
Irmela Trendenarinne, 1307, 417, 208.
Künholz, Veit, 1455, 788, 598.
Leutoldus Piglerius, 1321, 454, 228.
Lienhart, Gatte der Gesa, 1341, 496, 250.
Macello superiori de Albertus, t., 1372, 564, 312.
Marchardus, 1235, 230, 100.
Marchelinus, t., 1284, 355, 172.
Metzner von Metz Wolfhart, t., 1387, 635, 401.
Nicolaus, frat. ord. praedicat., 1274, 300, 134.
Nicolaus, murator, 1320, 451, 227.
Niederm Thor von Arnold, Richter zu Steineck, 1366, 552, 297; 1397, 657, 433.
Niederm Thor von die Herren, 1441, 766, 573.
Niederm Thor von Sigmund, 1397, 657, 433; 1419, 709, 483,
Noder Gotfrid, t., 1385, 624, 391.
Ort am Heinrich, t., 1385, 624, 391.
Ottlinus, notar., 1320, 451, 227.
Pase Michael, t., 1385, 624, 391.
Penser Chunrad, t., 1385, 624, 391.
Perchtoldus Kolle, 1321, 454, 228.
Pernhardus, t., 1184, 152, 58.
Pfründner, der, Hanns, t., 1397, 659, 435.
Pfründner, der, Heinrich, t., 1354, 521, 267.
Prediger, die, 1382, 601, 361.
Reginbertus, t., 1151, 40, 16.
Reigens, t., 1284, 355, 172.
Reuschelinus, t., 1284, 355, 172.
Ried von Nicolaus, t., 1347, 509, 259; 1354, 521, 267.
Rubel (Rublinus), 1320, 450, 227.
Rupertus, 1284, 354, 170.
Sigelinus, t., 1306, 410, 204.
Speiser Lienhart, t., 1372, 564, 312.
Spital das, 1382, 601, 361; 1441, 766, 573.
Swigerus (Swikerus), t., 1274, 300, 134; 1306, 410, 204.
Swikerus Hurtldaius, pat. Gotslini, 1306, 410, 204.
Ullinus, fil. Perchtoldi Kolle, t., 1321, 454, 228.
Ullinus, fil. Ruperti, t., 1284, 354, 170.
Ulricus, t., 1274, 300, 134.
Uolschalcus, t., 1225, 199, 85.
Ushlinus, fil. Hugonis de Porta, t., 1306, 410, 204.
Vintler Conrad, t., 1355, 522, 268.
Vintler, fratres, 1372, 564, 311.
Vintler Johann, t., 1385, 624, 391.
Vintler Nicol., t., 1384, 620, 385; 1385, 624, 388; 1386, 628, 394; Landrichter in Gries, 1387, 635, 401.
Werenhardus, scriba, t., 1284, 355, 172.
Willeboldus, t. 1284, 355, 172.
Winkl v. Nicol., t., 1385, 624, 391.
Withigo, t., 1307, 417, 208.
Wotsch der, Heinrich, t., 1385, 624, 391.
Bracmuel Perinhardus, frater Hugonis, fratris (novecellensis), 1153, 50, 18.
Braitewise in Valles, 1276, 304, 136.
Brandenburg de:
Ludwig, Markgraf, b., 1343, 499, 252; 1343, 501, 253; 1344, 504, 255; 1353, 518, 263; 1363, 539, 285; 1380, 585, 339; 1382, 601, 361; 1387, 631, 398; 1387, 634, 400; 1387, 636, 402; 1396, 656, 432.
Branschariis (Wranschariis) de:
Petrus Nicol., Martini, papae V., subdiacon., t., 1425, 721, 506.
Reinaldus, diacon., card., 1425, 721, 501.

Braune der, Jacob, Eigenmann des St. Neustift, 1356, 525, 270.
Breisach, loc., 1375, 574, 327.
Brixina (Brichsen, Prichsen, Brixen), civitas, 1205, 185, 75; 1207, 186, 76; 1221, 195, 82; 1231, 216, 93; 1233, 219, 95; 1275, 302, 135; 1278, 323, 150; 1278, 324, 151; 1279, 330, 154; 1282, 346, 166; 1282, 348, 167; 1291, 369, 181; 1293, 376, 184; 1343, 500, 253; 1346, 507, 258; 1347, 511, 260; 1359, 528, 276; 1362, 536, 282; 1363, 539, 285; 1369, 557, 306; 1373, 567, 316; 1382, 601, 360; 1384, 618, 383; 1384, 620, 385; 1385, 624, 390; 1389, 645, 419; 1408, 684, 460; 1411, 693, 467; 1412, 695, 470; 1418, 708, 482; 1419, 714, 490; 1426, 724, 516; 1428, 728, 520; 1429, 736, 526; 1434, 749, 559; 1437, 755, 567; 1437, 757, 568; 1437, 760, 569; 1437, 761, 569; 1442, 767, 574; 1450, 776, 583; 1455, 789, 599; 1484, 802, 611; 1490, 804, 615; 1493, 805, 617.
Brixina, apud., 1187, 162, 63; 1233, 219, 94; 1256, 292, 129.
Brixina in, 1145, 22, 11; 1163, 103, 34; 1168, 115, 39; 1191, 170, 65; 1192, 172, 66; 1194, 178, 70; 1256, 280, 122; 1265, 290, 127; 1266, 293, 130; 1266, 294, 130; 1267, 295, 131; 1278, 362, 176; 1306, 413, 206; 1313, 430, 215; 1313, 434, 218; 1318, 444, 223; 1320, 448, 226; 1330, 479, 241; 1332, 483, 243; 1336, 490, 248.
Brixina de Episcopi:
Albertus (de Enna 1323—1336) 1332, 483, 243.
Berchtoldus (de Neifen 1217—1224), 1220, 194, 81; 1221, 195, 81; 1221, 196, 83.
Berchtoldus (de Bückelsburg, prius can. neocell. et praepos., 1415—1427), 1418, 707, 480; 1419, 711, 485; 1419, 713, 487; 1420, 716, 491; 1426, 723, 511; 1453, 784, 593.
Bruno (comes de Bullenstätten et Kirchberg, 1248—1288), 1256, 282, 123; 1265, 290, 127; 1265, 291, 128; 1265, 292, 128; 1266, 293, 129; 1267, 294, 131; 1267, 295, 131; 1271, 298, 132; 1275, 302, 135; 1276, 304, 136; 1277 308, 139; 1277, 309, 140; 1277, 310, 141; 1278, 320, 146; 1278, 322, 149; 1278, 323, 150; 1278, 325, 151; 1279, 330, 154; 1280, 334, 157; 1281, 338, 159; 1281, 340, 160; 1282, 342, 162; 1282, 345, 164; 1282, 347, 166; 1282, 348, 167; 1283, 351, 168; 1284, 353, 170; 1287, 359, 174; 1287, 361, 175; 1391, 649, 423; 1434, 744, 535.
Chunradus (de Rodank, prius can. neocell. et praepos., 1200—1217), 1205, 185, 74; 1207, 186, 76; 1209, 189, 77.
Eberhardus, (de Truchsen in Carinthia, 1196—1200) 1197, 183, 73; 1197, 184, 73
Egno (comes de Eppan, 1239—1248), b., 1241, 254, 111; 1247, 262, 114.
Fridrich (de Erdingen), 1374—1396), 1377, 579, 332; 1382, 601, 361; 1183, 607, 368; 1383, 608, 369; 1384, 612, 376; 1384, 620, 385; 1388, 641, 411; 1389, 645, 418; 1391, 649, 423.
Georg (de Stubei, 1437—1443), 1442, 767, 574.
Hartmannus (de Claustroneoburgo 1140—1164), 1142, 1, 1; 1142, 2, 4; 1142, 4, 4; 1142, 6, 5; 1142, 8, 5; 1143, 14, 8; 1144, 15, 9; 1144, 16, 9; 1145, 20, 10; 1145, 21, 10; 1155, 53, 19; 1155, 54, 19; 1155, 60, 21; 1156, 61, 21; 1156, 63, 22; 1157, 65, 22; 1157, 66, 24; 1157, 67, 25; 1163,

105, 35; 1177, 131, 44; 1182, 149, 55; 1391, 649, 423; 1490, 804, 615.
Heinricus (de Berchtesgaden, 1178—1196), b., t., 1178, 134, 49; 1178, 135, 50; 1181, 143, 52; 1181, 144, 52; 1181, 147, 53; 1182, 149, 54; 1183, 151, 57; 1187, 160, 61; 1187, 161, 62; 1191, 170, 65; 1192, 174, 67; 1192, 175, 68; 1194, 178, 70; 1194, 179, 70; 1222, 197, 84.
Heinricus (de Taufers, 1224—1239), b., 1224, 198, 84; 1227, 204, 87; 1228, 205, 87; 1229, 209, 88; 1230, 211, 88; 1230, 212, 90; 1230, 213, 91; 1231, 216, 93; 1233, 218, 93; 1233, 219, 94; 1235, 225, 97; 1235, 229, 99; 1241, 252, 110; 1279, 331, 155.
Heinricus (de Travejach, 1288—1294), 1291, 368, 180.
Johannes (de Berchtesgaden, dictus Sax 1303—1306), 1389, 645, 419.
Johannes (de Lenzburg, 1363—1374), 1367, 553, 298; 1368, 554, 299; 1368, 555, 303; cancellar. inclitor. duc. Austr., 1369, 557, 304, 305.
Johannes (de Hallein, dictus Röttel 1444—1450), 1450, 776, 582.
Landulfus (de Milano, 1294—1301), 1296, 381, 187.
Nicolaus (de Cusa, presbyt. card., 1450—1464), 1455, 789, 598.
Otto (de Andechs, Electus, frat. Berchtoldi, march. Hystr, 1164—1170), 1178, 135, 49.
Richer (1174—1177), 1174, 127, 43; 1182, 149, 55.
Ulrich (de Vienna, 1369—1417), 1398, 661, 437; 1411, 693, 467; 1412, 695, 469.
Ulrich (dictus Putsch, 1427—1437), 1427, 726, 517; 1428, 728, 519; 1429, 736, 526; 1429, 737, 526; 1430, 738, 527; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567; 1437, 758, 568.

Brixina de Canonici:
Aeblinus (Albertus) de Voitsberg, 1299, 388, 191; 1300, 393, 194; 1303, 397, 196; 1306, 413, 206.
Agnellus, 1234, 223, 97.
Albanus de sancto Laurentio, t., 1205, 185, 74.
Albertus de Aicha, t., 1228, 205, 87; 1233, 218, 94; 1234, 223, 97.
Albertus, summus praepos., t., 1240, 251, 110; 1256, 282, 124.
Altenhofen de Nicolaus, t., 1388, 641, 414.
Altmannus, t., 1224, 198, 84; 1228, 205, 87; 1235, 229, 99.
Argentina de Joh., cust. 1369, 557, 305.
Arnoldus, t., 1226, 202, 86.
Arnoldus de Sabiona, frat. Regenberti de Sabiona, fundatoris colleg. neocell., b., 1142, 10, 6; 1160, 77, 28.
Arnoldus de Velturns, t., 1222, 197, 84.
Atzo Burghardus, 1369, 557, 305.
Berchtoldus, archidiacon., 1289, 365, 178.
Berchtoldus de Aznich, 1228, 205, 87; 1230, 213, 91.
Beringen de Heinricus, Dompropst, 1354, 521, 226.
Burchardus (Purchardus), archidiacon., t., 1175, 129, 44.
Burchardus, decan., 1179, 138, 50; 1185, 156, 59; 1187, 161, 62; b., 1192, 175, 68; 1193, 177, 69; 1194, 179, 70; 1195, 182, 72.
Burchardus t., 1313, 434, 218.
Chiens de Hanns (Johannes), t., 1383, 606, 366; decanus, 1384, 612, 373; 1385, 622, 387; 1389, 645, 418.
Chunradus, cust., t., 1179, 138, 50; 1181, 147, 53; 1185, 156, 59.
Chunradus, decan., t., 1207, 186, 75.
Chunradus, decan., t., 1267, 295, 131; 1277, 309, 141; 1278, 326, 152.

Chunradus, decan., t., 1451, 780, 587,
Chunradus de Niunburg. frat. Ottagri de Niunburg, t., 1187, 159, 61; 1195, 182, 72.
Chunradus de Rischon, t., 1240, 251, 110; decan., 1266, 293, 130.
Chunradus, scholast., t., 1212, 191, 79; 1213, 193, 81; 1230, 212, 91.
Chunradus de Stilfes, pleban. ad. s. Michael. Brix., t., 1228, 205, 87; 1235, 225, 98; 1235, 229, 99.
Duringus, t., 1266, 293, 130; 1267, 295, 131.
Eberhardus, com. de Kirchberg, summ. praepos., t., 1277, 309, 140; 1278, 325, 152; 1280, 334, 157; 1282, 348, 167; 1286, 358, 174; 1287, 362, 176; 1289, 365, 178; 1296, 382, 187.
Elstrau Nicolaus, magist., Pfarrer zu Graz, 1427, 725, 517; 1427, 726, 517.
Erhardus, cancellar., t., 1415, 700, 474.
Freundberg de Gotschalcus, t., 1364, 544, 290.
Freundsberg de Johannes, t., 1364, 544, 290, plebanus in Imst, 1368, 554, 302; 1369, 557, 305; 1370, 561, 309; 1373, 567, 316; Pfleger des Gotteshauses Brixen, 1367, 577, 330; 1377, 579, 332.
Fridericus, 1286, 358, 174.
Fridericus de Agua, 1267, 295, 131.
Fridericus, decan., t., 1291, 369, 181.
Fridericus Lithus, t., 1240, 251, 110.
Fridericus, pleban. de Gais (Gaizes 1228, 205, 87; 1234, 223, 97; 1235, 225, 98; 1235, 229, 99; 1247, 262, 114.
Fridericus, praepos., t., 1277, 309, 141.
Fridrich (Friedericus), praepos. s. Mariae (in ambitu), 1353, 519, 265; Sohn Georgs von Villanders, 1366, 551, 296.
Gebehardus de Sebene, t., 1197, 183, 73; 1197, 184, 73.
Gerungus, decan., t., 1265, 292, 129.
Golser, Geori, t., 1451, 780, 587.
Gotschalcus, 1228, 205, 87.
Gotschalcus de Tschetsch, t., 1282, 347, 166; 1285, 357, 173; 1286, 358, 174; 1287, 362, 176.
Groppenstein de Fridericus, 1353, 519, 265.
Gufidaun de Nicolaus, 1369, 557, 305.
Hartmannus, cust., t., 1265, 290, 128; 1267, 295, 131.
Hartmannus, praepos. t., 1265, 290, 128.
Hartwigus (Hartwicus), t., 1179, 138, 50; 1195, 182, 72.
Heberhardus, praepos., 1289, 365, 178.
Heinrich, Domprobst, 1354, 521, 266.
Heinricus, decan. t., 1224, 198, 84; 1228, 205, 87; 1235, 225, 98; 1235, 229, 99; 1240, 250, 109; 1240, 251, 110; 1250, 270, 118; 1253, 277, 121; 1257, 282, 123; 1265, 290, 128.
Heinricus, dec. t., 1285, 355, 171; 1285, 356, 173; 1286, 358, 174.
Heinricus, hospitalar. de Clusa, 1299, 388, 191.
Heinricus de Pfalzen, 1228, 205, 87.
Heinricus, pleban. Brix., 1369, 557, 305.
Heinricus, praepos., t., 1235, 225, 98; 1235, 229, 99.
Heinricus de Rischon (Reuschen), t., 1285, 355, 172; 1291, 368, 180; 1296, 382, 187.
Heinricus de Rubin (Rufin, Rubein), t., 1278, 321, 148; 1278, 322, 150; 1285, 355, 172; 1285, 357, 173; 1286, 358, 174; 1296, 382, 187.
Heinricus, scholast., t., 1228, 205, 87.
Heinricus Taberna, t., 1291, 368, 180.
Herewicus, t., 1179, 137, 50; 1195, 182, 72.
Hilprandi Georg, 1415, 700, 473, 1415, 701, 474; 1415, 702, 476.

Hinterburg de Nicolaus, 1363, 540, 286.
Jacobus, t., 1282, 346, 166; 1283, 351, 169; 1285, 356, 173.
Johannes, summ., praepos., 1369, 557, 305.
Judenfras, praepos. s. Mariae (in ambitu), t., 1436, 752, 563.
Ludewicus, t., 1278, 321, 148; 1278, 322, 150; 1282, 347, 166; 1284, 353, 170; 1286, 358, 174; 1287, 362, 176.
Marquardus, praepos. s. Mariae (in ambitu), t., 1265, 290, 128; 1266, 293, 130; 1267, 295, 131; 1269, 296, 132; 1277, 307, 138; 1278, 322, 150; 1278, 323, 150; 1278, 325, 152; decanus eccl. brix. majoris, 1282, 347, 166; 1283, 351, 169.
Marquart von Griesingen, t., 1324, 464, 234.
Meinzog der, Fridreich, t., 1351, 516, 262.
Natz de Berchtold, t., 1401, 669, 446.
Natz de Michael, vicar. general., 1451, 780, 586.
Nobilis Johannes, 1429, 737, 526.
Ortolfus, 1195, 182, 72.
Ottager, t., 1240, 251, 110.
Otto Suppanus, 1278, 316, 145.
Otto, t., 1281, 341, 162.
Pardell de Chunradus, t., 1336, 548, 293; 1369, 557, 305.
Patscher Heinricus, t., 1388, 641, 414.
Peringerus, vicedom., 1265, 292, 129.
Petrus, pleban. in Albeins, 1362, 536, 282; 1369, 557, 305.
Pruchberg de Heinricus, vicedecan., 1369, 557, 305.
Reginbertus de Sabiona, praepos. b., t., 1147, 24, 11; 1149, 33, 13; 1151, 38, 15; 1151, 43, 16; 1155, 52, 19; 1156, 61, 21; 1156, 62, 21; 1157, 67, 25; 1157, 69, 26; 1160, 77, 28; 1162, 95, 32.
Reimbertus, t., 1278, 321, 148; 1286, 358, 174.
Reimbertus de Tisens, t., 1266, 293, 130.
Reimbertus Weingarthagge, t., 1284, 356, 173.
Reinvelden de Heinricus, t., 1383, 606, 366.
Rodank de Gotschalcus, pleban., t., 1369, 557, 305.
Ruodolfus, pleban., t., 1175, 129, 44. 1192, 175, 68; 1195, 182, 72.
Sebastianus, decan., t., 1416, 703, 477.
Seng Johannes, t., 1383, 608, 371; 1388, 641, 414.
Swarath Nicolaus, vicar. general., t., 1415, 700, 474; 1426, 723, 512.
Turner Christian, Propst, Vicar., 1493, 805, 617.
Ulricus (Uolricus), archidiac., b., t., 1185, 156, 59; 1191, 170, 65.
Ulricus, aurifex, t., 1209, 189, 77.
Ulricus, custos, t., 1187, 161, 62.
Ulricus (Uodalricus), decan., t., 1175, 129, 44.
Ulricus de Lajan, t., 1228, 205, 87; 1235, 225, 98.
Ulricus, praepos., t., 1178, 134, 49; 1192, 175, 68; 1193, 177, 69.
Ulricus, scholast., t., 1175, 129, 44.
Ulricus de Suoneburg, (Schonburgensis), t., 1197, 183, 73; 1205, 185, 74; 1207, 186, 75; 1209, 189, 77.
Ulricus Suppan, t., 1240, 251, 110.
Ulricus de villa s. Martini, t., 1197, 184, 73.
Ulricus, t., 1179, 138, 50; 1181, 147, 53; 1183, 151, 57.
Vögeli Johannes, t., 1415, 700, 474.
Werenherus, archidiac. (archipresbyter), t., 1179, 138, 50; 1192, 172, 67; 1192, 175, 68; 1207, 186, 75.
Werenherus de Olagen, t., 1197, 183, 73; 1205, 185, 74.

Werenherus de Oweren, t., 1181, 147, 53; 1185, 156, 59; 1195, 182, 72.
Werenherus, t., 1175, 129, 44; 1179, 137, 50.
Wilhelmus, 1228, 205, 87.
Wilhelmus de Niwenburg, t., 1207, 186, 75.
Wilhelmus de Resin (Reseu, Räsen, Resner, Rasen), b., 1266, 293, 130; 1266, 294, 131; 1267, 295, 131; 1278, 322, 150.
Wintherus de Niwenburg, t., 1278, 322, 150; 1286, 358, 174; 1287, 362, 176.
Wintherus, pleban. in Assling, 1398, 660, 436.
Wintherus, praepos., 1228, 205, 87.
Wintherus, t., 1181, 147, 53.
Zinzinger Leonard, t., 1383, 606, 336; 1388, 641, 414.
Zoppot Conrad, 1437, 757, 568; 1437, 760, 569; 1437, 761, 569.

Brixina de Clerici et Sacerdotes:
Aaron, t., 1265, 290, 128; 1267, 295, 131.
Albertus, t., 1187, 161, 62.
Albrecht, Geselle des Spitalers, t., 1355, 522, 268.
Berchtoldus, der Spitaler (hospitalar.), 1353, 519, 264; 1355, 522, 268; 1359, 528, 275.
Berchtoldus, der Spitaler, t., 1303, 399, 198.
Bruno, t., 1282, 345, 165.
Chunradus, capell. episc., t., 1242, 254, 111; 1257, 282, 124.
Chunradus, hospital., 1212, 191, 79.
Chunradus, sac. eccl. s. Mariae, 1278, 316, 145.
Comes Heinricus, t., 1267, 295, 131.
Eberhardus, clericus, t., 1181, 147, 53.
Franciscus aus dem Hause der mindern Brüder, t., 1306, 413, 206,
Fridericus, t., 1291, 368, 180.
Hartmannus, hospitalar., 1240, 251, 110; 1256, 282, 124.
Heinrich aus dem Hause der mindern Brüder, t., 1306, 413, 206.
Heinricus, capell. episc., t., 1192, 174, 68.
Heinricus, sacerd. s. Mariae, t., 1272, 299, 134.
Herwicus, sacerd. hospit., t., 1291, 369, 181.
Huntspühler, rector scholar., t., 1436, 752, 563.
Jacob, der Pfarrer, t., 1303, 401, 199.
Johannes, t., 1224, 198, 84; 1228, 205, 87; 1230, 213, 91; 1233, 218, 94.
Laurenz, Guardian bei den Schwestern, t., 1382, 601, 362.
Marchardus, t., 1282, 345, 165.
Matthias, capellan., t., 1383, 607, 368.
Merboto, capellan. episc., t., 1240, 251, 110; 1256, 282, 124; 1265, 290, 128; 1266, 293, 130.
Nicolaus, diacon., t., 1291, 369, 181.
Nicolaus v. Pühel, capellan., 1373, 566, 314.
Nicolaus, der Spitaler, Erzpriest., t., 1375, 575, 328; 1382, 598, 356; geistlicher Richt. 1383, 606, 366.
Otto sacerd. s. Mariae (in ambitu), t., 1272, 299, 134.
Peter, Geselle des Guardian bei den Schwestern, t., 1382, 601, 362.
Peter ab dem Griese, Capellan, t., 1383, 606, 366.
Petermann, Pfarrer, t., 1382, 601, 362.
Petrus, sacerd. s. Mariae (in ambitu), t., 1272, 299, 134.
Petrus, hospitalar., t., 1278, 316, 145; 1287, 362, 176; 1289, 364, 177.
Regulus, t., 1183, 151, 57.
Richardus, 1282, 345, 165.
Ruobertus, t., 1184, 147, 53.
Ruodegerus, pleban., 1231, 214, 92.
Ruodolfus, hospitalar., t., 1221, 195, 82.
Saxonia de Johannes, presbyt., magist., t., 1388, 641, 414.
Sifridus, hospitalar., t., 1224, 198, 84;

1228, 205, 87; 1240, 250, 109; 1265, 292, 129.
Ulricus, aurifex., t., 1183, 151, 57.
Ulricus, capell. episc., t, 1278, 325, 152; 1281, 338, 159; 1282, 345, 165; 1282, 346, 166.
Ulricus. t., 1267, 295, 131.
Ulricus, vicar. s. Mariae (in ambitu), t., 1233, 219, 95.
Valentin aus dem Hause der minderen Brüder, t., 1306, 413, 206.
Valentinus, t., 1320, 451, 227.
Brixina de Laici (nobiles et ignobiles):
Aebel, Propst Perchtolds Sohn, t., 1329, 476, 240.
Aeblinus, gener Friderici Holaus, 1331, 482, 242.
Aingehüren Heinr., t., 1376, 577, 330.
Albere, miles Ludovici, t., 1169, 118, 40.
Albertus, camerar., t., 1191, 170, 66; 1192, 174, 68; 1192, 175, 68.
Albertus, carnifex, t., 1272, 299, 134.
Albertus œconom. episc., t., 1194, 178, 70.
Albertus praeco, t., 1221, 195, 82.
Albertus (Adelbertus) urbis praefect., t., 1160, 75, 27; 1161, 84, 30; 1163, 105, 35; 1174, 127, 43; 1181, 143, 52; 1182, 149, 55; 1186, 157, 60; 1188, 165, 63.
Albrecht, t., 1167, 113, 38.
Albus, t., 1163, 100, 34.
Altuom, t., 1160, 76, 28; 1160, 78, 28; 1169, 118, 40.
Amrel, t., 1399, 665, 442.
Arnoldus Hacke, hom. episc. t., 1185, 156, 59.
Arnoldus Saltman, carnif., t., 1272, 299, 134.
Aufental Joh., t., 1383, 607, 369.
Berchta, domina, 1195, 180, 71; 1209, 189, 77.
Berchtold, der Propst, Bürg., t., 1303, 399, 198; 1306, 413, 206.
Berchtoldus, cellerar., t., 1287, 360, 175.
Berchtoldus, nepos Fritach, 1277, 305, 137,
Berchtoldus de Runkada, t., 1291, 369, 181.
Berchtoldus, scriba, t., 1224, 198, 84.
Berchtoldus, t., 1256, 281, 123.
Bernhardus, 1233, 219, 94.
Bernhardus, b., 1265, 292, 129.
Bischof Heinr. v. Stufels, t., 1384, 614, 379.
Brigida, vidua Ludwici, 1182, 149, 54.
Brisinellus de foro, t., 1207, 186, 75.
Brixner der, Hanns, 1371, 563, 311.
Bruno, marschalc., t., 1282, 346, 166.
Chadelhohus (Kadelhohus), t., 1142, 13, 7; 1155, 52, 19; 1160, 76, 28; 1163, 100, 34.
Chadelhohus Albus, t., 1174, 127, 43.
Chalchgruber Hanns, t., 1418, 707, 482.
Chunigundis Holaus, 1332, 483, 243.
Chunradus Brixinensis, b., 1174, 127, 42; 1180, 142, 52.
Chunradus medicus, t., 1233, 218, 94; 1235, 229, 99.
Chunradus (Chuonrat), t., 1180, 141, 51.
Chunradus, t., 1278, 316, 145.
Chunradus de Villanders, judex, 1337, 492, 249.
Eberhardus (Eberhart), t., 1168, 116, 39; 1182, 149, 55.
Ekker Hanns, t., 1387, 634, 401; Richter, 1403, 675, 451.
Ekker Hanns, der junge, t., 1418, 707, 482; 1429, 731, 522.
Elisabeth, fil. Waltheri, 1145, 19, 10.
Engelbertus, cellerar., t., 1205, 185, 75.
Engelmarus in fine, t., 1285, 355, 172.
Eppan de Jacob, t., 1363, 538, 284; 1376, 577, 330; 1378, 580, 332; 1380, 588, 346; 1380, 589, 347; 1382, 600, 359; 1384, 614, 379.

Erkenboldus, 1267, 295, 131.
Ernst der, Chünzel, t., 1346, 507, 258.
Ernst, fil. Burggraf, t., 1181, 147, 53.
Flamm Hanns, 1419, 712, 486.
Freyhaimer Johann, t., 1388, 641, 414.
Fricius, t., 1306, 410, 204.
Fridericus Brixinensis, t., 1205, 185, 74.
Fridericus, filius Berchtae, t., 1209, 189, 77.
Fridericus Holaus, 1331, 482, 242.
Fridericus, official., t., 1280, 334, 157.
Fridericus, praepos., t., 1278, 321, 148; 1278, 322, 150; 1281, 340, 161; 1282, 347, 166.
Fridericus, scolar., t., 1278, 316, 145.
Fridericus, serv. Reginb., praepos., t., 1160, 77, 28.
Gabelspach de Lutz, t., 1384, 615, 381.
Gall, der alte, t., 1360, 530, 277; 1397, 659, 435.
Gall der, Hanns, t., 1439, 763, 571.
Gall der, Paul, t., 1418, 707, 482.
Gebhardus, serv. Ludwici, t., 1196, 118, 40.
Gebolfus de foro, t., 1207, 186, 75.
Gerhart, der alte, Richter, t., 1387, 638, 407; 1411, 693, 467; 1418, 707, 482; 1419, 711, 486.
Gerhart, Asem, 1453, 784, 593.
Gerhart, Gerharts Sohn des alten Richters, t., 1387, 638, 407; 1418, 707, 482.
Gerhart, der Gerhart, t., 1392, 650, 425.
Gerhart Hanns, 1429, 731, 522; 1429, 733, 524; Hofrichter 1440, 765, 572; 1444, 769, 577.
Gerhart Heinrich, t., 1354, 521, 267, 1373, 566, 314; 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1376, 577, 330; 1380, 588, 346; 1383, 609, 372; 1386, 628, 395.
Gerhart Heinrich, Heinrich Gerharts Sohn, t., 1386, 628, 395; Richter auf Rodank, 1418, 707, 480.
Gerhart, der junge, t., 1387, 635, 401; Pfleger auf Salern, 1395, 655, 431; 1398, 661, 438; 1402, 671, 448.
Gerhart Peter, des Prausts (Propsts) Sohn, t., 1343, 500, 253; 1345, 505, 256.
Geroldus, frat. Lantmanni, t., 1185, 156, 59.
Geroldus, œconom. episc., t., 1235, 229, 99.
Gesa domina, 1267, 295, 131.
Goldschmid der, Oswald, 1377, 578, 330.
Gotschalcus, fil. Waltheri, 1148, 28, 12.
Gotschalcus de foro, t., 1207, 186, 75.
Gotschalcus, judex, t., 1278, 321, 148.
Gotschalcus Mancus, b., 1207, 186, 75.
Gotschalcus, miles, t., 1185, 156, 59; 1187, 161, 62.
Gotschalcus, praepos., t., 1285, 355, 172.
Gotschalcus, script. episc., 1256, 282, 124.
Gotschalcus, t., 1152, 45, 17.
Gotschalk, t., 1315, 438, 220.
Gruber Jacob, t., 1418, 707, 482; 1429, 731, 522; 1436, 752, 563.
Gruber Peter, t., 1444, 769, 577.
Gufidaun v. Bartholom., Hauptmann, 1406, 680, 455.
Hadmarus, magist., 1267, 295, 131; 1272, 299, 134; 1278, 316, 145.
Hailca, uxor Bernhardi, b., 1233, 219, 94; 1265, 292, 129.
Hainrich, der alte Richter, 1322, 459, 231; 1327, 471, 238.
Halbsleben Aebel (Ebel), t., 1306, 413, 206; 1319, 446, 225.
Halbleben Albrecht (Aeblein), t., 1384, 615, 381; 1386, 628, 395.
Halbsleben Berchtold, 1306, 413, 206.

Halbsleben Gabriel, t., 1418, 707, 482.
Halbsleben Heinrich, 1374, 572, 326.
Halbsleben Jacob, t., 1343, 500, 253.
Halbsleben Udalr., armiger eccles. brix., 1451, 780, 586, 587.
Harrer Frans, t., 1413, 696, 471.
Hartmannus, fil. Heinr. Brixinensis, 1209, 189, 77.
Hauenstein v. Ulrich, 1362, 537, 283.
Hausmann Anna, Tochter des Hanns Hausmann, 1416, 703, 477.
Hausmann Hanns, Schulm., t., 1380, 586, 343; rector scolar., 1383, 607, 369; 1416, 703, 477.
Heinricus Brixinensis, t., 1184, 152, 57; 1209, 189, 77; 1224, 198, 85; 1233, 218, 94.
Heinricu camerar. t., 1191, 170, 66; 192, 74, 68.
Heinricus, cellerar., t., 1282, 346, 166; 1300, 393, 194; 1303, 397, 196; 1303, 398, 197.
Heinricus, fil, Berchtae, t., 1195, 180, 71.
Heinricus, fil. Gesae, t., 1267, 295, 131.
Heinricus, frat. Gotschalci Manci b., 1207, 186, 75.
Heinricus, frat. Ottonis, t., 1221, 195, 82.
Heinricus, macellat., t., 1293, 375, 183.
Heinricus, magist. pistor., t., 1205, 185, 75.
Heinricus, marschalc., t., 1165, 109, 37.
Heinricus, nepos Sunzo, t., 1168, 115, 39.
Heinricus, notar. episc., t., 1276, 304, 136; 1278, 322, 150.
Heinricus, scriba episc., t., 1217, 194, 81.
Heinricus, t., 1149, 33, 14.
Heinricus, t., 1291, 369, 181.
Herebort, mil. Ludwici, t., 1169, 118, 40; 1169, 125, 42.
Hinterkircher Hanns, t., 1384, 615, 381.
Jacob, 1378, 580, 332.
Jöchel der Nicolaus, 1403, 674, 450.
Johannes, molend., t., 1185, 156, 59.
Johannes, t., 1278, 316, 145.
Juditin, fil. Regulae, b., 1151, 41, 16.
Iwanus, fil. Regulae, b., 1151, 41, 16.
Kümrer (Chamrer) Hanns, b., 1376, 577, 330 Stadtrichter 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; zu Stufels 1382, 600, 358; 1384, 620, 385; 1386, 628, 395; 1386, 629, 396; 1387, 634, 401; 1389, 643, 417.
Keck Otto, t., 1388, 641, 414.
Kümerl (Chümerl) Conrad, t., 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; 1382, 600, 359.
Kümerl Gebhard, t., 1381, 595, 354.
Lantmannus, t., 1185, 156, 59.
Ludewicus, t., 1155, 60, 21; 1156, 64, 22; 1160, 75, 27; 1160, 76, 28; b. 1160, 78, 28; 1161, 84, 30; 1162, 89, 31; 1163, 100, 34; 1163, 101, 34; 1163, 102, 34; 1168, 114, 39; 1169, 118, 39; 1169, 125, 41; 1174, 127, 43; 1182, 149, 54.
Ludewicus de foro, t., 1207, 186, 75.
Luitoldus de foro, t., 1207, 186, 75.
Mäusel Balthas., t., 1395, 655, 431.
Marquardus, civis, 1284, 356, 173.
Marquardus, script. episc. t., 1256, 282, 124.
Martinus de foro, t., 1207, 186, 75.
Martinus, pannifex, serv. episc. t., 1235, 229, 99.
Mayr Doroth., Gattin des Mayr Gunth. in Runkada, 1426, 723, 511.
Mayr Guntherus in Runkada, 1426, 723, 511.
Megenhart, 1181, 143, 52.

Merboto, t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36; 1179, 138, 51; 1187, 159, 62; 1195, 182, 72.
Merboto, t., 1258, 283, 125.
Minnig, 1418, 707, 482.
Mittenwald v. Ulrich, t., 1384, 615, 381.
Mosmayr Heinr., t., 1418, 707, 482.
Nicolaus pileat., t., 1284, 353, 170.
Oeder Conrad, t., 1384, 615, 381.
Oettel, Pilgreims Eidam, t., 1346, 507, 258.
Ofen von Jaekel, t., 1382, 600, 359.
Ortolfus, cellerar., t., 1175, 129, 44.
Otto, frat. Heinr. Brixinensis, t., 1221, 195, 82; 1224, 198, 85.
Otto, praeco, 1278, 325, 152.
Pader Hanns, Meister, 1452, 782, 589.
Partenzyner Doroth., Gattin des Nicol. Partenzyner, 1376, 577, 329.
Partenzyner, Nicol., 1376, 577, 329.
Peisser Stefan, t., 1403, 674, 450.
Pernoldus, 1145, 20, 10; 1145, 22, 11.
Pilgreim, 1346, 507, 258.
Pircher, Pfründner in Neustift, t., 1366, 550, 295.
Plaiken, v. Hanns, 1378, 580, 332.
Plasoler Heinrich, t., 1418, 707, 482.
Praust (Propst, präpositus) der, Hanns, 1383, 602, 362; 1383, 607, 369; Vater Ludwigs 1387, 634, 400; 1399, 665, 442.
Praust der, Jacob, Hanns des Prausts Sohn, 1383, 602, 362.
Praust (präpositus) Ludwicus, 1383, 607, 369; 1387, 634, 400; Stadtrichter, t., 1398, 661, 438; 1399, 665, 442.
Praust der, Peter, 1318, 444, 223; 1324, 464, 234; 1336, 490, 248; Vater, 1343, 500, 253.
Praust der, Peter, Sohn Peters, 1343, 500, 253.
Praust der, Rudolf ab dem Graben, Bruder Ludwig, des Prausts, 1399, 665, 442.
Prucker Alblin, 1380, 586, 342.
Prueler Ulricus, praeco episc., t., 1276, 304, 136.
Purcgrafius, t., 1187, 159, 61.
Rapoto, t., 1142, 13, 7; 1152, 45, 17.
Reginbertus, frat. Albani, t., 1151, 38, 15; 1152, 44, 17; 1161, 86, 30; 1192, 172, 67.
Regula, vid., b., 1151, 41, 16.
Reinhart Agnes, Gattin Reinharts, 1384, 620, 385.
Reinhart Andrä, t., 1378, 566, 314, 1375, 575, 328; 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; 1383, 607, 369.
Riff von Haertl, t., 1384, 615, 381.
Röhel Jörg, t., 1419, 712, 487.
Rost von Jörg, t., 1444, 769, 577.
Rost von Nicolaus, Stadtrichter, 1429, 731, 522.
Rudolf, der Schuler Jacobs des Pfarrers, t., 1303, 401, 199.
Ruttensteiner, Lienhart, notar., t., 1493, 805, 618.
Sahe, Heinricus de foro, t., 1207, 186, 75.
Salmannus, 1185, 156, 59.
Schreiber Peter, t., 1401, 669, 446; 1402, 670, 447.
Seben de Reimprecht (V.), t., 1357, 526, 272.
Seldenhorn Heinrich, Hofrichter und Pfleger auf Salern, 1417, 705, 478; 1429, 731, 522; 1429 733, 524; 1430, 738, 526.
Slurve Gotschalcus, fil. Heinrici Slurve, b., 1192, 172, 66.
Slurve Heinricus, pater, 1192, 172, 66.
Slurve Heinricus, fil., Heinr. Slurve, 1192, 172, 66.
Sunzo, t., 1168, 115, 39.
Taegen, 1342, 498, 252.
Tschetscher der, Gotschalk, t., 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1374, 572, 325.
Tuchscherer, der, Heinrich, b., 1384, 615, 380; 1384, 616, 381.
Uolschalcus, t., 1185, 156, 59; 1207, 186, 75.

Villanders de Joachim, marschalcus eccl. brix., 1383, 607, 368.
Vogel Heinrich, t., 1380, 588, 346.
Vogel Matthias, t., 1401, 669, 446.
Vorsprech der, Engel, t., 1376, 577, 330.
Vritach (Feria sexta, Freitag), Albertus, sen., t., 1233, 218, 94; 1256, 280, 122.
Vritach Albertus, jun., t., 1256, 280, 122.
Vritach (feria sexta) Bertholdus, t., 1250, 270, 118; 1277, 305, 137; 1278, 318, 145.
Vritach Diemudis, uxor Bertholdi Vritach, 1277, 305, 137.
Vritach Oboldina, filia Bertholdi et Diemudis, 1277, 305, 137.
Waltherus, ministerialis eccl. brix., 1142, 1, 3; 1142, 3, 4; 1142, 5, 5; b. 1145, 17, 9; 1145, 19, 10; 1147, 22, 11; 1147, 24, 11; 1147, 25, 11; 1148, 28, 12; 1155, 52, 19; pater Ludwici 1182, 149, 55; b, 1205, 185, 74.
Waltherus (Waltherinus), camerar. episc., t., 1235, 229, 99.
Wasserer (Aquaticus, de Aqua, de Wazzere.) Fridericus, t., 1267, 295, 131.
Wasserer Gotschalcus, t., 1195, 182, 72.
Wasserer Heinricus, t., 1282, 346, 166; 1291, 369, 181.
Wasserer Ulricus, t., 1209, 189, 77.
Wasserer Ulricus, frat. Waltheri, t., 1265, 292, 129; 1267, 295, 131.
Wasserer Waltherus, frat. Ulrici, 1265, 292, 129.
Wasserer t., 1289, 366, 179.
Weber (Beber), Heinrich, t., 1384, 614, 379.
Werenherus, t., 1160, 76, 28.
Werenherus, carnifex curiae brix., 1272, 299, 133.
Werinhardus, lyrator, serv. episc., t., 1235, 229, 99.
Wigandus, judex, t., 1282, 345, 165.
Willibirch, uxor Ludewigi, b., 1169, 118, 39.
Winkler Agnes, fil. Joh. Winkler, 1383, 608, 370.
Winkler Anna, uxor. Joh. Winkler, 1383, 608, 370.
Winkler Joh., t., 1359, 528, 275; 1383, 608, 370.
Winkler Nicol., t., 1380, 588, 346; 1383, 607, 366; 1402, 671, 447.
Wirenton Berchta, b., 1169, 123, 41.
Wirenton, pat. Berchtae, 1169, 123, 41.
Wirenton, miles, frat. Berchtae, 1169, 123, 41.
Wolvoldus, fil. Regulae, b., 1151, 41, 16.
Wüst Hanns, t., 1384, 614, 379.
Wüst (Büst), der, Heinrich, t., 1376, 577, 330; 1380, 588, 346; 1484, 614, 379; 1384, 615, 381.
Zekkolf, der Hanns, t., 1399, 665, 442; 1401, 669, 446; 1417, 705, 479.
Zekkolf, der, Heinrich, Unterrichter, 1354, 521, 267.
Ziegler Gotschalc, t., 1192, 182, 67.
Zimmermann der, Friedrich, t., 1387, 634, 401.
Zinzinger (Cincingerius) Albertus, pater, t., 1266, 293, 130.
Zinzinger Albertus, fil., t., 1266, 293, 130.
Zinzinger Chunradus, frat. Alberti, t., 1267, 295, 131; 1272, 299, 134; 1277, 306, 138; 1278, 318, 146; 1279, 329, 154; 1282, 346, 166.
Zinzinger Jacobus, t., 1267, 295, 131.
Zirler der, Hermann. 1403, 674, 450.
Brüstel Katharina, Gattin des Nicol. Bruestel, 1364, 544, 289.
Brüstel Nicolaus, 1364, 544, 289.
Bruneck (Braunecк, Praunekk, Bruneka), oppidum, 1308, 419, 210; 1363, 540, 286; 1368, 556, 304;

1369, 556, 307; 1382, 598, 356; 1382, 599, 357; 1387, 631, 398; 1415, 700, 474; 1455, 788, 598.
Bruneck de:
Albertus, dictus Berlin, t., 1304, 403, 200.
Chaeffel Chaefflein), t., 1393, 607, 369; Richter, 1390, 647, 420.
Danme der, Hanns, t., 1364, 542, 288; 1369, 556, 307.
Engelmar von Oberdorfe, t., 1364, 542, 288.
Gerhart Hanns, t., 1449, 775, 582.
Gerhart Heinrich, t., 1431, 739, 525.
Gerhart Ulrich, t., 1431, 739, 525.
Haendel Paul, t., 1390, 647, 420.
Hofmarter Hanns, t., 1449, 775, 582; 1452, 788, 590; 1455, 788, 598; 1455, 792, 600.
Hofmarter Peter, 1452, 788, 590.
Hofmeier Ulrich, t., 1406, 675, 451; 1407, 682, 456; 1408, 688, 456.
Jacob, der Ryeder, Priester, t., 1314, 495, 219.
Jobst Nicolaus, t., 1566, 550, 295.
Krumpacher Wolfgang, Richter, 1452, 788, 591.
Lorber an der Chrastek, t., 1449, 775, 582.
Maier Erasm, 1407, 682, 456.
Mair de Nagra Jacob, 1388, 646, 419.
Mairhofperger Balth., Pfleger zu, t., 1452, 788, 591.
Messner der, Hanns, 1407, 682, 457.
Mosbeer Frau, 1407, 682, 456.
Niclas Johannes, pater, 1278, Nov. 18., 1278, 513, 144.
Niclas Petrus Niclas, t., Januar 1278, Nov. 18., 1278, 513, 144.
Niclas Rainerius, t., Januar, 1278, Nov. 18., 1278, 513, 144.
Obermann der, Ernst, t., 1364, 542, 288.
Pilgrim Pilegrin de Arnoldi, Sacerdos Gurcensis et Pilgrim, 80, 42, 29.
Pilgrätz de Gerloch, 1390, 647, 420; 1407, 682, 457.
Pilgrätz de, Jörg, Sohn Gerloch's, 1407, 682, 457.
Pilgrätz de, Magdalena, Tocht. Gerloch's, Gatt. Andr. des Heussen, 1407, 682, 457.
Pilgrätz de, Niklas (Niklein), Sohn Gerloch's, 1390, 647, 420; Chorherr v. Neustift, Pfarrer v. Natz, 1407, 682, 457.
Pilgrätz de Peter, Sohn Gerloch's, 1407, 682, 457.
Ritle der, Peter, t., 1364, 545, 291.
Schepfer Joh., t., 1385, 621, 386.
Schrael, Hanns, Richter, 1431, 739, 525.
Schwaeblein Ulrich, 1407, 682, 457.
Sell Asem, t., 1431, 739, 525; 1449, 775, 582.
Sell Primus, t., 1455, 791, 600.
Stark Albertus, 1321, 453, 228.
Stark Starke der, Andrä, t., 1346, 542, 288.
Stark der, Heinrich, t., 1340, 495, 55; 1355, 524, 269; 1363, 540, 286.
Stark Mertelin, Vater Albert Stark, 1321, 453, 228.
Tarnsch Augustin, t., 1451, 739, 525.
Tarnsch Ulrich, t., 1390, 647, 420, 1406, 688, 456.
Trapper an der an Steger Chirmat, Bruno, t., 1364, 542, 288.
Vo der Andrä, t., 1452, 788, 592.
Zeisler der, Jacob, 1566, 625, 354.
[illegible] zu Steinach, 1229, [illegible]
[illegible] 1448, 14. [illegible]
[illegible] 1468, [illegible] 57
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 42

Guoto, fil. Ursonis t., 1169, 125, 42.
Perchtoldus, fil. Ursonis, t., 1179, 138, 51.
Urso, pater, t., 1169, 125, 42; 1179, 138, 51.
Buosincheim de:
Albanus, t., 1159, 72, 27; 1160, 76, 28.
Uodelscalch, clavig. Albani, t., 1159, 72, 27.
Butene de:
Eggebertus, comes, t., 1157, 66, 25.

C.

Cahul, t., 1182, 149, 56.
Calesium de:
Petrus, praepos., nemans., 1368, 554, 302; 1368, 555, 303.
Calle Kuonrad., t., 1180, 140, 51.
Callistus, papa III., 1455, 789, 599.
Calvus Albero, mil., t., 1277, 307, 138; 1277, 309, 141.
Campille, loc., 1166, 110, 37.
Campelung de:
Ulricus, t., 1312, 429, 214.
Camprian Perchtold, t., 1315, 438, 220.
Candis de:
Herrant, t., 1151, 41, 16.
Cärne, loc., 1185, 154, 58.
Carolus IV., Romanor. imperat., 1368, 554, 300; 1434, 746, 540.
Carte, loc., 1163, 103, 35.
Casleier loc., 1279, 328, 153.
Castelrut, 1191, 169, 65; 1209, 189, 77; 1282, 346, 165; 1313, 431, 216; 1313, 432, 216; 1322, 459, 231; 1493, 805, 616.
Castelrut de:
Agnes, uxor Heinrici Maulrapp., 1282, 346, 165.
Albertus (Adelbertus), fil. Gotschalci, 1162, 95, 32.
Albertus, frat. Gotschalci, t., 1182, 149, 56.
Albertus, marit. Richizae, 1195, 180, 71.
Anna, fil. Heinr. Maulrapp, nupta Philippo de Hauenstein, 1282, 346, 165.
Chunrad von Schenkenberg, Richter, 1330, 480, 241.
Chunrad von Villanders, Richter, 1313, 432, 217.
Chunradus, frat. Grimoldi et Heinrici, t., 1174, 127, 43.
Egino, pat. Werenberti, 1186, 157, 60.
Elisabeth, fil. Heinr. Maulrapp., 1282, 346, 165.
Fridericus, fil. Werenberti, t., 1182, 149, 56; 1183, 151, 57; 1195, 180, 71.
Fridericus frat. Hartwici, t., 1234, 223, 96.
Fridericus, fil. Heinr. Maulrapp, 1282, 346, 165.
Fridericus Maulrapp, t., 1297, 384, 189.
Gebehardus Geltinger, t., 1278, 322, 149; 1280, 334, 158; 1285, 355, 172; 1299, 390, 192.
Gebehardus, fil. Werenberti, t., 1180, 142, 52.
Gotschalcus, fil. Alberti et Richizae, b., 1195, 180, 71.
Gotschalcus, frat. Alberti, t., 1182, 149, 56.
Gotschalcus, pat. Alberti, t., 1142, 12, 7; 1156, 62, 22; 1162, 95, 32.
Grimoldus, frat. Heinr. et Chunr., t., 1174, 127, 43.
Hainrich des Schulers Sohn, t., 1313, 432, 217.
Hartmannus, t., 1194, 178, 70.
Hartwicus I., pat. Ruoberti, t., 1191, 170, 65; 1225, 199, 85; 1234, 223, 96.
Hartwicus II., 1227, 204, 87; 1234, 223, 96.
Heinrich, t., 1342, 498, 252.
Heinricus, frat. Grimoldi et Chunradi, t., 1174, 127, 43.

Heinricus, castellan., 1299, 390, 192.
Heinricus Maulrapp, b., 1278, 322, 149; 1281, 339, 160; 1281, 340, 161; 1281, 341, 161; 1282, 346, 165; 1292, 372, 182; 1315, 438, 220; 1318, 444, 223.
Heinricus, t., 1233, 218, 94.
Heinricus, viceplebanus, t., 1281, 339, 160; 1292, 373, 182; 1292, 374, 183.
Ingenuinus, fil. Maulrapp, 1281, 340, 161; 1281, 341, 161.
Jordanus, t., 1233, 218, 94.
Mathildis, soror Maulrapp, 1281, 340, 161.
Michael, t., 1313, 432, 217.
Perchtold, Vicar, t., 1400, 668, 446.
Petrissa, uxor Maulrapp, 1281, 340, 161.
Pinergus, sacerd., 1278, 322, 149.
Rappelinus, fil. Maulrapp, 1281, 340, 161; 1282, 346, 166.
Richiza, vidua Alberti, ministerial. brix., b., 1195, 180, 71.
Röhel Jörg, t., 1416, 703, 477.
Ruobertus, fil. Hartwici, t., 1224, 198, 84; 1227, 204, 87.
Rupertus Maulrappo, 1292, 373, 182; 1292, 374, 183.
Sifrit, der Geselle, t., 1313, 432, 217.
Ulricus Maulrappo, 1292, 371, 181; 1308, 419, 209; 1318, 444, 223.
Ulricus, t., 1192, 173, 67.
Ursula, fil. Heinr. Maulrapp., 1282, 346, 165.
Werenbertus, t., 1180, 142, 52; 1182, 149, 56; 1186, 157, 60.
Windisch Mich., 1438, 762, 570.
Castlat Heinricus, t., 1162, 90, 31.
Caternat, mons, 1166, 110, 37.
Caternate, loc., 1177, 132, 46.
Cellarium (Chelre, Chellere, Kelre) de:
Heinricus, pleban., 1306, 410, 204; 1307, 417, 208.
Heinricus, t., 1291, 368, 180.
Petrus, presbyt., soc. plebani, 1306, 410, 204.
Celle de:
Weyker, t., 1322, 460, 232.
Celler Heinricus, t., 1282, 346, 166.
Cenaus, presb. card. 1212, 192, 79.
Cerre, loc., 1177, 132, 46; 1490, 804, 615.
Chadelhoch, t., 1159, 69, 26.
Chaeffel Heinrich, t., 1383, 607, 369; 1390, 647, 420.
Chalp Heinricus, t., 1180, 141, 51; 1181, 143, 52; 1182, 148, 54.
Chalp Regenhart, frat. Heinr. Chalp, t., 1181, 143, 52.
Chamerbray, Hof in Völs, 1323, 462, 233.
Chamgen de:
Bertholdus, 1252, 274, 119.
Char, loc., 1300, 393, 193.
Chazele, frat. Heinrici et Lantfridi, b., 1168, 114, 38.
Chegel de:
Guoto, t., 1182, 148, 54.
Chelburg, castrum, 1183, 151, 57; 1385, 621, 386.
Chelburg de:
Fridericus, frat. Gebehardi, t., 1182, 149, 56.
Gebehardus, t., 1182, 149, 56.
Heinricus Salzman, t., 1151, 36, 14.
Luttacher der, Jacob, Pfleger, t., 1449, 775, 582.
Chemnat, loc., 1305, 406, 202; 1305, 408, 203.
Chemnat (Chemnaten, Kemnat, Kematen) de:
Chunradus, t., 1220, 194, 81.
Nicolaus, der Zant, t., 1366, 550, 295; 1384, 612, 374.
Otto, t., 1254, 278, 121.
Chere, curia in Montan, 1237, 237, 103.
Cherle Perchtoldus, t., 1253, 277, 121.
Chesselins Hof, 1374, 569, 318.
Chessler Andrä, t., 1410, 691, 466.
Chessler, Hof, 1346, 507, 258.

Cheversphühel de:
Eblinus, t., 1289, 366, 179.
Ruogerus, t., 1281, 337, 159; 1283, 351, 169.
Chiemsee de:
Chunradus, 1285, 356, 173.
Fridericus, episcopus, 1377, 579, 332.
Heinricus, præpos., archidiac., t., 1281, 340, 161; 1282, 345, 165; 1282, 347, 166.
Chienburg, castrum, 1197, 184, 73; 1285, 357, 173.
Chienburg de:
Chuno, t., 1187, 160, 62,
Chiens (Kiens), eccles. parochialis, 1157, 67, 25; 1177, 132, 46; 1248, 266, 116; 1278, 321, 148; 1353, 520, 266; 1363, 541, 287; 1369, 557, 305; 1376, 576, 328; 1384, 612, 373; 1384, 618, 383; 1388, 641, 412; 1391, 648, 421; 1391, 649, 423; 1409, 688, 463; 1425, 721, 497; 1425, 722, 508; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567; 1490, 804, 615.
Chiens de:
Adelheid, Mutter Johanns v. Chiens, 1384, 612, 375.
Agnes, fil. Ottonis, 1278, 317, 145.
Alberich, t., 1149, 35, 14.
Anna, Schwester Johanns v. Chiens, 1384, 612, 375.
Arnoldus, fil. Ottonis, 1278, 317, 145.
Christan v. Erenburg, Kapellan, 1437, 756, 567.
Christan, Vater Johanns v. Chiens, 1384, 612, 375.
Chunradus, fil. Ottonis, 1278, 317, 145.
Diemudis de Nauces, uxor Ottonis, 1278, 317, 145.
Eberhardus, t., 1207, 187, 76.
Enzia, fil. Ottonis, 1278, 317, 145.
Fridericus, fil. Ottonis, 1287, 317, 145.
Gabrielis, fil. Ottonis, 1287, 317, 145.
Hanns, Geselle zu Pfalzen, t., 1360, 529, 276.
Heinrich, Bruder Johanns v. Chiens, 1384, 612, 375.
Heuzze, t., 1297, 384, 189.
Johannes, t., 1348, 512, 260.
Johannes (Hanns), Chorherr v. Brixen, t., 1383, 606, 366; decanus, 1384, 612, 373; 1385, 622, 387; 1389, 645, 418.
Kunig (Künigle), der, Arnold, 1348, 512, 260; 1360, 529, 276.
Kunig (Künigl) Arnold des, Gattin Adelheid, 1360, 529, 276.
Kunig Arnold des, Elsbeth Muhme, 1348, 512, 260.
Kunig Hanns v. Erenburg, Kapellan, 1437, 756, 567.
Messner der, Chunrad (Chunz), t., 1383, 602, 262.
Niklein, Bruder Johanns v. Chiens, 1384, 612, 375.
Ortolfus, miles, t., 1207, 187, 76.
Ottlein, Bruder Johanns v. Chiens, 1384, 612, 375.
Otto, fil. dom. Ottonis de Hasenriede, b., 1287, 317, 145.
Paul, der Heuzze (Heusse), t., 1360, 529, 276; 1363, 540, 286; 1364, 540, 286; 1383, 602, 362.
Pernhardus, t., 1248, 265, 116.
Peter, Bruder Johanns v. Chiens, 1384, 612, 375.
Petil, fil. Ottonis, 1278, 317, 145.
Rapot, t., 1161, 87, 30.
Siboto, t., 1221, 195, 82.
Uolrich, t., 1163, 103, 35.
Chirchberg (Kirchberg) de:
Chunradus, comes, t., 1265, 290, 128.
Eberhardus, comes, t., 1257, 282, 124.
Eberhardus, comes, consiliar. duc. Sigismundi Austr., 1455, 787, 597.
Wilhelmus de Matsch, Hauptmann des Bisthums Trient an der Etsch, 1418, 706, 479; 1419, 709, 483.
Chirchmaur Cholomannus, t., 1388, 641, 414.

Chlafschinke Perchtoldus, t.. 1180. 141, 51.
Choflach de:
Perchtoldus. 1275. 318. 145; 1279. 329. 153.
Cholus Perchtoldus. t.. 1304. 404. 201.
Chorche de:
Petrus. t.. 1195. 159. 71.
Chozingen de:
Witmarus. t.. 1165. 109. 37.
Chraess Werenherus, clericus mogunt. dioc., t.. 1391. 648. 422.
Chraidorfer der, Heinrich. t.. 1356. 525, 271.
Chranwit, termin. comitiæ Ras. 1230. 211, 90; 1230. 212, 90; 1279, 331. 155; 1302. 395, 195.
Chrapfenveint Ullinus, 1316. 439, 220.
Chrello Perchtoldus, t., 1257, 282, 124.
Christianus, t., 1211. 190, 78.
Christina. s. (Christein), loc. in Greden, 1385. 624, 389; 1450. 777. 583.
Chroph Heinricus. t., 1276. 304, 136.
Chumbertus. nuntius imperatoris. t.. 1188, 165, 64.
Chuncha Gerungus, t., 1192. 174, 68.
Chunigunt, soror Chunradi. serva. 1293. 375, 183.
Chunradier, t.. 1235, 230. 100.
Chunradus, capellan, t.. 1184. 152. 57; 1194, 178, 70.
Chunradus, cellerar., t.. 1297. 385, 189.
Chunradus, consang. Chunradi hospitalar. brix., 1212, 191, 79.
Chunradus, fil. Ekkehardi, t., 1291, 368, 180.
Chunradus, frat. Ermenrici, t., 1155, 52, 19.
Chunradus, fil. Haimon. et Gertrud., 1163, 104, 35.
Chunradus, frat. Heinr. et Goppoldi, t., 1236, 232, 101.
Chunradus, fil. Hotholdi, t., 1205, 185, 75.
Chunradus, frat. Lantfridi et Heinrici, b., 1163, 104, 35.
Chunradus, miles, t., 1248, 265, 116; 1250, 270, 118.
Chunradus niger. t.. 1265, 290. 128.
Chunradus. notar.. 1262. 288. 126.
Chunradus. praepos.. 1284. 352. 169; 1297. 385. 189.
Chunradus Chunrat. Priester. t.. 1296. 380. 186.
Chunradus. Roman. rex. 1142, 1. 3; 1157. 66. 25.
Chunradus. sacerd.. t.. 1256. 280. 122.
Chunradus, scolar.. t.. 1287. 361. 176.
Chunradus. script.. t.. 1236. 234. 102; 1240. 249. 108; 1278. 319. 146.
Chunradus, serv.. 1293. 375. 183.
Chunradus. t.. 1151. 43. 16; 1162. 90. 31; 1163. 106. 36; 1184. 152. 58; 1187. 160. 61; 1192. 172. 67; 1192. 175. 68.
Chunradus. t., 1291. 368. 180.
Chunrat. der Schreiber. 1320. 452. 228; 1321. 457. 230; 1322. 459. 231; 1324. 464. 234.
Chunrat. Diemen Aidam. t.. 1309. 422. 211.
Chunter Heinrich. 1317. 442. 222.
Chuono. dominus. b., 1169. 124. 41.
Chuono. fil. dom. Chuononis. t.. 1169. 124. 41; 1175, 130. 44.
Chuonze. servus, 1156. 62. 22.
Chyrcharius Gotschalc.. t.. 1262. 288. 126.
Cinthius. presbyt. card.. 1212. 192. 79.
Cinthyus, diacon. card.. 1177. 132. 48.
Cirinus, t.. 1230. 212. 91.
Citlar de:
Adelber. t., 1163. 98. 33.
Claninger Fritz, t., 1410, 691, 466.
Clausenbach, terminus montis Riol. 1282, 342. 162; 1282, 343. 163; 1302. 395, 195.
Clemens, summus pontif., 1265, 291, 129.
Closner Ulreich, 1329, 477, 240.
Chlovoglinna Benedicta, 1313, 434, 217.
Clusa (Chlusa. Chlusna, Clausen, Klausen), oppidum, 1226, 200, 85; 1227, 204, 87; 1230, 211, 90; 1240. 249, 108; 1241, 252, 110; 1292,

374, 183; 1297, 383, 188; 1375, 526, 272; 1361, 532, 279; 1366, 551, 296; 1493, 805, 616.
Clusa de:
Adalbertus, marit. Perchtae, 1153, 49, 18; t., 1168, 115, 39.
Albertus, t., 1226, 200, 86.
Alhait, Gattin Heinrichs, b., 1362, 535, 281.
Diemut, Gattin Ulr. des Klammers, 1311, 425, 212.
Diemut, serva, 1156, 63, 22.
Eberhardus, t., 1277, 308, 140.
Glatz Chunradus, t., 1299, 390, 192.
Gunzo, t., 1166, 110, 37; 1166, 111, 38.
Hager, 1327, 473, 238.
Hainzel, Heinrich, des Zieglers, Eidam, t., 1361, 532, 279.
Heinrich, Bürger, b., 1362, 535, 281.
Heinrich, Sohn d. Katharina Ziegler, 1362, 535, 281.
Heinricus, gener Salmanni, t., 1159, 71, 27; 1192, 172, 67.
Heinricus, hospitalar., t., 1283, 350, 168; 1285, 356, 173; 1287, 362, 176; 1288, 363, 177; 1289, 364, 177; 1296, 380, 186; 1299, 388, 191.
Heinricus, t., 1226, 200, 86.
Hereman, t., 1187, 161, 62.
Hertwicus, t., 1292, 374, 183.
Kanzler der, Ulreich, 1331, 481, 242.
Klammer der, Ulreich, 1311, 425, 212.
Lantmannus, serv., 1156, 63, 22.
Lengenstein v. Nicolaus, 1361, 532, 279.
Lienbach v. Michael, Schreiber, t., 1395, 654, 431.
Lienhart, t., 1364, 542, 288.
Ludovicus, b., 1241, 252, 110.
Maluchs Heinricus, t., 1279, 327, 153.
Morungus, serv., 1156, 63, 22.
Perchta, uxor Adalberti, b., 1153, 49, 18.
Perchtoldus, can. neocell., magist. dom. infirm., 1347, 509, 259.
Perchtoldus Salzman, 1292, 374, 183.
Reginbertus (Reimbertus), frat. Adalberti, t., 1168, 115, 39; 1192, 175, 68.
Reimbertus, sen., b., 1240, 249, 108.
Richter der, Hainz (Heinrich), t., 1378, 580, 335; 1380, 592, 350; 1403, 676, 453.
Ruodolfus, hospitalar., t., 1241, 252, 111.
Ruodolfus, pleban., t., 1211, 190, 78.
Salmannus, serv., 1156, 63, 22; 1159, 71, 27.
Schenkenberg v. Hanns, Spitaler, t., 1402, 672, 448.
Tegno, hospitalar., 1257, 282, 124.
Tietmar, t., 1153, 50, 18.
Walch Heinrich, Richter, t., 1372, 564, 312; 1374, 569, 318; 1380, 586, 340; 1380, 593, 352; 1383, 609, 371.
Waltmannus, t., 1188, 167, 64; 1192, 175, 68.
Waltmannus, civis, t., 1299, 390, 192.
Wintherus, civis, t., 1299, 390, 192.
Ziegler Heinrich, b., 1345, 505, 256; 1361, 532, 279.
Ziegler Katharina, b., 1362, 535, 281.
Cobrillen Andreas, dictus Prunner, notar. publ., 1415, 700, 474.
Cobrillen Conradus, pat. Andreae, 1415, 700, 474.
Coburger (Choburger), Hanns von Gufidaun, 1440, 765, 572.
Colfusc (Kalfusch, Colfuschg), loc., 1153, 45, 17; im Wolkensteiner Gericht 1429, 730, 521; 1444, 769, 576.
Collaz, loc., 1159, 74, 27.
Colles, loc., 1142, 1, 2; 1181, 143, 52; 1185, 156, 59; 1233, 218, 93; Hof in Varn, 1379, 583, 336.
Collisell (Golsel), Hof in Greden, 1385, 624, 389; 1452, 781, 588.

Comes Chunradus, frat. Gebehardi, comitis, 1142, 1, 2.
Comes Fridericus, t., 1269, 296, 132; 1277, 306, 138; 1277, 309, 141.
Comes Gebehardus, frat. Chunradi comitis, 1142, 1, 2.
Cost, curia, 1301, 404, 200; 1341, 496, 251.
Cost, Gut unter der Veste Rodank, 1341, 496, 151.
Cost de:
Paelein, 1381, 596, 354.
Ulrich, t., 1402, 672, 448.
Coste, mons, 1147, 26, 12; 1184, 152, 57.
Coste, praediol. in monte Spiluke, 1277, 310, 141.
Crebez (Crebiz) Arnoldus, frat. Heinrici, t., 1195, 180, 71.
Crebez Heinricus, t., 1195, 180, 71.
Crebez Ruodolfus, t., 1160, 75, 28; 1160, 81, 29; 1162, 89, 31.
Crume de:
Uodalricus, b., 1162, 96, 33.
Cuckenberg (Guckenberg), curia, 1230, 210, 89; 1230, 211, 90.
Culn de:
Chunradus (Chünzl), t., 1346, 508, 258; Unterrichter zu Velturns, 1363, 538, 284.
Curlon de:
Adelpertus, t., 1163, 100, 34.
Curnol de:
Arnoldus, frat. Hartungi, t., 1209, 188, 77.
Hartungus, frat. Arnoldi, 1209, 188, 77.
Pernhardus, miles, b., 1158, 68, 26.
Cursay, Hof in Afers, 1314, 436, 218.
Cuvedun (Cuvedunum, Gufedaun, Gufedoun, Gufidaun), castrum, 1239, 248, 108; loc., 1385, 624, 389; 1450, 777, 583.
Cuvedun de:
Achaz v. Tscheves, Richter, 1384, 613, 377.
Albertus, t., 1233, 218, 94.
Bartholome, b., 1387, 633, 399; Hauptmann auf Rodank, 1402, 670, 447. Hauptmann des Gotteshauses Brixen, 1406, 680, 455; 1417, 705, 478; 1418, 707, 480; t., 1420, 715, 490; 1430, 738, 527.
Berchtold, 1347, 511, 260; 1356, 525, 271; 1358, 527, 272; 1370, 560, 308.
Caspar I., t., 1356, 525, 271.
Caspar II., Pfandinhaber der Veste Rodank, 1446, 771, 578; 1447, 772, 580; 1450, 777, 584; 1453, 784, 592; 1455, 791, 600.
Coburger (Choburger) Hanns, 1440, 765, 572.
Eberle, t., 1356, 525, 271.
Fridericus, t., 1292, 374, 183.
Geori von Villanders, Richter, 1327, 472, 238.
Gotschalcus, t., 1278, 322, 149; 1281, 339, 160.
Hanns, t., 1358, 527, 273.
Heinrich, t., 1345, 505, 256.
Heinricus, jud., t., 1227, 204, 87; b., 1233, 218, 93; 1236, 234, 102; 1239, 248, 108; 1240, 250, 109.
Jacobus, frat. Heinrici, b., 1233, 218, 94.
Jörg (Georg), Hauptmann auf Rodank, 1380, 588, 344; Pfleger auf Rodank, 1382, 600, 358; 1383, 611, 373; 1384, 614, 377; b. 1387, 633, 399; 1387, 637, 403; 1389, 644, 417.
Jörg von Villanders, Richter, 1389, 644, 418.
Johann, 1311, 426, 213.
Mertlinus, t., 1281, 340, 161.
Nicolaus, can. brix., 1369, 557, 305.
Staempfl Hanns, Richter, 1374, 569, 318; 1380, 586, 339; 1403, 675, 451.
Zobel der, Wolfhart, t., 1392, 650, 425.

D.

Dachau de:
Arnoldus, b., 1155, 54, 19.
Dalmatia de:
Bertholdus dux, fil. march. Hystr., 1182, 149, 55.
Deck (Degg) Chunrad, Herzog, t., 1343, 501, 254; 1382, 601, 361.
Delphin de:
Joachim v. Montein, Hauptmann, 1444, 767, 574.
Deschwein Erhard, Frühmesser in Latz, t., 1456, 793, 601.
Dets, curia, 1237, 235, 102.
Diemo, official. comit. tirol., t., 1277, 309, 141.
Diemut, serva, 1155, 55, 20.
Diemut, serv., 1296, 379, 185.
Dienbrecht, t., 1182, 148, 54.
Diepoldus, t., 1186, 158, 60.
Dietenheim, loc., 1147, 24, 11.
Dietenheim de:
Alhaid, Gattin Heinrichs, 1366, 550, 295.
Berchtoldus, villic., t., 1304, 403, 200.
Conradus, t., 1182, 149, 56.
Heinrich, t., 1320, 452, 228.
Heinrich, 1366, 550, 295.
Heinricus, t., 1162, 95, 32; 1183, 150, 56.
Magens, t., 1155, 53, 19; 1156, 64, 22; 1182, 149, 56.
Otto, t., 1197, 183, 73; 1197, 184, 74.
Wilhelmus, t., 1205, 185, 75.
Wolftriegel, frat. Magens, t., 1151, 36, 14; 1155, 53, 19; 1156, 64, 22; 1182, 149, 56.
Wolscalch, frat. Wolftriegel, t., 1151, 36, 14.
Dietmarus, b., 1169, 122, 40.
Dietmarus, t., 1237, 241, 106.
Dietmarus, colon., 1285, 356, 172.
Dietmarus, official., t., 1277, 309, 141.
Dietricus, miles, t., 1169, 124, 41.
Dietricus, t., 1262, 288, 126.
Diezzen (Diessen) de:
Chunrat, t., 1167, 113, 38.
Dobrawitz de:
Ernestus, 1285, 357, 173.
Doferеck, loc., 1490, 804, 615.
Dome de:
Manno, villic. episcopi, 1242, 254, 111.
Dorfen (Dorfe), loc., 1155, 58, 21; 1177, 132, 46.
Dorothea, Dienerin des Hanns Jordan, Pfründner in Neustift, 1423, 719, 495; 1424, 720, 496.
Dosal, praed. in parochia Völs, 1289, 364, 177.
Doss auf Villanders de:
Bernhard, der Flasch, 1314, 437, 219; 1319, 445, 224; Bruder Peter's, 1356, 525, 270.
Ciprian, Sohn Taegen IV. (Tageno), 1346, 507, 258; 1358, 527, 272; 1365, 546, 291; b., 1380, 593, 350; 1383, 604, 364; 1383, 605, 364; 1384, 616, 381; Gatte der Katharina Tobhan, 1385, 624, 388; 1386, 626, 393; 1386, 627, 393; 1387, 628, 394; 1387, 635, 401; 1387, 636, 402.
Ekkart, Bruder Peter's, 1356, 525, 270.
Hanns, der Flasche, t., 1365, 548, 263; 1383, 609, 372; 1398, 661, 438.
Heinrich, der Flasche, Sohn Bernhards, 1319, 445, 224.
Heinricus I., t., 1151, 41, 16.
Heinricus II. (Flasch), frat. Friderici, t., 1205, 185, 75; 1226, 200, 85; 1234, 222, 96; 1262, 288, 126.
Heinricus III., pat. Tagenonis IV., 1299, 388, 199; 1316, 440, 221; 1403, 676, 452.
Jacob I., der Flasche, 1314, 437, 219; 1319, 445, 224; 1327, 473, 238; 1332, 484, 243.
Jacob II., Bruder Peter's, 1356, 525, 270.

Katharina. Tocht. Nicol. des Tobhan, Gatt. Ciprians, 1353, 604. 364; 1383. 605. 364; 1384, 616. 381; 1385, 624, 388; 1386. 626. 393; 1386, 627, 393; 1386, 628. 394.

Oswald, Sohn Taegen IV., 1346, 507, 258; 1358, 527. 272.

Peter, 1356. 525, 270; t., 1389. 643, 417.

Randolt I., Burggraf auf Seben, 1311, 425, 213; 1311, 428, 214; 1316, 440, 221; 1324, 464, 234; 1336, 490, 247.

Randolt II., Bruder Peter's, 1356. 525, 270; 1374, 573, 326; t., 1386, 629, 396.

Taegen I. (Tageno, Tagino), 1192, 173, 67; 1192, 175, 68; 1195, 181, 72.

Taegen II. (Tageno, Tagino), 1205, 185, 75.

Taegen III. (Tageno, Tagino), t., 1280, 334, 157; 1291, 368, 180; 1296, 381, 186.

Taegen IV. (Tageno, Tagino), 1299, 388, 191; 1343, 501, 254; 1345, 506, 257; Vater Ciprians und Oswalds, 1346, 507, 258; 1358, 527, 272; 1380, 593, 351; 1387, 634, 400; 1387, 636, 402; Sohn Heinrich III., des Flaschen auf Doss von Villanders, 1403, 676, 452.

Taegen V., 1357, 526, 272.

Dürsau de:

Nicolaus, deutsch Ordens Ritter, Pfarrer zu Lengmos, 1429, 732, 523.

Durinch, t., 1191, 169, 65.

Durnech, 1162, 96, 33.

Durnholz de:

Fridericus, fil. Heinrici, 1237, 239, 103.

Heinricus, pat., b., 1237, 239, 103.

Perchta, uxor Heinrici, 1237, 239, 103.

Petrus, fil. Heinrici, 1237, 239, 103.

Duvinum de:

Rudolfus, miles, t., 1308, 420, 210.

E.

Ebel, der Ammann, t., 1324, 465, 234.

Ebene de:

Perchtoldus, t., 1235, 230, 100.

Ebener, t., 1278, 319, 146.

Ebenhusen (Ebenhausen) de:

Gerwich, t., 1163, 101, 34.

Hartwich, t., 1163, 101, 34.

Perchtold, t., 1343, 501, 254.

Eberhardus, ministerial. eccl. brix., b., 1181, 146, 53.

Eberhardus (Eberhart), serv., 1163, 103, 35.

Eberhardus, t., 1169, 120, 40; 1191, 169, 65.

Eberspergarius Chunradus, t., 1282, 348, 167.

Eberstein de:

Fridericus, t., 1308, 420, 210.

Reimbrecht, t., 1293, 377, 185.

Eberwines, prat. in Valles, 1276, 304, 136.

Eberwinus, t., 1191, 169, 65; 1191, 171, 66.

Eberwinus, t., sacerd., 1248, 267, 117; 1251, 271, 118.

Ebo, t., 1191, 169, 65.

Ecclesia de:

Uolricus, miles, t., 1244, 259, 114.

Egelolfus, serv., t., 1162, 95, 32.

Egeloufus (Egelof, Eglolfus), t., 1179, 137, 50; 1181, 143, 52; 1182, 148, 54.

Egeno, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.

Egeno, t., 1249, 269, 117.

Egerde, loc. apud Pont, 1226, 202, 86.

Egidius de:

Heinricus, t., 1230, 212, 91.

Eginchofen de:

Perkerus, t., 1163, 101, 34.

Ruodigerus, t., 1163, 101, 34.

Eisack fluv., 1387, 637, 403; 1394, 653, 429; 1452, 782, 590.
Eistet de:
Conradus, episc., t., 1157, 66, 25.
Eiwen de:
Fritz, t., 1317, 441, 222.
Ekkebertus, frat. Heinrici, t., 1182, 149, 56.
Ekkehardus, ballistarius, 1237, 241, 105.
Ekkehardus, pat. Chunradi, 1291, 368, 180.
Ekkehardus (Ekkehart), t., 1195, 182, 72.
Ekkehart, Witzenberger's Knecht, t., 1309, 422, 211.
Ekkendorfer, Otto, Hauscomthur des deutschen Ordenshauses in Lengmos, 1429, 732, 523.
Elisabeth, serva, 1247, 262, 115.
Ellen de:
Simon v. Turnretsch, t., 1392, 650, 425.
Ellenchofen de:
Ruedeger, t., 1163, 108, 36.
Walchuon, fil. Ruedegeri, t., 1163, 108, 36.
Elsenpoum de:
Adelpertus, 1149, 29, 12.
Elstrau, Nicol., magist., Pfarrer z. Graz, can. brix., 1427, 725, 517; 1427, 726, 517.
Elves, mons villa, 1142, 1, 2; 1153, 51, 18; 1155, 56, 20; 1168, 117, 39; 1181, 147, 53; 1187, 159, 60; 1229, 207, 88; 1230, 211, 90; 1234, 221, 95; 1280, 333, 156; 1302, 395, 195; 1394, 653, 429; 1490, 804, 615.
Elves de:
Albertus, ecclesiast., t., 1234, 221, 96; 1278, 314, 144.
Albertus, fil. Aldriani, 1278, 314, 143.
Aldrianus, pat. Alberti, 1278, 314, 143.
Bertholdus, t., 1234, 221, 96.
Chozprecht, gener Ruoberti de Torent, t., 1168, 117, 39.
Chunegundis, fil. Aldriani, 1278, 314, 144.
Chunradus, t., 1234, 221, 96.
Chymbost (Chumbost) Eberhardus, 1280, 333, 156.
Elsbeth, Gattin Ulrichs des Meretscher, 1380, 587, 344.
Francho, t., 1158, 68, 26; 1159, 71, 27; 1161, 86, 30.
Heinricus, t., 1234, 221, 96; 1278, 314, 144; 1284, 352, 169.
Hofmann der Albrecht, t., 1380, 587, 344; 1380, 588, 346.
Huber der Blasi, t., 1452, 782, 589.
Huber die, Diemut, b., 1389, 643, 416.
Huber der, Heinrich, der junge, t., 1384, 614, 379.
Huber der, Niklas, der alte, t., 1380, 587, 344; 1384, 614, 379.
Irngardis, fil. Aldriani, 1278, 314, 144.
Liuto, frat. Ruoberti de Torent, t., 1168, 117, 39.
Lutso, t., 1158, 68, 26; 1159, 71, 27.
Mathildis, uxor Aldriani, 1278, 314, 143.
Mayr Lipp, t., 1452, 782, 589.
Meretscher Jacob, Vat. Ulrichs, 1380, 587, 344.
Meretscher Ulrich, 1380, 587, 344.
Minigo, t., 1278, 314, 144.
Morunch, t., 1169, 125, 42.
Perchtoldus, dictus Herr, pat. Ruoberti, 1278, 317, 145.
Philes, frat. Rueberti de Torent, t., 1168, 117, 39.
Reinhardus, t., 1234, 221, 96.
Ruobertus, fil. Perchtoldi, t., 1278, 314, 144; 1278, 317, 145.
Ruedegerus, t., 1284, 352, 169.
Strasser Heinrich, t., 1384, 614, 379.
Tymo, t., 1278, 314, 144.
Ulricus, t., 1234, 221, 96.
Willo, t., 1159, 73, 27; 1169, 125, 42.
Emericus, miles, t., 1142, 13, 7.

Ems (Emptz) de:
Gertraud, Gattin Oswalds v. Seben auf Sprechenstein, 1466, 797, 604, 1468, 798, 606.
Engelbert, t., 1153, 49, 18; 1161, 86, 30.
Engelbertus, comes, b., 1165, 109, 36; 1177, 132, 46; 1197, 183, 72; 1197, 184, 73; 1490, 804, 615.
Engelberus, sacerd., t., 1256, 280, 122.
Engele Albertus, t., 1238, 244, 106.
Engelmarus, t., 1163, 106, 36; 1182, 148, 54.
Engelschalcus, servus, 1229, 208, 88.
Engelthaler Seifrid, notar. publ., 1400, 666, 444.
Engidin de:
Hezil, b., 1162, 90, 31.
Engilman, t., 1151, 40, 16.
Engilmarus, t., 1211, 190, 78.
Engilrich, fil. Gelphrat, t., 1163, 108, 36.
Eni vallis, 1305, 406, 202.
Eniberch (Enneberges, Enneberg), 1177, 132, 46; 1490, 804, 615.
Eniberch de:
Marquardus, pleban., t., 1237, 240, 105.
Otto, diacon., t., 1212, 191, 79.
Prack der, Heinrich, t., 1344, 503, 255.
Rost v. Peter, t., 1439, 763, 571.
Sifridus, diacon., t., 1212, 191, 79.
Entholz de:
Eberhardus, t., 1229, 206, 88.
Eberwinus, miles, t., 1230, 212, 91.
Ruidigerus (Entholzer), miles, t., 1230, 212, 91; 1237, 240, 105.
Simon, Pfarrer, t., 1347, 511, 260.
Swikerus, t., 1230, 212, 91.
Enzen, Hof, 1421, 717, 491.
Eppan, loc., 1163, 100, 33; 1316, 439, 220; 1419, 709, 483; 1493, 805, 616.
Eppan de:
Albertus, comes, b., 1163, 100, 33.
Christof Fuchs von Fuchsberg, Richter, 1418, 706, 479; 1419, 709, 483; 1419, 710, 484.
Chunradus, t., 1235, 230, 100.
Fridericus, t., 1162, 92, 32; comes, 1163, 100, 34.
Jacob, Bürger zu Brixen in Stufels, t., 1363, 538, 284; 1376, 577, 330; 1378, 580, 332; 1380, 588, 346; 1380, 589, 347; 1382, 600, 359; 1384, 614, 379.
Ulricus Mureydarius, t., 1316, 439, 220.
Eppo, colon., 1192, 173, 67.
Eppo, fil. Eberhardi, t., 1169, 120, 40.
Eppo, fil. Franchi, t., 1149, 30, 13; 1149, 31, 13.
Eppo, praeco, t., 1169, 120, 40.
Eppo, t., 1163, 99, 33.
Erenburg, castrum, loc., 1351, 516, 262; 1384, 612, 374.
Erenburg de:
Geschurre der, Nicolaus (Niklas), t., 1360, 529, 276; 1383, 602, 362.
Kunig der, Arnold, Sohn Otto's, 1353, 520, 266; 1363, 540, 285; 1364, 545, 291; 1384, 612, 375.
Kunig der, Christan, Sohn Jörgs, Cleriker, 1437, 754, 564; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567.
Kunig die, Elisabeth, Schwester Otto's, b., 1353, 520, 265.
Kunig der, Jörg (Georgius), Vater Christan des Clerikers, 1437, 754, 564; 1437, 755, 566; Pfleger auf Schöneck, 1437, 756, 567; 1457, 796, 604.
Kunig der, Hanns (Johann), Bruder des Jörg Kunig, Capellan zu Chiens, 1437, 754, 565; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567.
Kunig der, Jacobus, plebanus in Assling, can. neocell., 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1415, 701, 476; 1417, 704, 478.
Kunig der, Otto, Bruder Elisabeths, 1353, 520, 265.
Kunig der, Stephan, 1383, 602, 362; 1388, 642, 416.
Erhardus, fil. Ruffi, t., 1306, 415, 208.

Erist Johannes, magist., 1425, 721, 501.
Ermenricus, frat. Chunradi, t., 1155, 52, 19.
Ermenricus (Ermenrich), frat. Heinr., t., 1161, 84, 30.
Ernest, frat. Friderici, t., 1187, 161, 62.
Ernest, colon., t., 1187, 160, 61.
Eschenloch de:
Heinrich, Graf, 1308, 418, 209; 1309, 422, 211; 1310, 424, 212; 1313, 431, 216.
Ulricus, t., 1205, 185, 75.
Eschling, de:
Eberhardus, soc. plebani in Lienz, 1400, 666, 443.
Esel Nicolaus, Zollner am Lug, 1370, 559, 307.
Esler Peter, 1381, 594, 352.
Espan, loc., 1303, 397, 196; Gut, 1452, 783, 591.
Espaner Heinrich, t., 1303, 397, 196.
Etsch an der, Land, 1493, 805, 616.
Eugenius, papa IV., 1434, 747, 545; 1434, 748, 558; 1436, 752, 561.
Eurin (Eurn), loc., 1248, 266, 116.
Eurin de:
Musauge, pleban., t., 1250, 270, 118.
Evis de:
Gotschalcus, t., 1227, 204, 87.
Eysack de:
Walther, t., 1321, 456, 230.

F.

Farai, loc., 1233, 218, 93.
Fascia de:
Otto, pleban., t., 1235, 229, 99,
Figeith, curia in Steineck, 1307, 417, 209.
Firmianum, castrum, 1307, 417, 208.
Firmianum (Furmianum, Vürmian, Vormigar) de:
Albertus, t., 1262, 288, 126.
Albrecht, Vat. Hiltprands, Johanns und Stephans, 1307, 417, 208.
Christan., t., 1316, 439, 220.
Chunradus, t., 1181, 146, 53; ministerial. eccl. trident. b., 1184, 152, 57.
Chunradus, justitiar. Bozani, frat. Otton., 1162, 288, 126.
Dietrich, t., 1307, 417, 208.
Duringus, t., 1184, 152, 58.
Eblinus, jud. Bozani, 1321, 454, 229.
Heinricus, capellan., t., 1307, 417, 208.
Hiltprandus, 1307, 417, 208.
Johannes, 1307, 417, 208.
Johannes, fil. Eblini, 1321, 454, 229.
Otto, frat. Chunradi, 1262, 288, 126.
Stephanus, 1307, 417, 208.
Uolricus, t., 1213, 193, 81; 1222, 197, 84.
Fistille, loc., 1278, 316, 145.
Flane, loc., 1163, 102, 34.
Flange de:
Gisila, b., 1151, 37, 15.
Flascho, t., 1299, 388, 191.
Flons de:
Heinricus, dominus, t., 1213, 103, 81.
Flaurling, loc., 1493, 805, 617.
Fledes de:
Christianus, t., 1256, 281, 123.
Gisilbrecht, t., 1256, 281, 123.
Fletz (Fletsch), praed, 1162, 89, 31; Hof, 1380, 588, 345.
Flichart Fridericus, t., 1277, 309, 141.
Fliers, loc., 1493, 805, 617.
Flinspach (Vlinspach) de:
Arnoldus, t., 1188, 167, 64.
Fridrich, t., 1160, 81, 29.
Hurlingo, t., 1161, 88, 31.
Fogler Johannes, presbyt. patav. diöc., t., 1391, 648, 422.
Forchac, loc., 1163, 103, 35.
Foris (Voris), loc., 1193, 177, 69.
Foris de:
Rudeger, t., 1187, 159, 61.
Foro, de:
Villicus, 1250, 270, 118.
Fragine, pratum auf Säuseralpe, 1299, 390, 192.
Francfordia (Francofordia), urbs, 1368, 554, 300.
Francfordia (Francofordia) de:
Gerhardus, notar. publ., cleric., 1391, 648, 422.

Salmanni Gerhardus, can., t., 1388, 641, 414.
Spaer Ernestus, t., 1388, 641, 414.
Franchi, t., 1149, 30, 13; 1149, 31, 13.
Francho, t., 1163, 99, 33.
Francisk, des Gabriels Sohn, t., 1388, 642, 416.
Frank der, Paul, 1383, 605, 364.
Frantenhusen de:
Heinricus, comes, b., 1161, 83, 29; 1161, 88, 30.
Luitoldus, 1161, 83, 29.
Frei der, Peter v. Natz, t., 1382, 600, 359.
Freiburg im Breisgau, 1411, 692, 467; 1455, 787, 596.
Freithof de:
Ruprecht, Baumann, 1398, 662, 439.
Freundsberg de:
Gebehart, t., 1174, 127, 43.
Gotschalk, can. brix., t., 1364, 544, 290.
Hanns zu Petersberg, 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Hanns, Ritter auf Strassberg, 1370, 561, 309; 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1379, 581, 335; Pfleger auf Strassberg, 1380, 591, 349; 1380, 592, 349.
Heinricus, frat. Ulrici, t., 1182, 149, 55.
Johannes, can. brix., t., 1364, 544, 290; pleban. in Imst, 1368, 554, 302; 1369, 557, 305; 1370, 561, 309; 1373, 567, 316, Pfleger des Gotteshauses Brixen, 1376, 577, 330; 1377, 579, 332.
Margareth, Gattin Wilhelms von Gerrenstein, b., 1373, 567, 314; 1373, 568, 317.
Ulrich, 1410, 691, 464.
Ulrich zu Petersberg, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Uodalricus (Ulricus), t., 1174, 127, 43; 1182, 149, 55.
Freyn, praed., 1278, 319, 146.
Fridberg de:
Philipp, Richter zu Steizing, t., 1387, 637, 406.
Fridericus, archidiaconus superior. Karinth., 1415, 699, 472; 1415, 700, 474; 1415, 701, 475; 1415, 702, 476.
Fridericus, frat. Arnoldi, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Fridericus, frat. Ernesti, t., 1187, 161, 62.
Fridericus, medicus, t., 1149, 33, 14; 1157, 68, 26.
Fridericus, fil. Merbotonis, t., 1291, 368, 180.
Fridericus, episc. petenensis de Lusiriaco, t., 1165, 109, 37.
Fridericus, praepos., t., 1162, 94, 32.
Fridericus, I., Romanor. imperat., b., 1142, 2, 4; 1157, 66, 24; 1177, 131, 44; 1177, 133, 48; 1337, 492, 249; 1434, 744, 534.
Fridericus II., Romanor. imperat. et jerosolymit. rex, 1230, 212, 91; 1237, 240, 104.
Fridericus III., Romanor. rex, 1320, 448, 225.
Fridericus, frat. Rudolfi et Arnoldi, t., 1181, 147, 54.
Fridericus, scriba, t., 1253, 277, 121.
Fridericus, filius Werenberti, 1191, 171, 66,
Fridericus, t., 1191, 169, 65.
Fridericus, t., 1238, 245, 107; 1248, 267, 117; 1256, 279, 122.
Fridericus, t., 1285, 356, 173; 1291, 368, 180.
Friderun, serva, 1163, 103, 35.
Fridines (Virdines, Ferdings) de:
Albanus, t., 1191, 171, 66.
Albero, fil. Chunradi, t., 1195, 181, 72.
Arnoldus, miles, t., 1211, 190, 78.
Chunradus, pat., t., 1195, 181, 72.
Chunradus, fil. Chunradi, t., 1195, 181, 72.
Chunradus, miles, t., 1211, 190, 78; 1221, 195, 82; 1226, 200, 86.

Ekkehardus, fil. Chunradi, t., 1195, 181, 72; 1211, 190, 78.
Heinricus. fil. Chunradi, t., 1195, 181, 72.
Friedrich, römischer Kunig, b., 1443, 768, 574.
Frishamer Jacob, rect. eccl. paroch. in Kessendorf, t., 1434, 748, 558.
Frisinga de:
Baruther Heinricus, can., 1434, 749, 559.
Chorherren die, 1455, 788, 598.
Hert Georgius, cleric. notar. publ., 1422, 718, 494.
Frizenvai Heinricus, t., 1207, 187, 76.
Fuchsberg de:
Christof, Richter zu Eppan, 1418, 706, 479; 1419, 709, 483; 1419, 710, 484.
Füchsel Fritz, t., 1410, 691, 466.
Fügen de:
Schuler Hanns, t., 1384, 613, 377.
Fülein Heinrich, Vater, 1328, 475, 239.
Fülein Otto, Sohn, 1328, 475, 239.
Fülein Jost, Sohn der Sigele von Schenkenberg, b., 1360, 531, 277.
Fürholz, Hof, 1358, 527, 273; 1375, 574, 326; 1376, 577, 329; 1380, 593, 351.
Fuhslin Fridericus, t., 1162, 92, 32,
Funtenell (Funtnell), Hof im Gerichte Steineck, 1402, 672, 448.
Funteneller Herman, t., 1308, 418, 209; 1317, 441, 222.
Furis, loc., 1167, 113, 38.
Furns (Furens, Phurns, Pfurns), curia in Weitenthal, 1246, 260, 114; 1246, 261, 114; 1328, 474, 239.
Fursil (Fursill, Fursillum), loc., 1177, 131, 44, 45; 1177, 132, 46; 1337, 492, 249; 1490, 804, 615.
Furtacker in Ragen, 1186, 158, 60.
Furter Bartholomäus, magister de Innsbruck, pleban. in Villanders, Pfründner in Neustift, 1433, 741, 530; 1434, 747, 546; 1436, 752, 561; 1436, 753, 564.

G.

Gader, Veste, 1301, 394, 194; 1335, 487, 245.
Gadern (Geder, Gader, Gadre), loc., 1149, 34, 14; 1177, 132, 46; 1278, 326, 152; 1490, 804, 615.
Gadern (Geder) de:
Erinpitus, 1278, 326, 152.
Haberler Peter zu Thurm, t., 1444, 769, 577.
Nicolaus, fil. Erinpiti, 1278, 326, 152.
Witmarus, t., 1195, 180, 71.
Gaestleins Lehen in Peuren, 1355, 524, 269.
Gaffo Heinricus, t., 1195, 181, 72.
Gafrill, loc., 1386, 628, 394.
Gaje Albertus, t., 1184, 152, 58.
Gais (Gaizes) de:
Albanus, t., 1195, 180, 71.
Erhart, Geselle des Pfarrers, t., 1315, 438, 220.
Fridericus, pleban., can. brix., t., 1228, 205, 87; 1234, 223, 97; 1235, 229, 99; b. 1247, 262, 114.
Fridrich, t., 1315, 438, 220.
Fridrich, der Mayr, t., 1315, 438, 220.
Gotschalcus, pleban., t., 1250, 270, 118.
Heinrich der Pfarrer, Vicar von St. Laurenzen, 1364, 545, 291.
Heinrich, der Praust, 1315, 438, 220.
Heinricus, fil. Lantfrit, t., 1156, 64, 22.
Heinricus, pleban., t., 1207, 187, 76.
Lantfrit, t., 1142, 3, 4; 1155, 53, 19; 1156, 64, 22.
Paulus, scolaris Friderici, plebani et can. brix., 1247, 262, 115.
Peter, Pfarrer, t., 1315, 438, 220.
Uolricus, t., 1265, 289, 127.
Waltmannus, t., 1265, 289, 127.
Gaishaupt der, Chunz, t., 1374, 569, 320; 1380, 586, 343.
Gaisslingen de:
Wernher, 1354, 521, 266.

Gaissaren de
Schuler Hermannus, [illegible] 1405. 366. 444.
Galhearum [illegible] 1458. 725. [illegible]
Galli Clarentu [illegible] 1179. 123. 42.
Gamarti Gotschalcus [illegible] 1298. 382. 187
Gang [illegible] 1148. 83. 24
Garten [illegible] Weingart [illegible] 1326. [illegible] 1328. [illegible] 287.
[illegible]
Gass [illegible] Vare [illegible]
[illegible]
Eberhardus abbas [illegible] 1157. 67. 27. 57.
Gerardus presbyt. [illegible] 1148. 14. 9
Gerardus [illegible] 1165. 1. 4. 35.
Gerardus [illegible] Gerhardi 1286. [illegible]
Gerhardus [illegible] 1142. [illegible]
Gerardus [illegible] 1165. [illegible]
[illegible]

Geroldus, capellan., t., 1265, 289, 127.
Geroldus, officialis (praepos., procurat.) episc., b., 1222, 197, 84; 1233, 219, 95; 1235, 225, 98; 1252, 272, 119.
Geroldus, sacerd., t., 1287, 361, 176.
Gerrenstein (Charro, Garre, Garro, Garrenstein, Gernstein) de:
Albertus, t., 1304, 402, 200.
Albrecht, t., 1374, 570, 321, 322.
Bernhardus, t., 1173, 126, 42.
Chuonradus, miles, t., 1193, 176, 69.
Domini, 1296, 382, 188.
Eberhart, Ritter, 1321, 457, 230.
Ekkehardus, sen., t., 1173, 126, 42; 1174, 127, 43; b. 1175, 130, 44; 1179, 139, 51; 1182, 149, 56; 1183, 151, 57; 1187, 159, 61; 1188, 167, 64; 1205, 185, 74; 1221, 195, 82; 1231, 216, 93; 1232, 217, 93; 1235, 228, 99; 1238, 246, 107.
Ekkehardus, fil. Ekkehardi sen., t., 1238, 246, 107; 1243, 258, 113; 1248, 265, 116.
Ekkehardus, jun., fil. Reimberti et Mathild., 1235, 228, 99.
Ekkehardus, frat. Heinrici, t., 1281, 340, 161; 1281, 341, 162; 1293, 376, 184; 1296, 382, 187; 1300, 393, 194; 1303, 399, 197; 1304, 402, 200; 1306, 413, 206; 1309, 422, 211; 1310, 423, 212; 1311, 426, 213; 1321, 455, 229.
Ekkehart, Bruder Wilhelms, 1322, 461, 232.
Ekkehart (Ekkart), t., 1343, 500, 253; 1374, 570, 321.
Elisabeth, uxor Heinr., 1309, 422, 211.
Elsbeth, Gattin Ekkarts, 1343, 500, 253.
Elsbeth, die Rubeinerin, Tochter Wilhelms, 1373, 567, 314; 1373, 568, 317; 1374, 572, 323.
Engelschalcus (Gerre), t., 1211, 190, 78.
Erasem, 1360, 531, 278.
Fridrich, 1322, 461, 232; 1327, 471, 237; 1328, 474, 239.
Gisila, fil. Reginberti I. de Sabiona, uxor Heinr., 1147, 24, 11; 1147, 26, 12; b. 1161, 84, 30.
Heinrich, Ritter, t., 1343, 500, 253; 1360, 530, 277.
Heinrich, Sohn Wilhelms, 1373, 567, 314; 1373, 568, 317.
Heinrich, gener Reginb. I. de Sabiona, 1155, 52, 19; 1161 84, 30.
Heinricus, avuncul. Wilhelmi de Nauces, 1212, 191, 78.
Heinricus, frat., Ekkeh., t., 1281, 340, 161; 1281, 341, 162; 1293, 376, 184; 1300, 393, 194; 1303, 401, 199; 1306, 413, 206; 1309, 422, 211; 1310, 423, 212.
Heinricus, miles, t., 1239, 246, 107.
Heinricus, t., 1173, 126, 42; 1193, 176, 69; 1195, 182, 72; 1197, 184, 74.
Margaretha, Gattin Wilhelms II., 1322, 461, 232.
Margaretha v. Freundsberg, Gattin Wilhelms II., 1373, 567, 314; 1373, 568, 317.
Mathildis, uxor Ekkehardi sen., b., 1235, 228, 99
Ortolfus (Cherarius), t., 1257, 282, 124.
Otto, miles, 1239, 246, 107.
Petrus, fil. Heinr. et Elisabeth, 1309, 422, 211.
Purchardus, miles, t., 1175, 130, 44; 1179, 139, 51.
Reginbertus, t., 1160, 81, 29; 1174, 127, 43.
Reimbertus senior, t., 1225, 199, 85; 1231, 216, 93; 1233, 219, 95; 1235, 228, 99; 1236, 234, 102; 1237, 241, 106; 1239, 246, 107.
Reimbertus, jun., b., 1239, 247, 107; 1248, 265, 116.
Richza, fil. Gisilae, 1147, 24, 11.

Waltherus, frat., Ekkehardi, t., 1173, 126, 42; 1182, 149, 56; 1183, 151, 57.
Waltmannus, fil. Ekkehardi, t., 1300, 393, 194.
Wilhelmus I., 1237, 241, 105.
Wilhelmus II. (Wilhelm), 1322, 461, 232; 1325, 466, 235; 1336, 490, 248.
Wilhelmus III. (Wilhelm), 1343, 500, 253; 1373, 567, 314; 1373, 568, 317; 1374, 572, 323.
Gertschach de:
Wulfing, t., 1306, 412, 205.
Gerungus, t., 1153, 49, 18; 1191, 170, 66.
Gerungus, t., 1241, 253, 111.
Gerut (Gerute, Gerüte, Gereut, Geräute), mons, 1187, 163, 63; 1249, 268, 117; 1299, 389, 192.
Gerute de:
Benedittel, t., 1388, 642, 416.
Christian, t., 1361, 532, 278.
Conradus, pat. Doroth., uxoris Guntheri Mayr de Brixina in Runkada, 1426, 723, 512.
Engelmar v. Stocke, t., 1299, 389, 192.
Heinrich von Gurplan, t., 1299, 389, 192.
Heinrich von Mussiten, t., 1299, 389, 192.
Heinrich, der Perlunch, t., 1299, 389, 192.
Michael, can. neocell., fil. Conradi, 1426, 723, 511.
Simon an der Ecke, t., 1299, 389, 192.
Ulrich von Pach, t., 1299, 389, 192.
Gerute, pratum in Valles, 1276, 304, 136.
Geschreff Albrecht, Landrichter in Pusterthal, 1351, 516, 263.
Geschweige der, Heinrich, t., 1308, 418, 209.
Gesieze (Gsies) de:
Fridrich (der Gesiezzer), t., 1306, 412, 205.
Heinricus, t., 1187, 160, 62.
Heinricus, t., 1225, 199, 85.
Gessler Heinrich, t., 1430, 738, 527.
Getzenberg (Gozzenberg), mons, 1282, 344, 164; 1282, 345, 165; 1451, 779, 586; 1456, 794, 602.
Gfeller Hanns, 1419, 709, 483.
Giekenbiunt de:
Wato, t., 1160, 78, 28.
Gient de:
Alhaidis, fil. Bertholdi, serva, 1281, 336, 158.
Bertholdus, 1281, 336, 158.
Diemudis, fil. Bertholdi, serva, 1281, 336, 158.
Offmia, fil. Bertholdi, serva, 1281, 336, 158.
Gisila, serva, 1156, 62, 22; 1163, 104, 35.
Giselnvelt de:
Chunradus, subdiacon., t. 1207, 186, 75.
Giuta, serva, 1247, 262, 115.
Glanecker Thomas, deutsch Ordens-Ritter-Bruder von Sterzing, 1456, 794, 602.
Glatsch, Wiese in Schalders, 1381, 595, 353.
Glayun. Hof, 1336, 490, 247.
Glemuna de:
Heinricus, t., 1165, 109, 37.
Glockeli Pilgerimus, t., 1165, 109, 37.
Glurnher de:
Aichhorn Jörg, t., 1455, 792, 600.
Glurns de:
Heinricus, t., 1252, 274, 119.
Leo, pat. Heinrici, 1252, 274, 119.
Gmundia (Gmunda), loc., 1415, 699, 473; 1415, 702, 477.
Gnagen, Hof, 1306, 413, 206.
Goch de:
Schönne Petrus, notar. publ., 1425, 721, 507.
Görz (Goritia), castrum, 1384, 618, 384.
Görz (Goritia) de, Comites:
Albertus II. (Albrecht), 1293, 377, 185; 1298, 387, 190; 1322, 460, 232; 1434, 744, 534.

Albertus III. (Albrecht), 1313, 434, 217; 1313, 435, 218.
Albertus IV. (Herr von Schöneck), 1355, 524, 269.
Anna, uxor Heinrici, reg. Bohem., 1313, 430, 215.
Comites, 1434, 748, 547.
Engelbertus II. b., 1165, 109, 36; 1177, 132, 46; 1179, 183, 72; 1179, 184, 73; 1490, 804, 615.
Heinricus, rex Bohem., 1302, 395, 195; 1303, 399, 197; 1305, 405, 201; 1305, 406, 202; 1305, 407, 202; 1306, 412, 205; 1306, 414, 207; 1308, 420, 210; 1313, 430, 215; 1320, 447, 225; 1320, 448, 225; 1327, 472, 238; 1337, 491, 248; b., 1343, 499, 252; 1353, 518, 264; 1363, 539, 285; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1396, 656, 432; 1443, 768, 575; 1455, 787, 596.
Heinricus III., 1351, 516, 262; pater Joannis, pleban. in Pfalzen, 1390, 648, 420.
Heinricus IV., 1409, 688, 462; 1425, 721, 497; 1440, 764, 571.
Johann Heinrich, 1327, 472, 238; 1337, 491, 248.
Johannes, presbyt., 1384, 618, 383; pleban. in Chiens-Pfalzen, 1391, 648, 420; 1391, 649, 423.
Leonhard, 1484, 801, 610.
Ludwicus, 1302, 395, 195; 1303, 399, 197; 1305, 406, 201; 1305, 408, 203.
Meinhardus, III., b., 1231, 216, 92; 1305, 408, 203.
Meinhardus IV., 1265, 291, 128; 1271, 298, 132; 1277, 311, 142; b., 1277, 312, 142; 1279, 331, 154; 1279, 332, 156; 1282, 343, 163; 1305, 408, 203; 1394, 653, 428; 1409, 685, 460.
Meinhardus VII., patruus Johan., presbyt., plebani in Chiens-Pfalzen, 1384, 618, 383; 1391, 649, 424.
Offemia (Euphemia), uxor Alberti, III., b., 1313, 434, 217.
Otto, 1302, 395, 195; 1303, 398, 197; 1303, 399, 197; 1305, 406, 202; 1305, 407, 202.
Görz (Goritia) de, ministri comitum:
Chunrat, Schreiber, t., 1298, 387, 190.
Geroldus, rect. curiæ, 1308, 420, 210.
Otto, magist. curiæ, t., 1285, 357, 173.
Seyfrid, Kapellan, t., 1351, 516, 262.
Gössel Freidank aus dem Mühlbach, 1449, 775, 582.
Gösssel Fridricus, organista patav. dioec., praebendar. Neocell., 1428, 728, 519.
Goldeck de:
Alphart (der Goldecker), 1419, 711, 485.
Chunrat, 1317, 443, 223.
Heinricus, 1316, 439, 220.
Jenselinus, fil. Heinrici, 1316, 439, 220.
Mechtild, mater Chunradi, 1317, 443, 223.
Gollinchofen de:
Chunradus, sacerd., t., 1277, 308, 139; 1277, 309, 141.
Goppoldus, frat. Chunradi et Heinrici, t., 1236, 232, 101.
Gorsa de:
Albertus, pleban., physicus illustr. ducum Austr., t., 1368, 554, 302.
Goslich Heinricus, t., 1277, 308, 140.
Gotebolt, t., 1182, 148, 54; 1191, 171, 66.
Gotfrit, t., 1163, 101, 34; 1163, 108, 36.
Gotschalcus, colon., 1193, 177, 69.
Gotschalcus, faber, t., 1259, 285, 125.
Gotschalcus, marschalc., 1187, 161, 62; 1191, 170, 65.
Gotschalcus, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3; 1151, 43, 16; 1163, 106, 36.

Gotschalcus, sacerd., t., 1297, 385, 189.
Gotschalcus, t., 1149, 30, 13; 1191, 169, 65; 1195, 181, 72; 1195, 182, 72.
Gotschalcus, t., 1207, 186, 75; 1230, 212, 91; 1252, 272, 119.
Gotschin die, 1455, 788, 598.
Gozman, t., 1168, 116, 39.
Gozoldus, 1292, 370, 181.
Gozolteshusen de:
Adelbertus, t., 1161, 83, 29.
Gozwinus, 1151, 40, 16.
Graben, Hof, 1330, 478, 240.
Graben de:
Ulrich, t., 1361, 533, 280.
Grabenstat de:
Chunradus, 1183, 151, 56.
Gracianus, eccl. rom. subdiacon., notar., 1177, 132, 48.
Graems der Ulrich, 1322, 460, 232.
Graman Hartwic., t., 1186, 157, 60.
Graman Marchwardus, t., 1180, 142, 52.
Granator Petrus, 1277, 306, 138.
Granscharen de:
Fridericus, rect. eccl. paroch., t., 1368, 554, 302.
Grassacher Thal de:
Rainberger Wilhelm, t., 1430, 738, 527.
Gravetsch, Berg bei Natz, 1426, 724, 515.
Gravetsch de:
Gotschalcus, 1299, 388, 191.
Graz, urbs, 1405, 678, 455.
Graz de:
Elstrau Nicolaus, magist., Pfarrer, canon. brix., 1427, 725, 517; 1427, 726, 517.
Greden, vallis, 1385, 624, 389; 1450, 777, 583; 1452, 781, 588; 1490, 804, 615.
Greden (Gredine) de:
Adelprecht, miles Waltheri de Gredine, t., 1151, 37, 15.
Caspar, Amtmann Herzog Fridrichs, 1419, 714, 489.
Chunrat, miles Waltheri, t., 1151, 37, 15.
Leuprecht, miles Waltheri, t., 1151, 37, 15.
Waltherus, t., 1151, 37, 15.
Gregorius, papa XI., 1393, 652, 426.
Gregorius, t., 1240, 251, 110.
Greifenberg de:
Heinrich, t., 1380, 588, 346.
Greifenstein de:
Adelheid, ux. Arnoldi, b., 1159, 72, 27.
Arnoldus, b., 1159, 72, 27; 1162, 92, 31; 1162, 94, 32; 1177, 131, 44; 1177, 132, 46.
Chunradus, t., 1242, 254, 111; 1262, 288, 126.
Francisk, 1419, 709, 483.
Fridrich, 1381, 596, 354.
Heinricus, frat. Chunr., t., 1241, 254, 111; 1262, 288, 126.
Machtildes, uxor Arnoldi, b., 1162, 94, 32.
Gries, loc., 1311, 427, 214; 1320, 449, 226; 1320, 450, 227; 1327, 472, 238; 1441, 766, 574; 1455, 788, 598; 1498, 805, 616.
Gries de:
Bertoldus Zunto, præco, 1320, 451, 227.
Gotschalcus, t., 1235, 230, 100.
Hartung, Propst, 1441, 766, 573.
Heinrich, Decan, 1441, 766, 573.
Vintler, Nicolaus von Bozen, Landrichter, 1387, 635, 401.
Wernher von Tablat, Richter, 1320, 450, 226; 1320, 451, 227.
Griese (Brixen) ab dem:
Peter, Pfarrer zu Assling, t., 1383, 606, 366.
Griesingen de:
Marquart, can. brix., 1324, 464, 234.
Grimoldus, presb., t., 1194, 178, 70.
Groppenstein (Gröppenstein) de:
Balthasar (Gröpplein), 1413, 696, 471.
Chunrad, Burggraf auf Schöneck, 1355, 524, 269; 1363, 540, 286, Gröpplein 1364, 542, 288; 1364,

543, 288; 1364, 545, 290; der alte Groppenstein, 1365, 547, 292.
Chunrad, Chunrads Sohn, b., 1364, 543, 288; 1449, 775, 582; 1468, 800, 609.
Fridericus, 1350, 515, 262; can. brix., 1353, 519, 265.
Grosstein (Grozzenstein), loc., 1235, 226, 98; 1235, 229, 99; Hof 1366, 549, 294; 1366, 550, 295.
Grosstein de:
Jacob, t., 1387, 634, 400.
Paul, t., 1387, 634, 400.
Grube, curia, 1304, 403, 200.
Gruben, Hof in Olang, 1360, 531, 277.
Gruben, Hof in Terrenten, 1449, 775, 582.
Gruben de:
Mayr (in Gruben), Baumeister der St. Sigmundskirche in Peuren, 1450, 779, 586.
Peter der Schuler, 1325, 466, 235.
Gruben, curia, 1298, 387, 190.
Gruber Jörg, Sohn des Thom., herzogl. Dieners, 1437, 759, 568.
Gruber Nicolaus, Richter zu Neustift, t., 1395, 655, 431.
Grünau Nicolaus, presbyt., t., 1400, 666, 444.
Gruota, loc., 1226, 201, 86.
Grysingen de:
Eufemia, Tochter des Felix Ratgebe, Gattin des Hanns v. Grysingen, 1456, 793, 601.
Hanns, Gatte der Eufemia Ratgebe, 1456, 793, 601.
Gsind Hanns, Richter auf Schöneck, t., 1456, 795, 603.
Guala, presb. card., 1212, 192, 80.
Güntzenhauser Johann, Schulmeister zu Mals, t., 1456, 793, 601.
Güssenberg de:
Gerwig Güss, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Guido, diac. card., 1212, 192, 80.
Guido, praenest. episc., 1212, 192, 80.
Guilielmus, portuens. episc., 1177, 132, 48.
Guischardi Bartholom., sacri palatii apost. audit., 1425. 721, 499.
Gumber (Gummer), loc., 1191, 171, 66; 1226, 203, 86; 1324, 465, 234.
Gumber de:
Johannes, 1226, 203, 86.
Gundolfingen de:
Paul, t., 1383, 604, 364; 1383, 605, 365; 1384, 616, 382.
Gundolt, t., 1149, 35, 14; 1160, 79, 29.
Gunthart, t., 1168, 116, 39.
Guote, serva, 1156, 62, 22.
Guoto, colon., 1291, 369, 180.
Gurk de:
Dietricus, episc., t., 1187, 160, 62.
Elen, t., 1169, 125, 42.
Heinricus, camerar., t., 1197, 183, 73.
Heinricus, can., t., 1197, 184, 73.
Piligrimus, convers., t., 1197, 183, 73.
Sifridus, can., t., 1197, 184, 73.
Sifridus, presb., t., 1197, 183, 73.
Gurr Hanns, t., 1387, 637, 406.
Gurr Sigmund, t., 1410, 691, 466.
Gussmann, loc., 1357, 526, 272.
Gustetsch, Hof, 1317, 443, 223.
Gypottus, t., 1230, 212, 91.

H.

Habchel Peter, Richter auf Strassberg, t., 1380, 592, 350.
Haberler Peter auf dem Thurm in Geder, t., 1444, 769, 577.
Haccli Marquardus, t., 1169, 118, 40.
Hackelin Arnoldus, t., 1168, 115, 39.
Hadbertus, sacerd. t., 1220, 194, 81.
Hadbertus, t., 1182, 149, 56.
Haeckleder Hanns, t., 1356, 525, 271.
Haenle Peter Paul, t., 1361, 534, 280.
Haertwich, t., 1191, 169, 65.
Hagendorn, collect. subsid., regi Roman. praest., 1418, 708, 482.
Hagene Chunradus, t., 1237, 241, 106.
Hagno, t., 1250, 270, 118.

Hahusen de:
Pabo, t., 1161, 83, 29.
Haiden Chunrat, t., 1304, 402, 200.
Haiden der, Chunrat, t., 1374, 570, 322.
Haiden Peter aus Valls, 1455, 791, 599.
Hailca, b., 1147, 25, 11.
Hailerin Anna, Mutter des Joh. Hebenstrit v. Laugingen, 1434, 750, 560.
Haimo, pat. Friderun, servae, 1163, 103, 35.
Hainzle der, der Zieglerin Eidam, t., 1358, 527, 273.
Hakel (Hako) Arnoldus, t., 1182, 149, 56; 1186, 157, 60; 1187, 159, 61.
Halbsleben Aebel, Bürg. zu Brixen, t., 1306, 413, 206; 1319, 446, 225.
Halbsleben Albrecht (Aeblein), Bürg. zu Brixen, t., 1384, 615, 381; 1386, 628, 395.
Halbsleben Gabriel, Bürg. zu Brixen, t., 1418, 707, 482.
Halbsleben Heinrich, Bürg. zu Brixen, 1374, 572, 325.
Halbsleben Jacob, t., 1343, 500, 253.
Halbsleben Udalr., armiger eccl. brix., 1451, 780, 586, 587.
Hall, salina, 1305, 405, 201; 1313, 430, 215; oppidum, 1382, 598, 356; 1382, 599, 357; 1443, 768, 575; 1455, 787, 596; 1493, 805, 617.
Hall de:
Otto, pat. Heinr. Phenchvogel, notar. publ., 1383, 407, 369.
Hangenauer Peter, 1391, 649, 423.
Harder Ulrich, t., 1395, 654, 431.
Harlant, Wiese in Mühlbach, 1371, 563, 311.
Harrer Franz, Amtmann in Neustift, 1409, 686, 461.
Hartmann, miles, t., 1149, 34, 14.
Hartmannus, sacerd., t., 1265, 289, 127.
Hartwig Chunrad, deutsch Ordensritter und Pfarrer in Sterzing, 1456, 794, 602.
Hase Chunradus, t., 1226, 202, 86.
Hasenriet, loc., 1183, 150, 56; 1207, 187, 76.
Hasenriet de:
Fritz, t., 1325, 467, 236.
Martin, t., 1361, 532, 279.
Otto, pat. Ottonis de Chiens, 1278, 317, 145.
Perchtoldus, colon., 1183, 150, 56.
Haslehen in Aspach, 1450, 778, 584.
Hasler der, Hanns, 1388, 640, 410.
Hasplare Regenbert, t., 1181, 144, 52; 1191, 169, 65.
Hauchare Regenbert, t., 1195, 182, 72.
Hauenstein de:
Agnes, Gattin Albrechts, 1321, 456, 229.
Albrecht (Aebel), 1308, 418, 209; 1317, 441, 221; 1321, 456, 229.
Christianus, t., 1280, 335, 158.
Dominus, 1299, 390, 192.
Fridrich, t., 1317, 441, 222.
Gebehardus, junior, t., 1194, 178, 70; 1194, 179, 70; 1197, 183, 73; 1197, 184, 74; 1209, 189, 77.
Hartmannus, nep. Werinberti, t., 1194, 179, 70.
Heinricus, fil. Wilhelmi, 1286, 358, 174; 1317, 441, 222.
Hertwig, t., 1313, 431, 216.
Ingrammus, nepos Werinberti, t., 1194, 179, 70.
Laurenz (der Hauensteiner), t., 1345, 506, 257.
Lienhart, t., 1374, 569, 320; Gatte der Ottilia von Laien, 1384, 613, 376.
Mätze, Gattin Albrechts, 1317, 441, 221.
Ottilia von Laien, Gattin Lienharts, 1384, 613, 376.
Philippus, t., 1281, 340, 161; 1382, 346, 165.
Ulrich in Brixen, t., 1362, 537, 283.
Ulrich, Richter zu Varn, 1352, 517, 263; 1354, 521, 267.
Werenbertus, can. brix., t., 1207, 186, 75.
Werenbertus, t., 1194, 179, 70.
Wilhelmus, t., 1281, 340, 161; 1282, 346, 166; 1286, 358, 174.
Hango, b., 1149, 33, 13.

Haugo, (Hougo, Ougo), frater (conversus Neocellae), b., 1153, 48, 17; 1153, 50, 18.
Haugo, t., 1187, 161, 62.
Haunschilt Johannes, notar. publ., 1429, 729, 520.
Haus, Hof, 1293, 377, 184; 1304, 403, 200.
Hausmann Chunrad, Pfleger zu Neurasen, 1420, 716, 490.
Hausmann Hanns, Schulmeister in Brixen, t., 1380, 586, 343; rect. scolar. brix., 1383, 607, 369.
Hawart, t., 1163, 108, 36.
Hawekare Regenbertus, t., 1179, 138, 51.
Hebenstryt Hanns, Vat. des Joh. Hebenstryt v. Laugingen, 1434, 750, 560.
Hebenstryt Johann v. Laugingen, 1434, 750, 560.
Heberhardus, comes, 1160, 79, 28.
Heberhart, t., 1163, 108, 36.
Heidenrich, frat. Vorchtlieb, t., 1163, 108, 36.
Heinricus, cellerar., t., 1296, 382, 187.
Heinricus, frat. Chazele, b., 1168, 114, 38.
Heinricus, frat. Chuonradi et Gopolti, t., 1236, 232, 101.
Heinricus, frat. Ekkeberti, t., 1182, 149, 56.
Heinricus, frat. Ermenrici, t., 1161, 84, 30.
Heinricus, frat. Lantfridi, b., 1163, 103, 34.
Heinricus, fil. Martini, t., 1233, 219, 95.
Heinricus, miles, t., 1235, 278, 99; 1236, 281, 100.
Heinricus, frat. Regenhardi, t., 1180, 140, 51.
Heinricus, fil. Reimberti, t., 1299, 388, 191.
Heinricus, rex, 1274, 300, 134.
Heinricus, sacerd., t., 1281, 340, 161; 1281, 341, 162.
Heinricus (Hainrich), der Schuster, t., 1296, 380, 186.
Heinricus, scolaris, t., 1278, 319, 146; 1287, 361, 176.
Heinricus, senior (de Cuvedun?), t., 1236, 234, 102.
Heinricus, venat., t., 1230, 212, 91.
Heinricus, fil. Veselini, t., 1287, 360, 175.
Heinricus, fil. Waltheri, 1192, 174, 68.
Heinricus, t., 1187, 159, 61; 1191, 169, 65; 1192, 175, 68.
Heinricus, t., 1252, 272, 119; 1258, 283, 125; 1291, 368, 180.
Hekel Arnoldus, t., 1181, 147, 53.
Hellentesperge de:
Heinricus, t., 1163, 107, 36.
Helling Joh., magist., 1425, 721, 503.
Hentschikon de:
Rudegerus, rect. eccl. paroch. in Rendenten, notar. publ., 1368, 554, 303.
Herebort, t., 1153, 49, 18; 1160, 77, 28; 1160, 79, 28; 1161, 86, 30; 1163, 97, 33.
Herbrant, t., 1187, 159, 61.
Hergolresbach de:
Heinricus, t., 1182, 149, 55.
Herlinger Thom. v. Wels, notar. publ., 1434, 748, 558.
Hermannus colon., 1277, 308, 139.
Hermannus, miles, t., 1142, 8, 6; 1149, 34, 14.
Hermannus, sacerd., t., 1242, 256, 112.
Hermannus (Herman), t., 1181, 147, 53.
Herminrich, t., 1142, 10, 6.
Herschaft Heinricus, 1180, 141, 51; 1186, 158, 60.
Hert Georgius, cleric. frising. dioc., notar. publ., 1422, 718, 494.
Herzleiger Jacob in Nauens, Baumann, 1361, 532, 278.
Hetteninge de:
Sigewin, t., 1163, 98, 33.
Heubler Heinrich, t., 1307, 416, 208.
Heubler Irdunch, t., 1307, 416, 208.
Heunfels (Huonivels) de:
Haegerle Jacob, Richter, t., 1313, 435, 218.
Otto, dictus Welph, 1246, 261, 114.

Heuzze (Häusse) Andreas, Gatte der Magdalena v. Pilgrätz, 1407, 682, 457.
Heuzze (Häusse) Chunrat, t., 1361, 534, 280; 1371, 563, 311.
Heuzze (Heuss) Chunrat, 1419, 711, 486; 1453, 784, 593.
Heuzze (Heuss) der, Jörg, t., 1385, 623, 388.
Heuzze (Heuss) der, Paul, t., 1353, 520, 266.
Hezelo dominus, 1142, 6, 5.
Hietbrandus (Hietprandus), t., 1229, 210, 89.
Hilprandi Georgius, can. brix. et trident. eccl., 1415, 700, 473; 1415, 701, 474; 1415, 702, 476.
Hiltbrandus, parvus, t., 1184, 152, 58.
Hiltegart, uxor Chuono., 1169, 124, 41.
Hiltigrimus, miles, t., 1265, 289, 127; 1277, 307, 138; 1277, 308, 140; 1280, 333, 156.
Hiltpoldus, t., 1285, 355, 172.
Hinterburg de:
Nicolaus, Chorherr zu Brixen, 1363, 540, 286.
Hirsvogel Heinricus, 1272, 299, 133.
Hirsvogel Waltherus, fil. Heinrici, 1272, 299, 133.
Hochberger Johann, pleban in Tölsach, 1429, 729, 521.
Hochflitz Walther, 1354, 521, 267.
Hochhuber Mattheis, Zollner am Lug, 1448, 774, 581.
Hochmeister der, des deutschen Ordens, 1456, 794, 602.
Hocoz, t., 1153, 47, 17.
Höflein de:
Johannes, magist., pleban., t., 1367, 553, 299.
Hofe de:
Ebeli, t. 1296, 380, 186.
Heinricus, 1256, 279, 122.
Hofer der, Baumann auf dem Getzenberg, 1456, 794, 602.
Hofer, Gut auf Spiluck, 1346, 507, 258.
Hofgericht, das, 1279, 327, 153.
Hofstatt, Gut und adelicher Ansitz in Neustift, 1452, 783, 591.
Hofstaetter Hanns, Bürger zu Bruneck, t., 1449, 775, 582; 1452, 783, 590; 1455, 788, 598; 1455, 792, 600.
Hofstaetter Hanns, Chorherr v. Neustift, Pfarrer in Olang, t., 1383, 603, 363; 1383, 604, 363; 1383, 605, 364; 1383, 606, 365; 1384, 615, 380; 1384, 616, 381; 1384, 617, 382; 1408, 683, 458.
Hofstaetter Heinrich v. Neustift, t., 1360, 530, 277; Amtmann des Stiftes in Schalders, 1361, 532, 279; 1362, 537, 283; 1373, 566, 314; 1374, 571, 323; 1375, 575, 328; 1377, 578, 331; 1379, 583, 337; 1380, 584, 338; 1380, 587, 344; 1380, 589, 348; 1381, 595, 354; 1382, 600, 359.
Hofstaetter Margareth an der Hofstatt zu Neustift, Schwester Ulrichs Hofstaetter v. Bruneck, 1403, 675, 451.
Hofstætter Michael v. Neustift, 1419, 713, 487.
Hofstætter Peter, Bürg. v. Bruneck, 1452, 783, 590.
Hofstætter Ulrich, Bürg. v. Bruneck, 1403, 675, 451; 1407, 682, 458; 1408, 683, 458.
Hohaim de:
Arbo, t., 1161, 83, 29.
Hohannes, presbyt. card., 1212, 192, 80.
Hohanniculus, t., 1162, 96, 33.
Hohenburg de:
Alber, t., 1174, 127, 43.
Hohenecke de:
Richerus, t., 1151, 36, 14.
Hohenhauser der, 1380, 593, 351.
Hohenpühel (Hohenpichel), prædium, 1236, 232, 101; 1248, 266, 116.
Hohenpühel de:
Arnolt, Sohn Heinrichs, des Prössle, t., 1364, 545, 291.
Heinrich, der Prössle, t., 1364, 545, 291.
Hohenrain de:
Rudolfus, t., 1182, 149, 55.

Hohenwart, prædium, 1279, 329, 154.
Hokstein de:
Leopoldus, t., 1182, 149, 56.
Holenburg de:
Swikerus, t., 1165, 109, 37.
Holrespach de:
Albrecht, fil. Heinrici de Hellentesperge, t., 1163, 107, 36.
Holzbrücke, Grenze, 1343, 501, 254; 1387, 635, 401; 1387, 636, 402; 1387, 637, 403.
Holzbrücke de:
Herrschner Heinrich, t., 1387, 634, 400.
Niedersalcher Jacob, t., 1387, 634, 400.
Holzheim de:
Marchwardus, t., 1163, 108, 36.
Holzlehen, Gut in Getzenberg, 1460, 779, 586.
Honorius, papa III., 1434, 746, 539.
Horeburch de:
Perchtold, t., 1161, 88, 31.
Horenmarchter Ulreich, t., 1314, 436, 219.
Hornpeck der, Gebhart, t., 1344. 504, 256.
Horprecht, t., 1153, 49, 18.
Hotpoldus, pat. Conradi, 1205, 185, 75.
Hovarn, loc., 1278, 321, 148.
Hubaldus, hostiens. episc., 1177, 132, 48.
Huben (aus der) de:
Heinz, Sohn des Nicolaus, t., 1380, 586, 343.
Nicolaus, t., 1380, 586, 343.
Huber Hanns, t., 1421, 717, 493.
Huber Heinricus, protonotar. princip. ducum, Austriæ, 1368, 554, 302.
Huber der, Hof zu Niederhausen bei Schöneck, 1374, 572, 324.
Hülben, Hof zu Ansheim, 1345, 506, 257.
Hülber der, Weingarten in Neustift, 1380, 584, 337; 1380, 589, 347.
Hün Eberhardus, scolar., t., 1284, 353, 170.
Hüttstockch Rudiger, t., 1355, 524, 269.
Hüttal, Hof bei Chiens, 1361, 534, 280.
Hugo, diac. card., 1177, 132, 48.
Hugo, hostiens. episc., 1212, 192, 80.
Hungerhaus Perchtold, t., 1312, 429, 214.
Hungerhausen de:
Christian (Hungerhausen, Richter auf Rodank, t., 1401, 670, 447.
Fridrich, t., 1360, 530, 277.
Hunprecht, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Hunt Albertus, t., 1211, 190, 78.
Huntspühler Leonhardus, rect. scolar. brix., t., 1436, 752, 563.
Husen de:
Werenhart, t., 1163, 101, 34.
Hutharius Fridericus, proprius Ottonis Welph, 1246, 260, 114; 1246, 261, 114.
Hystria de:
Engelbertus marchio, t., 1157, 66, 25.
Perchtoldus, marchio, 1174, 127, 43; 1178, 135, 49; 1182, 149, 54.
Perchtoldus, fil. Perchtoldi, marchionis, 1174, 127, 43.

I.

Jacob, der Arzt, t., 1309, 422, 211.
Jacobus diac. card., 1177, 132, 48.
Jacobus, fil. Gerhardi, serv., 1283, 349, 168.
Jacobus, pat. Johannis, servi, 1292, 373, 182.
Jacobus, scriba, t., 1246, 261, 114.
Jacobus, t., 1256, 279, 122.
Jacomina, fil. Gerhardi et Gertrudis, serva, 1283, 349, 168.
Imst (Ümbst), loc., 1493, 805, 617.
Imst de:
Johannes de Freundsberg, pleban., can. brix., 1368, 554, 302.
Ingrammus, 1142, 2, 3.
Ingrammus, t., 1195, 181, 72.

Innocentius, papa, II., 1142, 2, 3; 1143, 14, 7; 1177, 132, 45; 1391, 649, 423.
Innocentius, papa III., 1212, 192, 79; 1391, 649, 423.
Innocentius, papa VIII., 1490, 804, 614.
Innsbruck, urbs, 1305, 407, 203; 1382, 597, 356; 1406, 680, 456; 1407, 681, 456; 1409, 686, 462; 1409, 687, 462; 1426, 724, 516; 1443, 768, 576; 1455, 787, 597; 1484, 802, 612.
Innsbruck de:
Adler Johann., primissarius et cooperator eccl. s. Jacobi, t., 1426, 723, 514.
Furter Bartholom., magist., 1433, 741, 530; 1436, 752, 561.
Mentelbergerin die, Pfründnerin in Neustift, 1428, 727, 519.
Mor der, Oswald, 1436, 753, 564.
Ritzler (Reytzler), 1408, 684, 459.
Wach der, Hanns, 1436, 753, 564
Intica (Inchingen, Innichingen, Inechingen, Innichen), loc., 1363, 541, 287.
Intica de:
Chunradus, diac., 1230, 212, 91; 1233, 218, 94.
Chunradus de Schöneck, praepos., 1293, 376, 183.
Engildi, decan., t., 1207, 187, 76.
Hartmannus, t., 1142, 8, 6; 1144, 16, 9; 1153, 45, 17.
Heinricus, 1247, 263, 115.
Pertholdus, can., 1187, 161, 62.
Plazoler Augustinus, decan., 1455, 788, 597; 1455, 789, 598.
Plazoler Caspar, decan., 1425, 721, 498.
Jöhel Hanns, Bürg. v. Sterzing, 1447, 772, 580.
Jöhel Wolfgang v. Varn, t., 1452, 781, 589.
Johannes s. eccl. in silva (Johannes Baptist. in Silva, St. Johann im Wald, Mayr im Wald), 1177, 132, 46; 1197, 184, 73; 1490, 804, 615.
Johannes papa XXIII., 1415, 700, 473.
Johannes, presbyt. card., 1177, 132, 48.
Johannes, presbyt. card., 1212, 192, 80.
Johannes, sabin. episc., 1212, 192, 80.
Johannes, fil. Jacobi, servus, 1292, 373, 182.
Jon Fridericus, t., 1224, 198, 85.
Jone Heinrich, t., 1192, 172, 67.
Jordan Johann., Priest. der Neuburg. Diöc., Pfarrer z. St. Peter bei Tirol, Pfründner zu Neustift, t., 1423, 719, 495; 1424, 720, 496; 1433, 743, 533; 1434, 747, 546; 1436, 752, 563.
Jordanus, sagittarius, t., 1230, 210, 89.
Jorgen sanctus de:
Chunz an der Traten, 1363, 540 286.
Irinspurch de:
Adalbertus, t., 1163, 105, 35.
Irrenberg auf dem, Gut, 1387, 633, 399.
Isenman der, Berchtold, 1313, 431, 216.
Issing (Issingen) de:
Bernhart, t., 1325, 467, 236.
Chunrat, t., 1355, 524, 269.
Mayr am Hof, Nicolaus, t., 1456, 795, 603.
Mayr bei Kirchen, Joachim, t., 1456, 795, 603.
Juch Fridericus in der Helle, t, 1287, 360, 175.
Juckel Fridrich v. Pfalzen, 1451, 779, 586.
Jud der, Heinrich, t., 1383, 603, 363.
Judenburga de:
Erhardus, rect. eccl. paroch., t., 1399, 664, 442.
Judenfras Conradus, præpos. ad. s. Mariam Brixinae (in ambitu), t., 1436, 752, 563.
Justina sancta, loc., 1177, 132, 46; 1490, 804, 615.

K.

Kadelhohus, b., 1149, 34, 14.
Kalb de:
  Nicolaus, 1381, 596, 354.
Kalde Petrus, praepos. northuss., 1434, 745, 538.
Kaltern, Calderium), loc., 1419, 710, 485; 1490, 804, 615; 1493, 805, 616.
Kaltern de:
  Reynisch, der Teysel, t., 1398, 661, 438.
Kamppen loc., 1374, 569, 318.
Kamrer (Chamrer), Hanns, t., 1376, 577, 330; Stadtrichter in Brixen. 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; zu Stufels, 1382, 600, 358; 1384, 620, 385; 1386, 628, 395; 1386, 629, 396; 1387, 634, 401; 1389, 643, 417.
Kardun, fluv., 1192, 173, 67.
Karinthia, 1490, 804, 615.
Karinthia de:
  Fridericus, archidiacon., 1415, 699, 472; 1415, 700, 474; 1415, 702, 476.
  Heinrich, Graf von Görz, Vater Johanns, 1376, 576, 328.
  Heinrich Pfalzgraf, 1440, 764, 571.
  Heinricus, dux, 1297, 383, 188.
  Hermannus, dux, 1165, 109, 37.
  Johann, Herzog, b., 1363, 539, 285.
  Johannes, Graf von Görz, Pfarrer v. Pfalzen-Kiens, Sohn Heinrich IV., 1376, 576, 328; 1391, 648, 421.
  Johannes, Herzog, 1380, 585, 339; b., 1387, 631, 398; 1396, 656, 432.
  Leonhard, Pfalzgraf, 1484, 801, 610.
  Ludewicus, dux. 1297, 383, 188.
  Meinhardus, dux, 1287, 362, 176; 1289, 366, 179; 1295, 378, 185.
  Meinhart, Pfalzgraf, 1376, 576, 328.
  Otto, dux, 1297, 383, 188.
Karitsch, Hof, 1321, 458, 230.
Karle, frat. Ruodigeri de Patavia, t., 1162, 95, 32.
Karneid de:
  Mareider Hanns, Hauptmann u. Richter zu Steineck, 1381, 596, 354.
Kastellnöf de:
  Nicolaus, Schwager Ekkarts v. Trostberg, t., 1382, 601, 362.
Kerlingen de:
  Chunrat (der Kerlinger), t., 1383, 604, 364; 1383, 605, 364.
Kessendorf de:
  Frishamer Jacobus, rect. eccl. paroch., t., 1434, 748, 558.
Kestlan de:
  Ecker Hanns, 1440, 765, 572.
Kikicer Heinricus, t., 1226, 202, 86.
Kintener Otto, t., 1391, 649, 425.
Kirchhaim de:
  Conradus, frat. Sibotonis, t., 1182, 149, 55.
  Siboto, t., 1182, 149, 55.
Kirchberg de:
  Eberhardus, comes, consiliar. duc. Sigismundi, 1455, 787, 597.
  Wilhelmus de Matsch, Hauptmann des Bisthums Trient a. d. Etsch, 1418, 706, 479; 1419, 709, 483.
Kirche, die weisse, 1355, 524. 270.
Kirchen, loc., 1490, 804, 615.
Klarens, Gegend in Natz, 1451, 780. 586.
Kleran de:
  Alban Hanns, t., 1455, 791, 600.
Klosen (Chlosen), Hof in Schrembach, 1358, 527, 272; 1375, 574, 326.
Knechtelinshof, curia, 1280, 334, 157; 1282, 347, 166.
Kofel, Hof in Erenburg, 1351, 516, 262.
Kollmann, loc., 1386, 628, 394.
Kollsass, loc., 1493, 805, 617.
Komertin v. Jays, 1321, 456, 230.
Kray in Hof bei Rodank, 1353, 520, 266.

Krems de:
Johannes, t., 1436, 752, 563.
Krisan, Gegend in Natz, 1382, 600, 358.
Krot de:
Nicolaus, t., 1404, 677, 454.
Krumpacher Wolfgang, Richter zu Bruneck, 1452, 783, 591.
Külenprunne, Hof am Kunterswege, 1429, 732, 523.
Külein C. (Caspar), 1434, 746, 543.
Kümerl (Chümerl) Conrad, t., 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; 1382, 600, 359.
Kümerl (Chümerl) Gebhart, t., 1381, 595, 354.
Kungsberger Hanns, Burggraf auf Tyrol, 1419, 709, 483.
Kunig (Künigl) der Arnold v. Erenburg, Sohn Otto's, 1353, 520, 266; 1363, 540, 285; 1364, 545, 291; 1384, 612, 375.
Kunig der, Christian v. Erenburg, Sohn Jörgs, Cleriker, 1437, 754, 564; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567.
Kunig die, Elisabeth, Schwester Otto's, b., 1353, 520, 265.
Kunig der Jörg (Georgius), Vater Christan des Clerikers, 1437, 754, 564; 1437, 755, 566; Pfleger auf Schöneck, 1437, 756, 567; 1457, 796, 604.
Kunig der, Hanns (Johann), Bruder des Jörg Kunig, Kapellan zu Chiens, 1437, 754, 564; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567; 1457, 796, 604.
Kunig der, Jacobus, pleban. in Assling, can. neocell., 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1415, 701, 476; 1417, 704, 478.
Kunig der, Otto, Bruder Elisabeths, 1353, 520, 265.
Kunig der, Stephan, 1383, 602, 362; 1388, 642, 416.
Kuntersweg de:
Schidmann der, 1429, 733, 524.
Kurtz Engelhart v. Toblach, t., 1456, 795, 603.

L.

Labant de:
Heinricus de Ueberwisen, pleban., b., 1383, 610, 372.
Lacefons (Lazevons, Lacevons, Lacevones, Lazefons, Latzfons), loc., 1142, 4, 4; 1151, 39, 15; 1153, 47, 17; 1153, 48, 17; 1153, 50, 18; 1155, 52, 19; 1162, 95, 32; 1177, 132, 46; 1209, 188, 77; 1211, 190, 78; 1239, 247, 107; 1243, 258, 113; 1283, 350, 168; 1373, 568, 317; 1490, 804, 615.
Lacefons de:
Berchta, b., 1153, 47, 17.
Chunradus, t., 1161, 84, 30.
Ermenrich, fil. Ernusti, 1211, 190, 78.
Ermenrich, t., 1149, 29, 12; 1155, 59, 21; 1192, 173, 67.
Ernustus t., 1192, 173, 67.
Ernustus, pat. Ernusti, 1211, 190, 78.
Gisila (Gisla), fil. Reginberti I. de Sabiona, b., 1173, 126, 42.
Gotschalcus, fil. Ernusti, 1211, 190, 78.
Hadelouch, b., 1153, 47, 17.
Heinricus in Gasse, t. 1211, 190, 78.
Heinricus Ratgebe, t., 1156, 61, 21.
Heinricus, t., 1152, 45, 17; 1159, 73, 27; 1163, 107, 36.
Heinricus, vicin. Heinr. in Gasse, t., 1211, 190, 78.
Hougo, t., 1142, 10, 6; 1149, 35, 14; 1160, 78, 28
Nicolaus, t., 1322, 461, 232.
Occozus, b., 1151, 39, 15.
Pircherius official., 1299, 388, 191.
Reinbertus, t., 1211, 190, 78.
Uolricus, fil. Ernusti, t., 1211, 190, 78.
Wernhere, t., 1161, 87, 30.
Willibirech, b., 1153, 47, 17.
Lagestel de:
Heinricus, t., 1242, 254, 111.
Laian (Lajan, Layan, Laien), mons, loc., 1142, 1, 2; 1155, 54, 19;

1159, 73, 27; 1168, 115, 39; 1177, 132, 46; 1182, 148, 54; 1241, 253, 111; 1265, 291, 129; 1275, 301, 134; 1308, 419, 209; 1311, 426, 213; 1336, 490, 247; 1370, 560, 308; 1380, 586, 339; 1385, 624, 389; 1452, 781, 588; 1455, 790, 599; 1466, 797, 605; 1466, 798, 607; 1490, 864, 615; 1493, 805, 616.

Laian de:
Adelprecht, t., 1159, 70, 26.
Albertus, miles, t., 1280, 334, 157.
Chunrad, Pfarrer, t., 1384, 613, 377.
Chunradus, t., 1275, 301, 135.
Chunz, t., 1374, 569, 320.
Eberlinus, t., 1282, 347, 166.
Engelmar, t., 1159, 70, 26.
Engelmarus, cognom. Scharf, fil. Sifridi, b., 1241, 253, 111.
Fridericus, t., 1296, 382, 187.
Heinricus, pleban., t., 1191, 171, 66.
Heinricus, t., 1151, 37, 15; 1159, 70, 26.
Ludwicus, fil. Ulrici, t., 1299, 392, 193.
Meinardus, 1308, 421, 210.
Martinus, t., 1241, 253, 111.
Nicolaus, fil. Martini, 1241, 253, 111.
Nicolaus t., 1348, 512, 260.
Ottilia, Witwe Lienharts v. Hauenstein, 1384, 613, 376.
Sifridus, b., 1241, 253, 111.
Ulricus, can. brix., 1228, 205, 87.
Ulricus, t., 1299, 392, 193.
Urso, t., 1159, 70, 26.
Zehenter der, Maertel, 1380, 586, 342.

Lambrechtsburg (mons s. Lamberti, Lamprechsberg, Lampersperch, Lamperspurch) de:
Albertus, marit. Gertrud, b., 1229, 206, 88.
Albertus, fil. Alberti, t., 1229, 206, 88; 1237, 236, 103.
Christian, b., 1364, 542, 288; 1383, 604, 364.
Christianus, frat. Wilhelmi, 1337, 492, 249.
Dietmar, der jung, t., 1330, 479, 241; 1333, 485, 244; 1337, 492, 249.
Dietmar, Vat. Wilhelms, 1344, 503, 255.
Dietmarus, t., 1297, 384, 189.
Elisabeth, fil. Machtild., 1229, 206, 88.
Fridrich, pat. Ottonis, 1314, 436, 219.
Fritze, t., 1360, 531, 278.
Gertrudis, uxor Alberti, b., 1229, 206, 88.
Heinrich, 1338, 493, 249.
Machthildis, mat. Elisabeth., 1229, 206, 88.
Otto, t., 1282, 344, 164; 1314, 436, 219.
Prey der, t., 1344, 504, 255.
Sigmund v. Luttach, Pfleger, t., 1456, 795, 603.
Wilhelmus, t., 1337, 492, 249.
Wilhelmus (Wilhelm), b., 1344, 503, 255; 1364, 542, 288.

Lames, Moos in Ras, 1426, 724, 515.
Lana, loc., 1490, 804, 615; 1493, 805, 616.

Langenstel de:
Heinricus, t., 1242, 255, 112.

Lantfridus (Lantfrit), ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3; b., 1163, 103, 34.
Lantfridus, frat. Chazele et Heinrici, b., 1168, 114, 38.
Lantfridus, praeco, 1182, 149, 56.
Lantmannus, t., 1192, 175, 68; 1211, 190, 78.
Lanzo, t., 1163, 98, 33.

Lapide de:
Berchtoldus, judex, t., 1306, 410, 204.

Lateranum, 1212, 192, 80.
Latinus Gerhardus, t., 1262, 288, 126.

Latsch de:
Benigna v. Leonburg, Gattin des Felix Ratgebe, 1453, 784, 592; 1454, 786, 595; 1456, 793, 601.

Deschwein Erhart, Frühmesser, t., 1456, 793, 601.
Hermann Hanns, t., 1456, 793, 601.
Ratgebe Felix, 1453, 784, 592; 1354, 786, 595; 1456, 793, 601.

Laufen de:
Nussdorfer Marx von Wildshuet, Pfleger, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.

Laugingen de:
Anna Hailerin, Mutter des Joh. Hebenstrit, 1434, 750, 560.
Hanns Hebenstrit, Vat. des Johann, 1434, 750, 559.
Johann Hebenstrit, can. neocell., 1434, 750, 559.

Laur Gotschalcus, t., 1310, 423, 212; 1322, 459, 231.

Laur Wilhelmus, fil. Gotschalci, t., 1310, 423, 212.

Laurentius s. ad loc., eccl. paroch., 1425, 721, 497.

Laurentius s. (St. Laurenzen, Lorenzen) de:
Albanus, can. brix. (pleban.), t., 1205, 185, 74.
Albertus, pleban., t., 1251, 271, 118.
Egino, pleban., t., 1207, 187, 76.
Heinrich, Vicar, Pfarrer v. Gais, 1364, 545, 291.

Lavay de:
Hanns, 1404, 677, 454.

Leben, Gut im Gerichte Velturns, 1383, 609, 371.

Lebuinus s. de:
Praepositus ecclesiae, 1425, 722, 508.

Lechner, Hof auf Spiluck, 1346, 507, 258.

Leibnik, loc., 1285, 357, 173; Gut in Oberlienz, 1364, 542, 288; 1365, 547, 292; 1490, 804, 615.

Leimbach, loc. in Karinthia, 1177, 132, 46; 1490, 804, 615.

Leiten, loc., 1265, 289, 127.

Lengenmos, loc., deutsch Ordens-Haus, 1275, 303, 136; 1429, 732, 523.

Lengenmos de:
Jacob Schönberger, deutsch Ordens Ritter, Priest., 1429, 732, 523.
Leupold, deutsch Ordens Ritter, 1429, 732, 523.
Nicolaus v. Dürsau, deutsch Ordens Ritter, Pfarrer, 1429, 732, 523.
Otto Ekkendorfer, Hauscomthur, 1429, 732, 523.
Wolfgang Schachner, deutsch Ordens Ritter-Bruder, 1429, 732, 523.

Lengenstein (Lenginstein), villa ad. s. Ottiliam, 1177, 132, 46; 1177, 133, 48; 1221, 195, 82.

Lengenstein de:
Albertus, pleban. in Völs, t., 1347, 509, 259.
Chunradus, t., 1269, 296, 132.
Johann, t., 1319, 445, 224.

Lengensteiner Hanns., 1403, 674, 450.

Lengensteiner Nicolaus, t., 1358, 527, 273; 1361, 532, 279; 1380, 593, 352.

Lenginberch, loc., 1221, 196, 84.

Leo, presbyt. card., 1212, 132, 84.

Leonburg de:
Benigna, Gattin des Felix Ratgebe v. Latsch, 1453, 784, 592; 1454, 786, 595; 1456, 793, 601.
Ciprian, Ritter, 1453, 784, 592; 1454, 786, 595.

Lepus Chunradus, t., 1231, 214, 92.

Lerchpoum, præd., 1163, 101, 34.

Letto Uodalricus, t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36.

Leutgebe Peter, t., 1296, 380, 186.

Leusach de:
Rector ecclesiæ, 1415, 699, 472.

Leutoldus, 1231, 215, 92.

Leximunde (Lechsgemund) de:
Chuonradus, comes, b., 1160, 75, 27; 1160, 79, 28; 1160, 81, 29; 1177, 132, 46.
Diepoldus, comes, b., 1163, 101, 34; 1163, 108, 36; 1187, 160, 61.

Heinricus, frat. Diepoldi, comes, b., 1163, 101, 34; 1163, 106, 35; 1163, 108, 36; 1187, 160, 61.
Luicardis, mat. Diepoldi et Heinrici, comit., b., 1163, 101, 34; 1163, 108, 36.
Ruodegerus ministerial. comit., 1187, 160, 61.
Libenich, loc., 1177, 132, 46.
Libnich, prædium, 1169, 124, 41.
Liebenberg de:
N. (Gottfrid), Gatte der Anna v. Villanders, Schwester Engelmars von Villanders, 1387, 639, 407.
Petermann (der Liebenberger), Amtmann Herzog Fridrichs, 1419, 714, 489.
Swiker, 1374, 570, 321.
Swikerus, t., 1304, 402, 200.
Ulricus, t., 1289, 366, 179.
Liechtenstein de:
Hanns (der Liechtensteiner), 1402, 672, 448; 1457, 796, 603.
Heinrich, 1388, 640, 408; 1431, 739, 528.
Otto, t., 1184, 152, 58.
Lienbach de:
Michel, Schreiber zu Clausen, t., 1395, 654, 431.
Lienhart s., Berg, 1346, 507, 258; 1353, 520, 266; 1363, 540, 285.
Lienhart s., loc., in Passeir, 1493, 806, 616.
Lienz (Luentz, Lunz, Lüntz, Liunz), oppid., 1231, 216, 93; 1335, 488, 246; 1344, 503, 255; 1440, 764, 572; 1484, 801, 611.
Lienz de:
Conradus Sweiber, pleban., 1400, 666, 443.
Degenhart Ulricus, t., 1400, 666, 444.
Eberhardus de Eschling, soc., plebani, 1400, 666, 443.
Ernestus, judex, 1242, 256, 112.
Gertraud (v. Oberlienz), Muhme Johannes v. Oberlienz, b., 1365, 547, 292.
Hanns, Burggraf, t., 1455, 792, 600.
Hauckh d. Burggraf, t., 1298, 387, 190.
Haug, Burggraf, t., 1452, 781, 589.
Heinricus, Burggraf (castellan.), t., 1231, 216, 93; 1242, 256, 112.
Johannes (v. Oberlienz), 1365, 547, 292.
Nicolaus Sellatorre, t., 1400, 666, 444.
Rector ecclesiæ paroch., 1399, 664, 441; 1414, 698, 472.
Lignitz de:
Thomas, magist., t., 1391, 649, 424.
Lin (Lyne) de:
Heinrich, t., 1297, 385, 189; 1303, 399, 198.
Linde, Hof, 1332, 484, 243.
Linden de:
Jacob, der Mayr, t., 1360, 531, 278.
Linz, urbs, 1490, 804, 614.
Lisershofe de:
Herbrandus, t., 1197, 183, 73.
Litschau de:
Jacobus, t., 1252, 274, 119.
Liuboumer, 1163, 108, 36.
Liuto, t., 1181, 143, 52.
Livinalongum de:
Chunradus, t., 1277, 307, 138.
Loberarius, diacon., card., 1177, 132, 48.
Lochmair Matthias, Amtmann zu Strassberg, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
Lochusen de:
Uodalricus, t., 1160, 78, 28.
Longus Nicolaus, t., 1308, 420, 210.
Lonke de:
Hawardus, t., 1165, 109, 37.
Lorsen, Hof in Velturns, 1440, 765, 572.
Loten de:
Götschel (der Lotner), t., 1361, 533, 280.
Lucdach (Luggedach, Luttach) de:
Hanns (der Luttacher), 1383, 605, 364.
Heinricus, t., 1254, 278, 121.
Jacob, t., 1348, 512, 260.

Jacob, Pfleger auf Chelburg, t., 1449, 775, 582; 1455, 792, 600.
Sigmund, Pfleger zu St. Lambrechtsburg, t., 1456, 795, 603.
Ulricus, 1277, 307, 138.
Ludwig, der Ammann, t., 1320, 452, 228.
Ludwig (Ludwicus), judex, t., 1226, 200, 86.
Lug, Zollstätte, 1327, 472, 238; 1343, 499, 252; 1353, 518, 264; 1363, 539, 285; 1363, 541, 285; 1364, 545, 290; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1396, 656, 432; 1443, 768, 575; 1448, 773, 581; 1455, 787, 596.
Lug de:
Esel Nicolaus, Zollner, 1370, 559, 307.
Hochhuber Mattheis, Zollner, 1448, 774, 581.
Oeder Chunz, Zollner, 1407, 681, 456.
Luicart, vidua, b., 1151, 40, 15.
Luitherus, miles, t., 1149, 33, 14.
Luitolt, t., 1163, 101, 34.
Luitpolt, t., 1191, 169, 65.
Luitte, pellifex, t., 1182, 148, 54.
Luken an der:
Christof, Bürg. zu Bruneck, t., 1449, 775, 582.
Lurx, Zollstätte (bei Sterzing), 1382, 599, 357.
Lurx de:
Lufesin, Zollner, 1382, 599, 357.
Lusina (Lusena, Lysen, Lüsen), vallis, 1142, 2, 3; 1145, 18, 10; 1156, 64, 22; 1265, 291, 129.
Lusiriacum de:
Waltherus, t., 1165, 109, 37.
Luterbach de:
Babo, 1142, 1, 2.
Lutratisdorf de:
Marchwardus, t., 1161, 83, 29.
Luttoldus, frat. Wilhelmi 1182, 149, 56.
Luvenik, loc., 1285, 357, 173.
Luvo, colon., 1169, 118, 40.

M.

Machtildis (Machtild), fil. dom. Albrandi, b., 1160, 76, 28.
Machtildis, soror Gertrud., ux. Alberti de monte s. Lamberti, b., 1229, 206, 88.
Madlein, pratum, 1299, 390, 192.
Madleuner vor dem, pratum, 1276, 304, 136.
Mändlein der Paul, Eigenmann, 1356, 525, 270.
Mäurlen de:
Ulricus, 1283, 350, 168.
Magenes, libertin., 1169, 121, 40.
Magenes, t., 1187, 160, 61.
Mairhofer Ulrich, Richter auf Rodank, 1452, 782, 589; 1455, 791, 600.
Mais, loc., 1493, 805, 616.
Mais (Mayges) de:
Berchtungus, t., 1239, 248, 108.
Concus (Maysarius), t., 1262, 288, 126.
Marquardus, t., 1239, 248, 108.
Perchtolt, der Chorherr v. der Au, t., 1298, 387, 190.
Maisach de:
Eberhart, t., 1187, 159, 61.
Malentin de:
Walther, 1145, 21, 10.
Malles (Mals) de:
Fridericus, pleban., 1209, 189, 77.
Güntzenhauser Joh., Schulmeist., t., 1456, 793, 601.
Wilhelm v. Thurn, t., 1456, 793, 601.
Mallo Fridericus, miles, t., 1237, 240, 105.
Mamzog Fridrich, 1364, 543, 288.
Mamzog Nicolaus, t., 1385, 623, 388.
Manfredus, praenest. episc., 1177, 132, 48.
Manze, t., 1276, 304, 136.
Marbach, Gegend in Chiens, 1384, 612, 374.
March, loc., 1180, 141, 51.
Marcha de:
Arnoldus, 1269, 296, 132.

Heinricus, t., 1240, 251, 110.
Marchadantus, t., 1235, 230, 100.
Marcher der, Lienhart, Baumann zu Unterrain, 1455, 792, 600.
Marchia de:
Heinricus, t., 1277, 307, 138.
Marchwardus, t., 1149, 35, 14; 1181, 147, 53.
Mardingen de:
Chunrat, t., 1163, 101, 34.
Mareider Hanns, Hauptmann auf Karneit und Richter zu Steineck, 1381, 596, 354.
Marling, loc., 1493, 805, 616.
Martinus s. in Passeir, loc., 1493, 806, 616.
Martinus s. villa (St. Martinsdorf) de:
Cholo, fil. Friderici et Diemudis, t., 1236, 231, 100.
Chuonradus, fil. Friderici et Diemudis, t., 1236, 231, 100.
Diemudis, uxor Friderici, b., 1236, 231, 100.
Diepoldus, t., 1187, 160, 62.
Dietricus, t., 1212, 191, 79.
Erhart, Kapellan auf Sunburg, t., 1385, 621, 386.
Fridericus, ecclesiasticus, t., 1207, 186, 75, 76.
Fridericus, miles, t., b., 1236, 231, 100.
Heinricus, frat. Sigehardi, t., 1160, 79, 28;
Heinricus, fil. Friderici et Diemud., t., 1236, 231, 100.
Jud der, Nicolaus, 1403, 675, 451; 1408, 683, 458.
Ruodegerus, fil. Ruodigeri, b., 1180, 140, 51.
Ruodolfus, fil. Ruodegeri, b. 1180, 140, 51; 1181. 144, 53.
Sigehardus, frat. Heinr., t., 1160, 79, 28; 1186, 158, 60.
Uolricus, capellan., 1187, 161, 62.
Uolricus, can. brix., t., 1193, 177, 69; 1197, 184, 73.
Volchmar, t., 1187, 161, 62.
Martinus, t., 1162, 96 33.
Martinus, papa V., 1418, 708, 482; 1422, 718, 493; 1425, 721, 497; 1425, 722, 508; 1426, 723, 510.
Martinus, pat. Heinrici, 1233, 219, 95.
Martzeday de:
Aebel, t., 1374, 569, 320.
Matthaeus, servus, 1296, 379, 185.
Matrei (Matray, Mattran, Matrai), loc., 1336, 489, 246; 1493, 805, 617.
Matrei de:
Chunrad, Vetter Jacobs, 1336, 489, 246.
Chunradus, b., 1162, 93, 32.
Chuono, t., 1236, 234, 102.
Fridericus, t., 1160, 75, 28; 1162, 93, 32.
Heinricus, 1236, 234, 102.
Heinricus, 1307, 416, 208.
Heinricus, pleban., 1169, 124, 41; 1187, 160, 61.
Heinricus, t., 1296, 382, 187.
Jacob, 1336, 489, 246.
Jacobus, vicar., 1313, 434, 218.
Jodokus, pleban., 1433, 743, 532.
Johannes, sacerd., t., 1187, 160, 61.
Trautsun Balthas., 1468, 800, 609.
Ulrich, 1336, 489, 246.
Weriandus, t., 1162, 93, 32.
Matsch de:
Wilhelm, Graf v. Kirchberg, Hauptm. des Bisthums Trient an der Etsch, 1418, 706, 479; 1419, 709, 483.
Mattenhofen, präd., 1155, 58, 21; 1177, 132, 46.
Maulfrank der, Hanns, t., 1383, 604, 364.
Mauren de:
Chunrat, t., 1338, 493, 249.
Heinrich v. St. Martinsdorf, t., 1363, 540, 286.
Nicolaus, t., 1338, 493, 249.
Peter, t., 1383, 609, 372; 1387, 638, 407; 1407, 682, 458; 1408, 683, 458.
Veit, 1447, 772, 580.
Maurer Hanns, t., 1380. 586, 343.
Mauritzen Gegend, 1455, 788, 598.

Mauritzen (Mauritius s.) de:
Gotschalcus, pat. Perchtoldi, 1335, 488, 246.
Nicolaus Prüstle, t., 1348, 512, 260.
Perchtold, 1335, 488, 246.
Maurus, colon., 1191, 171, 66.
Mausaff, Pfründner in Neustift, t., 1366, 550, 295.
Mayr-Günther, Hof in Olang, 1383, 603, 363.
Mayr Heinrich in Gruben, Baumeist. der St. Sigmundskirche in Peuren, 1450, 779, 586.
Mayr am Hof, Niklas, t., 1456, 795, 603.
Mayr bei Kirchen Joachim, t., 1456, 795, 603.
Mediolanum, 1254, 278, 121.
Meginhard, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Meierhoven de:
Heinricus, sacerd., t., 1228, 205, 87.
Meldingen de:
Jacob, Richt. zu Neustift, 1452, 782, 589; 1452, 783, 591.
Mentelberger Balthas., Bürgermeist. v. Bruneck, t., 1452, 783, 592.
Merania de:
Otto, dux. et comes palat. Burg. b., 1239, 248, 108.
Meranum, oppid., 1280, 335, 158; 1343, 501, 254; 1344, 504, 256; 1382, 601, 361; 1429, 732, 523.
Meranum (Meran) de:
Albertus, t., 1337, 492, 249.
Hanns, Chorherr v. Neustift, Pfarrer in Völs, 1398, 662, 439; 1404, 677, 453; 1409, 689, 463.
Keffner Johann, t., 1388, 641, 414.
Wirtl Hermann, 1419, 709, 483.
Merboto, archipresbyt. superior. vallis Oeni, t., 1276, 304, 136.
Merboto, pat. Friderici, 1291, 368, 180.
Meretscher, der, Ulrich, 1380, 587, 344.
Mergardis, serva, 1163, 104, 35.
Meriboto, t., 1191, 171, 66.
Merre, loc., 1173, 126, 42; 1212, 191, 79; 1230, 211, 90.
Merrenstein de:
Albero, fil. Sophiae, b., 1232, 217, 93.
Sophia, b., 1232, 217, 93.
Mert, Baumann, 1385, 624, 389.
Merzan, loc., 1237, 241, 105.
Messein, Gegend in Gries, 1455, 788, 598.
Messner Hanns, 1457, 795, 603.
Meste de:
Puer, 1252, 274, 119.
Metis de:
Albertus, scholast. et notar., 1320, 451, 227.
Metz (Mez) de:
Lienhart, der Schenk, Pfleger auf Stein am Ritten, 1395, 655, 431.
Utto, t., 1227, 204, 87; 1231, 216, 93.
Wolfhart (Metzner) v. Bozen, t., 1387, 635, 401.
Metzan, Ansidel auf Villanders, 1382, 601, 360.
Metzan de:
Walch Heinrich, t., 1395, 654, 431; 1398, 661, 438.
Metzania, Hof in Greden, 1450, 777, 583.
Michael, t., 1228, 205, 87.
Michael s. loc., 1493, 805, 616.
Michael sanct. (loc. et monast. can. regular. s. August.) de:
Ausonius, praepos., t., 1233, 220, 95.
Engilbertus, praepos., t., 1191, 171, 66.
Gerunch, fil. Gozwini, 1151, 40, 16.
Gozwinus (?), 1151, 40, 16.
Michaelis s. castrum (mons, urbs, St. Michelsburg), 1338, 493, 250; 1351, 516, 263.
Michaelis s. castrum de:
Agnes, uxor Jacobi, 1338, 493, 249.
Agnes, fil. Jacobi, uxor Reimberti de Schöneck, 1297, 384, 188.

Burghardus (Burghard), 1338, 493, 249.
Chol, 1314, 436, 218.
Chuonradus, t., 1236, 231, 100.
Chuonradus, t., 1282, 344, 164.
Dyetrich, t., 1293, 377, 185.
Eberwinus, t., 1212, 191, 79.
Eufemia, uxor Friderici, mat. Jacobi et Burghardi, 1282, 344, 164.
Fridericus, fil. Wilhelmi, t., 1205, 185, 74; 1207, 187, 76.
Fridericus, pat. Jacobi et Burghardi, 1282, 344, 164; 1282, 345, 165; 1293, 377, 185; 1297, 384, 189.
Fridrich, t., 1306, 412, 205.
Heinrich, Bruder Chols und Jacobs, Pfründner in Neustift, 1314, 436, 218.
Heinrich, Chorherr v. Neustift, 1342, 497, 251.
Jacobus, t., b., 1279, 331, 155; 1279, 332, 156; 1280, 334, 157; 1282, 344, 164; 1282, 345, 165; 1297, 384, 188; 1304, 403, 200; 1314, 436, 218; 1315, 438, 220; 1324, 463, 233; 1328, 474, 239; 1328, 475, 239; 1328, 493, 249; 1350, 515, 262.
Jacobus, 1350, 515, 262; 1394, 653, 429.
Jordanus, t., 1212, 191, 79.
Nicolaus, t., 1361, 534, 280.
Niklas, b., 1293, 377, 184; 1297, 384, 189.
Offmei, Gattin Jacobs, 1338, 493, 249.
Perchtoldus, t., 1236, 231, 100.
Purchhardus, 1282, 344, 164; 1282, 345, 165; 1293, 377, 185.
Ulrich, Bruder Nikla's, 1293, 377, 185.
Ulricus de Rasen, frat. Nicolai, t., 1297, 384, 189; 1306, 412, 205.
Ulschalcus, t., 1212, 191, 79.
Wilhelmus, pat. Friderici, t., 1205, 185, 74; 1207, 187, 76.
Wilhelmus, frat. Jacobi, 1282, 345, 165.
Michelnbach, loc., 1177, 132, 46.
Miemingen, loc., 1493, 805, 617.
Miglanz, loc., 1162, 96, 33.
Miliol (Myol), curia, 1243, 257, 113; 1281, 338, 159; 1316, 439, 221.
Millan de:
Mayr der, Peter, t., 1384, 614, 379.
Millun de:
Meinhardus, t., 1163, 105, 35.
Ottacher, pat. Ottacheri, 1156, 64, 22.
Ottacher, fil. Ottacheri, 1155, 58, 20; 1156, 64, 22; 1159, 70, 26.
Uodelscalc, b., 1159, 70, 26.
Wildrun, uxor Uodelscalci, 1159, 70, 26.
Minnigo, colon., t., 1162, 96, 33; 1163, 103, 35; 1195, 182, 72.
Minso, colon., 1163, 108, 36.
Minziger Fridrich, t., 1307, 416, 208.
Mitteldorf, curia, 1284, 354, 170.
Mittenwald de:
Achter Chunrat, t., 1387, 634, 400.
Chunrat an der Brücke, t., 1387, 634, 400.
Ulrich, der Messner, t., 1387, 634, 400.
Mitterplatz, Gegend, 1374, 569, 318.
Mittersel de:
Mathildis, uxor Reimberti de Völs, 1243, 257, 112.
Mittersele de:
Rudolf, t., 1161, 88, 31.
Moguntia de:
Arnoldus, archiepisc. et archicancellar. Frid. imperat., 1157, 66, 25.
Chraess Wernher, clericus, t., 1391, 648, 422.
Chuonradus, archiepisc. et sabinensis episc., 1177, 132, 48.
Monacum (München) de:
Strang der, Ulrich, t., 1303, 398, 197; 1311, 428, 214; 1314, 436, 219; 1315, 438, 220.
Tulbeck Johannes, clericus, t., 1391, 648, 422.

Mons s. Georgii de:
Abbas, 1278, 323, 150.
Sifridus, t., 1280, 333, 157.
Montalbanum de:
Hiltepoldus, t., 1230, 212, 91.
Montan (Montein) de:
Joachim, 1419, 709, 483; Hauptm. zu Delphan, 1442, 767, 574.
Montan (nunc Monthal in valle Pustrissa), loc., 1237, 237, 103.
Montan de:
Nicolaus, t., 1365, 548, 293.
Perchtold, der Mayr, t., 1364, 545, 291.
Mons (mons s. Andreae, Berig, Berg) de:
Aebel, t., 1309, 422, 211.
Agnes, Gattin Heinzels, 1347, 511, 260.
Agnes, Schwester Heinzels, 1347, 511, 270.
Albertus, t., 1230, 213, 91.
Altmannus, t., 1181, 147, 54; 1187, 159, 61; 1192, 172, 67.
Arnoldus, frat. Hartungi, t., 1234, 223, 97; 1265, 292, 130.
Chalhohus, t., 1152, 44, 17.
Chalhohus, dictus Lithus, t., 1240, 251, 110; 1265, 290, 128; Taberna, 1266, 293, 130; 1267, 295, 131; 1278, 322, 150.
Chuonradus, t., 1296, 379, 185; 1296, 382, 187.
Eberwinus, t., 1205, 185, 75; 1209, 189, 77; 1230, 213, 91.
Eberwinus, t., 1265, 292, 130.
Fridericus, fil. Waltheri, 1178, 134, 49.
Fridericus Lithus, Richt. v. Pfeffersberg, 1299, 389, 191.
Fridericus, t., 1221, 195, 82; 1224, 198, 84.
Fridrich, Jacobs Sohn, 1313, 435, 218.
Fridrich, t., 1347, 511, 260.
Fritz (Fridrich), Jacobs Sohn u. Hartmanns Vat., t., 1313, 435, 218; 1321, 455, 229; 1337, 492, 249.
Gebehart, t., 1160, 80, 29; 1169, 118, 40.
Gebeze, t., 1181, 145, 53.
Gotschalcus, miles, t., 1265, 290, 128; 1279, 329, 154; 1282, 347, 166.
Hartmann, t., 1321, 455, 229.
Hartungus, t., 1194, 178, 70; 1205, 185, 75; 1221, 195, 82; 1233, 219, 95; 1234, 223, 97.
Hartungus, frat. Arnoldi, t., 1234, 223, 97; 1265, 292, 130.
Hartwigus, frat. Witegi et Waltheri, t., 1181, 144, 52.
Hainrich Binge, t., 1322, 459, 231; 1327, 471, 238.
Hainrich, Jacobs Sohn, t., 1313, 435, 218.
Heinrich, Vat. Heinzels, 1347, 511, 260.
Heinricus Litgebe, 1299, 388, 191.
Heinricus, frat. Rudberti et Ottokari, 1182, 149, 56.
Heinricus, Taberna, can. brix., t., 1291, 368, 180.
Heinricus, t., 1221, 195, 82; 1265, 292, 130.
Heinzel, 1347, 511, 260.
Hermannus, Bingo, pat. Hermanni, t., 1282, 347, 166.
Hermannus Bingo, fil. Hermanni, t., 1282, 347, 166; 1319, 446, 224; 1324, 464, 224.
Jacob, t., 1313, 435, 218.
Jordanus, t., 1207, 186, 75; 1209, 189, 77; 1221, 195, 82; 1234, 221, 96.
Lithus (Fridericus), t., 1233, 218, 94; 1240, 251, 110.
Luipoldus Bingo, t., 1282, 348, 167.
Mechtild, Gattin des Herm. Binge, 1324, 464, 224.
Megenhardus, pat. Witegi, miles, 1142, 3, 4; 1142, 12, 7; 1145, 19, 10; 1153, 48, 18; 1153, 50, 18; 1155, 52, 19; 1155, 60, 21; 1162, 95, 32.

Olrich, t., 1152, 44, 17; 1152, 45, 17; 1155, 59, 21.
Ottacher, b., t., 1144, 15, 9; 1145, 19, 10; 1156, 62, 22; b., 1161, 82, 29; 1163, 101, 34; 1168, 114, 39; 1181, 147, 53; 1182, 149, 56.
Reimbertus, t., 1221, 195, 82.
Rudbertus, frat., Heinr. et Ottacheri, t., 1182, 149, 56.
Rutzner Nicolaus, t., 1384, 622, 387.
Ulschalcus, (Olschalcus), t., 1181, 147, 54; 1194, 178, 70.
Ulschalcus, 1278, 316, 145.
Waltherus, frat. Witegi, t., 1142, 8, 6; 1153, 48, 18; 1153, 50, 18; 1155, 53, 19; 1155, 60, 21; 1156, 64, 22; 1162, 95, 32; 1178, 134, 49; 1179, 139, 51; 1181, 144, 52; 1183, 151, 57; 1187, 161, 62.
Werenherus, miles Reginberti I. de Sabiona, t., 1155, 52, 19.
Werenherus, t., 1205, 185, 75.
Witego, fil. Megenhardi, 1142, 3, 4; 1142, 5, 5; 1142, 7, 5; 1142, 8, 6; 1142, 12, 7; 1144, 16, 9; 1156, 64, 22; 1179, 139, 51; 1188, 144, 52.

Mor Nicolaus v. Aufkirchen, t., 1455, 791, 600.

Morad, Hof in Völs, 1384, 620, 385.

Morans (Moransen, Meransen), mons, 1221, 195, 82; 1224, 198, 84; 1233, 218, 94; 1238, 245, 107; 1252, 273, 119.

Morans de:
Ruodolfus, t., 1167, 113, 38.
Werenherus, t., 1183, 151, 57.

Moretsch (Moretz) de:
Dietrich (der Moretscher), t., 1344, 504, 256.
Ullinus, t., 1306, 410, 204.

Morit (Mareit) de:
Albertus, nepos Chunigund., b., 1181, 147, 53.
Arnoldus, comes, 1142, 1, 2; 1162, 94, 32; 1337, 492, 249.
Chunigund, b., 1181, 147, 53; 1187, 159, 60.
Fridericus, pleban., t., 1192, 174, 68.
Gotpolt, t., 1162, 92, 32.
Guita, neptis Chunigund., b., 1181, 147, 53.
Gumpo, t., 1184, 152, 57.
Machtildis, uxor Arnoldi, b., 1162, 94, 32.
Perchtoldus, t., 1162, 92, 32.
Uodalricus, t., 1162, 94, 32.
Volmant, t., 1162, 94, 32.

Morunch, t., 1157, 68, 26.

Morunwis de:
Hilteprant, t., 1155, 54, 20.

Mosauer Johann, Statthalter des Land-Comthuramtes des deutsch. Ordens in Tirol, 1456, 794, 602.

Mose (Mos), loc., 1278, 321, 148.

Mose (Mos) de:
Chunradus, t., 1249, 269, 117.
Hanns v. Serentein, Schaffer, 1387, 637, 406.
Peterli, t., 1383, 602, 362.
Werenherus, t., 1243, 258, 113.

Moskirchen de:
Rupertus, rect. eccl. paroch., 1399, 664, 442.

Mühl (Müel, Mül) de:
Diemel, 1374, 569, 319.
Engelin, 1374, 569, 319.
Hailka, 1374, 569, 319.
Hanns, 1374, 569, 319.
Heinz, 1374, 569, 319.
Lene, 1374, 569, 319.

Mühlbach (Mulbacum, Mulbach, Mülbach), loc., 1181, 146, 53; 1279, 331, 155; 1279, 332, 156; 1344, 504, 255; 1361, 533, 279; 1362, 537, 283; 1418, 707, 480; 1419, 711, 485; 1453, 784, 592; 1455, 791, 600; 1456, 793, 601.

Mühlbach (Mulbacum, Mulbach, Mülbach) de:
Aechter Nicolaus, t., 1355, 522, 268.
Aechter Thomas, t., 1402, 670, 447; 1403, 675, 451; 1418, 707, 482.
Aelbel, t., 1361, 534, 280; 1375, 575, 328.

Andrä, b., 1361, 534, 280; Richter, 1370, 561, 309; 1371, 563, 311; Pfründner in Neustift, 1375, 575, 327.
Berchtold, Propst, Richter, t., 1303, 398, 197; 1303, 399, 198.
Diemut, Gattin Andrä's, b., 1361, 534, 280.
Gerboto, t., 1297, 385, 189.
Gschurr Peter, t., 1418, 707, 482.
Hagen Nicolaus, t., 1450, 777, 584.
Häusse (Häuzze) Chunrat, 1361, 533, 278.
Häusse (Häuzze) Heinrich, 1347, 510, 259.
Neuwirth (Neubirt), t., 1418, 707, 482.
Otto, 1142, 7, 5.
Palauser, Fridrich, 1440, 765, 572.
Petrus, t., 1375, 575, 328.
Schabs v. Hanns, t., 1387, 638, 407.
Schreffel Fridrich, t., 1349, 513, 261; 1349, 514, 261.
Schreiber Chunrat, 1380, 588, 346; 1384, 614, 379.
Seifrit, t., 1375, 575, 328.
Tentsch Augustin, t., 1447, 772, 580; 1450, 777, 584; 1452, 783, 591.
Weingartner Hanns, t., 1450, 777, 584.
Weinzieher Jost, t., 1455, 791, 600.
Weiss Heinrich, t., 1418, 707, 482.
Zollner Seifrid, t., 1418, 707, 482.
Zollner Thomas, t., 1371, 563, 311.

Mühlbach (aus dem) de:
Freidank Gössl, 1449, 775, 582.

Mühlen (Mülen, Müllen) de:
Mörl (Mörlein), der ältere, 1456, 795, 603.
Mörli Peter, Pfleger auf Uttenheim, 1447, 772, 580.
Philipp (Lipp), 1353, 520, 266; 1355, 524, 269; 1360, 529, 276; 1363, 540, 286; 1364, 545, 290; 1365, 547, 293; 1383, 602, 362; 1384, 612, 375.
Schreiber Christofel, t., 1456, 795, 603.

Mürzzuschlag de:
Johannes, pleban., t., 1383, 608, 371.

Mulciskil, loc., 1166, 110, 37.

Muldorf de:
Johannes Runher, rect. eccl. paroch., collect. fruct., 1417, 704, 477.
Philipp, Priest., t., 1308, 418, 209.

Mulputsch, Baumann, 1395, 655, 431.

Mulsetz de:
Heinricus, t., 1324, 464, 234; 1327, 473, 238.

Multal, Gut, 1330, 479, 241.

Munkenun (Munkenum) auf Villanders de:
Balthasar, Bruder des Pancraz, t., 1435, 751, 560; 1438, 762, 570.
Conrad, t., 1349, 513, 261.
Ekkart, 1324, 464, 234; 1327, 473, 238.
Georg (Jörg), t., 1450, 777, 584.
Hanns, t., 1380, 593, 351, 352.
Hanns, Junker, t., 1403, 674, 450.
Jacob, Bruder Nicolaus, Richter zu Brix., t., 1349, 514, 261; 1363, 538, 284; 1370, 566, 314; 1378, 580, 332.
Joachim t., 1363, 538, 284; Marschalcus eccl. brix., 1383, 607, 368; 1384, 620, 385; 1385, 624, 391; 1386, 628, 394; 1387, 639, 408; 1388, 641, 414; 1388, 642, 415.
Nicolaus, t., 1349, 514, 261; 1357, 526, 272.
Pancraz, t., 1435, 751, 560.
Ulrich, 1327, 473, 238.
Urs, Gattin Joachims, 1388, 642, 415.

Muntenheimer Wolfgang, 1466, 798, 607; 1467, 798, 606.

Murator Nicolaus, 1302, 395, 195.

Murcsol, mansus, 1157, 69, 26.

Musauge (Muesaug, Mousauge):
Albero, t., 1235, 226, 98; 1250, 270, 117.

Gotschalcus, t., 1303, 399, 198.
Heinricus, pleban. in Eurin (vallis aurea Ahrn), 1250, 270, 118; 1256, 280, 122; b., 1277, 307, 138.
Ruebertus, miles, t., 1235, 229, 99; 1237, 237, 103; 1247, 263, 115; 1250, 270, 117; 1254, 278, 121.
Ulschalcus, t., 1250, 270, 117; 1287, 360, 175.
Uolricus, t., 1179, 138, 51; 1181, 143, 52.
Muscha Petrus, laicus aquileg. eccl. t., 1384, 618, 384.
Mussitten, curia armentar. in Pfeffersberg, 1383, 607, 367.
Myllan de:
Ebel, t., 1319, 446, 225.
Mynigo, servus, 1296, 379, 185.
Myol (Olivier), Hof in Völs, 1385, 625, 392.
Myol de:
Ekhart, Götsleins Sohn v. Wils, 1385, 625, 391.
Haitle Gattin Ekharts, 1385, 625, 391.

N.

Nannes, mons, 1235, 225, 98; 1235, 226, 98.
Nasen (Neussan), loc., 1234, 224, 97; 1450, 778, 584.
Nasen de:
Fridrich, der Jud, t., 1354, 521, 267; 1355, 523, 268.
Heinrich, der Jud, t., 1293, 377, 185.
Peter, der Jud, Bruder Fridrich's, 1355, 523, 268.
Nassweg, Gut in Olang, 1408, 683, 458.
Nauders, loc. (Rodank), 1306, 413, 205.
Nauders de:
Albero, t., 1242, 255, 112.
Arnoldus, t., 1230, 212, 91.
Arnoldus, t., 1278, 326, 152; 1284, 352, 169.
Fridericus, t., 1297, 385, 189.
Ulricus, t., 1297, 385, 189.
Nauzes (Nouzes, Nouts, Nätz, Natz), loc., 1142, 7, 5; 1147, 22, 11; 1157, 65, 24; 1177, 132, 46; 1179, 137, 50; 1188, 167, 64; 1212, 191, 78; 1229, 209, 89; 1237, 240, 104; 1299, 391, 192; 1306, 411, 205; 1329, 476, 240; 1347, 510, 259; 1380, 588, 344; 1380, 589, 347; 1382, 600, 358; 1384, 612, 374; 1384, 614, 378; 1387, 637, 403; 1392, 650, 425; 1434, 749, 559; 1451, 780, 586; 1484, 802, 611; 1490, 804, 615.
Nauzes (Natz) de:
Adalberus (Adalbero, Adelber, Alber), t., 1147, 26, 12; 1149, 31, 13; 1155, 55, 20; 1160, 80, 29; 1161, 87, 30; 1163, 104, 35.
Agnes, Gattin Perchtolds, 1329, 476, 239.
Albert, t., 1347, 511, 260.
Albertus, frat. Frid. et Jacobi, t., 1224, 198, 85.
Albertus, frat. Frid. et Ottonis, dictus Heigeir, 1256, 279, 122.
Albertus, pleban., can. neocell., t., 1277, 305, 137.
Alheid, Schwest. Jacob, des Eglers, 1347, 510, 259.
Altumus, frat. Luipoldi, t., 1224, 198, 85.
Arasmus, fil. Frid. Clerici, 1284, 352, 169.
Arnoldus, fil. Frid. Clerici, 1284, 352, 169.
Baumann Marx, 1384, 614, 378.
Berchtold, Chorherr v. Brix., t., 1401, 669, 446.
Brunn v. Jäkl, t., 1384, 614, 380.
Chirchuot, 1284, 352, 169.
Christina, fil. Frid. Clerici, 1284, 352, 169.
Chunradus, colon., 1237, 240, 104.
Chunradus, t., 1293, 375, 183.

Chunrat, t., 1313, 431, 216.
Diemudis, uxor Ottonis de Chiens, 1278, 317, 145.
Diemut, Schwester Jac., des Eglers, 1347, 510, 259.
Diemut, Schwest. des Nicol., 1329, 476, 240.
Duringus (Turingus), t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36; 1169, 125, 42; 1181, 146, 53; 1188, 165, 64.
Eberhardus (Heberhardus), t., 1149, 31, 13; 1155, 52, 19; 1155, 55, 20; 1157, 69, 26; 1163, 104, 35; 1179, 137, 50; 1188, 165, 64; 1191, 169, 65.
Eberhardus, frat., Herrad., 1256, 279, 121.
Eberwinus, t., 1142, 13, 7; 1155, 52, 19; 1157, 69, 26; 1186, 157, 60.
Eberwinus, 1212, 191, 79.
Ebo, t., 1186, 157, 60.
Egler, t., 1293, 375, 183.
Egler der, Jacob, 1347, 510, 259.
Engelmarus (Engilmarus, Engelmar), t., 1142, 8, 6; 1142, 13, 7; 1151, 43, 16; 1152, 44, 17; 1155, 59, 21; 1160, 75, 27, 28; b., 1163, 99, 33; 1163, 104, 35; 1163, 106, 36.
Ermenricus, t., 1151, 38, 15.
Erhardus, 1388, 641, 414.
Frei der, Peter, t., 1382, 600, 359; 1384, 614, 380; 1385, 622, 387; 1386, 629, 396.
Fridericus, t., 1179, 137, 50; 1183, 150, 56; 1185, 155, 59.
Fridericus, frat. Jacobi, t., 1224, 198, 85; miles, 1237, 235, 102; 1238, 245, 107.
Fridericus, frat. Alberti et Ottonis, 1256, 279, 121.
Fridericus, Clericus, 1284, 352, 169.
Fridrich, Bruder Jacob, des Eglers, 1347, 510, 259.
Gebhart, t., 1382, 600, 359; 1384, 614, 380; 1389, 643, 417.
Gotschalcus, b., 1180, 140, 51; 1181, 146, 53; 1187, 161, 62; 1188, 165, 64; 1188, 166, 64; 1188, 167, 64; 1192, 173, 67; 1193, 177, 69.
Gotschalcus, fil. Chirchuot, servus, 1284, 352, 169.
Graf der, 1426, 724, 515.
Heinrich, Bruder Jacob, des Eglers, 1347, 510, 259.
Heinrich, Bruder des Nicolaus, 1329, 476, 240.
Heinricus, comes, 1212, 191, 79.
Heinricus, frat. Ermenrici, t., 1151, 38, 15.
Heinricus de Prunne, t., 1293, 375, 183.
Heinricus, t., 1293, 375, 183.
Herradis, b., 1256, 279, 121.
Hiltpurgis, b., 1212, 191, 78.
Hiltpurgis, uxor Frid. Clerici, 1284, 352, 169.
Jacobus, t., 1224, 198, 84, 85; 1238, 245, 107; 1250, 270, 118.
Jacobus de Sewen (Iacubus), t., 1293, 375, 183.
Ingenuin, t., 1329, 476, 240.
Kalhohus, t., 1142, 8, 6; b., 1179, 137, 50.
Kreuz v. Peter, t., 1452, 782, 590.
Kunigund, Hausfrau, Jacob, des Eglers, 1347, 510, 259.
Luitpoldus, frat. Altumi, t., 1224, 198, 85.
Luitpoldus, frat. Herradis, 1256, 279, 121.
Luitpold, t., 1192, 172, 67.
Margreth, Schwest. des Nicol., 1329, 476, 240.
Mattheis, Brud. des Nicol., 1329, 476, 240.
Michael, vicar. general. eccl. brix., 1451, 780, 586.
Nicolaus, Perchtolds Sohn, 1329, 476, 239.
Nicolaus, t., 1337, 492, 249.
Öttlein, 1329, 476, 240.
Ortolfus, t., 1293, 375, 183.
Otto, frat. Friderici et Alberti, 1256, 279, 121.

Otto, miles, t., 1221, 195, 82; 1234, 221, 96; 1237, 235, 102; 1238, 245, 107.
Perchtold de Clusa, pleban., can. neocell., 1347, 509, 259.
Perchtold, notar. publ., 1388, 641, 414.
Perchtolt, Vater des Nicol., 1329, 476, 239.
Perchtolt, Brud. des Nicol., 1329, 476, 240.
Pilichgrätz v. Nicol., Pfarrer, Chorherr v. Neustift, 1407, 682, 457; 1412, 695, 469.
Rausch Lienhart, t., 1452, 782, 589.
Regenbertus (Reimbertus), t., 1180, 142, 52; 1183, 150, 56; 1187, 161, 62; b., 1188, 167, 64.
Regenhart, fil. Adalberi, t., 1147, 26, 12; 1169, 125, 42; 1179, 137, 50; 1180, 142, 52; 1186, 157, 60; 1188, 165, 64; 1192, 173, 67.
Reinhardus, t., 1278, 313, 143.
Richza, uxor Geroldi, procurat. episc., 1252, 272, 119.
Ruobertus miles, t., 1169, 119, 40.
Ruprecht der, Hanns, t., 1384, 614, 380.
Schirmer Ulrich (Ull), t., 1384, 614, 380; 1402, 671, 448.
Schüestel Michael, t., 1384, 614, 380.
Seybot der, Perchtold, 1402, 671, 447.
Sybandus, 1238, 245, 107; 1256, 279, 122.
Ulreich, Brud. des Nicol., 1329, 476, 240.
Valser Nicol., 1451, 780, 586.
Warwunt, t., 1293, 375, 183.
Weingartner Ulrich, pleban., can. neocell., 1412, 695, 469.
Wilhelmus, t., 1179, 137, 50; 1181, 144, 53.
Wilhelmus, b., 1224, 198, 84.
Wilhelmus, 1212, 191, 78.
Wilhelmus, 1256, 279, 122.
Navens (Nauens), loc., 1361, 532, 278.
Navens (Nauens) de:
Herzleiger Jacob, 1361, 532, 278.
Nazzenvelt, loc., 1177, 132, 46.
Neideck de:
Hanns, t., 1361, 532, 279.
Martin (der Neidecker) 1453, 784, 592, 593.
Neuburga de:
Cholomannus, decan., 1367, 553, 297.
Ortolfus, praepos., 1367, 553, 297.
Neuenburg (Niuwenburg, Niwenburg) de:
Albert, der jung, t., 1361, 532, 279.
Alhaidis, 1277, 309, 140.
Amelricus, t., 1165, 109, 37.
Chunradus, t., 1151, 36, 14.
Elsbeth, uxor Heinrici, 1321, 455, 229.
Heinrich, Brud. Wecherleins, 1307, 418, 209; 1321, 455, 229; 1321, 457, 230.
Heinricus, t., 1187, 160, 61; 1197, 183, 73; 1197, 184, 74.
Heribrandus, t., 1187, 160, 62.
Katharina, Tochter Wecherleins, 1321, 457, 230.
Ortolf, frat. Chunradi, t., 1151, 36, 14.
Ottager (Ottacher) et fratres, b., 1181, 145, 53; 1187, 159, 61; 1188, 165, 64.
Perchtoldus, t., 1250, 270, 118.
Ruopertus, 1180, 141, 51.
Sopheyge, uxor Weckerlini, 1321, 457, 230.
Wecherlinus (Wecherle, Wecherlein), 1305, 409, 204; 1321, 455, 229; 1324, 457, 230.
Willehelmus, can. brix., t., 1207, 186, 75.
Wintherus, can. brix., t., 1278, 322, 150.
Neuenhusen, mansus, 1155, 56, 20.
Neukircher Balthas., Pfleger in Windischmatrei, 1449, 775, 582.

Neuburg de:
Heinrich, Kapellan, t., 1383, 604, 364.
Neustadt, 1409, 685, 461; 1427, 725, 517; 1427, 726, 517.
Neves (Nevis), loc., 1144, 16, 9; 1490, 804, 615.
Nevus, loc., 1177, 132, 46.
Nicolaus, tusculan. episc., 1212, 192, 80.
Nicolaus, diacon., t., 1250, 270, 118.
Niderdorf, loc., 1163, 99, 33.
Niderdorf de:
Ulreich, der, Pfarrer, t., 1322, 460, 232.
Niedereckerin Petel, t., 1417, 705, 478.
Niedergasser Jacob, 1382, 600, 358.
Niedergersay, Hof in Völs, 1397, 658, 434.
Niederhaim der, Marquart, t., 1324, 464, 234.
Niederhauser Gottfried, Landcomthur der deutsch. Ordens-Balleien an der Etsch, 1429, 732, 523.
Niederhusen (Niederhäusern), curia, 1285, 356, 172; 1293, 376, 184.
Niederlones, curia, 1287, 360, 175.
Niederolang, loc., 1315, 438, 220.
Niederolang de:
Günther, Baumann, 1315, 438, 220.
Niederrasen, loc., 1384, 615, 380; 1384, 616, 381; 1384, 617, 382.
Niederstatt, Gegend auf dem Ritten, 1429, 732, 523.
Niederthor (Bozen) de:
Arnold, Richter zu Steineck, 1366, 552, 297; Vater Sigmunds, 1397, 657, 433.
Herren die, 1441, 766, 573.
Sigmund, b., 1397, 657, 433.
Nobilis Johannes, can. brix., 1429, 737, 526.
Nochstein de:
Luitpolt, t., 1178, 134, 49.
Nörl Heinrich, t., 1410, 691, 466.
Nonay, loc., 1258, 284, 125.
Nonay de:
Chuonradus, frat. Frid. et Heinr., 1258, 284, 125.
Fridericus, 1258, 284, 125.
Fridericus, patruus fratrum, 1258, 284, 125.
Heinricus, 1258, 284, 125.
Mio, pat. Chunr., Frid. et Heinr., 1258, 284, 125.
None, loc., 1490, 804, 615.
Noppe, t., 1195, 180, 71.
Northam de:
Puman, 1163, 103, 35.
Novacella (Monasterium s. Mariae, Altare s. Mariae, Newenstift, Niuwenstift, Neustift) 1142 — 1341, 1 — 496; 1 — 251; 1342, 497, 251; 1345, 505, 257; 1346, 508, 258; 1353, 519, 265; 1353, 520, 266; 1354, 521, 267; 1355, 522, 268; 1360, 530, 277; 1361, 534, 281; 1384, 618, 383; 1384, 619, 384; 1386, 627, 393; 1387, 634, 400; 1419, 711, 485; 1493, 805, 616; 1500, 806, 618; 1500, 807, 619. Neustift (Dorf) in, Anraut, Weingarten, 1403, 674, 450; die Aue (Hartmanns Wiese), 1452, 782, 589; Brunnen bei dem, Gut, 1360, 530, 276; Dorf im obern, Gut, 1360. 530, 277; Espan, Gut, 1452, 783, 591; Gericht Neustift u. Riol, 1383, 611, 373; Hofstatt, Gut, 1452, 783, 591; Hülber, Weingarten, 1380, 584, 337; St. Margareth Kapelle, 1362, 537, 283; Tuschans Mühle, 1374, 571, 322; Pach, Hof, 1355, 522, 268; Säuser Gut, 1452, 783, 591.
Novacella de Praepositi:
Albertus (1298 — 1314), 1299, 388, 191; 1301, 394, 194; 1303, 398, 197; 1303, 399, 197; 1303, 401, 199; 1305, 409, 204; 1306, 410, 204; 1308, 418, 209; 1308, 419, 209; 1308, 421, 210; 1309, 422, 211; 1310, 423, 212; 1311, 425, 213; 1311, 426, 213; 1312, 429,

215; 1313, 431, 216; 1313, 432, 216; 1313, 433, 217; 1321, 454, 229.

Berchtoldus I. (1314—1327), 1314, 436, 219; 1315, 438, 220; 1316, 439, 220; 1317, 441, 221; 1317, 443, 222; 1318, 444, 223; 1319, 445, 224; 1319, 446, 224; 1321, 453, 228; 1321, 455, 229; 1321, 457, 230; 1321, 458, 230; 1322, 459, 231; 1322, 461, 232; 1324, 463, 233; 1324, 464, 234; 1324, 465, 234; 1326, 468, 236; 1326, 470, 237.

Berchtoldus II. (1342—1346), 1343, 500, 253; 1343, 502, 254; 1344, 503, 255; 1344, 504, 255; 1345, 505, 256; 1345, 506, 257.

Berchtoldus III. (1359—1366), 1360, 529, 276; 1360, 530, 277; 1361, 532, 278; 1361, 533, 279; 1361, 534, 280; 1362, 535, 281; 1362, 536, 282; 1363, 538, 284; 1363, 539, 284; 1363, 540, 285; 1364, 542, 287; 1364, 543, 288; 1364, 544, 289; 1364, 545, 290; 1365, 547, 292; 1365, 548, 293; 1366, 549, 294; 1366, 550, 295; 1366, 551, 295; 1366, 552, 297.

Berchtoldus IV. (1413—1418), 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1415, 699, 473; 1415, 700, 473; 1415, 701, 475; 1415, 702, 476; 1416, 703, 477; 1417, 705, 478.

Casparus (1449—1467), 1450, 776, 583; 1450, 777, 583; 1451, 780, 586; 1452, 781, 587; 1452, 782, 589; 1452, 783, 590; 1453, 784, 592; 1455, 787, 596; 1455, 788, 597; 1455, 789, 598; 1455, 790, 599; 1455, 791, 600; 1455, 792, 600; 1456, 793, 601; 1456, 794, 602; 1456, 795, 603; 1457, 796, 603; 1466, 797, 605; 1466, 798, 606.

Conradus I. (Chunradus 1169 — 1178), 1169, 125, 41; 1173, 126, 42; 1175, 128, 43; 1177, 132, 45.

Conradus II. (Chunradus 1178 — 1200), 1182, 148, 54; 1183, 151, 57; 1195, 181, 71; 1197, 183, 73; 1197, 184, 73.

Conradus III. (Chunradus 1246 — 1252), 1248, 267, 117; 1251, 271, 118.

Conradus IV. (Chunradus 1327 — 1342), 1327, 471, 237; 1327, 473, 238; 1328, 474, 239; 1328, 475, 239; 1330, 480, 241; 1332, 483, 243; 1332, 484, 243; 1334, 486, 244; 1335, 487, 245; 1336, 490, 247; 1338, 493, 249; 1340, 495, 250; 1341, 496, 251; 1342, 497, 251; 1353, 518, 264.

Conradus V. (Chunradus 1366 — 1379), 1367, 553, 298; 1368, 554, 299; 1368, 555, 303; archidiacon. vallis Pustrisse, 1368, 556, 304; 1369, 557, 305; 1369, 558, 307; 1370, 559, 308; 1370, 560, 308; 1370, 561, 309; 1372, 564, 312; 1372, 565, 312; 1373, 566, 314; 1373, 567, 315; 1373, 568, 317; 1374, 569, 318; 1374, 570, 321; 1374, 571, 322; 1374, 572, 324; 1374, 573, 326; 1375, 574, 326; 1375, 575, 327; 1376, 576, 328; 1376, 577, 329; 1377, 579, 332; 1378, 580, 334.

Degenhardus (Deinhardus 1164 — 1169), 1169, 125, 42; 1178, 135, 49; 1182, 149, 55.

Heinricus I. (1142 — 1164), 1143, 14, 7; 1157, 65, 23; 1169, 125, 42; 1182, 149, 55.

Heinricus II. (1225 — 1247), 1228, 205, 87; 1231, 215, 92; 1233, 218, 93; 1233, 219, 94, 95; 1233, 220, 95; 1234, 221, 96; 1235, 230, 100; 1237, 240, 104; 1237, 241, 105; 1238, 245, 107; 1240, 251, 109; 1242, 255, 112; 1247, 263, 115.

Heinricus III. (1252 — 1276), 1253, 277, 120; 1256, 280, 122; 1262, 287, 126; 1265, 291, 128; 1266,

294, 130; 1274, 300, 134; 1276, 304, 136.
Heinricus IV. (1418—1427), 1418, 708, 482; 1419, 714, 488; 1420, 716, 491; 1421, 717, 491; 1422, 718, 493; 1423, 719, 495; 1424, 720, 496; 1425, 721, 497; 1425, 722, 508; 1426, 723, 510; Rath und Kanzler des Herzog Fridrich, 1426, 724, 515; 1427, 725, 516; 1427, 726, 517; 1432, 740, 529.
Herimannus (1200 — 1210), 1207, 186, 75; 1209, 189, 77.
Ingrammus (1276—1292), 1277, 306, 137; 1277, 307, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1277, 310, 141; 1277, 312, 142; 1278, 313, 143; 1278, 314, 143; 1278, 315, 144; 1278, 316, 144; 1278, 317, 145; 1278, 318, 145; 1278, 319, 146; 1278, 321, 148; 1278, 322, 149; 1278, 323, 150; 1278, 326, 152; 1279, 327, 153; 1279, 328, 153; 1279, 329, 153; 1280, 333, 156; 1280, 334, 157; 1281, 336, 158; 1281, 337, 159; 1281, 338, 159; 1281, 340, 160; 1281, 341, 161; 1282, 342, 163; 1282, 343, 163; 1282, 347, 166; 1283, 350, 168; 1283, 351, 168; 1285, 356, 172; 1285, 357, 173; 1286, 358, 174; 1289, 365, 178.
Leonhard (1467—1483), 1468, 800, 609.
Lucas (1483—1503), 1484, 801, 610; 1484, 802, 611; 1490, 803, 612; 1490, 804, 614; 1500, 806, 618; 1500, 807, 619.
Nicolaus I. (1346 — 1359), 1347, 510, 259; 1348, 512, 260; 1349, 514, 261; 1350, 515, 262; 1351, 516, 262; 1353, 519, 265; 1354, 521, 266; 1355, 522, 268; 1355, 523, 268; 1355, 524, 269; 1357, 526, 271; 1358, 527, 273; 1359, 528, 273; 1365, 546, 291.
Nicolaus II. (1379—1413), herzoglicher Kapellan, 1379, 581, 335; 1379, 582, 335; 1379, 583, 336; 1380, 584, 337; 1380, 585, 338; 1380, 586, 340; 1380, 587, 344; 1380, 588, 344; 1380, 589, 347; 1380, 590, 348; 1380, 591, 349; 1380, 592, 349; 1380, 593, 351; 1382, 597, 356; 1382, 600, 358; 1382, 601, 361; 1383, 602, 362; 1383, 603, 363; 1383, 606, 365; 1383, 608, 370; 1383, 609, 372; 1383, 610, 372; 1384, 612, 375; 1384, 613, 377; 1384, 614, 378; 1385, 621, 386; 1385, 622, 387; 1385, 623, 387; 1385, 624, 388; 1385, 625, 391; 1386, 627, 393; 1386, 628, 394; 1386, 629, 395; 1387, 630, 397; Kapellan Herzog Albrechts, 1387, 631, 397; 1387, 632, 399; 1387, 633, 399; 1387, 635, 401; 1387, 637, 405; 1387, 638, 407; 1387, 639, 407; 1388, 641, 412; 1388, 642, 415; 1389, 643, 416; 1389, 645, 418; 1390, 646, 419; 1391, 648, 421; 1391, 649, 423; 1392, 650, 425; 1392, 651, 426; 1393, 652, 426; 1394, 653, 428; 1395, 654, 430; 1395, 655, 431; Kapellan der Herzoge v. Oesterreich, 1396, 656, 432; 1397, 657, 433; 1397, 658, 433; 1398, 660, 436; 1398, 661, 438; 1398, 662, 438; 1399, 663, 439; 1399, 664, 441; 1399, 665, 442; 1400, 667, 444; 1400, 668, 445; 1402, 669, 446; 1401, 671, 447; 1402, 672, 448; 1403, 674, 450; 1403, 675, 451; 1403, 676, 452; 1405, 678, 454; 1405, 679, 455; 1406, 680, 455; 1407, 681, 456; 1408, 683, 458; 1408, 684, 459; 1409, 685, 460; 1409, 686, 461; 1409, 687, 462; 1409, 688, 463; 1409, 690, 464; 1410, 691, 465; 1411, 692, 466; 1411, 693, 467; 1411, 694, 468.
Nicolaus III. (1439—1449), 1440, 764, 571; 1440, 765, 572; 1442, 767, 574; Kapellan Fridrich, des

röm. Königs, 1443, 768, 575; 1444, 769, 576; 1445, 770, 577; 1446, 771, 578; 1447, 772, 580; 1448, 773, 581; 1448, 774, 581; 1449, 775, 582.
Petrus (1292 — 1298), 1293, 376, 184; 1295, 378, 185; 1296, 381, 186.
Sifridus (1252), 1252, 274, 119.
Syboto (1220—1225), 1221, 195, 82.
Ulricus I. (1210—1220), 1212, 191, 78; 1212, 192, 79.
Ulricus II. (1427—1439), 1428, 727, 518; 1428, 728, 519; 1429, 729, 520; 1429, 730, 521; 1429, 731, 522; 1429, 732, 523; 1429, 733, 524; 1429, 734, 524; 1429, 735, 525; 1429, 736, 526; 1429, 737, 526; 1430, 738, 527; 1431, 739, 528; 1432, 740, 529; 1433, 741, 529; 1433, 742, 531; 1433, 743, 532; 1434, 744, 534; 1434, 745, 537; 1434, 746, 542; 1434, 747, 544; 1434, 748, 547; 1434, 749, 559; 1434, 750, 559; 1435, 751, 560; 1436, 752, 561; 1436, 753, 564; 1437, 755, 566; 1437, 756, 567; 1437, 757, 568; 1437, 759, 568; 1438, 762, 570; 1439, 763, 570.

Novacella de Canonici:

Albertus, cellerar., t., 1237, 241, 106.
Albertus, diacon., t., 1269, 296, 132; 1277, 305, 137.
Albertus, subclaviger, t., 1251, 271, 118.
Albertus, subdiacon., t., 1243, 258, 113.
Albertus, t., 1256, 280, 122; 1267, 295, 131; 1269, 296, 132.
Albertus, t., 1277, 306, 138; 1277, 307, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143; 1278, 319, 146; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1289, 364, 177.
Albrecht, der Kastner, 1310, 424, 212.
Antonius Velser, 1434, 747, 544.
Arnold, Decan, 1331, 481, 242; 1337, 492, 248.
Asem (Erasmus), Heiden (Hayden), 1434, 747, 544; 1452, 783, 591.
Berchtoldus (Perchtoldus), t., 1253, 276, 120; 1256, 280, 122; 1262, 288, 126; 1269, 296, 132.
Caspar, 1433, 743, 532.
Cholomannus, 1403, 673, 449.
Christan, decan., 1409, 690, 464; 1411, 694, 468.
Christanus de Sunburga, 1434, 747, 544.
Christof, 1419, 709, 483.
Chuno, t., 1183, 151, 57.
Chunradus, cust., 1207, 186, 75.
Chunradus, diacon., t., 1276, 304, 136; 1278, 313, 143; 1285, 356, 173.
Chunradus Pankircher, t., 1307, 417, 209.
Chunradus de Pihertingen, t., 1248, 267, 117; 1253, 276, 120; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143.
Chunradus, scholast., t., 1228, 205, 87.
Chunrat, 1303, 398, 197; 1320, 451, 227.
Chunrat, cellerar. (claviger, Kellner), 1303, 399, 198; 1304, 403, 200; 1305, 409, 204; 1306, 410, 204; 1310, 424, 212; 1312, 429, 215; 1317, 441, 221; 1321, 454, 229.
Chunrat, diacon., 1303, 398, 197.
Chunrat, subdiac., 1303, 398, 197.
Conradus Nolf, 1434, 747, 544.
Conradus Starch, 1434, 747, 544.
Dietricus, diacon., 1312, 429, 214.
Eberwinus, t., 1253, 276, 120.
Engilbertus, t., 1278, 321, 148.
Erasmus Lämpl, 1434, 747, 544.
Fridericus, diacon., t., 1277, 305, 137; 1277, 307, 138; 1277, 308, 139.

Fridericus de Sterzing, t., 1281, 337, 159; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1288, 364, 177; 1290, 367, 179.
Fridericus, subdiacon., t., 1269, 296, 132.
Fridericus de Tisnes, t., 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143; 1278, 314, 144; 1278, 317, 145; 1278, 319, 146; 1279, 328, 153; 1280, 333, 156.
Fridericus, t., 1253, 276, 120.
Fridrich, t., 1303, 398, 197.
Genuin, t., 1303, 398, 197.
Georius (Jörg), Heuss (der Heuss), 1384, 614, 377; 1391, 649, 424.
Güntherus Ratfelder, 1434, 747, 544.
Hainrich, der Kellner, t., 1315, 438, 220.
Hainrich, der Schulmeister, t., 1314, 436, 219.
Hanns ab der Hofstatt, Pfarrer in Olang, t., 1383, 603, 363; 1383, 604, 363; 1383, 605, 364; 1383, 606, 365; 1384, 615, 380; 1384, 616, 381; 1384, 617, 382; 1408, 683, 458.
Hanns, decan., 1455, 788, 597.
Hanns, Kellner, 1418, 707, 480.
Hanns v. Meran, Pfarrer in Völs, 1398, 662, 439; 1404, 677, 453; 1409, 689, 463.
Hanns Preydler, Pfarrer in Völs, 1421, 717, 491.
Hartmannus, t., 1241, 252, 111; 1256, 280, 122; 1269, 296, 132.
Hartmannus, hospitalar., t., 1278, 313, 143; 1278, 317, 145; 1279, 328, 153.
Hartmannus, pleban. Novecellae, t., 1277, 305, 137; 1277, 306, 138; 1277, 307, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141.
Hartungus, t., 1240, 250, 109.
Heberhardus, t., 1183, 151, 57.
Heinrich, v. Michelsburg, 1342, 497, 251.
Heinricus, decan., t., 1239, 247, 107; 1246, 260, 114.
Heinricus, magist., decan., t., 1285, 357, 173; 1289, 364, 177.
Heinricus, t., 1183, 151, 57.
Heinricus Yaud, 1434, 747, 544.
Hermann, Decan, t., 1303, 398, 197; 1313, 433, 217; 1317, 443, 222; 1321, 453, 228; 1327, 471, 237.
Hermann, Decan, 1359, 528, 273; 1362, 535, 281; 1363, 538, 283; 1366, 550, 295; 1373, 566, 314; 1380, 584, 338; 1382, 601, 361; 1383, 610, 372.
Hermannus, t., 1278, 319, 146; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175.
Hermannus de Bitego, 1299, 388, 191.
Herren (Chorherren) die, 1346, 507, 258; 1349, 513, 261; 1360, 531, 277; 1365, 546, 292; 1382, 601, 360; 1385, 622, 387; 1386, 626, 393; 1401, 669, 446; 1407, 682, 457; 1413, 696, 470; 1418, 706, 479; 1419, 707, 480; 1420, 715, 490.
Jacobus, t., 1272, 299, 134; 1277, 306, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141.
Jacobus Kunig de Erenburg, pleban. in Assling, 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1415, 701, 476; 1417, 704, 478.
Ingrammus, t., 1269, 296, 132.
Jörg (Georius) Nusspaumer v. Reichenhall, 1367, 553, 298; Pfarrer in Völs, 1381, 596, 354; 1382, 601, 361, 362; 1384, 620, 385; 1388, 640, 408; 1405, 679, 455.
Johannes, pleban. in Assling, 1399, 664, 441.
Johannes, decan., 1346, 508, 258.
Johannes Fuchs, 1434, 747, 544; Pfarrer in Völs, 1437, 760, 569.
Johannes Parvi, 1434, 747, 544.
Johannes Puttinger, 1434, 747, 544.
Johannes Wenser, 1429, 729, 520.

Karolus, t., 1277, 307, 138.
Leonhardus (Lienhart), decan., 1414, 697, 471; 1414, 698, 472; 1419, 712, 487; 1419, 713, 487; 1422, 718, 493; 1423, 719, 495.
Leonhardus, pleban. in Natz, t., 1391, 649, 424.
Lienhart, Pfarrer in Völs, t., 1438, 762, 570.
Ludwig, der Schulmeister, t., 1307, 416, 208.
Michael (Michel), 1426, 723, 511; decan., 1428, 727, 518; 1429, 734, 524; 1429, 735, 525.
Nicolaus, cellerar. (procurat.), t., 1230, 213, 91; 1233, 219, 95; 1237, 240, 104; 1239, 247, 107; 1242, 256, 112; 1243, 258, 113; 1247, 263, 115.
Nicolaus, decan., 1392, 651, 426; 1401, 669, 446.
Nicolaus v. Pilchgrätz, Pfarrer in Natz, 1407, 682, 457; 1412, 695, 469.
Nicolaus, Pfarrer in Olang, 1431, 739, 528.
Nicolaus Scheiber, 1434, 747, 544; 1434, 748, 547.
Nicolaus, subdiacon., t., 1277, 307, 138; 1277, 308, 139.
Nicolaus, t., 1253, 276, 120.
Ottager (Ottacher, Ottakarus), t., 1277, 307, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; cellerar., 1278, 313, 143; 1278, 315, 144; 1278, 318, 146; 1279, 327, 153; 1279, 328, 153; 1279, 329, 154; 1280, 334, 157; 1281, 337, 159; 1281, 340, 161; 1283, 349, 168; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1289, 364, 177.
Otto, t., 1278, 319, 146; 1281, 337, 159; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1303, 398, 197.
Paulus, decan., 1433, 741, 529; 1434, 747, 544; 1434, 748, 547; 1436, 752, 561; 1441, 766, 573.
Perchtoldus de Clusa, magist. dom. infirmar., 1347, 509, 259.
Petrus, hospitalar, t., 1277, 306, 138; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1278, 317, 145; 1278, 321, 148; 1278, 326, 152.
Philippus, cellerar., t., 1306, 415, 208; 1307, 417, 209; 1308, 421, 211.
Philippus, diacon., t., 1278, 317, 145.
Philippus, pleban. in Völs, 1296, 381, 186.
Philippus, scholast., t., 1305, 409, 204.
Siboto, t., 1278, 317, 145; 1278, 318, 146; 1278, 319, 146; 1278, 321, 148; 1278, 326, 152; 1279, 329, 154; 1280, 333, 156; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1290, 367, 179.
Siechmeister, der (magist. dom. infirmar.), 1359, 528, 275.
Theodoricus, t., 1316, 439, 220.
Ulricus Schalrensis, cust., 1248, 267, 116.
Ulricus, scholastic., 1434, 747, 544.
Ulricus de Tisnes, diacon, t., 1253, 276, 120; 1257, 282, 124; 1269, 296, 132; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143.
Ulricus Tomlinger, pleban. in Assling, 1399, 664, 441; 1400, 666, 443; 1403, 673, 449; 1414, 697, 471; 1414, 698, 472.
Ulricus, t., 1253, 276, 120.
Ulricus, t., 1277, 306, 138; 1277, 307, 138; 1278, 319, 146; 1280, 334, 157; 1284, 353, 170; 1287, 359, 175; 1289, 364, 177; 1289, 365, 178; 1303, 398, 197.
Ulricus, rector eccl. in Völs, 1283, 349, 168.
Ulricus Weingartner, pleban. in Natz, 1412, 695, 469.
Valentinus Tentsch, 1434, 747, 544.
Wilhelmus, t., 1278, 322, 149; 1279, 328, 153; 1280, 333, 156; 1280,

334, 157; 1281, 339, 160; 1281, 340, 161; 1282, 346, 166; 1285, 356, 173; 1287, 359, 175; 1290, 367, 179; cellerar., 1292, 374, 183.
Wittig, t., 1303, 398, 197.
Novacella de Conversi et Praebendarii:
Andrä v. Mühlbach, 1355, 522, 268; 1375, 575, 327.
Burghardus de Sabiona, convers., t., 1290, 367, 179; 1292, 371, 181.
Diemut, Gattin Andrä's v. Mühlbach, 1355, 522, 268.
Dorothea, Dienerin des Hanns Jordan, Pfarrers v. St. Peter bei Tirol, 1423, 719, 495; 1424, 720, 496.
Elsbeth, Götschleins (Mausaff), des Pfründners, Hausfrau, 1362, 537, 283.
Engilbrethus, frater (conversus), b., 1211, 190, 78.
Furter Bartholom., magist. de Innsbruck, pleban. in Villanders, 1433, 741, 530; 1434, 747, 546; 1436, 752, 561; 1436, 753, 564.
Gössel Fridericus, organista, 1428, 728, 519.
Götschle, t., 1361, 532, 279; 1362, 537, 283; 1364, 544, 290; der Mausaff, 1366, 550, 295.
Gollinchofen de Chunradus, sacerd. t., 1277, 308, 139; 1277, 309, 141.
Heinrich v. St. Michelsburg, 1314, 436, 219.
Heinricus, frater (conversus), 1161, 83, 29.
Heinricus Zerrehelm, conversus, 1287, 362, 176.
Hiltgundis de Tuvers (Taufers), conversa, 1254, 278, 121.
Hiltprandus, conversus, t., 1234, 222, 96.
Jörg v. Seben, 1428, 727, 519.
Jordan Hanns, Pfarrer v. St. Peter bei Tirol, t., 1423, 719, 495; 1424, 720, 496; 1433, 742, 533; 1434, 747, 546; 1436, 752, 563.
Margareth aus Stubei, 1432, 740, 529.
Mentelbergerin die v. Innsbruck, 1428, 727, 519.
Michel v. Hofstatt, 1419, 713, 487.
Minnige, t., 1362, 537, 283; 1364, 544, 290; v. Stufels, 1366, 550, 295; 1371, 563, 311; 1374, 571, 322; 1378, 580, 332; 1379, 583, 337.
Nicolaus de Velles (Völs), conversus, 1292, 371, 181; 1306, 415, 208.
Pilgerimus, t., 1197, 184, 73.
Pircher der, Jacob, t., 1362, 537, 283; 1364, 544, 290; v. Brixen, 1366, 550, 295.
Ruodolfus, conversus, 1183, 151, 57.
Siboto, sacerd. alien., praebendar., t., 1278, 313, 143; 1278, 315, 144.
Sorores (foeminae religiosae), 1195, 180, 71.
Ulrich v. Velturns, praebendar., 1314, 436, 219.
Uolricus, sacerd. (praebendar.), t., 1187, 161, 62.
Walrabus, frater (conversus), b., 1226, 203, 86.
Weingartnerin Diemut, Mutter Propst Ulrich II., 1428, 727, 518.
Windisch Hanns, 1429, 735, 525.
Wolkenstain de Oswaldus, 1419, 712, 486.
Novacella de Laici nobiles et ignobiles:
Aebel aus Vellen, t., 1335, 487, 245.
Alber, faber, t., 1289, 366, 179.
Alberich, t., 1185, 156, 59.
Albero, t., 1185, 156, 59.
Albertus, magist. hospit., b., 1234, 221, 95.
Albertus, rasor, t., 1292, 371, 181.
Albrecht, der Ammann, t., 1317, 441, 221.
Arnolt, t., 1185, 156, 59.

Bacher Peter, 1430, 738, 527.
Bernardus, official., 1305, 409, 204.
Bertholdus (Perchtoldus), 1280, 335, 158.
Bertholdus de Res, t., 1278, 318, 146; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173.
Bertholdus, sartor, t., 1278, 318, 146.
Brogel, 1278, 315, 144.
Brunnen aus dem Ulrich, t., 1374, 571, 323.
Christianus, t., 1278, 318, 146.
Chunrad, t., 1329, 477, 240.
Chunradus, Phipher (fistulator), t., 1299, 388, 191; 1299, 392, 193.
Chunradus Wildo (der Wilde), t., 1299, 392, 193; 1300, 393, 194; 1303, 401, 199.
Chunzel, der Knappe, t., 1335, 487, 245; 1342, 497, 251.
Dietricus, fil. Perchtoldi, officialis, t., 1308, 421, 211.
Eberhardus, t., 1233, 218, 94.
Eblinus de Cheversphühel, t., 1289, 366, 179.
Eblinus, official., 1347, 509, 259.
Egelolfus, t., 1180, 140, 51; 1185, 156, 59.
Ekhart, t., 1322, 461, 232,
Fridericus, scolar., t., 1254, 278, 121.
Fridericus Valcner (Valkenarius), t., 1280, 333, 157; 1281, 338, 159; 1282, 348, 167; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173.
Fridrich, t., 1315, 438, 220.
Fritz v. Bach, t., 1335, 487, 245.
Genannq, t., 1185, 156, 59.
Georius, pistor, t., 1292, 373, 182.
Gotschalk, der Kamerer, t., 1317, 441, 221; 1318, 444, 223.
Gruber Nicolaus, Richter, t., 1395, 655, 431.
Guoto, pellifex, servus, 1269, 296, 132.
Guoto Vogel, official., t., 1278, 313, 143; 1278, 314, 144; 1278, 315, 144; 1278, 318, 146; 1279, 328, 153.
Hagno, t., 1278, 315, 144; 1281, 336, 158.
Hainrich, der Amtmann, t., 1331, 481, 242; 1332, 484, 243.
Hainrich, der Koch, t., 1335, 487, 245.
Hainrich, der Zimmermann, t., 1322, 461, 232.
Harrer Franz, Amtmann, 1409, 686, 461.
Heinrich, Amtmann, t., 1347, 511, 260; 1351, 516, 262; 1378, 580, 332; 1380, 588, 344.
Heinricus Pircher, official. in Villanders et Latzfons, t., 1278, 319, 146; 1289, 366, 179; 1299, 388, 191; 1299, 392, 193.
Heinricus, pistor, t., 1284, 353, 170.
Heinricus (Heinzelinus) Prugel t., 1299, 388, 191; 1307, 417, 208; 1308, 421, 211; 1316, 439, 220.
Heinricus, t., 1185, 156, 59.
Heinricus, t., 1279, 328, 153.
Hofstätter Heinrich, t., 1360, 530, 277; Amtmann des Stiftes in Schalders, 1361, 532, 279; 1362, 537, 283; 1373, 566, 314; 1374, 571, 323; 1375, 575, 328; 1377, 578, 331; 1379, 583, 337; 1380, 584, 338; 1380, 587, 344; 1380, 589, 348; 1381, 595, 354; 1382, 600, 359.
Hofstätter Margareth, 1403, 675, 451.
Hofstätter Michel, 1419, 713, 487.
Jacobus, magist. hospit., t., 1299, 392, 193.
Jacobus, t., 1284, 353, 170.
Jannes, vinitor, t., 1185, 156, 59.
Johann, t., 1328, 475, 239.
Johannes, pistor, 1331, 482, 242.
Kamerer des Propstes Heinrich, t., 1346, 508, 258.
Kamrer Hanns, Stadtricht. zu Brixen, 1378, 580, 332.
Kellner der, Chunrad, t., 1377, 578, 331.

Kürsner der, Perchtold, t., 1374, 571, 323.
Lazare der, t., 1373, 566, 314; 1374, 571, 323; 1375, 575, 328; 1379, 583, 337; 1382, 600, 359; 1387, 634, 401; 1387, 638, 407.
Lengensteiner, Brud. des Nicol. Lengenst., Richter in Wippthal, t., 1310, 424, 212.
Lengensteiner, camerar., t., 1299, 388, 191.
Lengensteiner Nicolaus, t., 1308, 418, 209; 1310, 424, 212; 1315, 438, 220; 1318, 444, 223; 1321, 455, 229; 1324, 465, 234; 1332, 484, 243; 1335, 487, 245.
Liebardus, coquus, t., 1267, 295, 131; 1278, 317, 145; 1279, 327, 153; 1279, 329, 154; 1284, 353, 170; 1285, 356, 173.
Lungele Agnes, Gattin Heinrich, des Lungele, b., 1377, 578, 330.
Lungele Heinrich, b., 1377, 578, 330.
Masche der, 1380, 589, 347.
Mattheis, der Collier, t., 1335, 487, 245.
Meldingen de Jacob, Richter, 1452, 783, 591.
Nicolaus, calcifex, t., 1304, 404, 201.
Nicolaus, scolar., t., 1292, 373, 182; 1299, 388, 191.
Niclas v. Olang, Amtmann, 1357, 526, 272.
Nopp der, 1452, 783, 591.
Ödenhauser Michael, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
Ödenhauser Nicolaus, t., 1374, 571, 323; 1377, 578, 330.
Ödenhauser Paul, t., 1419, 713, 488; 1452, 781, 589.
Ölacker, Caspar, t., 1452, 781, 589.
Perchtoldus, official., 1308, 421, 211.
Petrus, calciator, 1278, 319, 146.
Petrus, camerar., t., 1279, 327, 153.
Petrus, coquus, t., 1289, 366, 179; 1303, 398, 197; 1303, 400, 199; 1304, 402, 200.
Petrus, coriator, t., 1269, 296, 132.
Petrus, fil. Alber, fabri, t., 1289, 366, 179.
Petrus, servus, 1237, 241, 106.
Petrus, t., 1279, 328, 153; 1279, 329, 154; 1284, 353, 170.
Plaesse, der, Heinrich, 1360, 530, 276.
Rangker Andreas, t., 1434, 747, 546.
Reinhardus, t., 1278, 317, 145.
Reinhardus, t., 1185, 156, 59.
Richardus, magist., notar. prælati, t., 1282, 346, 166; 1283, 351, 169.
Röhlein Jörg, Amtmann, 1429, 730, 521.
Rubertus Zagel, t., 1185, 156, 59.
Ruegerius, official., t., 1278, 313, 143; 1278, 314, 144; 1278, 315, 144; 1278, 318, 146; 1278, 326, 152; 1279, 329, 154; 1280, 334, 158.
Ruodolfus, t., 1278, 317, 145.
Ruodolfus Tatler, t., 1278, 317, 145.
Sagmeister Heinz, t., 1381, 595, 353.
Scælrich, 1185, 156, 59.
Scherer der, Jacob, t., 1374, 571, 323; 1377, 578, 330; 1387, 638, 407.
Schneider der, Jacob, t, 1374, 571, 323.
Schneider der, Peterl, 1411, 694, 468.
Schreiber der, Heinrich, t., 1419, 713, 488.
Schuster der, Conrad, t., 1387, 638, 407.
Seriant der, Bertl, t., 1374, 571, 323.
Seriant der, Nicolaus, t., 1419, 713, 488.
Sigelinus, t., 1306, 415, 208.
Sigelottus, dict. Prugel, t., 1307, 417, 208.
Sigloch, t., 1278, 313, 143; 1278, 314, 144.
Sivridus, pellifex, t., 1292, 373, 182.

Steinberger Wolfhart, Richter, t., 1424, 720, 497; 1431, 739, 528.
Stuchs der, Hanns v. Pucheneck, 1403, 675, 451.
Tölzner Heinrich, Richter, t., 1383, 608, 371; 1383, 609, 372; 1385, 623, 388; 1386, 629, 396; 1387, 634, 401; 1387, 635, 401; 1387, 637, 406; 1387, 638, 407; 1389, 643, 417; b., 1392, 650, 425.
Tuscharius, t., 1285, 356, 173.
Ulle, der Schneider, t., 1335, 487, 245.
Ulricus, pistor, t., 1180, 140, 51.
Ulricus, pistoris adjut., 1284, 353, 170.
Ulricus, t., 1285, 356, 173.
Varn von Michael, Amtmann, 1410, 691, 465.
Viedler der, Heinrich, t., 1345, 505, 256.
Wesche der, Chunze, 1374, 571, 323.
Walch Anton, Richter, t., 1419, 712, 487; 1419, 713, 488; von Varn, 1444, 769, 577.
Wardekker Heinrich, Richter, t., 1361, 532, 279; 1361, 533, 280; 1374, 571, 322; 1375, 575, 328; 1377, 578, 331; 1378, 580, 332; 1379, 583, 337; 1380, 584, 337; von Villanders, b., 1380, 589, 346; 1380, 590, 348; 1387, 638, 406; 1389, 643, 417.
Wardekker Katharina, Gattin des Richters, Heinr. Wardekker, 1378, 580, 332.
Wardekker Memme, Gattin des Richter, Heinr. Wardekker, 1380, 584, 337.
Windisch Hanns, Diener, 1429, 734, 524.
Winkler Georius, scholar. rector, t., 1433, 742, 533; 1434, 747, 546.
Wuste Heinrich, t., 1374, 571, 323.
Novadomus, 1253, 277, 121.
Nove, loc., 1142, 8, 5; 1142, 9, 6; 1175, 128, 43; 1177, 132, 46.
Nove, Pfarre, 1324, 465, 234.
Nussdorfer Marx v. Wildshuet, Pfleger zu Laufen, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.

O.

Obeldine, Gutsbesitzerin, 1378, 580, 332.
Obercurnol, loc., 1321, 457, 230.
Obergrub, Hof in Schrämbach, 1455, 790, 599.
Oberleiten, Gut, 1348, 512, 260.
Oberlienz (Oberlüntz) de:
Gerdraut, b., 1364, 542, 287.
Obermarcher, Hof, 1455, 792, 600.
Obermyol, Weinhof, 1372, 565, 312.
Obernberg zu, Hof in Yöls, 1420, 715, 490.
Obernhoven (Obrinhoven, Obrenhoven, Obernhove, Oberhofen), loc., 1155, 57, 20; 1162, 91, 31; 1163, 98, 33; 1177, 132, 46; 1181, 144, 52; 1257, 282, 123.
Obernhoven de:
Ginanne, t., 1162, 91, 31.
Obernunde de:
Ettich, t., 1142, 8, 6.
Ingrammus, t., 1142, 8, 6.
Liebart, t., 1163, 103, 35.
Oberplaicken de:
Michel, der Mayr, t., 1362, 537, 283.
Oberrasen, loc., 1330, 479, 241; 1385, 621, 386.
Oberrouaetsch, Hof in Greden, 1452, 781, 588.
Octavianus, diacon. card., 1212, 192, 80.
Ödenhauser Michael v. Neustift, t., 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
Ödenhauser Nicolaus v. Neustift, 1374, 571, 323; 1377, 578, 330.
Ödenhauser Paul v. Neustift, t., 1419, 713, 488; 1452, 781, 589.

Öder Chunrad aus dem Zillerthal, 1382, 599, 357; Zollner (Chunz) am Lug, 1407, 681, 456.
Ölacker Caspar v. Neustift, t., 1452, 781, 589.
Önus, fluv. vallis, 1256, 282, 123.
Österreich, (Austria) de:
Albrecht, Herzog, 1370, 559, 307; 1370, 560, 308; 1374, 570, 322; 1375, 574, 326; b., 1387, 630, 396; 1387, 631, 397; 1387, 632, 399; 1387, 637, 403; 1387, 639, 407; 1394, 653, 428; 1396, 656, 432; 1409, 685, 460; 1445, 770, 577.
Duces, 1434, 748, 555.
Ducum Austriæ inclitor. cancellar., Johannes, episcopus brix., 1369, 557, 305.
Ducum Austriæ physicus, Albertus, magist., pleban. in Gorsa, 1368, 554, 332.
Elisabetha de Bavaria, ducissa, uxor Friderici, ducis, 1408, 684, 459.
Ernst, Herzog, 1419, 709, 483; 1426, 724, 515.
Fridrich, Herzog, b., 1407, 681, 456; 1409, 686, 461; 1409, 687, 462; 1411, 692, 466; 1419, 709, 483; 1419, 710, 484; 1419, 711, 485; 1419, 714, 488; b., 1426, 724, 515; 1427, 725, 516; 1427, 726, 517; 1429, 733, 524; 1429, 734, 524; 1429, 735, 525; 1437, 759, 569; 1455, 787, 596.
Fridrich, König v. Rom (römischer Kunig), b., 1363, 539, 285; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1396, 656, 432; 1443, 768, 574.
Fürsten die, 1455, 787, 596.
Heinricus, dux, t., 1157, 66, 25.
Herren die, 1418, 706, 479.
Herzoge die, 1490, 803, 612.
Leopold, Herzog, 1370, 559, 307; 1370, 560, 308; 1374, 570, 321; 1375, 574, 326; 1379, 581, 335; 1379, 582, 335; 1380, 585, 338; 1380, 590, 348; 1380, 591, 348; 1380, 592, 349; 1382, 597, 355; 1383, 607, 368; 1383, 608, 369; 1383, 611, 373; 1384, 620, 385; 1386, 626, 393; 1386, 627, 393.
Leopold, Herzog (der Prächtige, Bruder Albrechts), 1387, 630, 397; 1387, 631, 398; 1387, 635, 401; 1388, 640, 409; b., 1396, 656, 432; 1405, 678, 454; 1406, 680, 455; 1409, 685, 460.
Maximilian, römisch. König, Erzherzog, 1490, 803, 612; 1493, 805, 616.
Rudolf, Herzog, b., 1363, 541, 286; 1364, 545, 290; 1365, 546, 291; 1370, 559, 308; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1387, 635, 401; 1387, 636, 402; 1396, 656, 432.
Sigmund, Herzog, 1437, 759, 569; 1446, 771, 579; 1448, 773, 581; 1448, 774, 581; 1455, 787, 595; 1456, 793, 601; b., 1484, 802, 611; 1490, 803, 612; archidux, 1490, 804, 615.
Wilhelm, Bruder Leopolds, 1396, 656, 432.
Ofen de:
Jaeckel, Bürg. v. Brixen, t., 1382, 600, 359.
Olang (Olagen), loc., 1144, 15, 9; 1152, 44, 16; 1221, 195, 82; 1314, 436, 218; 1330, 478, 240; 1333, 485, 244; 1335, 488, 246; 1355, 523, 268; 1360, 531, 277; 1369, 557, 305; 1383, 603, 363; 1388, 641, 412; 1408, 683, 458; 1420, 716, 491; 1434, 749, 559; 1490, 804, 615.
Olang de:
Agnes, Tochter Peters, 1303, 396, 196.
Alheit, Gattin Peters, 1303, 396, 195.
Diemut, Tochter Peters, 1303, 396, 196.
Elisabeth, Tochter Peters, 1303, 396, 196.

Engelmarus, viceplebanus, t., 1281, 338, 159.
Fritz Mayr-Günther, t., 1384, 617, 382.
Gerold, Pfarrer, 1330, 478, 240.
Gotschalk, der Geselle, t., 1333, 485, 244.
Hanns ab der Hofstatt, Chorherr v. Neustift, Pfarrer, t., 1383, 603, 363; 1383, 604, 363; 1383, 605, 364; 1383, 606, 365; 1384, 615, 380; 1384, 616, 381; 1384, 617, 382; 1408, 683, 458.
Hanns Mayr-Günther, Sohn des Fritz Mayr-Günther, t., 1384, 617, 382.
Heinrich, der Jud, t., 1384, 617, 382.
Heinrich, Pfarrer (Verweser der Kirche), 1355, 523, 268.
Heinrich, Sohn Peters, 1303, 396, 196.
Jacob, der Remich, t., 1383, 603, 363; 1384, 617, 382.
Mattheis, Mayr-Günthers Sohn, 1333, 485, 244.
Mayr-Günther, 1333, 485, 244.
Nicolaus, Chorherr v. Neustift, Pfarrer, 1431, 739, 528.
Niclas, Amtmann zu Neustift, t., 1357, 526, 272.
Peter, 1303, 396, 195.
Philipp, Pfarrer (Vicar), 1333, 485, 244; 1335, 488, 246.
Reitz, Gattin des Mattheis, 1333, 485, 244.
Ruodeger, t., 1151, 41, 16; 1181, 145, 53.
Ruodolfus, pleban., t., 1251, 271, 118.
Werenherus, can. brix., t., 1197, 183, 73; 1205, 185, 74.
Wolfhart, Evangelier, t., 1333, 485, 244.
Omenia, ministerial. eccl. brix., b., 1191, 169, 65.
Omenia, mat. Agnetis, b., 1209, 189, 77.
Omras de:
Chunradus, t., 1162, 91, 31.
Dietmar, latinus Egilholfi, b., 1162, 91, 31.
Egilholfus, b., 1162, 91, 31.
Fridericus, t., 1162, 91, 31.
Giselmar, latinus Egilholfi, b., 1162, 91, 31.
Hegini, latinus Egilholfi, b., 1162, 91, 31.
Job, t., 1162, 91, 31.
Marchwart, t., 1162, 91, 31.
Meribort, latinus Egilholfi, b., 1162, 91, 31.
Olrich, t., 1162, 91, 31.
Werenhart, t., 1162, 91, 31.
Orkenloch, terminus comitiæ Ras, 1230, 212, 90; 1279, 331, 155; 1302, 395, 195; 1394, 653, 429.
Ortenburg de:
Otto, comes, 1187, 160, 62.
Ortolfus, capellan. dom. imperatoris, 1187, 160, 61.
Ortolfus (Ortolf), ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Ortolfus, t., 1243, 258, 113.
Ottager, miles, t., 1247, 263, 115; 1250, 270, 118.
Ottaker, minist. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Otto, colon., 1187, 162, 63.
Otto, Longus, t., 1195, 181, 72.
Otto, magist. pueror. comitis Meinhardi, t., 1282, 344, 164.
Otto, miles, t., 1235, 228, 99.
Otto, presbyt., t., 1228, 205, 87.
Otto, sacerd., t., 1237, 240, 105.
Otto, servus dom. Rnodolfi, t., 1195, 182, 72.
Otto, t., 1226, 202, 86.
Owenquoven de:
Ruopertus, 1163, 101, 34.
Oweren (Arn, Ahrn) de:
Charl, b., 1179, 136, 50.
Chunradus, miles, t., 1142, 10, 6; 1149, 33, 14; 1151, 38, 15.
Chunrat, hom. Werenheri, 1151, 42, 16.
Chuono, miles, t., 1151, 38, 15.

Irmengard, uxor Werenheri, 1149, 33, 14.
Luitoldus, fil. Werenheri, 1149, 33, 14.
Marchwart, fil. Regenbotonis, milit., t., 1151, 38, 15.
Regenboto, miles, t., 1151, 38, 15.
Sigebote, hom. Werenheri, 1151, 42, 16.
Swiger, miles, t., 1151, 38, 15.
Warmundus, frat. Charl, t., 1179, 136, 50.
Werenherus, dominus, t., 1142, 3, 4; 1142, 5, 5; 1142, 10, 6; 1142, 12, 7; 1144, 16, 9; 1149, 33, 14; b., 1151, 38, 15; 1151, 42, 16; 1151, 43, 16; 1153, 47, 17; 1153, 48, 18; 1153, 50, 18; 1155, 53, 19; 1156, 61, 21; 1161, 84, 30.
Werenherus, can. brix., t., 1181, 147, 53; 1195, 182, 72.
Werenherus, frat. Charl., t., 1179, 136, 50.
Werenherus, homo domini Werenheri, 1151, 42, 16.
Witego, miles, t., 1151, 38, 15; 1151, 42, 16; 1153, 47, 17; 1153, 48, 18; 1153, 50, 18; 1156, 61, 21.
Ozziach (Ossiach), monast., 1197, 183, 72.
Ozziach (Ossiach) de:
Ebo, abbas, 1197, 183, 73; 1197, 184, 73.
Florentius, monach., t., 1197, 184, 74.
Ludwicus, monach., t., 1197, 184, 74.
Pilgerimus, monach., 1197, 184, 74.
Ruodolfus, monach., 1197, 184, 74.

P.

Pabo, t., 1186, 158, 60.
Papst der, Peter, t., 1374, 573, 326.
Pach, curia, 1299, 389, 192.
Pach de:
Johann, 1366, 552, 296.
Padratsch, allod., 1278, 316, 145.
Padratz (Pedratz), Hof im Gerichte Velturns, 1359, 528, 274; 1382, 601, 360; 1395, 655, 431.
Padratz (Pedratz) de:
Alhaidis, fil. Nicolai, 1299, 392, 193.
Chunrad, Heinrichs Sohn, 1320, 452, 227.
Chunrad, Nicolaus' Sohn, 1329, 477, 240.
Chunrat, t., 1356, 525, 271.
Heinrich, 1320, 452, 227.
Heinrich, Nicolaus' Sohn, 1299, 392, 193.
Ludewig, 1320, 452, 227.
Martein, 1383, 605, 364; 1384, 616, 382.
Nicolaus, pat., 1299, 392, 193.
Nicolaus, fil. Nicolai, 1299, 392, 193.
Oswald, t., 1384, 615, 381.
Paess, Hof im Gerichte Steineck, 1381, 596, 354; 1388, 640, 408.
Paess de:
Haennsel, Ulreichs Sohn, Baumann, 1388, 640, 408.
Told, Ulreichs Sohn, Baumann, 1388, 640, 408.
Ulreich, 1388, 640, 408.
Paetz, Hof in Greden, 1450, 777, 583.
Pagger der, Chunrat, t., 1383, 604, 364.
Palauer, Zehentinhaber, 1373, 567, 315.
Palaus (Palus) de:
Bandolfus, t., 1227, 204, 87.
Barbara, Tochter des Hanns v. Palaus, 1403, 674, 450.
Fridrich, Sohn des Hanns von Palaus, 1403, 674, 450.
Fridrich zu Mühlbach, 1440, 765, 572.
Hanns (Palauser), t., 1361, 532, 279; 1378, 580, 335; 1380, 584, 338.
Hanns (der Palauser), zu Varn, t., 1379, 583, 337; 1381, 594, 353; 1381, 595, 354.

Hanns, Vater, 1403, 674, 450.
Hanns (Palauser), zu Villanders, t., 1361, 534, 280.
Mauritz zu Varn, Sohn des Hanns v. Palaus, 1403, 674, 449.
Michel, Sohn des Hanns v. Palaus, 1403, 674, 450.
Paul v. Sarns, t., 1444, 769, 577.
Sigmund, Sohn des Hanns v. Palaus, 1403, 674, 450.
Ulrich (der Palauser), 1316, 440, 221.
Ulricus, t., 1225, 199, 85.
Paldmarus, fil. Paldmari, t., 1297, 384, 189.
Paldmarus, pat. Ulrici, 1297, 384, 189.
Palmare Odalricus t., 1151, 36, 14.
Panberg, loc., 1490, 804, 615.
Panawe de:
Rudolfus, miles, t., 1236, 232, 101.
Pantün, Gut, 1373, 567, 315.
Panuchberg, 1177, 132, 46.
Papezger Fridericus, t., 1247, 263, 115.
Paraminarius Pertoldus, t., 1211, 190, 78.
Pardell (Pradell, Perdell, Predell) de:
Berchtold (Perchtold), t., 1314, 437, 219.
Chunradus, can. brix., Pfarrer zu Stilfes, 1365, 548, 293; 1369, 557, 305.
Heinrich, 1316, 440, 221.
Heinrich, Ulrichs Vater, t., 1345, 506, 257.
Heinrich, t., 1319, 445, 224; 1327, 473, 238.
Nicolaus, Bruder Rändels, 1365, 548, 293.
Peter, t., 1380, 586, 343.
Rändel (Rändlein), 1345, 506, 257; 1365, 548, 293.
Ulrich, Heinrichs Sohn, t., 1345, 506, 257.
Waltherus, t., 1211, 190, 78.
Parsberg de:
Fridericus, can. ratisponens, eccl., 1429, 729, 520.
Partenzyner, Bürg. v. Brix., 1376, 577, 329.
Partschins, loc., 1493, 805, 616.
Partschins (Parzines) de:
Concellinus, t., 1284, 354, 170.
Christianus, scolar., 1284, 354, 170.
Partzgal de:
Michael, t., 1384, 620, 385.
Passchönne de:
Martinus, pat. Ull. Krapfenveint, t., 1316, 439, 220.
Passeir in, St. Lienhart, loc., 1493, 805, 616.
Passeir in, St. Martin, loc., 1493, 805, 616.
Passeir (Passyr) de:
Heinricus, t., 1284, 353, 170.
Nicolaus, v. Chalb, 1388, 640, 409.
Passnakker Heinrich, 1366, 551, 295.
Patavia de:
Albero, magist., t., 1265, 292, 129.
Chunradus, episc., t., 1157, 66, 25.
Gerungus, magist., pleban. in Valchenstein, can., 1367, 553, 299.
Karle, connat. Ruodigeri, t., 1162, 95, 32.
Ruodigerus, t., 1162, 95, 32.
Patriarkesdorf de:
Eberhardus, pleban., t., 1242, 256, 112.
Patscher Heinricus, can. brix. s. Mariæ (in ambitu), 1388, 641, 414.
Patsum, loc., 1142, 11, 7.
Paumburch, loc., 1183, 151, 57.
Paumgarte (Boumgarte) de:
Gotschalcus, t., 1160, 76, 28.
Paumgarter Merboto, t., 1292, 371, 181.
Paumgarter Nicolaus, t., 1292, 371, 181.
Paumhäckel Mattheis, t., 1387, 637, 406.
Paumhart (Poumhart) Arnoldus, t., 1195, 182, 72.
Paunburg (Pounburg), loc., 1155, 52, 19.
Payr Jacob, rect. eccl. paroch. in Altenau, 1429, 729, 520.

Pazowe de:
Karle, t., 1163, 101, 34.
Pedrätsch de:
Erhart, t., 1421, 717, 493.
Peisser, Gut (Haus), 1387, 634, 400; 1387, 635, 401.
Peisser Katharina, Gatt. des Stef. Peisser, 1387, 635, 401.
Peisser Stefan, t., 1380, 592, 350; 1387, 635, 401; 1387, 636, 402; 1387, 637, 403.
Peisser Urbar, ob der Holzbrücke, 1365, 546, 291.
Pelagius, presbyt. card., 1212, 192, 80.
Pelgler, Weinhof, 1382, 601, 360.
Peligler, Hof im Gerichte Velturns, 1359, 528, 274.
Penike, t., 1163, 108, 36.
Pens de:
Ulricus, 1287, 361, 176.
Perchach, loc., curia in Törenten, 1366, 550, 295.
Perchte, serva, 1156, 62, 22.
Perchtesgaden (Perchteresgaden) de:
Hereman, t., 1179, 139, 51.
Johannes, episc. brix., 1389, 645, 419.
Rapote, t., 1179, 139, 51.
Perchtoldeshem de:
Ortolf, t., 1163, 101, 34.
Perchtoldus (Perchtold), Brud. Propst Conrads IV. v. Neustift, t., 1342, 497, 251.
Perchtoldus, carpentar., t., 1224, 198, 85.
Perchtoldus, colon., 1195, 182, 72.
Perchtoldus, official., t, 1266, 293, 130.
Perchtoldus, præpos. t., 1162, 94, 32.
Perchtoldus, Ribaldi fil., t., 1184, 152, 57.
Perchtoldus, servus, 1281, 339, 160.
Perchtolt, t., 1153, 49, 18; 1163, 99, 33; 1182, 148, 54.
Perchtolt, t., 1254, 278, 121.
Perchtolt (Perchtoldus), villic., 1277, 305, 137.
Peregrinus, t., 1243, 258, 113.
Perengar, servus, 1195, 182, 72.
Perenhartspühel, Hof, 1328, 475, 239.
Perenried de:
Herren die, 1455, 788, 598.
Pernhardus, frat. Hougonis, 1153, 48, 17.
Pernhart, t., 1162, 90, 31.
Pernpach de:
Chunradus, t., 1179, 136, 50.
Pernpuhel, loc., 1247, 262, 114; 1247, 263, 115.
Pernuer Heinricus, t., 1281, 339, 160.
Pero, t., 1182, 148, 54.
Persen, loc., 1493, 805, 616.
Pesingen de:
Heinricus, t., 1181, 147, 53.
Peter St. bei Tirol de:
Jordan Hanns, Pfarrer, Pfründn. v. Neustift, 1423, 719, 495; 1424, 720, 496; 1433, 742, 533; 1434, 747, 546; 1436, 752, 563.
Peter, der Koch, t., 1374, 570, 322.
Petersberg St. de:
Hanns v. Freundsberg, 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Ulrich v. Freundsberg, 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Petrus, calcifex, t., 1237, 241, 106.
Petrus, diacon., card. 1212, 192, 80.
Petrus, diacon., card. 1425, 722, 509.
Petrus, s. castrum in Valle Oeni, 1257, 282, 123.
Petrus fil. medici, t., 1256, 280, 122.
Petrus, s., loc., 1226, 201, 86.
Petrus, presbyt. card., 1177, 132, 48.
Petrus, presbyt. card., 1212, 192, 80.
Petrus, t., 1254, 278, 121.
Peuren (Pauren, Päuren, nunc St. Sigmund im Pusterthal), loc., 1340, 495, 250; 1355, 524, 269; 1364, 545, 290; 1450, 778, 584; 1450, 779, 585; 1456, 794, 602.
Peuren (St. Sigmund im Pusterthal) de:
Albrecht, der Messner, Kirchpropst, 1364, 545, 290.
Arnold, der Pitterle, Kirchpropst, 1364, 545, 290.

Berchtold, 1340, 495, 250.
Chunigund, Gattin Berchtolds, 1340, 495, 250.
Chunigund, Gattin Chunrads, des Maiers, 1355, 524, 269.
Chunrad, 1355, 524, 269.
Chunrad, der Maier, Vater Chunrads u. Nicolaus', 1355, 524, 269.
Chunrat, t., 1320, 452, 228.
Nicolaus, Bruder Chunrads, 1355, 524, 269.
Nicolaus, der Chaler, Kirchpropst, 1364, 545, 290.
Nicolaus, der Maier, Kirchpropst, 1364, 545, 290.
Peyne de:
Johannes, can. eccl. ratisponens. 1377, 579, 331.
Peyrer der, Heinrich, Eigenmann des Stift. Neustift, 1356, 525, 270.
Pfabren de:
Eberhardus, frat. Heinrici, t., 1205, 185, 74.
Heinricus, t., 1205, 185, 74.
Pfaffe Bertholdus, miles, t., 1247, 263, 115.
Pfaffe Fridericus, t., 1240, 251, 110.
Pfalzen (Phalinze, Phalenzen, Phalenze, Phalzen), loc., 1161, 82, 29; 1177, 132, 46; 1236, 233, 101; 1256, 280, 122; eccl. paroch., 1353, 520, 266; 1360, 529, 276; 1361, 533, 280; 1363, 540, 286; 1364, 543, 289; 1364, 545, 290; 1383, 608, 371; 1384, 612, 374; 1391, 648, 422; 1434, 649, 423; 1450, 778, 585; 1450, 779, 586; 1452, 782, 590.
Pfalzen de:
Chunradus, pleban., t., 1250, 270, 118.
Chunradus, t., 1248, 265, 116.
Chunradus Tobretel, fidejussor, 1262, 287, 126.
Fridericus, sacerd., t., 1282, 348, 167.
Fridrich Juckel, 1450, 779, 586.
Fridrich, Maurermeister, t., 1452, 782, 590.
Fritz, der Lange, t., 1348, 512, 260; 1353, 520, 266; 1360, 529, 276; 1361, 533, 280.
Haimo, pergamenarius, 1256, 280, 122.
Hanns v. Chiens, Geselle (des Pfarrers), t., 1360, 529, 276; Pfarrer, 1363, 540, 286; 1364, 543, 289.
Hanns Mayr im Bach, t., 1450, 779, 586.
Hanns Mayr im Feld, t., 1450, 779, 586.
Heinricus, can. brix., 1228, 205, 87.
Heinricus, frat. Humberti, t., 1183, 150, 56; 1183, 151, 57.
Heinricus, t., 1191, 170, 66.
Heinricus, frat. Volkmari, t., 1167, 112, 38; 1182, 149, 56.
Humbertus, frat. Heinrici, t., 1183, 150, 56; 1183, 151, 57.
Jacobus, t., 1280, 333, 156; 1280, 334, 157; 1284, 353, 170; 1287, 361, 176; 1308, 419, 209.
Jacobus, pleban., 1298, 387, 190.
Ingrammus, 1183, 150, 56.
Jocherimus, t., 1287, 361, 176.
Johannes, comes Goritiæ, pleban., 1391, 648, 420; 1391, 649, 423.
Marquardus, frat. Ingrammi et Reinhardi, t., 1183, 150, 56.
Merboto, pat. Jacobi, 1280, 334, 157.
Niclas, Rubl. Sohn, 1330, 479, 241.
Nicolaus, Pfarrer, t., 1328, 475, 239.
Nicolaus, pleban., t., 1236, 232, 101.
Perchtold, Hauptmann auf dem neuen Haus, t., 1364, 543, 289.
Perchtoldus, provis., t., 1265, 289, 127.
Petrus, vicar., t., 1383, 608, 371.
Regenbertus (Reimbertus), frat. Reginhardi, b., 1149, 35, 14; 1151,

36, 14; 1169, 125, 42; 1182, 149, 56; 1183, 150, 56.
Regenhardus (Reinhardus), b., 1149, 35, 14; 1151, 36, 14; 1183, 150, 56.
Rublein, Vater Nicolaus, 1330, 479, 241.
Sigehardus, t., 1183, 150, 56.
Toberetlein, 1384, 612, 374.
Udalricus, pleban., t., 1278, 326, 152.
Volkmarus, t., 1153, 51, 18; b., 1167, 112, 38.
Wolfgang Neumayr, t., 1450, 778, 585; 1450, 779, 586.
Pfeffersberg de:
Friderich Lithus de Monte, Richt., 1299, 389, 191.
Pfeffersberg in curia armentar., Mussitten, 1383, 607, 367.
Pfenchvogel Heinricus, notar. publ., 1383, 607, 369.
Pfitsch, vallis, 1382, 599, 357.
Pflange, loc., 1248, 265, 116.
Pflange de:
Chunradus, b., 1248, 265, 116.
Phanner Heinricus, t., 1224, 198, 84.
Phaphenwiese, loc., 1159, 70, 26.
Philes, 1166, 110, 37.
Philippus, aurifex, t., 1187, 160, 61.
Philippus, persequutor Ulrici, archiepisc. salisburg., 1261, 286, 125.
Phister der Hanns, t., 1383, 604, 364.
Phunt, Hof, 1332, 484, 243.
Pigler Jacob, 1388, 640, 409.
Pihertingen de:
Chunradus, can. neocell., t., 1248, 267, 117; 1277, 308, 139; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143.
Pilgrätz (Pilchgrätz) de:
Anna, Gattin Gerlochs, 1390, 647, 420.
Gerloch, 1390, 647, 420; 1407, 682, 457.
Jörg, Sohn Gerlochs, 1407, 682, 457.
Magdalena, Tocht. Gerlochs, Gattin Andr. des Heussen, 1407, 682, 457.
Niklas (Niklein), Sohn Gerlochs, 1390, 647, 420; Chorherr v. Neustift u. Pfarrer in Natz, 1407, 682, 457.
Peter, Sohn Gerlochs, 1407, 682, 457.
Pillunch, t., 1163, 101, 34; 1163, 108, 36.
Pinizgo de:
Eberhart, t., 1160, 81, 29.
Pinzagen de:
Simeon, colon., 1284, 353, 170.
Pippinesriede de:
Chunradus, t., 1161, 83, 29.
Pirchach, curia, 1292, 371, 181.
Pirchen, prædium, 1151, 36, 14.
Pircher Heinricus, servus, 1292, 371, 181.
Pitlade Gotschalcus, t., 1258, 283, 125.
Pizilo, t., 1160, 79, 28.
Pläpacher der, Jacob, t., 1380, 588, 346.
Plätsch (Pletsch, Platsch) de:
Albertus (Albrecht, Ebel, Eblein), 1304, 402, 200; 1319, 446, 225; 1322, 459, 231; 1329, 476, 240.
Albrecht, t., 1374, 570, 321.
Hanns, t., 1397, 659, 435.
Michael, t., 1347, 509, 259; 1354, 521, 267.
Niklas, t., 1354, 521, 267; 1380, 588, 346.
Plaiken (Plaichen), loc., prædium, 1145, 17, 9; 1148, 28, 12; 1160, 78, 28; 1169, 125, 41; 1182, 149, 54; 1205, 185, 74; 1230, 211, 90; 1362, 537, 283.
Plaiken de:
Hanns, Bürger zu Brix., 1378, 580, 332.
Plan, loc., 1265, 291, 129; 1301, 394, 194.
Plan de:
Diemudis, fil. Gebehardi, 1292, 370, 181.

Gebehardus, villicus, 1292, 370, 181.
Gozoldus, fil. Gebehardi, 1292, 370, 181.
Mathæus, fil. Gebehardi, 1292, 370, 181.
Plaspühel de:
Chunz, t., 1376, 577, 330.
Platerli Heinricus, t., 1296, 380, 186.
Platitt, Gut, 1322, 459, 231.
Platt de:
Mathæus, notar. s. palatii, 1233, 220, 95.
Platte, loc., 1207, 186, 75; 1278, 313, 143.
Platten, loc., 1192, 172, 66; 1256, 280, 122.
Platten de:
Michael, t., 1402, 672, 448.
Platz, Gut, 1321, 456, 229; Gut in Barbian, 1385, 624, 389; 1386, 628, 394.
Plazoler Ambros, 1450, 776, 583.
Plazoler Augustinus, decan. eccl. inticens., 1455, 788, 597; 1455, 789, 598.
Plazoler Caspar, decan. eccl. inticens., 1425, 721, 498.
Plazoler Hanns, 1450, 776, 583.
Plazoler Lienhart, 1450, 776, 583.
Plazoler Nicolaus, t., 1361, 532, 279.
Pleibmernit, loc., 1436, 753, 564.
Plikele (Plikkel, Plikel), loc., 1277, 308, 139; 1278, 322, 149; 1311, 426, 213; 1343, 500, 253.
Plikele de:
Haertlinus, 1280, 335, 158.
Hermannus, fil. Haertlini, 1280, 335, 158.
Plos (Plossen) Stef., Bürg. zu Sterzing, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
Plumau de:
Heinrich, 1381, 596, 355.
Pobeldätsch, Gut, 1343, 500, 253.
Poblit, Hof, 1343, 500, 253.
Poblitsch de:
Peter Voiris, t., 1388, 640, 411.
Pocharn, loc., 1142, 1, 2.
Pössle der, Nickl, t., 1359, 528, 275.
Pogen de:
Hanns, t., 1395, 654, 431.
Pokkern (Pockerin, Pockern), loc., 1177, 132, 46; 1490, 804, 615.
Pollingen, monast. canonic. regular. in Bavaria, 1366, 549, 294.
Pollingen de:
Albertus, faber, t., 1175, 130, 44.
Chunradus, præpos., 1366, 549, 294.
Chuonradus, presbyt., t., 1187, 161, 62; 1191, 170, 65; 1192, 174, 68; 1192, 175, 68.
Egilo, t., 1191, 171, 66.
Geroldus, t., 1228, 205, 87.
Polong de:
Thomas, t., 1374, 573, 326.
Polonia de:
Ladezlaus, dux, t., 1157, 66, 25.
Pomay, curia, 1265, 291, 129.
Pongart, t., 1209, 189, 77.
Pongou de:
Chunradus, t., 1178, 134, 49.
Pons pendens, 1178, 134, 49.
Ponzenbach, Hof, 1335, 488, 245.
Porcianus, servus, 1281, 339, 160.
Porta de:
Albertus, frat. Waltheri, can. trident., t., 1184, 152, 57.
Chuonradus, t., 1207, 187, 76; 1237, 236, 103; 1237, 238, 103; 1253, 275, 120.
Engelbertus, t., 1310, 423, 212.
Heinricus, t., 1237, 236, 103; 1237, 238, 103; 1253, 275, 120.
Waltherus, t., 1184, 152, 57.
Portinges, loc., 1247, 264, 115.
Postvel, prædium, 1288, 363, 177.
Poxedes de:
Herbardus, t., 1165, 109, 37.
Pradetsch de:
Johannes, colon., 1320, 451, 227.
Praga de:
Daniel, episc., t., 1157, 66, 25.
Prags, vallis, 1322, 460, 231.
Praid, Hof, 1319, 445, 224.
Praide de:
Jacobus, t., 1281, 339, 160.

Praitaun, loc. in valle Arn in valle Pustrissæ, 1384, 612, 374.
Prankal, Hof, 1349, 513, 261.
Praust (Propst, præpos.), der Hanns, Bürg. zu Brixen, 1383, 602, 362; 1383, 607, 369; Vater Ludwigs, 1387, 634, 400; 1399, 665, 442.
Praust der, Jacob, Hanns, des Prausts, Sohn, 1383, 602, 362.
Praust (præpos.) Ludwicus, 1383, 607, 369; 1387, 634, 400; Stadtrichter zu Brixen, t., 1398, 661, 438; 1399, 665, 442.
Praust der, Peter, 1318, 444, 223; 1324, 464, 234; 1336, 490, 247, 248; Vater, 1343, 500, 253.
Praust der, Peter, Sohn Peters, 1343, 500, 253.
Praust der, Rudolf ab dem Graben, Bruder Ludwig, Prausts, 1399, 665, 442.
Pray (Pyrai) de:
Anna, uxor Hertwici jun., 1313, 432, 216.
Bercht, uxor Hertwici sen., 1313, 432, 216.
Chunradus, 1269, 296, 132.
Diemut uxor Hertwici jun., 1311, 426, 213.
Heinricus, frat. Hertwici, 1311, 426, 213.
Hertwicus (Hertwig), sen., 1281, 340, 161; 1311, 426, 213; 1313, 431, 216; 1313, 432, 216; 1318, 444, 223.
Hertwicus (Hertwig), jun., 1311, 426, 213; 1313, 431, 216; 1313, 432, 216; 1318, 444, 223.
Pregeler, Bertholdus, colon., 1291, 368, 179.
Pregler Alhait, Gattin Heinrich, des Preglers, 1385, 623, 388.
Pregler Heinrich, 1385, 623, 388.
Pregrat (Pregrad), loc., 1162, 92, 32; 1177, 132, 46; 1490, 804, 615.
Premonstral, Hof, 1311, 428, 214.
Presels de:
Agnes, die Vintlerin, Gattin Hanns, des jung. Velsers, 1405, 679, 455.
Hanns, der ältere Velser, t., 1381, 596, 355; 1398, 662, 439; 1402, 672, 448; 1404, 677, 453; des jungen Velsers Vater, 1405, 679, 455.
Hanns, der junge Velser, 1405, 679, 455; 1409, 689, 463; 1421, 717, 493; t., 1435, 751, 560; 1438, 762, 570.
Heinricus Stengelin, t., 1312, 429, 214.
Lucia v. Tunn. Gattin Hanns', des ältern Velsers, 1405, 679, 455.
Stephanus, t., 1304, 404, 200.
Preseit, loc. in Völs, 1409, 689, 463.
Preussen, Land, 1456, 794, 602
Prevolhen de:
Ruodegerus, t., 1162, 94, 32.
Prie Arnoldus, t., 1184, 152, 58.
Prie Ratoldus, frat. Arnoldi, 1184, 152, 58.
Prioles, loc., 1287, 360, 175.
Prokch Nicolaus, t., 1410, 691, 466.
Prötz Hanns, Baumann, 1435, 751, 560.
Prötz, Hof im Gerichte Sterzing, 1435, 751, 560.
Prot Christan, t., 1355, 524, 269.
Pruchberg de:
Heinricus, vicedecan. eccl. brix., 1369, 557, 305.
Prucker Alblin v. Brixen, 1380, 586, 342.
Prüle de:
Albrecht, t., 1355, 524, 269.
Prukke de:
Chunradus, t., 1161, 83, 29.
Prunner, Niklas, Baumann, 1450, 778, 584.
Prutz (Prutsch), loc., 1493, 805, 617.
Prutz (Prutsch) de:
Heinricus, pleban., 1331, 481, 242; 1332, 484, 243; 1337, 492, 249.
Küssenpfennig Andrä, Pfarrer, t., 1419, 712, 487.
Publitsch, Hof, 1311, 426, 213; 1311, 427, 214.

Pucheneck de:
Hanns, der Stuchs, Richter zu Neustift, 1403, 675, 451.
Puchenstein in fodinæ ferri, 1337, 492, 249.
Pudelit, curia, 1250, 270, 117.
Pudernell Heinricus, t., 1142, 13, 7.
Pühel, Gut, 1330, 480, 241; 1389, 643, 417; 1400, 667, 444.
Pühel de:
Bartlme, 1373, 566, 313.
Perchtold, der Pönreich, Baumann, 1389, 643, 417.
Chunrat, t., 1338, 493, 249.
Jörg, t., 1338, 493, 249.
Kathrein, Gattin Bartlmes, 1373, 566, 313.
Nicolaus, Kapellan zu Brixen, 1373, 566, 314.
Oswald, 1373, 566, 314.
Pütl Hanns, deutsch. Ordensritter v. Sterzing, 1456, 794, 602.
Pufil de:
Roman, t., 1313, 432, 217.
Puhelin de:
Waltmannus, t., 1169, 125, 42.
Puheler Heinricus, t., 1221, 195, 82.
Puls de:
Ulricus, t., 1305, 409, 204.
Punigleit, Hof, 1303, 398, 197.
Punigleit de:
Heinrich (Punigleider), t., 1329, 477, 240.
Katharina, Gattin Oswalds, 1386, 629, 395.
Oswald 1386, 629, 395.
Ulreich (Punigleider), t., 1329, 477, 240.
Punt (Punit) loc., 1142, 1, 2.
Punt de:
Kunat, t., 1374, 571, 323.
Puntegleit, loc., 1256, 281, 122.
Puntnofe (Punitnofe, Puntnove), loc., curia, 1304, 402, 199; 1374, 570, 321; 1397, 657, 433.
Puntnofe (Punitnofe) de:
Ull, t., 1388, 640, 411.
Puocha de:
Colomannus, t., 1391, 649, 424.
Puochberg (Puochperg), loc., 1142, 3, 4; 1145, 21, 10; 1159, 71, 26; 1180, 140, 51.
Puochberg (Puochperg) de:
Hartwicus, t., 1195, 180, 71.
Purchardus, pleban., t., 1237, 240, 105.
Purchart, frat. Werenheri et Regenberti, ministerial. eccl. brix., t., 1142, 1, 3; 1145, 19, 10.
Puren, mons, 1169, 97, 33; 1175, 130, 44.
Purkstal de:
Werenher, t., 1325, 467, 236.
Purtschil (Purtzyl), Hof auf St. Leonhardsberg, 1353, 520, 266.
Purtschil (Purtzyl) de:
Bartlme, Sohn der Katharina, 1397, 658, 434.
Haennsel, t., 1385, 625, 392.
Katharina, Treutleins Tocht., 1397, 658, 434.
Nikel, Sohn der Katharina, 1397, 658, 434.
Treutlein, 1397, 658, 434.
Pusack, Gegend, 1381, 594, 352.
Pusack de:
Agnes, 1380, 589, 347; b., 1381, 594, 352.
Hanns, der Griessel, t., 1387, 634, 401; 1403, 674, 450; 1403, 675, 451.
Hanns, Brud. des Propsts v. Neustift, t., 1381, 594, 353.
Jacob, Gatte der Agnes, 1381, 594, 352.
Paul, der Mayr, t., 1381, 594, 353; 1381, 595, 354.
Ulrich, der Nukke, t., 1381, 594, 353.
Ulrich, der Pflanzer, t., 1381, 594, 353.
Pusencheim de:
Albanus, t., 1151, 42, 16.
Pusnagk, curia, 1262, 288, 126.

Pusterthal, 1177, 132, 46; 1235, 225, 97; 1314, 436, 218; 1382, 598, 356; 1382, 599, 357; 1490, 804, 615.
Pusterthal de:
Chunradus V., præpos. monast. novecell., archidiacon., 1368, 556, 304.
Purenpeck Hanns, Amtmann des Gotteshauses Brixen, t., 1452, 783, 592.
Reh Hanns, Amtmann des Stiftes Neustift, 1431, 739, 528.
Puterich Fridericus, colon., 1231, 215, 92.
Pütreich der, Heinrich, colon., 1326, 469, 237.
Putteclare Reimbert, t., 1192, 174, 68.
Putz, loc., 1312, 429, 215.
Putz de:
Albrecht, t., 1374, 569, 320.
Herrandus, 1292, 373, 182; 1292, 374, 183.

Q.

Qualterius, albanens. episc., 1177, 132, 48.
Quaterpani Hartwicus, 1275, 301, 134.
Quenstetten de:
Otto, 1377, 579, 331.
Quirinus s., loc., 1283, 351, 169.

R.

Rabenesperch de:
Herwigus, t., 1169, 124, 41.
Radepach, terminus, 1221, 195, 82.
Raetlein Nicolaus, Burggraf auf Rasen, 1384, 617, 382.
Raffenberger Jost. v. Velturns, 1400, 765, 572.
Ragen (Ragine), loc., 1156, 64, 22; 1169, 121, 40; 1186, 158, 60; 1262, 287, 126.
Ragen (Ragine) de:
Alramus, t., 1205, 185, 74.
Jacob, der Mayr (Kirchmayr), 1363, 540, 286; t., 1364, 545, 291; 1366, 550, 295; 1368, 556, 304; 1369, 558, 306; 1383, 603, 363; 1383, 604, 364; 1383, 608, 371; 1383, 609, 372; 1384, 616, 382; 1384, 617, 382; 1386, 628, 395; 1388, 642, 416; 1390, 647, 420; Simon, des Mayrs Sohn, 1431, 739, 528.
Luitolt, t., 1186, 158, 60.
Perchtoldus, villicus, t., 1259, 285, 125.
Reimprecht, t., 1186, 158, 60.
Simon, der Mayr (Kirchmayr), Vater Jacobs, t., 1345, 505, 256; 1431, 739, 528.
Villicus, 1235, 225, 98.
Rageng, loc., 1319, 446, 224.
Rainperger Wilhelm aus dem Grassacher Thal, t., 1430, 738, 527.
Raissach Chunrat, t., 1296, 380, 186.
Raite de:
Volchmar, 1142, 1, 2.
Rakke, t., 1182, 148, 54.
Rammenstein curia, 1287, 361, 176.
Rangker Andreas, clericus, t., 1433, 742, 533; 1434, 747, 546.
Ras, loc., 1162, 89, 31; 1212, 191, 78; 1230, 211, 90; 1230, 212, 90; 1237, 238, 103; 1237, 239, 104; 1238, 243, 106; 1240, 251, 109; 1248, 267, 117; 1253, 276, 120; 1272, 299, 133; 1380, 588, 344; 1394, 653, 428; 1401, 669, 446; 1426, 724, 515; 1446, 771, 578; 1490, 804, 615.
Ras de:
Albanus, t., 1253, 275, 120.
Bacher der, 1426, 724, 515.
Berchtoldus (Perchtoldus) Caesar, villicus, t., b., 1224, 198, 85; 1230, 211, 90; 1238, 242, 106.
Berchtoldus, t., 1272, 299, 134; 1275, 301, 135; 1276, 304, 136; 1277, 305, 137; 1277, 306, 138; 1277, 307, 138; 1278, 313, 143; 1278, 314, 144; 1278, 315, 144;

1278, 316, 145; 1278, 318, 146; 1278, 319, 146; 1278, 321, 148; 1278, 326, 152; 1279, 327, 153; 1279, 328, 153; 1279, 329, 154; 1280, 333, 156; 1280, 334, 158; 1281, 336, 158; 1281, 338, 159; 1283, 350, 168; 1283, 351, 169; 1288, 364, 177.

Eppo præco, t., 1169, 125, 42.

Gertrudis, uxor Berchtoldi, 1277, 306. 138.

Gotschalcus, frat. Heinrici, villici, t., 1234, 221, 96.

Gotschalcus, frat. Berchtoldi, Cæsar, 1238, 242, 106.

Gotschalcus Pero, t., 1237, 239, 104.

Heinricus, magist., frat. Berchtold. Cæsaris, t., 1224, 198, 85; 1238, 238, 103.

Heinricus Nageli, t., 1278, 313, 143.

Heinricus Steiner, b., 1230, 211, 90; 1238, 243, 106.

Heinricus, t., 1253, 275, 120.

Heinricus, villicus, official. Arnoldi de Rodank, b., 1234, 221, 96; 1248, 267, 117; 1253, 276, 120.

Jacobus, frat. Berchtoldi, t., 1278, 313, 143.

Kathrein, 1362, 537, 283.

Luzzo, t., 1159, 74, 27; 1160, 77, 28.

Per (Peer, Pere) der, Hanns, 1362, 537, 283.

Per (Peer, Pere) der, Nicolaus, t., 1380, 588, 346; 1384, 614, 379; 1426, 724, 515.

Pero, præco, t., 1278, 313, 143.

Ruodolfus, 1278, 313, 143.

Sengen, der, 1426, 724, 515.

Sigelohus, t., 1278, 326, 152.

Ulricus, t., 1237, 240, 105.

Urso, colon., 1237, 240, 104.

Walther (Balther) Peter, t., 1384, 614, 379.

Walto, t., 1149, 31, 13.

Wegscheider Kathrein, Gatt. Oswald des Wegscheid., 1401, 669, 446.

Wegscheider der, Oswald, 1401, 669, 446.

Werenherus de Puhel, t., 1237, 239, 104.

Wille, t., 1149, 31, 13.

Rasen (Rasine, Ræsen, Resen, Resine, Rasene), loc., 1149, 31, 13; 1160, 76, 28; 1161, 85, 30; 1161, 87, 30; 1221, 195, 82; 1221, 196, 83; 1304, 403, 200; 1384, 615, 380; 1420, 716, 490; 1431, 739, 528.

Rasen de:

Agnes, uxor Uolrici, 1237, 236, 102.

Alberait, 1142, 7, 5.

Altmannus, miles, 1173, 126, 42.

Andrä, der Mayr von der Linde, Kirchpropst, 1383, 606, 365.

Arnoldus, 1266, 293, 130; 1266, 294, 130.

Arnoldus, 1328, 475, 239; 1333, 485, 244.

Caspar, t., 1439, 763, 571; Pfleger auf Schöneck, 1450, 778, 585.

Caspar, der Heufler, 1420, 716, 491.

Christan v. Wenns, Burggraf, 1383, 606, 366; 1384, 617, 382.

Christof v. Welsberg, 1420, 716, 490.

Chunrad, der Hausmann, Pfleger, 1420, 716, 490.

Chunradus, t., 1161, 84, 30; 1161, 85, 30.

Dietrich, t., 1355, 523, 269.

Eberhardus, miles, 1173, 126, 42.

Eberle, der Schreiber, t., 1355, 523, 269.

Erasem, (Erasm), 1383, 603, 363; der Räsner, 1383, 605, 365.

Fratres, 1247, 263, 115.

Fridericus, 1247, 263, 115.

Gisilherus, serv., t., 1304, 403, 200.

Gotschalcus, frat. Friderici, 1247, 263, 115.

Gotschalcus, t., 1182, 149, 55.

Hanns, t., 1361, 534, 280.

Heinrich ab dem Imenberg, Kirchpropst, 1383, 606, 365.
Heinrich auf Terenten, t., 1369, 558, 307.
Jacob, der Heufler, t., 1355, 523, 269.
Jacobus (Resner), t., 1291, 368, 180.
Marchwardus, t., 1153, 51, 18.
Nicolaus t., 1333, 485, 244.
Nicolaus, der Raesner, t., 1355, 523, 269.
Nicolaus Raetlein, Burggraf, 1384, 617, 382.
Nicolaus, der Remich, Kirchpropst, 1383, 606, 365.
Nicolaus (Niklein) Tobhan, Richter, 1355, 523, 269; t., 1359, 528, 275; 1374, 569, 318; 1380, 586, 339; 1383, 604, 363; 1383, 605, 364; 1384, 616, 381; 1385, 624, 388; 1386, 627, 393.
Perchtoldus, t., 1265, 289, 127.
Peter, der Scherg, t., 1355, 523, 269.
Raesner der, 1407, 682, 457.
Ruodolfus, jun., 1247, 263, 115.
Sigmund v. Welsberg, Pfleger, 1450, 777, 583; 1455, 792, 600.
Ulricus, (Uolrich), b., 1161, 87, 30.
Ulricus, pat. Arnoldi et Wilhelmi, b., t., 1236, 232, 101; 1237, 236, 102; 1257, 282, 124; 1266, 293, 130; 1266, 294, 130; 1267, 295, 131.
Ulricus de castro s. Michaelis, 1297, 384, 189; 1298, 387, 190; 1304, 403, 200.
Volchmar, t., 1182, 149, 56; 1187, 159, 61.
Warmundus (Warmunt), t., 1173, 126, 42; 1182, 149, 56; 1188, 165, 64; 1205, 185, 75.
Wilhelmus, can. brix., b., 1266, 293, 130; 1266, 294, 131; 1267, 295, 131; 1278, 322, 150.
Rasmann, colon., 1248, 266, 116.
Ratenberg, loc., 1353, 518, 264.
Ratgeb Felix v. Latsch, 1453, 784, 592; 1454, 786, 595; 1456, 793, 601.
Ratgebe Heinricus, t., 1160, 81, 29.
Rathart, t., 1149, 35, 14.
Ratispona (Ratisbona) de:
Fridericus de Parsberg, can., 1429, 729, 520.
Heinricus, Burggraf, t., 1157, 66, 25.
Heinricus, episcopus, t., 1157, 66, 25.
Johannes Peyne, can., 1377, 579, 331.
Ratolt, faber, t., 1184, 148, 54.
Ratzens, Schwaighof, 1372, 565, 312.
Rauhe der, Eberle, Heinrichs Sohn, t., 1321, 457, 230.
Rauhe der, Gerolt, t., 1321, 455, 229.
Rauhe der, Heinrich, t., 1321, 457, 230.
Raynerus, diacon. card., 1177, 132, 48.
Razze, loc., 1191, 169, 65; 1209, 189, 77; 1278, 322, 149.
Rech Hanns, Amtmann des Stiftes Neustift in Pusterthal, 1431, 739, 528.
Reche Wolfolt, t., 1163, 101, 34.
Rechtlehen, feodum, 1278, 315, 144.
Regenbrecht, serv., 1156, 62, 22.
Regenbrecht, t., 1166, 110, 37.
Regenhardus, fil. Adelberi, t., 1155, 52, 19.
Reginlint, fil. Gisilæ, serva, 1163, 104, 35.
Reginwart, t., 1158, 68, 26.
Reichenhall de:
Georgius Nusspaumer, can. neocell., plebau. in Völs, 1367, 553, 298; 1381, 596, 354; 1382, 601, 361, 362; 1384, 620, 385; 1388, 640, 408; 1405, 679, 455.
Reifenstein, castrum, 1455, 790, 599.
Reifenstein (Rifenstein) de:
Albero, miles, t., 1187, 161, 62.
Albertus Ruoze, miles, t., 1187, 161, 62.
Amelricus, frat. Frid. et Ruepert., t., 1174, 127, 43.

Amelricus, pat. Mathild., uxoris Wilhelmi de Velturns, 1249, 269, 117.
Bertholdus Trutsun, b., 1213, 193, 80.
Fridericus, frat. Amelr. et Rueperti, t., 1174, 127, 43.
Hanns v. Seben, t., 1397, 658, 434; Sohn Ulrichs v. Seben, 1400, 667, 445.
Heinricus, miles, t., 1187, 161, 62.
Houbare, miles, t., 1187, 161, 62.
Ludwig, 1343, 500, 253; Vater des Matth., v. Reifenstein, 1370, 561, 309; 1371, 563, 311.
Matthæus, 1370, 561, 309.
Mathildis, fil. Amelrici, 1249, 269, 117.
Mechtildis, uxor Ortolfi, 1306, 411, 204.
Mereboto, miles, 1187, 161, 62.
Ortolfus, 1306, 411, 204.
Oswald, t., 1435, 751, 560; 1450, 777, 584; 1455, 790, 599; 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Ruepertus, frat. Amelr. et Frid., 1168, 114, 39; 1174, 127, 43; 1188, 164, 63.
Ulrich v. Seben, t., 1380, 592, 350; 1380, 593, 351; 1387, 637, 406; 1389, 643, 417; b., 1400, 667, 444.
Uolricus, miles, t., 1187, 161, 62.
Uolschalcus, b., t., 1179, 138, 50; 1187, 161, 62; 1187, 164, 63.
Wilhelm, der Sebner, 1435, 751, 560; 1467, 799, 608.
Wirandis, uxor Bertholdi Trutsun, b., 1213, 193, 80.
Reifowe, loc., 1163, 105, 35.
Reimbertus, 1185, 156, 59.
Reimbertus, miles, t., 1249, 268, 117.
Reimbertus, sen., 1226, 200, 86.
Reimprecht, t., 1191, 169, 65.
Reinaldus de Branschariis (Wranschariis), diacon. card., 1425, 721, 501.
Reinaldus, cancellar. Frid. imperat., 1157, 66, 25.
Reinaldus, diacon. card., 1425, 722, 509.
Reine ufme, curia, 1221, 195, 82.
Reinhardus, frat. Wechilon., t., 1182, 149, 56.
Reinhardus (Reinhart), ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Reinhardus (Reinhart), t., 1180, 140, 51; 1182, 148, 54; 1191, 169, 65.
Reinhart Agnes, Gattin Reinharts, 1384, 620, 385.
Reinhart Andrä, t., 1373, 566, 314; 1375, 575, 328; 1378, 580, 332; 1380, 589, 347; 1383, 607, 369.
Reinprecht, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Reinprecht, serv., 1163, 103, 35.
Reinprecht, t., 1191, 169, 65.
Reinvelden de:
Heinrich, Chorherr v. Brixen, t., 1383, 606, 366.
Remeich der, Jacob, t., 1383, 603, 363.
Rencho, camerar., t., 1308, 420, 210.
Rendenten de:
Rudigerus de Hentschikon, rect. eccl. paroch., notar. publ., 1368, 554, 303.
Renlistein (Reinlistein, Rendelstein), castrum, 1306, 410, 204.
Renlistein de:
Chunzlinus, 1306, 410, 204.
Rentsch de:
Agnes, uxor Chunradi Staengle, 1372, 564, 312.
Chunradus Staengle, 1372, 564, 312.
Reus Heinrich, Richt. in Tiers, t., 1405, 679, 455.
Reyffer der, Caspar, t., 1413, 696, 471.
Ribaldus, t., 1184, 152, 57.
Richardus, laicus eccl. aquileg. t., 1384, 618, 384.
Richardus, villicus, 1285, 357, 173.
Richerus, t., 1142, 13, 7.

Ried, Gegend, 1466, 797, 605; 1466, 798, 607.
Ried (apud Bauzanum) de:
Heinrich, Richter zu Völs, t., 1397, 659, 435.
Nicolaus de Bozano, t., 1347, 509, 259.
Riede, loc., 1265, 291, 129.
Riespach, loc., 1221, 195, 82; 1221, 196, 83.
Rifenberg de:
Ulricus, t., 1231, 216, 93.
Rifeneck (Reifeneck) de:
Jacob, t., 1394, 653, 429.
Jacobus, t., 1279, 331, 155; 1279, 332, 156.
Rifnol de:
Heinrich Bing, t., 1361, 532, 279.
Rikke, praedium, 1291, 368, 179; 1385, 623, 388; 1411, 693, 467.
Rikke de:
Albrecht, t., 1387, 634, 400.
Rindswald, loc., 1177, 132, 46.
Riol (Ryol), mons, 1282, 342, 162; 1282, 343, 163; 1302, 395, 195; Wald, 1380, 592, 349.
Rischon (Reischon, Reischan, Reischach), loc., 1163, 103, 34; 1168, 114, 38; 1335, 488, 246; 1447, 772, 580.
Rischon de:
Albertus (Alberus, Albrecht), t., 1180, 140, 51; 1187, 159, 60; 1187, 161, 62; 1197, 183, 73; 1197, 184, 73, 74; 1205, 185, 74; 1221, 195, 82.
Albrecht, 1335, 488, 246.
Arnoldus, pat. Gotfridi, t., 1195, 180, 71.
Chunradus, can. brix., t., 1240, 251, 110; 1266, 293, 130.
Chunrat, der Schüchle, t., 1360, 531, 278.
Ebel, frat. Ottonis, t., 1289, 366, 179.
Eberhardus, t., 1180, 140, 51.
Fridericus, frat., Heinr., t., 1167, 112, 38.
Fritzl, Heinrichs Sohn, t., 1335, 488, 246.
Gotfridus, fil. Arnoldi, t., 1195, 180, 71.
Gotschalcus, fil. Tagene, t., 1151, 36, 14.
Haimo (Haimon), 1147, 23, 11; 1151, 36, 14.
Hainrich, Vat. Fritzels, 1335, 488, 246.
Hainrich, Albrechts Bruder, 1335, 488, 246; 1337, 492, 249.
Hartwicus, frat. Waltheri, t., 1182, 149, 56.
Heinricus, t., 1149, 33, 14; 1155, 53, 19; 1156, 64, 22; 1167, 112, 38.
Heinricus, t., 1186, 158, 60; 1191, 170, 66; 1205, 185, 75; 1229, 206, 88.
Heinricus (de Reuschen), can. brix., t., 1285, 355, 172; 1289, 366, 179; 1291, 368, 180; 1296, 382, 187.
Hiltegrim, t., 1180, 141, 51.
Jost, t., 1360, 531, 278.
Otto, Heinrici frat., t., 1289, 366, 179.
Ruodegerus, t., 1169, 124, 41.
Tagene, t., 1151, 36, 14.
Waltherus, frat. Hartwici, t., 1182, 149, 56.
Ritten, mons, 1177, 132, 46; 1221, 195, 82; 1306, 413, 206; 1357, 526, 272; 1493, 805, 616.
Ritten de:
Gertraud, 1319, 446, 224.
Gesa, fil. Rudolfi Süst, 1303, 400, 198.
Jacob, fil. Gesae, 1303, 400, 198; 1319, 446, 224.
Nicolaus, 1319, 446, 224.
Rudolf, der Faust, 1319, 446, 224.
Süst der, 1303, 400, 198.
Uolrich, t., 1160, 79, 29.
Wolf Engeli, t., 1380, 586, 343.

Rittenfuoz de:
Geroldus, t., 1291, 369, 181.
Riut, curia, 1300, 393, 194.
Riuwental de:
Diemudis, vidua Heinrici gigantis, 1283, 350, 168.
Heinricus, gigas, 1283, 350, 168.
Rivanal de:
Hermannus, t., 1306, 413, 206.
Rize, serva, 1163, 103, 35.
Rodank, (Rodanchum, Rodneck, Rodeneck), mons, castrum, 1232, 217, 93; 1234, 223, 96; 1284, 353, 170; 1306, 413, 205; 1332, 482, 243; 1341, 496, 251; 1353, 520, 266; 1366, 550, 295; 1406, 680, 455; 1417, 705, 478; 1484, 802, 611; 1493, 805, 616.
Rodank de:
Agnes, uxor Arnoldi IV., b., 1229, 208, 88; 1229, 210, 89; 1236, 232, 101; 1237, 240, 104.
Albanus, pleban., t., 1182, 148, 54.
Albertus, pleban., t., 1277, 309, 140.
Alhaidis, uxor Friderici IV., 1297, 385, 189.
Arnoldus I., t., 1145, 19, 10; 1147, 22, 11; 1147, 24, 11; 1155, 59, 21; 1160, 75, 27; 1160, 78, 28; 1160, 81, 29; 1162, 89, 31; 1163, 100, 34; 1163, 105, 35.
Arnoldus II., t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36; 1168, 114, 39; 1174, 127, 43; 1179, 137, 50; 1181, 146, 53; 1182, 149, 55; 1183, 150, 56; 1183, 151, 56; 1185, 153, 58; 1185, 154, 58; 1187, 161, 62; 1187, 163, 63; 1188, 167, 64.
Arnoldus III., t., 1205, 185, 75; 1207, 187, 76; 1220, 194, 81.
Arnoldus IV., b., t., 1227, 204, 87; 1230, 210, 89; 1230, 211, 89; 1230, 212, 90; 1231, 216, 93; 1232, 217, 93; 1234, 221, 95; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97; 1235, 225, 98; 1235, 227, 98; 1236, 232, 101; 1237, 236, 103; 1237, 238, 103; 1237, 239, 104; 1237, 240, 104; 1238, 242, 106; 1238, 243, 106; 1242, 254, 111; 1242, 255, 112; 1248, 267, 116, 117; 1253, 275, 120; 1256, 276, 120; 1279, 331, 155; 1394, 653, 429.
Bartholome v. Gufidaun, Hauptmann, 1402, 670, 447.
Bertholdus, fil. Hermanni, 1185, 154, 58.
Bertholdus, miles, t., 1159, 72, 27.
Bertholdus, miles Arnoldi II., t., 1187, 161, 62; 1188, 167, 64.
Caspar II., v. Gufidaun, Pfandinhaber, 1446, 771, 578.
Christan v. Hungershausen, Richter, 1402, 670, 447.
Chunradus, frat. Friderici, t., 1162, 94, 32.
Chunradus, fil. Arnoldi IV., 1237, 240, 104.
Conradus, pleban. in Assling, 1398, 660, 436.
Diepoldus, 1230, 210, 89.
Domini, 1220, 194, 81.
Eberwinus, fil. Hermanni, 1185, 154, 58.
Engelmarus, clericus, t., 1142, 148, 54.
Fridericus I., t., 1182, 13, 7; 1147, 22, 11; 1149, 33, 14; 1162, 95, 35.
Fridericus II., t., 1145, 19, 10; 1147, 22, 11; 1151, 39, 15; 1152, 44, 17; 1155, 59, 21; 1159, 72, 27; 1160, 78, 28; 1162, 89, 31; 1162, 94, 32; 1163, 100, 34; 1163, 105, 35; 1167, 113, 38; 1168, 114, 39; 1183, 151, 56.
Fridericus III., t., 1205, 185, 75; 1209, 189, 77.
Fridericus IV., t. b., 1237, 240, 104; 1240, 251, 109; 1257, 282, 124; 1265, 290, 127; 1269, 297, 132; 1279, 331, 155; 1279, 332, 156; 1284, 352, 169; 1287, 362, 177; 1297, 385, 189.

Fridrich, t., 1394, 653, 429.
Gebehardus Vlieger de familia Arnoldi IV., t., 1220, 194, 81; 1230, 210, 89; 1230, 212, 91; 1230, 213, 91; 1232, 217, 93; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97.
Georg (Jörg) v. Gufidaun, Hauptmann, 1380, 588, 344; Pfleger, 1382, 600, 358; 1383, 611, 373; 1384, 614, 377.
Gerbirgis, uxor Friderici I., 1167, 113, 38.
Gotfridus (Gottefridus), fil. Friderici I., t., 1162, 95, 32.
Gotfridus, miles Arnoldi II., t., 1181, 146, 53.
Gotfridus, miles Arnoldi III., t., 1220, 94, 81 1222, 197, 84.
Gotfridus, miles Arnoldi IV., t., 1230, 210, 89; 1230, 212, 91; 1232, 217, 93; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97.
Gotschalcus, pleban., can. brix., 1369, 557, 305.
Hailca, uxor Hartungi, 1147, 27, 12.
Hartungus, 147 27, 12.
Heinrich Gemme, Richt., 1380, 587, 344; 1384, 614, 377.
Heinrich Gerhart v. Brixen, Richter, 1418, 707, 480.
Heinricus, fil. Friderici I., t., 1149, 33, 14; 1151, 43, 16; 1163, 106, 36; 1187, 161, 62.
Hermannus, b., t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36; 1185, 153, 58; 1185, 154, 58; 1187, 161, 62.
Hiltprandus, t., 1220, 194, 81; 1222, 197, 84; 1234, 224, 97.
Jacobus, t., 1222, 197, 84; 1230, 212, 91.
Johannes, vicarius, t., 1237, 240, 105.
Johannes, vicarius, t., 1341, 496, 251.
Mahtildis, uxor Arnoldi II., 1220, 194, 81.
Megenhart, t., 1181, 143, 52.
Ortolfus, t., 1153, 45, 17.
Regenbertus, b., 1162, 89, 31.
Thomas, vicarius, t., 1371, 563, 311.
Tobias, t., 1303, 402, 200.
Tobias, t., 1374, 570, 322.
Ulrich Mairhofer, Richter, 1452, 782, 589; 1455, 791, 600.
Ulricus de Tüls, pleban., b., 1284, 353, 170.
Uolricus de familia Arnoldi IV., t., 1220, 194, 81; 1230, 210, 89; 1232, 217, 93; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97.
Walchuon, miles, t., 1185, 153, 58; 1185, 154, 58.
Werenherus, miles, t., 1185, 153, 58; 1185, 154, 58.
Willehelmus, fil. Arnoldi IV., 1237, 240, 104.
Rodensberg, 1142, 2, 3; 1322, 460, 231.
Röhel Jörg, t., 1424, 720, 497.
Röhlein Jörg, Amtmann zu Neustift, t., 1429, 730, 521.
Rötlein, Weinhof, 1386, 628, 394.
Roma, 1393, 652, 428; 1399, 663, 441; 1425, 721, 506; 1425, 722, 510; 1490, 804, 615; 1500, 806, 618; 1500, 807, 622.
Ronz, loc., 1160, 80, 29.
Rorbach de:
Chunradus, t., 1163, 108, 36.
Rorwant de:
Nikl Frümel, t., 1388, 640, 411.
Rosenheim de:
Albertus Weinkern, notar. publ., 1426, 723, 514.
Rossehoubet Fridericus, t., 1193, 176, 69.
Rossnagel Ulreich, t., 1319, 446, 225.
Rost de:
Heinrich, t., 1369, 558, 307; 1387, 638, 407; 1392, 650, 425.
Jörg, Bürger zu Brixen, t., 1444, 769, 577.
Niklas, Stadtrichter zu Brixen, 1429, 731, 522.

Peter zu Enneberg, t., 1439, 763, 571.

Rot de:
Herren die, 1429, 732, 523.

Rotenburg (Rotinburch) de:
Hainrich, Hofmeister, 1325, 466, 235.
Heinrich, Hauptmann an der Etsch, 1382, 597, 356; Hofmeister auf Tirol, 1386, 627, 394; 1387, 630, 397; 1387, 632, 399; 1387, 639, 407; 1394, 653, 429; 1405, 678, 454.
Heinricus, t., 1266, 293, 130; 1279, 331, 155; 1279, 332, 156.
Seyfrid, Pfleger in Innthal, 1325, 466, 235.

Rotenmaur, Weingarten in Gufidaun, 1395, 654, 430.

Rotenstein, curia, 1304, 402, 199; 1374, 570, 321; 1397, 657, 433.

Rotpeck Christan, t., 1311, 428, 214; 1316, 440, 221.

Rotschilt, Gut in Reischon (Reischach), 1447, 772, 580.

Routher, colon., 1163, 108, 36.

Rubertus, fil. Bertholdi, 1278, 317, 145.

Rudegerus, frat. Sigelochi et Trabotonis, ministerial. eccl. brix., b., t., 1174, 127, 43; 1179, 139, 151; 1181, 144, 52; 1182, 149, 56; 1185, 155, 59; 1186, 157, 59; 1191, 171, 66; 1193, 177, 69.

Rudegerus, fil. Wintheri, miles, t., 1187, 160, 61.

Rudigerus Albus, t., 1209, 188, 77.

Rudigerus, miles, t., 1160, 81, 29.

Rudigerus, t., 1239, 247, 107.

Rudolfus, frat. Arnoldi et Friderici, t., 1181, 147, 54; 1191, 171, 66.

Rudolfus, Romanor. rex, 1277, 311, 142.

Rueblinus, præpos., t., 1278, 322, 150.

Rufreit, Hof, 1318, 444, 223.

Rufreit de:
Jacob, Vater Johanns, 1318, 444, 223.
Johannes, colon., 1318, 444, 223; 1322, 459, 231.

Rumph Arnoldus, t., 1237, 240, 105.

Rundl, Hof, 1341, 496, 251; unter der Veste Rodank, 1455, 791, 599.

Rundl de:
Heinrich, t., 1417, 705, 478.
Oswald, Baumann, 1401, 670, 447.

Runggelstein de:
Hanns Vintler, t., 1361, 532, 279.
Nikle, t., 1358, 527, 273.

Runher Johannes, rector eccl. paroch. in Muldorf, collect., 1417, 704, 477.

Runke, loc., 1179, 136, 50.

Runkental, loc., 1168, 116, 39.

Runo, loc., 1142, 6, 5.

Ruotherus, colon., 1188, 165, 64.

Ruotpertus (Ruoprecht), ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.

Ruotpertus (Ruoprecht), servus, 1195, 182, 72.

Ruotpertus, t., 1187, 159, 61.

Rupertital, loc., 1490, 804, 615.

Ruppental, loc., 1177, 132, 46.

Ruschaldai, Gut in Greden, 1385, 624, 389.

Ruscher Fridericus, t., 1231, 214, 92.

Rusklai, Hof in Völs, 1343, 502, 254; 1384, 619, 384.

Rusklai de:
Katharina, Bauweib, 1343, 502, 254.

Rusticus Bertholdus, 1321, 454, 229.

Rusticus Jacobus, fil. Berth., 1321, 454, 229.

Rutetz, Hof, 1398, 662, 438.

Ruttensteiner Lienhart, notar., 1493, 805, 618.

Ruvina (Ruvin, Ruvein, Rufein, Rubin, Rubein) de:
Berchtold (der Rubeiner), 1346, 507, 257.
Berchtoldus, dapifer, t., 1253, 277, 121.

Elsbeth, Tocht. Wilhelms u. Margareths v. Gernstein, 1373, 567, 314; 1373, 568, 317; 1374, 572, 323.
Heinrich (der Rubeiner), 1342, 497, 251; 1342, 498, 251.
Heinricus, can. brix., t., 1278, 321, 148; 1278, 322, 150; 1285, 355, 172; 1285, 357, 173; 1286, 358, 174; 1296, 382, 187; 1306, 413, 206.
Huzo, serv., t., 1299, 388, 191.
Jacobus, nobil. miles, 1299, 388, 191.
Stefan, t., 1316, 440, 221.
Ruzo Alber, t., 1247, 264, 116.

S.

Sabiona (Sebene, Seben) de:
Agnes, uxor Gebhardi sen., 1336, 490, 247.
Alheidis, vidua Reimberti, 1310, 423, 211.
Barbara, Schwest. Oswalds v. Seben, Gatt. Gerwigs Güss v. Güssendorf, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Burghardus II., t., 1162, 95, 32; 1174, 127, 43; 1175, 128, 43; 1175, 129, 43; 1178, 135, 49; 1182, 149, 55; 1185, 153, 58; 1192, 172, 66; 1192, 175, 68; 1194, 178, 70; 1195, 181, 72.
Burghardus III., b., t., 1241, 252, 111; 1249, 269, 117; 1279, 328, 153; 1280, 334, 157; 1281, 338, 159; 1282, 345, 165; 1288, 363, 177; 1289, 364, 177; 1289, 365, 178; 1290, 367, 179.
Christina, uxor Reimberti I., fundator. monast. Novecellae, b., 1142, 1, 2; 1142, 9, 6; 1142, 12, 7; 1142, 13, 7; 1155, 52, 19; 1157, 65, 23.
Chunrad, 1357, 526, 271; 1358, 527, 273.
Chunradus, frat. Burghardi II., t., 1174, 127, 43; 1175, 128, 43; b., 1175, 129, 44; 1182, 149, 55; 1185, 155, 58.
Clara, Schwest. Conrads, die Velserin, 1357, 526, 271.
Dorothea, Schwest. Oswalds v. Seben Gatt. Andr. v. Weisspriach, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Eberhardus I., frat. Burghardi II., t., 1185, 155, 59; 1192, 173, 67.
Eberhardus II., t., 1226, 200, 85; 1234, 222, 96; 1235, 225, 98; 1235, 228, 99; 1237, 240, 105; 1241, 252, 111.
Eberhardus III., fil. Heinrici, 1281, 338, 159.
Engelmar. famul. Reimberti I., t., 1155, 55, 20.
Ernist, miles Reimberti I., 1142, 8, 6.
Fridericus, gener Eberhardi II., t., 1226, 200, 85.
Gebehardus I., can. brix., t., 1197, 183, 73.
Gebehardus II. (Gebhard), fil. Reimberti III. et Alhaidis, 1310, 423, 211.
Gebehardus III., 1336, 490, 247.
Gebehardus IV. (Gebhard), Richter zu Velturns, 1322, 459, 231; 1331, 481, 242; 1336, 490, 247; 1342, 497, 251; Vetter Reimberts VI., 1346, 508, 258; 1349, 514, 261.
Gerdraut, geborne v. Ems, (Emptz), Gattin Oswalds v. Seben auf Reifenstein, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
Hanns, Bruder Ulrichs, 1370, 561, 308; 1384, 620, 385; 1389, 643, 417; zu Reifenstein, 1397, 658, 434; 1400, 667, 445.
Hartmannus, miles Reimberti I., t., 1149, 34, 14.
Heinrich auf Velturns, 1363, 538, 284; 1380, 593, 351.

Heinricus fil. Eberhardi II., t., 1241, 252, 111.
Heinricus frat. Burghardi III., b., 1281, 338, 159.
Hermannus, miles Reimberti I., t., 1142, 8, 6; 1149, 34, 14.
Jörg (Georg) auf Velturns, t., 1363, 538, 284; 1365, 548, 293; 1375, 574, 326; 1376, 577, 329; 1383, 609, 372; 1386, 629, 396; 1389, 643, 417; 1397, 658, 434; 1398, 661, 438; 1400, 668, 446; 1401, 669, 446; 1411, 694, 468; 1413, 696, 470; 1416, 703, 477; Pfründner in Neustift, 1428, 727, 519.
Johannes (Hanns), 1370, 562, 310.
Laurenz (Lorenz) Bruder Johanns u. Ulrichs, der Sebner auf Reifenstein, 1370, 562, 310; 1400, 667, 444.
Mathildis, uxor Burghardi II., 1175, 129, 44.
Mechtildis, uxor Burghardi III., 1288, 363, 177.
Ortolfus II., filius Arnoldi, clericus, 1142, 10, 6.
Oswald auf Reifenstein, t., 1435, 751, 560; 1450, 777, 584; Ritter, 1455, 790, 599; 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Paulus, fil. Heinrici, 1281, 338, 159; 1288, 363, 177; 1288, 364, 177.
Reimbertus I. (Regenbertus, Reginbertus) fundator monast. can. regular. s. Augustini Novecellae, castellanus, benefact. clariss. 1142, 1, 1; 1142, 2, 4; 1142, 3, 4; 1142, 5, 5; 1142, 8, 5; 1142, 9, 6; 1142, 10, 6; 1142, 11, 7; 1142, 12, 7; 1142, 13, 7; 1144, 15, 9; 1145, 19, 10; 1147, 22, 11; 1147, 24, 11; 1147, 25, 11; 1147, 26, 12; 1149, 33, 13; 1149, 34, 14; 1149, 35, 14; 1152, 44, 17; 1152, 45, 17; 1153, 46, 17; 1153, 50, 18; 1155, 52, 19; 1155, 53, 19; 1155, 54, 19; 1155, 55, 20; 1155, 56, 20; 1155, 57, 20; 1155, 58, 20; 1155, 59, 21; 1156, 61, 21; 1157, 65, 23; 1177, 131, 44; 1177, 132, 46; 1195, 182, 72; 1227, 204, 87; 1490, 804, 615.
Reimbertus II. (Regenbertus), præpos. eccl. brix., t., 1147, 22, 11; 1149, 33, 13; 1149, 34, 14; 1151, 38, 15; 1151, 43, 16; 1156, 61, 21; 1157, 69, 26; 1160, 77, 28.
Reimbertus III. (Regenbertus), pat. Gebehardi II., 1310, 423, 211.
Reimbertus IV. (Regenbertus) t., 1277, 309, 141; 1278, 322, 149; 1281, 338, 159; 1281, 339, 160; 1281, 340, 161; 1288, 363, 177; 1288, 364, 177; 1292, 374, 183; 1399, 390, 192; 1308, 419, 209; 1310, 423, 211.
Reimbertus V. (Reimprecht) 1322, 459, 231; 1322, 461, 232; 1327, 471, 237; 1335, 487, 245; 1336, 490, 247.
Reimbertus VI. (Reimprecht), t., 1342, 498, 252; 1343, 500, 253; 1345, 506, 257; 1346, 508, 258; 1349, 513, 261; zu Brixen, 1357, 526, 272; Vater Ulrichs, des Sebners auf Reifenstein, 1400, 667, 444.
Ruodeger, miles Reimberti I., 1142, 8, 6.
Sigle (Sigila), uxor Reimberti V., 1327, 471, 237.
Speronella, Schwest. Oswalds v. Seben auf Reifenstein, Gatt. Marx v. Nussdorf, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Ulrich, Bruder des Hanns, 1370, 561, 308; 1370, 562, 309, 310; 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; t., 1380, 592, 350; auf Reifenstein, 1380, 593, 351; 1384, 620, 385; 1387, 637, 406; 1389, 643, 417; b., 1400, 667, 444.
Urse, Gattin Chunrads, 1357, 526, 271.

Waltherus, 1155, 52, 19.
Weriandus, t., 1192, 173, 67.
Wilhelmus I., 1322, 459, 231.
Wilhelmus II., t., 1400, 668. 446; 1424, 720, 497; 1435, 751, 560; 1467, 799, 608.
Sack, Gegend, 1435, 751, 560.
Sacken, prope Innsbruck, 1436, 752, 562; 1436, 753, 564.
Sacville, loc., 1147, 27, 12.
Sämer der, 1381, 596, 355.
Säuseralpe, 1299, 390, 192.
Säuser, Gut in Neustift, 1452, 783, 591.
Säuser der, Heinrich, t., 1317, 441, 222.
Sahse de:
Albrecht, t., 1192, 172, 67.
Sal de:
Hanns, 1383, 605, 364.
Otto, t., 1292, 373, 182.
Salburg de:
Laurentius Hamer, notar. publ., 1433, 743, 533; 1434, 747, 546.
Salchach, curtis, 1221, 195, 82; 1221, 196, 83; 1352, 517, 263.
Saleck de:
Heinricus, t., 1183, 151, 57; 1184, 152, 57; 1187, 161, 62; 1193, 176, 68.
Heinricus, t., 1265, 289, 127; 1281, 340, 161; b., 1283, 349, 168; 1285, 355, 172; 1292, 370, 181; 1292, 373, 182.
Irmengart, vidua Heinrici, b., 1193, 176, 68.
Taegen (der Salecker), 1364, 544, 290.
Salern (Salernum, Salerne), castrum episc. brix., 1280, 334, 158; 1282, 345, 165; 1430, 738, 528.
Salern (Salerne) de:
Chunrad, 1335, 487, 245.
Dingo de Bozano, judex, t., 1383, 607, 369.
Gerhart, der jung, Pfleger, t., 1395, 655, 431; 1402, 671, 448.
Johannes t., 1299, 389, 192.
Seldenhorn Heinrich, Pfleger u. Hofricht. z. Brix., 1429, 731, 522; 1429, 733, 524; 1430, 738, 526.
Salisburgum (Salisburga, Salzburga, Salzburg), urbs, 1379, 581, 335; 1379, 582, 336; 1398, 660, 437; 1403, 673, 449; 1417, 704, 478; 1429, 729, 521; 1434, 748, 558.
Salisburgum de:
Capitulum eccl. salisburg., 1403, 673, 449.
Eberhardus, archiepisc., 1221, 196, 83.
Eberhardus, archiepisc., 1414, 697, 471; 1415, 699, 473; 1415, 701, 475; 1415, 702, 476.
Eberhardus, præpos. eccles., 1398, 660, 436.
Engelmarus, decan., 1398, 660, 436.
Gregorius, archiepisc., b., 1398, 660, 435; 1399, 663, 439; 1399, 664, 441; 1400, 666, 443; 1490, 804, 615.
Heinricus, magist. notar., 1221, 196, 84.
Sigismundus, archidiacon., 1434, 748, 547.
Ulricus, archiepisc., b., 1261, 286, 125.
Ulricus, archiepisc., b., 1398, 660, 436.
Salman (Saleman) Albrecht, t., 1166, 110, 37.
Salman Gerlochus, t., 1205, 185, 75.
Salmani Gerhardus, can. francoford., t., 1388, 641, 414.
Salmannus, t., 1168, 115, 39.
Salzmann Heinricus, t., 1155, 53, 19; 1155, 54, 20.
Sano Fridericus, t., 1224, 198, 85.
Sarentin (Sarentein), vallis, 1142, 1, 2; 1177, 132, 46; 1490, 804, 615; 1493, 805, 616.

Sarentin (Sarentein) de:
Chadelhohus, frat. Ekkehardi, t., 1163, 100, 34.
Ekkehart, parvus, t., 1163, 100, 34; 1163, 103, 35.
Gotschalcus, t., 1142, 8, 6.
Hanns, Schaffer zu Mos, 1387, 637, 406.
Karolus, t., 1186, 157, 60.
Ludwicus, t., 1205, 185, 75.
Sifridus, miles, b., 1166, 111, 38.
Werenhart, frat. Chadelhohi et Ekkehardi, t., 1163, 100, 34.
Sarns (Sarnes), loc., 1278, 314, 143.
Chunradus, villicus, t., 1278, 314, 144.
Marquard, t., 1192, 172, 67.
Niklas, der Mayr, 1403, 675, 451.
Paul Palauser, t., 1444, 769, 577.
Sasse Fridericus, magist., 1425, 721, 501.
Sassenchen Albanus, t., 1162, 94, 32.
Satelar Dietricus, 1207, 187, 76.
Satzinger Hanns v. Vintl, 1440, 765, 572.
Sauders de:
Chunz, t., 1374, 569, 320.
Erhart, Vater des Nicolaus, 1356, 525, 270.
Laurein, 1389, 644, 417.
Nicolaus, 1356, 525, 270.
Saxonia de:
Johannes, magist., presbyt., t., 1388, 641, 414.
Schabs (Schoufes, Schaubs, Sevis, Seefs, Tschouves, Schaufs, Schebs, Säbs, Sebs), loc., 1142, 7, 5; 1177, 132, 46; 1230, 212, 90; 1237, 238, 103; 1237, 240, 104; 1248, 267, 116; 1253, 275, 120; 1279, 331, 155; 1302, 395, 195; 1394, 653, 429; 1490, 804, 615.
Schabs de:
Albertus, t., 1155, 52, 19.
Cäsperlein 1452, 782, 590.
Chaldehoc, t., 1147, 27, 12.
Chunradus, t., 1237, 238, 103; 1253, 275, 120.
Eppo, colon., 1237, 240, 104.
Greim der, Michael, t., 1384, 614, 379.
Grimm Heinrich, t., 1452, 782, 589.
Hanns (Schebser), t., 1387, 633, 400.
Hanns zu Mühlbach, t., 1387 638, 407; Bruder des Nicolaus v. Schabs, 1401, 669, 447.
Hasler Berchtold, t., 1384, 614, 379.
Hauch, t., 1380, 588, 346.
Heusler Lienhart, Cäsperleins Sohn, t., 1452, 782, 590.
Jörg, t., 1380, 588, 346.
Kellner Peter, t., 1452, 782, 589.
Peter, t., 1361, 533, 280; 1361, 534, 281.
Rundler, der alte, t., 1452, 782, 590.
Rundler Valentin, t., 1452, 782, 590.
Saebser (Schaebser) die, 1456, 793, 601.
Saebser der, Nicolaus, Bruder des Thomas, 1419, 711, 486; 1453, 784, 593.
Saebser (Schaebser) der, Thomas, 1403, 675, 451; 1418, 707, 480; Bruder des Nicolaus, 1419, 711, 486; 1453, 784, 593.
Schuster Hanns, t., 1452, 782, 590.
Smidl Hanns, t., 1452, 782, 590.
Smidl Jacob, t., 1452, 782, 590.
Swen Nicolaus, t., 1452, 782, 589.
Tschwenn, t., 1384, 614, 379.
Schachner Wolfgang, Ritter-Bruder des deutschen Ordens in Lengmos, 1429, 732, 523.
Schafel Perchtoldus, t., 1212, 191, 79.
Schalders (Scalres, Scaleres, Scalders), mons, vallis, 1142, 5, 5; 1142, 10, 6; 1142, 12, 7; 1142, 13, 7; 1169, 125, 42; 1173, 126, 42; 1177, 132, 46; 1186, 157, 59; 1187, 161, 62; 1192, 174, 67; 1195, 182, 72; 1238, 244, 106; 1258, 283, 124; 1278, 325, 151; 1303, 396, 196; 1322, 461, 232; 1352, 517, 263; 1490, 804, 615.

Schalders de:
Braun, Bruder Heinrichs, der Lercher, t., 1352, 517, 263.
Engel, t., 1352, 517, 263.
Fridericus, pat. Mathildis, 1173, 126, 42.
Gruber der, Hanns, t., 1352, 517, 263.
Gruber, der Nicolaus, t., 1381, 595, 353.
Haeusler der Albrecht, 1252, 517, 263.
Hofstatt ab der, Heinrich, Amtmann, t., 1361, 532, 279.
Mayr der, Albrecht, 1381, 595, 353.
Mayr der, Hanns, 1381, 595, 353.
Mairhof v. Peter, t., 1352, 517, 263.
Mannilo, t., 1169, 125, 42.
Mathildis, serva, 1173, 126, 42.
Mynege, t., 1352, 517, 263.
Ortolfus Manli, t., 1169, 119, 40.
Pühler, t., 1352, 517, 263.
Wibla, serva, 1173, 126, 42.
Wieser der, Mattheis, 1381, 595, 353.
Wieser der, Ulrich, t., 1352, 517, 263.
Schangk Hermannus, t., 1281, 340, 161.
Schartner Jacob, colon., 1326, 469, 237.
Schawenbach de:
Otto, 1239, 248, 108.
Schelten, Hof, 1308, 418, 209; 1313, 432, 216.
Schengels de:
Heinricus, Liber, t., 1289, 366, 179.
Schenkenberg de:
Alber, 1324, 465, 234.
Agnes, Schwester Erbos, 1397, 659, 435.
Barthelme, t., 1366, 552, 297.
Chunradus, fil. Werenheri, t., 1306, 415, 207, 208; 1324, 465, 234; 1330, 480, 241.
Dietmar, 1330, 480, 241.
Engele (Engelein, Engelinus), (der Schenkenberger), t., 1345, 506, 257; 1346, 507, 258; Vater Fridrichs, 1398, 662, 438.
Erbo, t., 1305, 409, 204; 1312, 429, 214.
Erbo (Erbe, Aerb, Aerbe), t., 1382, 596, 355; 1385, 625, 392; 1388, 640, 409; 1397, 659, 435; 1400, 668, 445; 1404, 677, 454.
Fridrich, Sohn Engeleins, 1398, 662, 438.
Hailca, mat. Heinrici et Werenheri, 1195, 181, 71.
Hanns, t., 1381, 596, 355; 1387, 633, 400; 1398, 662, 438; 1402, 672, 448.
Hanns, Sohn des Hanns, Spitaler zu Clausen, t., 1402, 672, 448.
Heinrich, 1330, 480, 241.
Heinricus, b., 1195, 181, 71.
Herren die, 1326, 468, 236.
Peter, Bruder Wilhelms III., t., 1325, 467, 236.
Reimprecht, t., 1326, 469, 237; 1341, 496, 251.
Schenkenberger die, 1397, 658, 434.
Sigele, die Schenkenbergerin, b., 1360, 531, 277.
Werenherus I., 1195, 181, 71.
Werenherus II., fil. Werenh. b., t., 1195, 181, 71; 1221, 195, 82; 1227, 204, 87; 1230, 213, 91; 1243, 257, 113; 1244, 259, 113.
Werenherus IV., frat. Wilhelmi, t., 1244, 259, 113; 1265, 292, 129; 1305, 409, 204; 1306, 415, 207.
Werenherus, V., 1312, 429, 214; 1326, 469, 237; 1330, 480, 241; 1366, 552, 297.
Wilhelmus II., frat. Werenheri IV., t., 1265, 292, 130; 1304, 404, 200; 1305, 409, 204; 1312, 429, 214; 1325, 467, 236; 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.
Wilhelmus III., t., 1330, 480, 241; 1341, 496, 251.

Schenna (Schönna), loc., 1493, 805, 616.
Schenna (Schönna) de:
Chunrat, t., 1343, 501, 254; 1344, 504, 256.
Peter, t., 1353, 518, 264.
Reimprecht, 1353, 518, 264.
Schentl Hanns, t., 1421, 717, 493.
Schepfer Engel, t., 1385, 621, 386.
Scherer der, Jacob, 1377, 578, 330.
Schiders, curia, 1389, 645, 418.
Schidmann in dem Kunterswege, 1429, 733, 524.
Schilharius Albert, t., 1262, 288, 126.
Schiltacker der in Neustift, 1380, 589, 347.
Schint, curia in Villanders, 1383, 607, 367.
Schivernaun, feodum, 1278, 315, 144.
Schlandersberg de:
Hanns (der Schlandersberger), t., 1344; 504, 256.
Schluzzler (Sluzzler) Heinricus, t., 1278, 319, 146; 1282, 346, 166.
Schmuck Heinricus, 1309, 422, 211.
Schnauders, loc., 1303, 400, 198; 1309, 422, 211.
Schoberstein, loc., 1321, 456, 230.
Schönberger Jacob, deutsch Ordensritter, Priester zu Lengmos 1429, 732, 523.
Schöneck, castrum, 1237, 240, 105; 1265, 289, 127; 1298, 387, 191; 1328, 474, 239; 1360, 529, 276; 1450, 778, 585; 1450, 779, 585; 1456, 794, 602.
Schöneck de:
Agnes, uxor Reimberti, 1297, 384, 188.
Arnoldus I., (senior), t., 1162, 90, 31; 1195, 180, 71.
Arnoldus II., t., 1205, 185, 75; 1207, 187, 76.
Arnoldus, III., fil. Arnoldi I., t., 1195, 180, 71.
Arnoldus IV., 1240, 251, 110.
Arnoldus V., 1265, 290, 127; 1269, 296, 131; 1269, 297, 132.
Arnoldus VI., 1269, 296, 131; 1269, 297, 132.
Arnoldus VII., 1325, 467, 236; 1328, 474, 239; 1335, 488, 246; 1340, 495, 250.
Arnoldus, miles, 1187, 161, 62; 1188, 167, 64.
Calcefak, miles, t., 1220, 194, 81; 1234, 224, 97; 1237, 240, 105.
Caspar v. Rasen, Pfleger, 1450, 778, 585.
Chunrat, t., 1325, 466, 235; 1328, 474, 239.
Chunrad v. Groppenstein, Burggraf u. Pfleger (Richter), 1355, 524, 269; 1363, 540, 286; 1364, 542, 288; 1364, 545, 291; 1365, 547, 292.
Chunradus, frat. Arnoldi II., t., 1205, 185, 75; 1207, 187, 76; 1220, 194, 81.
Chuonradus, miles, frat., Goppold. et Heinr., t., 1220, 194, 81; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97; 1237, 240, 105.
Chuonradus, frat. Wilhelmi, præpositus inticensis, 1293, 376, 184.
Chuonradus, frat. Remberti, t., 1297, 384, 189.
Diemut, uxor Nicolai, 1335, 487, 245.
Domini, 1278, 326, 152.
Elsbet, 1335, 488, 245.
Fridericus III., frat. Arnoldi IV. de Rodank, t., 1227, 204, 87; 1231, 216, 93; 1234, 222, 96; b., 1234, 224, 97; 1240, 251, 110.
Fridericus V., t., 1279, 331, 155; 1279, 332, 156; 1282, 344, 164; 1293, 376, 184.
Fridericus VII., frat. Nicolai, 1301, 394, 194.
Fridericus, fil. Ottonis (militis), t., 1285, 356, 173.
Fridrich, Bruder Reimprechts, 1361, 533, 280; t., 1394, 653, 429; 1419, 711, 486; 1453, 784, 593.

Goppoldus (Goboldus), miles, t., 1182, 149, 56; 1183, 150, 56; 1187, 161, 62; 1188, 167, 64; 1220, 194, 81; 1234, 222, 96; 1234, 224, 97; 1237, 240, 105.

Guntherus, homo Hugonis, t., 1187, 161, 62.

Hanns Gsind, Richt., 1456, 795, 603.

Heidenrich, homo Hugonis, t., 1187, 161, 62.

Huber zu Niederhausen bei Schöneck, 1374, 572, 324.

Hugo, fil. Arnoldi I. de Rodank, b., t., 1183, 150, 56; 1187, 161, 62; 1187, 162, 63; 1187, 163, 63; 1188, 167, 64; 1188, 168, 64.

Jörg, der Kunig v. Erenburg, Pfleger, 1437, 756, 567.

Johann, Sohn Pauls, 1351, 516, 262.

Johannes, frat. Remberti, t., 1297, 384, 189.

Klara, fil. Elsbet, 1335, 488, 245.

Methildis, uxor Arnoldi II., b., 1207, 187, 76.

Nicolaus, frat. Friderici VII., 1301, 394, 194; 1335, 487, 245.

Noppo, miles, t., 1220, 194, 81.

Otto, miles, t., 1240, 251, 110; 1250, 270, 118.

Otto, miles Arnoldi de Marcha, 1269, 296, 132.

Otto, pat. Friderici VII., 1285, 356, 173.

Paul, 1335, 487, 245; 1351, 516, 262.

Perchtold, homo Hugonis, t., 1187, 161, 62.

Rembertus, frat. Friderici V., t., 1279, 331, 155; 1297, 384, 188; 1298, 386, 190; 1298, 387, 190.

Siboto, miles Hugonis, t., 1183, 150, 56.

Sigela, uxor Friderici V., 1285, 356, 172.

Sigele, fil. Elsbet, 1335, 488, 245.

Uolricus, miles Arnoldi I., senioris, 1162, 90, 31; 1188, 167, 64.

Wilhelmus, frat. Chunradi, præpositi inticens., 1293, 376, 184.

Wolfingus (Wulfingus), miles, t., 1285, 356, 173; 1293, 376, 184; 1297, 384, 189.

Wolfram, miles, t., 1207, 187, 76.

Schonull Andreas, laic. august. dioc., t., 1426, 723, 514.

Schräl Hanns, Richter zu Bruneck, 1431, 739, 528.

Schrambach (Scraimbach, Schrämbach), loc., 1142, 1, 2; 1142, 8, 5; 1142, 9, 6; 1177, 132, 46; 1291, 369, 180; 1303, 398, 197; 1320, 452, 228; 1329, 477, 240; 1331, 481, 242; 1346, 508, 258; 1363, 538, 284; 1376, 577, 329; 1455, 790, 599.

Schrambach de:

Adam, Baumann, 1331, 481, 242; Pauls Vater, 1342, 497, 251.

Alhait, Gattin Jacob, des Schützen, 1346, 508, 258.

Closner, 1331, 481, 242.

Elsbet, Gattin Pauls, 1331, 481, 242; 1342, 497, 251.

Fischer der, Walther, t., 1342, 497, 251.

Gerungus, t., 1299, 392, 193.

Hofer der, Ulrich, t., 1386, 629, 396.

Otto, t., 1237, 235, 102; 1280, 283, 125.

Parlunger, der, Aebel, t., 1386, 629, 396.

Paul, Baumann, 1331, 481, 242; Adams Sohn, 1342, 497, 251.

Schütze der, Jacob, 1346, 508, 258.

Schreckbühel (Schreckpühel) loc., 1338, 493, 249; 1347, 509, 259; 1350, 515, 262; 1419, 709, 483.

Schreckbühel de:

Reinhardus, colon. dominor. de Stams, t., 1347, 509, 259.

Sax Nicolaus, 1347, 509, 259.

Sax Ulricus, fil. Nicolai Sax, 1347, 509, 259.
Schreiber Johannes, t., 1380, 586, 343.
Schretewinkl, curia, 1277, 307, 138.
Schuchleins Gut in Reischan, 1447, 772, 580.
Schükge Chunradus, t., 1292, 373, 182.
Schütz Martein, t., 1380, 586, 343.
Schuler Peter, 1325, 466, 235.
Schwäbischwert de:
Seyfrit, der Schaffer, t., 1387, 633, 400.
Schwangau de:
Hiltipolt, t., 1162, 91, 31.
Schymian, Hof in Greden, 1450, 777, 583.
Scintelholz, loc., 1151, 42, 16.
Sclavus Uolricus, t., 1230, 212, 91.
Scoberle Gotschalcus, t., 1184, 152. 58.
Sconeburch de:
Fridericus, t., 1207, 187, 76.
Wigandus, t., 1207, 187, 76.
Scorrin, loc., 1163, 107, 36.
Seeber Lienhart, 1440, 765, 572.
Seinitz loc., 1490, 804, 615.
Seldenhorn Heinrich, 1417, 705, 478; Pfleger auf Salern u. Hofricht. zu Brixen, 1429, 731, 522; 1429, 733, 524; 1430, 738, 526.
Sele de:
Gerungus servus, t., 1159, 74, 27.
Heinricus, pleban., 1282, 347, 166.
Ruodigerus, b., 1159, 74, 27.
Sell Asem Bürg. zu Bruneck, 1431, 739, 528; 1449, 775, 582.
Sell Primus, Bürg. zu Bruneck, t., 1455, 791, 600.
Selus de:
Walthere, t., 1162, 94, 32.
Selwin de:
Ruodolfus, miles, b., 1159, 71, 26.
Seng der, Johannes, can. brix., t., 1382, 601, 362; 1383, 608, 371; 1388, 641, 414.
Senkhofer Zacharias, t., 1380, 593, 352.
Serfaus (Sarfaus), loc., 1493, 805, 617.
Senfridus, b., 1168, 116, 39.
Sexten, loc., 1313, 435, 218.
Seyfrit, Kapellan der Herren v. Görz, t., 1351, 516, 262.
Seynitz prædium, 1313, 434, 217.
Shalinchaim de:
Heinricus frat. Johannis t., 1182, 149, 55.
Johannes (Hanns) t., 1182, 149, 55.
Sibant Otto, t., 1224, 198, 85.
Siboto, sacerd., t., 1287, 361, 176.
Sifridus, t., 1285, 356, 173.
Sigeharteshoven, loc., 1142, 11, 6.
Sigeloch (Sygeloch), frat. Ruodegeri et Trabot., t., 1179, 139, 51; 1181, 144, 52; 1186, 157, 59.
Siginein, loc., 1162, 92, 32; 1162, 93, 32.
Sigmund, (Sigismundus), Römisch. Kais. 1434, 744, 534; 1434, 745, 536; 1434, 748, 546.
Sigmund St. loc., 1363, 541, 287; 1456, 794, 602.
Sigmund St. de:
Fürber Caspar t., 1450, 778, 585; 1450, 779, 586.
Gästl Niklas, t., 1450, 779, 586.
Pockspart Niklas, t., 1450, 779, 586.
Sneider Haennsel, t., 1450, 779, 586.
Weber Hanns, t., 1450, 779, 586.
Weichselpraun Caspar, t., 1450, 778, 585; 1450, 779, 586.
Silernes, loc., 1169, 123, 41.
Silian, loc., 1313, 435, 218.
Silian de:
Friedrich, der alt Richt., 1313, 435, 218.
Otto pleban., t., 1313, 434, 218.
Silva de:
Lanzo t., 1242, 256, 112.
Silz, loc., 1493, 805, 617.
Simprecht t., 1153, 49, 18; 1163, 99, 33.
Sins (Sinnes) de:
Odalricus, t., 1162, 94, 32.
Uodalricus, fil. Odalrici, t., 1162, 94, 32.

Uodalricus, fil. Uolschalci, 1159, 72, 27.
Uolschalcus, t., 1159, 72, 27.
Sintz, loc., 1177, 132, 46.
Sivridus, cellerar. t., 1250, 270, 118.
Slaitten, Gut ob Lienz, 1364, 543, 288.
Slatt (Slatten), Gut bei Schöneck, 1360, 529, 276; 1384, 612, 374.
Slatt (Slatten) de:
Diemut, Witwe des Hanns v. Slatten, b., 1383, 602, 362.
Hanns, 1383, 602, 362.
Slik Caspar, miles, cancellar. dom. imperator. Sigismundi, 1434, 744, 535; 1434, 745, 538.
Slitters de:
Heinricus, frat. Tieme, t., 1147, 27, 12.
Tieme, t., 1147, 27, 12.
Wilhelmus, patruus Wilhelmi de Velturns, t., 1147, 27, 12.
Slurvi Heinricus, t., 1161, 84, 30.
Sluttenhusen, loc., 1235, 227, 98.
Snauders, loc., 1413, 696, 470.
Snauders de:
Chunz t., 1389, 644, 418.
Snekke Heinricus, t., 1182, 149, 55.
Snelle der, Heinrich, t., 1329, 477, 240.
Solaer, loc., 1226, 201, 86.
Solaer, Hof in Kolfuschg, 1429, 730, 521; 1444, 769, 576.
Soler, Hof in Völs, 1416, 703, 477.
Soler de:
Reimbert, t., 1305, 409, 204.
Souer Arnoldus, t., 1162, 95, 32.
Sparrenberg de:
Johannes (Sparrenberger), t., 1345, 506, 257.
Ludwig (Sparrenberger), Vetter des Stefan Fras, 1420, 715, 490; 1453, 784, 593.
Spiegelberg de:
Fridericus, frat. dom. Fritel, t., 1169, 124, 41.
Fritel, t., 1169, 124, 41.
Werenherus, fil. Fritel, t., 1169, 124, 41.
Wolfwinus, miles, t., 1169, 124, 41.
Spies de:
Christan, Pfleger zu Stein auf dem Ritten, 1429, 733, 523.
Spiez Heinricus, t., 1211, 190, 78.
Spilarai, Hof, 1308, 419, 209.
Spiluke, mons, 1174, 127, 42; 1180, 142, 52; 1277, 309, 140; 1277, 310, 141; 1346, 507, 258.
Spiluke de:
Otto, colon., 1174, 127, 42.
Richer, colon., 1174, 127, 42,
Spings, (Spinges), mons, loc., 1212, 191, 78.
Spings, de:
Jacobin Agnes, t., 1417, 705, 478.
Spisar, Ulricus, t., 1187, 159, 61.
Spoletum de:
Welfo, dux, t., 1157, 66, 25.
Sprechenstein de:
Caspar Trautsun, t., 1468, 800, 609.
Conrad Trautsun, Bruder des Hanns, 1382, 600, 358; 1385, 621, 386; 1390, 646, 419.
Hanns Trautsun, 1385, 621, 386.
Spurhoheim de:
Seuvrit, t., 1163, 108, 36.
Srenph Johannes, t., 1285, 356, 173.
Stabingen, loc., 1265, 291, 129.
Stacke, clericus neapolit. t., 1425, 721, 507.
Stade de:
Gotschalcus, t., 1160, 76, 28.
Stadler Johannes, clericus t., 1434, 748, 558.
Staempfel Christof, 1429, 731, 522.
Staempfel Hanns, Richt. zu Gufidaun, 1374, 569, 318; 1380, 586, 339; 1403, 675, 451.
Stafels, loc., 1385, 624, 389.
Staier Heinrich, t., 1303, 397, 196.
Staier Perchtold, t., 1303, 397, 196.
Stamnizal, colon., 1169, 124, 41.
Stamphart Heinricus, miles, t., 1240, 251, 110.

Stamphart, Heinrichs Aidam, 1316, 440, 221.
Stamphart Lienhart, t., 1332, 484, 243.
Stamphart Wilhelm, t., 1313, 432, 217; 1321, 456, 230.
Stams (monaster. ord. cisterc.) de:
Abbas, 1425, 722, 508.
Domini, 1347, 509, 259.
Kloster, 1493, 805, 617.
Stamser die (Cistercienses), 1419, 710, 484.
Stanfray Ernest (Hernustus), t., 1156, 61, 21; 1179, 136, 50.
Starkenberg de·
Gebehardus, t., 1239, 248, 108.
Heinrich (der Starkenberger), 1325, 466, 235.
Staudach de:
Ulricus, miles, t., 1337, 492, 249.
Stefansdorf, loc., 1308, 420, 210.
Stegen (Stegin), loc., 1156, 64, 22; 1163, 97, 33; 1247, 263, 115.
Stegen de:
Altmannus, Liber, 1259, 285, 125.
Chunrat an der Tratten, Richt. zu Bruneck, t., 1364, 542, 288.
Dietricus, 1251, 271, 118.
Nicolaus, der Jöchlein (Jöchle), 1363, 540, 286; 1364, 542, 288; 1369, 558, 307.
Stein an dem Ritten (Stain vome, Lapis) de:
Barbara, Gattin Lienhart, des Schenken von Metz, 1395, 655, 431.
Christian, Richt., 1303, 400, 198.
Christian v. Spies, Pfleger, 1429, 733, 523.
Engilmarus, t., 1225, 199, 85.
Hugo, t., 1252, 274, 119.
Lienhart, der Schenk v. Metz, Pfleger, 1395, 655, 431.
Perchtold, des Richters Sohn, t., 1303, 400, 198.
Steinach de:
Ulreich, t., 1314, 437, 219.
Steinberger Lienhart, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
Steinberger Wolfhart, Richt. zu Neustift, t., 1424, 720, 497; 1431, 739, 528.
Steineck, loc., Gericht, 1381, 596, 354; 1402, 672, 448.
Steineck de:
Bertoldus, t., 1304, 402, 200.
Chumer der, Nicolaus, t., 1402, 672, 448.
Choste v. Ull, t., 1388, 640, 411.
Ekker Perchtold, t., 1388, 640, 411.
Elsbeth, Gatt. Hanns, des Messners, 1402, 672, 448.
Gebehardus, t., 1281, 339, 160.
Heinrich, 1323, 462, 233.
Hukk der, Fritz, t., 1381, 596, 355.
Läntsch v. Nikl, t., 1388, 640, 411.
Mareider Hanns, Richter u. Hauptm. auf Karneid, 1385, 596, 354.
Mayr der, Minig, t., 1381, 596, 355.
Mechtildis, uxor Reimberti, 1300, 393, 193.
Messner der, Hanns, 1402, 672, 448.
Nicolaus, t., 1304, 404, 201.
Niederm Thor v. Arnold, Richt., 1366, 552, 297.
Plattner Michael, 1381, 596, 355.
Pühel ab dem Hanns, t., 1381, 596, 355.
Pühel ab dem Heinrich, t., 1388, 640, 411.
Puntnofer Ulrich, t., 1381, 596, 355.
Reimbert, b., 1300, 393, 193; 1303, 401, 199.
Rufein v. Ull, t., 1388, 640, 411.
Sufansthal v. Perchtold, t., 1381, 596, 355.
Ulrich, der Prügel, Richt., 1388, 640, 408.
Vasoler Nikl, t., 1388, 640, 411.
Wälschnofe v. Ulrich, Richt., 1388, 640, 408.
Steinhart de:
Hartmann, 1142, 1, 2.
Steinwent, curia, 1296, 382, 187.

Stengel Heinricus, t., 1304, 402, 200.
Stengel Heinricus (Heinrich), t., 1374, 570, 322.
Stephanus, colon., 1297, 385, 189.
Stephanus, episc. prænestin., 1143, 14, 9.
Sterzing, oppid., 1277, 312, 142; 1289, 366, 178; 1302, 395, 195; 1336, 490, 247; 1370, 559, 308; 1370, 560, 308; Gericht, 1387, 646, 419; 1396, 656, 433; 1493, 805, 616.
Sterzing de:
Chunrad, deutsch Ordens Ritter-Bruder, Kellermeister, 1456, 794, 602.
Fridberg v. Philipp, Richter, 1387, 637, 406.
Fridericus, can. novecell., t., 1281, 337, 159; 1290, 367, 179.
Glanecker Thomas, deutsch Ordens Ritterbruder, 1456, 794, 602.
Gufner Heinrich, Bürger, 1387, 637, 406; 1390, 646, 419.
Hartwig Chunrad, deutsch Ordens Ritter, Pfarrer, 1456, 794, 602.
Haus, das teutsche, 1493, 805, 616.
Jöchel Hanns, Bürger, 1447, 772, 580.
Mosauer Johann, Comthur des deutschen Ordens, 1456, 794, 602.
Nörl Heinrich, Bürger, t., 1400, 667, 445.
Ordens, des deutschen, Haus, 1493, 805, 616.
Otto, præpos., 1287, 360, 175.
Plos (Plossen), Stefan, Bürg. 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
Pütl Hanns, deutsch Ordens Ritter, 1456, 794, 602.
Streun der, Conrad, Bürg., t., 1400, 667, 445; Richt., 1410, 691, 464.
Stummelbeck Hanns, Bürg., t., 1387, 667, 445; 1410, 691, 466.
Tölzner der, Heinrich, Bürg., t., 1380, 584, 338; 1380, 587, 344; 1380, 589, 348; 1381, 595, 354; 1384, 613, 377.
Wittensdorfer Georg, deutsch Ordens Ritter, Priester, 1456, 794, 602.
Stettenecke de:
Gebhardus, t., 1275, 301, 135; 1278, 322, 149; 1281, 340, 161; 1281, 341, 162; 1282, 346, 166; 1285, 355, 171; 1287, 359, 175; 1287, 362, 177.
Stey, Gegend, 1380, 589, 347.
Stey de:
Perchtold, 1387, 638, 407.
Stickenloch, Chonrad, t., 1373, 566, 314.
Stierbach de:
Heinricus t., 1239, 248, 108.
Stilfes (Stilves), loc., Pfarre, 1366, 550, 295; 1493, 805, 616.
Stilfes (Stilves) de:
Chunrad von Pardell, Pfarr., can. brix., t., 1365, 548, 293; 1369, 557, 305.
Chunradus, can. brix., 1228, 205, 87.
Gotselinus, frat. Heinr., t., 1282, 346, 166.
Hanns, t., 1387, 633, 400; 1387, 637, 406.
Heinrich, der Pfarrer, t., 1306, 411, 205.
Heinricus, frat. Gotselini, t., 1282, 346, 166.
Hiltprandus, t., 1289, 366, 179; 1313, 431, 216.
Jacobus, t., 1287, 360, 175.
Rubertus (Ruodbertus), t., 1145, 19, 10; 1155, 57, 20; 1156, 62, 22.
Rubertus, molend., t., 1293, 375, 183.
Wodelscalch (Uodelscalcus), t., 1144, 15, 9; 1151, 36, 14; 1155, 60, 21; 1156, 62, 22; 1167, 112, 38; 1168, 114, 39; 1181, 143, 52.
Wolflinus, gener Hiltprandi, t., 1289, 366, 179.
Stillewage, curtis, 1236, 231, 100.
Stime, mons, 1278, 315, 144.
Stochlinus, t., 1236, 234, 102.

Stollo Heinricus, t., 1191, 171, 66.
Stras, loc., 1230, 211, 90.
Strassberg (Strazperg), castrum, 1282, 342, 163; 1282, 343, 163; 1410, 691, 465.
Strassberg de:
Alpenhofer Jost, Pfleger, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
Freundsberg v. Hanns, Richt. (Pfleger), t., 1370, 561, 309; 1373, 567, 316; 1380, 591, 349; 1380, 592, 349.
Habchel, Peter, Richt., t., 1380, 592, 350.
Lochmair Matthias, Amtmann, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606.
Strasse (Strazze), loc., 1225, 199, 85; Hof, 1347, 511, 260.
Stubei de:
Arnoldus, ministerial. Perchtoldi de Andechs, b., 1163, 98, 33; 1181, 144, 52.
Egelolf, servus, t., 1163, 98, 33.
Fridericus, t., 1160, 75, 28.
Juote, uxor Arnoldi, 1181, 144, 52.
Margareth, Pfründnerin zu Neustift, 1432, 740, 529.
Perchtoldus, frat. Rudolfi, t., 1162, 93, 32.
Rudolfus, t., 1162, 93, 32.
Schmid der, Perchtold, Vat. Margareths, 1432, 740, 529.
Studenbach de:
Babo, t., 1182, 149, 55.
Stukk (Stuck, Stucke), Albertus, Bürg. v. Bruneck, 1321, 453, 228.
Stukk, der, Andræ Bürg. v. Bruneck, t., 1364, 542, 288.
Stukk der, Heinrich, Bürg. v. Bruneck, t., 1340, 495, 250; 1355, 524, 269; 1363, 540, 286.
Stukk Heinrich, t., 1410, 691, 466.
Stukk, Mechtildis, uxor Alberti Stukk, 1321, 453, 228.
Sturm Heinricus, t., 1284, 354, 170.
Stuvels (Stufels), loc. Brixinæ. 1269, 296, 131; 1269, 297, 132; 1302, 395, 195.
Stuvels de:
Albertus Sunlinus, servus, 1269, 297, 132.
Alhaidis, uxor Wilhelmi, 1230, 213, 91.
Engele, t., 1374, 571, 323.
Eppan v. Jacob, Bürg. v. Brix., 1363, 538, 284; 1367, 577, 330; 1378, 580, 332; 1380, 588, 346; 1380, 589, 347; 1382, 600, 359; 1384, 614, 379.
Gesa, uxor Ottonis, 1269, 297, 132.
Gotschalcus, t., 1275, 301, 135; 1281, 336, 158; 1285, 356, 173; 1291, 368, 180; 1296, 382, 187.
Gotschelinus, 1283, 351, 169.
Gotzelmus, t., 1278, 319, 146.
Heinricus, frat. Gotschalci, t., 1281, 336, 158; 1283, 351, 169; 1299, 392, 193.
Hermann, t., 1327, 471, 238.
Juta, uxor Alberti Sunlini, serva, 1269, 297, 132.
Maria, sor. Gotschel. et Heinr., 1283, 351, 169.
Minnige, t., 1362, 537, 283; 1364, 544, 290; 1366, 550, 295; 1371, 563, 311; 1374, 571, 322; 1378, 580, 332; 1379, 583, 337.
Ottager, t., 1277, 306, 138.
Otto, 1269, 297, 132.
Wilhelmus, 1230, 213, 91.
Süner zu dem, Hof im Gerichte Gerrenstein, 1399, 665, 442.
Süs (Süs, Seus) de:
Agnes, uxor Michaelis, 1299, 390, 192.
Heremannus, filius Michaelis, 1299, 390, 192.
Michael, pat., 1299, 390, 192.
Nicolaus, fil. Michaelis, 1299, 390, 192.
Suevia de:
Fridericus, dux, fil. Chunradi, regis, t., 1157, 66, 25.
Suffan, loc., 1160, 81, 29; 1177, 132, 46.

Sulzbach, de:
Berengerus, fil. Gebehardi, t., 1157, 66, 25.
Gebehardus, comes, t., 1157, 66, 25.
Ulrich, t., 1388, 642, 416.
Sulzbeck Ulrich, t., 1360, 530, 277.
Sumerecke de:
Witemarus, t., 1187, 160, 62.
Sumersberg, (Summersberg) de:
Heinricus, pat. Jacobi, 1281, 336, 158.
Jacobus t., 1239, 248, 108.
Jacobus, fil. Heinrici, 1281, 336, 158.
Ruobertus, t., 1209, 188, 77.
Suneburg (Suoneburg) Sunburga, Sunburch) de:
Christan, can. neocell., 1434, 747, 544.
Chunzle, 1318, 444, 223.
Erhart, v. St. Martin, Kapellan, t., 1385, 621, 386.
Fridericus, t., 1205, 185, 74.
Fridrich, t., 1385, 623, 388.
Hyppold, Spitaler, 1452, 783, 591.
Niklas, t., 1430, 738, 528.
Peter, Küchenmeister, t., 1385, 621, 386.
Pilgrimus, frat. Friderici, t., 1205, 185, 74.
Richardus, t., 1175, 130, 44.
Uolricus, t., 1187, 161, 62.
Uolricus, can. brix., t., 1197, 183, 73; 1205, 185, 74.
Wigandus, (Wigand) Specht, t., 1180, 142, 52; 1181, 147, 53; 1183, 150, 56.
Suppan Ulricus, t., 1236, 234, 102.
Suppont de:
Nicolaus (Nicolo), Baumann, 1429, 730, 521; 1444, 769, 576.
Sustrice, loc., 1147, 23, 11.
Sutzes, See (Lauge) in Natz, 1484, 802, 611.
Swanne, colonus, 1195, 180, 71.
Swarath Nicolaus, vicar. general. eccl. brix. in Spiritual., t., 1415, 700, 474; 1426, 723, 512.
Swende der, Eberhart, t., 1308, 419, 209.
Swikerus, t., 1162, 96, 33.
Swikerus, presbyt., t., 1212, 191, 79.
Swikerus, frat. Ruoberti, t., 1237, 240, 105.

T.

Tablat de:
Werenherus, judex in Gries, 1320, 450, 226; 1320, 451, 227.
Tacczai, prædium, 1287, 359, 174.
Tachinen de:
Purchart, t., 1181, 144, 53.
Tacusens, loc., 1321, 456, 229; 1382, 601, 361.
Tacusens de:
Aebel, t., 1313, 432, 217.
Heinrich, servus, 1321, 456, 229.
Jans, servus, 1321, 456, 229.
Taegen, Eigenmann des Stift. Neustift, 1356, 525, 270.
Tagino, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Tal, loc., 1177, 132, 46; 1265, 291, 129; 1490, 804, 615.
Tal, prædium, 1292, 373, 182; 1292, 374, 183.
Talde:
Ruodegerus, t., 1209, 188, 77.
Talhauser Albrecht, t., 1322, 459, 231.
Tanhauser, curia, 1281, 340, 161; 1281, 341, 161.
Tarrandus Bertholdus, t., 1239, 248, 108; 1240, 250, 109; 1242, 254, 111; 1280, 334, 157.
Tarrandus Engelmarus, 1285, 355, 171.
Tarrandus Hartmannus, t., 1253, 277, 121.
Tattingen de:
Heribert, t., 1147, 27, 12.
Taufers (Tuvers, Toufers), loc., 1179, 138, 50; castrum, 1236, 231, 100; 1490, 804, 615.
Taufers de:
Agnes, mat. Ulrici, 1315, 438, 219.

Albertus, miles, t., 1220, 194, 81.
Gerolt, Pfarrer, t., 1308, 419, 209.
Gotschalk, t., 1308, 419, 209.
Gundeker, miles, t., 1248, 266, 116; 1254, 278, 121.
Hanns, Messner, 1456, 795, 603.
Heinricus, miles, 1180, 142, 52; 1188, 167, 64.
Heinricus, sacerd., t., 1254, 278, 121.
Heinricus Zugeman, t., 1220, 194, 81.
Herren die, 1434, 744, 534.
Hiltgundis, conversa Neocellae, b., 1254, 278, 121.
Hugo II. (Huech), t., 1162, 90, 31.
Hugo III., 1174, 127, 43; 1188, 167, 64.
Hugo IV., 1217, 194, 81; 1227, 204, 87; 1231, 216, 93; 1248, 266, 116; 1254, 278, 121.
Magens, frat. Wintheri, t., 1217, 194, 81.
Mathildis, mat. Hugonis IV., 1217, 194, 81.
Nicolaus, des Pfarrers Geselle, t., 1308, 419, 209.
Officialis, 1247, 263, 115.
Ottager, miles, t., 1220, 194, 81; 1248, 266, 116; 1254, 278, 121.
Perchtold, der Schreiber, t., 1315, 438, 220.
Perchtoldus Pfaffe, miles, t., 1248, 266, 116; 1254, 278, 121.
Richolfus, pleban., t., 1254, 278, 121.
Rudolfus, miles, t., 1254, 278, 121.
Ulreich, t., 1315, 438, 220.
Ulricus I. t., 1182, 149, 56.
Ulricus II., fidejussor, 1250, 270, 118; 1262, 287, 126; 1265, 289, 127; 1271, 298, 132; 1278, 321, 148.
Wintherus, t., 1220, 194, 81.

Taure (Tauer, Taurum), loc., salinæ, 1236, 234, 101; 1239, 248, 108; 1279, 332, 156; 1493, 805, 617.

Taure (Thaur) de:
Agnes, Gatt. des Hanns Bosch, 1436, 753, 564.
Gotschalcus, præpos., t., 1236, 234, 102.
Hanns Bosch, 1436, 753, 564.
Otto, t., 1236, 234, 102.

Tegernsee de:
Chunrad Veringer, notar. publ., 1388, 641, 415; 1391, 649, 425.

Teis (Teisse) de:
Albertus, t., 1242, 254, 111.
Luipoldus, t., 1292, 374, 183.
Randolt (der Teiser), t., 1316, 440, 221; 1324, 464, 234; 1327, 473, 238; 1332, 484, 243; 1336, 490, 247; 1345, 505, 257; 1345, 506, 257; 1346, 507, 258.

Teisten (Taist, Thaisten), loc., 1163, 103, 34; 1163, 104, 35; 1326, 470, 237; 1457, 796, 603.

Teisten de:
Christan Kalun (Chalbo), 1313, 433, 217.
Gerold, Bruder Heinrichs, 1330, 478, 240.
Gerold, Vicar, t., 1313, 435, 218.
Heinrich (Hainzl) t., 1325, 467, 236; 1328, 475, 239; 1330, 478, 240.
Marchwardus, t., 1149, 29, 12.
Margareth, Gatt. Christ. Kaluns, 1313, 433, 217.
Margareth, Gatt. Peters am Pühel, 1439, 763, 570.
Nicolaus, Vicar, t., 1282, 344, 164.
Niklas am Pühel, 1439, 763, 570.
Peter am Pühel, Baumann, 1439, 763, 570.
Rupertus, 1149, 29, 12.

Telfs, loc. in superiori valle Oeni, 1493, 805, 617.

Telves, loc., 1289, 366, 178.

Telves de:
Petrus, scolaris, t., 1304, 403, 200.

Telvus, loc., 1155, 53, 19.

Tentsch Augustin, t., 1447, 772, 580; 1450, 777, 584; 1452, 783, 591.

Tergeste de:
Werinhardus, episcopus, t., 1165, 109, 37.

Terlan, loc., 1493, 805, 616.

Terrenten (Torenten, Torind, Torend), loc., mons, 1149, 35, 14; 1162, 90, 31; 1169, 122, 40; 1177, 132, 46; 1188, 166, 64; 1298, 387, 190; 1366, 550, 295; 1388, 642, 416; 1449, 775, 582; 1490, 804, 615.

Terrenten de:

Albertus, frat. Heinr. et Karoli, miles, 1252, 273, 119.

Dietmarus, t., 1162, 90, 31.

Heinrich v. Rasen, t., 1369, 558, 307.

Heinricus, frat. Albert. et Karoli, miles, 1252, 273, 119.

Karolus, presbyt., t., 1228, 205, 87; b., 1252, 273, 119.

Lienhart Mayr, Kirchpropst, 1450, 778, 585; 1450, 779, 585.

Ruobertus, b., 1186, 117, 39.

Tetsiningen (Tetseningen, Tethsningen, Tetschling), de:

Eberhardus (Heberhardus), t., 1153, 48, 18; 1153, 50, 18; 1155, 60, 21; 1160, 75, 27.

Eberhardus, fil. Eberhardi, t., 1153, 48, 18; 1153, 50, 18; 1188, 167, 64.

Eberhardus, ministerial. eccl. brix., b., 1249, 268, 117.

Gertrudis, uxor Gotschalci, b., 1227, 235, 102.

Gotschalcus, fil. Eberhardi, t., b., 1234, 223, 96; 1237, 235, 102; 1249, 268, 117.

Theodinus, presbyt. card., 1177, 132, 48.

Thurn de:

Wilhelm v. Mals, t., 1456, 793, 601.

Tiers (Tyers, Tieres) loc., 1155, 56, 20; 1310, 423, 212; 1374, 573, 326.

Tiers de:

Bertholdus, frat. Ingrammi et Morunch, t., 1163, 97, 33; 1166, 110, 37; 1185, 155, 59; 1191, 171, 66; 1192, 173, 67; 1193, 176, 69; 1194, 178, 70.

Chalhoch, t., 1221, 195, 82.

Götschel, Vetter Ottachers, t., 1326, 468, 236.

Gotschalcus, t., 1192, 173, 67; 1194, 178, 70.

Hailca, soror Neocellae, b., 1236, 233, 101.

Hanns Reus, Richt., t., 1405, 679, 455.

Heinrich Ganzar, colon., 1310, 423, 212.

Ingrammus, t., 1191, 171, 66.

Liebehardus, t., 1205, 185, 75.

Lienhart, Geselle (Priester), t., 1404, 677, 454.

Morunch, t., 1163, 97, 33.

Ottacher, t., 1326, 468, 236.

Ottaker, t., 1193, 176, 69.

Otto, miles, t., 1236, 233, 101.

Ruobertus, miles, t., 1236, 233, 101; 1244, 259, 114.

Uolricus, 1191, 171, 66.

Werenbertus, t., 1191, 171, 66; 1193, 176, 69.

Wintherus, t., 1191, 171, 66; 1195, 181, 72.

Wintherus, frat. Hailcae, miles, t., 1236, 233, 101; 1244, 259, 114.

Tisis de:

Rize, b., 1161, 86, 30.

Tisnes (Tisenes, Tysens), loc., 1493, 805, 616.

Tisnes de:

Otto, t., 1187, 161, 62; 1233, 219, 95.

Reimbertus, can. brix., t., 1266, 293, 130.

Ulricus, can. neocell., 1253, 276, 120; 1277, 309, 141; 1278, 313, 143.

Titian de:

Mathias, t., 1165, 109, 37.

Tivin de:

Albertus, frat. Hartrut, t., 1197, 184, 74.

Hartrut, t., 1197, 184, 74.

Tobhan Catharina, Tocht. Nicol. des Tobhan, Gatt. Ciprians v. Villanders 1383, 604, 364; 1383, 605, 364;

1384, 616, 381; 1385, 624, 388; 1386, 626, 393; 1386, 627, 393; 1386, 628, 394.
Tobhan Johannes, des Tobhan Bruder, t., 1359, 528, 275.
Tobhan Nicolaus, t., 1359, 528, 275.
Tobhan Nicolaus (Niklein, Niklas, alius), Richter zu Rasen, 1355, 523, 269; t., 1359, 528, 275; 1374, 569, 318; 1380, 586, 339; 1383, 604, 363; 1383, 605, 364; 1384, 616, 381; 1385, 624, 388; 1386, 627, 393.
Toblach de:
Arnolt Christof 1447, 772, 580.
Kurz Engelhart, t., 1456, 795, 603.
Tocscilt, t., 1186, 157, 60.
Toelzner Heinrich, Richt. zu Neustift, t., 1383, 608, 371; 1383, 609, 372; 1385, 623, 388; 1386, 629, 396; 1387, 634, 401; 1387, 635, 401; 1387, 637, 406; 1387, 638, 407; 1389, 643, 417; b., 1392, 650, 425.
Toelzner Heinricus, ratispon. diœces., t., 1388, 641, 414.
Tömlinger der, Ulreich v. Baiern t., 1430, 728, 527.
Toissing de:
Ott, t., 1395, 654, 431.
Tolden zu dem, Hof, 1398, 662, 439.
Tolsach de:
Heinricus, pleban., t., 1242, 256, 112.
Hochberger Joann., pleban., 1429, 729, 521.
Toltle, Baumann, 1380, 589, 347.
Tosalt de:
Katharina, Schwest. Pilgreims, 1404, 677, 453.
Paul, der Huber, Bruder Pilgreims, 1404, 677, 453.
Pilgreim. 1404, 677, 453.
Tote de:
Ulricus, t., 1285, 355, 172.
Toularis Uolricus, t., 1281, 336, 158.
Toverecke (Toberecken, Tofriche, Tovirecke Toveregen, Teferecken), loc., 1160, 75, 27; 1163, 101, 34; 1163, 106, 35; 1163, 108, 36; 1177, 132, 46.
Toverecke de:
Andreas, provis. eccl. s. Viti, 1313 434, 218.
Fridericus, frat. Gotschalci et Reginberti, t., 1181, 144, 53.
Gotschalcus, t., 1181, 144, 52.
Reginbertus, t., 1181, 144, 53.
Trabescenne, ager, 1278, 314, 143.
Traboto, frat. Ruodegeri et Sigelochi, t., 1179, 139, 51; 1181, 144, 52; 1186, 157, 59; 1187, 159, 61.
Traburch de:
Herimannus Zwicho, b., 1240, 250, 109.
Tragebote, t., 1185, 155, 59.
Trageboth, miles, 1142, 8, 6.
Traibot, frat. Ruodigeri, t., 1174, 127, 43.
Traiboto, ministerial. eccl. brix. b., 1193, 177, 69.
Traiboto, t., 1191, 169, 65.
Tramin, loc., 1454, 785, 595.
Tramusch, mons, 1276, 304, 136.
Trautsun (Trutsun):
Balthasar v. Matrei, 1468, 800, 609.
Berchtoldus, b., 1213, 193, 80; 1237, 237, 103.
Berchtoldus, frat. Luitoldi, Jacobi et Ulrici, b., 1289, 366, 178.
Caspar v. Sprechenstein, t., 1468 800, 609.
Conrad (Chunrad) v. Sprechenstein, t., 1382, 600, 358; 1385, 621, 386; 1390, 646, 419.
Der Trautsun, 1384, 612, 374.
Dietmarus, fil. Bertholdi, t., 1237, 237, 103.
Hanns, 1382, 600, 358.
Jacobus, fil. Bertholdi, b., t., 1237, 237, 103; 1289, 366, 178.
Jacobus, pat. Petri, t., 1289, 366, 178; 1306, 411, 205; 1313, 431, 216.
Jacobus, jun., t., 1313, 431, 216.
Laurenz, Bruder Balthasar's, t., 1468, 800, 609.

Luitoldus, b., 1289, 366, 178.
Ottilia, 1289, 366, 178.
Peter, t., 1374, 570, 321.
Petrus, t., 1289, 366, 178; 1297, 383, 188; 1303, 399, 197; 1313, 431, 216.
Ulricus, b., 1289, 366, 178.
Trautvis Alhaidis, mat. Chunradi, b., 1293, 375, 183.
Trautvis Chunradus, b., 1293, 375, 183.
Tremil Ruodolfus, t., 1160, 81, 29.
Trens (Trentes, Trenses), loc., 1155, 53, 19; 1177, 132, 46; 1435, 751, 560.
Trens (Trentes, Trenses) de:
Albertus, fil. Diemut, b., 1181, 143, 52.
Diemut, b., 1181, 143, 52.
Fridericus, miles, t., 1235, 226, 98; 1247, 264, 116.
Fridericus, t., 1287, 360, 175.
Heinricus, miles, t., 1235, 226, 98; 1247, 264, 116.
Heinricus (Heinrich), Vasolts Sohn, 1310, 424, 212.
Jörg, Vasolts Sohn, 1310, 424, 212.
Ludewich, t., 1181, 143, 52.
Marchwardus, b., 1181, 143, 52.
Ruodolfus, miles, b., 1247, 264, 115.
Vasolt, 1310, 424, 212.
Treuen de:
Nicolaus, miles, t., 1308, 420, 210.
Tricel, loc., 1163, 108, 36.
Tridentum (Trient), urbs, 1448, 774, 582; 1493, 805, 616.
Tridentum de:
Albertus Cardil, t., 1280, 335, 158.
Aldrigettus, episcopus, 1235, 230, 100.
Heinradus, presbyt., t., 1233, 220, 95.
Heinrich am Fisch, 1455, 788, 598.
Heinricus, frat. episcopus, 1275, 303, 135.
Heinricus (Heinrich), Chorherr, 1296, 380, 186.
Hermannus, scholast., t., 1230, 220, 95.
Hilprandi Georg, can., 1415, 700, 473; 1415, 701, 474; 1415, 702, 476.
Jacobus, t., 1307, 417, 208.
Mehtildis, domina, 1212, 191, 79.
Oldoricus, decan., t., 1233, 220, 95.
Oldricus, episcopus, b., 1233, 220, 95.
Perchtoldus, fil. Jacobi, t., 1307, 417, 208.
Peregrinus, fil. dom. Mechtild., t., 1212, 191, 79.
Thomas, civis, t., 1269, 296, 132.
Wilhelm v. Matsch, Graf zu Kirchberg, Hauptm. des Bisthums an der Etsch, 1418, 706, 479; 1419, 709, 483.
Tripel curia, 1286, 358, 174.
Tritil, t., 1163, 103, 35.
Triwenstein, castrum, 1316, 439, 220.
Triwenstein de:
Hiltprandus, dominus, 1316, 439, 220.
Trönne niedere de:
Andrä, Sohn Ulrichs, 1366, 551, 296.
Chunrad, Sohn Ulrichs, 1366, 551, 296.
Diemut, Tocht. Ulrichs, 1366, 551, 296.
Jacob, Sohn Ulrichs, 1366, 551, 296.
Ulrich, Vat., 1366, 551, 296.
Trönne obere de:
Wernher, 1366, 551, 295.
Troja (Troy), loc., 1163, 101, 34; 1188, 164, 63; 1321, 454, 229.
Trojer der, Arbogast, t., 1355, 522, 268.
Trojer, der Caspar, t., 1455, 791, 600.
Trostberg, castrum, 1313, 432, 216.
Trostberg de:
Arnold, Vat. Hugo's und Wilhelms v. Velturns, 1303, 398, 196; 1303, 399, 197.

Ekkart (Ekkehart), 1346, 507, 257; 1357, 526, 272; v. Villanders, 1382, 601, 359.
Hartwicus, t., 1193, 176, 69.
Heinrich, 1325, 466, 235.
Katharina, Tocht. Ekkarts, Gatt. Fridr. v. Wolkenstein, 1382, 601, 359.
Randoldus, judex, t., 1299, 388, 191.
Waltchuon, miles, t., 1193, 176, 69.
Zwenna, Gatt. Ekkarts, 1382, 601, 361.
Troutman, colon., 1195, 182, 72.
Truige, loc., 1142, 12, 7; 1151, 40, 15.
Truige de:
Pizile, t., 1151, 40, 16.
Trumler Thom., t., 1370, 561, 309.
Trunkonit, prat., 1299, 390, 192.
Trunnes (Truns), loc., 1237, 239, 104; Gegend in Ras, 1426, 724, 515.
Trunnes (Truns) de:
Adelpoto, b., 1169, 120, 40.
Trutranus Hugo, t., 1194, 179, 70.
Tschetsch (Tsets, Sthezze, Schets), mons, 1299, 389, 192.
Tschetsch de:
Abel, 1311, 428, 214.
Andrä, Reinharts Sohn, t., 1361, 533, 280.
Chalhohus (Chalhohe), t., 1192, 172, 67; 1230, 212, 91.
Gerunch, t., 1192, 172, 67.
Gotschalcus, t., 1187, 161, 62.
Gotschalcus, can. brix., 1282, 347, 166; 1286, 358, 174.
Gotschalcus, t., 1272, 299, 134; 1278, 316, 145.
Gotschalk (der Tschetscher), Bürg. zu Brix., t., 1373, 567, 316; 1373, 568, 317; 1374, 572, 325.
Reinhart, t., 1316, 440, 221.
Reinhart, 1361, 533, 280.
Waltman, t., 1384, 615, 381.
Wernher, 1192, 172, 67.
Tscheves de:
Achaz, Richt. auf Gufidaun, 1384, 613, 377.
Tschivinges, Hof, 1390, 646, 419.
Tuchsan, Mülln. in Neustift, 1374, 571, 322; 1380, 589, 347.
Tüls (Tuls), mons, 1284, 353, 170.
Tüls de:
Simeon, colon., 1284, 353, 170.
Ulricus, pleban. in Rodank, b., 1284, 353, 170.
Tufenbach, loc., 1213, 193, 80.
Tuler Ulricus, t., 1278, 315, 144.
Tulver, loc., 1249, 269, 117.
Tumburg, loc., 1252, 272, 119.
Tumburg de:
Heinricus, villic., 1230, 213, 91.
Tunn de:
Albert, 1405, 679, 455.
Lucia, Tocht. Alberts, Gatt. Hanns, des ältern Velsers auf Presels, 1405, 679, 455.
Walthauser, 1419, 709, 483.
Tunzlingen de:
Hereman, t., 1163, 101, 34; 1163, 108, 36.
Frater, jun., Heremanni, 1136, 108, 36.
Tuotinhusen de:
Arbe, t., 1147, 26, 12.
Chunradus, t., 1162, 94, 32.
Chunradus, servus, t., 1209, 188, 77.
Hartmannus, b., 1209, 188, 76.
Hartmannus, pat. Heinrici, 1209, 188, 77.
Hartungus, marit. Mathild., 1209, 188, 77.
Heinricus, t., 1209, 188, 77.
Mathildis, fil. Hermanni, uxor Hartungi, 1209, 188, 76.
Turler Fridericus, t., 1256, 281, 123.
Turner Christian, Propst, Vicar v. Brixen, 1493, 805, 617.
Turnretsch de:
Simo ab Ellen, t., 1392, 650, 425.
Turri de:
Albertus, 1292, 373, 182.
Tuzalde, loc., 1153, 46, 17.

Tynnen in der, Hof, 1373, 567, 315.
Tyrle, Hof, 1313, 431, 216; 1313, 432, 216.
Tyrol, castrum, 1295, 378. 185; 1306, 414, 207; 1334, 486, 245; 1337, 491, 248; 1365, 546, 292; 1374, 570, 322; 1383, 611, 373; Dorf, 1493, 805, 616.
Tyrol de Grafen (comites):
Aus dem Hause der Grafen in Vintsgau u. Tirol:
Adelhaidis, fil. Alberti III. 1305, 408, 203.
Albertus II., 1142, 1, 2; 1145, 19, 10; 1151, 36, 14; 1305, 408, 203.
Albertus III., b., 1225, 199, 85; 1227, 204, 86; 1230, 211, 90; 1230, 212, 90; 1233, 218, 94; 1236, 234, 101; 1239, 248, 108; 1240, 250, 109; 1253, 277, 120; 1279, 331, 154; 1279, 332, 156; 1302, 395, 195; 1305, 405, 201; 1305, 408, 203; 1394, 653, 428.
Bertholdus, comes, 1142, 1, 2; t., 1145, 19, 10; 1240, 249, 108.
Uetela, uxor Alberti III., 1240, 250, 109.
Aus den Häusern Görz-Tirol u. Brandenburg:
Albertus II. (Albrecht), 1293, 377, 185; 1298, 387, 190; 1322, 460, 232; 1434, 744, 534.
Albertus III. (Albrecht), 1313, 434, 217; 1313, 435, 218.
Albertus IV. (Herr v. Schöneck), 1355, 524, 269.
Anna, uxor Heinrici, reg. 1313, 430, 215.
Comites, 1434, 748, 555.
Engelbertus II., b., 1165, 109, 36; 1177, 132, 46; 1179, 183, 72; 1179, 184, 73.
Heinricus, rex Bohem., 1302, 395, 195; 1303, 399, 197; 1305, 405, 201; 1305, 406, 202; 1305, 407, 202; 1306, 412, 205; 1306, 414, 207; 1308, 420, 210; 1313, 430, 215; 1320, 447, 225; 1320, 448, 225; 1327, 472, 238; 1337, 491, 248; b., 1343, 499, 252; 1353, 518, 264; 1363, 539, 285; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1396, 656, 432; 1443, 768, 575; 1455, 787, 596.
Heinricus III, 1351, 516, 262; pat. Joannis, plebani in Chiens-Pfalzen, 1390, 648, 420.
Heinricus IV., 1409, 688, 462; 1425, 721, 497; 1440, 764, 571.
Johann Heinrich, 1327, 472, 238; 1337, 491, 248.
Leonhard, 1484, 801, 610.
Ludwicus, 1302, 395, 195; 1303, 399, 197; 1305, 406, 201; 1305, 408, 203.
Ludwig, Markgraf von Brandenburg, b., 1343, 499, 252; 1343, 501, 253; 1344, 504, 255; 1353, 518, 263; 1363, 539, 285; 1380, 585, 339; 1382, 601, 361; 1387, 631, 398; 1387, 636, 402; 1396, 656, 432.
Maximilian, 1490, 803, 612; 1493, 805, 616.
Meinhardus I. b., 1231, 216, 92; 1305, 408, 203.
Meinhardus II., 1265, 291, 128; 1271, 298, 132; 1277, 311, 142; b., 1277, 312, 142; 1279, 331, 154; 1279, 332, 156; 1282, 343, 163; 1305, 408, 203; 1394, 653, 428; 1409, 685, 460.
Offemia (Euphemia), uxor Alberti III. b., 1313, 434, 217.
Otto, 1302, 395, 195; 1303, 398, 197; 1303, 399, 197; 1305, 406, 202; 1305, 407, 202.
Aus dem Hause Habsburg-Oesterreich:
Albrecht, Graf, 1370, 559, 307; 1370, 560, 308; 1374, 570, 322; 1375, 574, 326; b, 1387, 630, 396; 1387, 631, 397; 1387, 632, 399; 1387, 637, 403; 1387, 639, 407; 1394, 653, 428; 1396, 656,

432; 1409, 685, 460; 1445, 770, 577.
Elisabetha de Bavaria, comitissa, uxor Friderici, comitis, 1408, 684, 459.
Ernst, Graf, 1419, 709, 483; 1426, 724, 515.
Fridrich, Graf, b., 1407, 681, 456; 1409, 686, 461; 1409, 687, 462; 1411, 692, 466; 1419, 709, 483; 1419, 710, 484; 1419, 711, 485; 1419, 714, 488; b., 1426, 724, 515; 1427, 725, 516; 1427, 726, 517; 1429, 733, 524; 1429, 734, 524; 1429, 735, 525; 1437, 759, 569; 1455, 787, 596.
Fridrich, Graf, König v. Rom, b., 1363, 539, 285; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1396, 656, 432; 1443, 768, 574.
Leopold, Graf, 1370, 559, 307; 1370, 560, 308; 1374, 570, 321; 1375, 574, 326; 1379, 581, 335; 1379, 582, 335; 1380, 585, 338; 1380, 590, 348; 1380, 591, 348; 1380, 592, 349; 1382, 597, 355; 1383, 607, 368; 1383, 608, 369; 1383, 611, 373; 1384, 620, 385; 1386, 626, 393; 1386, 627, 393.
Leopold, Graf (der Prächtige), Bruder Albrechts, 1387, 630, 397; 1387, 631, 398; 1387, 635, 401; 1388, 640, 409; b., 1396, 656, 432; 1405, 678, 454; 1406, 680, 455; 1409, 685, 460.
Maximilian, Graf, römisch. König, (Erzherzog) 1490, 803, 612; 1493, 805, 616.
Rudolf, Graf, b., 1363, 541, 286; 1364, 545, 290; 1365, 546, 291; 1370, 559, 308; 1380, 585, 339; 1387, 631, 398; 1387, 635, 401; 1387, 636, 402; 1396, 656, 432.
Sigmund, Graf, 1437, 759, 569; 1446, 771, 579; 1448, 773, 581; 1448, 774, 581; 1455, 787, 595; 1456, 793, 601; b., 1484, 802, 611; 1490, 803, 612; 1490, 804, 615.
Wilhelm, Bruder Leopolds, Graf, 1396, 656, 432.
Tyrol de:
Chunradus, notar., t., 1225, 199, 85.
Diemo, officialis, t., 1277, 309, 141.
Richprandus, scolar., t., 1222, 197, 84.
Wilhelmus, notar., t., 1278, 322, 150.

U.

Ueberwisen de:
Heinrich, t., 1360, 529, 276.
Heinricus, pleban. in Labant, b., 1383, 610, 372.
Uffelindorf de:
Uolschalch, t., 1174, 127, 43; 1187, 159, 61.
Ulle, Baumann, 1385, 624, 389.
Ulm, oppidum, 1434, 744, 535; 1434, 745, 537.
Ulricus, dapifer Engilberti, comitis, t., 1165, 109, 37.
Ulricus, depictor, t., 1184, 152, 58.
Ulricus, diacon., t., 1225, 199, 85; 1228, 205, 87.
Ulricus, fil. Palmari, t., 1297, 384, 189.
Ulster (Ulstern), loc., 1293, 378, 184; 1374, 572, 324; 1390, 646, 419.
Ultimis de:
Ulricus, comes, t., 1242, 254, 111; 1242, 255, 112.
Umbeis, loc., 1400, 668, 445.
Umbeis de:
Hanns Mayr, t., 1421, 717, 493.
Umste de:
Adelman, t., 1162, 91, 31.
Ludewich, t., 1153, 48, 18; 1153, 50, 18.
Undernehove, loc., 1287, 359, 174.
Underwurzen, mansus, 1265, 291, 129.
Unmas, loc., 1317, 441, 222.
Unste, loc., 1238, 246, 107.
Unterliten, ager, 1251, 271, 118.

Unterrain de:
Lienhart, der Marcher, Baumann, 1455, 792, 600.
Unterweg, Gut, 1327, 471, 237.
Uoldalricus, fil. Salmanni, t., 1168, 115, 39.
Uolricus, aurifex, t., 1194, 179, 70.
Uolricus, carpentar., colon., 1279, 329, 154.
Uolricus, miles, t., 1187, 161, 62.
Uolricus, miles, t., 1226, 202, 86.
Uolricus, oeconom., t., 1191, 170, 65.
Uolricus, sacerd., t., 1226, 202, 86; 1230, 212, 91; 1231, 214, 92; 1251, 271, 118.
Uolricus (Uolrich), t., 1163, 97, 33; 1163, 108, 36; 1182, 148, 54; 1186, 157, 60; 1195, 181, 72.
Uolsal Chunrad, t., 1151, 41, 16.
Uolschalcus, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Uolschalcus, cellerar., 1162, 94, 32.
Urbanus, papa V., 1367, 553, 297; 1368, 554, 299.
Urbanus, papa VI., 1384, 618, 384; 1388, 641, 411; 1391, 649, 424.
Urslade, Hof, 1339, 494, 250.
Ursinger Christian, t., 1347, 509, 259.
Urslingen, loc., 1161, 84, 30.
Urtail, Wiese in Latzfons, 1373, 568, 317.
Uttenheim (Uotenheim, Uotinheim), loc., 1151, 37, 15.
Uttenheim de:
Albere t., 1169, 123, 41.
Chuonradus, t., 1173, 126, 42; 1179, 136, 50; 1179, 139, 51.
Chuonradus, miles, t., 1250, 270, 118; 1254, 278, 121; 1262, 287, 126; 1278, 319, 146; 1281, 338, 159.
Hiltegrimus, fidejussor, 1262, 287, 126.
Merboto, t., 1179, 138, 51.
Mörl Peter, Pfleger, 1447, 772, 580.
Perchtold, Vater Ulreichs, t., 1315, 438, 220.
Regenhardus, t., 1180, 142, 52.
Ulreich, t., 1315, 438, 220.
Willehelmus, t., 1155, 54, 20; 1162, 90, 31.
Uttenriede de:
Chunradus, t., 1296, 382, 187.

V.

Vagne de:
Heinricus, t., 1181, 147, 53.
Valackenpach, terminus, 1187, 161, 62.
Valascho Rudolfus, t., 1287, 360, 175.
Valchenstein de:
Gerungus, magist., pleban., can. patav., t., 1367, 553, 299.
Valeje de:
Chunradus, comes, b., 1169, 119, 40.
Heticho, miles, t., 1169, 119, 40.
Vall, allod., 1278, 316, 145.
Vall, Hof in Völs, 1405, 679, 455.
Vallarer Chunz, t., 1421, 717, 493.
Valles (Valls), vallis, 1256, 279, 121; 1265, 291, 129; 1297, 385, 189; 1490, 804, 615.
Valles (Valls) de:
Christan, 1341, 496, 251.
Chrynnerin, die, Diemut, t., 1417, 705, 478.
Freydank, 1341, 496, 251.
Gerbirgis, uxor Nicolai, 1299, 391, 192.
Haiden Peter, 1455, 791, 599.
Holzerin, die, Alhait, t., 1417, 705, 478.
Jacobus, 1248, 267, 116.
Mäslin, die, Aels, t., 1417, 705, 478.
Nicolaus, fil. Ottonis, b., 1299, 391, 192.
Nicolaus, 1341, 496, 251.
Otto, 1299, 391, 192.
Ritzol ab Peter, t., 1417, 705, 478.
Singerin Agnes, t., 1417, 705, 478.
Steg v. dem alten Katharina, t., 1417, 705, 478.
Valenteinin Agnes, t., 1417, 705, 478.
Wisen v. Elbel, t., 1417, 705, 478.

Vallong de:
Nikel, t., 1421, 717, 493.
Vallriffel, loc., 1265, 291, 129.
Valsit, loc., 1187, 162, 63.
Valvenstein de:
Gotschalcus, b., 1274, 300, 134.
Richza, b., 1226, 201, 86.
Valza de:
N. 1304, 404, 200.
Valzevan de:
Jacobus, 1317, 441, 222.
Varle Heinricus, 1142, 11, 6.
Varne (Fairne, Vern, Veren, Vaerne, Varn), loc., 1142, 7, 5; 1142, 12, 7; 1181, 145, 53; 1194, 179, 70; 1230, 210, 89; 1230, 211, 89; 1303, 396, 196; 1352, 517, 263; 1379, 583, 336; 1411, 693, 467.
Varne (Varn) de:
Arnoldus, frat. Chunradi, 1303, 397, 196.
Arnoldus, t., 1169, 121, 40; 1169, 123, 41; 1169, 125, 42.
Chunegundis, uxor Witmari, b., 1278, 325, 152; 1282, 348, 167.
Chunradus, frat. Arnoldi, 1303, 397, 196.
Chunradus, t., 1169, 125, 42.
Engelbertus, colon., t., 1185, 156, 59.
Enzo, villic., t., 1185, 156, 59.
Fridericus, t., 1169, 121, 40.
Fridericus, t., 1303, 397, 196.
Gassa, der, Eberhart, t., 1387, 634, 400.
Geltinger Hanns, 1379, 583, 336.
Gotfridus, t., 1303, 397, 196.
Hauenstein v. Ulrich, Richt., 1352, 517, 263.
Heuss Jacob, t., 1355, 522, 268.
Jacobus, t., 1303, 397, 196.
Jacobus, nepos Witmari, 1282, 348, 167.
Jöchel Wolfgang, t., 1422, 781, 589.
Mayr, der, Michel, t., 1381, 595, 354.
Michel, Amtmann zu Neustift, 1410, 691, 465.
Niedergasser der, Eberle, 1381, 595, 353.
Palauser der, Hanns, t., 1379, 583, 337; 1381, 594, 353; 1381, 595, 353.
Palauser (v. Palaus), Mauritz, Sohn des Hanns, 1403, 674, 449.
Partigaisser Heinz, t., 1417, 705, 479.
Ruodigerus, colon., 1185, 156, 59.
Samer der, Michael, t., 1395, 655, 431.
Ulricus, miles, t., 1231, 214, 92; 1234, 221, 96.
Walch Anton, 1429, 731, 522; t., 1444, 769, 577.
Walch Clemens, t., 1452, 781, 589.
Werenherus, frat. Guoton. et Witmari, t., 1231, 214, 92; 1282, 348, 167; 1303, 396, 196.
Witmarus, miles, t., 1231, 214, 92; 1277, 309, 141; 1278, 325, 151; 1303, 396, 196.
Vassenten de:
Chuonradus, t., 1193, 176, 69.
Vasser Albertus, colon., 1277, 309, 140.
Vats, terminus, 1187, 161, 62.
Vayan, loc., 1319, 446, 224.
Velach de:
Nicolaus, t., 1364, 545, 291.
Veld in Schwaighof, 1385, 624, 389.
Velder Andrä, t., 1452, 783, 592.
Vellen (Velne) de:
Albertus, fil. Gutonis, 1281, 337, 158; 1292, 374, 183.
Gutlinus, t., 1303, 397, 196.
Guoto, frat. Witmari et Werenheri, 1281, 337, 158.
Jacobus, t., 1303, 397, 196.
Perchtoldus, t., 1300, 393, 194; 1303, 401, 199; 1304, 404, 201.
Witmarus, 1281, 337, 158.
Werenherus, 1281, 337, 158.
Velles (Vells, Vels, Völs), loc., 1147, 27, 12; 1185, 155, 59; 1257, 282, 124; 1265, 291, 129; 1287, 359, 174; 1288, 363, 177; 1289, 364,

177; 1304, 404, 200; 1305, 409, 204; 1308, 421, 210; 1312, 429, 214; 1323, 462, 233; 1324, 464, 234; 1326, 468, 268; 1326, 469, 237; 1327, 471, 237; 1330, 480, 241; 1349, 514, 261; 1366, 552, 297; eccl. parochial., 1369, 557, 305; Ruskay, Hof, 1384, 619, 384; Morad, Hof, 1384, 620, 385; Myol (Olivier), Hof, 1385, 625, 392; 1388, 641, 412; Niedergersay, Hof, 1397, 658, 434; Niederpomay, Hof, 1397, 659, 434; der Thurm, 1398, 661, 437; Vyol, Gut, 1400, 668, 445; 1402, 672, 448; Soler, Hof, 1416, 703, 477; 1420, 715, 490, Enzen zu dem, Hof, 1421, 717, 491; 1434, 749, 559; 1437, 758, 568; Hof an der Gassen, 1438, 762, 570; 1490, 804, 615; 1493, 805, 616.

Velles (Vells, Vels, Völs), de:

Aebel, der Amman, t., 1321, 458, 231.

Aebel, der Messner, t., 1321, 458, 231.

Albertus, t., 1224, 198, 84.

Albrecht der Selle, t., 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.

Altelinus, (Altumus, Altum), fil. Arnoldi I., t., 1304, 404, 200; 1305, 409, 203; 1307, 417, 208.

Altum (Altlein), Bruder des Hanns, t., 1366, 552, 297; 1372, 565, 312; 1383, 609, 372.

Anwein Ulricus, 1308, 421, 210.

Arnoldus I., frat. Heinr. et Wilhelmi, b., 1256, 281, 122; 1277, 308, 139; 1285, 355, 171.

Arnoldus II., fil. Arnoldi I., 1304, 404, 200; 1305, 409, 204.

Caspar t., 1450, 777, 584.

Chasewasser, colon., 1185, 155, 59.

Chötzer der, Lienhart., t., 1385, 625, 393.

Chunrad, t., 1345, 506, 257; 1372, 565, 312.

Chunradus, fil. Purghardi, t., 1166, 110, 37.

Chunradus pleban., t., 1312, 429, 214.

Chunradus, servus, t., 1166, 110, 37.

Chunrat, der Schuler, 1326, 469, 237.

Chyrcher Chunz, t., 1405, 679, 455.

Curnayer der, Nicolaus, Baumann, 1429, 733, 524.

Elisabeth, uxor Anwein, 1308, 421, 210.

Elsbeth, Mutter Mathildens, der Goldeckerin, 1317, 443, 223.

Erhart, Leitgeb (tabernar.), t., 1312, 429, 214; 1326, 468, 236.

Fras (Frass, devorator) der, 1397, 658, 434; 1397, 659, 435.

Fras Barthelme, t., 1366, 552, 297; 1374, 573, 326; 1384, 620, 385; 1385, 625, 392.

Fras Chunradus, t., 1312, 429, 214.

Fras (Fraz) Heinricus, t., 1195, 181, 72; 1195, 182, 72; 1233, 218, 94.

Fras Joachim, t., 1397, 658, 434; 1398, 661, 438; 1409, 690, 464; 1416, 703, 477; Bruder des Stefan Fras, 1420, 715, 490; Praebendar. Neocellae, 1433, 741, 530.

Fras Philipp, t., 1321, 458, 230.

Fras Stefan, Brud. Joach., 1420, 715, 490; t., 1438, 762, 570.

Fras Wilhelm, t., 1330, 480, 241; 1343, 502, 254.

Fridericus, fil. Arnoldi II., 1304, 404, 200.

Fridericus, frat. Altumi, 1305, 409, 204.

Fridericus, t., 1308, 421, 211.

Fritz (Fridericus), Ulrichs Anwein Sohn, t., 1308, 421, 210; 1313, 432, 217; 1323, 462, 233.

Gardaun (Gordaun) aus dem, Hanns, t., 1405, 679, 455.

Gardaun (Gordaun) aus dem Perchtold, 1366, 552, 297.

Georius, fil. Quirini et Machtildis, 1306, 415, 207.

Gerunch, t., 1163, 97, 33.

Gerungus, pleban., t., 1195, 181, 72; 1197, 183, 73; 1197, 184, 73; b., 1226, 200, 85; 1243, 257, 113.

Gesa, uxor Heinrici II., 1304, 402, 199; 1374, 570, 321.

Geselle (des Pfarrers) der, Asem, t., 1400, 668, 446; 1404. 677, 454; 1409, 689, 463.

Geselle (des Pfarrers) der Fridrich, t., 1349, 513, 261.

Geselle (des Pfarrers) der, Hanns, 1330, 480, 241.

Geselle (des Pfarrers) der, Marquart, t., 1321, 458, 230.

Geselle (des Pfarrers) der, Nicolaus, t., 1330, 480, 241.

Geselle (des Pfarrers) der, Perchtold, t., 1398, 662, 439.

Geselle (des Pfarrers) der, Ruprecht, t., 1366, 552, 297.

Guoto, t., 1192, 173, 67.

Hailca, uxor Altumi, 1305, 409, 204.

Hanns, t., 1358, 527, 273; 1366, 552, 297; 1372, 565, 312; 1386, 629, 396.

Hanns (alius), 1372, 565, 313.

Heinrich, 1321, 458, 230.

Heinrich v. Ried (Bozen), Richt., t., 1397, 659, 435.

Heinrich, der Stengel, t., 1323, 462, 233.

Heinrich von der Hube, t., 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.

Heinrich Weltzel, colon., 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.

Heinricus I., b., t., 1185, 155, 59; 1191, 171, 66.

Heinricus II., 1300, 393, 193; 1303, 401, 199; 1304, 402, 199; 1374, 570, 321.

Heinricus V., frat. Arnoldi et Wilhelmi, b., 1256, 281, 122; 1277, 308, 139; 1281, 340, 161.

Heinricus VI., fil. Arnoldi I., 1304, 404, 200.

Herren die, 1323, 462, 232.

Jacob, der Chorherren Meier, t., 1323, 462, 233.

Jacob, der Schartner, 1326, 468, 236.

Jacob, t., 1404, 677, 454.

Jaeger der, Martin, 1398, 661, 437.

Jecelinus Aesmag, villic., t., 1312, 429, 214.

Irmelin, Gatt. Ulreich, des Prausts, 1323, 462, 232.

Kaplan Asem, t., 1398, 662, 439.

Kürsner Hanns, t., 1409, 689, 463.

Leupold, t., 1349, 513, 261; 1349, 514, 261.

Lienhart, der Huber, t., 1438, 762, 570.

Machtild, uxor Quirini, 1306, 415, 207.

Mechtildis, uxor Weissonis, 1312, 429, 214.

Meier, der des Bischofs, t., 1323, 462, 233.

Messner, der alte, Heinrich, t., 1385, 625, 392.

Metz, Mutter der, Gatt. Nicolaus, des Prangers, 1349, 514, 261.

Michel, 1372, 565, 312.

Mulser der, Jacob, t., 1398, 662, 439.

Musch der, Chunzel, Baumann, 1398, 662, 439.

Neuwirth (Neubirt), t., 1397, 658, 434; 1398, 662, 439; 1405, 679, 455; 1409, 689, 463.

Obermayr der, Ulrich, t., 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.

Oswald, t., 1343, 502, 254.

Otto, Longus, t., 1192, 173, 67.

Pabo, soc. plebani, t., 1312, 429, 214.

Peter ab der Huben, t., 1397, 658, 434.

Pfarrer der, Fuchs Johannes, Chorherr v. Neustift, 1437, 760, 569.

Pfarrer der, Heinrich, t., 1326, 468, 236; 1326, 469, 237.

Pfarrer der, Jacob, t., 1321, 458, 230.

Pfarrer der, Lengenstein de Albertus, t., 1347, 509, 259.
Pfarrer der, Lienhart, Chorherr v. Neustift, 1438, 762, 570.
Pfarrer der, Meinhard, t., 1330, 480, 241.
Pfarrer der, Meran v. Hanns, Chorherr v. Neustift, 1398, 662, 439; 1404, 677, 453; 1409, 689, 463.
Pfarrer der, Nusspaumer Jörg, Chorherr v. Neustift, 1381, 596, 354; 1382, 601, 361, 362; 1384, 620, 385; 1388, 640, 408; 1405, 679, 455.
Pfarrer der Preydler Hanns, Chorherr v. Neustift, 1421, 717, 491.
Philippus, pleban., 1296, 381, 186.
Pomay v. Heinrich, t., 1409, 689, 463.
Pomay v. Paul, Baumann, 1397, 659, 435.
Pranger der, Christof, t., 1386, 629, 396.
Pranger der, Hanns, t., 1385, 625, 392.
Pranger Kathrein, Gatt. Nikel, des Prangers, 1349, 514, 261; 1384, 620, 385.
Pranger der, Nikel (Nikolaus), t., 1343, 502, 254; 1349, 514, 261; 1384, 620, 385.
Presels auf, Hanns, der ältere, der Velser, t., 1381, 596, 355; 1398, 662, 439; 1402, 672, 448; 1404, 677, 453; des jungen Velsers Vater, 1405, 679, 455.
Presels auf, Hanns, der junge Velser, 1405, 679, 455; 1409, 689, 463; 1421, 717, 493; t., 1435, 751, 560; 1438, 762, 570.
Presels auf, Tunn v. Lucia, Gatt. Hanns, des ältern Velsers, 1405, 679, 455.
Presels auf Vintlerin die, Gatt. Hans, des jungen Velsers, 1405, 679, 455.
Prestberger der, Heinrich, t., 1438, 762, 570.
Preyn aus dem Ulrich, t., 1405, 679, 455.
Purchardus, t., 1149, 29, 12; 1156, 62, 22; 1163, 105, 35; b., 1166, 110, 37.
Purtzil (Partzil) v. Hennsel (Hanns), t., 1385, 625, 392; 1405, 679, 455.
Rabille, t., 1306, 415, 208.
Randold (Rändlein), t., 1365, 548, 293; 1372, 565, 312.
Randold (Rändlein), alius, 1372, 565, 312.
Reginhardus (Regenhardus), frat. Purchardi, t., 1156, 62, 22; 1166, 110, 37.
Reimbertus I., frat. Werenheri, t., 1182, 149, 56; 1185, 153, 58.
Reimbertus II., frat. Heinrici I., 1191, 171, 66; 1192; 173, 67; 1194, 178, 70.
Reimbertus III., frat. Mathildis de Mittersele, 1243, 257, 112; 1244, 259, 114; 1285, 355, 171.
Reimbertus IV., fil. Heinrici II. et Gesae, 1304, 402, 199; 1374, 570, 321.
Reimbertus V., fil. Arnoldi I., 1304, 404, 200; 1305, 409, 204; 1308; 421, 211; 1321, 458, 231; 1323, 462, 233; Bruder Völkels, 1349, 513, 261.
Rot der Christel, t., 1397, 658, 434; 1400, 668, 446.
Rudolfus, t., 1185, 155, 59.
Schau Michel, Schreiber, t., 1398, 662, 439.
Schentl Hanns, t., 1405, 679, 455.
Schneider der, Eberle, t., 1384, 620, 385.
Schoppenloch der, Heinrich, t., 1385, 625, 393.
Schuler der, Chunrad, t., 1343, 502, 254.
Schuler der Ulreich, t., 1321, 458, 230, 231; 1323, 462, 233.
Schuster der Lienhart, 1438, 762, 570.

Sereuter der Heinz, t., 1385, 625, 392, 393.
Ulricus, pleban., t., 1191, 171, 66; 1192, 173, 67.
Ulricus, praepos., 1304, 404, 201.
Ulricus, rector, can. neocell., 1283, 349, 168.
Ulricus sine vino (Anwein), t., 1304, 404, 201; 1305, 409, 204; 1308, 421, 210; 1313, 432, 217.
Velser der, Hanns, Vater, 1384, 619, 384; 1384, 620, 385; 1385, 625, 392.
Velser der, Hanns, Sohn des Vorigen, 1397, 658, 434; 1416, 703, 477.
Volkliuus (Volkel, Völkel), fil. Arnoldi I., 1304, 404, 200; 1305, 409, 204; 1307, 417, 208; 1308, 421, 211; 1323, 462, 233; 1326, 468, 236; 1330, 480, 242; Richter, 1343, 502, 254; 1349, 513, 261.
Wainer (Wayner) Michel, t., 1397, 658, 434; 1397, 659, 435.
Waltmann, Baumann, 1397, 659, 435.
Weisse der, Fritz, Sohn Otto, des Weissen, t., 1343, 502, 254.
Weisse der, Otto, t., 1343, 502, 254.
Weisse, der Schuler, 1326, 469, 237; 1330, 480, 241.
Weisso, 1312, 429, 214.
Werenherus II., t., 1142, 12, 7; 1145, 18, 10; b., 1163, 97, 33; 1182, 149, 56.
Wilhelmus I. frat. Arnoldi I., 1277, 308, 139.
Wilhelmus II., fil. Arnoldi I., 1304, 404, 200; 1305, 409, 204; 1308, 421, 211.
Wilhelmus III., t., 1349, 514, 261.
Züppl Haennsel, Baumann, 1397, 659, 434.
Züppl Hanns, t., 1397, 659, 435; 1400, 668, 446; 1409, 689, 463.
Züppl Martein, Richt., 1421, 717, 493.
Züppl Michel, t., 1397, 658, 434; 1397, 659, 435.
Velsecke de:
Attacher, 1326, 469, 236.
Caspar, b., 1374, 573, 325.
Georg (Geori), t., 1341, 496, 251; 1366, 552, 297.
Götschl, 1326, 469, 236.
Guoto, t., 1193, 176, 69.
Hanns, der ältere, t., 1374, 573, 326; Vetter Oswalds, 1385, 625, 392; 1386, 629, 396.
Hanns, der junge, t., 1402, 672, 448; 1404, 677, 454; 1420, 715, 490; 1438, 762, 570.
Oswald, t., 1383, 609, 372; 1385, 625, 392; 1386, 629, 396; 1397, 658, 434; 1397, 659, 435.
Ottacher, t., 1256, 281, 123.
Otto, t., 1256, 281, 123.
Ruprecht, frat. Attacheri, 1326, 469, 236.
Swikerus, t., 1235, 229, 99; 1299, 392, 193.
Weisso, pat. Weissonis de Velles, 1312, 429, 214.
Velturns, loc., 1296, 380, 186; 1296, 381, 186; 1303, 400, 198; 1306, 413, 205; 1329, 477, 240; 1359, 528, 274; 1365, 548, 293; 1382, 601, 360; 1383, 609, 371; 1440, 765, 572; 1455, 790, 599.
Velturns de:
Agnes, Gattin Arnolds IV., 1329, 477, 240.
Albanus, t., 1197, 183, 73; 1197, 184, 74.
Alhaidis, mat. Arnoldi III., 1280, 334, 157.
Arnoldus I., can. brix., 1222, 197, 84.
Arnoldus II., fil. Wilhelmi III. et Hailcae, 1234, 223, 96.
Arnoldus III., frat. Hugonis II., 1280, 334, 157.
Arnoldus IV. (Arnolt), Sohn Hugo II., 1306, 413, 206.
Chunrad v. Pedratz (Padratz) auf Velturns, t., 1342, 497, 251; 1342, 498, 252.

Conrad v. Culn, Unterrichter, 1363, 538, 284.
Eberhardus, miles, t., 1221, 195, 82.
Gebhard IV. v. Seben, Richt., 1331, 481, 242; 1342, 497, 251; 1346, 508, 258; 1349, 514, 261.
Georg (Jörg) v. Seben, 1363, 538, 284; 1365, 548, 293; 1375, 574, 326; 1376, 577, 329; 1383, 609, 372; 1386, 629, 396; 1389, 643, 417; 1397, 658, 434; 1398, 661, 438; 1400, 668, 446; 1401, 669, 446; 1411, 694, 468; 1413, 696, 470; 1416, 703, 477; Pfründner in Neustift, 1428, 727, 519.
Gotfridus, t., 1222, 197, 84.
Hailca, uxor Wilhelmi III., b., 1234, 223, 96.
Heberhart, 1161, 87, 30.
Heinrich, Haug II., Sohn, t., 1306, 413, 206; 1313, 431, 216.
Heinrich v. Seben, t., 1363, 538, 284; 1380, 593, 351.
Heinricus, t., 1205, 185, 75; 1207, 186, 75; 1221, 195, 82; 1224, 198, 84; 1226, 200, 86.
Hugo I., fil. Wilhelmi III. et Hailcae, 1234, 223, 96; 1252, 274, 119.
Hugo II., 1280, 334, 157; 1282, 347, 166; 1291, 369, 180.
Hugo III., 1299, 392, 193; 1303, 399, 197; 1306, 413, 206; 1313, 431, 216; 1319, 446, 224; 1320, 452, 228.
Jacob, Vicar, Vetter des Thomas, Vicar zu Rodank, t., 1371, 563, 311.
Jacobus, Pfarrer, t., 1320, 452, 228; 1332, 484, 243; 1337, 492, 249.
Jost Raffenberger, 1400, 765, 572.
Mathildis, uxor Wilhelmi II., 1249, 269, 117.
Michel, der Witzege, t., 1345, 505, 256.
Nicolaus, t., 1303, 400, 198, 199.
Peter, t., 1303, 400, 199.
Richardus, miles, t., 1221, 195, 82.
Ruobertus, t., 1225, 199, 85.
Sigla (Siglinne), Tocht. Ulreich I., 1306, 413, 205; 1306, 414, 206.
Ulricus I., frat. Hugonis vome Steine (Ritten), t., 1252, 274, 119; 1296, 380, 186.
Ulricus II., 1303, 400, 198; 1306, 413, 206; 1306, 414, 207; 1309, 422, 211; 1314, 436, 219; 1322, 461, 232.
Ulricus, sacerd., t., 1194, 178, 70.
Ulricus, t., 1222, 197, 84.
Walter, t., 1303, 400, 199.
Wilhelmus I., t., 1142, 12, 7; 1144, 15, 9; 1147, 27, 12; 1151, 36, 14; 1156, 62, 22.
Wilhelmus II., t., 1174, 127, 43; 1185, 153, 58.
Wilhelmus III., t., 1221, 195, 82; 1224, 198, 84; 1234, 223, 96; 1235, 228, 99; 1236, 234, 102; 1249, 269, 117.
Wilhelmus IV. (junior), b., 1249, 269, 117; 1282, 347, 166; 1291, 369, 180; 1303, 398, 196; 1303, 399, 198; 1304, 400, 198.
Witego (Witigo), t., 1221, 195, 82; 1229, 207, 88.
Velve de:
Hettvolch, t., 1161, 88, 31.
Vendrach, curia, 1310, 423, 212.
Venedig (Venetiae), urbs, 1177, 131, 45; 1177, 132, 48; 1177, 133, 49; 1261, 286, 126.
Venedig de:
Petrus, eccl. rom. diacon. card., 1425, 721, 500.
Verdynnes, loc., 1345, 505, 256.
Vernerwise, Hof, 1322, 461, 232.
Veselinus, pat. Heinrici, t., 1287, 360, 175.
Viekke Nicolaus, t., 1331, 481, 242.
Viers de:
Heinrich, der Mayr, t., 1345, 505, 256; 1363, 538, 284.

Heinricus, villic. episc., t., 1211, 190, 78.
Peter, t., 1387, 633, 430; 1387, 637, 406.
Villacum, loc., 1197, 183, 73; 1197, 184, 74.
Villacum de:
Engilwielf, t., 1197, 183, 73.
Stephanus, fil. Engilwielf, t., 1197, 183, 73; 1197, 184, 74.
Vilalta de:
Heinricus, frat. Rantoldi, t., 1165, 109, 37.
Rantoldus, t., 1165, 109, 37.
Villanders, loc., 1142, 4, 4; 1145, 20, 10; 1155, 53, 19; 1159, 72, 27; 1162, 94, 32; 1177, 131, 44; 1177, 132, 46; 1192, 175, 68; 1279, 327, 153; 1332, 484, 243; 1339, 494, 243; 1365, 546, 292; 1363, 551, 296; 1382, 601, 360; 1383, 607, 367; 1385, 624, 389; 1387, 636, 402; 1468, 800, 609; 1490, 804, 615.
Villanders de:
Aichach v. Heinz, t., 1389, 644, 418.
Albrandus (Albrant), t., 1192, 173, 67; 1195, 181, 72.
Albrecht, der Geselle, t., 1311, 428, 214; 1314, 437, 219.
Anna, Engelmars Schwester, Gatt. Gotfrid Liebenbergers, 1387, 639, 407.
Ascuinus, t., 1151, 40, 16.
Chaplung v. Heinrich, t., 1389, 644, 418.
Chost v. Cassian, 1389, 644, 417.
Chunrad Burggraf auf Seben, 1324, 464, 234; 1329, 476, 240.
Chunrad, Richt. in Brixen, t., 1337, 492, 249.
Chunrad Richt. in Kastellrut, t., 1313, 432, 217.
Chyremdelin der, Ulreich, 1389, 644, 417.
Clara, Gatt. Rändleins, 1345, 506, 257.
Conrad, t., 1342, 498, 252; 1345, 506, 257; 1380, 593, 352; 1386, 629, 396; 1400, 668, 446.
Desvalt v. Nikel, t., 1389, 644, 418.
Ekkehardus, t., 1276, 304, 136; 1296, 382, 187.
Ekkehart v. Trostberg, 1342, 498, 252; 1346, 507, 257; 1357, 526, 272; 1382, 601, 359; 1398, 661, 438; 1400, 667, 445; 1424, 720, 497.
Engel v. Wernher, t., 1389, 644, 418.
Engelmar, 1325, 466, 235; 1341, 496, 251; t., 1343, 501, 254; 1344, 504, 255; 1346, 507, 257; 1361, 533, 279; 1383, 607, 367; 1387, 639, 407.
Fansine, Gatt. Randolts, 1311, 428, 214.
Fridericus, t., 1205, 185, 75.
Fridrich, Propst zu unser Frau in Brix., Sohn Georgs (Jörg), 1353, 519, 265; 1366, 551, 296.
Fritz, colon., 1339, 494, 250.
Furter Bartholom., magist., pleban., 1433, 741, 530; 1434, 747, 546; 1436, 752, 561; 1436, 753, 564.
Georg I. (Jörg), t., 1316, 440, 221; 1317, 441, 222; 1318, 444, 223; 1325, 466, 235; Richt. auf Gufidaun, 1327, 472, 238; 1327, 473, 238; 1366, 551, 296; 1389, 644, 417.
Heinrich, der Leitgeb, t., 1314, 437, 219.
Heinrich v. Mulsetz, 1332, 484, 243.
Heinrich t., 1316, 440, 221.
Jacobus, t., 1276, 304, 136.
Johannes, (Hanns), dictus Engelmar, pat., 1383, 607, 367.
Johannes, dicti Joh. Engelmari fil., 1383, 607, 366, 367.
Kakernel Ulrich, 1389, 644, 417.
Katharina, Tocht. Ekkarts, Gatt. Fridrichs v. Wolkenstein, 1382, 601, 359.

Lengauer, Richt., 1389, 644, 417.
Lindner der, Ulrich, 1389, 644, 417.
Mainlinus, 1279, 327, 153; 1279, 328, 153.
Marchwardus, t., 1159, 73, 27; 1160, 80, 29.
Margareth, Schwest. Engelmars, Gatt. Wilhelms v. Wolkenstein, 1387, 639, 407.
Margareth, uxor Fritzii, colon., 1339, 494, 250.
Martinus b., 1160, 80, 29.
Neuhauser der, Hanns, t., 1389, 644, 418.
Palauser der, Hanns, t., 1361, 534, 280.
Pircherius, official., 1299, 388, 191.
Posnak v. Heinzel, t., 1389, 644, 417.
Payrer der, Heinrich, 1389, 644, 417.
Reimbertus, 1262, 288, 126.
Rudolfus, colon., 1162, 94, 32.
Sauders v. Laurein, 1389, 644, 417.
Scheltner der, Heinrich, t., 1389, 644, 418.
Simon (Symon), colon., 1279, 327, 152.
Speronella, Gatt. Engelmars v. Villanders, 1361, 533, 279; 1387, 639, 407.
Strass v. Hartmann, 1389, 644, 417.
Unterrainer der, Jacob, 1389, 644, 417.
Vallein v. Michel, t., 1389, 644, 418.
Waerdiger der, Ulreich, t., 1389, 644, 418.
Wald aus dem, Cassian, t., 1389, 644, 418.
Wardekker Heinrich, t., 1361, 532, 279; 1361, 533, 280; 1374, 571, 322; 1375, 575, 328; 1377, 578, 331; 1378, 580, 332; 1379, 583, 337; 1380, 584, 337; 1380, 589, 346; 1380, 590, 348; 1387, 638, 406; 1389, 643, 417.
Winkel v. Engelein, 1389, 644, 417.
Zwenna, Gatt. Ekkarts auf Trostberg, 1382, 601, 361.

Doss auf:
Bernhard, der Flasch, 1314, 437, 219; 1319, 445, 224; Bruder Peters, 1356, 525, 270.
Ciprian, Sohn Taegen IV. (Tageno), 1346, 507, 258; 1358, 527, 272; 1365, 546, 291; b., 1380, 593, 350; 1383, 604, 364; 1383, 605, 364; 1384, 616, 381; Gatte der Katharina Tobhan, 1385, 624, 388; 1386, 626, 393; 1386, 627, 393; 1387, 628, 394; 1387, 635, 401; 1387, 636, 402.
Ekkart, Bruder Peters, 1356, 525, 270.
Hanns, der Flasche, t., 1365, 548, 263; 1383, 609, 372; 1398, 661, 438.
Heinrich, der Flasche, Sohn Bernhards, 1319, 445, 224.
Heinricus I., t., 1151, 41, 16.
Heinricus II. (Flasch), frat. Friderici, t., 1205, 185, 75; 1226, 200, 85; 1234, 222, 96; 1262, 288, 126.
Heinricus III., pat. Tagenonis IV., 1299, 388, 199; 1316, 440, 221; 1403, 676, 452.
Jacob I., der Flasche, 1314, 437, 219; 1319, 445, 224; 1327, 473, 238; 1332, 484, 243.
Jacob II., Bruder Peters, 1356, 525, 270.
Katharina, Tocht. Nicolaus des Tobhan, Gatt. Ciprians, 1383, 604, 364; 1383, 605, 364; 1384, 616, 381; 1385, 624, 388; 1386, 626, 393; 1386, 627, 393; 1386, 628, 394.
Oswald, Sohn Taegens IV. (Tagino), 1346, 507, 258; 1358, 527, 272.
Peter, 1356, 525, 270; t., 1389, 643, 417.
Randolt I., Burggraf auf Seben, 1311, 425, 213; 1311, 428, 214; 1316, 440, 221; 1324, 464, 234; 1336, 490, 247.

Randolt II., Bruder Peters, 1356, 525, 270; 1374, 573, 326; t., 1386, 629, 396.

Taegen I. (Tageno, Tagino), 1192, 173, 67; 1192, 175, 68; 1195, 181, 72.

Taegen II. (Tageno, Tagino), 1205, 185, 75.

Taegen III. (Tageno, Tagino), t., 1280, 334, 157; 1291, 368, 180; 1296, 381, 186.

Taegen IV. (Tageno, Tagino), 1299, 388, 191; 1343, 501, 254; 1345, 506, 257; Vater Ciprians und Oswalds, 1346, 507, 258; 1358, 527, 272; 1380, 593, 351; 1387, 634, 400; 1387, 636, 402; Sohn Heinrichs III., des Flaschen von Villanders, 1403, 676, 452.

Taegen V., 1357, 526, 272.

Weyrat, Gatt. Taegen IV., 1339, 494, 250.

Metzan auf:

Walch Heinr., t., 1395, 654, 431; 1398, 661, 438.

Munkenun (Munkenum) auf:

Balthasar, Bruder Pankr., t., 1435, 751, 560.

Conrad, t., 1349, 513, 261.

Ekkehart, t., 1316, 440, 221; 1319, 445, 224; 1324, 464, 234; 1327, 473, 238.

Georg (Jörg), t., 1450, 777, 584; 1455, 792, 600.

Hanns, t., 1380, 593, 351.

Hanns, Junker, t., 1403, 674, 450.

Jacob, Bruder des Nicolaus, Richt. zu Brixen, t., 1349, 514, 261; 1363, 538, 284; 1373, 566, 314; 1378, 580, 332.

Joachim, t., 1363, 538, 284; Marschalcus eccl. brix., 1383, 607, 368; 1384, 620, 385; 1385, 624, 391; 1386, 628, 394; 1387, 639, 408; 1388, 641, 414; 1388, 642, 415.

Nicolaus, t., 1349, 514, 261; 1357, 526, 272.

Pankraz, t., 1435, 751, 560.

Ulrich, 1327, 473, 238.

Urs, Gatt. Joachims, 1388, 642, 415.

Pardell (Pradell, Perdell, Predell) auf:

Berchtold (Perchtold), t., 1314, 437, 219.

Chunradus, can. brix., Pfarrer zu Stilfes, 1365, 548, 293; 1369, 557, 305.

Heinrich, 1316, 440, 221.

Heinrich, Ulrichs Vater, t., 1345, 506, 257.

Heinrich, t., 1319, 445, 224; 1327, 473, 238.

Nicolaus, Bruder Rändels, 1365, 548, 293.

Peter, t., 1380, 586, 343.

Rändel (Rändlein), 1345, 506, 257; 1365, 548, 293.

Ulrich, Heinrichs Sohn, t., 1345, 506, 257.

Waltherus, t., 1211, 190, 78.

Ville, loc., 1151, 41, 16; 1320, 451, 227.

Vilnad, Hof, 1466, 797, 605; 1466, 798, 607.

Vilseck de:

Hanns (Vilsecker), 1419, 711, 485.

Viltsan de:

Ruodolfus, t., 1182, 148, 54.

Vinche der, Fritzle, t., 1356, 525, 271.

Vinche (Vinch) der, Gebhard, 1353, 520, 266; t., 1360, 531, 278.

Vinche Rupertus, t., 1265, 289, 127.

Vinge de:

Heinricus, t., 1306, 415, 208.

Nicolaus, t., 1306, 415, 208.

Otto, t., 1306, 415, 208.

Vingerle, t., 1297, 385, 189.

Vinchil, loc., 1151, 43, 16.

Vintillen, (Vintile, Vintulen, Vintl), loc., 1167, 112, 38; 1231, 214, 92.

Vintillen, (Vintl) de:
Chunrat, t., 1328, 475, 239.
Dietmar, Vat. Heinrichs, 1329, 476, 240.
Heinrich, t., 1329, 476, 240.
Mayr der, Peter, t., 1360, 530, 277.
Satzinger Hanns, 1440, 765, 572.
Wacile, t., 1151, 43, 16; 1163, 106, 36.
Waltmannus, t., 1248, 267, 117.
Vintler Fricius, t., 1306, 410, 204.
Vintler Hanns, Amtmann Herzog Friedrichs, 1419, 714, 489.
Vintlerin Agnes, Gatt. Hanns des jüngern Velsers auf Presels, 1405, 679, 455.
Virge, loc., 1284, 354, 170; 1313, 434, 218.
Virge de:
Chunradus, t., 1191, 170, 65; 1192, 174, 68; 1192, 175, 68.
Hadmarus, t., 1313, 434, 218.
Perchtoldus, der Payr, t., 1303, 400, 198.
Sigemarus, pleban., t., 1169, 124, 41; 1187, 160, 61.
Uolricus, t., 1179, 137, 50; 1180, 140, 51; 1182, 148, 54.
Waltherus, sacerd., t., 1187, 160, 61.
Werenherus, t., 1233, 218, 94.
Virgir, Hof in Greden, 1450, 777, 583.
Vischer Haennsel, 1407, 682, 457.
Vistin, mons, 1188, 165, 64.
Vitus s. de:
Nicolaus, Alberti, Roman. regis, notar., 1321, 454, 229.
Vitus s. mons de:
Ulricus, rect. eccl. paroch., t., 1399, 664, 442.
Viumes (Viums), loc., 1147, 25, 11; 1230, 211, 90.
Viumes (Viums), de:
Honigler Peter, t., 1384, 614, 379.
Jacob, 1452, 782, 590.
Mayr Jörg, t., 1452, 782, 590.
Mayr Ulrich, t., 1384, 614, 379.
Stefan, Jacobs Sohn, t., 1452, 782, 590.
Vlachsberg, (Flasperg, Flaschberg) de:
Cholo, t., 1165, 109, 37.
Cholo, 1330, 479, 241; 1313, 485, 244.
Hugo, fil. Cholonis, t., 1165, 109, 37.
Volker, t., 1306, 412, 205.
Wolkerus, t., 1231, 216, 93.
Vlakvaldür, terminus, 1187, 161, 62.
Vlets, curia, 1278, 322, 149.
Vögel Ulricus, procurat. praepos. neocell., 1426, 723, 510.
Vögeli Johannes, can. brix., t., 1415, 700, 474.
Vogel Heinrich, t., 1380, 588; 346.
Vogel Mathias, t., 1388, 641, 414.
Voitsberg (Voytsberg, Fogetesberg) de:
Albertus, t., b., 1221, 195, 82; 1226, 202, 86; 1230, 212, 91; 1231, 214, 92; 1234, 223, 96; 1238, 244, 106; 1242, 255, 112; 1256, 282, 124; 1258, 283, 125.
Albertus, frat. Heinrici, 1272, 299, 133.
Albertus, Burggraf, 1277, 309, 140.
Albertus, fil. Reimberti II. et Alhaidis, can. brix., 1291, 368, 179; 1296, 382, 187; 1299, 388, 191; 1300, 393, 194; 1303, 397, 196; 1306, 413, 206; 1309, 422, 211.
Alhaidis, fil. Heinr. et Ottil., 1277, 309, 140; 1278, 321, 148.
Alhaidis, uxor Reimberti II., b., 1291, 368, 179; 1296, 382, 187.
Elisabeth, fil. Heinr. et Ottil., 1277, 309, 140; 1278, 321, 148.
Elisabeth, fil. Reimberti II. et Alhaidis, 1296, 382, 187.
Ernestus I., 1231, 214, 91.
Ernestus II., fil. Alberti, Burggrafius, t., 1188, 167, 64; 1191, 170, 65; 1193, 177, 69; 1194, 178, 70; 1207, 186, 75; 1231, 214, 91.

Ernestus III. (junior), b., t., 1226, 202, 86; 1229, 206, 88; 1231, 214, 91; 1231, 216, 93; 1234, 223, 96; 1238, 244, 106; 1258, 283, 124.
Fridericus, frat. Ernesti II., t., 1188, 167, 64; 1191, 170, 65; 1193, 177, 69.
Gotschalcus, t., 1181, 143, 52; 1182, 149, 56; 1193, 177, 69.
Heinricus, I., frat. Ernesti II., t., 1191, 170, 65; 1193, 177, 69; 1194, 178, 70; b., 1226, 202, 86; 1231, 214, 92; 1238, 244, 106.
Heinricus II., frat. Alberti, 1272, 299, 133; 1277, 309, 140; 1278, 321, 148; 1278, 325, 152.
Heinricus III., fil. Reimberti II., 1291, 368, 179; 1296, 382, 187.
Heremannus, t., 1181, 143, 52; 1182, 149, 56.
Lieba, uxor Heinrici I., b., 1238, 244, 106.
Luitare, miles, t., 1191, 170, 65.
Mechtildis, fil. Reimberti I., 1296, 382, 187.
Ottilia, vidua Heinrici II., 1277, 309, 140.
Perchtoldus, miles, t., 1191, 170, 65.
Reimbertus I., fil. Ernesti III. (junioris), 1258, 283, 124; 1272, 299, 133; 1277, 309, 140.
Reimbertus II., marit. Alhaidis, b., 1291, 368, 179; 1296, 382, 187.
Richza, uxor Ernesti I., 1231, 214, 91.
Uolricus, miles, t., 1188, 167, 64; 1191, 170, 65; 1229, 206, 88.
Werenherus, frat. Witmari, miles, t., b., 1181, 143, 52; 1187, 159, 61; 1191, 170, 65; 1226, 202, 86; 1238, 244, 106.
Werinbertus, t., 1194, 178, 70.
Wilhelmus I., fil. Ernesti III. (junioris), 1258, 283, 124.
Wilhelmus II. (Wilhalmus), fil. Reimberti II. et Alhaidis, 1291, 368, 179; 1296, 382, 187.
Witmarus, frat. Werenheri, miles, t., 1188, 167, 64; 1191, 170, 65; b., 1226, 202, 86; 1229, 206, 88; 1238, 244, 106.
Volkerus, t., 1250, 270, 118.
Volnes (Vilnöss), loc., 1177, 132, 46; 1311, 428, 214; 1319, 445, 224; 1490, 804, 615.
Volnes de:
Chuonradus, t., 1221, 195, 82.
Ebelinus, t., 1280, 334, 157.
Erhart, t., 1356, 525, 271.
Volsanum, loc., 1490, 804, 615.
Vomp, loc., 1493, 805, 617.
Voragin, loc., 1155, 59, 21.
Vorhen, loc., 1278, 321, 148.
Vorhtlieb, t., 1163, 108, 36.
Vorsprech, der, Engel, t., 1376, 577, 330.
Vorstaren de:
Chuonradus, b., 1163, 107, 36.
Vorsthof in Cantschnai, 1455, 788, 598.
Vorstner Ulricus, camerar. Leopoldi, ducis Austr., 1406, 680, 456.
Vroner, curia, 1281, 338, 159.
Vulpis Sifridus, t., 1251, 271, 118.
Vyal, Gut in Völs, 1400, 668, 445.

W.

Wachspeutel Uolschalk, t., 1306, 412, 205; 1308, 420, 210.
Waelschnofen (Welsnofen, Wælschnofe), loc., 1317, 443, 223.
Waelschnofen de:
Alberg v. Dassal, t., 1388, 640, 411.
Hanns, Baumann, t., 1388, 640, 411.
Hannsel, Choler, t., 1388, 640, 411.
Heinrich v. Graben, t., 1388, 640, 411.
Jaeckel Chaufmann, t., 1388, 640, 411.
Peter v. Dorfe, t., 1388, 640, 411.
Ulrich, Amtmann, t., 1424, 720, 497.
Ulrich, der Prügel, Richt. zu Steineck, 1388, 640, 408.

Wakkers, Gut auf dem Getzenberg, 1456, 794, 602.
Walch Anton, t., 1429, 731, 522; 1444, 769, 577.
Walch Arnoldus, t., 1285, 356, 173.
Walch Clemens, t., 1452, 781, 589.
Walch Heinrich, t., 1372, 564, 312; 1374, 569, 318; 1380, 586, 340; 1380, 593, 352; 1383, 609, 371.
Walch, Heinrich von Metzan, t., 1395, 654, 431; 1398, 661, 438.
Walch Jacob, t., 1321, 457, 230.
Waldburg-Kapelle auf Schloss Kehlburg, 1385, 621, 386.
Waldeck de:
Heinricus, miles, t., 1188, 165, 64.
Rudolfus t., 1188, 165, 64.
Waldesdorf, de:
Pilgrimus, juris peritus principum duc. Austriæ, t., 1368, 554, 302.
Waldo, colon., 1163, 103, 35.
Walside de:
Reimbertus, t., 1230, 212, 91.
Waltger t., 1149, 35, 14.
Walther, Schulmeister, t., 1310, 424, 212.
Waltherus, cocus, t., 1161, 88, 31.
Waltherus, presbyt., t., 1226, 202, 86.
Waltherus, t., 1149, 33, 14.
Waltholt, t., 1195, 182, 72.
Waltmannus, t., 1226, 202, 86.
Waltmannus, t., 1288, 363, 177.
Waltpot, t., 1149, 35, 14.
Wanga de:
Alber (Albero), b., 1174, 127, 43; 1235, 230, 100; 1252, 274, 119.
Beraldus(Weraldus), patruus Alberti, comit. de Tyrol, b., 1252, 274, 119; 1253, 277, 121.
Bertholdus, frat. Alberonis, 1235, 230, 100.
Fridericus, frat. Beraldi, b., 1252, 274, 119; 1253, 277, 121.
Wangart, serva, 1195, 182, 72.
Wangebelremont, castrum dominor. de Wanga, 1235, 230, 100.
Wardekker Heinrich, Richt., t., 1361, 532, 279; 1361, 533, 280; 1374, 571, 322; 1375, 575, 328; 1377, 578, 331; 1378, 580, 332; 1379, 583, 337; 1380, 584, 337; von Villanders, b., 1380, 589, 346; 1380, 590, 348; 1387, 638, 406; 1389, 643, 417.
Warensdorf, loc., 1161, 83, 29.
Warmundus, frat. Werenheri, t., 1187, 159, 61.
Wartberg, mons, 1251, 271, 118.
Wartmannus, colon., 1192, 174, 67.
Wazo, colon., 1188, 168, 64.
Weber Heinrich, t., 1296, 380, 186.
Wechilo, frat. Reinhardi, t., 1182, 149, 56.
Wegscheider, curia, 1296, 380, 186.
Weihenstefan (Wihensteven, Winstefen) de:
Abbas, b., 1152, 44, 16.
Chunradus, fil. Reginbot. b., 1153, 51, 18.
Herren die, 1455, 788, 598.
Reginboto, 1153, 51, 18.
Weinber der, Antonige, t., 1308, 418, 209.
Weineck (Wineck) de:
Chunzlinus, t., 1285, 355, 172.
Geniwein (Ingenuin) (der Weinecker), Amtmann Herzog Fridrichs, 1419, 714, 489.
Gotschalcus Scoberli, t., 1193, 176, 69; 1194, 178, 70.
Gotschalcus, t., 1285, 355, 172.
Hanns (der Weinecker), der ältere, 1419, 709, 483.
Hartwicus, t., 1184, 152, 58.
Hilprand, 1454, 785, 594.
Otto, t., 1185, 153, 58.
Weingartnerin Diemut, 1428, 727, 518.
Weinkern Albert, notar. publ., 1426, 723, 514.
Weise Ulricus, t., 1282, 346, 166.
Weissenbach, Grenze, 1343, 501, 254; 1387, 635, 401; 1387, 637, 403.
Weissenbach loc., 1384, 612, 374.
Weissenbach de:

Ulrich, der Sulzbeck, t., 1369, 558, 307.
Weisspriach de:
Andrä, Erbhofmeister v. Tirol, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Dorothea, Schwest. Oswalds v. Seben auf Reifenstein, Gatt. Andräs v. Weisspriach, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Wellen des, Sohn Peter, 1325, 467, 236.
Welph Otto, 1246, 260, 114.
Wels de:
Thomas Herlinger, notar. publ., 1434, 748, 558.
Welsberg (Welfesberg, Welfsberg) de:
Agnes; uxor Heinrici, b., 1235, 227, 98.
Agnes, uxor Nicolai, 1322, 460, 231.
Amelricus, frat. Friderici, t., 1180, 141, 51; 1184, 152, 57; 1187, 161, 62.
Balthasar (Walthesar), 1452, 781, 589; 1454, 785, 594; 1457, 796, 603.
Christan Chalb, 1313, 435, 218.
Christof, Pfleger zu Altrasen, 1420, 716, 490.
Dorothea v. Wolkenstein, Gatt. Balthasar, 1454, 785, 594.
Einwigus judex, t., 1282, 344, 164.
Engelbrecht, miles, t.. 1187, 161, 62.
Fridericus, b., 1180, 141, 51.
Fridrich, frat. Nicolai, t., 1313, 435, 218; 1322, 460, 231.
Fridrich Meusenreiter, 1326, 470, 237.
Hanns (der Welsberger), t., 1385, 621, 386.
Hanns, der Junker, t., 1439, 763, 571.
Heinrich, frat. Nicol., 1322, 460, 231.
Heinrich Meusenreiter, 1308, 420, 210; 1326, 470, 237.
Heinricus, t., 1155, 60, 21.
Heinricus, marit. Agnetis, b., 1235, 227, 98.
Jörg, 1457, 796, 603.
Margareth, Tocht. Balthasar's, 1454, 785, 594.
Niclas Meusenreiter, 1326, 470, 237.
Nicolaus, Richt., 1306, 412, 205; 1308, 420, 210; 1313, 435, 218; 1322, 460, 231.
Oswald t., 1468, 800, 609.
Ruodolfus, miles, t., 1187, 161, 62.
Ruopertus, frat. Friderici, 1180, 141, 51.
Sigmund, Pfleger auf Altrassen, 1450, 777, 583; 1455, 792, 600.
Ulreich frat. Nicolai, 1322, 460, 231.
Ulrich Meusenreiter, 1326, 470, 237.
Uolschalcus Meusenreiter, frat. Heinrici, 1308, 420, 210.
Wenke de:
Otto, 1291, 369, 180.
Wenns, loc., 1493, 805, 617.
Wennes (Wenns) de:
Adelmannus, b., 1157, 69, 26.
Christian, Burggraf auf Rasen, 1383, 606, 366.
Werde de:
Ulricus, t., 1291, 368, 180.
Werder Jacobus, t., 1277, 308, 140.
Werenhardus, fil. Uolrici, t., 1163, 108, 36.
Werenhardus, lirator, t., 1231, 214, 92; 1235, 229, 99.
Werenherus, fil. Gotliebe, t., 1197, 184, 74.
Werenherus, frat. Burghardi, 1142, 1, 3; 1145, 19, 10.
Werenherus, frat. Warmundi, t., 1187, 159, 61; 1187, 161, 62; 1194, 178, 70.
Werenherus, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Werenherus, b., 1149, 30, 13; 1161, 84, 30.
Werenherus, notar., t., 1237, 241, 106; 1258, 283, 125.
Werfen, loc., 1414, 698, 472.
Wergelin, loc., 1155, 59, 21.
Weriantesecke, terminus, 1187, 161, 62.

Werinbertus, t., 1191, 171, 66.
Wersil, mansus, 1145, 21, 10.
Wesche Heinricus, t., 1259, 285, 125.
Wezela, serva, 1156, 62, 22.
Wider Albertus, t., 1175, 130, 44.
Wien (Wienna), urbs, 1368, 554, 302; 1368, 555, 303; 1387, 630, 397; 1387, 632, 399; 1387, 639, 408; 1394, 653, 430.
Wien (Wienna) de:
Antonius, præpositus (wiennensis), 1394, 653, 430.
Johannes, clericus patav. diöces., notar. publ., 1383, 608, 371.
Wigand, miles, t., 1187, 161, 62.
Wigandus, t., 1285, 356, 173.
Wilde der, Chunradus, 1169, 124, 41.
Wildo Chunradus, 1289, 365, 178; 1290, 367, 179.
Wildshuet de:
Marx Nussdorfer, Pfleger zu Laufen, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Speronella, Schwest. Oswald's v. Seben auf Reifenstein, Gatt. des Marx Nussdorfer, 1466, 797, 604; 1466, 798, 606; 1467, 799, 607.
Wilheim de:
Bernhardus (Pernhart), t., 1142, 1, 2; 1142, 3, 4; 1144, 15, 9; 1144, 16, 9; 1182, 149, 55.
Willeboldus, t., 1256, 281, 123.
Willehalm, ministerial. eccl. brix., 1142, 1, 3.
Willehelm, frat. Lantfridi et Luitoldi, t., 1182, 149, 56.
Willehelmus, mercat., t., 1209, 188, 77.
Willehelmus, ministerial. eccl. brix., b., 1229, 209, 89.
Willehelmus, t., 1191, 170, 66.
Willehelmus, t., 1230, 212, 91; 1243, 257, 113.
Willewolt Heinrich, 1321, 458, 230.
Willewolt Klara, Gatt. Heinr., 1321, 458, 230.
Willibolt, t., 1195, 181, 72.
Willo, t., 1182, 148, 54.
Wilten (Wiltina), Kloster der Prämonstratenser (Gotteshaus), 1493, 805, 617.
Wilten (Wiltina) de:
Abbas, 1278, 323, 150.
Heinricus, abbas, 1426, 723, 510.
Heinricus, præpos., t., 1157, 67, 26.
Heinricus, præpos., t., 1235, 230, 100.
Johannes, abbas, 1436, 753, 563.
Michael Ausse, Prior, t., 1426, 723, 514.
Ulricus, dictus Batsar, monach., t., 1235, 230, 100.
Witmarus, abbas, t., 1282, 348, 167.
Winchel, loc., 1169, 119, 40; 1226, 201, 86; 1265, 289, 127; 1278, 321, 148.
Winchele de:
Kalhoch, t., 1194, 178, 70.
Winchil, curia, 1299, 392, 193; 1320, 452, 228.
Winde Alhaid, Gatt. Heinrich, des Winden v. Augsburg, 1384, 615, 380; 1384, 616, 381.
Winde der, Heinrich v. Augsburg, 1384, 615, 380; 1384, 616, 381.
Windisch Michael, 1438, 762, 570.
Windischmatrei de:
Balthasar Neukircher, Pfleger, 1449, 775, 582.
Winkl de:
Reimprecht, 1314, 437, 219.
Winkler Agnes, fil. Joh. Winkler, 1383, 608, 370.
Winkler Anna, uxor Joh. Winkler, 1383, 608, 370.
Winkler Georius, clericus, notar. publ., 1436, 752, 563.
Winkler Georius, rect. scolar. Neocellæ, t., 1434, 747, 546.
Winkler Johannes, t., 1359, 528, 275; 1383, 608, 370.
Winkler Nicolaus, t., 1380, 588, 346; 1383, 607, 366; 1402, 671, 447.
Wintherus, pat. Ruodegeri, 1187, 160, 61.

Wintherus, t., 1254, 278, 121; 1288, 363, 177.
Wippthal, 1177, 132, 46; 1310, 424, 212.
Wippthal de:
Eppo, frat. Lupi, t., 1213, 193, 80.
Lupus, t., 1213, 193, 80.
Wirsung (Wirsunch, Würsung, Wirsinch):
Arnoldus, fil. Mechtild., t., 1207, 187, 76.
Chunrad (der Würsung), t., 1353, 520, 266.
Heinrich, Ritter, 1315, 438, 220.
Heinricus, t., 1180, 142, 52.
Siboto, 1182, 149, 56.
Wirtl Hermann, 1419, 709, 483.
Witelinresbach de:
Fridericus, frat. Ottonis, t., 1157, 66, 25.
Otto, comes palat., t., 1157, 66, 25.
Witenthal (Weitenthal), vallis, 1182, 148, 54; 1185, 153, 58; 1246, 260, 114; 1269, 296, 131; 1297, 384, 188.
Witenthal (Weitenthal) de:
Adelheit, fil. Stephani, b., 1182, 148, 54.
Bertholdus, fil. Stephani, b., 1182, 148, 54.
Chuonrat, Messinaere, t., 1182, 148, 54.
Dietmarus, t., 1182, 148, 54.
Elmuot, filia Stephani, b., 1182, 148, 54.
Friderun, filia Stephani, b., 1182, 148, 54.
Geza, uxor Stephani, b., 1182, 148, 54.
Haimo, t., 1207, 186, 75.
Hartmannus, sen., t., 1252, 273, 119.
Hartmannus, jun., t., 1224, 198, 84; 1237, 240, 105; 1252, 273, 119.
Luipoldus, fil. Dietmari, t., 1182, 148, 54.
Rudigerus, fil. Dietmari, t., 1182, 148, 54.
Stephanus, ministerial. eccl. brix., b., 1182, 148, 54; 1185, 153, 58.
Stephanus, miles Hartmanni, t., 1252, 273, 119.
Waltmannus, t., 1207, 186, 75.
Witigo, t., 1169, 120, 40; 1191, 169, 65.
Witigus, t., 1285, 355, 172.
Witmarus (Witemar), miles, t., 1186, 157, 60; 1187, 161, 62; 1194, 178, 70.
Wittemsdorfer Georg, deutsch Ordens Ritter v. Sterzing, Priester, 1456, 794, 602.
Witrich, Knecht, t., 1313, 431, 216.
Witzege Michael, t., 1320, 452, 228; 1346, 508, 258.
Witzenberger der, 1309, 422, 211.
Wizzenbach, loc., 1179, 139, 51.
Wizzenwant, loc., 1177, 132, 46.
Wölfler Augustin, 1439, 763, 571.
Wolf der, Engeli, t., 1374, 569, 320; 1380, 586, 343.
Wolf der, Heinrich, t., 1306, 411, 205.
Wolfherus, b., 1149, 31, 13.
Wolfherus, mercat., t., 1209, 189, 77.
Wolfkerus, t., 1248, 267, 117.
Wolfratenhusen (Wolfrathusen) de:
Lazarie, t., 1174, 127, 43.
Lazarus, t., 1182, 149, 55.
Wolftrigilo (Wolftrigl), t., 1144, 15, 9; 1147, 22, 11.
Wolkenstein (Wolchenstain), castrum, Gericht, 429, 730, 521; 1444, 769, 576; 1452, 781, 588.
Wolkenstein (Wolchenstain) de:
Barbara, Schwest. Fridrichs, Gatt. Lienh. des Schenken v. Metz, 1395, 655, 431.
Chunrad, 1440, 765, 572; 1452, 781, 587; 1452, 783, 591; 1453, 784, 592; 1454, 785, 594.
Dionisius, 1429, 730, 521.
Dorothea, Tocht. Chunrads, Gatt. Balthasars v. Welsberg, 1454, 785, 594.

Etzel, Bruder Fridrichs u. Hanns. 1395. 654. 430.
Fridrich, Brud. des Hanns. 1382. 601. 359: 1395. 654. 430: 1395. 655. 431.
Hanns. t.. 1395, 654. 430.
Hanns (alius). Brud. Fridrichs. 1395, 654, 431: Schwager Lienhart, des Schenken v. Metz. t., 1395. 655, 431.
Hanns (alius). Sohn des Dionis. 1429, 730. 521.
Katharina, Tocht. Ekkarts v. Villanders. Gatt. Fridrichs. 1382. 601. 359.
Wolkenstein de:
Margareth v. Villanders. Gatt. Wilhelms. 1387. 639. 407, 408.
Michel, Brud. des Hanns, t.. 1395. 654, 431: 1419, 711. 486: 1429. 730, 521: Ritter. 1429, 733. 524: 1450. 784, 593.
Oswald. 1411. 694. 468: 1419, 711, 486: Pfründner in Neustift. b.. 1419, 712, 486: t., 1420, 715, 490: 1429. 733, 523; Ritter, 1434. 745. 536: 1452, 781. 589: 1453. 784. 592: 1457, 796, 604.
Wilhelm. Gatte Margareths von Villanders. 1387. 639. 408.
Wolvlinus. ballistar.. t., 1230. 213, 91.
Wils de:
Götzlein. Vater Ekkarts v. Myol. 1385. 625. 391.
Wüst. der jung. Hanns. t., 1384. 614. 379.
Wüst der. Heinrich. t.. 1376. 577. 330: 1380. 588. 346: 1384. 614. 379: 1384. 615. 381.
Wuolenbach de:
Hartmannus. t.. 1229. 206. 88.
Heinricus. t.. 1188. 165. 64.
Otager (Ottakerus). t.. 1181. 145. 53: 1183. 151. 57.
Wymmere de:
Ludolfus. notar. publ.. t.. 1367. 553, 299.

Z.

Zambins de:
Engelmann. t.. 1321. 456. 23.
Zams. loc.. 1498, 805, 617.
Zant Wilhelm. t., 1306, 411. 205.
Zehenter Märtl. 1380. 586, 340.
Zekkolf der. Hanns. t.. 1399. 665, 442: 1401. 669. 446: 1417. 705, 479.
Zekkolf der. Heinrich. Unterricht. zu Brixen. 1354, 521, 267.
Zelkan de:
Pilgrein. t.. 1306, 412, 205.
Zell unter Welsberg. loc., 1439. 763, 571.
Zell de:
Planer Jörg. t.. 1439. 763. 571.
Praust der. t.. 1325. 467. 236
Ritzwieser Niklas. t., 1439. 763, 571.
Wölfler Augustin. 1439. 763. 571.
Zerrehm Chunradus. miles. pat. Heinrici. 1287. 360. 175; 1287. 362. 176; 1310. 423. 212: 1311. 426. 213.
Zerrehelm die. 1379. 582. 336.
Zerrehelm Heinricus. b., 1287, 360, 175: 1287, 362. 176.
Zerrehelm Laurenz. 1380, 591. 349.
Zerrehelm Ludewicus. frat. Heinrici. 1287, 360. 175: 1287. 362. 176: 1306. 411. 205
Zerrehelm Volricus. diacon.. frat. Heinrici. 1287. 360, 175: 1287. 362, 176.
Zillerthal. 1382, 598, 356: 1382, 599. 357
Zillerthal de:
Öder Chunrad. 1382. 599, 357.
Zim. colon.. 1193, 177, 69.
Zimian. loc.. 1145. 19. 10.
Zintages, Berg. 1321. 455. 229.
Zinzinger Leonardus (Lienhart). can. brix., t.. 1383, 606. 366: 1388, 641. 414.
Zirler Hermann, t.. 1380. 588, 346.

Zobel der, Dieto, t., 1355, 522, 268.

Zobel der, Jacob, t., 1345, 505, 256; 1361, 533, 280.

Zolze Ruodiger, t., 1163, 101, 34.

Zoppot Conradus, can. eccl. colleg. Brix., 1437, 760, 569; 1437, 761, 569.

Zornle Heinricus, t., 1288, 363, 177.

Zouhe de:

Heidenrich, fratricida, 1155, 60, 21.

Züppel Martein, Richt., 1421, 717, 493.

Zusserad de:

Agnes, Chunrads Hausfrau, 1322, 459, 231.

Chunrat, 1322, 459, 231.

Gebhard, Brud. Chunrats, 1322, 459, 231.

Heinrich, Brud. Chunrats, 1322 459, 231.

Jeute, Mutter Chunrats, 1322, 459, 231.

Zweko, laicus eccl. aquileg., t., 1384, 618, 384.

Zwingenstein de:

Hanns (der Zwingensteiner), 1419, 711, 486.

Zwischenbruck, Hof, 1314, 436, 218.

Zymie de:

Jacob, der Mayr, t., 1380, 586, 343.

Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

DB 3 .F68 v.34 C.1
Urkundenbuch des Augustiner Ch
Stanford University Libraries
3 6105 038 236 720

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
CECIL H. GREEN LIBRARY
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-1493

All books may be recalled after 7 days

DATE DUE